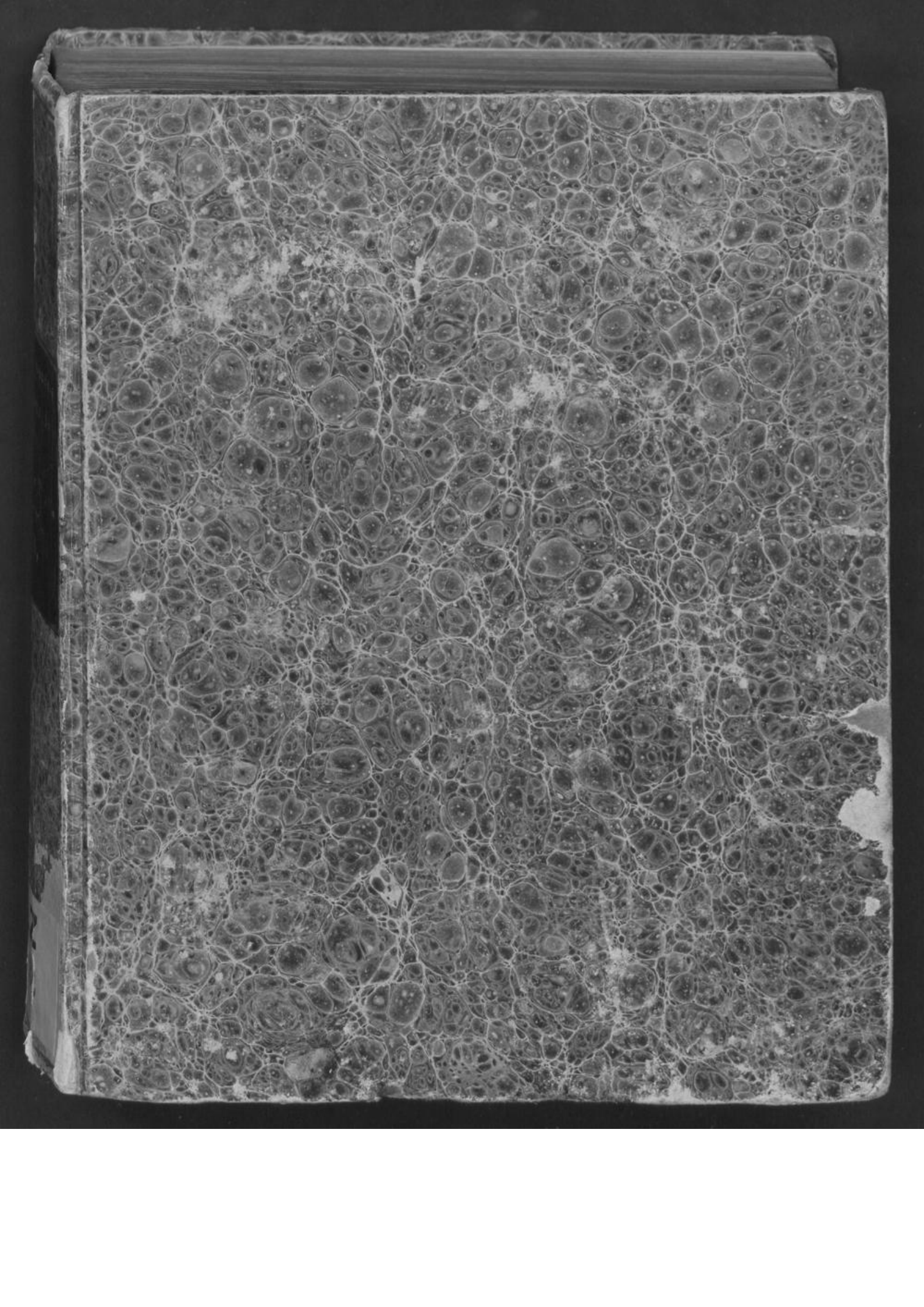


Sep.
LZ 32, 4° - 1860

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeigeblatt

vom Jahre

1860.

ÖFFENTL. BIBLIOTHEEK ZU DETMOLD

Detmold,
gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei.

LZ 56.4° - 1860

Sep

Verzeichniß

der Landesverordnungen und Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, die in diesem Jahrgange enthalten sind.

		Seite.
1. Stück.	Bekanntmachung, die Königsstiftung betreffend, vom 31. Dec. 1859	1
	Kornpreise am 1. Januar 1860	16
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Januar 1860 . .	16
3. Stück.	Bekanntmachung, die Zusammenberufung des Landtags auf den 13. Februar betreffend, vom 11. Januar 1860 . .	35
	Bekanntmachung, die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1859 betreffend, vom 17. Januar 1860 . . .	35
	Bekanntmachung, die im III. Quartale 1859 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten betreffend, vom 13. Januar 1860 .	36
	Bekanntmachung, die Personenpost von Paderborn nach Pyrmont und Detmold betreffend, vom 14. Januar 1860 . .	38
	Bekanntmachung über die bei der Ablösungscommission im Jahre 1859 vorgekommenen Geschäfte, vom 13. Januar 1860 .	38
5. Stück.	Kornpreise am 1. Februar 1860	90
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Februar 1860 . .	90
6. Stück.	Bekanntmachung, die vom 1. Januar 1860 an im Zollverein bei dem Verkehr mit Oesterreich gültigen Tarif-Bestimmungen betreffend, vom 7. Februar 1860	91
	Bekanntmachung, die Vorführung von Hengsten zur Approbation als Privatbeschäler pro Deckzeit 1860 betreffend, vom 9. Febr. 1860	91

Seite.

7. Stück. Bekanntmachung der von Fürstlichem Marstalldepartement aufgestellten Uebersicht der im Jahre 1858 in den Aemtern und Städten von herrschaftlichen Hengsten bedeckten Stuten und der davon so wie von andern Hengsten im Jahre 1859 gefallenen Füllen, vom 7. Februar 1860 111

Bekanntmachung, die Eröffnung der Deckzeit auf den Stationen Detmold, Lopshorn, Meinberg, Alverdissen, Varenholz, Lemgo betreffend, vom 15. Februar 1860 . . . 112

8. Stück. Bekanntmachung, die Ertheilung der Concession zum Geschäftsbetrieb für die Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig betreffend, vom 21. Februar 1860 . . . 129

Bekanntmachung, die Vertheilung der Beschäler auf den Stationen pro 1860 betreffend, vom 23. Februar 1860 . . 130

9. Stück. Bekanntmachung, die Approbation des Leonidas, Vollbluthengstes Sr. Durchlaucht des Prinzen Woldemar zur Lippe und eines dem Colon Langhof zu Lütte gehörigen Hengstes als Privatbeschäler pro 1860 betreffend, vom 28. Februar 1860 . . 146

Kornpreise am 1. März 1860 164

Brod- und Fleischtaxe für den Monat März 1860 . . 164

Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung des Landkrankenhauses (Beilage).

10. Stück. Bekanntmachung, die Ertheilung der Concession zum Geschäftsbetrieb im hiesigen Lande für die Pommersche Mühlen-Assecuranz-Societät zu Stettin betreffend, vom 6. März 1860 . . 166

Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

11. Stück. Bekanntmachung, das unentgeltliche Decken des in Lopshorn aufgestellten Schimmelhengstes Belfast betreffend, vom 14. März 1860 181

Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

12. Stück. Bekanntmachung, die zu Bremen errichtete Zollamts-Niederlage betreffend, vom 20. März 1860 201

Bekanntmachung, die zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreiche Sardinien abgeschlossenen Additional-Conventionen zum Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 23. Juni 1845 betreffend, vom 20. März 1860 202

Bekanntmachung, die Ertheilung der Erlaubniß für den Künstlerverein Malkasten in Düsseldorf, Loose im Lande zu verkaufen, zur Verloosung von Bildern und andern Kunstgegenständen behuf Erwerbung des dortigen Jacobischen Gartens vom 20. März 1860 202

Bekanntmachung, die im IV. Quartal 1859 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe betreffend, vom 13. März 1860 202

Fer-

Seite.

Ferneres Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

13. Stück. Bekanntmachung, die Provinzial-Gewerbeschule in Bielefeld betr., vom 27. Februar 1860 236
Verzeichniß der im Jahre 1859 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden 245
Verzeichniß der im Jahre 1859 Verstorbenen incl. der Juden . 246
Ferneres Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

14. Stück. Erinnerung an die Verordnung vom 5. Juli 1859, das Verbot von Privatlotterien, wenn dieselben nicht etwa für einen gemeinnützigen Zweck veranstaltet werden, vom 3. April 1860 . . 249
Bekanntmachung, die Personenpost von Detmold nach Bückeburg betreffend, vom 5. April 1860 250
Kornpreise am 1. April 1860 268
Brod- und Fleischtaxe für den Monat April 1860 . . 268
Nachricht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1859 (Beilage).

15. Stück. Circulare an die Aemter und Stadtgerichte des Landes, die Berechnung der Kosten bei Ablösungsverhandlungen und Gemeinheitstheilungen und bei Verhandlungen über die Einrichtung von Entwässerungs- und Bewässerungs-Anlagen betr., vom 4. April 1860 269
Circular-Rescript in Bezug auf die §§. 17. 18 des Gesetzes über Maaß und Gewicht vom 12. April 1860 . . . 271
Bekanntmachung der Wochenmarktsordnung für die Stadt Lemgo betreffend, vom 4. April 1860 272
Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

16. Stück. Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

18. Stück. Bad Meinberg 318
Kornpreise am 1. Mai 1860 332
Brod- und Fleischtaxe für den Monat Mai 1860 . . 332
Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahre 1859 (Beilage).
Nachtrag zu dem Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses (Beilage).

19. Stück. Bekanntmachung, die Erlöschung der höchstlandesherrlichen Bestätigung des Statuts der Lippischen Bergbau- und Hüttenactiengesellschaft vom 1. Mai 1860 333
Bad Meinberg 334

		Seite.
20. Stück.	Bekanntmachung, die Entrichtung des Briefbestellgeldes durch Marken betreffend, vom 15. Mai 1860	347
	Bekanntmachung, die Taxe für die über Hamburg zu befördernde Correspondenz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betreffend, vom 14. Mai 1860	348
21. Stück.	Bekanntmachung einer Bekanntmachung des Großherzoglich Sächsischen Staatsministeriums, die Einziehung resp. den Umtausch der nach der Bekanntmachung vom 4. Febr. 1848 ausgegebenen und noch im Umlauf befindlichen Großherzoglich Sächsischen Cassenanweisungen betreffend, vom 5. Mai 1860	359
	Bekanntmachung, die Erlaubniß für den Ausschuß des Luther-Denkmal-Vereins zu Worms, eine bildliche Darstellung des Entwurfs für das obige Denkmal zum Besten des dazu erforderlichen Fonds durch Colporteurs auch im hiesigen Lande verkaufen zu lassen, vom 22. Mai 1860	360
22. Stück.	Bekanntmachung wegen Wildverkaufs, vom 25. Mai 1860	373
	Bekanntmachung, die Personenpost zwischen Pyrmont und Rischenau betreffend, vom 29. Mai 1860	374
	Kornpreise am 1. Juni 1860	384
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Juni 1860	384
23. Stück.	Bekanntmachung, die Beiträge aus hiesigem Lande für das Melanchthon-Denkmal in Wittenberg betr., vom 30. Mai 1860	385
26. Stück.	Provisorische Verordnung, die von den Rechtsanwälten in Strafsachen zu berechnenden Gebühren betreffend, vom 27. Januar 1860	417
	Nachricht über die Landes- und Gemeinde-Wegebauten im Jahre 1859 (Beilage).	
27. Stück.	Bekanntmachung, die Taxe für die Fahrpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betr., vom 3. Juli 1860	427
	Bekanntmachung, die im I. Quartale 1860 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und die zurückgebliebenen Passagiereffecten betreffend, vom 3. Juli 1860	428
	Resultat der Sparcassen- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1859	429
	Kornpreise am 1. Juli 1860	442
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat Juli 1860	442
31. Stück.	Bekanntmachung, daß die Meyer'sche Hofbuchhandlung sich erboten, den neuen Kinderfreund beim Ankauf von Parthien und gegen baare Zahlung das gebundene Exemplar zu 7½ Sgr. abzulassen	474
	Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im hiesigen Lande macht die Gewinnste und Prämien vom Herzerheider Markt bekannt	478
	Kornpreise am 1. August 1860	488
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat August 1860	488

		Seite.
32. Stück.	Circulare an die Aemter und Stadtgerichte des Landes, die Festsetzung der Gebühren für Beitreibung von Steuern, herrschaftlichen Gefällen, Sporteln, Strafgeldern und Leihe- und Unterstützungscasse-Rückständen betreffend, vom 1. August 1860 . .	489
	Bekanntmachung, die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen pro 1860 betreffend, vom 8. August 1860	491
33. Stück.	Bekanntmachung, den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $18\frac{5}{6}\frac{2}{0}$ betreffend, vom 13. August 1860	501
	Bekanntmachung, die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen betreffend, vom 8. August 1860 . .	502
34. Stück.	Bekanntmachung, die Eröffnung der niedern Jagd betr., vom 23. Aug. 1860	513
	Bekanntmachung, die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen betreffend, vom 8. August 1860 . .	514
	Bekanntmachung, die Bildung eines Zweigvereins, welcher es sich zur Aufgabe stellt, die im hiesigen Lande gezüchteten vorzüglichen Stuten in dem Alter von $2\frac{1}{2}$ Jahren an, welche deren Besitzer zu verkaufen wünschen, anzukaufen, unter sich zu verloosen und dem Gewinner unter der Bedingung zu übergeben, daß die Stuten wenigstens zwei Jahre im hiesigen Lande zur Zucht benutzt werden	519
35. Stück.	Bekanntmachung, die Eröffnung der niedern Jagd betr., vom 28. Aug. 1860	526
	Bekanntmachung, Veränderung der Arzneitaxe betr., vom 29. Aug. 1860	527
	Bekanntmachung, die im II. Quartal 1860 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten betr., vom 28. August 1860 .	527
	Bekanntmachung der Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. August 1860 wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. coursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine, vom 28. August 1860 . . .	528
	Kornpreise am 1. September 1860 . . .	542
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat September 1860 .	542
36. Stück.	Bekanntmachung, die Ausschreibung eines Brandcassebeitrags pro 1860 betreffend, vom 4. September 1860 . . .	544
	Bekanntmachung, die Taxe für Fahrpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betreffend, vom 4. Sept. 1860 .	544
	Nachricht wegen der Landes-Wittwen- und Waisencasse vom 3. Sept. 1860	545
38. Stück.	Circulare an die Untergerichte wegen Erinnerung an die berichtliche Anzeige von den in ihren Bezirken geschehenen Verbrechen, wenn dieselben keine weitere Untersuchung zur Folge haben, vom 20. Sept. 1860	569
	Aufruf zur Unterstützung für die verfolgten Christen in Syrien (Beilage).	
39. Stück.	Bekanntmachung der Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. v. M. wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. coursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahn-Scheine, vom 28. August 1860	580
40. Stück.	Kornpreise am 1. October 1860	602
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat October 1860 . .	602

		Seite.
42. Stück.	Ausschreibung eines Beitrags von 10 Sgr. für die Schullehrer-Wittwen- und Sterbecasse pro $18\frac{60}{61}$, vom 15. October 1860 .	617
	Aufforderung der Inhaber der Landes-Sparcasse-Obligationen vom Jahre 1850 solche mit den Zinseszinsen zur rechten Zeit zurück zu nehmen oder neu zu belegen, vom 15. October 1860 . .	618
	Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Lippischen Bibelgesellschaft vom Jahre $18\frac{59}{60}$, vom 16. October 1860 . .	630
43. Stück.	Bekanntmachung der Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. August 1860 wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. coursirenden Köthen-Bernburger-Eisenbahnscheine, vom 28. August 1860	633
44. Stück.	Bekanntmachung, die neue Auflage des Tarifs für die Correspondenz nach und aus dem Postvereins-Auslande betr., vom 29. Oct. 1860	650
	Kornpreise am 1. November 1860	664
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat November 1850 .	664
47. Stück.	Bekanntmachung der Bekanntmachung des Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. Aug. 1860 wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. coursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine, vom 28. August 1860	693
48. Stück.	Bekanntmachung, den Detmold-Bückeburger Post-Cours betreffend, vom 28. November 1860	714
	Bekanntmachung, die Emballage und Signaturen der Postsendungen betreffend, vom 29. November 1860 . . .	714
	Kornpreise am 1. December 1860	730
	Brod- und Fleischtaxe für den Monat December 1860 . .	730
49. Stück.	Weitere Nachricht über die syrischen Christen und ihre Waisen (Beilage).	
	Bekanntmachung, die Emballage und Signaturen der Postsendungen betreffend, vom 29. November 1860 . . .	731
50. Stück.	Bekanntmachung, die Unterstützungscasse betr., vom 5. Dec. 1860	749
	Nachricht, die 84ste Rechnung über die Unterstützungscasse betreffend, vom 27. November 1860	749
	Nachricht über den Stand der Sparcasse zu Horn vom Jahre 1859	765
51. Stück.	Bekanntmachung, daß die Stationen für Beschäler zu Lemgo und Barenholz eingegangen und Aufforderung an Besitzer von geeigneten Hengsten, solche an gelegenen Orten als Privatbeschäler aufzustellen, vom 18. December 1860	768
	Tabelle über die Kornpreise vom Jahre 1860 . . .	781
52. Stück.	Bekanntmachung, daß die Stationen für Beschäler zu Lemgo und Barenholz eingegangen und Aufforderung an Besitzer von geeigneten Hengsten, solche an gelegenen Orten als Privatbeschäler aufzustellen, vom 18. December 1860	783

№ 1. 1860.

Fürstlich Lippisches Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 7. Januar 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 1 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

1) Bekanntmachung über die bei der Ablösung von reinen Korngefällen und rauhen Zehnten für das Jahr 1860 anzuwendenden Kornpreise, vom 30. Decbr. 1859.

Aus der Königsstiftung sind 14 Rthl. 12 Sgr. zu Weihnachten d. J. an Bedürftige nach statutenmäßiger Vorschrift vertheilt worden.

Detmold den 31. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben den, in der Canzlei der Forstdirection beschäftigten Diätarius Louis Dornheim zum Forst-Registrator und Forst-Canzlisten gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 30. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Folgende Personen wollen die bemerkten bisher an den Colon Roland Nr. 16 zu Meinberg entrichteten Prästationen ablösen:

1) Colon Vogelsmeier Nr. 9 zu Meinberg einen Canon zu 4 Rthl., 3 Handdienste, 1 Huhn und 7 Sgr. 6 Pf. Weinkauf, mit einem Ablösungscapitale von 116 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.;
2) Pedell Brüning als Besitzer des Plögerschen Colorats Nr. 2 das. ein Hülfsgeld zu 14 Sgr. 9 Pf., mit einem Capitale von 12 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf.;
3) Colon Klöpping Nr. 2 zu Vahlhausen ein Hülfsgeld von 4 Sgr. 5 Pf., mit 3 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf.;
4) Colon Buschmann Nr. 37 zu Meinberg ein Hülfsgeld zu 6 Sgr. mit 5 Rthl.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jene Capitalien innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine den 7. April k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 30. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Alle, welche etwaige Rechte und Ansprüche an die zu theilenden Hornoldendorfer Gemeinheiten nicht angemeldet haben, sind damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 19. September d. J. geschehenen Androhung ausgeschlossen.

Detmold den 29. Dec. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Nachdem die Humfelder Eingesessenen die Theilung ihrer sämmtlichen Gemeinheiten beschlossen haben, so werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstigen Servituten in dem dazu auf Donnerstag den 29. März 1860, Morgens 9 Uhr, an hiesige Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decr. Alverdissen den 16. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Det-

Detmold. Der Conscribirte Heinrich Christoph August Budde zu Haustenbeck aus dem Loosungsjahre 1857 hat sich nicht gestellt und wird deshalb hiermit aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Wochen hier einzufinden und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten, als widrigenfalls er gesetzlich bestraft werden wird.

Detmold den 26. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Zur Klarstellung des Nachlasses des kürzlich verstorbenen Colon Wömmel Nr. 7 zu Oettern ist die Edictalladung seiner Gläubiger verfügt worden und sind Forderungen an den verstorbenen Colon Wömmel oder dessen Colonat bei Strafe des Ausschlusses am Dienstag den 24. Januar c., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 28. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Varenholz. Nachdem die unverehelichte Caroline Burg von hier im Krankenhause zu Pyrmont im August v. J. verstorben ist, so werden alle Diejenigen, welche an dem höchst geringfügigen Nachlaß derselben, welcher ansonst gesetzlich der Armencasse zufällt, Forderungen zu machen haben, aufgefordert, sich mit solchen bei Meidung des Ausschlusses am Mittwoch dem 18. d. M. hier zu melden.

Varenholz am 4. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Bäckermeister Philipp August Dormeyer ist am 17. v. M. hier mit Tode abgegangen, ohne Kinder zu hinterlassen. Auf Antrag des Bruders desselben, des Hoflaquai Dormeyer, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 31. Januar 1860,

Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize verabladet, daß sie widrigenfalls von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen. In demselben Termine soll auch das an der Krummenstraße belegene Wohnhaus und der Garten des Verstorbenen an der Lageschen Chaussee zum öffentlich

 meist-

meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden; Kauflustige werden eingeladen, alsdann ihre Gebote darauf zu eröffnen.

Detmold den 29. December 1859.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Anderweiter und jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des in Nr. 50 und 51 des diesjährigen Regierungsblatts näher beschriebenen Diekmannschen Colonats Nr. 82 der Bauerschaft Heiden ist auf Dienstag den 17. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, worin Kauflustige sich einzufinden haben.

Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der Eheleute Diekmann oder das Colonat Nr. 82 zu Heiden bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem in der Edictalladung vom 4. d. M. angedrohten Präjudize gemäß durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 21. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des August Grabe von Nr. 22 zu Billinghausen Erb- oder sonstige Ansprüche geltend machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche in termino den 13. k. M., Morgens 10 Uhr, um so gewisser hier anzumelden, als sie sonst damit präcludirt werden sollen.

Lage den 22. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Hohenhausen. Diejenigen, welche Ansprüche an das zwischen dem früheren Interimswirth Hankemeier auf Nr. 1 hies., jetzigen Einlieger Koring zu Sommersell, und dessen geschiedenen Ehefrau, jetzigen Ehefrau Leibzüchterin Hankemeier auf Nr. 1 hies. gemeinschaftliche Vermögen haben, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung

in termino Freitag den 20. Januar 1860

unter dem Präjudiz, daß sie von der Theilungsmasse ausgeschlossen werden sollen, hiermit edictaliter geladen.

Hohenhausen den 16. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohen-

Hohenhausen. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Krügerschen Colonats Nr. 6 zu Matorf, wozu saalbuchsmäßig gehören:

ein Wohnhaus und Nebenhaus, versichert zu 500 Rthl.,
Hofraum zu 4 Mtz. 3 □R.,
Garten zu 3 Mtz. 7 □R.,
Land zu 4 Schfl. 6 Mtz. 1 □R.,
im Netto-Taxat zu 1167 Rthl. 2 Sgr. 11 Pf.

ist auf

Dienstag den 21. Febr. 1860,

von Morgens 10 bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt. Es werden Kaufliebhaber dazu eingeladen, welche die Kaufbedingungen und die Taxe des Colonats am Amte einsehen können.

Hohenhausen den 21. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Für die zum Communalwege von Laßbruch nach Siliren abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Scheiper Nr. 11 zu Laßbruch . . .	18	Rthl.	15	Sgr.	— Pf.
2) Frevert Nr. 6 das.	56	"	17	"	9 "
3) Süllwold Nr. 10 das.	30	"	16	"	6 "
4) Wesser Nr. 3 das.	48	"	—	"	5 "
5) Böger Nr. 7 das.	219	"	20	"	3 "
6) Lambracht Nr. 43 das.	14	"	15	"	11 "

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter an diese Gelder sind in term. den 18. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 21. Dec. 1859.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Varenholz. Für die vier Kinder erster Ehe des verstorbenen Straßenkötters Hans Hermann Wehrmann Nr. 18 in Almena,

Marie Sophie Christine,
Louise Catharine,
Wilhelmine Friederike,
Friederike Dorothea,

ist

ist bei Wiederverheirathung von dessen Wittwe der im Eheprotocolle vom 16. Juli 1799 für dieselben festgesetzte Schichttheil von 60 Rthl. 1sten Orts auf die Stätte Nr. 18 zu Almena ingrossirt worden; desgleichen zweiten Orts für dieselben am 20. Oct. 1801 ein Schichttheil von 20 Rthl. Diese Schichttheile sollen den großjährigen Wehrmannschen Töchtern längst ausbezahlt worden sein, ohne daß jedoch solches nachgewiesen werden kann.

Auf Antrag des jetzigen Besitzers der erwähnten Stätte, Schmied Lübersen zu Almena, werden daher die obengenannten Berechtigten oder Dritte, welche Ansprüche auf jene Ingrossate zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte so gewiß in dem dazu auf Dienstag den 10. k. M., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine vorzubringen, als ansonst sie mit denselben ausgeschlossen und die Eintragung der Schichttheile für erloschen erklärt werden würden.

Varenholz den 13. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingegangen: durch Pastor Blankenburg zu Hillentrup Ertrag einer Kirchencollecte 17 Rthl. 10 Sgr.; durch Pastor Theopold zu Cappel Beiträge aus der Gemeinde 10 Rthl. 25 Sgr.; durch Pastor Seiff zu Stapelage Beiträge aus der Gemeinde 4 Rthl.; durch Consistorialrath v. Cölln aus der Bauerschaft Hiddesen 2 Rthl.; durch Pastor Klemme zu Haustenbeck Beiträge aus der Gemeinde 3 Rthl. 13 Sgr.; vom Professor Dr. Brandes in Lemgo eigener Beitrag und Beiträge von den 4 oberen Classen des Gymnasiums 8 Rthl.; durch Pastor Mörs in Bega Beiträge aus der Gemeinde 20 Rthl. 20 Sgr. und außerdem 4 Ducaten von N. N. in S.; durch Pastor Sartorius in Salzuflen aus der Gemeinde 37 Rthl.

Detmold den 5. Jan. 1860.

A. Hasse.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind eingegangen von Fräulein N. N. hier 2 Rthl.; überhaupt 44 Rthl.

Detmold den 5. Jan. 1860.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Ein

1) Ein colossales, petrificirtes Schenkelbein aus Missouri; einige ausgestopfte Vögel und verschiedene Conchylien. Von Herrn Geheimen Hofrath Menke in Pyrmont.

2) Ein alter, sehr schöner Dachs. Von Herrn Hofjäger Limberg in Detmold.

3) Eine Sammlung von 108 lippischen, silbernen Zweipfennigstücken. Von Herrn Major Hornhardt in Detmold.

Detmold den 4. Jan. 1860.

Dr. Weerth.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes sind für das erste Quartal d. J. 4 Sgr. und 2 Sgr. für den Antheil der I. und II. Classe festgesetzt worden.

Die Mitglieder des Vereins werden zu der am Mittwoch dem 18. d. M., Nachmittags um drei Uhr auf dem Rathhause stattfindenden General-Versammlung mit dem Bemerken eingeladen, daß alsdann auch die Wahl von drei Vorstands-Mitgliedern vorgenommen werden soll.

Detmold den 5. Jan. 1860.

Im Namen des Vorstandes

Sauerländer.

Clostermeier-Stiftung.

Detmold. Das für unbemittelte junge Leute, welche sich dem Studium der Jurisprudenz und Geschichte widmen wollen, bestimmte Stipendium kann auf Ostern d. J. vergeben werden. Die darauf Reflectirenden wollen sich vor dem 1. März d. J. bei dem Unterzeichneten melden.

Detmold den 2. Jan. 1860.

Kestner,

Cammersecretair.

Für die Meinberger Armenspinnschule

gingen ferner ein: Von N. N. in Detmold 10 Rthl.; von Herrn Medicinalrath Dr. Hasse in Uslen 2 Rthl. Im Ganzen 18 Rthl.

Detmold den 5. Jan. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Hohenhausen. Das Schulhaus in Bentorf soll umgebaut und sollen sämmtliche dazu nöthige Arbeiten und Lieferungen Einem Unternehmer öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Termin dazu ist auf Mittwoch den 8. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr im Bentorfer Schulhause angesetzt, woselbst sich qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige einfinden wollen.

Riß, Kostenanschlag und die näheren Bedingungen liegen im gedachten Schulhause zur Einsicht aus.

Hohenhausen den 21. Dec. 1859.

Der Schulvorstand.

Ernst.

Brake.

Brake. Für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake wird auf Ostern d. J. gesucht:

1) Eine Haushälterin.

2) Ein Schlossergesell als Heizer des Dampfapparats und zur Instandhaltung der Schlosserarbeiten. Gehalt 60 Rthl. und freie Station.

3) Zwei Mägde, entweder für den Haushalt mit 20 Rthl., für die Wäsche mit 25 Rthl., oder für die Krankenpflege mit 30 Rthl. Gehalt.

Brake den 5. Jan. 1860.

Die Direction.

Eichenholz-Verkauf.

Detmold. Am Sonnabend dem 14. d. M. werden in dem zum Forstrevier Berten gehörenden Steinholze folgende Eichenholz-Sortimente bei freier Concurrenz meistbietend verkauft:

3036 Cubikf. Nutzholz,
3 Kloben-,
7 Knüppel-,
13 Stockholz- und
6 Reisig-Klaftern.

Kauflustige wollen sich Morgens präcise 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 5. Jan. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. In dem zum Forstrev. Dieselbruch gehörenden Brokerholze und am Apenberge werden folgende Holz-Sortimente bei freier Concurrenz meistbietend verkauft:

1) am Mittwoch dem 11. d. M.:
4894 Cubikf. Eichen- und
107 Cubikf. Birken-Nutzholz;

2) am Donnerstag dem 12. d. M.:

a. an Eichenholz: $4^1/_4$ Kloben-, $7/^1_2$ Knüppel-, $35^3/_4$ Stockholz- und 64 Reisig-Klaftern, darunter 7 Haufen Bandstöcke;

b. an Buchenholz: $9^1/_2$ Kloben-, $6^1/_4$ Stockholz- und $4^1/_2$ Reisig-Kl.;

c. an Birkenholz: 1 Knüppel-, 1 Stockholz- und 1 Reisig-Kl.

Kauflustige wollen sich an vorbenannten beiden Tagen Morgens 10 Uhr im Brokerholze unter dem Hakedahler Berge einfinden.

Detmold den 5. Jan. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen- und Erlen-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 13. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen folgende Buchen- und Erlen-Nutzhölzer versteigert werden:

1) Forstdistr. Grotenburg:
25 St. Buchenholz à 15—69 Ckf.,
9 St. Erlenholz à 4—20 Cbkf.

2) Forstdistr. Reuterpfad:
9 St. Buchenholz à 23—120 Cbkf.

3) Forstdistr. Heidensche Trift:
10 St. Buchenholz à 20—36 Cbkf.

Heiligenkirchen den 5. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

Brenn-

Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Sonnabend, dem 14. d. M., sollen im Kruge zu Hiddesen Morgens 10 Uhr die an der Grotenburg im Heidenthale eingeschlagenen Brennhölzer, bestehend in 94½ Buchen-Kloben-, 20 dergl. Knüppel-, 22 dergl. Stockholz-, 9½ Erlen-Knüppel- und 24½ Erlen-Reisig-Klaftern, meistbietend verkauft werden.

Heiligenkirchen den 5. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. In dem Forstdist. Steingrund des Forstreviers Horn sollen am Donnerstag dem 19. d. M. 500 St. Nadelholz-Nutzholz zu Balken, Sparren, Latten und Leiterbäumen tauglich, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Das Holz lagert in der Nähe der Extersteine, an der von Horn nach Kohlstädt führenden Chaussee und liegt daher zur Abfuhr sehr bequem. — Kauflustige wollen sich präcis 10 Uhr im Schlage des Forstdistr. Steingrund einfinden.

Horn den 4. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn soll folgendes Brennholz am Donnerstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr zum Externsteine meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Bornsberg:
   61½ Kl. Buchen-Knüppel,
   12 Kl. dgl. Reisig.
2) Forstdistr. Jladenkopf:
   19 Haufen Buchen-Durchforstungsholz.
3) Forstdistr. Schüsselgrund:
   15 Kl. Buchen-Reisig.

Horn den 4. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Am Mittwochen dem 18. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Rathskeller hierselbst aus dem Forstrev. Horn folgende Buchennutzhölzer meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdist. Schüsselgrund: 19 St. zu 708 Cubikf., worunter ein Dielblock à 33′ l. 68″ r.;
2) aus dem Forstdistr. Breitepol: 3 St. zu 88 Cubikf.;
3) aus dem Forstdistr. Wiehagen: 25 St. zu 998 Cubikf.

Horn den 4. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Eichenrinde-Verkauf.

Schieder. Im Schutzbez. Belle, Oberförsterei Schieder, kommt ein 60 bis 70jähriger Eichenbestand wegen Hudeabfindungen, zum Einschlage

und wird die Eichenrinde etwa 25 bis 30 Klaftern, am 14. d. M. im Doseschen Gasthause hieselbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft, wozu Käufer sich Morgens 10 Uhr hier einzufinden haben.

Schieder den 1. Jan. 1860.

Der Forstrath Märtens.

Holz-Verkauf
bei freier Concurrenz.

Schieder. Am Freitag dem 13. d. M. werden im Doseschen Gasthause hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe gestellt:

Aus dem Schutzbezirke Glashütte, Forstdistr. Luergrund:

1) 36 Kl. Buchen-Kloben.

Aus dem Schutzbez. Schieder, Forstdistr. Schweidbusch:

2) 14 St. Buchen-Stangen 4r Classe,
3) 25 Kl. dgl. Kloben,
4) 87 Kl. dgl. Knüppel,
5) 11½ Kl. dgl. Reisig.

Forstdistr. Oelberg:

6) 12 Kl. Buchen-Kloben,
7) 6½ Kl. dgl. Knüppel,
8) 4¾ Kl. dgl. Stockholz und
9) 3½ Kl. dgl. Reisig,

wozu Käufer Morgens 10 Uhr sich hier einzufinden haben.

Die Klaftern sind sämmtlich numerirt und vorher in Augenschein zu nehmen.

Schieder den 2. Jan. 1860.

Der Forstrath Märtens.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 12. k. M. Januar sollen in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe nachstehende im Forstrevier und Schutzbez. Sternberg eingeschlagene Nutz- und Brennhölzer unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden:

1) Im Forstdistr. Grävelingsberg:
   29 St. Eichen-Nutzholz zu 1003 Cbkf., vorzüglich Bauholz enthaltend,
   26 St. Buchen-Nutzholz zu 970 Cbkf.,
   4½ Kl. Eichen-Kloben,
   4 Kl. dgl. Knüppel,
   7 Kl. dgl. Stockholz,
   2 Kl. dgl. Reisig,
   11 Kl. Buchen-Kloben,
   6 Kl. dgl. Knüppel,
   17½ Kl. dgl. Stockholz.

2) Im Forstdistr. Hopfengarten:
   1 St. Ahorn-Nutzholz zu 20 Cbf.,
   2½ Kl. Ahorn-Knüppel,
   3½ Kl. Eichen-Knüppel,
   8½ Kl. Buchen-Reisig.

Käufer wollen sich dazu am besagten Tage des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 28. Dec. 1859.

Der Oberförster Rodenberg.

Detmold. Ich habe meinen Wohnsitz von Lage nach Detmold verlegt.

Meine

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Kaufmann Austermann, Erterstraße.

Detmold den 4. Jan. 1860.

L. Heldman,
Rechtsanwalt.

Detmold. Ich beabsichtige, meinen bei der Kaffeemühle belegenen, ca. 2 Scheffelsaat großen, im besten Zustande befindlichen Garten zu verkaufen oder zu vermiethen.

Hr. Pieper Wwe.

Detmold. Die Wittwe Hofstaatsrendant Tölcke hies. beabsichtigt ihren am Hambruche belegenen $1^3/_4$ Schfls. großen Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Der Garten befindet sich in bester Cultur, ist drainirt und enthält vier im besten Zustande befindliche Spargelbeete. Verkaufstermin ist auf

Mittwoch den 18. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Befinden nach das Grundstück auch in zwei Hälften verkauft werden kann.

Detmold den 3. Jan. 1860.

Detmold. Ich beabsichtige meine drei Gärten auf mehrere Jahre zu verpachten.

A. Knorr.

Detmold. In meinem Wohnhause steht eine sehr schöne Stube nebst Kammern, mit oder ohne Mobilien, auf gleich, und eine Stube nebst Kammer auf Ostern d. J. zu vermiethen.

A. Knorr.

☞ **5000 Rthl., 3000 Rthl.** und zwei Mal **1000 Rthl.** sind, gegen zureichende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold, im Jan. 1860.

A. Emmighausen.

Detmold. 1500 Rthl. Courant gegen gute Sicherheit sind Anfangs März d. J. zu verleihen durch

E. Fauth.

Detmold den 5. Jan. 1860.

Detmold den 5. Januar 1860. Hierdurch empfehle ich nochmals sehr schöne neue und alte Pflaumen billigst.

E. Fauth.

Detmold. Zucker ist etwas billiger geworden, deshalb gebe ich denselben auch zu billigeren Preisen ab. Zugleich empfehle ich meine sonstigen Colonialwaaren sowie auch sehr gute Koch-Erbsen.

E. Fauth.

Detmold. Neben meinen bekannten Artikeln erlaube ich mir, die Herren Schuhmachermeister auf mein wohlassortirtes Lager von Schuhmachergeräthschaften in bester Waare aufmerksam zu machen. Bei solider guter Arbeit verspreche ich billigste Preise, und garantire ich für dieselbe.

A. Rieß,
Messerfabrikant.

Lemgo. Aufträge zur Besorgung von Wald- und Gras-Sämereien und Incarnat-Klee erbittet sich bis Ende Februar

Th. Kellner.

W. A. Detert
in Horn

empfiehlt sein Lager von **Tafelglas**, in allen Größen; beste 6r und 8r **Talglichte**, 36 und 48 Stück für 1 Thaler.

Herford. Bei Bestellungen ganzer und halber Waggons

Piesberger Kohlen

wolle man gefälligst angeben:

a. die gewünschte Sorte,
b. den Tag der Abholung.

Als Tag der Abholung kann vom Bestellgeber jedweder Tag bestimmt werden, welcher wenigstens 7 Tage vom Bestelltage entfernt ist; ausgenommen Sonntage und Montage. Die Kohlen treffen dann Morgens zwischen 9 und 10 Uhr auf den Bahnhöfen Herford, Bielefeld oder Rehme, je nach Angabe unfehlbar ein, und rechnen sich derartig bezogen, da hierauf keine Ladung und Lagerkosten lasten, billiger als von meinem hiesigen Lager bezogen.

Kleinere Quantitäten können dagegen nur von meinem hiesigen Lager entnommen werden.

Th. Sivekе,
Agent für das Fürstenthum Lippe-Detmold und Kreis Herford.

Ein gut erhaltenes Pianoforte steht zu verkaufen. Wo? erfährt man bei der Red. d. Bl.

Eine Wäschrolle, noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. — Die Redaction sagt von wem?

Eine gewandte Kochmamsell, welche schon in guten Gasthäusern mit Zufriedenheit conditionirte, findet sogleich eine gute Stelle. Anfrage deshalb bei der Red. d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches geneigt ist, das Putzgeschäft zu erlernen, kann auf Ostern unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle bekommen. Wo? erfährt man bei der Redaction dieses Blattes.

Det-

Detmold. Ein in allen vorkommenden Arbeiten durchaus erfahrener Bäckergesell findet zum 1. März oder 1. April dauernde Beschäftigung bei

W. Huth.

Detmold den 4. Jan. 1860.

Detmold. Für einen jungen Menschen, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, ist auf Ostern d. J. eine gute Lehrlingsstelle offen. Bei wem? sagt die Red. d. Blattes.

Tanzmusik

am Sonntag den 15. Januar c. bei

Hörstmar. Gastwirth **Bornemeier.**

Theater-Abonnements-Anzeige.

Den geehrten Theaterfreunden machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß mit Höchster Genehmigung Mitte d. M. Januar im Fürstlichen Schauspielhause die theatralischen Vorstellungen beginnen werden, wozu wir zu einem Abonnement ganz ergebenst einladen.

Der Abonnementspreis für 16 Vorstellungen ist:

Eine Sperrloge zu 4 Personen . . .	16 Rthl.
Ein Sitz in der Rangloge	3 Rthl. 15 Sgr.
Ein Sperrsitz	3 Rthl.
Ein Parterresitz	2 Rthl.
Ein Amphitheatersitz	1 Rthl.

Jeder Abonnent macht sich bei Eingehung eines Abonnements zu 4 Abonnements — welche in 4 Monaten gegeben werden — verbindlich.

Wegen Arrangirung des Abonnements werden die frühern resp. Abonnenten ergebenst ersucht, in den bestimmten Tagen bis zum 12. d. M., gefälligst im Theaterbüreau davon Anzeige machen zu lassen, ob sie ihre vorigjährigen Sitze beibehalten wollen, weil von da ab über die nicht angemeldeten Sitze anderweit disponirt wird.

Abonnementsbestellungen werden von Dienstag den 10. Januar an, im Theaterbüreau, Morgens 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr entgegengenommen.

Detmold den 6. Januar 1860.

Die Direction, zur Zeit in Osnabrück.

Als

Magenstärkend, Appetit u. Verdauung befördernd ꝛc.

Als ein feiner, angenehm schmeckender Magentrank und als ein bewährtes Hausmittel und Präservativ gegen alle Magenübel ist mit allem Recht zu empfehlen der rühmlichst bekannte, aus den sorgsamst gewählten heilkräftigsten Kräutern der Schweizer-Alpen angefertigte **Magenbitter**, unter dem Namen:

Meyer's

SCHWEIZER-ALPEN-KRÄUTER-BITTER,

approbirt von

mehren berühmten Aerzten und dem Publikum,

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer

in Stadthagen, Fürstenthum Schaumburg-Lippe.

Fortwährend echt in versiegelten 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen zu den bisherigen Preisen in den bekannten Depots zu haben, in Barntrup bei A. Stenneberg; in Bexten bei F. W. Böhmer; in Blomberg bei F. Theopold; in Brake bei E. Volland; in Detmold bei C. Pustkuchen; in Hohenhausen bei C. Schmidt und F. Krüger; in Horn bei C. Wittenstein und H. Ihlefeld; in Lage bei C. Grüttemeyer; in Langenholzhausen bei A. Bögerholz; in Lemgo bei A. Losch; in Leopoldshöhe bei G. Milse; in Meinberg bei A. Sturhahn; in Salzuflen bei C. W. Grimme; in Schieder bei C. Dose.

Ausgezeichnet auf Land- u. Seereisen, a. d. Jagd ꝛc.

Die nach der Composition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ☞ ächten

☞ Rheinischen Brust-Caramellen ☜

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

Dentifrice Universel,

den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. empfiehlt

Louis Pustkuchen in Detmold.

Mag-

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Detmold. Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft zur Annahme von Versicherungen aller Arten Bodenerzeugnisse gegen Hagelschäden zu festen billigen Prämien ohne Nachschußzahlung und ertheilt gern jede weitere Auskunft.

Detmold den 5. Januar 1860.

Der Agent J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Blomberg. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Diejenigen, welche bisher Forderungen und Ansprüche an das Vermögen des in Concurs gerathenen Maurers August Hilker hieselbst nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Blomberg den 5. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Detmold. Am ersten Weihnachtstage v. J. sind in der Nähe der Hornschen Straße hieselbst am Chausseewege 6 Rthl. 6 Pf. gefunden und hierher abgeliefert worden. Bis jetzt hat sich Niemand wegen des Verlustes gemeldet und wird über das gefundene Geld zu milden Zwecken verfügt werden, wenn nicht binnen 14 Tagen eine begründete Anmeldung des Verlustes erfolgen sollte.

Detmold den 5. Januar 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Todes-Anzeige.

Lieme. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß fand heute Morgen 9 Uhr mein geliebter Schwiegervater, der Küster Wöhrmann in Lieme an der Seite seiner treu ergebenen Gattin in Folge des Herzschlags ein zwar sehr sanftes aber für die Hinterbliebenen nichts desto weniger sehr schmerzliches Ende. Diese Trauerkunde entfernten Freunden und Verwandten mit der Bemerkung, daß die Beerdigung am Montag den 9. Jan., Morgens zwischen 9 — 10 Uhr stattfinden soll.

Lieme den 6. Jan. 1860.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen
C. Schierenberg.

Korn-

Kornpreise am 1. Januar 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	7	6	2	7	6	2	7	6	2	10	—	2	7	6	2	10	—	2	5	—
Rocken	2	2	6	2	—	—	2	4	—	2	—	—	2	4	—	2	3	—	2	—	—
Gerste	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—
Hafer	1	5	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	1	5	—	1	4	—	1	—	—
Rauhfutter	1	27	6	1	26	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Januar 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	12	4							5	17	2	5	8	—	5	10	2	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	21	2				2	19	—	2	23	6	2	19	—	2	20	1	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	19	6	4	23	6				4	23	6	4	15	6	4	17	8	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	9	8	2	11	8	2	7	8	2	11	8	2	7	8	2	8	9	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	5	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	14	4													3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	20	7	1	22	2	1	19	4	1	22	2				1	20	1	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	10	6																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	26	1				—	26	1				—	25	—			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	3																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	1																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	3	9	3	9	3	4	3	4	3	9	3	4	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	2	9	3	—	2	6
Schweinefleisch	4	—	4	6	4	6	4	6	5	—	5	—	4	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	3	6	3	—	3	—
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	3	6	2	6	3	—	2	6	2	6
— — ordinäres	1	8	1	8	3	—	1	8	2	—	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:					
Tasche. A. Röding. A. Kracht. Eikmeyer j.	F. C. Capelle	H. Lange. H. Köhne.	D. Obenhaus.	J. Pieper.	H. Hilker.	We. Kruel. S. Schröder H. Möller. A. Tempel.

Redacteur: K. Biegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 2. 1860.



Fürstlich Lippisches Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 14. Januar 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 2 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

2) Bekanntmachung, die bei der Ausfuhr von inländischem Brantwein zu gewährende Steuer-Vergütung betr., vom 10. Januar 1860,

sowie auch Titel und Inhalt der Gesetzsammlung pro 1859.

Der Rechtscandidat H. Clüsener in Lage ist als Auditor beim dortigen Amte zugelassen worden.

Detmold den 5. Januar 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Der Advocat Sterzenbach ist auf sein Ansuchen als Auditor beim Amt Detmold zugelassen.

Detmold den 6. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bewerbungen um die durch den Tod des Küsters Wöhrmann zu Lieme erledigte Küsterstelle sind bis zum 15. Februar d. J. anzubringen.

Detmold den 9. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung ist der Schullehrer Stüping zu Brokhausen in den Ruhestand versetzt und an dessen Stelle der Nebenlehrer Führing zu Retzen, so wie an die zur Erledigung kommende Schulstelle zu Schieder der Nebenlehrer Stock zu Schötmar im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 9. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Lemgo. Durch heutiges Resolut sind Alle, welche ihre etwaigen Ansprüche an die Hude Fürstlicher Rentcammer und der Heiligengeister-Bauerschaft in der Markwiese des Rieperthürmer Frevert bis jetzt nicht angemeldet haben, mit solchen angedrohetermaßen ausgeschlossen worden.

Lemgo den 4. Januar 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Alverdissen. Nachdem die Humfelder Eingesessenen die Theilung ihrer sämmtlichen Gemeinheiten beschlossen haben, so werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Huderechte und sonstigen Servituten in dem dazu auf Donnerstag den 29. März 1860, Morgens 9 Uhr, an hiesige Amtstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decr. Alverdissen den 16. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Detmold. Der Conscribirte Heinrich Christoph August Budde zu Haustenbeck aus dem Loosungsjahre 1857 hat sich nicht gestellt und wird deshalb hiermit aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Wochen hier einzufinden

und

und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten, als widrigenfalls er gesetzlich bestraft werden wird.

Detmold den 26. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Salzuflen. Der Zimmermeister Heinrich Wilhelm Günter hies. hat sich in Concurs begeben. Es werden daher Alle, welche an den Günter oder an dessen nachbemerkte Immobilien Forderungen oder Ansprüche glauben machen zu können, aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch

den 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren. In demselben Termine, und zwar von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, sollen auch die Immobilien des Günter, bestehend in

einem Wohnhause Nr. 119 hies. und

einem Ackergrundstücke Rev. A. Nr. 203, zu 1 Schfl. 3 Mtz. 2 □ R.,

verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen und die Taxe der Immobilien vorher hier einzusehen sind.

Die Schuldner des Günter werden aufgefordert, die Zahlung an hiesiges Stadtgericht zu leisten.

Salzuflen den 10. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß der in den letzteren Tagen verstorbenen unverehelichten Johanne Friederike Henriette Frodermann hies. aus einem Erbrechte oder sonstigem Grunde Ansprüche zu machen haben, werden zu deren Anmeldung auf Donnerstag

den 9. Februar c.,

Morgens 10 Uhr unter dem Präjudiz verabladet, daß sie sonst damit ausgeschlossen werden und über den Nachlaß je nach den Umständen verfügt werden wird.

Salzuflen den 11 Januar 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Für die zur Rectification der Chaussee in der Kröppelgrund abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1)	Col. Rosemeier Nr. 28 in Spork . .	130	Rthl.	8	Sgr.	2	Pf.
2)	" Finke Nr. 12 das.	93	"	2	"	3	"
3)	" Brüning Nr. 16 das.	90	"	15	"	9	"
4)	" Krüger Dreier Nr. 17 das. . .	67	"	9	"	9	"
5)	" Grote Nr. 18 das.	59	"	24	"	—	"
6)	" Krähe Nr. 13 das.	53	"	26	"	2	"
7)	" Schnitger Nr. 15 das.	51	"	17	"	11	"
8)	" Bunte Nr. 19 das.	42	"	9	"	—	"
9)	" Mischer Nr. 14 das.	56	"	21	"	1	"

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter an diese Gelder sind in term. den 1. künftigen Monats bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold den 10. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Zur Publication des von der verstorbenen Colona Kuhlemann Nr. 19 zu Brokhausen errichteten und hier deponirten Testaments ist

Termin auf Dienstag den 24. d. M.,

Morgens 9 Uhr angesetzt und werden alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, zum Erscheinen in demselben aufgefordert.

Detmold den 10. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf Antrag verschiedener Gläubiger des Einliegers und Ziegelmeisters Wilhelm Jobstmann zu Pivitsheide ist eine demselben gebührende Vergleichssumme mit Arrest belegt und zum amtlichen Depositum eingezahlt worden. Da dieselbe zur Befriedigung der bis jetzt bekannten Gläubiger des Jobstmann nicht ausreicht, auch andere Executionsmittel nicht vorhanden sind, so werden Alle, welche an den Schuldner Ansprüche geltend machen zu können glauben, unter der Verwarnung, solche in term. den

31. d. M., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und klar zu stellen hiermit aufgefordert, daß sie sonst von dieser Masse ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Lage den 3. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Hohen-

Hohenhausen. Auf das Niehagensche Colonat Nr. 58, Bauerschaft Bentorf, sind auf Grund Kauf-Contracts vom 30. October 1853 am 29. November desselben Jahrs für den wailand Kaufmann Mendel Steinberg hieselbst als Kaufgelderrest 400 Rthl. ingrossirt, welche der jetzige Besitzer ausbezahlt hat. Da aber die Schuldurkunde mit dem Ingrossations-Attest nicht beschafft werden kann und deren Mortification beantragt ist, so werden Diejenigen, welche an das Ingrossat Ansprüche haben möchten, hiermit edictaliter geladen, diese

in term. den 17. Februar d. J.

anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls unter Ausschluß derselben die Schuldurkunde für mortificirt erklärt und mit Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen den 7. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Durch Bescheid von gestern sind die Anspruchsberechtigten an den auf dem Wehrmannschen jetzt Lüdersenschen Colonate Nr. 18 zu Almena 1sten und 2ten Orts ingrossirten Schichttheilen der Wehrmannschen Kinder, laut Androhung in der Bekanntmachung vom 13. v. M. ausgeschlossen, und ist die Löschung vollzogen worden.

Varenholz am 11. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Zur Eröffnung der von der kürzlich verstorbenen verwittweten Leibzüchterin Catharine Sophie Brokmeier, geb. Klages, auf Nr. 58 zu Brakelsiek am 25. August 1854 errichteten letztwilligen Disposition ist Termin auf Freitag den 20. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin sich Alle, welche dabei betheiligt zu sein glauben, einfinden können.

Schwalenberg den 4. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lipperode. Die den Kindern der verstorbenen Eheleute Heinrich Feith zugehörige Stätte Nr. 22 c. hies., zu welcher gehören:

das Wohnhaus Nr. 22 c. und an Haus- und Hofraum 6 Ruthen,

soll am Mittwochen dem 25. k. M. Januar, Morgens 11 Uhr, auf der hiesigen Amtsstube meistbietend verkauft werden.

Zu-

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an jene Stätte Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, in jenem Termine anzumelden.

Lipperode den 25. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lipperode. Zur Publication der von Friedrich Austenfeld hieselbst am 29. August und 1. Sept. v. J. gerichtlich deponirten Testamente wird Termin auf

Mittwoch den 25. dies. Mon., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, eingeladen werden.

Lipperode den 6. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage. Zur Klarstellung des Nachlasses des kürzlich verstorbenen Colon Wömmel Nr. 7 zu Oettern ist die Edictalladung seiner Gläubiger verfügt worden und sind Forderungen an den verstorbenen Colon Wömmel oder dessen Colonat bei Strafe des Ausschlusses am Dienstag den 24. Januar c., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 28. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Detmold. Der Bäckermeister Philipp August Dormeyer ist am 17. v. M. hier mit Tode abgegangen, ohne Kinder zu hinterlassen. Auf Antrag des Bruders desselben, des Hoflaquai Dormeyer, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 31. Januar 1860,

Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize verabladet, daß sie widrigenfalls von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen. In demselben Termine soll auch das an der Krummenstraße belegene Wohnhaus und der Garten des Verstorbenen an der Lageschen Chaussee zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden; Kauflustige werden eingeladen, alsdann ihre Gebote darauf zu eröffnen.

Detmold den 29. December 1859.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Ho-

Hohenhausen. Diejenigen, welche Ansprüche an das zwischen dem früheren Interimswirth Hankemeier auf Nr. 1 hies., jetzigen Einlieger Koring zu Sommersell, und dessen geschiedenen Ehefrau, jetzigen Ehefrau Leibzüchterin Hankemeier auf Nr. 1 hies. gemeinschaftliche Vermögen haben, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung

in termino Freitag den 20. Januar 1860

unter dem Präjudiz, daß sie von der Theilungsmasse ausgeschlossen werden sollen, hiermit edictaliter geladen.

Hohenhausen den 16. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Für die zum Communalwege von Laßbruch nach Siliren abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Scheiper Nr. 11 zu Laßbruch . . .	18 Rthl.	15 Sgr.	— Pf.
2) Frevert Nr. 6 das.	56 "	17 "	9 "
3) Süllwold Nr. 10 das.	30 "	16 "	6 "
4) Weffer Nr. 3 das.	48 "	— "	5 "
5) Böger Nr. 7 das.	219 "	20 "	3 "
6) Lambracht Nr. 43 das.	14 "	15 "	11 "

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter an diese Gelder sind in term. den 18. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 21. Dec. 1859.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingegangen: durch Pastor Schmidt von Meyer Brand in Lieme 1 Rthl. 15 Sgr.; durch Pastor Theopold Sammlung in der Schule des Nebenlehrers Lauber 26 Sgr.; durch Pastor Merckel von Amtsauditor Antze zu Varenholz 15 Sgr.; durch Pastor Cronemeyer Beiträge aus dem ersten Pfarrdistr. Schötmar 48 Rthl. 20 Sgr. 1 Pf.; von Superintendent Zeiß zu Siliren 1 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 12. Jan. 1860.

A. Hasse.

Aufforderung.

Detmold. Diejenigen Herrn Prediger und sonstigen Freunde der Mission, welche Gaben für die Mission gesammelt haben, werden ersucht, die-

dieselben nunmehr an den Rechnungsführer W. Düsterseik hierselbst einzusenden.

Detmold den 6. Jan. 1860.

Begemann.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden auf Dienstag den 24. d. M., Abends 6 Uhr zu einer Versammlung im gewöhnlichen Lokale eingeladen. Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Ueber Stenographie.
2) Das menschliche Ohr.
3) Ueber Theorie der Gitterbrücken.

Detmold den 13. Jan. 1860.

Wasserfall.

Alverdissen. Am 25. Jan. soll das hiesige Kirchenkorn, circa 25 Sch. Hafer und 20 Sch. Gerste in der Wohnung des Kirchendechen Struchtemeier, Mittags 1 Uhr verkauft werden.

Alverdissen den 4. Jan. 1860.

Der Kirchenvorstand.

Hohenhausen. Das Schulhaus in Bentorf soll umgebaut und sollen sämmtliche dazu nöthige Arbeiten und Lieferungen Einem Unternehmer öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Termin dazu ist auf Mittwoch den 8. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr im Bentorfer Schulhause angesetzt, woselbst sich qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige einfinden wollen.

Riß, Kostenanschlag und die näheren Bedingungen liegen im gedachten Schulhause zur Einsicht aus.

Hohenhausen den 21. Dec. 1859.

Der Schulvorstand.

Ernst.

Detmold. Am Montag dem 23. d. M. sollen im hiesigen Wildscharren circa 67 Stück Wildhäute und 27 Stück Rehhäute öffentlich versteigert werden, wozu sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 11. Jan. 1860.

F. Merckel.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 19. d. M. werden in dem zur Oberförsterei Diestelbruch, Schutzbez. Oberbarkhausen, gehörenden Kreuzbusche 45 Schlagholzhaufen bei freier Concurrenz meistbietend verkauft. Kauflustige wollen sich alsdann daselbst Morgens 11 Uhr einfinden.

Detmold den 12. Jan. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstrev. Berlebeck sind im Forstdistrikt Wolfeshals:

62 Buchen-Reisigkl. (Haufen),
120 dgl. Knüppelkl.,
46 dgl. Klobenkl.

aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieses Holzes findet statt am Mittwoch dem 18. Januar d. J. zu Hartröhren, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

250 Buchen-Klobenklaftern,
50 dgl. Knüppelklaftern,
60 dgl. Stockholzklaftern,

sind im Forstdistr. Rabenshals, Berlebecker Revier, aufgehauen und sollen am Mittwoch dem 25. Januar d. J. im Kruge zu Hiddesen meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich daselbst Morgens 10 Uhr einfinden.

Detmold den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 20. d. M. sollen folgende Buchen-Brennhölzer Morgens 10 Uhr zu Lopshorn versteigert werden:

1) Forstdistr. Braunenthal:
40 Klobenkl.
2) Forstdistr. Kribben:
53 dergl.
3) Forstdistr. Bockshorn:
50 dergl. und eine Parthie Stockholzkl.

Heiligenkirchen, 11. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

Eichenrinde-Verkauf.

Heiligenkirchen. Im Forstrev. Lopshorn, Forstdistrikt Vorbruch bei Hiddesen, kommt eine Parthie junger Eichen zum Einschlage, wovon die Rinde — etwa 5 Klaftern — am Sonnabend dem 28. d. M., Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden soll.

Heiligenkirchen den 11. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbez., am Gausekötterberg, Ranzberg, Falkenberg und Stemberg, sollen Dienstag den 24. d. M. an Ort und Stelle 98 St. Buchen-Bedarfholz, im Ganzen 3758 Cubikf. haltend, worunter sich viele sehr starke Blöcke zu Schneideholz, auch einige Eschen befinden, meistbietend verkauft werden. Die Käufer wollen sich des Morgens

9 Uhr auf der Chaussee unterhalb der Gauseköte einfinden.

Oesterholz den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Eichenrinde-Verkauf.

Biesterfeld. Von den im Forstrev. Schwalenberg und zwar in den Forstdistr. Rischenauer Anger und Flaat bei Rischenau, in unmittelbarer Nähe der Chaussee von Pyrmont nach Hörter einzuschlagenden circa 6000 Cubikf. Eichen-Brenn- und Nutzholz soll die davon mit circa 15 Klaftern erfolgende Rinde

Donnerstag den 26. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Gebote pro Klafter aufzusetzende Rinde abzugeben sind und daß die übrigen Verkaufsbedingungen im Termine selbst noch näher angegeben werden sollen.

Biesterfeld den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Holzverkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 19. d. Mon. sollen im Barntruper Chausseehause nachstehende Brennhölzer meistbietend verkauft werden:

1) Aus dem Einschlag pro 1859:
Im Forstdistr. Gr. Laufnacken:
2 Kl. Buchen-Kloben,
5 Kl. dgl. Stockholz.
Im Forstdistr. Kl. Laufnacken:
15 Kl. Buchen-Stockholz.

2) Aus dem Einschlag pro 1860:
Im Forstdistr. Gr. Laufnacken:
20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.
Im Forstdistr. Thurm:
30 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

Käufer wollen sich dazu des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Im Schutzbez. Alverdissen sollen am Donnerstag dem 26. d. M. nachstehende Brenn- und Nutzhölzer auf dem Rathskeller in Alverdissen unter freier Concurrenz versteigert werden:

1) Aus dem Einschlag pro 1859:
Im Forstdistr. Niedernholz:
8 Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
8 Kl. dgl. Stockholz.
Im Forstdistr. Hummerkamp:
6¾ Kl. Buchen-Stockholz.

2) Aus dem Einschlag pro 1860:
Im Forstdistr. Dudenhauseregge:
32 Stück Buchen-Nutzholz zu 997 Cbkf.,
19 Kl. dgl. Kloben,
3½ Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Astreisig.

Im

Im Forstdistr. Niedernholz:
4 Kl. Buchen-Kloben,
7½ Kl. Birken-Kloben,
7½ Kl. dgl. Knüppel,
11 Kl. dgl. Astreisig.
Im Forstdistr. Hummerkamp:
21 Kl. Buchen-Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Reisig.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Sternberg. Im Forstrev. Sternberg, Schutzbez. Spork, sollen von dem diesjährigen Einschlage am Sonnabend dem 28. d. M. in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo folgende Nutz- und Brennhölzer zur Licitation kommen:

1) Im Forstdistr. Steinkuhlenberg:
8 St. Buchen-Nutzholz zu 161 Cf.,
80 Kl. dgl. Kloben,
40 Kl. dgl. Knüppel,
30 Kl. dgl. Stockholz,
12 Kl. dgl. Durchforstungsreisig,
30 Kl. dgl. Astreisig.

2) Im Forstdistr. Nettling:
11 St Eichen-Nutzholz zu 396 Cf.,
½ Kl. dgl. Nutzholz,
2 Kl. dgl. Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
2 Kl. dgl. Stockholz,
1½ Kl. dgl. Astreisig.

3) Im Forstdistr. Sporkholz:
11 Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
9½ Kl. dgl. Stockholz,
4 Kl. dgl. Astreisig.

Käufer wollen das nummerirte Holz besehen und sich dann am besagten Tage des Morgens um 9 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holz-Verkäufe.

Langenholzhausen. Dienstag den 17. d. M., Morgens 10 Uhr, soll im Kruge zu Heidelbeck folgendes Buchenholz:

5 St. Nutzholz zu 76 Cubikf.,
12½ Kl. Kloben,
22 Kl. Knüppel,
60 Haufen Astreisig,

aus dem Reviertheile Heidelbeckerholz; sowie Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, im Schmidtschen Gasthause zu Hohenhausen desgleichen:

1 St. Nutzholz zu 43 Cubikf.,
71 Kl. Kloben,
1¾ Kl. Stockholz,

aus den Reviertheilen Rothenberg und Sandelberg unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 12. Jan. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Buchen-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Am Mittwochen dem 18. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Rathskeller hierselbst aus dem Forstrev. Horn folgende Buchennutzhölzer meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdist. Schüsselgrund: 19 St. zu 708 Cubikf., worunter ein Dielblock à 33′ l. 68″ r.;

2) aus dem Forstdistr. Breitepol: 3 St. zu 88 Cubikf.;

3) aus dem Forstdistr. Wiehagen: 25 St. zu 998 Cubikf.

Horn den 4. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. In dem Forstdist. Steingrund des Forstreviers Horn sollen am Donnerstag dem 19. d. M. 500 St. Nadelholz-Nutzholz zu Balken, Sparren, Latten und Leiterbäumen tauglich, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Das Holz lagert in der Nähe der Extersteine, an der von Horn nach Kohlstädt führenden Chaussee und liegt daher zur Abfuhr sehr bequem. — Kauflustige wollen sich präcis 10 Uhr im Schlage des Forstdistr. Steingrund einfinden.

Horn den 4. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Lage. Da in dem abgehaltenen Termine zum freiwilligen Verkaufe verschiedener Grundgüter der Wittwe M. Schiffs hierselbst sub Nr. 110 kein genügendes Gebot eröffnet ist: so wird dazu nochmals Termin am Donnerstag den 19. d. M. in dem zu verkaufenden Hause selbst Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden.

Außer den, schon im ersten Termine zur Versteigerung ausgesetzten Grundstücken, nämlich drei Wohnhäuser an der Hauptstraße mit Gärten, zwei große Wiesen und eine Parcelle Ackerland, soll in dem nunmehr anberaumten auch noch das an der Bergstraße belegene Wohnhaus Nr. 74 auf das Meistgebot gebracht werden.

Lage den 7. Jan. 1860.

v. Cölln.

Lage. Zur Verpachtung der beiden Wohnhäuser des Kaufmanns F. W. Cornelius, am Markte hierselbst belegen, soll weil im ersten Termine nicht annehmlich geboten worden, anderweitiger Licitations-Termin auf Mittwoch den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle abgehalten werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Lage den 7. Jan. 1860.

v. Cölln.

In einer größeren Provinzialstadt an der Weser, mit Eisenbahnverbindung, soll aus Gesundheitsrücksichten ein

ein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft, welches seit mehr als 30 Jahren besteht, und im schwunghaftesten Betriebe ist, verkauft werden. Das dreistöckige Wohnhaus, in welchem dasselbe betrieben, wurde im Jahre 1843 neu erbaut und liegt in der frequentesten Gegend der Stadt an einem Platze, den vier Straßen kreutzen. Hierauf Reflectirende wollen gefällige Anfragen portofrei an den Kaufmann Adolf Frederking in Minden wenden.

Verpachtung einer Ziegelei.

Schwalenberg. Da in dem durch Nr. 49. 50. 51 des Regierungs- und Anzeigeblattes v. J. auf den 28. v. M. anberaumten Verpachtungs-Termine ein genügendes Pachtgebot auf die hiesige Ziegelei nicht erfolgt ist, so wird auf Mittwoch den 25. d. M., Morgens 10 Uhr in dem Schlingmannschen Gasthause hieselbst anderweiter Verpachtungstermin angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

J. v. Ditfurth.

Bekanntmachung.

Barntrup. Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein neu erbautes zweistöckiges Haus in dem Flecken Alverdissen, an der Hauptstraße belegen, auf eine Reihe von Jahren vom 1. April d. J. an, zu vermiethen.

Reflectanten wollen sich entweder schriftlich bei mir melden, oder sich am Mittwoch dem 25. d. M., Mittags um 12 Uhr an Ort und Stelle einfinden, um die Verpachtungs-Bedingungen zu erfahren.

Barntrup den 11. Jan. 1860.

Dieckmeyer.

Detmold. Die Wittwe Hofstaatsrendant Tölcke hies. beabsichtigt ihren am Hambruche belegenen 1¾ Schfls. großen Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Der Garten befindet sich in bester Cultur, ist drainirt und enthält vier im besten Zustande befindliche Spargelbeete. Verkaufstermin ist auf

Mittwoch den 18. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Befinden nach das Grundstück auch theilweis verkauft werden kann.

Detmold den 3. Jan. 1860.

In einem lebhaften, wohlhabenden Kirchdorfe im Lippischen, steht wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers ein seit langen Jahren en gros & en detail mit gutem Erfolge betriebenes Colonialwaaren-Geschäft, mit dem früher ein Manufacturhandel verbunden war, auf 8 – 10 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Zugleich wird bemerkt, daß neben dem Geschäfte auch Wirthschaft betrieben wird. Wo? sagt die Redaction.

Detmold. Ich beabsichtige meine drei Gärten auf mehrere Jahre zu verpachten.

A. Knorr.

Detmold. In meinem Wohnhause steht eine sehr schöne Stube nebst Kammern, mit oder ohne Mobilien, auf gleich, und eine Stube nebst Kammer auf Ostern d. J. zu vermiethen.

A. Knorr.

Detmold. Neben meinen bekannten Artikeln erlaube ich mir, die Herren Schuhmachermeister auf mein wohlassortirtes Lager von Schuhmachergeräthschaften in bester Waare aufmerksam zu machen. Bei solider guter Arbeit verspreche ich billigste Preise, und garantire ich für dieselbe.

A. Rieß,
Messerfabrikant.

Wildwaaren-Einkauf.

Detmold. Otter-, Füchse-, Iltis-, Marderfelle u. s. w. kaufe ich stets ein, und zahle gute Preise.

A. Aßmus,
Kürschnermeister.
Wohnhaft gegenüber dem Rathskeller.

Lemgo. Aufträge zur Besorgung von Wald- und Gras-Sämereien und Incarnat-Klee erbittet sich bis Ende Februar

Th. Kellner.

Waldsaamen-Bestellungen

erbitte ich mir von Denjenigen, welche solche durch mich bewirkt zu sehen wünschen, bis zum 1. März; und wird die Vertheilung später bekannt gemacht werden.

Detmold den 12. Jan. 1860.

H. E. Plesmann.

Bielefeld. In Folge vortheilhafter Abschlüsse kann ich Steinkohlen von vorzüglicher Güte pro Waggon ab Dortmund à $12\frac{1}{3}$ Rthl. u. $13\frac{1}{3}$ Rthl., ab hiesigen Bahnhof à 19 Rthl. und 20 Rthl. pr. Waggon liefern. Bei Abnahme von 50 Waggon gewähre ich Rabatt. Preise Netto gegen Baar.

Bielefeld den 3. Dec. 1859.

Eduard Niemeyer.

! Zahnärztliche Anzeige!

Detmold. Dem geehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich Sonntag den 15., Montag den 16. und Dienstag den 17. Jan. im Hotel Zum Lippischen Hof über alle im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Operationen, als: Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren hohler Zähne, Reinigen der Zähne, Durchfeilen des Caries oder des sogenannten Knochenfraßes, zu sprechen bin. Jede Zahnoperation wird mit der größten Fertigkeit und Gewandtheit ausgeführt. Zeugnisse achtbarer Personen liegen bei mir zur Einsicht offen.

H. Brandt, Hofzahnarzt
aus Arolsen.

Heb-

Hedderhagen. Da meine Frau mich seit vier Wochen verlassen hat, und ich mich nicht verpflichtet halte, die von ihr etwa gemachten Schulden zu bezahlen, so warne ich einen Jeden ihr zu creditiren.

Hedderhagen den 8. Jan. 1860.

Hermann Niehaus.

Detmold. Ein schwarzer Pudel, auf den Namen „Moor“ hörend, ist aus meinem Gasthofe entlaufen und bitte ich, unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung, denselben hieher wieder zurück zu liefern.

F. W. Körner Wwe.

Detmold. Es ist ein baumwollenes Strickzeug gefunden mit einem silbernen Schlüssel Die Redaction ertheilt nähere Auskunft.

Blomberg. Drei Wärter und zwei Wärterinnen für das Krankenhaus in Bremen (Jahrgehalt 44 bis 66 Thaler) sucht zum 1. April

Dr. Theopold.

Blomberg den 11. Jan. 1860.

Schwalenberg. Ein Gärtnerbursche, der mit dem Gemüsebau bekannt ist, wird gesucht. Reflectanten auf diese Stelle wollen sich unter Beifügung ihrer Qualifications-Atteste an Unterzeichneten wenden.

Schwalenberg den 11. Jan. 1860.

J. v. Ditfurth.

Detmold. ☞ **500 Rthl.** sind Anfangs Februar gegen gute Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen bei

August Austermann.

Horn. Nächsten Mittwoch, den 18. Jan., beginne ich auf Verlangen einen Lehrcursus der Stenographie nach Stolze. Sollten auch Auswärtige daran Theil zu nehmen wünschen, so mögen sich dieselben am benannten Tage, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Schulhause einfinden.

Horn den 11. Jan. 1860.

Emil Zeiß,
Rector.

Lieme. Für die von so vielen Seiten bewiesene Theilnahme bei der Beerdigungsfeierlichkeit unsers Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Küster Wöhrmann in Lieme, sagen wir Allen, und besonders auch den vielen Herren Lehrern, welche sich dabei betheiligten, unseren aufrichtigen Dank, mit der Bitte zu Gott, dem Allmächtigen, daß er sie vor ähnlichem harten Schicksal gnädiglich bewahren wolle.

Lieme den 10. Jan. 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Thea-

Theater-Abonnements-Anzeige.

Den geehrten Theaterfreunden machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß mit Höchster Genehmigung am 15. Januar c. im Fürstlichen Schauspielhause die theatralischen Vorstellungen beginnen werden, wozu wir zu einem Abonnement ganz ergebenst einladen.

Der Abonnementspreis für 16 Vorstellungen ist:

Eine Sperrloge zu 4 Personen . . .	16 Rthl.
Ein Sitz in der Rangloge	3 Rthl. 15 Sgr.
Ein Sperrsitz	3 Rthl.
Ein Parterresitz	2 Rthl.
Ein Amphitheatersitz	1 Rthl.

Jeder Abonnent macht sich bei Eingehung eines Abonnements zu 4 Abonnements — welche in 4 Monaten gegeben werden — verbindlich.

Abonnementsbestellungen werden im Theaterbüreau, Morgens 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr entgegengenommen.

Detmold den 6. Januar 1860.

Die Direction, zur Zeit in Osnabrück.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 15. Januar 1860:
Der Pariser Taugenichts. Lustspiel in 4 Akten von Dr. Töpfer.
Hierauf: **Die Erholungsreise.** Posse in 1 Akt von Louis Angely.

Montag den 16. Januar 1860:
Er soll dein Herr sein! Lustspiel in 1 Akt von Moser.
Hierauf: **Der Kammerdiener.** Posse in 4 Akten von Raupach.

Mittwoch den 18. Januar 1860:
Don Juan, oder: **Der steinerne Gast.** Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Freitag den 20. Januar 1860:
Egmont. Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von L. v. Beethoven.

Sonntag den 22. Januar 1860:
Johann von Paris. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Boieldieu. —
Hierauf: **Hermann und Dorothea.** Berliner Idille mit Gesang in 1 Akt von Kalisch.

Die Direction.

FEIN-

FEINSTER MAGENBITTER.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Fortwährend echt in versiegelten 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen zu haben: in Barntrup bei A. Stenneberg; in Bexten bei F. W. Böhmer; in Blomberg bei F. Theopold; in Brake bei E. Volland; in Detmold bei C. Pustkuchen; in Hohenhausen bei C. Schmidt und F. Krüger; in Horn bei C. Wittenstein und H. Ihlefeld; in Lage bei C. Grüttemeyer; in Langenholzhausen bei A. Bögerholz; in Lemgo bei A. Losch; in Leopoldshöhe bei G. Milse; in Meinberg bei A. Sturhahn; in Salzuflen bei C. W. Grimme; in Schieder bei C. Dose.

Die nach der Composition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ächten

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1859

ca. 70 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können. Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1859 wird, wie gewöhnlich zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuer-Versicherungsbank sind wir jederzeit gern bereit und werden Exemplare der Bankverfassung sowie die betreffenden Antragsformulare gratis von uns ausgegeben und jede weitere Auskunft über das Wesen und die Einrichtung der Bank bereitwillig ertheilt.

Agenturen für Lippe im Januar 1860.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Uflen.

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Detmold. Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft zur Annahme von Versicherungen aller Arten Bodenerzeugnisse gegen Hagelschäden zu festen billigen Prämien ohne Nachschußzahlung und ertheilt gern jede weitere Auskunft.

Detmold den 5. Januar 1860.

Der Agent J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Am ersten Weihnachtstage v. J. sind in der Nähe der Hornschen Straße hieselbst am Chausseewege 6 Rthl. 6 Pf. gefunden und hierher abgeliefert worden. Bis jetzt hat sich Niemand wegen des Verlustes gemeldet und wird über das gefundene Geld zu milden Zwecken verfügt werden, wenn nicht binnen 14 Tagen eine begründete Anmeldung des Verlustes erfolgen sollte.

Detmold den 5. Januar 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 3. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 21. Januar 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird Titel und Inhalts-Verzeichniß desselben Blattes pro 1859 ausgegeben.

Auf höchsten Befehl wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß des regierenden Fürsten Durchlaucht die Zusammenberufung des Landtags zu befehlen geruht haben und daß zu dessen Eröffnung Termin auf

Montag den 13. Februar d. J.,

angesetzt ist.

Detmold den 11. Januar 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung,

die Leistungen der Gensdarmerie im Jahre 1859 betreffend.

Nach den über die Leistungen der Gensdarmen im Jahre 1859 erstatteten Berichten sind durch dieselben im verflossenen Jahre

1) zur Haft gebracht 49 Diebe und Betrüger, 254 Bettler und Vagabunden;
2) von den zur Anzeige gekommenen Diebstählen sind 41 ermittelt, 8 unermittelt geblieben;
3) den Behörden sind zur Bestrafung angezeigt 26 unbefugte Hausirer, 369 Polizei-Excesse, 175 Holz-, Flur- und Jagd-Excesse, unter letztern 3 Wilddiebstähle, welche ermittelt sind;
4) 140 gefänglich eingezogene Personen sind über die Landesgrenze gebracht, beziehungsweise in die Strafanstalten abgeliefert.

Detmold den 17. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im dritten Quartale 1859 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den Absendern oder den Adressaten gegen Zahlung des etwa darauf haftenden Porto, und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Effecten anderweit verfügt, und die nicht abgeforderten Briefe werden verbrannt werden.

Detmold den 13. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lippischen Poststellen im 3. Quartal 1859 vorgekommenen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten.

a. In Detmold aufgegeben:

1) H. Oehlert in Weden.
2) S. Gärtner in Wieborg.
3) F. Linnebürger in Tehsen.
4) F. Meinert in Emden.
5) F. Falke in Achim.
6) A. Müssel in Käßburg.
7) J. Huchthausen in Berlin.
8) F. Hunke in Vegesack.
9) F. Hinder in Gröningen.
10) Stalmeister in Pyrmont.

b. In

b. In Horn aufgegeben:
11) W. Klöpping in Dortmund.
12) W. Holdhöfer in Marburg.
13) Wind in Gröningen.
14) H. Niehof in Soest.
15) A. Drerhage in Jütland.
16) A. Ruthe in Logstür.
17) Lüerssen in Dedesdorf.

c. In Lemgo aufgegeben:
18) H. Jäger in Jemgum.
19) F. Braun in Winsens.
20) S. Wichmann in Gaschenade.
21) Wittwe Levy in Ahrdorf.
22) S. Mannheim in Bückeburg.
23) Rehmsen in Bliestorf.
24) Carl. Hilker in Detmold.
25) Schneider Klöpping in Detmold nebst 1 Packet aus dem 4. Oct. 1859.

d. In Oerlinghausen aufgegeben:
26) Fr. Bentlage ohne Angabe.
27) Wilh. Beckmann in Wischhofen.
28) Carl Schild in Kirchhosten.
29) Fr. Begemann in Brake.

e. In Rischenau aufgegeben:
30) Bauer in Newyork.

f. In Schötmar aufgegeben:
31) L. Bröker in Brennerleh.
32) A. Wöhler in Gröningen.

An Passagier-Effecten sind zurückgeblieben:
In Horn: ein Regenschirm, ein Hut, ein Taschentuch.
In Lage: ein Shwal, eine Pfeife, ein Huthalter, ein Pack Thee.

Bekanntmachung.

Die unverehelichte Wilhelmine Dorothee Stock aus Entrup ist wegen wiederholten Diebstahls zur Zwangsarbeits-Strafe auf 11 Monate und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 5 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 18. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die Personenpost von Paderborn nach Pyrmont und Detmold betr.

Da vom 15. l. M. an der Mittagszug auf der Westphäl. Eisenbahn in der Richtung nach Cassel um 10^{30} Vorm. (anstatt bisher 12^{55} Mittags) Paderborn passirt, wird vom gleichen Tage an die Personenpost von Paderborn nach Pyrmont und Detmold um 11^{30} Vorm. aus Paderborn abgefertigt und erhält folgenden Gang:

aus Paderborn 11^{30} Uhr Vorm.,
durch Schlangen gegen 1 Uhr Nachm.,
in Horn gegen 2^{15} Uhr Nachm,
aus Horn nach Detmold 2^{25} Uhr Nachm.,
aus Horn nach Blomberg 2^{45} Uhr Nachm.,
durch Meinberg gegen 3^{10} Uhr Nachm.,
in Blomberg gegen 4^{20} Uhr Nachm.,
aus Blomberg gegen 4^{30} Uhr Nachm.,
durch Schieder gegen 5 Uhr Nachm.,
in Pyrmont gegen 7 Uhr Nachm.

Der bisherige Anschluß der (Herford-) Detmold-Steinheimer Post zu Horn an den Paderborn-Pyrmonter Cours fällt dadurch weg.

Detmold den 14. Januar 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Nachricht

über die bei der Ablösungs-Commission im Jahr 1859 vorgekommenen Geschäfte.

Ueber die Geschäftsthätigkeit der Ablösungs-Commission im Jahre 1859 wird das Folgende zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die Zahl der eingegangenen Producte beträgt 620, im Jahre 1858: 800; neu anhängig gemacht sind 157 Sachen, im Jahr 1858: 178; die bestätigten Verträge betragen 264, im Jahr 1858: 346.

2) Zu den Geschäften der Ablösungs-Commission ist die obere Leitung des Verfahrens in Gemeinheitstheilungssachen in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. März 1859 über Gemeinheitstheilungen neu hinzugekommen.

Im vorigen Jahre sind demzufolge in 13 Sachen Verfügungen zu erlassen gewesen.

3) Die

3) Die zur Ablösung gekommenen Natural-Gefälle und Geldrenten haben einen Capitalwerth gehabt von 95942 Rthl. 13 Sgr. 10 Pf. Durch Capital sind abgelöst 44021 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., an Geldrenten sind jährlich übernommen 2076 Rthl. 24 Sgr. 11 Pf.

Abgesehen von den abgelösten Hude-Berechtigungen, für welche eine nicht in Geld veranschlagte Entschädigung durch Grund und Boden gewährt ist, beläuft sich der Werth der bis jetzt zur Ablösung gekommenen Reallasten auf 1957166 Rthl.

4) Die einzelnen Gegenstände, welche zur Ablösung gekommen sind und worüber verhandelt ist, sind:

a. Pachtkorn:
   Rocken 58 Sch. 1 Mtz.,
   Gerste 42 Sch. 2 Mtz.,
   Hafer 96 Sch.
b. Dienste:
   Spanndienste 2524½ Tage,
   Handdienste 1706 Tage.
c. Hühner 169.
d. Eier 520.
e. Mahlvieh:
   Schweine 1,
   Ferken 6½,
   Gänse 3,
   Hammel und Schaafe 2.
f. Würste 1.
g. Garn 1 Stück.
h. Flachs 6 Botten.
i. Geldrenten 675 Rthl. 25 Sgr. 11 Pf.
k. Gegenprästationen im Geldwerthe zu 13 Rthl.
l. Fruchtzehnten 3.
m. Hude-Ablösungen:
   in Feldern und Wiesen, wofür die Entschädigung in Geld gezahlt wird, 6,
   in Holzungen, bei welchen die Entschädigung in Grund und Boden gewährt ist, 9.
n. Gemeinheitstheilungen 6.
o. Lehns-Allodificationen 2.
p. Gegenseitigen Verpflichtungen, welche aus einem seither bestandenen meierstättischen Verhältniß herrühren.

q. Die

q. Die Berechtigung, aus einem Teiche die sich ansammelnde Erde zu entnehmen.

5) Gegen die Entscheidungen der Ablösungs-Commission ist bei Fürstlicher Regierung 7 mal der Recurs ausgeführt worden; in 6 Fällen ist bestätigend, in einem Falle abändernd erkannt worden.

6) Die Bekanntmachung über die im laufenden Jahre in Anwendung kommenden Preise bei der Ablösung von Korngefällen und Zehnten ist erlassen und durch die Gesetz-Sammlung publicirt worden. Es hat demnach wiederum ein Steigen der Preise bei allen Fruchtgattungen stattgefunden.

Detmold den 13. Januar 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann F. A. Zeiß in Lemgo beabsichtigt die auf seinen Ländereien Rev. XXV. Nr. 45. 48. 49. 59 und 61 des Cat. ruhende, an das Stift zu St. Marien zu Lemgo zu entrichtende Zehntrente mit einem Capitale von 134 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. abzulösen. Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche in 3 Monaten und spätestens im Termine den 20. April c. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 13. Januar 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Salzuflen. Am Freitage, dem 10. Februar c. soll die hiesige städtische Mühle, in hiesiger Stadt am Salzeflusse belegen, bestehend aus 3 Mahlgängen, worunter sich ein Weitzen-Mahlgang befindet, so wie die dazu gehörende Flachs-Bocke- und Graupen-Mühle, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 nach einander folgende Jahre, öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich an diesem Tage, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause einfinden und glaubhafte Nachweisung über ihr Vermögen, gute Aufführung und Kenntniß des Mühlenwesens beibringen.

Die Bedingungen können vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Salzuflen den 18. Januar 1860.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Brake.

Brake. Am 9. d. M. ist im Luher Felde der Leichnam einer dem Namen und der Herkunft nach hier unbekannten, unten signalisirten Frauensperson gefunden. Derselbe war bekleidet mit einem catunenen blau und roth carrirten Mantel, einer rothen Ober- und blauen Untermütze, einem bunten catunenen Halstuche, einem blau gestreiften linnenen Oberrocke, wollenen Strümpfen und ledernen Schuhen.

Alter: etwa 60 Jahre. Größe: 5 Fuß. Körperbau: schwach. Gesicht: rund. Nase: stumpf. Zähne: fehlen bis auf einen. Kinn: rund. Mund: klein. Haare: dunkelbraun. Besondere Kennzeichen: Verkrümmungen des Rückgrates, das linke Auge zerstört, die Linse des rechten Auges verdunkelt.

Wer Namen und Heimath dieser Person kennt, wird ersucht, dem Amte darüber Nachricht zu geben.

Brake den 12. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. In Gemäßheit der Edictalladung vom 20. Octbr. v. J. sind alle Diejenigen, welche Ansprüche aus den auf dem Folium „Sielemann's Hof zu Pottenhausen" im obergerichtlichen Hypothekenbuche annoch offen stehenden alten Ingrossaten nicht angemeldet haben, durch Decret der Justizcanzlei vom heutigen Tage damit ausgeschlossen und jene Ingrossate für mortificirt erklärt.

Detmold den 12. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Piderit.

Detmold. In Gemäßheit der Edictalladung vom 13. October v. J. sind alle Diejenigen, welche Ansprüche aus dem auf dem obergerichtlichen Hypothekenbuchsfolium „von Westphalen Neuherser Zehnte und Wiese beim Ziegelofen vor Blomberg" für den General von Loßberg eingetragenen Ingrossate zu 150 Rthl. 27 Mgr. nicht angemeldet haben, durch Decret der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage damit ausgeschlossen und ist die Löschung des besagten Ingrossats erkannt worden.

Detmold den 12. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Piderit.

Detmold. Auf Nachsuchen der Erben der allhier verstorbenen Ehefrau Hofcommissairs Solmson soll deren an der Neustadt hieselbst belegenes Wohnhaus

haus nebst dahinter befindlichem Garten zu 2 Metzen, so wie deren Garten unter dem Weinberge zu 2 Mtz. 6 □R. öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

den 3. Febr. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Eröffnung eingeladen werden, daß bei angemessenen Geboten der Zuschlag sofort erfolgen könne.

Detmold den 19. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Zimmermeisters Conrad Kemper hierselbst werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Forderungen oder Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 9. März d. J., 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses sowie ewigen Stillschweigens anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 18. Januar 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Brake. Alle, welche Ansprüche aus den in der Edictalladung vom 30. Decbr. v. J. genannten Schuldocumenten nicht angemeldet haben, sind durch Bescheid vom heutigen Tage damit ausgeschlossen; die Documente sind für erloschen erklärt und ist deren Löschung im Hypothekenbuche verordnet.

Brake den 10. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich verstorbenen Wittwers und Einliegers Philipp Kleine aus Ehrsen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche in dem auf

Dienstag den 21. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Liquidations-Termine an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie andernfalls von diesem Verfahren werden ausgeschlossen werden.

Schötmar den 14. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Salz-

Salzuflen. Der Zimmermeister Heinrich Wilhelm Günter hies. hat sich in Concurs begeben. Es werden daher Alle, welche an den Günter oder an dessen nachbemerkte Immobilien Forderungen oder Ansprüche glauben machen zu können, aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch

den 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren. In demselben Termine, und zwar von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, sollen auch die Immobilien des Günter, bestehend in

einem Wohnhause Nr. 119 hies. und

einem Ackergrundstücke Rev. A. Nr. 203, zu 1 Schfl. 3 Mtz. 2 □ R.,

verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen und die Taxe der Immobilien vorher hier einzusehen sind.

Die Schuldner des Günter werden aufgefordert, die Zahlung an hiesiges Stadtgericht zu leisten.

Salzuflen den 10. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß der in den letzteren Tagen verstorbenen unverehelichten Johanne Friederike Henriette Frodermann hies. aus einem Erbrechte oder sonstigem Grunde Ansprüche zu machen haben, werden zu deren Anmeldung auf Donnerstag

den 9. Februar c.,

Morgens 10 Uhr unter dem Präjudiz verabladet, daß sie sonst damit ausgeschlossen werden und über den Nachlaß je nach den Umständen verfügt werden wird.

Salzuflen den 11 Januar 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Auf Antrag verschiedener Gläubiger des Einliegers und Ziegelmeisters Wilhelm Jobstmann zu Pivitsheide ist eine demselben gebührende Vergleichssumme mit Arrest belegt und zum amtlichen Depositum eingezahlt worden. Da dieselbe zur Befriedigung der bis jetzt bekannten Gläubiger des Jobstmann nicht ausreicht, auch andere Executionsmittel nicht vorhanden sind, so werden Alle, welche an den Schuldner Ansprüche geltend machen zu können glauben, unter der Verwarnung, solche in term. den

 31. d. M.,

31. d. M., Morgens 10 Uhr,
hier anzumelden und klar zu stellen hiermit aufgefordert, daß sie sonst von dieser Masse ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Lage den 3. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Detmold. Für die zur Rectification der Chaussee in der Kröppelgrund abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1)	Col. Rosemeier Nr. 28 in Spork . .	130	Rthl.	8	Sgr.	2	Pf.
2)	" Finke Nr. 12 das.	93	"	2	"	3	"
3)	" Brüning Nr. 16 das.	90	"	15	"	9	"
4)	" Krüger Dreier Nr. 17 das. . .	67	"	9	"	9	"
5)	" Grote Nr. 18 das.	59	"	24	"	—	"
6)	" Krähe Nr. 13 das.	53	"	26	"	2	"
7)	" Schnitger Nr. 15 das.	51	"	17	"	11	"
8)	" Bunte Nr. 19 das.	42	"	9	"	—	"
9)	" Mischer Nr. 14 das.	56	"	21	"	1	"

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter an diese Gelder sind in term. den 1. künftigen Monats bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold den 10. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Hohenhausen. Auf das Niehagensche Colonat Nr. 58, Bauerschaft Bentorf, sind auf Grund Kauf-Contracts vom 30. October 1853 am 29. November desselben Jahrs für den wailand Kaufmann Mendel Steinberg hieselbst als Kaufgelderrest 400 Rthl. ingrossirt, welche der jetzige Besitzer ausbezahlt hat. Da aber die Schuldurkunde mit dem Ingrossations-Attest nicht beschafft werden kann und deren Mortification beantragt ist, so werden Diejenigen, welche an das Ingrossat Ansprüche haben möchten, hiermit edictaliter geladen, diese

in term. den 17. Februar d. J.

anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls unter Ausschluß derselben die Schuldurkunde für mortificirt erklärt und mit Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen den 7. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage.

Lage. Zur Klarstellung des Nachlasses des kürzlich verstorbenen Colon Wömmel Nr. 7 zu Oettern ist die Edictalladung seiner Gläubiger verfügt worden und sind Forderungen an den verstorbenen Colon Wömmel oder dessen Colonat bei Strafe des Ausschlusses am Dienstag den 24. Januar c., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 28. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Lipperode. Die den Kindern der verstorbenen Eheleute Heinrich Feith zugehörige Stätte Nr. 22 c. hies., zu welcher gehören:

das Wohnhaus Nr. 22 c. und an Haus- und Hofraum 6 Ruthen,

soll am Mittwochen dem 25. k. M. Januar, Morgens 11 Uhr, auf der hiesigen Amtsstube meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an jene Stätte Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, in jenem Termine anzumelden.

Lipperode den 25. Decbr. 1859.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind eingegangen: von Herrn Rath Hasse hier 1 Rthl.; von Herrn Cammer-Registrator Tegeler 1 Rthl.; überhaupt 46 Rthl.

Detmold den 19. Jan. 1860.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden auf Dienstag den 24. d. M., Abends 6 Uhr zu einer Versammlung im gewöhnlichen Lokale eingeladen. Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Ueber Stenographie.
2) Das menschliche Ohr.
3) Ueber Theorie der Gitterbrücken.

Detmold den 13. Jan. 1860.

Wasserfall.

Detmold. Am Montag dem 23. d. M. sollen im hiesigen Wildscharren circa 67 Stück Wildhäute und 27 Stück Rehhäute öffentlich versteigert

 wer-

werden, wozu sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 11. Jan. 1860.

F. Merckel.

Holzverkäufe.

Detmold. Im Forstrev. Diestelbruch finden folgende Holzverkäufe statt:

1) am Donnerstag dem 26. d. M. im Strange:

a. an Buchenholz: 662 Cubikfuß Nutzholz, 65 Kloben-, 7 Knüppel-, 21 Stockholz- und 14 Reisig-Kl.;

b. an Eichenholz: 1/2 Nutzholz-Kl.

2) Am Sonnabend dem 28. d. M.

A. im Mischersholze:

400 Cubikf. Rothtannen-Stangen von 7 bis 18 Zoll rund.

B. Im Meinberger Eichholze:

a. an Eichenholz: 270 Cbkf. Nutzholz, 2 1/4 Knüppel-, 1 1/4 Stockholz- und 5 Reisig-Kl.;

b. an Buchenholz: 45 Cbkf. Nutzholz, 2 Kloben-, 3 1/2 Knüppel- und 4 1/2 Stockholz-Kl;

c. an Rothtannenholz: 377 Cbkf. Nutzholz-, 1 3/4 Stockholz- und 6 1/2 Reisig-Kl.

Kauflustige wollen sich am Donnerstag Morgens 10 Uhr im Strange, am Sonnabend aber um 10 Uhr im Mischersholze und um 11 Uhr im Meinberger Eichholze einfinden.

Detmold den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

250 Buchen-Klobenklaftern,
50 dgl. Knüppelklaftern,
60 dgl. Stockholzklaftern,

sind im Forstdistr. Rabenshals, Berlebecker Revier, aufgehauen und sollen am Mittwoch dem 25. Januar d. J. im Kruge zu Hiddesen meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich daselbst Morgens 10 Uhr einfinden.

Detmold den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Eichenrinde-Verkauf.

Heiligenkirchen. Im Forstrev. Lopshorn, Forstdistrikt Vorbruch bei Hiddesen, kommt eine Parthie junger Eichen zum Einschlage, wovon die Rinde — etwa 5 Klaftern — am

Sonnabend dem 28. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden soll.

Heiligenkirchen den 11. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen folgende Brennhölzer

am Freitag dem 3. Febr.,

Morgens 10 Uhr zum Externsteine meistbietend verkauft werden:

1) Forst-

1) Forstdistr. Schüsselgrund:
141 Kl. Buchen-Kloben,
23¼ Kl. dgl. Knüppel,
19¾ Kl. dgl. Stöcke.
2) Forstdistr. Steingrund:
2 Kl. Nadelholz-Knüppel,
19¾ Kl. dgl. Stöcke,
21 Kl. dgl. Reisig.
3) Forstdistr. Bornsberg:
42 Kl. Buchen-Knüppel.
4) Forstdistr. Breitepol:
32½ Kl. Buchen-Kloben,
5¾ Kl. dgl. Knüppel,
3½ Kl. dgl. Stöcke.
5) Forstdistr. Wiehagen:
48 Kl. Buchen-Kloben,
11 Kl. dgl. Knüppel,
6 Kl. dgl. Stöcke.
6) Forstdistr. Triftenberg:
6 Kl. Buchen-Kloben,
27½ Kl. dgl. Knüppel.

Außerdem werden noch ca. 140 Kl. trockene Buchen-Kloben und Knüppel, welche in den Forstdistr. Velmarstod, Buchenberg und Wiehagen stehen, ausgeboten werden.

Horn den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Horn. Am Mittwochen dem 25. d. M. sollen aus dem Forstrev. Horn im Kruge zu Leopoldsthal, Morgens 10 Uhr, meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Breitepol:
4 Kl. Buchen-Reisig.
2) Forstdistr. Wiehagen:
20 Kl. Buchen-Reisig.
3) Forstdistr. Buchenberg:
3 Kl. Erlen-Kloben,
4¼ Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Reisig.
4) Forstdistr. Velmarstod:
6 Kl. Buchen-Reisig,
1½ Kl. Birken-Knüppel,
½ Kl. dgl. Reisig.
5) Forstdistr. Triftenberg:
11½ Kl. Buchen-Reisig.
6) Forstdistr. Bruch:
16½ Kl. Erlen-Knüppel,
6 Kl. dgl. Reisig,
2 Kl. Buchen-Knüppel,
1 Kl. dgl. Reisig und
¾ Kl. Eichen-Knüppel.

Horn den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf folgender Holzparthieen ist Termin auf Dienstag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Kreuzkrug angesetzt und sollen zur Licitation gestellt werden:

A. aus dem Eckelau:
30 St. Nutzholz, ca. 110 Kloben-, 22 Knüppel- und 25 Stockholzkl.

B. Vom Obern-Steinknochen:
30 Durchforstungs-Knüppel- und 28 Reisigkl.

C. Vom Sohlberg:
34 Durchforstungsknüppel- und 49 Reisigkl.

D. Vom

D. Vom Schüerfeld:

4 Stück Nutzholz, 104 Kloben-, 30½ Knüppel-, 23¼ Stockholz- u. 45 Reiserkl.

Die verschiedenen Holzsortimente sind gehörig numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbez., am Gausekötterberg, Ranzberg, Falkenberg und Stemberg, sollen Dienstag den 24. d. M. an Ort und Stelle 98 St. Buchen-Bedarfholz, im Ganzen 3758 Cubikf. haltend, worunter sich viele sehr starke Blöcke zu Schneideholz, auch einige Eschen befinden, meistbietend verkauft werden. Die Käufer wollen sich des Morgens 9 Uhr auf der Chaussee unterhalb der Gausekötte einfinden.

Oesterholz den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg sollen am Donnerstag, dem 2. k. M., des Morgens um 10 Uhr in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld nachstehende Bau- und Nutzhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistr. Schierenegge:
149 St. Fichten-Stämme zu 3286 Ckf.
30 St. dgl. zu 267 Ckf.

2) Aus dem Forstd. Vallentrupperberg:

8 St. Buchen-Nutzholz zu 98 Ckf.

Die im erstern Forstdistr. zum Verkauf kommenden Fichten sind von ausgezeichnetem Längenwuchs, eignen sich vorzüglich zu Balken, Sparren ꝛc. und liegen kaum ¼ Stunde von der von Rinteln nach Barntrup führenden Chaussee entfernt.

Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Förster Brakemeier zu Bösingfeld angewiesen ist, die zum Verkauf kommenden Hölzer vor dem Termine örtlich vorzuzeigen.

Sternberg den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Im Schutzbez. Alverdissen sollen am Donnerstag dem 26. d. M. nachstehende Brenn- und Nutzhölzer auf dem Rathskeller in Alverdissen unter freier Concurrenz versteigert werden:

1) Aus dem Einschlag pro 1859:

Im Forstdistr. Niedernholz:
8 Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
8 Kl. dgl. Stockholz.

Im Forstdistr. Hummerkamp:
6¾ Kl. Buchen-Stockholz.

2) Aus dem Einschlag pro 1860:

Im Forstdistr. Dudenhauseregge:
32 Stück Buchen-Nutzholz zu 997 Cbkf.,
19 Kl. dgl. Kloben,
3½ Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Astreisig.

Im

Im Forstdistr. Niedernholz:
4 Kl. Buchen-Kloben,
7½ Kl. Birken-Kloben,
7½ Kl. dgl. Knüppel,
11 Kl. dgl. Astreisig.
Im Forstdistr. Hummerkamp:
21 Kl. Buchen-Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Reisig.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 11. Jan. 1860.
Der Oberförster Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Sternberg. Im Forstrev. Sternberg, Schutzbez. Spork, sollen von dem diesjährigen Einschlage am Sonnabend dem 28. d. M. in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo folgende Nutz- und Brennhölzer zur Licitation kommen:

1) Im Forstdistr. Steinkuhlenberg:
8 St. Buchen-Nutzholz zu 161 Cf.,
80 Kl. dgl. Kloben,
40 Kl. dgl. Knüppel,
30 Kl. dgl. Stockholz,
12 Kl. dgl. Durchforstungsreisig,
30 Kl. dgl. Astreisig.

2) Im Forstdistr. Nettling:
11 St Eichen-Nutzholz zu 396 Cf.,
½ Kl. dgl. Nutzholz,
2 Kl. dgl. Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
2 Kl. dgl. Stockholz,
1½ Kl. dgl. Astreisig.

3) Im Forstdistr. Sporkholz:
11 Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
9½ Kl. dgl. Stockholz,
4 Kl. dgl. Astreisig.

Käufer wollen das nummerirte Holz besehen und sich dann am besagten Tage des Morgens um 9 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 11. Jan. 1860.
Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Dienstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau, aus dem Forstdistr. Scharpenberg, Schutzbezirk Rischenau:
102 Kl. Buchen-Kloben,
45½ Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. Eichen-Knüppel.

2) Freitag den 27. Jan. c., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller zu Schwalenberg, aus den Forstdistr. Schwalenberger Wand, Möhrtrand, Schutzbez. Schwalenberg:
10 St. Buchen-Nutzholz,
61 Kl. dgl. Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
24 Kl. dgl. Reisig,
6 St. Fichten-Nutzholz zu 58 Ckf.,
2 St. Eichen-Nutzholz zu 52 Ckf.

Ferner aus den Forstdistr. Sehlberg und Kuhkampsberg, Schutzbez. Brakelsiek:

17 St.

17 St. Buchen-Nutzholz,
2 Kl. dgl. Nutzholz,
196½ Kl. dgl. Kloben,
27½ Kl. dgl. Knüppel.

Biesterfeld den 17. Jan. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Eichenrinde-Verkauf.

Biesterfeld. Von den im Forstrev. Schwalenberg und zwar in den Forstdistr. Rischenauer Anger und Flaat bei Rischenau, in unmittelbarer Nähe der Chaussee von Pyrmont nach Hörter einzuschlagenden circa 6000 Cubikf. Eichen-Brenn- und Nutzholz soll die davon mit circa 15 Klaftern erfolgende Rinde

Donnerstag den 26. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Gebote pro Klafter aufzusetzende Rinde abzugeben sind und daß die übrigen Verkaufsbedingungen im Termine selbst noch näher angegeben werden sollen.

Biesterfeld den 11. Jan. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Falkenhagen. In den Forstdistr. Hahnenklau, Untere Berge, Vogelsang, Kuhkämpe, Strang, Oesengrund, Hellhöfel und Helle, Forstrev. Falkenhagen, lagern zusammen ca. 40 Buchen-Kloben- und 48 dgl. Knüppelkl., sowie 2 Haufen Astreisig und 20½ Haufen Durchforstungsreisig.

Die genannten Hölzer sollen am Donnerstag, dem 26. d. M, Morgens 9 Uhr im Kruge hies. meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen. — Der Waldschütz Schmidt zu Wörderfeld, der Förster Kruse zu Hummersen und die Forstaufs. Hattebuhr zu Niese und Gülicher zu Sabbenhausen werden auf Verlangen weitere Auskunft geben.

Falkenhagen den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Ebeling.

Holz-Verkäufe.

Langenholzhausen. Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller:

132 St. Fichten, Lärchen und Weymouths-Kiefern, zusammen 4166 Cbkf. Bau-, Nutz- und Schneidholz enthaltend,

ferner: Mittwoch den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, ebendaselbst:

74 St. Buchen-Nutz- und Schneidholz, zusammen 2376 Cbkf. enthaltend, aus dem Reviertheile Kirchberg; sowie

9 St. Buchen-Nutz- und Schneidholz, zusammen 236 Cbkf. enthaltend, aus dem Reviertheile Calldorfer Holz,

unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 16. Jan. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Bu-

Buchen-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Detmold. Im Forstrev. Berlebeck sind im Forstdistr. Rabenshals 26 St. Buchen-Nutzholz von 20—30 F. lang und 5—8 Fuß rund, aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Nutzhölzer findet statt am Mittwoch dem 1. Febr. d. J. und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 19. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 3. Febr. d. J., sollen im Grüttemeierschen Gasthofe zu Lage, Morgens 10 Uhr, 100 Buchen-Klobenkl. vom Forstdistr. Reuterpfad an der Hartröhrener-Chaussee, meistbietend verkauft werden.

Heiligenkirchen, 19. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

In einem lebhaften, wohlhabenden Kirchdorfe im Lippischen, steht wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers ein seit langen Jahren en gros & en detail mit gutem Erfolge betriebenes Colonialwaaren-Geschäft, mit dem früher ein Manufacturhandel verbunden war, auf 8—10 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Zugleich wird bemerkt, daß neben dem Geschäfte auch Wirthschaft betrieben wird. Wo? sagt die Redaction.

In einer größeren Provinzialstadt an der Weser, mit Eisenbahnverbindung, soll aus Gesundheitsrücksichten ein Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft, welches seit mehr als 30 Jahren besteht, und im schwunghaftesten Betriebe ist, verkauft werden. Das dreistöckige Wohnhaus, in welchem dasselbe betrieben, wurde im Jahre 1843 neu erbaut und liegt in der frequentesten Gegend der Stadt an einem Platze, den vier Straßen kreuzen. Hierauf Reflectirende wollen gefällige Anfragen portofrei an den Kaufmann Adolf Frederking in Minden wenden.

Detmold. Ich beabsichtige meine drei Gärten auf mehrere Jahre zu verpachten.

A. Knorr.

Detmold. In meinem Wohnhause steht eine sehr schöne Stube nebst Kammern, mit oder ohne Mobilien, auf gleich, und eine Stube nebst Kammer auf Ostern d. J. zu vermiethen.

A. Knorr.

Detmold. Ein Garten an der Allee ist auf gleich zu vermiethen. Das Nähere bei der Red. d. Bl.

Bekanntmachung.

Ein Wohnhaus in noch ziemlich gutem Zustande, 75 F. lang und 45 F. breit, so wie ein Stallgebäude, 36 F. lang und 27 Fuß breit, stehen auf Abbruch zum Verkauf.

Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Conrad Bödeker in Alverdissen.

Samen-Offerten!

Unterzeichneter empfiehlt Nadel- u. Laubholz-Sämereien in echter, frischer Waare zu billigen Preisen, Kiefernsamen stellt sich auf circa 20 Sgr. à Pfd., Rothtannensamen auf $3\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{2}$ Sgr., Lärchentannensamen auf 8—9 Sgr., Birkensamen auf $3\frac{1}{2}$—4 Sgr. und sind diese Sorten stets vorräthig; andere weniger gebräuchliche Holzsämereien werden prompt und billigst von mir besorgt.

Valent. Husemann
in Detmold.

Grassämereien, als: englisch, französisch und italienisch Raigras, Thimotheusgras, Honiggras, Wiesen-Rispen und Schwinpelgras, Knaul- und Ruchgras, gemischte Gräser zu Rasen ꝛc. sind sämmtlich echt, frisch und billig zu haben bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Kleesamenarten, als: rothblühender böhmischer und münsterländischer, weißblühender, gelbblühender englischer, Incarnat oder Sommerkleesamen, bester französischer Luzernesamen, direct bezogen in prima Qualität, sind zu den billigsten Preisen vorräthig bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Garten-Sämereien in den verschiedensten Arten, Steckzwiebeln, Lauch, Pflanzerbsen, Bohnen ꝛc., größtentheils selbst gezogen, empfiehlt billigst

Valen. Husemann
in Detmold.

Preisverzeichnisse darüber sind gratis bei mir zu haben.

Esparcette-Samen, frisch und schön empfiehlt das Scheffel à 1 Thl. 5—$7\frac{1}{2}$ Sgr.

Valent. Husemann
in Detmold.

Waldsaamen-Bestellungen

erbitte ich mir von Denjenigen, welche solche durch mich bewirkt zu sehen wünschen, bis zum 1. März; und wird die Vertheilung später bekannt gemacht werden.

Detmold den 12. Jan. 1860.

H. E. Plesmann.

Lemgo. Aufträge zur Besorgung von Wald- und Gras-Sämereien und Incarnat-Klee erbittet sich bis Ende Februar

Th. Kellner.

An-

Anzeige für Landwirthe.

Lemgo. Von echtem americanischen Mais (Pferdezahn) empfange ich dieses Frühjahr wiederum Zusendungen, welches ich mit dem Bemerken bekannt mache, daß Bestellungen darauf schon jetzt von mir entgegen genommen werden.

Außerdem empfange ich eine Parthie Zuckerrohr (Holcus sacharatus) eine dem Mais ähnliche Frucht, welche diesem jedoch deshalb vielfach vorgezogen wird, weil dieselbe zweimal geschnitten werden kann. Zu Aufträgen hierauf halte mich bestens empfohlen.

Carl Petri.

Lemgo. Die Verzeichnisse der Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumen-Sämereien für das Jahr 1860 aus der Samenhandlung von Ernst Renary in Erfurt habe ich empfangen. Dieselben werden unentgeltlich von mir abgegeben und Aufträge darauf pünktlich besorgt.

Carl Petri.

Bielefeld. In Folge vortheilhafter Abschlüsse kann ich Steinkohlen von vorzüglicher Güte pro Waggon ab Dortmund à 12 1/3 Rthl. u. 13 1/3 Rthl., ab hiesigen Bahnhof à 19 Rthl. und 20 Rthl. pr. Waggon liefern. Bei Abnahme von 50 Waggon gewähre ich Rabatt. Preise Netto gegen Baar.

Bielefeld den 3. Dec. 1859.

Eduard Niemeyer.

Wildwaaren-Einkauf.

Detmold. Otter-, Füchse-, Iltis-, Marderfelle u. s. w. kaufe ich stets ein, und zahle gute Preise.

A. Aßmus,
Kürschnermeister.
Wohnhaft gegenüber dem Rathskeller.

Detmold. Es werden Glacehandschuhe in allen Farben gewaschen und wird ihnen der vorige Glanz wieder gegeben; das Paar 2 Silbergr. Bruchstraße, im Begemannschen Hause, eine Treppe hoch.

Ein **Agent** wird für die braunschweigische, allgemeine Viehversicherungs-Gesellschaft in Detmold gesucht. Reflectanten wollen sich in frankirten Schreiben an Unterzeichneten wenden.

Braunschweig den 18. Jan. 1860.

Dr. H. Bartels,
Hauptagent der braunschw. allgemeinen Viehversicherungsgesellschaft.

Ein junger Mensch, der die Oekonomie erlernt hat und die besten Zeugnisse beibringen kann, wünscht auf gleich eine Stelle; wenn auch für's erste als Volontair.

Das Nähere bei der Red. d. Bl.

Detmold. Einem jungen Manne, der die Oekonomie erlernen will, kann ich auf einem größeren Gute einen Platz auf Ostern als Kostgänger nachweisen.

H. Neumann.

Ein Gärtnerbursche und ein Oeconomieeleve können auf einem Gute in Westphalen gleich eine Stelle bekommen. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Kellner mit guten Zeugnissen versehen, findet auf den 1. April eine Stelle. Näheres beim Ressourcewirth Müller.

Zum 1. April wird eine Köchin gesucht. Wo? sagt die Redaction.

Gesucht: Für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake wird zu Ostern oder Michaelis d. J. eine Haushälterin gesucht.

Brake den 19. Jan. 1860.

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Detmold. Gestern vollendete nach kurzen Leiden unser vielgeliebter Gatte und Vater, der Kornboden-Administrator August Gieseler, sein irdisches Dasein, im 56. Lebensjahre.

Entfernten Verwandten und Freunden widmen diese Trauer-Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Christine Gieseler,
geb. Klingenberg,
und Kinder.

FEINSTER MAGENBITTER.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Fortwährend echt in versiegelten 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen zu haben: in Barntrup bei A. Stenneberg; in Bexten bei F. W. Böhmer; in Blomberg bei F. Theopold; in Brake bei C. Volland; in Detmold bei C. Pustkuchen; in Hohenhausen bei C. Schmidt und F. Krüger; in Horn bei C. Wittenstein und H. Ihlefeld; in Lage bei C. Grüttemeyer; in Langenholzhausen bei A. Bögerholz; in Lemgo bei A. Losch; in Leopoldshöhe bei G. Milse; in Meinberg bei A. Sturhahn; in Salzuflen bei C. W. Grimme; in Schieder bei C. Dose.

Feuer-

Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen erfreulichen Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1859

ca. 70 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können. Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1859 wird, wie gewöhnlich zu Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuer-Versicherungsbank sind wir jederzeit gern bereit und werden Exemplare der Bankverfassung sowie die betreffenden Antragsformulare gratis von uns ausgegeben und jede weitere Auskunft über das Wesen und die Einrichtung der Bank bereitwillig ertheilt.

Agenturen für Lippe im Januar 1860.

Friedrich Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Uflen.

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Detmold. Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft zur Annahme von Versicherungen aller Arten Bodenerzeugnisse gegen Hagelschäden zu festen billigen Prämien ohne Nachschußzahlung und ertheilt gern jede weitere Auskunft.

Detmold den 5. Januar 1860.

Der Agent J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 22. Januar 1860:

Othello, der Mohr von Venedig. Große Oper in 3 Akten. Musik von Rossini.

Montag den 23. Januar 1860:

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Mittwoch den 25. Januar 1860:

Johann von Paris. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Boieuldieu. — Hierauf: **Guten Morgen, Herr Fischer!** Vaudeville-Posse in 1 Akt von Friedrich.

Freitag den 27. Januar 1860:

Eine glänzende Parthie. Lustspiel in 3 Akten von Keller. — Hierauf: **Der Allerweltshelfer.** Posse in 1 Akt von Salingre.

Sonntag den 29. Januar 1860:

Don Juan, oder: **Der steinerne Gast.** Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Die Direction.

Verlobungsanzeige.

Freunden und Bekannten zeigen wir unsere Verlobung hiermit ergebenst an.

August Kir.
Schieder.

Mathilde Bauer.
Langenholzhausen.

Der Rechtsanwalt Heldman ist auf seinen Antrag von den Geschäften eines rechtskundigen Beisitzers bei den Schiedsgerichten des zweiten und dritten Ziegeleibezirks entbunden und mit deren Besorgung bis auf Weiteres der Auditor Brandes zu Oerlinghausen beauftragt worden.

Detmold den 17. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 4. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 28. Januar 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben den mit der Verwaltung der Oberförsterei Lopshorn beauftragten bisherigen Revierverwalter Gustav Limberg in Heiligenkirchen zum Oberförster gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 25. Januar 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Nachdem von den für die Jahre 1858. 1859. 1860. zufolge der Bekanntmachung vom 9. Januar 1858 für den zweiten Oberschätzungs-Ausschuß erwählten Mitgliedern der frühere Rittergutsbesitzer v. Hoffmann zu Steinbeck aus dem hiesigen Lande fortgezogen und der Rentmeister Cronemeyer zu Hovedissen mit Tode abgegangen ist, so sind die bisherigen Ersatzmänner in dem obigen Oberschätzungs-Ausschusse, Kaufmann Tölke zu Oerlinghausen und Meier Bicker zu Retzen zu Mitgliedern und der Colon Nieder zu Oetenhausen, sowie der Meier Lindemann an der Bega wieder zu Ersatzmännern erwählt worden.

Detmold den 19. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Prägravations-Commission. B. Meyer.

Oerlinghausen. Alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 24. August v. J. ihre etwaigen Ansprüche an der Oerlinghauser Senne bis jetzt nicht angemeldet haben, werden damit hierdurch ausgeschlossen.

Decr. Oerlinghausen den 20. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Varenholz. In Sachen Fürstlicher Rentcammer, des Erbpächters der Meierei Hellinghausen und der Dorfschaft Erder, Provocanten, gegen die Wittwe Colona Brinkmann Nr. 37 zu Erder, als Eigenthümerin des Colonates Nr. 31 das., Provocatin, ist in Bezug auf das zu letzterem gehörende circa $3^1/_2$ Scheffels. große Land — der hinterste Zuschlag am Kirchberge — genannt, ein Ablösungsvertrag über die den Provocanten darauf zustehende Schaaf- und Schweinehude abgeschlossen worden.

Dritte Betheiligte werden hiermit aufgefordert, ihre Berechtigungen innerhalb 3 Monaten und spätestens am 24 April d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 19. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Die Lehrerstelle der Quinta des hiesigen Gymnasiums muß zu nächsten Ostern anderweit besetzt werden. Sie ist dotirt mit 300 Rthl. und freier Wohnung in den Gymnasialgebäuden.

Diejenigen Lehrer, welche zur Annahme der Stelle bereit sind, wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse spätestens bis zum 15. März d. J. bei dem Magistrate melden.

Lemgo den 16. Januar 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lage. Eine für die Stadt Lage und deren Umgegend errichtete Sparcasse ist, nachdem dieselbe von Hochfürstlicher Regierung bestätigt worden, nunmehr eröffnet.

Der unterzeichnete Vorstand ladet deshalb zur fleißigen Benutzung dieses Instituts freundlichst ein, und können von jetzt an die Ersparnisse beim Rendanten der Sparcasse, dem Postgehülfen Plöger hierselbst niedergelegt wer-

werden, der darüber ein Exemplar der Statuten mit Quittung über die Einlagen aushändigen wird.

Lage den 19. Januar 1860.

Der Magistrat, als Vorstand des Instituts.
A. Bröffel.

Salzuflen. Am Freitage, dem 10. Februar c. soll die hiesige städtische Mühle, in hiesiger Stadt am Salzeflusse belegen, bestehend aus 3 Mahlgängen, worunter sich ein Weitzen-Mahlgang befindet, so wie die dazu gehörende Flachs-Bocke- und Graupen-Mühle, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 nach einander folgende Jahre, öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich an diesem Tage, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause einfinden und glaubhafte Nachweisung über ihr Vermögen, gute Aufführung und Kenntniß des Mühlenwesens beibringen.

Die Bedingungen können vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Salzuflen den 18. Januar 1860.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Horn. Dem Antrage der Testaments-Erben der verstorbenen Wittwe wail. Hufschmidts Johann Heinrich Köller hies. gemäß, werden alle Gläubiger zur Anmeldung und Klarstellung ihrer etwaigen Forderungen an dem Nachlasse der Verstorbenen zu dem auf

Freitag den 16. März d. J., 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses für immer hierdurch vorgeladen.

Horn den 21. Januar 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Blomberg. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der auf Mühlmeiers Colonate Nr. 1 in Kleinenmarpe verstorbenen Elisabeth Eichwebel aus Nr. 3 das. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit bei Strafe Ausschlusses aufgefordert, solche in dem hierzu auf Mittwoch den 22. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 25. Januar 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Auf Antrag des Colons Oberwöhrmeier Nr. 31 zu Hagendonop, welcher sein Colonat zu verkaufen beabsichtigt, werden alle Diejenigen, welche an den Colon Oberwöhrmeier oder dessen Colonat Forderungen oder Ansprüche zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses mit solchen gegen das Oberwöhrmeiersche Colonat resp. dessen künftigen Besitzer zu deren Anmeldung und Klarstellung in dem auf Mittwoch den 22. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine verabladet.

Blomberg den 25. Januar 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Wittwers Müllers Bernd Deppe aus Unterwüsten Erb- oder sonstige Ansprüche geltend machen wollen, haben solche, bei Strafe der Ausschließung, in dem auf

Dienstag den 28. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr,

angesetzten Liquidations-Termine auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klarzustellen.

Zugleich werden die etwaigen Schuldner des Verstorbenen angewiesen, nur an hiesiges Amt Zahlung zu leisten.

Schötmar den 24. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Varenholz. Von den Curatoren des Fleckenbürgers Christian Hanke Nr. 31 dahier ist bei fortgesetzter Verschwendungssucht desselben darauf angetragen, zur Feststellung des Vermögensbestandes dessen Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen an den ꝛc. Hanke öffentlich aufzurufen. — Demzufolge werden alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am Mittwoch dem 15. k. M. Februar dahier anzumelden, widrigenfalls Diejenigen, welche im Liquidationstermin sich nicht meldeten, die Vermuthung wider sich haben würden, dem Schuldner erst nach der Prodigalitäts-Erklärung Credit gegeben zu haben, bis sie das Gegentheil erwiesen hätten.

Sodann werden die Schuldner des C. Hanke hierdurch erinnert, daß sie nicht an diesen, sondern nur an die Curatoren gültige Zahlung leisten können.

Varenholz am 24. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Im Hypothekenbuche des Fleckens Alverdissen sind auf nachbenannte Stätten folgende Capitalien eingetragen, welche nach Angabe der Schuldner zurückbezahlt sein sollen:

1) Düsterstek Nr. 3:
   a. für den Bürger Lesemann Nr. 5 allhier vom 10. Nov. 1820 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 60 Rthl.
   b. für den Bürger Lesemann Nr. 32 allhier am 4. Febr. 1825 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 280 Rthl.
2) Krumsiek Nr. 4:
   für den Müller Koch zu Hamelei am 2. Mai 1842 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 450 Rthl.
3) Strate Nr. 15:
   für den Colon Beckemeier Nr. 2 zu Struchtrup vom 13. Januar 1832 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 125 Rthl.
4) Sternberg Nr. 19:
   für die fünf Geschwister des früheren Besitzers Philipp Heinrich Adolph Sternberg am 16. Nov. 1816 die vereinbarte Abfindungssumme zu 1100 Rthl.
5) Schäfer Nr. 33:
   für die hiesige Kirchenkasse am 29. Mai 1817 laut Obligationsprotocolls de eodem dato 50 Rthl.
   am 10. Decbr. 1823 cedirt dem Bürger Leesemann Nr. 32 allhier.
6) Jürgens m. Wiemann Nr. 53:
   für den Bürger Möller Nr. 88 allhier als Vormund der Caroline Berger hies. am 6. Sept. 1831 laut Obligation vom 29. September 1827. 50 Rthl.
7) Tölle Nr. 93:
   für die Wittwe Arensberg Nr. 70 allhier am 18. März 1844 laut Obligationsprotocolls de eodem dato 225 Rthl.

Da die darüber ausgestellten Schuld-Documente verloren gegangen sind, so werden Diejenigen, welche hieraus Ansprüche herleiten können, hiermit aufgefordert, solche in term. den 15. k. M. so gewiß an hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst jene Documente für mortificirt erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 21. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Det-

Detmold. Auf Nachsuchen der Erben der allhier verstorbenen Ehefrau Hofcommissairs Solmson soll deren an der Neustadt hieselbst belegenes Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Garten zu 2 Metzen, so wie deren Garten unter dem Weinberge zu 2 Mtz. 6 □R. öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

den 3. Febr. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Eröffnung eingeladen werden, daß bei angemessenen Geboten der Zuschlag sofort erfolgen könne.

Detmold den 19. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Zimmermeisters Conrad Kemper hierselbst werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Forderungen oder Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 9. März d. J., 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses sowie ewigen Stillschweigens anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 18. Januar 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Schötmar. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich verstorbenen Wittwers und Einliegers Philipp Kleine aus Ehrsen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche in dem auf

Dienstag den 21. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Liquidations-Termine an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie andernfalls von diesem Verfahren werden ausgeschlossen werden.

Schötmar den 14. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Salzuflen. Der Zimmermeister Heinrich Wilhelm Günter hies. hat sich in Concurs begeben. Es werden daher Alle, welche an den Günter oder an dessen nachbemerkte Immobilien Forderungen oder Ansprüche glauben machen zu können, aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch

den 14. März d. J.,

Mor-

Morgens 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren. In demselben Termine, und zwar von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, sollen auch die Immobilien des Günter, bestehend in

einem Wohnhause Nr. 119 hies. und

einem Ackergrundstücke Rev. A. Nr. 203, zu 1 Schfl. 3 Mtz. 2 □ R.,

verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen und die Taxe der Immobilien vorher hier einzusehen sind.

Die Schuldner des Günter werden aufgefordert, die Zahlung an hiesiges Stadtgericht zu leisten.

Salzuflen den 10. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Alle, welche an den Nachlaß der in den letzteren Tagen verstorbenen unverehelichten Johanne Friederike Henriette Frodermann hies. aus einem Erbrechte oder sonstigem Grunde Ansprüche zu machen haben, werden zu deren Anmeldung auf Donnerstag

den 9. Februar c.,

Morgens 10 Uhr unter dem Präjudiz verabladet, daß sie sonst damit ausgeschlossen werden und über den Nachlaß je nach den Umständen verfügt werden wird.

Salzuflen den 11 Januar 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Auf Antrag verschiedener Gläubiger des Einliegers und Ziegelmeisters Wilhelm Jobstmann zu Pivitsheide ist eine demselben gebührende Vergleichssumme mit Arrest belegt und zum amtlichen Depositum eingezahlt worden. Da dieselbe zur Befriedigung der bis jetzt bekannten Gläubiger des Jobstmann nicht ausreicht, auch andere Executionsmittel nicht vorhanden sind, so werden Alle, welche an den Schuldner Ansprüche geltend machen zu können glauben, unter der Verwarnung, solche in term. den

31. d. M., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und klar zu stellen hiermit aufgefordert, daß sie sonst von dieser Masse ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Lage den 3. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Det-

Detmold. Für die zur Rectification der Chaussee in der Kröppelgrund abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1)	Col. Rosemeier Nr. 28 in Spork . .	130	Rthl.	8	Sgr.	2	Pf.
2)	" Finke Nr. 12 das.	93	"	2	"	3	"
3)	" Brüning Nr. 16 das.	90	"	15	"	9	"
4)	" Krüger Dreier Nr. 17 das. . .	67	"	9	"	9	"
5)	" Grote Nr. 18 das.	59	"	24	"	—	"
6)	" Krähe Nr. 13 das.	53	"	26	"	2	"
7)	" Schnitger Nr. 15 das.	51	"	17	"	11	"
8)	" Bunte Nr. 19 das.	42	"	9	"	—	"
9)	" Mischer Nr. 14 das.	56	"	21	"	1	"

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter an diese Gelder sind in term. den 1. künftigen Monats bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold den 10. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Hohenhausen. Auf das Niehagensche Colonat Nr. 58, Bauerschaft Bentorf, sind auf Grund Kauf-Contracts vom 30. October 1853 am 29. November desselben Jahrs für den wailand Kaufmann Mendel Steinberg hieselbst als Kaufgelderrest 400 Rthl. ingrossirt, welche der jetzige Besitzer ausbezahlt hat. Da aber die Schuldurkunde mit dem Ingrossations-Attest nicht beschafft werden kann und deren Mortification beantragt ist, so werden Diejenigen, welche an das Ingrossat Ansprüche haben möchten, hiermit edictaliter geladen, diese

in term. den 17. Februar d. J.

anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls unter Ausschluß derselben die Schuldurkunde für mortificirt erklärt und mit Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen den 7. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Für

Für die

Veldromer Armen = Spinnschule

sind eingegangen: von Herrn Cammercalculator Th. Emmighausen 20 Sgr., von Frau N. N. hier 1 Rthl., überhaupt 47 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 26. Jan. 1860.

v. Cölln.

Bega. Am Mittwochen, dem 15. Februar, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge hierselbst nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) das hiesige Kirchenkorn, bestehend in Rocken, Gerste und Hafer,

2) sämmtliche im alten Pfarrhause gebrauchte Oefen, worunter sich noch einige sehr gute befinden, ein besonders schwerer,

3) 4 bis 5 Centner gutes Schmiedeeisen.

Bega den 24. Jan. 1860.

Der Kirchenvorstand das.

Schötmar. Zu der am nächsten Mittwoch, dem 1. Febr., Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Kruge stattfindenden Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins sind folgende Vorträge zugesagt:

1) über Ernährung der Pflanzen,

2) über Wiesenanlagen im Verhältniß zu Ackerländereien,

3) über Obstbaumzucht,

und wird um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder gebeten.

Schötmar den 26. Jan. 1860.

L. Weßel.

Brennholz = Verkäufe.

Detmold. Im Forstrev. Berten finden folgende Holzverkäufe statt:

1) Am Dienstag dem 31. d. M. werden verkauft:

a. im Papenhau etwa 70 Schlagholzhaufen,

b. im Dornenkampe etwa 90 dgl.,

c. im Dickenbruche 5 Eichen-Stockholz- und 4 Reisig-Kl., sowie 27 Birkenhaufen.

2) Am Mittwoch dem 1. Februar:

a. im Zuschlage an der Pansheide 60 und

b. im Evenhauser Holze etwa 50 Schlagholzhaufen.

Kauflustige wollen sich am 31. d. M., Morgens präcise 9 Uhr im Papenhau, 10½ Uhr im Dornenkampe und 12½ Uhr im Dickenbruche, am 1. Februar aber Morgens 9 Uhr im Evenhauser Holze und 11 Uhr im Zuschlage an der Pansheide einfinden.

Detmold den 25. Jan. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen = Nutzholz = Verkauf unter freier Concurrenz.

Detmold. Im Forstrev. Berlebeck sind im Forstdistr. Rabenshals 26 St.

Buchen-Nutzholz von 20—30 F. lang und 5—8 Fuß rund, aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Nutzhölzer findet statt am Mittwoch dem 1. Febr. d. J. und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 19. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 3. Febr. d. J., sollen im Grüttemeierschen Gasthofe zu Lage, Morgens 10 Uhr, 100 Buchen-Klobenkl. vom Forstdistr. Reuterpfad an der Hartröhrener-Chaussee, meistbietend verkauft werden.

Heiligenkirchen, 19. Jan. 1860.

Der Revierverwalter Limberg.

Holzverkauf.

Horn. In dem Schutzbez. Grevenhagen des Forstrev. Horn sollen aus dem Forstdistr. Borland und Egge

am Mittwoch dem 1. Febr.,

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen meistbietend verkauft werden:

14 Stück Buchen-Nutzholz zu 902 Cubikf.,
32 Kl. Buchen-Kloben,
8 Kl. dgl. Knüppel,
3 Kl. dgl. Stockholz und
14½ Kl. dgl. Reisig.

Horn den 23. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen folgende Brennhölzer

am Freitag dem 3. Febr.,

Morgens 10 Uhr zum Externsteine meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Schüsselgrund:
141 Kl. Buchen-Kloben,
23¼ Kl. dgl. Knüppel,
19¾ Kl. dgl. Stöcke.

2) Forstdistr. Steingrund:
2 Kl. Nadelholz-Knüppel,
19¾ Kl. dgl. Stöcke,
21 Kl. dgl. Reisig.

3) Forstdistr. Bornsberg:
42 Kl. Buchen-Knüppel.

4) Forstdistr. Breitepol:
32½ Kl. Buchen-Kloben,
5¾ Kl. dgl. Knüppel,
3½ Kl. dgl. Stöcke.

5) Forstdistr. Wiehagen:
48 Kl. Buchen-Kloben,
11 Kl. dgl. Knüppel,
6 Kl. dgl. Stöcke.

6) Forstdistr. Triftenberg:
6 Kl. Buchen-Kloben,
27½ Kl. dgl. Knüppel.

Außerdem werden noch ca. 140 Kl. trockene Buchen-Kloben und Knüppel, welche in den Forstdistr. Velmarstod, Bu-

Buchenberg und Wiehagen stehen, ausgeboten werden.

Horn den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Aus dem Hasselholz werden Donnerstag den 9. Februar, Morgens 10 Uhr, im Sibilleschen Gasthause zu Schlangen zum meistbietenden Verkauf gelangen:

18 Stück Nutzholz, circa 250 Kloben-, 36 Knüppel-, 55 Stockholz- und 30 Reiser-Klaftern.

Die verschiedenen Holzsortimente sind in den Distrikten 4 und 10 des Hasselholzes numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 25. Jan. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf folgender Holzparthieen ist Termin auf Dienstag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Kreuzkrug angesetzt und sollen zur Licitation gestellt werden:

A. aus dem Eckelau:

30 St. Nutzholz, ca. 110 Kloben-, 22 Knüppel- und 25 Stockholzkl.

B. Vom Obern-Steinknochen:

30 Durchforstungs-Knüppel- und 28 Reisigkl.

C. Vom Sohlberg:

34 Durchforstungsknüppel- und 49 Reisigkl.

D. Vom Schüerfeld:

4 Stück Nutzholz, 104 Kloben-, $30^1/_2$ Knüppel-, $23^1/_4$ Stockholz- u. 45 Reiserkl.

Die verschiedenen Holzsortimente sind gehörig numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg sollen am Donnerstag, dem 2. k. M., des Morgens um 10 Uhr in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld nachstehende Bau- und Nutzhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistr. Schierenegge:
149 St. Fichten-Stämme zu 3286 Ckf.
30 St. dgl. zu 267 Ckf.

2) Aus dem Forstd. Vallentrupperberg:
8 St. Buchen-Nutzholz zu 98 Ckf.

Die im erstern Forstdistr. zum Verkauf kommenden Fichten sind von ausgezeichnetem Längenwuchs, eignen sich vorzüglich zu Balken, Sparren ꝛc. und liegen kaum $^1/_4$ Stunde von der von Rinteln nach Barntrup führenden Chaussee entfernt.

Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Förster Brakemeier zu Bösingfeld angewiesen ist,

 die

die zum Verkauf kommenden Hölzer vor dem Termine örtlich vorzuzeigen.

Sternberg den 18. Jan. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Lieme. Am Sonnabend dem 4. Febr., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Brandschen Gehölze vor Papenhausen, unweit der Lemgo-Schötmarschen Chaussee, 40 meist starke Eichen von 9' Umfang, auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lieme den 25. Jan. 1860.

Brand.

In einem lebhaften, wohlhabenden Kirchdorfe im Lippischen, steht wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers ein seit langen Jahren en gros & en detail mit gutem Erfolge betriebenes Colonialwaaren-Geschäft, mit dem früher ein Manufacturhandel verbunden war, auf 8 – 10 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Zugleich wird bemerkt, daß neben dem Geschäfte auch Wirthschaft betrieben wird. Wo? sagt die Redaction.

Die Ziegelei

in Möllbergen beim Förster Brüggemann ($^1/_2$ Stunde südlich von Hausberge) ist zu verpachten und das Nähere beim Kaufm. Heitz am Markte in Minden zu erfahren.

Zu vermiethen

auf Ostern eine freundliche Wohnung an der Langenstraße hieselbst, bestehend aus zwei Stuben, einer Kammer, Küche, Keller und Bodenraum. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Zu verkaufen

ein Garten vor dem Lemgoer Thore, in der Nähe des alten Kirchhofs. — Das Nähere zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Anzeige für Landwirthe.

Lemgo. Von echtem americanischen Mais (Pferdezahn) empfange ich dieses Frühjahr wiederum Zusendungen, welches ich mit dem Bemerken bekannt mache, daß Bestellungen darauf schon jetzt von mir entgegen genommen werden.

Außerdem empfange ich eine Parthie Zuckerrohr (Holcus sacharatus) eine dem Mais ähnliche Frucht, welche diesem jedoch deshalb vielfach vorgezogen wird, weil dieselbe zweimal geschnitten werden kann. Zu Aufträgen hierauf halte mich bestens empfohlen.

Carl Petri.

Lemgo. Die Verzeichnisse der Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumen-Sämereien für das Jahr 1860 aus der Samenhandlung von Ernst

Ernst Benary in Erfurt habe ich empfangen. Dieselben werden unentgeltlich von mir abgegeben und Aufträge darauf pünktlich besorgt.

Carl Petri.

Samen-Offerten!

Unterzeichneter empfiehlt Nadel- u. Laubholz-Sämereien in echter, frischer Waare zu billigen Preisen, Kiefernsamen stellt sich auf circa 20 Sgr. à Pfd., Rothtannensamen auf $3\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{2}$ Sgr., Lärchentannensamen auf 8—9 Sgr., Birkensamen auf $3\frac{1}{2}$—4 Sgr. und sind diese Sorten stets vorräthig; andere weniger gebräuchliche Holzsämereien werden prompt und billigst von mir besorgt.

Valent. Husemann
in Detmold.

Grassämereien, als: englisch, französisch und italienisch Raigras, Thimotheusgras, Honiggras, Wiesen-Rispen und Schwinpelgras, Knaul- und Ruchgras, gemischte Gräser zu Rasen ꝛc. sind sämmtlich echt, frisch und billig zu haben bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Kleesamenarten, als: rothblühender böhmischer und münsterländischer, weißblühender, gelbblühender englischer, Incarnat oder Sommerkleesamen, bester französischer Luzernesamen, direct bezogen in prima Qualität, sind zu den billigsten Preisen vorräthig bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Garten-Sämereien in den verschiedensten Arten, Steckzwiebeln, Lauch, Pflanzerbsen, Bohnen ꝛc., größtentheils selbst gezogen, empfiehlt billigst

Valent. Husemann
in Detmold.

Preisverzeichnisse darüber sind gratis bei mir zu haben.

Esparcette-Samen, frisch und schön empfiehlt das Scheffel à 1 Thl. 5—$7\frac{1}{2}$ Sgr.

Valent. Husemann
in Detmold.

Detmold. Stollwerksche Brustcaramellen sind wieder vorräthig bei

C. Lantz.

Detmold. Esparcette-Samen und Incarnat-Kleesamen ist vorräthig bei

C. Lantz.

Detmold. Bitterfelder Solaröl, von allen Gasölen hinsichtlich der Leuchtkraft, wie auch der Sparsamkeit das vortheilhafteste, ist für das Fürstenthum Lippe nur allein direct bezogen zu haben bei

C. Lantz.

Det-

Detmold. Pflaumen, zu 10 Pfd. und 12 Pfd. pro Thaler empfiehlt
J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Emaillirte Töpfe, bedeutend im Preise herabgesetzt, empfiehlt nebst den übrigen Eisenwaaren
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Roth und weißblühenden Kleesamen empfiehlt
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Stearinlichte 4r, 5r, 6r zu $8^2/_3$ Sgr. pr. Packet, in größeren Parthien billiger, empfiehlt
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Bielefeld. In Folge vortheilhafter Abschlüsse kann ich Steinkohlen von vorzüglicher Güte pro Waggon ab Dortmund à $12^1/_3$ Rthl. u. $13^1/_3$ Rthl., ab hiesigen Bahnhof à 19 Rthl. und 20 Rthl. pr. Waggon liefern. Bei Abnahme von 50 Waggon gewähre ich Rabatt. Preise Netto gegen Baar.
Bielefeld den 27. Jan. 1860.
Eduard Niemeyer.

Wistinghausen. In der Kalkbrennerei des Unterzeichneten wird jetzt frischer, gutgebrannter Kalk ausgeladen.
Ph. Meyercordt.

Schloß Holte. Kiefernsamen (pinus sylvestris) wird verkauft.
Schloß Holte bei Oerlinghausen, den 22. Jan. 1860.
Der Oberförster
Bremer.

Pianoforte-Verkauf.

Lippstadt. Wegen Geschäftsveränderung will ich mehrere Leipziger Pianino's und Tafel-Pianoforte's, sowie einige gebrauchte Pianoforte's und Flügel sehr billig verkaufen.
Lippstadt, im Jan. 1860.
Heinrich Fißmer,
Instrumentenmacher.

Wildwaaren-Einkauf.

Detmold. Otter-, Füchse-, Iltis-, Marderfelle u. s. w. kaufe ich stets ein, und zahle gute Preise.
A. Aßmus,
Kürschnermeister.
Wohnhaft gegenüber dem Rathskeller.

Ein **Agent** wird für die braunschweigische, allgemeine Viehversicherungs-Gesellschaft in Detmold gesucht. Reflectanten wollen sich in frankir-

kirten Schreiben an Unterzeichneten wenden.

Braunschweig den 18. Jan. 1860.

Dr. H. Bartels,
Hauptagent der braunschw. allgemeinen Viehversicherungsgesellschaft.

Detmold. In meinem Geschäfte ist zum 1. März d. J. eine Commisstelle vacant.

J. C. Koch.

Rinteln. Für ein hiesiges Papier- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener junger Mann auf Ostern als Lehrling gesucht.

Näheres bei der Redaction d. Bl. oder durch die Post sub Litr. B. Nr. 506. Rinteln.

Rinteln. In meinem Colonial-, Material- und Produkten-Geschäft kann ich zu Ostern noch einen Lehrling, welcher die nöthigen Schulkenntnisse hat, unter günstigen Bedingungen aufnehmen.

Rinteln, im Jan. 1860.

Otto Eyßell.

Detmold. Ein Knecht, der ackern und etwas gärtnern kann, wird gesucht. Bei wem? ist bei der Redact. dieses Blattes zu erfahren. Desgleichen eine Dienstmagd für Haus- und Gartenarbeit.

Gesucht

werden für ein Gut im hiesigen Lande zu Ostern dieses Jahres eine Haushälterin, ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Verpachtung einer Ziegelei.

Borlinghausen. Die zum hiesigen Freiherrlich von Wendtschen Gute gehörende, nahe der Chaussee von Bonenburg nach Willebadessen liegende Ziegelei, bestehend aus einer Wohnung, drei Trockenhäusern und zwei Oefen, sowie einer Drainröhren-Maschine, soll in Zeitpacht gegeben werden.

Die Pachtbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen, und Gebote bei demselben abgegeben werden.

Borlinghausen den 24. Jan. 1860.

F. Nelle,
Rentmeister.

Rinteln. Das in der Grafschaft Schaumburg, am Fuße der Paschenburg belegene, von Cornbergsche Gut Bodenenger nebst Zubehörungen und Gerechtsamen, bestehend in den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, circa 400 Casseler Acker Ackerland, circa 62 Casseler Acker Wiesen, circa 38 Casseler Acker Kuhweiden,

und

und circa 8 Cassseler Acker Gartenland, Geld- und Korngefällen, Jagd- und Fischereigerechtsame, Schäferei, dem Rechte zum freien Bezuge von Brennholz aus den Staatsforsten und der Mast in diesen, sowie der Schweinehude im von Cornbergschen Privatholze, soll von Johannis 1860 an auf zwölf nach einander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Termin dazu ist auf Freitag den 24. Februar 1860, Morgens 10 Uhr, im Gasthause zur Stadt Bremen dahier bezielt, zu welchem Pachtlustige, die sich über ihre ökonomischen Kenntnisse und ihre Vermögensverhältnisse genügend ausweisen können, eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sollen im Verpachtungstermin bekannt gemacht und können auch schon vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Rinteln den 23. Jan. 1860.

Der von Cornbergsche Mandatar,
Obergerichtsanwalt
Schwabe.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen*, *Tabellen*, *Etiquetten*, *Tabacks-Vignetten*, *Frachtbriefen*, *Visiten-*, *Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Am 24. d. M. ist vom Freiherrlich von Blombergschen Gute Iggenhausen ein junger Dachshund, roth, ohne Abzeichen, auf den Namen Peter hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

W. Hausmann.

Neue Art Bruchbänder.

Der Unterzeichnete zeigt andurch einem Tit. Publikum an, daß bei ihm stetsfort nebst allen bis dahin bekannten Sorten auch seit jüngster Zeit eine von ihm selbst erfundene

Neue Art Bruchbänder
mit
Mechaniken besonderer Construction

zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Diese Art Bänder dienen für alle Brüche, solche mögen noch so alt, groß oder gefährlich sein, und wird vom Unterzeichneten Garantie dafür geleistet, daß diese Bänder nach Vorschrift angelegt und benutzt, bei jedem Bruche mit sicherm Erfolg angewendet werden und zwar so, daß auch der Leidenste bei Gebrauch eines solchen Bandes die schwersten Arbeiten ohne den geringsten Schaden verrichten kann.

Auf frankirte Briefe stehen Beschreibung und Preisliste zu Diensten.

Jacques Krüsi,
Hauptniederlage aller nur denkbaren Bandagen, in Gais,
Kt. Appenzell in der Schweiz.

Man-

Mannigfaltiges.

Es ist allgemein die Klage, daß die Goldfische, die man in Glasgefäßen in den Zimmern hält, so häufig hinsterben. Man wechselt regelmäßig das Wasser, hält das Gefäß sorgfältig rein, beschattet es gegen die heißen Sonnenstrahlen, und dessenungeachtet gehen die Fische nach kürzerer oder längerer Zeit immer wieder zu Grund. Die Ursache dieser Sterblichkeit liegt gewöhnlich in dem Mangel an Nahrung. Die Behauptung, daß diese Fischchen von Infusorien leben, ist sehr unrichtig. Man gebe ihnen wöchentlich zweimal kleine Erdenwürmer, solche, wie man sie zum Angeln verwendet, beuge der Nothwendigkeit des häufigen Wasserwechsels dadurch vor, daß man etwas von einer Wasserpflanze in das Gefäß thut, und die Fische werden gedeihen und groß werden.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1860 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1855, welcher 323998 Thlr. 24 Sgr. beträgt, und eine Dividende von

30 Procent

ergibt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rückerstattungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maaß herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1859 hat sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (1352 Pers. mit 2,540300 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (496 Personen mit 786000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Versicherte . . . . 22160 Personen,
Versicherungssumme . 35890000 Thlr.,
Bankfonds . . . 9800000 Thlr.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

H. E. Plesmann in Detmold.
Auctionscommissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wwe. in Paderborn.

Hagelschädenvergütungs-Gesellschaft in Leipzig.

Zum Agenten obiger Anstalt für das Amt Lage, ist Herr Kaufmann A. Hamlet in Heiden angenommen, was ich mit dem Bemerken hierdurch zur Kenntniß bringe, daß s. Z. das Nähere in diesem Bl. veröffentlicht werden soll.

Diejenigen, welche Agenturen für gedachte Anstalt noch zu übernehmen wünschen, wollen sich baldigst in frankirten Briefen an mich wenden.

Brilon, im Januar 1860.

M. Friedländer,
Generalagent.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 29. Januar 1860:

Don Juan, oder: **Der steinerne Gast.** Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Montag den 30. Januar 1860:

Marschall Vorwärts, oder: **Blücher in Höchst.** Historisches Lustspiel mit Gesang in 5 Abtheilungen von Hopf.

Mittwoch den 1. Februar 1860:

Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Adam.

Freitag den 3. Februar 1860:

Doctor Wespe. Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Sonntag den 5. Februar 1860:

Oberon, König der Elfen. Große romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Carl Maria von Weber.

Die Direction.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 5. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 4. Februar 1860.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Carl Seppeler zu Blomberg hat die ihm übertragene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niedergelegt, weshalb die ihm am 14. Juni 1853 ertheilte Concession zu deren Uebernahme erloschen ist.

Detmold den 31. Januar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Seminarist Böke aus Detmold ist an die erledigte Nebenlehrerstelle zu Schötmar und der Seminarist Frevert von hier desgl. an die zu Retzen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 30. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Barenholz. In Sachen Fürstlicher Rentcammer, des Erbpächters der Meierei Hellinghausen und der Dorfschaft Erder, Provocanten, gegen die Wittwe Colona Brinkmann Nr. 37 zu Erder, als Eigenthümerin des Co-

lonates Nr. 31 daſ., Provocatin, iſt in Bezug auf das zu letzterem gehörende circa $3^1/_2$ Scheffelſ. große Land — der hinterſte Zuſchlag am Kirchberge — genannt, ein Ablöſungsvertrag über die den Provocanten darauf zuſtehende Schaaf- und Schweinehude abgeſchloſſen worden.

Dritte Betheiligte werden hiermit aufgefordert, ihre Berechtigungen innerhalb 3 Monaten und ſpäteſtens am 24 April d. J. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen werden würden.

Varenholz am 19. Januar 1860.

Fürſtlich Lippiſches Amt. v. Meien.

Schieder. Der Conſcribirte Johann Bartold Brand, geboren zu Valdorf und wohnhaft zu Tintrup, Nr. 7. b. des Looſungsjahrs 1859, wird, weil ſein jetziger Aufenthaltsort unbekannt iſt, hierdurch aufgefordert, ſich binnen 6 Wochen und ſpäteſtens am 20. k. M., Vormittags, bei Vermeidung der geſetzlichen Strafe, vor unterzeichnetem Amte zu ſtellen und ſeiner Militairpflicht zu genügen.

Schieder den 1. Februar 1860.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Schierenberg.

Barntrup. Der hieſige Bürger Carl Zinn Nr. 164 hat zum Behuf der Paß-Ertheilung angemeldet, daß er mit Frau und einem Sohn und einer Tochter im nächſten Monat nach Amerika reiſet.

Barntrup den 27. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Oerlinghauſen. Der Friedrich Wilhelm Moshage von Schuckenhof hat angezeigt, daß er am 1. März d. J. nach Amerika reiſen wolle.

Oerlinghauſen den 28. Januar 1860.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Weßel.

Alverdiſſen. Der Einlieger Entorf auf Wierborn will mit ſeiner Frau und ſeinem 17jährigen Sohne Friedrich im März nach Amerika auswandern.

Alverdiſſen den 25. Januar 1860.

Fürſtlich Lipp. Amt Barntrup daſ. H. Petri.

Varen-

Varenholz. Der Colon Schaper Nr. 19 zu Stemmen will mit Frau und zwei Kindern nach Amerika auswandern.

Varenholz am 31. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Barntrup. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist die Präclusion erkannt gegen etwaige Gläubiger des Kaufmann Gottlieb Basedow Nr. 29., welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben. Gültige Verbindlichkeiten werden demnach nur von der mit Verwaltung des Vermögens beauftragten Ehefrau Basedow übernommen, welcher der Gastwirth Schlingmann als Beistand beigetreten.

Barntrup den 27. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Barntrup. Zum Zweck der Erbregulirung ist auf Antrag der Erben wail. Schlossers Hilker Nr. 165 der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Nr. 165 mit Zubehörungen verfügt, und dazu auf Freitag den 17. Februar Termin anberaumt.

Barntrup den 28. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Hohenhausen. Auf Antrag der Wittwe Colona Grotegut Nr. 18 zu Talle werden zur Feststellung ihrer Schulden alle Diejenigen, welche Forderungen an sie und ihr Colonat zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in term. den 2. März c. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 27. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Horn. Dem Antrage der Testaments-Erben der verstorbenen Wittwe wail. Hufschmidts Johann Heinrich Köller hies. gemäß, werden alle Gläubiger zur Anmeldung und Klarstellung ihrer etwaigen Forderungen an dem Nachlasse der Verstorbenen zu dem auf

Freitag den 16. März d. J., 9 Uhr Morgens,

 anbe-

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses für immer hierdurch vorgeladen.

Horn den 21. Januar 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Blomberg. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der auf Mühlmeiers Colonate Nr. 1 in Kleinenmarpe verstorbenen Elisabeth Eichwebel aus Nr. 3 das. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit bei Strafe Ausschlusses aufgefordert, solche in dem hierzu auf Mittwoch den 22. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 25. Januar 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Auf Antrag des Colons Oberwöhrmeier Nr. 31 zu Hagendonop, welcher sein Colonat zu verkaufen beabsichtigt, werden alle Diejenigen, welche an den Colon Oberwöhrmeier oder dessen Colonat Forderungen oder Ansprüche zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses mit solchen gegen das Oberwöhrmeiersche Colonat resp. dessen künftigen Besitzer zu deren Anmeldung und Klarstellung in dem auf Mittwoch den 22. k. M. Febr., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine verabladet.

Blomberg den 25. Januar 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Wittwers Müllers Bernd Deppe aus Unterwüsten Erb- oder sonstige Ansprüche geltend machen wollen, haben solche, bei Strafe der Ausschließung, in dem auf

Dienstag den 28. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr,

angesetzten Liquidations-Termine auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klarzustellen.

Zugleich werden die etwaigen Schuldner des Verstorbenen angewiesen, nur an hiesiges Amt Zahlung zu leisten.

Schötmar den 24. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Alver-

Alverdissen. Im Hypothekenbuche des Fleckens Alverdissen sind auf nachbenannte Stätten folgende Capitalien eingetragen, welche nach Angabe der Schuldner zurückbezahlt sein sollen:

1) Düsterstek Nr. 3:
   a. für den Bürger Lesemann Nr. 5 allhier vom 10. Nov. 1820 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 60 Rthl.
   b. für den Bürger Lesemann Nr. 32 allhier am 4. Febr. 1825 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 280 Rthl.
2) Krumstek Nr. 4:
   für den Müller Koch zu Hamelei am 2. Mai 1842 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 450 Rthl.
3) Strate Nr. 15:
   für den Colon Beckemeier Nr. 2 zu Struchtrup vom 13. Januar 1832 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 125 Rthl.
4) Sternberg Nr. 19:
   für die fünf Geschwister des früheren Besitzers Philipp Heinrich Adolph Sternberg am 16. Nov. 1816 die vereinbarte Abfindungssumme zu 1100 Rthl.
5) Schäfer Nr. 33:
   für die hiesige Kirchenkasse am 29. Mai 1817 laut Obligationsprotocolls de eodem dato 50 Rthl.
   am 10. Decbr. 1823 cedirt dem Bürger Leesemann Nr. 32 allhier.
6) Jürgens m. Wiemann Nr. 53:
   für den Bürger Möller Nr. 88 allhier als Vormund der Caroline Berger hies. am 6. Sept. 1831 laut Obligation vom 29. September 1827. 50 Rthl.
7) Tölle Nr. 93:
   für die Wittwe Arensberg Nr. 70 allhier am 18. März 1844 laut Obligationsprotocolls de eodem dato 225 Rthl.

Da die darüber ausgestellten Schuld-Documente verloren gegangen sind, so werden Diejenigen, welche hieraus Ansprüche herleiten können, hiermit aufgefordert, solche in term. den 15. k. M. so gewiß an hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst jene Documente für mortificirt erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 21. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Det-

Varenholz. Von den Curatoren des Fleckenbürgers Christian Hanke Nr. 31 dahier ist bei fortgesetzter Verschwendungssucht desselben darauf angetragen, zur Feststellung des Vermögensbestandes dessen Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen an den ꝛc. Hanke öffentlich aufzurufen. — Demzufolge werden alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche am Mittwoch dem 15. k. M. Februar dahier anzumelden, widrigenfalls Diejenigen, welche im Liquidationstermin sich nicht meldeten, die Vermuthung wider sich haben würden, dem Schuldner erst nach der Prodigalitäts-Erklärung Credit gegeben zu haben, bis sie das Gegentheil erwiesen hätten.

Sodann werden die Schuldner des C. Hanke hierdurch erinnert, daß sie nicht an diesen, sondern nur an die Curatoren gültige Zahlung leisten können.

Varenholz am 24. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien..

Horn. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Zimmermeisters Conrad Kemper hierselbst werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Forderungen oder Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 9. März d. J., 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses sowie ewigen Stillschweigens anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 18. Januar 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Schötmar. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich verstorbenen Wittwers und Einliegers Philipp Kleine aus Ehrsen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche in dem auf

Dienstag den 21. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr,

anberaumten Liquidations-Termine an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie andernfalls von diesem Verfahren werden ausgeschlossen werden.

Schötmar den 14. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingekommen: durch Pastor Neubourg in Barntrup Beiträge von dortigen Mitgliedern und Erträge einer Kirchencollecte und einer Pfenningssammlung in der Schule 7 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf.; durch Pastor Koppen in Detmold Beiträge aus der Bauerschaft Heidenoldendorf und von N. N. 8 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Jacobi zu Heiden eigener Beitrag, Ertrag einer Kirchencollecte und von N. N. 8 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Meyer zu Wüsten eigener Beitrag und von Col. Bökemeyer 1 Rthl. 10 Sgr.; durch Pastor Grupe Beiträge aus den Schuldistr. Krentrupperhagen, Evenhausen, Schuckenbaum und Nienhagen 32 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf.; durch Amtsvogt Drüner zu Kirchdonop Beiträge aus der dortigen Gemeinde 10 Rthl. 23 Sgr.; durch Pastor Schmidt in Lemgo Beiträge aus der St. Johannis-Gemeinde 23 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 2. Febr. 1860.

A. Hasse.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Kammerdiener Böger hies.,
Herr Lehrer Wehrmann in Hörstmar.
Herr Lehrer Saak in Lemgo.

Detmold den 27. Jan. 1860.

Wasserfall.

Für die

Meinberger Armenspinnschule

gingen ferner ein: von Herrn Rath Hasse in Detmold 1 Rthl.; von N. N. in Detmold 1 Rthl.; von Herrn Cammer-Calculator Emmighausen in Detmold 20 Sgr. Im Ganzen 20 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 2. Febr. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Bekanntmachung.

Detmold. Da im Verhältniß zu den Arbeitskräften in letzterer Zeit zu viel Arbeitsmaterial an hiesiges Strafwerkhaus eingesandt ist, weshalb die Anfertigung sehr lange dauert, so wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß bis auf weitere Anzeige kein Arbeitsmaterial zum Verarbeiten angenommen werden wird.

Detmold den 26. Jan. 1860.

Mattheus.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrev. Diestelbruch werden verkauft:

A. Am Dienstag dem 7. d. M. im Röhen bei Diestelbruch:

a. an Nadelholz: 1762 c' theils starkes Nutzholz, $1^3/_4$ Kloben-, $9^1/_4$ Stockholz- und 13 Reisigkl.;

b. an Eichenholz: 2 Nutzholz-, 1 Knüppel- und 1 Stockholzkl.;

c. an

c. an Buchenholz: 24 c' Nutzholz, 3 Kloben- und 1 Stockholzkl.;
d. an Birkenholz: 91 c' Nutzholz, 1 Kloben- und 4 Knüppelkl.;
e. an Erlenholz: 1 Knüppelkl.;
f. 60 Schlagholzhaufen.

B. Am Freitag dem 10. d. M. im Loßbruche:

a. an Eichenholz: 1412 c' Nutzholz, 12 Stockholz- und 5 Reisigkl.;
b. an Birkenholz: 23 Haufen;
c. an Aspenholz: 460 c' Nutzholz, 4 Kloben- und 1 Knüppelkl.;
d. an Erlenholz: 1360 c' Nutzholz, 14 Knüppel-, 13 Stockholz- und 48 Reisigkl.

Kauflustige wollen sich an vorbenannten beiden Tagen Morgens 9 Uhr zu den Brennholz- und 11 Uhr zu den Nutzholz-Verkäufen an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 2. Febr. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe bei freier Concurrenz.

Schieder. Im Forstrev. Schieder finden folgende Holzverkäufe statt:

1) Am Dienstag dem 7. Feb. d. J. werden im Schutzbez. Belle verkauft:

a. im Unterellern:
4 Kl. Birken-Kloben,
2½ Kl. dgl. Knüppel,
1 Kl. dgl. Stockholz,
4½ Kl. Buchen-Kloben,
4 Kl. Erlen-Nutzholz,
30 Kl. dgl. Kloben,
2 Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
2 Kl. dgl. Stockholz,
2 Kl. Aspen-Kloben,
½ Kl. dgl. Knüppel;

b. am Molkenberge:
48 Kl. Birken-Reisig und
35 Kl. Eichen-Reisig.

2) Am Donnerstag dem 9. Febr. d. J. werden in den Schutzbezirken Schieder und Glashütte zum Verkaufe gestellt:

a. am Nottanger:
2 Buchen-Nutzholzstücke zu im Ganzen 126 Cubikfuß;

b. auf der Sandkuhle und im Depenthale:
38 Stück Buchen-Nutzholz von 15 bis 200 Cubikfuß,
8 Kl. dgl. Nutzholz,
33 Buchen-Stangen IV. Classe,
3 Kl. Buchen-Kloben,
85 Kl. dgl. Knüppel und
105 Kl. dgl. Reisig.

Käufer haben sich am 7. Februar im Brandschen Gasthause in Belle und am 9. eod. im Doseschen Gasthause in Schieder Morgens 10 Uhr einzufinden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer sind sämmtlich numerirt und vorher an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen.

Schieder den 31. Jan. 1860.

Der Forstrath Märtens.

Bu-

Buchen-Brennholz-Verkäufe.

Heiligenkirchen. Im Forstrev. Lopshorn sollen meistbietend verkauft werden:

1) Am Freitag dem 10. d. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn:

Forstdistr. Kribben:

13 Buchen-Kloben-,
16 dergl. Stockholz- und
89 dergl. Reisigkl., zweiter Durchforstung.

Forstdistr. Braunenthal:

10 Buchen-Stockholz- und
4 dergl. Reisigkl.

2) Am Sonnabend dem 11. d. M., Morgens 10 Uhr, im Kruge zu Hiddesen aus dem Forstdistr. Grotenburg bei freier Concurrenz:

125 Buchen-Kloben-,
15 dgl. Knüppel- und
13 dgl. Stockholzkl.

Heiligenkirchen, 1. Febr. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind in den Distrikten

a. Kohlgrund: 51 Buchen-Durchforstungsreisig-Haufen,

b. Langewebelshals: 91 dergl.

aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Haufen ist angesetzt auf Mittwoch den 8. Febr. d. J., zu Hartröhren, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 1. Febr. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind nachstehende Brennhölzer aufgehauen:

a. im Forstdistr. Liemenstuken: 140 Buchen-Klobenkl., 35 dgl. Knüppelkl., 25 dgl. Stockholzkl.;

b. im Forstdistr. Wolfeshals: 80 Buchen-Knüppelkl., 20 dgl. Klobenkl.;

c. im Forstdistr. Wildscheurenbusch: 10 Buchen-Stockholzkl.

Der meistbietende Verkauf dieser obigen Hölzer findet statt am Mittwoch den 15. Febr. d. J. zu Lopshorn, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 30. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbezirk in 6 Distr. des Stembergs sind aufgehauen:

528 Kloben-, 101½ Knüppel-, 129 Stockholzkl.; an der Berlebecker Heide 3½ Kloben-, ½ Knüppel-, 2 Stockholzkl. und am Gauseköterberg 6½ Stockholzkl.; zu deren Verkauf in Meistgebot Termin auf Donnerstag den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck angesetzt ist.

Zugleich werden circa 60 Reiserhaufen aus oben genannten Distrikten

und vom Hageberg, Langenberg und aus der Wiggengrund zum Verkauf gelangen.

Oesterholz den 1. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Aus dem Hasselholz werden Donnerstag den 9. Februar, Morgens 10 Uhr, im Sibilleschen Gasthause zu Schlangen zum meistbietenden Verkauf gelangen:

18 Stück Nutzholz, circa 250 Kloben-, 36 Knüppel-, 55 Stockholz- und 30 Reiser-Klaftern.

Die verschiedenen Holzsortimente sind in den Distrikten 4 und 10 des Hasselholzes numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 25. Jan. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holz-Verkäufe.

Langenholzhausen. Dienstag den 7. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Calldorf:

A. an Fichtenholz:

483 St. und 16 Schock I. bis VI. Cl.,

9 Haufen Durchforstungsreisig,

aus dem Reviertheile Calldorfer Holz, Forstort Steffensberg, und Mittwoch den 8. d. M., Morgens 10 Uhr, im Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen:

B. an Kiefernholz:

37 St. Nutzholz zu 856 Cubikf.,

$2^1/_2$ Kl. Brennholz;

C. an Eichenholz:

6 St. Nutzholz zu 279 Cubikf.,

3 Kl. Brennholz;

D. an Buchenholz:

7 Kl. Kloben- und Stockholz,

aus dem Reviertheile Rießen; sowie

circa 30 Kl. Kloben-, Knüppel- und Stockholz aus dem Reviertheile Rothenberg, Forstort Bärengrund, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 2. Febr. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Brake. Der Meier Nr. 1 zu Dörentrup will eine Quantität starke Eichen, welche sich sowohl zu Dielen, als auch zu Bau- und Bedarfholz eignen, in seinem Kuhkampe an der Hamelschen Chaussee auf dem Stamme verauctioniren lassen.

Kauflustige werden eingeladen, sich dazu am Donnerstag dem 9. d. M. Februar, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle einfinden zu wollen.

Brake den 1. Febr. 1860.

Vermöge Auftrags

Wagner.

Lage. Am Donnerstag dem 9. d. Mon. soll auf der Waldheide, eine Parthie Fichten-Haufholz, sowie auch Kiefern, welche sich zu Balken, Sparren,

ren, Leiterbäumen ꝛc. eignen, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich des Morgens 10 Uhr im Kohlpötger Kruge einfinden.

Lage den 2. Febr. 1860.

F. W. Ostmann.

Verkaufs-Anzeige.

Bielefeld. Die dem Herrn Landrath von Ditfurth hier und dem Herrn Gutsbesitzer von Borries zu Eckendorf eigenthümlich gehörenden Colonate Kraks Nr. 7, Depenbrock Nr. 8 und Birkemeyer Nr. 31 zu Senne II. sollen in einzelnen Parzellen oder im Ganzen

am 3. März, Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die 3 Colonate bilden eine zusammenhängende, geschlossene Besitzung von 491 Morgen 56 Ruthen 10 Fuß Größe, worunter 4 Morgen Haus- und Hofraum, 12 Morgen 63 Ruthen 25 Fuß Garten, 216 Morgen 25 Ruthen 29 Fuß Acker- und 35 Morgen 27 Ruthen Wiesen. Die Besitzung wird durch die von Brackwede nach Paderborn führende Chaussee durchschnitten. Auf derselben sind 13 verschiedene Wohngebäude, welche sich in gutem, baulichen Zustande befinden und zu 7779 Thaler versichert sind. Die Grundstücke sind durch die jetzigen Besitzer bedeutend verbessert, indem dieselben insbesondere versumpfte Grundstücke mit gutem Erfolge drainirt und Rieselwiesen angelegt haben. Das Wohnhaus auf dem Colonate Kraks liegt unmittelbar an der Chaussee und wird in demselben Gastwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei mir und bei dem Wiesenbaumeister Spieker auf dem Colonate Kraks zur Einsicht offen.

Bielefeld den 26. Jan. 1860.

Beckhaus,
Justizrath und Notar.

Rinteln. Das in der Grafschaft Schaumburg, am Fuße der Paschenburg belegene, von Cornbergsche Gut Bodenenger nebst Zubehörungen und Gerechtsamen, bestehend in den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, circa 400 Casseler Acker Ackerland, circa 62 Casseler Acker Wiesen, circa 38 Casseler Acker Kuhweiden, und circa 8 Casseler Acker Gartenland, Geld- und Korngefällen, Jagd- und Fischereigerechtsame, Schäferei, dem Rechte zum freien Bezuge von Brennholz aus den Staatsforsten und der Mast in diesen, sowie der Schweinehude im von Cornbergschen Privatholze, soll von Johannis 1860 an auf zwölf nach einander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Termin dazu ist auf Freitag den 24. Februar 1860, Morgens 10 Uhr, im Gasthause zur Stadt Bremen dahier bezielt, zu welchem Pachtlustige, die sich über ihre ökonomischen Kennt-

 nisse

nisse und ihre Vermögensverhältnisse genügend ausweisen können, eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sollen im Verpachtungstermin bekannt gemacht und können auch schon vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Rinteln den 25. Jan. 1860.

Der von Cornbergsche Mandatar,
Obergerichtsanwalt
Schwabe.

Verpachtungs-Anzeige.

Brakwede. Der Unterzeichnete ist Willens, den ihm gehörenden, unmittelbar an der Lipp. Grenze und an der Detmold-Bielefelder Chaussee, $1\frac{1}{2}$ Stunden von letzterer Stadt entfernt liegenden Meierhof in Ubbedissen vom 1. Oct. c. an auf 6 oder mehr Jahre zu verpachten. Derselbe besteht aus den nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 Kötterwohnungen, 135 Morgen sehr guter, in einem Compler um den Hof liegenden Grundstücken, als Ackerland, Gärten, vorzüglichen Wiesen, Hofraum über 4 Morgen groß, mit circa 200 Stück der schönsten Obstbäumen bepflanzt. Außerdem erhält der Pächter die Nutznießung eines sehr stark betriebenen Steinbruches.

Pachtlustige werden zu dem auf Montag den 20. k. M. Februar c., Nachmittags 2 Uhr festgesetzten Termine nach dem Meierhofe in Ubbedissen mit dem Bemerken eingeladen, daß die nähern Bedingungen schon vorher sowohl bei mir, als auch bei Herrn Kaufmann Haase in Hepen eingesehen werden können.

Brakwede den 31. Jan. 1860.

Gassel.

Unterzeichneter beabsichtigt, sein an der Lageschen Chaussee, nahe vor Detmold belegenes Colonat von 61 Schfls. Größe, welche in einer Fläche liegen und worunter sich $9\frac{1}{2}$ Schfls. gute Wiesen befinden, unter der Hand zu verkaufen. Sämmtliche dazu gehörende Gebäulichkeiten sind neu. Das Kaufgeld kann erforderlichen Falls zur Hälfte auf dem Colonate einige Jahre verzinslich stehen bleiben. Darauf Reflectirende wollen sich direct wenden an

Heinrich Grotegut.

Zu verkaufen

ein Haus an der Langenstraße nebst Hinterhaus, welches sich zu jedem Geschäfte eignet.

Detmold. Wolf Berens.

Detmold. Zu verkaufen oder zu vermiethen: drei Gärten auf dem Wehrenhagen, einer 1 Schfls., zwei ein jeder 6 Metzen groß.

Wolf Berens.

Detmold. Von der Bitterfelder Solaröl-Fabrik ist mir der Verkauf dieses Brennöles, was sehr empfehlenswerth ist, für das hiesige Land übertragen und ist solches stets bei mir vorrä-

räthig. Die dazu erforderlichen Lampen sind ebenfalls vorräthig.

C. Lantz.

Pianoforte-Verkauf.

Lippstadt. Wegen Geschäftsveränderung will ich mehrere Leipziger Pianino's und Tafel-Pianoforte's, sowie einige gebrauchte Pianoforte's und Flügel sehr billig verkaufen.

Lippstadt, im Jan. 1860.

Heinrich Fißmer,
Instrumentenmacher.

Sehr schöne weichkochende Erbsen, Linsen und Vitsbohnen empfiehlt billigst

Valent. Husemann
in Detmold.

Von der in Landwirthschaftlichen Zeitungen als Futterkraut vielfach empfohlenen Chinesischen Zuckerhirse, Holcus saccharatus habe ich eine Parthie Samen bezogen, welchen ich zu Einkaufspreise, um Versuche anzubahnen, wieder abgebe; Amerikanischen gelben und weißen Pferdezahn-Mais werde ich auch in diesem Jahre in extra schöner Qualität erhalten und billig abgeben.

Valent. Husemann
in Detmold.

Selbst gezogenen Samen der im diesjährigen Kalender als Oelpflanze empfohlenen Sonnenblume, Helianthus annuus, Vorrath 4—5 Pfund, ist billig zu haben bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Ausgezeichnet schönen neuen Esparcett-Samen verkauft à Scheffel 1 Rthl. 5 Sgr., prima französische Luzerne, Medicage sativa, direct von mir aus Frankreich bezogen à Pfd. 8 Sgr., bei Parthien billiger

Valent. Husemann
in Detmold.

Garten-, Feld-, Wiesen- und Wald-Sämereien in den gebräuchlichsten Sorten sind stets echt und billig zu haben bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Preisverzeichnisse darüber werden gratis von mir verabreicht.

Pferdezahn-Mais.

Detmold. Von obigem als Futterpflanze die verdiente Würdigung mehr und mehr findenden Artikel habe ich mit einem auswärtigen Geschäftsfreunde eine directe Beziehung von Amerika auf dem billigsten Wege eingeleitet, und werde dadurch im Stande sein, die zeitig eingehenden Aufträge in bester, frischer Waare zu einem billigen Preise auszuführen.

Detmold den 31. Jan. 1860.

H. E. Plesmann.

Detmold. Zum 1. April d. J. kann ein erfahrener Bäckergesell, gegen guten Lohn, dauernde Arbeit erhalten. Wo? erfährt man bei der Red. d. Bl.

Associé-

Associé-Gesuch.

Zum stärkeren Betriebe einer in der Nähe Detmolds gelegenen Fabrik, werden ein oder zwei Theilnehmer gesucht, welche im Stande, successive 10 bis 15000 Rthl. einzulegen, sowie auch die kaufmännische Leitung des Geschäfts zu übernehmen.

Das einzulegende Capital wird auf Verlangen sicher gestellt, sowie außerdem nachgewiesen, daß bei der Fabrikation mindestens 15 Proc. Netto verdient werden.

Schriftliche franco Offerten erbittet man durch die verehrl. Redact. d. Bl. unter Litt. B. Nr. 3.

Rinteln. Für ein hiesiges Papier- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener junger Mann auf Ostern als Lehrling gesucht.

Näheres bei der Redaction d. Bl. oder durch die Post sub Litr. B. Nr. 506. Rinteln.

Rinteln. In meinem Colonial-, Material- und Produkten-Geschäft kann ich zu Ostern noch einen Lehrling, welcher die nöthigen Schulkenntnisse hat, unter günstigen Bedingungen aufnehmen.

Rinteln, im Jan. 1860.

Otto Eyßell.

Salzuflen. Für mein Manufaktur- und Colonialwaaren-Geschäft suche ich auf nächste Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Carl Aug. Krecke.

Gesucht

werden für ein Gut im hiesigen Lande zu Ostern dieses Jahres eine Haushälterin, ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Detmold. Ein möblirtes Zimmer wird auf Ostern zu miethen gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold den 2. Febr. 1860.

Todes-Anzeige.

Detmold. Mit tief betrübtem Herzen widmen wir Verwandten und Freunden die Anzeige, daß unser innigst geliebter Sohn Carl den 27. Januar am Nervenfieber zu Lippstadt gestorben ist. Der Tod ereilte ihn auf einer Geschäftsreise im kaum vollendeten 24sten Jahre. Um stille Theilnahme bittet

Carl Wagner.
Sophie Wagner,
geb. Emmighausen.

Detmold den 1. Febr. 1860.

Ver-

Verlobungs-Anzeige.

Detmold. Die Verlobung unserer Tochter **Pauline** mit dem Herrn Hofsecretair **Landgraf** zeigen wir Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst an.
Detmold den 1. Februar 1860.

Carl Giebe.
Bertha Giebe, geb. Herling.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 5. Februar 1860:
Belmonte und Constanze, oder: **Die Entführung aus dem Serail.** Große Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.

Montag den 6. Februar 1860:
Der Sonnwendhof. Schauspiel in 5 Akten von Mosenthal.

Mittwoch den 8. Februar 1860:
Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Freitag den 10. Februar 1860:
Geistige Liebe. Lustspiel in 3 Akten von Lederer.

Sonntag den 12. Februar 1860:
Oberon, König der Elfen. Große romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Carl Maria von Weber.

Die Direction.

Hohenhausen. Die 27jährige Anna Marie Charlotte Hanke von Nr. 27 in Westorf will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.
Hohenhausen den 2. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Korn-

Kornpreise am 1. Februar 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	7	6	2	5	6	2	7	6	2	10	—	2	6	—	2	7	6	2	5	—
Rocken	2	2	6	2	—	—	2	3	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	2	—	—
Gerste	1	20	—	1	18	—	1	15	—	1	20	—	1	17	—	1	22	6	1	16	3
Hafer	1	5	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	1	4	—	1	4	—	1	2	—
Rauhfutter	1	27	6	1	20	—	1	27	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Februar 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	12	4							5	17	2	5	12	4	5	17	2	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	21	2				2	20	1	2	23	6	2	21	2	2	23	6	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	19	6	4	23	6				4	23	6	4	19	6	4	23	6	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	9	8	2	11	8	2	8	9	2	11	8	2	9	8	2	11	8	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	5	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	14	4													3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	20	7	1	22	2	1	20	1	1	22	2				1	22	2	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	10	6																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	26	1				—	26	1				—	26	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	3																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	1																		
Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.		Sgr.	Pf.	
Rindfleisch, bestes	3	9		3	4		3	4		3	4		3	9		3	9		3	6	
— — ordinäres	3	4		3	—		3	—		3	—		3	—		3	—		3	—	
Schweinefleisch	4	—		4	6		4	—		4	6		5	—		4	—		4	6	
Hammelfleisch	-	—		3	—		3	—		3	4		3	9		3	4			—	
Kalbfleisch, bestes	3	—		2	6		2	6		2	6		3	—		2	6		2	6	
— — ordinäres	1	8		1	8		2	—		1	8		2	—		1	3		1	6	
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Röding.			F.C. Capelle			H. Lange. H. Köhne.			D. Obenhaus.			E. Adam. S. Kesting.			F. Wöhrmann.			S. Schröder We. Kruel.		

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 6. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 11. Februar 1860.

Bekanntmachung,

die vom 1. Januar 1860 an im Zollvereine bei dem Verkehr mit Oesterreich gültigen Tarif-Bestimmungen betreffend.

Mit Rücksicht auf die vom 1. Januar d. J. ab eintretenden Veränderungen des Vereins-Zolltarifs und des amtlichen Waarenverzeichnisses zu demselben ist ein anderweites amtliches Waarenverzeichniß zu der von jenem Zeitpunkte an im Zollverein beim Verkehr mit Oesterreich gültigen Tarif-Bestimmungen aufgestellt worden, welches sowohl in der Regierungs-Registratur als bei dem Haupt-Steueramte zu Lemgo eingesehen und im Wege des Buchhandels von der Decker'schen Geheimen-Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin zu dem Preise von 20 Sgr. für das Exemplar bezogen werden kann.

Das betheiligte Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Detmold den 7. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Lippische Unterthanen, welche die Absicht haben, approbirte Privatbeschäler pro Deckzeit 1860 aufzustellen, werden aufgefordert, dergleichen Hengste am

Donnerstag den 23. Februar, Mittags 12 Uhr, im Fürstlichen Reithause zu Detmold, der Kürungs-Commission vorführen zu lassen, einen Nachweis über die Abkunft der Hengste, dem unterzeichneten Departement aber vorher einzusenden.

Detmold den 9. Februar 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Brake. In Sachen Hochfürstlicher Forstdirection, Provocantin, gegen die hudeberechtigten Colonen zu Kluckhof, Provocaten, wegen Ablösung der Hude im Mühlenberge, sind durch Decret vom heutigen Tage Diejenigen mit ihren Berechtigungen präcludirt, welche solche in Gemäßheit Edictalladung vom 20. Oct. v. J. bis jetzt nicht angemeldet haben.

Brake den 1. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. In Sachen Fürstlicher Rentcammer, des Erbpächters der Meierei Hellinghausen und der Dorfschaft Erder, Provocanten, gegen die Wittwe Colona Brinkmann Nr. 37 zu Erder, als Eigenthümerin des Colonates Nr. 31 das., Provocatin, ist in Bezug auf das zu letzterem gehörende circa $3^1/_2$ Scheffels. große Land — der hinterste Zuschlag am Kirchberge — genannt, ein Ablösungsvertrag über die den Provocanten darauf zustehende Schaaf- und Schweinehude abgeschlossen worden.

Dritte Betheiligte werden hiermit aufgefordert, ihre Berechtigungen innerhalb 3 Monaten und spätestens am 24 April d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 19. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schieder. Der Conscribirte Johann Bartold Brand, geboren zu Valdorf und wohnhaft zu Tintrup, Nr. 7. b. des Loosungsjahrs 1859, wird, weil sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am 20. k. M., Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor unterzeichnetem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schieder den 1. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Lage.

Lage. Der Einlieger Ernst Antland von Hörstmar beabsichtigt, mit seiner Frau und Tochter in diesem Frühjahr nach Amerika auszuwandern.
Lage den 8. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. Die Wittwe Einliegerin Lobbig zu Meinberg will mit ihrem 34jährigen Sohne Heinrich nach Amerika auswandern.
Horn den 4. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge wollen nach Amerika auswandern:
1) der Colon Höfer m. Freitag Nr. 7 und 29 in Lüerdissen mit seiner Frau und seinem 10 Monate alten Kinde;
2) der Leibzüchter Freitag auf Nr. 7 zu Lüerdissen mit Frau und zwei Töchtern;
3) der Colon Mensenkamp m. Pöppelmeier Nr. 14 zu Lüerdissen mit Frau und zwei Töchtern und
4) der Colon Mensenkamp Nr. 40 das. nebst Frau, drei Töchtern und einem 13jährigen Sohne.

Brake den 7. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Varenholz. Die Wittwe und frühere Colona Kohlstädt von Nr. 48 zu Almena und deren Kinder, Einlieger Conrad Kohlstädt, Charlotte, Friederike und Heinrich Kohlstädt wollen nach Amerika auswandern.
Varenholz den 8. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Der Colon Wenke Nr. 75 der Bauerschaft Humfeld ist mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung als Aufseher über die Humfelder Gemeinheitsholzungen angestellt und heute nach der Verordnung vom 25. Mai 1847 verpflichtet.
Alverdissen den 3. Februar 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Barntrup das. H. Petri.

Detmold. An die für zur Chaussee in der Kröppelgrund abgetretene Grundstücke auszuzahlende Entschädigungsgelder sind Ansprüche nicht angemeldet und deshalb damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 10. v. M. geschehenen Androhung etwaige Berechtigte ausgeschlossen.

Detmold den 9. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Die Erben der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegers Brinkmann auf Nr. 18 zu Pivitsheide haben deren geringfügigen Mobiliarnachlaß nur cum beneficio legis et inventarii angetreten. Es werden deshalb Alle, welche an diesen Nachlaß Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in termino den 24. d. M. hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit werden präcludirt werden.

Lage den 4. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Nachdem der Colon Kreutzbusch Nr. 10 zu Wissentrup seine Insolvenz angezeigt hat, werden Alle, welche an denselben oder dessen Stätte Ansprüche geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche um so gewisser in term. den 2. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst bei demnächstiger Vertheilung der Masse nicht werden berücksichtigt werden.

In demselben Termine soll auch das Kreutzbuschsche Colonat Nr. 10 zu Wissentrup, zu welchem gehören:

1) ein Wohnhaus, zum Brandcataster tarirt auf 550 Rthl.,
2) eine Leibzucht, tarirt auf 500 Rthl.,
3) ein Spieker, tarirt auf 75 Rthl.,
4) Hofraum zu 1 Schfls. 4 Mtz. 5 □ R.,
5) 1 Garten zu 1 Schfls. 2 Mtz.,
6) an Ländereien 13 Schfls. 5 Mtz. 7 □ R.,

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden, und wollen sich Kaufliebhaber in demselben einfinden.

Lage den 7. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage.

Lage. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an das Kaufgeld für die Stätte Hesse Nr. 14 zu Jerxen bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem in der Edictalladung vom 27. Sept. v. J. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.

Lage den 1. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Brake. Die über den Colon Burre Nr. 69 zu Brake laut Bekanntmachung vom 19. Januar 1857 angeordnete Curatel ist wieder aufgehoben und ihm die Verwaltung des Gemeinguts wieder übertragen.

Brake den 2. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenausen. Die Eheleute Schwabedissen Nr. 75 hies. haben die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, und es ist die über dieselben angeordnete Curatel wieder aufgehoben.

Hohenhausen den 4. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Diejenigen, welche mit Forderungen an die verstorbene Caroline Burg von hier sich nicht gemeldet haben, werden damit ausgeschlossen.

Varenholz den 8. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Da in den beiden ersten Terminen Gebote auf die Neuwohnerstätte des insolventen Colon Carl Wienecke Nr. 53 in Almena, welche in den Nr. 47, 48 und 49 der vorigjährigen Anzeigeblätter beschrieben worden, nicht hinlänglich eröffnet worden sind, so wird auf Antrag der Gläubiger nochmaliger, jedoch jedenfalls letzter Termin zum Verkauf dieser Stätte anberaumt auf

Mittwoch den 22. d. M., Morgens 11 Uhr,

wozu sich Käufer hier einfinden wollen.

Varenholz den 6. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varen-

Varenholz. Der Einlieger und Ziegelmeister, Heinrich Kater zu Langenholzhausen, hat seine Zahlungsunfähigkeit erklärt, und auf Zusammenberufung seiner Gläubiger angetragen, daher werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den ꝛc. Kater erheben zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß im Termine vom 22. k. M. Februar auf hiesiger Amtsstube anzugeben, als sie im Falle des Unterlassens damit ausgeschlossen werden würden.

Zugleich soll über einen Nachlaßvergleich verhandelt werden, und haben die Gläubiger dazu ihre Erklärung so gewiß alsdann abzugeben, als sie dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beistimmend angesehen werden würden.

Varenholz am 31. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Stöver Nr. 17 der Bauerschaft Nalhof ist am 7. October 1831 laut Obligation de eodem dato für den Vormund der Bünteschen Kinder Colon Steinmeier Nr. 6 zu Asmissen m. Colon Kersting Nr. 48 zu Humfeld als Cessionar ein Darlehn von 50 Rthl. ingrossirt, welches zurückbezahlt sein soll. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden auf Antrag des Schuldners alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 29. d. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 2. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Horn. Dem Antrage der Testaments-Erben der verstorbenen Wittwe wail. Hufschmidts Johann Heinrich Köller hies. gemäß, werden alle Gläubiger zur Anmeldung und Klarstellung ihrer etwaigen Forderungen an dem Nachlasse der Verstorbenen zu dem auf

Freitag den 16. März d. J., 9 Uhr Morgens,

anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses für immer hierdurch vorgeladen.

Horn den 21. Januar 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Alver-

Alverdissen. Im Hypothekenbuche des Fleckens Alverdissen sind auf nachbenannte Stätten folgende Capitalien eingetragen, welche nach Angabe der Schuldner zurückbezahlt sein sollen:

1) Düstersiek Nr. 3:
   a. für den Bürger Lesemann Nr. 5 allhier vom 10. Nov. 1820 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 60 Rthl.
   b. für den Bürger Lesemann Nr. 32 allhier am 4. Febr. 1825 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 280 Rthl.
2) Krumsiek Nr. 4:
   für den Müller Koch zu Hamelei am 2. Mai 1842 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 450 Rthl.
3) Strate Nr. 15:
   für den Colon Beckemeier Nr. 2 zu Struchtrup vom 13. Januar 1832 laut Schuld- und Pfandverschreibung de eodem dato 125 Rthl.
4) Sternberg Nr. 19:
   für die fünf Geschwister des früheren Besitzers Philipp Heinrich Adolph Sternberg am 16. Nov. 1816 die vereinbarte Abfindungssumme zu 1100 Rthl.
5) Schäfer Nr. 33:
   für die hiesige Kirchenkasse am 29. Mai 1817 laut Obligationsprotocolls de eodem dato 50 Rthl.
   am 10. Decbr. 1823 cedirt dem Bürger Leesemann Nr. 32 allhier.
6) Jürgens m. Wiemann Nr. 53:
   für den Bürger Möller Nr. 88 allhier als Vormund der Caroline Berger hies. am 6. Sept. 1831 laut Obligation vom 29. September 1827. 50 Rthl.
7) Tölle Nr. 93:
   für die Wittwe Arensberg Nr. 70 allhier am 18. März 1844 laut Obligationsprotocolls de eodem dato 225 Rthl.

Da die darüber ausgestellten Schuld-Documente verloren gegangen sind, so werden Diejenigen, welche hieraus Ansprüche herleiten können, hiermit aufgefordert, solche in term. den 15. k. M. so gewiß an hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst jene Documente für mortificirt erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Alverdissen den 21. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Barn-

Barntrup. Zum Zweck der Erbregulirung ist auf Antrag der Erben wail. Schlossers Hilker Nr. 165 der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Nr. 165 mit Zubehörungen verfügt, und dazu auf Freitag den 17. Februar Termin anberaumt.

Barntrup den 28. Januar 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Hohenhausen. Auf Antrag der Wittwe Colona Grotegut Nr. 18 zu Talle werden zur Feststellung ihrer Schulden alle Diejenigen, welche Forderungen an sie und ihr Colonat zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in term. den 2. März c. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 27. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Wittwers Müllers Bernd Deppe aus Unterwüsten Erb- oder sonstige Ansprüche geltend machen wollen, haben solche, bei Strafe der Ausschließung, in dem auf

Dienstag den 28. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr,

angesetzten Liquidations-Termine auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klarzustellen.

Zugleich werden die etwaigen Schuldner des Verstorbenen angewiesen, nur an hiesiges Amt Zahlung zu leisten.

Schötmar den 24. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingegangen: durch Pastor Koppen von Hildebrand und Hasse zu Heidenoldendorf 4 Sgr.; durch Pastor Menke zu Meinberg aus der dortigen Gemeinde 9 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf.; von Meyer Johann zu Hellerhausen 1 Rthl.; durch Amtsvogt Drüner zu Kirchdonop ferner aus dortiger Gemeinde 1 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Krücke zu Langenholzhausen Ertrag einer Kirchencollecte und Beiträge von Mitgliedern 8 Rthl.; durch

Pastor

Pastor Brockhausen in Horn pro 1860: a. aus der Stadt Horn 20 Rth. 27 Sgr. 6 Pf., b. aus Heesten 2 Rthl. 15 Sgr., c. aus Vahlhausen und Bellenberg 5 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf., d. aus Holzhausen 6 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., e. aus Veldrom 3 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf., f. aus Leopoldsthal 2 Rthl. 10 Sgr., zusammen 40 Rthl. 16 Sgr.

Detmold den 10. Febr. 1860.

A. Hasse.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

ist eingegangen von Frau Ehlers hier 1 Rthl.; überhaupt 48 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 9. Febr. 1860.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten: Herr Lehrer Rossmann hieselbst, Herr Steuerrath Zum Busch in Lemgo, Herr Hofgerichtssecretair A. Ulrich hies., Herr Kaufmann Ostmann in Lage, Herr Registraturgehülfe Hanke das., Herr Apotheker Diedrichs in Barntrup, Herr Conductor Höpken zu Mönchshof, Herr Conductor Deetgen zu Oelentrup.

Detmold den 9. Febr. 1860.

Wasserfall.

Detmold. Im Gestüt Sr. Durchlaucht des Prinzen Woldemar zur Lippe steht die Mutterstute Elise, auch als Reit- und Wagenpferd zu gebrauchen, zum Verkauf. Das Nähere zu erfragen beim Gestütwärter Wendt.

Detmold den 7. Febr. 1860.

Hagemeister,
Haushofmeister.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung ist der Sophie Hildebrand, Dienstmagd der Wittwe Sölter zu Heidenoldendorf, zur Belohnung langjähriger treuer Dienstführung verliehen worden.

Detmold den 3. Febr. 1860.

Falkmann.

Heiden. Am Dienstag dem 13. Februar, Morgens 10 Uhr, soll im Kruge zu Heiden das hiesige Kirchenkorn, 40 bis 45 Scheffel Hafer, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am benannten Tage an der bestimmten Stelle einfinden.

Heiden den 8. Febr. 1860.

Der Kirchen-Vorstand.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind im Distr. Düsterlau 57 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl. und 10

desgl. Kloben- und Knüppelkl. aufgehauen. Der meistbietende Verkauf dieses Holzes findet statt am Sonnabend dem 18. Febr. d. J., zu Berlebeck, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne einfinden wollen.

Detmold den 9. Febr. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind nachstehende Brennhölzer aufgehauen:

a. im Forstdistr. Liemenstuken: 140 Buchen-Klobenkl., 35 dgl. Knüppelkl., 25 dgl. Stockholzkl.;

b. im Forstdistr. Wolfeshals: 80 Buchen-Knüppelkl., 20 dgl. Klobenkl.;

c. im Forstdistr. Wildschenenbusch: 10 Buchen-Stockholzkl.

Der meistbietende Verkauf dieser obigen Hölzer findet statt am Mittwoch dem 15. Febr. d. J. zu Lopshorn, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 30. Jan. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrev. Diestelbruch werden meistbietend verkauft:

1) Am Donnerstag dem 16. d. M. am Aalberge:

a. an Eichenholz: 1964 Cubikfuß Nutzholz, 2 Kloben-, $2\frac{1}{2}$ Knüppel-, $14\frac{1}{4}$ Stockholz- und 22 Reisigkl.

b. an Birkenholz: $\frac{1}{2}$ Kloben-, $\frac{3}{4}$ Knüppel-, 1 Stockholz- und 2 Reisigkl.

2) Am Sonnabend dem 18. d. M. im Brüntrupper Eichholze:

1485 Cubikf. Eichen-Nutzholz, $\frac{1}{2}$ Kloben-, 2 Knüppel- und 4 Stockholzkl.

3) Am Montag dem 20. d. M. am Bellenberge:

320 Cubikf. Buchen-Nutzholz, $54\frac{1}{2}$ Kloben-, $7\frac{1}{2}$ Knüppel-, $12\frac{3}{4}$ Stockholz-, 6 Astholz- und etwa 40 Durchforstungsreisigkl.

Kauflustige wollen sich an jedem der vorbenannten drei Tage Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 10. Febr. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 17. d. M. sollen aus dem Forstdistrikt Heidensche Trift — nahe an der Lopshorner Chaussee —

150 Buchen-Kloben- und eine Quantität dergl. Stockholzklaft., Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Heiligenkirchen den 7. Febr. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Kiefern-

Kiefern = Nutz = und Brennholz = Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Im Forstdistr. Brand bei Lopshorn sind

294 Stück Kiefern = Nutzholz, zu Sparrstangen, geringen Balken und sonstigem Bauholz geeignet, sowie

12 Kiefern = Kloben =, 14 dgl. Knüppel = und 16 dergl. Stockholzklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 24. d. M.,

Morgens 10 Uhr zu Lopshorn stattfinden wird.

Heiligenkirchen, 9. Febr. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen = Brennholz = Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbezirk in 6 Distr. des Stembergs sind aufgehauen:

528 Kloben =, 101 1/2 Knüppel =, 129 Stockholzkl.; an der Berlebecker Heide 3 1/2 Kloben =, 1/2 Knüppel =, 2 Stockholzkl. und am Gauseköterberg 6 1/2 Stockholzkl.; zu deren Verkauf in Meistgebot Termin auf Donnerstag den 16. d. M., Morgens 10 Uhr, im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck angesetzt ist.

Zugleich werden circa 60 Reiserhaufen aus oben genannten Distrikten und vom Hageberg, Langenberg und aus der Wiggengrund zum Verkauf gelangen.

Oesterholz den 1. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Nadelholz = Verkauf im Kohlstädter Forstrevier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbezirk, im Paulinenholz, sind 47 1/2 Kl. Kiefern = Knüppel, welche in ganzen Längen zusammengelegt sind, aufgearbeitet, zu deren öffentlich meistbietenden Verkauf Termin auf

Dienstag den 14. d. M.

hiermit anberaumt wird.

Käufer wollen sich an diesem Tage, Morgens 10 Uhr beim Kreuzkrug versammeln.

Oesterholz den 8. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Nutz = und Brennholz = Verkauf im Forstrev. Schieder.

Schieder. Am Freitag, dem 17. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Gasthause der Wittwe Brand zu Belle, bei freier Concurrenz öffentlich meistbietend verkauft:

a. Aus dem Forstdistr. Molkenberg:
   - 34 Kl. Birken = Nutzholz in 6füßigen Längen,
   - 78 1/2 Kl. dgl. Kloben,
   - 16 1/2 Kl. dgl. Knüppel,
   - 22 3/4 Kl. dgl. Stockholz,
   - 13 Kl. Eichen = Nutzholz in 6 und 9füßigen Längen,
   - 8 1/2 Kl. dgl. Knüppel.

b. Aus dem Forstdistr. Immebruch:
   - 3 Kl. Eichen = Kloben,
   - 4 Kl. dgl. Stockholz,
   - 6 Kl. dgl. Reisig.

c. Aus dem Forstdistr. Unterellern:
   - 4 Kl. Erlen = Nutzholz, 6' lang.

Das Holz ist sämmtlich numerirt und vorher in Augenschein zu nehmen.

Schieder den 8. Febr. 1860.

Der Forstrath Märtens.

Holzverkäufe.

Sternberg. Am Donnerstag dem 16. d. M. sollen in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe von 10 Uhr Morgens an, nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Aus dem Schutzbez. Steinegge:

a. Forstdistr. Kalköfen:
26 St. Buchen-Nutzh. zu 562 Cf.,
28 Kl. Buchen-Kloben,
11½ Kl. dgl. Knüppel,
29 Kl. dgl. Stockholz;

b. Forstdistr. Stämmen:
2 St. Buchen-Nutzholz zu 32 Cbf.,
3 Kl. dgl. Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
1½ Kl. dgl. Stockholz,
30 Kl. dgl. Durchforstungsreisig.

2) Aus dem Schutzbez. Sternberg:

a. Forstdistr. Erstgrund:
3 St. Buchen-Nutzholz zu 63 Cbf.,
10 Kl. dgl. Knüppel,
3 Kl. dgl. Astreisig;

b. aus dem Forstdistr. Vogelsang:
1 Kl. Eichen-Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
½ Kl. Eichen-Reisig;

c. aus dem Forstdistr. Röhenberg:
7 St. Eichen-Nutzholz zu 79 Cbf.,
1 Kl. dgl. Kloben,
2½ Kl. dgl. Knüppel,
1½ Kl. dgl. Stockholz,
½ Kl. dgl. Reisig,
3 Kl. Birken-Durchforstungsreis.;

d. Forstdistr. Huppigsberg:
1 St. Eichen-Nutzholz zu 14 Cbf.,
1 Kl. dgl. Kloben,
3 Kl. dgl. Reisig;

e. Forstdistr. Grävelingsberg:
3 Kl. Eichen-Reisig,
4½ Kl. Birken-Durchforstungsreisig;

f. Forstdistr. Schürenbusch:
8½ Kl. Buchen-Knüppel,
4 Kl. dgl. Astreisig,
15 Kl. dgl. Durchforstungsreisig.

Käufer wollen das Holz vorher besehen und sich zur bestimmten Zeit im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 8. Febr. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller:

A. an Buchenholz:
16 Kl. Kloben und Knüppel,
2½ Kl. Stockholz und
2 Haufen Astreisig, sowie

B. an Eichenholz:
12¼ Kl. Kloben und Knüppel,
8½ Kl. Stockholz und
20 Haufen Astreisig,

aus dem Forstdistr. Kirchberg, Imser Bruch und Aberg, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 9. Febr. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Nutz-

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Falkenhagen. Im hiesigen Kruge sollen nachfolgende Hölzer aus dem Forstrev. Falkenhagen verkauft werden:

1) Am Dienstag dem 14. d. M., Morgens 9 Uhr:

127¼ Buchen-Kloben-, 16¼ dgl. Knüppel-, 29½ dgl. Reisigkl., sowie ½ Eichen-Kloben-, 1½ dgl. Knüppel- und 3 dgl. Reisigkl., die sämmtlich im Forstorte Pollische Egge und meist unmittelbar an der Chaussee nach Polle lagern; ferner 5½ Buchen-Kloben-, 1 dgl. Knüppel-, 2½ dgl. Stockholz- und 1½ dgl. Reisigkl., sowie ½ Eichen-Knüppel- und ½ dgl. Stockholzklafter, die im Forstorte Berkenhagen aufgehauen sind; endlich 14 Haufen Schlagholz aus dem Forstorte Reihersiek.

2) Am Freitag dem 17. d. M., Morgens 9 Uhr:

50 St. Buchen-Bedarfholz mit 1783 Cbkf. Masse und 43 St. Eichen-Bau- und Nutzholz mit 2017 Cbkf. Masse, die in den Forstorten Untere Berge, Pollische Egge, Berkenhagen, Oesengrund, Klosterberg und Strang belegen sind.

Die betreffenden Forstschutzbeamten werden auf Verlangen weitere Auskunft ertheilen.

Falkenhagen den 8. Febr. 1860.

Der Oberförster Ebeling.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen Dienstag den 14. Febr. c., Morgens 10 Uhr, im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Aus dem Forstdistr. Isenberg, Schutzbez. Elbrinxen:
   92 Kl. Buchen-Kloben,
   63 Kl. dgl. Knüppel,
   22 Kl. dgl. Astreisig,
   8 St. dgl. Nutzholz zu im Ganzen 834 Cubikf.
2) Aus dem Forstdistr. Fohlenberg:
   9 Kl. Buchen-Knüppel und
3) aus dem Forstd. Große Pulskopf
   29½ Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

Biesterfeld den 7. Febr. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Verkaufs-Anzeige.

Bielefeld. Die dem Herrn Landrath von Ditfurth hier und dem Herrn Gutsbesitzer von Borries zu Eckendorf eigenthümlich gehörenden Colonate Kraks Nr. 7, Depenbrock Nr. 8 und Birkemeyer Nr. 31 zu Senne II. sollen in einzelnen Parzellen oder im Ganzen

am 3. März, Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die 3 Colonate bilden eine zusammenhängende, geschlossene Besitzung von 491 Morgen 56 Ruthen 10 Fuß Größe, worunter 4 Morgen Haus- und Hofraum, 12 Morgen 63 Ruthen 25 Fuß Garten, 216 Morgen 25 Ruthen 29 Fuß Acker- und 35 Morgen 27 Ruthen Wiesen. Die Besitzung wird durch die von Brackwede nach

Pader-

Paderborn führende Chaussee durchschnitten. Auf derselben sind 13 verschiedene Wohngebäude, welche sich in gutem, baulichen Zustande befinden und zu 7779 Thaler versichert sind. Die Grundstücke sind durch die jetzigen Besitzer bedeutend verbessert, indem dieselben insbesondere versumpfte Grundstücke mit gutem Erfolge drainirt und Rieselwiesen angelegt haben. Das Wohnhaus auf dem Colonate Kraks liegt unmittelbar an der Chaussee und wird in demselben Gastwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei mir und bei dem Wiesenbaumeister Spieker auf dem Colonate Kraks zur Einsicht offen.

Bielefeld den 26. Jan. 1860.

Beckhaus,
Justizrath und Notar.

Verpachtungs-Anzeige.

Brakwede. Der Unterzeichnete ist Willens, den ihm gehörenden, unmittelbar an der Lipp. Grenze und an der Detmold-Bielefelder Chaussee, 1½ Stunden von letzterer Stadt entfernt liegenden Meierhof in Ubbedissen vom 1. Oct. c. an auf 6 oder mehr Jahre zu verpachten. Derselbe besteht aus den nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 Kötterwohnungen, 135 Morgen sehr guter, in einem Compler um den Hof liegenden Grundstücken, als Ackerland, Gärten, vorzüglichen Wiesen, Hofraum über 4 Morgen groß, mit circa 200 Stück der schönsten Obstbäumen bepflanzt. Außerdem erhält der Pächter die Nutznießung eines sehr stark betriebenen Steinbruches.

Pachtlustige werden zu dem auf Montag den 20. k. M. Februar c., Nachmittags 2 Uhr festgesetzten Termine nach dem Meierhofe in Ubbedissen mit dem Bemerken eingeladen, daß die nähern Bedingungen schon vorher sowohl bei mir, als auch bei Herrn Kaufmann Haase in Hepen eingesehen werden können.

Brakwede den 31. Jan. 1860.

Gassel.

Zum Verkauf

ein Haus an der Langenstraße, welches sich zu jedem Geschäft eignet.

Detmold. Wolf Bereus.

Detmold. Zu verkaufen oder zu vermiethen: zwei Gärten, jeder 6 Mtz. groß, auf dem Wehrenhagen, und ein Garten, 7 Mtz. groß, am Lemgoer Fußwege.

Wolf Bereus.

Pferdezahn-Mais.

Detmold. Von obigem als Futterpflanze die verdiente Würdigung mehr und mehr findenden Artikel habe ich mit einem auswärtigen Geschäftsfreunde eine directe Beziehung von Amerika auf dem billigsten Wege ein-

ge-

geleitet, und werde dadurch im Stande sein, die zeitig eingehenden Aufträge in bester, frischer Waare zu einem billigen Preise auszuführen.

Detmold den 31. Jan. 1860.

H. E. Plesmann.

Pferdezahn-Mais

ist angekommen!

Von dem mit dem Dampfer Bremen nach Bremen gebrachten amerikanischen Pferdezahn-Mais empfing ich eine Parthie, gelb und weiß Korn, und gebe solchen à Pfd. 2½ Sgr., 13 Pfd. à 1 Rthl. wieder ab. Zugleich damit erhielt ich einige Büschel weiße Vitsbohnen zum Pflanzen, welche mir als eine sehr gute ergiebige Sorte bezeichnet worden; ich gebe solche à Pfund 4 Sgr. wieder ab.

Aufträge auf Mais und Bohnen, welche sofort effectuirt werden können, erbitte mir.

Valent. Husemann
in Detmold.

Gemüse- und Blumen-Sämereien, in großer Auswahl und in den zuverlässigsten Sorten, zu haben bei

Fr. Schäfer,
Gärtner in Detmold.

Alle Sorten Gras- und Wald-Sämereien, werden auf Bestellung, zu billigsten Preisen besorgt durch

Fr. Schäfer,
Gärtner in Detmold.

Bielefeld. In Folge vortheilhafter Abschlüsse kann ich Steinkohlen von vorzüglicher Güte pro Waggon ab Dortmund à 12⅓ Rthl. u. 13⅓ Rthl., ab hiesigen Bahnhof à 19 Rthl. und 20 Rthl. pr. Waggon liefern. Bei Abnahme von 50 Waggon gewähre ich Rabatt. Preise Netto gegen Baar.

Bielefeld den 27. Jan. 1860.

Eduard Niemeyer.

Associé-Gesuch.

Zum stärkeren Betriebe einer in der Nähe Detmolds gelegenen Fabrik, werden ein oder zwei Theilnehmer gesucht, welche im Stande, successive 10 bis 15000 Rthl. einzulegen, sowie auch die kaufmännische Leitung des Geschäfts zu übernehmen.

Das einzulegende Capital wird auf Verlangen sicher gestellt, sowie außerdem nachgewiesen, daß bei der Fabrikation mindestens 15 Proc. Netto verdient werden.

Schriftliche franco Offerten erbittet man durch die verehrl. Redact. d. Bl. unter Litt. B. Nr. 3.

Ein junger Mann, der auf ein und demselben Gute im Lippischen erst die Oekonomie erlernt und dann mehre Jahre hindurch als Verwalter fungirt hat, sucht, um sich weiter auszubilden, auf Ostern anderweit als Verwalter placirt zu werden. Die Redaction d. Bl. giebt nähere Auskunft.

Bie-

Bielefeld. Ein Knabe aus ehrenhafter Familie, außerhalb Bielefeld wohnhaft, evangelischer Confession und mit entsprechenden Schulkenntnissen ausgerüstet, findet zu Ostern bei Unterzeichnetem eine Stelle als Lehrling.

Vorkenntnisse im Zeichnen sind wünschenswerth.

Bielefeld den 4. Febr. 1860.

L. H. Holle,
Maler und Glaser.

Detmold. Ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, findet auf den 1. April eine Stelle.

Näheres beim Ressourcewirth Müller.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Kellner zu werden, findet sogleich eine Stelle.

Näheres beim Ressourcewirth Müller.

Detmold. Auf dem Wege aus der Externstraße in die Krummenstraße ist eine Brille verloren gegangen, mit hellblauer stählerner Einfassung in schwarzem Futteral. Der Finder wird gebeten, sie bei der Red. d. Bl. abzuliefern.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Theater.

Detmold. Zu unserem, am Donnerstag dem 16. d. Mon. stattfindenden Benefize haben wir die Oper:

„Der Troubadour",
von Verdi

gewählt.

Indem wir ein verehrtes Publikum hiezu ergebenst einladen, bemerken wir zugleich, daß dieses neueste Werk des Componisten auf den Hofbühnen zu Berlin, Wien, Hannover 2c. mit außerordentlichem Erfolge gegeben worden ist.

Karl und Auguste Ueberhorst.

Todes-Anzeige.

Detmold. Verwandten und Freunden die Anzeige, daß es Gott gefallen hat, unsern theuren Gatten und Vater, den Sattler und Tapezierer Johann Gottlob Schieferdecker, aus diesem Leben abzurufen. Er starb im 64sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bei diesem schmerzlichen Verlust bitten

Luise Schieferdecker,
geb. Schwabedissen,
und Kinder.

Detmold den 6. Febr. 1860.

Man-

Mannigfaltiges.

Man hat in Belgien in den Gegenden, wo das kalte Fieber hauſt, als wirkſames Mittel gegen die Krankheit, grünen oder getrockneten Hopfen angewandt, den man wie Thee genießt, nachdem man denſelben tüchtig hat aufkochen laſſen. Belgiſche Blätter rühmen das Mittel als probat.

Die nach der Compoſition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ächten

Rheiniſchen Bruſt-Caramellen

haben ſich durch ihre vorzüglich lindernde und beſänftigende Wirkung bei allen Conſumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird ſchon nach einem kleinen Verſuche dieſem günſtigen Urtheile gern beiſtimmen; und ſo wie dieſe Bruſtzeltchen bei Allen, die ſie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten ſie zugleich für den Geſunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in verſiegelten roſarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Puſtkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

FEINSTER MAGENBITTER.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

erfunden, einzig und allein deſtillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Fortwährend echt in verſiegelten 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaſchen zu haben: in Barntrup bei A. Stenneberg; in Bexten bei F. W. Böhmer; in Blomberg bei F. Theopold; in Brake bei C. Volland; in Detmold bei C. Puſtkuchen; in Hohenhauſen bei C. Schmidt und F. Krüger; in Horn bei C. Wittenſtein und H. Ihlefeld; in Lage bei C. Grüttemeyer; in Langenholzhauſen bei A. Bögerholz; in Lemgo bei A. Loſch; in Leopoldshöhe bei G. Milſe; in Meinberg bei A. Sturhahn; in Salzuflen bei C. W. Grimme; in Schieder bei C. Doſe.

Auswanderern

nach Nordamerika und Südamerika empfehle als bevollmächtigter und obrigkeitlich conceſſionirter Agent der Herren Carl Prokranz & Comp., Schiffsrheder und Schiffsbefrachter in Bremen, meine Vermittelung zur Sicherung ſorgfältigſter Beförderung auf Dampf- und Segelſchiffen.

Detmold, im Februar 1860.

W. Klingenberg.



Regelmässige Schiffs-Expeditionen

von

Bremen nach Amerika.

Vom 1. März d. J. an expedire ich regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große, mit geräumigem Zwiſchendeck und ſchön eingerichteten Cajüten verſehene gekupferte dreimaſtige Segelſchiffe erſter Claſſe nach **Newyork** und **Baltimore**, im Frühjahr und Herbſt nach **New-Orleans** und **Galveston.**

Mit den zwiſchen hier und Newyork regelmäßig fahrenden, prachtvoll eingerichteten Dampfſchiffen des Norddeutſchen Lloyd befördere ich Paſſagiere im Zwiſchendeck, wie auch in Erſter und Zweiter Cajüte zu den feſtgeſtellten Paſſagepreiſen.

Die nächſten Fahrten dieſer Dampfſchiffe finden wie folgt ſtatt:

Dampfſchiff **Newyork,**
am 18. Februar und 14. April,

Dampfſchiff **Bremen,**
am 17. März und 12. Mai.

Ueber die billigſt geſtellten Paſſagepreiſe und ſonſtigen Bedingungen ertheile ich jede nähere Auskunft.

Bremen, Februar 1860.

Carl Joh. Klingenberg,
obrigkeitlich angeſtellter und beeidigter Schiffsmäkler und Schiffsexpedient.

☞ Die

Die Post-Dampfschiffe fahren von Bremen nach New-York:

am **18.** Februar und **14.** April: „New-York", Capt. von Santen,
am **17.** März „ **12.** Mai: „Bremen", „ Wessels.

Passagiere für I. und II. Cajüte und für's Zwischendeck werden zu den tarifmäßigen Preisen durch unsere Hexen Agenten und durch uns dafür angenommen.

Nach ***New-York, Baltimore, New-Orleans*** und ***Galveston*** fertigen wir am 1. und 15. Tage jeden Monats große dreimastige Segelschiffe erster Classe ab.

Nach ***Philadelphia*** expediren wir unsere schnellsegelnden dreimastigen Packetschiffe erster Classe:

Washington, Capt. Wenke, am 1. April,
Elisabeth, „ Sammi, „ 1. Mai.

Zur Ueberfahrt von Passagieren, so wie zur Verladung von Waaren halten wir sämmtliche Schiffe empfohlen, und ertheilen unsere Herren Agenten sowie wir das Nähere.

Wechsel, gleich bei Vorzeigung zahlbar, sind auf alle Hauptplätze Nordamerikas zum couranten Course bei uns zu haben.

Lüdering & Comp.,
Schiffs-Eigner, Kaufleute und Consuln in Bremen.

Detmold: Herr C. W. Giebe.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1859 sind die den Renten-Verschreibungen für die Jahresgesellschaften 1839 und 1849 beigegebenen Coupons verbraucht und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons, und zwar für die nächsten zehn Jahre pro $18^{60}/_{69}$ ausgegeben werden.

Die Inhaber von Renten-Verschreibungen der Jahres-Gesellschaften 1839 und 1849 fordern wir deshalb auf, ihre Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Spezial-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Hauptkasse in Berlin (Mohrenstraße Nr. 59) gegen Empfangsbescheinigung einzureichen und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versehenden Bescheinigung, wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Zustellung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten binnen drei Monaten, von der Einlieferung der Renten-Verschreibungen an gerechnet, nicht erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren vier Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entstehende Nachtheile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir auch die Inhaber von Renten-Verschreibungen aus den Jahresgesellschaften 1846 bis 1848, welche die neuen Coupons zu ihren Ren-

Rentenverschreibungen noch nicht in Empfang genommen haben, hierdurch nochmals auf, uns die letzteren behufs Abstempelung und Beifügung der neuen Coupon-Serie auf dem vorbezeichneten Wege einzureichen.

Berlin den 1. Dec. 1859.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Blesson. Tiede.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 12. Februar 1860:

Oberon, König der Elfen. Große romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Carl Maria von Weber.

Montag den 13. Februar 1860:

Philippine Welser. Schauspiel in 5 Akten von Oscar von Redwitz.

Mittwoch den 15. Februar 1860:

Das Gut Sternberg. Lustspiel in 4 Aufzügen von Frau von Weißenthurn.

Donnerstag den 16. Februar 1860:

Zum Erstenmale: **Der Troubadour.** Große Oper in 4 Abtheilungen.

Erste Abtheilung: **Der Zweikampf.**
Zweite Abtheilung: **Die Zigeunerin.**
Dritte Abtheilung: **Der Sohn der Zigeunerin.**
Vierte Abtheilung: **Das Hochgericht.**

Nach dem Italienischen des Cammerano von H. Proch. Musik von Verdy.

Freitag den 17. Februar 1860:

Die Carlsschüler. Schauspiel in 5 Akten von H. Laube.

Sonntag den 19. Februar 1860:

Robert und Bertram, oder: **Die lustigen Vagabonden.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Räder.

Die Direction.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 7. 1860.



Fürstlich Lippisches Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 18. Februar 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 3 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

3) Bekanntmachung, die zwischen der hiesigen und der Königlich Hannoverschen Staatsregierung getroffene Vereinbarung eines Zusatz-Artikels zu dem Vertrage vom $^{3}/_{13}$ten Juni 1857 über die Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichts dritter Instanz für das Fürstenthum Lippe durch das Königlich Hannoversche Oberappellationsgericht zu Celle betreffend, vom 13. Februar 1860.

Die von Fürstlichem Marstall-Departement zusammengestellte Uebersicht der im Jahre 1858 in den Aemtern und Städten von herrschaftlichen Hengsten bedeckten Stuten und der davon sowie von andern Hengsten im Jahre 1859 gefallenen Füllen, wird nachstehend bekannt gemacht:

	Benennung der Oerter.	I. Von Sennergestütsbeschälern im Jahre 1858 bedeckt Stut.	1858 tr. gew. Stut.	1859 gefall. Füllen	II. Von Landbeschälern I. Classe im Jahre 1858 bedeckt Stut.	1858 tr. gew. Stut.	1859 gefall. Füllen	II. Von Landbeschälern II. Classe im Jahre 1858 bedeckt Stut.	1858 tr. gew. Stut.	1859 gefall. Füllen	III. Von andern Hengst. im Jahr 1859 gef. Füllen.
1	Amt und Stadt Detmold .	17	12	12	29	18	17	47	31	28	1
2	Amt und Stadt Horn . .	—	—	—	23	16	14	31	19	17	2
3	Amt Schieder	2	1	1	14	12	11	49	32	31	2
4	Amt und Stadt Blomberg	4	1	1	23	11	11	42	22	22	2
5	Amt Schwalenberg . . .	—	—	—	—	—	—	120	89	75	14
6	Amt Sternberg	—	—	—	37	18	16	79	44	41	1
7	Amt Barntrup	—	—	—	3	1	1	10	8	6	—
8	Amt Brake u. Stadt Lemgo	1	1	1	5	3	3	52	30	27	4
9	Amt Hohenhausen . . .	1	—	—	—	—	—	37	20	15	3
10	Amt Varenholz	2	1	1	—	—	—	47	27	23	2
11	Amt Lage	9	4	4	26	16	12	14	5	4	2
12	Amt Oerlinghausen . . .	2	1	1	2	1	1	22	12	10	—
13	Amt Schötmar u. Stadt Uflen	—	—	—	—	—	—	34	20	13	6
	Summa	38	21	21	162	96	86	584	359	312	39
	Im Thiergarten	—	—	—							2
	Im Sennergestüt zu Lopshorn	30	25	23	584	359	312				
	Summa	68	46	44	746	455	398	—	—	—	41
	Im vorhergehenden Jahre .	94	57	53	1159	601	535	—	—	—	41

Detmold den 7. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Am 1. März d. J. beginnt das Decken auf den Stationen Detmold, Lopshorn, Meinberg, Alverdissen, Varenholz und Lemgo und am 15. März auf der Station Weißenfeld. Am 2. resp. 16. Juli kehren die Hengste von den Stationen zurück und hört das Decken auf.

Die Bedingungen, unter welchen die Bedeckung mit herrschaftlichen Hengsten geschieht, sind auf jeder Station angeschlagen und werden die Pferdezüchter darauf verwiesen.

Die nachträgliche Approbation der Zuchtstuten findet während der Deckzeit jeden Montag, Morgens 11 Uhr, im Fürstlichen Marstalle zu Detmold Statt.

Detmold den 15. Februar 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Da

Da auf der Beschälstation Heerse im Jahre 1858 nur 56 Stuten, und im Jahre 1859 nur 26 Stuten zur Bedeckung vorgeführt worden, so bleibt diese Station pro 1860 unbesetzt und muß es den wenigen Züchtern der Aemter Oerlinghausen und Schötmar anheim gegeben werden, zu Detmold, Lemgo und Lopshorn decken zu lassen.

Detmold den 15. Februar 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Der Colon Thüner Nr. 11 der Bauerschaft Biemsen und Ahmsen hat den von seinem Colonate an den Besitzer des Gutes Lübbrassen jährlich zu entrichtenden Erbpachts-Canon von 8 Rthl. Gold und die als Laudemium bei Besitzveränderungen an denselben zu erlegenden $2^1/_2$ Rthl. Gold durch Zahlung eines Capitales von 229 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. Cour. abgelöset.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 18. Mai d. J. hier anzumelden.

Detmold den 10. Februar 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Schieder. Der Conscribirte Johann Bartold Brand, geboren zu Valdorf und wohnhaft zu Tintrup, Nr. 7. b. des Loosungsjahrs 1859, wird, weil sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am 20. k. M., Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor unterzeichnetem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schieder den 1. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Oerlinghausen. In der Nacht vom $^{10}/_{11}$ten d. M. sind mittelst Einbruchs aus dem Laden des Commercianten Huneke in Dahlhausen entwandt:

1) 50 bis 60 Pfund Caffee,
2) 24 Pfund verschiedene Sorten Zucker,
3) 1 Hut Raffinade,
4) 7 Flaschen Schnaps,

5) 25 Pfund Hafergrütze,
6) 30 Pfund Gerstengrütze,
7) 20 Pfund Reis,
8) 60 Pfund Buchweizenmehl,
9) eine Quantität weißes und blaues Wollgarn,
10) 80 Stück Leinengarn,
11) eine Quantität Kautaback,
12) eine Quantität Rauchtaback mit Etiquetten von Brüggemeyer in Detmold und Tenge in Osnabrück,
13) eine Quantität Mittelbrod und Schwarzbrod,
14) ledernes Dreschflegelgeschirr,
15) Cichorien,
16) baar 1 Rthl. 15 Sgr.,
17) eine eiserne Zuckerzange,
18) ein Sack mit Roggen;

welches mit gewöhnlichem Ersuchen an die betreffenden Behörden bekannt gemacht wird.

Oerlinghausen den 11. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Bekanntmachung.

Pyrmont. Am 10. d. M., zwischen 9 und 10 Uhr Morgens, ist in der Nähe von Lowensen (in dem Bezirke des unterzeichneten Gerichts) in dem Emmerflusse die nackte Leiche eines neugebornen lebensfähigen Kindes, weiblichen Geschlechts, gefunden worden. — Nach dem Gutachten der Sachverständigen hat hier höchst wahrscheinlich eine gewaltsame Tödtung stattgefunden. — Es ist bis jetzt nicht ermittelt worden, wem dieses Kind gehört; auch rücksichtlich der Thäterschaft sind bislang alle Nachforschungen vergeblich gewesen.

Wenige Tage zuvor ist in einiger Entfernung von der Stelle, wo die Leiche gefunden, eine alte leere Kinderwiege von Weidenholz in dem Emmerflusse aufgefunden worden.

Pyrmont den 11. Febr. 1860.

Fürstlich Waldeckisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter A. Windel.

Lage.

Lage. Der Franz Friedrich August Stukenbrok zu Hörstmar will mit seiner Mutter, der verwittweten Einliegerin Stukenbrok, im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Lage den 9. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schieder. Der Einlieger Wilhelm Witte zu Billerbeck will mit seiner Ehefrau, seinen Söhnen Wilhelm und Philipp und seiner Tochter Amalie nach Amerika auswandern.

Schieder den 15. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Mücke.

Brake. Der Einlieger Conrad Meier aus Lüerdissen will, geschehener Anzeige zufolge, mit Frau und seinen beiden unmündigen Kindern im März c. nach Amerika auswandern.

Brake den 9. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Die beiden Töchter der Wittwe Deppe zu Entrup, Namens Wilhelmine, 27 Jahr, und Luise, 22 Jahr alt, beabsichtigen im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Brake den 15. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenausen. Der Colon und Schmied Riepe Nr. 10 zu Lüdenhausen will mit seiner Ehefrau und seinen 5 Kindern im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Hohenhausen den 9. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Der Einlieger Ludwig Lohmeier von Stemmen will mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Ludwig und Friederike Lohmeier nach Amerika auswandern.

Varenholz den 14. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Der-

Oerlinghausen. Gustav Buschmann von Nr. 8 zu Asemissen beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 15. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben wail. Bäckermeisters Dormeyer gehörigen an der Krummenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, wie des Gartens an der Lageschen Chaussee zu 1 Schfl. 4 Mtz. 2 □R. mit der darin belegenen Scheune wird zweiter Termin auf

den 9. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause mit der Bemerkung angesetzt, daß bei angemessenen Geboten alsdann der Zuschlag erfolgen solle.

Detmold den 13. Februar 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben der wail. Hofcommissairin Solmson gehörigen, auf der Neustadt hieselbst belegenen Hauses, mit dahinter belegenen Garten zu 2 Metzen, sowie des kleinen Gartens derselben unterm Weinberge zu 2 Mtz. 6 □R., ist zweiter und letzter Termin auf

den 16. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß bei angemessenen Geboten der Zuschlag ertheilt werden solle.

Detmold den 12. Februar 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der Bürger und Tischlermeister Georg Gottfried Schatz hies. hat seine Insolvenz hier angezeigt und sich zur cessio bonorum erboten.

Es werden demnach Alle, welche an den Bürger Schatz oder dessen Bürgerstätte Nr. 88a der Nicolai-Bauerschaft Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Donnerstag den 12. April d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher verabladet.

In demselben Termine soll die Schatzsche Bürgerstätte, welche in einem Wohnhause, 0,74 □R. Hofraum und 4,26 R. Gartenland beim Hause be-

besteht, öffentlich versteigert und, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden.

Lemgo den 14. Februar 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Salzuflen. Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen unverehelichten Johanne Friederike Henriette Frodermann hies. nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der Androhung in dem Proclam vom 11. Januar d. J. präcludirt.

Decr. Salzuflen den 10. Febr. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schötmar. Der Färber Ludwig Kreckler hies. ist unter die Curatel des Kaufmanns Carl Wolff hies. gestellt worden, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem Färber Kreckler rechtsgültige Verträge nur mit Einwilligung seines vorgenannten Curators abgeschlossen und auch nur an Letzteren mit rechtlicher Wirkung Zahlungen geleistet werden können.

Schötmar den 7. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Schieder. Die über den unverehelichten Ernst Bröker von Nr. 2 zu Reelkirchen seither bestandene Curatel hat aufgehört und ist demselben die Verwaltung seines Vermögens wieder übertragen worden.

Schieder den 11. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Alverdissen. Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Sonneborn befinden sich folgende nach Angabe der betreffenden Colonen längst erloschene Eintragungen:

1) bei Schäferfranz Nr. 24 ein Darlehn von 50 Rthl. für Hausmeier Nr. 7 in Sonneborn, vom 26. Jan. 1776;

2) bei Angermann Nr. 30 ein Darlehn von 200 Rthl. für Behmeier Nr. 3 in Wierborn, vom 11. Febr. 1791 und von 40 Rthl. für Anne Marie Linne im Schweineberge, vom 21. Jan. 1825;

3) bei

3) bei Schmidtpeter Nr. 36 ein Darlehn von 40 Rthl. für Rieke im Uhlendahle, vom 26. Oct. 1793;

4) bei Mische Nr. 49 ein den Albrinkschen Kindern von Nr. 80 zu Sonneborn am 27. Jan. 1783 geleistete Caution von 30 Rthl.;

5) bei Küsterherm Nr. 92 eine für die Ehefrau Thiele in ihrer Rechtssache gegen den Rentmeister Jördens am 12. Juni 1829 geleistete Caution zu 30 Rthl.;

6) bei Kropp Nr. 104 ein am 10. Sept. 1841 für die Armen zu Sonneborn ingrossirtes Capital zu 40 Rthl., über welches rechtliche Entscheidung vorbehalten ist.

Wer aus diesen Ingrossaten Ansprüche herleiten zu können glaubt, hat solche in term. Donnerstag den 15. März, Morgens 9 Uhr, hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Löschung erfolgen soll.

Decr. Alverdissen den 10. Febr. 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Barntrup das. H. Petri.

Lage. Nachdem der Colon Kreutzbusch Nr. 10 zu Wissentrup seine Insolvenz angezeigt hat, werden Alle, welche an denselben oder dessen Stätte Ansprüche geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche um so gewisser in term. den 2. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst bei demnächstiger Vertheilung der Masse nicht werden berücksichtigt werden.

In demselben Termine soll auch das Kreutzbuschsche Colonat Nr. 10 zu Wissentrup, zu welchem gehören:

1) ein Wohnhaus, zum Brandcataster tarirt auf 550 Rthl,
2) eine Leibzucht, tarirt auf 500 Rthl.,
3) ein Spieker, tarirt auf 75 Rthl.,
4) Hofraum zu 1 Schfls. 4 Mtz. 5 □ R.,
5) 1 Garten zu 1 Schfls. 2 Mtz.,
6) an Ländereien 13 Schfls. 5 Mtz. 7 □ R.,

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden, und wollen sich Kaufliebhaber in demselben einfinden.

Lage den 7. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Die Erben der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegers Brinkmann auf Nr. 18 zu Pivitsheide haben deren geringfügigen Mobiliarnachlaß

laß nur cum beneficio legis et inventarii angetreten. Es werden deshalb Alle, welche an diesen Nachlaß Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in termino den 24. d. M. hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit werden präcludirt werden.

Lage den 4. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Varenholz. Da in den beiden ersten Terminen Gebote auf die Neuwohnerstätte des insolventen Colon Carl Wienecke Nr. 53 in Almena, welche in den Nr. 47, 48 und 49 der vorigjährigen Anzeigeblätter beschrieben worden, nicht hinlänglich eröffnet worden sind, so wird auf Antrag der Gläubiger nochmaliger, jedoch jedenfalls letzter Termin zum Verkauf dieser Stätte anberaumt auf

Mittwoch den 22. d. M., Morgens 11 Uhr,

wozu sich Käufer hier einfinden wollen.

Varenholz den 6. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger und Ziegelmeister, Heinrich Kater zu Langenholzhausen, hat seine Zahlungsunfähigkeit erklärt, und auf Zusammenberufung seiner Gläubiger angetragen, daher werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den ꝛc. Kater erheben zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß im Termine vom 22. k. M. Februar auf hiesiger Amtsstube anzugeben, als sie im Falle des Unterlassens damit ausgeschlossen werden würden.

Zugleich soll über einen Nachlaßvergleich verhandelt werden, und haben die Gläubiger dazu ihre Erklärung so gewiß alsdann abzugeben, als sie dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beistimmend angesehen werden würden.

Varenholz am 31. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Stöver Nr. 17 der Bauerschaft Nalhof ist am 7. October 1831 laut Obligation de eodem dato für den Vormund der Büntescheu Kinder Colon Steinmeier Nr. 6 zu Asmissen m. Colon Kersting Nr. 48 zu Humfeld als Cessionar

 ein

ein Darlehn von 50 Rthl. ingrossirt, welches zurückbezahlt sein soll. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden auf Antrag des Schuldners alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 29. d. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 2. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Hohenhausen. Auf Antrag der Wittwe Colona Grotegut Nr. 18 zu Talle werden zur Feststellung ihrer Schulden alle Diejenigen, welche Forderungen an sie und ihr Colonat zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in term. den 2. März c. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 27. Januar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Veldromer Armen-Spinnschule.

Detmold. Der Ertrag der ersten Sammlung für diese Anstalt ist mit 48 Rthl. 20 Sgr. an den Ort seiner Bestimmung abgesandt. Eine zweite Sammlung wird mit der Gabe des N. N. hier zu 20 Sgr. eröffnet.

Detmold den 16. Febr. 1860.

v. Cölln.

Lemgo. Die hiesige Kinderbewahranstalt hat ihre alljährliche Lotterie von der Zeit vor Weihnachten vor. Jahres auf den Anfang dieses Jahres nach dem Wunsche mehrerer Damen verlegt, welche jenen Zeitpunkt des dunklen Wetters und der vielen anderweitigen Arbeiten wegen, von denen die weibliche Welt durch das Weihnachtsfest in Anspruch genommen zu werden pflegt, nicht für geeignet hielten. Wir erlauben uns daher, hierdurch anzuzeigen, daß wir jene Lotterie jetzt ins Werk zu setzen gedenken und die Gönner und Gönnerinnen der für unsere Stadt in großem Segen wirkenden Anstalt nochmals ergebenst zu ersuchen, uns dabei mit kleinen zu Gewinnen sich eignenden Geschenken freundlich unterstützen zu wollen. Zur Annahme derselben sind Frau Pastor Schmidt, Frau Pastor Clemen und Fräulein Bertha Kracht erbötig.

Namens des Vorstandes

Dr. H. Clemen.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind ferner folgende Mitglieder beigetreten: Herr Hauptmann Pustkuchen hies., Herr Rechtsanwalt v. Sode zu Lemgo, Herr Thierarzt Riekehof zu Salzuflen, Herr Lehrer Berkemeier zu Bellenberg, Herr Kaufmann Limberg hies.

Detmold den 14. Febr. 1860.

Wasserfall.

Detmold. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend werden um zahlreichen Besuch der auf

Dienstag den 21. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

im Wolfschen Kruge zu Schönemark angesetzten Versammlung ersucht. Es soll u. A. auch eine Petition an den jetzt versammelten Landtag berathen werden, und finden auch Nichtmitglieder des Vereins Zutritt in der anberaumten Versammlung.

Detmold den 15. Febr. 1860.

Für den Vorstand.
Nieländer.

Holzverkauf.

Detmold. Im Forstdistrikt Breitehals, Berlebecker Revier, sind aufgehauen 50 Buchen-Knüppelklaftern und 100 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern.

Der Verkauf dieser Klaftern findet statt am Sonnabend dem 25. Febr. d. J. zu Kreuzkrug, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 16. Febr. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Kiefern-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Im Forstdistr. Brand bei Lopshorn sind

294 Stück Kiefern-Nutzholz, zu Sparrstangen, geringen Balken und sonstigem Bauholz geeignet, sowie

12 Kiefern-Kloben-, 14 dgl. Knüppel- und 16 dergl. Stockholzklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 24. d. M.,

Morgens 10 Uhr zu Lopshorn stattfinden wird.

Heiligenkirchen, 9. Febr. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Horn. Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Rathskeller hies. meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistr. Velmarstod, Breitepol, Wiehagen und Buchenberg:

Buchenholz:

27 Kl. Kloben,
18 Kl. Knüppel, } grün,
8 Kl. Stockholz,

117 Kl. Kloben,
21 Kl. Knüppel, } trocken;

2) aus

2) aus den Forstdistr. Bruch und Velmarstod, an Erlenholz:
4 Kl. Knüppel;
3) aus dem Eichengarten des Forstdistr. Südholz, an Eichenholz:
2½ Kl. Knüppel und
4 Kl. Reisig.

Die trocknen Buchenklaftern stehen größtentheils im Forstdistr. Velmarstod in der Nähe des neu angelegten Abfuhrweges.

Horn den 14. Febr. 1860.
Der Oberförster Schmidt.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Forstrevier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbezirk, auf der Emse bei Berlebeck lagern 226 Rothtannen von verschiedener Länge und Stärke, zu Balken, Sparren und sonstigem Nutzholz brauchbar, zu deren meistbietendem Verkauf Termin auf Donnerstag den 1. März, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt worden ist. — Zugleich werden 15¾ Rothtannen-Stockholzklaftern zum Verkauf gelangen. Als Angeld ist, wie bekannt, ¼ des Kaufpreises im Termin zu entrichten.

Oesterholz den 16. Febr. 1860.
Der Oberförster Kemper.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrev. Schieder.

Schieder. Am Donnerstag, dem 23. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Doseschen Gasthause hies. öffentlich meistbietend verkauft:

A. Aus dem Schutzbez. Schieder:
Forstdistr. Nottanger u. Hirschsprung:
6½ Kl. Buchen-Kloben,
6 Kl. dgl. Knüppel,
½ Kl. dgl. Stockholz.

B. Aus dem Schutzbez. Glashütte:
Forstdistr. Hainberg u. Arminiusburg:
4½ Kl. Buchen-Kloben,
3½ Kl. dgl. Knüppel,
1½ Kl. dgl. Stockholz,
2 Kl. dgl. Reisig.
Forstdistr. Sandkuhle:
153½ Kl. Buchen-Kloben,
45 Kl. dgl. Stockholz.
Forstdistr. Depenthal:
13 Kl. Buchen-Nutzholz,
32 Kl. dgl. Kloben,
5 Kl. dgl. Knüppel,
8¾ Kl. dgl. Stockholz und
10 Kl. dgl. Reisig.

Schieder den 14. Febr. 1860.
Der Forstrath Märtens.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag, den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, soll im Bögeholzschen Gasthause hierselbst folgendes Buchenholz:
19½ Kl. Kloben,
24 Kl. Knüppel,
51 Haufen Durchforstungsreisig,
aus den Reviertheilen: Rothenberg, Forstorte Bärengrund und Schwarzenborn, — und Heidelbeckerholz, Forstort Junkernknick, — unter den

als-

alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 16. Febr. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Verkaufs-Anzeige.

Bielefeld. Die dem Herrn Landrath von Ditfurth hier und dem Herrn Gutsbesitzer von Borries zu Eckendorf eigenthümlich gehörenden Colonate Kraks Nr. 7, Depenbrock Nr. 8 und Birkemeyer Nr. 31 zu Senne II. sollen in einzelnen Parzellen oder im Ganzen

am 3. März, Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die 3 Colonate bilden eine zusammenhängende, geschlossene Besitzung von 491 Morgen 56 Ruthen 10 Fuß Größe, worunter 4 Morgen Haus- und Hofraum, 12 Morgen 63 Ruthen 25 Fuß Garten, 216 Morgen 25 Ruthen 29 Fuß Acker- und 35 Morgen 27 Ruthen Wiesen. Die Besitzung wird durch die von Brackwede nach Paderborn führende Chaussee durchschnitten. Auf derselben sind 13 verschiedene Wohngebäude, welche sich in gutem, baulichen Zustande befinden und zu 7779 Thaler versichert sind. Die Grundstücke sind durch die jetzigen Besitzer bedeutend verbessert, indem dieselben insbesondere versumpfte Grundstücke mit gutem Erfolge drainirt und Rieselwiesen angelegt haben. Das Wohnhaus auf dem Colonate Kraks liegt unmittelbar an der Chaussee und wird in demselben Gastwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei mir und bei dem Wiesenbaumeister Spieker auf dem Colonate Kraks zur Einsicht offen.

Bielefeld den 26. Jan. 1860.

Beckhaus,
Justizrath und Notar.

Bekanntmachung.

Am 27. Februar c. (Montag), Nachmittags 2 Uhr, soll auf dem Amtsbureau im hiesigen Bade Lippspringe die Gast- und Schenkwirthschaft in dem daselbst neu erbauten Rathhause, in welchem sich ein großer Saal befindet, öffentlich meistbietend auf 10 Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, verpachtet werden.

Die geräumigen Zimmer in demselben sind zur Aufnahme von Curgästen eingerichtet.

Lippspringe den 13. Febr. 1860.

Der Amtmann Duve.

Lemgo. Die Wohnhäuser nebst Scheune, Nr. 3 und 91 der Tröger-Bauerschaft, worin seit langen Jahren Handlung betrieben ist, sollen am Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr in dem Hause Nr. 3 am Marktplatze meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 16. Febr. 1860.

Vermöge Auftrags
H. Kleinsorge.

Det-

Detmold. Die untere Etage des Wohnhauses Nr. 74 B. in der Erterstraße steht auf Ostern dieses Jahrs zu miethen.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, sein an der Schülerstraße belegenes Wohnhaus nebst Hinterhaus und Nebengebäude unter der Hand zu verkaufen, ebenso einige Stücke Gartenland und ein kleiner Garten können dabei oder auch einzeln verkauft werden.

Detmold den 15. Febr. 1860.

Carl Hartmann.

Umzugs halber soll in Barntrup, Hausnummer 87, am Mittwoch dem 22. d. M., Vormittags, u. A. auch

1 große eiserne Kochmaschine,
2 eiserne Oefen und
1 fast neue Zeug-Mangel,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen.

Detmold. Eine ganz außerordentlich gute Kuh, die viel Milch und Butter giebt und Mitte März milch wird, steht wegen häuslicher Veränderung zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Horn. Am Sonntag dem 26. d. M. findet der Verlosungs-Termin meines Meisterstückes, bestehend in einem Silberschrank und Nähetisch, im taxirten Gesammtwerthe von 160 Rthl., auf hiesigem Rathskeller, Nachmittags 3 Uhr statt.

Horn am 18. Febr. 1860.

F. Müller jun.

W. A. Detert in Horn

empfiehlt:

bestes Tafelglas in verschiedenen Stärken und allen Größen, bei Kisten und einzelnen Tafeln; — ganz vorzügliche Glaser-Diamante, bestes dünnes Stuhlrohr, zu billigen Preisen, und sehr gutbrennende 6r und 8r Talglichte, um damit zu räumen, bei größeren Quantitäten 39 u. 52 Stück für 1 Rthl.

Poil de chêvre und Napolitaine zu herabgesetzten Preisen bei

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Bielefeld. In Folge vortheilhafter Abschlüsse kann ich Steinkohlen von vorzüglicher Güte pro Waggon ab Dortmund à 12 1/3 Rthl. u. 13 1/3 Rthl., ab hiesigen Bahnhof à 19 Rthl. und 20 Rthl. pr. Waggon liefern. Bei Abnahme von 50 Waggon gewähre ich Rabatt. Preise Netto gegen Baar.

Bielefeld den 27. Jan. 1860.

Eduard Niemeyer.

Det-

Detmold. Es werden Glacée-Handschuhe in allen Farben gewaschen und der vorige Glanz wiedergegeben; das Paar 2 Sgr.; Bruchstraße, im Begemannschen Hause, eine Treppe hoch.

Detmold. Gegen gute Sicherheit sind Mitte März d. J. gegen 4 Proc. Zinsen, 1500 Rthl. zu verleihen durch

E. Fauth.

Detmold. Zum 1. April d. J. kann ein erfahrener Bäckergesell gegen guten Lohn, dauernde Arbeit erhalten. Wo? erfährt man bei der Red. d. Bl.

Bielefeld. Ein Knabe aus ehrenhafter Familie, außerhalb Bielefeld wohnhaft, evangelischer Confession und mit entsprechenden Schulkenntnissen ausgerüstet, findet zu Ostern bei Unterzeichnetem eine Stelle als Lehrling.

Vorkenntnisse im Zeichnen sind wünschenswerth.

Bielefeld den 4. Febr. 1860.

L. H. Holle,
Maler und Glaser.

Detmold. Einem mit der nöthigen Schulbildung versehenen rüstigen jungen Manne aus achtbarer Familie, könnte ich zum 1. April d. J. in einem der bedeutenderen Eisengeschäften Westphalens, eine Lehrlingsstelle verschaffen, und wollen etwa darauf Reflectirende gefälligst Näheres bei mir erfragen.

Detmold den 16. Febr. 1860.

Rudolf Huth.

Es wird ein durchaus zuverlässiger Knecht gesucht. Von wem? sagt die Redaction d. Blattes.

Auguste Meyer
und
Karl Limberg
Verlobte.

Heiligenkirchen. Detmold.

Concert-Anzeige.

Mit höchster Genehmigung.

Detmold.

Donnerstag den 23. Febr. 1860.

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

im Fürstlichen Schauspielhause,

gegeben von Unterzeichnetem, unter gefälliger Mitwirkung der Sänger Herren Grevenberg und Ueberhorst und der Sängerinnen Frau Schröder-Chalupka und der Frau Grevenberg.

Zu diesem seinen Abschieds-Concerte ladet ein musikliebendes Publikum gehorsamst ein

Franz Schoening.

Dank-

Danksagung.

Brake. Bei der jüngsten Erhebung des Gemeinde-Almosens fand sich im Armenkasten der hiesigen Kirche ein Friedrichsd'or; wofür wir hierdurch dem gütigen Geber, im Namen der Armen unserer Gemeinde, Dank sagen,

Der Armen-Vorstand.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Am Freitag, dem 10. d. M., Abends gegen halb 9 Uhr hat der Herr über Leben und Tod meine geliebte Frau, Christine, geb. Märtens, nach dreiwöchigem Kranksein, in ihrem 62sten Lebensjahre, durch einen sanften Tod von meiner Seite hinweggerufen. Ueber 38 Jahre war sie mir eine treue Lebensgefährtin. Der Friede Gottes sei mit ihrem Geiste!

Verwandten, Freunden und Bekannten diesen schmerzlichen Verlust in Gemeinschaft mit meinen Kindern anzeigend, halten wir uns auch ohne ausdrückliche Beileidsbezeugung von ihrer Theilnahme versichert.

Am Tage der Beerdigung, 15. Februar 1860.

Böhmer,
Consistorialrath.

Detmold. Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß es Gott gefallen hat, unsern Vater, den Cammerarius Christ. Schröder, am vergangenen Sonnabend zu sich zu rufen und sagen wir zugleich unsern tiefgefühlten Dank für die bei dessen Beerdigung bewiesene Theilnahme.

Detmold den 16. Febr. 1860.

Die Hinterbliebenen.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 19. Februar 1860:

Robert und Bertram, oder: **Die lustigen Vagabonden**. Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Räder.

Montag den 20. Februar 1860:

Der Wirrwarr. Posse in 5 Akten von Kotzebue.

Mittwoch den 22. Februar 1860:

Norma. Große Oper in 3 Akten. Musik von Bellini.

Freitag den 24. Februar 1860:

Eine Familie. Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birchpfeiffer.

Sonntag den 26. Februar 1860:

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond**. Große romantische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Flotow.

Regel-



Regelmässige Schiffs-Expeditionen
von
Bremen nach Amerika.

Vom 1. März d. J. an expedire ich regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große, mit geräumigem Zwischendeck und schön eingerichteten Cajüten versehene gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, im Frühjahr und Herbst nach **New-Orleans** und **Galveston.**

Mit den zwischen hier und Newyork regelmäßig fahrenden, prachtvoll eingerichteten Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd befördere ich Passagiere im Zwischendeck, wie auch in Erster und Zweiter Cajüte zu den festgestellten Passagepreisen.

Die nächsten Fahrten dieser Dampfschiffe finden wie folgt statt:

Dampfschiff **Newyork**,	Dampfschiff **Bremen**,
am 18. Februar und 14. April,	am 17. März und 12. Mai.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise und sonstigen Bedingungen ertheile ich jede nähere Auskunft.

Bremen, Februar 1860.

Carl Joh. Klingenberg,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmäkler
und Schiffsexpedient.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1860 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1855, welcher 323998 Thlr. 24 Sgr. beträgt, und eine Dividende von

30 Procent

ergibt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rückerstattungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maaß herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1859 hat sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (1352 Pers. mit 2,540300 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (496 Personen mit 786000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Versicherte	22160 Personen,
Versicherungssumme .	33890000 Thlr.,
Bankfonds . . .	9800000 Thlr.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

H. E. Plesmann in Detmold.
Auctionscommissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wwe. in Paderborn.



Auswanderer

finden bei dem Unterzeichneten am **1**sten und **15**ten Tage jedes Monats reelle, prompte und billige Beförderung nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston,** sowohl mit vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, als auch mit allen von Bremen nach Newyork abgehenden **Dampfschiffen.**

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
„ F. W. Böhmer in Bexten,
„ B. W. Frankenstein in Varenholz,
„ H. Ihlefeldt in Horn,
„ Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter u. beeidigter Schiffsmakler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 8. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 25. Februar 1860.

Der Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig ist die nachgesuchte Concession zum Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande ertheilt worden.

Detmold den 21. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der kürzlich verstorbene Bauerrichter Middeler zu Stumpenhagen hat den Armen der Bauerschaft Wendlinghausen 100 Rthl. vermacht.

Detmold den 20. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Forstgehülfe Julius Stordeur aus Paderborn ist wegen verübten Wilddiebstahls zu 2monatiger Zwangsarbeits-Strafe verurtheilt worden; auch bleibt demselben in den nächsten 3 Jahren nach seiner Ent-

lassung die Rückkehr in das hiesige Land bei einer Zwangsarbeits-Strafe von 3 Monaten untersagt.

Detmold den 21. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Das Nachstehende wird im hiesigen Lande auf erfolgte Requisition andurch veröffentlicht.

Detmold den 22. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Ein hier verhafteter, wegen früherer Verbrechen wiederholt bestrafter und wegen neuer Diebstähle jetzt in Untersuchung befangener Mann hat etwa im Monat November v. J. einem Wirthe eine Taschenuhr ausgehändigt, einhäusig, anscheinend silbern, mit deutschen Zahlen auf dem Zifferblatte, welches am Loche zum Aufziehen beschädigt ist, deren inneres Gehäuse die Zeichen 2503. 13. P. I. B. enthält, und an welcher dieses Gehäuse sich wegen langen Gebrauchs hin- und herschieben läßt. Der Verhaftete hat anderweit erzählt, wie er eine Taschenuhr durch Einsteigen in ein Fenster entwandt, und dabei auch ein Kästchen, worin er Geld vermuthet, statt dessen aber ein goldenes Kreuz darin gefunden, erbrochen habe. — Sollte Jemand über die Uhr und den Diebstahl selbst Auskunft geben können, so wird ersucht, davon uns oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen. Kosten erwachsen daraus nicht.

Herford den 14. Febr. 1860.

Kön. Kreisgericht das., erste Abth. Bergmann."

Die Vertheilung der herrschaftlichen Beschäler auf die Stationen findet in diesem Jahre folgendermaßen Statt:

Detmold: Sennergestütsbeschäler I. Classe: Garrick, Delawar.
Sennergestütsbeschäler II. Classe: Beiram, Florival.
Landbeschäler I. Classe: Diamant, Red Rover.
Landbeschäler II. Classe: Selim, Sultan, Adam.
Meinberg: Landbeschäler I. Classe: Hubertus.
Landbeschäler II. Classe: Tithon, Charly.

Alverdissen: Landbeschäler I. Classe: Homer.
Landbeschäler II. Classe: Hippolyt, Iwan.
Weißenfeld: Landbeschäler II. Classe: Hassan, Banquo, Jaques.
Varenholz: Landbeschäler II. Classe: Admiral, Erick.
Lemgo: Landbeschäler II. Classe: Bravo, Arthur.
Lopshorn: Sennergestütsbeschäler I. Classe: George IV., Satrap.

Das von Lippischen Unterthanen zu zahlende Deckgeld beträgt:

1) für Sennergestütsbeschäler I. Classe:
1 Rthl. Deckgeld bei der ersten Bedeckung und 5 Rthl. Füllengeld beim Füllenwurf;

2) für Sennergestütsbeschäler II. Classe:
1 Rthl. Deckgeld bei der ersten Bedeckung und 4 Rthl. Füllengeld beim Füllenwurf;

3) für Landbeschäler I. Classe:
1 Rthl. Deckgeld bei der ersten Bedeckung und 4 Rthl. Füllengeld beim Füllenwurf;

4) für Landbeschäler II. Classe:
1 Rthl. Deckgeld bei der ersten Bedeckung und 3 Rthl. Füllengeld beim Füllenwurf.

Ausländer bezahlen bei der ersten Bedeckung:
1) für Sennergestütsbeschäler I. u. II. Classe: 1 Preuß. Friedrichsd'or und 1 Rthl.;
2) für Landbeschäler I. Classe: 5 Rthl.;
3) für Landbeschäler II. Classe: 4 Rthl.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Lipperode. Mitte nächsten Monats wollen Chr. Diedr. Joseph Tacke und Joh. Diedr. Friedr. Tacke aus Lipperode nach Amerika reisen.

Lipperode den 15. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Der Einlieger Heinrich Röhrmann zu Haustenbeck will mit seiner Ehefrau und zwei Kindern nach Amerika auswandern.

Detmold den 22. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Barntrup. Fritz Schäfer, jüngster Sohn des hiesigen Bürgers Philipp Schäfer, 19 Jahr alt, und Hermann Bertram, jüngster Sohn der Wittwe Bertram, 18 Jahr alt, wollen nach der von ihren Eltern hier gemachten Anmeldung nach Amerika auswandern.

Barntrup den 23. Febr. 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Hohenhausen. Der Dienstknecht des Colon Dreier Nr. 9 zu Lüdenhausen, welcher sich bei diesem Fritz Reineking genannt hat, wahrscheinlich aber Eduard Mort heißt und aus Möllenbeck und übel berüchtigt ist, hat seinen Dienst heimlich verlassen und sich verdächtig gemacht, seinem Dienstherrn eine schwarze Tuchhose, ein blau gestreiftes baumwollenes Taschentuch, ein Paar neue veilchenblaue wollene Frauenstrümpfe und 5 Bind gezwirntes aufgewickeltes weißes Wollgarn entwandt, auch mehrere Darlehne und Ankäufe auf den Namen desselben contrahirt zu haben.

Der Entwichene ist etwa 21 Jahr alt, von kräftiger Statur, hat ein breites Gesicht, eine dicke und stumpfe Nase, sein Kopf ist kahl, nur in dessen Rundung mit hellen Haaren bedeckt; er hat unterhalb des Ohres nach hinten eine Narbe.

Die Behörden werden ersucht, auf den Entwichenen achten und ihn im Betretungsfalle hiesigem Amte zuführen zu lassen.

Hohenhausen den 22. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen minderjährigen Colon Büker Nr. 49 der Bauerschaft Müssen Erb- und sonstige Ansprüche glauben geltend machen zu können, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 7. k. M., Morgens 10 Uhr anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Lage den 15. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Blomberg. Gegen Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß der Elisabeth Eichwebel von Nr. 3 in Kleinenmarpe bislang nicht angemeldet, ist die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 22. Febr. 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blom-

Blomberg. Gegen Diejenigen, welche sich in Gefolg der Edictalladung vom 25. v. M. mit Forderungen an den Colon Oberwöhrmeier oder dessen Colonat Nr. 31 in Hagendonop im heutigen Termine nicht gemeldet haben, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Blomberg den 22. Febr. 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Der Wittwer und Einlieger Bernhard Heinrich Brunstein aus der Bauerschaft Werl und Aspe und dessen Verlobte, die hinterbliebene Wittwe des verstorbenen Einliegers Philipp Breyer aus Lockhausen, haben bei ihrer am 10. d. M. stattgehabten Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Schötmar den 17. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Schötmar. Durch heutigen Bescheid sind alle Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 14. v. M. an den Nachlaß des verstorbenen Philipp Kleine aus Ehrsen Ansprüche bislang nicht angemeldet haben, mit solchen nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 22. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben der wail. Hofcommissairin Solmson gehörigen, auf der Neustadt hieselbst belegenen Hauses, mit dahinter belegenen Garten zu 2 Metzen, sowie des kleinen Gartens derselben unterm Weinberge zu 2 Mtz. 6 □R., ist zweiter und letzter Termin auf

den 16. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß bei angemessenen Geboten der Zuschlag ertheilt werden solle.

Detmold den 12. Februar 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der Bürger und Tischlermeister Georg Gottfried Schatz hies. hat seine Insolvenz hier angezeigt und sich zur cessio bonorum erboten.

Es

Es werden demnach Alle, welche an den Bürger Schatz oder dessen Bürgerstätte Nr. 88a der Nicolai-Bauerschaft Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Donnerstag den 12. April d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher verabladet.

In demselben Termine soll die Schatzsche Bürgerstätte, welche in einem Wohnhause, 0,74 □R. Hofraum und 4,26 R. Gartenland beim Hause besteht, öffentlich versteigert und, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Zuschlag ertheilt werden.

Lemgo den 14. Februar 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Alverdissen. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Stöver Nr. 17 der Bauerschaft Nalhof ist am 7. October 1831 laut Obligation de eodem dato für den Vormund der Bünteschen Kinder Colon Steinmeier Nr. 6 zu Asmissen m. Colon Kersting Nr. 48 zu Humfeld als Cessionar ein Darlehn von 50 Rthl. ingrossirt, welches zurückbezahlt sein soll. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden auf Antrag des Schuldners alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 29. d. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 2. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Detmold. Die respectiven Behörden, welche in Gemäßheit der Zuschrift vom 3. Decbr. v. J. sich der Sammlung von Beiträgen zum Stiftungsfonds des Landkrankenhauses unterzogen, aber die Unterzeichnungslisten noch nicht eingesandt haben, werden ergebenst ersucht, die letztern sobald als thunlich einzureichen.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Das Comité
zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Detmold. Die Mitglieder des Comités zur Erbauung eines Landkrankenhauses in Detmold werden zu einer Berathung am Freitag dem 3. März, Nachmittags 3 Uhr, im Brockmannschen Gasthofe hiers. hierdurch ergebenst eingeladen.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Im Auftrage
K. Piderit, Dr.

Dank-

Danksagung.

Detmold. Am vorigen Sonntag fand sich im Klingelbeutel der Lutherischen Kirche ein Geldpaquet mit 3 Pr. Friedrichsd'or unter der Bezeichnung: „mit dem Ersuchen, beikommende 3 Louisd'or an fünf unbemittelte, oder in ihren Verhältnissen zurückgekommene, aber solide Handwerker-Familien in hiesiger Stadt gleichmäßig zu vertheilen".

Nach gewissenhafter Ueberlegung und Besprechung mit den Quartier-Vorstehern ist die Vertheilung nach bester Ueberzeugung, hoffentlich ganz im Sinne des unbekannten Gebers geschehen und wird demselben für diese reiche Gabe, Namens der dadurch Erfreuten, hiermit der herzlichste Dank gesagt!

Detmold den 23. Febr. 1860.

Dr. Heinrichs.

Für die
Veldromer Armen-Spinnschule ist zur zweiten Sammlung eingegangen: 1 Rthl. von Fräulein N. N. in Detmold, im Ganzen 1 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 23. Febr. 1860.

v. Cölln.

Horn am 20. Febr. 1860. Nach Empfang der für die Armenspinnschule zu Veldrom von dem Herrn Consistorialrath v. Cölln gütigst gesammelten 48 Rthl. 20 Sgr. sage ich Allen, die freundlichst dazu beigetragen haben, meinen unterthänigsten und ganz gehorsamsten Dank. Gleichzeitig fühle ich mich gedrungen, gleich herzlichen Dank abzustatten dem Herrn Bataillonsarzt Schuster zu Uflen für 1 Rthl., Hrn. Arn. Theopold zu Blomberg für 3 Rthl., Hrn. Pastor Wippermann zu Horn für 1 Rthl., Hrn. Assessor Hofmann das. für 1 Rthl., Hrn. Gastwirth Wittenstein das. für 1 Rthl., Hrn. S. Schierenberg das. für 20 Sgr., und außerdem noch fünf anderen Familien Schierenberg allhier, sowie der Frau Dir. Volkhausen zu Rothensiek für unsrer Anstalt geschenkte Hülsenfrüchte und Gemüse.

R. Brockhausen.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke ferner übersendet worden:

1) Einzelne Exemplare und ein sehr schönes Conglomerat von Dreisensa polymorpha. Moq. Tand. Aus dem Basaluk (Südrußland). Ein Schildkrötenei; die Klapper von Coluber durissus; zwei Exemplare von Palaeoniscus Freislebeni. Von Herrn Geh. Hofrath Menke in Pyrmont.

2) Eine Pfeifenente. (Anas Penelope.) Von Herrn Oberförster Wagener in Langenholzhausen.

3) Eine Schleiereule. (Strix flammea.) Von Herrn Thierarzt Wachsmuth in Schwalenberg.

4)

4) Eine Sammlung von Petrefakten aus der Tertiärformation. (32 Species in mehrfachen Doubletten.) Von Herrn F. Schnitger in Detmold.

5) Eine silberne Medaille auf Erzherzog Johann von Oestreich, den 18. Mai 1848. Von Herrn Particulier Kraushaar in Detmold.

6) Ein Silberrubel der Kaiserin Katharina II. von Rußland. Von Herrn Kaufmann Brüggemeyer in Detmold.

7) Eine kleine englische Silbermünze. Von Herrn Wachtmeister Hunke in Detmold.

8) Eine brasilianische Silbermünze (500 Reiß). Von Herrn Consul Falkmann in Detmold.

9) Eine arabische Münze, und ein kupferner Spitzhammer. Zwischen Harkemissen und Bentorf (A. Hohenhausen), 2 Fuß unter der Erde gefunden.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins werden eingeladen, sich zur diesjährigen General-Versammlung, der fünfundzwanzigsten seit dem Bestehen des Vereins, am

Dienstag dem 13. März,
Abends 6 Uhr,

im Lokale der hiesigen Ressource einzufinden.

Nach dem Rechenschaftsbericht und der statutenmäßigen Ergänzung des Vorstandes werden zwei Vorträge gehalten werden:

1) Katzenbilder,
2) Kaffee und Thee.

Diejenigen Herren, welche an dem nach den Vorträgen stattfindenden gemeinschaftlichen Abendessen Theil nehmen wollen, werden ersucht, die Anmeldung bis spätestens den 9. k. M. März dem Ressourcewirth Müller zukommen zu lassen.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Wasserfall.

Heiligenkirchen. Am Mittwoch, dem 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen im hiesigen Kruge öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) das Kirchenkorn,
2) eine alte Thurmuhr nebst Zubehör und diverses altes Eisen.

Der Kirchenvorstand.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind im Distrikt Rabenshals aufgehauen:

10 Buchen-Nutzholzkl.,
40 dgl. Klobenkl.,
16 dgl. Knüppelkl.,
10 dgl. Stockholzkl.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt am 29. Februar d. J. im Kruge zu Hiddesen, woselbst

Käu-

Käufer sich des Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Heiligenkirchen. Im Forstrev. Lopshorn, Forstdistr. Reuterpfad, sind vorräthig ca. 100 Buchen-Klobenkl.,
19 dgl. Knüppel- und
57 dgl. Stockholzkl.,
deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 9. k. M. März, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen stattfinden wird.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß dies für den gegenwärtigen Winter der letzte bedeutendere Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn ist.

Heiligenkirchen, 21. Febr. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Nadelholz-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Forstrevier.

Oesterholz. Im Falkenburger Schutzbezirk, auf der Emse bei Berlebeck lagern 226 Rothtannen von verschiedener Länge und Stärke, zu Balken, Sparren und sonstigem Nutzholz brauchbar, zu deren meistbietendem Verkauf Termin auf Donnerstag den 1. März, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt worden ist. — Zugleich werden 15¾ Rothtannen-Stockhholzklaftern zum Verkauf gelangen. Als Angeld ist, wie bekannt, ¼ des Kaufpreises im Termin zu entrichten.

Oesterholz den 16. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Brenn- und Kohlholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 8. März, Morgens 10 Uhr, werden auf dem Kreuzkrug folgende Holzparthieen zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt:

A. Nassensander Schutzbez.:

103 Kloben-, 30½ Knüppel- und 22¼ Stockholzkl. am Schüerfeld;

2 Knüppel-, 3½ Stockholzkl. aus der Depensloh;

136½ Kloben-, 23 Knüppel- und 27 Stockholzkl. aus Schwarzmeiersbusch;

19 Reiserkl. vom Sohlberg;

19 Reiserkl. vom Obern-Steinknochen.

B. Kohlstädter Schutzbez.:

31 Durchforstungs-Knüppelkl. und 15 Reiserkl. vom Krähenberg.

Die Klaftern sind numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 23. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von 160 St. Kiefern-Nutzholz und 15 Kl. in Stangen zusammengelegt, resp. zu geringen Balken, Sparren,

ren, Latten und sonstigem Nutzholz geeignet, welche im Kiefernkamp beim Lindenlau in der Nähe von Haustenbeck aufgehauen worden sind, ist Termin auf Freitag den 9. März an Ort und Stelle Morgens 10 Uhr bestimmt.

Oesterholz den 23. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen zum Externstein

am Donnerstag dem 8. März, Morgens 10 Uhr folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Steingrund:
   12 St. Buchen-Nutzh zu. 381 Cbf.
   234 Kl. Buchen-Kloben,
   57 Kl. dgl. Knüppel,
   25 Kl. dgl. Stockholz,
   20 Kl. dgl. Reisig.
   2 Kl. Nadelholz-Knüppel.
2) Forstdistr. Barnacken:
   13 Kl. Buchen-Knüppel,
   5 Kl. dgl. Reisig.
3) Forstdistr. Wiehagen:
   48 Kl. Buchen-Kloben,
   13 Kl. dgl. Knüppel,
   2 Kl. dgl. Stockholz.
4) Forstdistr. Breitepol:
   16 Kl. Buchen-Kloben,
   6 Kl. dgl. Knüppel.
5) Forstdistr. Velmarstod:
   9 Kl. Buchen-Kloben und
   4 Kl. dgl. Stockholz.

Außerdem werden die bis zum 8. k. M. in dem Forstdistr. Velmarstod, Wiehagen und Buchenberg noch vorräthigen trockenen Buchenklaftern zum Ausgebot gelangen.

Horn den 22. Febr. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkäufe.

Sternberg. Im Forstreviere Sternberg, Schutzbezirk Bösingfeld, sollen am Donnerstag dem 8. k. M. in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld meistbietend verkauft werden:

1) Aus dem Forstdstr. Hohnaschberg:
   37 Kl. Buchen-Kloben,
   51 Kl. dgl. Knüppel,
   3 Kl. Eichen-Knüppel,
   24 Kl. Buchen-Stockholz,
   31 Kl. dgl. Reisig.
2) Aus dem Forstdstr. Vallentruppberg:
   31 Kl. Buchen-Kloben,
   5 Kl. dgl. Knüppel,
   7 Kl. dgl. Reisig.
3) Aus dem Forstdstr. Schiernegge:
   $1\frac{1}{2}$ Kl. Eichen-Kloben,
   $\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Knüppel,
   1 Kl. dgl. Reisig.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 22. Febr. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch, den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Bentorf:

A.

A. an Eichenholz:
ca. 20 Kl. Nutzholz,
1 Kl. Kloben,
9½ Kl. Knüppel,
17 Kl. Stockholz;
B. an Buchenholz:
ca. 17 Kl. Kloben,
2 Kl. Knüppel,
3½ Kl. Stockholz,
aus den Forstdistrikten Bentorferholz, Kirchbruch und Burmeine, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 23. Febr. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Zur Nachricht für die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegelei-Bezirks.

Lage. Die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegelei-Bezirks werden hiermit benachrichtigt, daß mit dem Anschreiben am 5. März hier in Lage der Anfang gemacht, und damit in der Weise fortgefahren werden soll, daß an jedem Montage und Freitage im Kampmannschen Gasthause in Lage, und an jedem Donnerstage im Harkeschen Gasthause in Lemgo, allemal 10 Uhr Morgens anfangend, angeschrieben wird. — Die betr. Ziegelmeister werden erinnert, alsdann die Arbeits-Verträge mitzubringen; sowie die von ihnen angenommenen Ziegler aufzufordern, persönlich zu erscheinen; auch den Eltern oder Vormündern etwaiger Minorennen, gleichfalls die nöthige Anzeige zu machen. — Zugleich werden dieselben auf die Circular-Verfügung vom 4. Nov. 1856, das contractwidrige Entweichen von Dienstboten und Einliegern zur Ziegelarbeit im Auslande betr., aufmerksam gemacht.

Lage, am 21. Febr. 1860.

J. Schütz.

Detmold. Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend ist auf

Sonnabend den 3. März c.,
im Dreierkruge zu Spork

festgesetzt. Tagesordnung: Wahl eines neuen Vorstandes und ein Vortrag des Herrn Schönlau zu Remmighausen über Maisbau.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Für den Vorstand.
Nieländer.

Detmold. Der früher Althoffsche Garten an der Meinberger Chaussee soll vermiethet oder auch verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Obergerichtsassessor Eschenburg.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, seinen am spitzen Kampe gelegenen Garten mit Gartenhäuschen zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen sich bei mir melden.

Detmold den 25. Febr. 1860.

Rackelmann sen.

Lemgo. Zum Verkauf der Wohnhäuser nebst Scheune des verstorbenen Kaufmanns Aug. Wilh. Brüggemann hies., worin seit langen Jahren Handlung betrieben ist, ist auf Dienstag den 6. März d. J., Morgens 10 Uhr in dem Hause Nr. 3 am Marktplatze, zweiter und letzter Termin angesetzt.

Vermöge Auftrags
H. Kleinsorge.

Blomberg. Der Unterzeichnete, als Pächter der Wrasemeisterei in den Aemtern Alverdissen und Barntrup, Schieder und Blomberg (aus Letzterem nur Kleinenmarpe, Erdbruch ꝛc.) macht den resp. Bewohnern dieser Aemter bekannt, daß er, durch besondere Umstände veranlaßt, seine Wohnung verändert hat und jetzt in der Schulstraße Nr. 45 hies. wohnt.

Dieses erforderlichen Falls bei der nöthigen Anzeige gefälligst zu beachten bittet

Conr. Nord,
Wrasemeister.
Blomberg den 22. Febr. 1860.

Lemgo. Meinen früheren Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder Besitzer der hiesigen Knochenmühle bin und ganz gutes gestampftes Knochenmehl zur Abnahme bereit habe.

C. Osterhage.

Salzuflen. Auf den 1. April d. J. suche ich für meine Handlung einen Lehrling.

Salzuflen den 23. Febr. 1860.
Ch. F. Potharst.

Eine **Amme,**

gesund und mit reichlicher Milch, deren Kind noch nicht über 14 Wochen alt ist, kann hier in Detmold sogleich in Dienst treten.

Nähere Auskunft auf Meldungen ertheilt Frau Erichsmeier hieselbst.

Detmold den 23. Febr. 1860.

1500 Thlr.

werden primo loco gegen genügende Sicherheit zu 4 Procent Zinsen auf Ende März d. J. anzuleihen gesucht.

Näheres bei der Red. d. Bl.

W. A. Detert in Horn

empfiehlt:

bestes Tafelglas in verschiedenen Stärken und allen Größen, bei Kisten und einzelnen Tafeln; — ganz vorzügliche Glaser-Diamante, bestes dünnes Stuhlrohr, zu billigen Preisen, und sehr gutbrennende 6r und 8r Talglichte, um damit zu räumen, bei größeren Quantitäten 39 u. 52 Stück für 1 Rthl.

Det-

Stahlreifröcke mit 3, 4, 5 und 6 Reifen, in bester Qualität, trafen eben wieder bei mir ein.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden angekauft und verkauft, oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Vorzeigung bezahlt werden und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben.

M. Lenzberg Wwe.



Auswanderer

finden bei dem Unterzeichneten am **1**sten und **15**ten Tage jedes Monats reelle, prompte und billige Beförderung nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston,** sowohl mit vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, als auch mit allen von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen.

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
„ F. W. Böhmer in Bexten,
„ B. W. Frankenstein in Varenholz,
„ H. Ihlefeldt in Horn,
„ Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter u. beeidigter Schiffsmakler.



Regelmässige Schiffs-Expeditionen
von
Bremen nach Amerika.

Vom 1. März d. J. an expedire ich regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große, mit geräumigem Zwischendeck und schön eingerichteten Cajüten versehene gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore,** im Frühjahr und Herbst nach **New-Orleans** und **Galveston.**

Mit

Mit den zwischen hier und Newyork regelmäßig fahrenden, prachtvoll eingerichteten Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd befördere ich Passagiere im Zwischendeck, wie auch in Erster und Zweiter Cajüte zu den festgestellten Passagepreisen.

Die nächsten Fahrten dieser Dampfschiffe finden wie folgt statt:

Dampfschiff **Newyork**, am 18. Februar und 14. April,

Dampfschiff **Bremen**, am 17. März und 12. Mai.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise und sonstigen Bedingungen ertheile ich jede nähere Auskunft.

Bremen, Februar 1860.

Carl Joh. Klingenberg,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmäkler und Schiffsexpedient.

Die Braunschweigsche allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft betr.

Die Central-Verwaltung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß durch Neuwahl in der am 21. Jan. c. stattgehabten Central-Versammlung die bisherigen Mitglieder der Central-Commission ihr Amt neu übernommen haben.

Die Herren Viehbesitzer zur Theilnahme einladend, verweisen wir zur Ertheilung näherer Auskunft und Aufnahme von Versicherungs-Anträgen an nachfolgende Herrn Agenten:

Herrn J. M. Jena zu Detmold,
" D. Wachsmuth zu Schwalenberg,
" Hamlet zu Schötmar,
" v. Alten zu Lemgo,
" W. A. Freitag zu Lage,
" W. Schröter zu Rickbruch,
" Meybaum jun. zu Barntrup,
" Bögeholz zu Langenholzhausen.

Die Central-Commission:

E. W. T. Graßau. F. T. Bomemann. W. Götter.
W. Sané. F. Struck.

Die Central-Beamten:

Dr. W. Bartels, Haupt-Agent u. Geschäftsführer der Gesellschaft.

A. Steinmann, Central-Cassenmeister.

Die

Die

Agentur

der Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft

für die

Aemter Blomberg und Detmold

habe ich

Herrn M. Heinemann in Cappel

übertragen und ist bei demselben das Nähere über das Versicherungswesen s. Z. zu erfahren.

Weitere frankirte Gesuche um Uebertragung von Agenturen im Fürstenthum Lippe-Detmold finden noch immer Berücksichtigung.

Brilon, im Februar 1860.

Der Generalagent
der
Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft für das Fürstenthum Lippe-Detmold, die Prov. Westfalen und das Fürstenthum Waldeck.
M. Friedländer.

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***
Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Das Tapetenlager von Friedrich Koch,

Hoflieferant in Detmold,

ist für die diesjährige Saison bereits vollständig completirt.

Concert

Concert für den Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es hat Se. Durchlaucht der Fürst gnädigst bewilligt, daß am Donnerstag dem 1. März im Fürstl. Schauspielhause ein Concert zum Besten des G. A. Frauenvereins, unter gefälliger Leitung des Herrn Capellmeisters Kiel, stattfindet. Frau von Ising, geb. Crüwell, aus Bielefeld hat die Güte gehabt, uns ihre Mitwirkung freundlichst zuzusagen.

Indem wir dieses zur Anzeige bringen, bitten wir, der guten Sache wegen, um einen recht zahlreichen Besuch.

Preise der Plätze:

Ein Platz in der geschlossenen Loge 20 Sgr. — Erster Rang 15 Sgr. Sperrsitz 12½ Sgr., Parterre 10 Sgr., Amphitheater 5 Sgr., Gallerie 2½ Sgr.

Billete zu diesem Concerte sind Donnerstag, Vormittags von 10—12 Uhr und Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand des G. A. Frauenvereins.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 26. Februar 1860:

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Große romantische Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Flotow.

Montag den 27. Februar 1860:

Die Anna-Liese. Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hersch. — Hierauf, zum ersten Male: **Das Lied der Glocke,** von Friedr. v. Schiller; dramatisch in Scene gesetzt mit der hierzu eigens von Lindpaintner componirten Musik, in 8 großen, durch lebende Personen ausgeführten Tableaux.

Mittwoch den 29. Februar 1860:

Zum Erstenmale: **Rigoletto.** Große Oper in 4 Abth. Musik von Verdy.

Freitag den 2. März 1860:

Ein Vormittag in Sanssouci. Historisches Lustspiel in 2 Akten von L. Mühlbach. — Hierauf: **Seine Dritte,** oder: **Eine Depesche aus Amerika.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Pohl.

Sonntag den 4. März 1860:

Der Freischütz. Große Oper in 4 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Die Direction.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 9. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 3. März 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Archiv-Secretair Falkmann hierselbst den Charakter als Archiv-Rath zu verleihen.

Detmold den 29. Februar 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen technischen Hülfsarbeiter bei Fürstlicher Forstdirection, Oberförstercandidaten Friedrich Heise hierselbst zum Forstsecretair zu ernennen.

Detmold den 29. Februar 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann W. A. Detert zu Horn ist heute die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch

die Vermittelung des Handlungshauses F. J. Wichelhausen & Comp. in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 21. Febr. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Von der hiesigen Kürungscommission sind als Privatbeschäler pro 1860 approbirt:

1) Leonidas, Vollbluthengst, 7 Jahre alt, Sr. Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe gehörig.
2) Ein dem Colon Langhof zu Lütte, Amts Brake, gehöriger Hengst, braun, 6 Jahre alt.

Detmold den 28. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung ist der Theologie Beflissene Corvey als Rector an der Stadtschule zu Blomberg angestellt worden.

Detmold den 27. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der nachstehende Steckbrief wird auf geschehene Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 27. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Montags am 13. d. M., des Nachmittags gegen 2 Uhr, ist etwa 40 Minuten von Bückeburg auf der Chaussee nach Hess.-Oldendorf der Metzgergesell August Biesantz aus Bückeburg auf seinem Viehwagen mittelst eines Schusses, wahrscheinlich aus einem Pistol oder Terzerol, ermordet, und eines blauseidenen, an beiden Seiten mit Stahlfransen besetzten, gehäkelten Geldbeutels, vermuthlich auch eines alten hanfenen Geldbeutels, einer Doppelpistole and mehrerer Thaler in verschiedenen Geldsorten beraubt worden. Derselbe ist von einem Fremden begleitet gewesen, welcher fälschlich vorgegeben hat, er sei von seinem Herrn, dem Lohgerber Witte, zu Eilsen, abgesandt worden, um dem Vater des ꝛc.

Bie-

Biesantz junges Vieh zur Abnahme anzustellen. Dieser Fremde, welcher am Morgen vor der That muthmaßlich in der Richtung von Minden nach Bückeburg gelangte, ist 25 bis 30 Jahr alt, etwa $5^1/_2$ Fuß hoch, und von untersetzter und kräftiger Statur. Er hat dunkeles Haar, einen kleinen dunkelen Backenbart und eine gelbliche Gesichtsfarbe. Bekleidet ist er gewesen mit einem dunkelen Tuchrocke, einer bis oben zugeknöpften schwarzen Tuchweste, einer dunkelen platten Tuchmütze mit breitem Deckel und ziemlich feinen Stiefeln. Unter der Weste und um den Hals geschlungen hat man einen gestrickten grauen Shawl bei ihm gesehen. Er hat einen gelben Rohrstock mit schwarzem Griffe, in welchem oben wahrscheinlich ein weißes Plättchen gesessen hat, getragen. Außerdem hat er gewebte dunkele Fingerhandschuhe gehabt. Zwei Finger der rechten Hand sind bei ihm verletzt gewesen, denn auf dem einen hat er ein Pflaster, auf dem anderen einen linnenen Lappen getragen. Der Fremde hat in der Wohnung der Eltern des Ermordeten, vor welcher er mit Letzterem den Wagen bestiegen hat, ein dunkelblaues baumwollenes Tuch mit hellblauen Streifen zurückgelassen, worin sich ungeschnittener Stengel-Taback für Cigarren, und zwar s. g. Ambalema-Taback, befunden hat. Er hat eine alte braune lederne Brieftasche, mit einer Bleifeder zugesteckt, in der mehrere Papiere enthalten gewesen, sowie ein braunes ledernes Portemonnaie geführt. Er hat vorzugsweise in der im Schaumburgischen auf dem Lande üblichen plattdeutschen Mundart gesprochen, nach einer Zeugin etwas Lippisch, und über seinen Geburtsort angegeben, einmal, er sei aus Eilsen, von dort aber schon 15 Jahr fort, dann, er sei ein Lipper und komme von Amsterdam, wo er in einer Brauerei gearbeitet habe. Bei seiner Bekanntschaft in der Umgegend von Bückeburg und wegen seiner Sprache ist anzunehmen, daß seine Heimath nicht ganz fern von dort ist.

Alle, welche über dieses Verbrechen und den beschriebenen vermuthlichen Thäter Auskunft geben können, werden aufgefordert, ihre deßfallsige Wissenschaft sofort bei der nächsten Behörde anzuzeigen; und es wird dem, durch dessen Anzeige die Ueberführung des Mörders gelingt, vom unterzeichneten Amte eine Belohnung von **zweihundert Thalern** zugesichert.

Bückeburg den 22. Februar 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Amt. Langerfeldt. Krieger.“

Verkauf des Postteiches.

Zum meistbietenden Verkaufe des, zur Oberförsterei Lopehorn gehörigen, bei Heidenoldendorf belegenen, 5 Morgen 92 □R. großen Postteiches steht

Dienstag den 1. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

in unserer Canzlei Termin an.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch von heute ab bei uns, oder bei dem Oberförster Limberg in Heiligenkirchen eingesehen werden.

Detmold den 25. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Detmold. Der Gärtnergehülfe Heinrich Rudolph Otto Green, Sohn des Schreibers Green hies., hat in der Conscription des Jahres 1859 die Antrittsnummer 10 gezogen, welche jetzt zum Aufrufe in activen Dienst gelangt ist. Es hat sich derselbe aber durch Entfernung ins Ausland der Militairpflicht entzogen, und ist vom hiesigen Magistrate auf Untersuchung und Bestrafung desselben, als Refractair angetragen. Da nun dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird der gedachte Heinrich Rudolph Otto Green hierdurch verabladet, sich in termino den 30. d. M., Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst zu stellen und wegen der angezeigten Entziehung der Militairpflicht zu verantworten, widrigenfalls er als Refractair betrachtet und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt, das Erkenntniß auch in contumaciam publicirt werden solle.

Detmold den 28. Febr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Varenholz. Der Conscribirte Johann Friedrich Wilhelm Münstermann von Nr. 55 hies., hat sich von hier heimlich angeblich nach Amerika entfernt. Nachdem dessen Loos Nr. 34 de 1859 nunmehr zum Aufruf gekommen, wird derselbe geladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens am 25. Mai d. J. dahier zur Erfüllung seiner Militairpflicht zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe eines widerspenstigen Conscribirten gegen ihn erkannt werden würde.

Varenholz den 25. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Hohenhausen. Der unverehelichte Heinrich Adam Känter von Nr. 61 in Lüdenhausen will im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Hohenhausen den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Hohenhausen. Der Schneider August Mische zu Lüdenhausen und dessen Mutter, die Wittwe Einliegerin Mische das., wollen am 1. April c. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Die Wittwe Colona Schwarze Nr. 13 und der Einlieger Friedrich Puls aus Brosen wollen mit ihren Familien am 1. April c. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 25. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Der Einlieger Simon Sundermann in Huroll will mit seiner Ehefrau im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Hohenhausen den 28. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Christian Riekhoff von Nr. 9 zu Bösingfeld und dessen Braut Louise Eikermann von Nr. 34 das., wollen im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 17. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Horn. Nachdem der Colon Beckmann Nr. 60 zu Willberg, Bauerschaft Meinberg, seine Insolvenz heute angezeigt hat, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Stätte machen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 18. April d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

In

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher nach Ausweis des Catasters ein zu 475 Rthl. versichertes Wohnhaus, sowie ein Garten zu 5 Mtz. 2,5 □ R. gehören, meistbietend verkauft werden, und wollen Kauflustige sich darin einfinden.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die Taxe der Beckmannschen Stätte können 14 Tage vor präfigirtem Termine hier eingesehen werden.

Horn den 22. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Termin zur Publication der von den verstorbenen Eheleuten Col. Kirchhof Nr. 44 zu Wittigböferheide am Amte deponirten letztwilligen Verfügung ist auf Antrag der Erben auf Mittwoch den 7. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu etwaige Betheiligte hierdurch vorgeladen werden.

Brake den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Alle, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe wail. Einliegers Simon Geller zu Lieme Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses hiemit auf Mittwoch den 14. k. M. März, Morgens 10 Uhr an hiesige Amtsstube verabladet.

Brake den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Ansprüche und Forderungen an den geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Friedrichs zu Altendonop sind bei Strafe Ausschlusses im Termine Mittwoch den 22. k. M. März, Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 29. Febr. 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Stock m. Meier Nr. 14 zu Göstrup ist am 15. Dec. 1848 laut Obligation de eod. dato für den Col. Dreier zu Hillentrup ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können,

nen, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 23. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Schwalenberg. Der zeitige erste Verwalter auf hiesiger Meierei, Franz Heinrich Christian Hilmer, gebürtig von Wendlinghausen, jetzt heimaths- und wohnberechtigt zu Ruensiek, will, zufolge der zum heutigen Eheprotocolle abgegebenen Erklärung, mit seiner künftigen Ehefrau Johanne Sophie Therese Wilkens aus Hameln, nicht in Gütergemeinschaft leben.

Schwalenberg den 23. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Hohenhausen. Durch heutiges Decret sind etwaige Ansprüche, welche an die für wail. Kaufmann Mendel Steinberg hies. am 29. Nov. 1853 auf das Niehagensche Colonat Nr. 58, Bauerschaft Bentorf, ingrossirte Schuldurkunde vom 30. Oct. ej. a. über 400 Rthl. in Folge Edictalladung vom 7. Jan. c. nicht angemeldet sind, präcludirt, es ist die Schuldurkunde mit dem Ingrossations-Attest mortificirt und die Löschung des Ingrossats vollzogen.

Hohenhausen den 19. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Durch heutiges Decret ist über das Vermögen der Wwe. Colona Krüger Nr. 6 zu Matorf der Concurs-Proceß erkannt.

Etwaige Forderungen, welche nicht angemeldet, sind dem in der Edictalladung vom 19. Nov. v. J. ausgesprochenen Präjudize gemäß ausgeschlossen.

Hohenhausen den 22. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen minderjährigen Colon Büker Nr. 49 der Bauerschaft Müssen Erb- und sonstige Ansprüche glauben geltend machen zu können, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 7. k. M., Morgens 10 Uhr anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Lage den 15. Februar 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Gustav-

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingegangen: durch F. Volckhausen in Blomberg von dem dortigen Zweigverein 23 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Weerth Erlös für verkaufte Zimmermann'sche Predigten 8 Rthl.; durch Küster Mädel zu Kirchdonop Ertrag einer Pfenningssammlung 2 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf.; durch Superintendent Clüsener in Lage von Frau Amtmann Knipping und Küster Schäber 1 Rthl. 15 Sgr.; durch Pastor Werdelmann in Horn Beiträge aus der Gemeinde 2 Rthl.; durch Pastor Mörs zu Bega Beiträge aus der Gemeinde und Erlös für verkaufte Zimmermannsche Predigten 4 Rthl. 25 Sgr.

Detmold den 29. Febr. 1860.

A. Hasse.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins werden eingeladen, sich zur diesjährigen General-Versammlung, der fünfundzwanzigsten seit dem Bestehen des Vereins, am

Dienstag dem 13. März,
Abends 6 Uhr,

im Lokale der hiesigen Ressource einzufinden.

Nach dem Rechenschaftsbericht und der statutenmäßigen Ergänzung des Vorstandes werden zwei Vorträge gehalten werden:

1) Katzenbilder,
2) Kaffee und Thee.

Diejenigen Herren, welche an dem nach den Vorträgen stattfindenden gemeinschaftlichen Abendessen Theil nehmen wollen, werden ersucht, die Anmeldung bis spätestens den 9. k. M. März dem Ressourcewirth Müller zukommen zu lassen.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Wasserfall.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind ferner beigetreten: Hr. Regierungs-Expedient Emmighausen hies., Hr. Oberverwalter Emmighausen in Wistinghausen, Hr. Thierarzt Wachsmuth in Schwalenberg, Hr. Particulier Gebhard hies., Hr. Gutsbesitzer Frevert zu Niedermeien, Hr. Lehrer Stolte zu Lüerdissen, Hr. Kaufmann Rinteln hies.

Detmold den 1. März 1860.

Wasserfall.

Detmold. Der Vollbluthengst Leonidas, vom Bloomsbury, im Besitze Sr. Durchlaucht des Prinzen Woldemar zur Lippe, deckt in Detmold zu 2 Rthl. Deckgeld, ohne Füllengeld. Derselbe vererbt sich groß und kräftig. Leonidas lief im Jahre 1856 auf mehreren Deutschen Rennbahnen, und gewann 979 Friedrichsd'or.

Detmold den 29. Febr. 1860.

Hagemeister, Haushofmeister.

Nutz-

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es werden meistbietend bei freier Concurrenz verkauft:

A. Im Forstrev. Diestelbruch am Donnerstag dem 8. d. M.:

1) am Mönkeberge 442 Cbkf. Buchen-Nutzholz, 18 Kloben-, 16 Stockholz- und 26 Reisigkl.;

2) am Apenberge die 3 Nutzholz-Eichen unter den Nummern 2. 3 und 4, insgesammt zu 139 Cbkf.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr am Mönkeberge einfinden, wo auch die am Apenberge liegenden 3 Eichen mit verkauft werden sollen.

B. Im Forstrev. Berten am Sonnabend dem 10. d. M.:

1) Im Dickenbruche bei Berten 1063 Cbkf. starkes Eichen-Nutzholz.

2) In der Aller und Lieth bei Heerse etwa 1000 Cbkf. Nadel-Nutzholz in Stangen und Stücken von 7—40 Zoll rund und einige Nadel-Stockholz- und Reisigkl.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 11 Uhr im Dickenbruche und Mittags 12 Uhr in der Lieth einfinden.

Detmold den 1. März 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Heiligenkirchen. Im Forstrev. Lopshorn, Forstdistr. Reuterpfad, sind vorräthig ca. 100 Buchen-Klobenkl.,
19 dgl. Knüppel- und
57 dgl. Stockholzkl.,

deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 9. k. M. März, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen stattfinden wird.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß dies für den gegenwärtigen Winter der letzte bedeutendere Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn ist.

Heiligenkirchen, 21. Febr. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Im Forstdistr. Reuterpfad lagern noch 16 St. Buchen-Nutzholz à 13—57 Cbkf., deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 9. d. M., Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen stattfinden wird.

Heiligenkirchen den 1. März 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Sonnabend, den 10. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller 66 St. Eichen-Nutz- und Schneidholz, zusammen 3025 Cubikf. haltend, welche in den Forstdistr. Kirchberg und Imser Bruch aufgehauen worden sind, unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 1. März 1860.

Der Oberförster Wagener.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen Freitag den 9. k. M. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden:

Aus dem Forstdistr. Möhrt, Schutzbez. Elbrinxen:

120 St. Fichten-Nutzholz zu im Ganzen 1712 Cbkf.,
36 St. dgl. Stangen I. – IV. Cl.,
1/2 Schock dgl. Stangen VII. Cl.,
8 3/4 Kl. dgl. Stockholz und
1 1/2 Kl. dgl. Knüppel.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr am s. g. Stiegwege im Forstdistr. Möhrt einfinden.

Biesterfeld den 29. Febr. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Buchen-Brenn- und Kohlholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 8. März, Morgens 10 Uhr, werden auf dem Kreuzkrug folgende Holzparthieen zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt:

A. Nassensander Schutzbez.:

103 Kloben-, 30 1/2 Knüppel- und 22 1/4 Stockholzkl. am Schüerfeld;

2 Knüppel-, 3 1/2 Stockholzkl. aus der Depensloh;

136 1/2 Kloben-, 23 Knüppel- und 27 Stockholzkl. aus Schwarzmeiersbusch;

19 Reiserkl. vom Sohlberg;

19 Reiserkl. vom Obern-Steinknochen.

B. Kohlstädter Schutzbez.:

31 Durchforstungs-Knüppelkl. und 15 Reiserkl. vom Krähenberg.

Die Klaftern sind numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 23. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von 160 St. Kiefern-Nutzholz und 15 Kl. in Stangen zusammengelegt, resp. zu geringen Balken, Sparren, Latten und sonstigem Nutzholz geeignet, welche im Kiefernkamp beim Lindenlau in der Nähe von Haustenbeck aufgehauen worden sind, ist Termin auf Freitag den 9. März an Ort und Stelle Morgens 10 Uhr bestimmt.

Oesterholz den 23. Febr. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Aus dem Forstrev. Horn sollen zum Externstein

am Donnerstag dem 8. März, Morgens 10 Uhr folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Steingrund:
12 St. Buchen-Nutzh. zu 381 Cbf.
234 Kl. Buchen-Kloben,
57 Kl. dgl. Knüppel,
25 Kl. dgl. Stockholz,
20 Kl. dgl. Reisig.
2 Kl. Nadelholz-Knüppel.

2) Forstdistr. Barnacken:
13 Kl. Buchen-Knüppel,
5 Kl. dgl. Reisig.

3) Forstdistr. Wiehagen:
48 Kl. Buchen-Kloben,
13 Kl. dgl. Knüppel,
2 Kl. dgl. Stockholz.
4) Forstdistr. Breitepol:
16 Kl. Buchen-Kloben,
6 Kl. dgl. Knüppel.
5) Forstdistr. Velmarstod:
9 Kl. Buchen-Kloben und
4 Kl. dgl. Stockholz.

Außerdem werden die bis zum 8. k. M. in dem Forstdistr. Velmarstod, Wiehagen und Buchenberg noch vorräthigen trockenen Buchenklaftern zum Ausgebot gelangen.

Horn den 22. Febr. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Sternberg. Im Schutzbez. Barntrup, in den Forstdistr. Gr. und Kl. Laufnacken, stehen zur Licitation:

1 St. Eichen-Nutzholz zu 25 Cbkf.,
16 St. Buchen-Nutzh. zu 651 Ckf.
2½ Kl. Buchen-Knüppel,
23 Kl. dgl. Stockholz,
7 Kl. dgl. Durchforstungsreisig.

Forstdistr. Thurm:

30 Kl. Buchen-Durchforstungsreis.

welche am Mittwoch, dem 7. k. M. im Barntruper Chausseehause versteigert werden sollen, und wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 29. Febr. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkäufe.

Sternberg. Im Forstreviere Sternberg, Schutzbezirk Bösingfeld, sollen am Donnerstag dem 8. k. M. in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld meistbietend verkauft werden:

1) Aus dem Forstdstr. Hohnaschberg:
37 Kl. Buchen-Kloben,
51 Kl. dgl. Knüppel,
3 Kl. Eichen-Knüppel,
24 Kl. Buchen-Stockholz,
31 Kl. dgl. Reisig.
2) Aus dem Forstdstr. Vallentruppberg:
31 Kl. Buchen-Kloben,
5 Kl. dgl. Knüppel,
7 Kl. dgl. Reisig.
3) Aus dem Forstdstr. Schiernegge:
1½ Kl. Eichen-Kloben,
½ Kl. dgl. Knüppel,
1 Kl. dgl. Reisig.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 22. Febr. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Tannen- u. Lärchenholz-Verkauf.

Durch das Sturmwetter in der Nacht vom 28. auf'm 29. d. M. sind in dem v. Kerßenbrokschen Forstorte „Mönkeberg" in der Nähe des Guts Mönchshof 70 Stämme Tannen und Lärchen mit der Wurzel aus der Erde gerissen, welche sich theilweise zu Balken, Sparren und Latten eignen.

Die oben benannten 70 Stämme sollen aus der Hand verkauft werden

 und

und wollen sich zu diesem Zwecke die Käufer an Unterzeichneten oder an den Jäger Fiene zu Barntrup wenden.

Mönchshof den 29. Febr. 1860.

G. Freysen.

Lage. Am Dienstag, dem 6. März d. J., wird mit dem Anschreiben der Ziegelarbeiter im zweiten Bezirke der Anfang gemacht und jeden folgenden Dienstag und Donnerstag im Monat März d. J. das Geschäft in Lage fortgesetzt.

Die Ziegelmeister werden aufgefordert, ihre Gehülfen zu dem Anschreiben mitzubringen, und wenn sich unter diesen Minorenne befinden, auch deren Eltern oder Vormünder. Sodann sind die mit den Ziegelherren abgeschlossenen Arbeitsverträge in dem Anschreibetermine von den Meistern vorzulegen.

Lage, am 24. Febr. 1860.

Der Agent F. Schuster.

Die mir zustehende, vom vormaligen Bellmerschen Gute zu Kachtenhausen, Amts Oerlinghausen, acquirirte Fischerei auf dem Haberbache von der Kachtenhauser Mühle bis an den Iggenhauser Steg, biete ich zum Kauf oder zur Pachtung an.

Hohenhausen den 27. Febr. 1860.

Der Amtmann Meyer.

Detmold. Der früher Althoffsche Garten an der Meinberger Chaussee soll vermiethet oder auch verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Obergerichtsassessor Eschenburg.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, seinen am spitzen Kampe gelegenen Garten mit Gartenhäuschen zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen sich bei mir melden.

Detmold den 25. Febr. 1860.

Rackelmann sen.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht: eine ländliche Besitzung, im Lippischen gelegen, von 2 – 300 Morgen Größe.

Fr. Offerten unter D. Z. 315. bei der Red. d. Bl.

Bekanntmachung.

In der Gräflich Wolff-Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde diesseits Horn gelegen, ist von heute an, bester Qualität Düngergyps, pr. Scheffel für 6 Sgr. zu haben.

Von der Horn-Steinheimer Straße führt eine neu angelegte Chaussee zu obiger Mühle, daher die Abfuhr sehr bequem.

Vinsebeck den 25. Febr. 1860.

Der Amtmann

Mieus.

Detmold. Echter Pesach-Wein ist zu entsprechenden Preisen zu haben bei Gastwirth Sölter.

Detmold, März 1860.

Det-

Detmold. Vor einigen Tagen empfing ich eine Sendung der rühmlichst bekannten Schwedischen Jagd-Stiefel-Schmiere, und steht solche à $2^1/_2$ Sgr. pr. Töpfchen, zu Diensten.

Detmold den 1. März 1860.

Rudolf Huth.

W. A. Detert in Horn

empfiehlt:

bestes Tafelglas in verschiedenen Stärken und allen Größen, bei Kisten und einzelnen Tafeln; — ganz vorzügliche Glaser-Diamante, bestes dünnes Stuhlrohr, zu billigen Preisen, und sehr gutbrennende 6r und 8r Talglichte, um damit zu räumen, bei größeren Quantitäten 39 u. 52 Stück für 1 Rthl.

Detmold. Dem resp. Publikum empfehle ich hiermit mein Manufakturwaaren-Geschäft, welches in Herren- und Damenartikeln bestens sortirt ist, unter Zusicherung billigst gestellter Preise.

Gerson Michaelis Jena,
Krummestr. C. 92.

Detmold. Neueste **Promenaden-Fächer** und **Sonnenschirme** in großer Auswahl, empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. **Mein Tapetenlager** ist bereits sehr reichhaltig assortirt; die Preise sind billigst gestellt.

E. J. Rinteln.

Detmold. Bettdrelle und Barchende, sowie Bettzeuge aller Art nebst Bettfedern und Daunen, erhielt auf's neue und empfiehlt

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Am Donnerstag dem 8. d. M., beabsichtige ich zwei Milchkühe, wovon die eine im Laufe dieses Monats, die andere im Monat Mai kalben wird, sowie ein jähriges Rind, außerdem Futterage, verschiedene Hausgeräthe, kupferne Kessel, Krippen und Trankſteine, Tröge, Fässer ꝛc. meistbietend zu verkaufen und wollen sich Kaufliebhaber am genannten Tage, Morgens 10 Uhr in meinem Hause einfinden.

Detmold den 1. März 1860.

Valent. Husemann.

Garten-, Feld-, Wiesen- und Wald-Sämereien sind in den gebräuchlichsten Sorten stets und zu billigen Preisen vorräthig in der Samenhandlung von

Valent. Husemann
in Detmold.

Cataloge darüber werden gratis verabreicht.

Det-

Detmold. Mein Lager in Gummischuhen für Herren, Damen und Kinder ist wieder in allen Größen vollständig sortirt, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen; meinen Vorrath von Filzschuhen verkaufe ich, um damit zu räumen, unter Fabrikpreisen.

G. Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte 5r, 6r, 8r, das Packet zu 8½ Sgr. bei

G. Michaelis Jena.

Detmold. Am Montag dem 5. März und in den folgenden Tagen werde ich eine Parthie Waaren, als: Napolitain, Cachemir, Poile de chêvre, Rips, Mixt.-Lustre, 6/4 Cattun, Umschlagtücher & Longshawls ganz unter Preis ausverkaufen.

Auch empfing ich wieder eine Sendung von den beliebten gewirkten Bw. Zeugen in bester Qualität und ganz ächten Farben, wovon ich 12 Elle pro Thaler abgebe.

W. Tracht.

Pferdefett zu Wagen- und Geschirr-Schmieren zu haben bei

Heinr. Austermann
in Detmold.

Detmold. Das Modernisiren, Waschen und Färben aller Sorten Strohhüte wird bestens von mir besorgt, und bitte ich um recht baldige gef. Zusendung.

G. Treuenfels.

Lemgo. Das Waschen und Modernisiren der Strohhüte wird von jetzt an wieder besorgt und kostet statt früher 15 Sgr. jetzt 10 Sgr.

C. Obenhaus,
geb. Lescow.

Lemgo. Alle Arten von Gemüse-Samen, frisch und ächt, sowie auch alle Sorten junger Obstbäume zum Anpflanzen, verschiedene Arten Gemüse- und Blumenpflanzen, empfiehlt

Friedrich Multhaupt,
Handelsgärtner.

Blomberg. Da ich die mir landesherrlich verliehene und bisher verpachtet gewesene Wrasemeisterei in Stadt und dem Amt Blomberg und der Stadt und dem Amt Barntrup seit dem 14. Febr. selbst wieder angetreten habe, so hege ich das Vertrauen zu den Bewohnern der genannten Distrikte, daß sie in den in mein Fach einschlagenden Geschäften keinen Fremden weiter zuziehen, sondern mir ihre Kundschaft zuwenden werden.

Blomberg den 27. Febr. 1860.

Wrasemeister Uder.

Det-

Detmold. Ein Lehrling gesucht auf gleich oder Ostern, von

A. Schieferdecker,
Tapezierer.

Salzuflen. Auf den 1. April d. J. suche ich für meine Handlung einen Lehrling.

Salzuflen den 23. Febr. 1860.

Ch. F. Potharst.

Benefiz-Vorstellung
für Herrn Abich.

Detmold. Eines unserer beliebtesten Bühnenmitglieder wird am Mittwoch den 7. März seine Benefizvorstellung geben und hat hiezu die neueste und beliebteste Oper von Verdy ***Rigoletto*** gewählt. Herrn Abichs in jeder Tonhöhe klangreiches Organ, sein fleißig in jedem Genre durchdachtes Spiel, sowie seine stets liebenswürdige persönliche Erscheinung läßt uns, da er namentlich in der Parthie des Sparafacile in genannter Oper glänzen soll, einen genußreichen Abend erwarten, und wünschen wir daher diesem braven Künstler ein recht zahlreiches Publikum.

Mehrere Theaterfreunde.

Bei G. D. Bädeker in Essen ist schon früher erschienen und bei F. L. Wagner in Lemgo vorräthig:

Eine empfindsame Reise durch Frankreich und Italien von Mr. Yorick. Uebersetzt, mit der Lebensbeschreibung des Autors und erläuternden Bemerkungen von Dr. H. A. Clemen. XXXVI. und 295 S. 8. 15 Sgr.

Schötmar. Der landwirthschaftliche Zweigverein für Uflen, Schötmar und Umgegend versammelt sich Donnerstag den 8. März, Nachmittags 2 Uhr im Kruge zu Schötmar. Mehrere Vorträge sind zugesagt und wird deshalb um zahlreichen Besuch gebeten.

Der Vorstand.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 4. März 1860:

Der Freischütz. Große Oper in 4 Akten. Musik von C. M. v. Weber.

Montag den 5. März 1860:

Das Volk wie es weint und lacht. Lebensbild in 5 Abtheil. von Kalisch.

Mittwoch den 7. März 1860:

Zum Benefiz des Herrn Abich:

Zum Erstenmale: **Rigoletto.** Große Oper in 4 Abth. Musik von Verdy.

Don-

Donnerstag den 8. März 1860:
Die gestrengen Herren. Lustspiel in 3 Akten, von C. Blum.
Freitag den 9. März 1860:
Richards Wanderleben. Lustspiel in 4 Akten, von Kettel.
Sonntag den 11. März 1860:
Robert, der Teufel. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Die Direction.



Auswanderer

finden bei dem Unterzeichneten am **1**sten und **15**ten Tage jedes Monats reelle, prompte und billige Beförderung nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston**, sowohl mit vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, als auch mit allen von Bremen nach Newyork abgehenden **Dampfschiffen.**

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten empfehle ich meine concessionirten Agenten
Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
" F. W. Böhmer in Bexten,
" B. W. Frankenstein in Varenholz,
" H. Ihlefeldt in Horn,
" Otto Wachsmuth in Schwalenberg,
welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Duelsberg,
F. W. Rödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter u. beeidigter Schiffsmakler.



Schiffsgelegenheiten
für
Auswanderer
von
Bremen nach Nordamerika



mit Dampf- und Segelschiffen, empfehle unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu billigst gestellten Passagepreisen und ertheile ich auf etwaige Anfragen unentgeltlich gern jede gewünschte Auskunft.

Am

Am 15. März expedire nach **New-Orleans** mein Packetschiff

„New-Orleans", Capt. Sanders,

welches ich ganz besonders zur Ueberfahrt empfehlen kann.

Bremen, 1860.

Ed. Ichon, Schiffsrheder und Consul.

☞ Zur Uebernahme einer Agentur geneigte Personen wollen sich gef. an mich wenden.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSŒL-SEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Rasirseife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. **Gebr. Leder's** balsamische **Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Homöopathischer Gesundheits-Caffee,

auf's Wärmste empfohlen von Medicinalrath und Professor Dr. Otto in Braunschweig und Dr. Schneider in Magdeburg; begutachtet auf der Versammlung des Centralvereins deutscher Aerzte für Homöopathie in Bonn; ist in $^1/_2$ und $^1/_4$ Pfundpaketen wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Blomberg. In diesen Tagen erhielt ich eine große Auswahl Sommer-Mäntel und Mantillen in den allerneuesten Façons, welche ich hiermit zu billigen Preisen empfehle.

B. Arensberg.

Detmold. Am Mittwoch dem 14. d. M., Morgens 9 Uhr, soll in dem Althofschen Hause gegenüber dem Kirchhofe, der Mobiliarnachlaß der Wwe. wail. Maurermeisters W. Althof, bestehend aus zwei großen und einem

kleinen Ackerwagen, einem Pfluge und mehreren Eggen, einem Blockschlitten, verschiedenen Pferdegeschirren, zwei großen Steinhämmern und Brecheisen, verschiedenem Haus- und Küchengeräth, Betten u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 1. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. In den städtischen Pinneichen soll am Mittwoch dem 7. dies. Monats, Morgens 10 Uhr, eine Quantität Bau- und Brennholz meistbietend verkauft werden.

Detmold den 1. März 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Aufruf an das deutsche Volk.

Vor wenig Wochen beging Deutschland den Geburtstag unseres ARNDT als einen allgemeinen Jubeltag, von allen Seiten wetteiferte man mit Grüssen und Glückwünschen, Festgaben und Ehrenbezeugungen das allverehrte Haupt zu schmücken. Im Vollgenuss der Freude, im Vollgefühl körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische, die auch ein Alter von 90 Jahren nicht schwächen konnte, wurde er durch einen sanften Tod von uns genommen. Es gilt jetzt sein Andenken würdig seines Volkes zu ehren und zu bewahren. In allen Gegenden unseres Vaterlandes sind grossen Männern Standbilder errichtet zum Zeugniss dass Deutschland erkennt, es ehre sich selbst, indem es die Männer seines Ruhmes und seiner Liebe ehrt. Vor Vielen ist Ernst Moriz Arndt der Mann, dem diese Anerkennung, dieser Dank gebührt. Nicht dem Dichter, nicht dem Forscher, nicht dem Lehrer gilt es, es gilt dem ganzen deutschen Manne, den das Volk seinen Arndt, seinen alten Vater Arndt nennt, weil es in ihm die besten Tugenden, die edelsten Bestrebungen, die theuersten Erinnerungen des deutschen Volks wie in einem Bilde anschaut. Dem Vaterlande gehörte Arndt mit ganzer Seele und mit vollem Herzen an, für Deutschlands Freiheit und Einigkeit, Ehre und Recht, Sitte und Sprache hat er sein langes Leben hindurch mit gleicher Kraft und Freudigkeit, mit gleichem Muth und Vertrauen in guter wie in böser Zeit gekämpft. Und führte er die Waffen des Wortes, so war er doch ein Mann der That, und mit dem Schwert des Geistes hat er sein Volk zur Schlacht und zum Sieg geführt. Wie sein Name das Symbol geworden ist für Alle die Deutschland einig, frei und mächtig wollen, so sei sein Standbild das sichtbare Wahrzeichen für alle, welche das Vaterland im Herzeu tragen, dem er sein Leben geweiht hatte. Bonn war der Aufenthaltsort seiner Wahl, unter uns hat er mehr als vierzig Jahre gewirkt und gewandelt, hier, am linken Ufer des Rheins, den er den deutschen Strom nannte, erhebe sich sein ehernes Standbild wie auf einer Warte kommenden Geschlechtern zur Erinnerung

an

an grosse Thaten und zur Mahnung an grosse Pflichten. Mit vollem Vertrauen wenden wir uns an das deutsche Volk, es wird die Errichtung eines ehernen Standbildes Arndt's zu seiner Sache machen und freudig und leicht die Mittel beschaffen.

v. Ammon, Ober-Procurator.
Bach, Advocat-Anwalt.
Berghausen, Stadtverordneter.
v. Bethmann-Hollweg, Staatsminister.
Bluhme, Geh. Justiz-Rath.
Brandis, Geh. Reg.-Rath.
v. Bunsen, Stadtverordneter.
Clason, Rentner.
Dahlmann, Professor.
v. Dechen, Berghauptmann.
Drammer, Stadtverordneter.
Friling, Stadtverordneter.
Gerhards, Beigeordneter.
Graf v. d. Goltz, Oberstlieut. u. Reg.-Com.
Otto Jahn, Professor.
Kaufmann, Oberbürgermeister.
Knoodt, Rector der Universität.
Kyllmann, Stadtverordneter.
Loebell, Geh. Reg.-Rath.
Marcus, Buchhändler.
Mendelssohn, Professor.
Merrem, Landger.-Präsident.
v. Möller, Reg.-Präsident.
Nöggerath, Geh. Bergrath.
v. Pommer-Esche, Ober-Präsident.
v Sandt, Landrath.
Sell, Geh. Justiz-Rath.
Springer, Professor.
Welcker, Professor.
Wildenow, Universitäts-Richter.

Die Unterzeichneten, welchen die Geschäftsleitung übertragen ist, ersuchen Alle, welchen dies vaterländische Unternehmen am Herzen liegt, durch Bildung von Localvereinen und in jeder geeignet erscheinenden Weise die Sammlung von Beiträgen zu fördern, und Mittheilungen an den Vorsitzenden, Beiträge an den Schatzmeister hieher gelangen zu lassen.

Alle öffentlichen Blätter ersuchen wir zur Verbreitung dieses Aufrufs mitzuwirken.

BONN, 10. Februar 1860.

Der geschäftsführende Ausschuss für Arndt's Denkmal:

Otto Jahn, Vorsitzender. Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender. Bluhme, Schriftführer. Kyllmann, Schatzmeister. v. Ammon. Marcus. Springer.

Detmold. Indem die Redaction obigen Aufruf abdrucken läßt, giebt sie sich der Hoffnung hin, daß derselbe auch in unserm Lande, welches noch immer für große patriotische Zwecke lebhaft gefühlt hat, einen Wiederhall finden wird und erbietet sich zur Annahme von Beiträgen.

Detmold den 28. Febr. 1860. Die Redaction.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:

Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Korn=

Kornpreise am 1. März 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	7	6	2	6	10	2	7	6	2	10	—	2	7	6	2	7	6	2	7	6
Rocken	2	—	—	2	—	—	2	3	—	2	—	—	2	4	—	2	1	—	2	—	—
Gerste	1	17	—	1	20	—	1	15	—	1	20	—	1	18	—	1	15	—	1	17	6
Hafer	1	5	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	1	5	—	1	3	—	1	—	—
Rauhfutter	1	25	—	1	25	—	1	27	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat März 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	17	2							5	17	2	5	8	—	5	15	—	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	23	6				2	20	1	2	23	6	2	19	—	2	22	5	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	23	6	4	23	6				4	23	6	4	15	6	4	21	8	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	11	8	2	11	8	2	8	9	2	11	8	2	7	8	2	10	9	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	5	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	14	4													3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	22	2	1	22	2	1	20	1	1	22	2				1	21	6	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	11	8																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	26	1				—	26	1				—	25	8			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	9																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	4																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	3	9	3	4	3	4	3	4	3	9	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	—	4	6	4	—	4	6	5	—	4	—	4	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	—	3	4	3	9	-	—	3	4
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	2	6	2	6	3	—	3	—	2	6
— — ordinäres	1	8	1	8	2	—	1	8	2	—	1	6	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Grote.	F. C. Capelle	H. Lange.	D. Obenhaus. A. Kleine.	J. Pieper. H. Kampmeyer.	F. Wöhrmann.	S. Schröder

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage zu № 9 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Detmold.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Fürst zur Lippe 1000 Rthl. Prinzessin Luise zur Lippe Durchlaucht 300 Rthl.

Hofmarschall v. Meysenbug 20 Rthl. Frl. v. Kehler 5 Rthl. Frl. v. Humbracht 5 Rthl. Gräfin Bernstorff 1 Rthl. Frl. Hille 2 Rthl. Frl. Groskopf 2 Rthl. Frl. Schmidt 1 Rthl. Frl. Eggers 1 Rthl. Frl. Breutigam 1 Rthl. Haushofmeister Koch 2 Rthl. Hofsecretair Landgraf 2 Rthl. Küchenmeister Götte 2 Rthl. Hofgärtner Limberg 3 Rthl. Hofgärtner Kahl 2 Rthl. Erter 10 Sgr. Dormeyer 15 Sgr. H. Weber 10 Sgr. H. Arning 10 Sgr. C. Billerbeck 5 Sgr. F. Meier 10 Sgr. Kaese 5 Sgr. A. Geller 10 Sgr. Schlepper 10 Sgr. Emilie Tölle 5 Sgr. Sophie Misca 5 Sgr. Johanne Meieriks 5 Sgr. Amalie Holzkämper 5 Sgr. Marie Meieriks 5 Sgr. Auguste Pieper 5 Sgr. Mathilde Burk 5 Sgr. Auguste Vorwerk 5 Sgr. Friederike Tödtemeier 5 Sgr. Henriette Peter 5 Sgr. Auguste Hausmann 20 Sgr. M. Hagemeister 20 Sgr. Marstallsbeamten und Bedienten 10 Rthl. 26 Sgr.

Oberburgemeister G. Meyer 50 Rthl. Hofjägermeister v. Donop 500 Rthl. Particulier W. Ebert 100 Rthl. Rath Pustkuchen 15 Rthl. Hauptmann Falkmann 6 Rthl. Rabbiner Dr. Fahrenbach 1 Rthl. Major Hornhardt 5 Rthl. Particulier N. Spanier Herford 5 Rthl. Frl. D. Sagel 1 Rthl. Cammerdiener Böger 2 Rthl. Canzlist Caasmann 1 Rthl. Cammerdirector Rohdewald 10 Rthl. Assessor Rohdewald 3 Rthl. Seminar Inspector Dresel 2 Rthl. Baumeister W. v. Meien 1 Rthl. Forstmeister Feye 5 Rthl. Kaufmann Schierholz 10 Rthl. Maler E. A. Witte 1 Rthl. Messerschmiedt A. Ries 1 Rthl. Bäcker Nölker 1 Rthl. Kaufmann Starke 5 Rthl. Rath Runnenberg 5 Rthl. Schuhmacher Henning 1 Rthl. Ta-

pezirer

pezirer A. Schieferdecker 1 Rthl. Geschw. Frl. Köhnholz 2 Rthl. Calefactor Kluckhohn 1 Rthl. Wittwe Drost Th. v. Donop 10 Rthl. Frl. Ribbentrop 60 Rthl. Frl. v. der Borch 4 Rthl. Forstrendant Fr. Merckel 5 Rthl. Geh. Reg. Rath Heldman 5 Rthl. Rath Helwing 5 Rhl. Derselbe für die Freimaurerloge „zur Rose am Teutoburger Walde hies." 50 Rthl. Consistorialsecr. Krohn 2 Rthl. Wittwe J. Burghard 1 Rthl. Maler Bowe 1 Rthl. Barbier Ed. Ebert 1 Rthl. Ressourcenwirth H. Müller 1 Rthl. Hauptmann Niemeyer 1 Rthl. Particulier B. Stockmeyer 100 Rthl. Kaufmann Neubourg 1 Rthl. Geh. Cammerrath Führer 6 Rthl. Rechtsanwalt Ziegler 1 Rthl. Schenkwirth G. H. Sölter 1 Rthl. Glaser L. G. Meyer 2 Rthl. Thierarzt Meyer 1 Rthl. Assessor A. Eschenburg 4 Rthl. Maler W. Wantrup 2 Rthl. Kaufmann F. C. Meyer 1 Rthl. Ressourcediener Petig 1 Rthl. Schenkwirth C. Mühlmeier 1 Rthl. Brauereipächter Ad. Hüppe 2 Rthl. Klempner Flebbe 1 Rthl. Schenkwirth E. Schäfer 1 Rthl. Gymnasiallehrer Steinhagen 3 Rthl. Seminarlehrer Steinhagen 3 Rthl. Forstsecretair Heise 1 Rthl. Sanitätsrath Dr. Oltendorf 5 Rthl. Hofchirurgus Mosel 5 Rthl. Reg. Registrator Ulrich 1 Rthl. Gymnasialdirector Berthold 4 Rthl Gym. Lehrer Dr. Kestner 2 Rthl. Obergerichtsrath Dr. Caesar 5 Rthl. Particulier E. H. Kuhlo 5 Rthl. Particulier Kraushaar 5 Rthl. Cabinets-Minister v. Oheimb 500 Rthl. Obergerichtsrath Dr. Rosen 2 Rthl. Obergerichtsrath O. Preuß 2 Rthl. Gym. Lehrer Dr. Weerth 5 Rthl. Dr. jur. Meyer 5 Rthl. Hoftischler C. Beneke 2 Rthl. Kaufmann G. Känter 2 Rthl. Bäcker S. Brüggemann 1 Rthl. Kaufmann Rinteln 3 Rthl. Cammer-Registrator Tegeler 11 Rthl. Kammerherr W. v. Donop 5 Rthl. Geh. Reg. Rath Petri 15 Rthl. Rechtsanwalt J. Dreves 5 Rthl. Particulier F. Falkmann 20 Rthl. Rath Hasse 10 Rthl. Reg. Rath B. Meyer 3 Rthl. Wittwe Obristlieutenant v. Freymann 10 Rthl. Obristlieutenant Groskopf 3 Rthl. Schlosser Chr. Windt 2 Rthl. Schmidt Niemeyer 1 Rthl. Bäcker W. Huth 1 Rthl. Geh. Hofrath Dr. Piderit 100 Rthl. Oberförster Steneberg 5 Rthl. Frl. D. Witte 20 Rthl. Frl. A. Reichmeier 15 Rthl. Tabacksfabrikant L. Engelhard 2 Rthl. Glaser A Rinker 1 Rthl. Hofmusikus W. Langewort 1 Rthl. Consistorial-Rath Dr. Heinrichs 5 Rthl. Hauptmann Groskopf 5 Rthl. Schönfärber Bauer sen. 3 Rthl. Schönfärber Bauer jun. 2 Rthl. Gastwirth Brockmann 2 Rthl. Kaufmann Th. Limberg 1 Rthl. Hofapotheker Quentin 10 Rthl. Calculator Th. Emmighausen 1 Rthl. Kürschner A. Asmuß 1 Rthl. Reg. Exp. A. Emmighausen 3 Rthl. Kaufmann Val. Husemann 5 Rthl. Apotheker Weßel 5 Rthl. Consist. Rath Böhmer 6 Rthl. Baumeister Merckel 50 Rthl. Physikus Dr. Gevekoht 1 Rthl. Particulier Caesar 100 Rthl. Leihec. Receptor Kirchhof 3 Rthl. Hoflieferant Fr. Koch 3 Rthl. Reg. Exp. Barenholz 1 Rthl.

1 Rthl. Hausverwalter Wagner 2 Rthl. Frl. Caroline und Wilhelmine Emmighausen 2 Rthl. Seminar Director Begemann 5 Rthl. Apotheker Reinold 2 Rthl. Hofjuwelier Hüpeden 1 Rthl. Frl. H. Drewes 5 Rthl. Wittwe Amtschr. Overbeck 1 Rthl. Frl. B. Michaelis 3 Rthl. Kaufmann L. Michaelis 2 Rthl. Posamentirer Rauter 10 Sgr. Messerschmied Fiedler 1 Rthl. Uhrmacher J. Dejean 2 Rthl. Bäcker L. Brüggemeyer jun. 1 Rthl. Wittwe H. Casemeyer 1 Rthl. 15 Sgr. Hofbuchbinder Klingenberg 1 Rthl. 15 Sgr. Hoflieferant Wiegand 3 Rthl. Bäcker A. Priester 1 Rthl. Schmied Fr. Runte 1 Rthl. Wittwe Burgemeister Kestner 25 Rthl. Kaufmann E. Kestner 5 Rthl. Hauptmann F. Kestner 5 Rthl. Wittwe Rath Drewes 3 Rthl. Drechsler W. Klingenberg 1 Rthl. Bäcker J. Pieper 1 Rthl. Buchbinder C. Schenk 1 Rthl. Buchbinder Heinemann 1 Rthl. Kürschner Werkmeister 1 Rthl. Posthalter Gellhaus 5 Rthl. Hofsattler L. Brand 2 Rthl. Hofmusikus A. Cordes 1 Rthl. Hofmusikus W. Schmidt 20 Sgr. Wittwe Bauschr. Adams 15 Sgr. Archiv-Rath Falkmann 5 Rthl. Hofconditor Fr. Priester 2 Rthl. Gastwirth Aschof 15 Sgr. Commissionssecr. Schönfeld 2 Rthl. Kaufmann Wehren 2 Rthl. Kaufm. Giebe 1 Rthl. Wittwe Gastwirth Leistner 1 Rthl. Architect Barkhausen 5 Rthl. Kaufm. Lantz 10 Rthl. Wittwe Kaufm. Brüggemeyer 20 Rthl. Kaufm. W. Brüggemeyer 10 Rthl. Cammersecr. Kestner 5 Rthl. Frl. D. Hoffmann 10 Rthl. Stadtsecr. Oltendorf 2 Rthl. Kaufm. C. Koch 10 Rthl. Präsident Eschenburg 10 Rthl. Cammerrath Stein 5 Rthl. Bäcker L. Rackelmann 1 Rthl. Wittwe Amtsassessor Kellner 1 Rthl. Hauptm. Kellner II. 5 Rthl. Bäcker Kampmeier 1 Rthl. Kaufm. Knöner 1 Rthl. Wittwe Dr. Pramann 1 Rthl. Canzleibote Reuter 1 Rthl. Expedient Niermann 1 Rthl. Cammerschr. Düsterstek 1 Rthl. Wittwe Düsterstek 1 Rthl. Wittwe Gastwirth Körner 1 Rthl. Reg. Präsident de la Croix 30 Rthl. Wittwe Obrist Roth 5 Rthl. Frl. Auguste Roth 5 Rthl. Banquier Siegfr. Michaelis 5 Rthl. Wittwe Stallmeister Wülker 1 Rthl. Bereiter v. Both 2 Rthl. Obergerichtsdirector Piderit 25 Rthl. Wittwe Minister v. Meysenbug 2 Rthl. Reg. Rath Rohdewald 3 Rthl. Wittwe Reg. Präsident Petri 3 Rthl. Frl. J. Petri 1 Rthl. Kaufm. A. Müller 2 Rthl. Strafwerkm. Matheus 3 Rth. Zimmermeister Chr. Beneke 5 Rthl. Wittwe Schneiderm. Pieper 1 Rthl. Caminfeger A. Miska 1 Rthl. Steuer Rend. Drießen 15 Sgr. Prem. Lieutenant Cronemeyer 1 Rthl. Kupferschmied J. Schmitz 3 Rthl. Uhrm. Freese 1 Rthl. Criminalg. Pedell Hunke 1 Rthl. Particulier Gebhard 2 Rthl. Frl. v. Bock 10 Sgr. Wittwe Kaufm. Stamm 15 Sgr. Kaufm. Grothe 1 Rthl. Maurer Rackelmann sen. 1 Rthl. Wittwe Erichsmeier 1 Rthl. Kaufm. Huth 3 Rthl. Wittwe Archivar O. Wasserfall 1 Rthl. Hauptm. Pustkuchen 2 Rthl. Küster Kotzenberg 1 Rthl. Pastor Koppen

2 Rthl.

2 Rthl. Kaufm. Wülker 1 Rthl. Kaufm. Fauth 3 Rthl. Schneiderm. Hartmann 1 Rthl. Stadtmusikus A. Vollmar 1 Rthl. Consistorialrath v. Cölln 15 Rthl. Kaufm. Jacob Michaelis Jena 2 Rthl. Schönfärber C. Eberhardi 1 Rthl. Schenkwirth W. Niere 1 Rthl. Metzger F. Casemeyer 1 Rthl. Major v. Plötz 1 Rthl. Hauptmann Kellner I. 2 Rthl. Cam. Registr. Gehroldt 1 Rthl. Amtsrentmeister Hölzermann 5 Rthl. Lederfabrikant Robertson 3 Rthl. Mühlenpächter Adams 1 Rthl. Mühlenp. Bähr 3 Rthl. Rathsherr Frohne 5 Rthl. Particulier J. Michaelis Jena sen. 2 Rthl. Kaufm. G. Michaelis Jena 1 Rthl. Leinenhändler D. Cahn 1 Rthl. Schuhmacher D. Grote 1 Rthl. Particulier Simon Michaelis 5 Rthl. Schneider Paqué 1 Rthl. Secretair Déjean 6 Rthl. Hofphotograph Hering 1 Rthl. Rathsherr L. Thaler 1 Rthl. Frl. Geschw. Treuenfels 1 Rthl. Postrath Frhr. v. Laßberg 5 Rthl. Rathsherr H. Schröder 1 Rthl. Das Schneideramt hies. 15 Rthl. Professor Dr. Horrmann 2 Rthl. Gym. Lehrer Dr. Reitze 1 Rthl. Gym. Lehrer Dr. Dornheim 1 Rthl. Bäcker K. Priester 2 Rthl. Wittwe Kaufm. Hölzermann 1 Rthl. Wittwe Superintendet Volkhausen 2 Rthl. Bäcker Fr. Prister jun. 1 Rthl. Reg. Secr. Wasserfall 2 Rthl. Particulier W. Sölter 1 Rthl. Maurer E. Niere 5 Rthl. Cammerarius Schröder 1 Rthl. Wittwe Amtsrath Helwing 2 Rthl. Wittwe Oberg. Director Ernst 10 Rthl. Hauptm. Rohdewald 2 Rthl. Criminalg. Secr. Althof 4 Rthl. Wittwe Particulier Ehlers 4 Rthl. Lehrer Nieländer 2 Rthl. Major Reineke 3 Rthl. Wittwe Geh. Oberreg. Rath Piderit 15 Rthl. Wittwe Dr. Cronemeyer 1 Rthl. Cantor Sauerländer 1 Rthl. Handelsm. Abr. Horn 1 Rthl. Major Steffen 3 Rthl. Bäcker S. Kesting 2 Rthl. Frl. A. Althof 1 Rthl. Büchsenmacher Küstermann 20 Sgr. Frl. Auguste Mannes 1 Rthl. Fräulein A. v. Cölln in Halle i. W. 2 Rthl. Pastor Th. v. Cölln in Halle i. W. 1 Rthl. Wittwe Pastor Arnold in Lage 10 Rthl. Wittwe Hofpr. Droste 1 Rthl. Schneiderm. L. Pieper 1 Rthl. Hofg. Pedell Niermann 1 Rthl. Wittwe Pastor Steneberg 1 Rthl. Frl. M. Preuß 1 Rthl. Kaufm. Plesmann 5 Rthl. Kaufm. W. Tracht 5 Rthl. Wittwe Amtmann Becker 15 Sgr. Particulier Ernst 2 Rthl. Wittwe Obristlieut. Reineke 1 Rthl. Frau Wittwe Willmanns 1 Rthl. Frl. Pape 1 Rthl. Buchbinder Schuhmacher 1 Rthl. Posterpedient Varenholz und Hauptagent Hooff zusammen 1 Rthl. Wittwe Particulier Keiser 1 Rthl. Wittwe F. Seiff 1 Rthl. Mühlenbsitzer Brinker 1 Rthl. Kaufm. J. F. C. Meyer 1 Rthl. 15 Sgr. Handelsgärtner Fr. Schäfer 1 Rthl. Privatmann H. Rosenberg 1 Rthl. Das Schuhmacher-Amt hiers. 25 Rthl. Das Kramer-Amt hiers. 50 Rthl. Das Schmiede-Amt hiers. 12 Rthl. Frl. F. Tasche 1 Rthl. Metzger M. Weinberg 10 Sgr. Wittwe Kaufm. L. Pustkuchen 1 Rthl. Friseur Ph. Liedlich 1 Rthl. Hofg. Secr. A. Ulrich 1 Rthl. Rechts-

anwalt

anwalt L. Heldman 5 Rthl. Rathsdiener Flörkemeier 1 Rthl. Schieferdecker F. Lüdeking 1 Rthl. Das Metzger-Amt hies. 12 Rthl. Polizeid. Meyer 15 Sgr. Polizeid. Twellmann 15 Sgr.

Summe 4001 Rthl. 1 Sgr.

Lemgo.

Medicinalrath Overbeck 10 Rthl. Rentier Schönfeld 5 Rthl. Dr. Honerla 20 Rthl. Burgemeister A. Steneberg 10 Rthl. Dr. Becker 10 Rthl. Kaufm. Kasemeyer 2 Rthl. Rentier Rocholl 1 Rthl. Apotheker Dr. Overbeck 1 Rthl. Rath Petri 1 Rthl. Pastor Funke 1 Rthl. 15 Sgr. Postmeister W. Pothmann 1 Rthl. Stadtsrendant Hölbe 1 Rthl. Professor Schnitger 1 Rthl. F. Wippermann 1 Rthl. Obersteueramtsrendant Lindemann 2 Rthl. Kaufm. Brüggemann 2 Rthl. Kaufm. Potthoff 1 Rthl. Kaufm. A. D. Schnelle 1 Rthl. Professor K. Brandes 1 Rthl. Steuerrath Zum Busch 1 Rthl. Kaufm. F. Schulze 1 Rthl. Baumeister K. Overbeck 1 Rthl. Kaufm. Schröter 1 Rthl. Wittwe Burgemeister Ernst 1 Rthl. Frau Präsidentin v. Borries 1 Rthl. Dechantin v. Borries 15 Sgr. Frau Forstrath Kellner 10 Sgr. Pastor Borberg 20 Sgr. Pastor Kähler 15 Sgr. Gastwirth C. Theopold 1 Rthl. S. A. Trebbe 1 Rthl. Apotheker Heynemann 1 Rthl. Richter Fr. Caesar 20 Sgr. Schmidt 1 Rthl. Gbr. Kracht 1 Rthl. Gastwirth Wülker 1 Rthl. Burgemeister Honerla 2 Rthl.

Summe 88 Rthl. 5 Sgr. nach Abzug von 1 Rthl. Unkosten.

Horn.

Kaufm. Klemme 5 Rthl. Dr. Arnsberg 5 Rthl. Burgemeister Lender 3 Rthl. Apotheker F. Arcularius 5 Rthl. Medicinalrath Dr. Kemper 5 Rthl. J. F. Schierenberg 3 Rthl. J. K. Heithecker 2 Rthl. 15 Sgr. Wittwe C. H. Heinekamp 2 Rthl. Gastwirth Wittenstein 3 Rthl. K. Schierenberg 1 Rthl. Wittwe F. E. Kemper 1 Rthl. Ch. Schierenberg 15 Sgr. A. Barkhausen 1 Rthl. Adolf Tille 1 Rthl. F. C. Schierenberg 3 Rthl. Schmidt 20 Sgr. Kramer 1 Rthl. W. Wittenstein 1 Rthl. W. Röseler 1 Rthl. W. Schrader 1 Rthl. J. C. Schierenberg 1 Rthl. J. W. Schierenberg jun. 1 Rthl. W. A. Detert 1 Rthl. Pastor Wippermann 1 Rthl. Pastor Werdelmann 3 Rthl. Pastor Brokhausen 1 Rthl. F. Weeke 1 Rthl. Burgemeister A. Schierenberg 1 Rthl. Reineke 20 Sgr. Schöttler 10 Sgr. Kottmann 7 Sg. 6 Pf. A. Haberbeck 7 Sgr. 6 Pf. C. Geise 10 Sgr. E. Schierenberg 10 Sgr. W. Geise 15 Sgr. H. Kaiser 10 Sgr. Rector Emil Zeiß 25 Sgr. W. Ridder 10 Sgr. C. Geise 10 Sgr. M. Schöndorff 10 Sgr. W. Krietenstein 5 Sgr. H. Ellerbrock 7 Sgr. 6 Pf. Marcus Sostberg 5 Sgr. S. Sondermann 10 Sgr. Klahremeier 10 Sgr. A. Herschfeld 7 Sgr. 6 Pf. H. K. Schierenberg 1 Rthl.

H. Höf-

H. Höffelmann 7 Sgr. 6 Pf. Stadtsyndicus F. Hausmann 3 Rthl. D. Blank 1 Rthl. 15 Sgr. H. Schierenberg 1 Rthl. Cantor Wagener 1 Rthl. A. Aschoff 1 Rthl. 15 Sgr. S. Capelle 1 Rthl. Schmied Jürgens 10 Sgr. H. Geise 15 Sgr. F. Wiedemeyer 2 Sgr 6 Pf. H. Schierenberg 10 Sgr. Amalie Schierenberg 15 Sgr. S. C. Schierenberg 2 Rthl. Kruse 10 Sgr. B. Görder 10 Sg. Wittwe Lütkebrune 5 Sgr. K. Nebbe 1 Rthl. K. Schierenberg 20 Sgr. M. Rosenbaum 10 Sgr. K. Schierenberg 5 Sgr. E. Meier 15 Sgr. F. A. Capelle 20 Sgr. C. Krüger 15 Sgr. Schelf 5 Sgr. K. H. Sünkler 3 Rthl.

Summe 83 Rthl. 25 Sgr.

Amt Brake.

Lieme. Naber Nr. 34. zu Hengstheide 5 sgr. Tiemans Nr. 23. daſ. 5 sgr. Schneider Nr. 35. daſ. 3 sgr. Schäfer Nr. 36. daſ 2 sgr. 6 pf. Niebuhr Nr. 37. 5 sgr. Hölscher Nr. 39. daſ. 2 sgr. Sander Nr. 64. 2 sgr. 6 pf. Dröge Nr. 40. daſ. 7 sgr. 6 pf. Breming Nr. 60. daſ. 2 sgr. 6 pf. Siekmann Nr. 63. daſ. 5 sgr. Leibz. Siekmann 5 sgr. Eichmeier Nr. 41. zu Rheine 7 sgr. 6 pf. Müller Nr. 42. daſ. 7 sgr. 6 pf. Diekmann Nr. 52. daſ. 10 sgr. Leibz. Diekmann 7 sgr. 6 pf. Müller Nr. 43. daſ. 5 sgr. Nebeker Nr. 62. daſ. 7 sgr. 6 pf. Nolte Nr. 80. daſ. 2 sgr. 6 pf. Hindergott Nr. 82. daſ. 5 sgr. Weege Nr. 65. zu Wittigheide 2 sgr. 6 pf. Kirchhof Nr. 44. daſ. 5 sgr. Giese Nr. 24. daſ. 5 sgr. Kracht Nr. 25. daſ. 5 sgr. Schäfer Nr. 45. daſ. 7 sgr. 6 pf Jasper Nr. 46. daſ 5 sgr. Pohlmeier Nr. 47. daſ. 5 sgr. Duwe Nr. 53. daſ. 5 sgr. Schäfer Nr. 55. daſ. 5 sgr. Leibz. Schäfer 2 sgr. 6 pf. Steinmeier Nr. 14. in Lieme 10 sgr. Dröge Nr. 30. daſ. 7 sgr. Breitenpöhler Nr. 29. daſ. 5 sgr. Deppe Nr. 21. daſ. 5 sgr. Kehde Nr. 31. daſ. 6 sgr. Kuhlmann Nr. 36. 5 sgr. Steinmeier Nr. 74. daſ. 5 sgr. Adam Nr. 67. daſ. 2 sgr. 6 pf. Hose Nr. 48. daſ. 5 sgr. Steffen Nr. 28. daſ. 5 sgr. Sturhahn Nr. 57. daſ. 5 sgr. Strunk Nr. 8. daſ. 5 sgr. Obermeier Nr. 4. daſ. 20 sgr. Pastor Schmidt daſ. 1 rthl. 15 sgr. Führing Nr. 3. daſ. 2 rthl. 15 sgr. Kuhlmann Nr. 66. daſ. 5 sgr. Seppmann Nr. 81. daſ. 2 sgr. 6 pf. Kämper Nr. 85. daſ. 5 sgr. Heitkamp Nr. 17. daſ. 5 sgr. Cöhring Nr. 7. daſ. 7 sgr. 6 pf. Leibz. Kuhlmann daſ. 10 sgr. Kirchhof Nr. 59. daſ. 4 sgr. Diekmann Nr. 76. daſ. 5 sgr. Küster Wöhrmann daſ. 10 sgr. Deppe Nr. 19. daſ. 5 sgr. Schröder Nr. 9. daſ. 15 sgr. Leibz. Schröder daſ. 10 sgr. Leibz. Nieweg daſ. 15 sgr. Nieweg Nr. 1. daſ. 1 rthl. 15 sgr. Krüger Steinmeier daſ. 15 sgr. Stork Nr. 83. daſ. 10 sgr. Steinmeier Nr. 58. daſ. 5 sgr. Adam Nr. 49. daſ. 2 sgr. 6 pf. Adam Nr. 89. daſ. 5 sgr. Linnemüller Nr. 75. daſ. 2 sgr. 6 pf.

Leese.

Leese. Kuhlemann Nr. 3. daſ. 1 rthl. Deſſen Leibzüchter 15 ſgr. Müller Büllermann daſ. 5 ſgr. Niemeier Nr. 4. daſ. 1 rthl. Niemeier Nr. 38. daſ. 10 ſgr. Rehm Nr. 24. daſ. 2 ſgr. 6 pf. Rehm Nr. 23. daſ. 2 ſgr. 6 pf. Schäfer Nr. 19. daſ. 5 ſgr. Bergmann Nr. 20. daſ. 5 ſgr. Taſche Nr. 15. daſ. 5 ſgr. Diekmann Nr. 34. daſ. 2 ſgr. 6 pf. Hartemann Nr. 14. daſ. 5 ſgr. Wittighäger Nr. 5. daſ. 15 ſgr. Grabbe Nr. 6. daſ. 5 ſgr. Kater Nr. 8. daſ. 5 ſgr. Diekmann Nr. 7. daſ. 5 ſgr.

Entrup. Meierherm 2 rthl. Leibz. Meierherm 1 rthl. Meierhaus 1 rthl. Holzkämper 7 ſgr. 6 pf. Schäfermeier 15 ſgr. Niebuhr 2 ſgr. 6 pf. Leibz. Niebuhr 5 ſgr. Imker 7 ſgr. 6 pf. Prött 1 rthl. Brakhage 10 ſgr. Oehlmüller 10 ſgr. Holzkämper 5 ſgr. B. R. Niehage 5 ſgr. Faſſe 1 ſgr. Sander 2 ſgr. 6 pf. Einl. Bawe 2 ſgr. Einl. Faſſe 2 ſgr. Einl. Klocke 2 ſgr. 6 pf. Witte 2 ſgr. 6 pf. Krüger Kochſtek 7 ſgr. 6 pf. Schäfer 4 ſgr. Müller Starke 1 rthl.

Lüerdiſſen. Colon Meier Otto in Luhe 20 ſgr. Col. Cordsmeier daſ. 1 rthl. Noltensmeier daſ. 20 ſgr. C. Reineke daſ. 1 rthl. Kuhlemann daſ. 20 ſgr. Col. Krome Nr. 10. daſ. 20 ſgr. Leibz. Krome daſ. 2 rthl. Rehmsmeier Nr. 6. zu Lüerdiſſen 1 rthl. 10 ſgr. Starke Nr. 23. daſ. 5 ſgr. Lüdekemeier Nr. 20. daſ. 5 ſgr. Sikhans Nr. 11. daſ. 15 ſgr. Brakhage Nr. 27. daſ. 5 ſgr. Ridderbuſch Nr. 30. daſ. 5 ſgr. Brokmeier Nr. 12. daſ. 15 ſgr. Einl. Krüger 2 ſgr. 6 pf. Ridderbuſch Nr. 26. daſ. 5 ſgr. Cuhlemann Nr. 22. daſ. 5 ſgr. Einl. Rieke 2 ſgr. 6 pf. Freitag Nr. 7. daſ. 15 ſgr.

Hillentrup. Meyer zu Dörentrup 10 rthl. Röhr zu Farmbeck 5 rthl. Brede zu Spork 15 ſgr. Pächter Borgesmeier daſ. 15 ſgr. Col. Küſtermann daſ. 5 ſgr. Wittwe Büngener im Neuenkampe 5 ſgr. Col. Langenberg im Ringe 5 ſgr. Sandaufſeher L. Langenberg daſ. 15 ſgr. Col. Plöger in Dörentrup 15 ſgr. F. W. Hausmann 1 rthl. Col. Finke zu Homeien 1 rthl. Col. Ridderbuſch daſ. 1 rthl. Col. Vieth daſ. 10 ſgr. Von einem Ungenannten 2 rthl. Col. Buſchmeier zu Kreberg 10 ſgr. Col. Hamberg daſ. 10 ſgr. Einl. Ad. Hülemeier daſ. 5 ſgr. Col. Meier Solle in Hillentrup 1 rthl. Leibz. Solle daſ. 7 ſgr. 6 pf. Col. Roſenbaum daſ. 1 rthl. Leibz. Roſenbaum daſ. 10 ſgr. Ludwig Roſenbaum daſ. 5 ſgr. Paſtor Blankenburg daſ. 2 rthl. Küſter Miſche daſ. 10 ſgr. Krüger Solle daſ. 5 ſgr. Wittwe Kirchhof daſ. 10 ſgr. Müller Frevert daſ. 20 ſgr. Leibz. Bunte daſ. 10 ſgr. Col. Meiercord daſ. 1 rthl. Förſter Brakemeier in Spork 10 ſgr. Col. Wolf daſ. 7 ſgr. 6 pf. Col. Amelung daſ. 7 ſgr. 6 pf. Col. Schafmeiſter in Hillentrup 5 ſgr. Col. Krügermeier daſ. 7 ſgr. 6 pf. Col. Brinkmeier daſ. 5 ſgr. Col. Droſte daſ. 3 ſgr. Col. Kampmeier daſ. 1 rthl. 15 ſgr. Col. Corbach daſ. 5 ſgr. Col. Kropmeier daſ. 7 ſgr. 6 pf. Col. Humke daſ. 10 ſgr.

Som-

Sommersell. Col. Bunte in Selbeck 1 rthl. Col. Niederdeppe in Sommersell 10 sgr. Col. Halgmann in Sommersell 2 rthl. Col. Diekmeier in Bentrup 1 rthl. Col Nolting daſ. 1 rthl.

Wendlinghauſen. Betzemeier Nr. 1. 4 rthl. Deſſen Schwiegermutter 1 rthl. Leibz. Betzemeier 1 rthl. Mittelbegemann 2 rthl. Meyer 1 rthl. Niederbegemann 2 rthl. Berensmeier 10 sgr. Noth 5 sgr. Wöhrmeier 3 sgr. P. Kampmeier 10 sgr. Einl. Brinkmeier 5 sgr. Nolting 1 rthl. Uthmeier 3 sgr. Meyer 10 sgr. Offel 10 sgr. Plöger 10 sgr. Diekmann Nr. 20. 5 sgr. Renne Nr. 16. 15 sgr. Schnitger Nr. 23. 5 sgr. Brakemeier 10 sgr. Lehrer Meſch 5 sgr. Middeler Nr. 11. 2 rthl. Ridderbuſch Nr. 33. 5 sgr. Gelſter Nr. 27. 10 sgr. Sievert Nr. 9. 6 sgr. Einl. C. Dümpe 5 sgr. Einl. Müller 2 sgr. 6 pf. Heuer Nr. 21. 7 sgr. 6 pf. Einl. Nolte 5 sgr. Winter Nr. 24. 2 sgr. 6 pf. Brinkmeier Nr. 8. 20 sgr. Einl. H. Peiß 2 sgr. 6 pf.

Lütte, Haſebeck u. Rluckhof. Meier zu Dinglinghauſen Nr. 1. 5 rthl. Lammersmeier Nr. 2. 2 rthl. Noſtert Nr. 3. 2 rthl. 20 sgr. Böhmer Nr. 4. 5 rthl. Meierjohann Nr. 5. 5 rthl. Plöger Nr. 6. 2 rthl. Söbbe Nr. 8. 4 rthl. Langhof Nr. 9. 9 sgr. Lübbeke Nr. 10. 1 rthl. Kerkhof Nr. 11. 15 sgr. Sprink Nr. 12. 1 rthl. Meierhenrich Nr. 13. 1 rthl. 20 sgr. Mengedoth Nr. 14. 5 sgr. Leibz. Mengedoth 5 sgr. Eikermann Nr. 15. 15 sgr. Dreves Nr. 17. 5 sgr. Weege Nr. 18. 1 rthl. Leibz. Lammersmeier 1 rthl. Leibz. Engelkenmeier 10 sgr. Fuhlhage Nr. 2. 15 sgr. Schafmeiſter Nr. 5. 25 sgr. Leibz. Schafmeiſter 10 sgr. Schöning Nr. 6. 3 sgr. Stölting Nr. 7. 5 sgr. Jasper Nr. 8. 1 rthl. 5 sgr. Dreves Nr. 11. 5 sgr. Dreves Nr. 16. 5 sgr. Kluckhuhn Nr. 22. 10 sgr. Fuhlhage Nr. 10. 5 sgr. Eikermann Nr. 1. 5 sgr. Dreves Nr. 3. 5 sgr. Kluckhuhn Nr. 4. 5 sgr. Kluckhuhn Nr. 6. 5 sgr. Sturhahn Nr. 8. 5 sgr. Fr. Sturhahn 5 sgr. Klocke Nr. 9. 5 sgr. Schirneker Nr. 18. 3 sgr. Nulmeier Nr. 24. 5 sgr. Leibz. Nulmeier 5 sgr. Fuhlhage Nr. 27. 1 rthl. Hausmann Nr. 28. 5 sgr. Wolf Nr. 29. 5 sgr. Meier Kluckhuhn 15 sgr. Müller Vietmeier 10 sgr. Lehrer Sauerländer 1 rthl. 15 sgr.

Fortſetzung folgt bei der nächſten Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes.

№ 10. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 10. März 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 4 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

4) Bekanntmachung, den Beitritt der freien Stadt Lübeck zu dem Gothaer Vertrage vom 15. Juli 1851, die Uebernahme von Auszuweisenden betreffend, vom 6. März 1860.

5) Verordnung, die Heranziehung der außer Landes sich aufhaltenden Inländer und der im hiesigen Lande wohnenden Fremden zur Classensteuer betreffend, vom 7. März 1860.

Dem Kaufmann Rudolph Huth hierselbst ist die Erlaubniß zur Uebernahme der vom Steuer-Rendanten Drießen hierselbst niedergelegten Agentur der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin ertheilt worden.

Detmold den 28. Febr. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann Heinrich Freitag jun. zu Oerlinghausen ist die Concession zur Uebernahme der vom Kaufmann Friedrich Buckub daselbst niedergelegten Agentur der Berlinischen Feuerversicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 28. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Pommerschen Mühlen-Assecuranz-Societät zu Stettin ist die nachgesuchte Concession zum Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande bezüglich der Annahme von Versicherungen des Mobiliars und der gehenden Werke in den Mühlen ertheilt worden.

Detmold den 6. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Am 20. d. M., Morgens 10 Uhr soll in hiesiger Caserne die Lieferung der Lebensmittel für die Militair-Menage für die Monate April, Mai, Juni und Juli c. verdungen werden.

Es werden für diesen Zeitraum zu liefern sein:

circa 64 Centner Linsen,
32 Centner Erbsen,
32 Centner Vitsbohnen,
10 Centner Graupen,
2000 Pfund Weitzenmehl,
800 Scheffel Kartoffeln.

Das je für eine Woche erforderliche Quantum an Kartoffeln (circa 70 Scheffel) kann immer auf ein Mal abgeliefert werden. Die sonstigen Bedingungen sind in der Caserne bei dem Menage-Unteroffizier einzusehen.

Detmold den 8. März 1860.

Die Menage-Commission.

Groskopf, Hauptmann. Heldman, Lieutnant.

Lemgo. Nachdem der Müller August Bullermann in Leese auf Ablösung der Hude angetragen hat, welche der hiesigen Altstädter Schäferei und der Slaver Bauerschaft hieselbst in seiner Wiese, das faule Bruch genannt (Rev. II. Nr. 128) zu 9 Schfls. 1 Mtz. 8 □R. zusteht, so werden Alle, welche

welche bei dieser Ablösungssache etwa außerdem noch betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens Donnerstag den 14. Juni d. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 5. März 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Nachdem die Interessenten die Theilung folgender Gemeinheitsflächen der Heidenschen Pivitsheide, als:

1) das Bollerbruch,
2) das Hachholz,
3) die Plätze bei der Langweige,
4) die Kesselgrund,
5) die Kampflochsrotten,
6) die Fläche an der Straße beim Todtenhofe bis zur Fischerschen Stätte,
7) der Hüttenbrink,
8) der Heideberg,
9) der Lumpendamm,
10) die Abfindung auf der Waldheide,

beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche an diesen Flächen Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in term. den 30. d. M., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden, als sie sonst damit präcludirt werden sollen.

Lage den 3. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Nachdem die hiesige Bürgerschaft die Theilung ihrer mit Eichen bestandenen Gemeinheiten, des kleinen und des großen Brumberges, beschlossen und Hochfürstl. Regierung deren gänzliche Abholzung genehmigt hat, so werden alle Diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Donnerstag den 14. Juni d. J., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden, als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 6. März 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Detmold. Der Gärtnergehülfe Heinrich Rudolph Otto Green, Sohn des Schreibers Green hies., hat in der Conscription des Jahres 1859 die Antrittsnummer 10 gezogen, welche jetzt zum Aufrufe in activen Dienst gelangt ist. Es hat sich derselbe aber durch Entfernung ins Ausland der Militairpflicht entzogen, und ist vom hiesigen Magistrate auf Untersuchung und Bestrafung desselben, als Refractair angetragen. Da nun dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird der gedachte Heinrich Rudolph Otto Green hierdurch verabladet, sich in term. den 30. k. M. März, Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst zu stellen und wegen der angezeigten Entziehung der Militairpflicht zu verantworten, widrigenfalls er als Refractair betrachtet und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt, das Erkenntniß auch in contumaciam publicirt werden solle.

Detmold den 28. Febr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schwalenberg. Die Conscribirten Friedrich Wilhelm Christoph Meier aus Nattsiek, Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Ahrens aus Brakelsiek und Friedrich Ernst Christian Fiene, eben daher, Nr. 13, 15 und 19 der Loosungs-Tabelle vom Jahre 1859, werden, da ihr jetziger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen, spätestens am 17. k. M. April, Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 5. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Varenholz. Der Conscribirte Johann Friedrich Wilhelm Münstermann von Nr. 55 hies., hat sich von hier heimlich angeblich nach Amerika entfernt. Nachdem dessen Loos Nr. 34 de 1859 nunmehr zum Aufruf gekommen, wird derselbe geladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens am 25. Mai d. J. dahier zur Erfüllung seiner Militairpflicht zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe eines widerspenstigen Conscribirten gegen ihn erkannt werden würde.

Varenholz den 25. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Det-

Detmold. Zum Zwecke der Erbtheilung ist der öffentlich meistbietende Verkauf der von dem wail. Braumeister Dreyer hieselbst hinterlassenen Grundgüter, nämlich:

1) zweier Erbpachtgärten am spitzen Kampe zu 3 Mtz. 6 □R. und 2½ Mtz.,
2) des Landes an den 12 Eichen am Hohenloh zu 3 Schfls. 1 Mtz. 9 □R.,
3) des Landes eben daselbst zu 2 Schfls. 3 Mtz. 8 □R., und
4) der Wiese daselbst zu 1 Schfls. 2 Mtz.,

erkannt und dazu Termin auf

den 17. April d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem auch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Erbschaftsmasse machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung unter dem Präjudize der Ausschließung hierdurch verabladet werden.

Detmold den 7. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Simon Heinrich Christoph Berghahn von Nr. 29 zu Oberschönhagen und die Wittwe Luise Tiemann daselbst, geborene Benkelberg, haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Detmold den 3. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nr. 6 und 7 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblattes näher beschriebenen Stätte Kreutzbusch Nr. 10 zu Wissentrup ist zweiter Termin auf Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet und auch der Verkauf der Stätte im Einzelnen versucht werden wird.

Lage den 6. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Der Colon Anton Friedrich Hermann Droste m. Krüger Nr. 23 zu Entrup und dessen Ehefrau Henriette geb. Krüger haben den laut Ehe-

pro-

protocolls vom 6. Decbr. 1853 eingegangenen ehelichen Gütergemeinschaftsvertrag laut heutigen Protocolls wieder aufgehoben und die eheliche Gütergemeinschaft von jetzt an ausgeschlossen. Der Ehefrau Krüger ist das Eigenthum und die Verwaltung der Stätte überwiesen und ist dieselbe auch Eigenthümerin des sämmtlichen Mobiliarvermögens geworden.

Brake den 2. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Nach Verfügung der Fürstlichen Rentcammer in Bückeburg soll das auf hiesigem herrschaftlichen Zinskornboden noch vorräthige Zinskorn, bestehend in pptr.

2 Fuder Rocken,
1 Fuder Gerste und
5 Fuder Hafer,

meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf Montag den 19. d. M. anbezielt, welchen Tages, Morgens 11 Uhr, sich Kauflustige auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Blomberg den 2. März 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Die in dem Proclama vom 21. v. M., Nr. 4. 5 und 6 des Regierungsblatts erwähnten Schuld- und Pfandverschreibungen werden, da im heutigen Termine Ansprüche nicht angemeldet sind, hierdurch für mortificirt erklärt und es ist demnach die Löschung der Ingrossate verordnet.

Alverdissen den 15. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Alverdissen. Die in dem Proclama vom 2. d. M. erwähnte Schuld- und Pfandverschreibung des Colon Stöver Nr. 17 zu Nalhof wird, da im heutigen Termine Ansprüche nicht angemeldet sind, hierdurch für mortificirt erklärt und es ist demnach die Löschung des Ingrossats verordnet.

Decr. Alverdissen den 29. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Schöt-

Schötmar. Die Erben des kürzlich verstorbenen Kaufmanns E. G. Tille hies., früher zu Erder, haben dessen geringfügigen, auf 53 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Mobiliarnachlaß nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Demnach werden Alle, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche geltend machen zu können glauben, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 3. k. M. April, Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine so gewiß hier anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 1. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Schötmar. Durch heutigen Bescheid sind Alle, welche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Wittwers Müller Bernd Deppe aus Unterwüsten ihre etwaigen Ansprüche bis jetzt nicht angemeldet haben, mit solchen in Gemäßheit der Edictalladung vom 24. Jan. d. J. präcludirt worden.

Schötmar den 6. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Detmold. Am Mittwoch dem 14. d. M., Morgens 9 Uhr, soll in dem Althofschen Hause gegenüber dem Kirchhofe, der Mobiliarnachlaß der Wwe. wail. Maurermeisters W. Althof, bestehend aus zwei großen und einem kleinen Ackerwagen, einem Pfluge und mehreren Eggen, einem Blockschlitten, verschiedenen Pferdegeschirren, zwei großen Steinhämmern und Brecheisen, verschiedenem Haus- und Küchengeräth, Betten u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 1. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Nachdem der Colon Beckmann Nr. 60 zu Willberg, Bauerschaft Meinberg, seine Insolvenz heute angezeigt hat, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Stätte machen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 18. April d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

In

In diesem Termine soll auch die Stätte des Cridars, zu welcher nach Ausweis des Catasters ein zu 475 Rthl. versichertes Wohnhaus, sowie ein Garten zu 5 Mtz. 2,5 □ R. gehören, meistbietend verkauft werden, und wollen Kauflustige sich darin einfinden.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die Taxe der Beckmannschen Stätte können 14 Tage vor präfigirtem Termine hier eingesehen werden.

Horn den 22. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Stock m. Meier Nr. 14 zu Göstrup ist am 15. Dec. 1848 laut Obligation de eod. dato für den Col. Dreier zu Hillentrup ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 23. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Schuldocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Paulinen-Anstalt.

Detmold. Donnerstag den 15. März, Vormittags von 9—12 Uhr, soll in der Paulinen-Anstalt zu Detmold eine Parthie wollene Strümpfe meistbietend verkauft werden.

Detmold den 6. März 1860.

Der Vorstand.

Hillentrup. Das Zinskorn der hiesigen Kirche, bestehend in Gerste und Hafer, soll am Freitag dem 16. d. M., Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge verkauft werden.

Hillentrup den 7. März 1860.

Die Kirchendechen.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins werden eingeladen, sich zur diesjährigen General-Versammlung, der fünfundzwanzigsten seit dem Bestehen des Vereins, am

Dienstag dem 13. März,
Abends 6 Uhr,

im Lokale der hiesigen Ressource einzufinden.

Nach dem Rechenschaftsbericht und der statutenmäßigen Ergänzung des Vor-

Vorstandes werden zwei Vorträge gehalten werden:

1) Katzenbilder,
2) Kaffee und Thee.

Detmold den 23. Febr. 1860.

Wasserfall.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. In den Forstdistrikten Buchen- und Schanzenberg sind

33 Stück Eichen-,
1 Stück Ellern- und
3 St. Pappeln-Nutzholz, sowie
12 Eichen- und Buchen-Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigklaftern,

aufgehauen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 16. d. M.

an Ort und Stelle vorgenommen werden soll.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr im Neuenkruge einfinden.

Heiligenkirchen den 9. März 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brenn- und Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

14½ Kloben- und 56 Knüppelkl. vom Stemberg;

65 Kloben-, 14½ Knüppel- und 15 Stockholzkl. aus der Wiggengrund;

34 Kloben-, 14 Knüppel- und 8 Stockholzkl. vom Haynberg,

und 17 Knüppel- und 22 Reiserkl. von Langenberg, Stiensberg u. Hucksberg, ist Termin auf

Donnerstag den 22. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

im Außendorfschen Gasthause in Verlebeck angesetzt. Die verschiedenen Holzparthieen sind numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Am folgenden Tage, Freitag dem 23. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Paulinenholz an Ort und Stelle 130 Stück Kiefern, zu Balken, Sparren, Latten und sonstigem Nutzholz brauchbar, nebst 3½ Kl. in Stangen, unter den gewöhnlichen Bedingungen versteigert werden. Die Käufer wollen sich des Morgens beim Kreuzkrug einfinden.

Oesterholz den 8. März 1860.

Der Oberförster Kemper.

Eichen-Nutz- und Bauholz-Verkauf im Forstrev. Schieder.

Schieder. Aus dem Schutzbezirke Belle werden am Freitag dem 16. d. M. zum meistbietenden Verkaufe gestellt:

a. Forstdistr. Immebruch:

11 St. Eichen-Bauholz zu 290 Cubikfuß und

b. Forstdistr. Unterellern:

16 St. Eichen-Bauholz zu 803 Cbkf.

Käufer haben sich bei gutem Wetter im Immebruche hinter Niederbelle,

bei schlechter Witterung aber im Brandschen Gasthause in Belle, Morgens 10 Uhr zu versammeln und das Holz vorher in Augenschein zu nehmen.

Schieder den 6. März 1860.

Der Forstrath Märtens.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrev. Schwalenberg.

Biesterfeld. Donnerstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistr. Kortenberg, Schutzbez. Rischenau:

79 St. Eichen-Nutzholz zu im Ganzen 1604 Cubikf.,
3½ Kl. dgl. Kloben,
22¼ Kl. dgl. Knüppel,
12 Kl. dgl. Astreisig,
1½ Kl. dgl. Nutzholz;

2) aus dem Forstd. Westerberg das.:

16 Kl. Buchen-Kloben,
6 Kl. dgl. Knüppel.
5 Kl. dgl. Astreisig,
2 Stück Buchen- und Pappel-Nutzholz zu 102 Cubikf.;

3) aus den Forstdistr. Uhlenbruch und Faselkiepe das.:

42 St. Kiefern-Nutzh. zu 671 Cf.,
1½ Kl. dgl. Knüppel,
6½ Kl. Buchen-Kloben,
2½ Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Astreisig,
1½ Kl. Eichen-Knüppel,
4 Kl. Erlen-Reisig.

Biesterfeld den 7. März 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 22. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhof nachstehende Hölzer unter freier Concurrenz verkauft werden:

1) Aus dem Schutzbez. Steinegge, Forstdistr. Bent:

14 St. Buchen-Nutzh. zu 260 Cbf.
20 Kl. Buchen-Kloben,
12 Kl. dgl. Knüppel,
10 Kl. dgl. Stockholz;

Forstdistr. Steinegge:

20 Kl. Buchen-Kloben,
10 Kl. dgl. Knüppel,
6 Kl. dgl. Reisig;

Forstdistr. Kalköfen:

4 Kl. Buchen-Knüppel,
10 Kl. Buchen-Stockholz.

2) Aus dem Schutzbez. Sternberg, Forstdistr. Grävelingsberg:

3 St. Eichen-Nutzholz zu 90 Cbkf.,
10 Kl. Buchen-Stockholz;

Forstdistr. Schürenbusch:

1 St. Buchen-Nutzh. zu 29 Ckf.
30 Kl. Buchen-Kloben,
6 Kl. dgl. Knüppel,
3 Kl. dgl. Reisig.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 7. März 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Sonnabend, den 17. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Bentorf:

56 St.

56 Stück Eichen-Nutzholz, enthaltend 1716 Cubikf.,
welche in den Forstdistr. Bentorferholz, Eichholz und Burmeine aufgehauen sind, unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 8. März 1860.

Der Oberförster Wagener.

Bückeburg. Die zu Michaelis d. Js. pachtlos werdende herrschaftliche Messerschmiede bei der Arensburg soll anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich am
Donnerstag dem 24. Mai a. c.,
Morgens 11 Uhr,
im Geschäftslokale der unterzeichneten Rentcammer einzufinden, woselbst die Pachtbedingungen ante term. eingesehen werden können.

Bückeburg den 27. Febr. 1860.

Fürstl. Schaumburg Lippische Rentcammer.

Spring. Heuser.

Bekanntmachung.

Rinteln. Im Rinteler Stadtwalde Rintelnschenhagen soll ein neues Försterhaus gebaut werden. Die hierzu erforderlichen Arbeiten sollen an den Mindestfordernden verdungen werden und ist hierzu Termin auf Montag den 19. März d. J., Vormittags 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus anberaumt, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Rinteln den 5. März 1860.

Der Bürgermeister
Graebe.

Holz-Verkauf
im Bannenberg.

Zum meistbietenden Verkauf von 4 Buchen-Knüppel-, 4 Stockholzkl., 65 Durchforstungs- und 17 Klafterbrakenhaufen, welche in dem zum Rittergut Hornoldendorf gehörigen, bei Schmedissen gelegenen Bannenberge aufgearbeitet sind, ist Termin auf Donnerstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt.

Oesterholz den 8. März 1860.

v. c.

Der Oberförster Kemper.

Detmold. Eine Wohnung zweiter Etage, vorn heraus, im Stockschen Hause an der Allee, soll vom 1. Oct. d. J. angerechnet, vermiethet werden. Desgleichen ein Garten hinter der Allee von jetzt an. Zwei Häuser an der Lager Straße sind anzukaufen.

Detmold den 7. März 1860.

Krohn.

Detmold. Eine freundliche Wohnstube nebst einer Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, ist auf Ostern d. J. zu vermiethen. C. Nr. 42.

Detmold. Ich beabsichtige meinen Garten an der Lager Chaussee und 5 Stück Land im Breitenfelde zu verkaufen oder zu vermiethen.

C. Koch.

Detmold. Montag den 19. März sollen an der Lemgoer Straße im Hause des Herrn Uhrmachers Freese, in der oberen Etage, Meubles, Spiegel, Betten, Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellansachen, meistbietend verkauft werden.

Detmold. Ein im besten Zustande sich befindender Flügel steht wegen Wohnungs-Veränderung zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Bekanntmachung.

In der Gräflich Wolff-Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde diesseits Horn gelegen, ist von heute an, bester Qualität Düngergyps, pr. Scheffel für 6 Sgr. zu haben.

Von der Horn-Steinheimer Straße führt eine neu angelegte Chaussee zu obiger Mühle, daher die Abfuhr sehr bequem.

Vinsebeck den 25. Febr. 1860.

Der Rentmeister
Mieus.

Detmold. Es werden Glacee-Handschuhe in allen Farben gewaschen, das Paar zu 2 Sgr., Bruchstraße, im Begemannschen Hause, eine Treppe hoch.

Detmold. **Futtermehl**, 100 Pfd. 2 Rthl., empfiehlt

Louis Pustkuchen.

STIBBE'S BITTER,

ärztlich untersucht,

wird allen an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf Leidenden, als das vorzüglichste Hausmittel dringend empfohlen.

Die 1/1 Flasche 20 Sgr., 1/2 Flasche 12 Sgr., Flacon 5 Sgr., vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Knochen-Düngermehl,

gebrannt, in reiner, unverfälschter Waare, zu 1 Rthlr. 20 Sgr. pro 100 Pfund — ohne Säcke, bei Abnahme über 20 Ctr. billiger, ebenso

Beinschwarz
(gebranntes Elfenbein),

in schönster Qualität, zu 2 Rthlr. 15 Sgr. pro 100 Pfund, bei Abnahme von 5 Ctr. an incl. Faß, ist stets zu haben in der **Producten-Fabrik zu Minden** bei

F. Lax.

Det-

Detmold. Stearinlichte 5r, 6r, 8r, das Packet zu 8½ Sgr. bei
G. Michaelis Jena.

Lemgo. Das Waschen und Moderniſiren der Strohhüte wird von jetzt an wieder beſorgt und koſtet ſtatt früher 15 Sgr. jetzt 10 Sgr.
C. Obenhaus,
geb. Lescow.

Detmold. Ein General-Univerſal-Lexikon (1858, faſt noch neu) ſteht billig zu verkaufen bei
H. Neumann.

Agentur-Geſuch.

Ein ausländiſches Haus, welches bereits viele Verbindungen beſitzt, wünſcht zur Ausbreitung ſeines Abſatzes noch Agenten gegen gute Proviſion, gleichviel in großen oder kleinen Städten, einzuſetzen. Erforderlich ſind ausgebreitete Bekanntſchaft und ſtrengſte Reellität, dagegen ſind kaufmänniſche Kenntniſſe nicht nöthig. Franko-Offerten unter A. B. C. Nr. 60 an die

Meyer'ſche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Detmold. Ein Lehrling geſucht auf gleich oder Oſtern, von
A. Schieferdecker,
Tapezierer.

Detmold. 1200, 700, 400 und 200 Rthl. ſind ſogleich gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinſen zu haben bei
A. Horn.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unſern innig geliebten Vater, den Amtsvoigt Fr. Drüner zu Donop am 6. d. M., Morgens 1 Uhr, im Alter von 61 Jahren und 1 Monat, nach kurzem Krankenlager aus dem Kreiſe der lieben Seinigen hinwegzunehmen. Alle, welche den Verſtorbenen näher gekannt haben, werden unſern Schmerz über dieſen ſo herben Verluſt rechtfertigen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige mit der Bitte um ſtille Theilnahme.

Zugleich ſagen wir für die ſo vielfach, insbeſondere auch durch die letzte Ehrenbegleitung zur Ruheſtätte unſers theuren Vaters, uns bezeigte Theilnahme hiermit unſern aufrichtigſten Dank.

Die hinterbliebenen Kinder.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 11. März 1860:
Robert, der Teufel. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.
Montag den 12. März 1860:
Mutter und Sohn. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charl. Birchpfeiffer.
Mittwoch den 14. März 1860:
Die beiden Schützen. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.
Freitag den 16. März 1860:
Ein Lustspiel. Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.
Sonntag den 18. März 1860:
Jessonda. Große Oper in 3 Akten. Musik von Spohr.

Die Direction.

Die Braunschweigsche allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft betr.

Die Central-Verwaltung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß durch Neuwahl in der am 21. Jan. c. stattgehabten Central-Versammlung die bisherigen Mitglieder der Central-Commission ihr Amt neu übernommen haben.

Die Herren Viehbesitzer zur Theilnahme einladend, verweisen wir zur Ertheilung näherer Auskunft und Aufnahme von Versicherungs-Anträgen an nachfolgende Herrn Agenten:

Herrn J. M. Jena zu Detmold,
" D. Wachsmuth zu Schwalenberg,
" Hamlet zu Schötmar,
" v. Alten zu Lemgo,
" W. A. Freitag zu Lage,
" W. Schröter zu Rickbruch,
" Meybaum jun. zu Barntrup,
" Bögeholz zu Langenholzhausen.

Die Central-Commission:

E. W. T. Graßau. F. T. Bomemann. W. Götter.
W. Sané. F. Struck.

Die Central-Beamten:

Dr. W. Bartels,
Haupt-Agent u. Geschäftsführer der Gesellschaft.

A. Steinmann,
Central-Cassenmeister.

Feinster

FEINSTER MAGENBITTER.

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

erfunden, einzig und allein destillirt von

E. Eduard Meyer in Stadthagen.

Fortwährend echt in versiegelten 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen zu haben: in Barntrup bei A. Stenneberg; in Bexten bei F. W. Böhmer; in Blomberg bei F. Theopold; in Brake bei E. Volland; in Detmold bei C. Pustkuchen; in Hohenhausen bei C. Schmidt und F. Krüger; in Horn bei C. Wittenstein und H. Ihlefeld; in Lage bei C. Grüttemeyer; in Langenholzhausen bei A. Bögerholz; in Lemgo bei A. Losch; in Leopoldshöhe bei G. Milse; in Meinberg bei A. Sturhahn; in Salzuflen bei C. W. Grimme; in Schieder bei C. Dose.

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***
Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Homöopathischer Gesundheits-Caffee,

auf's Wärmste empfohlen von Medicinalrath und Professor Dr. Otto in Braunschweig und Dr. Schneider in Magdeburg; begutachtet auf der Versammlung des Centralvereins deutscher Aerzte für Homöopathie in Bonn; ist in 1/2 und 1/4 Pfundpaketen wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Das

Das Tapetenlager von Friedrich Koch,
Hoflieferant in Detmold,
ist für die diesjährige Saison bereits vollständig completirt.

Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft.

Detmold. Die diesjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft ist auf Donnerstag den 15. d, M. anberaumt. Die Herren Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Nach Mittheilung des Jahresberichts werden die nöthigen Ergänzungswahlen für den Vorstand vorgenommen werden. Auch soll eine Aenderung der Statuten in Bezug auf den Betrag der zu zahlenden Prämiengelder zur Verhandlung und Beschlußfassung gebracht werden.

Detmold, 8. März 1860.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.
Petri.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind eingegangen von: Dr. Weerth 1 Rthl., Rechtsanwalt Ziegler 1 Rthl.; zusammen 2 Rthl.

Detmold den 9. März 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:
Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Fortsetzung.

Wiembeck. Colon Hagemeister jun. und sen. Nr. 2. 20 rthl. Col. Gelhaus Nr. 4. 2 rthl. Col. Tödtemeier Nr. 5. 1 rthl. Col. Brüggemeier Nr. 10. 1 rthl. Col. König Nr. 11. 1 rthl. Col. Hilkemeier Nr. 12. 2 rthl. Col. Gödeke Nr. 13. 1 rthl. Col. Diekmeier Nr. 14. 20 sgr. Col. Schäferkord Nr. 18. 10 sgr. Col. Fricke Nr. 20. 10 sgr. Col. Fuhlhage Nr. 38. 3 sgr. Wittwe Schmidt Nr. 43. 5 sgr. Leibz. Bergmeier 10 sgr. Leibz. Gödeke 10 sgr. Leibz. Diekmeier 10 sgr. Einl. Schlüter 2 sgr. 6 pf. Einl. W. Fricke 5 sgr. Einl. Wiembröker 5 sgr. Einl. Siekmann 2 sgr. 6 pf. Einl. Nolte 6 sgr. Einl. Witte 5 sgr. Einl. Schafmeister 5 sgr. Einl. Delker 2 sgr. 6 pf. Einl. Ewert 5 sgr. Col. Möller 10 sgr. Lehrer Niebäcker auf Wahmbeckerheide 15 sgr. Lehrer Albert das. 10 sgr. Col. Siekmann Nr. 27. 5 sgr. Col. Multhaup 5 sgr. Col. Krüger Stork Nr. 29. 15 sgr. Col. Schnittcher Nr. 30. 5 sgr. Col. Humrich Nr. 31. 5 sgr. Col. Brüggemann Nr. 32. 1 sgr. 3 pf. Col. Bödeker Nr. 33. 5 sgr. Col. Humrich Nr. 34. 5 sgr. Col. Ostmann Nr. 36. 5 sgr. Col. Schafmeister Nr. 39. 5 sgr. Col. Plöger Nr. 40. 3 sgr. Col. Schneidermann Nr. 49. 2 sgr. 6 pf. Col. Bracht Nr. 26. 2 sgr. 6 pf. Col. Krüger Nr. 55. 5 sgr. Col. Stukenbrok Nr. 56. 5 sgr. Wittwe Hackemack 5 sgr. Laubkermeier Nr. 3. in Laubke 2 rthl. Col. Multhaup Nr. 44. 5 sgr. Col. Koch Nr. 47. 3 sgr. 6 pf. Col. Ernst Nr. 48. 5 sgr. Col. Schnittcher Nr. 52. 2 sgr. 6 pf. Col. Wolfkuhle Nr. 54. 7 sgr. 6 pf. Einlieger Ewert 10 sgr. Col. Klusmann Nr. 1. zu Wahmbeck 2 rthl. 15 sgr. Col. Nieber Nr. 8. 15 sgr. Col. Senke Nr. 16. 1 rthl. Col. Möller Nr. 17. 2 sgr. 6 pf. Col. Ernst Nr. 45. 10 sgr. Leibz. Vogt 2 sgr. 6 pf. Einl. Helgenstöhler 1 sgr. Col. Hummerjohann Nr. 6. in Hummerntrup 15 sgr. Col. Hummermeier Nr. 7. 1 rthl. Col. Heit-

Heitmeier Nr. 19. 15 sgr. Col. Grote Nr. 23. 10 sgr. Col. Schröder Nr. 35. 10 sgr. Col. Kruel Nr. 24. 5 sgr. Col. Drücker Nr. 25. 5 sgr. Col. Hummerjohann Nr. 53. 2 sgr. 6 pf. Witwe Tilke Nr. 41. 2 sgr. 6 pf Einl. Witte 2 sgr. 6 pf. Einl. Falke 2 sgr. 6 pf. Einl. Heitmeier 5 sgr. Einl. Freitag 5 sgr. Einl. Kuhlemann 2 sgr. 6 pf. Einl. Multhaup 2 sgr. 6 pf

Loßbruch. Col. Hilkeman 5 sgr. Col. Gieße 5 sgr. Col. Winter 5 sgr. Col. Tölle 5 sgr. Col. Falke 5 sgr. Col. Albert 5 sgr. Col. Kruße 5 sgr. Col. Holbaum 5 sgr. Col. Linneweber 7 sgr. 6 pf. Col. Dreimann 5 sgr. Col. Niewald 2 sgr. 6 pf. Col. Linneweber 5 sgr. Col. Plöger 5 sgr. Col. Manhenke 5 sgr. Col. Pollmann 5 sgr. Col. Tintelnot 5 sgr. Col. Vogt 5 sgr. Col. Weeke 2 sgr. 6 pf. Col. Meinert 5 sgr. Pieper 5 sgr. Meinert 5 sgr. Linneweber 2 sgr. 6 pf.

Brake. Dr. Ed. Meyer 15 rthl. Lindemann 2 rthl. Carl Schlüter 4 rthl. Pastor Rohdewald 5 rthl. E. Stockmeyer Wittwe 1 rthl. Ewerbeck und Hildebrand 1 rthl. Heinr. Känter 1 rthl. Dr. Capellen 2 rthl. Amtm. Overbeck 1 rthl. H. Quentell 3 rthl. L. C. Meyer 3 rthl. Ernst Nagel 10 sgr. Moldt 10 sgr. Goedecke 10 sgr. L. Goedecke 10 sgr. Wagener 1 rthl. Auditor Eberhardt 15 sgr. Amtsassessor Holzapfel 1 rthl.

Summe 235 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf.

Amt Horn.

Brüntrup. Brand Nr. 40. 10 sgr. Wallbaum Nr. 5. 2 rthl. Köhne 15 sgr. Philipp Reineke 5 sgr. Obermeier 1 rthl. Niedermeier 3 rthl. Niedergöker 5 sgr. Obergöker 3 sgr. Einl. Wittwe Brand 3 sgr. Wiese 3 sgr. A. Köhnen 3 sgr. Klöpping 5 sgr. Leibz. Klöpping 5 sgr. Merk Nr. 12. 5 sgr. Leibz. Merk 2 sgr. Tuhnmann 5 sgr. Einl. Tuhnmann 3 sgr. Einl. K. Rose 3 sgr. Einl. Funke 5 sgr. Bermann 5 sgr. Merkord 1 rthl. K. Dux 5 sgr. Rose Nr. 3. 5 sgr. Schnurbusch 5 sgr. Stork 1 rthl. Heinr. Lalk 5 sgr. Fr. Märtens 10 sgr. Leibz. Schilling 5 sgr. Winter 5 sgr. Einl. Wolf 2 sgr. Wallbaum Nr. 31. 5 sgr. Merk Nr. 35. 5 sgr. Meier Nr. 34. 5 sgr. Bornemeier 3 sgr. Merk Nr. 29. 5 sgr. Einl. Merkötter 1 sgr. Bukuh 5 sgr. Einl. Fr. Danne 5 sgr. August Schäfer 5 sgr. Wilh. Plaff 5 sgr. Ernst Keiser 5 sgr. Fr. Siesennop 5 sgr. Chr. Gröne 5 sgr. Herm. Höcker 5 sgr. Einl. Franz Deberich 5 sgr. H. Meier 3 sgr. Friederike Tintelnot 3 sgr. Fr. Tegler 3 sgr. K. Lesemann 3 sgr. Wilhm. Meier 3 sgr. Kl. Bokolo 3 sgr. August Merk 5 sgr. Ernst Düsterwald 5 sgr. Philipp Rei 5 sgr. Leopold Stohlmann 5 sgr. August Schnitger 5 sgr. Luise Strätner 3 sgr.

Wehren. Col. Flammenkamp Nr. 1. 2 rthl. Leibz. Flammenkamp 1 rthl. Col. Hollmeier Nr. 2. 1 rthl. Col. Wesemann Nr. 6. 15 sgr. Col. Schmitmeier Nr. 9. 15 sgr. Col. Vögeler Nr. 11. 15 sgr. Col. Brune Nr. 10. 15 sgr. Col. Kuhlemeier Nr. 3. 15 sgr. Leibz. Kuhlemeier 10 sgr. Pächter Rebiker auf Nr. 8. 15 sgr. Col. Wrenger Nr. 14. 10 sgr. Col. Schliemann Nr. 13. 15 sgr. Col. Rechmeier Nr. 7. 25 sgr. Col. Keiser Nr. 4. 15 sgr. Col. Merk Nr. 16. 7 sgr. 6 pf. Col. Pöhlker Nr. 18. 1 rthl. Wittwe Leibz. Pöhlker 10 sgr. Fr. Kruse 2 sgr. 6 pf.

Meinberg. Pastor Menke 2 rthl. Meier Ehrich 1 rthl. 15 sgr. Tempel Nr. 16. 20 sgr. Roland 1 rthl. Dreves Nr. 22. 10 sgr. Herdebernd Nr. 23 10 sgr. Hagemeister Nr. 5. 1 rthl. Leibz. Hagemeister 1 rthl. Brinker Nr. 6. 1 rthl. Kruse Nr. 51. 10 sgr. Klöpping Nr. 48. 7 sgr. 6 pf. Schlingfritz Nr. 45. 1 rthl. Koch Nr. 43. 10 sgr. Schild Nr. 35. 10 sgr. M. Jakobsberg 20 sgr. Küster Fricke 1 rthl. Lehrer Lüdeking 10 sgr. Vögeler Nr. 27. 7 sgr. 6 pf. Anton Beine Nr. 121. 10 sgr. Mönnich Nr. 13. 20 sgr. Leibz. Mönnich 5 sgr. König Nr. 12. 5 sgr. Tappe Nr. 106. 5 sgr. Papenmeier Nr. 11. 20 sgr. Krecke Nr. 24. 5 sgr. Eickmeier Nr. 110. 10 sgr. Twesmann Nr. 97. 5 sgr. Mischer Nr. 113. 10 sgr. Sturhann 15 sgr. Bergmann Nr. 71. 10 sgr. Br. Auss. Gaußmann 1 rthl. Fr. Bürger 15 sgr. Hoffmann Nr. 81. 10 sgr. L. Fricke 15 sgr. Röwe Nr. 15. 1 rthl. G. W. Meyer Nr. 119. 15 sgr. Altemeier Nr. 86. 5 sgr. Reiling Nr. 87. 5 sgr. Gronemeier 7 sgr. 6 pf. Platova Nr. 19. 15 sgr. Schuhmacher Funke 5 sgr. Müller Nr. 32. 5 sgr. Beermann Nr. 63. 10 sgr. Lahmann Nr. 53. 1 rthl. Haase Nr. 54. 15 sgr. Wilberg Nr. 55. 1 rthl. Leibz. Wilberg 5 sgr. Gustav Schröder Nr. 120. 15 sgr. Wiedemeier Nr. 61. 5 sgr. Müller Böcke Nr. 109 15 sgr. Leibz. Müller Böke 3 rthl. Nolte Nr. 21. 10 sgr. Otto Nr. 69. 5 sgr. A. M. Jacobsberg Nr. 114. 15 sgr. Lesemann Nr. 112. 7 sgr. 6 pf. Faber 1 rthl. Henekamp Nr. 29. 10 sgr. Klöpping Nr. 111. 5 sgr. Förster Fricke 15 sgr. Mörs Nr. 85. 5 sgr. Herzog Nr. 40. 5 sgr. Klöpping Nr. 62. 5 sgr. H. Hagemeier Nr. 101. 10 sgr. Bertram Nr. 102. 5 sgr. Altemeier Nr. 68. 7 sgr. 6 pf. Brune Nr. 89. 5 sgr. Mischer Nr. 88. 5 sgr. Prasse Nr. 8. 15 sgr. Mense Nr. 83. 2 sgr. 6 pf. Budde Nr. 82. 5 sgr. Platena Nr. 66. 2 sgr. 6 pf. Heerde Nr. 17. 15 sgr. Oberm. Meier Nr. 108. 10 sgr. Kahrenadam Nr. 57. 2 sgr. 6 pf. Knickmann Nr. 58. 7 sgr. 6 pf. Hofmeister Nr. 75. 3 sgr. Col. Altemeier Nr. 56. 15 sgr. Einl. Ludwig Bröffel 5 sgr. L. Klarenmeyer 15 sgr. Bademeister Winter 5 sgr. Kemper (Böbecker) 5 sgr. Arnsberg Nr. 26. 10 sgr. Helene Tappe v. Nr. 106. 5 sgr. Col. Deppe Nr. 7. 15 sgr. Blanke Nr. 38. 5 sgr. Akermann

mann Nr. 34. 5 sgr. Hemmelmann Nr. 32. 5 sgr. Vogelsmeier Nr. 91. 7 sgr. 6 pf. Kuhlemann Nr. 20. 6 sgr. Funke Nr. 28. 5 sgr. Schneidermann Nr. 93. 5 sgr. Rech Nr. 67. 5 sgr. Ottenkrüger Nr. 98. 7 sgr. 6 pf. Amtschirurg Corbach 5 rthl. Bademeister Blome 5 sgr. Schmidtmeier Nr. 103. 5 sgr. Kreit Nr. 104. 5 sgr.

Bellenberg. Lehrer Berkemeyer 15 sgr. Col. Keiser 20 sgr. Leibz. Bunte 5 sgr. Col. Bunte 15 sgr. Col. Bökhaus 10 sgr. Col. Nolte 10 sgr. Wittwe Husemann 5 sgr. Wegauff. Brand in Bahlhausen 15 sgr. Col. Klöpping 5 sgr. Leibz. Klöpping 5 sgr. Neuw. Leweke 3 sgr. Hausmann 2 sgr. 6 pf. Col. Wiese 5 sgr. Col. Siesenop 5 sgr. Col. Schlüter 10 sgr. Wittwe Gröne 2 sgr. 6 pf. Schmidt Nr. 34. 2 sgr. 6 pf. Rulle 2 sgr. 6 pf. Benkelberg 5 sgr. Geise Nr. 33. 5 sgr. Schnittger Nr. 18. 5 sgr. Kemper Nr. 15. 10 sgr. Col. Kahre Nr. 17. 5 sgr. Wittwe Lange 2 sgr. 6 pf. Strüßmann 2 sgr. 6 pf. Keiser Nr. 26. 2 sgr. Oetermann 2 sgr. 6 pf. Wittwe Betke 3 sgr. Kemper Nr. 23. 5 sgr. Col. Köller 10 sgr. Heinrich Kemper 10 sgr. Leibz. Keyser 10 sgr.

Heesten. Meier Wolf 5 rthl. Meier Henrich 2 rthl. Wittwe Henrich 1 rthl. Petringmeier 1 rthl. 15 sgr. Biesemeier 2 rthl. Schafmeister 10 sgr. Jülicher 15 sgr. Meier 1 rthl. Büttner 1 rthl. Roog 1 rthl. 15 sgr. Hünefeld 5 sgr. Flügel 15 sgr. Schlepper 5 rthl. Leibz. Schlepper 1 rthl. Feldschneider 10 sgr. Lükemeier 1 rthl. Schöttler 10 sgr.

Grevenhagen. Joseph Adrian 10 sgr. Col. Kloth 20 sgr. Col. Mönnig 10 sgr. Col. Petersmeier 5 sgr. Col. Mikus 5 sgr. Weberbartoldt 3 sgr. Col. Altmikus 5 sgr. Col. Schröder 5 sgr. Col. Wrenger 7 sgr. Col. Sprenger 5 sgr. Lehrer Heinekamp 5 sgr. Col. Hillebrand 5 sgr. Col. Müther 5 sgr. Col. Spinreker 3 sgr. Col. Hase 5 sgr. Col. Roolf 5 sgr. Bauerrichter Grote 5 sgr. Col. Dreier 5 sgr. Vorsteher Schwase 5 sgr. Col. Bäckerralf 5 sgr. Col. Sondermann 5 sgr. Col. Roolf 5 sgr. Col. Müther 3 sgr. Col. Eilert 5 sgr. Förster Roolf 5 sgr. Col. Weber 5 sgr. K. Sondermann 2 sgr.

Leopoldsthal. Krüger Blome Nr. 1. 10 sgr. Wellner Nr. 2. 5 sgr. Kuhlemann Nr. 3. 5 sgr. Pinke Nr. 4. 5 sgr. Westphal Nr. 7. 5 sgr. Uhrhan Nr. 8. 10 sgr. Sigges Nr. 9. 5 sgr. Hinthal Nr. 10. 5 sgr. Hünefeld Nr. 13. 5 sgr. Wißmann Nr. 14. 5 sgr. Meßmann Nr. 16. 5 sgr. Klaare Nr. 17. 5 sgr. Biesemeier Nr. 18. 5 sgr. Biesemeier Nr. 23. 2 sgr. 6 pf. Arens Nr. 25. 5 sgr. Kirchhof Nr. 26. 5 sgr. Weber Nr. 30. 5 sgr. Weber Nr. 31. 5 sgr. Spier Nr. 32. 5 sgr. Begemann Nr. 33. 5 sgr. Linnemann Nr. 34. 5 sgr. Pöhlker Nr. 37. 5 sgr. Borgel Nr. 41. 5 sgr. Meßmann Nr. 44. 5 sgr. Hinthal Nr. 47. 2 sgr. 6 pf. Linnemann Nr. 53. 2 sgr. 6 pf. Frau

Director Volkhausen 1 rthl. Müller Altenberndt 10 sgr. Müller Ermeling 10 sgr. Lehrer Schierenberg 5 sgr. Förster Frischemeier 10 sgr.

Veldrom. Röhr Nr. 1. 10 sgr. Böger Nr. 2. 1 rthl. Schlömer Nr. 3. 5 sgr. Hentze Nr. 4. 15 sgr. Blanke Nr. 5. 10 sgr. Räcker Nr. 6. 5 sgr. Schäfer Nr. 7. 2 sgr. 6 pf. Tölle Nr. 8. 5 sgr. Klüter Nr. 10. 5 sgr. Schlüter Nr. 11. 5 sgr. Müller Nr. 12. 5 sgr. Heerde Nr. 13. 5 sgr. Schäfer Nr. 16. 5 sgr. Deppe Nr. 17. 5 sgr. Eggemeier Nr. 18. 2 sgr. 6 pf. Papemeier Nr. 19. 5 sgr. Müller Nr. 21. 5 sgr. Lange Nr. 22. 5 sgr. Beckmann Nr. 23. 5 sgr. Hünefeld Nr. 25. 10 sgr. Schröder Nr. 29. 2 sgr. 6 pf. Reineke Nr. 31. 5 sgr. Tölle Nr. 35. 2 sgr. 6 pf. Krähe Nr. 36. 2 sgr. 6 pf. Runte Nr. 37. 2 sgr. 6 pf. Lehrer Strunk 5 sgr.

Rohlstädt. Gutsbesitzer Honerla 5 rthl. Col. Kuhlemeier Nr. 1. 1 rthl. Col. Mölenbernd Nr. 2. 1 rthl. Gastwirth Stivarius Nr. 22. 1 rthl. Uhden Nr. 11. 1 rthl. Fr. Wittwe Honerla 15 sgr. Col. Nagelmeier Nr. 6. 1 rthl. Col. Torneden Nr. 8. 15 sgr. Col. Penke Nr. 13. 15 sgr. Col. Geise Nr. 10. 15 sgr. Col. Blasekatte 15 sgr. Col. Hörstmeier 15 sgr. Col. Kanne Nr. 27. 15 sgr. Col. Branercord Nr. 32. 5 sgr. Col. Nagelschneider Nr. 33. 5 sgr. Förster Bröker 10 sgr. Col. Wulfkuhle Nr. 31. 5 sgr. Col. Horstschäfer Nr. 14. 5 sgr. Lehrer Schierenberg 5 sgr. Col. Tiemann Nr. 26. 5 sgr. Col. Weese Nr. 45. 2 sgr. Col. Schäfer Nr. 75. 1 sgr. Col. Plöger Nr. 30. 10 sgr. Col. Betke Nr. 52. 7 sgr. 6 pf. Col. Fischer Nr. 74. 5 sgr. Col. Ellerbrok Nr. 56. 5 sgr. Col. Freese Nr. 65. 5 sgr. Col. Becker Nr. 76. 5 sgr. Col. Kesting Nr. 57. 5 sgr. Col. Reese Nr. 55. 2 sgr 6 pf. Heinrich Wächter 5 sgr. Col. Brockmann Nr. 71. 2 sgr. 6 pf. Col. Richts Nr. 72. 5 sgr. Col. Brockmann Nr. 19. 7 sgr. 6 pf. Col. Starke Nr. 18. 10 sgr. Col. Stolle Nr. 23. 5 sgr. Col. Dreier Nr. 48. 2 sgr. 6 pf. Col. Schierenberg Nr. 58. 10 sgr. Col. Wulke Nr. 43. 10 sgr. Col. Heißmann Nr. 70. 2 sgr. 6 pf. Col. Pucker Nr. 37. 5 sgr. Col. Dreves Nr. 15. 5 sgr. Leibz. Dreves 5 sgr. Col. Grote Nr. 59. 5 sgr. Col. Reker Nr. 12. 5 sgr. Col. Heuwinkel Nr. 29. 8 sgr. Col. Klaas Nr. 35. 5 sgr. Col. Wiggenbröker Nr. 28. 10 sgr.

Schlangen. Pastor Pählig 2 rthl. Col. Reese 20 sgr. Moses Borgzinner 7 sgr. 6 pf. Wirth Poppe 20 sgr. Wittenstein 10 sgr. Runte 10 sgr. Schohmann 5 sgr. Rügge 10 sgr. Haase 5 sgr. Cord Hanselle 10 sgr. Püster 5 sgr. Hartmann 20 sgr. Dreves 5 sgr. Ruth 10 sgr. Gensdarm Kenter 5 sgr. Schlömerkemper 5 sgr. Oestmann 10 sgr. Riemeier 5 sgr. Haase 10 sgr. Neuw. Wolf 5 sgr. Klocke 20 sgr. Schlüter 5 sgr. Krieger 10 sgr. Richterkersting 10 sgr. Drawe 5 sgr. Dreier 5 sgr. W. Budde 5 sgr.

Bäcker

Bäcker 5 sgr. Weecke 6 sgr. Kampfschröder 5 sgr. Meister Schröder 7 sgr. 6 pf. Hanselle 1 rthl. Klöpping 20 sgr. Wittwe Richtermeier 20 sgr. Meisterhunke 10 sgr. Deppe 10 sgr. Fleege 20 sgr. Voß 20 sgr. Budde 15 sgr. Herzog 8 sgr. Schiller 5 sgr. Vothknecht 10 sgr. Volhöfer 10 sgr. Hofschlag 5 sgr. Rippenhausen 2 sgr. 6 pf. Sibille 15 sgr. Schönlau 5 sgr. Schäferjohan 10 sgr. Schlömer 1 rthl. Leibz. Schlömer 15 sgr. Rebbe 15 sgr. Albert 10 sgr. Küster Brenker 10 sgr. Medicinalchirurg Thomas 2 rthl Meister Lahme 10 sgr. Postcollecteur Benkelberg 10 sgr. Meier Meyer 15 sgr. Sattler Göcke 5 sgr. Rolf 5 sgr. Rüngenner 10 sgr. Vothknecht 10 sgr. Melges 5 sgr. Buse 5 sgr. Klöpping 5 sgr. Kaufman Wehren 10 sgr. Richtermeier 5 sgr. Wittwe Klöpping 10 sgr. Wolf 15 sgr. Rippenhausen 5 sgr. Pfarrkötter Küster 5 sgr. Pfarrk. Lunig 5 sgr. Fleege 5 sgr. Lohrmann 5 sgr. Leibz. Meier 5 sgr. Wirth Poppe 20 sgr. Schönfärber Emmighausen 15 sgr. M. Lahme 7 sgr. 6 pf. Klöpping 5 sgr. Ernsthuneke 10 sgr. Grote 5 sgr. Witbäcker 5 sgr. Junkering 5 sgr. Schönlau 5 sgr. Schäfer Tofall 10 sgr. Kiffe 5 sgr. Junkermann 5 sgr. Ww. H. A. Wippermann 3 rthl. Lübbersmeier 1 rthl. 10 sgr. Rebbe 15 sgr. Flurschütz Dreier 5 sgr. Mense 5 sgr. Grünewald 10 sgr. Meister Lüning 10 sgr. Leibz. Schmidt 10 sgr. Richts 5 sgr. Fischer 7 sgr. 6 pf. Cord Diecke 5 sgr. B. R. Haase 10 sgr. Heuwinkel 5 sgr. Walter 5 sgr. Witbäcker 5 sgr. Ziegelm. Brockmann 10 sgr. Tornebe 5 sgr. Färber Althof 5 sgr. Plöger 5 sgr. Klöpping 5 sgr. Schönhagen 10 sgr. Bauerkämper Nr. 78. 5 sgr. Bauerkämper Nr. 83. 5 sgr. Hans Rebbe 5 sgr. Huneke 5 sgr. Wegener 5 sgr. Klein Wegener 5 sgr. Engelbrecht 5 sgr. Huneke 5 sgr. Müller Mordt 10 sgr. Oberförster Kemper 4 rthl. Brinkmann zu Oesterholz 7 sgr. 6 pf. Wegener das. 7 sgr 6 pf. Dreier 7 sgr. 6 pf. Richts 7 sgr. 6 pf. Rügge 5 sgr. Strohteicher 10 sgr. Göbell 5 sgr. Lüning 15 sgr. Bäcker 5 sgr. Wegaufseher Diecke 10 sgr. Schröder 10 sgr. Johannmann 12 sgr. 6 pf.

Horn und Holzhausen. Col. Meier zu Holzhausen 10 sgr. Col. Klöpping das. 25 sgr. Col. Sander das. 10 sgr. Col. Möllerring das. 10 sgr. B. R. Gronemeier das. 7 sgr. 6 pf. Col. Töbtemann das. 10 sgr. Lehrer Dieckmann das. 10 sgr. Col. Kottmann das. 7 sgr. 6 pf. Col. Schäfer das. 5 sgr. Col. Ludolph das. 5 sgr. Col. Büre das. 5 sgr. Col. Böhmer das. 7 sgr. 6 pf. Col. Lange das. 2 sgr. 6 pf. Col. Ludolph das. 2 sgr. 6 pf. Col. Plaß das. 2 sgr. 6 pf. Col. Hünefeld das. 2 sgr. 6 pf. Amtmann Neubourg zu Horn 5 rthl. Assessor Hoffmann das. 5 rthl.

Summe 204 Rthl. 15 Sgr.

Amt Blomberg.

Maspe. Tigges 15 sgr. Eikermann 15 sgr. Ehrichs 7 sgr. Plenker 7 sgr. Dür 5 sgr. Jürgens 10 sgr. Vögting 5 sgr. Heering 1 rthl. Eichmann 15 sgr.

Siebenhöfen. Friedrichsmeier 1 rthl. v. Ohlen 1 rthl. Bracht 1 rthl. Meyer Storch 1 rthl.

Großenmarpe. Col. Hue 15 sgr. Col. Wegener 5 sgr. Krüger Arens 15 sgr. Col. Siekmann 5 sgr. Col. Brannolte 10 sgr. Bauerrichter Reese 5 sgr.

Klus. Einl. Wesemann 2 sgr. 6 pf. Col. Sommer 10 sgr. Col. Klusmeier 20 sgr. Col. Albert 10 sgr. Col. Kleinsorge auf Graben 5 sgr. Col. Grameier 20 sgr. Einl. Sommer 5 sgr. Col. Kleinsorge 10 sgr. Col. Hütte 5 sgr. Col. Büngener in Hiddenfen 10 sgr. Col. Schlepper 17 sgr. Leibz. Schlepper 7 sgr. 6 pf. Col. Brunsmeier 20 sgr. Col. Wienkemeier 20 sgr. Leibz. Wienkemeier 7 sgr. 6 pf. Col. Deppe 5 sgr. Lehrer Märtens 10 sgr. Col. Wesemann 10 sgr. Col. Sprute 20 sgr. Müller Hermesmeier 20 sgr. Leibz. Hasselmann 7 sgr. 6 pf. Col. Kesting in Eschenbruch 5 sgr. Col. Hundertmark 12 sgr. 6 pf. Col. Kix 5 sgr. Col. Bergmann 5 sgr. Col. Pulver 5 sgr. Stolte 10 sgr. Col. Brinks 7 sgr. 6 pf. Bauerrichter Potthast 5 sgr. Col. Albert 10 sgr. Col. Leinweber 2 sgr. 6 pf. Col. Kleine 5 sgr. Col. Brinks 2 sgr. 6 pf. Col. Schlichte 10 sgr. Col. Schäfer 10 sgr. Col. Brömmert 10 sgr. Wittwe Schröder 2 sgr. Sophie Büngener 3 sgr. Col. Recker 5 sgr.

Siekholz. Oberförster Franke 1 rthl. Hagedorn 5 sgr. Hampe 5 sgr. Luchte 8 sgr. Weber 5 sgr. Wallbaum 5 sgr. Jürgens 5 sgr. Brügemann 5 sgr. Schröder 7 sgr. Plenker 7 sgr. Midike 5 sgr. Steinhage 5 sgr. Schröder 10 sgr. Wortmann 5 sgr. Schröder 5 sgr. Riegemeier 5 sgr. Einl. Wilhelm Schäfer 3 sgr. A. Weber 5 sgr. Chr. Schröder 5 sgr. Fr. Brand 7 sgr. 6 pf. K. Bollwicht 3 sgr. Fr. Luchte 5 sgr. H. Drewes 5 sgr. Wittwe Bollwicht 5 sgr. Fr. Weber 5 sgr. Wittwe Plenker 5 sgr.

Wöhren. Meier 2 rthl. Tielker 1 rthl. Bauer 1 rthl. Höhner 15 sgr. Diekmeier 1 rthl. Fünnermann 20 sgr.

Col. Reinke 15 sgr. Col. Ritter 10 sgr. Col. Schrei 10 sgr. Col. Sievert 15 sgr. Col. Lütchemeier 10 sgr.

Kleinenmarpe. Col. Tölle 1 rthl. Müller Wesemann 5 sgr. Col. Hilker 7 sgr. 6 pf. Leibz. Hilker 2 sgr. 6 pf. Meyer 5 rthl. Lübbeke 5 sgr. Schrey 7 sgr. 6 pf. Brächtker 5 sgr. Mühlmeier 20 sgr. Vogt 5 sgr. Wendt 10 sgr.

Cappel. Col. Huxoll 1 rthl. Von einem Ungenannten 5 sgr. Schlink im Altenkamp

kamp 10 sgr. M. Heinemann 15 sgr. Linnemann 2 sgr. 6 pf. Höner 3 sgr. Weber 2 sgr. 6 pf. Pastor Theopold 1 rthl. Lehrer Lauber 5 sgr. Helpup 20 sgr. Wittwe Haase 2 sgr. 6 pf. Löbenstein 2 sgr. 6 pf. Niggemann 10 sgr. W. Meyer 5 sgr. E. Meyer 5 sgr. Ch. Möller 2 sgr. Siekmeier 20 sgr. Martheus 10 sgr. Meier zu Oestrup 1 rthl. Col. Kligge 1 rthl.

Istrup. Col. Drüner 4 sgr. Col. Ahrens 2 sgr. 6 pf. Beckmann oder Busse 5 sgr. Ernst Kleine 5 sgr. Col. Kleine 5 sgr. Col. Platenau 1 rthl. Col. Strohmeier 1 rthl. Leibz. Strohmeier 5 sgr. Col. Peter 5 sgr. Leibz. Broker 5 sgr. Hermann Broker 2 sgr. 6 pf. Col. Uhmeyer 1 rthl. Lehrer Mische 10 sgr. Col. Mische 5 sgr. Col. Henkensmeyer 20 sgr. Leibz. Henkensmeyer 5 sgr. Heinrich Henkensmeyer 2 sgr. 6 pf. Col. Jungeblut 10 sgr. Col. Beinke 10 sgr. Col. Brockmann 5 sgr. Bernsmann oder Klärke 5 sgr. Lütchemeier 5 sgr. Col. Meyer 1 rthl. Col. Schake 20 sgr. Col. Schnitcher 5 sgr. Col. Schonhage 20 sgr. Küster Stölting 5 sgr. Col. Kaiser 5 sgr. Col. Vögting 10 sgr. Col. Busse 2 sgr. 6 pf. Bauerrichter Päuker 10 sgr. Col. Brennsik 10 sgr. Schuhm. Kuhlemann 5 sgr. Col. Schäfer 5 sgr. Col. Schöning 5 sgr. Col. Kuhlenhenke 5 sgr. Col. Kuhlemann 5 sgr. Col. Ahrensmeyer 1 rth. Col. Beckmann 5 sgr. Col. Krüger 2 sgr. 6 pf. Forstläufer Wächter 5 sgr. Gastwirth Eichmann 15 sgr. Hofmeister Korf vom Riechenberge 10 sgr. Leibz. Riechenmeier 5 sgr. E. W. Riechemeier 5 sgr.

Donop. Pastor Wendt 1 rthl. Amtsvogt Drüner 1 rthl. Haushälterin Rickmeier 10 sgr. Oeconom Drüner jun. 1 rthl. Wilhelm Storch 10 sgr. Fr. Bauerkamp 7 sgr. 6 pf. Luise Kuhlemann 2 sgr. 6 pf. Wilhelmine Vögting 2 sgr. 6 pf. Färber Löneker 5 sgr. Col. Krull 3 sgr. Bauerrichter Bergmann 12 sgr. 6 pf. Heinrich Bergmann 3 sgr. Col. Freitag 5 sgr. Friedrich Puls 7 sgr. 6 pf. Einl. Ritter 1 sgr. Küster Mädel 20 sgr. Gastwirth Klasing 20 sgr. Johanne Klasing 5 sgr. Justine Tappe 5 sgr. Henriette Mesch 2 sgr. 6 pf. August Hasselmeier 5 sgr. Schmidt Biermann 10 sgr. Erbpächter Snak 2 sgr. 6 pf. Charlotte Snak 2 sgr. 6 pf. Col. Winter 5 sgr. Müller Wesemann 20 sgr. Fr. Busse 10 sgr. Heinrich Merk 7 sgr. 6 pf. Caroline Wallbaum 10 sgr. Einl. Köster 5 sgr. Einl. Kuhlmann 2 sgr. 6 pf. Einl. Bunte 5 sgr. Einl. Pollmann 2 sgr. 6 pf. Einl. Stammeier 5 sgr. Col. Tiemann 20 sgr. W. Tiemann 10 sgr.

Fortsetzung folgt bei der nächsten Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes.

№ 11. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 17. März 1860.

Im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Küster Tintelnot zu Lipperode an die erledigte Küsterstelle zu Lieme berufen worden.

Detmold den 9. März 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Sämmtlichen evangelischen Predigern und Elementarlehrern des Landes werden in diesen Tagen Exemplare einer kleinen Schrift über Melanchthon zugegangen sein, um davon gemäß dem Circulare vom 28. Februar d. J., welches in Händen der Prediger ist, Gebrauch zu machen.

Detmold den 9. März 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der Schimmelhengst Belfast, welcher in Lopshorn stationirt ist, wird einige Stuten unentgeltlich decken. Man wolle sich dieserhalb an den Gestüts-Inspector Albrecht zu Lopshorn wenden.

Detmold den 14. März 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Am 20. d. M., Morgens 10 Uhr soll in hiesiger Caserne die Lieferung der Lebensmittel für die Militair-Menage für die Monate April, Mai, Juni und Juli c. verdungen werden.

Es werden für diesen Zeitraum zu liefern sein:

circa 64 Centner Linsen,
32 Centner Erbsen,
32 Centner Vitsbohnen,
10 Centner Graupen,
2000 Centner Weitzenmehl,
800 Centner Kartoffeln.

Das je für eine Woche erforderliche Quantum an Kartoffeln (circa 70 Scheffel) kann immer auf ein Mal abgeliefert werden. Die sonstigen Bedingungen sind in der Caserne bei dem Menage-Unteroffizier einzusehen.

Detmold den 8. März 1860.

Die Menage-Commission.

Groskopf, Hauptmann. Heldman, Lieutnant.

Bekanntmachung.

Die Bürger Heinrich Pantze zu Blomberg und Genossen haben mit dem Vormunde des minderjährigen August von Donop zu Maspe, Cammerdirector Rohdewald in Detmold, einen Ablösungs-Vertrag abgeschlossen, nach welchem die von den erstern aus Ländereien in der Feldmark der Stadt Blomberg jährlich zu zahlenden Zehntrenten, zusammen 46 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf. betragend, durch die Zahlung eines Capitals von 1162 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf. auf Martini d. J. abgelöst werden sollen.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche, wenn sie damit gehört werden wollen, in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 15. Juni c. hier anzumelden.

Detmold den 9. März 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Hilker Nr. 5 zu Lüdenhausen beabsichtigt, die von seinem Colonate früher an das Kloster Möllenbeck, jetzt an den Kurhessischen Staat zur Renterei in Rinteln jährlich zu prästirenden

5 Scheffel 2 Mtz. Hafer

durch Zahlung eines Capitals von 91 Rthl. 11 Sgr. $11\frac{4}{7}$ Pf. abzulösen.

Dritte

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 15. Juni hier anzumelden.

Detmold den 9. März 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Lindemann zu Lüdenhausen beabsichtigt, ein Hülfsgeld von 6 Rthl. 2 Sgr. 11 Pf., welches von ihm jährlich an den Col. Hilker Nr. 5 daf. gezahlt werden muß, durch die Zahlung eines Capitals von 152 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche, wenn sie damit gehört sein wollen, in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 15. Juni c. hier geltend zu machen.

Detmold den 9. März 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. Nachdem der Müller August Bullermann in Leese auf Ablösung der Hude angetragen hat, welche der hiesigen Altstädter Schäferei und der Slaver Bauerschaft hieselbst in seiner Wiese, das faule Bruch genannt (Rev. II. Nr. 128) zu 9 Schfls. 1 Mtz. 8 □R. zusteht, so werden Alle, welche bei dieser Ablösungssache etwa außerdem noch betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens Donnerstag den 14. Juni d. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 5. März 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Nachdem die Interessenten die Theilung folgender Gemeinheitsflächen der Heidenschen Pivitsheide, als:

1) das Bollerbruch,
2) das Hachholz,
3) die Plätze bei der Langweige,
4) die Kesselgrund,
5) die Kampflochsrotten,
6) die Fläche an der Straße beim Todtenhofe bis zur Fischerschen Stätte,

 7) der

7) der Hüttenbrink,
8) der Heideberg,
9) der Lumpendamm,
10) die Abfindung auf der Waldheide,

beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche an diesen Flächen Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in term. den 30. d. M., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden, als sie sonst damit präcludirt werden sollen.

Lage d. 3. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Nachdem die hiesige Bürgerschaft die Theilung ihrer mit Eichen bestandenen Gemeinheiten, des kleinen und des großen Brumberges, beschlossen und Hochfürstl. Regierung deren gänzliche Abholzung genehmigt hat, so werden alle Diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Donnerstag den 14. Juni d. J., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden, als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 6. März 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Schwalenberg. Die Conscribirten Friedrich Wilhelm Christoph Meier aus Rattsiek, Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Ahrens aus Brakelsiek und Friedrich Ernst Christian Fiene, eben daher, Nr. 13, 15 und 19 der Loosungs-Tabelle vom Jahre 1859, werden, da ihr jetziger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen, spätestens am 17. k. M. April, Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 5. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Varenholz. Der Conscribirte Johann Friedrich Wilhelm Münstermann von Nr. 55 hies., hat sich von hier heimlich angeblich nach Amerika entfernt. Nachdem dessen Loos Nr. 34 de 1859 nunmehr zum Aufruf gekom-

kommen, wird derselbe geladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens am 25. Mai d. J. dahier zur Erfüllung seiner Militairpflicht zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe eines widerspenstigen Conscribirten gegen ihn erkannt werden würde.

Varenholz den 25. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Am 2. d. M. sind von zweien, vorgeblich aus den preußischen Ortschaften Schönenberg und Driburg gebürtigen jungen Männern die nachstehenden Gegenstände bei verschiedenen Bewohnern des hiesigen Ortes zum Verkaufe ausgeboten und als verdächtig von den Unterbedienten angehalten worden:

1) eine zweirädrige s. g. Hand-Karre mit eiserner Axe, ohne Holz und nur einem Deichselbaume versehen,
2) ein eiserner Koppel-Ring mit 2 eine Elle langen Kettensträngen, an deren Ende ein Knebel befindlich.

Dies letztere Geräth behauptete der Inhaber, am selbigen Tage zwischen Vinsbeck und Heesten auf der Chaussee gefunden zu haben.

Die rechtmäßigen Eigenthümer jener Sachen werden hierdurch aufgefordert, sich zu melden, auch die betreffenden Behörden um gefällige Mitwirkung zur Ermittelung jener hiermit ersucht.

Horn den 13. März 1860.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Varenholz. Am 2. d. M. ist auf dem Boden des Schoppens des Col. Brandt Nr. 75 zu Faulenstek ein unbekannter Mann erhängt gefunden. — Seine Kleidung bestand aus einem blauleinenen Kittel, einer alten grauen Hose von Bieber, einem Untercamisol von blaugeblümten Nesselzeug, einer Weste von blau und grau gestreiftem halbwollenen Zeuge, einem Hemde mit dem Zeichen 12 am Latz und einem schwarzen halbseidenen Halstuche, blau und weiß wollenen gestrickten Strümpfen und alten Lederschuhen. Eine alte Kappe von schwarzem Tuch mit Schirm nebst einem Gehstock von Weidenholz fand sich unten im Schoppen. — In seiner Tasche trug der Unbekannte ein altes Buch, worin von verschiedenen Amtsbehörden hiesigen Landes und benachbarten Preußischen Behörden Aufenthaltserlaubniß ertheilt war. Eine Namensangabe und Signalement fand sich darin jedoch nicht. Sonstige Gegenstände fanden sich bei dem Unbekannten nicht vor. Er soll in früheren

ren Jahren öfters in hiesiger Gegend gesehen und Hechel-Christian genannt worden sein. Derselbe war über 6 Fuß groß, hatte blaugraue Augen, kurze und dicke Nase, breite und hohe Stirn, rundes und vorstehendes Kinn, kleinen Mund mit aufgeworfenen Lippen und ein rundes Gesicht. Das kurze Haar war ergraut, ebenso die Augenbraunen. Sein Alter mogte gegen 60 Jahre sein.

Diejenigen, welche Auskunft über den Unbekannten zu geben vermögen, werden aufgefordert, solche hierher gelangen zu lassen.

Varenholz den 11. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Einlieger Friedrich Grundmeier von Stemmen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Varenholz den 6. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Sally Goldschmidt aus Langenholzhausen will im April c. nach Amerika reisen.

Varenholz den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf Antrag der Erben wail. Bäckermeisters Dormeyer hies. ist wegen erfolgter Nachgebote dritter und jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des an der Krummenstraße belegenen Wohnhauses und des Gartens am Lageschen Wege mit Scheune, auf

den 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß alsdann der Zuschlag ohne Vorbehalt erfolgen solle.

Detmold den 15. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die Ehefrau des Krugpächters August Busse zu Heidenoldendorf hat angezeigt, daß ihr Ehemann sich heimlich unter Zurücklassung einer von ihr nicht zu deckenden Schuldenmasse nach Amerika begeben habe und die

die Zusammenberufung ihrer Gläubiger beantragt, um mit diesen unter Vorlegung des Status activus et passivus einen Nachlaßvergleich abzuschließen. Diesem Antrage ist deferirt und desfallsiger Termin auf

Sonnabend den 12. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt. Die Gläubiger des Krugpächters Busse haben dann ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und sich so gewiß über den Nachlaßvergleich zu erklären, als von den Nichterscheinenden angenommen werden soll, sie träten dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen bei.

Detmold den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Nachdem der Einlieger Friedrich Holtmann zu Osterheide, Bauerschaft Wellentrup, seine Insolvenz angezeigt hat, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, soweit sie nicht bereits in term. den 17. v. M. angemeldet sind, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf

Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich soll in dem Termine über den von dem ꝛc. Holtmann angebotenen Vergleich verhandelt werden, und werden dazu die Betheiligten unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als dem Beschlusse der Mehrheit von den Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Oerlinghausen den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Hohenhausen. Durch heutiges Decret ist über das Vermögen des vormaligen Coloni Starke Nr. 25 zu Lüdenhausen, wegen Ueberschuldung, der Concurs erkannt, und es sind diejenigen, welche etwaige Forderungen an denselben nicht angemeldet haben, dem in der Edictalladung vom 11. Mai v. J. ausgesprochenen Präjudize gemäß, von der Masse ausgeschlossen.

Hohenhausen den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Zum Zwecke der Erbtheilung ist der öffentlich meistbietende Verkauf der von dem wail. Braumeister Dreyer hieselbst hinterlassenen Grundgüter, nämlich:

1) zweier Erbpachtgärten am spitzen Kampe zu 3 Mtz. 6 □R. und 2½ Mtz.,
2) des Landes an den 12 Eichen am Hohenloh zu 3 Schfls. 1 Mtz. 9 □R.,
3) des Landes eben daselbst zu 2 Schfls. 3 Mtz. 8 □R., und
4) der Wiese daselbst zu 1 Schfls. 2 Mtz.,

erkannt und dazu Termin auf

den 17. April d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem auch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Erbschaftsmasse machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung unter dem Präjudize der Ausschließung hierdurch verabladet werden.

Detmold den 7. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nr. 6 und 7 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblattes näher beschriebenen Stätte Kreutzbusch Nr. 10 zu Wissentrup ist zweiter Termin auf Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß gesetzlich ein dritter Termin nicht stattfindet und auch der Verkauf der Stätte im Einzelnen versucht werden wird.

Lage den 6. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Die Erben des kürzlich verstorbenen Kaufmanns E. G. Tille hies., früher zu Erder, haben dessen geringfügigen, auf 53 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Mobiliarnachlaß nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Demnach werden Alle, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche geltend machen zu können glauben, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 3. k. M. April, Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine so gewiß hier anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 1. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Al-

Alverdissen. Auf das Hypothekenbuchs-Folium der Stätte Stock m. Meier Nr. 14 zu Göstrup ist am 15. Dec. 1848 laut Obligation de eod. dato für den Col. Dreier zu Hillentrup ein Darlehn von 100 Rthl. ingrossirt. Da die darüber ausgestellte Obligation verloren gegangen ist, so werden alle Diejenigen, welche aus derselben glauben Rechte herleiten zu können, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in term. den 23. k. M. hier anzumelden und zu begründen, als sonst das Schulddocument für mortificirt erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 24. Febr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Gaben für das Landkrankenhaus:

12 Jacken.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Verein sind ferner beigetreten:

Hr. Kaufmann Lantz hies.,
- Küchenmeister Götte hies.,
- Burgemeister Steneberg in Lemgo,
- Meyer zu Dinglinghausen,
- Kaufmann Neubourg hies.,
- C. Wülker jun. in Lemgo,
- Amtsassessor Holzapfel zu Brake,
- Hoflieferant Wiegand hies.,
- Lehrer Altenberend hies.,
- Mundkoch Mesch hies.,
- Drechslermeister Klingenberg hies.,
- Gastwirth Kanne hies.,
- Regier.-Expedient Barenholz hies.,
- Kaufmann Tracht hies.,
- A. Klingenberg jun. hies.,

Herr Hoflieferant Koch hies.,
- Inspector Meyer zu Brake,
- Amtsassessor Piderit zu Oerlinghausen,
- Receptor Kirchhof hies.,
- Rechtsanwalt Dreves hies.

Detmold den 12. März 1860.

Wasserfall.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe werden hierdurch eingeladen, zu der ersten jährlichen General-Versammlung am Mittwoch dem 28. d. M., Morgens 11 Uhr im Brockmannschen Gasthause hieselbst sich einzufinden.

Detmold den 13. März 1860.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Kornverkauf.

Detmold. Das auf dem hiesigen herrschaftlichen Kornboden vorräthige Zinskorn wird an den Tagen Dienstag und Freitag von Morgens 9 bis 12 Uhr, Roggen zu 1 Rthl. 25 Sgr., Gerste 1 Rthl. 17½ Sgr., Hafer 1 Rthl. pro Scheffel und 8 Pf. Meßgeld, gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 12. März 1860.

E. Plöger,
Bauschreiber.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind in den Distr. Kohlgrund und Langewebelshals

140 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern

aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Reisigkl. findet statt am Mittwoch dem 21. d. M. zu Hartröhren, woselbst sich Käufer des Morgens 10 Uhr am bemerkten Tage einfinden wollen.

Detmold den 14. März 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Eichen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Im Forstdistr. Vorbruch bei Hiddesen sind

15½ Eichen-Kloben-,
30 dergl. Knüppel-,
46 dergl. Stockholz- und
30 dergl. Reisig-Klaftern

eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am

Freitag dem 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle stattfinden wird.

Heiligenkirchen den 15. März 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Horn. Am Donnerstag dem 22. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Rathskeller hies. meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Steingrund:
   16 Kl. Buchen-Knüppel,
   2 Kl. Nadelholz-Knüppel;
2) Forstdistr. Breitepol:
   2½ Kl. Buchen-Kloben,
   6 Kl. dgl. Knüppel;
3) Forstdistr. Wiehagen:
   12 Kl. Buchen-Knüppel;
4) Forstdistr. Velmarstod:
   9 Kl. Buchen-Kloben;
5) Forstdistr. Bruch:
   3 Kl. Erlen-Knüppel.

Horn den 14. März 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Brenn- und Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zum meistbietenden Verkauf von

14½ Kloben- und 56 Knüppelkl. vom Stemberg;

65 Kloben-, 14½ Knüppel- und 15 Stockholzkl. aus der Wiggengrund;

34 Klo-

34 Kloben-, 14 Knüppel- und 8 Stockholzkl. vom Haynberg,

und 17 Knüppel- und 22 Reiserkl. von Langenberg, Stiensberg u. Hucksberg, ist Termin auf

Donnerstag den 22. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck angesetzt. Die verschiedenen Holzpartieen sind numerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Am folgenden Tage, Freitag dem 23. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Paulinenholz an Ort und Stelle 130 Stück Kiefern, zu Balken, Sparren, Latten und sonstigem Nutzholz brauchbar, nebst $3\frac{1}{2}$ Kl. in Stangen, unter den gewöhnlichen Bedingungen versteigert werden. Die Käufer wollen sich des Morgens beim Kreuzkrug einfinden.

Oesterholz den 8. März 1860.
Der Oberförster Kemper.

Verkauf von Eichen-Rinde.

Langenholzhausen. Die von dem im Forstdistr. Pferdebruch des Barenholzer Reviers pro 1860 einzuschlagenden Eichenholze erfolgende Rinde, circa 16 Kl. betragend, soll

Mittwoch den 21. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

im Bögeholzschen Gasthause hieselbst unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen zum meistbietenden Verkaufe gebracht werden. — Die Angebote sind im Termine vorläufig pro Klafter der demnächst in der Lohezeit aufzusetzenden Rinde abzugeben.

Langenholzhausen, 12. März 1860.
Der Oberförster Wagener.

Holzverkäufe.

Sternberg. Am Dienstag dem 20. d. M. werden in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo aus dem Schutzbez. Spork, Forstdistr. Dicke:

6 St. Buchen- } Nutzholz zu 102
3 St. Ellern- } Cubikf.
115 Birken-Stangen III. IV. V. Klasse, zu Wagendeichseln ꝛc. tauglich,
29 Schck. Buchen-Bohnenstangen,
202 Haufen Birken- und Buchen-Schlagholz,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Sternberg den 14. März 1860.
Der Oberförster Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 22. d. M. sollen in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhof nachstehende Hölzer unter freier Concurrenz verkauft werden:

1) Aus dem Schutzbez. Steinegge, Forstdistr. Bent:

14 St. Buchen-Nutzh. zu 260 Cbf.
20 Kl. Buchen-Kloben,
12 Kl. dgl. Knüppel,
10 Kl. dgl. Stockholz;

 Forst-

Forstdistr. Steinegge:
20 Kl. Buchen-Kloben,
10 Kl. dgl. Knüppel,
6 Kl. dgl. Reisig;
Forstdistr. Kalköfen:
4 Kl. Buchen-Knüppel,
10 Kl. Buchen-Stockholz.

2) Aus dem Schutzbez. Sternberg,
Forstdistr. Grävelingsberg:
3 St. Eichen-Nutzholz zu 90 Cbkf.,
10 Kl. Buchen-Stockholz;
Forstdistr. Schürenbusch:
1 St. Buchen-Nutzh. zu 29 Ckf.
30 Kl. Buchen-Kloben,
6 Kl. dgl. Knüppel,
3 Kl. dgl. Reisig.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 7. März 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Herford. Am Mittwoch dem 11. April c., Morgens 10 Uhr, findet auf dem Rathhause zu Herford die General-Versammlung der Actionaire des Vereins für Leinen aus reinem Handgespinnst statt, wozu alle Berechtigten hiermit ergebenst eingeladen werden. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß der Eintritt ins Versammlungs-Lokal nur gegen Vorzeigung der Actie zulässig ist, schon von 9 Uhr ab der Saal geöffnet wird, da Punkt 10 Uhr die Verhandlungen eröffnet werden.

Zur Mittheilung und Berathung gelangen:

1) Bericht der Direction über den Gang des Geschäfts im verflossenen Jahre unter Vorlegung der Bilanz.

2) Vornahme der statutenmäßigen Umwahl für die drei ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths und ihrer Stellvertreter.

3) Umwahl der Mitglieder der Revisions-Commission.

4) Wahl von Stellvertretern für diese Commission.

Herford den 6. März 1860.

Der Verwaltungsrath des Herforder Vereins für Leinen aus reinem Handgespinnst.

Strosser.

Bückeburg. Die zu Michaelis d. Js. pachtlos werdende herrschaftliche Messerschmiede bei der Arensburg soll anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich am
Donnerstag dem 24. Mai a. c.,
Morgens 11 Uhr,
im Geschäftslokale der unterzeichneten Rentcammer einzufinden, woselbst die Pachtbedingungen ante term. eingesehen werden können.

Bückeburg den 27. Febr. 1860.

Fürstl. Schaumburg Lippische Rentcammer.

Spring. Heuser.

Ver-

Verpachtung eines Landguts in Westphalen.

Störmede. Das im Kreise Lippstadt zwischen den Städten Lippstadt und Röthen belegene gräflich von Bocholtzsche Gut Menzel wird Jakobi 1861 pachtfrei und soll von da ab im Wege der Submission auf fernere 12 Jahre wieder verpachtet werden. Der Pachtcomplex umfaßt:

die massiven Wohn- und Oekonomiegebäude, an einer freundlichen Bosquetanlage von 10 Morgen;

9½ Morgen Gemüse- und Obstgarten, letzterer mit edlen Kern- und Steinobstsorten bestanden;

193 Morgen beflößten Wiesen;

794 Morgen Ackerland, meistentheils große Breiten und in guter Cultur;

84 Morgen privativen Hudegrund, nebst einem ausgedehnten Koppelhude-Revier, namentlich für 3 Schaafherden.

Eine unmittelbar am Hofe vorbeiführende Chaussee begünstigt den Verkehr nach allen Richtungen hin; die Eisenbahnstationen Lippstadt und Gesecke sind in 2 Stunden zu erreichen.

Die Charten und Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen, letztere auch gegen Copialienersatz auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt werden.

Wer auf diese Pachtung reflectirt, wird eingeladen, das Gut in Augenschein zu nehmen und seine Offerte binnen 3 Monaten beim Unterzeichneten schriftlich abzugeben.

Störmede b. Gesecke, im März 1860.

Trillo, Rentmeister.

Detmold. Vermöge Auftrags des Bäcker Carl Meyer zu St. Louis versteigere ich am Mittwoch dem 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr im Wittensteinschen Gasthause zu Horn dessen im Gebiete der Stadt Horn belegenen Grundgüter (Nr. 51 b., 700., 1074., 701). Die Grundstücke, welche früher dem Schmidt August Meyer zu Horn gehörten, sind als gut bekannt.

Bei annehmbarem Gebote erfolgt sofort der Zuschlag.

Die Verkaufsbedingungen können bei Unterzeichnetem vorher eingesehen werden.

Detmold den 14. März 1860.

L. Heldman,
Rechtsanwalt.

Detmold. Ich beabsichtige meinen Garten an der Lager Chaussee und 5 Stück Land im Breitenfelde zu verkaufen oder zu vermiethen.

C. Koch.

Detmold. Montag den 19. März sollen an der Lemgoer Straße im Hause des Herrn Uhrmachers Freese, in der oberen Etage, Meubles, Spiegel, Betten, Haus- und Küchengeräthe, Glas-

Glas- und Porzellansachen, meistbietend verkauft werden.

☞ Lemgo. In der Wohnung der Unterzeichneten soll am Mittwoch dem 28. d. M. allerlei Hausgeräthe, ein Pferd, zwei Wagen mit eisernen Aren, Pflug und Egge, mehrere Ketten u. dgl. m. meistbietend verkauft werden. Der Verkauf des Pferdes, der Wagen ꝛc. ist auf 11 Uhr Morgens festgesetzt.

Lemgo den 15. März 1860.

Heinr. Tiemann Wwe.,
Mittelstraße.

Auction.

Lemgo. In der Wohnung des Kaufmanns Schnelle in Lemgo wird am Montag und Dienstag, dem 19. u. 20. d. M., Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr mit dem Verkauf der noch vorräthigen Manufactur- und Kurzwaaren, angefangen. Am Mittwoch dem 21. dieses sollen 1 Ackerwagen, 1 Pflug, eine Egge, 1 zweispännig Kutsch- und 1 Ackergeschirr, Sättel ꝛc., eine Mangel, eine Presse und eine Decatirmaschine, sowie auch Möbeln, Haus- und Küchengeräth, Porzellan- und Glassachen, Betten- und Kleidungsstücke verkauft werden.

Sollte mit den Waaren und sonstigen Sachen nicht ganz aufgeräumt sein, so wird am Donnerstag und den folgenden Tagen mit dem Verkaufe fortgefahren.

A. D. Schnelle.

Lage. Am Donnerstag dem 22. d. Mon. soll auf der Waldheide eine Parthie Kiefern, welche sich zu Balken, Sparren, Leiterbäumen ꝛc. eignen, sowie auch Fichten-Haufholz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich des Morgens 10 Uhr im Kohlpötger Kruge einfinden.

Lage den 15. März 1860.

F. W. Ostmann.

Fichten- und Pappeln-Nutzholz-Verkauf.

Im Freiherrlich von Kanneschen Gehölz zu Breitenhaupt bei Steinheim sollen

am Dienstag dem 27. März d. J., Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

51 Stück Fichten-Stämme und
13 Stück Pappeln-Stämme.

Erstere eignen sich zu starken Balken und zu Dielen-Blöcken.

Ein Viertel des Kaufpreises ist im Termin als Angeld zu entrichten.

Breitenhaupt den 14. März 1860.

Verwalter v. Spönla.

Landwirthschaftliches.

Brake. Auf mehrere Anfragen zur Nachricht, daß der von mir bestellte Pferdezahn-Mais in Bremerhafen angekommen ist.

Näheres werde ich, wenn derselbe hier eingetroffen, mittheilen.

Brake den 12. März 1860.

H. Quentell.

Ta-

Tapeten und Rouleaux.

Bei Wiederkehr der Saison für obige Artikel, empfehle ich meine neue Muster-Collection als besonders schön und reichhaltig, namentlich mache ich aufmerksam auf meine

Dampfmaschienen-Tapeten,

welche in Folge dieser Fabrikationsweise, bei sehr egalem Druck, auffallend billig sind.

Hannover, im März 1860.

August Sievers.

Agentur in Lemgo:

Carl Petri.

Horn. Mein Lager von ***Tapeten*** ist durch neue Muster jetzt wieder reichhaltig assortirt; ich empfehle dieselben, sowie meine übrigen Artikel, u. A. echt Crengeldenzer Fensterglas, in 90 verschiedenen Größen, Goldleisten, Stabeisen, Eisenwaaren, Farbestoffe ꝛc. ꝛc., zur gefälligen Abnahme, unter Versprechung billiger und reeller Bedienung.

Horn, im März 1860.

S. Capelle.

Lemgo. Ich empfing bereits das Neueste in Hüten, Bändern und Blumen, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme. Das Modernisiren und Waschen der Hüte, sowie alle im Putzgeschäft vorkommende Arbeiten werden zum billigsten Preise ausgeführt.

H. A. Doht.

Lemgo. Das Waschen und Modernisiren der Strohhüte wird von jetzt an wieder besorgt und kostet statt früher 15 Sgr. jetzt 10 Sgr.

C. Obenhaus,
geb. Lescow.

Knochen-Düngermehl,

gebrannt, in reiner, unverfälschter Waare, zu 1 Rthlr. 20 Sgr. pro 100 Pfund — ohne Säcke, bei Abnahme über 20 Ctr. billiger, ebenso

Beinschwarz

(gebranntes Elfenbein),

in schönster Qualität, zu 2 Rthlr. 15 Sgr. pro 100 Pfund, bei Abnahme von 5 Ctr. an incl. Faß, ist stets zu haben in der **Producten-Fabrik zu Minden** bei

F. Lax.

Rinteln. Fuhrgelegenheit für Frachtgüter nach und von Bückeburg täglich, nach und von Pr. Minden am Montag und Donnerstag einer jeden Woche. Speditions-Kosten werden nicht berechnet, nur die übliche Fracht. Zu Besorgungen empfiehlt sich

August Bowe.

Rinteln, im März 1860.

Salzuflen. Auf dem Wege von Sültehof nach Detmold ist eine große Sperrkette verloren gegangen, für deren Ablieferung an den Hofmeister Pauck zu Sültehof von uns eine angemessene Belohnung gezahlt wird.

Salzuflen, im März 1860.

Lippische Zuckerfabrik.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. fand ich auf der Chaussee zwischen Detmold und Lage eine wollene Decke, welche der Eigenthümer gegen Vergütung der Anzeigegebühren wieder in Empfang nehmen kann.

Fr. Brathuhn,
Kutscher beim Herrn Posthalter
Gröppel in Oerlinghausen.

Ein sachkundiger und mit guten Zeugnissen versehener Kutscher wird zum 1. April für ein auswärtiges Hotel zu miethen gesucht. Näherer Bescheid bei der Redaction d. Bl.

Ein in der Küche schon erfahrenes Mädchen wird auf dem Lande in einem Herrschaftshause sofort gesucht. Das Nähere sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Eine Wohnung zweiter Etage, vorn heraus, im Stockschen Hause an der Allee, soll vom 1. Oct. d. J. angerechnet, vermiethet werden. Desgleichen ein Garten hinter der Allee von jetzt an. Zwei Häuser an der Lager Straße sind anzukaufen.

Detmold den 7. März 1860.
Krohn.

Detmold. Die obere Etage in meinem an der Schülerstraße belegenen früher Canzler Ballhorn-Rosenschen Hause, steht auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

W. Meyer, Drechsler.

Detmold. Zu verkaufen: Ein Haus an der Langenstraße nebst einem Hinterhause von 33 F. Länge, sich zu jedem Geschäfte eignend.

Wolf Berens.

Detmold. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Maler, Lackirer und Glaser etablirt habe. Ich empfehle mich daher zur Anfertigung aller in mein Fach gehörender Arbeiten, indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche.

Carl Röding.

Auswanderern

nach Nordamerika und Südamerika, empfehle als bevollmächtigter und obrigkeitlich concessionirter Agent der Herren Carl Prokranz & Comp., Schiffsrheder und Schiffsbefrachter in Bremen, meine Vermittelung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf- und Segelschiffen.

Detmold, März 1860.
W. Klingenberg.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 18. März 1860:
Jessonda. Große Oper in 3 Akten. Musik von Spohr.
Montag den 19. März 1860:
Deborah. Volks-Schauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.
Mittwoch den 21. März 1860:
Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.
Freitag den 23. März 1860:
Welcher ist der Bräutigam! Lustspiel in 4 Akten von Frau von Weißenthurn.
Sonntag den 25. März 1860:
Die Jüdin. Große Oper in 5 Akten. Musik von Halevy.

Die Direction.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt durch Kön. Cabinetsordre vom 11. Dec. 1812 und 22. Nov. 1857.

Grund-Kapital: 2,000000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß an Stelle des Herrn F. Buckup, welcher die Agentur freiwillig niedergelegt hat, dem Herrn Heinr. Freitag jun. zu Oerlinghausen eine Agentur der Anstalt übertragen worden ist.

Bielefeld den 9. März 1860.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

Oerlinghausen. Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh ꝛc., gegen angemessene billige aber feste Prämien, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gern hülfreiche Hand.

Oerlinghausen den 9. März 1860.

Heinr. Freitag jun.

Der

Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig

ist mittelst hoher Verfügung Fürstlicher Regierung vom 21. d. M. gestattet worden, in dem Fürstl. Lippischen Lande Versicherungen auf Mobilien aller Art gegen Feuersgefahr abzuschließen; gleichzeitig hat Fürstl. Regierung in der obenerwähnten Verfügung meine Ernennung Seitens der Direction der Bank als ihren Generalagenten für das Fürstenthum Lippe-Detmold genehmigt und mir die Befugniß ertheilt, zur Besorgung der Geschäfte, Agenturen in den betr. Ortschaften des Fürstenthums zu errichten.

Indem ich dieses ergebenst zur allgemeinen Kenntniß bringe, erlaube ich mir Diejenigen, welche eine Agentur gedachter Anstalt übernehmen wollen (wobei gleichzeitig eine Agentur der Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft vergeben werden kann), zu bitten, sich baldigst in portofreien Briefen an mich zu wenden, wonach ich ihnen sofort das Nähere mittheilen werde. Ich bemerke, daß die Bedingungen für die Herren Agenten sehr vortheilhaft sind und daß die Einrichtung der Bank derart ist, daß mit jeder anderen soliden Versicherungs-Anstalt concurrirt werden kann, ferner, daß die Anstalt eine der ältesten Deutschlands, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet ist, dabei aber auch zu festen Prämien mit Freijahren versichert, und infolge dessen in allen Theilen Deutschlands, namentlich auch in der Provinz Westfalen und dem Fürstenthum Waldeck schon lange sich der größten Verbreitung erfreut.

Brilon den 27. Febr. 1860.

M. Fiedländer,

Generalagent der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig und der Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft für das Fürstenthum Lippe-Detmold, die Provinz Westfalen und die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont.

Durchsichtige Cristall-Seife.

Diese Seife ist durchsichtig wie Glas; sie ist auch eben so rein. — Sie ist die vorzüglichste und mildeste aller Toilette-Seifen. — Nur aus den ausgesuchtesten Urstoffen kann sie bereitet werden, und bei der Solution, welche dann zur Herstellung der Durchsichtigkeit damit vorgenommen werden muss, wird auch der letzte Rest fremdartiger Bestandtheile daraus entfernt. — Meine Cristall-Seife gibt also dem Käufer selbst Sicherheit für ihre vollkommene Reinheit. Keine andere hat diesen grossen Vorzug! Damen, welche einen feinen Teint haben,

soll-

sollten also, da sie vorsichtig mit Seife sein müssen, keine andere gebrauchen, als meine Cristall-Seife: zum Waschen zarter Kinder sollte man keine andere verwenden!

Für Männer ist sie eine vorzügliche Rasirseife; sie giebt schnell einen dicken, langstehenden Schaum, erweicht das Barthaar, verhindert das schmerzhafte Ausspringen der Haare und hinterlässt auf der Gesichtshaut nicht das leiseste Brennen. — Jedes Stück ist mit meinem Namen gestempelt.

Wilhelm Rieger in Frankfurt a. M.

Obige Seife ist à Stück 5, 6, 7 und 8 Sgr.; — sowie für Herren als Rasirseife in besonderer Packung à 7½ und 10 Sgr. vorräthig bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Salzuflen. Mein Lager von Tapeten und Bordüren, wie auch meine neuesten Musterkarten dieser Artikel erlaube ich mir hiermit bei Bedarf derselben, angelegentlichst zu empfehlen.

Salzuflen, im März 1860.

C. W. Mattenklodt.



Auswanderer

finden bei dem Unterzeichneten am **1**sten und **15**ten Tage jedes Monats reelle, prompte und billige Beförderung nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston,** sowohl mit vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, als auch mit allen von Bremen nach Newyork abgehenden **Dampfschiffen.**

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
„ F. W. Böhmer in Bexten,
„ B. W. Frankenstein in Barenholz,
„ H. Ihlefeldt in Horn,
„ Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter u. beeidigter Schiffsmakler.

Schiffs-



Schiffsgelegenheiten
für
Auswanderer
von
Bremen nach Nordamerika



mit Dampf- und Segelschiffen, empfehle unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu billigst gestellten Passagepreisen und ertheile ich auf etwaige Anfragen unentgeltlich gern jede gewünschte Auskunft.

Bremen, 1860.

Ed. Ichon, Schiffsrheder und Consul.

☞ Zur Uebernahme einer Agentur geneigte Personen wollen sich gef. an mich wenden.

Lage. Am 7. d. M. ist in der Werre bei Iggenhausen die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden, welche dem Anscheine nach schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte. Wahrscheinlich liegt das Verbrechen eines Kindesmordes vor und werden deshalb alle Behörden ersucht, Umstände, welche geeignet sind, zur Ermittelung des Thäters zu führen, hierher gefälligst anzuzeigen.

Lage den 15. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen von: Reg. Rath Meyer 1 Rthl., Dr. Kirchner 1 Rthl., Criminalsecretair Althof 1 Rthl., Rechtsanwalt Heldman 1 Rthl., von N. N. 1 Rthl., von Spielvarthieen aus Schwalenberg und Schieder 2 Rthl. — zusammen 7 Rthl. — mit den in voriger Nr. angezeigten Beiträgen also 9 Rthl.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:
Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Fortsetzung.

Franz Puls 1 sgr. Col. Oberwöhrmeier 10 sgr. Col. Niedermeier 15 sgr. Col. Obermeier 15 sgr. Col. Lesemann 20 sgr. Luise Henneke 5 sgr. Col. Ridderbusch 5 sgr. Col. Friedrichsmeier 15 sgr. Einl. Tielker 1 sgr. Einl. Witte 5 sgr. Einl. Storch 5 sgr. Heinrich Krull 2 sgr. 6 pf. Col. Drifte 5 sgr. Col. Höfing 20 sgr. Einl. Schlüter 5 sgr. Col. Brinksmeier 20 sgr. Einl. Wortmann 2 sgr. 6 pf. Einl. Mühlmeier 5 sgr. Einl. Sellse 2 sgr. 6 pf. Col. Rissiek 15 sgr. Fr. Engellage 2 sgr. 6 pf. Jäger Schmidtmeier in Lüdershof 15 sgr. Einl. Dubbert 5 sgr. Einl. Heuer 2 sgr. 6 pf. Einl. Fr. Krug 3 sgr. Einl. Thumann 2 sgr. 6 pf. Chr. Schröder 2 sgr. 6 pf. Heinrich Schröder 5 sgr. Kuhlmann 5 sgr. Bunte 2 sgr. 6 pf. Wilhelm Schröder 2 sgr. 6 pf. Engellage 5 sgr. Bögeholz 5 sgr. Gröne 2 sgr. 6 pf. Tegt 2 sgr.

Altendonop. Meier 1 rthl. Puls 20 sgr. Idel 15 sgr. Drifte 10 sgr. Heinrich Brockmann 10 sgr. Einl. Bier 5 sgr. Col. Möller 5 sgr. Lüdeking 10 sgr. Schafmeister 3 sgr. Kluckhuhn 3 sgr. Uthmeier 5 sgr. Einl. Fr. Bröker 5 sgr. Winter 5 sgr. Fösting 3 sgr. Col. Ehlert 10 sgr. Col. Fr. Lüdeking 10 sgr. Heneke 15 sgr. Jäger Chr. Schmidtmeier auf Hofdonop 10 sgr. Stemmeier 5 sgr. Fr. Knop 4 sgr. Weeke 5 sgr. Eichmeier 3 sgr. Heinr. Krumsiek 1 sgr. Schäfer Fritzemeier 10 sgr. Krug 4 sgr. Nebel 2 sgr. Wittwe Tölle 2 sgr. Noltemeier in Gehrenberg 20 sgr. Kempe 2 sgr. 6 pf. Col. Beermeier 12 sgr. 6 pf. Lalk 10 sgr. Mesch 10 sgr. Merk 3 sgr. Col. Eichmeier 10 sgr.

Dal-

Calldorf. Stock 5 sgr. Klamer 5 sgr. Bierbaum 10 sgr. Windmeier 5 sgr. Steffen 2 sgr. 6 pf. Kämper 5 sgr. Greife 2 sgr. 6 pf. Leibz. Brand 1 rthl. Col. Brand 10 sgr. Johanningsmeier 10 sgr. Strate 5 sgr. Greife Nr. 78. 10 sgr. Bartling 10 sgr. Leibz. Bartling 5 sgr. Schwartze 5 sgr. Stinneke 5 sgr. Heilemeier 5 sgr. Luhmann 10 sgr. Stratemeier 10 sgr. Wittwe Steffen 10 sgr. Heuer 10 sgr. Wittwe Drake 15 sgr. Diekmann 5 sgr. Lehrer Langenberg 10 sgr. Müller Redecker 1 rthl. Wittwe Farmkermeier 15 sgr. Fasse 3 sgr. 6 pf. Schilling 2 sgr. Jasper 5 sgr. Leibz. Jasper 2 sgr. Grundmeier 5 sgr. Fallmeier 5 sgr. Hesse 5 sgr. Bültemeier 7 sgr. 6 pf. Siekmeier 5 sgr. Staasmeier 10 sgr. Engelsmeier jun. 5 sgr. Lehrer Löwe 5 sgr. Schaaksmeier 15 sgr. Bornmeier 5 sgr. Hagemeier 5 sgr. Busekros 10 sgr. Führing 5 sgr. Diekmann 2 sgr. 6 pf. Lükensmeier 10 sgr. Begemann 5 sgr. Kreie 7 sgr. 6 pf. Jacob 5 sgr. Einl. Ortmeier 2 sgr. 6 pf. Meier 5 sgr. Kampbartold 5 sgr. Harde 5 sgr. Papierfabrikant Weitenauer 1 rthl. 10 sgr. Langermeier 2 sgr. 6 pf.

Erder. Henke 20 sgr. Franzmeier 5 sgr. Jakobsmeier 10 sgr. Stocksmeier 10 sgr. Frommemeier 7 sgr. 6 pf. Leibz. Frommemeier 5 sgr. Schmidt Dankwirth 3 sgr. Dankwirth 2 sgr. Hofmeister 5 sgr. H. Korf 2 sgr. Schuhm. Severin 1 sgr. 6 pf. Hanke 10 sgr. F. Birbaum 1 sgr. Tischler Dettmers 2 sgr. 6 pf. Lacour 2 sgr. 6 pf. Grotjohann 5 sgr. Landw. Birbaum 5 sgr. Zimmerm. Schöttker 2 sgr. 6 pf. H. Henke 2 sgr. 6 pf. Lehrer Brenker 7 sgr. 6 pf. Seiler Süß 7 sgr. 6 pf. Hilker 2 sgr. 6 pf. Nagel 2 sgr. Schiffer Korf 10 sgr. Matrose Korff 1 sgr. 6 pf. Heuer 2 sgr. 6 pf. Heuer 2 sgr. 6 pf. Gastwirth Brinkmann 10 sgr. Birbaum 2 sgr. 6 pf. Birbaum 2 sgr. 6 pf. Hünefeld 1 sgr. Schiffer Birbaum 10 sgr. Rahm 2 sgr. 6 pf. Martensmeier 2 sgr. 6 pf. Redeker 2 sgr. Hartmann 2 sgr. 6 pf. Sievert 5 sgr. Böke 2 sgr. Kracht 2 sgr. Müller 2 sgr. 6 pf. W. Hartmann 20 sgr. Bauerrichter Lacour 2 sgr. 6 pf. Noltemeier 3 sgr.

Summe 116 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.

Amt Schötmar.

Schötmar. Fhr. v. Stietencron 10 rthl. Conductor Busse 15 rthl. Amtm. Caspari 3 rthl. H. Redeker 2 rthl. C. Krumme 15 sgr. A. W. Brüggemann 10 rthl. F. Seiff 2 rthl. L. Weßel 2 rthl. A. Weßel 3 rthl. Wittwe Hülsemann 2 rthl. F. Wolff 2 rthl. C. Sturhan 1 rthl. C. Wolff 1 rthl. W. Pecher 1 rthl. S. Stellbrink 10 sgr. Tille 1 rthl. H. Capelle 10 sgr. F. Ch. Duwe 10 sgr. H. Böhmer 1 rthl. 10 sgr. Zacher 10 sgr. Dr. Eschenburg 2 rthl. A. Böhmer 2 rthl. K. Seiff 1 rthl. F. Küster 1 rthl.

Frz. Schröder 15 sgr. Chr. Richter 15 sgr. L. Eichmann 15 sgr. W. Hündersen 10 sgr. H. A. Althof 15 sgr. Julius Kreckler 1 rth. Küster Rodewald 15 sgr. Rector Deppe 15 sgr. A. Tappe 10 sgr. H. Klespe 7 sgr. 6 pf. M. Rosenwald 1 rthl. 15 sgr. L. Küstermann 10 sgr. J. Rosenwald 1 rthl. F. Kiffe 20 sgr. S. Adler 10 sgr. S. H. H. Rieke 7 sgr. 6 pf. A. Sander 10 sgr. M. Silberbach 10 sgr. Pastor Cronemeyer 1 rthl.

Bexter- und Nienhagen. Meier Bäcker 3 rthl. Col. Cronshage 1 rthl. Meier Niehage 3 rthl. Meier Eickmeier 20 sgr. Meier Steinmeier 20 sgr. Lehrer Wenke 15 sgr. Col. Rühenbühl 10 sgr. Col. Schmidt 10 sgr. Col. Kleemann 10 sgr. Col. Grabbe 11 sgr. Col Johann in den Höfen 7 sgr. 6 pf. Col. Johann auf der Heide 3 sgr. Col. Brinkmann 3 sgr. Col. Gaus 5 sgr. Meier Schemmel 1 rthl. Meier Koch 15 sgr. Meier Niemann 15 sgr. Col. Lambracht 10 sgr. Col. Haasenjäger 10 sgr. Col. Behr 10 sgr. Col. Pankoke 7 sgr. 6 pf. Col. Stocksieker 5 sgr. Col. Laghusemann 5 sgr. Col. Leßmann 5 sgr.

Biemsen und Ahmsen. Oeconom F. A. Meyer 4 rthl. G. Stuckmann 3 rthl. Leibz. Stuckmann 10 sgr. Oeconom Dust 2 rthl. F. Cronshage 3 rthl. S. A. Niemann 3 rthl. W. Niemann 3 rthl. Chr. Schweppe 5 sgr. W. Albrink 5 sgr. A. Koring 5 sgr. W. Wöhler 5 sgr. Schuhm. Kortemeier 5 sgr. A. Laumann 5 sgr. Fr. Bäckmann 5 sgr. Schneider S. Wöhler 5 sgr. Köllermeyer 10 sgr. Schmidt Kespohl 15 sgr. F. Bürten 2 rthl. Thüner 1 rthl. Erbp. Dingersen 10 sgr. Bart. Sieker 5 sgr. Fr. Bültemeier 5 sgr. Engelbrecht 5 rthl. Col. Wißmann 10 sgr. Erbp. Speckmann 5 sgr. Glaser Koch 2 sgr. W. Grese 2 sgr. Jobst Vogt 2 sgr. 6 pf. Wittwe Böhmer 2 sgr. 6 pf. Simon Dingersen 5 sgr. K. Vogt 2 sgr. 6 pf. W. Schmiedeskamp 2 sg.. 6 pf. Heinr. Stuckmann 5 sgr. Col. Hubendieker 15 sgr. Col. Grotegut 10 sgr. Erbp. Walmeier 10 sgr. Böhmer 15 sgr. Sgrungmann 5 sgr. Stüwe 10 sgr. Nebel 5 sgr. Philipp Richter 2 sgr. 6 pf. G. Wiedemann 2 sgr. 6 pf. Tappe 2 rthl. Tasche 2 rthl. H. Schäffer 10 sgr. Fr. Linnemann 5 sgr.

Ehrsen und Breden. Nacke in Ehrsen 10 rthl. Gold = 10 rthl. 26 sgr. Col. Limberg 10 sgr. Col. Gromann 5 sgr. Col. Althöfer 5 sgr. Einl. Bernd Dröge 5 sgr. Kriettenstein 4 sgr. Col. Kluckhuhn 4 sgr. Frickmeier 5 sgr. Schäfermeier 5 sgr. Leibz. Schmidtpott 3 sgr. Col. Schröder 5 sgr. Col. Linnemann 5 sgr. Einl. Kreie 5 sgr. Pine Weber 5 sgr. Kluckhuhn 5 sgr. Col. Deppe 5 sgr. Col. Eggert 5 sgr. Einl. Brand Buschmeier 5 sgr. Col. Löhr 5 sgr. Col. Prüßner 5 sgr. Wittwe Diekmann 5 sgr. Meier zu Ribbentrup 10 rthl. Col. Simon 1 rthl. Col. Schemmel 1 rthl. Col. Sohrmann

mann 5 sgr. Col. Koch 5 sgr. Col. Beckmann 3 sgr. Col. Hermsmeier 5 sgr. Einl. Fr. Brockmeier 5 sgr. Bicker 5 rthl. 10 sgr. Griemert 5 rthl. Col. Brockschmidt 2 sgr. 6 pf. Nehrmann 1 rthl. Dust 4 rthl. Weber 5 sgr.

Grastrup und Hölsen. Oekonom Rhodovi zu Hündersen 6 rthl. Uekermann an der Bega 6 rthl. Rehse 2 rthl. Brinkmeier 5 rthl. 20 sgr. Baumert 1 rthl. W. Schäfer 15 sgr. Wistinghausen 17 sgr. W. Helweg 1 rthl. Leibz. Rhodovi 15 sgr. Uekermann sen. 3 rthl. Müller Amelung 15 sgr. Meyer zu Hölsen 5 rthl. Wehmeier 1 rthl. 10 sgr. Busse 2 rthl. Wittwe Dröge 5 sgr. Ungarndietrich 5 sgr. Peter 5 sgr. Stock oder Plaß 5 sgr. Friebe 5 sgr. Mollermann 5 sgr. Schmidt Kluckhuhn 10 sgr. Lehmeier 1 rthl. Bauerrichter Rehse 10 sgr.

Holzhausen. Lindemann 3 rthl. Wittwe Hartig 3 rthl. Schwarze 5 sgr. Col. Schröder 2 sgr. 6 pf. Col. Strunk 2 sgr. 6 pf. Leibz. Hörentrup 2 sgr. 6 pf. Col. Gronemeier 4 sgr. Col. Hebrock 5 sgr. Col. Plaß 5 sgr. Col. Krumme 5 sgr. Col. Frühling 5 sgr. Aschof 3 rthl. Col. Brockbartel 2 sgr. 6 pf. Tito von Sylbach 5 sgr. Col. Bröker 2 sgr. 6 pf. Zimmermeister Dieckmann 5 sgr. Meyer 3 rthl. Reese 1 rthl. Reinke 10 sgr. Krohs 10 sgr. Sentker 10 sgr. Chr. Reese 2 sgr. 6 pf.

Lockhausen, Vinnen und Uebbentrup. Meier Bürten 5 rthl. Meier Bürten sen. 15 sgr. Gutsb. Lütgert 1 rthl. Amtsmeier Vinnen 4 rthl. Leibz. Wittwe Vinnen 15 sgr. Meier Koring 2 rthl. Leibz. Wittwe Koring 7 sgr. 6 pf. Meier Diekmeier 2 rthl. Meier Meyer 2 rthl. 15 sgr. Meier Eickmeier 15 sgr. Meier Schalk 2 rthl. Leibz. Ww. Schalk 1 rthl. Col. Gronemeier 15 sgr. Cond. Bolhöfer 1 rthl. Col. Limberg 10 sgr. Col. Wischmann 7 sgr. 6 pf. Col. Pöhler 7 sgr. 6 pf. Col. Nebel 5 sgr. Col. Steinmeier 5 sgr. Col. Niemann 5 sgr. Col. Höhner 7 sgr. 6 pf. Col. Stieve 5 sgr. Col. Burkamp 5 sgr. Col. Dingersen 5 sgr. Krüger Kleemann 7 sgr. 6 pf. Col. Landerpeter 12 sgr. 6 pf. Col. Flachmann 5 sgr. Col. Brinkmann 2 sgr. 6 pf. Lehrer Mische 15 sgr.

Retzen und Papenhausen. Amtsmeier Volkhausen 10 rthl. Gold. Wittwe Lehbrink 8 rthl. Col. Eickmeier 6 rthl. Col. Beining 5 rthl. Col. Bicker 10 rthl. Col. Sundermann 3 rthl Einl. Plaßmeier (3 Söhne) 15 sgr. Col. Eggering 15 sgr. Col. Hebrok 5 rthl. Zimmerm. Schäfermeier 12 sgr. 6 pf. Col. Krumme 4 rthl. Einl. Schröder 7 sgr. 6 pf. Col. Kemper 20 sgr. Col. Fricke 4 rthl. Col. Burmeier 2 rthl. Col. Eggering 15 sgr. Col. Schäfermeier 1 rthl. Col. Schirneker zu Papenhausen 5 rthl. Wittwe Leibz. Schirneker 15 sgr. Col. Mester 1 rthl. 10 sgr. Einl. Dröge 7 sgr. 6 pf. Col. Düstersiek 1 rthl. Leibz. Ernstmeier 10 sgr. Einl. Siekmann 7 sgr. 6 pf. Col.

Althof

Althof 15 sgr. Col. Fricke 1 rthl. 15 sgr. Col. Rütermeier 7 sgr. 6 pf. Col. Rehse im Rhiene 4 rthl. Einl. Aug. Schröder 5 sgr. Einl. Fr. Bergherm 5 sgr. Einl. Frodermann 5 sgr. Einl. Leßmann 3 sgr. Einl. Hofmeister 2 sgr. 6 pf. Col. Rhiemeier im Rhiene 2 rthl. Lehrer Brokhausen 10 sgr. Nebenlehrer Führing 1 rthl. Einl. Schröder 5 sgr. Schmidt Kespol 10 sgr. Col. Bröker 10 sgr. Col. Sepmeier 2 rthl. Col. Sasse 15 sgr. Col. Bodenkamp 10 sgr. Leibz. Bodenkamp 5 sgr. Wilhelm Bicker 10 sgr. Col. Schröder 10 sgr. Col. Griemert 10 sgr. Neuw. Sander 6 sgr. Verwalter Limberg 20 sgr. Col. Bergherm 10 sgr. Einl. Stölting 7 sgr. 6 pf. Pächter Hörentrup 7 sgr. 6 pf. Col. Büscher oder Papenbernd 20 sgr. Einl. Böhmer 2 sgr. 6 pf.

Werl und Aspe. Meier Meyer 4 rthl. Meier Brinkmeier 3 rthl. Meier Wittenstein 1 rthl. Meier Busse 20 sgr. Col. Brockschmidt 20 sgr. Col. Menke 15 sgr. Col. F. Reibke 15 sgr. Meier Fricke 1 rthl. Col. Schweer 15 sgr. Pächter Reibke 10 sgr. Col. Ruthe 7 sgr. 6 pf. Col. Beckmann zu Knetterheide 15 sgr. Col. Schmiedeskamp 5 sgr. Col. Knettermeier 5 sgr. Col. Beckmann 5 sgr. Erbp. Kampen 15 sgr. Col. Hahmeier zu Kriegerheide 12 sgr. 6 pf. Col. Kriegermeier 5 sgr. Col. Kortemeier 5 sgr. Col. Hillebrenner 5 sgr.

Wülfer und Bexten. Meier Funcke 2 rthl. Meier Husemann 2 rthl. Meier Schorrmann 1 rthl. Meier Pankoke 2 rthl. Meier Dreckmeier 15 sgr. Col. Küstermann 7 sgr. 6 pf. Col. Schalk 5 sgr. Kaufmann Böhmer 1 rthl. Erbp. Stockfleker 5 sgr. Erbp. Voß 7 sgr. 6 pf.

Oberwüsten. Pastor Meyer 4 rthl. Col. Drake 2 rthl. Col. Müller 2 rthl. Leibz. Pecher 10 sgr. Col. Pecher 1 rthl. 15 sgr. Col. Tölle 15 sgr. Col. Boberg 15 sgr. Col. Kirxmüller 15 sgr. Bruningsmeier 1 rthl. 15 sgr. Col. Mügge 15 sgr. Col. Winbaker 1 rthl. Bäcker Hedland 10 sgr. Col. Hilkermeier 10 sgr. Col. Kulhölter 15 sgr. Krüger Begemann 7 sgr. Col. Krumme 10 sgr. Col. Lütkebegemann 10 sgr. Col. Schäfersnolte 5 sgr. Col. Buschmeier 10 sgr. Col. Wachtenbartold 7 sgr. 6 pf. Col. Rothkopf 5 sgr. Henrich Arntmeier 10 sgr. Col. Deppe 10 sgr. Col. Brand 10 sgr. Col. Schmitpot 5 sgr. Col. Johnermeier 10 sgr. Col. Knöner 10 sgr. Col. Remmert 7 sgr. 6 pf. Col. Stratmann 10 sgr. Col. Tielke 10 sgr. Col. Begemann 5 sgr. Col. Hansmeier 5 sgr. Col. Topehle 10 sgr. Col. Zur Heide 10 sgr.

Unterwüsten. Col. Schemmel 4 rthl. Schalk 1 rthl. Sparbrod 1 rthl. Deppe 1 rthl. Meier Johann 1 rthl. Albertsmeier 1 rthl. Sturhahn 1 rthl. Krüger Schuckmann 1 rthl. Küster Knöner 1 rhl. Brokmeier 20 sgr. Engelkensmeier 20 sgr. Wüstenbecker

becker 20 sgr. Lambracht 20 sgr. Iggense 20 sgr. Hüdepohl 20 sgr. Pank 15 sgr. Färber Lamberg 15 sgr. Kruse 15 sgr. Diekmeier 10 sgr. Hofmeister 10 sgr. Dethardt 10 sgr. Krutmeier 10 sgr. Kreimeier 10 sgr. Benderkord 10 sgr. Col. Böger 10 sgr. Leibz. Böger 10 sgr. Leibz. Iggense 12 sgr. Müller Prüßner 10 sgr. Jobstmeier 10 sgr. Hermsmeier 7 sgr. 6 pf. Deppe 7 sgr. 6 pf. Tielke 1 rthl. Franzmeier 10 sgr. Buschmeier 5 sgr. Kleine 20sgr.

Summe 405 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.

Flecken Schwalenberg.

Amtsrath Overbeck 8 rthl. Conductor v. Ditfurth 8 rthl. Amtsrendant Wilkens 2 rthl. H. Wachsmuth 5 rthl. Dr. Schnitger 3 rthl. Pastor W. Zeiß 1 rthl. Otto Wachsmuth 1 rthl. Assessor F. Heldman 2 rthl. Quick 1 rthl. G. Wachsmuth 1 rthl. Burgemeister G. Kreyenmeier 1 rthl. Brokmeier 10 sgr. Wittwe Chr. Kopp 5 sgr. Abdegarmann 20 sgr. A. Rosenstern 5 sgr. W. Albert 5 sgr. Chr. Kleinsorge 7 sgr. 6 pf. Wittwe Beinhauer 10 sgr. F. Menke 5 sgr. Chr. Schlütsmeier 5 sgr. K. Tipperhauer 5 sgr. Pieper 7 sgr. 6 pf. Wolf 5 sgr. H. Mühlenbein 10 sgr. J. F. Beckmann 3 sgr. 6 pf. Thomas 2 sgr. 6 pf. Strate 10 sgr. H. Räker 7 sgr. 6 pf. H. Rosemeier 5 sgr. K. Schlingmann 10 sgr. C. Lesemann 10 sgr. S. Abt 3 sgr. Chr. Wöhning 3 sgr. F. Tausch 1 rthl. C. Schlingmann 10 sgr. F. H. Stockstek 5 sgr. F. Schlütsmeier 10 sgr. 6 pf.

Summe 40 Rthl.

Fortsetzung folgt bei der nächsten Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes.

№ 12. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 24. März 1860.

Bekanntmachung,

die zu Bremen errichtete Zoll-Amts-Niederlage betr.

In Gemäßheit des Art. 7 des zwischen den Zollvereins-Staaten und der freien Stadt Bremen unter dem 26. Januar 1856 abgeschlossenen Vertrags, die Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse betr., so wie des Artikels 11 der zu diesem Vertrage gehörigen Uebereinkunft II. ist in Bremen eine Zollvereins-Niederlage errichtet worden, in welcher Erzeugnisse des Zollvereins, so wie in demselben verzollte fremde Waaren unter Aufsicht und Controle des zollvereinsländischen Haupt-Zollamts in Bremen gelagert, behandelt, umgepackt, getheilt und solchergestalt zollfrei in den Zollverein wieder eingebracht werden können.

Es wird dies mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß:

1) die nähern Bestimmungen über die Benutzung jener Niederlage in dem darüber erlassenen Regulative enthalten sind, welches bei den Haupt-Aemtern des Zollvereins zur Einsicht und Kenntnißnahme bereit liegt und auch in der Regierungs-Registratur eingesehen werden kann;

2) eine besondere Zollabfertigungsstelle des zollvereinsländischen Hauptzollamts zu Bremen in Verbindung mit der Niederlage für Zollvereinsgüter an der Unterweser errichtet worden ist, welches die sämmtlichen, hinsichtlich der fraglichen Niederlagegüter erforderlichen Abfertigungen zu besorgen, außerdem aber auch die sonstigen, zur Versendung nach dem Zollvereine bestimmten oder aus demselben kommenden Güter, welche ihr vorgeführt werden, innerhalb der dem zollvereinsländischen Hauptzollamte beigelegten Befugnisse zollamtlich abzufertigen hat.

Detmold den 20. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die zwischen den Zollvereinsstaaten und dem Königreiche Sardinien abgeschlossenen Additional-Convention zum Handels- und Schifffahrts-Vertrage vom 23. Juni 1845 betreffend.

Von der Königlich Preußischen Regierung, für sich und im Namen der Regierungen der übrigen Zollvereinsstaaten, ist mit dem Königreiche Sardinien am 28. Oct. v. J. eine Additional-Convention zu dem am 23. Juni 1845 vereinbarten Handels- und Schifffahrts-Vertrage abgeschlossen worden, welches, nachdem die vorbehaltene Ratification stattgefunden hat, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 20. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Künstlerverein „Malkasten" zu Düsseldorf, welcher behuf der Erwerbung des dortigen Jakobischen Gartens eine Verloosung von Bildern und andern Kunstwerken veranstaltet hat, ist der Verkauf von Loosen auch im hiesigen Lande gestattet worden.

Detmold den 20. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im vierten Quartal 1859 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den Absendern oder den Adressaten gegen Zahlung des etwa darauf haftenden Porto bei dem hiesigen Postcommissariate binnen sechs Monaten in Empfang genommen

men werden können. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgeforderten Briefe verbrannt werden.

Detmold den 13. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lipp. Poststellen im IV. Quart. 1859 vorgekommenen Retourbriefe.

A. In Detmold aufgegeben:

1) Kampen in Neuß.
2) Siebracht in Hannover.
3) S. Keiser in Notel.
4) Töns Krüger in Jütland.
5) Ad. Rieks in Grena.
6) F. Wellner in St. Louis.
7) Schulte in Ahle.
8) F. Lüerssen in M. Gladbach.
9) Ch. Flachtemeier in Heppens.
10) F. Finke in Silkeborg.

B. In Lage aufgegeben:

11) Aug. Drawe in Frankfurt a. O.
12) Herz Adler in Herford.
13) Franz Fabricius in Frankfurt a. M.
14) Wwe. Freitag (ohne Bestimmungsort).
15) Blumenfeld in Rheda.

C. In Lemgo aufgegeben:

16) Kottrop in Warendorf.
17) Sophie Müller in Silixen.
18) H. Hasse in Lügde.
19) H. Rosenbaum in Leer.
20) Fr. Huroll in Orpke.
21) S. Plöger in Apenrade.
22) Wilh. Borchard in Asemissen.
23) Conr. Bunte in Ostum.
24) Meier in Jöllenbeck.
25) E. Schröder in Mackinaw, Nordamerika.

D. In Oerlinghausen aufgegeben:

26) F. Holthöfer in Bromberg.
27) D. Mengedoht in Ibbenbühren.

E. In Schötmar aufgegeben:
28) Wilh. Wienbröker in Quincy.
29) C. Müller in Quincy.
30) Hermsmeier in Nosse.
31) Conr. Stocksiek in St. Louis.

F. In Varenholz aufgegeben:
32) Marie Kühl in Pinneberg.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Prediger Grupe zu Leopoldshöhe zum Prediger in Heiligenkirchen zu ernennen.

Detmold den 19. März 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Ziegelarbeiter Friedrich Wolf aus Oerlinghausen ist wegen verübter Diebstähle zur Zwangsarbeits-Strafe auf 11 Monate und zur demnächstigen Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 2 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 21. März 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Verkauf des Postteiches.

Zum meistbietenden Verkaufe des, zur Oberförsterei Lopshorn gehörigen, bei Heidenoldendorf belegenen, 5 Morgen 92 □R. großen Postteiches steht

Dienstag den 1. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

in unserer Canzlei Termin an.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch von heute ab bei uns, oder bei dem Oberförster Limberg in Heiligenkirchen eingesehen werden.

Detmold den 25. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Brake. Alle Diejenigen, welche in der Provocationssache, die Ablösung der Hude auf dem Wiembeckerberge betreffend, auf die Edictalladung vom 10. No-

10. November v. J. ihre Berechtigungen nicht angemeldet haben, werden nunmehr damit ausgeschlossen.

Decr. Brake den 15. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Oerlinghausen. Nachdem der Colon Hövemann Nr. 9 zu Pottenhausen angezeigt hat, daß er einen bei Theilung des Evenhauser Holzes seinem Colonate zugewiesenen, im hiesigen Amte belegenen Weg zu veräußern beabsichtige, so werden auf seinen Antrag alle Diejenigen, welche daran Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, auf Grund des §. 77 des Gesetzes über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 12. April v. J. unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 17. April d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen.

Decr. Oerlinghausen den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Nachdem die Interessenten die Theilung folgender Gemeinheitsflächen der Heidenschen Pivitsheide, als:

1) das Bollerbruch,
2) das Hachholz,
3) die Plätze bei der Langweige,
4) die Kesselgrund,
5) die Kampflochsrotten,
6) die Fläche an der Straße beim Todtenhofe bis zur Fischerschen Stätte,
7) der Hüttenbrink,
8) der Heideberg,
9) der Lumpendamm,
10) die Abfindung auf der Waldheide,

beschlossen haben, so werden alle Diejenigen, welche an diesen Flächen Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in term. den 30. d. M., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden, als sie sonst damit präcludirt werden sollen.

Lage den 3. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Al-

Alverdissen. Nachdem die hiesige Bürgerschaft die Theilung ihrer mit Eichen bestandenen Gemeinheiten, des kleinen und des großen Brumberges, beschlossen und Hochfürstl. Regierung deren gänzliche Abholzung genehmigt hat, so werden alle Diejenigen, welche bei dieser Theilung ein Interesse haben, aufgefordert, in dem dazu auf Donnerstag den 14. Juni d. J., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß ihre Ansprüche und Berechtigungen anzumelden, als sonst dieselben für erloschen erklärt und bei der Theilung nicht berücksichtigt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 6. März 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Schwalenberg. Die Conscribirten Friedrich Wilhelm Christoph Meier aus Rattsiek, Johann Heinrich Friedrich Wilhelm Ahrens aus Brakelsiek und Friedrich Ernst Christian Fiene, eben daher, Nr. 13, 15 und 19 der Loosungs-Tabelle vom Jahre 1859, werden, da ihr jetziger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werden können, hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen, spätestens am 17. k. M. April, Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 5. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Die städtische Ziegelei soll im Ganzen oder auf den Abbruch, sowie ein Thonwagen und andere Geräthschaften öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf Donnerstag den 29. d. M., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wo Käufer sich alsdann einfinden wollen.

Bemerkt wird, daß die Gebäulichkeiten in gutem Zustande sind.

Lemgo den 22. März 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Detmold. Friedrich Wilhelm August Klöpping Nr. 8 zu Schönemark und Heinrich August Beins oder Flake daselbst wollen nach Amerika auswandern.

Detmold den 14. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Da auf den Solmsonschen Garten unter dem Weinberge ein Mehrgebot erfolgt ist; so ist auf Antrag der Erben der weil. Ehefrau Hofcommissairs Solmson ein dritter und jedenfalls letzter Termin auf den 30. d. M., Morgens 10 Uhr am Rathhause zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Wohnhauses auf der Neustadt mit dahinter belegenem Garten zu 2 Mtzn., und des Gartens unterm Weinberge zu 2 Mtzn. 6 □R. angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß alsdann der Zuschlag ohne Vorbehalt erfolgen solle.

Detmold den 19. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Bürger Simon Bödecker hies. gehörigen Wohnhauses Nr. 77 der Rampendahler Bauerschaft erkannt und Termin dazu auf Donnerstag den 3. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt. Der Zuschlag soll alsdann ertheilt werden, falls mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird.

In demselben Termine werden Alle, welche an den Bürger Simon Bödecker oder dessen Wohnhaus Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren vorgeladen.

Lemgo den 21. März 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Barntrup. Nach Anzeige des Col. Kampert Nr. 5 in Sonneborn, ist demselben eine Obligation über 125 Rthl. verloren gegangen, welche de dato den 7. März 1853 auf der Stätte Arend Kruse, jetzt August Behmeyer Nr. 30 hies., ingrosssrt steht. Es ist die Amortisirung solcher Obligation und deren Erneuerung beantragt, welche denn auch erkannt und verfügt werden soll, wenn in dem auf Freitag den 13. k. M. dazu anberaumten Präjudicial-Termine nicht Widerspruch erhoben und ein anderweitiges Anrecht an die Obligation nicht angemeldet und nicht geltend gemacht wird.

Barntrup den 20. März 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Detmold. Der unverheirathete Schuhmacher Ferdinand Krüger zu Diestelbruch ist kürzlich gestorben. Alle, welche an dessen geringfügigen Nachlaß An-

Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am

Mittwoch dem 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzugeben.

Detmold den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Termin zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Büker Nr. 49 zu Müssen, zu welchem nach dem Saalbuche gehören

ein Wohnhaus, taxirt zur Brandcasse mit 700 Rthl.,
eine Leibzucht, taxirt zu 200 Rthl.,
Ackerland zu 10 Sch. 4 Mtz. 8 □ R.,
Hude zu 2 Sch. 7 Mtz. 3 □ R.,

ist auf Freitag den 20. k. M. April, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Lage den 18. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Alle, welche etwaige Forderungen an den Nachlaß des weil. Coloni Büker Nr. 49 zu Müssen bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem in der Edictalladung vom 15. v. M. angedrohten Präjudize gemäß durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 18. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Dem in der Edictalladung vom 3. Jan. curr. angedrohten Präjudize gemäß sind alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Forderungen an den Einlieger Wilhelm Jobstmann zu Pivitsheide bislang nicht angemeldet haben, mit denselben durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 12. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Nachdem der Einlieger Kronshage zu Heiden angezeigt, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger außer Stande sei, ist durch Bescheid vom 14. d. M. das Concursverfahren gegen denselben eröffnet worden und wer-

den

den Alle, welche Forderungen an ihn glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Donnerstag den 19. k. M. April, Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit werden präcludirt werden.

Lage den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Nachlaß der weil. Wittwe Einliegers Brinkmann auf Nr. 18 zu Pivitsheide bislang nicht angemeldet haben, sind damit, dem in der Edictalladung vom 4. v. M. angedrohten Präjudize gemäß, durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Brake. In Sachen, den Nachlaß der Wittwe weil. Einliegers Simon Geller zu Lieme betr., sind Alle, welche ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche in Gemäßheit Edictalladung vom 24. v. M. bis jetzt nicht angemeldet haben, mit denselben durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Brake den 18. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Termin zur Publication des von den Eheleuten Hasselmann Nr. 77 hies. deponirten Testaments ist auf Dienstag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, wozu Betheiligte hierdurch eingeladen werden.

Brake den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Oerlinghausen. Nachdem durch Bescheid vom 25. v. M. den Eheleuten Honerlage Nr. 27 zu Hovedissen die Verwaltung ihres Vermögens entzogen ist, und dieselben unter die Curatel des Amtsauditors Brandes hies. gestellt sind, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, mit dem Bemerken, daß jene ohne Einwilligung des letztern nicht befugt sind, gültige Contracte abzuschließen oder sonst über ihr Vermögen zu verfügen. Den etwaigen Schuldnern der Eheleute Honerlage wird hierdurch bei Meidung

doppelter Zahlung aufgegeben, ihre Zahlungen nicht an die letzteren, sondern an den Curator zu leisten.

Zugleich werden auf Antrag des letztern alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen gegen die Eheleute Honerlage zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag den 17. k. M. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Oerlinghausen den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Auf Antrag des Colon Strüßmann Nr. 88 in Greste werden zur Ermittelung seines Vermögensstandes alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselben in dem auf

Dienstag den 3. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

In dem Termine soll zugleich über einen in Vorschlag gebrachten Vergleich zur Abwendung des Concurses verhandelt werden und werden die Betheiligten dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß die nicht Erscheinenden als dem Mehrheitsbeschlusse der Erschienenen beistimmend angesehen werden sollen.

Decr. Oerlinghausen den 12. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Alverdissen. Am 15. April 1831 sind für einen nicht näher bezeichneten „Einwohner Heidekamp aus Grevenhagen", welcher für Heinrich Müller von Nr. 2 zu Asmissen als Militairstellvertreter eingetreten ist, auf das gedachte Müllersche Colonat 200 Rthl. ingrossirt worden. Da dies Rechtsverhältniß längst erledigt sein soll, die quittirte Obligation aber, welche damals aufgenommen ist, nicht beigebracht werden kann, so werden auf hier erfolgten Antrag, Diejenigen, welche aus derselben oder aus dem Ingrossate Ansprüche herleiten wollen, aufgefordert, sich damit so gewiß in term. Donnerstag den 19. April hier zu melden, als sonst die Obligation für erloschen erklärt und das Ingrossat gelöscht werden soll.

Decr. Alverdissen den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Det-

Detmold. Zum Zwecke der Erbtheilung ist der öffentlich meistbietende Verkauf der von dem wail. Braumeister Dreyer hieselbst hinterlassenen Grundgüter, nämlich:

1) zweier Erbpachtgärten am spitzen Kampe zu 3 Mtz. 6 □R. und 2½ Mtz.,
2) des Landes an den 12 Eichen am Hohenloh zu 3 Schfls. 1 Mtz. 9 □R.,
3) des Landes eben daselbst zu 2 Schfls. 3 Mtz. 8 □R., und
4) der Wiese daselbst zu 1 Schfls. 2 Mtz.,

erkannt und dazu Termin auf

den 17. April d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem auch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Erbschaftsmasse machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung unter dem Präjudize der Ausschließung hierdurch verabladet werden.

Detmold den 7. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die Ehefrau des Krugpächters August Busse zu Heidenoldendorf hat angezeigt, daß ihr Ehemann sich heimlich unter Zurücklassung einer von ihr nicht zu deckenden Schuldenmasse nach Amerika begeben habe und die Zusammenberufung ihrer Gläubiger beantragt, um mit diesen unter Vorlegung des Status activus et passivus einen Nachlaßvergleich abzuschließen. Diesem Antrage ist deferirt und desfallsiger Termin auf

Sonnabend den 12. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt. Die Gläubiger des Krugpächters Busse haben dann ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und sich so gewiß über den Nachlaßvergleich zu erklären, als von den Nichterscheinenden angenommen werden soll, sie träten dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen bei.

Detmold den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Nachdem der Einlieger Friedrich Holtmann zu Osterheide, Bauerschaft Wellentrup, seine Insolvenz angezeigt hat, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, soweit sie nicht

bereits in term. den 17. v. M. angemeldet sind, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf

Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich soll in dem Termine über den von dem ꝛc. Holtmann angebotenen Vergleich verhandelt werden, und werden dazu die Betheiligten unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als dem Beschlusse der Mehrheit von den Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Oerlinghausen den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingegangen: durch Past. Seiff zu Stapelage Beiträge aus der Gemeinde 2 Rthl.; durch Rector Piderit in Salzuflen Beitr. von seinen Schülern 4 Rthl. 5 Sgr.; durch Colon Sprenger zu Berlebeck Beiträge von der Schützengesellschaft im Schlinge 2 Rthl.; durch Lehrer Brand zu Augustdorf Ergebniß einer Pfenningssammlung in der Nebenschule 15 Sgr.

Detmold den 20. März 1860.

A. Hasse.

Das Stifts-Pachtkorn de Martini 1859, bestehend aus Rocken, Gerste und Hafer, wird am Freitag dem 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Stiftshofe in Lemgo öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 21. März 1860.

Der Stiftssyndicus.

A. Hasse.

Kornverkauf.

Detmold. Das auf dem hiesigen herrschaftlichen Kornboden vorräthige Zinskorn wird an den Tagen Dienstag und Freitag von Morgens 9 bis 12 Uhr, Roggen zu 1 Rthl. 25 Sgr., Gerste 1 Rthl. 17½ Sgr., Hafer 1 Rthl. pro Scheffel und 8 Pf. Meßgeld, gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 12. März 1860.

E. Plöger,
Bauschreiber.

Brake. Auf Verfügung Hochf. Leihecasse-Commission sollen am Mittwoch dem 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Gute Brake verschiedene Baumaterialien, 102 Pfd. Blei, ein Circulir-Ofen und ein eisernes Geländer meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kauflustige daselbst einfinden.

Brake den 12. März 1860.

Th. Holzapfel.

Brake.

Brake. In der hiesigen herrschaftlichen Bierbrauerei wird vom Mittwoch dem 28. d. M. ab „Winterbockbier" verzapft werden, der Anker zu 2 Rthl. 10 Sgr., und so weit der Vorrath reicht, jeden Mittwoch in den folgenden Wochen fortgefahren.

Brake den 19. März 1860.

Rodewald.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe werden hierdurch eingeladen, zu der ersten jährlichen General-Versammlung am Mittwoch dem 28. d. M., Morgens 11 Uhr im Brockmannschen Gasthause hieselbst sich einzufinden.

Detmold den 13. März 1860.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Im Forstrev. Diestelbruch werden meistbietend verkauft:

A. Am Dienstag dem 27. d. M. in der Barkerhowe:

1) 900 Cbkf. Kiefern- und Lärchen-Stangen von 10 bis 36 Zoll rund;

2) 18 halbe Kiefern-Rickerhaufen.

B. Am Donnerstag, dem 29. d. M. am Leistrupperwalde:

1) Im Strange:

a. 23 Cbkf. Eichen-Nutzholz,

b. 71 Cbkf. Buchen-Nutzholz, 4½ Kloben-, 1 Knüppel-, ½ Stockholz- und 1 Reisigkl.;

2) im Neuenkampe und am Dickenberge 31 Buchen- und Birken-Durchforstungshaufen;

3) im Brennelse und Röhen: 303 Cbkf. Nadel-Nutzholz in Stöcken und Stangen von 10 – 40 Zoll rund, ¾ Kloben-, 1¼ Stockholz- und 5 Reisigkl.;

4) im Schlien einige Buchen- und Erlenkl.;

5) am Dorenwalde 63 Cbkf. Eichen-Nutzholz und 2 Kl. Brennholz.

Kauflustige wollen sich am 27. d. M. oben in der Barkerhowe und am 29. im Strange, Morgens 10 Uhr einfinden.

Detmold den 22. März 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Kiefern-Bau- und Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind in den Distr. Schießhaus und Krähenlau 130 St. Kiefern-Bauholz, zu Latten, Sparren und Balken paßlich, sowie eine Parthie Kiefern-Brennholz in ganzen Längen aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet an Ort und Stelle statt am Mittwoch dem 4. April d. J. und wollen sich Käufer daselbst oder zu Hartröhren des Morgens 9 Uhr einfinden.

Detmold den 22. März 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Eichen-

Eichen-Rinden-Verkauf im Kohlstädter Forstrev.

Oesterholz. Dienstag den 3. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Forstdistr. Rothe, nahe bei Kohlstädt, von den daselbst einzuschlagenden Eichen, 8 bis 10 Kl. Rinden, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, zur Licitation gestellt werden; wozu sich die Käufer an Ort und Stelle einfinden wollen.

Oesterholz den 21. März 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, soll auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller folgendes Nadelholz: 34 St. Bau- und Nutzholz zu 704 Cubikf. und circa 400 Stangen I.—V. Classe, aus den Forstdistr. Kirchberg und Aberg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 22. März 1860.

Der Oberförster Wagener.

Bau- und Nutzholz-Verkäufe.

Falkenhagen. Im Kruge hies. sollen nachfolgende Bau- und Nutzhölzer zum Verkauf ausgestellt werden:

1) am Freitag dem 30. d. M., Morgens 9 Uhr:

154 Eichen mit 7284 Cbkf. Masse, die theils im Forstorte Schläge, Schutzbez. Hummersen, theils aber auch in den Forstorten Ottenberg und Lüdenberg, Schutzbez. Sabbenhausen lagern; sodann

2) am Sonnabend, dem 31. d. M., Morgens 9 Uhr:

eine bedeutende Parthie Fichten- und Kiefern-Nutzholz, in der Stärke von Balken und Sparren bis zu Bohnenstangen abwärts, welche Nadelhölzer in den Forstorten Klosterberg und Oesenberg, Schutzbezirk Wörderfeld, sowie in den Forstorten Kielberg und Steinrott des Hummerser Schutzbez. aufgehauen sind.

Käufer haben auf Verlangen den vierten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu erlegen und werden die weitern Bedingungen in den Verkaufsterminen selbst erfahren.

Falkenhagen den 20. März 1860.

Der Oberförster Ebeling.

Detmold. Vom 26. d. Mts. an unterhalte ich Lager von trockenem Buchen-Kloben-Brennholz und gebe solches vorerst nur in Klaftern jederzeit zu billigem Preise ab. Außerdem sind bei gehörig zeitiger Bestellung fortwährend Erbsenbraken und Viets-bohnenstangen jeder Art bei mir zu haben.

Detmold den 24. März 1860.

W. L. Hüpeden,
Gold- u. Silberarbeiter.

Ein neues, fertig gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit, beabsichtige ich zu verkaufen; die

die Abnahme kann in vier Wochen geschehen.

Lüdenhausen den 21. März 1860.

Wefel, Zimmermeister.

Detmold. Mein wieder reichhaltig ausgestattetes Lager von Gold- und Silbersachen, neuestens Facons, halte ich auch ferner dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Detmold den 24. März 1860.

W. L. Hüpeden,
Hofjuwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Frischer und geräucherter Lachs ist bei mir, dem jetzigen Pächter des großen Cämmerei-Lachsfangs, zu haben.

Georg Garbe
in Hameln.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten, Bordüren** und **Rouleaux** ist von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in den neuesten geschmackvollsten Mustern auf das reichhaltigste assortirt.

L. Wiegand.

Detmold. Tapeten und Rouleaux in reichhaltiger Musterauswahl empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Die neuesten Sonnenschirme empfing

E. J. Rinteln.

Detmold. Amerikanisches Lederluch in allerbester Qualität bei

E. J. Rinteln.

Tapeten und Rouleaux.

Bei Wiederkehr der Saison für obige Artikel, empfehle ich meine neue Muster-Collection als besonders schön und reichhaltig, namentlich mache ich aufmerksam auf meine

Dampfmaschienen-Tapeten,

welche in Folge dieser Fabrikationsweise, bei sehr egalem Druck, auffallend billig sind.

Hannover, im März 1860.

August Sievers.

Agentur in Lemgo:
Carl Petri.

Knochen-Düngermehl,

gebrannt, in reiner, unverfälschter Waare, zu 1 Rthlr. 20 Sgr. pro 100 Pfund — ohne Säcke, bei Abnahme über 20 Ctr. billiger, ebenso

Beinschwarz

(gebranntes Elfenbein),

in schönster Qualität, zu 2 Rthlr. 15 Sgr. pro 100 Pfund, bei Abnahme von 5 Ctr. an incl. Faß, ist stets zu haben in der **Producten-Fabrik zu Minden** bei

F. Lax.

Merls-

Merlsheim. Allen Landwirthen zur Nachricht, daß auch in diesem Jahre wieder fortwährend fein gestampfter Gyps zur Düngung des Klee's, Rauhfutter ꝛc. zu dem billigen Preise von 5 Sgr. für den Berliner Scheffel zu haben ist, auf dem Gute Merlsheim, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen. Für Stallung der Pferde während des Aufladens wird jederzeit gesorgt.

Merlsheim den 22. März 1860.

F. Becker,
Oberverwalter.

Pommade nutritive,

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jumpelt

Preis pr. Flacon 10 Ngr. — in **Dresden.** — Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon:

Louis Pustkuchen
in Detmold.

STIBBE'S BITTER,

ärztlich untersucht,

wird allen an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf Leidenden, als das vorzüglichste Hausmittel dringend empfohlen.

Die 1/1 Flasche 20 Sgr., 1/2 Flasche 12 Sgr., Flacon 5 Sgr., vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Neue Messina-Apfelsinen und Citronen empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Frische Austern, Seezungen, Dorsch, Kieler Bückinge, Neunaugen, Emmenthaler-, Parmesan-, Kräuter- und Ramadau-Käse, Messina-Apfelsinen und Citronen empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldstr. in Detmold.

Präparirter Stockfisch ist vorräthig bei

F. C. Meyer,
Leopoldstr. in Detmold.

Detmold. Wer Bettdecken und wattirte Unterröcke wünscht durchgenäht zu haben, wolle sich an die Unterzeichnete wenden.

Detmold, März 1860.

Wwe. Mumme,
wohnhaft auf der Bruchstraße.

Detmold. Ein gutes Pianoforte wird gegen gute Miethe gesucht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Det-

Detmold. Zu vermiethen: Ein Wohn- und Schlafzimmer mit Möbeln für einen einzelnen Herrn. B. № 130.

Agentur-Gesuch.

Ein ausländisches Haus, welches bereits viele Verbindungen besitzt, wünscht zur Ausbreitung seines Absatzes noch Agenten gegen gute Provision, gleichviel in großen oder kleinen Städten, einzusetzen. Erforderlich sind ausgebreitete Bekanntschaft und strengste Reellität, dagegen sind kaufmännische Kenntnisse nicht nöthig. Franko-Offerten unter A. B. C. Nr. 60 an die

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militairfreier junger Mann sucht zum April d. J. in einem Colonialwaarengeschäft unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Franco-Offerten bittet man unter Ltr. H. № 4 bei der Redact. d. Bl. abzugeben.

Auf den 1. April kann ein Bäckergesell placirt werden; wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Zu einem in den nächsten Tagen neu beginnenden Tanz-Cursus werden noch Schülerinnen gesucht. Näheres im „Preußischen Hof".

Anzeige.

Lemgo. Nachdem unsere Töchterschule ein Jahr lang bestanden und von Seiten Hochf. Consistorii Anerkennung gefunden hat, erbieten wir uns von Neuem, junge Mädchen von 10–15 Jahren gegen billige Vergütung in Pension zu nehmen.

Lemgo den 22. März 1860.

Pastor Kähler
und Töchter.

Auswanderern

nach Nordamerika und Südamerika, empfehle als bevollmächtigter und obrigkeitlich concessionirter Agent der Herren Carl Prokrauz & Comp., Schiffsrheder und Schiffsbefrachter in Bremen, meine Vermittelung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf- und Segelschiffen.

Detmold, März 1860.

W. Klingenberg.

Ravensberger Spinnerei in Bielefeld.

Zu der nach §. 33 u. 34 unseres Statuts stattfindenden diesjährigen ordentlichen Generalversammlung laden wir die Herren Actionäre auf

Dienstag den 17. April,
Morgens 10 Uhr,

im Bückardtschen Lokale (nächst dem Etablissement) hiermit ein.

Unter Hinweisung auf §. 29 des Statuts bemerken wir, daß die Ein-

trittskarten zu der Versammlung sowohl Tags zuvor im Comptoir der Gesellschaft, als vor Beginn derselben, im Versammlungslokale in Empfang genommen werden können.

Bielefeld den 19. März 1860.

Der Verwaltungsrath.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Verein sind ferner beigetreten:

Hr. Cammerregistrator Gerold hies.,
" Meier Kater zu Niedermeien,
" K. Sünkler zu Horn,
" Förster Fricke zu Externstein,
" Gastwirth Fricke das.,
" Lehrer Schierenberg zu Kohlstädt,
" Burgemeister Honerla zu Lemgo,
" Müller Redecker zu Langenholzhausen.

Detmold den 23. März 1860.

Wasserfall.

Todes-Anzeigen.

Lemgo. Am 20. d. M., Nachmittags um 4¼ Uhr entschlief sanft und Gott ergeben unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe Posthalter Köhne, im 81sten Jahre ihres thätigen Lebens, an einem Brustfieber. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Lemgo den 22. März 1860.

Verwandten und Freunden zeigen wir tief betrübt an, daß unser geliebter Sohn, Verlobter und Verwandter, Gustav Kemper aus Lage, 24 Jahr alt, in der Nacht des 14. März durch einen plötzlichen und erschütternden Tod uns für dieses Leben entrissen ist. „Wie gar unerforschlich sind Gottes Wege!"

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Barntrup u. Lage, 21. März 1860.

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

Angekommene neue Vorräthe
von
GEBR. LEDER'S
balsamischer ERDNUSSŒLSEIFE

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

in dem alleinigen Ortsdepot von
Louis Pustkuchen in **Detmold,**
Louis Heimbecher in **Brake,**
Chr. Aug. Steneberg in **Barntrup.**

Ho-

Homöopathischer Gesundheits-Caffee,

auf's Wärmste empfohlen von Medicinalrath und Professor Dr. Otto in Braunschweig und Dr. Schneider in Magdeburg; begutachtet auf der Versammlung des Centralvereins deutscher Aerzte für Homöopathie in Bonn; ist in 1/2 und 1/4 Pfundpaketen wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen in Detmold.



ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Rasirseife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. **Gebr. Leder's** balsamische **Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Durchsichtige Cristall-Seife.

Diese Seife ist durchsichtig wie Glas; sie ist auch eben so rein. — Sie ist die vorzüglichste und mildeste aller Toilette-Seifen. — Nur aus den ausgesuchtesten Urstoffen kann sie bereitet werden, und bei der Solution, welche dann zur Herstellung der Durchsichtigkeit damit vorgenommen werden muss, wird auch der letzte Rest fremdartiger Bestandtheile daraus entfernt. — Meine Cristall-Seife gibt also dem Käufer selbst Sicherheit für ihre vollkommene Reinheit. Keine andere hat diesen grossen Vorzug! Damen, welche einen feinen Teint haben, sollten also, da sie vorsichtig mit Seife sein müssen, keine andere gebrauchen, als meine Cristall-Seife: zum Waschen zarter Kinder sollte man keine andere verwenden!

Für Männer ist sie eine vorzügliche Rasirseife; sie giebt schnell einen dicken, langstehenden Schaum, erweicht das Barthaar, verhindert das schmerzhafte Ausspringen der Haare und hinterlässt auf der Gesichtshaut nicht das leiseste Brennen. — Jedes Stück ist mit meinem Namen gestempelt. Wilhelm Rieger in Frankfurt a. M.

Obige Seife ist à Stück 5, 6, 7 und 8 Sgr.; — sowie für Herren als Rasirseife in besonderer Packung à 7 1/2 und 10 Sgr. vorräthig bei

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Die nach der Composition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ächten

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

Die

Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von Einer Million Thalern,

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämmtliche Bodenerzeugnisse, so wie Fensterscheiben und Dachziegel gegen Hagelschaden.

Der unterzeichnete Haupt-Agent, sowie die nachbenannten Special-Agenten sind gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherungen hülfreiche Hand zu leisten.

Detmold, im März 1860. **H. A. Hooff**, Haupt-Agent.

Hr. v. Alten in Lemgo. Hr. F. A. Böhmer in Oerlinghausen. Hr. C. H. Ehmeyer in Lage. Hr. C. D. Grimme in Salzuflen. Hr. G. Heyne in Blomberg. Hr. C. C. Kramer in Horn. Hr. F. Schlingmann in Barntrup. Hr. G. Steinfeld in Hohenhausen. Hr. O. Wachsmuth in Schwalenberg.

Der

Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig

ist mittelst hoher Verfügung Fürstlicher Regierung vom 21. d. M. gestattet worden, in dem Fürstl. Lippischen Lande Versicherungen auf Mobilien aller Art gegen Feuersgefahr abzuschließen; gleichzeitig hat Fürstl. Regierung in der obenerwähnten Verfügung meine Ernennung Seitens der Direction der Bank als ihren Generalagenten für das Fürstenthum Lippe-Detmold genehmigt und mir die Befugniß ertheilt, zur Besorgung der Geschäfte, Agenturen in den betr. Ortschaften des Fürstenthums zu errichten.

Indem ich dieses ergebenst zur allgemeinen Kenntniß bringe, erlaube ich mir Diejenigen, welche eine Agentur gedachter Anstalt übernehmen wollen (wobei gleich-

gleichzeitig eine Agentur der Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft vergeben werden kann), zu bitten, sich baldigst in portofreien Briefen an mich zu wenden, wonach ich ihnen sofort das Nähere mittheilen werde. Ich bemerke, daß die Bedingungen für die Herren Agenten sehr vortheilhaft sind und daß die Einrichtung der Bank derart ist, daß mit jeder anderen soliden Versicherungs-Anstalt concurrirt werden kann, ferner, daß die Anstalt eine der ältesten Deutschlands, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet ist, dabei aber auch zu festen Prämien mit Freijahren versichert, und infolge dessen in allen Theilen Deutschlands, namentlich auch in der Provinz Westfalen und dem Fürstenthum Waldeck schon lange sich der größten Verbreitung erfreut.

Brilon den 27. Febr. 1860.

M. Fiedländer,
Generalagent der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig und der Leipziger Hagelversicherungs-Gesellschaft für das Fürstenthum Lippe-Detmold, die Provinz Westfalen und die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt durch Kön. Cabinetsordre vom 11. Dec. 1812 und 22. Nov. 1857.

Grund-Kapital: 2,000000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß an Stelle des Herrn F. Buckup, welcher die Agentur freiwillig niedergelegt hat, dem Herrn Heinr. Freitag jun. zu Oerlinghausen eine Agentur der Anstalt übertragen worden ist.

Bielefeld den 9. März 1860.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

Oerlinghausen. Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh ꝛc., gegen angemessene billige aber feste Prämien, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz.

Zur

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gern hülfreiche Hand.

Oerlinghausen den 9. März 1860.

Heinr. Freitag jun.

Norddeutscher Lloyd.

Ziegelbrenner finden ab Blotho zu Thal nach allen Stationen der Weser bis Bremen, an jedem Dienstage und Freitage, 6½ Uhr früh, sichere und billige Beförderung (bis Bremen 15 Sgr.) durch die schönen Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Blotho den 16. März 1860.

Ferdinand Schmidt,
Agent des Norddeutschen Lloyd.

Auswanderer



finden bei dem Unterzeichneten am **1**sten und **15**ten Tage jedes Monats reelle, prompte und billige Beförderung nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston,** sowohl mit vorzüglichen dreimastigen **Segelschiffen,** als auch mit allen von Bremen nach Newyork abgehenden **Dampfschiffen.**

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
„ F. W. Böhmer in Bexten,
„ B. W. Frankenstein in Varenholz,
„ H. Ihlefeldt in Horn,
„ Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter u. beeidigter Schiffsmakler.

In

In dem bei Oerlinghausen belegenen Tenge'schen Forste „Hinterberg" werden von heute an Buchenpotten zum Preise von 10 resp. 12½ Sgr. pro 100 St. verkauft und wollen sich Reflectanten an den Forstaufseher Stegelmann dortselbst wenden.

Niedernbarkhausen den 22. März 1860.

Tengesche Gutskasse.
Beißenhirtz.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.
Auflage 3500.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller. Ein besonderes Interesse gewähren die Berichte über die Verhandlungen der Landstände.

Bestellungen auf das zweite Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 25. März 1860:
Die Jüdin. Große Oper in 5 Akten. Musik von Halevy.

Montag den 26. März 1860:
Die Verschwörung der Frauen. Historisches Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Mittwoch den 28. März 1860:
Jessonda. Große Oper in 3 Akten. Musik von Spohr.

Freitag den 30. März 1860:
Der leichtsinnige Lügner. Lustspiel in 4 Akten von D. Schmidt.

Sonntag den 1. April 1860:
Des Adlers Horst. Große romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Gläser.

☞ In der heiligen Charwoche bleibt das Fürstliche Theater geschlossen und ☜ ist die nächste Vorstellung am 9. April.

Die Direction.

Det-

Detmold. Auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder des weil. Maurermeisters W. Althof hies., sollen die denselben gehörigen Ländereien am Hiddeser Berge, welche zum Theile zu Steinbrüchen benutzt werden, sowie die Ländereien im Rödlinghauser Felde, nämlich:

1) das Land Revier XII. 24. a. zu 1 Schfls. 1 Mtz.,
2) " " " XII. 90. zu 1 Schfls. 3 Mtz.,
3) " " " XI. 20. zu 1 Schfls. 5 Mtz. 1 □R.,
4) " " " XI. 13. zu 4 Schfls. 3 Mtz. 2 □R.,
5) " " " XII. 81. zu 2 Schfls. 2 Mtz. 3 □R.,
6) " " " XI. $^{18}/_{18}$. a. zu 1 Schfls. 7 Mtz. 5 □R.,
7) " " " VII. 90. zu 2 Schfls. 7 Mtz. 7 □R.,
8) " " " VII. 92. zu 5 Schfls. 1 Mtz. 1 □R.,
9) " " " VII. 100. zu 6 Schfls. 21 Mtz. 1 □R.,

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

den 30. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

In demselben soll auch das unterm Walle belegene Wohnhaus nebst dem dabei befindlichen Garten auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige einfinden wollen.

Detmold den 21. März 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen von: Rath Hasse 1 Rthl., Conductor Cäsar 1 Rthl., von N. N. 2 Rthl.; zusammen 4 Rthl. — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 13 Rthl.

Detmold den 23. März 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:
Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage zu № 12 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Fortsetzung.

Amt Schwalenberg.

Brakelsiek. Leibz. Hilkemeier 15 sgr. Ties 2 sgr. 6 pf. Niedermeier 5 sgr. Brand 5 sgr. Hilkemeier 5 sgr. Leibz. Schlütsmeier 5 sgr. Col. Schlüter 2 sgr. 6 pf. Col. Waldhof 5 sgr. Leibz. Steinmeier. 5 sgr. Col. Steinmeier 5 sgr. Wittwe Brokmeier 5 sgr. Col. Loke 2 sgr. 6 pf. Leibz. Loke 5 sgr. Col. Ridder 15 sgr. Col. Hanke 10 sgr. K. Plöger 5 sgr. Col. Beckmeier 10 sgr. Col. Gäke 10 sgr. Col. Samuel 7 sgr 6 pf. Col. Wienkemeier 15 sgr. Col. Tölle 5 sgr. Col. Steinmeier 2 sgr 6 pf. Col. Webermeier 5 sgr. Col. Schrei 2 sgr. 6 pf. Col. Krösche 5 sgr. Jungeblut 10 sgr. Niedermeier 15 sgr. Wienke 5 sgr. Leßmann 15 sgr.

Lothe. Leibz. Bahmeier 10 sgr. Col. Beinemeier 7 sgr. 6 pf. Col. Rodemeier 7 sgr. 6 pf. Leibz. Rodemeier 10 sgr. Col. Lühmsmeier 10 sgr. Col. Schrödermeier 5 sgr. Col. Riesemeier 10 sgr. Col. Düllmann 5 sgr. Col. Reese 10 sgr. Gastwirth Drüner 5 sgr. Col. Fiene 5 sgr. Wittwe Col. Flake 10 sgr. Schullehrer Ottomeier 10 sgr. Col. Schellink 5 sgr. Col. Meier m. Benning 2 sgr. 6 pf. Col. Runte 5 sgr. Col. Reinke 5 sgr.

Ruensiek. Bekmann 3 sgr. Kohlbrei 3 sgr. Schwarze 3 sgr. Becker 5 sgr. Gütschleg 5 sgr. Bröker 5 sgr. Reker 5 sgr. Kreienmeier sgr. Hofmeister 3 sgr. 6 pf. Sprenger 2 sgr. 6 pf. Leibz. Bröker 3 sgr. Leibz. Kreienmeier 10 sgr.

Rischenau. Brand 2 sgr. 6 pf. Meier Otte 2 sgr. 6 pf. Schröder 2 sgr. 6pf. Heringlake 2 sgr. 6 pf. Möller 1 sgr. Heinrich Sonntag 5 sgr. Krüger Sander 2 sgr. 6 pf. Kaufm. Frankenstein 5 sgr. Posterpedient Marthaeus 5 sgr. Posthalter Korf 5 sgr. N. N. 5 sgr.

Biesterfeld und Falkenhagen. Diekmeier 5 sgr. Leibz. Klasmeier 5 sgr. Oberförster Ebeling 1 rthl. Pastor Melm 1 rthl. Küster Rieke 1 rthl. Conductor Lohmeier 3 rthl. Wittwe Nölting 2 sgr. 6 pf. Lehrer Hellemann 5 sgr. Schmidt 2 sgr. 6 pf. Erdmeier 2 sgr. 6 pf. Pastor Wrede 1 rthl.

Elbrinxen. Pastor Sturhan 2 rthl. Küster Dubbert 10 sgr. Lehrer Strate 7 sgr. 6 pf. Krüger Stölting 10 sgr. Fr. Friedrichsmeier 5 sgr. Schlosser Reuter 5 sgr. Carl Lange 7 sgr. 6 pf. F. Brokmeier 3 sgr. Schäfsmeier 10 sgr. Leibz. Schäfsmeier 5 sgr. Col. Göke 10 sgr. Förster Limberg 10 sgr. Col. Lalk 10 sgr. Schmidt Feste 5 sgr. Col. Deppe 3 sgr. Tischler Büker 5 sgr. Schneider Köster 5 sgr. Col. Brinkmeier 5 sgr. Col. Theile 5 sgr. Col. Klinge 10 sgr. Col. Rissiek 5 sgr. Col. Wesemann 5 sgr. Leibz. Wesemann 5 sgr. Färber Schmidt 5 sgr. Schuhmacher Koch 2 sgr. 6 pf. Col. Föste 5 sgr. Col. Gehle 2 sgr. 6 pf. Col. Jacob 2 sgr. 6 pf. Schuhmacher Möller 2 sgr. 6 pf. Drechsler Brand 2 sgr. 6 pf. Leibz. Engelke 2 sgr. 6 pf. Col. Kohlbrei 10 sgr. Leibz. Rinsche 5 sgr. Col. Rinsche 5 sgr. Col. Nolte 2 sgr. 6 pf. Neubauer Ahrens 2 sgr. 6 pf. Leibz. Kohlbrei 2 sgr. 6 pf. Col. Heidenreich 5 sgr. Bäcker Schäfer 5 sgr. Bägemann 5 sgr. Müller Brentker 5 sgr. Col. Meier 10 sgr. Col. Ottobier 5 sgr. Drchsler Brinkmeier 3 sgr. Schuhmacher Martheus 3 sgr.

Sabbenhausen. Leibz. Lindhorst 15 sgr. Col. Begemann 15 sgr. Spilker 7 sgr. 6 pf. Schmitmeier 5 sgr. Strohmeier 10 sgr. Leibz. Schmitmeier 5 sgr. Töberich 5 sgr. Leibz. Richtsmeier 2 sgr. 6 pf. Kleinsorge 7 sgr 6 pf. Altenberend 5 sgr. Spilker 2 sgr. 6 pf. Heinrich Schomeier 5 sgr. F. Meier 2 sgr. Rehes 5 sgr. Becker 5 sgr. Christian Marx 1 sgr. Joh. Marx 2 sgr. 6 pf. F. Retmeier 3 sgr. F. Marx 2 sgr. Pöpperling 5 sgr. Lange 3 sgr. Weber 12 sgr. 6 pf. Wolf 5 sgr. Schomeier 5 sgr. Waldsch. Meier 5 sgr. Lehrer Müller 5 sgr. Lehrer Pottharst 5 sgr. Leibz. Brenker 5 sgr. Föste 2 sgr. 6 pf. Brenker 10 sgr. Steinhage 15 sgr. Leibz. Steinhage 2 sgr. 6 pf. Lindhorst 5 sgr. Henke 2 sgr. 6 pf. Lindhorst 10 sgr. H. Nebelsiek 5 sgr. Leibz. Weber 5 sgr.

Rattsiek und Henkenbrink. Reker 5 sgr. Drake 10 sgr. Fischer 1 sgr. Schöning 2 sgr. Müller Begemann 5 sgr. Meier 5 sgr. H. Reker 1 sgr. Schomeier 2 sgr. E. Erdmeier 1 sgr. Erdmeier 3 sgr. 6 pf. Kahsmeier 3 sgr. H. Meier 1 sgr. Radtmeier 5 sgr. Schlepper 2 sgr. 6 pf. Leibz. Schlepper 2 sgr. 6 pf. Ackermeier 2 sgr. 6 pf. Isermann 5 sgr.

Wörderfeld. Meier 10 sgr. Baumeister 2 sgr. 6 pf. Kiel 5 sgr. Leibz. Kiel 2 sgr. 6 pf.

Fischer

Fischer 5 sgr. Vorst. Möring 5 sgr. Köhlker 2 sgr. 6 pf. Wittwe Schmidt 1 sgr. 6 pf. Col. Ridder 2 sgr. 6 pf. Leibz. Ridder 2 sgr. 6 pf. Thiele 1 sgr. 6 pf. Leibz. Thiele 1 sgr. Lohans 2 sgr. 6 pf. Prasse 10 sgr. Lehrer Wolf 5 sgr. Einl. Drechsler Meier 2 sgr. Wittwe Wirmann 2 sgr. 6 pf. Col. Tasche 5 sgr. Ernst Tasche 5 sgr. Wirmann 2 sgr. 6 pf. Busse 1 sgr. Günnewig 2 sgr. 6 pf. Stapperfend 10 sgr. Meier 10 sgr. Weber 9 sgr. Wildeis 5 sgr.

Hummersen. Col. Kuckuck 20 sgr. Lehrer Koch 10 sgr. Kuckuck 10 sgr. Schmidt Pollmann 10 sgr. Alkhof 5 sgr. Tönsmeier 5 sgr. Kliege 5 sgr. Knolle 25 sgr. Gröne 5 sgr. Schmitmeier 10 sgr. Gerke 10 sgr. Schmitt 5 sgr. Chr. Papenmeier 5 sgr. Leibz. Mühlenbein 5 sgr. Pollmann 10 sgr. Hickstein 5 sgr. Förster Kruse 2 sgr. 6 pf.

Niese. Lehrer Deppe 10 sgr. Dorothea Habermann 2 sgr. 6 pf.

Rötterberg. Col. Grote 2 sgr. 6 pf. Col. Quest 2 sgr. 6 pf. Col. Marx 2 sgr. 6 pf. Col. Niemann 2 sgr. 6 pf. Col. Bruns 1 sgr. 3 pf. Col. Grünewig 2 sgr. Col. Hilmer 2 sgr. 6 pf. Einl. Schröder 1 sgr. 3 pf. Col. Beermann 1 sgr. 3 pf.

Summe 50 Rthl. 14 Sgr. 3 pf.

Stadt Salzuflen.

Dr. Gevekoht und Syndicus Gevekoht zusammen 4 rthl. S. H. Klasing 15 sgr. R. Brandes 5 rthl. Hofräthin Brandes 5 rthl. A. Barkhausen 1 rthl. H. Pottharst 15 sgr. A. Bäutling 5 sgr. A. Drüge 2 sgr. 6 pf. C. Moritz 5 sgr. C. Rennert 5 sgr. Goldstein 7 sgr. 6 pf. Dr. Schuster 5 rthl. Wittwe L. D. Krecke 10 sgr. Delius 2 sgr. 6 pf. Wittwe Donnermann 2 sgr. 6 pf. Fr. Theiler 2 sgr. 6 pf. Schuhm. Thielke 2 sgr. 6 pf. Hensing 2 sgr. 6 pf. Carl Horstmann 1 sgr. 3 pf. Grauwinkel 2 sgr. 6 pf. Hollmann 2 sgr. 6 pf. Meyer 2 sgr. 6 pf. Witteke 2 sgr. 6 pf. Wittwe Strunk 2 sgr. 6 pf. Horstmann 2 sgr. 6 pf. H. Sehring 5 sgr. Meyerjohann 2 sgr. 6 pf. H. Witte 2 rthl. Pegel 5 sgr. Etmeyer 2 sgr. 6 pf. Rentm. Reischauer 3 rthl. F. A. Krecke 11 sgr. 3 pf. Bäcker Diet. Obenhaus 10 sgr. Frau Pastor Krecke 5 sgr. Steueroffic. Garnjost 5 sgr. Küper Bergmann 7 sgr. 6 pf. Musicus Sturhahn 10 sgr. Bäcker Ehlebracht 5 sgr. Kaufm. C. F. Pottharst 2 rthl. Tischler Billerbeck 5 sgr. Wittwe H. Obenhaus 2 sgr. 6 pf. Bäcker Windmeyer 5 sgr. Kaufm. C. A. Krecke 1 rthl. Bäcker E. Kotzenberg 5 sgr. S. A. Knie 2 sgr. 6 pf. Oeconom G. Kuntze 20 sgr. Bäcker Pohlmeyer 6 sgr. Wittwe Pohlmeyer 2 sgr. 6 pf. Kaufm. Chr. Krecke 1 rthl. Schlosser König 5 sgr. Philipp Bröker 2 sgr. 6 pf. Fuhrm. Lambracht 5 sgr. Schneider Wegel 2 sgr. 6 pf. Rathsherr Barkhausen 1 rthl. Wilhelm Meyer 2 sgr. 6 pf. Fuhrm. Vogt 2 sgr. 6 pf. Kohlenmesser

Bröker 5 sgr. Maurer F. Horstmann 2 sgr. 6 pf. Stellmacher Husemann 5 sgr. Schmidt Fr. Peter 5 sgr. Glaser Schäfer 2 sgr. 6 pf. Salz-Factor Brandes 20 sgr. Obersieder Hartmann 7 sgr. 6 pf. Rathsherr Huneke 1 rthl. Rathsherr Witte 7 sgr. 6 pf. Simon Recker 7 sgr. 6 pf. H. Regel 2 sgr. 6 pf. C. Pegel 10 sgr. H. Frigge 2 sgr. 6 pf. H. Rieke 15 sgr. Fr. Hoffmann 5 sgr. Wittwe Lemberg 2 sgr. 6 pf. H. Regel 5 sgr. A. Huneke 7 sgr. 6 pf. M. Katzenstein 10 sgr. Meister Finke 7 sgr. 6 pf. H. Reischauer 20 sgr. H. Huth 20 sgr. H. König 2 sgr. 6 pf. H. Bergmann 2 sgr. 6 pf. D. Stakelbeck 2 sgr. 7 pf. Geschw. Ebenbach 5 sgr. Wittwe Rennert 2 sgr. 6 pf. Brockhage 2 sgr. 6 pf. Bäcker Brischmeier 2 sgr. 6 pf. Niemeier 2 sgr. 6 pf. H. Koch 10 sgr. Gohner 2 sgr. 6 pf. Nüsse 1 sgr. Huneke 5 sgr. E. Kottmann 2 sgr. 6 pf. Müller Althoff 10 sgr. Schneider Buschmeyer 5 sgr. Tagelöhner Frodermann 2 sgr. 6 pf. Wittwe Burgem. Barkhausen 20 sgr. Schuhm. Wortmann 2 sgr. Wittwe Bollhöfer 2 sgr. 6 pf. H. Epmeyer 5 sgr. H. Boberg 5 sgr. Burgemeister Capellen 3 rthl. Caspar Richter 5 sgr. Dr. Hasse 50 rthl Budde sen. 1 rthl. C. Budde 1 rthl. C. Reischauer 1 rthl. Wittwe Limberg 1 rthl. C. D. Grimme 15 sgr. Rector Piderit 3 rthl. W. Antze 1 rthl. 16 sgr. E. Volland 2 rthl. F. W. Krecke 1 rthl. H. Weßel 1 rthl. F. A. Barkhausen 15 sgr. Herm. Tellmann 15 sgr. Simon Hackemann 10 sgr. Wittwe Gerichtsd. Gießenbir 1 rthl. 10 sgr. Wittwe Elebracht 10 sgr. F. L. Huneke 15 sgr. Fehrmann 10 sgr. Nagelschm. Pottharst 5 sgr. H. Krumme 5 sgr. S. H. Regel 10 sgr. H. Begemann 5 sgr. H. Obenhaus 5 sgr. C. Brenker 15 sgr. Richter Krecke 1 rhtl. Frl. Recker 1 rthl. Pastor Sartorius 2 rthl. Wittwe Hoffmann 2 rthl. Salzmesser Gromann 10 sgr. Brüggemann 10 sgr.

Summe 175 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

Stadt Blomberg.

Arn. Theopold 5 rthl. Carl Neubourg 1 rthl. Medicinalrath Dr. Theopold 5 rthl. Wittwe H. C. Ramm 1 rthl. 15 sgr. K. Stübbe 1 rthl. F. A. Böhmer 15 sgr. A. Recker 15 sgr. H. W. L. Müller 15 sgr. Dr. Theopold 1 rthl. Fr. Schmidt 15 sgr. Koch 15 sgr. C. Müller 15 sgr. Fr. Theopold 15 sgr. Steiger 10 sgr. Wittwe L. Holste 10 sgr. B. Arensberg 10 sgr. Fr. Diekmann 10 sgr. Karl Tappe 5 sgr. W. Mühlenbein 8 sgr. Aug. Schlingmann 5 sgr. Sattler Geise 5 sgr. A. Hornhardt 1 rthl. Burgemeister Theopold 2 rthl. 15 sgr. Syndicus Schröter 2 rthl. Böhmer 2 rthl. Pastor G. Neubourg 2 rthl. Bornebusch 1 rthl. Wegebaumeister Arcularius 2 rthl. Pastor L. Goedecke 2 rthl.

2 rthl. Schlosser Höcker 10 sgr. H. Mische 10 sgr. J. Rintels 5 sgr. Musicus F. Deppe 5 sgr. H. Heringlake 10 sgr.

Summe 35 Rthl. 28 Sgr.

Amt Lage.

Hagen. Col. Rieke 2 rthl. Col. Sobbe 2 rthl. Col. Ernsting 2 rthl. Col. Krietenstein 2 rthl. Col. Bicker 1 rthl. Col. Bäcker 1 rthl. Col. Beermann 15 sgr. Col. Stöcker 1 rthl. Lehrer Voß 10 sgr. Col. Johann Bicker 5 sgr. Col. Bunte 7 sgr. 6 pf.

Waddenhausen. Baade 3 rthl. Klostermeier 1 rthl. Schmidt 1 rthl. Leßmann 1 rthl. Klocke 5 sgr. Wallmeier 1 rthl. 10 sgr. Pieper 10 sgr. Heuwinkel 1 rthl. Willmeier 1 rthl. Reinike 11 sgr. Dreier 15 sgr. Kölling 20 sgr. Jungekrüger 20 sgr.

Pottenhausen. Rich. Busse zu Iggenhausen 6 rthl. Exter 3 rthl. Brauding 1 rthl. Schlüter 5 sgr. Blome 20 sgr. Albrink 20 sgr. Koring 2 rthl. Witre 3 rthl. Niehaus 5 sgr. Einl. W. Prante 5 sgr. Waterhölter Nr. 30. 5 sgr. Waterhölter Nr. 31. 10 sgr. Lappenbusch 5 sgr. Düe 5 sgr. Hofmeister 7 sgr. 6 pf. Strate 5 sgr. Kroos 10 sgr. Einl. August Brinkmann 5 sgr. Einl. Heinr. Rotschäfer 5 sgr. Einl. Karl Witte 5 sgr. Col. Witte 5 sgr. Col. Blanke 7 sgr. 6 pf. Col. Vieregge 5 sgr. Col. Reker 7 sgr. 6 pf. Col. Steinhage 1 rthl. Col. Klöpper 7 sgr. 6 pf. Col. Kleesiek 7 sgr. 6 pf. Einl. Arnold Kramer 5 sgr. Einl. Friedrich Prante 5 sgr. Col. Hövemann 20 sgr. Col. Wedderwille 7 sgr. 6 pf. Col. Koch 7 sgr. 6 pf. Heinrich Blanke 7 sgr. 6 pf. Wiebusch 7 sgr. 6 pf. Ellerkamp 10 sgr. Klöpper 2 rthl.

Ohrsen. Johanning 3 rthl. Meier 3 rthl. Kämper 1 rthl. 20 sgr. Hillbrink 1 rthl. W. Schnüll 12 sgr. 6 pf. Huneke 5 sgr. Winkelgrund 5 sgr. Kampmann 7 sgr. 6 pf. Holländer 7 sgr. 6 pf. Möller 5 sgr. Ellersiek 5 sgr. Sanderhof 1 rthl. 15 sgr. Letmathe 5 sgr. Rott 5 sgr. Kochsiek 5 sgr. Echterhölter 6 sgr. Rieks 6 sgr. Kleine Hillbrink 5 sgr. Obermann 1 rthl. Schuhmacher 1 rthl. Wöstenfeld 1 rthl. Meinhard 1 rthl. Meierherm 1 rthl. 10 sgr. Schlingmann 5 sgr.

Amt Iggenhausen. Asemissen zu Schackenburg 3 rthl. Müller Vietmeier 2 rthl. Lehrer Kuhlmann 10 sgr. Krüger A. Kanne 15 sgr. Oberverwalter Hausmann 2 rthl. Jäger Holzkämper 1 rthl. C. Limberg 1 rthl. Verwalter Klöpper 1 rthl.

Müssen, Wissentrup und Ehrentrup. Col. Ottenhausen 2 rthl. Leibz. Ottenhausen 1 rthl. Col. Müssenmeier 2 rthl. Col. Haserjoh 1 rthl. Leibz. Haserjoh 15 sgr. Col. Hachmeier 1 rthl. Col. Friederich 10 sgr. Col. Stölting 15 sgr. Col. Pollman 20 sgr. Col. Erfkamp 15 sgr. Col. Beckmann 15 sgr. Col. Schling 10 sgr. Col.

Wiese

Wiese 10 sgr. Col. Penning 10 sgr. Col. Höveler 5 sgr. Col. Bahle 15 sgr. Col. Nolte 10 sgr. Col. Junghärtgen Nr. 36. 15 sgr. Col. Junghärtgen Nr. 57. 1 rthl. Col. Erfkamp Nr. 45. 10 sgr. Lehrer Plöger 1 rthl. Ziegelmeister Biere 5 sgr. Col. Strunk 2 rthl. Col. Watermann 2 rthl. Leibz. Watermann 15 sgr. Ziegelm. F. Meier 1 rthl. Col. Ebeler 20 sgr. Col. Wißmann 1 rthl. Col. Mesch 15 sgr. Krüger Brinkmann 10 sgr. Col. Pollmann 10 sgr. Col. Wessel 7 sgr. 6 pf. Col. Kreutzbusch 5 sgr. Col. Windmeier 3 rthl. Leibz. Windmeier 15 sgr. Col. Hasselmann 2 rthl. Col. Branding 1 rthl. 15 sgr. Col. Grotebrune 15 sgr. Col. Hellmann 10 sgr. Col. Bookmann 1 rthl. Col. Körner 2 rthl. Col. Lütgebrune 10 sgr. Col. Wißmann 15 sgr. Gastwirth Ottenhausen 15 sgr. Col. Junghärtgen m. Kamp 5 sgr. Col. Haustätter 7 sgr. 6 pf. Col. Penning 15 sgr.

Hörste und Billinghausen. W. Meier zu Stapelage 10 rthl. Col. Krawinkel 5 rthl. Col. Weber Massiek 1 rthl. Pastor Seiff 3 rthl. Wirth Günther 2 rthl. Färber Meier 1 rthl. Col. Weeke 4 rthl. Krüger Ostmann 2 rthl. Col. Brink 2 rthl. Col. Brinkmann zu Hiddentrup 5 rthl. Anerbe Gees 1 rthl. Col. Beining 3 rthl. Col. Wiemann 1 rthl. Col. Gees 2 rthl. Col. Hillbrink 1 rthl. Col. Schulte 1 rthl. Krüger Melges 20 sgr. Col. Hanning 1 rthl. Col. Schapeler 1 rth.. Leibz. Schapeler 15 sgr. Col. Niedermeier 3 rthl. Col. Düchting 1 rthl. 15 sgr. Col. Obermeier 15 sgr. Krüger Freitag 15 sgr. Col. Schirlau 1 rthl. Col. Heuwinkel 1 rthl. 15 sgr. Col. Rethmeier 2 rthl. Col. Bakemeier 1 rthl. Col. Melges 15 sgr. Col. Leßmeier 1 rthl.

Pivitsheide V. L. Krüger Hellmann 10 sgr. Leibz. Hüppe 3 sgr. Col. Hambusch 5 sgr. Müller Bödeker 10 sgr. Schullehrer Tappe 10 sgr. Schuhm. Freitag 10 sgr. Col. Strate 4 sgr. Leibz. Strate 10 sgr. Col. Bartold 5 sgr. Col. Hausmann 5 sgr. Col. Jasper-Möller 5 sgr. Col. Kramer 5 sgr. Einl. August Lücke 2 sgr. 6 pf. Einl. Heinrich Harke 2 sgr. 6 pf. Col. Kesting 7 sgr. 6 pf. Einl. Bernd Rubart 5 sgr. Einl. Friedrich Kramer 2 sgr. 6 pf. Einl. Töns Linnemöller 2 sgr. 6 pf. Col. Gerke-Reinke 2 sgr. 6 pf. Col. Stelter 2 sgr. 6 pf. Col. Deppe 5 sgr. Col. Rettberg 7 sgr. 6 pf. Col. Bücker 10 sgr. Col. Wind 10 sgr. Col. Rethmeier 15 sgr. Col. Schuldlücke 3 sgr. Col. Hanning 10 sgr. Einl. Chr. Langemann 5 sgr. Einl. Hermann Hanning 5 sgr. Col. Reineke 15 sgr. Col. Möller 5 sgr. Col. Niewald 10 sgr. Einl. A. Lehbrink 5 sgr. Col. Mellies 10 sgr. Col. Möller 5 sgr. Col. Mölling 5 sgr. Col. Kerkhof 10 sgr. Einl. Heinr. Mühlenbein 2 sgr. 6 pf. Einl. W. Hambusch 5 sgr. Col. Wiesedeppe 5 sgr. Col. König 5 sgr. Col. Hilgenstöhler 7 sgr. 6 pf. Leibz. Hilgenstöhler 5 sgr. Col. Grone-

Gronemeier 5 sgr. Leibz. Brinkmann 5 sgr. Einl. Carl Habermann 5 sgr. Col. Niebur Nr. 70. 10 sgr. Col. Niebur Nr. 86. 5 sgr. Col. Ostmann 5 sgr. Col. Rießenberg 5 sgr. Einl. Heinr. Bremer 5 sgr. Col. Hüppe 5 sgr. Col. Niebur Nr. 95. 5 sgr. Leibz. Niewald 2 sgr. 6 pf. Col. Busse 10 sgr. Vorsteher Rachenpöhler 10 sgr. Vorst. Heumann 10 sgr.

Augustdorf. Pastor Krecke 1 rthl. Küster Küstermann 5 sgr. Vorsteher Böger 5 sgr. Gestütswärter Mellies in Lopshorn 5 sgr. Kaufm. Leppelmeier 10 sgr. Col. Hagemann 7 sgr. 6 pf. Col. Prante 5 sgr. Col. Hellmeier 2 sgr. 6 pf. Col. Büngener 5 sgr. Col. Rehm 2 sgr. 6 pf. Col. Schierenberg 5 sgr. Col. Friedrich 2 sgr. 2 pf. Col. Rubarth 5 sgr. Col. Lürßen 5 sgr. Col. Oetermann 5 sgr. Col. Debert 5 sgr. Col. Büker 5 sgr. Col. Hausmann 5 sgr. Col. Wistinghausen 2 sgr. 6 pf. Col. Berkemeier 3 sgr. Col. Grote 2 sgr. 6 pf. Col. Tegeler 2 sgr. 6 pf. Col. Arends 5 sgr. Col. Möller 5 sgr. Col. Brokmann 5 sgr. Col. Wißbrok 5 sgr. Col. Pollmann 7 sgr. 6 pf. Col. Gärtner 2 sgr. 6 pf. Col. Rehm Nr. 84. 15 sgr. Col. Köster 5 sgr. Col. Siewcke 5 sgr. Col. Pollmann 3 sgr. Col. Hollmann 5 sgr. Col. Erfkamp Nr. 88. 2 sgr. 6 pf. Col. Erfkamp Nr. 100. 5 sgr. Col. Biere 5 sgr.

Heiden. Pastor Jacobi 3 rthl. Col. Sültemeier 2 rthl. Leibz. Sültemeier 1 rthl. Avenhaus 2 rthl. Leibz. Avenhaus 15 sgr. H. A. Dreyer 1 rthl. Col. Brüning 1 rthl. Col. Gröne 10 sgr. Kordmöller 15 sgr. Küster Winter 1 rthl. Cantor Wülker 5 sgr. H. A. Büngener 1 rthl. Col. Ostmann 15 sgr. Col. Moritz 15 sgr. Col. Rössing 15 sgr. H. Brink 1 rthl. Col. Fr. Böger 5 sgr. Wittwe Hanken 10 sgr. Hanke 5 sgr. Col. Vordtriede 15 sgr. Col. Kruelkord 10 sgr. Col. S. Koch 5 sgr. Karoline Kuhlemann 5 sgr. Col. Büngener Nr. 86. 10 sgr. Col. Fischer 10 sgr. Col. Büngener Nr. 56. 5 sgr. Col. Berkenkamp 10 sgr. Col. Schmidt 5 sgr. Col. Bentemann 15 sgr. Col. Kuhlemann 5 sgr. Col. Schmidt 5 sgr. Col. Schröder 5 sgr. Wittwe Grotegut 5 sgr. Col. Strüßmann 5 sgr. Col. Meier 10 sgr. Col. Schäfer 5 sgr. Col. Walter 10 sgr. Col. Nebbermann 5 sgr. Col. Schnasse 10 sgr. Col. Hörst 5 sgr. Col. Diekmann 5 sgr. Col. Niewald 5 sgr. Col. Kordholste 15 sgr. Col. Diekmann 1 rthl. Col. Steinkamp 5 sgr. Col. Harre 5 sgr. Col. Oberkrome 5 sgr. Col. Kehne 5 sgr.

Niewald. Col. Böger 15 sgr. Col. Niewald 2 rthl. Wittwe Leibz. Niewald 5 sgr. Col. Niederfriedrich 10 sgr. Col. Beining 15 sgr. Col. Ewert 20 sgr. Leibz. Ewert 6 sgr. Col. Meier 15 sgr. Col. Ludolph 15 sgr.

Hesloh. Col. Hesloh 2 rthl. Col. Mölling 1 rthl. Col. Wrampe 1 rthl. Col.

Fulen-

Fullenſiek 12 ſgr. 6 pf. Col. Bieſemeier 1 rthl. Col. Knabach 1 rthr. Col. Wrampe 5 ſgr. Col. Bieſenjohann 15 ſgr. Col. Kleine 5 ſgr. Col. Fricke 2 ſgr. 6 pf. Col. Mölling Nr. 12. 5 ſgr. Col. Menſe 4 ſgr. Col. Büſchemann 5 ſgr. Col. Antland 2 ſgr. 6 pf. Col. Büſchemann Nr. 16. 7 ſgr. Einl. Anton Heßloh 7 ſgr. 6 pf. Einl. Adolph Küſtermeier 5 ſgr. Einl. Ph. Holzkämper 5 ſgr. Einl. Konrad Vogt 5 ſgr. Einl. S. Küſter 5 ſgr. Einl. Heinrich Silbermann 2 ſgr. 6 pf.

Hardiſſen. Niedermeier 5 rthl. Leibz. Nied 1 rthl. Fried. Nied 1 rthl. Obermeier zu Lückhauſen 5 rthl. 10 ſgr. Taſche 1 rthl. Feger 1 rthl. Niebur 1 rthl. Brinkmeier 1 rthl. Röhr 1 rthl. Leibz. Röhr 5 ſgr. Tappe 10 ſgr. Leibz. Brinkmeier 10 ſgr. Müller Starke 15 ſgr. Böckhaus 1 rthl. Conductor Müller 1 rthl. Lukebarth 15 ſgr.

Hörſtmar. Sprick 1 rthl. Kater 1 rthl. Meier 5 rthl. 20 ſgr. Niebuhr 1 rthl. Lüttmann 1 rthl. Leibz. Riekhof 1 rthl. Schäfermann 7 ſgr. Sannemann 5 ſgr. Bonemeier 10 ſgr. Dreier 5 ſgr. Ridder 6 ſgr. Col. Riekhof 5 rthl.

Trophagen. Ehlebracht 10 ſgr. Gieſe 5 ſgr. Lenger 5 ſgr. Peterkord 10 ſgr. Ewert 10 ſgr. Ehlebracht 5 ſgr. Frieſche 10 ſgr. Leibz. Frieſche 2 ſgr. 6 pf. Kerkhof 10 ſgr.

Hedderhagen. Col. Otte 15 ſgr. Leibz. Otte 10 ſgr. Leibz. Wehmeier 10 ſgr. Col. Wendt 1 rthl.

Bentrup. Hakemak 1 rthl. Stecker 10 ſgr. Wendigenſen 10 ſgr. Tieman 10 ſgr. Tappe 5 ſgr. Beine 10 ſgr. Grabbe 1 rthl. Brand 1 rthl. Meier 1 rthl. Meſch 10 ſgr. Krüger Albert 10 ſgr. Niewald 1 rthl. Leibz. Brand 10 ſgr. Kruel 5 ſgr.

Fortſetzung folgt bei der nächſten Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes.

№ 13. 1860.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 31. März 1860.

Bekanntmachung.

Dem Doctor Th. Husemann aus Detmold ist gestattet, sich als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Schwalenberg niederzulassen.

Detmold den 27. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Meier zu Stapelage beabsichtigt das von ihm aus einem seinerseits früher vom Kaufmann Schreiter in Lage käuflich acquirirten Kampe an den Colon Hasselmann Nr. 2 der Bauerschaft Ehrentrup mit 1 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. jährlich zu entrichtende Hülfsgeld durch Zahlung eines Capitales von 44 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 29. Junii c. hier anzumelden.

Detmold den 23. März 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Altrogge Nr. 5 in Bechterdissen hat eine Zehntabgabe zu 4 Rthl. 15 Sgr. Gold, welche an das Freiherrlich von Spiegelsche Familiengut zu Bielefeld entrichtet werden muß, durch Zahlung eines Capitals von 102 Rthl. abgelöst.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in 3 Monaten und spätestens in term. den 29. Juni c. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 23. März 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Oerlinghausen. Nachdem der Colon Hövemann Nr. 9 zu Pottenhausen angezeigt hat, daß er einen bei Theilung des Evenhauser Holzes seinem Colonate zugewiesenen, im hiesigen Amte belegenen Weg zu veräußern beabsichtige, so werden auf seinen Antrag alle Diejenigen, welche daran Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte zu haben vermeinen, auf Grund des §. 77 des Gesetzes über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vom 12. April v. J. unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehe, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag den 17. April d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen.

Decr. Oerlinghausen den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lage. Ein braun und weißer Jagdhund, anscheinend gut dressirt, ist dem hiesigen Nachtwächter Fr. Kroos zugelaufen; derselbe steht gegen Erstattung der Kosten zur Zurücknahme 14 Tage bereit; nach deren Ablauf sonst anderweit darüber verfügt werden wird.

Lage den 29. März 1860.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Brake. Geschehener Anzeige nach ist dem Schneidermeister Einlieger Tintelnot auf der Stätte Nr. 20 zu Loßbruch, eine silberne zweihäusige Taschenuhr, welche zwischen der Ziffer fünf und sechs einen kleinen Riß hat, und deren kleiner Zeiger über die Hälfte abgebrochen ist, nebst einem dunkelgrünen Tuchrock gestohlen.

Der

Der obere Theil des Rocks ist mit schwarzem Futter-Kattun, die Schöße sind mit schwarzem Orleans und die Aermel mit weißer Leinewand gefüttert.

Der Diebstahl wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Brake den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sind mittelst Einbruchs aus dem Hause der Wittwe Krügerin Drake zu Calldorf entwandt worden:

1) zwei goldene Ringe mit Platte, worauf die Buchstaben S. D. und L. D. gravirt sind und eine goldene Brosche in Form eines Eichenblatts;
2) circa 20 Ellen weißes flächsenes Leinen in 2 Stücken bestehend;
3) 12 Ellen dunkelblaues feines Leinen;
4) 4 neue Hemden von weißem Leinen, gez. G. D.,
5) 10 neue weiß leinene Taschentücher mit eingewebten Kanten, von denen 5 mit L. D. und 5 mit F. B. gezeichnet sind;
6) 6 neue blaue Küchenschürzen;
7) 4 Paar neue Frauensstrümpfe von rother und blauer Wolle, oben mit weißem Rande gestrickt, worin das Zeichen L. D.;
8) 3 Paar gebrauchte baumwollene Strümpfe ohne Zeichen;
9) 6 Elle weißen Barchent;
10) 5 Elle schwarzblauen Burkin, $2^1/_4$ Elle breit;
11) 2 neue seidene Halstücher, noch ungesäumt, der eine schwarz mit weißen Strichen, der andere grau und dunkelgrau carrirt;
12) 1 Elle schwarz und weiß geblümten Piquè;
13) 5 Paar gebrauchte Frauensstrümpfe, von blau und weiß mellirter Wolle, einige mit den Buchstaben L. D. versehen;
14) 1 Bükelaken von grauem Leinen;
15) 5 Mannsnachtjacken, von denen 2 von weißer und 3 von röthlicher Wolle gewebt;
16) 13 Paar lange wollene Mannsstrümpfe von verschiedenen Farben und dem Zeichen A. L.;
17) 1 Paar blau- und weiß wollene gestrickte Socken;
18) eine Quantität Butter und 1 Pfund gebrannter Kaffee, Eier und Backwerk.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Varenholz am 26. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Der Einlieger Hermann Rehm auf Nr. 18 zu Meierberg will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 21. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Lemgo. Der hiesige Bürger Anton Höthker ist mit Tode abgegangen und die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden demnach Alle, welche an den Nachlaß Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hierher vorgeladen.

In demselben Termine sollen die zur Nachlassenschaft gehörigen Gärten:

1) auf dem Kuhgraben (Rev. 10. № 19) zu 5 Mtz. 1,5 □Rth.,

2) vor dem Johannisthore (Rev. 35. № 78) zu 1 Mtz. 2 □Rth.,

zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Lemgo den 26. März 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Das in Nr. 12 dieses Blattes abgedruckte Proclam vom 21. d. M., laut dessen die Versteigerung des Wohnhauses Nr. 77 der Rampendahler Bauerschaft hies. erkannt ist und die Gläubiger des Bürgers Simon Bödecker auf den 3. Mai d. J. hierher verabladet sind, wird hierdurch zurückgenommen.

Lemgo den 28. März 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Der Colon Lesemann zu Oberschönhagen hat als angeordneter Curator des abwesenden Einliegers Conrad Tiemann zu Fissenknick angezeigt, daß die Schulden dieses den Werth dessen Vermögen überstiegen und die Zusammenberufung der Gläubiger beantragt.

Es werden deshalb Alle, welche an den Einlieger Conrad Tiemann Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am

Dienstag dem 8. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden.

Detmold den 24. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Det-

Detmold. Die Eheleute Puls Nr. 9 zu Vahlhausen haben sich unter die Curatel des hiesigen Auditors Sterzenbach gestellt und können deshalb ohne Genehmigung Dieses Contracte rechtsverbindlich nicht abschließen.

Zur Ermittelung des Schuldenzustandes Jener werden Alle, welche an sie oder an das Colonat Puls Nr. 9 zu Vahlhausen Ansprüche und Rechte zu machen haben, aufgefordert, solche so gewiß am Mittwoch dem 9. Mai d. J. hier anzumelden, als widrigenfalls sie damit nicht weiter werden gehört werden.

Detmold den 28. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Der Wittwe Colona Schnasse Nr. 41 zu Heiden sind auf deren Antrag der Colon Wächter Nr. 14 zu Hardissen und der Leibzüchter Schnasse zu Heiden als Curatoren beigeordnet worden, ohne deren Zustimmung Jene gültig Contracte nicht abschließen kann.

Lage den 21. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Der Ziegelmeister Einlieger August Brinkmann zu Pottenhausen und dessen Ehefrau, geborne Caroline Gräwe von dort, haben die bisher unter ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft durch heute abgeschlossenen Vertrag ganz aufgehoben.

Lage den 21. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Varenholz. Die quittirte Original-Obligation über eine 1sten Orts auf die Stätte Schaper Nr. 19 zu Stemmen ingrossirte Darlehnsforderung des Christian Schamhardt aus Stemmen von 30 Rthl., datirt vom 20. August 1772, ist verloren gegangen. Auf Antrag des Colon Schaper Nr. 19 zu Stemmen, welcher Zurückbezahlung des Darlehns behauptet, werden daher Alle, welche etwa Rechte auf jene Obligation beanspruchen, aufgefordert, solche im Termine vom 16. k. M. April c. hier zu liquidiren, und würden sie im Unterlassungsfalle damit ausgeschlossen, die Obligation für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Varenholz am 22. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Blom-

Blomberg. Zur Bekanntmachung des von dem Einwohner Heinrich Bussemeier auf Nr. 2 zu Holstenhöfen errichteten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 4. k. M. April, Morgens 10 Uhr, angesetzt, worin Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich hier einzufinden haben.

Blomberg den 25. März 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Alle, welche sich mit Ansprüchen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Friedrichs in Altendonop in Folge der Edictalladung vom 29. v. M. nicht gemeldet haben, werden mit solchen nunmehr ausgeschlossen.

Blomberg den 23. März 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lipperode. Die Erben des Joseph Heinemann Goldschmidt hies. haben dessen unerheblichen Nachlaß nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, und werden deshalb Alle, welche Ansprüche an jenen Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, am

Mittwoch dem 25. k. M., Morgens 10 Uhr,

am Amte anzumelden und nachzuweisen.

Lipperode den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Barntrup. Nach Anzeige des Col. Kampert Nr. 5 in Sonneborn, ist demselben eine Obligation über 125 Rthl. verloren gegangen, welche de dato den 7. März 1853 auf der Stätte Arend Kruse, jetzt August Vehmeyer Nr. 30 hies., ingrosssrt steht. Es ist die Amortisirung solcher Obligation und deren Erneuerung beantragt, welche denn auch erkannt und verfügt werden soll, wenn in dem auf Freitag den 13. k. M. dazu anberaumten Präjudicial-Termine nicht Widerspruch erhoben und ein anderweitiges Anrecht an die Obligation nicht angemeldet und nicht geltend gemacht wird.

Barntrup den 20. März 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Det-

Detmold. Der unverheirathete Schuhmacher Ferdinand Krüger zu Diestelbruch ist kürzlich gestorben. Alle, welche an dessen geringfügigen Nachlaß Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am

Mittwoch dem 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzugeben.

Detmold den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Termin zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der Stätte Büker Nr. 49 zu Müssen, zu welchem nach dem Saalbuche gehören

ein Wohnhaus, taxirt zur Brandcasse mit 700 Rthl.,
eine Leibzucht, taxirt zu 200 Rthl.,
Ackerland zu 10 Sch. 4 Mtz. 8 □ R.,
Hude zu 2 Sch. 7 Mtz. 3 □ R.,

ist auf Freitag den 20. k. M. April, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Lage den 18. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Lage. Nachdem der Einlieger Kronshage zu Heiden angezeigt, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger außer Stande sei, ist durch Bescheid vom 14. d. M. das Concursverfahren gegen denselben eröffnet worden und werden Alle, welche Forderungen an ihn glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Donnerstag den 19. k. M. April, Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit werden präcludirt werden.

Lage den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Nachlaß der weil. Wittwe Einliegers Brinkmann auf Nr. 18 zu Pivitsheide bislang nicht angemeldet haben, sind damit, dem in der Edictalladung vom 4. v. M. angeordneten Präclusivtermine gemäß, ausgeschlossen.

gedrohten Präjudize gemäß, durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Oerlinghausen. Nachdem durch Bescheid vom 25. v. M. den Eheleuten Honerlage Nr. 27 zu Hovedissen die Verwaltung ihres Vermögens entzogen ist, und dieselben unter die Curatel des Amtsauditors Brandes hies. gestellt sind, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, mit dem Bemerken, daß jene ohne Einwilligung des letztern nicht befugt sind, gültige Contracte abzuschließen oder sonst über ihr Vermögen zu verfügen. Den etwaigen Schuldnern der Eheleute Honerlage wird hierdurch bei Meidung doppelter Zahlung aufgegeben, ihre Zahlungen nicht an die letzteren, sondern an den Curator zu leisten.

Zugleich werden auf Antrag des letztern alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen gegen die Eheleute Honerlage zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag den 17. k. M. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Oerlinghausen den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Auf Antrag des Colon Strüßmann Nr. 88 in Greste werden zur Ermittelung seines Vermögensstandes alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselben in dem auf

Dienstag den 3. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

In dem Termine soll zugleich über einen in Vorschlag gebrachten Vergleich zur Abwendung des Concurses verhandelt werden und werden die Betheiligten dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß die nicht Erschei-

nen-

nenden als dem Mehrheitsbeschluss der Erschienenen beistimmend angesehen werden sollen.

Decr. Oerlinghausen den 12. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Alverdissen. Am 15. April 1831 sind für einen nicht näher bezeichneten „Einwohner Heidekamp aus Grevenhagen", welcher für Heinrich Müller von Nr. 2 zu Asmissen als Militairstellvertreter eingetreten ist, auf das gedachte Müllersche Colonat 200 Rthl. ingrossirt worden. Da dies Rechtsverhältniß längst erledigt sein soll, die quittirte Obligation aber, welche damals aufgenommen ist, nicht beigebracht werden kann, so werden auf hier erfolgten Antrag, Diejenigen, welche aus derselben oder aus dem Ingrossate Ansprüche herleiten wollen, aufgefordert, sich damit so gewiß in term. Donnerstag den 19. April hier zu melden, als sonst die Obligation für erloschen erklärt und das Ingrossat gelöscht werden soll.

Decr. Alverdissen den 16. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Detmold. Die Ehefrau des Krugpächters August Busse zu Heidenoldendorf hat angezeigt, daß ihr Ehemann sich heimlich unter Zurücklassung einer von ihr nicht zu deckenden Schuldenmasse nach Amerika begeben habe und die Zusammenberufung ihrer Gläubiger beantragt, um mit diesen unter Vorlegung des Status activus et passivus einen Nachlaßvergleich abzuschließen. Diesem Antrage ist deferirt und desfallsiger Termin auf

Sonnabend den 12. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt. Die Gläubiger des Krugpächters Busse haben dann ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und sich so gewiß über den Nachlaßvergleich zu erklären, als von den Nichterscheinenden angenommen werden soll, sie träten dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen bei.

Detmold den 10. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 11 Uhr, ist im hiesigen Gasthofe „Stadt Frankfurt" eine Vorstandssitzung des Hauptvereins anberaumt worden, zu welcher die Mitglieder des Vorstandes unter Bezugnahme auf das besondere Einladungsschreiben vom heutigen Tage auch hierdurch eingeladen werden.

Indem die Direction die Vereinsmitglieder von dieser Sitzung in Kenntniß setzt, bemerkt dieselbe, daß an jenem Tage die von dem lippischen Consul Kühne in New-York dem Fürstl. Cabinetsministerium eingesandten Sämereien und Agriculturberichte nebst Commentar vorgelegt werden sollen, und hofft sie, daß auch die nicht zum Vorstande gehörenden Vereinsmitglieder zahlreich sich einfinden werden.

Detmold den 28. März 1860.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Rohdewald.

Kornverkauf.

Detmold. Das auf dem hiesigen herrschaftlichen Kornboden vorräthige Zinskorn wird an den Tagen Dienstag und Freitag von Morgens 9 bis 12 Uhr, Roggen zu 1 Rthl. 25 Sgr., Gerste 1 Rthl. 17½ Sgr., Hafer 1 Rthl. pro Scheffel und 8 Pf. Meßgeld, gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 12. März 1860.

E. Plöger, Bauschreiber.

Kiefern-Bau- und Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Detmold. Im Berlebecker Forstrev. sind in den Distr. Schießhaus und Krähenlau 130 St. Kiefern-Bauholz, zu Latten, Sparren und Balken paßlich, sowie eine Parthie Kiefern-Brennholz in ganzen Längen aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet an Ort und Stelle statt am Mittwoch dem 4. April d. J. und wollen sich Käufer daselbst oder zu Hartröhren des Morgens 9 Uhr einfinden.

Detmold den 22. März 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Fichten-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Sprengers Hellberge, Schutzbez. Hiddesen, sind 280 Stück Fichten-Stangen, zu Leiterbäumen, Latten ꝛc. geeignet, eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 13. k. M. April an Ort und Stelle stattfinden wird.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr beim Hermanns-Denkmale einfinden.

Heiligenkirchen den 28. März 1860.

Der Oberförster Limberg.

Eichen-Rinden-Verkauf im Kohlstädter Forstrev.

Oesterholz. Dienstag den 3. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Forstdistr. Rothe,

Rothe, nahe bei Kohlstädt, von den daselbst einzuschlagenden Eichen, 8 bis 10 Kl. Rinden, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, zur Licitation gestellt werden; wozu sich die Käufer an Ort und Stelle einfinden wollen.

Oesterholz den 21. März 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Horn. Am Donnerstag dem 5. April, Morgens 10 Uhr, sollen zum Externsteine aus den Forstdistr. Schierenberg und Barnacken ca. 45 Buchenhaufen, größtentheils zu Bohnenstangen tauglich, meistbietend verkauft werden.

Horn den 28. März 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Dienstag den 3. k. M. sollen im Drünerschen Gasthause zu Lothe, Morgens 10 Uhr nachbenannte Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Aus den Forstdistr. Rießen und Bennerberg, Schutzbez. Lothe:
   4 St. Eichen-Bauholz zu 248 Cbf.,
   14 Kl. dgl. Kloben,
   1 Kl. dgl. Knüppel,
   1 Kl. dgl. Astreisig,
   16 Kl. dgl. Stockholz,
   68 Kl. Hainebuchen-Schlagholz.
2) Aus dem Forstdistr. Wohnede, Schutzbez. Brakelsiek:
   4½ Kl. Buchen-Kloben,
   54½ Kl. dgl. Knüppel.
3) Aus dem Forstdistr. Sehlberg:
   11½ Kl. Buchen-Kloben,
   1¾ Kl. dgl. Knüppel,
   2 Kl. dgl. Astreisig.
4) Aus dem Forstdistr. Rosterbruch:
   60 Kl. Buchen-Durchforst.-Reisig.
5) Aus dem Forstdistr. Hallenberg:
   20 Kl. Buchen-Durchforst.-Reisig,
   4½ Kl. Aschen-Knüppel.
6) Aus dem Forstdistr. Schwalenberger Wand, Schutzbez. Schwalenberg:
   3 St. Buchen-Schneidholz,
   10 Kl. dgl. Kloben, und
   4 Kl. dgl. Reisig.

Biesterfeld den 28. März 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Sternberg. Am Donnerstag dem 12. k. M. sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen nachstehende Holzsortimente aus dem Schutzbez. Alverdissen meistbietend verkauft werden:

1) Im Forstdistr. Hummerkamp:
   4 St. Buchen-Nutzholz zu 95 Cf.,
   22 St. Ellern-Nutzh. zu 568 Cf.,
   14 Kl. Buchen-Kloben,
   2 Kl. dgl. Knüppel,
   4 Kl. dgl. Stockholz,
   1 Kl. dgl. Reisig,
   1 Kl. Ellern-Knüppel,
   2 Kl. dgl. Reisig.
2) Im Forstdistr. Haferkamp:
   19 St. Buchen-Nutzh. zu 296 Cf.,
   25 Kl. Buchen-Kloben,

3 Kl. Buchen-Knüppel,
5 Kl. dgl. Stockholz,
5 Kl. dgl. Reisig.

3) Im Forstdistr. Niedernholz:
10½ Kl. Eichen-Kloben,
3 Kl. dgl. Knüppel,
9½ Kl. dgl. Stockholz,
3½ Kl. dgl. Reisig,
4½ Kl. Birken-Knüppel.

4) Im Forstdistr. Wittelse:
14½ Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
5½ Kl. dgl. Reisig.

5) Im Forstdistr. Dudenhauseregge:
13 Kl. Buchen-Kloben.

Käufer wollen sich am besagten Tage des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 28. März 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehr-Cursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 17. April d. J.

Die Anstalt besteht aus 2 Klassen, jede mit einjährigem Cursus. Zur Aufnahme ist mindestens erforderlich, daß der Aufzunehmende 14 Jahr alt sei und eine gut eingerichtete höhere Bürger- oder Stadtschule oder ein Gymnasium bis zur Quarta einschließlich besucht habe. Die Lehrgegenstände sind: Planimetrie, Buchstaben-Rechnung, Trigonometrie, Stereometrie, Kegelschnitte, beschreibende Geometrie, Feldmessen, praktisches Rechnen, Mechanik, Maschinenlehre, mechanische Technologie, Physik, Chemie, Mineralogie, chemische Technologie und chemische Arbeiten im Laboratorium, Bau-Constructionslehre und Bauanschläge, Freihandzeichnen, Maschinenzeichnen, Bauzeichnen und Modelliren. Mit Lehrmitteln jeder Art, als physikalischen, chemischen und mathematischen Apparaten, Modellen, Vorlegeblättern zum Zeichnen u. s. w. ist die Anstalt durch die Liberalität eines hohen Ministeriums reichlich ausgestattet.

Die Anstalt bezweckt:

a. Theoretisch-praktische Ausbildung von künftigen Gewerbetreibenden.
(Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer, und Zimmermeister, Bleicher, Färber, Bierbrauer, Destillateure, Werkführer von Fabriken u. s. w.)

b. Vorbildung junger Leute, welche sich im Königl. Gewerbe-Institut oder in anderen polytechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern, die zur Einrichtung und Leitung von Fabrik-Anlagen befähigt sind, ausbilden wollen.
(Eisenbahn-Techniker, Civil-Ingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)

Die Anstalt ist ferner

c. eine Vorbereitungsschule für Solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthschaftlichen Akademien zu Privatbaumeistern, Hüttenleuten, Oekonomen u. s. w. ausbilden wollen.

Durch Ministerial-Rescript vom 16. August 1855 ist der Gewerbeschule

das

das Recht zur Abhaltung von Entlassungs-Prüfungen verliehen worden und dieselbe kann in Folge dessen Zeugnisse der Reife ertheilen. Ein solches Zeugniß ist:

1) für den Abiturienten ein wichtiges amtliches Dokument über die erworbenen Kenntnisse, indem es nachweist, daß derselbe denjenigen Grad der Ausbildung erlangt hat, welcher erforderlich ist, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können,

2) berechtigt dieses Zeugniß zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut,

3) kann durch dasselbe die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospectus) ertheilt der Director der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldungen neuer Schüler am 15. und 16. April entgegennimmt.

Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am 16. April statt.

Bielefeld den 27. Febr. 1860.

Das Curatorium
der Provinzial-Gewerbeschule.

Verkaufs-Anzeige.

Lübbecke. Eine im Mittelpunkte des Kreises Lübbecke, Regierungsbez. Minden, im Knotenpunkte dreier von Posten befahrenen Chausseen belegene Besitzung, mit Zulegung einer unmittelbar angrenzenden Wassermühle, soll in einzelnen Parzellen, oder im Ganzen

am 31. Mai laufenden Jahrs,
Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause der Wittwe Teckenberg zu Fiestel, im Kreise Lübbecke, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Besitzung besteht aus:

1) zwei herrschaftlichen Wohnhäusern, wovon das eine 12 heitzbare Zimmer, Küche, Speisekammer und 9 nicht heitzbare Wohngelasse und 3 Keller; das andere 3 heitzbare Zimmer, 4 Kammern, Küche und 2 Keller enthält;

2) einer Gärtnerwohnung, in der sich befinden 2 heitzbare Stuben, 2 Kammern, eine Waschküche, Stallung und doppelte Kornböden und ein an diese Wohnung gebautes Backhaus;

3) einem Wirthschaftsgebäude mit Tenne, Stallung für 20 Kühe, 4 Pferde, Wagengelaß und die für Knechte erforderlichen Kammern;

4) folgenden unmittelbar um die Häuser liegenden Grundstücken, als:

Haus- und Hofraum 1 M. 123 R. 27 F.,

Gärten 4 M. 65 R. 51 F.,

Bosquet und Grasplätze 3 M. 142 R. 90 F.,

Fischteiche und Hausgraben 4 M. 156 R. 89 F.; sehr fischreich und durch zwei vorbeifließende Bäche gespeis't,

Ackerland 10 M. 98 R. 56 F.,

Wiesen 6 M. 97 R. 26 F.;

5) einer Wassermühle und einer Windmühle, erstere mit vier Gängen, Wohnung und Stallung für die Müller-

lerfamilie und letztere mit zwei Gängen versehen und dazu gehörend Haus- und Hofraum, 76 R. 44 F., Gärten und Weide, 1 M. 113 R. 93 F.

Die Besitzung eignet sich vorzugsweise für eine Familie pensionirter Officiere und Beamten, und die Mühle, die durch zwei wasserreiche Bäche nicht unbedeutende Triebkraft hat, zu jedem größern gewerblichen Etablissement.

Je nachdem der Käufer es wünscht, kann der Besitzung an Aeckern und Wiesen ein Mehreres zugelegt, auch davon abgetrennt werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten und auch im Gasthause der Wittwe Tackenberg zu Fiestel zur Einsicht offen und werden auf portofreie Briefe abschriftlich mitgetheilt.

Lübbecke den 27. März 1860.

Müller,
Justiz-Rath und Notar.

Bekanntmachung.

In Folge höhern Auftrags werden folgende Gegenstände:

1) eine Flachs-Schwingemaschiene,
2) eine Flachs-Riffelmaschiene und
3) eine Flachssamen-Reinigungsmaschiene,

am Freitag dem 13. April c., Nachmittags 2 Uhr in der Knochenmühle des Meyer zu Bentrup zu Bröninghausen, unter den im Verkaufs-Termine bekannt zu machenden Verkaufs-Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Indem ich Kaufliebhaber hierzu einlade, bemerke ich, daß die Maschienen im genannten Locale vorher in Augenschein genommen werden können.

Heepen den 26. März 1860.

Der Amtmann
Brosent.

Wir beabsichtigen, am 10. April d. J. unsere in Mehnen bei Levern liegende Ziegelei, welche in sehr gutem Betriebe ist, und dicht an der Chaussee liegt, zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Höfelmeyer,
Holtkamp u. Brune.

Detmold. Zu vermiethen: Ein Wohn- und Schlafzimmer mit Möbeln für einen einzelnen Herrn, B. № 130.

Horn. Indem ich meinen Wohnsitz jetzt in Horn genommen habe, so zeige ich solches hiermit dem geehrten Publikum an; meine Wohnung ist an der Ecke des Marktplatzes, dem Rathhause vis a vis.

Thierarzt Meyer.

Lage. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Maurermeister hier etablirt habe und alle

alle in mein Fach schlagende Arbeiten prompt und reell ausführen werde.

Lage den 27. März 1860.

Friedrich Koch.

Photographie auf Wachsleinwand und Glas.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf einige Zeit in hiesiger Stadt mein Atelier für Photographie eröffnen werde. Die größte Aehnlichkeit, sowie sauberste Ausführung wird stets meine Arbeiten auszeichnen und versichere ich billige Preise.

Detmold den 26. März 1860.

Friedrich Keiser.

Detmold. Vom 26. d. Mts. an unterhalte ich Lager von trockenem Buchen-Kloben-Brennholz und gebe solches vorerst nur in Klaftern jederzeit zu billigem Preise ab. Außerdem sind bei gehörig zeitiger Bestellung fortwährend Erbsenbraken und Bietsbohnenstangen jeder Art bei mir zu haben.

Detmold den 24. März 1860.

W. L. Hüpeden,
Gold- u. Silberarbeiter.

Frischer und geräucherter Lachs ist bei mir, dem jetzigen Pächter des großen Cämmerei-Lachsfangs, zu haben.

Georg Garbe
in Hameln.

Detmold. Mein wieder reichhaltig ausgestattetes Lager von Gold- und Silbersachen, neuestens Facons, halte ich auch ferner dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Detmold den 24. März 1860.

W. L. Hüpeden,
Hofjuwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten, Bordüren** und **Rouleaux** ist von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in den neuesten geschmackvollsten Mustern auf das reichhaltigste assortirt.

L. Wiegand.

Tapeten und Rouleaux.

Bei Wiederkehr der Saison für obige Artikel, empfehle ich meine neue Muster-Collection als besonders schön und reichhaltig, namentlich mache ich aufmerksam auf meine

Dampfmaschienen-Tapeten,

welche in Folge dieser Fabrikationsweise, bei sehr egalem Druck, auffallend billig sind.

Hannover, im März 1860.

August Sievers.

Agentur in Lemgo:

Carl Petri.

Von

Von den rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

deren treffliche Wirkung sich ganz besonders gegen Heiserkeit, Halsweh und selbst bei schmerzhaftem Auswurf ununterbrochen als ein probates Hausmittel bewährt und die ihre wohlthuende Kraft dadurch äußern, daß sie für die Leidenden, bei ihrem angenehmen aromatischen Geschmack ein linderndes Mittel bilden, hat der Herr Fabrikant und Hoflieferant **F. Stollwerck** in Köln ein Depot bei mir errichtet, und ich halte mich mit erwähnten Brust-Bonbons, welche à 4 Sgr. per Packet verkauft werden, bei Bedarf zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Lemgo den 26. März 1860.

Carl Petri.

Detmold. Am Freitag in der Charwoche wird bei mir wieder präparirter Stockfisch zu haben sein, und bitte ich Bestellungen darauf bis Mittwoch den 4. April gefälligst bei mir abgeben lassen zu wollen.

Detmold den 29. März 1860.

H. E. Plesmann.

Detmold. Von den beliebten schönen Amerikanischen Schnittäpfeln erhielt ich eine neue Sendung, wovon die Qualität völlig so schön, wie die frühere ist, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Detmold den 29. März 1860.

H. E. Plesmann.

Detmold. In der Charwoche ist bester präparirter Stockfisch vorräthig bei

Louis Pustkuchen.

Detmold. Feinstes Weitzen-Dampfmehl, ächtes Arrowmehl, feines Spelz-, Reis-, Kartoffel- und Hafermehl, ächte ital. Maccaroni, Gemüse-, Figuren-, Faden- und Schneckennudeln, Gries, verschiedene Sorten Sago, feinste Perl- und Eiergraupen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Diverse Sorten Pflaumen, helle amerikan. Apfelscheiben, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Caneel, Succade, Orangenschale, Cardamom, Citronenoel, Apfelsinen und Citronen empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Feinste Raffinade, fein und mittel Melis, sowie auch Melis in Blöcken, beste Böhmische Pflaumen, Rosinen, Corinthen, Gewürze aller Art ꝛc. empfiehlt

E. Fauth.

Det-

Detmold. Lein- und Kleesamen, in vorzüglich schöner Waare, bei
E. Fauth.

Am Charfreitag ist präparirter Stockfisch vorräthig; die hierauf Reflektirenden bitte ihre Bestellung baldigst zu machen.
F. C. Meyer,
Leopoldstr. in Detmold.

Neue Musterrollen von Tapeten und Borden
aus einigen bedeutenden Fabriken haben wir erhalten und empfehlen dieselben zu Bestellungen mit dem Bemerken, daß die Tapeten in einigen Tagen franco hier geliefert werden.
Gebr. Kracht in Lemgo.

Frühlings-Mäntel und Mantillen
in den neuesten Façons erhielten wir in diesen Tagen in reicher Auswahl.
Gebr. Kracht in Lemgo.

Detmold. Zu der herannahenden Saatzeit erlaube ich mir, meine Sämereien, als weiß und roth blühender **Kleesamen, Sack- und Tonnen-Leinsamen, Grassamen**, in gütige Erinnerung zu bringen und bitte bei billigster und guter Waare um geneigten Zuspruch.
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Einem verehrl. Publikum empfehle ich mein in jeder Beziehung ausgestattetes Eisenlager in Gußals Schmiedeeisen, Achsen ꝛc.
J. Michaelis Jena.

Detmold. Zur Besorgung von Grabmonumenten in Eisen empfiehlt sich
J. Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte prima Qualität pr. Pack zu $8\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt
J. Michaelis Jena.

Detmold. Prima rothblühender Kleesamen, sowie Prima Sack- und Tonnenleinsamen, in billigst gestellten Preisen bei
Gerson Michaelis Jena,
Krummestr. C. 92.

Superfeines Gewürzöl.

Ein Theelöffel voll auf eine Kanne Milch mit eingemengt, ertheilt dem Backwerk das feinste Aroma, befördert das Gehen des Teiges und macht alle andern Gewürze entbehrlich.
Flacon $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei
Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Frische Häringe und Sardellen, sowie Lügder Käse empfiehlt

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Merlsheim. Allen Landwirthen zur Nachricht, daß auch in diesem Jahre wieder fortwährend fein gestampfter Gyps zur Düngung des Klee's, Rauhfutter ꝛc. zu dem billigen Preise von 5 Sgr. für den Berliner Scheffel zu haben ist, auf dem Gute Merlsheim, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen. Für Stallung der Pferde während des Aufladens wird jederzeit gesorgt.

Merlsheim den 22. März 1860.

F. Becker,
Oberverwalter.

Echt homöopathischer Gesundheits-Caffee.

Lage. Von dem so beliebten echt homöopathischen Gesundheits-Caffee, präparirt nach Vorschrift des Herrn Dr. Weihe in Herford, aus der alleinigen Fabrik von Herrn Joh. Rasche in Minden, ist uns eine Hauptniederlage übergeben, so daß wir im Stande sind, davon an Wiederverkäufer wie an Einzelne billigst abzugeben. Wir empfehlen dies, als das beste und wohlschmeckendste allgemein anerkannte Caffee-Surrogat, nicht allein Kranken und homöopathisch Curenden, sondern auch allen Familien, als ein sehr nahrhaftes und billiges, dem indischen Caffee ähnliches Getränk.

G. H. Busemyer & Co.
in Lage.

Rinteln. Fuhrgelegenheit für Frachtgüter nach und von Bückeburg täglich, nach und von Pr. Minden am Montag und Donnerstag einer jeden Woche. Speditions-Kosten werden nicht berechnet, nur die übliche Fracht. Zu Besorgungen empfiehlt sich

August Bowe.

Rinteln, im März 1860.

In einem auswärtigen Manufakturwaaren-Geschäfte en detail wird auf Ostern oder Pfingsten ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling von guter Erziehung gesucht.

Das Nähere bei der Red. d. Bl.

Allen lieben Freunden meines seligen Bruders Meyer Abrh. Lippmeyer in Heiligenkirchen, welche denselben am 20. d. Mts. mit so freundlicher Theilnahme zu Grabe geleiteten, und besonders dem Herrn Dr. Fahrenbach, welcher am Grabe meines in Gott ruhenden Bruders eine so ausgezeichnet schöne, alle Herzen ansprechende Rede hielt, statte ich hiermit meinen besten Dank ab.

J. Löwenstein in Westheim.

Detmold. Zu einem neuen Tanz-Cursus, welcher in den nächsten Tagen bei Mad. Leistner im „Deutschen Hause" beginnt, werden noch Schüler und Schülerinnen aufgenommen.
Näheres daselbst.

Detmold. In meinem Garten am Obernwege sind noch einige Stücke Land zu vermiethen.

A. Hüppe.

Vlotho. Bei bevorstehender Bestellzeit der Felder halte mein Lager von
Knochenmehl pr. Ctr. 2½ Rthl.
Kunstdünger pr. Ctr. 3 Rthl. } incl. Sack per comptant.
bestens empfohlen. Letzterer eignet sich namentlich sehr zur Düngung der Kartoffeln.
Vlotho, im März 1860.

Julius Hartwig.

Die nach der Composition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ächten

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

Norddeutscher Lloyd.

Ziegelbrenner finden ab Vlotho zu Thal nach allen Stationen der Weser bis Bremen, an jedem Dienstage und Freitage, 6½ Uhr früh, sichere und billige Beförderung (bis Bremen 15 Sgr.) durch die schönen Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd.
Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.
Vlotho den 16. März 1860.

Ferdinand Schmidt,
Agent des Norddeutschen Lloyd.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Auflage 3500.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller. Ein besonderes Interesse gewähren die Berichte über die Verhandlungen der Landstände.

Bestellungen auf das zweite Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 1. April 1860:

Marie, die Regimentstochter. Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. — Hierauf: **Der Kurmärker und die Picarde.** Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Schneider.

☞ In der heiligen Charwoche bleibt das Fürstliche Theater geschlossen und beginnen die Vorstellungen wieder:

Montag den 9. April 1860:

Des Adlers Horst. Große romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Gläser.

Die Direction.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen: von Herrn Cammersecretair Kestner 1 Rthl.; durch Herrn Dr. Becker in Lemgo „gesammelt in einer kleinen Gesellschaft zu Belle-alliance" 3 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; zusammen 4 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 17 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 30. März 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Ver-

Verzeichniß

der im Jahre 1859 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden.

Namen der Gemeinden.	Copulirte.	Geborene		Summa der Geborenen.	Uneheliche.	Zwillinge.
		Knaben.	Mädchen.			
1. Gemeinde Almena	12	23	36	59	12	—
2. „ Alverdissen	11	21	21	42	3	1
3. „ Augustdorf	10	29	24	53	6	1
4. „ Barntrup	8	25	16	41	1	1
5. „ Bega	18	43	40	83	1	—
6. „ Blomberg	20	52	46	98	6	1
7. „ Bösingfeld	19	34	35	69	9	—
8. „ Brake	19	37	36	73	7	—
9. „ Cappel	10	32	23	55	7	—
10. Stift Cappel	—	1	—	1	—	—
11. Gemeinde Detmold, reformirte	85	130	163	293	31	3
12. „ Detmold, lutherische	13	17	13	30	3	—
13. „ Detmold, katholische	3	2	5	7	—	—
14. „ Donop	9	15	8	23	1	—
15. „ Elbrinxen	5	23	19	42	4	1
16. „ Falkenhagen, reformirte	14	29	39	68	6	—
17. „ Falkenhagen, katholische	2	10	18	28	1	—
18. „ Haustenbeck	11	21	17	38	1	—
19. „ Heiden	39	88	68	156	11	2
20. „ Heiligenkirchen	16	48	37	85	7	1
21. „ Hillentrup	13	34	33	67	14	—
22. „ Hohenhausen	28	40	45	85	8	1
23. „ Horn	28	62	63	125	14	1
24. „ Lage	53	100	106	206	17	3
25. „ Langenholzhausen	14	45	38	83	8	—
26. „ Lemgo, St. Johann	21	63	57	120	7	1
27. „ Lemgo, St. Marien	10	29	10	39	3	—
28. „ Lemgo, St. Nikolai	15	29	34	63	2	—
29. „ Lemgo, katholische	4	4	5	9	—	—
30. „ Leopoldshöhe	16	61	51	112	5	3
31. „ Lieme	12	23	23	46	—	—
32. „ Lipperode	7	14	11	25	—	—
33. „ Lüdenhausen	14	22	42	64	3	—
34. „ Meinberg	11	23	16	39	5	—
35. „ Oerlinghausen	55	120	114	234	12	7
36. „ Reelkirchen	14	34	36	70	5	—
37. „ Salzuflen	21	35	25	60	—	2
38. „ Schlangen	18	42	50	92	12	1
39. „ Schötmar	71	148	132	280	14	2
40. „ Schwalenberg, reformirte	19	46	44	90	5	1
41. „ Schwalenberg, kathol.	2	3	3	6	—	—
42. „ Sonneborn	4	13	16	29	2	1
43. „ Silixen	12	21	13	34	2	—
44. „ Stapelage	31	66	47	113	10	2
45. „ Talle	29	52	46	98	3	1
46. „ Varenholz	13	35	22	57	5	1
47. „ Wöbbel	20	39	25	64	9	—
48. „ Wüsten	11	41	26	67	10	1
49. Im Auslande Eingepfarrte	15	25	17	42	3	—
Summa	903	1949	1814	3763	300	39

Ver-

Verzeichniß der im Jahre 1859

Namen der Gemeinden.	Unter 2 Jahren		Von 2 bis 5 Jahren		Von 5 bis 10 Jahren		Von 10 bis 20 Jahren		Von 20 bis 30 Jahren		Von 30 bis 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Gemeinde Almena	10	8	1	4	1	1	—	1	—	—	—	—
2. " Alverdissen	6	1	2	3	1	—	1	1	2	3	1	—
3. " Augustdorf	8	6	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—
4. " Barntrup	6	3	2	2	4	1	—	—	—	—	—	1
5. " Bega	5	5	—	2	1	—	—	1	1	3	2	—
6. " Blomberg	8	6	1	1	—	—	—	2	1	—	2	2
7. " Bösingfeld	8	4	2	2	—	2	1	1	—	—	3	3
8. " Brake	8	11	2	5	—	—	—	3	3	1	1	4
9. " Cappel	5	3	—	4	—	2	—	1	1	—	3	—
10. Stift Cappel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Gemeinde Detmold, reformirte	40	28	3	3	6	3	7	8	5	3	9	12
12. " Detmold, lutherische	7	5	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1
13. " Detmold, katholische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
14. " Donop	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1
15. " Elbrinxen	5	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16. " Falkenhagen, reformirte	7	9	1	2	2	3	—	1	2	2	6	1
17. " Falkenhagen, katholische	2	2	1	2	1	—	1	1	—	—	—	1
18. " Haustenbeck	5	2	—	—	1	—	1	3	1	1	—	—
19. " Heiden	19	14	3	6	3	3	—	3	2	2	1	5
20. " Heiligenkirchen	8	9	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—
21. " Hillentrup	7	6	1	—	—	—	—	1	—	2	1	3
22. " Hohenhausen	6	6	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1
23. " Horn	11	15	2	3	1	—	2	4	1	—	—	1
24. " Lage	36	26	6	9	5	4	—	4	4	3	4	5
25. " Langenholzhausen	10	5	—	2	—	—	—	1	—	2	1	1
26. " Lemgo, St. Johann	9	8	1	4	—	—	2	1	4	5	2	2
27. " Lemgo, St. Marien	8	1	1	1	1	—	—	—	2	1	—	—
28. " Lemgo, St. Nikolai	7	4	1	—	1	—	—	—	2	1	1	1
29. " Lemgo, katholische	2	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
30. " Leopoldshöhe	6	5	3	3	1	3	1	1	—	1	2	3
31. " Lieme	8	—	1	3	1	—	—	—	1	3	1	—
32. " Lipperode	1	3	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1
33. " Lüdenhausen	6	4	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—
34. " Meinberg	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35. " Oerlinghausen	28	21	4	3	4	4	2	6	6	3	2	5
36. " Reelkirchen	5	2	—	—	1	—	—	—	1	1	3	2
37. " Salzuflen	9	9	2	4	—	—	1	—	—	2	1	1
38. " Schlangen	15	14	2	1	—	—	—	1	3	—	1	3
39. " Schötmar	33	27	3	7	4	4	2	3	7	6	6	5
40. " Schwalenberg, reformirte	5	12	1	1	2	2	2	1	3	6	1	3
41. " Schwalenberg, katholische	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
42. " Sonneborn	2	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
43. " Silixen	4	3	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—
44. " Stapelage	13	18	3	2	—	1	—	3	1	8	—	3
45. " Talle	13	21	1	1	2	1	4	4	1	1	2	4
46. " Varenholz	9	6	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—
47. " Wöbbel	5	2	1	2	1	2	1	2	—	—	—	2
48. " Wüsten	9	7	1	2	2	—	4	2	—	3	—	—
49. Im Auslande Eingepfarrte	10	3	1	—	2	1	1	1	—	2	—	—
Summa	444	358	57	94	53	40	37	63	65	71	65	77

Ver-

Verstorbenen, incl. der Juden.

Von 40 bis 50 Jahren		Von 50 bis 60 Jahren		Von 60 bis 70 Jahren		Von 70 bis 80 Jahren		Von 80 bis 90 Jahren		Von 90 bis 100 Jahren		Summa der		Summa Aller
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1	2	—	3	1	2	4	2	—	1	—	—	18	24	42
—	—	1	1	—	3	1	—	—	1	1	—	16	13	29
1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	13	13	26
2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	18	9	27
1	—	3	3	2	2	4	7	1	—	—	—	20	23	43
2	1	4	6	4	7	3	3	—	1	—	—	25	29	54
—	—	5	2	4	5	2	7	—	1	—	—	25	27	52
6	3	3	—	6	3	2	4	—	—	—	1	31	35	66
2	3	3	1	3	—	2	5	3	1	—	—	22	20	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	3	7	10	13	6	5	7	3	3	—	1	107	87	194
—	—	2	—	1	2	1	1	—	—	—	—	12	11	23
1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	1	5
—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	10	5	15
—	1	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	10	9	19
4	—	3	2	2	6	1	4	—	1	—	—	28	31	59
—	—	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	9	7	16
1	1	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	11	12	23
5	3	6	6	4	5	4	5	1	1	—	—	48	53	101
1	1	8	—	3	1	1	—	—	—	—	—	26	12	38
2	2	1	2	2	2	2	1	—	—	—	—	16	19	35
1	2	1	2	3	6	1	2	1	1	—	—	15	23	38
1	1	1	3	4	7	5	3	—	—	—	—	28	40	68
6	10	7	5	2	8	2	3	—	3	—	—	72	80	152
4	1	1	2	—	3	4	—	1	1	—	—	21	18	39
4	1	2	4	2	4	—	1	2	1	—	—	28	31	59
1	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	15	7	22
1	1	2	1	4	3	4	1	—	—	—	—	23	12	35
1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	6	4	10
1	1	2	3	2	2	2	—	—	—	—	—	20	22	42
2	—	4	1	2	2	—	—	1	1	—	—	21	10	31
1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	3	10	13
—	1	2	1	1	4	2	2	—	—	—	—	17	14	31
2	1	1	2	2	1	1	5	1	—	—	—	14	12	26
5	5	5	2	6	7	2	4	1	1	—	—	65	61	126
1	1	2	—	5	1	2	1	2	2	—	—	22	10	32
1	2	4	1	2	4	2	1	1	—	—	—	23	24	47
2	3	1	2	2	5	4	2	1	—	—	—	31	31	62
7	5	7	7	12	6	9	7	1	—	—	—	91	77	168
1	1	1	2	6	4	3	6	—	1	—	—	25	39	64
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	7	6	13
1	1	—	1	3	1	2	1	—	—	—	—	14	8	22
4	1	3	6	5	3	4	1	1	1	—	—	34	47	81
—	—	3	3	5	2	2	5	—	2	—	—	33	44	77
3	1	3	1	—	3	1	—	1	1	—	—	20	14	34
2	2	3	—	2	8	—	3	—	2	—	—	15	25	40
3	3	1	1	2	2	1	2	1	—	—	—	24	22	46
2	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	17	10	27
96	72	110	90	133	137	91	107	23	30	1	2	1175	1141	2316

Da-

Davon sind gestorben:

1.	Todtgeboren	152
2.	Wochenkinder	152
3.	An Zähnen und Kinderschürken	182
4.	An echten Pocken und Blattern	—
5.	An Masern und Röteln	—
6.	Am Scharlachfieber	3
7.	Am Keichhusten	18
8.	An der Dörrsucht, der engl. Krankheit, den Mitessern und Würmern	5
9.	Frauen in der Geburt	1
10.	Frauen im Wochenbett	14
11.	An der Schwindsucht und Auszehrung	476
12.	An Dumpf, Engbrüstigkeit und Stickfluß	12
13.	An der Wassersucht	127
14.	An der Ruhr	91
15.	Am Schlagfluß	36
16.	An hitzigen Fieberarten, als hitzigen Haupt- und Brustkrankheiten	519
17.	An der Cholera	6
18.	An Kolik und Verstopfung	21
19.	An äußerlichen Schäden als Krebs	36
20.	An Blutstürzungen	5
21.	An Gicht und Gliederschmerzen	15
22.	An der Fallsucht und Epilepsie	12
23.	An der Bräune und Halsschäden	33
24.	An Bruchschäden	2
25.	Am tollen Hundsbiß und der Wasserscheu	—
26.	Selbstmörder	8
27.	Durch Unglücksfälle	34

Vom Boden gefallen 4, im Wasser ertrunken 6, todtgefunden 4, unter einem Wagen verunglückt 6, an Brandwunden gestorben 1, durch Verschluckung eines nicht gesehenen Gegenstandes 1, in Folge unmäßigen Genusses von Branntwein 1, in einer Lehmkuhle verunglückt 2, desgl. in einer Steinkuhle 1, vom Baume erschlagen 1, in Folge des Sturzes von dem Stapel eines Hauses erschlagen 1, unter einer Walze verunglückt 1; verunglückt sind ohne nähere Bezeichnung 4.

28.	An mancherlei Krankheiten	102
29.	Altershalber	254
	Summa	2316

Geboren sind **3763**, — darunter Juden **29.**
Gestorben sind **2316**, — darunter Juden **18.**

Also mehr geboren **1447**, — also mehr geboren **11.**

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend: Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage zu № 13 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Fortsetzung.

Dehlentrup. Becker zu Röhrentrup 3 rthl. Meier Manhenke 1 rthl. Chr. Manhenke 1 rthl. Plöger 20 sgr. Brede 20 sgr. Dehlentrup 20 sgr. Sander 20 sgr. Buker 15 sgr. Tölle 1 rthl. Kruhel 10 sgr. Mergelmann 15 sgr. Lehrer Burre 10 sgr.

Jerxen und Orbke. Brinkmeier 1 rthl. Meier 1 rthl. Grotegut 5 rthl. Grabbe 5 sgr. Klaaß 5 sgr. Beine 1 rthl. Kuhlemann 15 sgr. Oberkrome 5 sgr. Col. Niemeyer 3 rthl. Leibz. Niemeyer 15 sgr. Col. Meierrieks 3 rthl. Leibz. Meierrieks 15 sgr. Kaup 1 rthl. Hermann Kaup 15 sgr. Gehring 15 sgr. Kruel 5 sgr. Steuer 3 sgr. Diekmann 5 sgr. Polley 5 sgr. Brinkmeier 5 sgr. Strate 5 sgr. Jürgens 7 sgr. 6 pf. Heistermann 10 sgr. Hesse m. Rethmeier 5 sgr. Kampmann 10 sgr.

Nienhagen. Röhr 1 rthl. Col. Siekmann 1 rthl. Leibz. Siekmann 5 sgr. Helweg 1 rthl. Lehrer Düstersiek 20 sgr. Nieländer 15 sgr. Wachtmann 10 sgr. Görries 1 rthl. Plogstert 15 sgr. Tente 20 sgr. Wilhelm Schlingjacob 5 sgr. Col. Schlingjacob 15 sgr. Röhr m. Bicker 5 sgr. Büker 15 sgr. Büker m. Niemeier 7 sgr. 6 pf. Stelter 15 sgr. Plöger 15 sgr.

Pivitsheide V. H. Col. Stührnberg 10 sgr. Einl. Stührnberg 5 sgr. Kleine 7 sgr. Col. Hüttemann 10 sgr. Leibz. Hüttemann 5 sgr. Elkenkamp 5 sgr. Fischer 6 sgr. B. Heitkemper 2 sgr. W. Austermann 5 sgr. Garnjobst 5 sgr. Lehbrink 10 sgr. Schäfermann 7 sgr. 6 pf. Silbermann 7 sgr. 6 pf. Beckmann 5 sgr. Brakemeyer 5 sgr. Helweg 7 sgr. Einl. A. Helweg 5 sgr. Hellmann 6 sgr. Bollerman 10 sgr. Runte 10 sgr. Möller 10 sgr. Heinrich Krohne 5 sgr. Müller Vorherr 1 rthl. Krüger Willer 10 sgr. Kesting 10 sgr. Bar 5 sgr. Werzug 7 sgr. 6 pf. Diekjobst 5 sgr. Funke 5 sgr. Hanning 5 sgr. Korbmacher 10 sgr.

Summe 330 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf.

Stadt

Stadt Lage.

Superintendent Clüsener 3 rthl. Justizamtmann Fr. Preuß 4 rthl. Kaufm. J. B. Echterling 3 rthl. Agent F. Schuster 3 rthl. Zimmermann A. Winkel 10 sgr. Kammmacher B. Stuckmann 20 sgr. Ziegler Führing 10 sgr. Ziegler Ant. Rute 10 sgr. Schlosser Fr. Sundermann 10 sgr. Schuhm. H. Limberg 10 sgr. Drechsler C. Alberti 10 sgr. Uhrm. Fr. Meierkamp 10 sgr. Major v. Eyben 15 sgr. Wittwe Bäcker Kruel 20 sgr. Müller E. Vietmeier 15 sgr. Müller Schiffmann 1 rthl. Schmidt Ad. Meierkamp 10 sgr. Kupferschmidt H. Tiemann 6 sgr. Kaufmann F. W. Ostmann 10 rthl. Bäcker H. Möller 1 rthl. Rentm. Wantrup 2 rthl. Postgehülfe Plöger 10 sgr. Schuhm. Ad. Fricke 15 sgr. Gastwirth C. Grüttemeier 15 sgr. Wittwe Metzger Siekmann 15 sgr. Kaufm. Ad. Kirchhof 1 rthl. Seiler H. Siekmann 5 sgr. Sattler W. Krösche 10 sgr. Kaufm. W. Baade 3 rthl. Kaufm. Ebmeyer 1 rthl. Wittwe Apotheker Beißenhirtz 2 rthl. Kaufm. Busemeyer 1 rthl. 15 sgr. Agent A. Hanke 1 rthl. Kaufm. G. Büngner 15 sgr. Ziegler Fr. Diekmann 5 sgr. Ziegler Ad. Kösperling 3 sgr. Schuhm. H. Wedegärtner 3 sgr. Färber G. Kotzenberg 1 rthl. Schuhm. S. Fischer 15 sgr. Schuhm. H. Winter 10 sgr. Glaser H. Rasche 10 sgr. Nagelschmidt Fr. Pottharst 5 sgr. Uhrm. Aug. Bröffel 1 rthl. Ziegler Fr. Ridderbusch 5 sgr. Sattler H. Büngner 5 sgr. Wittwe Wirth Klöpper 10 sgr. Ziegler Fr. Quest 5 sgr. Ziegler H. Hüls 5 sgr. Knecht S. Hüls 5 sgr. Dr. E. Willmans 1 rthl. Tagelöhner Ad. Wrampe 5 sgr. Frl. v. Donop 20 sgr. Handelsm. S. Goldstein 10 sgr. Handelsm. M. Fischmann 10 sgr. Tischler Fr. Sepmann 5 sgr. Bäcker S. Schröder 15 sgr. Wirth H. Lüttmann 15 sgr. Nagelschmidt G. Vogt 5 sgr. Schn. W. Hofbüker 10 sgr. Schlosser S. Höving 6 sgr. Chirurg E. Harland 1 rthl. Kaufm. L. W. Kramer 15 sgr. Wittwe Wirth Held 10 sgr. Schuhm. C. Junker 10 sgr. Buchb. W. Müller 10 sgr. Metzger Ad. Hasselmann 10 sgr. Kaufm. F. W. Schäffer 5 sgr. Fabrikant B. Fuß 5 sgr. Ziegler Avenhaus 5 sgr. Schneider H. Dohmeier 5 sgr. Thierarzt H. Kronshage 5 sgr. Musikus D. Mette 5 sgr. Kupferschm. H. Wolf 10 sgr. Kaufm. S. J. Paradies 10 sgr. Schuhm. Aug. Winter 5 sgr. Ziegler Chr. Obermann 5 sgr. Ziegler W. Gronemeier 5 sgr. Messerschm. Meierkamp 5 sgr. Landw. S. Hundertmark 15 sgr. Fabrikant Ph. Barkhausen 1 rthl. Maurer Aug. Tempel 15 sgr. Bäcker S. Schafmeister 15 sgr. Dr. A. Knipping 1 rthl. 15 sgr. Kaufm. Schäfermeyer 1 rthl. Gastw. E. Goedecke 15 sgr. Kaufm. S. Krügermeyer 15 sgr. Küster Fr. Schäber 15 sgr. Lehrer Finke 5 sgr. Barbier Ferd. Graf 8 sgr. Kürschner W. Hauer 10 sgr. Kaufm. Levi Katzenstein 2 rthl. Kaufm. W. Siekmann 15 sgr. Bäcker Ad. Möller 15 sgr. Uhrm. S. Fischer

S. Fischer 10 sgr. Schuhm. H. Prüßner 2 sgr. 6 pf. Ziegler Chr. Flake 10 sgr. Zimmerm. A. Großnickel 5 sgr. Glaser W. Rasche 6 sgr. Schlosser Fr. Wiedemeier 10 sgr. Drechsler H. Strüver 10 sgr. Cantor Kaspohl 10 sgr. Wittwe Amtschr. Wolf 1 rthl. Frl. Sasse 10 sgr. Caroline Kolb 5 sgr. Wittwe Kaufm. Schiff 15 sgr. Ziegler C. Grotegut 10 sgr. Ziegler S. Pieper 5 sgr. Ziegler Fr. Kraft 5 sgr. Ziegler A. Hollmann 5 sgr. Wittwe Amtm. Kemper 1 rthl. Maurer Fr. Schröder 5 sgr. Wittwe Bäcker Kampmann 10 sgr. Schlosser Aug. Meier 5 sgr. Schuhm. H. Körner 5 sgr. Ziegler G. Hille 10 sgr. Schuhm. A. Moshage 5 sgr. Ziegler Chr. Klasing 5 sgr. Nachtw. A. Bahle 10 sgr. Schneider Chr. Schlüter 5 sgr. Schuhm. L. Körner 5 sgr. Bleicher Fr. Veerhof 15 sgr. Rendant Chr. Landgraf 2 rthl. Destilateur A. Hartmann 15 sgr. Agent Jul. Schütz 3 rthl. Ziegler Chr. Nolting 10 sgr. Ziegler A. Koch 5 sgr. Ziegler Fr. Gröne 10 sgr. Ziegler W. Büker 3 sgr. Oekonom A. Schnüll 15 sgr. Ziegler C. Kraft 5 sgr. Ziegler W. Beckmann 5 sgr. Ziegler B. Stöppler 5 sgr. Weber H. Niehaus 5 sgr. Chr. Lübbert 5 sgr. Wittwe Moritz 7 sgr. 6 pf. Ziegler H. Moritz 10 sgr. Syndicus v. Cölln 1 rthl. Ziegler C. Windmeier 5 sgr. Ziegler Fr. Stellbrink 5 sgr. Ziegler A. Rute 5 sgr. Spinnradm. C. Klemme 5 sgr. Schuhm. A. Fricke 5 sgr. Ziegler S. Sprick 5 sgr. Kaufm. Sal. J. Paradies 20 sgr. Kaufm. H. A. Freitag 2 rthl. Pedell A. Held 15 sgr. Pedell L. Brand 5 sgr. Bäcker A. Gronemeier 5 sgr. Ziegler S. Schirmer 5 sgr. Zimmerm. Fr. Siek 5 sgr. Schneider Chr. Plöger 2 sgr. 6 pf. Ziegler Fr. Steinhage 2 sgr. 6 pf. Ziegler Töns Stüker 5 sgr. Ziegler W. Ottemeier 5 sgr. Ziegler C. Ottemeier 5 sgr. Ziegler H. Tempel 5 sgr. Ziegler C. Königsbrück 5 sgr. Glaser J. Bunte 10 sgr. Rector Stockmeyer 1 rthl. Sophie Sprütten 3 rthl. Gerichtsd. H. Pott 5 sgr. Polizeid. J. Grotebrune 5 sgr. Tischler Fr. Kracht 10 sgr. Tischler H. Bunte 5 sgr. Ziegler S. Möller 5 sgr. Ziegler T. Drawe 5 sgr. N. N. 25 sgr. Ziegler Meierrieks 5 sgr. Ziegler Chr. Riemir 2 sgr. 6 pf. Weber W. Jürgens 15 sgr.

Summe 99 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. nach Abzug von 1 Rthl Unkosten.

Amt Detmold.

Heiligenkirchen. Wantrup 2 rthl. Fr. Peter 10 sgr. Danhäuser 5 sgr. Hilker 5 sgr. Sisenop 15 sgr. Küster Stolte 15 sgr. Langewort 10 sgr. Klöpping 20 sgr. Hilker 5 sgr. Watermeier 2 rthl. Köllermeier 2 rthl. S. Examus 15 sgr. Tötemeyer auf Hartröhren 1 rthl. Oberförster Limberg 1 rthl. 15 sgr. Frau Meier 20 sgr. Wittwe Pastor Althaus 2 rthl. Col. Tötemeyer 2 rthl. Sim. Tötemeier 15 sgr. Von einem Ungenannten 2 rthl. H. Stemme 5 sgr. Hilker 5 sgr. Timmermeier 1 rthl. Schwarze 10 sgr.

Win-

Winke 5 sgr. S. Albert 5 sgr. Wend 5 sgr. Wellner 10 sgr. Müller Bunte 1 rthl. 15 sgr. Frau Lohmeier 7 sgr. 6 pf. Schuhm. Rabe 5 sgr. Möller Nr. 21. 10 sgr. Möller Nr. 22. 5 sgr. Haase 7 sgr. 6 pf. Strunkmann 5 sgr. Grote 4 sgr. 6 pf. Albert 5 sgr. Fr. Mahlmann 5 sgr. Grote Nr. 38. 5 sgr. Brinkmann 5 sgr. F. Ebeling 1 rthl. Gastw. Wendt 10 sgr. A. Wendt 1 rthl. Grote 1 rthl.

Berlebeck. Drawe 20 sgr. W. Kauffmann 20 sgr. H. Dierks 20 sgr. Col. Schröder 1 rthl. Leibz. Schröder 15 sgr. Siekmann 5 sgr. Fischhaupt 7 sgr. 6 pf. Möller 10 sgr. Flake 10 sgr. Hasemann 20 sgr. Trumpf 10 sgr. Terneden 5 sgr. Wittwe Danhäuser 2 rthl. Wächter 15 sgr. Möller 5 sgr. Redeker 1 rthl. W. Biener 10 sgr. Wittwe Außendorf 15 sgr. Schröder 10 sgr. H. Strate 5 sgr. A. Strate 15 sgr. Lürsen 5 sgr. G. Rodewald 15 sgr. Rennemann 20 sgr. Kressenbruch 5 sgr. Möllermann 10 sgr. Giebe 5 sgr. Forstauss. Schröder 15 sgr. Rönne 10 sgr. Milting 5 sgr. C. Klenke 5 sgr. Milting 5 sgr. Tappe 7 sgr. 6 pf. Wächter 7 sgr. 6 pf. Rolf 10 sgr. Rosemeier 10 sgr. S. Brinkoch 5 sgr. Tegeler 5 sgr. Pulvertz 15 sgr. Möllenmann 15 sgr. Sünkel 5 sgr. Linnemann 15 sgr. Waldsch. Stapperfend 5 sgr. Brinkmann 3 sgr. 6 pf. Leibz. Dierksmeier 5 sgr. Geb. Feld 15 sgr. Hahmeier 5 sgr. Möller 5 sgr. Albert 3 sgr. Temme 5 sgr. Dierks 5 sgr. Oetermann 5 sgr. Stockmeier 5 sgr. Cornelius 5 sgr. Rennemann 5 sgr. Knapmann 5 sgr. Maurerm. Hilker 10 sgr. Terneden 20 sgr. Dierksmeier 15 sgr. H. Bäcker 5 sgr. Röhrmann 5 sgr. Wolf 5 sgr. N. N. 5 sgr. Sprenger 1 rthl. 10 sgr. Leibz. Rolf 5 sgr.

Hornoldendorf. Lükermann 1 rthl. Nolte 7 sgr. 6 pf. Wellner 25 sgr. Beins Nr. 12. 7 sgr. 6 pf. Klöpper 20 sgr. Beins Nr. 5. 10 sgr. Steins 15 sgr. Möllenbrok 7 sgr. 6 pf. Linnenbrügger 10 sgr.

Frommhausen. Temme 10 sgr. Echterling 20 sgr. Reineke 1 rthl. 15 sgr. W. Giebe 5 sgr. Col. Giebe 20 sgr. Ellerbrok 5 sgr. Jürgensmeier 20 sgr. Strohmeier 1 rthl. 5 sgr.

Mosebeck und Barkhausen. Broker Müller 10 sgr. Wenken 5 sgr. Spruten 1 rthl. Viethmeier 1 rthl. Copei 5 sgr. Sieker 10 sgr. Sölter 1 rthl. Misger 10 sgr. Wieneken 5 sgr. Hampe 10 sgr. Cörner 10 sgr. Hüpe 5 sgr. Bauerkamp 2 sgr. 6 pf. Sobbe 10 sgr. Wegener 5 sgr. Sieker 5 sgr. Viethmeier 2 sgr. 6 pf. Plöger 5 sgr. Stölting 3 sgr. Meier zu Biesen 3 rthl. Leibz. Meier zu Biesen 5 sgr. Tintelnot Nr 11. 3 sgr. Schäfertöns 5 sgr. Tintelnot Nr. 3. 1 rthl 15 sgr. Lütke 5 sgr. Brand 5 sgr. Culemann 5 sgr. Drimüller 1 rthl. Betge in Biesen 1 rthl.

Hiddesen. Lehrer Schäfer 1 rthl. Nebenlehrer Stolte 20 sgr. F. Klöpping 7 sgr. 6 pf. Lohmann 1 rthl. Meier 1 rthl. Grüttemeier 15 sgr. W. Begemann 10 sgr. Schuhm. Sievert 7 sgr. 6 pf. C. Hilker 1 rthl. Müller Hilker 10 sgr. Popp 10 sgr. Sagel 5 sgr. H. Focke 5 sgr. F. Plaß 5 sgr. Detering 10 sgr. Freese 3 sgr. Dreimann 10 sgr. Ellerbrok 5 sgr. A. Klöpper 2 sgr. 6 pf. Fr. Hagemeister 2 sgr. 6 pf. Fr. Klemme 2 sgr. 6 pf. Wittwe Dirks 2 sgr. 6 pf. Wallbaum 5 sgr. Heisenberg 5 sgr. Sevenn 5 sgr. Leibz. Dreimann 5 sgr. Schröder 5 sgr. Günther 7 sgr. 6 pf. Mellies Nr. 45. 10 sgr. Mellies 3 sgr. Klewe 2 sgr. 6 pf. Hatmann 2 sgr. 6 pf. Schröder 5 sgr. Sievert 5 sgr. Runte 5 sgr. H. Holste 2 sgr. 6 pf. Strunkmann 2 sgr. 6 pf. J. Deppe 2 sgr. 6 pf. Mellies 2 sgr. 6 pf. Meier 5 sgr. Kasemeier 5 sgr. Stute 2 sgr. 6 pf. Tappe 5 sgr. F. Deppe 2 sgr. 6 pf. Freese 5 sgr. Remming 5 sgr. Wallbaum 10 sgr. Dubbert 5 sgr. Polizeid. Jäger 5 sgr. Riks 10 sgr. G. Jacob 5 sgr. Förster Wendt 1 rthl. Krugbesitzer Keiser 2 rthl. Copei 15 sgr. Tödtemeier 20 sgr.

Vahlhausen. Tempel 5 sgr. Bundde 5 sgr. Beckmann 5 sgr. Flake 10 sgr. A. Hinder 5 sgr. Merk 5 sgr. Hagemeister 5 sgr. L. Hinder 10 sgr. Liesge 15 sgr. Bracht 15 sgr. Strätner 5 sgr. Jagdauff. Kroos 5 sgr. L. Flake 5 sgr. Topp 15 sgr. Austermann 15 sgr. Reineke 15 sgr. Milke 6 sgr. B. Bögeholz 5 sgr. H. Bracht 5 sgr. D. Hinder 5 sgr. Wehmann 15 sgr. Stockmeier 5 sgr. Kerkmann 5 sgr. Krüger Kroos 10 sgr.

Brokhausen. Kuhlemann 7 sgr. 6 pf. Kerkmann 5 sgr. Holzmeier 1 rthl. Col. Krome 15 sgr. Leibz. Krome 5 sgr. Kruel 15 sgr. Col. Beining 5 sgr. Leibz. Beining 5 sgr. Büngener 2 sgr. 6 pf. Kanne 15 sgr. Hellmann 5 sgr. Haase 5 sgr. Tielker 5 sgr. Bunte 10 sgr. Ostmann 7 sgr. 6 pf. Schröder 10 sgr. Brimann 5 sgr. Börnemeier 15 sgr. Stumpehagen 5 sgr. Starke 15 sgr. Kampmeier 1 rthl. Leibz. Kampmeier 5 sgr. Mesch 5 sgr. Leibz. Gosker 3 rthl. Lehrer Stüping 7 sgr. 6 pf. Brinkmeier 1 rthl. Potthoff 2 rthl. Wienke 1 rthl. Gosker 2 rthl.

Hakedahl. Niemeyer auf Herberhausen 10 rthl. Gehring in Hakedahl 3 rthl. Drüner 5 rthl. Col. Kohring 1 rthl. Leibz. Kohring 2 sgr. 6 pf. Meier 3 rthl. Leibz. Meier 20 sgr. Wittwe Schröder 10 sgr. Vogt 1 rthl. Niegemann 1 rthl. Krüger Kuhlmann 10 sgr. Gärtner 10 sgr. Gehring 7 sgr. 6 pf.

Oberschönhagen und Niederschönhagen. Col. Diekewiedt 2 rthl. Leibz. Diekewiedt 1 rthl. Reineke 1 rthl. Nolte 1 rthl. 5 sgr. Benkelberg 1 rthl. Oberschmidt 1 rthl. Görder 1 rthl. Vietmeier 10 sgr. Hünkemeier 1 rthl. Brokmann 3 sgr. Wieneke 5 sgr.

Schött-

Schöttler 5 sgr. Beetmann 5 sgr. Möller 5 sgr. Köllermeier 5 sgr. A. Beins 5 sgr. Tiemann 5 sgr. Fritzemeier 5 sgr. Budde 15 sgr. Col. Berkemeier 1 rthl. Leibz. Berkemeier 1 rthl. Schmidt 5 sgr. Bunte 20 sgr. Berghahn 5 sgr. J. B. Berghahn 5 sgr. Kottmann 5 sgr. Niederschmidt 1 rthl. 15 sgr. Witte 1 rthl. Flake 1 rthl. 20 sgr. Köller 10 sgr. Sasse 5 sgr.

Leistrup und Meiersfeld. Col. Berghahn 2 rthl. 15 sgr. Leibz. Berghahn 20 sgr. Kesting 1 rthl. Schmidtmeier 1 rthl. Tiemann 1 rthl. Hagemeister 1 rthl. Görder 5 sgr. Kroos 5 sgr. Diestelmeier 10 sgr. Klaas 5 sgr. Wellner 7 sgr. 6 pf. Meierjohann 2 sgr. 6 pf. Hagemeister 5 sgr. Huneke 5 sgr. Wittwe Meise 15 sgr. Lübeke 6 sgr. Winke 7 sgr. 6 pf. Klaas 5 sgr. Col. Stork 7 sgr. 6 pf. Leibz. Stork 5 sgr. Drewes 2 sgr. 6 pf. Brinkmann 5 sgr. Herzog 5 sgr. Witte 5 sgr. Tiemann 5 sgr. Blanke 5 sgr. Koch 5 sgr. Kehlemeier 5 sgr. Wessel 5 sgr. Krühling 5 sgr. Köller 2 sgr. 6 pf. Möller 5 sgr. Gerwes 15 sgr. Riesenberg Nr. 40. 5 sgr. Riesenberg Nr. 50. 5 sgr.

Spork, Remmighausen, Schönemark und Schmedissen. C. Caesar auf Johannettenthal 30 rthl. Schönlau in Remmighausen 5 rthl. Berentrup in Schönemark 5 rthl. Berentrup sen. 2 rthl. Westermann 1 rthl. Bergmann 15 sgr. Betge 1 rthl. Herzog 1 rthl. Cuhlo 2 rthl. Krähe 10 sgr. Rosemeier 15 sgr. Reineke 1 rthl. Grote 2 rthl. Meise 10 sgr. Kuhlmann 1 rthl. Dürgensfeld 3 rthl. Stockebrand 1 rthl. 15 sgr. Hilkemann 10 sgr. Hausmann 5 sgr. Meise 6 sgr. Beckmann 10 sgr. Flake 10 sgr. Böckemann 10 sgr. Havermeier 15 sgr. Drewes 1 rthl. 15 sgr. Röwe 15 sgr. Obermann 6 sgr. Brokmeier 1 rthl. 15 sgr. Finke 6 sgr. Schnitger 6 sgr. Dreimann 15 sgr. Pöhler 15 sgr. Rosemeier 10 sgr. Knickbarthold 6 sgr. Dedering 5 sgr. Stukenbrok 5 sgr. Krüger 5 sgr. Möller 5 sgr.

Heidenoldendorf. Hellweg 5 rthl. Sünkel 2 rthl. Schlür 1 rthl. Bröffel 1 rthl. Krüger 10 sgr. Niebuhr 1 rthl. Hollmann 1 rthl. Hafergo 10 sgr. E. Hausmann 1 rthl. Holzhauer 1 rthl. Hahnebaum 15 sgr. Hille 2 rthl. Schiff 2 rthl. Schröder 10 sgr. Bietmeier 1 rthl. Heisenberg 15 sgr. Lehrer Riechemeier 10 sgr. Krüger Siebert 15 sgr. Beckmann 10 sgr. Oetermann 5 sgr. Oberkrüger 1 rthl. Geller 15 sgr. Tiemann 1 rthl. Merckel auf Braunenbruch 10 rthl.

Haustenbeck. Dreimann 10 sgr. Poppe 10 sgr. Fr. Niemann 5 sgr. Bockhof 5 sgr. Col. Bockhof 10 sgr. Ebert 5 sgr. Born 10 sgr. Brechmann 5 sgr. Middelberg 10 sgr. Pörtner 5 sgr. Biere 5 sgr. L. Kötter 5 sgr. Chr. Becker 5 sgr. W. Becker

Becker 5 sgr. Biere 10 sgr. Plaß 5 sgr. Schmacke 10 sgr. Fr. Kelle 5 sgr. W. Becker 5 sgr. Koch 5 sgr. Kehne 5 sgr. Biere 5 sgr. W. Biere 5 sgr. Schildmann 6 sgr. Eikermann 10 sgr. Becker 5 sgr. Meier 10 sgr. Renne 10 sgr. K. Wächter 5 sgr. Kelle 10 sgr. Brokmann 5 sgr. Linnemann 5 sgr. Leimenkühler 5 sgr. Röhrmann 5 sgr. Dreimann 5 sgr. Filges 5 sgr. Biere 2 sgr. 6 pf. Richtermeier Nr. 84. 8 sgr. Richtermeier 5 sgr. Götz 5 sgr. Walter 10 sgr. Gärtner 5 sgr. Boß 7 sgr. 6 pf. Kalkreuter 5 sgr. Mehrmann 5 sgr. Leimenkühler 2 sgr. 6 pf. Prasse 5 sgr. Pastor Klemme 2 rthl. Nolte 7 sgr. 6 pf. Poppe 5 sgr. Kelle 5 sgr. Kehne 5 sgr. Biere 5 sgr. Bothknecht 2 sgr. 6 pf. Oesterhaus 5 sgr. Wille 5 sgr. Horstmann 5 sgr. Brinkmann 7 sgr. 6 pf. Eickermann 5 sgr. Eickermann Nr. 59. 7 sgr. 6 pf. Röhrmann 7 sgr 6 pf. Kalkreuter 10 sgr. Hagemeier 5 sgr. Bierwirth 7 sgr. 6 pf. Scholand 5 sgr. Scholand 5 sgr. Hagemeier 7 sgr. 6 pf. Schneider 5 sgr. Bierwirth Nr. 50. 5 sgr. Wächter 5 sgr. Bierwirth Nr. 38. 5 sgr. Col. Röhrmann 5 sgr. Leibz. Röhrmann 2 sgr. 6 pf. Kötter 5 sgr. Chr. Wächter 5 sgr. Linnemann 2 sgr. 6 pf. Kehne 15 sgr. Kelle 5 sgr. Linnemann 3 sgr. Filges 5 sgr. Pukker 5 sgr.

Summe 292 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf.

Amt Schieder.

Schieder. Amtsrath Mücke 10 rthl. Trevirauus 20 rthl. Forstrath Märtens 6 rthl. Stammeier 2 rthl. Amtm. Schierenberg 5 rthl.

Wöbbel. Pastor Arnold 3 rthl. Müller Reinecke 5 rthl. Gutspächter F. Arensmeier 3 rthl. Wittwe Col. Hansmann 1 rthl. Theilmeier 1 rthl. Eichmann 1 rthl. Brüggensmeier 1 rthl. Köstering 1 rthl. Stumpemeier 10 sgr. Wortmann 20 sgr. Richtersmeier 20 sgr. Broder 20 sgr. Kortensmeier 15 sgr. Schöning 10 sgr. Ridder 10 sgr. L. Goldberg 10 sgr. Gastwirth Grupe 20 sgr. Untervoigt Meinberg 20 sgr. Lange 5 sgr. Busse 5 sgr. Küster Schäfermeyer 15 sgr. Fritzemeier 10 sgr.

Belle. Lakemeier 1 rthl. Reimerdes 1 rthl. Kaup 1 rthl. Col. Kützemeier 20 sgr. Leibz. Kützemeier 5 sgr. Möning 15 sgr. Tölle 10 sgr. Menze 5 sgr. Sigges 2 sgr. 6 pf. Möllenbrok 20 sgr. Keiser 10 sgr. Klaremeier 7 sgr. 6 pf. Röther 15 sgr. Lütchemeier 5 sgr. Leibz. Rötger 5 sgr. Keiser 5 sgr. Düwelhenke 15 sgr. Wendt 3 sgr. Jürgens 5 sgr. Wiese 5 sgr. Schöning 7 sgr. 6 pf. Herms 5 sgr. Lange 7 sgr. 6 pf. Leibz. Lange 2 sgr. 6 pf. Büngener 5 sgr. Ruhbart 10 sgr. Bruns 5 sgr. Brenker 5 sgr. Rütherhenke 5 sgr. Stamm 5 sgr. Kersting 2 sgr. Welle 3 sgr. Wittwe Brand 15 sgr. Buse 5 sgr. Müllerfriedrich 10 sgr. Schröder 10 sgr. Bergmann 15 sgr. Gerke 10 sgr. Blinne

3 sgr.

3 sgr. Schröder 10 sgr. Basse 5 sgr. Lange 5 sgr. Borchard 4 sgr. Peter 5 sgr. Klaas 3 sgr. Stegemeier 2 sgr. 6 pf. Sander 5 sgr. Nunne 3 sgr. Köster 5 sgr. Naber 5 sgr. Mönch 5 sgr. Böschen 15 sgr.

Billerbeck. Col. Krösche 1 rthl. Wittwe Leibz. Krösche 1 rthl. Möller 10 sgr. Müther 1 rthl. Wiegmann 2 rthl. Fr. Wiegmann 1 rthl. Watermeier 15 sgr. Wittwe Krome 1 rthl. Wittwe Schlepper 1 rthl. Wittwe Richtersmeier 15 sgr. Lübeke 5 sgr. Leibz. Kuhlemann 10 sgr. Wittwe Hausmann 5 sgr. Wirth Hoffmeister 5 sgr. B. Möller 5 sgr. Leibz. Müther 7 sgr. 6 pf. Lehrer Lütchemeier 7 sgr. 6 pf. Schmidt Blanke 5 sgr. Potthast 2 sgr. 6 pf. Holste 5 sgr. Meier 1 rthl. Klingemeier 1 rthl. Kuhlemann 10 sgr. Strate 10 sgr. Entenkrüger Trachte 10 sgr. Müller Schmidtmann 2 sgr. 6 pf.

Tintrup. Amtmann Hornhardt zu Borkhausen 8 rthl. F. Hornhardt zu Freismissen 1 rthl. Meier das. 1 rthl. W. Papenmeier in Tintrup 1 rthl. Vögtingmeier 15 sgr. Mische 15 sgr. Wittwe Brunsiek 20 sgr.

Reelkirchen. Bauerrichter Diederichs 1 rthl. Pastor Knoll 3 rthl. Küster Römer 1 rthl. Wieneke 1 rthl. 15 sgr. Rey 15 sgr. Jacobsmeier 1 rthl. 15 sgr. Bröker 1 rthl. 16 sgr. Tigges 1 rthl. 15 sgr. Niedertopp 1 rthl. Falke 1 rthl. Nordsiek 1 rthl. Ehlert 10 sgr. Schäfer 10 sgr. J. Kirchheimer 15 sgr. S. Herzfeld 7 sgr. Wittwe Strünker 20 sgr.

Herrentrup. Kuhlemeier 2 rthl. Rey 1 rthl. Schäfer 10 sgr. Uhmeier 1 rthl. 10 sgr. Tölle 1 rthl. 10 sgr. Beckmann 7 sgr. 6 pf. Lohmeier 1 rthl. Müller Steinmeier 1 rthl. Köller 5 sgr. Kemper 5 sgr. Flake 1 rthl. 5 sgr. Harting 1 rthl. 15 sgr. Meier 1 rthl. 15 sgr. Twete 5 sgr. Steuer 5 sgr. Berghan 15 sgr. Ehlert 1 rthl. 15 sgr. Niederkrüger 1 rthl. 15 sgr. Simonsmeier 1 rthl. Leibz. Köller 5 sgr.

Fortsetzung folgt bei der nächsten Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes.

№ 14. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 7. April 1860.

Dem Vernehmen nach wird die Verordnung vom 5. Juli 1849, wornach Privat-Lotterien, wenn dieselben nicht etwa für einen gemeinnützigen Zweck veranstaltet werden, verboten sind, nicht von allen Districtsobrigkeiten mehr beachtet. Die obige gesetzliche Bestimmung wird daher hierdurch in Erinnerung gebracht.

Detmold den 3. April 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Kaufmann A. Hamlet zu Heiden ist als Agent der „Leipziger Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland“ concessionirt worden.

Detmold den 27. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann S. Bornheim zu Oerlinghausen ist die nachgesuchte Erlaubniß zur Uebernahme der vom Expedienten Schulz daselbst niedergelegten Agentur der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin ertheilt worden.

Detmold den 27. März 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen allhier verübter Marktdiebstähle ist der Ziegelarbeiter Heinrich August Siekmann aus Oldentrup, bei Bielefeld, zu 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden. In den nächsten 5 Jahren nach seiner Entlassung bleibt ihm die Rückkehr in das hiesige Land bei $^1/_2$jähriger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 4. April 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die Personenpost von Detmold nach Bückeburg betr.

Beim Wegfalle der bisher bestandenen Veranlassung für früheren Abgang der Personenpost von Detmold nach Bückeburg wird dieselbe von Sonntag dem 8. l. M. an wieder um 10 Uhr Abends aus Detmold und dem entsprechend um $^1/_2$ Stunde später als bisher an den Zwischenorten des Courses abgefertigt werden.

Detmold den 5. April 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Alverdissen. Caroline Rehme von Meierberg, 24 Jahr alt, will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 28. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Varenholz. Amalie und Louise Hanke von Nr. 63 zu Langenholzhausen wollen nach Amerika auswandern.

Varenholz am 3. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Bekanntmachung.

Der Amtsassessor F. Sprütten zu Lage und dessen Ehefrau Sophie geb. Grotefend, haben durch einen bei ihrer Verheirathung errichteten Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Detmold den 22. März 1860.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Piderit.

Det-

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der den Kindern der weil. Wittwe Maurers Wilhelm Althof hies. gehörigen Ländereien am Hiddeser Berge und im Rödlinghausen, welche im Proclame vom 21. v. M. angegeben sind, sowie eventuell zu deren Verpachtung, sowie zur Vermiethung des Hauses nebst Garten vor dem Hornschen Thore auf 3 oder 6 Jahre ist zweiter und letzter Termin auf

den 12. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 3. April 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der zeitige Einlieger und Wegaufseher Tötemeier zu Heiligenkirchen hat angezeigt, daß er seine Gläubiger nicht befriedigen könne, die Zusammenberufung derselben beantragt und erklärt, daß er einen Nachlaßvergleich mit ihnen abschließen wolle. Es werden deshalb Alle, welche an den ꝛc. Tötemeier Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in term.

den 15. künftigen Monats,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, und wird von den nicht erscheinenden chirographarischen Gläubigern angenommen, daß sie wegen des Nachlasses dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Dem Gemeinschuldner Tötemeier ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Detmold den 3. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Gegen Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Colon Kreutzbusch Nr. 10 zu Wissentrup in Folge der Edictalladung vom 7. v. M. bislang nicht angemeldet haben, ist, dem dort angedrohten Präjudize gemäß, durch Bescheid vom 19. d. M. die Präclusion erkannt worden.

Lage den 28. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Oerlinghausen. Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen gegen den Einlieger Friedrich Holtmann zu Osterheide bislang nicht angemeldet haben, sind in Folge des in der Bekanntmachung vom 10. v. M. angedrohten Präjudizes durch heutigen Bescheid damit präcludirt worden.

Oerlinghausen den 1. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Schieder. Zur Publication des von der kürzlich gestorbenen Wittwe Leibzüchterin Büseuer auf Nr. 5 hies. errichteten Testaments ist Termin auf Donnerstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, worin Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden können.

Schieder den 2. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Lemgo. Der hiesige Bürger Anton Höthker ist mit Tode abgegangen und die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden demnach Alle, welche an den Nachlaß Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hierher vorgeladen.

In demselben Termine sollen die zur Nachlassenschaft gehörigen Gärten:

1) auf dem Kuhgraben (Rev. 10. № 19) zu 5 Mtz. 1,5 □Rth.,

2) vor dem Johannisthore (Rev. 35. № 78) zu 1 Mtz. 2 □Rth.,

zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Lemgo den 26. März 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Stenebrg.

Detmold. Der Colon Lesemann zu Oberschönhagen hat als angeordneter Curator des abwesenden Einliegers Conrad Tiemann zu Fissenknick angezeigt, daß die Schulden dieses den Werth dessen Vermögen überstiegen und die Zusammenberufung der Gläubiger beantragt.

Es werden deshalb Alle, welche an den Einlieger Conrad Tiemann Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am

Dienstag dem 8. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden.

Detmold den 24. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Det-

Detmold. Die Eheleute Puls Nr. 9 zu Vahlhausen haben sich unter die Curatel des hiesigen Auditore Sterzenbach gestellt und können deshalb ohne Genehmigung Dieses Contracte rechtsverbindlich nicht abschließen.

Zur Ermittelung des Schuldenzustandes Jener werden Alle, welche an sie oder an das Colonat Puls Nr. 9 zu Vahlhausen Ansprüche und Rechte zu machen haben, aufgefordert, solche so gewiß am Mittwoch dem 9. Mai d. J. hier anzumelden, als widrigenfalls sie damit nicht weiter werden gehört werden.

Detmold den 28. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Der Wittwe Colona Schnasse Nr. 41 zu Heiden sind auf deren Antrag der Colon Wächter Nr. 14 zu Hardissen und der Leibzüchter Schnasse zu Heiden als Curatoren beigeordnet worden, ohne deren Zustimmung Jene gültig Contracte nicht abschließen kann.

Lage den 21. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Varenholz. Die quittirte Original-Obligation über eine 1sten Orts auf die Stätte Schaper Nr. 19 zu Stemmen ingrossirte Darlehnsforderung des Christian Schamhardt aus Stemmen von 30 Rthl., datirt vom 20. August 1772, ist verloren gegangen. Auf Antrag des Colon Schaper Nr. 19 zu Stemmen, welcher Zurückbezahlung des Darlehns behauptet, werden daher Alle, welche etwa Rechte auf jene Obligation beanspruchen, aufgefordert, solche im Termine vom 16. k. M. April c. hier zu liquidiren, und würden sie im Unterlassungsfalle damit ausgeschlossen, die Obligation für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Varenholz am 22. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lipperode. Die Erben des Joseph Heinemann Goldschmidt hies. haben dessen unerheblichen Nachlaß nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, und werden deshalb Alle, welche Ansprüche an jenen Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, am

Mittwoch dem 25. k. M., Morgens 10 Uhr,

am Amte anzumelden und nachzuweisen.

Lipperode den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Barn-

Barntrup. Nach Anzeige des Col. Kampert Nr. 5 in Sonneborn, ist demselben eine Obligation über 125 Rthl. verloren gegangen, welche de dato den 7. März 1853 auf der Stätte Arend Kruse, jetzt August Vehmeyer Nr. 30 hies., ingrossirt steht. Es ist die Amortisirung solcher Obligation und deren Erneuerung beantragt, welche denn auch erkannt und verfügt werden soll, wenn in dem auf Freitag den 13. k. M. dazu anberaumten Präjudicial-Termine nicht Widerspruch erhoben und ein anderweitiges Anrecht an die Obligation nicht angemeldet und nicht geltend gemacht wird.

Barntrup den 20. März 1860.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Detmold. Der unverheirathete Schuhmacher Ferdinand Krüger zu Diestelbruch ist kürzlich gestorben. Alle, welche an dessen geringfügigen Nachlaß Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am

Mittwoch dem 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

hier anzugeben.

Detmold den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Nachdem durch Bescheid vom 25. v. M. den Eheleuten Honerlage Nr. 27 zu Hovedissen die Verwaltung ihres Vermögens entzogen ist, und dieselben unter die Curatel des Amtsauditors Brandes hies. gestellt sind, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, mit dem Bemerken, daß jene ohne Einwilligung des letztern nicht befugt sind, gültige Contracte abzuschließen oder sonst über ihr Vermögen zu verfügen. Den etwaigen Schuldnern der Eheleute Honerlage wird hierdurch bei Meidung doppelter Zahlung aufgegeben, ihre Zahlungen nicht an die letzteren, sondern an den Curator zu leisten.

Zugleich werden auf Antrag des letztern alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen gegen die Eheleute Honerlage zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag den 17. k. M. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Oerlinghausen den 20. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Der-

Oerlinghausen. Auf Antrag des Colon Strüßmann Nr. 88 in Greste werden zur Ermittelung seines Vermögensstandes alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselben in dem auf

Dienstag den 3. April, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

In dem Termine soll zugleich über einen in Vorschlag gebrachten Vergleich zur Abwendung des Concurses verhandelt werden und werden die Betheiligten dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß die nicht Erscheinenden als dem Mehrheitsbeschlusse der Erschienenen beistimmend angesehen werden sollen.

Decr. Oerlinghausen den 12. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke ferner übersendet worden:

1) Zwei fliegende Eichhörnchen und Vogelbälge. Von Herrn Kaufmann W. Eschenburg in Chicago.

2) Eine Krickente. Von Herrn Rittergutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch.

3) Ein Todtenkopf (Schmetterling). Von Herrn Lehrer Schacht in Lieme.

4) Ein s. g. Sepienstachel. Von R. Emmighausen in Detmold.

5) Ein anatomisches Präparat. Von Herrn Dr. Eschenburg in Schötmar.

6) Ein Prägestock von Messing, mit den Bildern von Judith und Jael. (In Lemgo in einem Brunnen gefunden.) Von Herrn Baumeister Merckel in Detmold.

7) Eine silberne Denkmünze auf den Tod des Königs Friedrich August von Sachsen; den 5. Mai 1827. Von Herrn Kaufmann W. Brüggemeyer in Detmold.

Detmold den 4. April 1860.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein sind ferner folgende Mitglieder beigetreten:

Herr B. Lenzberg in Lemgo,
Herr Gutsbesitzer Diekmeier zu Lockhausen,
Herr Oberförster-Candidat Kellner zu Lemgo.

Detmold den 5. April 1860.

Wasserfall.

An-

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 11 Uhr, ist im hiesigen Gasthofe „Stadt Frankfurt" eine Vorstandssitzung des Hauptvereins anberaumt worden, zu welcher die Mitglieder des Vorstandes unter Bezugnahme auf das besondere Einladungsschreiben vom heutigen Tage auch hierdurch eingeladen werden.

Indem die Direction die Vereinsmitglieder von dieser Sitzung in Kenntniß setzt, bemerkt dieselbe, daß an jenem Tage die von dem lippischen Consul Kühne in New-York dem Fürstl. Cabinetsministerium eingesandten Sämereien und Agriculturberichte nebst Commentar vorgelegt werden sollen, und hofft sie, daß auch die nicht zum Vorstande gehörenden Vereinsmitglieder zahlreich sich einfinden werden.

Detmold den 28. März 1860.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Rohdewald.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes des hiesigen Sterbecasse-Vereins sind für das laufende Quartal 4 Sgr. zur ersten und 2 Sgr. zur zweiten Classe für den Antheil festgesetzt worden.

Detmold den 4. April 1860.

Der Vorstand des Vereins.

Sauerländer.

Das Bureau

der Gasbeleuchtungs-Anstalt befindet sich in dem früher Gehringschen Hause an der Lager Chaussee hierselbst und werden Anmeldungen zu Gasbeleuchtungs-Einrichtungen dort in den Wochentagen entgegengenommen.

Detmold den 3. April 1860.

Der Ingenieur

Grohmann.

Landwirthschaftlicher Verein.

Blomberg. Am Mittwoch dem 11. d. M. wird eine Zusammenkunft des hiesigen landwirthschaftlichen Zweigvereins im Theopoldschen Gasthause, Nachmittags 5 Uhr, stattfinden und werden die Mitglieder desselben gebeten, sich zahlreich einzufinden.

Blomberg den 4. April 1860.

V. A.

Böhmer.

Fichten-Nutzholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Sprengers Hellberge, Schutzbez. Hiddesen, sind 280 Stück Fichten-Stangen, zu Leiterbäumen, Latten ꝛc. geeignet, eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am Freitag dem 13. k. M. April an Ort und Stelle stattfinden wird.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr beim Hermanns-Denkmale einfinden.

Heiligenkirchen den 28. März 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holz-

Holz-Verkauf.

Horn. Am Dienstag dem 17. d. M. sollen im Forstrev. Horn:

1) im Forstdistr. Velmarstod:

450 Fichten-Stangen, 7 – 24″ stark und 56 Fichten-Haufen zu Leiterbäumen, Latten, Baumstangen ꝛc. geeignet und

2) im Forstdistr. Buchenberg:

3 Fichten- und 20 Buchen-Haufen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr in der Silbermühle.

Horn den 4. April 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Brennholz-Verkauf.

Sternberg, Im Schutzbez. Spork, Forstdistr. Steinkuhlenberg, sollen am Donnerstag dem 19. d. M. in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo

90 Kl. Buchen-Knüppel,
40 Kl. dgl. Stockholz,
30 Kl. dgl. Durchforstungsreisig,
31½ Kl. dgl. Astreisig,

sowie auch im Forstdistr. Dickte:

62 Kl. Birken- und Buchen-Schlagholz,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale sich einfinden wollen.

Sternberg den 4. April 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Sternberg. Am Donnerstag dem 12. k. M. sollen auf dem Rathskeller zu Alverdissen nachstehende Holzsortimente aus dem Schutzbez. Alverdissen meistbietend verkauft werden:

1) Im Forstdistr. Hummerkamp:
4 St. Buchen-Nutzholz zu 95 Cf.,
22 St. Ellern-Nutzh. zu 568 Cf.,
14 Kl. Buchen-Kloben,
2 Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. dgl. Stockholz,
1 Kl. dgl. Reisig,
1 Kl. Ellern-Knüppel,
2 Kl. dgl. Reisig.

2) Im Forstdistr. Haferkamp:
19 St. Buchen-Nutzh. zu 296 Cf.,
25 Kl. Buchen-Kloben,
3 Kl. Buchen-Knüppel,
5 Kl. dgl. Stockholz,
5 Kl. dgl. Reisig.

3) Im Forstdistr. Niedernholz:
10½ Kl. Eichen-Kloben,
3 Kl. dgl. Knüppel,
9½ Kl. dgl. Stockholz,
3½ Kl. dgl. Reisig,
4½ Kl. Birken-Knüppel.

4) Im Forstdistr. Wittelse:
14½ Kl. Eichen-Kloben,
4 Kl. dgl. Knüppel,
5½ Kl. dgl. Reisig.

5) Im Forstdistr. Dudenhauseregge:
13 Kl. Buchen-Kloben.

Käufer wollen sich am besagten Tage des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale einfinden.

Sternberg den 28. März 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Verpachtung eines Landguts in Westphalen.

Störmede. Das im Kreise Lippstadt zwischen den Städten Lippstadt und Röthen belegene gräflich von Bocholtzsche Gut Menzel wird Jakobi 1861 pachtfrei und soll von da ab im Wege der Submission auf fernere 12 Jahre wieder verpachtet werden. Der Pachtcompler umfaßt:

die massiven Wohn- und Oekonomiegebäude, an einer freundlichen Bosquetanlage von 10 Morgen;

9½ Morgen Gemüse- und Obstgarten, letzterer mit edlen Kern- und Steinobstsorten bestanden;

178 Morgen beflößten Wiesen;

794 Morgen Ackerland, meistentheils große Breiten und in guter Cultur;

84 Morgen privativen Hudegrund, nebst einem ausgedehnten Koppelhude-Revier, namentlich für 3 Schaafherden.

Eine unmittelbar am Hofe vorbeiführende Chaussee begünstigt den Verkehr nach allen Richtungen hin; die Eisenbahnstationen Lippstadt und Gesecke sind in 2 Stunden zu erreichen.

Die Charten und Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen, letztere auch gegen Copialienersatz auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt werden.

Wer auf diese Pachtung reflectirt, wird eingeladen, das Gut in Augenschein zu nehmen und seine Offerte binnen 3 Monaten beim Unterzeichneten schriftlich abzugeben.

Störmede b. Gesecke, im März 1860.

Trillo, Rentmeister.

Wir beabsichtigen, am 10. April d. J. unsere in Mehnen bei Levern liegende Ziegelei, welche in sehr gutem Betriebe ist, und dicht an der Chaussee liegt, zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten.

Höfelmeyer,
Holtkamp u. Brune.

Zu vermiethen.

Detmold. In meinem an der Ecke des Marktplatzes gelegenen Hause, ist auf Michaelis dieses Jahrs die Bel-Etage, bestehend aus einem Saale, zwei Wohnzimmern, zwei Schlafstuben, einer Küche, einer Vorrathskammer, Boden- und Kellerraum zu vermiethen.

Detmold den 4. April 1860.

Rudolf Huth.

Detmold. Ich beabsichtige, in meinem an der Lageschen Straße belegenen Wohnhause die obere Etage auf kommenden Michaelis zu vermiethen.

H. Kampmeyer.

Lemgo.

Lemgo. Es stehen auf Michaelis dieses Jahrs 6 bis 7 Stuben und Kammern, eine Küche und Keller, zu vermiethen bei

Geschwister A. F. Doht.

Landwirthschaftliches.

Brake. Den von mir bestellten „Pferdezahn-Mais" habe ich erhalten und ersuche ich diejenigen Herren Landwirthe, für welche ich denselben besorgt habe, ihn bei mir abfordern zu lassen.

Der Preis stellt sich auf 1 Sgr. 8 Pf. pr. 1 Pfd. neues Gewicht; die Erhöhung desselben gegen voriges Jahr ist durch den Ankauf entstanden, indem das Haus, welches diesen in Amerika besorgt hat, mir mittheilt, daß guter keimfähiger Samen sehr gesucht gewesen sei.

Brake den 2. April 1860.

H. Quentell.

Detmold. Vom 26. d. Mts. an unterhalte ich Lager von trockenem Buchen-Kloben-Brennholz und gebe solches vorerst nur in Klaftern jederzeit zu billigem Preise ab. Außerdem sind bei gehörig zeitiger Bestellung fortwährend Erbsenbraken und Vietsbohnenstangen jeder Art bei mir zu haben.

Detmold den 24. März 1860.

W. L. Hüpeden,
Gold- u. Silberarbeiter.

Detmold. Mein wieder reichhaltig ausgestattetes Lager von Gold- und Silbersachen, neuesten Façons, halte ich auch ferner dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Detmold den 24. März 1860.

W. L. Hüpeden,
Hofjuwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten, Bordüren** und **Rouleaux** ist von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in den neuesten geschmackvollsten Mustern auf das reichhaltigste assortirt.

L. Wiegand.

Detmold. Einem geehrten Publikum, insbesondere den Herrn Lehrern, mache ich die ergebenste Anzeige, daß die für die Schulen, unter dem Namen **Lippe-Detmolder Schulfeder** angefertigte Stahlfeder, soeben angekommen ist, und empfehle ich selbe zur geneigten Abnahme bestens.

Detmold, im März 1860.

C. Schenk.

Von den rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons,

deren treffliche Wirkung sich ganz besonders gegen Heiserkeit, Halsweh

 und

und selbst bei schmerzhaftem Auswurf ununterbrochen als ein probates Hausmittel bewährt und die ihre wohlthuende Kraft dadurch äußern, daß sie für die Leidenden, bei ihrem angenehmen aromatischen Geschmack ein linderndes Mittel bilden, hat der Herr Fabrikant und Hoflieferant **F. Stollwerck** in Köln ein Depot bei mir errichtet, und ich halte mich mit erwähnten Brust-Bonbons, welche à 4 Sgr. per Packet verkauft werden, bei Bedarf zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Lemgo den 26. März 1860.

Carl Petri.

Für Schuhmacher.

Lage. Den Herrn Schuhmachermeistern erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß von heute an gute Luxemburger Sohlleder bei mir zu haben sind, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Lage den 4. April 1860.

A. D. Fricke.

Lemgo. Fertige Schuhmacher-Arbeit ist bei mir in reichlicher Auswahl, gut und schön gearbeitet, zu äußerst billig festgestelltem Preise zu haben:

Zeugstiefel, an der Seite und auf dem Fuße zuzuschnüren, mit und ohne Besatz; hohe Lederstiefel, feine Leder- und Zeugschuhe mit Gummi-Zügen und Schleifen; schöne und gute Plüsch-Pantoffeln in reichlicher Auswahl und verschiedenen Mustern, niedrige Zeug- und Lederschuhe; Kinder-Lederstiefelchen, geschnürt, und mit Knöpfen an der Seite, lackirte Stiefelchen, Zeugstiefelchen, von dem kleinsten bis zum größten Fuß, mit und ohne Besatz.

Indem ich gute selbst gearbeitete Waare und reelle Bedienung verspreche, empfehle ich mich allen meinen geehrten Gönnern.

F. J. Schmidt, Schuhmacher
auf der Papenstraße.

Lemgo. Meine Tapeten-Musterkarte, welche sich durch eine reichhaltige schöne Auswahl und billige Preise auszeichnet, empfehle ich hierdurch.

Bestellungen von Tapeten und Rouleaux werden von mir prompt und franco ausgeführt.

Fr. Himmler.

Lemgo. Geeichte Gläser zum Wirthschafts-Gebrauch sind wieder vorräthig bei

Fr. Himmler.

Detmold. Zu der herannahenden Saatzeit erlaube ich mir, meine Sämereien, als weiß und roth blühender **Kleesamen**, **Sack-** und **Tonnen-Leinsamen**, **Grassamen**, in gütige Erinnerung zu brin-

bringen und bitte bei billigster und guter Waare um geneigten Zuspruch.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Einem verehrl. Publikum empfehle ich mein in jeder Beziehung ausgestattetes Eisenlager in Guß- als Schmiedeeisen, Achsen ꝛc.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Zur Besorgung von Grabmonumenten in Eisen empfiehlt sich

J. Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte prima Qualität pr. Pack zu 8½ Sgr. empfiehlt

J. Michaelis Jena.

Pommade nutritive,

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jumpelt

Preis pr. Flacon 10 Ngr.	in **Dresden.**	Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon:

Louis Pustkuchen
in Detmold.

STIBBE'S BITTER,

ärztlich untersucht,

wird allen an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf Leidenden, als das vorzüglichste Hausmittel dringend empfohlen.

Die ¼ Flasche 20 Sgr., ½ Flasche 12 Sgr., Flacon 5 Sgr., vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Echt homöopathischer Gesundheits-Caffee.

Lage. Von dem so beliebten echt homöopathischen Gesundheits-Caffee, präparirt nach Vorschrift des Herrn Dr. Weihe in Herford, aus der alleinigen Fabrik von Herrn Joh. Rasche in Minden, ist uns eine Hauptniederlage übergeben, so daß wir im Stande sind, davon an Wiederverkäufer wie an Einzelne billigst abzugeben. Wir empfehlen dies, als das beste und wohlschmeckendste allgemein anerkannte Caffee-Surrogat, nicht allein Kranken und homöopathisch Curenden, sondern auch allen Familien, als ein sehr nahrhaftes und billiges, dem indischen Caffee ähnliches Getränk.

G. H. Busemyer & Co.
in Lage.

Merls-

Merlsheim. Allen Landwirthen zur Nachricht, daß auch in diesem Jahre wieder fortwährend fein gestampfter Gyps zur Düngung des Klee's, Raubfutter ꝛc. zu dem billigen Preise von 5 Sgr. für den Berliner Scheffel zu haben ist, auf dem Gute Merlsheim, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen. Für Stallung der Pferde während des Abladens wird jederzeit gesorgt.

Merlsheim den 22. März 1860.

F. Becker,
Oberverwalter.

Detmold. Am Donnerstag Mittag ist auf der letzten Hälfte der Chaussee von Heiligenkirchen bis zum Blauen Steg, ein 5 Monat altes, weißes Wachtelhündchen mit schwarzen Ohren und auf der linken Seite drei schwarze Flecke, auf den Namen „Max" hörend, abhanden gekommen. Derjenige, welcher ihn wiederbringt oder über seinen Verbleib Auskunft zu geben vermag, erhält von dem Theater-Director Mewes eine Belohnung von

Zwei Thaler Pr. Cour.

Barntrup. Von dem Postamte zu Detmold ist mir kürzlich ein Paar neu vorgeschuhte Stiefeln zugesandt worden. Der mir unbekannte Absender kann solches gegen Vergütung der verursachten Kosten bei mir wieder in Empfang nehmen.

Barntrup den 28. März 1860.

Bornemeyer.

Detmold. In meinem an der Ecke des Rosenthals belegenen Wohnhause Lit. D. steht die untere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Polterkammer, Küche, Keller und Bodenraum, sowie einer sehr geräumigen Flur, auf nächsten Michaelis zu vermiethen.

L. Nackelmann,
Bäckermeister.

In einem auswärtigen Manufakturwaaren-Geschäfte en detail wird auf Ostern oder Pfingsten ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling von guter Erziehung gesucht.

Das Nähere bei der Red. d. Bl.

Lemgo. Ein guter, in Frauen-Arbeit bewanderter Geselle, kann gegen guten Lohn bei mir in Arbeit treten.

F. J. Schmidt, Schuhmacher.

Detmold. Für eine bedeutende Bäckerei sucht einen Lehrling

H. Neumann.

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher die Tischlerprofession zu erlernen gedenkt, kann bei mir in die Lehre treten.

Hausmann,
Tischlermeister.

Fri-

Frische Schellfische sind angekommen bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Leese. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Meier-Barthold Nr. 2 in Leese Forderungen haben, werden aufgefordert, solche bis zum 28. d. M. entweder bei den Meier Bartholdschen Erben auf Nr. 2 in Leese oder beim Auditor Eberhardt zu Brake anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf der Anmeldungs-Frist wird die Auseinandersetzung der Erben und die Theilung des Nachlasses erfolgen, so daß etwa später sich meldende Gläubiger mit ihren Ansprüchen nur an jeden einzelnen Erben pro rata verwiesen werden können.

Leese am 3. April 1860.

Die Meier Bartholdschen Erben.

Eichen-Nutzholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 20. d. M., sollen im Forstrev. Lopshorn meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistrikt Vorbruch bei Hiddesen:

343 Stück Eichen-Nutzholz zu 6505 Cbkf. und 6½ Kl. Eichen-Nutzholz.

2) Forstdistr. Heidenthal:

14 St. Eichen-Nutzh. zu 148 Cbkf.

3) Forstdistrikt Ufler an der Lopshorner Chaussee:

12 St. Eichen-Nutzh. zu 188 Cbkf.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und wollen Käufer sich Morgens 9 Uhr im Hiddeser Kruge einfinden.

Heiligenkirchen den 5. April 1860.

Der Oberförster Limberg.

Feld-Sämereien, als:

besten neuen rothblühenden böhmischen und münsterländischen, weißblühenden, gelbblühenden englischen, französischen Luzerne- und Incarnat- oder Sommer-Kleesamen, Esparcette, Saat-Erbsen und Linsen, Sack- und Tonnen-Leinsamen in verschiedenen Sorten, amerikanischen gelben und weißen Pferdezahn-Mais;

Wiesen-Sämereien, als:

Grassamen in zehn verschiedenen Arten auf trocknen und feuchten Boden, Pimpinelle, gehörnten Schotenklee ꝛc.;

Wald-Sämereien, als:

Tannen-, Kiefern-, Lärchen- und Birken-Samen,

sind echt, frisch und billig zu haben bei

Valent. Husemann
in Detmold.

Mein Lager von Knochenmehl, gedämpftes, mit Schwefelsäure, sowie mit Schwefel- und Salzsäure aufgeschlossenes und mit stickstoffreichen Zusätzen versehenes, halte ich zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Valent. Husemann
in Detmold.

Todes-

Todes-Anzeige.

Detmold. Am Sonntag dem 1. d. M. verschied in Folge eines Schlaganfalls sanft und schmerzlos die verwittwete Geh. Ober-Regierungsräthin Piderit.

Detmold den 4. April 1860.

Die Hinterbliebenen.

Fürstliches Theater in Detmold.

Montag den 9. April 1860:

Des Adlers Horst. Große romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Fr. Gläser.

Mittwoch den 11. April 1860:

Der leichtsinnige Lügner. Lustspiel in 4 Akten von Schmidt.

Freitag den 13. April 1860:

Romeo auf dem Büreau. Schwank in 1 Akt von Wehl. Hierauf: **Englisch.** Lustspiel in 1 Akt von Görner. Zum Schluß: **Was sich die Kaserne erzählt.** Komische Scene mit Gesang von Weirauch.

Sonntag den 15. April 1860:

Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Akten. Musik von Auber.

Die Direction.

Durchsichtige Cristall-Seife.

Diese Seife ist durchsichtig wie Glas; sie ist auch eben so rein. — Sie ist die vorzüglichste und mildeste aller Toilette-Seifen. — Nur aus den ausgesuchtesten Urstoffen kann sie bereitet werden, und bei der Solution, welche dann zur Herstellung der Durchsichtigkeit damit vorgenommen werden muss, wird auch der letzte Rest fremdartiger Bestandtheile daraus entfernt. — Meine Cristall-Seife gibt also dem Käufer selbst Sicherheit für ihre vollkommene Reinheit. Keine andere hat diesen grossen Vorzug! Damen, welche einen feinen Teint haben, sollten also, da sie vorsichtig mit Seife sein müssen, keine andere gebrauchen, als meine Cristall-Seife: zum Waschen zarter Kinder sollte man keine andere verwenden!

Für Männer ist sie eine vorzügliche Rasirseife; sie giebt schnell einen dicken, langstehenden Schaum, erweicht das Barthaar, verhindert das

das schmerzhafte Ausspringen der Haare und hinterlässt auf der Gesichtshaut nicht das leiseste Brennen. — Jedes Stück ist mit meinem Namen gestempelt. Wilhelm Rieger in Frankfurt a. M.

Obige Seife ist à Stück 5, 6, 7 und 8 Sgr.; — sowie für Herren als Rasirseife in besonderer Packung à 7½ und 10 Sgr. vorräthig bei

Louis Pustkuchen in **Detmold.**

Vlotho. Bei bevorstehender Bestellzeit der Felder halte mein Lager von
Knochenmehl pr. Ctr. 2½ Rthl.
Kunstdünger pr. Ctr. 3 Rthl. } incl. Sack per comptant.
bestens empfohlen. Letzterer eignet sich namentlich sehr zur Düngung der Kartoffeln.

Vlotho, im März 1860. Julius Hartwig.

Hannoversche Kunst-Düngerfabrik in Linden vor Hannover.

Den Herren Landwirthen empfehlen wir zur bevorstehenden Frühjahrs-Bestellung unsere **Düngerpräparate** angelegentlichst, als:

1) **Kunstdünger (Poudrette)** à **Ctr. 3 Rthl.** incl. **Sack,**
2) **Gedämpftes staubfeines Knochenmehl** à **Ct. 2½ Rthl.** incl. **Sack,**
3) **Stickstoffreichen, leicht löslichen Phosphorsauren Kalk** à **Ctr. 3 Rthl.** incl. **Sack,**

und bemerken dabei, daß Herr **Aug. Bowe** in **Rinteln** stets Lager davon hält und beauftragt ist, zu Fabrikpreisen, ohne Frachtaufschlag zu verkaufen; auch Analysen, für deren Aechtheit garantirt wird, bei demselben gratis ausgegeben werden.

Linden vor Hannover, im März 1860.

Die Direction
Gustav Miehe, G. W. V. Bodenstedt.
Comptoir: Deisterstraße Nr. 57.

Rinteln. Bezug nehmend auf obige Annonce halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Rinteln den 1. April 1860.

August Bowe.



Auswanderer

finden bei dem Unterzeichneten am **1**sten und **15**ten Tage jedes Monats reelle, prompte und billige Beförderung nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston**, sowohl mit vorzüglichen dreimastigen Segelschiffen, als auch mit allen von Bremen nach Newyork abgehenden **Dampfschiffen.**

Zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
" F. W. Böhmer in Bexten,
" B. W. Frankenstein in Varenholz,
" H. Ihlefeldt in Horn,
" Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Februar 1860.

Herm. Duelsberg,
F. W. Rödeker Nachfolger,
obrigkeitl. angestellter u. beeidigter Schiffsmakler.



Schiffsgelegenheiten
für
Auswanderer
von
Bremen nach Nordamerika



mit Dampf- und Segelschiffen, empfehle unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu billigst gestellten Passagepreisen und ertheile ich auf etwaige Anfragen unentgeltlich gern jede gewünschte Auskunft.

Bremen, 1860.

Ed. Ichon, Schiffsrheder und Consul.

☞ Zur Uebernahme einer Agentur geneigte Personen wollen sich gef. an mich wenden.

Lemgo.

Lemgo. Anderweiter und letzter Termin zum Verkaufe der städtischen Ziegelei entweder im Ganzen oder auf den Abbruch, sowie eines Thonwagens und anderer Geräthschaften, ist auf Donnerstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lemgo den 4. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen: von Herrn R. P. 1 Rthl.; von Herrn Amtmann Caspari in Schötmar 1 Rthl.; durch Herrn Amtmann Schierenberg in Schieder eingesandt: von Hrn. Amtmann Schierenberg 1 Rthl., Hr. Amtsrath Mücke 1 Rthl., Hr. Amtschreiber Heynemann 1 Rthl., Hr. Domainenpächter Treviranus 1 Rthl., Hr. Forstrath Märtens 1 Rthl, Hr. Gastwirth Dose 10 Sgr., Hr. Lehrer Kix 10 Sgr., Hr. Amtmann Hornhardt zu Borkhausen 1 Rthl., Hr. Gutsbesitzer F. Hornhardt zu Freismissen 1 Rthl., Hr. Meier das. 10 Sgr., Hr. Beine zu Siebenhöfen 15 Sgr., Hr. Pastor Knoll zu Reelkirchen 1 Rthl., Hr. Küster Römer das. 5 Sgr., Hr. Pastor Arnold zu Wöbbel 15 Sgr., Hr. Reinecke das. 15 Sgr., Hr. Arensmeier das. 15 Sgr., Hr. Lakemeier zu Belle 15 Sgr., Hr. Kützemeier das. 10 Sgr., Hr. Bergmann das. 15 Sgr., Hr. Vögeler das. 10 Sgr., Hr. Luchte das. 5 Sgr.; durch Hrn. Professor Brandes in Lemgo eingesandt: von Hr. Prof. Brandes 15 Sgr., Hr. Prof. Schnitger 15 Sgr., Hr. Medicinalrath Overbeck 15 Sgr., Hr. Rath Petri 15 Sgr., Hr. Postmeister Pothmann 15 Sgr., Hr. Postamts-Assistent Langenhagen 7½ Sgr., Hr. Subconrector Hunnäus 15 Sgr., Hr. Particulier Brune 10 Sgr., Hr. Apotheker A. Overbeck 15 Sgr., Hr. Apotheker Heynemann 15 Sgr., Hr. Baumeister Overbeck 15 Sgr., Hr. Gastwirth Theopold 15 Sgr., Hr. A. Br. 15 Sgr., Hr. Kaufm. Seiff 15 Sgr., Hr. Pastor Schmidt 15 Sgr., Hr. Particulier Rocholl 15 Sgr., Hr. Kaufm. H. C. Kracht 15 Sgr., Hr. Ernst 15 Sgr., Hr. Kaufm. Schröder 15 Sgr., Hr. Kaufm. F. W. Wippermann 15 Sgr., Hr. F. Meyer 10 Sgr., Hr. Dr. Honerla 15 Sgr., Hr. Gastwirth Wülker 15 Sgr., Hr. Steuerrendant Lindemann 20 Sgr., Hr. Kaufm. Kasemeyer 15 Sgr., Hr. Burgemeister Honerla 10 Sgr.; durch Hr. Assessor Heldman in Schwalenberg eingesandt: von W. J. aus Minden 1 Rthl. 6 Sgr., von N. N. aus Schwalenberg 16 Sgr.; zusammen 29 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.; mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 45 Rthl. 12 Sgr.

Detmold den 5. April 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:

Nachricht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1859.

Korn-

Kornpreise am 1. April 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen . . .	2	10	—	2	11	—	2	10	—	2	10	—	2	9	—	2	10	—	2	10	—
Rocken . . .	2	2	6	2	5	—	2	5	—	2	—	—	2	4	—	2	2	—	2	2	9
Gerste . . .	1	20	—	1	22	—	1	20	—	1	20	—	1	19	—	1	17	6	1	15	—
Hafer . . .	1	7	6	1	4	—	1	6	—	1	5	—	1	6	—	1	3	—	1	4	—
Rauhfutter . .	2	—	—	1	25	—	1	27	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat April 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	12	4							5	17	2	5	8	—	5	12	4	5	10	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	21	2				2	17	9	2	23	6	2	19	—	2	21	2	2	20	1
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	19	6	4	14	—				4	23	6	4	15	6	4	19	6	4	17	8
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	9	8	2	7	—	2	7	—	2	11	8	2	7	8	2	9	8	2	8	9
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	3	5															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	7	6													3	10	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	20	7	1	18	8	1	18	8	1	22	2				1	20	7	1	20	1
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	10	6																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	24	4				—	26	1				—	25	3			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	3																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	3	9	3	4	3	4	3	4	3	9	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	—	4	6	4	6	4	6	5	—	4	—	4	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	3	9	-	—	3	4
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	3	6	2	6	3	—	2	6	2	6
— — ordinäres	1	8	1	6	3	—	1	8	2	—	1	6	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Gleichmäß.	F. C. Capelle We. Lütkebrune. F. Röwe.	A. Recker. Fr. Pohl.	D. Obenhaus.	J. Pieper.	H. Hilker.	S. Schröder

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 14 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Nachricht

über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1859.

Über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im vergangenen Jahre 1859 ist zum Theil schon durch die mit dem Regierungsblatte veröffentlichte und an die Mitglieder der Gesellschaft vertheilte Bekanntmachung vom 25. Oct. v. J. Nachricht gegeben. Nach Inhalte derselben hat sich die Theilnahme an der Gesellschaft im vergangenen Jahre abermals erweitert. Das günstigste Jahr war in dieser Beziehung bis dahin das vorhergehende Jahr 1858, in welchem die Zahl der Theilnehmer 1675 und die Versicherungssumme 858,990 Rthl. betrug. Im Jahre 1859 ist die Zahl der Theilnehmer 1733 und die Versicherungssumme 950,970 Rthl. gewesen. Zugleich haben aber die Hagelschäden im vergangenen Jahre eine Höhe erreicht, wie nie zuvor während des zwei und zwanzigjährigen Bestehens der Gesellschaft. Sie haben 26,936 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. betragen, während die Schadensvergütungen aus allen 21 Jahren vorher nur 44,944 Rthl. waren. Die Höhe der Schäden hat die Hebung eines Nachschusses in dem nach den Statuten zulässigen höchsten Betrage von 15 Sgr. auf 100 Rthl. der Versicherungssumme, und eine Reduction der Entschädigungsbeträge auf zwei Drittel des wirklichen Schadens nothwendig gemacht. Beide, die Hebung des höchsten Nachschusses und eine Reduction, sind außerdem nur ein einziges Mal in den verflossenen 22 Jahren vorgekommen.

Die in der Bekanntmachung vom 25. Oct. v. J. ausgeschriebenen Nachschüsse sind prompt und ohne allen Rückstand eingegangen; und die Entschädigungsbeträge sind nach dem in der Bekanntmachung enthaltenen Verzeichnisse vollständig geleistet.

Die

Die Jahresrechnung von 1859, welche in der am 15. d. M. Statt gehabten Generalversammlung vorgelegt wurde, schließt sich auf folgende Sätze ab:

Einnahme: 1) Bestand aus voriger Rechnung 95 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf.; — 2) Prämie und Nachschuß; Prämie, zu 10 Sgr. von 100 Rthl. der, auf den Betrag von 950,970 Rthl. abschließenden Versicherungssumme — 3169 Rthl. 27 Sgr.; Nachschuß, zu 15 Sgr. von 100 Rthl. der Versicherungssumme, nach Abzug von 1 Sgr. Hebungsgebühren von je 1 Rthl. des Nachschusses, — 4596 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf.; zusammen 7766 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. — 3) Eingezogene Capitalien 10,900 Rthl., und Stückzinsen 294 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf., zusammen 11,094 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf.; — 4) Ständige Einnahme, aus der Unterstützungscasse 500 Rthl.; — 5) Zinsen, außer den Stückzinsen, 279 Rthl. — Summe der Einnahme 19,735 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf.

Ausgabe: 1) Diäten und Taxationsgebühren 488 Rthl. 8 Sgr.; — 2) Vergütungen für Hagelschäden 17,961 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.; — 3) Außerordentlich, an Porto, Druckkosten, für Formulare u. s. w., 117 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. — Summe der Ausgabe 18,567 Rthl. 1 Sgr. 9 Pf.

Die Rechnung weiset einen Bestand von 1168 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf., und außerdem ein ausgeliehenes Capital zu 500 Rthl. nach, so daß ein Vermögensbestand von 1668 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf. auf die nächste Rechnung übergeht.

In der Generalversammlung am 15. d. M., an welcher die Vorsteher aus 35 Bezirken Theil nahmen, wurde eine Erhöhung der bisher mit 10 Sgr. erhobenen Prämie zur Berathung und Beschlußfassung verstellt. Die Erhöhung wurde einstimmig auf 15 Sgr. von 100 Rthl. der Versicherungssumme, statt der bisherigen 10 Sgr., beschlossen, um auf diese Weise die Wahrscheinlichkeit der Erhebung eines Nachschusses zu vermindern, und die Sicherheit für die Theilnehmer überhaupt zu vermehren. Die Erhöhung ist inzwischen auch von Fürstlicher Regierung genehmigt; und es ist gleich bei den dießjährigen Versicherungen mit der Erhebung von 15 Sgr. zu verfahren.

Außerdem kam zur Frage, ob nicht auch das Maximum der für außerordentliche Fälle mittelst des Nachschusses zu hebenden Prämie zu erhöhen sey. Dieß wurde abgelehnt. Das Maximum bleibt, wie bisher, 25 Sgr. von 100 Rthl. der Versicherungssumme; und der zu hebende höchste Betrag des Nachschusses vermindert sich von den bisherigen 15 Sgr. auf 10 Sgr. Auf die sonstigen statutenmäßigen Bestimmungen hat die Erhöhung der Prämie und die Verminderung des Nachschusses keinen Einfluß.

Die Erhöhung des Maximum wurde aus dem Grunde abgelehnt, weil nach den auf die Ergebnisse der bisher verflossenen 22 Jahre zu stützenden Berechnungen die Prämie zu 15 Sgr. wahrscheinlich genügen wird, um die Schäden vollständig zu decken.

Im Jahre 1847 wurde die Prämie von den ursprünglichen 10 Mgr. oder 8 Sgr. 4 Pf. auf 10 Sgr. erhöht. Dieß hatte zur Folge, daß in den 12 Jahren 1848 bis 1859 nur ein einziges Mal, im vergangenen Jahre 1859, ein Nachschuß erforderlich gewesen ist. In den 10 Jahren von 1838 bis 1847 mußte bei dem geringeren Prämiensatze sechs Mal ein Nachschuß gehoben werden.

Der Reservefonds betrug am Schlusse des Jahres 1858 — 11,400 Rthl. Dieser Fonds entstand bei der Hebung einer Prämie, welche, mit Einschluß des in einzelnen Jahren gehobenen Nachschusses, jedes Mal betrug: 8 Sgr. 4 Pf. in vier Jahren, 10 Sgr. in elf Jahren, 12 Sgr. 6 Pf. in zwei Jahren, 16 Sgr. 8 Pf. in einem Jahre, 20 Sgr. in einem Jahre, 20 Sgr. 10 Pf. in einem Jahre, 25 Sgr. in einem Jahre. Nach dem Verhältnisse der verschiedenen Summen, welche in den einzelnen Jahren versichert wurden, betrug die durchschnittlich in jedem Jahre von 100 Rthl. der Versicherungssumme gehobene Prämie, mit Einschluß der Nachschüsse, 11 Sgr. $8^{6}/_{10}$ Pf. Wären in den 21 Jahren statt dieser 11 Sgr. $8^{6}/_{10}$ Pf. jährlich 15 Sgr. an Prämie gehoben, so würde der Reservefonds am Schlusse des Jahres 1858 betragen haben 24,689 Rthl.; und er würde mit Hinzurechnung nur der Prämie zu 15 Sgr. von den Versicherungen des Jahres 1859, ohne allen Nachschuß, mehr als genügt haben, um die ganz außerordentlichen Schäden des Jahres 1859 vollständig zu decken.

Während der letztverflossenen Tage ist unter den Landwirthen des hiesigen Landes ein anonymes Flugblatt, mit dem Poststempel „Münster" versehen, in zahlreichen Exemplaren verbreitet worden, welches von der Versicherung bei der hiesigen Gesellschaft, mit Empfehlung der Versicherung bei einer Actien-Hagelversicherungsgesellschaft, abmahnt, und dabei unter Anderm die Behauptung aufstellt, daß die Hagelgefährlichkeit in den letzten 10 Jahren wirklich zugenommen zu haben scheine, „wie die Direction in dem Jahresberichte von 1858 selbst zugestehe". Abgesehen davon, daß eine Mittheilung, aus welcher eine Zunahme der Hagelgefährlichkeit, oder, wie das Flugblatt sagt, das Zugeständniß einer solchen, auch nur scheinbar abgeleitet werden könnte, in dem Jahresberichte durchaus nicht vorkommt, so ist auch die in dem Flugblatte angedeutete Zunahme der Hagelgefährlichkeit ganz irrig. In den 11 Jahren von 1838 bis 1848 wurde, um die Hagelschäden decken zu können, eine Prämie gehoben, welche, mit Einschluß der Nachschüsse, durchschnittlich jährlich 12 Sgr. 10 Pf. betrug; am Schlusse dieses Zeitraums, zu Ende 1848, war das Vermögen der Gesellschaft 3925 Rthl. In den folgenden 10 Jahren, 1849 bis 1858, genügte zur vollständigen Deckung der Schäden, ohne allen Nachschuß, eine Prämie von jährlich 10 Sgr.; und am Schlusse dieser 10 Jahre war das Vermögen der Gesellschaft von den früheren 3925 Rthl. auf 11,400 Rthl. gestiegen. Die Hagelgefährlichkeit ist also in den letzten 10 Jahren nicht größer, sondern erheblich geringer gewesen.

Das

Das von Münster hieher gesandte Flugblatt ist vielleicht nicht allen Mitgliedern der Gesellschaft zu Händen gekommen. Da es nicht ohne Interesse ist, von dem Verfahren näher Kenntniß zu nehmen, welches darin eingeschlagen wird, um andere Versicherungsgesellschaften zu empfehlen, so mag es hier vollständig mitgetheilt werden. Das Flugblatt lautet:

„Ueber Hagelversicherung im Fürstenthum Lippe-Detmold. —

„Beim Herannahen des Frühjahrs tritt den vorsichtigen Landwirthen wiederum die Frage näher, wo nehmen wir Versicherung gegen Hagelgefahr. Die leidlichen Erfolge, mit welchen die auf Gegenseitigkeit gegründete Lippische Hagel-Assecuranz-Gesellschaft seither gearbeitet, haben die meisten Oekonomen im Fürstenthum Lippe daran gewöhnt, sich diesem Institute vertrauensvoll anzuschließen; nachdem aber durch die außerordentlich zahlreichen und zum Theil sehr verheerenden Hagelwetter des vorigen Jahres die ganze Geschäftslage der genannten Gesellschaft zu ihrem Nachtheil plötzlich eine ganz andere geworden ist, gebietet die Vorsicht, in nähere Ueberlegung zu ziehen, ob die Lippische Gesellschaft auch ferner hinreichende Sicherheit darbietet.

„Faßt man hierbei zunächst die Erfolge anderer Gegenseitigkeits-Anstalten ins Auge, so läßt sich nicht verkennen, daß die meisten derartigen Gesellschaften entweder die unter ihren Theilnehmern vorgekommenen Schäden, selbst bei den größtzulässigen Nachschuß-Erhebungen, häufig nur theilweis bezahlen konnten oder sich geradezu auflösen mußten, wenn sie einige Jahre hintereinander von größeren Unglücksfällen heimgesucht worden waren. Abgesehen von anderen mangelhaften Einrichtungen lag der wesentlichste Grund des Unterganges dieser Institute darin, daß sie sich meistens nur auf sehr kleine Ländergebiete ausstreckten, und daß deshalb bei nur einigermaßen umfassenden Hagelwettern eine zu große Anzahl der Teilnehmer davon betroffen wurde. Diese Erfahrung hat denn jetzt auch die Lippische Gesellschaft im vollsten Maaße gemacht. Allerdings hatte es früher fast den Anschein, als ob diese Anstalt eine glückliche Ausnahme von der Regel bilden sollte. Sie war seit ihrem Entstehen im Jahre 1839 so auffallend von bedeutenderen Hagelschäden verschont geblieben, daß sich bereits ult. 1853 ein Reservefonds von 10050 Rthl. angesammelt hatte. Die Direction der Gesellschaft selbst war dadurch so sehr von der Vortrefflichkeit ihrer Anstalt und Einrichtungen eingenommen worden, daß sie bei Ablegung ihres Rechenschaftsberichts pro 1853 kein Bedenken trug, unter Hinweis auf die damals neu entstandenen Actiengesellschaften, „durch welche eine unbedingte Garantie ebenfalls nicht geboten sei," es auszusprechen,

daß

„daß jener Reservefonds von 10050 Rthl. eine zureichende Garantie „dafür gewähre, daß die Anstalt auch in ungünstigen Jahren ihren Ver„pflichtungen zu genügen im Stande sein werde. In der That stieg „dieser Reservefonds im Jahre 1856 sogar bis auf 13410 Rthl. und „betrug selbst ult. 1858 noch 11495 Rthl.

„Wie sehr aber hat sich diese günstige Geschäftslage nach einem „einzigen wirklichen Hageljahre verändert! — Das einzige „Jahr 1859 ist im Stande gewesen, die kühnen Erwartungen der „Direction gründlich zu vernichten; das mühsam während langer Jahre „aufgesammelte Reserve-Capital ist bis auf eine kleine Restsumme auf„gezehrt, und die Gesellschaft ist dennoch nicht im Stande gewesen, die „erhobenen Schaden-Ansprüche zu mehr als zwei Dritteln zu bezahlen, „obwohl sie neben der Prämie von 10 Sgr. % noch den höchstzulässigen „Nachschuß von 15 Sgr. % erhoben hat.

„So bedauerlich und empfindlich nun eine solche nur theilweise Ent„schädigung für die Betheiligten der Lippischen Gesellschaft auch sein mag, „so ist dieser Verlust doch immer noch zu ertragen. Wie soll es aber „werden, wenn sich in nächster Zeit ein solches Unglücksjahr wiederholt? — „und dies liegt gar nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit, da die „Hagelgefährlichkeit in den letzten 10 Jahren wirklich zugenommen zu „haben scheint, wie die Direction in dem Jahresberichte vom Jahre 1858 „selbst zugesteht. Wovon sollen dann die Schäden bezahlt werden, „nachdem der Reservefonds gegenwärtig zu dem kaum nennenswerthen „Betrage von 1600 Rthl. zusammengeschmolzen ist.

„Aus der Prämien-Einnahme allein wenigstens, selbst unter Hinzu„rechnung des Nachschusses, dürften die Beschädigten nur einen sehr ge„ringfügigen Ersatz zu erwarten haben, der z. B. im Jahre 1859 ohne „Zuhülfenahme des Reservefonds noch nicht 1/3 ihres festgestellten Scha„dens betragen haben würde.

„Zwar ist in der Bestätigungs-Urkunde der Gesellschaft vom 20. März „1838 für außerordentliche Unglücksfälle eine Staats-Unterstützung in „Aussicht gestellt; ob die Regierung hierzu aber auch jetzt noch geneigt „sein möchte, nachdem solide auswärtige Actien-Hagelversicherungs-Ge„sellschaften ihr Geschäft in Lippe-Detmold eröffnet, also jedem Land„wirth Gelegenheit geboten ist, sich durch Versicherungsnahme bei einer „derselben auf das Vollständigste gegen Hagelgefahr selbst zu schützen, „dürfte mindestens zweifelhaft sein.

„Alles in Allem also wohl erwogen, scheint die Lippische Ge„sellschaft außerordentlichen Unglücksfällen nicht gewachsen und kei-

„nesfalls so sicher, wie die Actien-Hagelversicherungs-„Gesellschaften, welche durch ihr bedeutendes Grund-Capi-„tal die unzweifelhafteste Garantie bieten und in den letzten ha-„gelgefährlichen Jahren den sprechendsten Beweis geliefert haben, daß „die bei ihnen Versicherten unter allen Umständen ihre volle „Entschädigung erwarten dürfen."

Durch solche allgemeine Herabsetzungen und Anpreisungen, die noch dazu mehrfach auf unrichtige thatsächliche Behauptungen gestützt sind, wird sich schwerlich irgend Jemand täuschen lassen. Den auswärtigen Versicherungsgesellschaften ist bisher die vollste Concurrenz mit der einheimischen Gesellschaft gestattet gewesen. Sie haben aber mit ihr nicht concurriren können, und zwar aus dem Grunde, weil sie den Versicherern geringere Vortheile darbieten, wie die einheimische. In der Generalversammlung am 15. d. M. wurde die Police über einen mit der Erfurter Versicherungsgesellschaft im vergangenen Jahre abgeschlossenen Versicherungsvertrag von einem der Theilnehmer mitgetheilt. Die Versicherungssumme war 2630 Rthl. Für die Versicherung dieser 2630 Rthl. waren von dem Versicherer bezahlt:

1) Prämie:			
von 2275 Rthl. à 20 Sgr. %	15	Rthl.	5 Sgr.
von 325 „ à 24 „ %	2	„	18 „
von 25 „ à 68 „ %	—	„	17 „
2) Beitrag zum Reservefonds à 1/15 %	1	„	23 „
3) Verwaltungskosten à 1/15 %	1	„	23 „
4) Antragsformulare	—	„	1 „
5) Schreibgebühren	1	„	— „
6) Porto	—	„	6 „
7) Nachschuß	16	„	— „
Summe	39	Rthl.	3 Sgr.

Diese 39 Rthl. 3 Sgr. machen fast 1 1/2 Procent (genauer 1 12/25 Procent) der versicherten Summe aus.

Hätte die hiesige Versicherungsgesellschaft in den Jahren 1838 bis 1858 jährlich eine Prämie von 1 1/2 Procent gehoben, so würde der Reservefonds am Schlusse des Jahres 1858 den Betrag von 146,700 Rthl. erreicht haben. Die Ansammlung eines so erheblichen Reservefonds liegt nicht im Interesse der Gesellschaft und ihrer Mitglieder.

Das Münstersche Flugblatt weiset darauf hin, daß die Wiederholung eines solchen Unglücksjahrs, wie das vorige, gar nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit liege. Dieß ist richtig. Die hiesige Gesellschaft versichert aber nur die wahr-

wahrscheinliche Gefahr; und darauf beschränkt sich jede andere Versicherungsgesellschaft. Die Versicherung der möglichen Gefahr würde in das gerade Gegentheil einer Versicherung umschlagen, da für eine solche Versicherung der volle Werth des versicherten Gegenstandes als Prämie würde gezahlt werden müssen.

Nach Erstattung des Jahresberichts wurden in der Generalversammlung am 15. d. M. die nöthigen Ergänzungswahlen für den Vorstand vorgenommen. Es wurden gewählt:

für den Bezirk von Hovedissen der Oekonom E. Cronemeyer daselbst;
für den Bezirk von Steinmühle der Schullehrer Stolte zu Lüerdissen;
für den Bezirk von Waterloo der Oekonom Kuhlemann jun. daselbst.

Auf geschehenen Antrag wurde genehmigt, daß für Schwalenberg, Brakelsiek, Ruensiek und Lothe ein besonderer Bezirk gebildet werde. Als Vorsteher für diesen Bezirk wurde der Kaufmann Otto Wachsmuth in Schwalenberg gewählt.

Da der zeitige Vorsteher des früheren Bezirkes Hellinghausen in Langenholzhausen seinen Wohnsitz hat, so wurde Langenholzhausen, welches früher zu dem Bezirke Heidelbeck gehörte, jenem Bezirke zugetheilt.

Den Vorstehern, an welche hierdurch noch besonders die Aufforderung ergeht, den Beschluß wegen Festsetzung der Prämie auf 15 Sgr. bei Abschließung der dießjährigen Versicherungsverträge zu beachten, sollen so viele Abdrücke des gegenwärtigen Berichtes zugestellt werden, daß jedem Mitgliede der Gesellschaft ein Exemplar davon mitgetheilt werden kann.

Die Mitglieder des Ausschusses und des Vorstandes sind jetzt folgende:

Ausschußmitglieder.

Meyer Schönlau zu Remmighausen. Meyer Hagemeister zu Wiembeck. Meyer Nacke zu Ehrsen.

Vorsteher.

1) **Stadt Barntrup.** Vorsteher Bunte zu Selbeck.
2) **Amt Blomberg.** Oberförster Franke zu Siekholz. Vorsteher Idel zu Altendonop. Vorsteher Uhmeier zu Istrup. Krüger Ahrens zu Großenmarpe.
3) **Stadt Blomberg.** Burgemeister Böhmer in Blomberg.
4) **Amt Brake.** Vorsteher Hagemeister zu Wiembeck. Vorsteher Bunte zu Selbeck. Schullehrer Stolte zu Lüerdissen.
5) **Amt Detmold.** Amtsrentmeister Hölzermann in Detmold. Vorsteher Köllermeyer zu Heiligenkirchen. Meyer Schönlau zu Remmighausen. Vorsteher Hagemeyer zu Oberschönhagen. Vorsteher Renne jun. zu Haustenbeck.
6) **Stadt Detmold.** Amtsrentmeister Hölzermann.

7) **Amt**

7) **Amt Hohenhausen.** Bauerrichter Hilker zu Lüdenhausen. Oekonom Kuhlemann jun. zu Waterloo. Krüger Tegeler zu Kirchheide. Meyer Klocke zu Rentorf.
8) **Amt Horn.** Vorsteher Dreves zu Kohlstädt. Vorsteher Flammenkamp zu Wehren. Meyer Wolf zu Heesten.
9) **Stadt Horn.** Rathsdiener Göke in Horn.
10) **Amt Lage.** Vorsteher Böger zu Augustdorf. Vorsteher Riekehof zu Hörstmar. Meyer zu Stapelage. Krüger Wistinghausen zu Hagen (für Hagen, Waddenhausen, Iggenhausen, Pottenhausen und Ohrsen).
11) **Stadt Lage.** Rentmeister Wantrup in Lage.
12) **Stadt Lemgo.** Oekonom Theopold in Lemgo.
13) **Amt Oerlinghausen.** Oekonom C. Cronemeyer zu Hovedissen. Vorsteher Ober zu Oetenhausen. Vorsteher Löwe zu Greste.
14) **Stadt Salzuflen.** Richter Krecke zu Salzuflen.
15) **Amt Schieder.** Vorsteher Ottomeier zu Wellentrup. Conductor Ahrensmeier zu Wöbbel. Vorsteher Niederkrüger zu Herrentrup.
16) **Amt Schötmar.** Küster Knöner zu Wüsten. Vorsteher Dust zu Biemsen. Vorsteyer Nacke zu Ehrsen. Vorsteher Böhmer zu Bexten. Schullehrer Brokhausen zu Retzen.
17) **Amt Schwalenberg.** Kaufmann Otto Wachsmuth zu Schwalenberg. Vorsteher Prasse zu Wörderfeld. Vorsteher Kuckuck zu Hummersen.
18) **Amt Sternberg und Barntrup.** Bauerrichter Toke zu Laßbruch. Vorst. Meyerkord zu Farmbeck. Amtsdiener Tappe zu Sternberg. Bauerrichter Brokhausen zu Linderhofe. Vorst. König Nr. 61 zu Sonneborn.
19) **Amt Varenholz.** Conductor Klemme zu Heidelbeck. Gastwirth Bögeholz zu Langenholzhausen.

Detmold, den 28. März 1860.

Die Direction der Hagel-Versicherungs-Gesellsaft.

Petri.

№ 15. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 14. April 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 5 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

6) Bekanntmachung, die Uebertragung der städtischen Gerichtsbarkeit zu Barntrup an die Staatsregierung betr., vom 11. April 1860.

7) Verordnung, die Ausstellung von Todtenscheinen für im hiesigen Fürstenthume versterbende Ausländer, so wie von Geburtsscheinen für von Ausländerinnen geborene Kinder betr., vom 11. April 1860.

Circulare

an die Aemter und Stadtgerichte des Landes, die Berechnung der Kosten bei Ablösungsverhandlungen und Gemeinheitstheilungen und bei Verhandlungen über die Einrichtung von Entwässerungs- und Bewässerungs-Anlagen betreffend.

Nachdem sich herausgestellt, daß die im §. 9 der Einführungsverordnung zu den Justizgesetzen vom 12. April v. J. (L. V. Bd. XII. S. 177.) getroffenen allgemeinen Bestimmungen über die Berechnung der Gerichtssporteln, Stempel- und Nebengebühren bei Ablösungsverhandlungen und Gemeinheitstheilungen und bei Verhandlungen über die Einrichtung von Entwässerungs- und Bewässerungs-Anlagen eine sehr verschiedenartige Auffas-

sung

sung Seitens der betreffenden Unterbehörden gefunden haben, namentlich der gesetzlich sanctionirte Grundsatz, daß die Kosten für Ablösungsverhandlungen stets nach den mäßigsten Sätzen in Anrechnung kommen sollen, nicht genugsam beachtet zu sein scheint; sieht sich das Cabinets-Ministerium veranlaßt, zum Zwecke möglichster Beseitigung von Ungleichmäßigkeiten und Härten folgende specielle Erläuterungen und Instructionen zur allgemeinen Nachachtung bekannt zu machen:

1) Alle Termine und selbstständigen Resolute in Ablösungssachen, Gemeinheitstheilungen ꝛc. sind als Termine und Bescheide zweiter Gattung (Proceß-Tar-Ordnung II. A. b. und B. b.) zu tariren.

2) Wo die Proceß-Tar-Ordnung bei den Terminsgebühren in Civilproceßsachen dem Richter zwischen einem niedrigsten und höchsten Satze Spielraum läßt (Werthclasse III. und IV.) ist in Ablösungssachen, Gemeinheitstheilungen ꝛc. der niedrigste Satz zu wählen.

3) Die Behörden haben es sich zur Aufgabe zu machen, die Verhandlungen stets in möglichst kostenersparender Weise zu leiten, und ist namentlich z. B. in dem Falle, wenn von Mehreren gegen Einen oder von Einem gegen Mehrere gleichzeitig auf Ablösung provocirt worden, eine Trennung der Sache in verschiedene Separatverhandlungen der Regel nach zu vermeiden.

4) Wenn der Gegenstand der Ablösung ꝛc. den Werth von 50 Rthl. nicht übersteigt, ist bei Anwendung der Taxen der ersten Werthclasse die Bestimmung im §. 7 des Gerichtssporteln-Gesetzes (Bd. XII. S. 273) analog in Berücksichtigung zu ziehen, wonach sich wegen besonderer Geringfügigkeit des Objects eine verhältnißmäßige Herabsetzung jener Taxen bis auf die Hälfte rechtfertigt.

5) Die Schlußbestimmung der Proceß-Tar-Ordnung (Bd. XII. S. 285), wonach bei Bagatellsachen kein Stempel zum Ansatz kommt, ist auch auf Ablösungssachen ꝛc., deren Gegenstand den Werth von 50 Rthl. nicht übersteigt, analog zur Anwendung zu bringen, indem durch die Bestimmung im §. 9 der Einführungs-Verordnung vom 12. April v. J.: daß in allen Ablösungssachen Stempelgebühren in Ansatz gebracht werden sollen, nur die bisherige Befreiung der Verhandlungen Dienst-, Zehnt-, Korn- ꝛc. Ablösungen von Stempelgebühren aufgehoben worden ist.

6) Das Heften und Verzeichnen der Acten aus denjenigen Ablösungsverhandlungen, welche abschriftlich an die Ablösungscommission eingesandt werden, ist nicht nothwendig, und kommt demnach in diesen Fällen keine Heft- und Registratur-Gebühr zum Ansatz.

7) Die

7) Die Erstattung eines Präsentationsberichts bedarf es bei Einsendung der Ablösungsverhandlungen in der Regel nicht, es genügt vielmehr ein, mit dem Schlußprotocoll zu verbindendes, die Einsendung verfügendes Resolut, wofür dann (wie überall bei Protocollarbescheiden) eine besondere Gebühr neben der Terminstaxe nicht in Ansatz kommt.

Detmold den 4. April 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Circular-Rescript

in Bezug auf die §§. 17. 18 des Gesetzes über Maaß und Gewicht vom 12. April 1857.

In Folge des von dem Wegbaumeister Overbeck zu Lemgo als Eichungs-Commissarius in Gemäßheit des §. 19 des Gesetzes über Maaß und Gewicht vom 12. April 1857 für das verflossene Jahr erstatteten Generalberichts sieht sich die Regierung veranlaßt, bei den Districtspolizeibehörden so wie bei denjenigen Personen und Anstalten, welchen hinsichtlich des richtigen Maaßes und Gewichtes öffentlicher Glauben beigelegt ist, die Beachtung der für sie in den §§. 17. 18 des obigen Gesetzes enthaltenen Bestimmungen in Erinnerung zu bringen.

Detmold den 11. April 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bewerbungen um die am 15. August d. J. zur Erledigung kommende Küsterstelle zu Lipperode sind bis zum 10. Mai d. J. anzubringen.

Detmold den 10. April 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten an das Gut Mönchshof jährlich zu entrichtenden, größtentheils in den Platz früherer Natural-Prästationen getretenen Geld-Renten, als:

1) von Colon Rodewald Nr. 18 zu Selbeck:
   eine Rente von 26 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.,
2) von Colon Ridder Nr. 24 das.:
   eine Rente von 8 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.,
3) von Colon Kropp Nr. 17 das.:
   eine Rente von 20 Rthl. 28 Sgr.,

4) von Colon Leesemann Nr. 34 das.:
eine Rente von 1 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf.,
5) von Colon Deppe Nr. 23 das.:
eine Rente von 1 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf.,
6) von Colon Weber Nr. 22 das.:
eine Rente von 6 Sgr. 8 Pf.,

sollen auf den Antrag des Gutsbesitzers Max von Kerßenbrock durch Capitalzahlung abgelöset werden.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 13. Juli c. hier anzumelden.

Detmold den 5. April 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldmann.

Lemgo. Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung ist hier ein Wochenmarkt eingerichtet, welcher am 1. k. M. Mai beginnt, und am Dienstag und Sonnabend jeder Woche abgehalten wird.

Für denselben ist nachstehende Wochenmarkts-Ordnung festgestellt, welche zur Nachricht und Nachachtung für das Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo den 4. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Wochenmarkts-Ordnung

für

die Stadt Lemgo.

1.

Der Wochenmarkt in der Stadt Lemgo wird am Dienstag und Sonnabend abgehalten. Fällt auf diese Tage ein Festtag, so wird der Markt am vorhergehenden Werktage abgehalten.

2.

Zum Verkaufsplatze ist ausschließlich der hiesige Marktplatz bestimmt.

3.

Gegenstände des Wochenmarkts-Verkehrs sind:
rohe vaterländische Producte, wie sie in Haushaltungen zum Bedarf der Küche, des Kellers und Bodens erforderlich sind; insbesondere sind Korn- und Hülsenfrüchte, Gartenfrüchte, Heu, Stroh, Butter, Eier,

Eier, Käse, geräucherter Schinken, Speck, Würste, Fische, getrocknetes Obst, Flachs, Holz, Geflügel, Wildprett, Wachs, Honig, Besen aus Reisern, grobe Geflechte aus Holzspähnen, Weiden, Schilf, Rohr, Bast, Stroh u. s. w. darunter begriffen; nicht aber Kram- und solche Waaren, die ausschließlich für die Zunftgenossen und Wirthe gehören, z. B. frisches Fleisch, Getränke, Bäckerwaaren u. dgl.

4.

Die im §. 3 bestimmten Gegenstände, sofern sie von außerhalb zum Verkaufe angeboten werden, dürfen innerhalb des Polizeibezirks der Stadt an den Wochenmarktstagen bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Thaler an keinem andern als dem für den Markt bestimmten Platze weder verkauft noch behandelt werden.

5.

Der Wochenmarkt beginnt mit Anbruch des Tages und dauert bis 11 Uhr Morgens.

6.

Die zum Markte gebrachten verdorbenen oder schädlichen Lebensmittel werden weggenommen, und die Feilbieter außerdem mit 1 bis 5 Thaler bestraft.

7.

Jeder, den es angeht, hat sich nach dieser Marktordnung, deren Abänderung vorbehalten bleibt, genau zu richten.

8.

Die Unterbedienten haben auf Befolg der Marktordnung zu achten, und Contraventionen zur sofortigen Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen.

Von den eingehenden Strafgeldern erhält Denunciant die Hälfte.

Lemgo den 19. December 1859.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lemgo. Der in guter Lage am Markte belegene Rathskeller, auf welchem frequente Schenkwirthschaft betrieben wird, soll vom 1. Mai 1861 an auf sechs Jahre verpachtet werden.

Termin dazu ist auf

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

am Rathhause anberaumt, worin Pachtlustige sich einfinden wollen.

Lemgo den 11. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lemgo.

Lemgo. Der städtische Schützenplatz, auf welchem Schenkwirthschaft betrieben wird, soll vom 1. April 1861 an auf sechs Jahre verpachtet werden.

Termin dazu ist auf

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

am Rathhause anberaumt, worin Pachtlustige sich einfinden wollen.

Lemgo den 11. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Schwalenberg. Aus dem Hause des Schuhmachermeisters Frdr. Witte hies. sind, geschehener Anzeige zufolge, in der Nacht vom 2. zum 3. d. M. gestohlen:

1) eine eingehäusige neusilberne Taschenuhr mit einer messingenen Kapsel und einer messingenen Kette. Auf dem weißen Zifferblatte, in welchem sich das Aufzieheloch befindet, stehen deutsche (arabische) Zahlen,
2) ein neuer schwarzer Mannsoberrock von ziemlich feinem Tuche mit schwarzen Knöpfen und mit Unterfutter von schwarzem Orleans,
3) ein schon getragener Mannsoberrock von grauem gekeperten baumwollenen Zeuge mit weißen Perlmutterknöpfen,
4) eine schwarze Tuchweste mit schwarzen Knöpfen,
5) eine noch wenig getragene graue Tuchhose,
6) eine mit blauem Nessel gefutterte Hose von grau und gelb melirtem Sommerzeuge,
7) ein Paar fast neue lederne Mannsschuhe, deren Absätze mit Nägel beschlagen sind,
8) ein graugeblümtes halbseidenes Halstuch,
9) ein Paar braune wollene Frauensstrümpfe, gezeichnet mit dem eingestrickten Buchstaben W.,
10) 4 Mettwürste, 3 Kohlwürste, ein halbes Brod und
11) ein Tischmesser, dessen Klinge halb abgebrochen ist.

Dieser Diebstahl wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Schwalenberg den 10. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 4. zum 5. d. M.:

I. der Wittwe Colona Pecher Nr. 7 der Bauerschaft Holzhausen:
   a. ein kupferner Kessel, etwa 3 Eimer haltend,
   b. ein kleiner messingener Stieltopf,

c. eine

c. eine alte Kaffeemühle,
d. ein alter Frauenmantel von grauem Kattun mit rothen Blumen,
e. 5 Paar weiße wollene Strümpfe,
f. ein Paar blaue desgleichen und
g. ein halbleinenes Frauenkleid von braun-grüner Farbe, sowie

II. dem Colon Busse Nr. 20 zu Hölsen:

ein kupferner Kessel, von gleicher Größe wie der obige,

entwandt worden, was mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Polizeibehörden des Landes hierdurch bekannt gemacht wird.

Schötmar den 6. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Hohenhausen. In vergangener Nacht sind mittelst Einbruchs aus dem Hause des Pastors Thorbecke hies. entwandt:

1) 5 silberne Eßlöffel mit den gothischen Buchstaben E. K. und Schwarz 12.;
2) 5 silberne Theelöffel, ebenso;
3) 1 silberner Kinder-Eßlöffel mit den gothischen Buchstaben C. T. und Schwarz 12.;
4) 1 desgl. mit den lateinischen Buchstaben B. T. gezeichnet;
5) 1 desgl. ohne Zeichen;
6) 1 Paar Messer und Gabel;
7) 6 Desert-Messer;
   ad 6 und 7 mit silbernen Schalen;
8) 2 silberne Strick-Etuis, (das eine in Schlüsselform);
9) eine goldene Broche, auf deren Platte Blumen eingravirt sind;
10) ein Paar goldene Ohrringe mit Bummellotten;
11) ein Geldbeutel, gehäkelt von blau-schwarz-weißer Seide mit silbernem Bügel;
12) 1 Thaler in $^1/_6$, etwa 1 Thaler in $^1/_{12}$-Stücken, etwa $7^1/_2$ Sgr. in Kupfergeld;
13) 11 Ellen unverschnittenen Möbeln-Damast mit grünen und schwarzen Blumen;
14) ein Drell-Tischtuch, gewürfelt und roth, gez. E. K. 3.;
15) 3 drellene Servietten vom Muster wie Nr. 14, gez. E. K. 12.;
16) 6 neue linnene Kinderhemde, roth gez. J. T. mit verschiedenen Zahlen bis 12, mehrere schon gebrauchte Kinderhemde, nicht gezeichnet;
17) ein Steintopf mit etwa 10 Pfund Schweinefett;
18) etwa 60 Eier.

Um

Um Mitwirkung zur Entdeckung der Diebe und der gestohlenen Sachen wird ersucht.

Hohenhausen den 11. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Auf Antrag der Vormünder der hinterbliebenen Kinder weil. Maurers W. Althof ist wegen eines erfolgten Nachgebotes dritter und jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Ländereien derselben am Hiddeser Berge und im Rödlinghausen auf

den 20. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 12. April 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Der Handelsmann Saudel M. Werthauer Nr. 5 hies. hat heute seine Insolvenz angezeigt und ist ihm jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe des Betruges untersagt worden. Jedermann wird vor Eingehung von Verträgen mit demselben bei Meidung der Nichtigkeit solcher hiermit verwarnt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Dienstag den 12. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt. Die Gläubiger werden dazu hiermit vorgeladen, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Concursmasse. Die demnächst auszusprechende Präclusion wird nur durch Anschlag am schwarzen Brette bekannt gemacht werden. Die über ihre Forderungen etwa in Händen habenden Urkunden sind alsdann von den Gläubigern zum sofortigen Belege ihrer Ansprüche im Original zu produciren.

Zum Curator der Masse und zum Contradictor wird ein Rechtsanwalt ernannt werden und haben die Gläubiger etwaige begründete und triftige Einreden gegen die Person desselben in dem anberaumten Termine vorzubringen, widrigenfalls derselbe definitiv würde bestätigt werden.

Der Gemeinschuldner beabsichtigt, den Gläubigern in dem anstehenden Termine einen Nachlaßvertrag zu proponiren; diese haben daher sich über solchen zu erklären und soll die Stimmenmehrheit der in dem Termine in Person oder durch Stellvertreter erscheinenden Gläubiger über die Annahme oder Verwerfung des Erbietens auch für die Nichterschienenen als entscheidend

bend angenommen werden. Ein gleiches Verfahren soll Statt finden in Bezug auf die etwa von den erschienenen Gläubigern beliebte Ansetzung eines Ausschusses von Gläubigern für die Handhabung des gemeinsamen Interesse.

Lage den 4. April 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Hackemack s. Kruse Nr. 38 zu Augustdorf, zu welchem gehören:

1) Hofraum zu 7 Mtz. 8 □ R.,
2) ein Wohnhaus, taxirt zum Brandcataster auf 1475 Rthl.,
3) eine Leibzucht zu 725 Rthl.,
4) ein Backhaus zu 75 Rthl.,
5) Garten und Ackerland zu 20 Sch. 1 Mtz.,
6) Hude zu 93 Sch. 4 Mtz. 8 □ R.,

erkannt und Termin dazu auf Freitag den 27. k. M. April, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden wird, dem Befinden nach der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den Colon Hackemack s. Kruse oder dessen Stätte Rechte und Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, sie um so gewisser in jenem Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit werden präcludirt werden.

Lage den 31. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 1. März d. J. Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns E. G. Tille hies., früher zu Erder, bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 5. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche ihre Forderungen gegen den Colon Strüßmann Nr. 88 der Bauerschaft Greste nicht angemeldet haben, sind in Gemäßheit des in der Bekanntmachung vom 12. v. M. angedrohten Präjudizes durch Bescheid vom 3. d. M. damit ausgeschlossen.

Oerlinghausen den 5. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Rinteln. Der etwaige Besitzer der angeblich verlorenen Original-Ausfertigung der Schuld- und Pfandverschreibung des Schmieds Carl Ludwig Potthast Nr. 6 und Ehefrau zu Möllenbeck vom 4. April 1849 für Wilhelm Sander zu Heidelbeck über 275 Rthl. Darlehn, — cedirt dem Colonen Conrad Lüdeking Nr. 7 zu Schwalentrup, welcher seine Befriedigung hier angezeigt hat, — wird hiermit aufgefordert, die vorerwähnte Ausfertigung binnen sechs Wochen von heute anhier vorzuzeigen, widrigenfalls der deshalbige Pfandrechtseintrag gelöscht werden wird.

Rinteln am 3. April 1860.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Detmold. Der zeitige Einlieger und Wegaufseher Tötemeier zu Heiligenkirchen hat angezeigt, daß er seine Gläubiger nicht befriedigen könne, die Zusammenberufung derselben beantragt und erklärt, daß er einen Nachlaßvergleich mit ihnen abschließen wolle. Es werden deshalb Alle, welche an den ꝛc. Tötemeier Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in term.

den 15. künftigen Monats,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, und wird von den nicht erscheinenden chirographarischen Gläubigern angenommen, daß sie wegen des Nachlasses dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Dem Gemeinschuldner Tötemeier ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Detmold den 3. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Der Colon Lesemann zu Oberschönhagen hat als angeordneter Curator des abwesenden Einliegers Conrad Tiemann zu Fissenknick angezeigt, daß die Schulden dieses den Werth dessen Vermögen überstiegen und die Zusammenberufung der Gläubiger beantragt.

Es werden deshalb Alle, welche an den Einlieger Conrad Tiemann Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am

Dienstag dem 8. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anzumelden.

Detmold den 24. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Det-

Detmold. Die Eheleute Puls Nr. 9 zu Vahlhausen haben sich unter die Curatel des hiesigen Auditors Sterzenbach gestellt und können deshalb ohne Genehmigung Dieses Contracte rechtsverbindlich nicht abschließen.

Zur Ermittelung des Schuldenzustandes Jener werden Alle, welche an sie oder an das Colonat Puls Nr. 9 zu Vahlhausen Ansprüche und Rechte zu machen haben, aufgefordert, solche so gewiß am Mittwoch dem 9. Mai d. J. hier anzumelden, als widrigenfalls sie damit nicht weiter werden gehört werden.

Detmold den 28. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Eichen-Nutzholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 20. d. M., sollen im Forstrev. Lopshorn meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistrikt Vorbruch bei Hiddesen:

343 Stück Eichen-Nutzholz zu 6505 Cbkf. und 6½ Kl. Eichen-Nutzholz.

2) Forstdistr. Heidenthal:

14 St. Eichen-Nutzh. zu 148 Cbkf.

3) Forstdistrikt Ufler an der Lopshorner Chaussee:

12 St. Eichen-Nutzh. zu 188 Cbkf.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt und wollen Käufer sich Morgens 9 Uhr im Hiddeser Kruge einfinden.

Heiligenkirchen den 5. April 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Horn. Am Donnerstag dem 19. d. M., Morgens 10 Uhr sollen in der Wohnung des Försters Rolf zu Grevenhagen 36 Buchen-Durchforstungs-Haufen meistbietend verkauft werden.

Horn den 11. April 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 26. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Sibilleschen Gasthause zu Schlangen zur Licitation gestellt werden:

A. Nassensander Schutzbezirk:

50 Durchforstungs-Reiserkl. vom Sommerberg,

1 St. Nutzholz, 4½ Kloben-, ½ Knüppel- und 1 Stockholzkl., aus Schwarzmeiersbusch,

eine Parthie Buchen-Leiterbäume vom Steinknochen.

B. Kohlstädter Schutzbez.:

3 St. Nutzholz, 77 Kloben-, 8 Knüppel-, 12 Stockholz- und 12½ Reiserkl. aus der Rolwesgrund und dem Hasselholz.

C. Kreuzkrüger Schutzbez.:
29 Klobenkl. aus dem Eckelau.
Oesterholz, 11. April 1860.
Der Oberförster Kemper.

Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zu anderweitem meistbietenden Verkauf von 130 St. Kiefern-Nutzholz, welche im Paulinenholz lagern, und zu Balken, Sparren, Latten und zu sonstigem Nutzholz brauchbar sind, ist Termin auf
Dienstag den 24. April,
Morgens 10 Uhr,
an Ort und Stelle angesetzt und wollen sich die Käufer beim Kreuzkrug einfinden.
Oesterholz den 10. April 1860.
Der Oberförster Kemper.

Eichen-Bau-, Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstreviere Schieder.

Schieder. Im Forstdistr. Oelberg, Schutzbez. Schieder, unmittelbar an der nach Schwalenberg führenden Chaussee, werden Dienstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert:

a. 37 Stück Eichen zu im Ganzen 1504 Cbkf.,
b. 7 Kl. Eichen-Nutzholz,
c. 2 Kl. dgl. Kloben,
d. 9 Kl. dgl. Knüppel und
e. 11 Kl. dgl. Stockholz.

Auswärtige unbekannte Käufer haben 1/3 der Kaufsumme als Angeld beim Verkaufe gleich baar zu erlegen.
Schieder den 10. April 1860.
Der Forstrath Märtens.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Alverdissen sollen:

1) am Donnerstag dem 26. d. M., von Morgens 10 Uhr an:
61 St. größtentheils starke Eichen-Blöcke zu 3855 Cubikf.

2) Am Freitag dem 27. d. M., von Morgens 9 Uhr an:
38 Stück Fichten zu Balken ꝛc. zu 993 Cubikf.,
30 St. Fichten I. Cl. } zu Sparren
81 St. Fichten II. Cl. } ꝛc.,
52 St. Fichten III. Cl. } zu Latten u.
51 St. Fichten IV. Cl. } Leiterbäu-
53 St. Fichten V. Cl. } men tauglich.
auf dem Rathskeller zu Alverdissen meistbietend verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Förster Hanke zu Dorotheenthal angewiesen ist, die zum Verkauf kommenden numerirten Hölzer auf desfallsiges Nachsuchen vor dem Termine vorzuzeigen.
Sternberg den 11. April 1860.
Der Oberförster Rodenberg.

Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Im Schutzbez. Spork, Forstdistr. Steinkuhlenberg, sollen am Don-

Donnerstag dem 19. d. M. in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo

90 Kl. Buchen-Knüppel,
40 Kl. dgl. Stockholz,
30 Kl. dgl. Durchforstungsreisig,
31½ Kl. dgl. Astreisig,

sowie auch im Forstdistr. Dickte:

62 Kl. Birken- und Buchen-Schlagholz,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale sich einfinden wollen.

Sternberg den 4. April 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Detmold. Der vom Lippischen Landwirthschaftlichen Vereine angekaufte amerikanische Pferdezahn-Mais ist angekommen, und wird, soweit der Vorrath von 590 Pfd. reicht, gegen baar 1 Sgr. 9 Pf. pro 1 Pfd. durch den Unterzeichneten an Vereinsmitglieder verabfolgt.

Detmold den 10. April 1860.

H. Neumann.

Landwirthschaftliches.

Brake. Den von mir bestellten „Pferdezahn-Mais" habe ich erhalten und ersuche ich diejenigen Herren Landwirthe, für welche ich denselben besorgt habe, ihn bei mir abfordern zu lassen.

Der Preis stellt sich auf 1 Sgr. 8 Pf. pr. 1 Pfd. neues Gewicht; die Erhöhung desselben gegen voriges Jahr ist durch den Ankauf entstanden, indem das Haus, welches diesen in Amerika besorgt hat, mir mittheilt, daß guter keimfähiger Samen sehr gesucht gewesen sei.

Brake den 2. April 1860.

H. Quentell.

Leese. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Meier-Barthold Nr. 2 in Leese Forderungen haben, werden aufgefordert, solche bis zum 28. d. M. entweder bei den Meier Bartholdschen Erben auf Nr. 2 in Leese oder beim Auditor Eberhardt zu Brake anzumelden und nachzuweisen. Nach Ablauf der Anmeldungs-Frist wird die Auseinandersetzung der Erben und die Theilung des Nachlasses erfolgen, so daß etwa später sich meldende Gläubiger mit ihren Ansprüchen nur an jeden einzelnen Erben pro rata verwiesen werden können.

Leese am 3. April 1860.

Die Meier Bartholdschen Erben.

Güterverkauf.

Durch ein unerwartet eingetretenes Familienereigniß sollen vier Bauerhöfe von 150, 100, 60 und 30 Morgen Größe einzeln verkauft und sofort übergeben werden. Solche befinden sich in dem Dorfe Döhren, welches zwei Meilen unterhalb Minden am rechten Weserufer in einer gesunden

und

und fruchtbaren Gegend in der Nähe von Petershagen liegt. Alle Abgaben sind abgelöst. Kauflustige wollen sich an den Verwalter Koch in Döhren wenden, welcher die Grundstücke anzeigen und weitere Auskunft geben wird.

Hardissen. Unterschriebener ist Willens, den 20. April, Nachmittags um 2 Uhr: 20 Bienenstöcke an den Meistbietenden zu verkaufen, auf seinem Colonate.

Hardissen den 11. April 1860.

Colon Röhr.

Berlebeck. Unterzeichneter beabsichtigt Donnerstag den 19. d. M. circa 675 Cubikfuß Eichen auf dem Stamme zu verkaufen, welche nahe an der Landstraße stehen, und sich besonders zu Mühlenbauholz, Bauholz und Sägeblöcken eignen.

Auch sollen in demselben Termine mehrere Schock Tannenstangen, welche in Haufen gelegt sind, meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr auf dem Krugmeierschen Hofe einfinden.

Berlebeck den 12. April 1860.

W. Krugmeier.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter beabsichtigt sein in Senne II., im sogenannten Plaßgrund, nahe am Lemershager Berge gelegene Grundeigenthum, bestehend in 109 lipp. Schfls. Haidegrund, welche sich besonders gut zu Lande eignen, zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.

Mackenbruch den 11. April 1860.

Col. Brand Nr. 9.

Zu vermiethen.

Detmold. In meinem an der Ecke des Marktplatzes gelegenen Hause, ist auf Michaelis dieses Jahrs die Bel-Etage, bestehend aus einem Saale, zwei Wohnzimmern, zwei Schlafstuben, einer Küche, einer Vorrathskammer, Boden- und Kellerraum zu vermiethen.

Detmold den 4. April 1860.

Rudolf Huth.

Wohnung zu vermiethen.

Detmold. Ein Logis für einen einzelnen Herrn oder Schüler steht auf sogleich zu vermiethen; sowie ein Logis auf Michaelis.

C. Ohle.

Detmold. In meinem Hause an der Langenstraße ist sogleich eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus einer Stube nebst 2 Kammern, wovon die eine als Kochstube benutzt werden kann; auch kann Bodenraum und Stallung beigegeben werden.

W. Klingenberg.

Gänz-

Gänzlicher Ausverkauf.

Detmold. Wie bekannt, habe ich kürzlich mein Putzgeschäft aufgegeben, bin aber noch mit vielen zu diesem Geschäft erforderlichen Waaren und Utensilien versehen, besonders Strohhüten für Damen, Herren und Kinder. Hiervon habe ich auch noch eine Sendung diesjährige neueste Façons, welche schon im vergangenen Winter von mir bestellt waren, in dieser Woche erhalten, eine Auswahl seidene Bänder, Blumen, Tüll-Spitzen, Hutgestelle, seidene und andere Zeuge zu Hauben und Hüten, fertige Aermel, Blonden ꝛc. Um schnell und gänzlich damit zu räumen, gebe ich sämmtliche Waaren zu auffallend billigen Preisen ab. Wiederverkäufer erhalten noch einen besondern Rabatt, auch sind noch fertige Hüte und Mützen aller Art vorräthig. Ein geehrtes Publikum wird um geneigten Zuspruch gebeten, und schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß ein Jeder, der etwas bei mir zu kaufen denkt, mein Geschäftslokal, Leopoldsstraße vis a vis der Kaserne, befriedigt verlassen wird.

S. Horn.

Blomberg. Da ich Willens bin, mein Fuhrwerk abzuschaffen, werden 3 Pferde, 2 Wagen mit eisernen Achsen, Ketten und Winden und sämmtliches Ackergeschirr am 20. April, Morgens 10 Uhr in meiner Wohnung meistbietend verkauft werden.

Wilhelm Wedeking.

Bekanntmachung.

Detmold. Unterm 1. Januar d. J. trat Herr D. W. G. Heepke als Theilhaber in mein unter der Firma Carl Ed. Meyer & Comp. bestehendes Fabrikgeschäft, welches für gemeinschaftliche Rechnung unter unveränderter Firma fortgesetzt wird.

Detmold, April 1860.

Carl Ed. Meyer.

Detmold. Bestes aufgeschlossenes **Knochenmehl**, so wie echten **Peru-Guano** in bekannter Güte, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. — Unser Comptoir befindet sich jetzt in unserer neu erbauten Fabrik an der Lageschen Straße und ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage geöffnet. Nach Schließung des Gebäudes sind wir in unmittelbarer Nähe desselben täglich Lagesche Straße D. Nr. 56 zu sprechen.

Detmold, April 1860.

Carl Ed. Meyer & Co.

Zur gef. Beachtung.

Detmold. Bauunternehmer erhalten durch Dachbedeckung mit Steinpappe, nicht mit Asphaltpappe zu verwechseln, total trockene Böden. Derartige Dächer sind nur alle 10 Jahre mit wenig kostender Farbe zu streichen, sonst keiner Reparatur unterworfen. Diese Bedachung kommt nicht theurer als Steinbedachung, bietet jedoch Vortheile, die

durch

durch die beste Steinbedeckung nicht erreicht werden können. Derartige Dächer werden durch Alter noch dauerhafter und wird für die Solidität dieser Pappe, wenn solche nach Vorschrift gelegt werden, von dem Fabrikanten Garantie geleistet. Unsere Fabrik, welche vor 5 Monaten in der ungünstigsten Jahreszeit mit Steinpappe gedeckt ist, hat sich ungeachtet des nassen Wetters des trockensten Bodens zu erfreuen gehabt und sind wir von der Dauerhaftigkeit dieser Pappe fest überzeugt; da wir uns für Lippe und Umgegend die Agentur für diese Pappe haben übertragen lassen, halten solche zu Fabrikpreisen bestens empfohlen. Bauunternehmer können jeder Zeit unseren Boden in Augenschein nehmen.

Detmold, April 1860.

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Einem geehrten Publikum, insbesondere den Herrn Lehrern, mache ich die ergebenste Anzeige, daß die für die Schulen, unter dem Namen **Lippe-Detmolder Schulfeder** angefertigte Stahlfeder, soeben angekommen ist, und empfehle ich selbe zur geneigten Abnahme bestens.

Detmold, im März 1860.

C. Schenk.

Pockholz-Kegelkugeln

in allen Größen und zu billigsten Preisen, vorräthig bei

G. Tille in Lemgo.

Gute Topfbutter billigst bei

H. E. Plesmann

in Detmold.

Garten-Sämereien,

größtentheils selbst gezogen, halte ich in echter frischer Qualität bestens empfohlen und erlasse z. B.:

Frühreife Mai- und Folger-Erbsen à Pfd. 3 Sgr., große volltragende Schnabel-Erbsen à 3½ Sgr., grüne späte Erbsen à Pfd. 3 Sgr., grüne englische Mark-Erbsen à Pfd. 4 Sgr., Runkelrübensaat, lange rothe und gelbe à Pfd. 6 Sgr., Wurzelnsaat, lange rothe, gelbe und weiße Riesen à Pfd. 7½ Sgr., Steckrübensaat, große glatte gelbe und weiße à Pfd. 7 Sgr., Rüben, lange weiße à Pfd. 10 Sgr., Rüben, runde weiße à Pfd. 7½ Sgr., Steckzwiebeln à Pfd. 1¼ Sgr., russische und amerikanische Zwiebeln à Pfd. 1⅔ Sgr.

Valent. Husemann

in Detmold.

In kurzer Zeit erwarte ich eine Parthie besten trocknen Peru-Guano vom Lager der Herren A. Gibbs & Sons in London und gebe solchen Sackweise und angebrochen billigst ab.

Valent. Husemann

in Detmold.

Detmold. Beim Unterzeichneten ist Saathafer und Saatgerste zu haben.

Detmold den 12. April 1860.

A. Hüppe.

Lemgo.

Lemgo. Meine Tapeten-Musterkarte, welche sich durch eine reichhaltige schöne Auswahl und billige Preise auszeichnet, empfehle ich hierdurch.

Bestellungen von Tapeten und Rouleaur werden von mir prompt und franco ausgeführt.

Fr. Himmler.

Lemgo. Geeichte Gläser zum Wirthschafts-Gebrauch sind wieder vorräthig bei

Fr. Himmler.

Echt homöopathischer Gesundheits-Caffee.

Lage. Von dem so beliebten **echt homöopathischen Gesundheits-Caffee,** präparirt nach Vorschrift des Herrn Dr. Weihe in Herford, aus der alleinigen Fabrik von Herrn Joh. Rasche in Minden, ist uns eine Hauptniederlage übergeben, so daß wir im Stande sind, davon an Wiederverkäufer wie an Einzelne billigst abzugeben. Wir empfehlen dies, als das beste und wohlschmeckendste allgemein anerkannte Caffee-Surrogat, nicht allein Kranken und homöopathisch Curenden, sondern auch allen Familien, als ein sehr nahrhaftes und billiges, dem indischen Caffee ähnliches Getränk.

G. H. Busemyer & Co.
in Lage.

Detmold. Es werden Glacee-Handschuhe in allen Farben gewaschen, das Paar 2 Sgr.: Bruchstraße, im Begemannschen Hause, eine Treppe hoch.

Detmold. Gesucht werden zwei Schuhmachergesellen, die sich für meine Arbeit einigermaßen qualificiren.

D. Grote.

In einer Mühle von 8 Mahlgängen finden fleißige Müllergesellen noch Arbeit. Reflectirende wollen die Adresse in der Redaction dieses Bl. nachfragen.

Es wird ein Schreiber gesucht, welcher eine gute Handschrift, auch Befähigung im Registraturwesen besitzt. Reflectirende wollen ihre Meldungen mit Zeugnissen an die Red. d. Bl. einreichen.

Detmold. Beim Unterzeichneten ist zu Johanni d. J. eine Lehrlingsstelle vacant.

E. J. Rinteln.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Kaufmannschaft zu erlernen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen auf Johanni eine Stelle als Lehrling. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Kellner zu werden, findet sogleich eine Stelle. Näheres beim Ressourcewirth Müller.

Detmold. Ein erfahrenes Kindermädchen wird gesucht, welches gleich oder spätestens Johannis d. J. eintreten kann.

Detmold den 12. April 1860.

Reg. Secr. Wasserfall.

Rinteln. Fuhrgelegenheit für Frachtgüter nach und von Bückeburg täglich, nach und von Pr. Minden am Montag und Donnerstag einer jeden Woche. Speditions-Kosten werden nicht berechnet, nur die übliche Fracht. Zu Besorgungen empfiehlt sich

August Bowe.

Der schon längst erwartete

Kinderfreund,

ein Lesebuch

für

die Mittelklassen in Elementarschulen,

ist jetzt erschienen und ungebunden zu 6 Sgr. 8 Pf. bei uns zu haben.

Meyer'sche Hofbuchhandlung

in Detmold.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 15. April 1860:

Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Akten. Musik von Auber.

Montag den 16. April 1860:

Marie-Anna, oder: **Eine Mutter aus dem Volke.** Schauspiel in 5 Akten.

Mittwoch den 18. April 1860:

Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten. Musik von Verdi.

Freitag den 20. April 1860:

Der Majoratserbe. Lustspiel in 4 Akten von der Prinzessin Amalie von Sachsen.

Sonntag den 22. April 1860:

Der Freischütz. (Zweiter Akt.) — Hierauf: **Der Barbier von Sevilla.** (Erster Akt.) — Zum Schluß: **Norma.** (Erster und zweiter Akt.)

Die Direction.

Blotho. Bei bevorstehender Bestellzeit der Felder halte mein Lager von

Knochenmehl pr. Ctr. $2\frac{1}{2}$ Rthl.
Kunstdünger pr. Ctr. 3 Rthl. } incl. Sack per comptant.

bestens empfohlen. Letzterer eignet sich namentlich sehr zur Düngung der Kartoffeln.

Blotho, im März 1860.

Julius Hartwig.

Han-

Hannoversche Kunst-Düngerfabrik in Linden vor Hannover.

Den Herren Landwirthen empfehlen wir zur bevorstehenden Frühjahrs-Bestellung unsere **Düngerpräparate** angelegentlichst, als:

1) **Kunstdünger (Poudrette)** à **Ctr. 3 Rthl.** incl. **Sack,**
2) **Gedämpftes staubfeines Knochenmehl** à **Ct. 2½ Rthl.** incl. **Sack,**
3) **Stickstoffreichen, leicht löslichen Phosphorsauren Kalk** à **Ctr. 3 Rthl.** incl. **Sack,**

und bemerken dabei, daß Herr **Aug. Bowe** in **Rinteln** stets Lager davon hält und beauftragt ist, zu Fabrikpreisen, ohne Frachtaufschlag zu verkaufen; auch Analysen, für deren Aechtheit garantirt wird, bei demselben gratis ausgegeben werden.

Linden vor Hannover, im März 1860.

Die Direction
Gustav Miehe, G. W. V. Bodensiek.
Comptoir: Deisterstraße Nr. 57.

Rinteln. Bezug nehmend auf obige Annonce halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Rinteln den 1. April 1860.

August Bowe.

Die nach der Composition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ächten

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

Brilon. Herrn A. Hamlet in Heiden habe ich eine Agentur der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig übergeben und ist derselbe sowohl zum

zum Abschluß von Versicherungsverträgen, als zur Empfangnahme der betreffenden Gelder bevollmächtigt.

Brilon, im April 1860.

M. Friedländer, Generalagent.

Heiden. Mit Bezug auf Vorstehendes, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen für gedachte Anstalt bestens und bin jederzeit gern bereit, jede nähere Auskunft zu ertheilen. — Die Bank, eine der ältesten Feuerversicherungsanstalten Deutschlands, versichert sowohl im Gegenseitigkeitsverbande (wobei den Versicherten diejenigen Vortheile zufließen, die bei Aktiengesellschaften in günstigen Jahren die Aktionäre haben), als zu fester Prämie mit Freijahren. — Jeder unverschuldete Brandschaden — auch der durch Blitzschaden entstandene — wird prompt regulirt und die betr. Entschädigungsgelder ebenso prompt ausbezahlt.

Heiden den 8. April 1860.

A. Hamlet,
Agent der Leipziger Brandversicherungsbank und der Leipziger Hagelversicherungsgesellschaft.

Bekanntmachung.

Der Colon Kropp m. Ridder Nr. 24 in Selbeck beabsichtigt eine Geldrente zu 3 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf., welche von ihm aus den ihm zugehörigen in der Feldmark der Stadt Barntrup belegenen Grundstücken für eine Zinskorn-Prästation an den Rittergutsbesitzer M. von Kerßenbrock in Mönchshof jährlich gezahlt werden muß, durch die Zahlung eines Capitals von 85 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 13. Juli c. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 5. April 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:

Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Fortsetzung.

Höntrup und Siebenhöfen. Oberbracht 1 rthl. Jürgensmeier 1 rthl. Beine 1 rthl. Blutte 5 sgr. Kindervater 5 sgr. Holtmann 5 sgr. Albert 1 rthl. Flacke 1 rthl. Walter 20 sgr. Ober 1 rthl. Schröder 5 sgr. Mengedoht 5 sgr. Wehnekamp 10 sgr.

Wellentrup. Vorsteher Stieve 2 rthl. Mönch 2 rthl. Wittwe Lohmeier 2 rthl. Hagedorn 2 rthl. Ottomeier 2 rthl. Frau Ottomeier 1 rthl. Mühlenmeier 1 rthl. Henkord 20 sgr. Leibz. Henkord 5 sgr. Müller Frevert 10 sgr. Schröder 5 sgr. Wittwe Leesemann 10 sgr. Wittwe Frohböse 5 sgr. Wirth Feldmann 5 sgr. Markfritz 5 sgr. Schmidt Ahrens 5 sgr.

Summe 163 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf.

Amt Sternberg und Barntrup.

Bega. Vorsteher Krop 1 rthl. Meier Arnd 2 rthl. Leibz. Meier Arnd 10 sgr. Petig 1 rthl. Drave 1 rthl. Vorsteher Niemeier 1 rthl. Vokke 15 sgr. Leesemann 1 rthl. Meier Henke 15 sgr. Mülenmeier 15 sgr. Niere 15 sgr. Altrogge 15 sgr. Ehlert 5 sgr. Kaufm. Haase 1 rthl. Wegauff. Winter 5 sgr. J. Sternfeld 5 sgr. Färber Meier 5 sgr. Bäcker Hilker 10 sgr. Pastor Mörs 2 rthl. Küster Kessemeier 15 sgr. Nebenlehrer Köller 10 sgr. Uhrm. Strate 3 sgr. Wirth Bröker 5 sgr. Stapperfenne 10 sgr. Leibz. Krop 7 sgr. 6 pf.

Humfeld. Müller Corbach 20 sgr. Petig 20 sgr. Sieker 10 sgr. Leibz. Kamp 10 sgr. Drewes 10 sgr. Tölle 10 sgr. Kirchlei 2 sgr. 6 pf. Wiechgreve 2 sgr. 6 pf. Röhr 2 sgr. Redeker 5 sgr. Rehm 5 sgr. Drawe 2 sgr. 6 pf. Wirthin Corbach 10 sgr. Schäfersmeier 1 rthl. 15 sgr. Leibz. Schäfersmeier 1 rthl. Köller 5 sgr. Pieper 2 sgr. 6 pf.

6 pf. Grote 2 sgr. 6 pf. Nolting 20 sgr. Brand 5 sgr. Thermann 2 sgr. 6 pf. Kersting 3 sgr. Fasse 2 sgr. 6 pf. Tölkemeier 3 rthl. Petig 20 sgr. Marxmeier 10 sgr. Müller 10 sgr. Leibz. Müller 10 sgr.

Schwelentrup. Meiercord 15 sgr. Bruns 2 sgr. 6 pf. Linne 5 sgr. Solle 5 sgr. Ehlebracht 10 sgr. Grotehanns 2 sgr. 6 pf. Gödeke 10 sgr. Lüdeking 10 sgr. Bekemeier 10 sgr. Korf 10 sgr. Tölle 15 sgr. Kruse 5 sgr. Leibz. Bekemeier 5 sgr. Linnemeier 10 sgr. N. N. 5 sgr.

Göstrup Wehrmann Nr. 4. 1 rthl. Wehrmann Nr. 3. 20 sgr. Reese 15 sgr. Klemme 7 sgr. 6 pf. Hagemeier 10 sgr. Meier Nr. 13. 5 sgr. Meier Nr. 1. 10 sgr. Weber 10 sgr. Bunte 10 sgr.

Nahlhof. Schnormeier 15 sgr. Meier Heger 1 rthl. Meier 1 rthl. Kuhlemann 15 sgr. Korf 15 sgr. Strunk 15 sgr. Steinmeier 10 sgr. Redeker 5 sgr. Pastor Bergmann 15 sgr. Schäfer 5 sgr. Sölke zu Meierberg 6 sgr. Wegaufseher Rekate 10 sgr.

Bremke. Knönig 7 sgr. Böger 5 sgr. Brand 7 sgr. 6 pf. Begemann 5 sgr. Rekate 15 sgr. Brand Nr. 2. 20 sgr. Leibz. Brand 5 sgr. Begemann Nr. 17. 5 sgr. Brokhausen 15 sgr. Petig 10 sgr. Col. Meier 15 sgr. Leibz. Meier 5 sgr. Fahrenkamp 15 sgr. Bünsing 5 sgr. W. Schröder 1 rthl. W. Zeddis 1 rthl. Noltemeier 20 sgr. Reinert 10 sgr. Müller Stegmann 10 sgr. Kuhlemann 10 sgr. Wirth Jungesbluth 12 sgr. Lehrer Wülker 10 sgr. Bunte 15 sgr. Tünnermann 7 sgr. 6 pf. Küster 5 sgr. Entorf 15 sgr. Mengersen 10 sgr.

Rott. Dreier 10 sgr. Rekate 15 sgr.

Asmissen. Gutsbesitzer Cordemann zu Ullenhausen 4 rthl. Amtsrendant Schulz zu Sternberg 4 rthl. Rehme 15 sgr. Köstermeier 7 sgr. 6 pf. Weber 10 sgr. Col. Begemann 15 sgr. Leibz. Begemann 5 sgr. Noltemeier 1 rthl. Leibz. Noltemeier 5 sgr. Schleemeier 12 sgr. 6 pf. Wirth Niehage 5 sgr. Bunte 10 sgr. Ehlert 3 sgr. Hilker 5 sgr. Winter 1 rthl. Strate 15 sgr. Heuer 5 sgr. Petig 10 sgr. Mühlenbein 12 sgr. 6 pf. Leibz. Friedrichs 10 sgr. H. Friedrichs 15 sgr. Col. Friedrichs 10 sgr. Arensmeier 15 sgr. Biesemeier Nr. 8. 15 sgr. Meier Nr. 20. 15 sgr. Meier Nr. 1. 15 sgr. Reese 10 sgr. Frevert 15 sgr. Biesemeier Nr. 2. 10 sgr.

Schönhagen. Kleindik 10 sgr. Teptmeier 5 sgr. Leibz. Pape 5 sgr. Col. Pape Nr. 33. 5 sgr. Col. Pape Nr. 32. 10 sgr. Kaufmann 1 rthl. Leibz. Biesemeier 10 sgr. Begemann 5 sgr. Pape Nr. 15. 5 sgr. Rieke 6 sgr. Niederleg 7 sgr. 6 pf. Pape Nr. 35.

Nr. 35. 20 sgr. Noltemeier 5 sgr. Droste 10 sgr. Leibz. Albert 2 sgr. 6 pf. Col. Albert Nr. 18. 5 sgr. Albert Nr. 27. 7 sgr. 6 pf. Begemann 20 sgr. Oekonom Rhenius 10 sgr. Leibz. Meier 10 sgr. Leibz. Pape 5 sgr. Col. Pape 10 sgr. Middelegge 10 sgr.

Flecken Bösingfeld. Pastor Geller 2 rthl. Dr. A. Cordemann 4 rthl. Apotheker Schöne 4 rthl. Particulier W. Brandes 2 rthl. Schuhmacher 5 rthl. M. Herzberg 20 sgr. H. Kirchhof 1 rthl. M. Frankenstein 1 rthl. N. N. 20 sgr. Wittwe Brandes 1 rthl. J. Kleeberg 5 sgr. G. Noth 10 sgr. Senke 15 sgr. C. Stock 7 sgr. N. N. 5 sgr. W. Stüde 1 rthl. J. Kottmann 10 sgr. Pecher 20 sgr. Benker 5 sgr. Weinberg 5 sgr. Kirchhof 5 sgr. Luchte 1 rthl. Küster 10 sgr. Bote 5 sgr. M. Blumenthal 8 sgr. Rakemann 5 sgr. S. Blumenthal 8 sgr. L. Stichweh 15 sgr. Puls 5 sgr. Lange 5 sgr. L. Kuhfuß 5 sgr. M. Hausmann 1 rthl. Eikermann 10 sgr. Kampmeier 10 sgr. Krähenjobst 10 sgr. J. Moseberg 5 sgr. C. Brakemeier 10 sgr.

Flecken Alverdissen. Sölter 1 rthl. Gastwirth Bödeker 15 sgr. J. Arensberg 15 sgr. Kaufm. Spanjer 15 sgr. Kellerwirth Bödeker 15 sgr. Behrens 5 sgr. Bödeker 10 sgr. Westfeld 15 sgr. Kenter 10 sgr. Pastor Petri 1 rthl. Auditor Cordemann 15 sgr. Küster Behmeier 10 sgr. Kaufm. Bödeker 1 rthl. G. Arensberg 15 sgr. Mönnig 15 sgr. Hagemann 5 sgr. Rieke 10 sgr. H. Rieke 5 sgr. Schlue 5 sgr. Stahl 10 sgr. Leesemann 15 sgr. Amtsassessor Neubourg 2 rthl. Strate 5 sgr. Fr. Krumsiek 5 sgr. Krumsiek 5 sgr. Noth 10 sgr. Sternberg 10 sgr. Humberg 7 sgr. 6 pf. Noth 7 sgr. Bödeker 10 sgr. Kaufmann 12 sgr. 6 pf. A. Bödeker 10 sgr. Struchtemeier 15 sgr. Deppe 10 sgr. Linneweber 10 sgr. Noth 5 sgr. Düwel 10 sgr. Beckmann 15 sgr. Krumsiek 10 sgr. Mönnig 5 sgr. Ch. Mönnig 5 sgr. Bödeker 10 sgr. Kenter 10 sgr. Amtmann Petri 3 rthl.

Sonneborn. Pastor Böhmer 2 rthl. N. N. 30 rthl. N. N. 15 sgr. Bekemeier zu Struchtrup 1 rthl. Finke 10 sgr. Ridderbusch 7 sgr. 6 pf. Wiegmann 5 sgr. Tappe 10 sgr. Unverzagt 7 sgr. 6 pf. Kleinsorge 7 sgr. 6 pf. Wieneke 5 sgr. Mische 5 sgr. Gastwirth Tasche 15 sgr. Küster Dubbert 10 sgr. Leibz. Hansmeier 15 sgr. Pöpper 5 sgr. König 10 sgr. Korf 15 sgr.

Summe 168 Rthl. 17 Sgr.

Amt Hohenhausen.

Hohenhausen. Dr. Overbeck 10 rthl. Bäcker Alberti 10 sgr. Pastor Thorbeck 1 rthl. Nolte 2 sgr. 6 pf. Wittwe Begemann 1 sgr. Hanke 5 sgr. Fr. Brand 2 sgr. 6 pf. Wittwe Klocke 1 sgr. Fr. Simonsmeier 2 sgr. Fr. Klemme 2 sgr. 6 pf. Kracht 2 sgr. 6 pf.

Müller Nagel 5 sgr. Gendarm Schröder 15 sgr. Conr. Kracht 2 sgr. 6 pf. Müller Klenke 5 sgr. Schlossermeister Grote 5 sgr. Tischler Volland 5 sgr. Schuhm. Langemann 2 sgr. 6 pf. Sattler Wülker 5 sgr. S. Sundermann 2 sgr. 6 pf. Gastwirth Schmidt 15 sgr. Handelsm. Steinfeld 15 sgr. Amtmann Meyer 2 rthl. Steinfeld 20 sgr. Kaufm. Steinberg 1 rthl. Auditor Meyer 1 rthl. Nebenlehrer Niermann 10 sgr. Israelitischer Lehrer Abraham 5 sgr. Expedient H. Meyer 5 sgr. Assessor Ernst 1 rthl. Kaufm. Steinberg 1 rthl. Küster Wülker 10 sgr. Färber S. Katzenstein 5 sgr. Petermeier 2 sgr. 6 pf. Korfesmeier 1 rthl. Kordhankemeier 1 rthl. Kaufm. M. Steinberg 1 rthl. H. Watermann 1 sgr. Schneider Meyer 5 sgr. Telligmann 5 sgr. Färber Schwabedissen 5 sgr. Schreiber Strate 5 sgr. Wittwe Müller Rahm 2 sgr. 6 pf. Wittwe Rehmsmeier 2 sgr. 6 pf. Handelsm. Rosenfeld 5 sgr. Schweinebart 5 sgr. Schäferbartold 5 sgr. Schnüllemeier 1 rthl. Leibz. Schnüllemeier 5 sgr. Hälscherlei 1 sgr. C. Hilker 1 sgr. 6 pf. Hankemeier 5 sgr.

Bentorf. Jobst Kolling 5 sgr. Leibz. Brand 10 sgr. Lehrer Reese 7 sgr. 6 pf. Stuckmann 20 sgr. Wittwe Henkenegge 3 sgr. 6 pf. Nolting 2 sgr. 6 pf.

Lüdenhausen. Oekonom Lindemann 5 rthl. Pastor Hovedissen 1 rthl. Küster Altenberend 15 sgr. Geometer Altenberend 1 rthl. Lehrer Bergmann 15 sgr. Wittwe Petermeier 1 rthl. Bollmeier 15 sgr. Hetmeier 7 sgr. 6 pf. Drücker 5 sgr. Kampmeier 15 sgr. Weber 10 sgr. Bäcker 10 sgr. Col. Bunte 10 sgr. Leibz. Bunte 3 sgr. Kuhfuß Nr. 8. 10 sgr. Deppe 3 sgr. Wesel 7 sgr. 6 pf. Kuhfuß Nr. 19. 2 sgr. 6 pf. Hilker 5 sgr. Schauf 5 sgr. Riepe 10 sgr. Schnormeier 10 sgr. Dubbert 5 sgr. Plöger 7 sgr. 6 pf. Kruhse 3 sgr. Stille 2 sgr. 6 pf. Brakemeier 5 sgr. Col. Kruhse Nr. 2. 15 sgr. Brand 15 sgr. Dreier 5 sgr. Känter 5 sgr.

Henstorf. Col. Kater 2 rthl. Leibz. Kater 10 sgr. Col. Meier Henrich 1 rthl. Leibz. Meier Henrich 10 sgr. Leibz. Frewert 15 sgr. Meyer 10 sgr. Kros 10 sgr. Niemeyer 5 sgr. Klemme 20 sgr. Rieke 2 sgr. 6 pf. Rehmsmeier 1 rthl. Leibz. Kuhfuß 5 sgr. Hartig 7 sgr. 6 pf. Plöger 10 sgr. Christophelsmeier 15 sgr. Vogt 15 sgr.

Asendorf. Lammersmeier 10 sgr. Stocksmeier 10 sgr. Berndepping 20 sgr. Hermdepping 10 sgr. Finke 7 sgr. 6 pf. Knaupsmeier 5 sgr. Meierjobst 20 sgr. Wittwe Frevert 5 sgr. Hilker 10 sgr. Grönner 7 sgr. 6 pf. Böke 15 sgr. Saak 15 sgr.

Natorf. Conductor Hausmann zu Breda 1 Rthl. Hermsmeier 1 Rthl. Stock 10 Sgr. Führing 10 Sgr. Müller Ermeling 15 Sgr. Dorte Raums 5 Sgr. Bröcker 15 Sgr. Osterhage 5 Sgr. Simon Klocke 3 Sgr. Carl Kehde 2 Sgr. 6 Pf. Kracht 5 Sgr. Rose 5 Sgr. Bartling 5 Sgr. Diekmann 5 Sgr. Kracht 15 Sgr. Wittwe Leibz.

Kracht

Kracht 7 Sgr. Heinrich Ties 2 Sgr. 6 Pf. Auguſt Schlemeier 5 Sgr. Simonsmeier 5 Sgr. Tiesbartol 5 Sgr. Färber Arens 7 Sgr. 6 Pf. Simon Rehm 2 Sgr. 6 Pf. Krüger Brune 1 Rthl. Kaufmann Tegeler 1 Rthl. Lehrer Siekmann 15 Sgr. Ebert Held 5 Sgr. Friedrich Kracht 5 Sgr. Ernſt Oſterhage 2 Sgr. 6 Pf. Töns Stock 15 Sgr. Ernſt Eikmeier 2 Sgr. 6 Pf. Heinrich Kehde 2 Sgr. Güſe 10 Sgr. Düſenberg 5 Sgr. Simon Diekmann 5 Sgr. Heinrich Stille 2 Sgr. 6 Pf. Berend Stock 12 Sgr. 6 Pf. Multhaup 15 Sgr. Simon Wehmeier 5 Sgr. Ellermeier 2 Sgr. 6 Pf. Brinkmann 5 Sgr. Simon Ridder 2 Sgr. 6 Pf. Simon Grote 2 Sgr. 6 Pf. Wittwe Krüger 2 Sgr. Sophie Windt 2 Sgr. 6 Pf. Auguſt Meier 2 Sgr. 6 Pf. Heinrich Düſenberg 3 Sgr. Friedrich Vettköter 2 Sgr. 6 Pf. Conrad Güſe 3 Sgr. Grotegut 10 Sgr. Vieregge 2 ſgr. 6 pf.

Brüntorf. Meier Ernſt 1 rthl. Henrich Held Nr. 5. 15 ſgr. Alte Held Nr. 6. 10 ſgr. Bobbe Nr. 27. 1 rthl. Stille 8 ſgr. S. Stölting Nr. 26. 5 ſgr. H. Klocke 10 ſgr. A. Sundermann 5 ſgr. Stölting Nr. 23. 10 ſgr. Schröder 10. ſgr. T. Bobbe Nr. 31. 5 ſgr. Ausmann 5 ſgr. Führing 7 ſgr. 6 pf. Storck 5 ſgr. H. Falke 5 ſgr. C. Arning Nr. 7. 5 ſgr. Ph. Arning Nr. 7. 5 ſgr. S. Hohlmeier 5 ſgr. J. Menke 5 ſgr. Holzaufſeher Arning 10 ſgr. Wittwe Eikmeier 3 ſgr. Grabbe 5 ſgr. Rehm 2 ſgr. 6 pf. Wilm 2 ſgr. 6 pf. Buſch 2 ſgr. 6 pf. Col. Schlemeier Nr 3. 15 ſgr. Einl. H. Schlemeier 2 ſgr. 6 pf. Einl. A. Schlemeier 2 ſgr. 6 pf. Col. Menke Nr. 15. 5 ſgr. Leibz. Menke 5 ſgr. F. Stölting 3 ſgr. C. Bermann 3 ſgr. H. Klocke 3 ſgr. Col. C. Held Nr. 16. 5 ſgr. F. Dubbert 2 ſgr. Hagemeier 20 ſgr. H. Knäbel 2 ſgr. 6 pf. Sanderſchäfer 5 ſgr. Col. H. Arning 5 ſgr. Einl. H. Arning 2 ſgr. 6 pf. Hans in Schlee 5 ſgr. Göſelke Held 2 ſgr. 6 pf. Anerbe Apke 2 ſgr. 6 pf. F. Reuter 2 ſgr. 6 pf. Ch. Bobbe 2 ſgr. 6 pf. F. Brinkmann 2 ſgr. 6 pf. C. Held 5 ſgr

Welſtorf. Col. Meier Nr. 1. 1 rthl. Grotegut 1 rthl. Künne 1 rthl. H. Drewes 2 ſgr. 6 pf. Ph. Gronemeier 2 ſgr. 6 pf. Leibzrn. Wittwe Meier Nr. 1. 5 ſgr. Nolting Nr. 4. 1 rthl. Vogelſang 2 ſgr. 6 pf. Pohl 2 ſgr. 6 pf. A. Hillebrand 2 ſgr. 6 pf. Kropp 2 ſgr. 6 pf. Hattenkerl 2 ſgr. 6 pf. Schäfersmeier 5 ſgr. Geller 1 rthl. Begemann 15 ſgr. Reeſe 10 ſgr. S. Buba 2 ſgr. 6. pf. Klockenmeier 12 ſgr. C. Nolting Nr. 10. 5 ſgr. Held 7 ſgr. 6 pf. E. Klocke Nr. 11. 5 ſgr. Schmidt 6 ſgr. Ch. Tielke 2 ſgr. 6 pf. Pielemeier 6 ſgr. Güſe 15 ſgr. J. Kirmüller 5 ſgr. Schäfer Exter 10 ſgr. J. Klocke Nr. 16. 5 ſgr. Ruſchemeier 2 ſgr. 6 pf.

Talle.

Talle. Klocke Nr. 36. zu Röntorf 2 rthl. 15 sgr. Mittelste Klocke Nr. 37. daſ. 2 rthl. 15 sgr. Paſtor Pothmann zu Talle 1 rthl. Küſter Rehme 15 sgr. Eichmeier 1 rthl. Färber Dedert 15 sgr. Krüger Hartmann 10 sgr. Jasper 1 sgr. 3 pf. Bäcker Kampmeier 15 sgr. Brinkmann 7 sgr. 6 pf. Dubbert 2 sgr. 6 pf. Wilh. Meier 8 sgr. A. Saak 5 sgr. Wilh. Frevert 1 sgr. 3 pf. Krüger 7 sgr. 6 pf. Kaufmann Arensberg 15 sgr. Faſſe 1 sgr 8 pf. Wittwe Brinks 4 pf. Katerſchmidt 1 sgr. Gaſtwirth Stemme 15 sgr. Schuhmacher Kapelle 2 sgr. 6 pf. Breer 2 sgr. 6 pf. Sundermann 1 sgr. 8 pf. Ludwig Sieker 2 sgr. 6 pf. Katerſchmidt 1 sgr. Pothaſt 10 sgr. Manhenke 1 sgr. F. Lipskoch 1 sgr. H. Plöger 2 sgr. 6 pf. Pothaſt 10 sgr. E. Huxohl 2 sgr. 6 pf. Ch. Pothaſt 5 sgr. Fräul. Reinold 2 sgr. 6 pf. F. Güſe 2 sgr. 6 pf. C. Rehmſen 2 sgr. 6 pf. Wittwe Grotegut 2 sgr. 6 pf. Polizeidiener Eichmeier 15 sgr. Königbrügge 2 sgr. 6 pf. Meier 1 sgr. A. Plöger 2 sgr. C. Rehm 2 sgr. 6 pf. Ph. Plöger 2 sgr. 6 pf. Potthaſt zu Niederntalle 5 sgr. Edler 2 sgr. 6. pf. Wehmeier 2 sgr. 6 pf. Ch. Grotegut 5 sgr. E. Grotegut 3 sgr. 6 pf. H. Burg. 5 sgr. Fromme zu Talle 5 sgr. Wittwe Prüßner 2 sgr. Brand aus Lemgo 5 sgr.

Osterhagen. Osterhagemeier 15. sgr. C. Pothaſt im Schlee 2 sgr. 6 pf. S. Pothaſt daſ. 2 sgr. 6 pf.

Weſtorf. Stocksmeier zu Wentorf 7 sgr. 6. Sundermann zu Weſtorf 2 sgr. 6 pf. Süllwold 2 sgr. 6 pf. Bruchmeier 2 sgr. 6 pf.

Bavenhauſen. Diekmann 15 sgr. Meierjürgen 10 sgr. Rieke Nr. 3. 20 sgr. Leibz. Rieke 5 sgr. Huxoll Nr. 4. 10 sgr. Schuhmacher 5 sgr. Kracht 5 sgr. Holländer 5 sgr. Schmidpott 5 sgr. Lüdeke Schweppe 5 sgr. Führing 5 sgr. Held 5 sgr. Freitag Nr. 17. 6 sgr. 6 pf. Höſener 5 sgr. Nolte Rieke 5 sgr. Schweppe 5 sgr. Kracht 5 sgr. Rieke Nr. 25. 5 sgr. Oſterhage 5 sgr. Kluckhohn 5 sgr. Lehrer Lübbeke 5 sgr. Rehmsmeier 5 sgr. Möller 5 sgr. Kuhlmann 2 sgr. 6 pf. Huxoll Nr. 42. 5 sgr. Huxoll Nr. 44. 5 sgr.

Rentorf. Klemme 1 rthl. 15 sgr. Freitag 1 rthl. Korsmeier 1 rthl. Meier 5 sgr. Kruſe 5 sgr.

Huxolle. Saak 20 sgr. Kordmeier 5 sgr. Stock 5 sgr.

Summe 117 Rthl. 4 Sgr. 8 Pf.

Amt Oerlinghauſen.

Aſemiſſen. Tenge auf N. Barkhauſen 100 rthl. Meier zu Aſemiſſen 3 rthl. Frohne 2 rthl. Bolhöfer 2 rthl. Wehmeier 1 rthl. Müller Schäfer 10 sgr. Vogt 5 sgr. Kerkhof 2 sgr.

2 sgr. 6 pf. Oltensman 5 sgr. Drexhage 5 sgr. Schönebeumer 5 sgr. Bökenbrink 3 sgr. 6 pf. Grese 5 sgr. Winbusch 3 sgr. Koring 3 sgr.

Bechterdissen. Olirogge zu Bechterdissen 1 rthl. Wittwe Meier zu Milse 1 rthl. Nolte zu Bechterd. 5 sgr. Fillies 5 sgr. Mensendiek 5 sgr. Meier zu Doldissen 15 sgr. Wittwe Lahmann 1 rthl. Orbke 15 sgr. Hohmann 15 sgr. Glietz 15 sgr.

Greste. Meier zu Ermgassen 15 rthl. Löwe 3 rthl. Ostman 1 rthl. 15 sgr. Leibz. Ostman 7 sgr. 6 pf. Einl. Ostman 5 sgr. Justine Voß 15 sgr. Hilker 2 rthl. Freitag 1 rthl. 15 sgr. Lüking 3 rthl. Kleiman 15 sgr. Marktman 5 sgr. Mergelman 15 sgr. Nieman 10 sgr. Stratman 10 sgr. Einl. Koch 5 sgr. Petersteinhorst 10 sgr. Mehrman 15 sgr. Einl. Tiekkötter 2 sgr. 6 pf. Steinhörster 10 sgr. Hilbrink 10 sgr. Okerman 10 sgr. Krumsiek 2 rthl. Chr. Krumsiek 5 sgr. H. Krumsiek 2 sgr. 6 pf. Beckman 2 sgr. 6 pf. Voß Nr. 70. 10 sgr. Einl. Niedermeier 2 sgr. 6 pf. Einl. Huneke 2 sgr. 6 pf. Winkelman 5 sgr. Heitkämper 20 sgr. Müller Brand 10 sgr. Sepmeier 1 rthl. Fillies 5 sgr. Aug. Fliege 5 sgr. Klei 5 sgr. Gaus 5 sgr. Koch 2 sgr. 6 pf. Wiese 5 sgr. Kuhställer 10 sgr. Aug. Kuhställer 2 sgr. 6 pf. Reckstek 3 sgr. Leibz. Wilhelm 5 sgr. Ad. Strüßman 5 sgr. Witte 5 sgr. Wülker 2 sgr. 6 pf. Beckman 2 sgr. Schönebeumer 5 sgr. Weber 2 sgr. 6 pf. Leibz. Weber 2 sgr. 6 pf. Heitschuster 5 sgr. Mölling 5 sgr. Rotschäfer 15 sgr. Einl. Koch 2 sgr. 6 pf. Einl. Burkamp 2 sgr. 6 pf. Einl. Düe 5 sgr. Bramseman 5 sgr. Deppe 5 sgr. Keiser 5 sgr. Butenholz 10 sgr. Rüter 10 sgr. Chr. Budde 5 sgr. Landerbartoll 10 sgr. Landerjobst 5 sgr. H. und S. Ostmeier 5 sgr. Rolf 5 sgr. Hans im Holzkampe 5 sgr. Johan im Holzkampe 5 sgr. Hebrok 2 sgr. 6 pf. Ruthe 2 sgr. 6 pf. Ad. Johannesman 2 sgr. 6 pf. Aug. und Wilh. Landerman 5 sgr. Schmidt 7 sgr. 6 pf. Voß Nr. 4. 2 rthl. Pehle 7 sgr. 6 pf. Reue 3 rthl. Ellersiek 10 sgr. Rotpeter 10 sgr. Drüner 15 sgr. Berkeman 10 sgr. Siekman 10 sgr. Huneke 10 sgr. Lehrer Kasemeier 10 sgr. H. Schönebeumer 5 sgr. Eikerman 5 sgr. Helweg 5 sgr. Kopalbert 15 sgr. Krüger Drexhage 1 rthl. Col. Brünning 5 sgr.

Hovedissen. Gutsbesitzer Müller zu Heipke 1 rthl. Aug. Köster das. 2 sgr. 6 pf. A. Meier zu Krentrup 1 rthl. Rekenbrink zu Krentrupperhagen 5 sgr. Meier zu Krentrup 10 sgr. Schürmann zu Krentrupperhagen 5 sgr. Köster 2 sgr. 6 pf. Düe 5 sgr. Brokmeier 1 rthl. Holzkämper 1 rthl. Hameier 1 rthl. Böger 5 sgr. Pott 7 sgr. 6 pf. Wuchte 5 sgr. Tasche 5 sgr. Büker 5 sgr. Bruns in Ehrdissen 5 sgr. Kuhlmann 1 rthl. A. Grote zu Tannenkrug 1 rthl. Brinkjest 5 sgr. Krugwirth Viemer zu Schuckenbaum 15 sgr. Reuotte 5 sgr. Lehrer Stölting 10 sgr. Brinkmann zu Hovedissen 3 sgr. Nebel 2 sgr. 6 pf.

Wittwe

Wittwe Cond. Cronemeyer 1 rthl. Brinkmann Nr. 52. 3 sgr. Lehrer Kotzenberg 10 sgr. Rosenhüger 5 sgr. Gronemeier 2 sgr. 6 pf. Leimkühler 2 sgr. 6 pf. F. Prüßner 2 sgr. 6 pf. Pollmann 2 sgr. 6 pf. Kramer 2 sgr. 6 pf. Schlingheide 2 sgr. 6 pf. Gastwirth G. Milse zu Leopoldshöhe 15 sgr. Pastor Grupe 1 rthl. Horstbrink 2 sgr. 6 pf. H. Kasemeier 10 sgr. Sieleman 5 sgr.

Mackenbruch. Kersting 5 rthl. Kopp 5 rthl. Grote 4 rthl. Schlichting 2 rthl. Drawe 1 rthl.

Senne. Meier zu Menkhausen 2 rthl. Jacobskrüger 10 sgr. N. N. 20 sgr. Kopp 5 sgr. Lüking 10 sgr. Witte 5 sgr. Wegener 10 sgr. Tölke 5 sgr. Pollmann 5 sgr. Buschmann 10 sgr. Bökenbrink 10 sgr. Niemeier 5 sgr. Ph. Prante 5 sgr. Erbpächter Alf 2 sgr. 6 pf. Kindsgrab 5 sgr.

Oerlinghausen. Pastor Weerth 5 rthl. Amtm. Wessel 5 rthl. Ass. Piderit 5 rthl. Kaufm. C. Weber 10 rthl. C. Stöllting 2 rthl. 15. sgr. Melm 5 rthl. Gebr. Becker 6 rthl. F. G. Hildebrand 5 rthl. Brüggemeier 1 rthl. 15 sgr. C. Niemeyer 2 rthl. 15 sgr. C. A. Tölke 5 rthl. L. Tölke 2 rthl. 15 sgr. A. Becker 2 rthl. 15 sgr. E. W. Freitag 2 rthl. 15 sgr. J. Meyer. A. Sternberg 6 rthl. C. H. Krome 3 rthl. C. Gröppel 1 rthl. 15 sgr. Wilh. Hölter 1 rthl. F. N. Ober 2 rthl. A. Huncke 1 rthl. W. Ander 15 sgr. Henr. Becker 1 rthl. Wirth Reuter 15 sgr. Amtsaud. Brandes 2 rthl. Dr. Caspari 3 rthl. Steinhauer Reuter 15 sgr. A. Wültner 1 rthl. F. C. Böhmer 1 rthl. S. J. Paradies 1 rthl. E. Tasche 1 rthl. Dr. Uekermann 2 rthl. C. Reuter 20 sgr. Festing 15 sgr. Frau C. Becker 1 rthl. H. Freitag 15 sgr. Wittwe A. Bode 1 rthl. A. Hinnenthal 15 sgr. F. Buckup 20 sgr. L. Lindemeyer 1 rthl. W. Drerhage 5 sgr. Küster Schlepper 1 rthl. L. Niewald 15 sgr. Henning 15 sgr. Steinhagen 1 rthl. F. Hölter 1 rthl.

Fortsetzung folgt bei der nächsten Nummer des Regierungs- und Anzeigeblattes.

№ 16. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 21. April 1860.

Der Nebenlehrer Schierenberg zu Leopoldsthal, welcher bisher das Schulamt daselbst provisorisch verwaltet hat, ist im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten zum Hauptlehrer ernannt worden.

Detmold den 13. April 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner Friedrich Puls aus Kachtenhausen ist wegen wiederholten Diebstahls zu 1½ jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 3 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 18. April 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Verkauf des Postteiches.

Zum meistbietenden Verkaufe des, zur Oberförsterei Lopshorn gehörigen, bei Heidenoldendorf belegenen, 5 Morgen 92 □R. großen Postteiches steht

Dienstag den 1. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

in unserer Canzlei Termin an.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch von heute ab bei uns, oder bei dem Oberförster Limberg in Heiligenkirchen eingesehen werden.

Detmold den 25. Februar 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche nicht in Gemäßheit der Aufforderung vom 16. Decbr. v. J. ihre Berechtigungen an den Humfelder Gemeinheiten angemeldet haben, werden damit präcludirt.

Decr. Alverdissen den 30. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Schötmar. Die nachstehenden Conscribirten:

1) Georg Gustav Theodor Remmert von der Knetterheide, Nr. 46 de 1857, sowie 2) Joh. Friedr. Kronenberg aus Ahmsen, Nr. 34 de 1859, deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 1. Juni d. J., Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 14. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Brake. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht auf den 31. v. M. mittelst Einbruchs gestohlen worden:

1) dem Colon Ridderbusch zu Lüerdissen aus dessen Nebenhause:
   2 Mannshemden,
   1 Frauenhemd,
   1 Unterbeinkleid von Bieber;
2) dem Einlieger Ridderbusch das.:
   16 Mannshemden, gez. F. R.,
   7 Frauenhemden, gez. K.,
   21 Kinderhemden ohne Zeichen,
   1 Tischlaken,
   5 Handtücher, wovon 3 mit K. gez.,
   1 Betteüberzug von weißem Linnen,

1 Pfühl-

1 Pfühlüberzug von desgl.,
2 Stück langes Garn,
1 weißes linnenes Tuch mit Tinte gez. R. F.;
3) dem Col. Starke Nr. 13 das.:
2 Manns- und 1 Frauenhemde, und
2 Paar wollene Strümpfe,

welches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Brake den 10. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Blomberg. Geschehener Anzeige zufolge ist dem Müllergesellen Christoph Diekmann aus der Dalborner Mühle am Sonntag dem 15. d. M., Mittags, mittelst Einbruchs ein schwarzer Tuchrock entwandt. Die Knöpfe sind mit schwarzer Seide übersponnen und die Rückenstücke durch Ansätze verlängert.

Dies wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Blomberg den 18. April 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge sind dem Amtsrendanten Wessel hies. gestern Nachmittag aus seiner Arbeitsstube

1) ein neuer schwarzer Oberrock von leichtem Tuche, unter den Schößen mit schwarzem Orleans und vorn in den Aermeln mit rother Seide gefüttert;
2) ein schon getragener Ueberzieher von braun-melirtem Tuche, vorn in den Schößen zu beiden Seiten mit Taschen versehen,

entwandt worden, und hat sich in der einen Tasche des Rockes ein seidenes Taschentuch von rother Grundfarbe befunden.

Dieser Diebstahl wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Polizeibehörden des Landes hierdurch bekannt gemacht.

Schötmar den 19. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lemgo. Die Wittwe des wail. Büchsenmachers Brinkmann hies. will mit ihren 17jährigen Zwillingssöhnen Leopold und Rudolph nach Amerika abreisen.

Lemgo den 13. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Detmold. Die 24jährige Luise Wilhelmine Kemper von Nr. 15 zu Oberschönhagen will in kurzer Zeit nach Amerika auswandern.

Detmold den 14. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Varenholz. Der Ercolon Rickmeier von Nr. 13 zu Almena will mit seiner Ehefrau und seinen Kindern August, Adolph, Louise und Clementine im Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Varenholz den 15. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Der in guter Lage am Markte belegene Rathskeller, auf welchem frequente Schenkwirthschaft betrieben wird, soll vom 1. Mai 1861 an auf sechs Jahre verpachtet werden.

Termin dazu ist auf

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

am Rathhause anberaumt, worin Pachtlustige sich einfinden wollen.

Lemgo den 11. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lemgo. Der städtische Schützenplatz, auf welchem Schenkwirthschaft betrieben wird, soll vom 1. April 1861 an auf sechs Jahre verpachtet werden.

Termin dazu ist auf

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

am Rathhause anberaumt, worin Pachtlustige sich einfinden wollen.

Lemgo den 11. April 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lemgo. Alle, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 14. Februar d. J. bis jetzt keine Ansprüche gegen den Bürger Schatz Nr. 88 a. der Nikolai-Bauerschaft hies. oder dessen Bürgerstätte hier angemeldet haben, sind damit vom gegenwärtigen Verfahren durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 13. April 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Der-

Oerlinghausen. Diejenigen, welche ihre Forderungen gegen die Eheleute Honerlage Nr. 27 zu Hovedissen in Folge der Edictalladung vom 20. v. M. nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid ausgeschlossen worden.

Oerlinghausen den 17. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Oerlinghausen. Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 20. v. M. ihre etwaigen Eigenthums- oder sonstigen dinglichen Ansprüche an dem dort genannten Wege, dessen Verkauf von dem Colon Hövemann Nr. 9 zu Pottenhausen beabsichtigt wird, nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit des §. 77 des Gesetzes vom 12. April 1859 über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten durch gestrigen Bescheid ausgeschlossen.

Oerlinghausen den 18. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Weßel.

Alverdissen. Dritter Termin zum Verkauf der Hilkerschen Stätte Nr. 165 zu Barntrup wird auf Dienstag den 8. Mai, Morgens 10 Uhr am Rathhause zu Barntrup angesetzt.

Alverdissen den 11. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Lipperode. Termin zur Publication der am 24. März v. J. amtlich aufgenommenen letztwilligen Disposition der Eheleute Friedr. Schäfermeier Nr. 29 hies. wird auf

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf der hiesigen Amtsstube angesetzt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, eingeladen werden.

Lipperode den 10. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lipperode. Zur Publication des am 28. März d. J. aufgenommenen Testaments des Friedrich Sölfhage Nr. 7 hies. ist Termin auf

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr,

auf der hiesigen Amtsstube angesetzt. Alle, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, mögen sich einfinden.

Lipperode den 11. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Lage.

Lage. Der Handelsmann Sandel M. Werthauer Nr. 5 hies. hat heute seine Insolvenz angezeigt und ist ihm jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe des Betruges untersagt worden. Jedermann wird vor Eingehung von Verträgen mit demselben bei Meidung der Nichtigkeit solcher hiermit verwarnt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Dienstag den 12. Juni c. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt. Die Gläubiger werden dazu hiermit vorgeladen, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Concursmasse. Die demnächst auszusprechende Präclusion wird nur durch Anschlag am schwarzen Brette bekannt gemacht werden. Die über ihre Forderungen etwa in Händen habenden Urkunden sind alsdann von den Gläubigern zum sofortigen Belege ihrer Ansprüche im Original zu produciren.

Zum Curator der Masse und zum Contradictor wird ein Rechtsanwalt ernannt werden und haben die Gläubiger etwaige begründete und triftige Einreden gegen die Person desselben in dem anberaumten Termine vorzubringen, widrigenfalls derselbe definitiv würde bestätigt werden.

Der Gemeinschuldner beabsichtigt, den Gläubigern in dem anstehenden Termine einen Nachlaßvertrag zu proponiren; diese haben daher sich über solchen zu erklären und soll die Stimmenmehrheit der in dem Termine in Person oder durch Stellvertreter erscheinenden Gläubiger über die Annahme oder Verwerfung des Erbietens auch für die Nichterschienenen als entscheidend angenommen werden. Ein gleiches Verfahren soll Statt finden in Bezug auf die etwa von den erschienenen Gläubigern beliebte Ansetzung eines Ausschusses von Gläubigern für die Handhabung des gemeinsamen Interesse.

Lage den 4. April 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Im Wege der Execution ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Stätte Hackemack s. Kruse Nr. 38 zu Augustdorf, zu welchem gehören:

1) Hofraum zu 7 Mtz. 8 □ R.,
2) ein Wohnhaus, tarirt zum Brandcataster auf 1475 Rthl.,
3) eine Leibzucht zu 725 Rthl.,
4) ein Backhaus zu 75 Rthl.,
5) Garten und Ackerland zu 20 Sch. 1 Mtz.,
6) Hude zu 93 Sch. 4 Mtz. 8 □ R.,

erkannt und Termin dazu auf Freitag den 27. k. M. April, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken

ken eingeladen werden, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden wird, dem Befinden nach der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den Colon Hackemack s. Kruse oder dessen Stätte Rechte und Ansprüche glauben geltend machen zu können, aufgefordert, sie um so gewisser in jenem Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit werden präcludirt werden.

Lage den 31. März 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Rinteln. Der etwaige Besitzer der angeblich verlorenen Original-Ausfertigung der Schuld- und Pfandverschreibung des Schmieds Carl Ludwig Poithast Nr. 6 und Ehefrau zu Möllenbeck vom 4. April 1849 für Wilhelm Sander zu Heidelbeck über 275 Rthl. Darlehn, — cedirt dem Colonen Conrad Lüdeking Nr. 7 zu Schwalenstrup, welcher seine Befriedigung hier angezeigt hat, — wird hiermit aufgefordert, die vorerwähnte Ausfertigung binnen sechs Wochen von heute anhier vorzuzeigen, widrigenfalls der deshalbige Pfandrechtseintrag gelöscht werden wird.

Rinteln am 3. April 1860.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Detmold. Der zeitige Einlieger und Wegaufseher Tötemeier zu Heiligenkirchen hat angezeigt, daß er seine Gläubiger nicht befriedigen könne, die Zusammenberufung derselben beantragt und erklärt, daß er einen Nachlaßvergleich mit ihnen abschließen wolle. Es werden deshalb Alle, welche an den ꝛc. Tötemeier Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in term.

den 15. künftigen Monats,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, und wird von den nicht erscheinenden chirographarischen Gläubigern angenommen, daß sie wegen des Nachlasses dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen beitreten.

Dem Gemeinschuldner Tötemeier ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Detmold den 3. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem naturwissenschaftlichen Vereine einen Pfau-Hahn übersenden zu lassen.

Als Geschenk sind ferner eingegangen: Vier alte lippische Silbermünzen; von Herrn Krüger Steinmeier in Lieme.

Für den Lesecirkel: Graham, Gesundheitslehre; Gloger, Freunde der Landwirthschaft; Armand, Scenen aus Amerika; Otto, Der Buschjäger; Oesterlen, Der Mensch; Knies, Telegraph; Mädler, Firsternhimmel; Böttger, Das Meer; Pösche, Das Leben der Natur; Schmidt, Marinebilder; Müller, Die Alpen; Sigismund, Das Erzgebirge; Liebig, Die neuere Landwirthschaft; Wuttke, Volksaberglaube; Weber, Verbrennung der Steinkohle; Harting, Skizzen aus der Natur; Baumbach, Die Atmosphäre; v. Bibra, Der Kaffee; Frankel, Jerusalem und Aegypten; Meyen, Das Salz.

Detmold den 19. April 1860.

Dr. Weerth.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Folgende Beiträge sind wieder eingegangen: durch Pastor Weerth in Oerlinghausen aus den Schuldistrikten: 1) zu Oerlinghausen 18 Rthl. 20 Sgr., 2) zu Helpup 14 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf., 3) zu Greste 8 Rthl. 4 Pf., 4) zu Kachtenhausen 7 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf., 5) zu Asemissen 9 Rthl. 15 Sgr., — zusammen 58 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.; — durch Lehrer Nieländer in Detmold von den Schulkindern 2 Rthl. 10 Sgr.; durch Nebenlehrer Brandt in Brake Ertrag einer Pfenningssammlung in der Schule 1 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 19. April 1860.

A. Hasse.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 26. April, Morgens 10 Uhr, sollen im Sibilleschen Gasthause zu Schlangen zur Licitation gestellt werden:

A. Nassensander Schutzbezirk:

50 Durchforstungs-Reiserkl. vom Sommerberg,

1 St. Nutzholz, 4½ Kloben-, ½ Knüppel- und 1 Stockholzkl., aus Schwarzmeiersbusch,

eine Parthie Buchen-Leiterbäume vom Steinknochen.

B. Kohlstädter Schutzbez.:

3 St. Nutzholz, 77 Kloben-, 8 Knüppel-, 12 Stockholz- und 12½ Reiserkl. aus der Rolwesgrund und dem Hasselholz.

C. Kreuzkrüger Schutzbez.:

29 Klobenkl. aus dem Eckelau.

Oesterholz, 11. April 1860.

Der Oberförster Kemper.

Kie-

Kiefern-Nutzholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Zu anderweitem meistbietenden Verkauf von 130 St. Kiefern-Nutzholz, welche im Paulinenholz lagern, und zu Balken, Sparren, Latten und zu sonstigem Nutzholz brauchbar sind, ist Termin auf

Dienstag den 24. April,
Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt und wollen sich die Käufer beim Kreuzkrug einfinden.

Oesterholz den 10. April 1860.

Der Oberförster Kemper.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Barntrup, des Forstrev. Sternberg, werden am Montag dem 30. d. Mts. im Barntruper Chausseehause nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

a. Im Forstdistr. Bellenbruch:

31 St. Eichen-Bau- und Nutzholz zu 918 Cbkf.,
4 Kl. Eichen-Knüppel,
7 Kl. Eichen-Reisig.

b. Im Forstdistrikt Haidknapp (Windfälle):

8 Kiefern, 4 Fichten } zu Balken ꝛc.,
10 Kiefern, 4 Fichten } I. Kl. zu Sparren ꝛc.,
5 Kiefern, 13 Fichten } II. Kl. dgl.,
9 Fichten III. Kl., 15 Fichten IV. Kl., 7 Schock VI. Kl. } zu Latten, Leiterbäumen ꝛc.

c. Im Forstdistr. Thurm und Laufnacken:

13 Kl. Buchen-Kloben,
17 Kl. dgl. Stockholz,
30 Kl. dgl. Durchforstungs-Reisig.

Käufer wollen am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr sich einfinden.

Sternberg den 18. April 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Alverdissen sollen:

1) am Donnerstag dem 26. d. M., von Morgens 10 Uhr an:

61 St. größtentheils starke Eichen-Blöcke zu 3855 Cubikf.

2) Am Freitag dem 27. d. M., von Morgens 9 Uhr an:

38 Stück Fichten zu Balken ꝛc. zu 993 Cubikf.,
30 St. Fichten I. Cl., 81 St. Fichten II. Cl. } zu Sparren ꝛc.,
52 St. Fichten III. Cl., 51 St. Fichten IV. Cl., 53 St. Fichten V. Cl. } zu Latten u. Leiterbäumen tauglich.

auf dem Rathskeller zu Alverdissen meistbietend verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Förster Hanke zu Dorotheenthal angewiesen ist, die zum Verkauf kommenden numerirten Hölzer auf desfallsiges Nachsuchen vor dem Termine vorzuzeigen.

Sternberg den 11. April 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter beabsichtigt sein in Senne II., im sogenannten Plaßgrund, nahe am Lemershager Berge gelegene Grundeigenthum, bestehend in 109 lipp. Schfls. Haidegrund, welche sich besonders gut zu Lande eignen, zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.

Mackenbruch den 11. April 1860.

Col. Brand Nr. 9.

Wohnung zu vermiethen.

Detmold. Ein Logis für einen einzelnen Herrn oder Schüler steht auf sogleich zu vermiethen; sowie ein Logis auf Michaelis.

C. Ohle.

Detmold. In meinem Hause an der Allee ist auf Michaelis d. J. eine Wohnung zu vermiethen.

J. Keiser.

Detmold. Wegen Mangel an Platz steht ein gutes Fortepiano zum Verkauf, oder (von Mitte Mai an) zur Miethe für 1 Rthl. monatlich. — Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Zu verkaufen

ein Paar gute Wagenpferde, circa 9 Jahr alt, Schimmel- und Fuchsstuten, letztere gut geritten, mit verdecktem wohlerhaltenen Wagen, auch Geschirr, zu Haus-Girken bei Schlangen.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in der Exterstraße wohne. Zugleich empfehle ich mich, in allen Sorten Blech-, Zink- und Messingarbeiten, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Detmold den 11. April 1860.

M. Fromme.

Gänzlicher Ausverkauf.

Detmold. Wie bekannt, habe ich kürzlich mein Putzgeschäft aufgegeben, bin aber noch mit vielen zu diesem Geschäft erforderlichen Waaren und Utensilien versehen, besonders Strohhüten für Damen, Herren und Kinder. Hiervon habe ich auch noch eine Sendung diesjährige neueste Façons, welche schon im vergangenen Winter von mir bestellt waren, in dieser Woche erhalten, eine Auswahl seidene Bänder, Blumen, Tüll-Spitzen, Hutgestelle, seidene und andere Zeuge zu Hauben und Hüten, fertige Aermel, Blonden ꝛc. Um schnell und gänzlich damit zu räumen, gebe ich sämmtliche Waaren zu auffallend billigen Preisen ab. Wiederverkäufer erhalten noch einen besondern Rabatt, auch sind noch fertige Hüte und Mützen aller Art vorräthig. Ein geehrtes Publikum wird um geneig-

neigten Zuspruch gebeten, und schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß ein Jeder, der etwas bei mir zu kaufen denkt, mein Geschäftslokal, Leopoldsstraße vis a vis der Kaserne, befriedigt verlassen wird.

S. Horn.

Detmold. Selterser-Wasser, diesjähriger Füllung, empfiehlt

F. A. Müller.

Detmold. Frucht-Syrup, bester Qualität, 20 Pfund für 1 Rthl. empfiehlt

E. Fauth.

STIBBE'S BITTER,

ärztlich untersucht,

wird allen an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf Leidenden, als das vorzüglichste Hausmittel dringend empfohlen.

Die 1/1 Flasche 20 Sgr., 1/2 Flasche 12 Sgr., Flacon 5 Sgr., vorräthig bei

Louis Pultkuchen
in Detmold.

Detmold. Einem geehrten Publikum, insbesondere den Herrn Lehrern, mache ich die ergebenste Anzeige, daß die für die Schulen, unter dem Namen **Lippe-Detmolder Schulfeder** angefertigte Stahlfeder, soeben angekommen ist, und empfehle ich selbe zur geneigten Abnahme bestens.

Detmold, im März 1860.

C. Schenk.

Detmold. Hoher brauner Kohlsaamen ist zu haben bei

Ch. Toeberich.

Bekanntmachung.

Detmold. Das Schiff mit dem bezogenen Mais ist angekommen und fällt derselbe nach der davon erhaltenen Probe sehr gut aus. Solange frei, gebe ich davon à 1 2/3 Sgr. pr. Pfd. ab, und bemerke, daß die Zufuhren innerhalb 8 — 10 Tagen hier eintreffen werden, weshalb ich mir jetzt feste Aufträge baldigst erbitten muß.

Detmold den 19. April 1860.

H. E. Plesmann.

Herford. Mein Waarenlager ist durch das Neueste in Modeartikeln completirt und empfehle ich eine große Auswahl in Strohhüten, seidenen Hüten, Hauben und Coiffüren in den neuesten Pariser Façons. Ferner empfing Stickereien, Modebänder, Blumen, Schleier, Cravatttücher, Reifröcke, Handschuhe, Corsetts, Sonnenschirme und viele andere Artikel der Mode.

 Für

Für Herren empfehle ich Strohhüte, Panama-Hüte, Schlipse, Cravatten, Vorhemde, Kragen, Regenschirme und Handschuhe zur gefälligen Ansicht und Abnahme, zu billigst gestellten Preisen.

Herford, im April 1860.

C. F. Wilh. Ernst.

G. Rocca

empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche, (als von Raphael Morghen, Fr. Müller, Anderloni, Perfetti, Desnoyers, Garaualia, C. Forster, Wille, Antoni Waterlo, Rembrandt), Lithographieen, Zeichnungen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Auch tausche ich alte Kupferstiche gegen neue ein.

Mein Logis ist bei Wwe. Gastwirth Leistner in Detmold.

Ein **Handlungs-Commis**

wird für ein Materialwaaren-Geschäft gesucht durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Ein **Rechnungsführer,**

cautionsfähig, erhält ein gutes und dauerndes Engagement durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Es wird ein Schreiber gesucht, welcher eine gute Handschrift, auch Befähigung im Registraturwesen besitzt. Reflectirende wollen ihre Meldungen mit Zeugnissen an die Red. d. Bl. einreichen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Kaufmannschaft zu erlernen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen auf Johanni eine Stelle als Lehrling. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Detmold. Vier bis fünf Kleidermacher-Gehülfen können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden, wie auch ein Lehrling sofort eintreten kann bei

A. Eller.

Todes-Anzeige.

Lage. Am 14. d. Monats verschied zu einem besseren Leben der Oekonom und Rathsherr W. Schnüll an den Folgen eines langjährigen Leidens. Diese traurige Nachricht seinen Freunden und Verwandten, statt besonderer Anzeige und bitten um stille Theilnahme. Zugleich wird allen Denen, welche dem Verewigten das letzte Ehrengeleit gaben, herzlicher Dank gesagt.

Lage den 19. April 1860.

Die Hinterbliebenen.

Fürst-

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 22. April 1860:

Der Freischütz. Große Oper von C. M. v. Weber. (Zweiter Akt.) — Hierauf: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Montag den 23. April 1860:

Zum Erstenmale: **Gustav Adolph in München.** Dramatisches Gemälde nebst Vorspiel in 5 Akten von Bahrt.

Mittwoch den 25. April 1860:

Benefiz der Frau Schröder-Chalupka.

Fidelio. Große Oper in 2 Akten. Musik von Beethoven.

Donnerstag den 26. April 1860:

Zum Erstenmale: **Der Vicomte von Letoireur.** Lustspiel in 4 Akten von Carl Blum.

Freitag den 27. April 1860:

Doctor Wespe. Lustspiel in 5 Akten von Benedix.

Sonntag den 29. April 1860:

Lucretia Borgia. Große Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Die Direction.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3 Millionen Thaler,

wovon . . . . Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
Reserven ult. 1859 „ 146,606.

Thlr. 2,656,106.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aache-

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Detmold den 10. April 1860.

H. E. Plesmann, Agent in Detmold.
A. Barckhausen, Agent in Salzuflen.
Louis Heimbecher, Agent in Brake bei Lemgo.

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem Herr Rendant Driesen in Detmold die Verwaltung der Agentur für die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe dem Kaufmann Herrn Rudolf Huth daselbst übertragen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Bielefeld, im April 1860.

Der General-Agent
Gustav Banfi.

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien.

Zur Vermittelung der Versicherungen empfiehlt sich

Rudolf Huth, Agent.

Detmold, im April 1860.

Die

Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft in Leipzig

besteht seit 1824 ohne Unterbrechung und hat während dieser Zeit 287 Millionen Thaler versichert und über 3 Millionen Thaler Schäden vergütet; im Jahre 1859 zahlte dieselbe an 1735 Interessenten 140,718 Thaler Entschädigung voll und pünktlich ohne jeden Abzug.

Die Versicherungen können mit oder ohne Stroh erfolgen: erstern Falls nach eigener Werthangabe; ein namhafter Vortheil für die Mitglieder. — Die Schäden werden von Gesellschaftsmitgliedern abgeschätzt; Taxationsgebühren werden den Interessenten nicht berechnet; ebenso werden keine Polizen- oder Eintrittsgelder erhoben.

Die

Die Prämien betragen von 100 Thaler Versicherungssumme:

Für Roggen, Weitzen, Dinkel, Gerste, Hafer und Brodgemenge aus Halmfrüchten, sowie Kartoffeln und Zuckerrüben 25 Sgr.

Für Raps, Rübsen, Dotter, Erbsen, Wicken, Linsen, Bohnen, Weberkarden, Fenchel, Anis, Kümmel, Hirse, Gemenge aus Halm- und Hülsenfrüchten, Senf, Eichorien, Lupinen, und Mais 1 Thlr. 5 Sgr.

Für Heidekorn, Mohn 2 Thlr.

Für Hanf, Lein, Taback, Obst, Hopfen, Rüben- und Kleesamen 3 Thlr.

Die unterzeichneten Agenten der Anstalt — bei welchen auch der Rechnungsabschluß für 1859 und sonstiges Nähere, das Versicherungs-Geschäft betr. einzusehen, empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen bestens.

A. Hamlet in Heiden.
M. Heinemann in Cappel.
F. W. Krecke in Salzuflen.

Hannoversche Kunst-Düngerfabrik in Linden vor Hannover.

Den Herren Landwirthen empfehlen wir zur bevorstehenden Frühjahrs-Bestellung unsere **Düngerpräparate** angelegentlichst, als:

1) **Kunstdünger (Poudrette)** à **Ctr. 3 Rthl.** incl. **Sack,**
2) **Gedämpftes staubfeines Knochenmehl** à **Ct. 2½ Rthl.** incl. **Sack,**
3) **Stickstoffreichen, leicht löslichen Phosphorsauren Kalk** à **Ctr. 3 Rthl.** incl. **Sack,**

und bemerken dabei, daß Herr **Aug. Bowe** in **Rinteln** stets Lager davon hält und beauftragt ist, zu Fabrikpreisen, ohne Frachtaufschlag zu verkaufen; auch Analysen, für deren Aechtheit garantirt wird, bei demselben gratis ausgegeben werden.

Linden vor Hannover, im März 1860.

Die Direction
Gustav Miehe, G. W. V. Bodenstek.
Comptoir: Deisterstraße Nr. 57.

Rinteln. Bezug nehmend auf obige Annonce halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Rinteln den 1. April 1860.

August Bowe.

☞ Cri-



Crinolinen-Fabrik.



Unterzeichnete Fabrik liefert das Dutzend Stahlreifröcke von den allerfeinsten blauen englischen Stahlfedern, welche als die besten für Crinolinen anerkannt sind, mit 5 Reifen zu 8½ Thlr., mit 6 Reifen zu 9 Thlr., mit 7 Reifen zu 10 Thlr., mit 8 Reifen zu 11½ Thlr., mit 9 Reifen zu 13 Thlr. u. s. w. (Um den geehrten Abnehmern den Kauf zu erleichtern, wird auch ¼ Dutzend mit freier Emballage abgegeben, unter ¼ Dutzend mit freier Emballage per Stück 5 Sgr. mehr. Das Stück übersponnene blaue englische Stahlfedern von 150 Ellen zu 2½ Thlr. Für beste Qualität Stahl im Stück sowohl wie bei fertigen Röcken garantirt schon die Firma. — Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in portofreien Briefen wenden an

F. E. Buch in **Cassel,**
Crinolinen- und Lampendochte-Fabrik.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der den Erben weil. Braumeister Dreyer gehörigen Grundgüter ist zweiter und letzter Termin auf den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Detmold den 20. April 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen: von Herrn Pastor Merckel zu Varenholz 1 Rthl.; von Herrn Medicinalrath Hasse in Uflen 1 Rthl.; von Herrn Consistorial-Secretair Krohn 1 Rthl.; zusammen 3 Rthl., mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 48 Rthl. 12 Sgr.

Detmold den 20. April 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage ausgegeben, enthaltend:

Schluß des Verzeichnisses der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Verzeichniß
der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Fortsetzung.

Währentrup incl. Wistinghausen. Nieder zu Oetenh. 1 rthl. Budde 5. sgr. Sieweke 5 sgr. Lange 1 rthl. 15 sgr. Ober 4 rthl. H. Schnittger 5 sgr. Krugwirth Helpup zu Helpup 15 sgr. Julie Grote 15 sgr. Stölting zu Währentrup 1 rthl. 15 sgr. Niemann 1 rthl. 15 sgr. Upmeier 2 rthl 15 sgr. Tölke 7 sgr. 6 pf. Pächter Ph. Meyercordt 3 rthl. Oberverwalter H. Emmighausen 10 sgr. Aug. Büker 5 sgr. Fr. Büker 3 sgr. Aug. Büker 3 sgr. Wilh. Hüls 4 sgr. H. Twele 5 sgr. Henr. Hüls 3 sgr. Kathr. Helman 3 sgr. Wilhm. Schmiedeskamp 2 sgr. Fr. Büker 5 sgr. Fridr. Kaiser 5 sgr. Wilh. Lender 5 sgr. H. Brinkmann 2 sgr. Chr. Sander 5 sgr. H. Sander 2 sgr. H. Lender 3 sgr. K. Lender 2 sgr. H. Lender 5 sgr. Henr. Quakernak 5 sgr. H. Schumacher 5 sgr. Karol. Reker 2 sgr. H. Kochsiek 5 sgr. Wilh. Kochsiek 3 sgr. Aug. Kochsiek 3 sgr. Ad. Kochsiek 2 sgr. Wilhm. Kochsiek 3 sgr. T. Westerheide 5 sgr. Wilh. Diekmann 5 sgr. Ph. Siekmann 3 sgr. Wilhm. Wolf 2 sgr. Joh. Ties 2 sgr. H. Meerkötter 2 sgr. K. Brune 3 sgr. H. Brune 2 sgr. G. Brinkmann 3 sgr. T. Hellkamp 5 sgr. H. Appelkamp 5 sgr. K. Berke 5 sgr. Friedr. Kindsgrab 2 sgr 6 pf. Aug. Stratemann 5 sgr. Wilh. Heißenberg 2 sgr. H. Brinkmann 2 sgr. Wittwe Schnittger 2 sgr. Wittwe Helming 15 sgr. Ad. Meier. 5 sgr. Fr. Brüntrup 5 sgr. Fr. Thies 7 sgr. Bauerrichter Ober 10 sgr.

Wellentrup. Haverich 2 rthl. 15 sgr. Voß 20 sgr. Riekehof 3 rthl. Ersling 1 rthl. Brinkmann 1 rthl. Stölting 1 rthl. Beckmann 10 sgr. Vogelsang 15 sgr. Griemert 1 rthl. Beine 10 sgr. Holmann 10 sgr. Wellin 10 sgr. Gruttmann 15 sgr. Kespohl 10 sgr. Langmann 10 sgr.

Summe 339 Rthl. 8 Sgr.

Amt Lipperode.

Joh. Butterweck 1 rthl. F. Tack 5 sgr. Wilh. Alers 3 sgr. H. Alers 5 sgr. Konr. Kalthof 2 sgr. 6 pf. H. Peters 15 sgr. Friedr. Peters 16 sgr. Friedr. Peters 2 sgr. 6 pf. D. Seiger 10 sgr. Friedr. Seiger 2 sgr. 6 pf. D. Peters 5 sgr. H. Seiger 2 sgr. H. Kemper 2 sgr. 6 pf. D. Feith 10 sgr. Friedrich Kemper 15 sgr. dessen Sohn Friederich 5 sgr. dessen Tochter Dorothea 2 sgr. 6 pf. Helene Tack 2 sgr. Joh. Schneider 3 sgr. Louise Schneider 3 sgr. Aug. Menne 7 sgr. 6 pf. dessen Tochter Christine 3 sgr. dessen Tochter Katharina 2 sgr. 6 pf. D. Seiger 10 sgr. Wittwe Peters 10 sgr. Friedr. Seiger 7 sgr. 6 pf. A. Rieger 2 sgr. 6 pf. H. Barkei 5 sgr. Friedr. Brüggemann 5 sgr. Friedr. Jülicher 10 sgr. Friedr. Brand 5 sgr. Friedr. Brüggemann 5 sgr. Amtsd. Hempelmann 7 sgr. 6 pf. Wilh. Mehrmann 2 sgr. 6 pf. Ludw. Palm 1 sgr. Chr. Alers 7 sgr. 6 pf. Ad. Rappold 2 sgr. 6 pf. dessen Schwiegersohn 1 sgr. Ad. Jülicher 10 sgr. P. Butterweck 5 sgr. D. Kanisius 2 sgr. 6 pf. Friedr. Alers 5 sgr. Friedr. Korsmeier 5 sgr. D. Alers 3 sgr. Aug. Rappold 3 sgr. Friedr. Brand 10 sgr. Aug. Seiger 2 sgr. Küster Tintelnoth 10 sgr. Friedr. Remmert 5 sgr. Wittwe Kanisius 1 sgr. Joh. Alers 5 sgr. D. Alers 5 sgr. Aron Goldschmidt 5 sgr. H. Alers 5 sgr. Wilh. Seiger 7 sgr. 6 pf. Friedr. Tack 2 sgr. 6 pf. Joh. Schmits 15 sgr. Franz Schäfermeier 2 sgr. 5 pf. Franz Dewerth 5 sgr. Joh. Stijohan 5 sgr. Joh. Dewerth 5 sgr. Franz Günther 7 sgr. 6 pf. Peter Seiger 5 sgr. Friedr. Brand 3 sgr. Franz Schwarte 5 sgr. Kasp. Dewerth 2 sgr. 6 pf. Joh. Günther 2 sgr. 6 pf. Joh. Feith 4 sgr. Joh. Kruse 2 sgr. Jos. Schneider 7 sgr. 6 pf. Friedr. Seiger 5 sgr. Aron Eichmann 5 sgr. Friedr. Brand 1 rthl. S. Eichmann 2 sgr. Friedr. Butterweck 10 sgr. Wilh. Brand 15 sgr. Franz Grübe 7 sgr. 6 pf. Wilh. Westermann 5 sgr. Joh. Tack 3 sgr. Louise Bernsmeier 5 sgr. A. Bernsmeier 2 sgr. 6 pf. Friedr. Schäffermeier 7 sgr. 6 pf. Wittwe Bentler 5 sgr. D. Seiger 5 sgr. Kasp. Mattenklod 1 rthl. Schuhm. Hempelmann 2 sgr. Friedr. Pukert 2 sgr. Wilh. Hempelmann 5 sgr. H. Brand 5 sgr. Wilh. Brand 5 sgr. Heinemann Goldberg 5 sgr. Isr. Ostheimer 5 sgr. D. Butterweck 10 sgr. Pastor Henrici 1 rthl. Amtm. Meier 1 rthl. Dorothea Alers 10 sgr. Conr. Brand 5 sgr.

Summe 21 Rthl. 21 Sgr.

Nachträglich aus der Stadt Detmold.

Mundkoch Courtain 1 rthl. Klempner Fromme 1 rthl. Maler Wolf 1 rthl. Stadtdiener

diener Linnemann 15 sgr. Sattler Langer 1 rthl. Kellerwirth Lüdeking 15 sgr. Maurermeister Fr. Althof. 2 rthl. Wittwe Gastgeber Lohmann 1 rthl. Gastgeber Müller 1 rthl. Wittwe C. Reinold 2 rthl. Hofmusikus Aug. Greve 10 sgr. Bäcker Harbord 1 rthl. Cigarrenfrabikant Jaeger 2 rthl. Hauptmann v. Exterde 1 rthl. Lehrer Pucker 1 rthl. Lehrer Meier 1 rthl. Maurerm. Baumann 1 rthl. Gymnasiallehrer G. Rentsch 1 rthl. Lehrer Roßmann 20 sgr. Pastor Gockel 2 rthl. Maurerm. Röding 1 rthl. Metzger Sammson Schönhaus 15 sgr. Metzger Marcus Schönhaus 10 sgr. Kaufm. Wittwe Barkhausen 10 sgr. Kaufm. H. Austermann 10 sgr. Kaufm. P. Limberg 1 rthl. Schlosserm. F. Cordes 15 sgr. Gebr. Glaser Helle 2 rthl. Handelsm. Aron Kahn 10 sgr. Bäcker Richter 1 rthl. Obergerichtsbote Bax 1 rthl. Fräul. Geschw. Werder 10 sgr. Tischler Ad. Müller 1 rthl.

Summe 31 Rthl. 20 Sgr.

Nachträglich aus dem Amte Horn.

Hagemeister zu Veldrom 5 sgr. Tempel zu Holzhausen 7 sgr. 6 pf. Wächter 5 sgr. Jürgens 2 sgr. 6 pf.

Summe 20 Sgr.

Nachträchlich aus dem Amte Lage.

Seffen zu Oettern 1 rthl. Windmeier 10 sgr. Wendker 10 sgr. G. Betker 5 sgr. Hollmann 5 sgr.

Summe 2 Rthl.

№ 17. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 28. April 1860.

Bekanntmachung.

Der Rector Stockmeyer ist als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Lemgo berufen und als solcher landesherrlich bestätigt.

Detmold den 24. April 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Rittergutsbesitzer F. L. Tenge zu Niedernbarkhausen hat den Armen der Kirchengemeinde Oerlinghausen 400 Rthl. geschenkt.

Detmold den 23. April 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen verbotswidriger Rückkehr in das hiesige Land ist der Webergesell Franz Fredigke aus Cassel zu 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe verurtheilt worden, und es bleibt ihm die abermalige Rückkehr für die nächsten

5 Jahre nach seiner demnächstigen Entlassung bei 1jähriger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 25. April 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Steckbrief.

Der berüchtigte Adolph Müller aus Sabbenhausen, Müllergesell, ist in der Nacht zum 1. März d. J. aus dem Gefängnisse zu Burgwedel ausgebrochen, und wird von der dortigen Kön. Hann. Behörde steckbrieflich verfolgt.

Da derselbe, nach Angabe der hiesigen Gendarmerie, auch der Verübung zweier Diebstähle in den Mühlen zu Dalborn und Dörentrup verdächtig ist, so werden die Polizei-Officianten auf den ꝛc. Müller hiermit aufmerksam gemacht. Derselbe ist im Verhaftungsfalle an das nächste Gericht abzuliefern, welches sodann weitere Nachricht hierher ertheilen wird.

Detmold den 26. April 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Signalement des ꝛc. Müller. Namen: Friedrich Adolph Julius Müller — Geburtsort: Sabbenhausen — Alter: 30 Jahr — Größe: 5 Fuß 6 Zoll — Statur: schlank — Haar: blond — Stirn: hoch — Augenbraunen: blond — Augen: blau — Nase: dick — Zähne: gesund — Kinn: rund — Gesicht: länglich — Sprache: hoch- und plattdeutsch — besonderes Kennzeichen: eine Narbe hinter dem linken Ohre.

Brake. Die Meierei Brake hat gegen den Colon Jasper Nr. 8 zu Hasebeck die Ablösung der ihr im Eichenpflanzholze des ꝛc. Jasper am Wiembeckerberge zustehenden Mithude beantragt.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens im Termine Dienstag den 31. Juli d. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Brake den 23. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Die nachstehenden Conscribirten:

1) Georg Gustav Theodor Remmert von der Knetterheide, Nr. 46 de 1857, sowie 2) Joh. Friedr. Kronenberg aus Ahmsen, Nr. 34 de 1859,

deren

deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 1. Juni d. J., Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 14. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Horn. August Schläter, Stiefsohn des Bauerrichters Brand zu Meinberg, hat angezeigt, daß er nach Amerika auswandern will.

Horn den 26. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Geschehener Anzeige nach sind am 15. d. M., Nachmittags, aus der Mühle des Meiers zu Dörentrup mittelst Einsteigens durch ein Fenster 13 Rthl. in $^1/_6$-, $^1/_{12}$- und $^1/_{30}$-Stücken und ein Rohrstock gestohlen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Brake den 23. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Alle, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 26. v. M. bis jetzt keine Ansprüche an den Nachlaß des hier verstorbenen Anton Höthker angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage vom gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen.

Lemgo den 23. April 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Zweiter und jedenfalls letzter Termin zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nris 12 und 13 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Stätte Büker Nr. 49 zu Müssen ist auf Mittwochen den 9. k. M., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Lage den 22. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Varenholz. Durch heutiges Decret sind Diejenigen, welche sich mit Ansprüchen an der auf die Schapersche Stätte Nr. 19 in Stemmen am 20. Aug. 1772 ingrossirten Obligation für Christian Schamhardt das. über 100 Rthl. bis dahin nicht gemeldet haben, ausgeschlossen, die Obligation mortificirt und die gleichfalls erkannte Löschung vollzogen worden.

Varenholz den 21. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Gegen Diejenigen, welche in dem Professionstermine vom 22. Febr. d. J. ihre Forderungen an den Einlieger und Ziegelmeister Heinrich Kater aus Langenholzhausen nicht angemeldet haben, ist die Ausschließung durch Decret vom heutigen Tage erkannt worden.

Varenholz den 22. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Die im Proclama vom 16. März genannte Müllersche Obligation wird, da im heutigen Termine Ansprüche nicht angemeldet sind, für erloschen erklärt, und es wird die Löschung des betreffenden ingr. Nr. 6 auf dem Hypothekenbuchsfolium des Müllerschen Colonats Nr. 2 der Bauerschaft Asmissen hierdurch verfügt.

Decr. Alverdissen den 19. April 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Lage. Der Handelsmann Sandel M. Werthauer Nr. 5 hies. hat heute seine Insolvenz angezeigt und ist ihm jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe des Betruges untersagt worden. Jedermann wird vor Eingehung von Verträgen mit demselben bei Meidung der Nichtigkeit solcher hiermit verwarnt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Forderungen an den Gemeinschuldner ist Termin auf Dienstag den 12. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt. Die Gläubiger werden dazu hiermit vorgeladen, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Concursmasse. Die demnächst auszusprechende Präclusion wird nur durch Anschlag am schwarzen Brette bekannt gemacht werden. Die über ihre Forderungen etwa in Händen habenden Urkunden sind alsdann von den Gläubigern zum sofortigen Belege ihrer Ansprüche im Original zu produciren.

Zum

Zum Curator der Masse und zum Contradictor wird ein Rechtsanwalt ernannt werden und haben die Gläubiger etwaige begründete und triftige Einreden gegen die Person desselben in dem anberaumten Termine vorzubringen, widrigenfalls derselbe definitiv würde bestätigt werden.

Der Gemeinschuldner beabsichtigt, den Gläubigern in dem anstehenden Termine einen Nachlaßvertrag zu proponiren; diese haben daher sich über solchen zu erklären und soll die Stimmenmehrheit der in dem Termine in Person oder durch Stellvertreter erscheinenden Gläubiger über die Annahme oder Verwerfung des Erbietens auch für die Nichterschienenen als entscheidend angenommen werden. Ein gleiches Verfahren soll Statt finden in Bezug auf die etwa von den erschienenen Gläubigern beliebte Ansetzung eines Ausschusses von Gläubigern für die Handhabung des gemeinsamen Interesse.

Lage den 4. April 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Barntrup, des Forstrev. Sternberg, werden am Montag dem 30. d. Mts. im Barntruper Chausseehause nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

a. Im Forstdistr. Bellenbruch:

31 St. Eichen-Bau- und Nutzholz zu 918 Cbkf.,
4 Kl. Eichen-Knüppel,
7 Kl. Eichen-Reisig.

b. Im Forstdistrikt Haidknapp (Windfälle):

8 Kiefern, 4 Fichten } zu Balken ꝛc.,
10 Kiefern, 4 Fichten } I. Kl. zu Sparren ꝛc.,
5 Kiefern, 13 Fichten } II. Kl. dgl.,
9 Fichten III. Kl., 15 Fichten IV. Kl., 7 Schock VI. Kl. } zu Latten, Leiterbäumen ꝛc.

c. Im Forstdistr. Thurm und Laufnacken:

13 Kl. Buchen-Kloben,
17 Kl. dgl. Stockholz,
30 Kl. dgl. Durchforstungs-Reisig.

Käufer wollen am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr sich einfinden.

Sternberg den 18. April 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Schötmar. Bei meinem Umzuge von hier nach Schieder fühle ich mich gedrungen, meinen hiesigen Freunden, namentlich meinen Collegen und den Mitgliedern des löblichen Schulvorstandes, in Erinnerung der mir während

rend meines Hierseins erzeigten Beweise aufrichtiger Freundschaft und Liebe, ein herzliches Lebewohl zu sagen. Zugleich spreche ich der mir unbekannt gebliebenen ehrenwerthen Gesellschaft, die mir in den letzten Jahren eine namhafte Gehaltserhöhung zu Theil werden ließ, hiermit öffentlich meinen Dank aus.

Schötmar den 28. April 1860.

K. Stock, Lehrer.

Detmold. Im Hinterhause meiner Wohnung, Litt. B. Nr. 144., ist auf Johanni d. J. eine Wohnung und auf Michaeli d. J. gleichfalls eine Wohnung zu vermiethen. Auch steht eine viersitzige Fenster-Chaise zu ganz billigem Preise bei mir zum Verkauf.

N. Spanjer Herford.

Zu verkaufen

ein Paar gute Wagenpferde, circa 9 Jahr alt, Schimmel- und Fuchsstuten, letztere gut geritten, mit verdecktem wohlerhaltenen Wagen, auch Geschirr, zu Haus-Girken bei Schlangen.

Detmold. Diejenigen, welche ihre Bettfedern wünschen gereinigt zu haben, die ergebenste Anzeige, daß ich auf meiner Geschäftsreise hier eingetroffen bin und die geehrten Aufträge in dem Gasthause des Herrn Stedtfeld entgegennehme.

Detmold den 27. April 1860.

Tölke.

Detmold. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Drechsler** etablirt habe. Mein Bestreben wird sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

L. Müller,
Horn- und Holz-Drechsler.
Krummestraße Nr. 56.

Detmold. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl, so wie echten Peru-Guano in bekannter Güte, empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Detmold den 19. April 1860.

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Bauunternehmer machen auf unsere Bekanntmachung in Nr. 15 dieses Blattes aufmerksam.

Detmold den 19. April 1860.

Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Unter Bezugnahme auf meine im hiesigen Reg.- u. Anzeigeblatte vom 14. April d. J. Nr. 15 erlassene Annonce, ist noch zu bemerken, daß ich die Liquidation der von der Firma Carl Ed. Meyer & Co. un-

unterm 1. Januar 1860 noch vorhandenen Activa und Passiva für alleinige Rechnung besorge, mein jetziger Theilhaber, Herr D. W. G. Heepke aber für die Firma Carl Ed. Meyer & Co. einem Dritten gegenüber nur solche Verpflichtungen übernimmt, wozu derselbe nach dem zwischen uns abgeschlossenen Compagnie-Contracte verpflichtet ist.

Detmold den 19. April 1860.

Carl Ed. Meyer.

Detmold. Das Modernste in Kleiderstoffen, als: Mohair, Barége, Lüstre, Poil de chêvre, Jaconnet, Cattun ꝛc. empfiehlt

W. Starke.

Detmold. Von Mantillen und Frühjahrs-Mänteln erhielt ich eine neue Sendung.

W. Starke.

Detmold. En toûs Cas und Sonnenschirme, modern und sehr billig, empfiehlt

W. Starke.

Detmold. Paletot-Stoffe, Burkin, Westen, Hüte ꝛc. in schöner Auswahl bei

W. Starke.

Detmold. Mein Lager von Möbel-Cattun, Damast und Gardinen ist vollständig assortirt und erlaube ich mir solches in empfehlende Erinnerung zu bringen.

W. Starke.

Detmold. Mein Lager von

Tapeten, Bordüren und Rouleaux

ist jetzt sehr reichhaltig assortirt. Musterkarten liegen zur Ansicht bereit.

E. J. Rinteln.

Detmold. Sonnenschirme und En toût Cas in ganz neuen Façons und in sehr eleganten Stoffen empfing

E. J. Rinteln.

Detmold. Nach schriftlichem Uebereinkommen mit Herrn Georg Garbe, Kaufmann in Hameln, als Pächter des Hamelnschen Lachsfangs, hat derselbe mir den alleinigen Verkauf, sowohl der frischen wie geräucherten Lachse, für Detmold und Umgegend übertragen, so daß sämmtliche Aufträge darauf nur durch mich ausgeführt werden.

Etwaigen Bedarf bitte mir möglichst frühzeitig aufzugeben, damit ich selbigen prompt und in bester Waare besorgen kann.

Heine. Austermann.

Lage. Wieder vorräthig ächter Peru-Guano und phosphorsaurer Kalk.

Lage den 26. April 1860.

Wantrup.

Alverdissen. Wegen Theilung der hiesigen Gemeinheit sollen am Freitag, dem 4. Mai, im s. g. kleinen Brumberge circa 2000 Stück Eichen, welche sich größtentheils zu Bauholz und Schwellen eignen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am genannten Tage Morgens 9 Uhr im kleinen Brumberge einfinden, wo dann die Bedingungen des Verkaufs bekannt gemacht werden sollen.

Alverdissen den 25. April 1860.

Die Mandatare

Bödeker, Strate, Krumsieck.

Ribbentrup. Am 18. April, Abends, ist mir ein kleiner Dachshund, circa 2 Jahr alt, schwarz mit gelben Abzeichen, Namens Wömmel, entführt worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Ribbentrup den 26. April 1860.

Möller, Gutsbesitzer.

Ein **Handlungs-Commis**

wird für ein Materialwaaren-Geschäft gesucht durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Ein **Rechnungsführer,**

cautionsfähig, erhält ein gutes und dauerndes Engagement durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Ein **Geschäftsführer**

erhält in einem Weingeschäft en gros Stellung durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Ein **Reisender**

wird für ein Tabacks- und Cigarren-Geschäft gesucht durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Ein gewandter **Schreiber,** welcher auch mit dem Rechnungswesen vertraut ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht auf alsbald oder später eine andere Stelle. — Gefällige Offerten nimmt die Redaction dieses Blattes entgegen.

Gesuch.

Lage. Ein tüchtiger Tischlergesell kann dauerhafte Beschäftigung finden bei

Heinr. Hilbrink.

Lage den 26. April 1860.

Det-

Detmold. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.

Detmold den 26. April 1860.

S. Klöpping.

Annonce.

Es wird ein Commis, welcher sofort eintreten kann, für ein bedeutendes Frucht-Geschäft, gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Detmold. Junge Mädchen, die in Detmold die Töchterschule besuchen und confirmirt werden sollen oder auch eben confirmirt sind, können gegen angemessenes Kostgeld auf Michaeli d. J. ein gutes Unterkommen finden. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Detmold den 26. April 1860.

Ein junges Mädchen, welches alle Handarbeiten versteht, wünscht zu Michaelis d. J. in eine anständige Familie zu kommen, um sich auch im Haushalte weiter fort zu bilden.

Näheres sagt die Redaction dieses Blattes.

Holz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrevier sind aufgehauen:

a. im Forstdistr. Hermann:
34 St. Kiefern-Bauholz,
$3\frac{3}{4}$ Kl. dgl. Klobenholz,
$3\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Knüppelholz;
b. im Forstdistr. Kreuzeckshals:
15 Kl. Buchen-Stockholz.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer soll an Ort und Stelle am Mittwoch dem 2. Mai d. J. stattfinden, wozu Käufer sich am bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden wollen.

Detmold den 26. April 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Echt englischer Cement, direct bezogen, ist wieder angekommen.

Brauerei zum Falkenkrug, den 26. April 1860.

Carl Schmitz.

Rauhfutter zur Saat zu haben in der Brauerei zum Falkenkrug.

Detmold. Den geehrten Damen Detmolds erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich gesonnen bin, wieder einen Lehr-Cursus im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen verschiedener Damenkleider zu eröffnen.

Diejenigen geehrten Damen, welche an diesem Unterricht Theil zu nehmen wünschen, werden ergebenst ersucht, sich bis zum 30. d. M. bei Herrn Buchbinder Ohle zu melden.

Fr. Jarchau aus Lübeck,
Lehrer d. technischen Zuschneidekunst.

Detmold. Auf Michaelis ist die obere Etage meines Hauses zu vermiethen.

August Austermann.

Loose

der allgemeinen deutschen National-Lotterie zum Besten

der Schiller- und Tiedge-Stiftungen

sind, à 1 Thaler, zu haben, bei

August Austermann.

Schieder. Allen unsern lieben Freunden und Bekannten, bei welchen persönlich Abschied zu nehmen wir uns bei unserer Abreise von hier verhindert sahen, sagen wir ein herzliches Lebewohl.

Schieder den 28. April 1860.

A. Kix und Frau.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 29. April 1860:

Ouvertüre, Scene und Arie, aus der Oper: **Das unterbrochene Opferfest.** Musik von Winter. — Hierauf: **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in 2 Akten. Musik von Conradin Kreutzer.

Montag den 30. April 1860:

Das Testament des großen Kurfürsten. Schauspiel in 5 Akten von Gustav zu Putlitz.

Mittwoch den 2. Mai 1860:

Erste Gastrolle des Herzoglich Coburg-Gotha'schen Hof- und Kammer-Sänger Herrn Nolden:

Lucretia Borgia. Große Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Freitag den 4. Mai 1860:

Ein modernes Verhängniß. Lustspiel in 1 Akt von Fedor Wehl. — Hierauf: **Das Portrait der Geliebten.** Lustspiel in 2 Akten von Feldmann.

Sonntag den 6. Mai 1860:

Czaar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

Die Direction.

Ravené-

Ravensberger Spinnerei zu Bielefeld.

Bilanz von 1859.

Activa.				Passiva.			
Kassenbestand . . . . . Thlr.	2606	18	8	Actien-Capital (abzüglich Thlr. 212000 nicht begebener Actien) . Thlr.	788000	—	—
Wechselbestand	28980	20	6	Darlehen der Actionaire (rückzahlbar in 3, 4 und 5 Jahren)	212000	—	—
Immobilien	48470	23	1	Verzinsung desselben pro 1859, Rest	9084	—	—
Gebäude-Conto	173553	3	7	Diverse Creditoren	99247	21	3
Neubau-Conto	81382	11	5	Vortrag für Sconto von Waaren-Ausständen	2009	16	4
Arbeiter-Wohnungen	12918	25	2	Amortisations-Conto (Zug. Thlr. 25828)	57005	13	6
Spinnmaschinen	165454	18	8	Reservefonds (Zug. Thlr. 3603. 27. 6.)	9785	25	6
Neu-Spinnmaschinen-Conto . . .	70680	19	9	Dividenden-Conto pro 1859 . .	31520	—	—
Dampfmasch., Wellen, Dampfleitungen ꝛc.	94555	1	7	Dividenden-Conto pro 1860 (Vortrag)	164	22	7
Neu-Dampfmaschinen ꝛc. -Conto .	50206	23	5				
Werkstattmaschinen, Werkzeuge (abzügl. Thlr. 354. 17 Abschreibung) und Werkstattmaterialien	17812	19	1				
Gasanlage	6084	12	11				
Vorrath an Flachs, Werg und Garn	257000	15	—				
Desgl. an Kannen, Riemen, Bobbinen und Fabrikinventar abzügl. Thlr. 2140. 18½ Abschreibung	34314	13	3				
Desgl. an Kohlen	361	—	—				
Mobilien u. Utensilien abzügl. Thlr. 260. 25½ Abschreibung	2347	16	—				
Pferde, Wagen und Zubehör . .	2026	13	8				
Diverse Debitoren	160060	23	5				
Thlr.	1208817	9	2	Thlr.	1208817	9	2

Die auf Grund vorstehender Bilanz für das Jahr 1859 festgestellte Dividende von 4% oder Thlr. 8. pr. Actie kann vom 1. Juni d. J. ab gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 3

in Bielefeld bei der Gesellschafts-Kasse und bei Herren F. v. Hartmann & Co.,
in Cöln bei Herrn J. H. Stein,
in Berlin bei Herren Gebr. Schickler,
und bei der General-Agentur Delbrück, Leo & Co.

in Empfang genommen werden.

Exemplare unsers Berichts an die General-Versammlung liegen für sich legitimirende Actionäre auf dem Bureau der Gesellschaft bereit.

Bielefeld den 17. April 1860.

Der Verwaltungsrath der Ravensberger Spinnerei.

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien.

Zur Vermittelung der Versicherungen empfiehlt sich

Rudolf Huth, Agent.

Detmold, im April 1860.

Schieder. Zur Publication des von dem unverehlicht gestorbenen Wilhelm Schäfer zu Herrentrup errichteten Testaments ist Termin auf Donnerstag den 10. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, worin Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden können.

Schieder den 25. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Schieder. An Stelle des Lehrers Kir hies. ist der Untervogt Meinberg zu Wöbbel zum Curator des unverehelichten Heinrich Dubbert aus Reelkirchen bestellt worden, welcher daher künftig ohne Einwilligung seines neuen Curators rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Schieder den 25. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 18. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 5. Mai 1860.

Der Kaufmann Gustav Brieger zu Flensburg ist auf sein Nachsuchen von dem Amte als Fürstlich Lippischer Consul für die Königlich Dänischen Staaten entbunden worden.

Detmold den 27. April 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Dem Kaufmann F. W. Krecke zu Salzuflen ist die Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der Leipziger Brandversicherungsbank für Deutschland für den Bezirk Salzuflen und das Amt Schötmar ertheilt worden.

Detmold den 24. April 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Pastor Rohdewald zu Brake zum Superintendenten zu ernennen, und zu bestimmen, daß diesem, nach dem von dem Superintendenten Clüsener erklärten Ein-

verständnisse, die Superintendentur in der Braker Classe, dem Superintendenten Clüsener dagegen die Superintendentur in der Varenholzer Classe übertragen werde.

Detmold den 26. April 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Verkauf des Postteichs.

Zum meistbietenden Verkaufe des zur Oberförsterei Lopshorn gehörigen, bei Heidenoldendorf belegenen, 5 Morgen 92 □ R. großen Postteichs steht anderweiter Termin am Montag dem 14. Mai c., Vormittags 10 Uhr in unserer Canzlei an.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch vor dem Termine bei uns oder bei dem Oberförster Limberg in Heiligenkirchen eingesehen werden.

Detmold den 2. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt Mitte Junii. Auch dies Jahr wird die Brunnenmusik mit höchster Genehmigung durch zehn Mitglieder der Fürstlichen Capelle besorgt; die Wirthschaft im Ballhause ist wieder dem Küchenmeister Heise übertragen.

Für die Aerzte unsres Landes, welchen die Heilanstalten Meinbergs bekannt sind, bedarf es keiner Empfehlung derselben.

Die Brunnen-Direction.

Blomberg. Nachstehende Pottereiflächen des

1) Colons Tölle Nr. 2	3 Schfl.	— Mtz.	8 □R.
2) Colons Schrey Nr. 11	"	6 "	1 "
3) Colons Brächter Nr. 15	10 "	— "	3 "
4) Colons Bauerkamp Nr. 18	7 "	5 "	3 "
5) Colons Vogt Nr. 19	2 "	7 "	8 "
6) Colons Krumsiek Nr. 20	3 "	1 "	8 "

zu Kleinenmarpe auf dem s. g. Knicke sollen zwischen den Pottereiberechtigten und der Dorfschaft Kleinenmarpe getheilt werden.

Dritte

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Präjudicialtermine

Mittwoch den 25. Juli c.,
Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden.

Blomberg den 25. April 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Brake. Die Meierei Brake hat gegen den Colon Jasper Nr. 8 zu Hasebeck die Ablösung der ihr im Eichenpflanzholze des ꝛc. Jasper am Wiembeckerberge zustehenden Mithude beantragt.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens im Termine Dienstag den 31. Juli d. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Brake den 23. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Die Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1859:

1) Franz Heinrich August Höfer oder Willer von Nr. 84 zu Langenholzhausen,
2) Christian August Regetmeier von Nr. 24 zu Varenholz, sowie
3) Friedrich Heinrich Anton Korff aus Almena,

haben sich auf ergangenen Aufruf zur Einrangirung in den Militairdienst nicht gestellt und ist deren Aufenthalt im Auslande, nach Angabe ihrer Angehörigen, unbekannt. Dieselben werden daher aufgefordert, sich so gewiß binnen 6 Wochen und spätestens am Freitag dem 15. Juni d. J. hier zu stellen, als bei Unterlassung dieselben als widerspenstige Conscribirte angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Varenholz den 27. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schötmar. Die nachstehenden Conscribirten:

1) Georg Gustav Theodor Remmert von der Knetterheide, Nr. 46 de 1857, sowie 2) Joh. Friedr. Kronenberg aus Ahmsen, Nr. 34 de 1859, deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

 Frei-

Freitag den 1. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Schötmar den 14. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Lage. Zur Wiederbesetzung der mit Ende nächsten Monats Mai erledigten Rector- und Frühpredigerstelle in Lage, wollen qualificirte Lusttragende bei Unterzeichnetem sich baldgefälligst melden.

Lage den 27. April 1860.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Lage. Ein neues Schulhaus, veranschlagt zu 5806 Rthl. für den Schuldistrikt Lage soll erbaut und die Arbeiten und Lieferungen dazu sollen einzeln den verschiedenen Geschäften entsprechend, oder im Ganzen Einem Unternehmer, öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Termin dazu ist auf Dienstag den 8. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause angesetzt, wozu sich qualificirte cautionsfähige Unternehmer einfinden und ihre Forderungen eröffnen wollen.

Lage den 29. April 1860.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Salzuflen. In Sachen der Gläubiger gegen den Zimmermeister Heinrich Wilhelm Günter hies. sind Alle, welche Forderungen an denselben nicht angemeldet haben, damit in Gemäßheit der Androhung im Proclam vom 10. Januar d. J. ausgeschlossen, die sich gemeldet habenden Gläubiger aber werden zur Publication eines, am 19. d. M. von Hochfürstl. Justizcanzlei ertheilten, Classifications-Erkenntnisses auf Mittwoch, den 16. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, unter der Verwarnung hierher vorgeladen, daß wider die alsdann Nichterscheinenden die Wirkungen der Publication ebenfalls zur Anwendung kommen werden.

Salzuflen den 27. April 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoth.

Lage. Dem in der Edictalladung vom 16. v. M. angedrohten Präjudize gemäß ist durch Bescheid vom 19. d. M. die Präclusion Derjenigen, welche

welche etwaige Ansprüche an den Einlieger Kronshage bislang nicht angemeldet haben, erkannt worden.

Lage den 27. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lage. Alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Colon Hackemack s. Kruse Nr. 38 zu Augustdorf bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Lage den 1. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Horn. Zur Publication des im amtlichen Depositum befindlichen Testaments des verstorbenen Leibzüchters Hermann Böke auf Nr. 109 zu Willberg vom 27. Juli v. J. ist Termin auf

Mittwoch den 16. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, zu welchem Diejenigen, welche ein Interesse haben, hiemit vorgeladen werden.

Horn den 2. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schwalenberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zur Rectification der Chaussee bei Rischenau herangezogen sind, erhalten nachbenannte dortige Eingesessene:

1) Obergrundmeier Nr. 8	68 Rthl.	23 Sgr.	9 Pf.
2) Müller Herbst Nr. 22	77 "	7 "	2 "
3) Wittwe Stieve Nr. 15	52 "	19 "	6 "
4) Meierrotte Nr. 2	215 "	24 "	— "
5) Pöpperling Nr. 16	73 "	11 "	8 "
6) Posthalter Korf Nr. 1	57 "	1 "	11 "

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses am 25. k. M. Mai, Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 28. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Baren-

Varenholz. Da die gegen den Einlieger und Schmidt G. Rullmann in Erder andringenden Gläubiger aus dessen beweglichem Vermögen ihre Befriedigung nicht erhalten können, so ist ein Debitverfahren gegen denselben eingeleitet und werden daher Alle, welche Forderungen an den Obengenannten zu machen haben, aufgefordert, solche in dem Termine von Mittwochen den 22. d. M., Morgens 10 Uhr dahier so gewiß anzumelden, als sonst die Ausschließung von der Masse gegen sie erkannt werden würde.

Varenholz den 27. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lipperode. Durch den Bescheid vom 25. d. M. sind alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Nachlaß des Joseph Heinemann Goldschmidt hies. nicht angemeldet haben, dem in der Edictalladung vom 20. v. M. angedroheten Präjudize gemäß damit ausgeschlossen.

Lipperode den 30. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schieder. An Stelle des Lehrers Kir hies. ist der Untervogt Meinberg zu Wöbbel zum Curator des unverehelichten Heinrich Dubbert aus Reelkirchen bestellt worden, welcher daher künftig ohne Einwilligung seines neuen Curators rechtsgültige Verträge nicht abschließen kann.

Schieder den 25. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Lage. Zweiter und jedenfalls letzter Termin zum freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nris 12 und 13 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Stätte Büker Nr. 49 zu Müssen ist auf Mittwochen den 9. k. M., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Lage den 22. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Detmold. Die Feier der Grundsteinlegung zum neuen Landkrankenhause wird am Montag dem 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr stattfinden, und werden hiermit sowohl die Mitglieder des Comités zur Erbauung dieser Anstalt, wie sonstige Freunde und Förderer derselben, zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Detmold den 3. Mai 1860.

Im Auftrage
K. Piderit, Dr.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung einer Reparatur am Dache des Kirchthurms in Talle und zur Anfertigung von Laden in die sogenannten Schallöcher an demselben ist Termin auf Freitag den 11. Mai, Nachmittags 2 Uhr im Hause des Gastwirths Stemme hies. angesetzt worden. Unternehmer wollen sich am benannten Tage dort einfinden, um nach Einsicht des Anschlages und der Bedingungen ihre Gebote zu eröffnen.

Talle den 30. April 1860.

Der Kirchenvorstand das.

Der lippische Beamtenverein versammelt sich am Sonnabend dem 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Brockmannschen Gasthause zu Detmold.

Schötmar den 2. Mai 1860.

W. Caspari.

Detmold. Alle Mitglieder unseres Frauenvereins werden hiermit ergebenst eingeladen zur General-Versammlung auf Donnerstag den 10. Mai, Nachmittags 2½ Uhr in die Paulinen-Anstalt.

Detmold den 3. Mai 1860.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

hat mich zu ihrem Agenten ernannt, was ich hiermit zur Kenntniß des versichernden Publikums bringe.

Blomberg den 25. April 1860.

Bornebusch,
Kreis-Thierarzt.
Agent der Magdeburger
Hagelversicherungsges.

Zu vermiethen

eine freundliche Familienwohnung in der Leopoldsstraße auf Michaelis. Das Nähere bei der Redaction.

Detmold den 1. Mai 1860.

Zu verkaufen

ein Paar gute Wagenpferde, circa 9 Jahr alt, Schimmel- und Fuchsstuten, letztere gut geritten, mit verdecktem wohlerhaltenen Wagen, auch Geschirr, zu Haus-Girken bei Schlangen.

Am

Am Dienstag dem 15. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, soll im sogen. Griesenhagen eine Quantität theils schon gefällter, theils noch auf dem Stamme stehender Eichen, welche sich zu Dielen, Bauholz und Rademacherarbeit qualificiren, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Nassengrund den 4. Mai 1860.

W. Paulsen.

Lemgo. Ein Ackerwagen mit eisernen Achsen, ein Pflug, eine Egge, ein Paar große Flechten, ein Paar Leitern auf den Holzwagen, ein Paar Leitern auf den Erndtewagen, stehen unter der Hand, gegen gleich baare Zahlung, zu verkaufen bei

Wittwe H. Weege
an der Mittelstraße.

Lemgo. Mein Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher empfehle ich unter reeller und billigster Bedienung meinen hiesigen und auswärtigen Kunden.

F. Schultze.

Lemgo. Tannen-Dielen und Latten habe ich in allen Längen und Dicken, sowie Hörter-Steinplatten in jeder courranten Größe wieder vorräthig.

F. Schultze.

STIBBE'S BITTER,

ärztlich untersucht,

wird allen an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf Leidenden, als das vorzüglichste Hausmittel dringend empfohlen.

Die 1/1 Flasche 20 Sgr., 1/2 Flasche 12 Sgr., Flacon 5 Sgr., vorräthig bei

Louis Pulkkuchen
in Detmold.

Detmold. Bei Unterzeichnetem ist Saathafer, Saatgerste und Futterhafer zu haben.

A. Hüppe.

Feingemahlenes reines Knochenmehl empfehlen

O. H. Brandt Söhne
in Blotho a. d. Weser.

Lage. Wieder vorräthig ächter Peru-Guano und phosphorsaurer Kalk.

Lage den 26. April 1860.

Wantrup.

Detmold. Auf Verlangen hiesiger Damen beabsichtige ich noch einen zweiten Cursus im Zuschneiden und Anfertigen verschiedener Damenkleider zu eröffnen.

An-

Anmeldungen werden bis zum 10. d. M. in meiner Wohnung beim Hrn. Buchbinder Ohle entgegen genommen.

Fr. Jarchau aus Lübeck,
Lehrer d. technischen Zuschneidekunst.

Detmold. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Drechsler** etablirt habe. Mein Bestreben wird sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

L. Müller,
Horn- und Holz-Drechsler.
Krummestraße Nr. 56.

Im Kinderkrankenhause zu Bremen ist die Stelle einer Oberin zu besetzen.

Die Oberin versieht im Kinderkrankenhause die Stelle der Hausmutter, und hat die Oberleitung des Hauswesens und die Beaufsichtigung der Verpflegung, der Pflegerinnen und des Dienstpersonals. Die Stelle eignet sich nur für gebildete Frauenzimmer gesetzten Alters, evangelischer Confession, unverheiratheten Standes, oder für Wittwen ohne Kinder.

Nur wer inneren Beruf in sich fühlt, und Liebe zu einem stillen Wirkungskreise hat, kann sich zu der Uebernahme dieser Stellung bestimmen. — Auskunft über die näheren Bedingungen ertheilt: Herr Dr. Lorent in Bremen.

Ein Geschäftsführer

erhält in einem Weingeschäft en gros Stellung durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Ein Reisender

wird für ein Tabacks- und Cigarren-Geschäft gesucht durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Eine Gesellschafterin

wird für eine adlige Dame gesucht durch den Agenten Aug. Zimmermann in Magdeburg.

Handlungs-Commis in allen Branchen, Apotheker-Gehülfen u. s. w.

werden placirt durch den Agent Aug. Zimmermann in Magdeburg.

Annonce.

Es wird ein Commis, welcher sofort eintreten kann, für ein bedeutendes Frucht-Geschäft, gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Gesuch.

Lage. Ein tüchtiger Tischlergesell kann dauernde Beschäftigung finden bei

Heinr. Hilbrink,
Tischlermeister.

Lage den 26. April 1860.

Ein gewandter **Schreiber,** welcher auch mit dem Rechnungswesen vertraut ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht auf alsbald oder später eine andere Stelle. — Gefällige Offerten nimmt die Redaction dieses Blattes entgegen.

Detmold. Ein gutes Pianoforte wird gegen gute Miethe gesucht.

Näheres bei der Redaction dieser Blätter.

Detmold. Junge Mädchen, die in Detmold die Töchterschule besuchen und confirmirt werden sollen oder auch eben confirmirt sind, können gegen angemessenes Kostgeld auf Michaeli d. J. ein gutes Unterkommen finden. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Detmold den 26. April 1860.

Gegen erste Hypothek, 4fache Sicherheit und $4^1/_2$ Proc. Zinsen werden 5000 Rthl. Courant sofort anzuleihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt C. Stöllting in Oerlinghausen.

Oerlinghausen. Für die hiesige Appretur-Anstalt, wird ein junges starkes Pferd gesucht, welches blind sein darf. Besitzer derartiger Pferde belieben sich deshalb schriftlich franco zu wenden an

Gebrüder Becker
in Oerlinghausen.

Brake. Vom Montag dem 7. Mai ab wird in der hiesigen herrschaftlichen Brauerei der Verkauf des Lagerbiers beginnen und kostet der Anker 1 Thlr. 20 Sgr. excl. Fracht, welche auswärtigen Kunden billigst berechnet wird. Vom Mittwoch dem 16. d. M. wird jeden Mittwoch, soweit der geringe Vorrath reicht, Sommerbockbier verkauft, der Anker zu 2 Thlr. 20 Sgr.

A. Rodewald.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Die

Die

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundcapitale von Fünf Millionen Thlr. Pr. C.,

in 5000 Actien à 1000 Thlr., von denen 2799 Stück emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft giebt der nachfolgende kurze Auszug aus dem diesjährigen Rechnungs-Abschlusse folgende Auskunft.

Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1859.

Grund-Kapital, vermehrt zufolge des Revidirten Statuts v. 1857 auf			5,000,000	Rthl.	— Sgr. — Pf.
Reserven:					
Kapital-Reserve . .	27,547 Rthl.	13 Sgr. 5 Pf.			
Prämien-Reserve . .	541,801 „	5 „ 8 „			
Brandschaden-Reserve .	69,564 „	12 „ 7 „			
Betrag sämmtlicher baar vorhandener Reserven			638,913	„ 1 „ 8 „	
Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien . .			1,660,358	„ 1 „ — „	
Summe der im Jahre 1859 laufend gewesenen Versicherungen .			815,604,921	„ — „ — „	
Prämien-Einnahme: baar . .	1,535,549 Rthl.	12 Sgr. 9 Pf.			
Vortrag aus dem Jahre 1858	493,856 „	20 „ 1 „			
			2,029,406	„ 2 „ 10 „	
Bezahlte Brandschäden, einschl. des Vortrages für noch schwebende			1,244,896	„ 23 „ 1 „	
Während des 16jährigen Bestehens wurden bis zum Schlusse des Jahres 1859 an 15,084 Brandbeschädigte Ersatz gezahlt .			6,806,949	„ 20 „ 5 „	

Detmold: Stadtsecretair Oltendorf.
Horn: G. H. Ihlefeld.
Langenholzhausen: A. Bögeholz.
Lemgo: Carl Petri.
Oerlinghausen: F. W. Ober.
Schötmar: C. F. Wolff.
Schwalenberg: S. Bacharach.

Agenten der Magdeburger Feuerversicherungsgesellsch.,
„ der Magdeburger Hagelversicherungsgesellsch.,
„ der Magdeburger Lebensversicherungsgesellsch.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

versichert Boden-Erzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachzahlungen finden nicht Statt.

Die vorkommenden Schäden werden loyal und in einfacher Weise regulirt.

Die Entschädigungs-Beträge werden längstens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben baar ausbezahlt.

Das Grund-Kapital beträgt

Drei Millionen Thaler,

wovon zwei und eine halbe Million effectiv begeben.

Die Reserven betragen:

a. Kapital-Reserve	Thlr.	125,182. 9. 7.
b. Reserve für unvorhergesehene Verluste . .	„	62,011. 29. 11.
Ueberhaupt	Thlr.	187,194. 9. 6.

Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten, so wie die nachbenannten Herren Agenten, nämlich:

F. A. Müller in Detmold; Wilh. Kracht in Lemgo; Ziegelagent Hanke in Lage; Steuer-Receptor Stöllting in Oerlinghausen; H. Barkhausen in Salzuflen.

Bielefeld, im April 1860.

Velhagen & Klasing,
Hauptagenten.

Die

Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft in Leipzig

besteht seit 1824 ohne Unterbrechung und hat während dieser Zeit 287 Millionen Thaler versichert und über 3 Millionen Thaler Schäden vergütet; im Jahre 1859 zahlte dieselbe an 1735 Interessenten 140,718 Thaler Entschädigung voll und pünktlich ohne jeden Abzug.

Die Versicherungen können mit oder ohne Stroh erfolgen: erstern Falls nach eigener Werthangabe; ein namhafter Vortheil für die Mitglieder. — Die Schäden werden von Gesellschaftsmitgliedern abgeschätzt; Taxationsgebühren werden den Interessenten nicht berechnet; ebenso werden keine Polizen- oder Eintrittsgelder erhoben.

Die

Die Prämien betragen von 100 Thaler Versicherungssumme:

Für Roggen, Weizen, Dinkel, Gerste, Hafer und Brodgemenge aus Halmfrüchten, sowie Kartoffeln und Zuckerrüben 25 Sgr.

Für Raps, Rübsen, Dotter, Erbsen, Wicken, Linsen, Bohnen, Weberkarden, Fenchel, Anis, Kümmel, Hirse, Gemenge aus Halm- und Hülsenfrüchten, Senf, Cichorien, Lupinen, und Mais 1 Thlr. 5 Sgr.

Für Heidekorn, Mohn 2 Thlr.

Für Hanf, Lein, Taback, Obst, Hopfen, Rüben- und Kleesamen 3 Thlr.

Die unterzeichneten Agenten der Anstalt — bei welchen auch der Rechnungsabschluß für 1859 und sonstiges Nähere, das Versicherungs-Geschäft betr. einzusehen, empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen bestens.

A. Hamlet in Heiden.
M. Heinemann in Cappel.
F. W. Krecke in Salzuflen.

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien.

Zur Vermittelung der Versicherungen empfiehlt sich

Rudolf Huth, Agent.

Detmold, im April 1860.

Die nach der Composition des Kgl. Prof. Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten ächten

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.
Louis Heimbecher in Brake.
Chr. Aug. Steneberg in Barntrup.

Halbe

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pulthuchen.**

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSŒL-SEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Rasirseife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. **Gebr. Leder's** balsamische **Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pulthuchen in Detmold.

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Varenholz. Durch Decret vom 24. v. M. ist gegen Diejenigen, welche sich mit Ansprüchen auf die Schaaf- und Schweinehudegerechtsame, welche Fürstlicher Rentcammer in Betreff der Meiereien Varenholz und Hellinghausen, sowie der Dorfschaft Erder auf dem zum Colonate Brinkmann

Nr. 31 zu Erder gehörigen Lande, der hinterste Zuschlag genannt, zuständig gewesen, in Folge der Bekanntmachung vom 19. Jan. d. J. nicht gemeldet haben, die Ausschließung erkannt worden.

Varenholz den 2. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Fürstliches Theater in Detmold.

Repertoir

der im Laufe der diesjährigen Theater-Saison noch stattfindenden Vorstellungen.

Sonntag den 6. Mai 1860:

Zweite Gastrolle des Herzogl. Hof- und Kammer-Sängers Herrn Nolden:

Czaar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Lortzing.

Montag den 7. Mai 1860:

Die Geschwister. Schauspiel in 5 Akten von Leutner.

Mittwoch den 9. Mai 1860:

Dritte Gastrolle des Herrn Nolden:

Fidelio. Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Freitag den 11. Mai 1860:

Der Präsident. Lustspiel in 1 Akt. — Hierauf: **Tannhäuser.** Parodie von Kalisch. — Zum Beschluß: **Sennora Pepita, mein Name ist Meyer.** Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Hahn.

Sonntag den 13. Mai 1860:

Figaros Hochzeit. Große Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Montag den 14. Mai 1860:

Ein Ring. Original-Intriguen-Lustspiel in 5 Akten von Charl. Birchpfeiffer.

Dienstag den 15. Mai 1660:

Letzte Vorstellung und Benefiz des Opern-Sänger Herrn Grevenberg:

Alessandro Stradella. Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Flotow. — Hierauf: **Kataplan, der kleine Tambour.** Vaudeville in 1 Akt von L. Angely.

Die Direction.

Mit dieser Nummer werden zwei Beilagen ausgegeben, enthaltend:

1) Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses im Jahr 1859.
2) Nachtrag zu dem Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Korn-

Kornpreise am 1. Mai 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	12	6	2	15	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—
Rocken	2	2	6	2	5	—	2	5	—	2	—	—	2	4	—	2	2	6	2	—	—
Gerste	1	22	—	1	21	3	1	20	—	1	20	—	1	22	—	1	22	6	1	20	—
Hafer	1	7	6	1	5	6	1	6	—	1	10	—	1	7	—	1	7	6	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	1	28	9	1	27	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Mai 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	12	4							5	17	2	5	8	—	5	12	4	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	21	2				2	17	9	2	23	6	2	19	—	2	21	2	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	19	6	4	14	—				4	23	6	4	15	6	4	19	6	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	9	8	2	7	—	2	7	—	2	11	8	2	7	8	2	9	8	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	3	5															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	7	6													3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	20	7	1	18	8	1	18	8	1	22	2				1	20	7	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	10	6																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	24	4				—	26	1				—	25	3			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	3																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	1																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	4	3	4	3	4	3	9	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	4	—	4	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	-	—	3	4
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	3	6	2	6	3	—	2	6	2	6
— — ordinäres	1	8	1	3	3	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Gleichmäß.	Chr. Jungeblut.	H. Lange.	D. Obenhaus.	E. Priester. H. Kampmeier.	H. Hiller.	Ww. Kruel. S. Schröder

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Erste Beilage

zu Nr. 18 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Bericht

über die Verwaltung des Landkrankenhauses

im Jahr 1859.

Um die Vergleichung mit früheren Jahresberichten zu erleichtern, soll in den nachfolgenden Mittheilungen die gleiche Ordnung und Reihefolge der Gegenstände beachtet werden.

Am 1. Januar 1859 befand sich in dem Landkrankenhause ein Bestand von . . . . 13 Kranken
Hinzugekommen sind im Laufe des Jahres 72

= 85

Davon sind geheilt entlassen . . .	63	
" " gebessert entlassen . . .	2	
" " in die Irrenanstalt zu Brake entlassen	1	
" " gestorben	7	
" " Bestand	12	
	=	85

Es litten:

I.	an hitzigen und fieberhaften Krankheiten .	13
II.	an chronischen Krankheiten . . .	40
III.	an chirurgischen und Augenkrankheiten .	32
	=	85

ad I.

ad **I.** Darunter gastrisches Fieber 4 mal, Typhus 4 mal, recidives Wechselfieber 2 mal, Bräune, Darmentzündung, Trunksucht je 1 mal. Diese Kranken sind sämmtlich geheilt entlassen, mit Ausnahme eines Falls von Typhus in bösartigster Form, der bei einer Dienstmagd auftrat, und tödtlichen Ausgang nahm.

ad **II.** Krätze 8, Syphilis 6, Lungensucht 2, Bluthusten 1, Wassersucht 7, organisches Magenleiden 2, Rheumatismus 6, Krämpfe 3, allgemeine Schwäche 2, Lähmung 3, = 40. — Die häßliche Krätze scheint seltener zu werden.

Im Jahre 1854	wurden	. . .	29
1855	„	. . .	19
1856	„	. . .	17
1857	„	. . .	17
1858	„	. . .	12
1859	„	. . .	8 im Krankenhause davon

befreit. Der raschen, sichern, und weitere Verbreitung verhütenden Behandlung dieses Uebels in den Krankenhäusern wird wohl dieser Erfolg größtentheils zuzuschreiben sein. An der Wassersucht sind 5 gestorben; die Krankheit war theils recidiv und Folge organischer Krankheiten wichtiger Eingeweide, theils mit Alterschwäche verbunden, und führte nach langen und schweren Leiden zum Tode. Zwei Kranke, einer an Spinal-Krämpfen leidend, ein anderer an Lähmung, mußten nach versuchsweiser Entlassung wieder aufgenommen werden. 7 Kranke aus dieser Classe sind im Bestande geblieben, die übrigen geheilt entlassen.

ad **III.** Augenkrankheiten 11, meist chronische Entzündungen der äußern und innern Gebilde des Auges mit ihren Folgen, theils nur örtlicher Ausdruck allgemeiner Krankheiten, namentlich der Scrophelsucht, der Gicht u. s. w. und daher eine sehr andauernde und gründliche Behandlung erfordernd, welche aber auch durch einen sehr günstigen Erfolg die Bemühungen des Hospitalarztes lohnte. Chronische Geschwüre, meistens Knochengeschwüre, 11. Abscesse in innern Organen 2. 1 Fall von Klumpfuß an beiden Füßen, wo die Heilung durch die Operation der Tenotomie eingeleitet wurde. 3 Unterschenkel- und 2 Arm-Brüche. Gestorben ist aus dieser Rubrik der Kranken Einer, ein schwächliches Kind von 2 Jahren, dem eine vom Boden herabfallende Diele den rechten Unterschenkel in der Mitte abschlug, als es auf der Hausflur auf der Erde saß. Die Gewalt war so groß, daß die Knochen zertrümmert, und die Weichtheile so getrennt waren, daß nur noch wenige häutige Verbindungsfäden das abgetrennte Glied mit dem Stumpfe verbanden. Als das Kind mit seiner Mutter aufgenommen wurde, war schon Brand der Weichtheile eingetreten, der durch s. g. Selbstamputation den abgetrennten Theil der Extremität völlig abstieß. Die brandige Wunde nahm hierauf ein besseres Aussehn an, und würde gut

geheilt

geheilt sein, wenn nicht die allgemeine Schwäche des schlecht genährten, scrophulösen Kindes, durch anhaltende Diarrhoe gesteigert, allen Bemühungen getrotzt, und nach 30tägiger sorgfältigster Pflege den Tod aus Erschöpfung herbeigeführt hätte.

Es liegt in der Natur der Sache, daß in das Krankenhaus vom Lande und aus den entfernteren Ortschaften nur sehr schwer heilbare, meistens langwierige Kranke mit sehr zweifelhafter Aussicht auf Genesung eingeschickt werden. Ja es läßt sich nicht vermeiden, wie die Erfahrung lehrt, daß selbst hoffnungslose und aufgegebene Kranke aufgenommen werden müssen, wenn ihnen in ihrer Heimath alle Pflege und Hülfe fehlt, oder nur mit großem Kostenaufwande und zudem nur in mangelhafter Weise zu gewähren ist. In diese Kategorie gehören die meisten Wassersüchtigen, welche im verflossenen Jahre hier verpflegt sind, und die Ziffer der Todesfälle sehr gesteigert haben. Ueberall gibt die Zahl der Geheilten zu den Aufgenommenen nicht immer den richtigen Maßstab der Wirksamkeit eines Krankenhauses. Es muß die nähere Bezeichnung der Krankheit, wodurch der Tod herbeigeführt wurde, hinzukommen. Wenn auch die vollständige Heilung immer das Ziel des Arztes und der erste Zweck der Krankenhäuser bleiben muß: so sind doch auch die Ansprüche der Humanität in Betreff der Pflege unheilbarer und verlassener Kranken nicht ganz abzuweisen.

Daß es überhaupt schwere und wichtige Krankheitsfälle waren, über welche hier berichtet wird, geht schon daraus hervor, daß durchschnittlich auf jeden Kranken 53 Verpflegungstage fallen. Bei vielen Kranken waren eine stärkende, nahrhafte Kost, Reinlichkeit, Bäder, Wärme und gesunde Wohnung die ersten Requisite der Genesung. Mit diesen allgemeinen Heilmitteln allein ist oft schon ein glänzender Erfolg zu erzielen, wenn sie längere Zeit einwirken, während keine Kunst die elementaren Quellen der organischen Kraft zu ersetzen vermag. Es läßt sich nicht ableugnen, daß Mangel und Armuth bei einer großen Zahl von Kranken im hiesigen Lande die Ursachen langwierigen Siechthums sind, und besonders im kindlichen und im Greisenalter ihren nachtheiligen Einfluß auf die Gesundheit geltend machen. Im ersten Falle gebietet schon die Klugheit, durch rechtzeitige wirksame Behandlung die Arbeitsfähigkeit herbeizuführen, im andern die Humanität, die Bürde des Alters zu erleichtern. Auch in dieser Beziehung ist die Ausdehnung der Anstalt, wie solche nunmehr in's Leben treten wird, erfreulich, da es dadurch möglich wird, die Aufnahmen gegen den Wunsch der Kranken und der Behörden nicht mehr in so enge Grenzen einschließen zu müssen, als das Reglement vom 1. März 1849 bei der Beschränktheit des jetzigen Hauses bestimmen mußte.

Daß aus allen Theilen des Landes die Anstalt benutzt wurde, ergiebt folgende Uebersicht.

Es wurden nämlich verpflegt

aus dem Amte	Detmold	18
	Lage	11
	Brake	7
	Sternberg	6
	Horn	6
	Oerlinghausen	5
	Schötmar	4
	Hohenhausen	1
	Varenholz	1
	Blomberg	1
aus der Stadt	Detmold	6
	Horn	1
	Barntrup	1
aus verschiedenen Ortschaften der Landes:	Gesellen	8
	Mägde	7
	Ausländer	2
		85

Von diesen 85 Kranken waren 64 arm, für welche ein kleiner Verpflegungsbeitrag von 3 Sgr. für den Tag aus den betreffenden Armen- und Amtsgemeindecassen geleistet wurde, während dem Krankenhause der Verpflegungstag durchschnittlich auf etwa 10 Sgr. kommt, wenn alle Unkosten auf die Verpflegungstage repartirt werden. 21 Kranke konnten einen etwas höhern Verpflegungssatz von 4 bis 8 Sgr. beisteuern, so daß auch ihnen eine vollständige Entschädigung nicht abgefordert wurde.

Die mit Sorgfalt geführte Rechnung über das Landkrankenhaus vom Jahre 1859 ergibt folgende Positionen:

A. Einnahme.

1.	Aus der Landcasse	600	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2.	Zinsen	284	„	24	„	8 „
3.	Verpflegungsbeiträge	506	„	14	„	— „
4.	Milde Gaben	696	„	26	„	— „
5.	Zuschuß aus der Krankenhauscasse der Detmolder-Pflegeanstalt	150	„	—	„	— „
6.	Außerordentlich	5	„	23	„	— „
		2243	Rthl.	27	Sgr.	8 Pf.

B.

B. Ausgabe.

1. Hausmiethe	220	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2. Krankenwärter	72	„	—	„	— „
3. Derselbe für eine Magd	20	„	—	„	— „
4. Derselbe für Bäder, Wäsche, Nachtwachen .	46	„	27	„	1 „
5. Herr Hofchirurgus Mosel . . .	50	„	—	„	— „
6. Für Medicamente und Heilapparate . .	136	„	22	„	9 „
7. Für Heitzung und Erleuchtung . .	108	„	21	„	5 „
8. Für Beköstigung und Getränke . .	903	„	28	„	11 „
9. Für Inventarium und Reparaturen . .	41	„	24	„	8 „
10. Inexigible Verpflegungsbeiträge . .	6	„	2	„	— „
11. Allerlei	15	„	17	„	9 „
	1621	Rthl.	24	Sgr.	7 Pf.

Die Einnahme mit der Ausgabe verglichen bleibt ein Ueberschuß der Jahresrechnung von 622 Rthl. 3 Sgr. 1 Pf., so daß die eingegangenen milden Gaben (696 Rthl. 26 Sgr.) größtentheils zum Baufonds verwendet werden konnten, was der Absicht der Geber entspricht.

Für diese Liebesgaben wird hiermit im Namen der hülfsbedürftigen Kranken zuerst der Gnädigsten Landesherrschaft der unterthänigste Dank dargebracht, Höchstwelche im stillen Wohlthun auch während des verflossenen Jahres der Anstalt so reichliche Spenden zu Theil werden ließ. Sodann gebührt allen Gönnern und Förderern, welche dem Krankenhause Wohlthaten zuwendeten, die wärmste Anerkennung. Auch im abgelaufenen Jahre sind eine Partie Hemden, Jacken, Tücher und Binden von wohlthätigen und fleißigen Händen geschenkt, welche mehreren armen Kranken sehr zu statten kamen, und theilweise auch zu einer kleinen Weihnachtsbescheerung verwendet wurden.

Am Schluß des vorigjährigen Rechenschaftsberichts wurde der Wunsch ausgesprochen: daß unser Land nicht länger in einer der wichtigsten und dringendsten Humanitätsfragen hinter den Nachbarländern zurückbleiben und sich einer Einrichtung und Baulichkeit zum Zweck der Krankenpflege erfreuen möge, wie solche des Landes würdig sei, das sich in so manchem Betracht durch seine Wohlthätigkeitsanstalten auszeichne. Dieser Wunsch soll nun in Erfüllung gehn. Von entscheidendem Einfluß darauf war ein Erlaß des Fürstlichen Cabinets-Ministeriums vom 13. October 1859, wornach des Fürsten Durchlaucht gnädigst geruhten, aus den Ueberschüssen der Leihcasse vom Rechnungsjahr $18^{57}/_{58}$ die Summe von 1500 Rthl. mit der Bestimmung zu überweisen, daß dieselbe zum Baufonds eines neuen Landkrankenhauses verwendet werden sollte. In dieser höchst gnädigen zum Wohle des Landes getroffenen Verfügung wurde

zugleich

zugleich eine thatsächliche Aufforderung erkannt, das beabsichtigte Werk auch von anderer Seite zu fördern, und endlich mit Ernst in's Leben zu rufen. Es trat darauf, wie bekannt ist, ein Comité zusammen, welches von dem gewiß richtigen Grundsatze ausging: daß das Werk ein doppelt gutes sei, wenn es aus Liebesgaben errichtet werde, aus freiwilligen Opfern, welche ein Seegen sind für den Geber, wie für den der Gabe Bedürftigen, wenn das Mittel zum Zweck ein eben so schönes sei, als der Zweck selbst. Die Gelegenheit etwas Gutes zu thun, und menschliches Elend im größern Kreise zu mindern, ist gegeben worden; sie ist, wie immer, in allen Ortschaften unseres Landes mit Bereitwilligkeit ergriffen, und die Sache hat sich der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen. Im Vertrauen auf diese allgemeine thätige Betheiligung wird der Grund zum neuen Landkrankenhause gelegt, und es würde kleinmüthig sein, an dessen glücklicher Vollendung zu zweifeln. Indeß soll hiermit einer ausführlichen und detaillirten Nachweisung des Geleisteten nicht vorgegriffen werden, welche in diesem Jahresberichte nicht den rechten Platz finden würde, und für einen andern Ort vorbehalten bleibt. Schließlich möge es nur vergönnt sein, unsere gegenwärtige kleine Anstalt, die dem jetzigen Bedürfniß für dieses und auch wohl für den größten Theil des nächsten Jahres noch genügen muß, den Gönnern und Wohlthätern derselben von Neuem zu empfehlen, damit die gegenwärtigen Hülfsbedürftigen nicht auf künftige Zeiten vertröstet zu werden brauchen.

Detmold im April 1860.

Die Direction des Landkrankenhauses.

R. Piderit. Dr.

Zweite Beilage
zu Nr. 18 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Nachtrag
zu dem Verzeichniß der Beiträge zur Erbauung eines Landkrankenhauses.

Ihro Hochfürstliche Durchlaucht die Fürstin-Mutter
haben gnädigst geruht, die Summe von 500 Rthl. zum Bau des neuen Landkrankenhauses beizutragen, und einen gleichen Beitrag für das nächste Jahr in Aussicht zu stellen.

Frau Rost in Detmold 12 Rthl. Rittergutsbesitzer von Borries zu Eckendorf 10 Rthl. Mühlenbesitzer Mansfelder zu Höntrup Amts Schieder 1 Rthl. Erbpächter Redecker zu Valentrup 5 Rthl.

Stadt Barntrup.

Burgemeist. E. Schlüter 1 Rthl. Posthalter F. Dieckmeyer 1 Rthl. Kaufmann Aug. Steneberg 1 Rthl. Gastwirth F. Schlingmann 1 Rthl. P. Schäfer 1 Rthl. Apotheker J. Diedrichs 1 Rthl. Dr. Lenzberg 5 Rthl. Wilh. Detmers 10 Sgr. G. Bunte 10 Sgr. Aug. Hartmann 10 Sgr. J. V. Oppenheimer 10 Sgr. Kaufmann J. Steinberg 1 Rthl. Kaufm. H. E. Paulsen 1 Rthl. W. Lüdeking 10 Sgr. Ernst Finne 5 Sgr. F. Wöhrmann 10 Sgr. B. Frankenstein 10 Sgr. Pfenning 15 Sgr. Wittwe Uhmeier 15 Sgr. J. Hammann 5 Sgr. H. Sundermann 15 Sgr. F. S. Bartmann 15 Sgr. Maybaum 10 Sgr. Wilh. Hartmann 10 Sgr. Ernst Dettmers 5 Sgr. Gottl. Hilker 5 Sgr. H. Angermann 5 Sgr. W. Schröder 5 Sgr. H. Detmers 5 Sgr. H. Reineking 1 Rthl. August Detmers 5 Sgr. Ludw. Reineking 5 Sgr. Bäcker Fr. Hartmann 10 Sgr. Witwe Rei-

Reineking 3 Sgr. H. Rodenberg 10 Sgr. Fr. Müßmann 10 Sgr. Christ. Mische 5 Sgr. Wilh. Hartmann 10 Sgr. Friedrich Mercord 7½ Sgr. F. Schmidt 10 Sgr. August Behmeier 5 Sgr. G. Basedow 10 Sgr. Aug. Müller 5 Sgr. Wilh. Behmeier 2½ Sgr. Pastor C. Neubourg 1 Rthl. Lehrer L. Dornheim 1 Rthl. Fritz Kersting 10 Sgr. Frd. Haßelmeier 5 Sgr. Carl Bertram 5 Sgr. Friedrich Müller 10 Sgr. Ludewig Schröder 2½ Sgr. Tischler Wilh. Hilker 5 Sgr. F. Block 20 Sgr. F. Wesemann Nr. 111. 2½ Sgr. Schönfeld 5 Sgr.

Summa 27 Rthl. 18 Sgr.

№ 19. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 12. Mai 1860.

Bekanntmachung.

Die dem Statute einer „Lippischen Bergbau- und Hütten-Actiengesellschaft" in der Bestätigungs-Urkunde vom 24. Juni 1857 (L. V. XI. S. 609 ff.) ertheilte höchstlandesherrliche Genehmigung wird, da die Gesellschaft bis jetzt nicht in Wirksamkeit getreten ist, dem in §. 42 des Statuts gemachten Vorbehalte gemäß hierdurch für erloschen erklärt.

Detmold den 1. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Prediger-Adjuncten Werdelmann in Horn die Pfarrstelle zu Leopoldshöhe zu conferiren.

Detmold den 7. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner Simon Nolte aus Stumpenhagen erleidet wegen wiederholten Diebstahls 1½jährige Zwangsarbeits-Strafe, und verbleibt nach Ablauf seiner Strafzeit 5 Jahre lang unter polizeilicher Beaufsichtigung.

Detmold den 9. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter Friedrich Säger aus Schötmar ist wegen verübter Körperbeschädigung zu 10monatiger Gefängniß-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 5 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 9. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der im 17ten Stücke dieser Blätter am 26. v. M. steckbrieflich verfolgte Müllergesell Adolph Müller aus Sabbenhausen ist in diesen Tagen zu Hörter verhaftet worden; es wird daher jener Steckbrief hiermit zurückgenommen.

Detmold den 9. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt Mitte Junii. Auch dies Jahr wird die Brunnenmusik mit höchster Genehmigung durch zehn Mitglieder der Fürstlichen Capelle besorgt; die Wirthschaft im Ballhause ist wieder dem Küchenmeister Heise übertragen.

Für die Aerzte unsres Landes, welchen die Heilanstalten Meinbergs bekannt sind, bedarf es keiner Empfehlung derselben.

Die Brunnen-Direction.

Be-

Bekanntmachung.

Folgende bisher an den Colon Häger m. Weege Nr. 3 und 7 zu Westorf geleistete Hülfsprästationen, nämlich:

1) des Colon Fromme Nr. 33 zu Talle zu 12 Sgr. 6 Pf.;
2) des Colon Krange m. Diekmann Nr. 37 zu Hohenhausen zu 3 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.;
3) des Colon Meiercord Nr. 24 daf. zu 3 Rthl. 27 Sgr. $2^2/_7$ Pf.;
4) des Colon Sundermann Nr. 10 zu Westorf zu 5 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf.;
5) des Colon Töns Nr. 13 daf. zu 1 Rthl. 1 Sgr. 1 Pf.;
6) des Colon Herzog Nr. 17 daf. zu 12 Sgr. 6 Pf.;
7) des Colon Hüttenhans Nr. 59 zu Hohenhausen von 1 Sch. Hafer = 20 Sgr. 9 Pf.;
8) des Colon Depping Nr. 58 daf. zu 1 Rthl. 16 Sgr. 11 Pf.;
9) des Colon Fasse Nr. 19 zu Westorf zu 2 Sgr.;
10) des Colon Osterhage Nr. 40 zu Talle zu 19 Sgr. 2 Pf.;
11) des Colon Süllwold Nr. 16 zu Westorf von 5 Sgr. 11 Pf.;
12) des Colon Kuhfuß Nr. 60 zu Hohenhausen von 1 Sch. Hafer = 20 Sgr. 9 Pf.;

sollen durch Bezahlung eines dem 25fachen Betrage gleichkommenden Capitals abgelöst werden.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an diese Ablösungscapitalien binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 10. August d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 4. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Nachstehende Colonen wollen die daneben bemerkten bisher an den Colon Brinker Nr. 6 zu Meinberg entrichteten Hülfsgelder mit folgenden Capitalien ablösen:

1) Colon Strunkmann Nr. 49 zu Meinberg ein Hülfsgeld von 9 Sgr. mit einem Ablösungscapitale von 7 Rthl. 15 Sgr.;
2) Colon Pape Nr. 115 daf. für 19 Sgr. = 15 Rthl. 25 Sgr.;
3) Colon Sisenop Nr. 116 daf. für 9 Sgr. 5 Pf. = 7 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf.;
4) Colon Schlingberend Nr. 22 daf. für 10 Sgr. 4 Pf. = 8 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf.;

5) Colon Buschmann Nr. 37 das. für 10 Sgr. 4 Pf. = 8 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf.;
6) Colon Otto Nr. 18 das. für 7 Sgr. 4 Pf. = 6 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.;
7) Colon Mörs Nr. 85 das. für 8 Sgr. 7 Pf. = 7 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf.;
8) Colon Hofmeister Nr. 20 zu Wehren für 1 Rthl. = 25 Rthl.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jene Capitalien binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 10. August c. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 4. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die von der Wittwe Prött Nr. 16 der Slaver Bauerschaft zu Lemgo von ihrem Lande im Paensieke (Rev. 29 Nr. 25) bisher an die Provision St. Loyen das. gezahlte Kornrente von 1 Rthl. 20 Sgr. 2 Pf. soll durch Entrichtung eines Capitales von 41 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. abgelöst werden.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital bei Meidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 10. August c. hier anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 4. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die verwittwete Pastorin Arnold in Lage hat die von dem ihr zugehörigen Wohnhause Nr. 240 das. an die Stadtcasse zu entrichtenden Geldrenten von 2 Rthl. 20 Sgr. jährlich und von 3 Sgr. 4 Pf. bei jedesmaliger Contributionshebung in Gefolge eines mit dem Magistrate zu Lage abgeschlossenen Vertrages durch die Zahlung eines Capitals von 71 Rthl. 10 Sgr. abgelöst.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche dieserhalb geltend machen wollen, haben solche bei deren Verlust in einer dreimonatigen Präjudizialfrist und spätestens in termino den 10. August c. hier anzumelden.

Detmold den 4. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Blom-

Blomberg. Nachstehende Pottereiflächen des

1) Colons Tölle Nr. 2	3	Schfl.	—	Mtz.	8	□R.
2) Colons Schrey Nr. 11	—	"	6	"	1	"
3) Colons Brächtcher Nr. 15 . . .	10	"	—	"	3	"
4) Colons Bauerkamp Nr. 18 . . .	7	"	5	"	3	"
5) Colons Vogt Nr. 19	2	"	7	"	8	"
6) Colons Krumsiek Nr. 20	3	"	1	"	8	"

zu Kleinenmarpe auf dem s. g. Knicke sollen zwischen den Pottereiberechtigten und der Dorfschaft Kleinenmarpe getheilt werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Präjudicialtermine

Mittwoch den 25. Juli c.,
Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden.

Blomberg den 25. April 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Brake. Die Meierei Brake hat gegen den Colon Jasper Nr. 8 zu Hasebeck die Ablösung der ihr im Eichenpflanzholze des ꝛc. Jasper am Wiembeckerberge zustehenden Mithude beantragt.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens im Termine Dienstag den 31. Juli d. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Brake den 23. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Die Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1859:

1) Franz Heinrich August Höfer oder Willer von Nr. 84 zu Langenholzhausen,
2) Christian August Regetmeier von Nr. 24 zu Varenholz,

haben sich auf ergangenen Aufruf zur Einrangirung in den Militairdienst nicht gestellt und ist deren Aufenthalt im Auslande, nach Angabe ihrer Angehörigen, unbekannt. Dieselben werden daher aufgefordert, sich so gewiß binnen 6 Wochen und spätestens am Freitag dem 15. Juni d. J. hier zu stellen,

stellen, als bei Unterlassung dieselben als widerspenstige Conscribirte angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Barenholz den 27. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Zur Wiederbesetzung der mit Ende nächsten Monats Mai erledigten Rector- und Frühpredigerstelle in Lage, wollen qualificirte Lusttragende bei Unterzeichnetem sich baldgefälligst melden.

Lage den 27. April 1860.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Blomberg. Geschehener Anzeige zufolge ist dem Heinrich Obermeier zu Hagendonop mittelst Einbruchs eine ziemlich neue Cylinderuhr, auf dem Zifferblatt mit einem Secundenzeiger, so wie auch mit einer gelben Kette versehen, am 1. d. M. entwandt, was mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Blomberg den 9. Mai 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Auf Antrag der Erbin des allhier verstorbenen pensionirten Feldwebels Hackebuhr werden Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, aufgefordert, solche in termino den 25. d. M., Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit präcludirt und der Nachlaß der Erbin ausgeantwortet werden solle.

Detmold den 9. Mai 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf Antrag der Erben des weil. Braumeisters Dreyer ist dritter und jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Gärten, des Landes und der Wiese derselben auf den 22. d. M., Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, in welchem der Zuschlag ohne Weiteres erfolgen wird.

Detmold den 10. Mai 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn.

Horn. Für die zum Communalwege durch das Dorf Brüntrup abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Köhne Nr. 9 zu Brüntrup	18 Rthl.	— Sgr.	— Pf.
2) Danne Nr. 20 daſ.	13 "	24 "	— "
3) Wieſe Nr. 28 daſ.	20 "	12 "	— "
4) Obermeier Nr. 1 daſ.	75 "	1 "	6 "
5) Wallbaum Nr. 31 daſ.	19 "	15 "	— "
6) Meier Nr. 34 daſ.	30 "	— "	— "
7) Stork Nr. 4 daſ.	10 "	— "	— "

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an dieſe Gelder machen, haben ſelbige in dem auf

Mittwoch den 6. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hieſiger Amtsſtube anberaumten Termine bei Strafe des Ausſchluſſes anzumelden und klar zu ſtellen.

Horn den 5. Mai 1860.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Neubourg.

Brake. Zur Publication der kürzlich hier errichteten letztwilligen Verfügung des zu Lieme verſtorbenen Färbergeſellen Friedrich Kotzenberg aus Talle iſt Termin auf Dienſtag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, angeſetzt, in welchem Diejenigen, welche ein Intereſſe bei der Eröffnung zu haben vermeinen, ſich einfinden wollen.

Brake den 5. Mai 1860.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Overbeck.

Lipperode. Die Geſchwiſter des im December v. J. in Unna unverehelicht verſtorbenen Friedrich Feith von Nr. 22 zu Lipperode haben deſſen zu 160 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf. ermittelten Nachlaß nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Alle, welche Erb- oder ſonſtige Anſprüche und Forderungen an den Nachlaß des gedachten Friedrich Feith zu haben vermeinen, aufgefordert, ſolche am

Mittwoch den 30. k. Mts. Mai,
Morgens 10 Uhr,

am

am Amte so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit präcludirt werden.

Lipperode den 26. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Da die gegen den Einlieger und Schmidt G. Nullmann in Erder andringenden Gläubiger aus dessen beweglichem Vermögen ihre Befriedigung nicht erhalten können, so ist ein Debitverfahren gegen denselben eingeleitet und werden daher Alle, welche Forderungen an den Obengenannten zu machen haben, aufgefordert, solche in dem Termine von Mittwochen den 23. k. M., Morgens 10 Uhr dahier so gewiß anzumelden, als sonst die Ausschließung von der Masse gegen sie erkannt werden würde.

Varenholz den 27. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zur Rectification der Chaussee bei Rischenau herangezogen sind, erhalten nachbenannte dortige Eingesessene:

1) Obergrundmeier Nr. 8	. . . . .	68	Rthl.	23	Sgr.	9 Pf.
2) Müller Herbst Nr. 22	. . . . .	77	"	7	"	2 "
3) Wittwe Stieve Nr. 15	. . . . .	52	"	19	"	6 "
4) Meierrotte Nr. 2	. . . . .	215	"	24	"	— "
5) Pöpperling Nr. 16	. . . . .	73	"	11	"	8 "
6) Posthalter Korf Nr. 1	. . . . .	57	"	1	"	11 "

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses am 25. k. M. Mai, Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 28. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Als Geschenke für den naturwissenschaftlichen Verein sind eingesendet worden:

1) Eine Schnee-Eule, bereits ausgestopft; 7 Stücke Bernstein, roh, mehrere derselben von ausgezeichneter Größe; 6 Stücke Bernstein, polirt, Insekten enthaltend. Von Herrn A. Kirchner in Danzig.

2) Ein Storch. Von Herrn Lehrer Oesterhaus in Lüdenhausen.

3) Ein Kuckuck; Weibchen von rother Färbung. Von Herrn Hofjäger Limberg in Detmold.

4) Ein Flußtaucher (Podiceps minor.). Von Herrn Gärtner Nebelsiek aus Niederntalle.

5) Eine Steinkohle, den Abdruck einer Sigillarie enthaltend. Von Herrn F. W. Schäffer in Lage.

6) Die Pfeiltasche eines Indianers, aus dem Felle eines Waschbären angefertigt. Von Herrn Kaufmann Giebe in Detmold.

7) Einige ausländische Münzen. Von Herrn Lehrer Böke in Schötmar.

8) Ein Ducaten mit dem Gepräge eines Erzbischofs von Trier, in der Senne gefunden; und ein Exemplar von „Reineke Fuchs, mit Holzschnitten von Richter"; von Herrn Major Hornhardt in Detmold.

Detmold den 10. Mai 1860.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein sind ferner beigetreten:

Herr Lehrer Frevert zu Retzen,
" Lehrer Kuhfuß zu Almena,
" Burgemeister Schlüter zu Barntrup,
" Kaufmann H. Weeke jun. zu Schötmar.
" Lehrer Böke das.

Detmold den 6. Mai 1860.

Wasserfall.

Die obere Etage in meinem Hause ist auf gleich oder Michaeli zu vermiethen bei

J. H. Plöger
in Lemgo.

Um vielfachen Nachfragen zu genügen, will ich am Sonnabend, dem 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, mein an der Jerrerheide, unmittelbar an der Lageschen Chaussee belegenes, Colonat öffentlich meistbietend verkaufen, oder wenn das Gebot das Taxatum nicht erreicht, das Vorderhaus nebst dem Garten auf 6 Jahre verpachten, wozu Käufer resp. Pächter zu oben benannter Zeit eingeladen werden. Zu bemerken ist noch, daß in dem Hause drei große heitzbare Stuben nebst geräumigen Kammern, Küche, Keller und Bodenraum sich befinden.

Hr. Grotegut.

Auf Pfingsten steht ein Harmonium (verbesserte Physharmonica) mit vier Registern, ganz besonders geeignet zur Begleitung des Gesangs in kleinen Kirchen oder Schulen, zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Rector E. Zeiß in Horn.

Detmold. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Drechsler** etablirt habe. Mein Bestreben wird sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

L. Müller,
Horn- und Holz-Drechsler.
Krummestraße Nr. 56.

Schötmar. Indem ich hiermit die ergebene Anzeige mache, daß ich mich hier als Klempner etablirt habe und alle in mein Fach schlagende Arbeiten in Blech, Messing, Zink ꝛc. verfertige, erlaube ich mir zugleich die Versicherung auszusprechen, daß es mein unausgesetztes Bestreben sein wird, durch reelle und pünktliche Bedienung das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

Meine Wohnung ist in dem Merkelschen Hause an der Langen Straße.

Schötmar den 9. Mai 1860.

Karl Jehle,
Klempner.

Ganz leinenen grauen Drell zu Turn-Anzügen, empfiehlt

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl in bekannter Güte empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessene Provision. Gleichzeitig warnen wir vor dem Ankauf unpassirbarer aufgeschlossener Sorten Knochenmehl, die für helle Sorten zu scheinbar billigerem Preise verkauft werden, im Verhältniß zu ihrer Ausgiebigkeit aber nicht billiger, sondern erheblich theurer bezahlt werden.

Detmold den 10. Mai 1860.

Carl Ed. Meyer & Co.
Fabrik-Straße.

Mantillen und Frühlings-Mäntel

sind wiederum in reicher Auswahl eingetroffen bei

Gebr. Kracht
in Lemgo.

Lemgo. Mein Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher empfehle ich unter reeller und billigster Bedienung meinen hiesigen und auswärtigen Kunden.

F. Schultze.

Lemgo.

Lemgo. Tannen-Dielen und Latten habe ich in allen Längen und Dicken, sowie Höxter-Steinplatten in jeder courranten Größe wieder vorräthig.

F. Schultze.

Detmold. Ein Bäckergesell kann auf den 1. Juni dieses Jahres bei gutem Lohn dauernde Arbeit erhalten. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Für einen braven soliden Müllergesellen ist gegen guten Lohn eine dauernde Stelle frei bei

Julius Baacke,
Mühlenbesitzer
in Neuenbecken bei Lippspringe.

Eine **Gesellschafterin**

wird für eine adlige Dame gesucht durch den Agenten Aug. Zimmermann in Magdeburg.

Handlungs-Commis in allen Branchen, Apotheker-Gehülfen u. s. w.

werden placirt durch den Agent Aug. Zimmermann in Magdeburg.

Wirthschafterinnen, Erzieherinnen, Laden-Demoisells u. s. w.

placirt durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Oeconomie-Inspectoren, Rechnungsführer, Secretaire, Ober- und Zimmerkellner, Jäger, Gärtner u. s. w.

werden auf's prompteste versorgt durch den Agent August Zimmermann in Magdeburg.

Ein gewandter **Schreiber,** welcher auch mit dem Rechnungswesen vertraut ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht auf alsbald oder später eine andere Stelle. — Gefällige Offerten nimmt die Redaction dieses Blattes entgegen.

Annonce.

Es wird ein Commis, welcher sofort eintreten kann, für ein bedeutendes Frucht-Geschäft, gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Auf dem Gute Wistinghausen soll von circa 300 Stück Eichen die Lohe verkauft werden und wollen sich Kaufliebaber innerhalb acht Tagen an Unterzeichneten wenden, um die weiteren Verkaufsbedingungen zu erfahren.

Ph. Meyercordt.

Lage. Am zweiten Pfingsttage, dem 28. Mai, findet in meinem Garten

ten Nachmittags 3 Uhr ein **Concert** statt. Entree 5 Sgr. Kinder unter 14 Jahren frei. Abends 8 Uhr **Ball,** wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Detmold. Wie schon in der vorigen Nr. dieses Bl. angezeigt worden, wird am Dienstag dem 15. Mai der erste Akt der Oper: **Das Nachtlager in Granada** und darauf die Oper: **Alessandro Stradella** zum Benefiz des Herrn **Grevenberg** gegeben werden. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß es dem Herrn Grevenberg sowohl durch die ihm von Natur verliehene klangvolle, angenehme Stimme, als auch durch die Gewandtheit und Geläufigkeit des Vortrags, verbunden mit einem Spiel, das in den verschiedenartigsten Rollen, ernsten wie komischen, immer das Richtige zu treffen weiß, gelungen ist, die allgemeinste und wärmste Anerkennung zu finden. Deshalb wird es vielleicht nur dieser kurzen Erinnerung bedürfen, um unser kunstsinniges Publikum zu veranlassen, durch recht zahlreiche Theilnahme an dem bevorstehenden Theaterabend dem liebenswürdigen Sänger für die mannigfaltige Freude, welche er bereitet hat, wieder eine kleine Freude zu bereiten.

Mehre Theaterfreunde.

Georg Lorenz.
Hermine Kamm.
Lehe. Blomberg.

Fürstliches Theater in Detmold.

Sonntag den 13. Mai 1860:

Gastspiel des Herzogl. Hof- und Kammer-Sängers Herrn Nolden:

Figaros Hochzeit. Große Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dienstag den 15. Mai 1860:

☞ **Letzte Vorstellung!**

Zum Benefiz des Herrn Grevenberg, unter Mitwirkung der Opern-Sänger Herrn Stern, vom Stadttheater zu Düsseldorf und des Herrn Nolden:

Das Nachtlager in Granada. (Erster Akt.) Romantische Oper. Musik von Kreutzer. — Hierauf: **Alessandro Stradella.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Flotow.

Die Direction.

Die

Die

Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capital von einer Million Thaler,

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämmtliche Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden.

Der unterzeichnete Haupt-Agent, so wie die nachbenannten Special-Agenten sind gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherungen hülfreiche Hand zu leisten.

Detmold, im Mai 1860.

H. A. Hooff, Haupt-Agent.

Herr von Alten in Lemgo.
" F. A. Böhmer in Oerlinghausen.
" C. H. Ebmeyer in Lage.
" C. D. Grimme in Salzuflen.
" G. Heyne in Blomberg.
" C. E. Kramer in Horn.
" Löwer in Varenholz.
" F. Schlingmann in Barntrup.
" G. Steinfeld in Hohenhausen.
" Stemme in Talle.
" O. Wachsmuth in Schwalenberg.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Resultate der in der General-Versammlung am 21. April 1860 abgelegten Rechnung des Jahres 1859 sind:

Grundcapital	Pr. Cour. Thlr.	3,142,857.
Im Jahre 1859 abgeschlossene Versicherungen	"	329,669,566.
Einnahme für Prämien und Zinsen	"	626,157.
Total-Summe der baaren Reserven	"	592,798.

Der

Der Protocoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei den unterzeichneten Agenten eingesehen werden.

In Detmold bei Hrn. W. F. Gebhardt, Kaufmann.
" Varenholz bei Hrn. B. W. Frankenstein, Kaufmann.
" Lemgo bei Hrn. Ferdinand Böger, Oeconom.
" Oerlinghausen bei Hrn. Wilhelm Hölter, Kaufmann.
" Salzuflen bei Hrn. F. L. Hunecke, Kaufmann.
" Horn bei Hrn. W. A. Detert, Kaufmann.
" Blomberg bei Hrn. S. Frankenstein, Maler u. Glasermeister.



Anzeige für Landwirthe!



Lemgo. Im Laufe nächster Woche empfange ich den direct von St. Louis bezogenen ächten amerikanischen Mais (Pferdezahn-) und bin ich daher in Stand gesetzt, den Preis sehr billig zu stellen.

Um gefällige Abnahme bittet

B. Cottmann.

Lage. Der Colon Hermann Altekrüger Nr. 22 zu Waddenhausen ist wegen wiederholter Trunkfälligkeit unter die Curatel des Colon Wallmeier Nr. 8 zu Waddenhausen gestellt, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Curande ohne Zustimmung seines Curators keine Verträge gültig abschließen kann.

Lage den 9. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe ist ferner eingegangen: 1 Rthl. von Herrn Hofapotheker Quentin — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 49 Rthl. 12 Sgr.

Detmold den 11. Mai 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 20. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 19. Mai 1860.

Bekanntmachung,

die Entrichtung des Briefbestellgeldes durch Marken betreffend, vom 15. Mai 1860.

Die nach der Bekanntmachung vom 6. December 1853 (Landesverordnungen, Th. 11, S. 142) für die Entrichtung des Briefbestellgeldes durch Marken getroffene Einrichtung ist dahin erweitert, daß die Ortsbestellgebühren für Briefpostsendungen nach den Hansestädten, sodann für Briefpostsendungen zwischen Hohenzollern und dem übrigen Tarisschen Postbezirk mit 1/4 Sgr. durch Freimarken bei der Aufgabe entrichtet werden können.

Detmold den 15. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann Fr. Wülcker hieselbst ist die Erlaubniß zur Uebernahme der vom Kaufmann Fauth hieselbst niedergelegten Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt ertheilt worden.

Detmold den 15. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bewerbungen um die durch den Tod des Lehrers Schäfer zu Meierberg erledigte Schulstelle sind bis zum 15. Juni d. J. anzubringen.

Detmold den 15. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau Louise Sievert zu Heidenoldendorf ist wegen verübter Diebstähle zu 9monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 2 Jahre verurtheilt worden.

Detmold den 16. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die Taxe für die über Hamburg zu befördernde Correspondenz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betreffend.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nunmehr auch für die über Hamburg zu befördernde Correspondenz zwischen dem Tarisschen Postbezirke und den Vereinigten Staaten von Nordamerika, sowie andern Theilen von Amerika, das Vereinsporto auf 2 Sgr. und entsprechend auch das fremde Porto auf 4½ Sgr. für einen einfachen Brief (bis 1 Zolloth ausschl.) ermäßigt worden ist.

Detmold den 14. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Blomberg. Nachstehende Pottereiflächen des

1) Colons Tölle Nr. 2	3	Schfl.	—	Mtz.	8	□R.
2) Colons Schrey Nr. 11	—	"	6	"	1	"
3) Colons Brächtcher Nr. 15 . . .	10	"	—	"	3	"
4) Colons Bauerkamp Nr. 18 . . .	7	"	5	"	3	"
5) Colons Vogt Nr. 19	2	"	7	"	8	"
6) Colons Krumsiek Nr. 20	3	"	1	"	8	"

zu

zu Kleinenmarpe auf dem s. g. Knicke sollen zwischen den Pottereiberechtigten und der Dorfschaft Kleinenmarpe getheilt werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Präjudicialtermine

Mittwoch den 25. Juli c.,
Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden.

Blomberg den 25. April 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Die Conscribirten aus dem Loosungsjahre 1859:

1) Franz Heinrich August Höfer oder Willer von Nr. 84 zu Langenholzhausen,
2) Christian August Regetmeier von Nr. 24 zu Varenholz,

haben sich auf ergangenen Aufruf zur Einrangirung in den Militairdienst nicht gestellt und ist deren Aufenthalt im Auslande, nach Angabe ihrer Angehörigen, unbekannt. Dieselben werden daher aufgefordert, sich so gewiß binnen 6 Wochen und spätestens am Freitag dem 15. Juni d. J. hier zu stellen, als bei Unterlassung dieselben als widerspenstige Conscribirte angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Varenholz den 27. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Anzeige nach sind gestern Morgen aus dem Hause der Colona Schröder Nr. 7 zu Hohenwart entwandt:

18 Mannshemden von $^6/_4$ resp. $^5/_4$-Leinen, 8 Stück mit, die übrigen ohne Falten;
2 weiße leinene Taschentücher, F. S. gezeichnet;
2 weiße Unterbeinkleider von Parchent;
4 Paar wollene Socken, blaumelirt;
8 Loth röthliches Wollgarn;
1 blau- und roth-carrirtes halbleinenes Frauenkleid;
1 neues grau gestreiftes wollenes Umschlagtuch;
1 desgl. stark getragenes, schwarz und weiß, und
eine schwarze Schürze von Orleans.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Detmold den 18. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schötmar. Der Einl. W. Brand zu Steinbeck ist, mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung, als Aufseher über die im hiesigen Amtsbezirke belegenen Rübenfelder der Lippischen Zuckerfabrik angestellt und heute als solcher eidlich verpflichtet worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Schötmar den 11. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn. Für die zum Communalwege durch das Dorf Brüntrup abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Köhne Nr. 9 zu Brüntrup	18	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2) Danne Nr. 20 das.	13	"	24	"	— "
3) Wiese Nr. 28 das.	20	"	12	"	— "
4) Obermeier Nr. 1 das.	75	"	1	"	6 "
5) Wallbaum Nr. 31 das.	19	"	15	"	— "
6) Meier Nr. 34 das.	30	"	—	"	— "
7) Stork Nr. 4 das.	10	"	—	"	— "

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben selbige in dem auf

Mittwoch den 6. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 5. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lipperode. Die Geschwister des im December v. J. in Unna unverehelicht verstorbenen Friedrich Feith von Nr. 22 c zu Lipperode haben dessen zu 160 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf. ermittelten Nachlaß nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des gedachten Friedrich Feith zu haben vermeinen, aufgefordert, solche am

Mittwoch den 30. k. Mts. Mai,

Morgens 10 Uhr,

am Amte so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit präcludirt werden.

Lipperode den 26. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwa-

Schwalenberg. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zur Rectification der Chaussee bei Rischenau herangezogen sind, erhalten nachbenannte dortige Eingesessene:

1) Obergrundmeier Nr. 8	68 Rthl.	23 Sgr.	9 Pf.
2) Müller Herbst Nr. 22	77 "	7 "	2 "
3) Wittwe Stieve Nr. 15	52 "	19 "	6 "
4) Meierrotte Nr. 2	215 "	24 "	— "
5) Pöpperling Nr. 16	73 "	11 "	8 "
6) Posthalter Korf Nr. 1	57 "	1 "	11 "

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind bei Strafe des Ausschlusses am 25. k. M. Mai, Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 28. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Ein bereits gepolsterter Lehnstuhl; ein bereits gebrauchtes Bett, aus acht Theilen bestehend.

L. Menke.

Sternberg. In dem zum Forstrevier Sternberg gehörenden Forstdistrikt Sporkholz sollen

am Donnerstag dem 31. d. M.

138 Stück Eichen-Nutzholz zu 3062 Cubikf.,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Holz, welches in der Nähe der von Lemgo nach Barntrup führenden Chaussee lagert, zu resp. Dielen, Bauholz und Schwellen sich eignet und der Verkauf des Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle bei dem Dorfe Spork den Anfang nehmen wird.

Sternberg den 15. Mai 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Lemgo. Am Donnerstag dem 24. Mai sollen bei mir von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr 28 Stück gesunde Eichen-Balken à 39 Fuß lang und 13 Zoll stark, 56 Stück desgl. Sparren 32½ Fuß lang, 9 u. 8 Zoll stark, 27 Stück Kehlbalken à 17 Fuß lang, 7 u. 8 Zoll stark und eine große Parthie Latten, Ständer und Riegelholz versteigert werden, wozu Kaufliebhaber einladet

Fr. Schmidt.

Von

Von nun an wohne ich in Lage, und halte mich für die zum Berufskreise der Rechtsanwälte gehörenden Geschäfte allezeit bereit. Rücksichtlich meiner hiesigen und hier näher liegenden Praxis behalte ich mein hiesiges Domicil gleichzeitig bei, und werde regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monate hier zu sprechen sein.

Barntrup den 16. Mai 1860.

Syndicus Hildebrand.

Das von mir angekaufte hiesige Brauhaus und meine zwei zusammenliegenden Bauplätze, vereint oder einzeln, stehn Umzugs halber auf billige Bedingungen zum Verkauf.

Barntrup den 16. Mai 1860.

Hildebrand.

Pyrmont. Nachdem ich das ehemals Hofrath Mundhenksche Logirhaus, an einem der lieblichsten Oertlichkeiten Pyrmonts — der Altenau — belegen und zum Logiren für Standespersonen bestens eingerichtet, angekauft habe, erlaube ich mir dasselbe nach hier kommenden geehrten Curgästen höflichst zu empfehlen. — Das Haus habe ich fast gänzlich mit neu angeschafftem eleganten Inventar, namentlich aber sämmtliche Betten mit Elastic versehen; und hoffe durch aufmerksame Bedienung, so wie mäßig gestellte Miethpreise, mich schon im Voraus der Zufriedenheit der mich Beehrenden versichert halten zu dürfen.

Pyrmont, im Mai 1860.

Achtungsvoll empfohlen.

Rud. Sievers.

Oerlinghausen. Der Meierhof zu Ubbedissen, welcher von dem Unterzeichneten angekauft worden, soll im Ganzen oder im Einzelnen wieder verkauft werden. Zum Colonate gehören:

1) die Wohn-, Wirthschafts- und Kötterhäuser;
2) großer Hofraum mit ca. 200 Stück der schönsten Obstbäume besetzt;
3) ca. 202 Scheffelsaat Gärten, Ländereien und Wiesen, belegen in einer Fläche und unmittelbar am Hofe;
4) Erbpächter-Canons;
5) eine Steingrube;
6) Kirchenstände u. s. w.

Gebote nimmt der Verkäufer in seiner Wohnung entgegen.

Oerlinghausen, im Mai 1860.

Stöllting.

Verpachtung eines Landguts in Westphalen.

Störmede. Das im Kreise Lippstadt, zwischen den Städten Lippstadt und Rüthen belegene gräfl. v. Bocholtz'sche Gut Menzel wird Jakobi 1861 pachtfrei, und soll von da ab auf fernere 12 Jahre im Wege der Submission wieder verpachtet werden. Der Pachtcompler umfaßt:

die

die Wohn- und Oekonomiegebäude (massiv), an einer freundlichen Bosquetanlage von 10 Morgen;

9½ Morgen Gemüse- und Obstgarten, letztere mit edlen Korn- und Steinobstsorten bestanden;

178 Morgen beflößbare Wiesen;

794 Morgen Ackerland, meistentheils große Breiten, in guter Cultur;

84 Morgen privativen Hudegrund, nebst ausgedehntem Koppelhuderevier, namentlich für 3 Schafheerden.

Die Jacobi 1861 aufstehenden Feldfrüchte, Gartengewächse und Wiesencrescenz, die eingescheuerte Fourage, die Fettungen in den Ländern, sämmtliche Vorbereitungen zur Herbstbestellung u. s. w. werden gegen Caution als eisernes Inventar übergeben; das Viehinventar nebst Wirthschaftsgeräthen wird gegen Erlegung des Taxwerths überliefert.

Eine unmittelbar am Hofe vorbeiführende Chaussee begünstigt den Verkehr nach allen Richtungen hin; die Eisenbahn-Stationen Lippstadt und Gesecke sind 2 Stunden vom Gute entfernt.

Die Charten und Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen, letztere auch gegen Copialienersatz auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt werden.

Wer auf diese Pachtung reflectirt, wird eingeladen, das Gut in Augenschein zu nehmen und seine Submissions-Offerte innerhalb 4 Monaten beim Unterzeichneten schriftlich abzugeben.

Störmede b. Gesecke, Mitte Mai 1860.

Trillo, Rentmeister.

W. Rieger's Crystallseife, Honig-, Windsor-, Familien-, Cocosnussoel-, Mandel- und Blumenseife, Ess bouquet, Odeurs, Pomaden, Zahnpasta, Vinaigre de toilette, Lohse's Eau de Lis und Bart-Erzeugungs-Crême, Lilionese, orientalischer Enthaarungs-Extract, chines. Haarfärbemittel, Dentifrice (gegen Zahnschmerzen) und ächtes Eau de Cologne empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Lemgo. Mein Lager von allen Sorten Leder für Schuhmacher empfehle ich unter reeller und billigster Bedienung meinen hiesigen und auswärtigen Kunden.

F. Schultze.

Detmold. Türkische und böhmische Pflaumen, feinste Catharinenpflaumen, Apfelscheiben und getr. Birnen, bei

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Tannen-Dielen und Latten habe ich in allen Längen und Dicken, sowie Hörter-Steinplatten

ten in jeder courranten Größe wieder vorräthig.

F. Schultze.

Detmold. Feinstes Weitzen-Dampfmehl, neue Rosinen und Corinthen, Succade, Orangenschale, Cardamom, Ceylon-Caneel, Citronenoel, Messina-Apfelsinen und Citronen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Der Rest des von dem landwirthschaftlichen Vereine bezogenen Pferdezahn-Mais wird von dem Unterzeichneten zu 1 Sgr. 7 Pf. pro Pfund abgegeben.

H. Neumann.

Superfeines Gewürzæl.

Ein Theelöffel voll auf eine Kanne Milch mit eingemengt, ertheilt dem Backwerk das feinste Aroma, befördert das Gehen des Teiges und macht alle andern Gewürze entbehrlich.

Flacon $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Es werden Glacee-Handschuhe in allen Farben gewaschen, das Paar zu 2 Sgr., Bruchstraße, im Begemann'schen Hause, eine Treppe hoch.

STIBBE'S BITTER,

ärztlich untersucht,

wird allen an Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf Leidenden, als das vorzüglichste Hausmittel dringend empfohlen.

Die $\frac{1}{1}$ Flasche 20 Sgr., $\frac{1}{2}$ Flasche 12 Sgr., Flacon 5 Sgr., vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Für einen braven soliden Müllergesellen ist gegen guten Lohn eine dauernde Stelle frei bei

Julius Baacke,
Mühlenbesitzer
in Neuenbecken bei Lippspringe.

Wirthschafterinnen, Erzieherinnen, Laden-Demoiselles u. s. w.

placirt durch den Agenten August Zimmermann in Magdeburg.

Oeconomie-Inspectoren, Rechnungsführer, Secretaire, Ober- und Zimmerkellner, Jäger, Gärtner u. s. w.

werden auf's prompteste versorgt durch den Agent August Zimmermann in Magdeburg.

Detmold. Es wird zu Anfang Juni d. J. ein gutes Küchenmädchen für

für die Ballsaalwirthschaft zu Meinberg gesucht. Die hierauf Reflectirenden können sich an den Küchenmeister Heise wenden.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, gesunden, kräftigen jungen Mann, am liebsten von auswärts, ist zu Johanni oder gleich, in meinem Eisen-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle vacant, und wollen hierauf Reflectirende das Nähere erfragen bei

Rudolf Huth.

Detmold den 16. Mai 1860.

Lage. Es ist mir ein schwarzer Hund zugelaufen, mit weißen Füßen und vor der Brust weiß; gegen Erstattung des Futtergeldes kann selbiger wieder abgeholt werden.

A. Müller.

Lage. Am zweiten Pfingsttage, dem 28. Mai, findet in meinem Garten Nachmittags 3 Uhr ein **Concert** statt. Entree 5 Sgr. Kinder unter 14 Jahren frei. Abends 8 Uhr **Ball**, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die halbjährliche Lehrer-Conferenz am 29. Mai in Lemgo im Hause des Herrn Gastwirths Losch Statt findet; sie beginnt spätestens des Morgens 10 Uhr. Vorträge für dieselbe haben angekündigt: 1) Herr Professor Schnitger: Ueber den Realismus; 2) der Unterzeichnete: Ueber ein Lesebuch für die Oberclasse unserer Volksschulen. Außerdem haben noch die Herrn Lehrer Horst und Brokhausen Arbeiten zugesagt. Möchten recht viele Lehrer an dieser Conferenz Theil nehmen!

Helpup den 17. Mai 1860.

Für den Vorstand, Meyer.

Salzuflen. Das sehr heilkräftige

Soolbad in Salzuflen

wird unter der Ankündigung hiermit empfohlen, daß mittelst eines jüngst vor dem neuen Badehause niedergebrachten Bohrlochs ein salinisches Trinkwasser, welches ärztlicher Seits bereits hier recht brauchbar und heilsam befunden wurde, zu Tage gefördert und damit einem in manchen Fällen gewichtigen Bedürfnisse erfreulicherweise abgeholfen worden ist.

Salzuflen, im Mai 1860.

Fürstl. Saline-Direction.

Gödecke.

Mannigfaltiges.

Ein neues wohlfeiles englisches Pflaster und Mittel gegen Rheumatismus.

Der Geh. Secretair Klose in Berlin ist durch langjährige Untersuchungen über die technische Verwendung der Roßkastanie auf die Herstellung eines neuen Klebestoffs geführt worden, den er Gliadin nennt. Er verwendete diesen Stoff zuerst als Buchbin-

verkleister, wozu er sich durch seine Insekten fern haltende Eigenschaft ganz besonders empfahl. Später fand er, daß das Gliadin durch Streichung auf Shirting auch ein vorzügliches Heftpflaster und durch Streichung auf Seide als ein billiges Surrogat für das theuere aus Hausenblase angefertigte s. g. Englische Pflaster gebe. Das Klose'sche Gliadinpflaster hat vor dem Englischen Pflaster sogar wichtige Vorzüge voraus, indem es weniger spröde ist und daher beim Trocknen weniger reizt und bei rheumatischen Affectionen höchst wohlthätig wirkt. Auf die Eigenschaft des Gliadins, rheumatische Leiden zu heilen, kam Klose während einer höchst schmerzhaften rheumatischen Krankheit, von der er befallen worden war. Um sich davon zu befreien, legte er, dem Volksglauben folgend, nach welchem das Beisichtragen einiger Kastanien gegen Rheumatismus schützen soll, sein Gliadinpflaster auf die schmerzhaften Stellen. Als darauf die Schmerzen in kurzer Zeit verschwanden, empfahl er das Pflaster noch anderen Rheumatikern, und da sich auch bei diesen sein Pflaster bewährte, so machte er auch Aerzte darauf aufmerksam, welche an ihren Kranken ebenfalls vielfach Gelegenheit hatten, die antirheumatische Kraft des Gliadins zu erproben. In Folge davon ist die königl. Chariteedirection und die Direction des chirurgischen Universitätsklinikums in Berlin beauftragt worden, mit dem Klose'schen Pflaster als einem Mittel gegen rheumatische und sonstige Krankheitszustände Versuche anzustellen. Von dem Ministerium der geistlichen und Medizinalangelegenheiten ist Klose der Consens ertheilt worden, das von ihm erfundene Gliadinpflaster verfertigen und unter Verschluß seines Siegels verkaufen zu dürfen. Von dem auf Papier gestrichenen verkauft er 10 Bogen für 1 Thlr.

Bekanntmachung.

Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Grund-Capital: Eine Million Thaler.

Diese älteste Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag. Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, wobei niemals eine Nachzahlung zu leisten ist, und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer 37jährigen Wirksamkeit anerkannten liberalen Grundsätzen.

Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt nach Feststellung des Verlustes prompt und vollständig.

Der unterzeichnete Agent empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und sind bei demselben die näheren Versicherungs-Bedingungen und jede beliebige Auskunft zu haben.

Oerlinghausen den 16. Mai 1860.

S. Bornheim.

Preu-

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Der Kaufmann Herr S. Bornheim in Oerlinghausen ist mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung als Agent der Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft bevollmächtigt, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Bielefeld, im Mai 1860.

Der General-Agent
G. Bansi.

Die Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert bewegliche Gegenstände aller Art zu festen und billigen Prämien gegen Feuers-Gefahr. Den Herren Landwirthen gewähren die Police-Bedingungen für landwirthschaftliche Risico's bei Versicherung von Erndtefrüchten, Vieh, Inventar u. s. w. die wesentlichsten Vortheile. Zur Entgegennahme von Anträgen empfiehlt sich

der Agent S. Bornheim.

Oerlinghausen, im Mai 1860.

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pustkuchen.**

Die

Die in Dresden gegründete

allgemeine deutsche National-Lotterie

hat bis jetzt 350,000 Loose abgesetzt. Da jedes Loos gewinnt, so ist Sorge getragen, daß eine dem Loosabsatz entsprechende Anzahl theils geschenkter, theils vom Hauptverein angekaufter Gewinne (z. B. das Jahn'sche Haus in Freiburg, 6 Concertflügel, 200 goldne Anker-Uhren u. s. w.) geschafft wird. Den ersten Hauptgewinn bildet ein bei Eisenach gelegenes Haus mit Gartengrundstück, Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach, welches nach dessen neuester huldreicher Anordnung von Außen und von Innen elegant ausgebaut, wohnlich eingerichtet und meublirt wird.

Außer diesem fürstlichen Geschenke sind auch von den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zu Dresden, München, Hannover, Coburg ansehnliche Geschenke eingegangen oder in Aussicht gestellt worden. Für das projectirte Schiller- und Weber-Album sind viele ausgezeichnete Beiträge von Dichtern, Schriftstellern und Componisten geliefert worden. Der anfänglich auf 100 bis 150 Ducaten ausgeschriebene Preis für ein Haus-Volksbuch ist auf 200 Ducaten erhöht und die Bogenzahl auf 15 bis 16 groß Octav Druckbogen beschränkt worden. Der Termin der Einlieferung der Manuscripte ist auf spätestens den 1. August festgesetzt. Eine große Anzahl Geschenke sind von hochherzigen deutschen Frauen zugegangen oder angemeldet; ebenso sind auch von den Förderern der Industrie und der Gewerbe in jeglicher Richtung, sowie von Seiten des löblichen Handwerkerstandes gütige Geschenke ihres Kunst- und Gewerbfleißes zu erwarten. Alle eingegangenen Geschenke werden, nach Städten und Ortschaften geordnet, zur Ausstellung gebracht, welche in den ausgedehnten Räumen des alten Gallerie-Gebäudes im Laufe des Juni d. J. beginnen wird. Die Ziehung der National-Lotterie bleibt auf den 10. November d. J. festgesetzt.

Dresden, an Schillers Todestage, den 9. Mai 1860.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen von Herrn Auditor J. Antze 20 Sgr. — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 50 Rthl. 2 Sgr.

Detmold den 18. Mai 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 21. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 26. Mai 1860.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Feldwebel Berkemeier zum Canzlei-Expedienten bei Fürstlicher Justizcanzlei zu ernennen.

Detmold den 23. Mai 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Nachstehende Bekanntmachung des Großherzoglich Sächsischen Staats-Ministerii:

„„In Gemäßheit der Gesetze vom 27. August 1847 und vom 20. April 1859 wird, zur vollständigen Einziehung der nach der Bekanntmachung vom 4. Februar 1848 ausgegebenen und noch im Umlaufe befindlichen Großherzoglich Sächsischen Kassenanweisungen, für die Inhaber derselben eine Frist

bis einschließlich den 31. Mai 1861

zum Umtausche dieser Kassenanweisungen gegen dergleichen neue, nach

Maßgabe der Bekanntmachung vom 1. November 1859 angefertigte hierdurch anberaumt.

Bis zum 1. März 1861 können die gedachten älteren Kassenanweisungen nach wie vor bei allen öffentlichen Kassen in Zahlung verwendet, außerdem aber nicht nur bei der Großherzoglichen Haupt-Staatskasse, sondern auch bei den Großherzoglichen Rechnungsämtern gegen neue umgetauscht werden, bei letzteren jedoch nur insoweit, als deren jeweilige Vorräthe an neuen Kassenanweisungen ausreichen.

Während der letzten drei Monate hingegen — vom 1. März 1861 bis einschließlich den 31. Mai 1861 — können die gedachten älteren Kassenanweisungen lediglich bei der Großherzoglichen Haupt-Staatskasse zum Umtausche präsentirt werden.

Mit dem Eintritte des 1. Juni 1861 werden alle nach der Bekanntmachung vom 4. Februar 1848 „in Gemäßheit des Gesetzes vom 27. August 1847" ausgegebene Großherzoglich Sächsische Kassenanweisungen völlig werthlos und es findet dagegen auch eine Berufung auf die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht Statt.

Es werden deshalb die Inhaber solcher Kassenanweisungen, zu Vermeidung von Verlusten, aufgefordert, dieselben spätestens bis zum

31. Mai 1861

bei den genannten Kassestellen zum Umtausche zu bringen; die öffentlichen Kassen aber haben dergleichen ältere Kassenanweisungen schon von jetzt an nicht weiter auszugeben, sondern unter den Geldablieferungen an die Zentral-Kassen mit einzusenden.

Weimar am 5. Mai 1860.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium.
Departement der Finanzen.
G. Thon.""

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 18. Mai 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Dem Ausschusse des Luther-Denkmal-Vereins zu Worms ist auf sein Nachsuchen gestattet worden, eine bildliche Darstellung des Entwurfs für das obige

obige Denkmal zum Besten des dazu erforderlichen Fonds durch Colporteurs auch im hiesigen Lande verkaufen zu lassen.

Detmold den 22. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Theologie Beflissene H. Wolff aus Detmold unter die Predigtamtscandidaten der reformirten Landeskirche aufgenommen.

Detmold den 23. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Friedrich Wilhelm Pameier aus der Preuß. Senne ist wegen in hiesiger Stadt verübter Marktdiebstähle zu 4jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden. In den nächsten 5 Jahren nach seiner Entlassung bleibt ihm die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe bei 1jähriger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 23. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Ein blind gewordener 12jähriger Hengst steht zum sofortigen Verkauf.

Detmold den 24. Mai 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben in der Oberförsterei Lopshorn die, durch den erfolgten Tod des Försters Holzkämper erledigte Försterstelle zu Augustdorf dem Förster Redeker zu Hiddesen — die dadurch vacant gewordene Försterstelle zu Hiddesen dem Förster Räker zu Pivitsheide — und die durch die Versetzung des Letzteren zur Erledigung gekommene Försterstelle des Schutzbezirks Pivitsheide dem Forstaufseher Jacob zu Hiddesen unter Ernennung desselben zum Förster — vom 1. Juli c. ab gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold den 22. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Der Colon Otto Nr. 18 zu Meinberg beabsichtigt eine von ihm an den Gutsbesitzer von Mengersen auf Reelkirchen jährlich zu entrichtende

Zehntrente von 5 Rthl. 23 Sgr. 10 Pf.

durch Zahlung eines Capitales von 144 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 24. Aug. c. hier anzumelden.

Detmold den 18. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Colonen Petig Nr. 1, Petig Nr. 2, Kamp Nr. 3 und Genossen zu Humfeld, welche schuldig sind, an die Erbpachtmühle daselbst die zur Anfuhr des Keilholzes, der Mühlensteine und des für die Reparatur der Mühle erforderlichen Holzes nöthigen Spanndienste, und zwar die beiden Dienste zur Anfuhr von Keilholz und Mühlensteinen abwechselnd mit den bespannten Colonen in Bega und Sibbentrup zu leisten, haben mit dem Müller Corbach in Humfeld einen Ablösungs-Vertrag abgeschlossen, nach welchem die schuldigen Fuhren durch die Zahlung eines Capitals von 90 Rthl. freigekauft werden sollen.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche geltend machen wollen, werden angewiesen, solche innerhalb drei Monaten und spätestens in term. den 24. August c. bei deren Verlust hier anzumelden.

Detmold den 18. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche ihre Huderechte und sonstigen Servituten an den Göstrupper Gemeinheiten ungeachtet des Decrets vom 2. Mai 1859 (abgedruckt in Nr. 21. 22. 23 des Regierungsblatts von 1859) in dem anhängigen Theilungsverfahren nicht angemeldet haben, werden nunmehr mit denselben ausgeschlossen.

Decr. Alverdissen den 10. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Lage.

Lage. Der Einlieger Bernd Pauk von Müssen ist als Aufseher über die von der Lippischen Zuckerfabrik gepachteten Grundstücke des Sültemeierschen Colonats Nr. 2 der Bauerschaft Heiden verpflichtet worden.

Lage den 24. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Salzuflen. Zufolge heute eingereichter schriftlicher Erklärung haben Eduard Hoffmann hies., Sohn der Wittwe Stärkefabrikantin Hoffmann hies., und dessen Verlobte Johanna Böhmer aus Blomberg, einen Ehevertrag abgeschlossen, wornach die eheliche Gütergemeinschaft unter ihnen ausgeschlossen sein soll.

Salzuflen den 18. Mai 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoth.

Detmold. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind in Gemäßheit der durch die Edictalcitation vom 10. März d. J. geschehenen Androhung Alle, welche an den entwichenen Krugpächter Busse zu Heidenoldendorf Forderungen nicht angemeldet haben, damit präcludirt und diejenigen Gläubiger, welche zu dem abgeschlossenen Nachlaßvergleiche zu 15 Proc. ihre Einwilligung nicht ertheilt haben, schuldig erkannt, demselben beizutreten.

Detmold den 22. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Behuf Regulirung des Nachlasses des zu Lieme kürzlich verstorbenen Färbergesellen Friedrich Kotzenberg aus Talle werden Alle, welche Forderungen und sonstige Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses von der Nachlaßmasse auf Freitag, den 8. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, hieher verabladet.

Brake den 16. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdissen. Nachdem auf die in den Nummern 12. 13. 14 dieses Blatts abgedruckte Aufforderung des frühern Stadtgerichts zu Barntrup vom

vom 20. März d. J., wegen Mortification einer am 7. März 1853 für den Colon Kampert zu Sonneborn ausgestellten und auf die Krusesche, jetzt Vehmeiersche, Stätte Nr. 30 zu Barntrup ingrossirten Schuld- und Pfandverschreibung über 125 Rthl., Ansprüche nicht angemeldet sind, ist diese Obligation durch heute erlassenes Decret für erloschen erklärt und dem Gläubiger eine neue Obligation ausgefertigt.

Alverdissen den 9. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Schötmar. In der Concurssache, den überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns E. G. Tille hies., früher zu Erder, betreffend, ist zur Publication des von Hochfürstl. Justizcanzlei abgefaßten Classificationsurtheils vom $^{10}/_{18}$ten d. M. ein Termin auf

Dienstag den 5. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr,

angesetzt worden, wozu die sich gemeldet habenden Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß auch gegen den Nichterscheinenden die rechtlichen Wirkungen der Publication eintreten sollen, hierdurch vorgeladen werden.

Schötmar den 21. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schötmar. Zur Publication des in Sachen, den überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Einliegers Philipp Kleine aus Ehrsen betreffend, von Hochfürstl. Justizcanzlei unterm $^{10}/_{18}$ten d. M. ertheilten Classificationsbescheides ist ein Termin auf

Freitag den 1. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

anberaumt worden, wozu die sich gemeldet habenden Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß auch gegen die ausbleibenden Creditoren die rechtlichen Wirkungen der Publication zur Anwendung kommen sollen, hierdurch vorgeladen werden.

Schötmar den 21. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Schötmar. In Sachen der Gläubiger gegen die Nachlassenschaft des Wittwers Müllers Berend Deppe aus Unterwüsten ist zur Publication des von Hochfürstl. Justizcanzlei unterm $^{10}/_{18}$ten d. M. ertheilten Classificationsbescheides ein Termin auf

Freitag den 1. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr,

an-

angesetzt worden, wozu die Ersteren unter dem Rechtsnachtheile, daß auch im Ausbleibensfalle die rechtlichen Wirkungen der Publication eintreten sollen, hierdurch vorgeladen werden.

Schötmar den 21. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Horn. Für die zum Communalwege durch das Dorf Brüntrup abgetretenen Grundstücke erhalten an Entschädigung:

1) Köhne Nr. 9 zu Brüntrup	18 Rthl.	— Sgr.	— Pf.
2) Danne Nr. 20 das.	13 "	24 "	— "
3) Wiese Nr. 28 das.	20 "	12 "	— "
4) Obermeier Nr. 1 das.	75 "	1 "	6 "
5) Wallbaum Nr. 31 das.	19 "	15 "	— "
6) Meier Nr. 34 das.	30 "	— "	— "
7) Stork Nr. 4 das.	10 "	— "	— "

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche an diese Gelder machen, haben selbige in dem auf

Mittwoch den 6. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 5. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lipperode. Die Geschwister des im December v. J. in Unna unverehelicht verstorbenen Friedrich Feith von Nr. 22 c zu Lipperode haben dessen zu 160 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf. ermittelten Nachlaß nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des gedachten Friedrich Feith zu haben vermeinen, aufgefordert, solche am

Mittwoch den 30. k. Mts. Mai,

Morgens 10 Uhr,

am Amte so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit präcludirt werden.

Lipperode den 26. April 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

An Beiträgen zur Erbauung des Landkrankenhauses

sind nachträglich aus dem Amte Schötmar eingegangen: vom Conductor Begemann zu Berten 2 Rthl.; Lehrer Husemann das. 7 Sgr. 6 Pf.; Frau Wittwe Knollmann zu Aspe 1 Rthl.; Meier Grefe das. 20 Sgr.; Meier Knomeier das. 10 Sgr.

Summe 4 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.

L. Menke.

Salzuflen. Das sehr heilkräftige

Soolbad in Salzuflen

wird unter der Ankündigung hiermit empfohlen, daß mittelst eines jüngst vor dem neuen Badehause niedergebrachten Bohrlochs ein salinisches Trinkwasser, welches ärztlicherseits bereits für recht brauchbar und heilsam befunden wurde, zu Tage gefördert und damit einem in manchen Fällen gewichtigen Bedürfnisse erfreulicherweise abgeholfen worden ist.

Salzuflen, im Mai 1860.

Fürstl. Saline-Direction.

Gödecke.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die halbjährliche Lehrer-Conferenz am 29. Mai in Lemgo im Hause des Herrn Gastwirths Losch Statt findet; sie beginnt spätestens des Morgens 10 Uhr. Vorträge für dieselbe haben angekündigt: 1) Herr Professor Schnitger: Ueber den Realismus; 2) der Unterzeichnete: Ueber ein Lesebuch für die Oberclasse unserer Volksschulen. Außerdem haben noch die Herrn Lehrer Horst und Brokhausen Arbeiten zugesagt. Möchten recht viele Lehrer an dieser Conferenz Theil nehmen!

Helpup den 17. Mai 1860.

Für den Vorstand, Meyer.

Sternberg. In dem zum Forstrevier Sternberg gehörenden Forstdistrikt Sporkholz sollen

am Donnerstag dem 31. d. M.

138 Stück Eichen-Nutzholz zu 3062 Cubikf.,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Holz, welches in der Nähe der von Lemgo nach Barntrup führenden Chaussee lagert, zu resp. Dielen, Bauholz und Schwellen sich eignet und der Verkauf des Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle bei dem Dorfe Spork den Anfang nehmen wird.

Sternberg den 15. Mai 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen Donnerstag den 31. Mai c. öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) im Forstdistr. Möhrt, Schutzbez. Brakelsiek und Elbrinxen:

14 St.

14 St. Fichten-Nutzholz zu 236 Cf.,
176 St. dgl. Stangen 1—5. Cl.,
19½ Schock dgl. Stangen 6 u. 7. Cl.,
8¾ Schock dgl. Stockholz,
1¼ Schock dgl. Knüppel;

2) in den Forstdistr. Hohnede und Hallenberg:

2½ Kl. Buchen-Klobenholz,
5 Kl. dgl. Knüppel,
5½ Kl. Birken-Knorren,
4½ Kl. Erlen-Kloben,
2½ Kl. dgl. Knüppel,
4 Kl. Aschen-Kloben;

3) im Forstdistrikte Uhlenbruch, Schutzbez. Rischenau:

32 St. Kiefern-Nutzholz zu im Ganzen 520 Cubikf.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 9 Uhr im Forstdistr. Möhrt am s. g. Stiegwege einfinden.

Biesterfeld den 23. Mai 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Die Besitzerin des **Victoria-Hôtels** in Bad **Oeynhausen** empfiehlt ihr Logis und Restauration, mit prompter und billiger Bedienung.

Pyrmont. Nachdem ich das ehemals Hofrath Mundhenksche Logirhaus, an einem der lieblichsten Oertlichkeiten Pyrmonts — der Altenau — belegen und zum Logiren für Standespersonen bestens eingerichtet, angekauft habe, erlaube ich mir dasselbe nach hier kommenden geehrten Curgästen höflichst zu empfehlen. — Das Haus habe ich fast gänzlich mit neu angeschafftem eleganten Inventar, namentlich aber sämmtliche Betten mit Elastic versehen; und hoffe durch aufmerksame Bedienung, so wie mäßig gestellte Miethpreise, mich schon im Voraus der Zufriedenheit der mich Beehrenden versichert halten zu dürfen.

Pyrmont, im Mai 1860.

Achtungsvoll empfohlen.
Rud. Sievers.

Oerlinghausen. Der Meierhof zu Ubbedissen, welcher von dem Unterzeichneten angekauft worden, soll im Ganzen oder im Einzelnen wieder verkauft werden. Zum Colonate gehören:

1) die Wohn-, Wirthschafts- und Kötterhäuser;
2) großer Hofraum mit ca. 200 Stück der schönsten Obstbäume besetzt;
3) ca. 202 Scheffelsaat Gärten, Ländereien und Wiesen, belegen in einer Fläche und unmittelbar am Hofe;
4) Erbpächter-Canons;
5) eine Steingrube;
6) Kirchenstände u. s. w.

Gebote nimmt der Verkäufer in seiner Wohnung entgegen.

Oerlinghausen, im Mai 1860.

Stöllting.

Altendonop. Am Mittwoch dem 30. d. M. soll nahe bei meinem Hofe eine Quantität Eichen, welche sich vor-

züglich zu Sparren und Balken eignen, und mehre recht starke Bäume unter sich enthalten, sowie auch circa 25 bis 30 Stamm Eschen meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr auf meinem Hofe einfinden.

Altendonop den 22. Mai 1860.

Meier.

Ergebenste Anzeige!

Detmold. In Folge eines Auftrages wird der Hofmaler Geißler sich einige Zeit, vom 10. Juni an, in Blomberg und demnächst in Lemgo aufhalten; während der Dauer dieses seines Aufenthalts werde ich Detmold verlassen, um mit ihm gemeinsam Photographien zu liefern.

Detmold den 24. Mai 1860.

G. Hering,
Hofphotograph.

W. Rieger's Crystallseife, Honig-, Windsor-, Familien-, Cocosnussoel-, Mandel- und Blumenseife, Ess bouquet, Odeurs, Pomaden, Zahnpasta, Vinaigre de toilette, Lohse's Eau de Lis und Bart-Erzeugungs-Crême, Lilionese, orientalischer Enthaarungs-Extract, chines. Haarfärbemittel, Dentifrice (gegen Zahnschmerzen) und ächtes Eau de Cologne empfiehlt

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Jedes gebräuchliche Mineralwasser, exact und frisch dargestellt, liefert zu billigsten Preisen

Weßels Apotheke.

Detmold, im Mai 1860.

NB. Dieselbe zahlt für eine leere Mineralwasser-Flasche aus Struveſcher Anstalt $^3/_4$ Sgr.

Concessionirte

Mineralwasser-Anstalt

von

Wilh. Blum in Hannover.

Obige Anstalt liefert jederzeit alle Arten künstlicher Mineralwasser in stets frischer Füllung und vorzüglicher Qualität und empfiehlt dieselben zur bevorstehenden Saison dem ärztlichen wie dem Brunnen trinkenden Publikum bestens.

Zur Erleichterung des Verkehrs ist Herr H. Austermann von der Anstalt in den Stand gesetzt, den Wünschen des Publikums auf das Prompteste zu genügen.

Detmold. Mit Bezugnahme auf obige Annonce erlaube ich mir, hierdurch anzuzeigen, daß ich für Detmold und Umgegend den Verkauf der Brunnen aus der rühmlichst bekannten Anstalt des Herrn W. Blum in Hannover übernommen habe und erlaube mir, dieselben zu gefälliger Abnahme bestens zu empfehlen.

Hier

Hier gangbare Brunnen werden stets vorräthig gehalten, etwa nicht vorräthige prompt besorgt werden.

Heinrich Austermann.

Pommade nutritive,

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jumpelt

Preis pr. Flacon 10 Ngr. — in **Dresden.** — Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon:

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Die ersten neuen Matjes-Häringe bei

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Geräucherter Lachs in bester Qualität empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Pflaumen 12 Pfund für 1 Rthl. empfiehlt

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Mein Guß- und Schmiedeeisenlager erlaube ich mir in gütige Erinnerung bei Bedarf zu bringen.

J. Michaelis Jena.

Die Königl. Preußische conc. künstliche ***Mineralwasser-Anstalt*** in ***Bielefeld*** empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Güte sämmtliche Sorten Mineralwasser zu den billigsten Preisen.

Die Dirigenten der Anstalt.
Dr. B. Schreiber.
Eduard Niemeyer.

Sieb-Fabrik

von

Joh. Milius in Herford

empfiehlt: Siebe, Drahtgewebe und Geflechte aller Art; Drahtwiegen, Geld-, Messer- und Gabelkörbe ꝛc. Starke Drahtsiebe zum Saamen à St. 25 Sgr.

Das Bankgeschäft von ***Eduard Niemeyer*** in ***Bielefeld,*** besorgt den An- und Verkauf aller Staats- und Actienpapiere zum Tagescourse unter Berechnung von $^2/_3$ % für sämmtliche Kosten.

Wechsel auf Süd- und Nordamerika bei directer Verbindung mit 35 Hauptplätzen und dadurch mit fast allen Nebenplätzen werden in beliebiger Sicht

zu

zu festen Coursen in jeder Summe übernommen und für prompte Zahlung ohne Verlust garantirt.

Bremen. Indem wir auf unserer Reise nach Amerika unsern zurückgelassenen Freunden ein herzliches Lebewohl sagen, bescheinigen wir zugleich der Wahrheit gemäß, daß wir durch den Agenten und Kaufmann Louis Steinfeld in Rinteln zu unserer vollkommensten Zufriedenheit und auf das Gewissenhafteste bis zum Hafen befördert sind.

Bremen den 15. Mai 1860.

Rickmeier und Familie.

Eine Demoiselle, die mit der Besorgung des Hauswesens vollkommen vertraut ist und gute Empfehlungen beibringen kann, wird für eine kleine Haushaltung, wo möglich schon auf den 1. Juli, gegen ein gutes Salair zu engagiren gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Redact. des Reg.-Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen, gesunden, kräftigen jungen Mann, am liebsten von auswärts, ist zu Johanni oder gleich, in meinem Eisen-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle vacant, und wollen hierauf Reflectirende das Nähere erfragen bei

Rudolf Huth.

Detmold den 16. Mai 1860.

= 7000 Rthl. sind Mitte k. M. Juni, so wie 600 Rthl. und 300 Rthl. sofort, gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, zu verleihen.

Detmold, im Mai 1860.

A. Emmighausen.

Verloren

ist am 16. Mai auf einer Fahrt mit der Früh-Post von Lemgo nach Detmold und einem Spaziergange von Detmold bis in die Nähe des Dreierkruges und zurück, ein Portemonnaie von braunem Leder, und mehreren Fächern, verschlossen mit einem Gummiband, enthaltend 1 Doppel-Louisd'or und etwa 2 Rthl. Silber-Geld, meist 1/3-St. Der Finder wird gebeten, dasselbe beim Herrn Amtmann Hasse in Detmold abzuliefern, wo demselben eine angemessene Belohnung wird gezahlt werden.

Lage. Am zweiten Pfingsttage, dem 28. Mai, findet in meinem Garten Nachmittags 3 Uhr ein **Concert** statt. Entree 5 Sgr. Kinder unter 14 Jahren frei. Abends 8 Uhr Ball,

Ball, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Loose

zu der in voriger Nummer dieses Bl. näher beschriebenen allgemeinen deutschen National- oder

Schiller-Lotterie,

wo jedes Loos einen Gegenstand gewinnt, der mindestens den Kaufpreiswerth des Einsatzes hat, sind à 1 Rthl. zu haben bei

August Austermann.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Mannigfaltiges.

Eine zoologisch interessante Erscheinung hat sich vor einiger Zeit in Berlin ereignet. Bekanntlich legen die Cochinchina-Hühner sehr häufig Doppeleier, d. h. Eier mit zwei Dottern; legt man nun diese Eier den Hühnern zum Brüten unter, so kommen sie nur in sehr seltenen Fällen aus, aber immer zeigt sich für letzteren Fall, daß die aus den Eiern kriechenden Hühnchen verkrüppelt und mit einander verwachsen sind, so daß sie sofort getödtet werden müssen. Neulich hatte nun ein Berliner Gärtner bei einer Brut auch ein Doppelei untergelegt und aus demselben zwei ganz gesunde, jedoch kleinere Küchlein bekommen.

Von der Wirkung einer oft wiederholten Ankündigung in den Zeitungen stellt ein Pariser Blatt nachstehende Scala auf: Erstes Mal: man sieht über sie weg, ohne auf sie zu merken. Zweites Mal: man bemerkt sie zwar, aber man liest sie nicht. Drittes Mal: man liest sie. Viertes Mal: man findet den Preis auffallend. Fünftes Mal: man zeigt sie seiner Frau. Sechstes Mal: man bekommt Lust, zu kaufen. Siebentes Mal: man kauft. — Und nach dem Erfolg dieser siebenten Anpreisung, fügen wir hinzu, heißt es nicht selten wie im Freischütz: Sechse treffen, Sieben äffen!

Ein amerikanisches Blatt äußert sich über die auf den Flüssen und Seen Amerikas so häufigen Explosionen der Dampfboote auf folgende frivole Weise: „Die amerikanische Fluß-Dampfschifffahrt gehört zu jenen Mitteln der Vorsehung, durch die der allzustarken Uebervölkerung dieses Landes vorgebeugt wird, und man muß sagen, daß sie hierin das Mögliche leistet." Weiter heißt es, es seien ja in der Regel nur deutsche Einwanderer, welche bei dergleichen Explosionen ihr Leben verlören!!

Um das Laufen der Dinte auf radirten Papierstellen zu verhindern, hat man nur nöthig, etwas Sandarach aufzustreuen und die Stelle dann leise mit Papier zu reiben.

Augen-

Augenkranken

wird das **weltberühmte wirklich ächte**

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch **Carl Petri** in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Im Fürstlichen Schauspielhause sind folgende Gegenstände:

ein seidener Regenschirm,
ein Sonnenschirm und
eine Brille,

zurückgeblieben, und werden die resp. Eigenthümer aufgefordert, dieselben innerhalb 14 Tagen bei dem Haushofmeister Koch abzuholen, widrigenfalls darüber anderweit verfügt wird.

Detmold den 24. Mai 1860.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. v. Meysenbug.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe ist ferner eingegangen 1 Rthl. vom Herrn Apotheker Brandes in Salzuflen — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 51 Rthl. 2 Sgr. —

Detmold den 24. Mai 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.

Ziegler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 22. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 2. Juni 1860.

Der Forst- und Jagdaufseher Kanne in Veldrom ist vom 1. Juli c. ab als Forstaufseher in die Oberförsterei Lopshorn versetzt, und der Jäger Louis Schmidt aus Wörderfeld von dieser Zeit an als Forst- und Jagdaufseher der Oberförstereien Kohlstädt und Horn, nach Veldrom stationirt worden.

Detmold den 23. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung wegen Wildverkaufs.

Um den Beschwerden, daß der hiesige Wildscharrndiener bei verschiedenen hiesigen Einwohnern Wild aus dem hiesigen Wildscharrn zum Verkaufe nicht anbiete, abzuhelfen, ist die Einrichtung getroffen worden, daß der Verwalter des hiesigen Wildscharrns, der Forstrendant Merckel, fortan ein Wildbestellungsbuch führen, in welches derselbe die bei ihm eingehenden Bestellungen auf Wild eintragen und solche durch den Wildscharrndiener nach der Reihefolge nach Möglichkeit ausführen lassen wird.

Diejenigen, welche Wild zu kaufen wünschen, wollen also diese Bestellungen beim Forstrendanten Merckel abgeben.

Im Uebrigen wird auf die früheren Bekanntmachungen Bezug genommen, nach welchen die Wildkäufer außer der festgesetzten Wildtare Nichts weiter zu bezahlen haben und es dem Wildscharrndiener bei Strafe der sofortigen Dienstentlassung verboten ist, beim Verkaufe des Wildes Trinkgelder zu fordern oder anzunehmen.

Beschwerden über den Wildscharrndiener sind beim Wildscharrn-Verwalter und etwaige Beschwerden über Letzteren bei uns anzubringen.

Detmold den 25. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung,

die Personenpost zwischen Pyrmont und Rischenau betreffend.

An Stelle der jetzigen Personenpost zwischen Pyrmont und Rischenau wird vom 15. Juni bis 15. Sept. l. J. eine solche zwischen Pyrmont und Höxter im unmittelbaren Zusammenhange mit der Localpost zwischen Höxter und Carlshafen unterhalten mit folgenden Courszeiten:

1) aus Höxter um 10^{30} Uhr Vorm.,
in Rischenau um 12^{30} Uhr Mittags,
aus Rischenau um 12^{40} Uhr Mittags,
in Pyrmont um 2^{30} Uhr Nachm.;
2) aus Pyrmont um 12 Uhr Mittags,
in Rischenau um 1^{55} Uhr Nachm.,
aus Rischenau um 2^{5} Uhr Nachm.,
in Höxter um 4^{5} Uhr Nachm.

Detmold den 29. Mai 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxissches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Detmold. Der unten bezeichnete Füsilier der 1. Compagnie des Bataillons Lippe, Karl Heinrich Wilhelm Schmidt von Greste (Nr. 25 der Loosung Amts Oerlinghausen de 1859) hat sich der Desertion verdächtig gemacht und wird daher, in Gemäßheit der §§. 373 und 374 des Militair-Strafgesetzbuchs, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten und spätestens

am 12. September d. J.

vor

vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, der Abwesende für einen Deserteur erklärt und auf Confiscation seines Vermögens erkannt werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf den ꝛc. Schmidt achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Signalement
des Karl Heinrich Wilhelm Schmidt:

Profession: Ziegler, Alter: 22 Jahre, Religion: reformirt, Größe: 5′ $1\frac{1}{2}$″ rheinländisch, Haare: braun, Augenbraunen: braun, Stirn: niedrig, Augen: braun, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Statur: gesetzt, besondere Zeichen: eine Narbe auf dem linken Daumen.

Detmold den 25. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Brake. Geschehener Anzeige zufolge sind dem Färber Stork zu Lieme in vergangener Nacht 3 Stück Flächsen- und Mengelinnen, wovon 2 Stück jedes 22 Ellen und 1 Stück 20 Ellen gehalten, von der Bleiche gestohlen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Brake den 25. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Hohenhausen. Der Colon Strate oder Corsmeier Nr. 12 zu Bentorf hat sich am 21. d. M. von Haus entfernt, und ist sein Verbleib bis jetzt nicht ermittelt; vermuthet wird, daß er seinem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht habe.

Derselbe ist circa 50 Jahre alt, etwa 5 Fuß groß, gedrungener Statur, hat blondes krauses Haar, ein rundes blatternarbiges Gesicht. Er war bekleidet mit einer alten wollenen Mütze, blau und weißgedruckter Weste mit weißem Futterleinen, einem Unterkamisol von blauem Leinen, einer blau leinenen Hose, welche mit Wolle gefüttert ist, weißen wollenen Strümpfen und Schuhen.

Etwaige Auskunft über den Verbleib des Vermißten wird erbeten.

Hohenhausen den 29. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lage. Zur Subhastation der Immobilien des Kaufmannes Sandel M. Werthauer sub Nr. 5 hierselbst, an der Chaussee nach Oerlinghausen belegen, bestehend in einem geräumigen Wohnhause mit Scheune, einem Garten dahinter zu 1 Schfl. 3 Mtz. 5 □R. und daran angrenzendem Ackerlande zu 1 Scheffelsaat 1 Mtz. 2 □R. ist Termin auf Freitag den 13. Julii a. c., Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag in dem angesetzten Termine vorschriftlich ertheilt werden soll, wenn mehr als 2/3 des zu ermittelnden Tarwerthes in demselben von einer zahlungsfähigen Person geboten werden. Den Betrag der Taxe und die Verkaufsbedingungen können Kaufliebhaber 14 Tage vor dem Termine erfahren, wenn sie sich deshalb beim Stadtrichter einfinden oder Abschrift gegen die Gebühr verlangen.

Lage den 30. Mai 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Brake. Auf das Eikmeiersche Colonat Nr. 97 zu Brake ist am 18. Februar 1851 laut Obligationsprotocolls de eod. dato für den Musikdirector Otto Gerke zu Detmold ein Darlehn von 200 Rthl. ingrossirt. Da letzteres vor einigen Jahren zurückbezahlt, das gedachte Obligationsprotocoll aber abhanden gekommen sein soll, so werden Alle, welche aus vorerwähntem Ingrossate Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in termino den 26. k. M. Juni an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls das erwähnte Obligationsprotocoll für erloschen angenommen und die Löschung im Hypothekenbuche erkannt werden soll.

Brake den 25. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Da auf die Edictalladung vom 28. v. M. keine Ansprüche an die, als Entschädigung für die zur Rectification der Chaussee bei Rischenau herangezogenen Grundstücke auszuzahlenden 544 Rthl. 28 Sgr. im gestrigen Termine angemeldet worden sind, so ist der angedrohete Ausschluß heute erkannt.

Schwalenberg den 26. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Alber-

Alverdissen. Nachdem der Einlieger Stukenberg von Nr. 14 zu Bösingfeld mit Hinterlassung einer minderjährigen Tochter mit Tode abgegangen ist, so werden auf den Antrag der für diese angestellten Vormünder alle Diejenigen, welche Forderungen an den Verstorbenen haben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am Donnerstag den 21. Juni, Morgens 10 Uhr hier anzumelden.

Decr. Alverdissen den 26. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Hohenhausen. Der Einlieger Simon Heinrich Conrad Holzkamp in Lüdenhausen und dessen Braut Friederike Louise Mesch aus Meierberg haben die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Hohenhausen den 24. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Varenholz. Der unverehelichte Adolph Busch zu Erder ist im März d. J. verstorben. Diejenigen, welche Ansprüche auf seinen höchst geringen Nachlaß machen, werden bei Meidung des Ausschlusses aufgefordert, solche am Freitag den 15. k. M. Juni hier anzumelden.

Varenholz den 29. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Behuf Regulirung des Nachlasses des zu Lieme kürzlich verstorbenen Färbergesellen Friedrich Kotzenberg aus Talle werden Alle, welche Forderungen und sonstige Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses von der Nachlaßmasse auf Freitag, den 8. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, hieher verabladet.

Brake den 16. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

An Beiträgen zur Erbauung des Landkrankenhauses

sind nachträglich aus der Stadt Detmold eingegangen, von: Lehrer Leseritz 1 Rthl.; Cabinetssecretair Antze 1 Rthl. 15 Sgr.; Theaterdiener Schneider 15 Sgr.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Verein.

Zufolge einer vom Central-Vorstande des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung eingegangenen Anzeige wird die diesjährige Hauptversammlung des Gesammtvereins am **28., 29.** und **30. August** zu **Ulm** stattfinden.

Das Programm wird demnächst noch veröffentlicht werden.

Einladung!

Schötmar. Am Donnerstag dem 7. k. M. Juni wird in der hiesigen Kirche, Morgens 10 Uhr, das Jahresfest der Rettungsanstalt Grünau gefeiert werden, und ladet der Vorstand der Anstalt hiemit alle Freunde des Reiches Gottes zur Theilnahme an dieser Feier ein.

Schötmar den 28. Mai 1860.

Der Vorstand der Rettungsanstalt Grünau.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem naturwissenschaftlichen Vereine ein weißes Pfauhuhn übersenden zu lassen.

Als Geschenke sind ferner eingegangen:

1) Eine Land-, eine Süßwasser- und drei Seeschildkröten. Von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Menke in Pyrmont.

2) Ein grünfüßiges Wasserhuhn. Von Herrn Hauptmann Niemeier in Detmold.

3) Eine Perleule. Von Herrn Jäger Holzkämper in Iggenhausen.

4) Ein Nest von dem Wasserstaar. Von Fr. Wiegand in Detmold.

5) Zwei Bilder auf Seide (Graf Friedrich Adolf zur Lippe und Gemahlin. 1702). Von Herrn Kaufmann W. Korf in Almena.

Detmold den 31. Mai 1860.

Dr. Weerth.

Eichenholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 14. Juni, Morgens 10 Uhr, sollen in der Rothe bei Kohlstädt an Ort und Stelle zur Licitation gestellt werden:

155 Stück Eichen-Nutzholz zu Dielen, Balken, Sparren ꝛc., im Ganzen 2100 Cubikf. enthaltend,

1 Nutzholz-, 13½ Knüppel-, ca. 15 Stockholz- und 33 Reiserklafter.

Aus-

Ausländer haben im Termine 1/4 des Kaufgeldes als Angeld zu bezahlen.

Oesterholz den 30. Mai 1860.

Der Oberförster Kemper.

Verpachtung von Sandsteinbrüchen.

Horn. Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der im Forstdistr. Buchenberg des Forstreviers Horn liegenden Sandsteinbrüche, welche am 24. Juli d. J. pachtlos werden, ist auf Sonnabend

den 23. Juni c.,

Morgens 10 Uhr Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt worden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine selbst veröffentlicht, können aber auch vor demselben bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Horn den 26. Mai 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige 4te Viehmarkt wird am 6. Juni auf dem Liboriberge hierselbst abgehalten.

Es wird dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an demselben Tage auch eine Thierschau nebst Prämien-Vertheilung Statt finden wird.

Paderborn den 25. Mai 1860.

Der Bürgermeister.

Wördehoff.

Mühlen-Verpachtung.

Eine Mühle mit zwei Mahlgängen, einer Spitzmühle nebst Griesmehl-Anlage und zwanzig Morgen Grundstücken, steht unter der Hand zu verpachten, und kann gleich angetreten werden.

Die Mühle liegt nahe an einem Bahnhofe, hat hinreichende Wasserkraft und eignet sich vorzüglich zur Handelsmühle. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Oerlinghausen. Der Meierhof zu Ubbedissen, welcher von dem Unterzeichneten angekauft worden, soll im Ganzen oder im Einzelnen wieder verkauft werden. Zum Colonate gehören:

1) die Wohn-, Wirthschafts- und Kötterhäuser;

2) großer Hofraum mit ca. 200 Stück der schönsten Obstbäume besetzt;

3) ca. 202 Scheffelsaat Gärten, Ländereien und Wiesen, belegen in einer Fläche und unmittelbar am Hofe;

4) Erbpächter-Canons;

5) eine Steingrube;

6) Kirchenstände u. s. w.

Gebote nimmt der Verkäufer in seiner Wohnung entgegen.

Oerlinghausen, im Mai 1860.

Stöllting.

Eine frequente Wirthschaft, wo möglich auf dem Lande, wird unter günstigen Bedingungen zu pachten gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Auf

Auf der Meierei Lopshorn steht ein altes Ackerpferd sofort zum Verkauf!
Lopshorn den 30. Mai 1860.

Rinteln. Die dahier lagernden landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe aus der Fabrik von Dr. W. Hamm in Leipzig, als: Handmehlmühlen, Mähemaschinen, Säemaschinen, Pflüge, Eggen, Getreidereinigungsmaschinen, Runkelrübenschneidemaschinen, Schrotmühlen, Dreschmaschinen, Häckselschneidemaschinen, Buttermaschinen u. dgl. m., sollen öffentlich meistbietend verkauft werden; Kaufliebhaber wollen sich Dienstag den 5. Juni d. J., Morgens 11 Uhr im Lagerhause des Herrn Dr. Westphal an der Weserstraße dahier einfinden.
Rinteln am 29. Mai 1860.
A. Becker, k. A.

Sieb-Fabrik
von
Joh. Milius in Herford

empfiehlt: Siebe, Drahtgewebe und Geflechte aller Art; Drahtwiegen, Geld-, Messer- und Gabelkörbe ꝛc. Starke Drahtsiebe zum Saamen à St. 25 Sgr.

Detmold. Die ersten neuen
Jager-Haringe
empfing
Louis Pustkuchen.

Die Königl. Preußische conc. künstliche ***Mineralwasser-Anstalt*** in ***Bielefeld*** empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Güte sämmtliche Sorten Mineralwasser zu den billigsten Preisen.
Die Dirigenten der Anstalt.
Dr. B. Schreiber.
Eduard Niemeyer.

Das Bankgeschäft von ***Eduard Niemeyer*** in ***Bielefeld***, besorgt den An- und Verkauf aller Staats- und Actienpapiere zum Tagescourse unter Berechnung von $^2/_3$ % für sämmtliche Kosten.

Wechsel auf Süd- und Nordamerika bei directer Verbindung mit 35 Hauptplätzen und dadurch mit fast allen Nebenplätzen werden in beliebiger Sicht zu festen Coursen in jeder Summe übernommen und für prompte Zahlung ohne Verlust garantirt.

Berlebeck. Am 22. d. M. ist mir ein einjähriges schwarzbuntes Rind von der Berlebecker Weide entlaufen; wer nähere Auskunft über den Aufenthalt dieses Thiers ertheilen kann, wird, unter Zusicherung guter Belohnung gebeten, solche gefälligst bei Unterzeichnetem anzugeben.
Berlebeck den 31. Mai 1860.
Col. Möllemann Nr. 8.

Er-

Ergebenste Anzeige!

Detmold. In Folge eines Auftrages wird der Hofmaler Geißler sich einige Zeit, vom 10. Juni an, in Blomberg und demnächst in Lemgo aufhalten; während der Dauer dieses seines Aufenthalts werde ich Detmold verlassen, um mit ihm gemeinsam Photographien zu liefern.

Detmold den 24. Mai 1860.

G. Hering,
Hofphotograph.

Sonntag den 10. Juni

beabsichtigt der **„neue Männergesang-Verein"** bei günstigem Wetter eine Parthie nach Hartröhren zu machen und ladet die Herren Ehrenmitglieder, sowie auch sonstige Freunde des Gesanges hierzu ein.

Detmold den 31. Mai 1860.

Der Vorstand.

Schützenfest.

Blomberg. Zu dem am 7. und 8. Juni stattfindenden Schützenfest der jungen Leute laden Freunde derartiger Vergnügungen auf diesem Wege freundlichst ein, mit dem Bemerken, daß an beiden Tagen Nachmittags in einem, vor dem Schützenplatze erbauten, Zelte (Schwalenberger-Schützenzelt) getanzt wird. Am Donnerstag dem 7. steht eine Nebenscheibe zur allgemeinen Benutzung aufgestellt.

Blomberg, im Mai 1860.

Der Vorstand der
Junggesellen-Schützencompagnie.

Mannigfaltiges.

Neue Nähnadel. Das Streben nach Verbesserung hat endlich ein Werkzeug ergriffen, woran nach der Meinung sehr Vieler sich gar nichts verbessern läßt. Es ist die einfache Nähnadel, der Trost so vieler armer Mädchen trotz der Maschinen, die nur gekommen sind, den Näherinnen zu helfen. Walker in Alcesto, ein berühmter Nähnadelfabrikant, hat auf beiden Seiten der Nadel unterhalb des Ohrs zwei kleine Erhöhungen angebracht, welche zum Zweck haben, daß der Faden um so leichter durch das Zeug gezogen werden kann, weil die beiden Erhöhungen das Stichloch vorgängig, ehe der Faden kommt, ein bischen erweitern.

Ein Mittel gegen die Bräune. Ein französischer Arzt, De Billard in Corbigny, veröffentlicht ein solches. Wenn man bereits in der Rachenhöhle die speckigen Schleimhäute bemerkt und der Husten anzeigt, daß das Kind vom Croup befallen ist, giebt man ihm stündlich Tag und Nacht, einen Eßlöffel voll Wasser, in welchem auf ein Trinkglas, das Weiße eines Ei's geschlagen ist. Als Getränk giebt man außerdem lauwarmes Zuckerwasser, in welches auf eine Wasserflasche ein Ei, das Gelbe und das Weiße, geschlagen ist. Unter Anwendung dieser Mittel sollen innerhalb 2—3 Tagen alle Symptome der Krankheit verschwinden und das Kind sich rasch der Genesung zuwenden.

Halbe Flasche
17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche
1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Detmold. Das nun schon fünf Jahre in der hiesigen Hof-Apotheke geführte Lager

ächt Struve'scher Mineralwasser

ist auch für dieses Jahr wieder vollständig completirt.

Außerdem werden auch die natürlichen Meinberger Brunnen stets vorräthig gehalten und jedes andere natürliche Mineralwasser bereitwilligst besorgt.

Detmold den 1. Juni 1860.

Quentin.

Pr. Minden. Durch unsere Verbindung mit dem Preußischen Consul Herrn Angelrodt in St. Louis (in Firma Angelrodt & Barth) und dem Bankhause Knauth Nachod Kühne in Newyork und Leipzig, dessen Associè Herr Kühne in Newyork als **Fürstlich Lippe-Detmold'scher Consul** fungirt, sind wir in den Stand gesetzt, Wechsel auf St. Louis, Newyork und alle Hauptplätze der vereinigten Staaten zu billigen Coursen abgeben und Auszahlungen dahin bewerkstelligen zu können. Eben so sind an benannten Plätzen Wechsel auf uns zu haben.

Zu-

Zugleich vermitteln wir durch genannte Consulate die Einziehung von Erbschaften in Amerika, die Herbeischaffung von Todtenscheinen oder sonstige im Verkehr mit Amerika vorkommende und zu ordnende Angelegenheiten.

Diejenigen, welche Geld nach Amerika zu senden wünschen, können uns solches per Post übermitteln, worauf denselben die betreffenden Wechsel umgehend zugeschickt werden.

Für amerikanische Coupons zahlen wir den höchstmöglichen Cours.

Pr. Minden, Mai 1860.

Isaac Levison Nachfolger.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

70 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in untenstehenden Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1860.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Fr. Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Korn-

Kornpreise am 1. Juni 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	12	6	2	15	—	2	15	—	2	10	—	2	15	—	2	10	—	2	10	—
Rocken	2	—	—	2	5	—	2	—	—	2	—	—	2	5	—	2	2	—	2	—	—
Gerste	1	22	6	1	25	3	1	20	—	1	20	—	1	25	—	1	22	6	1	20	—
Hafer	1	5	—	1	4	6	1	7	—	1	10	—	1	7	—	1	8	—	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	2	—	9	1	27	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juni 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	17	2							5	17	2	5	5	8	5	12	4	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	23	6				2	23	6	2	23	6	2	17	9	2	21	2	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	23	6	4	14	—				4	23	6	4	14	—	4	19	6	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	11	8	2	7	—	2	11	8	2	11	8	2	7	—	2	9	8	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	3	5															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	7	6													3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	22	2	1	18	8	1	22	2	1	22	2				1	20	7	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	11	8																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	24	4				—	26	1				—	25	3			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	9																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	4																		

Es kostet das Pfund:	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	4	3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	—	4	6	4	6	4	6	5	—	4	—	4	—
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	-	—	-	-
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	—	2	6	2	6	3	9	3	—	2	6
— — ordinäres	1	8	1	6	2	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:						
A. Röding. F. Weege. A. Eikmeyer jun.	Conr. Böger	H. Lange. Pohl. Ad. Reeker.	Wwe. Arn. Kleine. D. Obenhaus.	C. Priester. J. Pieper.	F. Wöhrmann.	Ww. Kruel. S. Schröder

Gedruckt in der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 23. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 9. Juni 1860.

Der Kaufmann J. Frankenstein zu Barntrup ist als Agent der Pommerschen Mühlen-Assecuranz-Societät zu Stettin concessionirt worden.
Detmold den 30. Mai 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

An die durch Versetzung des Küsters Tintelnot nach Lieme erledigte Küsterstelle zu Lipperode ist der Nebenlehrer Brandt zu Brake im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.
Detmold den 5. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bei der am 22. April d. J. in den evangelischen Kirchen des Landes stattgehabten Collecte für das Melanchthondenkmal zu Wittenberg sind die in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten und bereits an den Bestimmungsort abgesandten Beiträge gegeben:

A. aus der Detmolder Classe:

Detmold, reformirte Gemeinde 60 Rthl. 14 Sgr. 10 Pf., Detmold, lutherische Gemeinde 7 Rthl., Gemeinde Oerlinghausen 5 Rthl. 25 Sgr., Gemeinde Leopoldshöhe 5 Rthl. 8 Sgr., Gemeinde Heiden 4 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Lage 6 Rthl. 6 Sgr., Gemeinde Schötmar, 1ste Pfarre 4 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf., Gemeinde Schötmar, 2te Pfarre 5 Rthl. 5 Sgr., Gemeinde Salzuflen 9 Rthl. 11 Sgr., Gemeinde Horn 6 Rthl. 25 Sgr. 1 Pf., Gemeinde Wüsten 4 Rthl. 20 Sgr., Gemeinde Schlangen 6 Rthl. 9 Sgr. 4 Pf., Gemeinde Heiligenkirchen 3 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Stapelage 5 Rthl. 20 Sgr., Gemeinde Augustdorf 1 Rthl. 25 Sgr. 8 Pf., Gemeinde Lipperode 1 Rthl. 20 Sgr., Gemeinde Meinberg 3 Rthl. 8 Sgr., Gemeinde Haustenbeck 4 Rthl. 6 Sgr.;

B. aus der Barenholzer Classe:

Gemeinde Lüdenhausen 5 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf., Gemeinde Langenholzhausen 3 Rthl. 5 Sgr., Gemeinde Bösingfeld 1 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Bega 7 Rthl. 5 Sgr. 1 Pf., Gemeinde Talle 5 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Siliren 2 Rthl., Gemeinde Hohenhausen 3 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Barenholz 5 Rthl. 24 Sgr., Gemeinde Almena 1 Rthl. 13 Sgr., Gemeinde Alverdissen 1 Rthl. 15 Sgr.;

C. aus der Brakeschen Classe:

Gemeinde Cappel 4 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Falkenhagen 5 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Reelkirchen 5 Rthl. 5 Sgr., Gemeinde Brake 7 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Wöbbel 6 Rthl. 7 Sgr., Gemeinde Lemgo St. Johann 9 Rthl. 13 Sgr., Gemeinde Lemgo St. Nicolai 4 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Lemgo St. Marien 5 Rthl. 16 Sgr., Gemeinde Schwalenberg 10 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf., Gemeinde Blomberg 3 Rthl. 22 Sgr. 2 Pf., Gemeinde Barntrup 3 Rthl., Gemeinde Elbrinxen 1 Rthl. 7 Sgr., Gemeinde Donop 1 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf, Gemeinde Lieme 2 Rthl. 5 Sgr., Gemeinde Sonneborn 1 Rthl. 10 Sgr.

Die ganze Collecte beträgt 256 Rthl. 10 Sgr. 7 Pf.

Detmold den 30. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der kürzlich verstorbene unverehelichte Wilhelm Schäfer Nr. 14 zu Herrentrup hat den Armen der Reelkirchener Gemeinde 50 Rthl. vermacht.

Detmold den 4. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Al-

Alverdissen. Der frühere Windmüller Heinrich Brand von Sonneborn will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 1. Juni 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Detmold. Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 24. v. M. hier verstorbenen pensionirten Hauptmanns Franz von Erterde, aus irgend einem Rechtsgrunde noch Forderungen machen, werden hierdurch unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse aufgefordert, solche in termino

den 3. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 6. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Die, dem Einlieger und Ziegelarbeiter Wilhelm Plecke in Schötmar als Ehenachfolger des wail. Schuhmachers Hermann Arnold Hollmann hies. gehörigen Grundstücke in der hiesigen Stadt-Feldmark, nach der Angabe im Saalbuche bestehend in:

I. einem Garten vor dem Herforder Thore, Rev. II. Nr. 15, zu 3 Metzes. 6 □ R.,

II. Länderei auf dem Steinbrinke, Rev. B. Nr. 89, zu 6 Mtzs. 5 □ R.,

III. Länderei an der Vlothoer Chaussee, Rev. B. Nr. 249, zu 4 Metzes. 9 □ R.,

IV. 1/8 einer, zu 6 Metzes. 9 □ R. vermessenen Wiese in der Masch, Rev. II. Nr. 322 und

1/8 einer zu 1 Scheffels. 5 Metzes. 1 □ R. vermessenen Wiese in der Masch, Rev. II. Nr. 204,

sollen im Executionswege öffentlich meistbietend verkauft werden und ist ein Termin zu dem Verkaufe auf Freitag den 6. Juli d. J., von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß, wenn mehr als 2/3 des Taxats geboten wird und nicht besondere Umstände entgegen stehen, alsdann der Zuschlag ertheilt werden soll, und daß die Taxe der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen vor dem Termine hier eingesehen werden können. Zugleich werden die Gläubiger des Plecke, welche ihre Forderungen aus den Kaufgeldern bezahlt ver-

 lan-

langen, ingleichen Alle, welchen dingliche Rechte an den obigen Grundstücken zuständig sein möchten, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte und Forderungen auf Freitag den 6. Juli c., Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Salzuflen den 6. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoth.

Schötmar. In Gemäßheit des von Fürstlicher Forstdirection dem hiesigen Amte ertheilten Auftrags ist zur gerichtlichen Anerkennung der vor zwei Jahren geschehenen neuen Versteinung des sogen. kleinen Schötmarschen Geheges, resp. der damals vorgenommenen Grenzberichtigung, Seitens der Eigenthümer der angrenzenden Jagdreviere, ein Localtermin

auf Mittwochen den 20. d. M.

und

Donnerstag den 21. d. M.,
Nachmittags zwei Uhr,

angesetzt worden; und soll mit diesem Geschäfte am ersten Tage bei dem Steine Nr. 1 an der Landesgrenze bei der Oelkenbrede, rechts von der Salze, am zweiten Tage aber bei dem Steine Nr. 18 unten im Forstorte Pobbensiek, zwischen Uflen und Steinbeck, links von der Salze, begonnen werden.

Alle Diejenigen, welche hierbei irgend ein Interesse haben, werden daher zu den obigen Terminen unter dem Rechtsnachtheile, daß sie mit etwaigen Erinnerungen gegen die vorgedachte Grenzversteinung später nicht mehr gehört werden sollen, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Schötmar den 4. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Varenholz. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen an den Einlieger G. Rullmann in dem Professionstermine vom 23. d. M. nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret damit ausgeschlossen worden.

Varenholz den 31. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Va-

Varenholz. Zur Eröffnung des hier niedergelegten Testaments des unverehelicht verstorbenen August Mühlmeister aus Bückeburg steht Termin an auf Dienstag den 19. d. M. Juni, 10 Uhr Morgens, worin etwaige Betheiligte sich einfinden wollen.

Varenholz den 6. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lipperode. Durch den heute erlassenen Bescheid sind Alle, welche etwaige Ansprüche an den Nachlaß des Friedrich Feith nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen.

Lipperode den 31. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Der unverehelichte Adolph Busch zu Erder ist im März d. J. verstorben. Diejenigen, welche Ansprüche auf seinen höchst geringen Nachlaß machen, werden bei Meidung des Ausschlusses aufgefordert, solche am Freitag den 15. k. M. Juni hier anzumelden.

Varenholz den 29. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Auf das Eikmeiersche Colonat Nr. 97 zu Brake ist am 18. Februar 1851 laut Obligationsprotocolls de eod. dato für den Musikdirector Otto Gerke zu Detmold ein Darlehn von 200 Rthl. ingrossirt. Da letzteres vor einigen Jahren zurückbezahlt, das gedachte Obligationsprotocoll aber abhanden gekommen sein soll, so werden Alle, welche aus vorerwähntem Ingrossate Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in termino den 26. k. M. Juni an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls das erwähnte Obligationsprotocoll für erloschen angenommen und die Löschung im Hypothekenbuche erkannt werden soll.

Brake den 25. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe werden hierdurch eingeladen, am Montag dem 18. d. M., Morgens 11 Uhr zu der zweiten jährlichen General-Versammlung in dem Brockmann'schen Gasthause hieselbst sich einzufinden.

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

1) Vortrag des Rechenschaftsberichts über die Verwaltung im Jahre 1859,
2) Wahl des Vorstandes und
3) Berathung von Statuten über den Ankauf von Zuchtstuten.

Detmold den 5. Juni 1860.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Bekanntmachung.

Schötmar. Zur Verdingung des zu 4777 Rthl. veranschlagten zweiten hiesigen Pfarrhauses nebst Scheune auf das Mindestgebot im Einzelnen und im Ganzen ist Termin auf Mittwoch den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden, und wollen sich qualificirte und cautionsfähige Bauunternehmer zur bestimmten Zeit im hiesigen Herrschaftlichen Kruge einfinden. Riß und Kostenanschlag, sowie die Bedingungen werden in dem Termine vorgelegt und bekannt gemacht werden. Ein weiterer Termin findet nicht statt, auch wird ein Nachgebot nicht angenommen, und hat sich Hochfürstliches Consistorium den Zuschlag vorbehalten.

Schötmar den 4. Juni 1860.

Der Kirchenvorstand.

Eichenholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 14. Juni, Morgens 10 Uhr, sollen in der Rothe bei Kohlstädt an Ort und Stelle zur Licitation gestellt werden:

155 Stück Eichen-Nutzholz zu Dielen, Balken, Sparren ꝛc., im Ganzen 2100 Cubikf. enthaltend,
1 Nutzholz-, 13½ Knüppel-, ca. 15 Stockholz- und 33 Reiserklafter.

Ausländer haben im Termine ¼ des Kaufgeldes als Angeld zu bezahlen.

Oesterholz den 30. Mai 1860.

Der Oberförster Kemper.

Verpachtung eines Landguts in Westphalen.

Störmede. Das im Kreise Lippstadt, zwischen den Städten Lippstadt und Rüthen belegene gräfl. v. Bocholtz'sche Gut Menzel wird Jakobi 1861 pachtfrei, und soll von da ab auf fernere 12 Jahre im Wege der Submission wieder verpachtet werden. Der Pachtcomplex umfaßt:

die Wohn- und Oekonomiegebäude (massiv), an einer freundlichen Bosquetanlage von 10 Morgen; 9½ Mor-

9½ Morgen Gemüse- und Obstgarten, letztere mit edlen Korn- und Steinobstsorten bestanden;

178 Morgen beflößbare Wiesen;

794 Morgen Ackerland, meistentheils große Breiten, in guter Cultur;

84 Morgen privativen Hudegrund, nebst ausgedehntem Koppelhuderevier, namentlich für 3 Schafheerden.

Die Jacobi 1861 aufstehenden Feldfrüchte, Gartengewächse und Wiesenrescenz, die eingescheuerte Fourage, die Fettungen in den Ländern, sämmtliche Vorbereitungen zur Herbstbestellung u. s. w. werden gegen Caution als eisernes Inventar übergeben; das Viehinventar nebst Wirthschaftsgeräthen wird gegen Erlegung des Taxwerths überliefert.

Eine unmittelbar am Hofe vorbeiführende Chaussee begünstigt den Verkehr nach allen Richtungen hin; die Eisenbahn-Stationen Lippstadt und Geseke sind 2 Stunden vom Gute entfernt.

Die Charten und Pachtbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen, letztere auch gegen Copialienersatz auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt werden.

Wer auf diese Pachtung reflectirt, wird eingeladen, das Gut in Augenschein zu nehmen und seine Submissions-Offerte innerhalb 4 Monaten beim Unterzeichneten schriftlich abzugeben.

Störmede b. Geseke, Mitte Mai 1860.

Trillo, Rentmeister.

Detmold. Die obere Etage im Stockschen Hause an hiesiger Allee, mit drei Zimmern, so wie die ganze obere Etage in dem ersten der vormals Küsterschen Häuser an der Lager-Straße ist vom 1. October d. J. an zu vermiethen.

Krohn.

Detmold. In einem Hause der Externstraße ist die untere Etage auf Johannis oder Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Anzeige.

Lemgo. Der Pachtcontract mit Wilhelm Kuhlmann in Leese über meine Coppeljagd und Fischerei in der Ilse, ist von heute an wieder aufgehoben, welches ich hierdurch zur Anzeige bringe.

Lemgo den 6. Juni 1860.

W. Rocholl.

Bekanntmachung.

Den Verwandten der am 15. März mit dem Schiffe New-Orleans, Capt. Herm. Sanders, nach New-Orleans gereisten Auswanderern diene hiermit zur Nachricht, daß das genannte Schiff nach einer raschen Reise von 52 Tagen wohlbehalten in New-Orleans angekommen ist und dasselbe wahrscheinlich

am

am 1. September wieder von hier nach New-Orleans abgehen wird.

Bremen, im Juni.

Daniel Meyer.

Kaltwasserbad

zu **Oerlinghausen**, geöffnet von Anfang Juni bis Ende October.

Auskunft über die sehr billigen Bedingungen ertheilt der Herr Dr. Caspari so wie

die Bade-Inspection.

Ergebenste Anzeige!

Detmold. In Folge eines Auftrages wird der Hofmaler Geißler sich einige Zeit, vom 10. Juni an, in Blomberg und demnächst in Lemgo aufhalten; während der Dauer dieses seines Aufenthalts werde ich Detmold verlassen, um mit ihm gemeinsam Photographien zu liefern.

Detmold den 24. Mai 1860.

G. Hering,
Hofphotograph.

Die Königl. Preußische conc. künstliche **Mineralwasser-Anstalt** in **Bielefeld** empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Güte sämmtliche Sorten Mineralwasser zu den billigsten Preisen.

Die Dirigenten der Anstalt.
Dr. B. Schreiber.
Eduard Niemeyer.

Das Bankgeschäft von **Eduard Niemeyer** in **Bielefeld**, besorgt den An- und Verkauf aller Staats- und Actienpapiere zum Tagescourse unter Berechnung von $^2/_3$ % für sämmtliche Kosten.

Wechsel auf Süd- und Nordamerika bei directer Verbindung mit 35 Hauptplätzen und dadurch mit fast allen Nebenplätzen werden in beliebiger Sicht zu festen Coursen in jeder Summe übernommen und für prompte Zahlung ohne Verlust garantirt.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an, unter Mitwirkung des Herrn Kliem photographische Bilder liefere. Das Atelier befindet sich im Hause des Herrn Kürschnermeister Werkmeister.

Detmold den 7. Juni 1860.

W. L. Hüpeden,
Gold- und Silberarbeiter.

Kohlstädt. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein großer Kalkofen jetzt im Betriebe ist und jeden Tag zwei bis dreimal frischer Kalk ausgeladen wird. Stallung für Pferde gebe ich frei.

Kohlstädt den 3. Juni 1860.

E. Honerla.

Stahl-

Stahl-Reifröcke mit 3, 4, 5, 6 und 8 Reifen, sind wieder bei mir vorräthig.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Düngemittel.

Besten trocknen Peru-Guano halte ich zu billigem Preise, gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands zu Fabrikpreisen bestens empfohlen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Valent. Husemann
in Detmold.

Detmold. Ich erhielt eine schöne Auswahl in schwarzen Thybet, Lüstres und Orleans, sowie Cattunen und sonstigen Kleiderstoffen, ferner $^8/_4$ und $^{10}/_4$ breite bunte und glatte Gardinenmulle, die ich nebst Rock- und Beinkleiderstoffen für Herren zu recht billig gestellten Preisen hiermit empfehle.

Gerson Michaelis Jena,
Krummestr. C. 92.

Horn. Ich habe noch circa 4 Fuder Heu und Grummet, so wie 2 Fuder Stroh abzugeben.

Horn den 8. Juni 1860.

C. F. Lender.

„Der Anfang im Lesen des Hochdeutschen," zunächst für Privatschulen, gebunden bei Hof-Buchbinder Klingenberg zu Detmold.

Blomberg. Für das Krankenhaus in Bremen sucht zum 1. October d. J. zwei Wärterinnen und eine Oberwärterin

Dr. Theopold, Medicinalrath.
Blomberg den 4. Juni 1860.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Kochen zu erlernen und ein Kellner-Lehrling, finden, sofern sie gleich eintreten können, Stelle durch die Redaction d. Bl.

Eine Kindsfrau gesetzten Alters, welche sofort eintreten kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Es wird eine Stelle als Mamsell zur Führung des Haushalts, in einer größeren Familie oder in einer kleineren, etwa auch bei einer einzelnen Dame auf gleich oder Johanni gesucht. Wo? zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Es wird für ein junges Mädchen die Aufnahme in einer gebildeten Familie gewünscht, um Gelegenheit zu finden die Haushaltsführung gründlich zu erlernen und sich zugleich in ihrer sonstigen Ausbildung zu vervollkommnen. Näheres bei der Redact. d. Bl.

Miethgesuch.

Detmold. Zum nächsten Markt wird ein Verkaufs-Lokal in der Nähe des Markts gesucht.

Offerten nebst Angabe des Preises sind bei der Redaction dieses Blattes abzugeben.

Soeben ist bei uns erschienen:

Ausflug
von
Memel nach Moskau
im Sommer 1859
von
Dr. H. K. Brandes,
Professor und Rektor des Gymnasiums zu Lemgo.
8. Pr. 10 Sgr.

Die von demselben Verfasser in unserm Verlage erschienene

Geographie von Europa für Lehrer an den oberen Gymnasialklassen, aber auch für Alle, welche sich über die verschiedenen Formen der Oberfläche Europa's und über die wichtigsten Gegenstände auf derselben sorgfältig und im Zusammenhang unterrichten wollen. — 2 Bde. mit einem vollständigen Register,

von denen die günstigsten Beurtheilungen: in dem Gersdorf'schen Repertorium, in der Schulzeitung von Zimmermann, in den Heidelberger Jahrbüchern, in dem literarischen Centralblatt von Zarncke, in den St. Galler Blättern für literar. Mittheilungen, in der neuen preußischen Zeitung, in der Haude- und Spenerschen Zeitung, in dem Hamburger unpartheiischen Correspondenten, in der Westphälischen Zeitung ꝛc. vorliegen,

wollen wir, in Folge mehrfach an uns ergangener Anforderungen, um auch den wenig Bemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichen, für Jedermann sich eignenden Buches zu erleichtern, von 3 Rthl. 10 Sgr. bis auf Weiteres auf **1 Rthl. 10 Sgr.** erlassen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Sonntag den 10. Juni
beabsichtigt der **„neue Männergesang-Verein"** bei günstigem Wetter eine Parthie nach Hartröhren zu machen und ladet die Herren Ehrenmitglieder, sowie auch sonstige Freunde des Gesanges hierzu ein.

Detmold den 31. Mai 1860.

Der Vorstand.

Lage. Am 17. d. M. findet in meinem Garten Nachmittags 3 Uhr ein **Concert** statt. Entree 5 Sgr., Kinder unter 14 Jahren frei. Abends 8 Uhr **Ball,** wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Lage den 6. Juni 1860.

Detmold den 2. Juni. Wir sprechen hiermit unsern innigsten Dank aus für die uns so vielfach bei dem Tode und der Beerdigung unserer lieben kleinen Helene bezeugten Theilnahme, aus welcher wir einen wahrhaft

haft erhebenden Trost in unserer tiefen Bekümmerniß geschöpft haben.

Die Eltern und Großeltern:
Georg Kate.
Marie Kate, geb. Hosch.
Simon Kate.
Margarethe Kate,
geb. Meier.

Todes-Anzeigen.

Lage. Entfernten Verwandten und Freunden die Traueranzeige, daß gestern Mittag, den 6. d. M. unser innigstgeliebter Vater, der Küster August Voß im 76sten Lebensjahre durch einen gottergebenen sanften Tod aus seinem vielgeprüften irdischen Leben zu einem bessern Dasein abgerufen ist. Ungeachtet seiner schweren körperlichen Leiden und anderer harten Schicksale war er stets geistesfrisch und lebte noch immer gerne im Kreise der Seinigen, an denen er mit innigster Liebe bis zum letzten Athemzuge hing.

Lage den 7. Juni 1860.

Namens der tiefbetrübten Wittwe
und Kinder
Carl Voß, Lehrer.

Schlangen. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß mir der Tod am 1. d. M. meine geliebte Frau, geb. Grabbe, im noch nicht vollendeten 54sten Lebensjahre.

Sie war mir seit beinahe 31 Jahren eine treue Lebensgefährtin, meinen Kindern eine liebevolle Mutter und trug ihr Leiden mit Geduld und festem Vertrauen auf den Herrn.

Tiefgebeugt widme ich und meine hinterbliebenen acht Kinder entfernten Freunden und Verwandten diese Anzeige und bitten um stille Theilnahme. Zugleich sagen wir Allen, die uns ihre innige Theilnahme bewiesen haben, unseren herzlichsten Dank.

Schlangen den 6. Juni 1860.
C. Brenker.

Am 2. Juni, Vormittags 11 Uhr, entschlief nach 14tägigem Leiden zu einem besseren Leben der Rentmeister Georg Freysen, was ich tiefbetrübt allen seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.

Mönchehof den 2. Juni 1860.
Fr. Völlger.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe sind ferner eingegangen: 1 Rthl. von Herrn Obergerichts-Rath Cäsar, 1 Rthl. von Herrn Obergerichts-Assessor Piderit — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge zusammen 53 Rthl. 2 Sgr. —

Detmold den 7. Juni 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

30 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in untenstehenden Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1860.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Fr. Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Berichtigung.

In der Tabelle über die Kornpreise de Nr. 22 ist abgedruckt: Horn: 1 Sch. Gerste 1 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf., 1 Sch. Hafer 1 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf., 1 Sch. Rauhfutter 2 Rthl. 9 Pf. — muß heißen: 1 Sch. Gerste 1 Rthl. 25 Sgr., 1 Sch. Hafer 1 Rthl. 4 Sgr., 1 Sch. Rauhfutter 2 Rthl.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 24. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 16. Juni 1860.

Hohenhausen. Der Interimswirth Simon Petermeier auf Nr. 11 hieselbst will mit Familie im August d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 13. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Im Wege der Execution sollen 6 Oelgemälde am 20. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, auf dem Saale in der Stadt Frankfurt hieselbst, wohin sie vom Versatzgläubiger eingeliefert sind, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen und können dieselben die Gemälde bei dem Oberkellner Nolte daselbst vorher besichtigen.

Detmold den 31. Mai 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Zum Zwecke einer Erbtheilung soll das Noahsche Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeister-Bauerschaft hieselbst öffentlich versteigert werden,

und ist Termin dazu auf Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige sich auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Lemgo den 11. Juni 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Detmold. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 3. April d. J. Forderungen und Ansprüche an den Einlieger und Wegaufseher Tödtemeyer zu Heiligenkirchen nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret mit denselben ausgeschlossen worden.

Detmold den 9. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen ex subst.

Horn. Durch Bescheid vom gestrigen Tage sind dritte Berechtigte mit etwaigen Ansprüchen auf die Entschädigungsgelder für die, zum Communalwege durch das Dorf Brüntrup abgetretenen Grundstücke ausgeschlossen worden.

Horn den 7. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Blomberg. Die Vormünder der minderjährigen Kinder der weiland Eheleute Einlieger Barthold Tegt zu Altenkamp haben die Erbschaft der Letzteren nur cum beneficio legis et inventarii angetreten. Ansprüche und Forderungen an den geringen Nachlaß sind bei Meidung der im §. 77, 4 der Proceßordnung vorgeschriebenen Nachtheile im Termine Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 6. Juni 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Nachdem der Rentmeister Georg Freysen zu Mönchshof unverheirathet und ohne Testament verstorben ist, so werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in termino den 11. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr,

10 Uhr, unter dem Präjudiz des Ausschlusses und daß der Nachlaß den sich legitimirenden Intestaterben ausgefolgt werden solle, anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 9. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg e. s.

Salzuflen. Die, dem Einlieger und Ziegelarbeiter Wilhelm Plecke in Schötmar als Ehenachfolger des wail. Schuhmachers Hermann Arnold Hollmann hies. gehörigen Grundstücke in der hiesigen Stadt-Feldmark, nach der Angabe im Saalbuche bestehend in:

I. einem Garten vor dem Herforder Thore, Rev. II. Nr. 15, zu 3 Metzes. 6 □R.,

II. Länderei auf dem Steinbrinke, Rev. B. Nr. 89, zu 6 Mtzs. 5 □R.,

III. Länderei an der Blothoer Chaussee, Rev. B. Nr. 249, zu 4 Metzes. 9 □R.,

IV. 1/8 einer, zu 6 Metzes. 9 □R. vermessenen Wiese in der Masch, Rev. II. Nr. 322 und

1/8 einer zu 1 Scheffels. 5 Metzes. 1 □R. vermessenen Wiese in der Masch, Rev. II. Nr. 204,

sollen im Executionswege öffentlich meistbietend verkauft werden und ist ein Termin zu dem Verkaufe auf Freitag den 6. Juli d. J., von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß, wenn mehr als 2/3 des Tarats geboten wird und nicht besondere Umstände entgegen stehen, alsdann der Zuschlag ertheilt werden soll, und daß die Taxe der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen vor dem Termine hier eingesehen werden können. Zugleich werden die Gläubiger des Plecke, welche ihre Forderungen aus den Kaufgeldern bezahlt verlangen, ingleichen Alle, welchen dingliche Rechte an den obigen Grundstücken zuständig sein möchten, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte und Forderungen auf Freitag den 6. Juli c., Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Salzuflen den 6. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoth.

Schötmar. In Gemäßheit des von Fürstlicher Forstdirection dem hiesigen Amte ertheilten Auftrags ist zur gerichtlichen Anerkennung der vor

 zwei

zwei Jahren geschehenen neuen Versteinung des so gen. kleinen Schötmarschen Geheges, resp. der damals vorgenommenen Grenzberichtigung, Seitens der Eigenthümer der angrenzenden Jagdreviere, ein Localtermin

auf Mittwochen den 20. d. M.

und

Donnerstag den 21. d. M.,
Nachmittags zwei Uhr,

angesetzt worden; und soll mit diesem Geschäfte am ersten Tage bei dem Steine Nr. 1 an der Landesgrenze bei der Oelkenbrede, rechts von der Salze, am zweiten Tage aber bei dem Steine Nr. 18 unten im Forstorte Pobbensiek, zwischen Uflen und Steinbeck, links von der Salze, begonnen werden.

Alle Diejenigen, welche hierbei irgend ein Interesse haben, werden daher zu den obigen Terminen unter dem Rechtsnachtheile, daß sie mit etwaigen Erinnerungen gegen die vorgedachte Grenzversteinung später nicht mehr gehört werden sollen, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Schötmar den 4. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Brake. Auf das Eikmeiersche Colonat Nr. 97 zu Brake ist am 18. Februar 1851 laut Obligationsprotocolls de eod. dato für den Musikdirector Otto Gerke zu Detmold ein Darlehn von 200 Rthl. ingrossirt. Da letzteres vor einigen Jahren zurückbezahlt, das gedachte Obligationsprotocoll aber abhanden gekommen sein soll, so werden Alle, welche aus vorerwähntem Ingrossate Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in termino den 26. k. M. Juni an hiesiger Amtsstube so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls das erwähnte Obligationsprotocoll für erloschen angenommen und die Löschung im Hypothekenbuche erkannt werden soll.

Brake den 25. Mai 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Verein sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Pastor Mörs zu Bega von Col. Ridder zu Selbeck 15 Sgr. und von N. N. in L. 9 Rth. 20 Sgr. = 10 Rth. 5 Sgr.; durch Vorsteher Dierks zu Berlebeck von der Junggesellen-Schützengesellschaft daselbst 2 Rthl.

Detmold den 14. Juni 1860.

A. Hasse.

An Beiträgen zur Erbauung des Landkrankenhauses

sind nachträglich aus dem Amte Detmold eingegangen: von Schmitz im Falkenkruge 1 Rthl.; von Bunte in Eichholz 10 Sgr.; von J. H. Arndschneider 20 Sgr.

Summe 2 Rthl.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Als Geschenke für den naturwissenschaftlichen Verein sind übersendet worden:

1) Ein Gyps-Abguß des im britischen Museum zu London befindlichen Schädels von dem Ohiothier oder Zitzenzahnelephant (Mastodon giganteum. C.). Von Herrn Ferdinand Freiligrath in London.

2) Eine Sammlung von petreficirten Conchylien (12 Species in 51 Exemplaren); drei große Tafeln Glimmer vom Ural, Asphalt von Limmer bei Hannover. Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Menke in Pyrmont.

3) Sechs Exemplare von Echiniten, in Kalk und in Feuerstein petreficirt. Von Herrn Colon Brand in Mackenbruch.

4) Einige verkümmerte Hühnereier. Von Herrn Lieutenant Cronemeyer in Detmold.

5) Drei alte Silbermünzen. Von Herrn Lehrer Ottemeier in Lothe.

Detmold den 15. Juni 1860.

Dr. Weerth.

Holzverkauf im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Dienstag den 19. Juni cr., Morgens 9 Uhr, sollen im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdistrikte Rischenauer-Anger:
   8 St. Eichen-Nutzholz zu 108 Cbf.
   28½ St. dgl. Nutzholz-Kl.,
   25 Kl. dgl. Knüppel,
   20 Kl. dgl. Astreisig,
   8 Kl. dgl. Stockholz;
2) aus dem Forstdistr. Eichwald:
   10 St. Eichen-Nutzh. zu 426 Cbf.;
3) aus den Forstdistr. Scharpenberg und Isenberg:
   51½ Kl. Buchen-Klobenholz,
   3 Kl. dgl. Knüppel,
   4 Kl. dgl. Reisig.

Biesterfeld den 13. Juni 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Ver-

Verpachtung von Sandsteinbrüchen.

Horn. Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der im Forstdistr. Buchenberg des Forstreviers Horn liegenden Sandsteinbrüche, welche am 24. Juli d. J. pachtlos werden, ist auf Sonnabend

den 23. Juni c.,

Morgens 10 Uhr Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt worden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine selbst veröffentlicht, können aber auch vor demselben bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Horn den 26. Mai 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Detmold. Die Herren Interessenten der Schullehrer-Wittwen- und Sterbecasse, welche mit dem Beitrage, Einlage- und Verbesserungsgeldern noch im Rückstande sind, werden an die Zahlung dieser Gelder binnen spätestens 14 Tagen ersucht, da die Rechnung geschlossen werden muß.

Detmold den 14. Juni 1860.

Düstersiek.

Detmold. Die obere Etage im Stockschen Hause an hiesiger Allee, mit drei Zimmern, so wie die ganze obere Etage in dem ersten der vormals Küsterschen Häuser an der Lager-Straße ist vom 1. October d. J. an zu vermiethen.

Krohn.

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigen, ihr an der Sülbecke belegenes Land, 22 Scheffelsaat und eine Wiese von 2 Scheffelsaat, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich bei Unterzeichneten melden.

Detmold den 12. Juni 1860.

Geschwister Brüggemeyer.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an, unter Mitwirkung des Herrn Kliem photographische Bilder liefere. Das Atelier befindet sich im Hause des Herrn Kürschnermeister Werkmeister.

Detmold den 7. Juni 1860.

W. L. Hüpeden,
Gold- und Silberarbeiter.

Das Bankgeschäft von **Eduard Niemeyer** in **Bielefeld**, besorgt den An- und Verkauf aller Staats- und Actienpapiere zum Tagescourse unter Berechnung von $^2/_3$% für sämmtliche Kosten.

Wechsel auf Süd- und Nordamerika bei directer Verbindung mit 35 Hauptplätzen und dadurch mit fast allen Nebenplätzen werden in beliebiger Sicht

zu

zu festen Coursen in jeder Summe übernommen und für prompte Zahlung ohne Verlust garantirt.

Die Königl. Preußische conc. künstliche **Mineralwasser-Anstalt** in **Bielefeld** empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Güte sämmtliche Sorten Mineralwasser zu den billigsten Preisen.

Die Dirigenten der Anstalt.
Dr. B. Schreiber.
Eduard Riemeyer.

Pommade nutritive,

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jumpelt

Preis pr. Flacon 10 Ngr. — in **Dresden.** — Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon:

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Kohlstädt. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein großer Kalkofen jetzt im Betriebe ist und jeden Tag zwei bis dreimal frischer Kalk ausgeladen wird. Stallung für Pferde gebe ich frei.

Kohlstädt den 3. Juni 1860.
E. Honerla.

Düngemittel.

Besten trocknen Peru-Guano halte ich zu billigem Preise, gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands zu Fabrikpreisen bestens empfohlen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Valent. Husemann
in Detmold.

Auszuleihen.

Detmold. Ohne Unterhändler, also kostenfrei, sind 6000 bis 8000 Rthl. im Ganzen oder auch in mehreren einzelnen Capitalien gegen pupillarisch sichere Ingrossation, bzw. gegen Cession guter Obligationen, zu 4% Zinsen auf den 1. k. M. Juli auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaction d. Bl.

2600 Rthl., 2000 Rthl. und **700 Rthl.** sind, gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold, im Juni 1860.
A. Emmighausen.

Detmold. In einem Haushalt allhier wird eine Köchin gegen einen guten Lohn und gute Behandlung auf nächsten Michaelis gewünscht. Wo? ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfahren.

Eine

Eine Kindsfrau gesetzten Alters, welche sofort eintreten kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Es wird für ein junges Mädchen die Aufnahme in einer gebildeten Familie gewünscht, um Gelegenheit zu finden die Haushaltsführung gründlich zu erlernen und sich zugleich in ihrer sonstigen Ausbildung zu vervollkommnen. Näheres bei der Redact. d. Bl.

Lage. Am 17. d. M. findet in meinem Garten Nachmittags 3 Uhr ein **Concert** statt. Entree 5 Sgr., Kinder unter 14 Jahren frei. Abends 8 Uhr **Ball**, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Lage den 6. Juni 1860.

Belle-Alliance. Zur Siegesfeier der Schlacht bei Belle-Alliance habe ich auch in diesem Jahre, am Freitag dem 22. Juni, ein Concert veranstaltet, zu welchem ich hierdurch ergebenst einlade. Am Schluß findet ein Ball statt. Entree 5 Sgr. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Ed. Volland.

Tanzmusik

am Sonntag dem 24. Juni bei Ed. Volland in Belle-Alliance bei Brake.

Ball-Anzeige.

Mosebeck. Am 24. d. M. wird bei mir ein Ball gehalten werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Mosebeck den 15. Juni 1860.

Tegeler.

☞ Detmold. Die **12** ersten Bände des **Illustrirten Familien-Journals**, einzeln gebunden, als unterhaltende und belehrende Lektüre bestens bekannt, werden zum Preise von 5 Thalern sofort abgegeben. — Bei wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Folgende Reisewerke vom Prof. Dr. Brandes in Lemgo sind bei uns erschienen:

Ausflug nach Schottland im Sommer 1850. Mit einer Karte. 8. Pr. 10 Sgr.

Ausflug nach England im Sommer 1851. Mit einer Karte. 8. Pr. 10 Sgr.

Ausflug in die Pyrenäen und Ersteigung des Montperdü im Sommer 1854. Mit einer Karte. Pr. 10 Sgr.

Ausflug durch das Salzkammergut und die Gastein nach Venedig im Sommer 1856. Mit einer Karte. 8. Pr. 15 Sgr.

Ausflug nach Rom im Sommer 1857. Mit einer Uebersichts-Karte von Rom. 8. Pr. 15 Sgr.

Ausflug nach Schweden im Sommer 1858. Mit einer Uebersichts-Karte von Stockholm. 8. Pr. 20 Sgr.

Ausflug von Memel nach Muskau im Sommer 1859. 8. Pr. 10 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Todes-

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 10. d. M. starb meine älteste Tochter, die Wittwe des Kaufmanns Bernhard Stockmeyer in Rio. Für die bewiesene Theilnahme, namentlich bei der Beerdigung der Entschlafenen, Allen meinen wärmsten Dank.

Detmold den 13. Juni 1860.

Hasse.

Mannigfaltiges.

Gebrannter Kaffee. Damit der gebrannte Kaffee, wenn er lange steht, sein Aroma nicht verliere, bestreue man ihn, unmittelbar nach dem Brennen, mit feingestoßenem Zucker, der den Kaffee augenblicklich gleichsam überzieht, und das Aroma einsaugt. Auf 1 Pfd. Kaffee genügt 1 starkes Loth Zucker.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluß von 1859.

Grundkapital	Thlr.	3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1859 (excl. der Prämien für spätere Jahre . .	"	1,670,601. 21
Prämien-Reserven	"	2,551,160. 20
	Thlr.	7,221,762. 11
Versicherungen in Kraft während d. J. 1859	"	845,611,271. —

Detmold den 6. Juni 1860.

Die Agentur Detmold: H. E. Plesmann.
Die Agentur Salzuflen: A. Barkhausen.
Die Agentur Brake: Louis Heimbecher.

Die Pommersche Mühlen-Assecuranz-Societät zu Stettin

mit einem Versicherungscapital von ca. 2½ Mill. Thlr.,

versichert Mühlen-Etablissements jeder Art und jeden Umfangs, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie Vorräthe und Mobiliar der Herren Mühlenbesitzer und Mühlenpächter gegen Feuersgefahr.

Da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gegründet ist, so wird auf keinen Gewinn hingearbeitet, und erfolgt deshalb die Versicherung den Actien-Gesellschaften gegenüber zu **aulserordentlich niedrigen Prämien.**

Durch die Ausdehnung der Gesellschaft auf das In- und Ausland hat der Geschäftsumfang der Societät bedeutend gewonnen und werden die Versicherten bei geringster Prämie die größte Sicherheit gewinnen. Die Herren Mühlenbesitzer und Mühlenpächter werden daher ergebenst zum Eintritt in den Societät-Verband eingeladen. Statuten der Gesellschaft sind jederzeit bei dem unterzeichneten Agenten in Empfang zu nehmen und wird auf jede geschäftliche Anfrage umgehende ausführliche Antwort ertheilt.

Barntrup den 11. Juni 1860.

J. Frankenstein,
Agent der Pommerschen Mühlen-Assecuranz-Societät.

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. Gesicht, Hals, Schultern und Arme macht es blendend weiß, weich und zart, wirkt auf dieselben erfrischend und verjüngend. Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe ist ferner eingegangen: 1 Rthl. von Herrn Amtsassessor Hoffmann zu Horn — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge zusammen 54 Rthl. 2 Sgr.

Detmold den 15. Juni 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 25. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 23. Juni 1860.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Samson Bacharach zu Schwalenberg ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern unter Vermittlung des Handlungshauses F. J. Wichelhausen & Comp. zu Bremen ertheilt worden.

Detmold den 12. Juni 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Candidaten Wolff von hier zum Rector an der Stadtschule und zum Frühprediger in Lage zu ernennen.

Detmold den 13. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bewerbungen um die durch den Tod des Lehrers Brenker erledigte Schulstelle zu Erder sind bis zum 18. Juli d. J. anzubringen.

Detmold den 18. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Pferde-Auction.

Am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, soll im Fürstlichen Reithause zu Detmold eine Anzahl Marstalls- und Gestütspferde, öffentlich meistbietend, gegen baare Bezahlung verkauft werden. Alle, dem Marstall-Departement bekannten Fehler werden angegeben. Auctions-Verzeichnisse werden nach dem 1. Juli ausgegeben, und wolle man sich dieserhalb in frankirten Briefen an das unterzeichnete Departement wenden.

Detmold den 19. Juni 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Eine 16jährige hellbraune Stute mit Bläße, rechter Vorder- und linker Hinterfuß weiß, fehlerfrei — Reitpferd Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Friederike — steht in Schieder zum Verkauf.

Detmold den 21. Juni 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Mit der interimistischen Verwaltung der, durch den erfolgten Tod des Forstraths Maertens zu Schieder erledigten dortigen Oberförsterstelle ist der Oberförster-Candidat Maertens beauftragt worden.

Detmold den 21. Juni 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Horn. Der unverehelichte Müller Heinrich Friedrich Brand aus Willberg ist nach einer Mittheilung des Herzoglich Sächsischen Gerichtsamts zu Altenburg am 25. Februar d. J. ohne Hinterlassung eines Testaments zu Großmecka gestorben. Es werden daher alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 18. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 20. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alver-

Alverdissen. Nachdem in Folge der durch den Brand vom Juli 1858 veranlaßten Anlegung der Chaussee vor Barntrup der Umbau des Wohnhauses des Bürgers Otte Nr. 177 daselbst nöthig geworden ist und die auf diese Bürgerstätte mit Forderungen eingetragenen Gläubiger erklärt haben, daß sie auf ihre daran haftenden Pfandrechte verzichten und mit anderweiter Eintragung solcher auf die neue Stätte sich zufrieden gäben, so werden nunmehr noch alle Diejenigen, welche an die alte Stätte, insbesondere das Wohnhaus und den Grund und Boden, auf welchem dasselbe errichtet war, Rechte irgend einer Art haben, hierdurch aufgefordert, selbige am nächsten Gerichtstag Dienstag den 10. Juli, Morgens präcis 10 Uhr (am Rathhause zu Barntrup) so gewiß anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und die Rechte für erloschen erklärt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 15. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Varenholz. Diejenigen, welche Forderungen gegen den verstorbenen Adolph Busch zu Erder nicht angemeldet haben, sind damit heute ausgeschlossen worden.

Varenholz den 18. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Zum Zwecke einer Erbtheilung soll das Noahsche Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeister-Bauerschaft hieselbst öffentlich versteigert werden, und ist Termin dazu auf Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige sich auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Lemgo den 11. Juni 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Alverdissen. Nachdem der Rentmeister Georg Freysen zu Mönchshof unverheirathet und ohne Testament verstorben ist, so werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in termino den 11. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, unter dem Präjudiz des Ausschlusses und daß der Nachlaß den sich

 legi-

legitimirenden Intestaterben ausgefolgt werden solle, anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 9. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg e. s.

Salzuflen. Die, dem Einlieger und Ziegelarbeiter Wilhelm Plecke in Schötmar als Ehenachfolger des wail. Schuhmachers Hermann Arnold Hollmann hies. gehörigen Grundstücke in der hiesigen Stadt-Feldmark, nach der Angabe im Saalbuche bestehend in:

I. einem Garten vor dem Herforder Thore, Rev. II. Nr. 15, zu 3 Metzes. 6 □ R.,

II. Länderei auf dem Steinbrinke, Rev. B. Nr. 89, zu 6 Mtzs. 5 □ R.,

III. Länderei an der Vlothoer Chaussee, Rev. B. Nr. 249, zu 4 Metzes. 9 □ R.,

IV. 1/8 einer, zu 6 Metzes. 9 □ R. vermessenen Wiese in der Masch, Rev. II. Nr. 322 und

1/8 einer zu 1 Scheffels. 5 Metzes. 1 □ R. vermessenen Wiese in der Masch, Rev. II. Nr. 204,

sollen im Executionswege öffentlich meistbietend verkauft werden und ist ein Termin zu dem Verkaufe auf Freitag den 6. Juli d. J., von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß, wenn mehr als 2/3 des Tarats geboten wird und nicht besondere Umstände entgegen stehen, alsdann der Zuschlag ertheilt werden soll, und daß die Taxe der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen vor dem Termine hier eingesehen werden können. Zugleich werden die Gläubiger des Plecke, welche ihre Forderungen aus den Kaufgeldern bezahlt verlangen, ingleichen Alle, welchen dingliche Rechte an den obigen Grundstücken zuständig sein möchten, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte und Forderungen auf Freitag den 6. Juli c., Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses hierher verabladet.

Salzuflen den 6. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoth.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der hiesige Wollmarkt wird am 30. Juni, 1. und 2. Juli d. J. in dem Wollagerhause auf dem Liboriberge abgehalten. Die Einlieferung von Wolle findet vom 18. Juni ab bis zum 29. Juni c., Abends 7 Uhr Statt.

Paderborn den 12. Juni 1860.

Der Bürgermeister.
Wördehoff.

Kaltwasserbad

zu **Oerlinghausen**, geöffnet von Anfang Juni bis Ende October.

Auskunft über die sehr billigen Bedingungen ertheilt der Herr Dr. Caspari so wie

die Bade-Inspection.

Lemgo. Der dem Herrn Papierfabricanten Ernst Hausmann zu Pivitsheide zugehörige Kamp auf den Papenkämpen, das s. g. Sommerhäuschen, Rev. IV. Nr. 63., bestehend in Wiese und Ackerland, soll Dienstag den 26. Juni c., Nachmittags um 5 Uhr an Ort und Stelle — getrennt oder auch im Ganzen — öffentlich meistbietend verkauft werden. Bemerkt wird, daß der Kamp außer der Contribution, kostenfrei ist. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

V. A.
H. Kleinsorge.

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigen, ihr an der Sülbecke belegenes Land, 22 Scheffelsaat und eine Wiese von 2 Scheffelsaat, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich bei Unterzeichneten melden.

Detmold den 12. Juni 1860.

Geschwister Brüggemeyer.

Das Bankgeschäft von **Eduard Niemeyer** in **Bielefeld**, besorgt den An- und Verkauf aller Staats- und Actienpapiere zum Tagescourse unter Berechnung von $^2/_3$ % für sämmtliche Kosten.

Wechsel auf Süd- und Nordamerika bei directer Verbindung mit 35 Hauptplätzen und dadurch mit fast allen Nebenplätzen werden in beliebiger Sicht zu festen Coursen in jeder Summe übernommen und für prompte Zahlung ohne Verlust garantirt.

Die Königl. Preußische conc. künstliche **Mineralwasser-Anstalt** in **Bielefeld** empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Güte sämmtliche Sorten Mineralwasser zu den billigsten Preisen.

Die Dirigenten der Anstalt.
Dr. B. Schreiber.
Eduard Niemeyer.

Det-

Detmold. Da mein Aufenthalt von kurzer Dauer ist, zeige ich an, daß Glace-Handschuhe in allen Farben gewaschen werden, das Paar 2 Sgr. Bruchstraße im Begemannschen Hause, eine Treppe hoch.

Falkenkrug.

Bei günstiger Witterung

Sonntag den 24. Juni:

Concert,

ausgeführt vom Militair-Musik-Corps.

Entree à Person 2½ Sgr.,
Kinder frei.

Zu dem am 30. Juni und 1. Juli stattfindenden

Bürger-Schützenfeste

in Lage

ladet Freunde derartiger Festlichkeiten freundlichst ein

das Festcomitée.

Auf gleich kann für einen Oeconomie-Verwalter eine Stelle nachgewiesen werden. Durch wem? sagt die Redaction dieses Blatts.

Für eine Material-Colonial-Waaren-Handlung en detail wird ein Sohn rechtlicher Eltern, evangelischer Confession, als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blatts.

Lage. In meinem Desillations- und Colonialwaaren-Geschäfte ist auf nächsten Michaelis die Stelle eines Lehrlings offen; darauf Reflectirende, von rechtlichen Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wollen sich bei mir melden.

Lage den 19. Juni 1860.

L. W. Kramer.

Detmold. In einem Haushalt allhier wird eine Köchin gegen einen guten Lohn und gute Behandlung auf nächsten Michaelis gewünscht. Wo? ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfahren.

Todes-Anzeigen.

Schieder. Am Montag dem 18. d. M., Abends gegen 8 Uhr, entschlief nach langem Leiden im beinah vollendeten 65sten Lebensjahre, der Forstrath Ernst August Maertens.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten des Geschiedenen zeigen wir diesen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Schieder den 20. Juni 1860.

Die Hinterbliebenen.

Erder.

Erder. Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, der Lehrer Brenker in Erder, den 14. c., Morgens 10 Uhr, nach langjähriger Kränklichkeit, an Entkräftung im 71sten Lebensjahre in Gott entschlafen ist. Es ist ihm nicht beschieden gewesen, sein 50jähriges Dienst-Jubiläum, welches er noch in diesem Jahre gefeiert hätte, zu erleben. Zugleich benutzen wir diese Gelegenheit, sämmtlichen Bewohnern von Erder unsern tiefgefühlten Dank für die uns am Begräbnißtage bewiesene Theilnahme auszusprechen. Insbesondere sei dieser Dank gebracht dem Herrn Pastor Merckel in Varenholz für die tröstende und erhebende Grabrede, sowie den Herrn Lehrern, die den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleiteten und durch ihre schönen Gesänge ehrten.

Erder am 19. Juni 1860.

D. Brenker, geb. Schröder.
Chr. Brenker.
A. Brenker.
D. Bansen, geb. Brenker.

Die Pommersche Mühlen-Assecuranz-Societät zu Stettin

mit einem Versicherungscapital von ca. 2½ Mill. Thlr.,

versichert Mühlen-Etablissements jeder Art und jeden Umfangs, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie Vorräthe und Mobiliar der Herren Mühlenbesitzer und Mühlenpächter gegen Feuersgefahr.

Da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gegründet ist, so wird auf keinen Gewinn hingearbeitet, und erfolgt deshalb die Versicherung den Actien-Gesellschaften gegenüber zu **außerordentlich niedrigen Prämien.**

Durch die Ausdehnung der Gesellschaft auf das In- und Ausland hat der Geschäftsumfang der Societät bedeutend gewonnen und werden die Versicherten bei geringster Prämie die größte Sicherheit gewinnen. Die Herren Mühlenbesitzer und Mühlenpächter werden daher ergebenst zum Eintritt in den Societät-Verband eingeladen. Statuten der Gesellschaft sind jederzeit bei dem unterzeichneten Agenten in Empfang zu nehmen und wird auf jede geschäftliche Anfrage umgehende ausführliche Antwort ertheilt.

Barntrup den 11. Juni 1860.

J. Frankenstein,
Agent der Pommerschen Mühlen-Assecuranz-Societät.

Lebens-

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1859 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 21470 Personen auf	22109	Pers.
Versicherungssumme, gestiegen von 34,608200 Thlr. auf	35,884500	Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen . . .	1,679819	"
Ausgabe für 492 Sterbefälle	782000	"
Bankfonds, gestiegen von 9,269482 Thlr. auf . .	9,782349	"
Ueberschüsse zur Vertheilung unter die Versicherten	1,640292	"
Dividende im Jahre 1860	30	Procent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Julius Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wittwe in Paderborn.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte.
Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller.
Bestellungen auf das dritte Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.
Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

☞ Wir machen das lesende Publikum darauf aufmerksam, daß von den hier erscheinenden Blättern nur die eigentlichen Zeitungen: die N. Hann. Ztg., die Ztg. f. Nordd. und der Hannoversche Courier, Depeschen per Telegraph erhalten, und deshalb auch nur im Stande sind, sofort die wichtigsten politischen Nachrichten mitzutheilen.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Hofconditor Priester hies.,
Herr Kaufmann W. Korf zu Almena,
Herr Lehrer Korf zu Hiddensen,
Herr Gastwirth Sölter hies.,
Herr Meier Siekmann zu Nienhagen.

Detmold den 21. Juni 1860.

Wasserfall.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auf dem diesjährigen Markte auf der Jerrerheide wiederum gegen funfzig Pferde ankaufen und zwanzig Prämien für jüngere und ältere Zuchtstuten austheilen. Die Pferdezüchter des Landes werden daher hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Pferden zahlreich auf der Jerrerheide einzufinden.

Detmold den 19. Juni 1860.

Der Vorstand des Vereins.
v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Ball-Anzeige.

Mosebeck. Am 24. d. M. wird bei mir ein Ball gehalten werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Mosebeck den 15. Juni 1860.

Tegeler.

Zu verkaufen!

Detmold. Geräucherten Lachs, frische Sardellen, neue Häringe, Cappern, Champignons, candirten Ingwer, Succade, Krackmandeln, Traubenrosinen, besten Emmenthaler Schweizerkäse, schöne Citronen und Apfelsinen.

Außerdem empfehle auch mein neu eingerichtetes Colonialwaaren-Geschäft ganz ergebenst.

Heinr. Austermann.

Danksagung. Den zahlreichen Amtsbrüdern und Freunden von nah und fern, welche am 9. d. M. die irdische Hülle des pensionirten Küsters August Voß von Schötmar, früher Küsters in Oerlinghausen, zur letzten Ruhestätte auf den Friedhof zu Lage begleiteten, insonderheit den verehrten Männern, welche, der Eine durch herzliche Worte der Andacht, die Andern durch gefühlvollen Gesang, der Trauer-Handlung erhebende Weihe verliehen, sagen hiermit den aufrichtigsten Dank

die Hinterbliebenen.

Mannigfaltiges.

Gegen das Sodbrennen nützt der Genuß von einem Theelöffel voll gepulverter Magnesia, Austerschale oder einer Auflösung von einigen Tropfen Salmiakgeist in einem Glase Wasser.

Mittel gegen die Wanzen. Da mit der wiedergekehrten Wärme auch diese lästigen Schlafgenossen aus ihren winterlichen Verstecken wieder hervorkriechen, so verfehle ich nicht, ein Mittel gegen sie zu veröffentlichen, dessen Wirksamkeit mir vor einigen Tagen ein junger Arzt als zuverlässig versicherte. Es besteht einfach darin, daß man frische Zweige des Lärchenbaums in die Bettstelle lege. Obgleich die Lärche von allen unsern Nadelhölzern den schwächsten Harzgeruch in den Zweigen und Nadeln hat, was gegen die oben von ihnen erwähnte Wirksamkeit zu sprechen scheint, so haben wir uns doch daran zu erinnern, daß es die Lärche ist, welche den besten, den s. g. venetianischen Terpentin liefert.

Weerth's Denkmal!

Detmold. Die aus Gründen, welche der Vorsitzende vortragen wird, ausgefallene, durch die Bekanntmachung vom 26. December v. J. auf den 15. d. M. anberaumt gewesene Sitzung des General-Comités wird auf

Sonntag den 26. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt und wollen sich die Mitglieder des Comités dazu einfinden.

Detmold den 18. Juni 1860.

Der Vorsitzende des Weerth-Vereins
Meyer, Dr. jur.

Arndt's Denkmal.

Für dasselbe ist ferner eingegangen 1 Rthl. von Herrn Stolze hieselbst — mit der Summe der schon angezeigten Beiträge 55 Rthl. 2 Sgr.

Detmold den 22. Juni 1860.

Red. des Reg. und Anz. Bl.
Ziegler.

Lemgo. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich hier verstorbenen Maurermeisters Heinrich Wilm aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung und Begründung auf Donnerstag den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch an hiesiges Rathhaus verabladet.

Lemgo den 21. Juni 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 26. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 30. Juni 1860.

Provisorische Verordnung,

die von den Rechtsanwälten in Strafsachen zu berechnenden Gebühren betreffend, vom 27. Juni 1860.

In der dem Gesetze über die Rechte und Pflichten der Rechtsanwälte vom 12. April 1859 angehängten Tax-Ordnung fehlt es an einer Bestimmung darüber, nach welchem Maßstabe die Anwälte in Wrugesachen sowohl in den Rechtsmittelinstanzen, als auch für die Fälle, wo ihnen auf Grund des §. 4 des Gesetzes über das Verfahren in Wrugesachen vom 12. April 1859 ausnahmsweise die Vertretung einer Partei an den Untergerichten gestattet ist, ihre Gebühren zu berechnen haben, und ist ferner hinsichtlich der Thätigkeit der Anwälte in Criminalsachen, da sich selbige nicht lediglich auf die Ausarbeitung von Defensionsschriften (Tax-Ordnung B, 3, d) beschränkt, vielmehr auch in anderen Beziehungen, z. B. zur Abfassung von Denunciationen und einzelnen Anträgen, so wie zur Abhaltung von Inrotulations- und Publications-Terminen in Anspruch genommen werden darf, desgleichen endlich hinsichtlich der den Anwälten Inhalts des

Gesetzes über den Civilstaatsdienst vom 11. Mai 1859 gestatteten Thätigkeit in Disciplinarsachen eine Lücke in der Tax-Ordnung nicht zu verkennen.

Um den besagten Mängeln provisorisch bis zu der nach §. 8 der Einführungsverordnung vom 12. April 1859 bevorstehenden vollständigen Revision der Tax-Ordnungen abzuhelfen, wird mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung hierdurch verordnet, daß bei Berechnung von Anwaltsgebühren in Strafsachen die in der ersten Werthclasse der Gebührentaxe der Anwälte für das regelmäßige Civilproceßverfahren platzgreifenden Gebührensätze maßgebend sein sollen, jedoch mit der Einschränkung, daß eine Arrha in Wrugesachen niemals, in Disciplinarsachen nur dann, wenn die Anklage auf Entfernung aus dem Amte gerichtet ist, zur Anwendung kommt, in Criminalsachen aber nur für den Fall zuzubilligen ist, und zwar im Betrage von 15 Sgr. bis 1 Rthl., wenn der Defensor umfangreiche Vor- und Hülfsacten einzusehen, oder eine Conferenz mit einem im Untersuchungsgefängnisse befindlichen Angeschuldigten abzuhalten gehabt hat. Hinsichtlich der Gebühren für Defensionsschriften in Criminal- und Disciplinarsachen wird insbesondere auf die Bestimmung unter B, 3, d der Tax-Ordnung verwiesen.

Detmold den 27. Juni 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Pferde-Auction.

Am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, soll im Fürstlichen Reithause zu Detmold eine Anzahl Marstalls- und Gestütspferde, öffentlich meistbietend, gegen baare Bezahlung verkauft werden. Alle, dem Marstall-Departement bekannten Fehler werden angegeben. Auctions-Verzeichnisse werden nach dem 1. Juli ausgegeben, und wolle man sich dieserhalb in frankirten Briefen an das unterzeichnete Departement wenden.

Detmold den 19. Juni 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Schieder. Die Dorfschaft Tintrup beabsichtigt, eine als Abfindung für ihre früheren Huderechte in den Holzungen der von Donopschen Güter zu Maspe am Molkenberge ihr zugefallene Hudefläche von pptr. 20 Schfls. zu theilen.

Es

Es werden daher Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, hiedurch aufgefordert, die ihnen daran zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 28. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Brake. Geschehener Anzeige nach ist aus der Wohnung des Col. Möller Nr. 42 im Rhiene eine Seite Speck circa 40 Pfund schwer, ein halber Scheffel Weitzenmehl, anderthalb Pfund Wolle, zwei Säcke, der eine Schneidermann gezeichnet, entwandt. Dies wird hierdurch mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Brake den 26. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Der unverehelichte nicht mehr militairpflichtige Wilhelm Schäfer zu Rhiene will mit seiner 25 Jahr alten Schwester Charlotte nach Amerika reisen.

Brake den 27. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Die unverheirathete Louise Fiering ist am 4. d. M. hier verstorben und deren Nachlaß unter gerichtliche Siegel gelegt. Alle Diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder sonst an denselben Ansprüche machen, werden, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 20. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst hiermit veraladet.

Detmold den 20. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die unverheirathete Amalie Beins hieselbst ist am 23. d. M. mit Tode abgegangen; alle Diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder

 sonst

sonst Ansprüche an den unter gerichtliche Siegel gelegten Nachlaß machen, werden hierdurch zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 20. Juli d. J,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzten Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse aufgefordert.

Detmold den 25. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der Kaufmann Karl Hermann August Meier hies. und dessen Verlobte Hanne Justine Luise Henriette König aus Salzuflen haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft bis auf die Errungenschaft ausgeschlossen.

Lemgo den 20. Juni 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lage. Zur Subhastation der Immobilien des Kaufmannes Sandel M. Werthauer sub Nr. 5 hierselbst, an der Chaussee nach Oerlinghausen belegen, bestehend in einem geräumigen Wohnhause mit Scheune, einem Garten dahinter zu 1 Schfls. 3 Mtz. 5 □R. und daran angrenzendem Ackerlande zu 1 Scheffelsaat 1 Mtz. 2 □R. ist Termin auf Freitag den 13. Julii a. c., Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag in dem angesetzten Termine vorschriftlich ertheilt werden soll, wenn mehr als $^2/_3$ des zu ermittelnden Tarwerthes in demselben von einer zahlungsfähigen Person geboten werden. Den Betrag der Taxe und die Verkaufsbedingungen können Kaufliebhaber 14 Tage vor dem Termine erfahren, wenn sie sich deshalb beim Stadtrichter einfinden oder Abschrift gegen die Gebühr verlangen.

Lage den 30. Mai 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Brake. Gegen den Kaufmann Louis Heimbecher zu Brake ist in Folge seiner am 22. d. M. erfolgten Insolvenz-Erklärung auf Eröffnung des Con-

Concurses erkannt und der Amtsauditor Eberhardt hieselbst vorläufig zum Curator und Contradictor bestellt.

Es werden demnach Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Schuldner haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Montag den 3. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine haben die Gläubiger etwaige Recusationsgründe gegen den ernannten Curator und Contradictor vorzubringen und zu bescheinigen, eventuell einen Anderen zu diesem Amte vorzuschlagen, widrigenfalls angenommen wird, daß sie die geschehene Anstellung genehmigen.

Ausstehende Forderungen des Schuldners sind nicht an diesen, sondern bei Strafe doppelter Zahlung an den ernannten Curator zu berichtigen.

Brake den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Alle Diejenigen, welche Ansprüche aus dem in der Edictalladung vom 25. Mai v. J. genannten Schuldocumente nicht angemeldet haben, werden nunmehr damit ausgeschlossen, das Schulddocument wird für erloschen erklärt und dessen Löschung im Hypothekenbuche hierdurch erkannt.

Decr. Brake den 26. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Erinnerungen gegen die vor zwei Jahren geschehene neue Versteinung des s. g. kleinen Schötmarschen Geheges, resp. die damals vorgenommene Grenzberichtigung, in Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 4. d. M. in den dazu anberaumten Terminen vom 20. und 21. d. M. nicht vorgebracht haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Schötmar den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Horn. Der unverehelichte Müller Heinrich Friedrich Brand aus Willberg ist nach einer Mittheilung des Herzoglich Sächsischen Gerichtsamts zu Altenburg am 25. Februar d. J. ohne Hinterlassung eines Testaments zu Großmecka gestorben. Es werden daher alle Diejenigen, welche Erb- oder son-

sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 18. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 20. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Rentmeister Georg Freysen zu Mönchshof unverheirathet und ohne Testament verstorben ist, so werden alle Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in termino den 11. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, unter dem Präjudiz des Ausschlusses und daß der Nachlaß den sich legitimirenden Intestaterben ausgefolgt werden solle, anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 9. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg e. s.

Programm

für

die siebenzehnte Hauptversammlung des evangelischen Vereins

der

Gustav-Adolph-Stiftung

zu Ulm,

den 28. 29. 30. August 1860.

I.

Von **Montag den 27. August** Nachmittags 1 Uhr an ist nächst dem Bahnhofe im russischen Hofe ein Bureau geöffnet zur Anmeldung der Deputirten und Gäste, Empfangnahme der Karten, Nachweisung von Wohnungen u. s. w.

Geselliger Mittelpunkt von Abends 7 Uhr an auf dem Museum.

Dienstag den 28. August.

10 Uhr Vormittags: Sitzung des Central-Vorstandes im Saale des Rathhauses.

3 Uhr Nachmittags: Begrüßung der Deputirten und Gäste auf der Wilhelmshöhe.

5 Uhr: Glockengeläute und Gottesdienst im Münster. Prediger: Herr Dekan Gerock aus Stuttgart.

6½ Uhr:

6½ Uhr: Nichtöffentliche Vorversammlung der Deputirten zur Legitimations-Prüfung, Wahl der Präsidenten, Secretaire, Commissionen u. s. w. im Gasthofe zum Baumstark.

Von 7½ Uhr an gesellige Versammlung daselbst.

II.

Mittwoch den 29. August.

Früh 6½ Uhr: Choral vom Kranze des Münsters.

7½ Uhr: Glockengeläute und Versammlung der Deputirten und Gäste in den Räumen des Rathhauses.

8 Uhr: Mit dem Eintritt des zweiten Geläutes Festzug in die Münster-Kirche, Gottesdienst daselbst. Prediger: Herr Professor Dr. Hagenbach aus Basel.

Hierauf Pause.

10 Uhr: Die Verhandlungen in der Dreifaltigkeits-Kirche.

4 Uhr Nachmittags: Gemeinschaftliches Mittagsmahl im Saale zum goldenen Hirsch.

Donnerstag den 30. August.

Früh 6½ Uhr: Choral vom Kranze des Münsters, 7½ Uhr Glockengeläute.

8 Uhr: Gottesdienst im Münster. Prediger: Herr Archidiakonus Tempel aus Leipzig.

10 Uhr: Beschließende Versammlung in der Dreifaltigkeits-Kirche.

5 Uhr: Musikalische Production im Münster.

Von Abends 7 Uhr an geselliges Zusammensein im Museum.

Missionsfest.

Das Jahresfest des lippischen Missionsvereins wird Donnerstag den 12. Juli zu Lemgo in der St. Nikolai-Kirche gefeiert werden. Anfang 10 Uhr Morgens.

Der ärztliche Verein

versammelt sich zum erstenmal in diesem Jahr zu Lemgo am Mittwoch dem 4. Juli, und werden die Mitglieder zur zahlreichen Theilnahme hiermit eingeladen.

Dr. K. Piderit.
Dr. Lenzberg.

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigen, ihr an der Sülbecke belegenes Land, 22 Scheffelsaat und eine Wiese von 2 Scheffelsaat, im Ganzen oder in Parcellen, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich bei Unterzeichneten melden.

Detmold den 12. Juni 1860.

Geschwister Brüggemeyer.

Zu verkaufen.

Detmold. Vorzüglich schöne neue Matjes-Häringe, 1859er Sardellen, ma-

marinirte holländische Voll-Häringe, auch noch etwas neue Jager-Häringe, letztere um damit zu räumen zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Stück. bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Besten Emmenthaler Schweizerkäse, Citronen, Apfelsinen, feinsten Düsseldorfer Senf, bestes Dampfmehl bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Candirten Ingwer, Succade oder Citronat, Cappern, Champignons, Muscat-Nüsse und Blüthe, italienische Pfeifen-Maccaroni, Sago, Muscateller-Traubenrosinen und Krackmandeln bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Künstliches Selter- und Soda-Wasser, so wie Limonade gazeuse ist stets vorräthig bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Von neuen sehr fetten Maatjes-Häringen erhielt ich die erste Sendung, und gebe solche per Stück 2 Sgr. ab.

Detmold den 26. Juni 1860.

H. E. Plesmann.

Hornoldendorf. Auf dem Rittergute Hornoldendorf stehen alte Kartoffeln zum Verkauf, auch werden daselbst junge Gemüse, sowie Erdbeeren ꝛc. täglich abgegeben. Bestellungen werden entgegengenommen und prompt besorgt durch die Ehefrau des Gärtners Richts in Detmold.

Das Bankgeschäft von **Eduard Niemeyer** in **Bielefeld,** besorgt den An- und Verkauf aller Staats- und Actienpapiere zum Tagescourse unter Berechnung von $\frac{2}{3}$% für sämmtliche Kosten.

Wechsel auf Süd- und Nordamerika bei directer Verbindung mit 35 Hauptplätzen und dadurch mit fast allen Nebenplätzen werden in beliebiger Sicht zu festen Coursen in jeder Summe übernommen und für prompte Zahlung ohne Verlust garantirt.

Die Königl. Preußische conc. künstliche **Mineralwasser-Anstalt** in **Bielefeld** empfiehlt unter Garantie vorzüglicher Güte sämmtliche Sorten Mineralwasser zu den billigsten Preisen.

Die Dirigenten der Anstalt.

Dr. B. Schreiber.

Eduard Niemeyer.

Lage. In meinem Destillations- und Colonialwaaren-Geschäfte ist auf nächsten Michaelis die Stelle eines Lehr-

Lehrlings offen; darauf Reflectirende, von rechtlichen Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wollen sich bei mir melden.

Lage den 19. Juni 1860.

L. W. Kramer.

Detmold. 1500 Rthl. Capital werden gegen erste Sicherheit, ohne Unterhändler, anzuleihen gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt

F. A. Müller.

Detmold. Unsern hochgeehrten Gönnern, Freunden und Bekannten bei unsrer Abreise, ein herzliches Lebewohl, auf Wiedersehen.

Gustav Mewes
und Frau.

Rischenau. Am Dienstag dem 3. k. M. beabsichtige ich mein 50jähriges Dienst-Jubiläum dahier zu feiern, wozu ich meine Cameraden, welche im Jahre 1810 den Feldzug des Bataillons Lippe nach Spanien mit mir mitgemacht haben, freundlichst hiermit einlade.

Rischenau den 27. Juni 1860.

Sonntag, Untervogt.

Sonntag den 8. Juli beabsichtigt der Männergesang-Verein eine Parthie nach den Externsteinen zu machen und ladet die Herren Ehrenmitglieder, so wie sonstige Freunde, hierzu ergebenst ein.

Detmold den 28. Juni 1860.

Der Vorstand.

Die Pommersche Mühlen-Assecuranz-Societät zu Stettin

mit einem Versicherungscapital von ca. 2½ Mill. Thlr.,

versichert Mühlen-Etablissements jeder Art und jeden Umfangs, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sowie Vorräthe und Mobiliar der Herren Mühlenbesitzer und Mühlenpächter gegen Feuersgefahr.

Da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gegründet ist, so wird auf keinen Gewinn hingearbeitet, und erfolgt deshalb die Versicherung den Actien-Gesellschaften gegenüber zu **außerordentlich niedrigen Prämien.**

Durch die Ausdehnung der Gesellschaft auf das In- und Ausland hat der Geschäftsumfang der Societät bedeutend gewonnen und werden die Versicherten bei geringster Prämie die größte Sicherheit gewinnen. Die Herren Mühlenbesitzer und Mühlenpächter werden daher ergebenst zum Eintritt in den Societät-Verband eingeladen. Statuten der Gesellschaft sind jederzeit

bei dem unterzeichneten Agenten in Empfang zu nehmen und wird auf jede geschäftliche Anfrage umgehende ausführliche Antwort ertheilt.

Barntrup den 11. Juni 1860.

J. Frankenstein,
Agent der Pommerschen Mühlen-Assecuranz-Societät.

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pulkuchen.**

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Nachricht über die Landes- und Gemeinde-Wegbauten im Jahre 1859.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage zu Nr. 26 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Nachricht

über die Landes- und Gemeinde-Wegbauten im Jahre 1859.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden auf den Landes-Chausseen die im Jahre 1858 begonnenen Rectificationen am Kröppelgrunde zwischen Detmold und Eichholz, am Fischerberge zwischen Schieder und Brakelsiek, und am Lütkenplatz zwischen Elbrinxen und Rischenau vollständig zur Ausführung gebracht. Die für den Zweck dieser Rectificationen neu gebauten Chausseestrecken betragen

zwischen Detmold und Eichholz	. .	295 Ruthen,
zwischen Schieder und Brakelsiek	. .	335 Ruthen,
zwischen Rischenau und Elbrinxen	. .	197 Ruthen.

Die Baumpflanzungen an den Chausseen wurden nach dem darüber entworfenen Plane fortgesetzt, auch die nöthigen Ergänzungspflanzungen vorgenommen. Die Zahl der Bäume an den Chausseen betrug am Schlusse des Jahres 1858 überhaupt 42,863, darunter 21,597 Obstbäume und 21,266 Forstbäume.

Um das Walzen des frischen Steinschlages auch bei den Reparaturen in größerem Umfange ausführen zu können, wurden zu den vorhandenen drei Walzmaschinen noch zwei neu angeschafft.

Die Gemeinde-Chausseen haben auch im vergangenen Jahre durch Fortführung der projectirten Neubauten an Umfange gewonnen. Es wurden im vergangenen Jahre überhaupt 4578 Ruthen Rheinl. vollständig mit Steinschlag neu ausgebaut. In den einzelnen Bezirken wurden während der letzten drei Jahre neu gebaut:

Kern-

Aemter.	1857.	1858.	1859.	Zusammen.
Blomberg . .	689 R. L.	720 R. L.	167 R. L.	1576 R. L.
Brake . .	874 —	450 —	296 —	1620 —
Detmold . .	907 —	286 —	392 —	1585 —
Hohenhausen .	918 —	342 —	772 —	2032 —
Horn . . .	611 —	46 —	140 —	797 —
Lage . .	1315 —	259 —	392 —	1966 —
Oerlinghausen .	122 —	125 —	137 —	384 —
Schieder . .	277 —	238 —	— —	515 —
Schötmar . .	519 —	741 —	551 —	1811 —
Schwalenberg .	140 —	— —	— —	140 —
Sternberg . .	397 —	390 —	423 —	1210 —
Varenholz . .	42 —	— —	74 —	116 —
Städte.				
Barntrup . .	202 —	— —	— —	202 —
Blomberg . .	94 —	80 —	175 —	394 —
Detmold . .	— —	— —	— —	— —
Horn . .	27 —	— —	85 —	112 —
Lage . .	21 —	— —	— —	21 —
Lemgo . .	50 —	42 —	118 —	210 —
Salzuflen . .	— —	— —	— —	— —
Fl. Schwalenberg	— —	— —	— —	— —

Die Städte Barntrup und Detmold haben in den letzten Jahren keine Wegbauten mehr ausgeführt, weil ihre Communalwege sämmtlich bereits gebaut sind.

Seit dem Jahre 1852 wurden überhaupt neue Gemeinde-Chausseen gebaut:

1852 . .	3533	Ruthen Rhl.
1853 . .	3303	" "
1854 . .	6274	" "
1855 . .	5364	" "
1856 . .	9832	" "
1857 . .	8862	" "
1858 . .	4574	" "
1859 . .	4578	" "
	46320	Ruthen Rhl.

oder 23 Meilen und 320 Ruthen.

Für die Bestreitung der Kosten dieser Wegbauten haben die den Amtsgemeindecassen zum Behuf des Wegbaus überwiesenen zwei Grundsteuersimplen bei Weitem nicht gereicht. Das Simplum beträgt in den 12 Aemtern überhaupt

haupt 7423 Rthl., so daß die zwei Simplen für die Gemeindewegbaucassen eine Einnahme von jährlich 14,846 Rthl. liefern. Davon ist zunächst die Unterhaltung der schon gebauten Wege zu bestreiten, welche durchschnittlich jährlich etwa 5000 Rthl., also in den 8 Jahren zusammen 40,000 Rthl. gekostet haben mag. Von der gesammten Einnahme der 8 Jahre zu 114,768 Rthl. blieben daher, nach Bestreitung der Reparaturkosten, für Neubauten übrig 74,768 Rthl. Dagegen hat der Bau der 23 Meilen gekostet c. 230,000 Rthl.

Der größte Theil der Kosten ist durch außerordentliche Bewilligungen der Amtsgemeinderäthe und durch freiwillige Zuschüsse der zunächst betheiligten Ortschaften und einzelner Grundbesitzer gedeckt. In fast allen Aemteru haben die Amtsgemeinderäthe nachhaltig ein drittes Grundsteuersimplum bewilligt, und es ist dadurch möglich geworden, gegen Verzinsung und allmäligen Wiederabtrag Capitalien aufzunehmen, mit deren Hülfe die in Angriff genommenen Wege gleich vollständig ausgebaut und dem Verkehre übergeben worden. Die freiwilligen Beihülfen der Ortschaften und einzelner Grundbesitzer durch Verzicht auf Grundentschädigung, unentgeltliche Leistung von Steinfuhren und Erdarbeiten, Zahlung von Geldbeiträgen, Leistung zinsloser Vorschüsse u. s. w. haben in vielen Fällen den dritten Theil der Kosten und mehr noch gedeckt.

Die in die Verzeichnisse der Communalwege aufgenommenen und zum Bau verstellten Wege haben im Ganzen eine Länge von 139,329 Ruthen oder c. 70 Meilen. Davon sind bis zum Schlusse des Jahres 1859 gebaut 89,804 Ruthen oder c. 45 Meilen. Für den Bau stehen noch aus 25 Meilen.

Es ist zu hoffen, daß auch die noch auszuführenden Wegbauten die nämliche bereitwillige Unterstützung finden werden, wie die bereits ausgeführten sie gefunden haben. Der Nutzen guter Wegeverbindungen hat sich, besonders seit der Zeit, wo die Wege in zusammenhangenden Strecken zum Ausbau gekommen, immer mehr, und in einem Grade herausgestellt, daß die auf diese Anlagen verwandten Capitalien zu den einträglichsten gerechnet werden können, die überhaupt vorkommen.

Eine Folge der Communalweganlagen und der durch sie gewährten Möglichkeit, größere Lasten mit weniger Kraft und schneller zu bewegen, ist z. B. gewesen, daß die Zahl der für den Verkehr im Lande erforderlichen Pferde sich erheblich vermindert hat. Der Communalwegbau begann im Jahre 1843, und kam anfangs nur stellenweise, später aber allmälig in größerer Ausdehnung und mehr auf zusammenhängenden Strecken zur Ausführung. Es wurden gebaut:

1843 bis 1852	. .	22 Meilen,
1853 bis 1855	. .	9 Meilen,
1856 bis 1858	. .	11 Meilen.

Die

Die Zahl der Pferde über drei Jahren betrug nach den während dieser Zeit vorgenommenen Zählungen im Lande überhaupt:

1843	.	7978,
1846	.	8007,
1849	.	7902,
1852	.	7604,
1855	.	7294,
1858	.	6898.

Danach hat die Zahl der Pferde in den ersten drei Jahren, wo nur stellenweise gebaut wurde, nicht abgenommen, sondern um 29 zugenommen. Als aber im Jahre 1852 die Communalwegbauten einen Umfang von 22 Meilen erlangt hatten, waren weniger Pferde 403;
als im Jahre 1855 noch 9 Meilen hinzugekommen waren, verminderte sich die Zahl der Pferde weiter um . . 310;
und nachdem im Jahre 1858 ferner 11 Meilen hinzugekommen waren, verminderte sich die Zahl der Pferde nochmals um . 396.
Im Ganzen ist der Bedarf an Pferden für den Verkehr seit dem Jahre 1846 um 1109 Stück geringer geworden.

Daß die Communalwege namentlich auch einen rascheren Verkehr befördert haben, zeigt das Verhältniß der Einnahme an Chausseegelde auf den Landes-Chausseen zu der Zahl der Pferde. Auf jedes Pferd kamen durchschnittlich an Chausseegelde:

1843	. .	45 Sgr.,
1852	. .	49 Sgr.,
1855	. .	52 Sgr.,
1859	. .	54 Sgr.

Oder mit andern Worten: Während im Jahre 1843 jedes Pferd durchschnittlich 45 Mal eine Barriere passirte, geschah dieß im Jahre 1859 durchschnittlich 54 Mal.

Werden die Kosten der Unterhaltung eines Pferdes zu jährlich 100 Rthl. angeschlagen, so sind mit dem geringeren Bedarfe von 1109 Pferden jährlich 110,900 Rthl. gewonnen. Dieß kommt bei 4 Procent einem Capital gleich von 2,772,200 Rthl. Der Bau der 42 Meilen Communalwege dagegen hat nur etwa gekostet 420,000 Rthl. Das für den Bau der Communalwege ausgegebene Capital ist also durch das mit der Verringerung der Zahl der Pferde gewonnene Capital mehr als sechsfach ersetzt.

Es ist richtig, daß der Bau der Communalwege die Verminderung des Bedarfs an Pferden nicht allein herbeigeführt hat. Auch andere Gründe haben dazu mitgewirkt. Dagegen ist aber auch richtig, daß die durch den Bau der Com-

Communalwege erlangten Vortheile in der Verringerung des Bedarfs an Pferden keineswegs allein beruhen. Vielmehr zeigen sich diese Vortheile in fast allen Verkehrsverhältnissen; und dem Zusammenwirken derselben ist es dann auch zuzuschreiben, daß der Werth der Grundstücke vorzugsweise da, wo sie in der Verbindung der Communalwege liegen, während der letzten Jahre so erheblich gestiegen ist.

Für den Neubau von Wegen und für die Reparaturen sind im vergangenen Jahre 1859 aus den Gemeindecassen überhaupt c. 35,000 Rthl. verwandt, ohne die von den Ortschaften und von einzelnen Grundbesitzern geleisteten Zuschüsse.

Auf den neu gebauten Wegen sind zugleich 86 Canäle und zwei Brücken, die eine über den Hillentrupper Bach, auf der Grenze der Aemter Sternberg und Brake, und die andere über den Haferbach, im Amte Lage, angelegt.

Die Menge der für den Communalwegbau verwandten Steine betrug im vergangenen Jahre gegen 900 Bergruthen.

Die Länge der bis zum Schlusse des vergangenen Jahres gebauten Gemeinde-Chausseen beträgt 89,804 Ruthen oder 44 Meilen und 1804 Ruthen; die Länge der Landes-Chausseen ist 78,390 Ruthen oder 39 Meilen und 390 Ruthen. Die Gemeinde- und Landes-Chausseen zusammen haben eine Länge von 168,194 Ruthen oder 84 Meilen und 194 Ruthen. Auf jede der 21 Quadratmeilen des Landes kommen durchschnittlich 4 Meilen Chausseen.

Der Flächenraum, welchen die Landes-Chausseen einnehmen, beträgt, bei einer Breite von 2 L. Ruthen, 126,966 Quadratruthen oder 1586 Scheffelsaat. Der Flächenraum der Communal-Chausseen ist, bei einer Breite von $1^1/_2$ L. Ruthen, 109,524 Quadratruthen oder 1344 Scheffelsaat. Dieser Raum ist durch die Weganlagen der Cultur entzogen. Weit mehr Raum ist aber durch sie, insbesondere an eingegangenen Nebenwegen, an Wegabschnitten, und an früher mit Pflug und Wagen nicht zugänglichen Grundstücken, für die Cultur gewonnen. Ohne Ertrag sind außerdem auch die chaussirten Wege nicht. Insofern die oben angegebenen 110,900 Rthl., welche durch die Verminderung des Bedarfs an Pferden jährlich gewonnen werden, als Ertrag der Communalwege angesehen werden können, berechnet sich der Ertrag einer Scheffelsaat Communalweg zu jährlich 89 Rthl.

Ueber die Betheiligung der einzelnen Gemeinden an den Communalwegbauten giebt die nachstehende Tabelle Auskunft. Die erste Columne enthält die Länge der in den einzelnen Gemeinden projectirten Wegbauten. Aus den folgenden ergiebt sich die Länge der im Jahre 1859, und die Länge der bisher überhaupt gebauten Wegstrecken, und es ist sowohl die Länge des hergestellten Planum, wie die Länge der völlig ausgebauten Steinbahn bemerkt. Die Zahlen in den

Colum-

Columnen zeigen hiesige Ruthen an. Am Schlusse ist die Summe auch nach Rheinländischen Ruthen bemerkt. (1 Ruthe Lippisch ist gleich 1,2299 Ruthen Rheinländisch.)

Bezirke.	Länge der Wege. Ruthen.	Gebaut. 1859. Planum. Ruth.	Steinbahn. Ruth.	Ueberhaupt. Planum. Ruthen.	Steinbahn. Ruthen.
Aemter.					
1) Blomberg	5870	362	167	5204	4730
2) Brake	10773	320	296	6227	4759
3) Detmold	11454	154	392	8321	7521
4) Hohenhausen	10415	233	772	8440	7100
5) Horn	4158	140	140	3055	3055
6) Lage	15724	908	392	11579	9467
7) Oerlinghausen	9961	140	137	8230	6515
8) Schieder	4148	—	—	3172	3172
9) Schötmar	14372	170	551	11481	6165
10) Schwalenberg	4583	—	—	4041	3981
11) Sternberg	9419	375	423	7718	7095
12) Varenholz	4257	74	74	4165	3940
Zusammen in den Aemtern	105134	2876	3344	81633	67500
Städte.					
1) Barntrup	245	—	—	245	245
2) Blomberg	756	175	175	551	551
3) Detmold	1053	—	—	1053	1053
4) Horn	1730	50	85	1427	1397
5) Lage	246	—	—	216	216
6) Lemgo	2298	—	118	730	710
7) Salzuflen	818	—	—	590	590
8) Fl. Schwalenberg	1002	—	—	754	754
Zusammen in den Städten	8148	225	378	5566	5516
Dazu in den Aemtern	105134	2876	3344	81633	67500
Ganzer Betrag nach hiesigem Maße	113282	3101	3722	87199	73016
Nach Rheinländischem Maße	139329	3814	4578	107249	89804

Detmold, 26. Juni 1860.

№ 27. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 7. Juli 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den provisorischen Militair-Arzt, Dr. med. Reischauer, definitiv als solchen anzustellen.

Detmold den 5. Juli 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. v. Oheimb.

Bekanntmachung,

die Taxe für Fahrpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betr.

Die Tare für Fahrpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika u. s. w. über Bremen oder Hamburg durch Dampfschiffe ist für die Strecke zwischen Bremen oder Hamburg und Newyork auf nachstehende Sätze:

bis 1 Pfund auf 18 Sgr.,
- 3 - auf 1 Rthl.,
- 5 - auf 1 Rthl. 15 Sgr.,
- 10 - auf 2 Rthl. 15 Sgr.,
- 20 - auf 3 Rthl. 20 Sgr.,
- 30 - auf 4 Rthl. 15 Sgr.,

ermäßigt worden.

Detmold den 3. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im ersten Quartale d. J. bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Bezahlung des etwa darauf haftenden Porto, und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablaufe dieser Frist werden die Briefe verbrannt und über die Effecten wird anderweit verfügt werden.

Detmold den 3. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verzeichniß

der bei den Fürstl. Lipp. Poststellen im I. Quartal 1860 vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten.

1. Bei der Posterpedition Blomberg aufgegeben:
   1) Heuer in St. Louis.
   2) Blomberg in Carlshafen.
   3) Scheitmann in Varenholz.
   4) Müller in Schwerte.
2. Bei dem Postamte Detmold aufgegeben:
   5) Pächer in Bockhorn.
   6) E. Brink in Soest.
   7) L. Kuhlemeier in Odense.
   8) Ph. Watermeier in Belgard.
3. In Horn aufgegeben:
   9) Fr. Fricke in Linden.
   10) Niggemeier in Paderborn.
4. In Lage aufgegeben:
   11) Th. Greves in Medissonville (N. Amerika).
   12) Musketier Pieper in Minden.
5. In Lemgo aufgegeben:
   13) Raßfeld & Niemüller in Gütersloh.
6. In Salzuflen aufgegeben:
   14) Fr. Schaefer in Altenessen.
7. In Schötmar aufgegeben:
   15) W. Droste in Altena.
   16) Joh. Brückmann in Düsseldorf.
   17) Heinr. Nagel in St. Louis.
   18) Schönhagen in Schlangen.

An Passagier-Effecten sind zurückgeblieben, in Detmold: eine Mütze.

An

An die durch den Tod des Schullehrers Schäfer zu Meyerberg erledigte Schulstelle daſ. iſt der Nebenlehrer Dreier zu Helpup, ſowie an die durch die Verſetzung des Nebenlehrers Brandt zu Brake erledigte Nebenlehrerſtelle daſ. der Küſter-Vicar Rieke in Lieme im Namen des Durchlauchtigſten Fürſten berufen worden.

Detmold den 28. Juni 1860.

Fürſtlich Lippiſches Conſiſtorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Graveur Friedrich Wagner aus Hagen, bei Pyrmont, iſt wegen Betrugs zu 1jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächſtiger Landesverweiſung allhier verurtheilt worden. In den nächſten 2 Jahren nach ſeiner Entlaſſung bleibt demſelben die Rückkehr in das Fürſtenthum Lippe bei ½ jähriger Zwangsarbeits-Strafe unterſagt.

Detmold den 4. Juli 1860.

Fürſtlich Lippiſches Criminalgericht daſ. Roſen.

Bekanntmachung.

Wegen wiederholten Diebſtahls erleidet der Handarbeiter Adam Walkenfort aus Maſtholte, im Rietbergiſchen, allhier 1jährige Zwangsarbeits-Strafe; und es bleibt demſelben in den nächſten 5 Jahren nach ſeiner Entlaſſung die Rückkehr in das hieſige Land bei 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe verboten.

Detmold den 4. Juli 1860.

Fürſtlich Lippiſches Criminalgericht daſ. Roſen.

Dem Tapezier Auguſt Schieferdecker hierſelbſt iſt das Prädicat „Hoftazepier“ gnädigſt verliehn worden.

Detmold den 27. Juni 1860.

Fürſtliches Hofmarſchall-Amt. v. Meyſenbug.

Reſultat

der Sparcaſſe- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1859.

Der Beſtimmung im §. 7 des Sparcaſſe-Statuts vom 3. Nov. 1846 gemäß, wird das Nachſtehende aus der Sparcaſſe-Rechnung des v. Jahres publicirt:

		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	I. Einnahme.						
1	An Bestand vom Jahre 1858 . . .	3246	16	5			
2	" Einlagen zu $3^1/_3$ Procent . . .	99713	—	—			
3	" zurückgezahlten ingrossirten Darlehnen	20200	—	—			
4	" Zinsen von ingrossirten Darlehnen .	10090	—	4			
5	" zurückgezahlten Pfand-Darlehnen .	1266	20	—			
6	" Zinsen von Pfand-Darlehnen . .	104	25	9			
7	" zurückgezahlten Handschein-Darlehnen	31467	—	—			
8	" Zinsen von Handschein-Darlehnen .	1854	21	10			
	Summa der Einnahme				167942	24	4
	II. Ausgabe.						
1	An zurückgeforderten Einlagen incl. Zinses-Zinsen	89939	19	10			
2	" Darlehnen auf ingrossirte Obligationen	39350	—	—			
3	" Darlehnen auf Pfänder	606	3	—			
4	" Darlehnen auf Handscheine . . .	25282	—	—			
5	" Verwaltungskosten	559	29	11			
6	" außerordentlichen Ausgaben . . .	104	10	—			
	Summa der Ausgabe				155842	2	9
	Kassenbestand am Schluß des Jahrs Rest	.....	....	....	12100	21	7
	Ganzer Umschlag des Jahrs	.....	....	....	323784	27	1
	III. Activa.						
1	An Cassenbestand	12100	21	7			
2	" Darlehnen auf ingrossirte Obligationen	278217	10	—			
3	" Darlehnen auf Pfänder	600	8	—			
4	" Darlehnen auf Handscheine . . .	30628	—	—			
5	" rückständigen Zinsen	128	—	—			
					321674	9	7
	IV. Passiva.						
	An Einlagen zu $3^1/_3$ Proc., incl. der Zinses-Zinsen	.....	....	....	295578	16	4
	V. Vermögen . . Rest	.....	....	....	26095	23	3

Detmold den 2. Juli 1860.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Ver-

Verzeichniß

der Marstalls- und Gestütspferde, welche am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, in Fürstlicher Reitbahn zu Detmold, öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Fuchsstute mit Stern und Schnipp; geb. 1859, v. Beiram u. Galathée.
2) Fuchswallach mit Stern und Schnipp, linker Hinterfuß weiß; geb. 1859, von Beiram u. Fenella.
3) Fuchswallach mit fließendem Stern; geb. 1859, von Beiram u. Anna.
4) Brauner Hengst mit Stern und Schnipp, Hinterfüße weiß; geb. 1859, von Beiram u. Dosca.
5) Schimmelstute mit kleinem Stern, rechter Hinterfuß weiß; geb. 1858, von Bravo u. Auguste.
6) Schimmelhengst, rechter Hinterfuß weiß; geb. 1858, von Bravo u. Constanze.
7) Brauner Wallach mit Bläsſe, linker Hinterfuß weiß; geb. 1858, von Red Rover u. Grisi.
8) Fuchsstute mit Bläsſe, rechter Hinterfuß weiß; geb. 1858, von Florival u. Garcia.
9) Fuchsstute mit Bläsſe; geb. 1858, von Merry Man u. Rovenna.
10) Braune Stute mit Bläsſe, Hinterfüße weiß; geb. 1858, von Jellachich u. Fenella.
11) Kadmus, Fuchswallach mit Bläsſe; geb. 1857, von Florival u. Anna.
12) Kosmus, brauner Hengst, rechter Hinterfuß weiß; geb. 1857, von Bravo u. Auguste.
13) Kassandra, braune Stute mit Stern, Krone am linken Hinterfuß etwas weiß; geb. 1857, von Y. Scamander u. Aurora.
14) Iphigenia, braune Stute mit Stern; geb. 1856, von Florival u. Benedicta.
15) Garcia, hellbraune Stute mit Stern; geb. 1854, von Arthur und Circe.
16) Adam, schwarzer Hengst mit kleinem Stern; geb. 1848, von Pedlar u. Rauen.

Detmold den 1. Juli 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Der Oeconom Schönfeld in Lemgo beabsichtigt die nachstehend verzeichneten aus dem in der Lemgoer Stadt-Feldmark belegenen Grundbesitze der Erben des Pastor Schönfeld zu Reelkirchen an das Stift zu St. Marien in Lemgo jährlich zu entrichtenden Zehntrenten, als:

1)	aus dem Lande Rev. XIII. Nr. 56 „auf dem Bürgerplatze"	3 Rthl.	25 Sgr.	11 Pf.
2)	aus dem Lande das. Rev. XIII. Nr. 57 .	1 „	7 „	— „
3)	aus dem Lande Rev. XXI. Nr. 28 „auf dem langen hohen Ufer"	— „	26 „	10 „
4)	aus dem Lande Rev. XXV. Nr. 54 „im Walkefelde"	1 „	7 „	7 „
	in Summa also	7 Rthl.	7 Sgr.	4 Pf.

durch Zahlung eines Capitales von 181 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 6. Octbr. d. J. hier anzumelden.

Detmold den 29. Juni 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Schieder. Die Dorfschaft Tintrup beabsichtigt, eine als Abfindung für ihre früheren Huderechte in den Holzungen der von Donopschen Güter zu Maspe am Molkenberge ihr zugefallene Hudefläche von pptr. 20 Schfls. zu theilen.

Es werden daher Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, hiedurch aufgefordert, die ihnen daran zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 28. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Hohenhausen. Dem Colon Decker Nr. 11 zu Brüntorf sind in der Nacht vom 16/17ten d. M.

7 Stück Flächsen- und 1 Stück Heedenleinen à 14½ Ellen

von

von der Bleiche entwandt, welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Hohenhausen den 26. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Bekanntmachung.

Die in Untersuchung gezogenen Soldaten:

1) Berend Heinrich Philipp Lübbert von Kachtenhausen,
2) Simon Philipp-August Ridder von Lüerdissen,
3) Karl Heinrich Schmidtpott von Pottenhausen,
4) Heinrich Fischer von Wörderfeld,
5) Simon Wilhelm Möller von Pivitsheide,
6) Heinrich Franz Wind von Brüntorf,
7) Karl Friedrich Wilhelm Ostmeier von Asemissen,
8) Friedrich Heinrich Ernst Eichmann von Schwalenberg,
9) Heinrich Friedrich Anton Böger von Nalhof,
10) Heinrich Friedrich Wilhelm Herbst von Elbrinxen,
11) Heinrich Friedrich Christoph Waldhof von Hummersen,
12) Friedrich Hermann Eduard Kottmann von Lage,

sind wegen Desertion in contumaciam zu einer einjährigen Festungsstrafe und zum Nachdienen verurtheilt, auch ist auf die Confiscation des Vermögens derselben zum Besten der Militaircasse erkannt worden.

Detmold den 27. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Lemgo. Zur Publication einer letztwilligen Verfügung, welche von der gestern verstorbenen Wittwe des Bürgers und Schuhmachers Dietrich Halle hieselbst am 5. April 1853 hier errichtet worden, ist Termin auf Donnerstag den 12. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, angesetzt.

In demselben Termine haben alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der Wittwe Halle Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 30. Juni 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo.

Lemgo. Zweiter und letzter Termin zur öffentlichen Versteigerung des Noahschen Wohnhauses Nr. 19 der Heiligengeister-Bauerschaft hieselbst ist auf Donnerstag den 26. k. M., Vormittags 11 Uhr, angesetzt. Kauflustige werden dazu hierdurch geladen.

Lemgo den 28. Juni 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Blomberg. Alle, welche an den Nachlaß der weiland Eheleute Einlieger Barthold Tegt zu Altenkamp Forderungen und Ansprüche bislang nicht angemeldet, sind durch heutiges Decret vom eingeleiteten Verfahren ausgeschlossen.

Blomberg den 4. Juli 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 26. v. M. Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Stukenberg von Nr. 14 zu Bösingfeld nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt.

Decr. Alverdissen den 21. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Hohenhausen. Der Colon Menke Nr. 2 zu Brüntorf und dessen Ehefrau sind unter Curatel gestellt. Dieselben sind ohne Zustimmung der ernannten Curatoren, Vorsteher Colonen Klocke Nr. 36 zu Röntorf, Bauerschaft Talle, und Bove Nr. 27 zu Istorf, Bauerschaft Brüntorf, zu Verfügungen über ihr Vermögen nicht berechtigt.

Hohenhausen den 23. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schötmar. Die hinterbliebene Wittwe weiland Commercianten Simon Busse hies. hat sich unter die Curatel ihres Schwagers, des Maurers Friedrich Busse hies., gestellt, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß rechtsgültige Verträge von der Wittwe Busse nur mit Zustimmung ihres vorgenannten Curators abgeschlossen werden können.

Schötmar den 29. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Det-

Detmold. Die unverheirathete Louise Fiering ist am 4. d. M. hier verstorben und deren Nachlaß unter gerichtliche Siegel gelegt. Alle Diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder sonst an denselben Ansprüche machen, werden, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 20. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst hiermit veraladet.

Detmold den 20. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die unverheirathete Amalie Beins hieselbst ist am 23. d. M. mit Tode abgegangen; alle Diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder sonst Ansprüche an den unter gerichtliche Siegel gelegten Nachlaß machen, werden hierdurch zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 20. Juli d. J,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst angesetzten Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse aufgefordert.

Detmold den 25. Juni 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake. Gegen den Kaufmann Louis Heimbecher zu Brake ist in Folge seiner am 22. d. M. erfolgten Insolvenz-Erklärung auf Eröffnung des Concurses erkannt und der Amtsauditor Eberhardt hieselbst vorläufig zum Curator und Contradictor bestellt.

Es werden demnach Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Schuldner haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Montag den 3. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine haben die Gläubiger etwaige Recusationsgründe gegen den ernannten Curator und Contradictor vorzubringen und zu bescheinigen, eventuell einen Anderen zu diesem Amte vorzuschlagen, widrigenfalls angenommen wird, daß sie die geschehene Anstellung genehmigen.

Ausstehende Forderungen des Schuldners sind nicht an diesen, sondern bei Strafe doppelter Zahlung an den ernannten Curator zu berichtigen.

Brake den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Horn. Der unverehelichte Müller Heinrich Friedrich Brand aus Willberg ist nach einer Mittheilung des Herzoglich Sächsischen Gerichtsamts zu Altenburg am 25. Februar d. J. ohne Hinterlassung eines Testaments zu Großmecka gestorben. Es werden daher alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß machen, hiermit aufgefordert, selbige in dem auf

Mittwoch den 18. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 20. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Missionsfest.

Das Jahresfest des lippischen Missionsvereins wird Donnerstag den 12. Juli zu Lemgo in der St. Nikolai-Kirche gefeiert werden. Anfang 10 Uhr Morgens.

Anzeige.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes des Sterbecasse-Vereins wurden für das dritte Quartal d. J. 4 Sgr. resp. 2 Sgr. für den Antheil als Beitrag festgesetzt.

Detmold den 4. Juli 1860.

Der Vorstand des Sterbecasse-Vereins.

Sauerländer.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auf dem diesjährigen Markte auf der Jerrerheide wiederum gegen funfzig Pferde ankaufen und zwanzig Prämien für jüngere und ältere Zuchtstuten austheilen. Die Pferdezüchter des Landes werden daher hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Pferden zahlreich auf der Jerrerheide einzufinden.

Detmold den 19. Juni 1860.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Detmold. Fürstliche Cammer beabsichtigt, die auf der herrschaftlichen Ziegelei zu Hiddesen stehende, noch in brauchbarem Stande befindliche ältere Drainröhren-Maschine mit zugehörigem Inventar zu verkaufen.

Kaufliebhaber können dieselbe auf der Ziegelei besichtigen und wollen ihre Gebote bei dem Unterzeichneten, behuf deren Anzeige bei der Behörde, abgeben.

Detmold den 29. Juni 1860.

Der Bauschreiber E. Plöger.

Lemgo.

Lemgo. Der dem Herrn Papierfabrikanten Ernst Hausmann zu Pivitsheide zugehörige Kamp auf den Papenkämpen, das s. g. Sommerhäuschen, Rev. IV. Nr. 63, bestehend in Wiese und Ackerland, soll Sonnabend den 14. Juli c., Nachmittags um 5 Uhr an Ort und Stelle — getrennt oder auch im Ganzen — öffentlich meistbietend verkauft oder dem Befinden nach auf 6 Jahre verpachtet werden. Zu bemerken ist, daß der fragl. Kamp Michaelis d. J. pachtlos wird und außer der Contribution, **Lastenfrei** ist.

V. A.
H. Kleinsorge.

Publicandum.

Höxter. Am Montag dem 13. August c. sollen die den Erben Freiherrn von Bömelburg gehörigen zu Pyrmont, Holzhausen und Lügde belegenen Realitäten, bestehend:

1) in einem ansehnlichen, mit Scheune, Stallungen rc. verbundenen Wohnhause nebst Garten,

2) in einem der besten Meiergüter von Holzhausen circa 95 Morgen meist erster und zweiter Bodenclasse,

3) in einem Wiesencompler bei Lügde von circa 27 Morgen I. und II. Classe, und 7 Morgen Ackerland, in der Wohnung des Herrn Bürgermeisters Fischer zu Holzhausen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kaufbedingungen sind bei dem Herrn Bürgermeister Fischer zu Holzhausen und Herrn Auctions-Commissär Dücker zu Höxter einzusehen.

Das erste Drittel der Kaufgelder muß am 31. October baar eingezahlt, die andern $^2/_3$ können gestundet, und in Raten von 100 Rthl. successive abgetragen werden, wenn sie auf die verkauften Realitäten eingetragen sind.

Die Uebergabe der Grundstücke erfolgt am 1. November cur.

Außer diesem soll die Wiese an der Herren-Brücke, den sogen. Seilers Kamp, auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Höxter den 27. Juni 1860.

Die Vormundschaft.

Kaltwasserbad

zu **Oerlinghausen**, geöffnet von Anfang Juni bis Ende October.

Auskunft über die sehr billigen Bedingungen ertheilt der Herr Dr. Caspari so wie

die Bade-Inspection.

Detmold. Im Hause der Wittwe Stamm sollen am Mittwoch dem 11. dieses Monats von Morgens 9 Uhr an, verschiedene Möbeln, worunter 1 Sopha, Secretair, Schreibpult, Stühle und Tische; ferner eine Decimalwaage, verschiedene Hausgeräthschaften und leere Kisten öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung

verkauft werden; wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Detmold den 5. Juli 1860.

Detmold. Photographien vom Hermannsdenkmal, nach der veränderten Figur des Standbildes, in 5 verschiedenen Ansichten, empfiehlt einem geehrten Publikum ergebenst

C. Schenk.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Detmold. Beste böhmische Pflaumen, getrocknete Aepfel, Cölner Syrup, gutes abgelagertes Mohnöl, allerlei Gewürze, gemahlene Nelkenstiele, Thee's, Chocolade, Stern- und Fadennudeln, Mehl und sonstige Mühlenfabrikate, sowie alle meine anderen Waaren, empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

E. Fauth.

Detmold. Meinen Vorrath von Steintöpfen und Milchsetten beabsichtige ich wegen Mangel an Platz auszuverkaufen.

E. Fauth.

Detmold. Gelbe Schmierseife in 1/8 und 1/4 Tonnen, auch weißbunte Kernseife gebe billig ab.

E. Fauth.

Detmold. Ich empfehle hiermit eine in diesen Tagen erhaltene Sendung Corsets mit und ohne Mechanik, die ich zu Fabrikpreisen abgebe.

Gerson Michaelis Jena,
Krummestr. C. Nr. 92.

Detmold. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Schlosser etablirt habe, und bitte unter Zusicherung guter und billiger Arbeit um geneigte Aufträge.

Detmold den 6. Juli 1860.

S. Höffelmann,
Schlossermeister.
Wehmstraße Nr. 117.

Schötmar. Hiermit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich in hiesigem Orte als Buchbinder niedergelassen habe, und alle in mein Fach schlagende Artikel prompt und reell besorge. Im Verkauf von Schul- und sonstigen Büchern stelle möglichst billige Preise und werde Bilder und Stickerei dauerhaft und sauber einrahmen.

F. Drüge.

Det-

Detmold. Ein junges Mädchen sucht Stelle, um die Haushaltsführung zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt

H. Neumann.

Detmold. Die von dem Männergesangverein auf Sonntag den 8. Juli bestimmte Parthie nach den Externsteinen kann eingetretener Hindernisse halber erst

am Sonntag dem 15. Juli

stattfinden.

Detmold den 4. Juli 1860.

Der Vorstand.

Kilian zu Schötmar.

Schötmar. Am Mittwoch, dem 11. d. M., findet im hiesigen Kruge ein **Oekonomen-Ball** statt, zu dessen zahlreicher Betheiligung höflichst einladet

L. Zacher.

Kachtenhausen. Sonnabend den 14. Juli beabsichtige ich eine fette Kuh, welche 400 Pfund schwer ist, ausschießen zu lassen; Freunde des Scheibenschießens und geselligen Vergnügens werden hierzu freundlichst eingeladen.

Kachtenhauserheide den 6. Juli 1860.

Schake.

---

12 Bände Familien-Journal, gebunden, stehen billig zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Mannigfaltiges.

32 Wispel oder ca. 13,516,800 Stück Maikäfer in einer Fabrik vertilgt!

Ueber dieses außerordentliche Resultat wird uns folgende Mittheilung gemacht: Der Ankauf geschah in Irxleben, und zwar lediglich aus den Ortschaften Irxleben, Wellen, Sandersleben und Eichendarleben; an Preis wurde den Sammlern in der Fabrik 8 Sgr. pro Scheffel gewährt und täglich 2 Stunden bestimmt, innerhalb welcher die Ablieferung erfolgen konnte und ein Gefäß mit heißem Wasser zur Tödtung bereit stand. Geliefert ist bis zum 24. Mai, wo die Anlieferungen aufhörten, die große Menge von 32 Wispeln und einigen Scheffeln. Eine ungefähre Zählung ergab, daß die Metze etwa 1100 Stück enthält; berechnet man danach die Stückzahl jenes Quantums, so sind durch die gedachte Maßregel an 13,516,800 Stück vertilgt. Ob und wie sich die angeordnete Präparation der Käfer zu Dünger bewähren und der Werth des letztern den Auslagen gegenüber stellen wird, kann erst die Folge lehren; dem ersten Anscheine nach läßt sich auf eine kräftige Düngermenge schließen.



Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. Tage jedes Monats vorzüglich schöne und große, in der Passagierfahrt rühmlichst bekannte, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, und vom 15. August an auch nach **New-Orleans** und **Galveston**, und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen werden Passagiere zu feststehenden Bedingungen und Preisen befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrtscontracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
- F. W. Böhmer in Bexten,
- B. W. Frankenstein in Varenholz,
- H. Ihlefeldt in Horn,
- Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Juli 1860.

Herm. Daelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1859 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 21470 Personen auf	22109 Pers.
Versicherungssumme, gestiegen von 34,608200 Thlr. auf	35,884500 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen . . .	1,679819 „
Ausgabe für 492 Sterbefälle	782000 „

Bank-

Bankfonds, gestiegen von 9,269482 Thlr. auf . .	9,782349 Thlr.
Ueberschüsse zur Vertheilung unter die Versicherten	1,640292 „
Dividende im Jahre 1860	30 Procent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Julius Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wittwe in Paderborn.

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pulskuchen.**

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Korn-

Kornpreise am 1. Juli 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	12	6	2	15	—	2	15	—	2	12	6
Rocken	2	—	—	2	5	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—
Gerste	1	20	—	1	25	—	1	20	—	1	20	—	1	25	—	1	22	6	1	17	6
Hafer	1	5	—	1	4	6	1	7	—	1	10	—	1	5	—	1	7	—	1	5	—
Rauhfutter	1	25	—	2	—	—	1	27	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Juli 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	17	2							5	17	2	5	17	2	5	12	4	5	17	2
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	23	6				2	23	6	2	23	6	2	23	6	2	21	2	2	23	6
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4	23	6	4	14	—				4	23	6	4	23	6	4	19	6	4	23	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	11	8	2	7	—	2	11	8	2	11	8	2	11	8	2	9	8	2	11	8
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	3	5															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	7	6													3	14	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	22	2	1	18	8	1	22	2	1	22	2				1	20	7	1	22	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	11	8																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	24	4				—	26	1				—	25	3			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	20	9																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	4																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	4	3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	4	—	4	—
Hammelfleisch	3	9	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	3	4
Kalbfleisch, bestes	3	—	2	6	2	6	2	6	3	—	3	—	2	6
— — ordinäres	1	8	2	—	2	—	1	8	1	8	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
	Wwe. Wippermann.	Conr. Böger	H. Köhne. Pohlmann Röttger.	D. Obenhaus.	A. Niederkrome. J. Pieper.	F. Wöhrmann.	S. Schröder

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 28. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 14. Juli 1860.

Bekanntmachung.

Zur Abnahme der Landes-Wittwencassen-Rechnung von 1859 ist Termin auf Mittwoch den 29. k. M., Morgens 11 Uhr auf der Regierungsstube angesetzt, welches mit Bezugnahme auf den §. 21 der Verordnung vom 21. Juli 1829 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 10. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Außer den, in Nr. 27 des Regierungs- und Anzeigeblattes vom 7. Juli d. J. verzeichneten Pferden werden am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden:

17) Bravo, Schimmelhengst, geb. 1849; 5 F. 7 Z. Pr. hoch.
18) Banquo, schwarzer Hengst, rechter Hinterfuß wenig weiß, geb. 1841; 5 F. 2 Z. Pr. hoch; von Sanspareil und Hermann.
19) Admiral, Schimmelhengst, geb. 1841; 5 F. 3½ Z. Pr. hoch; von Mozart und Andromaque.
20) Jaques, Schimmelhengst, geb. 1838; 5 F. 3 Z. Pr. hoch; Percheron.

Detmold den 10. Juli 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Lemgo. In Sachen des Müllers Bullermann in Leese, Provocanten, gegen den hiesigen Verwaltungs-Magistrat, Provocaten, Hudeablösung betreffend, sind alle nach Erlaß der öffentlichen Aufforderung vom 5. März d. J. nicht angemeldeten Ansprüche durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 6. Juli 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Varenholz. Von Fürstlicher Forstdirection zu Detmold ist auf Ablösung der Hude, welche den Colonen der Dorfschaft Steinegge, Dorfschaft Calldorf, mit ihrem Rindvieh im herrschaftlichen Heiberge zusteht, angetragen worden. Dritte Betheiligte werden daher hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Berechtigungen innerhalb drei Monaten und spätestens im Termine vom Freitag den 5. October d. J. bei hiesigem Amte anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie gesetzlicher Bestimmung zufolge damit ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 7. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Von Fürstlicher Forstdirection ist auf Ablösung der Hude, welche der herrschaftlichen Meierei Varenholz, der Dorfschaft Erder, der Wittwe Krügerin Hartmann daselbst und dem Flecken Varenholz, mit resp. Schaafen, Rindvieh und Schweinen, auf der Forstparcele Imserbruch und der Abtheilung 34 des Calldorfer Holzes zusteht, angetragen worden. Dritte Betheiligte werden aufgefordert, ihre etwaigen Berechtigungen innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem auf Freitag den 5. October d. J., Morgens, vor hiesigem Amte anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, andernfalls sie damit gesetzlicher Vorschrift zufolge, ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 7. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schieder. Die Dorfschaft Tintrup beabsichtigt, eine als Abfindung für ihre früheren Huderechte in den Holzungen der von Donopschen Güter zu Maspe am Molkenberge ihr zugefallene Hudefläche von pptr. 20 Schfls. zu theilen.

Es

Es werden daher Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, hiedurch aufgefordert, die ihnen daran zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 28. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Schötmar. Der Wittwer Leibzüchter Hans Heinrich Kestingscheiper auf Nr. 63 in Oberwüsten und dessen Verlobte, die hinterbliebene Wittwe des verstorbenen Einliegers Johann Barthold Koch daselbst, haben bei ihrer Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Schötmar den 6. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lemgo. Zweiter und letzter Termin zur öffentlichen Versteigerung des Noahschen Wohnhauses Nr. 19 der Heiligengeister-Bauerschaft hieselbst ist auf Donnerstag den 26. k. M., Vormittags 11 Uhr, angesetzt. Kauflustige werden dazu hierdurch geladen.

Lemgo den 28. Juni 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Brake. Gegen den Kaufmann Louis Heimbecher zu Brake ist in Folge seiner am 22. d. M. erfolgten Insolvenz-Erklärung auf Eröffnung des Concurses erkannt und der Amtsauditor Eberhardt hieselbst vorläufig zum Curator und Contradictor bestellt.

Es werden demnach Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Schuldner haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Montag den 3. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine haben die Gläubiger etwaige Recusationsgründe gegen den ernannten Curator und Contradictor vorzubringen und zu bescheinigen, eventuell einen Anderen zu diesem Amte vorzuschlagen, widrigenfalls angenommen wird, daß sie die geschehene Anstellung genehmigen.

Ausstehende Forderungen des Schuldners sind nicht an diesen, sondern bei Strafe doppelter Zahlung an den ernannten Curator zu berichtigen.

Brake den 25. Juni 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Die sich in dem Termine den 3. d. M. nicht gemeldet habenden Gläubiger und etwaigen Erben des Nachlasses weil. Hauptmanns v. Erterde sind durch ein heute ertheiltes Decret davon ausgeschlossen.

Detmold den 4. Juli 1860.

Das Stadtgericht. Nunnenberg.

Gaben für das Landkrankenhaus.

Detmold. Es sind mir in diesen Tagen 2 Rthl. zugesandt, mit dem Bemerken: „ein kleiner Beitrag für das Landkrankenhaus, gesammelt von einigen Freundinnen am Tage der Grundsteinlegung". Indem ich den Empfang dieser Gabe mit Dank anzeige, erkläre ich mich gern bereit, ähnliche Geschenke entgegen zu nehmen und zur Verwendung für den bestimmten Zweck zu befördern.

Detmold den 12. Juli 1860.

v. Cölln.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Verein sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Superintendent Rohdewald zu Brake Ertrag einer Sammlung in der Kirche und Beiträge von 18 Mitgliedern 24 Rthl. 25 Sgr.; durch Pastor Vorberg in Lemgo Ertrag einer Collecte in der Kirche zu St. Marien 18 Rthl. 12 Sgr.; durch Seminarlehrer Steinhagen in Detmold Ertrag einer Pfenningssammlung bei den Seminaristen und in der Seminarschule 7 Rthl.; durch Rector Cruel daselbst desgleichen in der Mädchenschule 5 Rthl.

Detmold den 12. Juli 1860.

A. Hasse.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Ich bitte die Inhaber der Loose Nr. 3303. 3304. 3312. 3318. 3342. 3346. 3355. 3361. 3363. 3378. aus der Lotterie zur Gründung eines Asyls für alte, siecke Leute der evangelischen Diaspora-Gemeinde Paderborn die auf obige Nummern gefallenen Gewinne bei mir in Empfang nehmen zu lassen.

B. Meyer.

Det-

Detmold den 12. Juli 1860. Am Mittwoch dem 18. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird in der Paulinen-Anstalt eine General-Versammlung des Frauenvereins stattfinden, wozu alle Mitglieder desselben freundlich eingeladen werden vom

Vorstande
des hiesigen Frauenvereins.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Sonnabend den 21. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen etwa 150, auf dem Hiddeser Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber mögen die nummerirten Torf-Haufen an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 11. Juli 1860.

Der Hofjäger
A. Limberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf
unter freier Concurrenz.

Schieder. Aus dem Forstrevier Schieder und zwar aus dem Forstdistrikt Herzhagen sollen

Freitag den 20. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Brandschen Gasthause in Belle:

66 Klafter Eichen-Nutzholz, aus jungen entrindeten Eichen von verschiedener Länge und einer Stärke von 6—15 Zoll zusammengelegt,
26 Klafter Eichen-Knüppel, I. Cl.,
24 Klafter dergl., II. Cl. und
25 Klafter dergl. Stockholz,

unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schieder den 10. Juli 1860.

Der Oberförster-Candidat
Maertens.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der hiesige Libori-Markt wird nicht, wie in einigen Kalendern irrthümlich angegeben ist, am 22. Juli c., sondern zur gewöhnlichen Zeit am 29. Juli c. abgehalten.

Paderborn den 4. Juli 1860.

Der Bürgermeister
Wördehoff.

Almena. Unterzeichneter hat eine Anstalt künstlicher Bäder errichtet, in welcher bis jetzt schon mehrere Personen Linderung und Besserung ihrer Krankheit gefunden haben. — Die Bäder bestehen in Salz-, Schwefel-, Stahl-, Loh-, Malz- und Kräuter-Bädern. —

Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß des Publikums bringe, bemerke ich noch, daß die Preise dieser

Bäder

Bäder äußerst billig gestellt sind und jederzeit für anständige und billige Logis gesorgt wird; auch die hiesige Gegend durch ihre romantische Gebirgslage einen sehr anziehenden Aufenthalt gewährt.

Almena im Amte Varenholz, am 10. Juli 1860.

Korff, Kaufmann.

Publicandum.

Höxter. Am Montag dem 13. August c. sollen die den Erben Freiherrn von Bömelburg gehörigen zu Pyrmont, Holzhausen und Lügde belegenen Realitäten, bestehend:

1) in einem ansehnlichen, mit Scheune, Stallungen rc. verbundenen Wohnhause nebst Garten,

2) in einem der besten Meiergüter von Holzhausen circa 95 Morgen meist erster und zweiter Bodenclasse,

3) in einem Wiesencompler bei Lügde von circa 27 Morgen I. und II. Classe, und 7 Morgen Ackerland, in der Wohnung des Herrn Bürgermeisters Fischer zu Holzhausen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kaufbedingungen sind bei dem Herrn Bürgermeister Fischer zu Holzhausen und Herrn Auctions-Commissär Dücker zu Höxter einzusehen.

Das erste Drittel der Kaufgelder muß am 31. October baar eingezahlt, die andern $^2/_3$ können gestundet, und in Raten von 100 Rthl. successive abgetragen werden, wenn sie auf die verkauften Realitäten eingetragen sind.

Die Uebergabe der Grundstücke erfolgt am 1. November cur.

Außer diesem soll die Wiese an der Herren-Brücke, den sogen. Seilers Kamp, auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Höxter den 27. Juni 1860.

Die Vormundschaft.

Verpachtung eines Landguts in Westphalen betreffend.

Störmede. Das gräflich von Bocholtzsche Gut Menzel ist jetzt verpachtet; dies zur Nachricht, um fernere Bewerbungen zu sistiren.

Störmede bei Geseke, 9. Juli 1860.

Trillo, Rentmeister.

Detmold. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Schlosser etablirt habe, und bitte unter Zusicherung guter und billiger Arbeit um geneigte Aufträge.

Detmold den 6. Juli 1860.

S. Höffelmann,
Schlossermeister.
Wehmstraße Nr. 117.

Mein Restaurations-Zelt auf dem diesjährigen Jerrerheide-Markte empfehle zu geneigtem Besuche bestens.

L. Zacher,
aus Schötmar.

Det-

Detmold. Zum bevorstehenden Jerrerheide-Markt wird auch diesmal in meinem Zelte Restauration stattfinden, wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade.

Nach der Verloosung wird Harmonie-Musik stattfinden, ausgeführt von acht Mann des Fürstlichen Militairmusik-Corps.

Detmold den 12. Juli 1860.

C. Harbord.

Frischen geräucherten Lachs und Häringe empfiehlt billigst

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Neueste Damengürtel, Damennetze, Glacée-Handschuhe ohne Finger (Thee-Handschuhe) empfiehlt

E. J. Rinteln.

Pommade nutritive,

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jumpelt

Preis pr. Flacon 10 Ngr. — in **Dresden.** — Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon:

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Beachtenswerth für Müller.

Aus dem rühmlichst bekannten Bruche der

ächten
Cattenbühler Mühlensteine

der Herren C. F. Siebel & Co.
in Hannöversch-Münden,

ist mir der Verkauf zum Fabrikpreise übertragen und halte ich davon **Lager,** so daß die Steine frei ab hier empfangen werden können, dieselben zeichnen sich durch ihre **Härte, Schärfe** und **Porösität** besonders aus.

Näheres ist zu erfragen bei

S. Blumenau in Herford.

Detmold. Ein junges Mädchen sucht Stelle, um die Haushaltsführung zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt

H. Neumann.

Zu Michaelis dieses Jahrs werden in den Dienst einer einzelnen Dame eine Jungfer und Köchin gesucht. — Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Eine gute Amme wird unter sehr annehmlichen Bedingungen gesucht. Näheres bei Frau Erichsmeier in Detmold.

Ein Manufactur- und Modewaaren-Detail-Geschäft Westphalens sucht einen gewandten Commis.

Franco-

Franco-Offerten unter Ltra. B. besorgt die Redaction dieser Bl.

Ein Sohn rechtlicher Eltern findet Stelle als Lehrling in einem Destillations- und Colonialwaaren-Geschäfte.
Franco-Offerten werden D. B. post restante Herford erbeten.

Detmold. Der Verein unter der Benennung „Onkel Thoms Hütte" fordert hiermit die resp. Mitglieder zu einer am Montag dem 16. d. M., Abends 8 Uhr, anberaumten Versammlung in dem Körnerschen Gasthause auf, um einen Vorstand zu wählen.

Detmold den 13. Juli 1860.

Mehrere Mitglieder des Vereins.

Verloren

eine 3zinkige Düngergabel zwischen Falkenkrug und Ziegelei. Abzugeben in der Brauerei zum Falkenkrug.



Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. Tage jedes Monats vorzüglich schöne und große, in der Passagierfahrt rühmlichst bekannte, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, und vom 15. August an auch nach **New-Orleans** und **Galveston**, und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen werden Passagiere zu feststehenden Bedingungen und Preisen befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrtscontracten empfehle ich meine concessionirten

Agenten Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
" F. W. Böhmer in Bexten,
" B. W. Frankenstein in Varenholz,
" H. Ihlefeldt in Horn,
" Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Juli 1860.

Herm. Daelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 29. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 21. Juli 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht,

dem Steiger Carl Kuhlmann und dem Grubenbetriebsführer Louis Strübing zu Boelhorst, Kreises Minden,

den Bergleuten Heinrich Dohmeyer, Heinrich Bornemann und Friedrich Wilhelm Mariß zu Meißen, Kreises Minden, so wie

Bernhard Roelike zu Dehme, Kreises Minden,

deren mit großer persönlicher Anstrengung und Lebensgefahr verbundenen umsichtigen Thätigkeit es gelungen ist, dem bei dem Ausbau eines Brunnens in Veltheim, Kreises Minden, verschütteten Maurergesellen August Hilker aus Blomberg nach Verlauf von 31 Stunden unversehrt wieder zu Tage zu fördern, in Anerkennung ihres rühmlichen Verhaltens die Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Detmold den 18. Juli 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Folgende Renten:

1) für 80 Eier	— Rthl.	11 Sgr.	1 Pf.
2) für 7 Hühner	— "	17 "	6 "
3) für Weinkauf	— "	19 "	10 "
4) für 6 Scheffel Roggen, 6 Scheffel Gerste und 13 Scheffel Hafer	18 "	26 "	10 "
5) für Dienste	1 "	21 "	8 "

so wie ein Zehntferken, welche Präſtationen bisher von dem Colon Bröker Nr. 2 zu Reelkirchen an den Rittergutsbeſitzer von Mengerſen daſelbſt geleiſtet ſind, ſollen durch Zahlung eines Capitals von 593 Rthl. 16 Sgr. 2 Pf. abgelöſt werden.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Anſprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und ſpäteſtens im Termine den 19. October d. J. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 13. Juli 1860.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Auf erhobene Provocation des Gutsbeſitzers von Mengerſen in Reelkirchen ſollen die von dem Colon Nordſiek Nr. 3 daſ. zu präſtirenden Gefälle:

für 80 Eier	— Rthl.	11 Sgr.	1 Pf.
für 4 Hahnen	— "	10 "	— "
für Dienſte	1 "	21 "	8 "
Gartenzins	— "	15 "	— "
Weinkauf	— "	19 "	10 "
für ein Zehntferkel	1 "	15 "	— "

durch Capitalzahlung abgelöſt werden.

Dritte Berechtigte, welche Anſprüche dieſerhalb machen zu können vermeinen, haben ſolche in einer dreimonatigen Präjudicialfriſt und ſpäteſtens in termino den 19. October d. J. bei deren Verluſt hier anzumelden.

Detmold den 13. Juli 1860.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Folgende bisher von dem Colon Tölle Nr. 7 zu Herrentrup an den Rittergutsbeſitzer von Mengerſen geleiſteten Präſtationen, nämlich:

1) für

1) für 80 Eier	— Rthl.	11 Sgr.	1 Pf.
2) für 10 Hahnen	— "	25 "	— "
3) ein Gartengeld zu	— "	22 "	6 "
4) ein Weinkauf von	1 "	7 "	4 "
5) für Dienste	3 "	13 "	4 "
6) ein Zehntferkel,			

sollen durch Zahlung eines Capitals von 203 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf. abgelöst werden.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jenes Kapital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 19. October d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 13. Juli 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldmann.

Bekanntmachung.

Auf erhobene Provocation des Gutsbesitzers von Mengersen in Reelkirchen sollen die von dem Colon Rey Nr. 4 das. an denselben jährlich zu prästirenden Gefälle, nämlich

für 60 Eier	— Rthl.	8 Sgr.	4 Pf.
für 3 Hahnen	— "	7 "	6 "
Weinkauf	— "	19 "	10 "
für Pachtkorn	7 "	16 "	10 "
für Dienste	1 "	21 "	8 "
für ein Zehntferkel	1 "	15 "	— "

durch Capitalzahlung abgelöst werden.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche dieserhalb machen zu können vermeinen, haben solche in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 19. October d. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 13. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldmann.

Bekanntmachung.

Die Colonen Wesemann, Hausmann und Brannolte in Großenmarpe haben die bei Ablösung des an den Gutsbesitzer Niemeyer in Herberhausen zu entrichtenden Naturalzehnten im Jahr 1842 übernommenen und in das Cataster eingetragenen Zehntrenten, zusammen zu 87 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf., in Folge eines mit der Ehefrau des Kaufmanns Wedekind zu Crefeld, Elise

geb. Niemeyer vereinbarten Vertrages durch Capitalzahlung abgelöst und die Löschung im Cataster beantragt.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in einer dreimonatigen Präjudicialfrist und spätestens in termino den 19. October d. J. so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 13. Juli 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Cammerherr von Donop hieselbst hat mit Fürstlicher Lehncammer eine Vereinbarung getroffen, nach welcher die Ablösungsgelder, die von dem Müller Reinecke in Wöbbel für die abgelöste Erbpacht mit 1965 Rthl. 16 Sgr. 7 Pf. gezahlt werden müssen, durch Zahlung einer Vergütung von 4 Procent allodificirt werden sollen.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche innerhalb drei Monaten und spätestens in termino den 19. October d. J. bei deren Verlust hier anzumelden.

Detmold den 13. Juli 1860.

Fürstl. Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. Nachdem der Rieperthürmer Frevert auf Ablösung der Hude angetragen hat, welche der Meierei Brake und der Heiligengeister-Bauerschaft hieselbst auf seiner Thronswiese (Rev. XXIV. Nr. 11) zu 11 Schfls. 3 Mtz. 6 □R. und auf seiner Wiese in der Faulen Wiese (Rev. XXV. Nr. 5) zu pp. 7 Schfls. zusteht, so werden Alle, welche bei dieser Ablösungssache etwa außerdem noch betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens Donnerstag den 25. October d. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 18. Juli 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Schieder. Die Dorfschaft Reelkirchen will eine, für ihre frühere Berechtigung zum Lehmstich im Gehölz des Gutsbesitzers von Mengersen ihr überwiesene Fläche von 9 Schfls. auf der s. g. Trift theilen und werden daher

daher Alle, welche dabei sonst noch interessirt sind, hierdurch aufgefordert, die ihnen daran zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens am 20. October d. J., bei Strafe des Ausschlusses, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 17. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Alverdissen. Nachdem die Verhandlung wegen Theilung verschiedener Bösingfelder Gemeinheiten jetzt so weit zum Abschluß gekommen ist, daß die Auseinandersetzung eingeleitet werden kann, soll die für die Sachverständigen entworfene Instruction am Freitag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtstube publicirt werden. Es wird dies mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß Jeder, der ein Interesse dabei hat, die Publication dann zu gewärtigen und etwaige Erinnerungen gegen die Instruction so gewiß vorzubringen hat, als sonst dieselbe für anerkannt angenommen, eine später erfolgende Erinnerung aber nicht berücksichtigt werden soll.

Decr. Alverdissen den 12. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Varenholz. Von Fürstlicher Forstdirection zu Detmold ist auf Ablösung der Hude, welche den Colonen der Ortschaft Steinegge, Dorfschaft Calldorf, mit ihrem Rindvieh im herrschaftlichen Heiberge zusteht, angetragen worden. Dritte Betheiligte werden daher hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Berechtigungen innerhalb drei Monaten und spätestens im Termine vom Freitag den 5. October d. J. bei hiesigem Amte anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie gesetzlicher Bestimmung zufolge damit ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 7. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Von Fürstlicher Forstdirection ist auf Ablösung der Hude, welche der herrschaftlichen Meierei Varenholz, der Dorfschaft Erder, der Wittwe Krügerin Hartmann daselbst und dem Flecken Varenholz, mit resp. Schaafen, Rindvieh und Schweinen, auf der Forstparcele Imserbruch und der Abtheilung 34 des Calldorfer Holzes zusteht, angetragen worden. Dritte Betheiligte werden aufgefordert, ihre etwaigen Berechtigungen innerhalb drei Mo-

Monaten, und spätestens in dem auf Freitag den 5. October d. J., Morgens, vor hiesigem Amte anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, andernfalls sie damit gesetzlicher Vorschrift zufolge, ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 7. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die musikalische Aufwartung in dem Amte Varenholz und der Bauerschaft Bentorf, Amts Hohenhausen, soll auf Verfügung Hochfürstlicher Renteammer in termino

Montag den 6. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

anderweit auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich zu diesem Termine in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, wo ihnen die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung Statt findet, eröffnet werden sollen.

Varenholz den 14. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Amtsrendantur daselbst. E. Hanke.

Blomberg. Zur Eröffnung und Publication eines von der unlängst verstorbenen Wittwe weiland Bürgers und Gärtners Hundertmark, geborene Flügge, hieselbst hier hinterlegten Testaments ist Termin auf Dienstag den 24. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu vermeintlich Betheiligte sich einfinden mögen.

Blomberg den 16. Juli 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Detmold. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist das gegen den Colon Albert Nr. 34 zu Dieſtelbruch, jetzt zu Hünkergrund, eingeleitete Concursverfahren aufgehoben, auch demselben die entzogene Disposition über sein Vermögen wieder eingeräumt.

Detmold den 5. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schie-

Schieder. Nachdem sich eine Ueberschuldung des Vermögens der Wittwe Leibzüchterin Noltemeier hies. ergeben hat, so ist auf Eröffnung des Concurses gegen dieselbe erkannt worden.

Es werden demgemäß alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin zur Angabe und Begründung ihrer Forderungen bei Strafe des Ausschlusses auf den 7. September d. J., Morgens 10 Uhr, hiermit an die hiesige Amtstube vorgeladen.

Der Wittwe Noltemeier ist jede Verfügung über ihr Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Schieder den 17. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Brake. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe und Einliegerin Brand zur Breite aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 1. k. M. August, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Brake den 11. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Das Obligations-Protocoll vom 28. Mai 1836, wonach der Colon Häger Nr. 6 zu Henstorf den Erben des Hans Hermann Decker und des Friedrich Decker zu Brosen 170 Rthl. schuldet und diese Schuld auf dessen Colonat ingrossirt wurde, ist der Anzeige nach abhanden gekommen.

Diejenigen, welche an dieses Capital und Ingrossat Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 7. September d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und das ausgefertigte aber abhanden gekommene Ingrossations-Document mortificirt werden soll. Auch soll das gedachte Protocoll anderweit loco obligationis ausgefertigt und dem zeitigen Colon Decker Nr. 12 zu Brosen, welcher alleiniger Berechtigter zu dem Ingrossat zu sein behauptet, ausgefolgt und dieses auf dessen Namen umgeschrieben werden.

Hohenhausen den 10. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alver-

Alverdissen. Da in dem durch Decret vom 15. Juni auf gestern anberaumt gewesenen Termine keine Ansprüche und Rechte an den Grund und Boden, auf welchem früher das Wohnhaus des Bürgers Otte Nr. 177 zu Barntrup stand, und an dessen alte Stätte angemeldet sind, so wird die angedrohte Präclusion etwa vorhandener Rechte hierdurch erkannt.

Decr. Alverdissen den 11. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 9. d. M. Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Rentmeisters Freysen zu Mönchshof nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 14. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Kornverkauf.

Detmold. Das auf dem hiesigen herrschaftlichen Kornboden vorräthige Zinskorn wird jetzt Roggen zu 1 Rthl. 20 Sgr., Gerste 1 Rthl. 15 Sgr., Hafer 28 Sgr. pro Scheffel und 8 Pf. Meßgeld, an den Tagen Dienstag und Freitag gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 16. Juli 1860.

E. Plöger,
Bauschreiber.

Detmold. Auf die mehrfach an mich gerichteten Anfragen bezüglich des ehemals M. Koch'schen Hauses in der Horn'schen Straße eröffne ich hierdurch, daß mein Herr Mandant geneigt ist, das fr. Haus bei annehmbarem Gebote zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei mir in acht Tagen melden.

Bei nicht annehmbarem Gebote soll das Haus von Michaelis c. an weiter vermiethet werden.

Detmold den 17. Juli 1860.

L. Heldman,
Rechtsanwalt.

Heiligenkirchen. Am Donnerstag dem 2. k. M. August, Morgens 9 Uhr, will die Frau Pastorin Althaus hies. verschiedene Meubles, Bücher, Ackergeschirr, einen eisernen Kochheerd und allerlei Hausgeräthe, meistbietend verkaufen lassen. Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit im Pfarrhause hieselbst einfinden.

Heiligenkirchen den 17. Juli 1860.

Pieper.

Det-

Detmold. Am Dienstag dem 24. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem hiesigem Rathhause aus der Nachlassenschaft des weil. Hauptmanns von Erterde verschiedene Hausgeräthschaften, Militair- und Civilkleidungsstücke, Betten, eine Büchse und ein Jagdgewehr, verschiedene Jagdgeräthschaften und Waffen, eine große Anzahl von Pfeifen, zum Theil mit Meerschaumköpfen, Bücher, worunter namentlich Pierer's Universallexikon in 34 Bänden mit Supplementen sowie Schlossers Weltgeschichte, von Kriegk, u. a. öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Detmold den 19. Juli 1860.

Almena. Unterzeichneter hat eine Anstalt künstlicher Bäder errichtet, in welcher bis jetzt schon mehrere Personen Linderung und Besserung ihrer Krankheit gefunden haben. — Die Bäder bestehen in Salz-, Schwefel-, Stahl-, Loh-, Malz- und Kräuter-Bädern. —

Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß des Publikums bringe, bemerke ich noch, daß die Preise dieser Bäder äußerst billig gestellt sind und jederzeit für anständige und billige Logis gesorgt wird; auch die hiesige Gegend durch ihre romantische Gebirgslage einen sehr anziehenden Aufenthalt gewährt.

Almena im Amte Varenholz, am 10. Juli 1860.

Korff, Kaufmann.

Kaltwasserbad

zu **Oerlinghausen**, geöffnet von Anfang Juni bis Ende October.

Auskunft über die sehr billigen Bedingungen ertheilt der Herr Dr. Caspari so wie

die Bade-Inspection.

Verpachtung eines Landguts in Westphalen betreffend.

Störmede. Das gräflich von Bocholtzsche Gut Menzel ist jetzt verpachtet; dies zur Nachricht, um fernere Bewerbungen zu sistiren.

Störmede bei Geseke, 9. Juli 1860.

Trillo, Rentmeister.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt hierselbst einen Cursus der französischen Sprache zu eröffnen. Hoffend, durch seine vielseitigen Sprach-Studien allen Anforderungen genügen zu können, ladet er Theilnehmer hierzu ergebenst ein, und werden gefällige Anmeldungen bei Herrn Kaufmann Michaelis Jena, Krumme Strasse hierselbst angenommen.

Brethon,
demeurant à Detmold,
ancien professeur de l'académie
de Paris.

Lemgo. Da wir das Geschäft unsers verstorbenen Vaters, des Böttchermeisters H. H. Stock hieselbst fernerhin für unsere Mutter betreiben wollen, und auch noch zu erweitern wünschen, so suchen wir durch reelle und billige Bedienung uns das geneigte Zutrauen eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikums zu erwerben, indem wir alle unser Fach betreffenden Arbeiten übernehmen und schnell besorgen.

Lemgo, im Juli 1860.

Ph. Stock.
H. Stock.

Eine in der Detmolder Wagenfabrik gebauete leichte und zweckmäßig eingerichtete Chaise, steht zum Besehen, auch zum Verkauf, beim Kaufmann F. C. Schierholz in Detmold.

Zur nächsten Braunschweiger Messe halte mein Lager gedruckter Cattune und Nessel, in einer schweren Waare bestens empfohlen. — Gewölbe: Prinz Wilhelms Schützenstraße.

Chr. Rud. Wiecking,
Fabrikant.
Bramsche bei Osnabrück.

Detmold. Von den beliebten sehr fetten Matjes-Häringen, sind zwei Sendungen wieder bei mir eingetroffen, und werden billig abgegeben.

Detmold den 18. Juli 1860.

H. E. Plesmann.

Beachtenswerth für Müller.

Aus dem rühmlichst bekannten Bruche der

ächten
Cattenbühler Mühlensteine

der Herren C. F. Siebel & Co.
in Hannöversch-Münden,

ist mir der Verkauf zum Fabrikpreise übertragen und halte ich davon **Lager**, so daß die Steine frei ab hier empfangen werden können, dieselben zeichnen sich durch ihre **Härte, Schärfe** und **Porölität** besonders aus.

Näheres ist zu erfragen bei

S. Blumenau in Herford.

Salzuflen. Bei Unterschriebenem stehen **zwei Ziegenböcke**, die im vorigen Jahre eingefahren sind, zum Verkauf, der eine von 3 Jahren, der andere von 2 Jahren, an Farbe beide gleich, vor dem Kopfe eine Bläße, der Kopf sonst nebst dem Halse schwarz, von da ab weiß, mit langen Haaren, die Hörner eine Elle lang, rund $\frac{1}{2}$ Elle; beide Englische Race.

G. H. Diekmann.

Ver-

Verloren.

Am 18. Juni a. c. ist auf der Chaussee zwischen Barntrup und den herrschaftlichen Sandgruben eine kalbleberne Brieftasche mit 40 Thalern in 3 Bückeburger Staatscassenscheinen und 1 Braunschweiger Staatscassenschein verloren oder abhanden gekommen. Der ehrliche Finder oder Derjenige, welcher über den Verbleib Nachweisung geben kann, wird gebeten, gegen ein angemessenes Geschenk solche bei der Redaction dieses Blattes wieder abzugeben, beziehungsweise anzumelden.

Himmighausen. Am 7. d. M. ist mir ein langhaariger Schäferhund, schwarz der Grund mit brauner Flecken, die Füße braun, entlaufen. Es wird gebeten, denselben bei dem Pächter Urban zu Leopoldsthal abzuliefern, der etwaige Kosten erstatten wird.

Himmighausen den 14. Juli 1860.

Franz Niggemann.

Ein Manufactur- und Modewaaren-Detail-Geschäft Westphalens sucht einen gewandten Commis.

Franco-Offerten unter Ltra. B. besorgt die Redaction dieser Bl.

In einer ländlichen Haushaltung wird auf sogleich für eine krank gewordene Magd eine andere zu miethen gesucht. Das Nähere bei der Redact. dieser Blätter.

Bücher-Anzeige.

Philipp Melanchthon,

eine kirchengeschichtliche Skizze von

Willibald Beyschlag,

Hofprediger in Karlsruhe.

Karlsruhe, Druck und Verlag von Friedr. Gutsch. 1860. 89 Seiten. 8.

Todes-Anzeige.

Am 17. d. M., Abends 10 Uhr, endete meine geliebte Gattin Amalie, geborene Weßel aus Schötmar, nach kurzen Leiden ihre irdische Laufbahn im 59sten Lebens- und 38sten Jahre unserer glücklichen Ehe.

Tiefgebeugt widmet die Anzeige Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme

F. Hölzermann,
Amtsrentmeister.

Detmold den 19. Juli 1860.

Dresden, am 13. Juli 1860.

Im Laufe dieser Woche ist die am 17. dieses Monats allhier zu eröffnende Ausstellung der Gewinne für die National-Lotterie durch mehrere höchst interessante Gegenstände bereichert worden. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent und Ihre Königl.

Königl. Hoheit die Frau Prinzessin von Preußen haben die hohe Gnade gehabt, verschiedene geschmackvolle Gegenstände von Baden aus dazu einsenden zu lassen. Demnächst hat unter anderem ein Mitglied der Königl. Kapelle allhier, Kammermusikus Schlick, als Verfertiger ganz vorzüglicher Saiten-Instrumente in der musikalischen Welt bekannt, eine Violine eigner Kunstfertigkeit dem vaterländischen Unternehmen gewidmet.



Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. Tage jedes Monats vorzüglich schöne und große, in der Passagierfahrt rühmlichst bekannte, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, und vom 15. August an auch nach **New-Orleans** und **Galveston**, und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen werden Passagiere zu feststehenden Bedingungen und Preisen befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrtscontracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
„ F. W. Böhmer in Bexten,
„ B. W. Frankenstein in Varenholz,
„ H. Ihlefeldt in Horn,
„ Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Juli 1860.

Herm. Duelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 30. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 28. Juli 1860.

Verpachtungs-Anzeige.

Zur meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Mühle in Heiligenkirchen ist Termin auf

Donnerstag den 23. künft. Mon. August

angesetzt. Pachtlustige wollen sich alsdann 11 Uhr Morgens auf hiesiger Cammerstube einfinden.

Detmold den 27. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Varenholz. Von Fürstlicher Forstdirection zu Detmold ist auf Ablösung der Hude, welche den Colonen der Ortschaft Steinegge, Dorfschaft Calldorf, mit ihrem Rindvieh im herrschaftlichen Heiberge zusteht, angetragen worden. Dritte Betheiligte werden daher hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Berechtigungen innerhalb drei Monaten und spätestens im Termine vom Freitag den 5. October d. J. bei hiesigem Amte anzumelden und klar zu stellen,

widrigenfalls sie gesetzlicher Bestimmung zufolge damit ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 7. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Von Fürstlicher Forstdirection ist auf Ablösung der Hude, welche der herrschaftlichen Meierei Varenholz, der Dorfschaft Erder, der Wittwe Krügerin Hartmann daselbst und dem Flecken Varenholz, mit resp. Schaafen, Rindvieh und Schweinen, auf der Forstparcele Imserbruch und der Abtheilung 34 des Calldorfer Holzes zusteht, angetragen worden. Dritte Betheiligte werden aufgefordert, ihre etwaigen Berechtigungen innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem auf Freitag den 5. October d. J., Morgens, vor hiesigem Amte anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, andernfalls sie damit gesetzlicher Vorschrift zufolge, ausgeschlossen werden würden.

Varenholz am 7. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die musikalische Aufwartung in dem Amte Varenholz und der Bauerschaft Bentorf, Amts Hohenhausen, soll auf Verfügung Hochfürstlicher Rentcammer in termino

Montag den 6. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

anderweit auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich zu diesem Termine in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, wo ihnen die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung Statt findet, eröffnet werden sollen.

Varenholz den 14. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Amtsrendantur daselbst. E. Hanke.

Lage. Auf den Antrag eines, mit ingrossirter Hypothek versehenen Gläubigers des Gemeinschuldners Sand. M. Werthauer hierselbst wird zur Subhastation der Grundgüter des Letzten sub Nr. 5 hierselbst, bestehend in einem Wohnhause an der Oerlinghauser Chaussee, einem daran grenzenden, großen Garten und einem an diesen anstoßenden Stücke Ackerland anderwei-

weitiger Termin auf Freitag den 24. k. M. August, Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das bis jetzt erzielte Gebot von 1995 Rthl. die gerichtliche Taxe noch bei Weitem nicht erreicht und daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfinden, vielmehr der Zuschlag nach dem nunmehr angesetzten Termine unmittelbar erfolgen werde.

Lage den 21. Juli 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des zu Großmecka verstorbenen Müllergesellen Heinrich Friedrich Brand aus Willberg nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom 18. c. präcludirt worden.

Horn den 21. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem zur Eröffnung des am 2. Sept. 1857 von der im Mai d. J. verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Middelegge auf Nr. 28 zu Humfeld hier deponirten Testaments auf Antrag ihrer Kinder Termin, und zwar auf den 6. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, aufgefordert, alsdann zu erscheinen.

Alverdissen den 20. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Hohenhausen. Der Colon Klemme Nr. 6 zu Brosen und dessen Ehefrau sind durch heutiges Decret unter Curatel gestellt. Dieselben sind ohne Zustimmungen ihrer Curatoren, der Colonen Meierjost Nr. 12 zu Asendorf, Vogt Nr. 3 zu Henstorf und Kampmeier Nr. 16 zu Brosen zu Dispositionen über ihr Vermögen nicht berechtigt.

Hohenhausen den 19. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Das Obligations-Protocoll vom 28. Mai 1836, wonach der Colon Häger Nr. 6 zu Henstorf den Erben des Hans Hermann

Decker und des Friedrich Decker zu Brosen 170 Rthl. schuldet und diese Schuld auf dessen Colonat ingrossirt wurde, ist der Anzeige nach abhanden gekommen.

Diejenigen, welche an dieses Capital und Ingrossat Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 7. September d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und das ausgefertigte aber abhanden gekommene Ingrossations-Document mortificirt werden soll. Auch soll das gedachte Protocoll anderweit loco obligationis ausgefertigt und dem zeitigen Colon Decker Nr. 12 zu Brosen, welcher alleiniger Berechtigter zu dem Ingrossat zu sein behauptet, ausgefolgt und dieses auf dessen Namen umgeschrieben werden.

Hohenhausen den 10. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schieder. Nachdem sich eine Ueberschuldung des Vermögens der Wittwe Leibzüchterin Noltemeier hies. ergeben hat, so ist auf Eröffnung des Concurses gegen dieselbe erkannt worden.

Es werden demgemäß alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin zur Angabe und Begründung ihrer Forderungen bei Strafe des Ausschlusses auf den 7. September d. J., Morgens 10 Uhr, hiermit an die hiesige Amtstube vorgeladen.

Der Wittwe Noltemeier ist jede Verfügung über ihr Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Schieder den 17. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Brake. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe und Einliegerin Brand zur Breite aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Mittwoch den 1. k. M. August, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Brake den 11. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwochen dem 1. August in Detmold.

Dr. K. Piderit.
Dr. Lenzberg.

Holz-Verkäufe.

Sternberg. Aus dem Forstrevier Sternberg sollen meistbietend verkauft werden:

I. Am Donnerstag, dem 2. k. M., des Morgens um 10 Uhr, in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo:

Aus dem Schutzbez. Spork, Forstdistr. Steinkuhlenberg:

6 Fichten-Stangen III. Classe, zu kleinen Sparren ꝛc. tauglich,
20 dgl. IV. Cl. } zu Leiterbäu-
96 dgl. V. Cl. } men ꝛc.
20 Klaftern oder Haufen Fichten-Reisig, zu Latten und Rickern brauchbar.

Aus dem Forstdistr. Nettling:

2 St. Fichten zu Bauholz à 16 und 20 Cubikf.,
1 dgl. zu 10 Cubikf.,
1 Fichten-Stange II. Cl.,
2 dgl. III. Cl.,
8 dgl. IV. Cl.,
4 dgl. V. Cl.

II. Am Sonnabend, dem 4. k. M., des Morgens um 9 Uhr, auf dem Rathskeller zu Alverdissen aus dem Schutzbezirk Alverdissen, Forstdistrikt Loposhorn:

10 Fichten-Stangen II. Cl.,
10 dgl. III. Cl.,
20 dgl. IV. Cl.,
2½ Kl. Fichten-Reisig.

An demselben Tage, des Nachmittags um 3 Uhr, in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld, aus dem Bösingfelderholze:

1 St. Fichten-Bauholz zu 17 Cbkf.
17 Fichten-Stangen III. Cl.,
9 dgl. IV. Cl.

Sämmtliches Holz ist aufgehauen und nummerirt.

Sternberg den 25. Juli 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Almena. Unterzeichneter hat eine Anstalt künstlicher Bäder errichtet, in welcher bis jetzt schon mehrere Personen Linderung und Besserung ihrer Krankheit gefunden haben. — Die Bäder bestehen in Salz-, Schwefel-, Stahl-, Loh-, Malz- und Kräuter-Bädern. —

Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß des Publikums bringe, bemerke ich noch, daß die Preise dieser Bäder äußerst billig gestellt sind und jederzeit für anständige und billige Logis gesorgt wird; auch die hiesige Gegend durch ihre romantische Gebirgslage einen sehr anziehenden Aufenthalt gewährt.

Almena im Amte Varenholz, am 10. Juli 1860.

Korff, Kaufmann.

Auctions-

Auctionsanzeige.

Detmold. Am nächsten Mittwoch, 1. August, Vormittags, sollen auf hiesiger Superintendentur eine Parthie gut erhaltener Möbel, Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, ein Mahagoni-Secretair, Bettstellen nebst Matrazen und sonstigem Zubehör, sowie verschiedenes anderes Hausgeräthe, versteigert werden. Kaufliebhaber können die Sachen am Nachmittage vor der Versteigerung im genannten Local ansehen.

Eine gute Amme
wird unter sehr annehmlichen Bedingungen gesucht. Näheres bei der Frau Erichsmeier in Detmold.

Zu Michaelis dieses Jahrs werden in den Dienst einer einzelnen Dame eine Jungfer und eine Köchin gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Ein tüchtiger Schmiedegesell, welcher $8^1/_2$ Jahr in der Fremde conditionirt hat, sucht Stelle, am liebsten im hiesigen Lande.

Franco-Offerten unter Buchstaben J. C. J. post restante Schwalenberg.

Offene Stelle.

Für ein Fabrikgeschäft hiesiger Gegend wird ein angehender Commis gesucht, der über seine Solidität gute Zeugnisse beizubringen weiß.

Franco-Offerten nimmt die Red. d. Bl. unter Chiffre L. entgegen.

Ein Manufactur- und Modewaaren-Detail-Geschäft Westphalens sucht einen gewandten Commis.

Franco-Offerten unter Ltra. B. besorgt die Redaction dieser Bl.

Für ein Colonial-Waaren-Geschäft hiesigen Landes wird auf Michaelis d. J. ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Neumann in Detmold.

Schötmar. Für den so gütigen, zahlreichen Besuch meines Restaurations-Zeltes auf Jerrer-Heide sage hiermit meinen Dank.

L. Zacher.

Eine halbverdeckte Chaise, dauerhaft, ein- und zweispännig zu fahren, steht im Schötmarschen Kruge zu verkaufen.

Eine in der Detmolder Wagenfabrik gebauete leichte und zweckmäßig eingerich-

richtete Chaise, steht zum Besehen, auch zum Verkauf, beim Kaufmann F. C. Schierholz in Detmold.

Lemgo. Frischen guten holländischen **Rahmkäse**, 5 Pfund pro Rthl., empfiehlt

Th. Kellner.

Zu verkaufen.

Detmold. Soeben erhielt wieder frischen geräucherten Rhein-Lachs in sehr schöner fetter Qualität.

Außerdem empfehle ich ächten Emmenthaler Schweizerkäse, Kappern, ächte ital. Pfeifenmacaroni, Sultani-Rosinen, Krackmandeln, Traubenrosinen, beste Dresdener Dampf-Chocolade, ächten Düsseldorfer Senf, Kartoffelmehl ꝛc. ꝛc.

Heinr. Austermann.

Ich erhielt eben eine Sendung Poil de chèvre, in hübschen Mustern, pr. Elle 3, $3\frac{1}{3}$ und 4 Sgr. per comptant.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Beachtenswerth für Müller.

Aus dem rühmlichst bekannten Bruche der

ächten
Cattenbühler Mühlensteine

der Herren C. F. Siebel & Co.
in Hannöversch-Münden,
ist mir der Verkauf zum Fabrikpreise übertragen und halte ich davon **Lager**, so daß die Steine frei ab hier empfangen werden können, dieselben zeichnen sich durch ihre **Härte, Schärfe** und **Porösität** besonders aus.

Näheres ist zu erfragen bei

S. Blumenau in Herford.

Zur nächsten Braunschweiger Messe halte mein Lager gedruckter Cattune und Nessel, in einer schweren Waare bestens empfohlen. — Gewölbe: Prinz Wilhelms Schützenstraße.

Chr. Rud. Wiecking,
Fabrikant.
Bramsche bei Osnabrück.

Für Auswanderer!

Wir expediren am 1. und 15. Tage eines jeden Monats schöne dreimastige, kupferfeste und gekupferte Schiffe erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Neworleans** und **Galveston** und ertheilen Auswanderungslustigen bei billigster Preisstellung gern weitere Auskunft.

Fischer & Behmer
in Bremen,
Kaufleute und Schiffsexpedienten.

Detmold. In meinem an der Langenstraße gelegenen Hause, ist zu Ostern 1861 die mittlere Etage, jetzt von

von Herrn Major Reinecke bewohnt, zu vermiethen.

Detmold den 26. Juli 1860.

Fr. Räuber.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt hierselbst einen Cursus der französischen Sprache zu eröffnen. Hoffend, durch seine vielseitigen Sprach-Studien allen Anforderungen genügen zu können, ladet er Theilnehmer hierzu ergebenst ein, und werden gefällige Anmeldungen bei Herrn Kaufmann Michaelis Jena, Krumme Strasse hierselbst angenommen.

Brethon,
demeurant à Detmold,
ancien professeur de l'académie de Paris.

Detmold. Soeben ist erschienen:
„Das Abendgeläut in der Fremde."
„Das Vöglein."
„Der Abschied."
gedichtet von L. Altenbernd, componirt von H. Meyer. Preis 10 Sgr.
Zu haben bei

C. Schenk.

(Verspätet.)

Zu dem am 28. und 29. Juli stattfindenden

Bürger-Schützenfeste
in Detmold

ladet Freunde derartiger Festlichkeiten freundlichst ein

das Festcomitée.

Externsteine.

Mittwoch am 1. August wird ein **Concert** stattfinden, ausgeführt von Mitgliedern der Fürstlichen Hofcapelle in Detmold. Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe am Mittwoch den 8. August stattfinden.

Georg Scholtz,
Auguste Nieländer,
Verlobte.
Vechta, Detmold,
Juli 1860.

Alverdissen. Wer an den Nachlaß des am 9. Juni zu Linderbruch erhängt gefundenen F. Thieß Ansprüche macht, hat sich damit am 24. August, Morgens 9 Uhr, bei Vermeidung des Ausschlusses hier zu melden.

Alverdissen den 20. Juli 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Schie-

Schieder. Die Dorfschaft Reelkirchen will eine, für ihre frühere Berechtigung zum Lehmstich im Gehölz des Gutsbesitzers von Mengersen ihr überwiesene Fläche von 9 Schfls. auf der s. g. Trift theilen und werden daher Alle, welche dabei sonst noch interessirt sind, hierdurch aufgefordert, die ihnen daran zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens am 20. October d. J., bei Strafe des Ausschlusses, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 17. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.



Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. Tage jedes Monats vorzüglich schöne und große, in der Passagierfahrt rühmlichst bekannte, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, und vom 15. August an auch nach **New-Orleans** und **Galveston**, und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen werden Passagiere zu feststehenden Bedingungen und Preisen befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrtscontracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
- F. W. Böhmer in Bexten,
- B. W. Frankenstein in Varenholz,
- H. Ihlefeldt in Horn,
- Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Juli 1860.

Herm. Daelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Auszug aus dem Geschäfts-Abschlusse pro 1859:

Gewährleistungs-Capital	3,000,000	Rthl. —	Sgr. — Pf.
Prämien und Zinsen-Einnahme für 1859	1,069,285	„ 10	„ 3 „
Reservefonds	257,375	„ —	„ — „
=	4,326,660	Rthl. 10	Sgr. 3 Pf.

Laufende Versicherungen in Kraft während des Jahrs 1859:
232,540,085 Rthl.

Versicherungen auf Mobiliar, Inventarium, Ernte in Schobern und Gebäuden, werden zu billigen festen Prämien ohne Nachzahlung vermittelt durch die Agenten:

Fr. Räuber in Detmold,
M. Rosenwald in Schötmar,
A. Steinberg in Hohenhausen,
M. Meyer in Schwalenberg,

welche bereitwilligst jede Auskunft ertheilen werden.

Detmold den 26. Juli 1860.

Das durch seine hervorragenden, guten Eigenschaften als magenstärkender Kräuterliqueur in weiten Kreisen berühmte

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt **„Menschenfreund“**,

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professor Dr. Stoughton aus Leyden († 1646) einzig und allein von **Jodocus Robertz** in **Cöln** fabricirt, empfehlen die versiegelte 1/1 Flasche à 20 Sgr., die 1/2 à 12 und die 1/4 à 6 Sgr. bestens, die alleinigen Depositäre

in **Detmold: Louis Pultkuchen,**

in **Barntrup**: F. Schlingmann,
in **Lemgo**: Theod. Kellner,
in **Lemgo**: W. Krüger,
in **Lage**: G. Büngener,
in **Rinteln**: Aug. Bowe,
in **Varenholz**: C. H. Bock.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 31. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 4. August 1860.

Verpachtungs-Anzeige.

Zur meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Mühle in Heiligenkirchen ist Termin auf

Donnerstag den 23. künft. Mon. August

angesetzt. Pachtlustige wollen sich alsdann 11 Uhr Morgens auf hiesiger Cammerstube einfinden.

Detmold den 27. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Da viele Schulvorstände dem §. 152 des Schulgesetzes in Betreff der vorigjährigen Schulrechnungen bis jetzt noch nicht nachgekommen sind; so werden sie hiermit daran erinnert und haben das Versäumte binnen 14 Tagen nachzuholen oder in gleicher Frist über den Anstand zu berichten.

Detmold den 28. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Den Schulvorständen des Landes wird zur Kenntniß gebracht, daß die Meyer'sche Hofbuchhandlung den neuen Kinderfreund, welcher kürzlich im Verlage derselben erschienen ist, beim Ankauf in Parthien und gegen baare Zahlung das gebundene Exemplar zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. abzulassen sich erboten hat.

Diese Bekanntmachung dient zugleich zur Erledigung bezüglicher Eingaben.

Detmold den 1. August 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Pastor Priester in Lemgo beabsichtigt die aus seinem am Herforder Wege belegenen Lande Rev. 35 Nr. 245 des Cat. bisher an das Stift zu St. Marien das. gezahlte Zehntrente von 6 Rthl. — Sgr. 3 Pf. durch Zahlung eines Capitals von 150 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 2. November d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 27. Juli 1860.

Fürstl. Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Maurermeister Conrad Radau Nr. 100 der Heiligengeister-Bauerschaft zu Lemgo beabsichtigt die bisher an das Stift St. Marien daselbst aus seinem Lande im Langenbruche Rev. 28 Nr. 18 und dem s. g. Mettwurststücke Rev. 28 Nr. 19 des Cat. gezahlte Zehntrente von 2 Rthl. — Sgr. 10 Pf. durch Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jenes Capital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 2. November d. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 27. Juli 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Blomberg. Diejenigen, welche sich mit Ansprüchen an die Pottereiflächen der Colone Tölle Nr. 2 und Genossen in Kleinenmarpe bislang nicht gemeldet haben, sind mit solchen durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Blomberg den 27. Juli 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Schie-

Schieder. Die Dorfschaft Reelkirchen will eine, für ihre frühere Berechtigung zum Lehmstich im Gehölz des Gutsbesitzers von Mengersen ihr überwiesene Fläche von 9 Schfls. auf der s. g. Trift theilen und werden daher Alle, welche dabei sonst noch interessirt sind, hierdurch aufgefordert, die ihnen daran zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens am 20. October d. J., bei Strafe des Ausschlusses, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 17. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Der in Untersuchung gezogene Soldat Heinrich August Kaiser von Langenholzhausen ist wegen Desertion in contumaciam zu einer einjährigen Festungsstrafe und zum Nachdienen verurtheilt, auch ist auf die Confiscation des Vermögens desselben zum Besten der Militair-Casse erkannt worden.

Detmold den 30. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Varenholz. Die musikalische Aufwartung in dem Amte Varenholz und der Bauerschaft Bentorf, Amts Hohenhausen, soll auf Verfügung Hochfürstlicher Rentcammer in termino

Montag den 6. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

anderweit auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich zu diesem Termine in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, wo ihnen die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung Statt findet, eröffnet werden sollen.

Varenholz den 14. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Amtsrendantur daselbst. E. Hanke.

Salzuflen. In Verfolg des, in Nr. 23. 24 und 25 der diesjährigen hiesigen Regierungs- und Anzeigeblätter abgedruckten, Proclams vom 6. Juni d. J., den Zwangsverkauf der dem Einlieger und Ziegelarbeiter

Wilhelm Plecke in Schötmar als Ehenachfolger des weil. Schuhmacher Hermann Arnold Hollmann hies. gehörigen Grundstücke in der hiesigen Stadtfeldmark betr., ist wider Alle, welche sich mit Forderungen oder Rechten und Ansprüchen an den Plecke oder die in dem Proclam erwähnten Grundstücke nicht gemeldet haben, die Ausschließung verfügt.

Salzuflen den 31. Juli 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Auf den Antrag eines, mit ingrossirter Hypothek versehenen Gläubigers des Gemeinschuldners Sand. M. Werthauer hierselbst wird zur Subhastation der Grundgüter des Letzten sub Nr. 5 hierselbst, bestehend in einem Wohnhause an der Oerlinghauser Chaussee, einem daran grenzenden, großen Garten und einem an diesen anstoßenden Stücke Ackerland anderweitiger Termin auf Freitag den 24. k. M. August, Morgens 10 Uhr anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das bis jetzt erzielte Gebot von 1995 Rthl. die gerichtliche Taxe noch bei Weitem nicht erreicht und daß ein dritter Termin gesetzlich nicht stattfinden, vielmehr der Zuschlag nach dem nunmehr angesetzten Termine unmittelbar erfolgen werde.

Lage den 21. Juli 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Nachdem zur Eröffnung des am 2. Sept. 1857 von der im Mai d. J. verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Middelegge auf Nr. 28 zu Humfeld hier deponirten Testaments auf Antrag ihrer Kinder Termin, und zwar auf den 6. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, aufgefordert, alsdann zu erscheinen.

Alverdissen den 20. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Hohenhausen. Das Obligations-Protocoll vom 28. Mai 1836, wonach der Colon Häger Nr. 6 zu Henstorf den Erben des Hans Hermann Decker und des Friedrich Decker zu Brosen 170 Rthl. schuldet und diese Schuld auf dessen Colonat ingrossirt wurde, ist der Anzeige nach abhanden gekommen.

Die-

Diejenigen, welche an dieses Capital und Ingrossat Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 7. September d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und das ausgefertigte aber abhanden gekommene Ingrossations-Document mortificirt werden soll. Auch soll das gedachte Protocoll anderweit loco obligationis ausgefertigt und dem zeitigen Colon Decker Nr. 12 zu Brosen, welcher alleiniger Berechtigter zu dem Ingrossat zu sein behauptet, ausgefolgt und dieses auf dessen Namen umgeschrieben werden.

Hohenhausen den 10. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schieder. Nachdem sich eine Ueberschuldung des Vermögens der Wittwe Leibzüchterin Noltemeier hies. ergeben hat, so ist auf Eröffnung des Concurses gegen dieselbe erkannt worden.

Es werden demgemäß alle Gläubiger der Gemeinschuldnerin zur Angabe und Begründung ihrer Forderungen bei Strafe des Ausschlusses auf den 7. September d. J., Morgens 10 Uhr, hiermit an die hiesige Amtstube vorgeladen.

Der Wittwe Noltemeier ist jede Verfügung über ihr Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Schieder den 17. Juli 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Detmold. Ihre Hochfürstliche Durchlaucht die regierende Fürstin haben huldreichst geruht, die Summe von 500 Rthl. zum Bau des Land-Krankenhauses höchstgnädigst beizutragen.

Detmold den 1. Aug. 1860.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Von der Familie des verewigten Canzler Dr. Rosen sind dem naturwissenschaftlichen Vereine als Geschenk überwiesen worden:

1) Die hinterlassenen mineralogischen Sammlungen, — in vier Schränken enthalten.

2) Die hinterlassenen mineralogischen Werke, unter denen: Cotta, Bau der Gebirge; Hausmann, Mineralogie. 3 Bde.; Leonhard, Charakteristik der Mineralkörper; Karsten, Mineralogische Tabellen; Uhde, Krystallisationsgesetze; Bronn, Lethaea geognosti-

gnostica. 2 Bde. und 47 Tafeln mit Abbildungen u. s. w.

Ferner sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine Maulwurfsgrylle. Von Herrn Dr. Eschenburg in Schötmar.

2) Ein Ammonit. Von Herrn Kaufmann Schäffer in Lage.

3) Eine alte Silbermünze. Von Herrn Gastwirth Sölter in Detmold.

Detmold den 2. Aug. 1860.

Dr. Weerth.

Bekanntmachung.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe hat auf dem diesjährigen Pferdemarkte auf der Jerrer Heide sieben und vierzig Pferde für die Summe von dreitausend vierhundert ein und funfzig Thalern angekauft.

Bei der Verloosung dieser Pferde haben gewonnen:

1) Seine Hochfürstliche Durchlaucht der regierende Fürst auf die Actie Nr. 219 ein einjähriges Schimmel-Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für 90 Rthl.

2) Ihre Durchlaucht die Prinzessin Louise zur Lippe auf die Actie Nr. 119 ein einjähriges Schimmel-Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Riekehof zu Hörstmar, Amts Lage, für 55 Rthl.

3) Der Verein zu Donop auf die Actie Nr. 77 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern und linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Conductor Cäsar zu Johannettenthal, für 100 Rthl.

4) Der Verein zu Siebenhöfen auf die Actie Nr. 82 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Bläsſe, angekauft vom Colon Müther zu Billerbeck, Amts Schieder, für 55 Rthl.

5) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 100 ein einjähriges schwarzes Stutfüllen mit weißen Flecken am linken Vorderfuße, angekauft vom Colon Rhodovi zu Klüt, Amts Lage, für 75 Rthl.

6) Der Herr Cabinetsminister von Oheimb zu Detmold auf die Actie Nr. 111 ein zweijähriges Fuchs-Hengstfüllen mit linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Burgemeister Kreienmeier zu Schwalenberg, für 80 Rthl.

7) Meier Grönewald zu Schlangen auf die Actie Nr. 158 ein einjähriges schwarzes Hengstfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Diederich zu Hüntrup, Amts Lage, für 60 Rthl.

8) Der Verein zu Siebenhöfen auf die Actie Nr. 179 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Conductor Quentell zu Brake, für 75 Rthl.

9) Meier Erich zu Meinberg auf die Actie Nr. 193 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Beine zu Jerxen, Amts Lage, für 50 Rthl.

10) Colon Hagemeister zu Meiersfeld auf die Actie Nr. 202 ein einjähriges Muscat-Schimmel-Hengstfüllen mit

mit Blume, angekauft vom Colon Meier zu Evenhausen, Amts Oerlinghausen, für 80 Rthl.

11) Meier Goudschaal zu Harzum in Ostfriesland auf die Actie Nr. 235 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Brokmeier zu Schönemark, Amts Detmold, für 75 Rthl.

12) Colon Dohmeier zu Niederschönhagen auf die Actie Nr. 255 ein einjähriges Muscat-Schimmel-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Meierjohann zu Lenstrup, Amts Detmold, für 70 Rthl.

13) Conductor Brand zu Möllenbeck auf die Actie Nr. 272 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Watermeier zu Heiligenkirchen, Amts Detmold, für 86 Rthl.

14) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 331 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Voß zu Wellentrup, Amts Oerlinghausen, für 55 Rthl.

15) Colon Dalbkemeier zu Dalbke auf die Actie Nr. 428 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit Bläße und linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Colon Tölle zu Belle, Amts Schieder, für 85 Rthl.

16) Friedrich Fritzemeier zu Diestelbruch auf die Actie Nr. 433 ein dreijähriges braunes Stutfüllen mit Stern, angekauft von der Wittwe Colona Niggemann zu Cappel, Amts Blomberg, für 90 Rthl.

17) Colon Müther zu Billerbeck auf die Actie Nr. 448 ein zweijähriges Fuchs-Hengstfüllen mit drei weißen Füßen, angekauft vom Colon Kater zu Hörstmar, Amts Lage, für 50 Rthl.

18) Kaufmann W. Epping jun. zu Lippstadt auf die Actie Nr. 458 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Colon Lükemeier zu Heesten, Amts Horn, für 65 Rthl.

19) Gastwirth Sturhahn zu Meinberg auf die Actie Nr. 532 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen mit fließendem Stern und drei weißen Füßen, angekauft vom Colon Nehrmann zu Ehrsen, Amts Schötmar, für 80 Rthl.

20) Meyer jun. zu Hasenbrede bei Lemgo auf die Actie Nr. 547 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen mit Stern und rechtem weißen Hinterfuße, angekauft vom Colon Döringsfeld zu Lenstrup, Amts Detmold, für 65 Rthl.

21) Hauptmann Rintelen zu Altenbeken auf die Actie Nr. 551 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Brinkmeier zu Donop, Amts Blomberg, für 75 Rthl.

22) Meier zu Dörentrup auf die Actie Nr. 570 ein zweijähriges Fuchs-Stutfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Lohmeier zu Wellentrup, Amts Schieder, für 110 Rthl.

23) Colon Schlemeier zu Brüntorf auf die Actie Nr. 586 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Puls zu Sonneborn, Amts Barntrup, für 60 Rthl.

24)

24) Verwalter Vietmeier zu Barntrup auf die Actie Nr. 595 ein zweijähriges schwarzes Hengstfüllen mit weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Colon Ehlebracht zu Schwelentrup, Amts Sternberg, für 95 Rthl.

25) Kaufmann H. G. Meier zu Herford auf die Actie Nr. 634 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Stern, heller Mähne und hellem Schweife, angekauft vom Colon Brink zu Hörste, Amts Lage, für 45 Rthl.

26) Colon Wehmeier zu Hedderhagen auf die Actie Nr. 648 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Sprute zu Schönemark, Amts Detmold, für 75 Rthl.

27) Colon Orbke zu Bechterdissen auf die Actie Nr. 671 ein einjähriges Muscat-Schimmel-Hengstfüllen, mit kleinem Stern, angekauft vom Colon Tünnermeier zu Wöhren, Amts Blomberg, für 75 Rthl.

28) Konrad Meier zu Heiden-Bentrup auf die Actie Nr. 672 einen zweijährigen braunen Wallach mit weißem rechten Vorderfuße, angekauft vom Müller Bauer zu Langenholzhausen, Amts Varenholz, für 110 Rthl.

29) Wilhelm Harte zu Horn auf die Actie Nr. 696 ein einjähriges braunes Stutfüllen, angekauft vom Colon Mönch zu Wellentrup, Amts Schieder, für 85 Rthl.

30) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 742 ein einjähriges Schimmel-Stutfüllen, angekauft vom Meier Schönlau zu Remmighausen, Amts Detmold, für 90 Rthl.

31) Müller Wilhelm Bunte zu Heiligenkirchen auf die Actie Nr. 789 ein einjähriges Schimmel-Hengstfüllen mit Bläsie und weißem linken Hinterfuße, angekauft vom Colon Voß zu Greste, Amts Oerlinghausen, für 80 Rthl.

32) Colon Mischer zu Schönemark auf die Actie Nr. 826 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Hollmann zu Oettern, Amts Lage, für 75 Rthl.

33) Der Verein zu Donop auf die Actie Nr. 841 ein einjähriges schwarzes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Holzmeier zu Brokhausen, Amts Detmold, für 55 Rthl.

34) Der Verein zu Detmold, Jerxen und Orbke auf die Actie Nr. 861 ein einjähriges braunes Hengstfüllen, angekauft vom Colon Mische zu Tintrup, Amts Schieder, für 70 Rthl.

35) Lehrer Tölle zu Langenholzhausen auf die Actie Nr. 871 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Müller Bähr zu Detmold, für 85 Rthl.

36) Pferdehändler Meier zu Bentorf auf die Actie Nr. 902 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Kampert zu Sonneborn, Amts Barntrup, für 70 Rthl.

37) Konradine Sprute zu Mosebeck auf die Actie Nr. 912 ein einjähriges schwarzes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Cruel zu Hedderhagen, Amts Lage, für 70 Rthl.

38) Oeconom Geller zu Voshagen auf die Actie Nr. 942 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen

weißen Füßen, angekauft vom Colon Potthof zu Brokhausen, Amts Detmold, für 60 Rthl.

39) Der Verein zu Entenkrug auf die Actie Nr. 981 ein einjähriges Muscat-Schimmel-Hengstfüllen mit Schnipp und weißen Füßen, angekauft vom Colon Meier zu Kleinenmarpe, Amts Blomberg, für 85 Rthl.

40) Der Verein zu Entenkrug auf die Actie Nr. 984 ein einjähriges Fuchs-Hengstfüllen, angekauft vom Colon Walter zu Höntrup, Amts Schieder, für 50 Rthl.

41) Der Verein zu Entenkrug auf die Actie Nr. 998 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Rehm zu Hohensonne, Amts Sternberg, für 60 Rthl.

42) Der landwirthschaftliche Verein des Kreises Coesfeld auf die Actie Nr. 1001 ein dreijähriges Fuchs-Stutfüllen, angekauft vom Meier Jobst zu Leese, Amts Brake, für 100 Rthl.

43) Ziegelmeister Siekmann zu Barkhausen auf die Actie Nr. 1010 ein einjähriges Fuchs-Stutfüllen mit Bläße, angekauft vom Colon Wrampe zu Hesloh, Amts Lage, für 50 Rthl.

44) Colon Niemeier zu Leese auf die Actie Nr. 1049 ein einjähriges braunes Stutfüllen mit drei weißen Füßen, angekauft vom Gutsbesitzer Müller zu Heipke, Amts Oerlinghausen, für 80 Rthl.

45) Der Maurer-Verein zu Detmold auf die Actie Nr. 1050 ein einjähriges schwarzes Stutfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Domeier zu Niederschönhagen, Amts Detmold, für 65 Rthl.

46) Abraham Hochheimer zu Steinheim auf die Actie Nr. 1137 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern, angekauft vom Colon Wieneke zu Brokhausen, Amts Detmold, für 55 Rthl. und

47) Pächter Redeker zu Wehren auf die Actie Nr. 1218 ein einjähriges braunes Hengstfüllen mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Körner zu Ehrentrup, Amts Lage, für 80 Rthl.

Von den ausgesetzten zwanzig Prämien sind wegen ungenügender Auswahl nur funfzehn zur Vertheilung gekommen. Es haben erhalten:

1) Der Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für eine fünfjährige hellbraune Stute mit weißem rechten Hinterfuße, eine Prämie von 25 Rthl.

2) Colon Sprute zu Mosebeck, Amts Detmold, für eine sechsjährige kastanienbraune Stute, eine Prämie von 20 Rthl.

3) Colon Stieve zu Wellentrup, Amts Schieder, für eine siebenjährige Schimmel-Stute, eine Prämie von 15 Rthl.

4) Colon Tölle zu Belle, Amts Schieder, für eine zehnjährige kastanienbraune Stute mit kleinem Stern, eine Prämie von 15 Rthl.

5) Colon Meierhenrich zu Heesten, Amts Horn, für eine neunjährige

Kohlfuchs-Stute mit Stern, eine Prämie von 10 Rthl.

6) Colon Riekehof zu Hörstmar, Amts Lage, für eine dreijährige Kohlfuchs-Stute mit schmaler Bläsſe und weißen Hinterfüßen, eine Prämie von 20 Rthl.

7) Colon Mönch zu Wellentrup, Amts Schieder, für eine dreijährige Kohlfuchs-Stute, eine Prämie von 15 Rthl.

8) Colon Schmidtmeier zu Meiersfeld, Amts Detmold, für eine vierjährige rehbraune Stute, eine Prämie von 15 Rthl.

9) Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für eine dreijährige hellbraune Stute mit Stern, eine Prämie von 15 Rthl.

10) Colon Hagedorn zu Wellentrup, Amts Schieder, für eine dreijährige braune Stute mit Stern und weißem linken Hinterfuße, eine Prämie von 10 Rthl.

11) Colon Bornemeier zu Oberschönhagen, Amts Detmold, für eine dreijährige Dunkelschimmel-Stute, eine Prämie von 10 Rthl.

12) Colon Beine zu Jerxen, Amts Lage, für eine vierjährige hellbraune Stute mit fließendem Stern, eine Prämie von 10 Rthl.

13) Colon Ehlebracht zu Schwelentrup, Amts Sternberg, für eine vierjährige rehbraune Stute mit kleinem Stern und weißem linken Hinterfuße, eine Prämie von 10 Rthl.

14) Colon Kampert zu Sonneborn, Amts Barntrup, für eine vierjährige braune Stute mit kleinem Stern und weißem rechten Hinterfuße, eine Prämie von 10 Rthl. und

15) Meier Erich zu Meinberg, Amts Horn, für eine vierjährige hellbraune Stute mit Stern und weißem linken Hinterfuße, eine Prämie von 10 Rthl.

Detmold den 30. Juli 1860.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem der herrschaftliche Bienenstand in der Senne, unterhalb des Krähenlau, zur Aufnahme der Bienenstöcke wiederhergestellt worden ist, so wird dieß mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß an Standgeld pro Bienenstock 2 Sgr. zu zahlen sind.

Detmold den 30. Juli 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Auctionsanzeige.

Detmold. Am Montag dem 6. d. M. und den folgenden Tagen lassen die Ballhorn-Rosen'schen Erben in dem Wohnhause an der Schülerstraße eine große Parthie gut erhaltener Möbeln, sowie Bettstellen, Betten und allerlei Haus-, Küchen- und Garten-Geräth öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten versteigern.

Detmold den 2. Aug. 1860.

R. Ulrich.

Blom-

Blomberg. Indem ich mein Fuhrwerk aufgebe, will ich meine 3 Pferde, 2 Wagen mit eisernen Achsen, mehrere Holzketten, eine Wagenwinde, sämmtliche Ackergeräthschaften, auf Mittwochen den 8. August, Morgens 9 Uhr, in meiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

Blomberg den 1. August 1860.

Christian Flüge.

Verpachtungs-Anzeige.

Iggenhausen. Zur meistbietenden Verpachtung der Sylbacher Koppeljagd im Amte Schötmar ist Termin auf Mittwoch den 15. August d. J. im Schötmarschen Kruge angesetzt, woselbst sich Pachtlustige Nachmittags 5 Uhr einfinden wollen.

Iggenhausen den 30. Juli 1860.

Die Administration des Guts Sylbach.

W. Hausmann.

Detmold. Da mein Aufenthalt bis zum 27. August dauert, werden noch fortwährend Glacee-Handschuhe in allen Farben gewaschen, im Begemannschen Hause, eine Treppe hoch.

G. H.

Detmold. Soeben ist erschienen:

„Das Abendgeläut in der Fremde."
„Das Vöglein."
„Der Abschied."

gedichtet von L. Altenbernd, componirt von H. Meyer. Preis 10 Sgr. Zu haben bei

C. Schenk.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Lemgo. Frischen guten holländischen **Rahmkäse**, 5 Pfund pro Rthl., empfiehlt

Th. Kellner.

Detmold. Feinstes, neues Nizza-Speiseöl, franz. Mohnöl, ächten Barcelonaer Frucht- und Coblenzer Weinessig, Canehl, weißen Pfeffer, gelben und braunen Senf, Cayenne-Pfeffer, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Neue holländische Voll-Häringe, in ausgezeichnet fetter Waare, frische Sardellen, gelben fetten Schweizer- und grünen Kräuterkäse, Sardines à l'huile, neue Cappern, feinste Pariser rothe und weiße Gelatine, Vanille und neue Mentoner-Citronen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Dem geehrten Publikum empfehle hiermit mein Eisenlager, bestehend in Walz- und Hammereisen, Achsen in allen Größen, Bleche, so-

 wie

wie Säulen-, Circulir- und Kochöfen, Heerde, roh und emaillirt, in billigster Berechnung, und bittet um geneigten Zuspruch

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Colonialwaaren, Pflaumen und übrige Artikel empfiehlt

J. Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte 4r, 5r, 6r zu $8\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pack, empfiehlt

J. Michaelis Jena.

Heil- und Pflege-Anstalt zu Brake. Gesucht: ein militairfreier Mann als Oberwärter und Schreiber zum 1. September, spätestens 1. October d. J. Gehalt: 100 Rthl. nebst freier Station.

Brake den 1. Aug. 1860.

Die Direction.

Für ein Colonial-Waaren-Geschäft hiesigen Landes wird auf Michaelis d. J. ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Neumann in Detmold.

Detmold. Für den zahlreichen Besuch in seinem Zelte am hiesigen Schützen-Feste, sagt einem hochgeehrten Publikum Unterzeichneter seinen ergebensten Dank.

Detmold den 2. Aug. 1860.

C. Harbord.

Detmold. Am Sonntag dem 5. August, Nachmittags, soll auf der Jerrerheide mit dem Ausschießen der, am Schützenfeste nicht herausgekommenen Gewinne nach der Kartenscheibe fortgefahren werden, ebenso findet das Schießen nach den Flatter- und der Vogel-Scheibe wieder Statt.

Detmold den 1. Aug. 1860.

Der Vorstand
der Schützen-Gesellschaft.

Fritz Brüggemeyer,
Mathilde Wefing,
Verlobte.
Detmold. Neuwied.

Kaltwasserbad

zu **Oerlinghausen**, geöffnet von Anfang Juni bis Ende October.

Auskunft über die sehr billigen Bedingungen ertheilt der Herr Dr. Caspari so wie

die Bade-Inspection.

Det-

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von einer Geschäftsreise zurückgekehrt und nunmehr bereit bin, die während meiner Abwesenheit gemachten Anmeldungen bestens auszuführen.

Detmold den 2. Aug. 1860.

G. Hering, Hof-Photograph.

Detmold. In meinem an der Langenstraße gelegenen Hause, ist zu Ostern 1861 die mittlere Etage, jetzt von Herrn Major Reinecke bewohnt, zu vermiethen.

Detmold den 26. Juli 1860.

Fr. Räuber.

Todes-Anzeige.

Salzuflen. Am 27. Juli c. starb unsere geliebte Mutter, die Wittwe Doctorin Gevekoht, an Altersschwäche im 74sten Lebensjahre. Für die bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung sagen wir unseren wärmsten Dank.

Salzuflen den 31. Juli 1860.

Die Söhne der Verstorbenen.

Syndicus Gevekoht.
Dr. Gevekoht.



Regelmäßige

Schiffs-Expeditionen



von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats expedire ich nach Newyork und Baltimore, vom 15. August an auch nach New-Orleans und Galveston, große, mit hohem geräumigen Zwischendeck und schön eingerichteten Cajüten versehene, gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe.

Die nächsten Fahrten der zwischen hier und Newyork fahrenden schön eingerichteten Dampfschiffe finden statt:

Dampfschiff **Bremen,** am 1. September und 27. October. — Dampfschiff **Newyork,** am 29. September und 24. November.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise und sonstigen Bedingungen ertheile ich gern jede gewünschte Auskunft.

Bremen, August 1860.

Carl Joh. Klingenberg,
obrigkeitlich angestellter u. beeidigter Schiffsmakler u. Schiffsexpedient.

Für



Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. Tage jedes Monats vorzüglich schöne und große, in der Passagierfahrt rühmlichst bekannte, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, und vom 15. August an auch nach **New-Orleans** und **Galveston**, und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen werden Passagiere zu feststehenden Bedingungen und Preisen befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrtscontracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
" F. W. Böhmer in Bexten,
" B. W. Frankenstein in Varenholz,
" H. Ihlefeldt in Horn,
" Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Juli 1860.

Herm. Dauelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Auszug aus dem Geschäfts-Abschlusse pro 1859:

Gewährleistungs-Capital	3,000,000	Rthl. —	Sgr. — Pf.
Prämien und Zinsen-Einnahme für 1859	1,069,285	" 10	" 3 "
Reservefonds	257,375	" —	" — "
=	4,326,660	Rthl. 10	Sgr. 3 Pf.

Laufende Versicherungen in Kraft während des Jahrs 1859:
232,540,085 Rthl.

Ver-

Versicherungen auf Mobiliar, Inventarium, Ernte in Schobern und Gebäuden, werden zu billigen festen Prämien ohne Nachzahlung vermittelt durch die Agenten:

Fr. Räuber in Detmold,
M. Rosenwald in Schötmar,
A. Steinberg in Hohenhausen,
M. Meyer in Schwalenberg,

welche bereitwilligst jede Auskunft ertheilen werden.

Detmold den 26. Juli 1860.

THURINGIA,

Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Im Geschäftsjahre 1859 betrugen bei genannter Gesellschaft:

das Sicherheitscapital: Drei Millionen Thaler, wovon in Aktien ausgegeben	Thlr.	2,500,000	—	Sgr. —	Pf.
die Prämien, einschließlich der extraordinairen Einnahmen und der Reserve aus 1858	=	942,694	9	= 4	=
die Entschädigungen an Versicherte, Provisionen ꝛc. . . .	=	584,841	6	= 8	=
die pro 1860 zurückgestellten Reserven, einschließlich Capitalreserve . .	=	291,218	8	= 3	=

Die Gesellschaft übernimmt Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen zu billigen und festen Prämien. Bei landwirthschaftlichen Versicherungen, für die sie sich besonders empfiehlt, gewährt sie durch die dafür bestehenden Versicherungsbedingungen, besondere Vortheile.

Unterzeichnete Agenten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen.

Fr. Wülcker in Detmold.
H. A. Freitag in Lage.
H. W. Stolze in Horn.
H. Stivarius in Kohlstädt.
H. W. L. Müller in Blomberg.
F. W. Schomeyer in Salzuflen.
F. Martheus in Rischenau.
H. E. Paulsen in Barntrup.

Korn-

Kornpreise am 1. August 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	20	—	2	13	9	2	15	—	2	12	6	2	15	—	2	20	—	2	15	—
Rocken	1	27	—	2	2	—	2	—	—	1	25	—	2	—	—	2	—	—	1	27	6
Gerste	1	21	3	1	22	6	1	20	—	1	20	—	1	23	—	1	22	6	1	17	6
Hafer	1	5	—	1	3	6	1	7	—	1	5	—	1	3	—	1	3	—	1	5	—
Raubfutter	—	—	—	—	—	—	1	27	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat August 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.	Pf.	L.	O.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5	24	6							6	—	2	5	17	2	5	17	2	5	24	6
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2	27	3				2	23	6	3	—	1	2	23	6	2	23	6	2	27	3
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	—	—	4	19	6				5	4	8	4	23	6	4	23	6	5	—	—
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	15	—	2	9	8	2	11	8	2	17	4	2	11	8	2	11	8	2	15	—
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	4	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	11	4													3	19	2
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1	24	6	1	20	7	1	22	2	1	26	1				1	22	2	1	24	6
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	13	7																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	25	3½				—	28	—				—	26	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	21	8																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	10	9																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	4	3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	4	—	4	6
Hammelfleisch	3	9	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	2	6	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	—	2	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Fr. Wegge. A. Eikmeyer jun.	Fr. Roewe. Wwe. Lütkebrune. C. Böger.	Fr. Pohl.	D. Obenhaus.	S. Kesting.	W. Hartmann.	S. Schröder

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 32. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 11. August 1860.

Circulare

an die Aemter und Stadtgerichte des Landes, die Festsetzung der Gebühren für Beitreibung von Steuern, herrschaftlichen Gefällen, Sporteln, Strafgeldern und Leihe- und Unterstützungscassen-Rückständen betreffend.

Eingezogenen Berichten zufolge sind bisher bei den Untergerichten des Landes die Gebühren der Executoren für Beitreibung von Steuern, herrschaftlichen Gefällen, Sporteln, Strafgeldern und Leihe- und Unterstützungscassen-Rückständen sehr verschiedenartig berechnet. Es wird deßhalb zur Herbeiführung eines gleichmäßigen möglichst billigen Verfahrens in dieser Beziehung mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung Folgendes vorgeschrieben:

Bei den auf Anordnung der betreffenden Rendanten ohne gerichtliches Verfahren vorgenommenen Beitreibungen von Steuern, Gefällen, Sporteln und Strafgeldern, desgleichen bei Einziehung von Leihe- und Unterstützungscassen-Rückständen erhält der Executor für die Anzeige der verfügten Execution, einschließlich des — im Nichtzahlungsfalle sogleich vorzunehmenden — Aufziehens der Pfänder, sowie einschließlich der ohne Anwendung von Zwangsmaßregeln geschehenen Einhebung des Geldes, von jedem Debenten, ohne Rücksicht auf die Entfernung des Wohnorts, 2 Sgr.; derselbe erhält ferner

im Fall der wirklichen Vollziehung der Execution mittelst Verkaufs der Pfänder, ohne Rücksicht auf die Entfernung des Wohnorts des Schuldners, 10 Sgr. und Erstattung etwaiger baarer Auslagen für die geschehene Bekanntmachung des Verkaufs oder den erforderlich gewordenen Transport der Pfandobjecte an einen anderen Ort. Auctionsporteln finden bei Executionen dieser Art niemals Statt.

Außerdem kommt bei Einziehung von Leihecassen- und Unterstützungscassen-Rückständen eine Ausschreibungs- und Einsendungs-Gebühr des Hebungsbeamten, bzw. des Stadtrichters, mit 3 Sgr. von jedem Debenten, also ohne Rücksicht darauf, ob gegen denselben ein oder mehrere Posten ausgeschrieben sind, zum Ansatz.

Die mit dieser Vorschrift nicht im Einklange stehenden Bestimmungen der Circular-Rescripte vom 23. October 1804 und vom 23. December 1851, das Verfahren bei Einziehung der Leihecassen-Rückstände ꝛc. betreffend, werden aufgehoben.

Detmold den 1. August 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Die Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat dem Kaufmann Heimbecher zu Brake die seither versehene Agentur abgenommen und mit Genehmigung der Regierung auf den Kaufmann Friedrich Schmidt zu Lemgo übertragen.

Detmold den 31. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Maschinenbauer Melchior Nolden zu Frankfurt a. M. ist ein Erfindungs-Patent auf eine Maschine zum Reinigen von Getreide in der durch die eingereichte Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Construction auf die Dauer von fünf Jahren für das Fürstenthum heute ertheilt worden.

Detmold den 31. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Kaufmann Chr. Wolff zu Horn ist als Agent der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft concessionirt worden.

Detmold den 7. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Ver-

Verpachtungs-Anzeige.

Zur meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Mühle in Heiligenkirchen ist Termin auf

Donnerstag den 23. künft. Mon. August

angesetzt. Pachtlustige wollen sich alsdann 11 Uhr Morgens auf hiesiger Cammerstube einfinden.

Detmold den 27. Juli 1860.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

An die durch den Tod des Schullehrers Brenker zu Erder erledigte Schulstelle daselbst ist der Lehrer Humke zu Heidelbeck, an dessen Stelle der Nebenlehrer Winter zu Kirchheide, sowie an die Stelle des letzteren der Schulvikar Köller im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 6. August 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen verübter Hausdiebstähle ist die Dienstmagd Louise Lenger aus Valldorf zu 2jähriger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung allhier verurtheilt worden. In den nächsten 2 Jahren nach ihrer Entlassung bleibt derselben die Rückkehr in das hiesige Fürstenthum bei 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 8. August 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Eschenburg.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Montag den 27. August: Morgens 10 Uhr zu Hohenhausen, für die Bauerschaften des Amtes Hohenhausen;

Dienstag den 28. August: Morgens 8 Uhr zu Detmold, für die Stadt Detmold und die Bauerschaften Heidenoldendorf, Hiddesen, Spork, Remmighausen, Schönemark, Hakedahl, Leistrup, Meiersfeld, Heiligenkirchen und Hornoldendorf;

Morgens 10 Uhr für die Bauerschaften Schmedissen, Ober- und Niederschönhagen, Vahlhausen, Mosebeck, Brokhausen, Barkhausen, Berlebeck und Fromhausen des Amtes Detmold, und für die Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup des Amtes Lage;

Mittwoch den 29. August: Morgens 8 Uhr zu Lage, für die Bauerschaften des Amtes Lage, außer den Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup; für die Bauerschaften Bechterdissen, Greste, Mackenbruch, Oerlinghausen, Senne, Wellentrup und Wehrentrup des Amtes Oerlinghausen;

Nachmittags 3 Uhr zu Schötmar, für die Stadt Uflen, die Bauerschaften des Amtes Schötmar und die Bauerschaften Asemissen und Hovedissen des Amtes Oerlinghausen;

Donnerstag den 30. August: Morgens 9 Uhr zu Meinberg, für die Stadt Horn und die Bauerschaften des Amtes Horn;

Montag den 3. September: Morgens 9 Uhr zu Elbrinxen, für die Bauerschaften Elbrinxen, Sabbenhausen und Wörderfeld;

Nachmittags 1 Uhr zu Rischenau, für die Bauerschaften Rischenau, Hummersen, Kötterberg und Niese;

Nachmittags 4 Uhr zu Schwalenberg, für den Flecken Schwalenberg und die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek;

Dienstag den 4. September: Morgens 8 Uhr zu Freismissen, für die sämmtlichen Bauerschaften des Amtes Schieder;

Morgens 11 Uhr für die Stadt Blomberg und die Bauerschaften Maspe und Siebenhöfen des Amtes Blomberg;

Mittwoch den 5. September: Morgens 9 Uhr zu Kirchdonop, für die Vogtei Donop und die Bauerschaften Großenmarpe, Istrup, Mossenberg, Wöhren, Kleinenmarpe und Cappel des Amtes Blomberg;

Nachmittags 3 Uhr zu Brake, für die Stadt Lemgo und die Bauerschaften Brake, Lieme, Leese, Lütte, Hasebeck, Kluckhof, Entrup, Lüerdissen, Hillentrup, Wendlinghausen, Wiembeck und Laßbruch;

Freitag den 7. September: Morgens 8 Uhr zu Barntrup, für die Stadt und das Amt Barntrup; für die Bauerschaft Eschenbruch des Amtes Blomberg, für die Bauerschaften Bega und Humfeld des Amtes Sternberg und für die Bauerschaft Sommersell des Amtes Brake;

Morgens 12 Uhr zu Alverdissen für die Bauerschaften Schwelentrup, Asmissen, Schönhagen und die Flecken Alverdissen und Bösingfeld;

Nachmittags 3 Uhr zu Nalhof, für die Bauerschaften Nalhof, Laßbruch, Göstrup, Bremke und Rott des Amtes Sternberg, und für die Bauerschaften Siliren und Almena des Amtes Varenholz;

Sonn-

Sonnabend den 8. September: Morgens 8 Uhr zu Varenholz, für den Flecken Varenholz, die Bauerschaften Stemmen, Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf und Erder des Amtes Varenholz, und für das Preußische Dorf Veltheim.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihre Bauerschaft approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, in einem der übrigen vorbenannten Termine approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit erstere verlängert und letztere gegen Füllenscheine ausgetauscht werden können. Nur fehlerfreie Füllen, deren Abkunft von herrschaftlichen Beschälern und approbirten fehlerfreien Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1859, wird der Füllenschein ausgehändigt.

Detmold den 8. August 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Detmold. In der Kellerwirthschaft des hiesigen Rathhauses ist im Anfange des Monats December v. J. eine Kiste mit Galanteriewaaren zur Aufbewahrung abgegeben, deren Eigenthümer bis jetzt nicht hat ermittelt werden können.

Die fragliche Kiste ist nun hierher eingeliefert und wird der Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme binnen 4 Wochen zu melden, als widrigenfalls die Kiste nebst Inhalt verkauft und der Erlös an die Armencasse abgegeben werden soll.

Detmold den 9. August 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Varenholz. Geschehener Anzeige nach sind dem Colon Hüllhorst Nr. 70 zu Calldorf in der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. aus seinem Hause entwandt:

eine einhäusige silberne Taschenuhr mit Kette von Messingdraht, Häkchen und Schlüssel, sowie fünf geräucherte Mettwürste,

welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht wird.

Varenholz den 4. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schie-

Schieder. Die zum Reimerdesschen Gute in Niederbelle gehörende Koppeljagd ist dem Meier Lakemeier auf dem Lakehofe auf die 6 Jahre vom 1. August 1860 bis dahin 1866 verpachtet, was hiermit bekannt gemacht wird.

Schieder den 2. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Mücke.

Lage. Der Einlieger Töns Grabbe von Bentrup will mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Lage den 1. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Brake. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Diejenigen, welche ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Brand zur Breite in Folge Edictalladung vom 11. v. M. nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudize gemäß, mit denselben ausgeschlossen.

Brake den 1. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Der Kaufmann Otto Wachsmuth hieselbst hat angezeigt, daß er die im Jahre 1853 übernommene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niederzulegen beabsichtige, und um Rückgabe der bestellten Caution gebeten. Es werden daher, nach Vorschrift des §. 9 der Verordnung vom 3. Mai dess. J., Alle, welche an solche Caution Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb dreier Monate und spätestens am 12. November d. J., Morgens 10 Uhr, so gewiß allhier anzumelden und zu begründen, als sonst die Caution ohne Weiteres zurückgegeben werden wird.

Schwalenberg den 6. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Aufruf zur Unterstützung

des

Luther-Denkmals

in Worms

durch Abnahme der bildlichen Darstellung desselben

nach dem Entwurfe von

Ernst Rietschel.

Ein Kunstblatt in Holzschnitt nebst erklärendem Text.

Preis 15 Ngr. oder 54 Kr. Rheinisch.

Unterzöge sich in jeder protestantischen Gemeinde irgend Jemand der Mühe, Subscribenten zu sammeln, so würde ein glänzender Erfolg sicher nicht ausbleiben.

Worms, im Juli 1860.

Der Ausschuß
des Luther-Denkmal-Vereins.

Verpachtung von Jagddistrikten.

Detmold. Am Mittwoch dem 22. d. M. sollen folgende Jagddistrikte meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden:

1) Der bisher an den Kaufmann Potthast zu Uflen verpachtet gewesene Jagddistrikt im Amte Schötmar.

2) Die bisher an den Amtmann Weßel in Oerlinghausen verpachtet gewesene, ehemals Pideritzsche, jetzt herrschaftliche Koppeljagd.

Pachtliebhaber wollen sich am benannten Tage Nachmittags 3 Uhr im Grüttemeierschen Gasthause zu Lage einfinden.

Detmold den 9. Aug. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Da das Arbeitspersonal des Strafwerkhauses augenblicklich nicht im Stande ist, das bestellte Holz an Ort und Stelle zu bringen, so kann das zerkleinerte Holz nur bis vor die Thür gebracht werden und wollen die hierauf Reflectirenden bei der Bestellung Nachricht geben, ob sie das Anfahren in dieser Art wünschen, oder solches selbst besorgen wollen.

Die Rückstände für das bis Ende Juni d. J. gelieferte Holz, welche nicht innerhalb acht Tagen von heute ab berichtigt sind, werden eingeklagt.

Detmold den 9. Aug. 1860.

K. Piderit.

Detmold. Die Intestaterben eines gewissen Heinrich Wagner, der kürzlich im Alter von p. p. 36 Jahren in Nordamerika verstorben ist, wohin er aus dem hiesigen Fürstenthum eingewandert war, wollen sich unter Nachweis ihrer Erbqualification bei mir melden, indem ich von einem Consulate in Amerika beauftragt bin, die Ueber-

Uebermittelung der Erbschaft zu besorgen.

Detmold den 8. Aug. 1860.

Nieländer,
Rechtsanwalt.

Detmold. In meinem an der Langenstraße gelegenen Hause, ist zu Ostern 1861 die mittlere Etage, jetzt von Herrn Major Reinecke bewohnt, zu vermiethen.

Detmold den 26. Juli 1860.

Fr. Räuber.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von einer Geschäftsreise zurückgekehrt und nunmehr bereit bin, die während meiner Abwesenheit gemachten Anmeldungen bestens auszuführen.

Detmold den 2. Aug. 1860.

G. Hering, Hof-Photograph.

Lemgo. Indem ich wieder eine schöne und große Auswahl von Gold- und Silbersachen vorräthig habe, empfehle ich mich, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu geneigten Aufträgen.

Lemgo, im August 1860.

Th. Jasper,
Gold- und Silberarbeiter.

Zu verkaufen.

Detmold. Frischer geräucherter Rhein-Lachs, beste fette neue Häringe, Sardellen, Anchovis, Caviar, Cappern, Jap. Soya, bestes Provencer Oel, ächter Emmenthaler Schweizer Käse bei Heinr. Austermann.

Detmold. Feinste Vanille, verschiedene Sorten Chocolade, so wie präparirter Cacao-Thee und Kaffee, ächter und anderer Sago, Thee, ächte italienische Pfeifenmacaroni, so wie verschiedene andere Sorten, Curcuma, rothe und weiße Gelatine, Kartoffelmehl, Citronen, Gewürze aller Art bei Heinr. Austermann.

Pommade nutritive,

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, aus der

Parfumerie-Fabrik von L. Jumpelt

Preis pr. Flacon 10 Ngr. — **Dresden.** — Preis pr. Flacon 10 Ngr.

empfiehlt und hält Lager davon:

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Seidene und baumwollene Regenschirme in großer Auswahl (auch Kinderschirme) bei

E. J. Rinteln.

Det-

Detmold. Photographie-Rahmen jeder Größe empfiehlt
E. J. Rintelu.

In mein Manufacturgeschäft suche unter annehmbaren Bedingungen sofort oder Michaeli einen Lehrling.
F. Schonlau in Bremen.

Für ein Colonial-Waaren-Geschäft hiesigen Landes wird auf Michaelis d. J. ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Neumann in Detmold.

Für Auswanderer!

Wir expediren am 1. und 15. Tage eines jeden Monats schöne dreimastige, kupferfeste und gekupferte Schiffe erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Neworleans** und **Galveston** und ertheilen Auswanderungslustigen bei billigster Preisstellung gern weitere Auskunft.

Fischer & Behmer
in Bremen,
Kaufleute und Schiffsexpedienten.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Einem geehrten Publikum die vorläufige ergebenste Anzeige, daß ich Mitte October d. J. einen Tanz-Cursus eröffnen werde.
E. Moldt, Tanzlehrer.

H. E. Paulsen,
Johanne Redeker,
Verlobte.
Barntrup. Grossenberkel.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am Freitag dem 3. d. M., Abends 11¼ Uhr, entschlief nach langen schweren Leiden im festen Glauben an unsern Erlöser und Seligmacher unsere geliebte Mutter, die Wittwe Gastwirth Witte aus Meinberg, in einem Alter von 61 Jahren. Mit tief betrübtem Herzen machen wir diese Anzeige, fühlen uns aber auch zugleich gedrungen, den innigsten Dank für das so zahlreiche Gefolge bei der Beerdigung der Dahingeschiedenen, sowie für die gegen uns in unserm Schmerze an den Tag gelegte so herzliche Theilnahme hierdurch auszusprechen.
Detmold den 7. Aug. 1860.
G. H. Sölter, Gastwirth.
Marie Sölter, geb. Ohly.
Christiane Sölter.
Louis Witte.
Carl Witte.
Hermann Witte.

Das durch seine hervorragenden, guten Eigenschaften als magenstärkender Kräuterliqueur in weiten Kreisen berühmte

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt **„Menschenfreund"**,

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professor Dr. Stoughton aus Leyden († 1646) einzig und allein von **Jodocus Kobertz** in **Cöln** fabricirt, empfehlen die versiegelte 1/1 Flasche à 20 Sgr., die 1/2 à 12 und die 1/4 à 6 Sgr. bestens, die alleinigen Depositäre

in **Detmold: Louis Pultkuchen,**

in **Barntrup**: F. Schlingmann,
in **Lemgo**: Theod. Kellner,
in **Lemgo**: W. Krüger,
in **Lage**: G. Büngener,
in **Rinteln**: Aug. Bowe,
in **Varenholz**: C. H. Bock.

Halbe Flasche 17 1/2 Sgr.

Lilioneſe.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilioneſe übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. **A. Rennenpfennig & Co.**

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard

auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Schle-

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Auszug aus dem Geschäfts-Abschlusse pro 1859:

Gewährleistungs-Capital	3,000,000	Rthl. — Sgr. — Pf.	
Prämien und Zinsen-Einnahme für 1859	1,069,285	" 10 "	3 "
Reservefonds	257,375	" — "	— "
=	4,326,660	Rthl. 10 Sgr.	3 Pf.

Laufende Versicherungen in Kraft während des Jahrs 1859:
232,540,085 Rthl.

Versicherungen auf Mobiliar, Inventarium, Ernte in Schobern und Gebäuden, werden zu billigen festen Prämien ohne Nachzahlung vermittelt durch die Agenten:

Fr. Räuber in Detmold,
M. Rosenwald in Schötmar,
A. Steinberg in Hohenhausen,
M. Meyer in Schwalenberg,

welche bereitwilligst jede Auskunft ertheilen werden.



Regelmäßige

Schiffs-Expeditionen



von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats expedire ich nach Newyork und Baltimore, vom 15. August an auch nach New-Orleans und Galveston, große, mit hohem geräumigen Zwischendeck und schön eingerichteten Cajüten versehene, gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe.

Die nächsten Fahrten der zwischen hier und Newyork fahrenden schön eingerichteten Dampfschiffe finden statt:

Dampfschiff **Bremen**, am 1. September und 27. October. — Dampfschiff **Newyork**, am 29. September und 24. November.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise und sonstigen Bedingungen ertheile ich gern jede gewünschte Auskunft.

Bremen, August 1860.

Carl Joh. Klingenberg,
obrigkeitlich angestellter u. beeidigter Schiffsmakler u. Schiffsexpedient.

Für



Für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. Tage jedes Monats vorzüglich schöne und große, in der Passagierfahrt rühmlichst bekannte, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, und vom 15. August an auch nach **New-Orleans** und **Galveston**, und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch mit den allmonatlich von Bremen nach Newyork abgehenden Dampfschiffen werden Passagiere zu feststehenden Bedingungen und Preisen befördert.

Zum Abschlusse von Ueberfahrtscontracten empfehle ich meine concessionirten Agenten

Herrn W. F. Gebhard in Detmold,
- F. W. Böhmer in Bexten,
- B. W. Frankenstein in Varenholz,
- H. Ihlefeldt in Horn,
- Otto Wachsmuth in Schwalenberg,

welche gleich mir jede weitere Auskunft ertheilen.

Bremen, im Juli 1860.

Herm. Daelsberg,
F. W. Bödeker Nachfolger,
obrigkeitlich angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Auswanderern



nach **Nord-Amerika, Süd-Amerika** und **Australien**



empfehle als bevollmächtigter und obrigkeitlich concessionirter Agent der Herren Carl Pokranz & Comp., Schiffs-Rheder und Schiffs-Befrachter in Bremen, meine Vermittelung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf- und Segelschiffen zu den niedrigsten Preisen.

Detmold, im August 1860. **W. Klingenberg.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 33. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 18. August 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 6 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

8) Verordnung, den Erlaß eines vollständigen Zolltarifs betreffend, vom 8. August 1860.

Bekanntmachung,

den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Jahres $18^{59}/_{60}$ betreffend.

Die Anzahl der Schulen, in welchen Industrie-Unterricht ertheilt wird, ist gegen das Vorjahr um 3 gewachsen und betrug 70.

Nach Ausweis der geführten Arbeitslisten wurden in sämmtlichen Schulen angefertigt:

1) an gestrickten Sachen:

24245 P. Strümpfe,
2047 P. Socken,
17166 angestrickte P. Strümpfe,
2780 Handschuhe, Strumpfbänder ꝛc.;

2) an

2) an genäheten Sachen:
1406 Hemden,
141 Bettbezüge und Betttücher,
241 Kissenbezüge,
4014 Tücher,
282 Mützen,
1649 Schürzen,
954 verschiedene Sachen;
3) an gestrickten und gehäkelten Sachen:
5050 Stück;
4) ausgebessert wurden:
5124 genähete Sachen,
23548 P. Strümpfe.

Nach der für alle Industrieschulen bestehenden Taxe berechnet würde mit Anfertigung dieser Arbeiten an Gelde verdient sein die Summe von 6775 Rthl. 4 Pf., gegen 6316 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf. des Vorjahrs.

Detmold den 13. August 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Montag den 27. August: Morgens 10 Uhr zu Hohenhausen, für die Bauerschaften des Amtes Hohenhausen;

Dienstag den 28. August: Morgens 8 Uhr zu Detmold, für die Stadt Detmold und die Bauerschaften Heidenoldendorf, Hiddesen, Spork, Remmighausen, Schönemark, Hakedahl, Leistrup, Meiersfeld, Heiligenkirchen und Hornoldendorf;

Morgens 10 Uhr für die Bauerschaften Schmedissen, Ober- und Niederschönhagen, Vahlhausen, Mosebeck, Brokhausen, Barkhausen, Berlebeck und Fromhausen des Amtes Detmold, und für die Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup des Amtes Lage;

Mittwoch den 29. August: Morgens 8 Uhr zu Lage, für die Bauerschaften des Amtes Lage, außer den Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup; für die Bauerschaften Bechterdissen, Greste, Mackenbruch, Oerlinghausen, Senne, Wellentrup und Wehrentrup des Amtes Oerlinghausen;

Nach-

Nachmittags 3 Uhr zu Schötmar, für die Stadt Uflen, die Bauerschaften des Amtes Schötmar und die Bauerschaften Asemissen und Hovedissen des Amtes Oerlinghausen;

Donnerstag den 30. August: Morgens 9 Uhr zu Meinberg, für die Stadt Horn und die Bauerschaften des Amtes Horn;

Montag den 3. September: Morgens 9 Uhr zu Elbrinxen, für die Bauerschaften Elbrinxen, Sabbenhausen und Wörderfeld;

Nachmittags 1 Uhr zu Rischenau, für die Bauerschaften Rischenau, Hummersen, Kötterberg und Niese;

Nachmittags 4 Uhr zu Schwalenberg, für den Flecken Schwalenberg und die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek;

Dienstag den 4. September: Morgens 8 Uhr zu Freismissen, für die sämmtlichen Bauerschaften des Amtes Schieder;

Morgens 11 Uhr für die Stadt Blomberg und die Bauerschaften Maspe und Siebenhöfen des Amtes Blomberg;

Mittwoch den 5. September: Morgens 9 Uhr zu Kirchdonop, für die Vogtei Donop und die Bauerschaften Großenmarpe, Istrup, Mossenberg, Wöhren, Kleinenmarpe und Cappel des Amtes Blomberg;

Nachmittags 3 Uhr zu Brake, für die Stadt Lemgo und die Bauerschaften Brake, Lieme, Leese, Lütte, Hasebeck, Kluckhof, Entrup, Lüerdissen, Hillentrup, Wendlinghausen, Wiembeck und Loßbruch;

Freitag den 7. September: Morgens 8 Uhr zu Barntrup, für die Stadt und das Amt Barntrup; für die Bauerschaft Eschenbruch des Amtes Blomberg, für die Bauerschaften Bega und Humfeld des Amtes Sternberg und für die Bauerschaft Sommersell des Amtes Brake;

Morgens 12 Uhr zu Alverdissen für die Bauerschaften Schwelentrup, Asmissen, Schönhagen und die Flecken Alverdissen und Bösingfeld;

Nachmittags 3 Uhr zu Nalhof, für die Bauerschaften Nalhof, Loßbruch, Göstrup, Bremke und Rott des Amtes Sternberg, und für die Bauerschaften Siliren und Almena des Amtes Varenholz;

Sonnabend den 8. September: Morgens 8 Uhr zu Varenholz, für den Flecken Varenholz, die Bauerschaften Stemmen, Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf und Erder des Amtes Varenholz, und für das Preußische Dorf Veltheim.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihre Bauerschaft approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, in einem der übrigen vorbenannten Termine approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten als Be-

deckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit erstere verlängert und letztere gegen Füllenscheine ausgetauscht werden können. Nur fehlerfreie Füllen, deren Abkunft von herrschaftlichen Beschälern und approbirten fehlerfreien Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1859, wird der Füllenschein ausgehändigt.

Detmold den 8. August 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Detmold. In der Kellerwirthschaft des hiesigen Rathhauses ist im Anfange des Monats December v. J. eine Kiste mit Galanteriewaaren zur Aufbewahrung abgegeben, deren Eigenthümer bis jetzt nicht hat ermittelt werden können.

Die fragliche Kiste ist nun hierher eingeliefert und wird der Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme binnen 4 Wochen zu melden, als widrigenfalls die Kiste nebst Inhalt verkauft und der Erlös an die Armencasse abgegeben werden soll.

Detmold den 9. August 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Salzuflen. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. aus dem Hause des Bäckers Pohlmann hies. mittelst Einsteigens entwendet:

1) eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte mit Römischen Ziffern, befestigt an einer gelben Corde zum Umhängen,
2) ein Hemd, roth gezeichnet mit W. K.,
3) zwei Oberhemdchen, von denen das eine mit, das andere ohne Kragen,
4) ein Paar wollene Strümpfe,
5) eine Weste von grauem Lüster mit weißen knöchernen Knöpfen,
6) ein Paar Fausthandschuhe, gestrickt von blauem Wollgarn,
7) eine Kappe von schwarzem Burkin,
8) ein schwarzseidenes Halstuch,
9) ein Mannsrock von Leinen, blau und weiß carrirt mit weißen hörnernen Knöpfen und gefüttert mit dunkelgrau carrirtem Bieber,
10) zwei lange und zwei runde Mettwürste,

11) ein

11) ein Ueberzieher oder Paletot, gefüttert mit bläulichem Plüsch, und noch gut conservirt,

was mit dem gewöhnlichen Ersuchen hierdurch bekannt gemacht wird.

Salzuflen den 14. August 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Die Wittwe Apenkrügers Kanne Nr. 16 der Bauerschaft Brokhausen hat heute angezeigt, daß ihr in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. aus ihrem Wohnhause

1) zwei Stücke gebleichtes weißes Leinen, jedes Stück von 20 Ellen Länge und $^6/_4$ Ellen Breite,
2) ein Stück desgleichen von 12 Ellen Länge und $^5/_4$ Ellen Breite,
3) eine noch wenig gebrauchte Sense,
4) eine Flasche mit Branntwein,

abhanden gekommen seien.

Es wird dieses mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Detmold den 17. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen ex subst.

Horn. Der Graf von Wolff-Metternich zu Vinsebeck hat die zu dessen Gute Eichholz gehörige Bellenberger Koppeljagd dem Meier Wolf Nr. 1 zu Heesten auf 3 Jahre verpachtet.

Horn den 10. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Hermann Münter von Linderbruch will im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 14. August 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Steinberg das. H. Petri.

Oerlinghausen. Zur Erweiterung der Chaussee vor Oerlinghausen haben

1) der Viehhändler Isaak Meier hierselbst (pag. 335 cat.) von dem von der Stätte Hölter Nr. 83 hieselbst acquirirten Gartentheile II cat. eine Parcele von 7,78 □R., sowie 5,5 Cf. Rth. Hecke,

2) der

2) der Thierarzt Tasche Nr. 84 hieselbst von dem Lande II. cat. eine Parcele 0,50 □ R. und 2,1 Cf. Rth. Hecke,

an Hochfürstliche Regierung abgetreten. Es werden demnach Alle, welche an diesen Grundstücken Eigenthums- oder sonstige, dingliche Rechte zu haben vermeinen, dem §. 5 der Verordnung vom 12. Juni 1805 gemäß, hiermit aufgefordert, diese ihre Rechte in termino

den 3. k. Mts., Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube geltend zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den neuen Erwerber verloren gehen und die Präclusion erkannt wird.

Oerlinghausen den 12. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit e. s.

Schwalenberg. Der Kaufmann Otto Wachsmuth hieselbst hat angezeigt, daß er die im Jahre 1853 übernommene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niederzulegen beabsichtige, und um Rückgabe der bestellten Caution gebeten. Es werden daher, nach Vorschrift des §. 9 der Verordnung vom 3. Mai dess. J., Alle, welche an solche Caution Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb dreier Monate und spätestens am 12. November d. J., Morgens 10 Uhr, so gewiß allhier anzumelden und zu begründen, als sonst die Caution ohne Weiteres zurückgegeben werden wird.

Schwalenberg den 6. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lemgo. An alle Freunde des Reiches GOttes und unserer Gemeine die brüderliche Einladung zu unserem Missionsfeste am Dienstag dem 21. August. Der Vormittagsgottesdienst beginnt um 10 Uhr, der Nachmittagsgottesdienst etwa um 2 Uhr. Beide Predigten wird halten Pastor Harms aus Hermannsburg.

Ad. Vorberg, Pastor
an der St. Mariengemeine
in Lemgo.

Verpachtung von Jagddistrikten.

Detmold. Am Mittwoch dem 22. d. M. sollen folgende Jagddistrikte meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden:

1) Der bisher an den Kaufmann Potthast zu Uflen verpachtet gewesene Jagddistrikt im Amte Schötmar.

2) Die bisher an den Amtmann Weßel in Oerlinghausen verpachtet gewesene,

wesene, ehemals Piderițsche, jetzt herrschaftliche Koppeljagd.

Pachtliebhaber wollen sich am benannten Tage Nachmittags 3 Uhr im Grüttemeierschen Gasthause zu Lage einfinden.

Detmold den 9. Aug. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Donnerstag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, soll der Rest des pro 1860 auf dem Hiddeser Bente gewonnenen Torfs, bestehend in 60 Haufen, im Kruge zu Hiddesen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber mögen die nummerirten Torf-Haufen an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 11. Aug. 1860.

Der Hofjäger A. Limberg.

Kaltwasserbad

zu **Oerlinghausen**, geöffnet von Anfang Juni bis Ende October.

Auskunft über die sehr billigen Bedingungen ertheilt der Herr Dr. Caspari so wie

die Bade-Inspection.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von einer Geschäftsreise zurückgekehrt und nunmehr bereit bin, die während meiner Abwesenheit gemachten Anmeldungen bestens auszuführen.

Detmold den 2. Aug. 1860.

G. Hering, Hof-Photograph.

Lage. Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich mich hier etablirt habe und verbinde ich mit der Bitte um geneigte Aufträge die Zusicherung reeller Ausführung.

Heinrich Nieländer,
Gold- und Silberarbeiter.

Detmold. Das von meinem seligen Vater, dem Kaufmann A. V. Husemann seit dem Jahre 1827 hieselbst unter der Firma „Valentin Husemann“ geführte Geschäft wird von mir unverändert und unter derselben Firma fortgesetzt. Die Einziehung der aus dem Geschäfte originirenden Waarenforderungen, sowie die Bezahlung sämmtlicher Passiva habe ich nach Uebereinkunft mit meinem Bruder übernommen. Für das meinem seligen Vater geschenkte Zutrauen meinen besten Dank sagend, bitte ich solches auch auf mich zu übertragen.

Detmold den 12. Aug. 1860.

Carl Husemann.

Detmold. Schiller-Loose sind immer vorräthig bei

Heinr. Austermann.

Zu

Zu verkaufen.

Detmold. Soeben erhielt wieder frischen geräucherten Rhein-Lachs, sowie feinstes Provenceröl

Heinr. Austermann.

Frische, besonders schöne Matjes-Häringe sind wieder eingetroffen und werden billig abgegeben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Detmold. Bester Incarnat-Saamen zu haben bei

C. Lantz.

Detmold. Einige Fuder gutes Wiesenheu, sowie einige Fuder Incarnatklee sind abzugeben bei

C. Lantz.

Detmold. Eine bedeutende Parthie Oefen aller Art verkauft billig um damit gänzlich zu räumen.

C. Lantz.

Detmold. Herbstmäntelchens in sehr schönen neuen Façons empfiehlt

J. C. Koch.

Verziehenshalber steht ein guter Flügel billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Reflectanten offerire große und kleine Oelfässer, sowie Blechkasten und Gemäß zum einzelnen Verkauf, auch zwei Pumpen und zwei Hängewagen, alles im besten Zustande.

Detmold den 15. Aug. 1860.

Brand,
Küpermeister, Krummestraße.

Lemgo. Ein Tischler-Gesell findet auf gleich dauernde Arbeit auf Bau und Möbeln bei

Fr. Stapperfenne.

Ein **Gärtner**,

welcher Gemüsebau und Obstbaumzucht gründlich versteht, auch Kalthaus-Pflanzen zu behandeln weiß, wird, zu Michaeli d. J. oder auch später, gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Johannettenthal den 15. August 1860. Ein junges Mädchen, welches im Landhaushalte nicht mehr unerfahren ist, zugleich auch nähen und plätten kann, und über sein bisheriges Verhalten gute Empfehlungen besitzt, findet zu Michaelis d. J. hier eine Anstellung.

C. Caesar.

Auf sogleich oder Michaelis d. Js. wird für einen bürgerlichen Haushalt eine Haushälterin gesucht, welche auch mit Kindern umzugehen versteht. Gute Zeugnisse werden gewünscht. Von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Rehme.

Rehme. Auf unserm Comptoir ist für einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, eine Stelle offen. Die Bedingungen theilen wir auf gefällige Anfrage mit.

Rehme, im Aug. 1860.

Ferner & Hentzen,
Cigarren-Fabrik.

Lemgo. Denjenigen, welche von meinem Knochenmehle Gebrauch machen wollen, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß reines gestampftes Knochenmehl bei mir vorräthig ist, und verspreche prompte und reelle Bedienung.

Chr. Osterhagen.

Detmold. Durch vortheilhaften Einkauf auf mehreren Hütten erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf mein Lager von rohen und emaillirten Töpfen aufmerksam zu machen:

Rohe Kochtöpfe 20 — 24 Pfund für 1 Rthl.,
emaillirte Kochtöpfe 12—15 Pfd. für 1 Rthl.,

in guter Waare. Ebenso bitte ich um geneigten Zuspruch in Betreff meiner übrigen bekannten Artikel.

J. Michaelis Jena,
Bruchstrasse.

Schötmar. Am Sonntag dem 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet hier ein **Garten-Concert**, ausgeführt von acht Mitgliedern der Fürstl. Militair-Musik statt, dem sich Abends ein **Ball** im Kruge anschließt.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet hiermit ergebenst ein

L. Zacher.

Hohenwart. Am Sonnabend dem 25. und Sonntag dem 26. d. M. beabsichtige ich ein fettes Rind ausschießen und auskegeln zu lassen und lade dazu hierdurch ergebenst ein.

Hohenwart den 16. Aug. 1860.

Kuhlemann, Krüger.

1500 Rthl. werden sofort und gegen genügende Sicherheit ohne Unterhändler anzuleihen gesucht. Das Nähere theilt der Expedient Herr Neumann mit.

Handels-Institut

und

landwirthschaftliche Vorbildungs-Anstalt zu Osnabrück.

Die seit 1838 bestehende Lehranstalt bezieht sich auf die Empfehlung aller hiesigen achtbaren, und vieler auswärtigen bedeutenden Handelshäuser, so wie auch das Urtheil derjenigen Freunde, welche derselben früher als Zöglinge angehörten.

Auswärtige Schüler finden in Pensionaten, gebildeten Familien und anständigen Bürgerhäusern ein zweckmäßiges Unterkommen.

Das nächste Semester beginnt den 9. October d. J.

Osnabrück den 9. Aug. 1860.

Fr. Noelle.

Weerths-Denkmal.

Wistinghausen. Da in nächster Zeit das General-Comité für ein Weerths-Denkmal eine Zusammenkunft halten wird, erlaubt sich Unterzeichneter, bezüglich Erbauung eines Monumentes ein Schreiben des Professors Herrn Fr. Drake in Berlin im Nachstehenden zu veröffentlichen:

Berlin den 7. Aug. 1860.

„Geehrter Herr!

„Ich eile Ihrem gütigen Schreiben betreffs eines Weerthmonuments hiermit „die Erwiederung zu geben, daß eine „Büste ebenso groß als die Okensche in „Jena — doppelte Lebensgröße, in „Bronce, mit eben solchem Piedestal in „der Größe aus Granit (nordischem, polirtem Granit) — ich Ihnen für die „Summe von 1200 Thlr. liefern will; „vorausgesetzt, daß gute Portraits oder „Büsten des Herrn Generalsuperintendenten Weerth vorhanden sind. — Die „Transportkosten allerdings würden hierbei nicht zugerechnet sein.

„Ich erlaube mir hinzuzufügen, daß „das Oken-Denkmal in Jena einen sehr „würdigen Eindruck macht, aber natürlich ein Monument ganze Figur Lebensgröße, ist bei weitem imposanter; „ein solches Monument von Granitpostament, Figur von Bronce, würde 8000 „Thlr. kosten.

„Gitter und Sandsteinsockel würden „Sie, dächte ich, in Ihrer Umgegend „billig bekommen.

„Nehmen Sie geehrter Herr, den Ausdruck meiner besonderen Hochachtung entgegen von

Fr. Drake,
Professor."

Der Brief ist im Original beim Unterzeichneten einzusehen. Im Namen vieler Verehrer Weerth's ergeht nun an löbliches General-Comité die freundliche Bitte, nach dem in jenem Schreiben gemachten Anerbieten weiter verfahren zu wollen.

Wistinghausen im Aug. 1860.

Ph. Meyercordt.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Verein ist als ordentliches Mitglied ferner beigetreten:

Herr Förster Recker zu Hiddesen.

Detmold den 16. Aug. 1860.

Wasserfall.

Detmold. Es ist eine goldene Broche auf dem Wege vom Ellernkruge bis zum Robertsonschen Hause vor Detmold verloren gegangen. Der ehrliche Finder, welcher dieselbe bei der Redaction dieses Blattes abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 8. August, Abends 7½ Uhr, machte ein Nervenschlag plötzlich und unerwartet dem segensreichen

reichen und überaus thätigen irdischen Leben unsers geliebten Vaters und Schwagers, des Kaufmanns Valentin Husemann in Detmold im 70sten Lebensjahre ein Ende.

Wir sagen hiermit unsern herzlichsten Dank für die dem Verewigten bei dessen Beerdigung erwiesene Ehre, sowie für die uns vielseitig bezeugte Theilnahme.

Carl Husemann,
Kaufmann.
Theodor Husemann,
Dr. med.
Wittwe Hofjäger
Schramm.

THURINGIA,

Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Im Geschäftsjahre 1859 betrugen bei genannter Gesellschaft:

das Sicherheitscapital: Drei Millionen Thaler, wovon in Aktien ausgegeben	Thlr.	2,500,000	— Sgr.	— Pf.
die Prämien, einschließlich der extraordinairen Einnahmen und der Reserve aus 1858	"	942,694	9 "	4 "
die Entschädigungen an Versicherte, Provisionen ꝛc. . . .	"	584,841	6 "	8 "
die pro 1860 zurückgestellten Reserven, einschließlich Capitalreserve . .	"	291,218	8 "	3 "

Die Gesellschaft übernimmt Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen zu billigen und festen Prämien. Bei landwirthschaftlichen Versicherungen, für die sie sich besonders empfiehlt, gewährt sie durch die dafür bestehenden Versicherungsbedingungen, besondere Vortheile.

Unterzeichnete Agenten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen.

Fr. Wülcker in Detmold.
H. A. Freitag in Lage.
H. W. Stolze in Horn.
H. Stivarius in Kohlstädt.
H. W. L. Müller in Blomberg.
F. W. Schormeyer in Salzuflen.
F. Martheus in Rischenau.
H. E. Paulsen in Barntrup.

Regel-



Regelmäßige

Schiffs-Expeditionen



von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats expedire ich nach Newyork und Baltimore, vom 15. August an auch nach New-Orleans und Galveston, große, mit hohem geräumigen Zwischendeck und schön eingerichteten Cajüten versehene, gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe.

Die nächsten Fahrten der zwischen hier und Newyork fahrenden schön eingerichteten Dampfschiffe finden statt:

Dampfschiff **Bremen,** am 1. September und 27. October. — Dampfschiff **Newyork,** am 29. September und 24. November.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise und sonstigen Bedingungen ertheile ich gern jede gewünschte Auskunft.

Bremen, August 1860.

Carl Joh. Klingenberg,

obrigkeitlich angestellter u. beeidigter Schiffsmakler u. Schiffsexpedient.



Auswanderern

nach **Nord-Amerika, Süd-Amerika und Australien**



empfehle als bevollmächtigter und obrigkeitlich concessionirter Agent der Herren Carl Pokranz & Comp., Schiffs-Rheder und Schiffs-Befrachter in Bremen, meine Vermittelung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf- und Segelschiffen zu den niedrigsten Preisen.

Detmold, im August 1860.

W. Klingenberg.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 34. 1860.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 25. August 1860.

Dem Stadtgerichtsschreiber Ottemeyer zu Lage ist die Erlaubniß ertheilt, eine ihm von der Direction der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau übertragene Agentur zu übernehmen.

Detmold den 14. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Eröffnung der niedern Jagd betreffend.

Wegen der fortdauernden ungünstigen Witterung, welche die Beendigung der Erndte verzögert, ist der Termin zur Eröffnung der niedern Jagd bis zum 10. k. M. September hinausgeschoben worden, vorbehältlich der weitern Verlegung dieses Termins, Falls solche durch die Verhältnisse nöthig gemacht werden sollte.

Die Jagdberechtigten werden hiervon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, des Durchgehens der noch ausstehenden Feldfrüchte und des Durchsuchens derselben mit Hunden bei Vermeidung des Schadensersatzes und angemessener polizeilicher Bestrafung sich zu enthalten.

Detmold den 23. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Da in dem heute abgehaltenen Termine zur anderweiten Verpachtung der herrschaftlichen Mühle zu Heiligenkirchen kein annehmliches Gebot eröffnet worden, so ist nochmaliger Termin auf

Mittwoch den 12. September d. J.

anberaumt, zu welchem Pachtlustige sich Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden wollen.

Detmold den 23. August 1860.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Der nachstehende Steckbrief wird auf geschehene Requisition andurch zur öffentlichen Kunde im hiesigen Lande gebracht.

Detmold den 23. August 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Der Landstreicher und Bettler Karl Cuwalsky aus Herford, dessen Signalement beigefügt wird, treibt sich wieder seit mehreren Monaten auf dem Lande umher. Da dessen Aufenthalt bis jetzt nicht hat ausgemittelt werden können, derselbe aber noch eine Gefängniß-Strafe von 6 Wochen wegen Landstreicherei abzubüßen hat; so ersuchen wir, ihn im Betretungsfalle verhaften, und an uns abliefern zu lassen.

Herford den 18. August 1860.

Kön. Kreisgericht daselbst, erste Abtheilung. Bergmann.“

Signalement des Karl Cuwalsky. Alter: 29 Jahr — Wohnort: Herford — Religion: katholisch — Gewerbe: Hechelmacher — Größe: 5 Fuß, 3 Zoll und 3 Strich — Haupthaar: blond — Bart: rasirt — Augenbraunen: blond — Stirn: flach — Augen: graubraun — Nase: gewöhnlich — Mund: gewöhnlich — Zähne: gesund — Gesicht: oval — Kinn: rund — Gesichtsfarbe: blaß — Statur: klein — besondere Kennzeichen: an der linken Seite des Halses, auf der Brust und unter dem linken Arme Fisteln-Narben.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Mon-

Montag den 27. August: Morgens 10 Uhr zu Hohenhausen, für die Bauerschaften des Amtes Hohenhausen;

Dienstag den 28. August: Morgens 8 Uhr zu Detmold, für die Stadt Detmold und die Bauerschaften Heidenoldendorf, Hiddesen, Spork, Remmighausen, Schönemark, Hakedahl, Leistrup, Meiersfeld, Heiligenkirchen und Hornoldendorf;

Morgens 10 Uhr für die Bauerschaften Schmedissen, Ober- und Niederschönhagen, Vahlhausen, Mosebeck, Brokhausen, Barkhausen, Berlebeck und Fromhausen des Amtes Detmold, und für die Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup des Amtes Lage;

Mittwoch den 29. August: Morgens 8 Uhr zu Lage, für die Bauerschaften des Amtes Lage, außer den Bauerschaften Jerxen, Oettern, Orbke, Bremke und Dehlentrup; für die Bauerschaften Bechterdissen, Greste, Mackenbruch, Oerlinghausen, Senne, Wellentrup und Wehrentrup des Amtes Oerlinghausen;

Nachmittags 3 Uhr zu Schötmar, für die Stadt Uflen, die Bauerschaften des Amtes Schötmar und die Bauerschaften Asemissen und Hovedissen des Amtes Oerlinghausen;

Donnerstag den 30. August: Morgens 9 Uhr zu Meinberg, für die Stadt Horn und die Bauerschaften des Amtes Horn;

Montag den 3. September: Morgens 9 Uhr zu Elbrinxen, für die Bauerschaften Elbrinxen, Sabbenhausen und Wörderfeld;

Nachmittags 1 Uhr zu Rischenau, für die Bauerschaften Rischenau, Hummersen, Kötterberg und Niese;

Nachmittags 4 Uhr zu Schwalenberg, für den Flecken Schwalenberg und die Bauerschaften Brakelsiek, Lothe und Ruensiek;

Dienstag den 4. September: Morgens 8 Uhr zu Freismissen, für die sämmtlichen Bauerschaften des Amtes Schieder;

Morgens 11 Uhr für die Stadt Blomberg und die Bauerschaften Maspe und Siebenhöfen des Amtes Blomberg;

Mittwoch den 5. September: Morgens 9 Uhr zu Kirchdonop, für die Vogtei Donop und die Bauerschaften Großenmarpe, Istrup, Mossenberg, Wöhren, Kleinenmarpe und Cappel des Amtes Blomberg;

Nachmittags 3 Uhr zu Brake, für die Stadt Lemgo und die Bauerschaften Brake, Lieme, Leese, Lütte, Hasebeck, Kluckhof, Entrup, Lüerdissen, Hillentrup, Wendlinghausen, Wiembeck und Loßbruch;

 Frei-

Freitag den 7. September: Morgens 8 Uhr zu Barntrup, für die Stadt und das Amt Barntrup; für die Bauerschaft Eschenbruch des Amtes Blomberg, für die Bauerschaften Bega und Humfeld des Amtes Sternberg und für die Bauerschaft Sommersell des Amtes Brake;

Morgens 12 Uhr zu Alverdissen für die Bauerschaften Schwelentrup, Asmissen, Schönhagen und die Flecken Alverdissen und Bösingfeld;

Nachmittags 3 Uhr zu Nalhof, für die Bauerschaften Nalhof, Loßbruch, Göstrup, Bremke und Rott des Amtes Sternberg, und für die Bauerschaften Siliren und Almena des Amtes Varenholz;

Sonnabend den 8. September: Morgens 8 Uhr zu Varenholz, für den Flecken Varenholz, die Bauerschaften Stemmen, Heidelbeck, Langenholzhausen, Calldorf und Erder des Amtes Varenholz, und für das Preußische Dorf Veltheim.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihre Bauerschaft approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, in einem der übrigen vorbenannten Termine approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit erstere verlängert und letztere gegen Füllenscheine ausgetauscht werden können. Nur fehlerfreie Füllen, deren Abkunft von herrschaftlichen Beschälern und approbirten fehlerfreien Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1859, wird der Füllenschein ausgehändigt.

Detmold den 8. August 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Schieder. Von der Dorfschaft Belle ist die Theilung folgender, ihr aus Hudeablösungen zugefallenen Gemeinheitsplätze beantragt worden:

1) in dem, zum von Donopschen Gute zu Maspe gehörenden Theile des Molkenbergs . . . . . 19 Schfls. 7 Mtz. 9,79 □R.,
2) im s. g. Meschenholze der Colonen Wieneke und Nordsiek zu Reelkirchen . . . . . 11 Schfls. 2 Mtz.
3) im Gehölz des Col. Rey das. . . . . 3 Schfls. 8 □R.
4) am s. g. Küsterberge, einem sonst zur von Mengersenschen Holzung gehörenden Forstdistrikte . . . . . 8 Schfls. 4 Mtz.
5) am s. g. Hohenberge, einem vormaligen von Mengersenschen Gehölze . . . . . 8 Schfls. 4 Mtz. 4,01 □R.

Alle,

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen 3 Monaten und spätestens am 27. November d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe der Präclusion hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 22. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Detmold. In der Kellerwirthschaft des hiesigen Rathhauses ist im Anfange des Monats December v. J. eine Kiste mit Galanteriewaaren zur Aufbewahrung abgegeben, deren Eigenthümer bis jetzt nicht hat ermittelt werden können.

Die fragliche Kiste ist nun hierher eingeliefert und wird der Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme binnen 4 Wochen zu melden, als widrigenfalls die Kiste nebst Inhalt verkauft und der Erlös an die Armencasse abgegeben werden soll.

Detmold den 9. August 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Blomberg. Geschehener Anzeige nach hat der Amtsrath Mücke in Schieder den ihm von der Fürstlichen Rentcammer in Bückeburg bis zum 24. August 1863 verpachteten Jagddistrikt, das Cappelsche Gehege genannt, bis zum Ablauf der Pachtperiode an den Meier Oberbracht in Siebenhöfen verafterpachtet.

Blomberg den 20. August 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Diejenigen, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Dienstknechts Heinrich Niederdeppe in Hagendonop zu haben vermeinen, werden hiermit zu deren Anmeldung und Klarstellung in termino, Mittwoch den 12. k. M. September, Morgens 10 Uhr, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß den sich legitimirenden Intestat-Erben ausgefolgt werden solle, verabladet.

Blomberg den 16. August 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Baren-

Varenholz. Der Wittwer Colon Hermann Buhmeier Nr. 13 zu Erder und dessen Verlobte, die Wittwe Leibzüchterin Caroline Meier auf Nr. 17 zu Krankenhagen haben laut heutiger Erklärung die eheliche Gütergemeinschaft, bis auf die Errungenschaft, ausgeschlossen.

Varenholz den 17. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Der Kaufmann Otto Wachsmuth hieselbst hat angezeigt, daß er die im Jahre 1853 übernommene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niederzulegen beabsichtige, und um Rückgabe der bestellten Caution gebeten. Es werden daher, nach Vorschrift des §. 9 der Verordnung vom 3. Mai dess. J., Alle, welche an solche Caution Ansprüche machen, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb dreier Monate und spätestens am 12. November d. J., Morgens 10 Uhr, so gewiß allhier anzumelden und zu begründen, als sonst die Caution ohne Weiteres zurückgegeben werden wird.

Schwalenberg den 6. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Am 12. und 13. k. M. September wird in Folge Beschlusses des Minden-Ravensberg'schen landwirthschaftlichen Hauptvereins im Bade Oeynhausen (Rehme) bei Gelegenheit der stattfindenden Generalversammlung des Minden-Ravensberg'schen und des Lippischen Hauptvereins ein mit einer Ausstellung und Prämiirung von Vieh, landwirthschaftlichen Producten und Maschinen, sowie mit einer Verloosung verbundenes landwirthschaftliches Fest veranstaltet werden.

Indem wir dieses hiermit zur allgemeinen und insbesondere zur Kenntniß der Mitglieder unseres Vereins bringen, laden wir zur Theilnahme an diesem Feste hierdurch ein und fordern zu zahlreicher Beschickung der zu veranstaltenden Ausstellung mit dem Bemerken auf, daß die auszustellenden lebenden, wie leblosen Gegenstände am 13. September in der Zeit von 6 bis spätestens 8 Uhr früh am Ausstellungsorte eintreffen müssen und daß jedes Ausstellungsstück mit einem dauerhaften Zeichen von Blech, Holz oder Pappe zu versehen ist, aus welchem

chem Name und Wohnort des Ausstellers, sowie eine möglichst genaue Bezeichnung des Gegenstandes (Alter, Geschlecht, Race, Größe u. s. w.) ersichtlich ist.

Die uns mitgetheilten Loose zu der stattfindenden Verloosung sind gegen Zahlung von 1 Rthl. bei dem Herrn Expedienten H. Neumann hierselbst zu haben.

Detmold den 16. Aug. 1860.

Die Direction
des landwirthschaftlichen Hauptvereins.
Rohdewald.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Hauptvereins und der Zweigvereine, welche aus der Vereinsbibliothek noch Bücher in Händen, oder die in Circulation befindlichen Zeitschriften u. s. w. noch nicht remittirt haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Werke umgehend einzusenden an

den Vereinssecretair
W. Stein.

Detmold den 23. Aug. 1860.

Detmold. Die Pferdezucht kann nur dann gedeihlich betrieben werden, wenn die Abstammung der Stute und des Hengstes bekannt ist und die danach zu einander passenden Individuen unter sich gepaart werden. Diese rationelle Betreibung der Pferdezucht ist nun für unser Land dadurch möglich gemacht worden, daß seit dem Jahre 1851 über alle von herrschaftlichen Hengsten gefallenen Füllen Scheine ausgestellt werden, aus welchen deren Abstammung hervorgeht, so daß jetzt schon von zwei Generationen die Abstammung einer Stute nachgewiesen werden kann.

Um nun für unser Land die rationelle Betreibung der Pferdezucht weiter anzubahnen und um namentlich die tüchtigen Zuchtstuten dieser Art, welche, wie es nicht selten geschieht, durch Verkauf uns verloren zu gehen drohen, der Pferdezucht des Landes zu erhalten, hat sich neben dem Hauptvereine zur Beförderung der Pferdezucht ein Zweigverein gebildet, welcher es sich zur Aufgabe macht, die im hiesigen Lande gezüchteten vorzüglichen Stuten in dem Alter von $2^1/_2$ Jahren an, welche deren Besitzer zu verkaufen wünschen, anzukaufen, unter sich zu verloosen und dem Gewinner unter der Bedingung zu übergeben, daß die Stute wenigstens zwei Jahre im hiesigen Lande zur Zucht benutzt werde, wobei dem Gewinner auch noch die Erleichterung zu Theil werden soll, daß er unter gewissen Bedingungen seine Verpflichtung beliebig auf einen Anderen übertragen kann.

Die hierzu nöthigen Gelder sollen durch Actien zu je zwei Thalern aufgebracht und es soll das hierdurch einkommende Geld unverkürzt zu dem Ankaufe der Stuten verwendet werden.

Um

Um dieses zu ermöglichen hat der Gewinner den sechsten Theil des Ankaufspreises der betreffenden Stuten herauszubezahlen, von welchem dann die nothwendigen Kosten werden bestritten, der davon bleibende Rest aber dem Prämien-Fonds unter der Bedingung überwiesen werden wird, sich im nächsten Jahre mindestens mit dem ganzen Betrage an dem Vereine zu betheiligen.

Der Ankauf der Stuten soll jedes Jahr im Herbst geschehen und die Verloosung am zweiten Mittwoch des Monats November in Detmold vorgenommen, auch in diesem Jahre bereits damit der Anfang gemacht werden.

Alle Pferdezüchter und Freunde der Pferdezucht des Landes werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Vereine durch Zeichnung von Actien zu betheiligen, wobei bemerkt wird, daß der Zeichner von wenigstens drei Actien dadurch Mitglied des Ausschusses wird.

Das Nähere ist aus den gedruckten Statuten zu ersehen, welche Jedem auf Verlangen gern unentgeltlich werden verabfolgt werden.

Bereits sind einige hundert Actien angemeldet worden und es steht zu hoffen, daß zur Beförderung des guten Zwecks sich eine große Betheiligung finden werde.

Detmold den 21. Aug. 1860.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Detmold. An freiwilligen Beiträgen zum Bau des Landkrankenhauses ist eingegangen, als Ertrag einer Collecte bei dem Dienstjubiläum des Untervogt Sonntag in Rischenau: von Kaufmann Sonntag 20 Sgr.; Schneidermeister Werner aus Hummersen 5 Sgr.; Hr. Korf 5 Sgr.; J. Rosenstern aus Polle 5 Sgr.; Ackermeier aus Falkenhagen 3 Sgr.; Wlh. Jungeblut aus Brakelsiek 5 Sgr.; S. Frankenstein 5 Sgr.; Untervogt Sonntag 15 Sgr.,

in Summa 2 Rthl. 3 Sgr.

Detmold den 16. Aug. 1860.

L. Menke.

Bekanntmachung.

Rinteln. Der auf den 29. September d. J. fallende Vieh- und Kram-Markt wird mit höherer Genehmigung wegen des israelitischen Feiertages, auf Freitag den 28. September d. J. verlegt.

Rinteln den 12. Aug. 1860.

Der Bürgermeister
Graebe.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige fünfte Viehmarkt wird

am 5. September c.

und der diesjährige zweite Schaf- und Hammel-Markt

am 13. September c.

auf dem Liboriberge abgehalten.

Es

Es wird dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf dem Viehmarkte, den 5. September, zugleich auch eine Verloosung landwirthschaftlicher Producte und Geräthschaften stattfinden wird.

Paderborn den 8. Aug. 1860.

Der Bürgermeister
Wördehoff.

Lemgo. Der Herr Papierfabrikant Ernst Hausmann zu Pivitsheide beabsichtigt, seine in der Hörstmar-Wiese (unweit des Schiefenkampes) belegene Wiese, Rev. XXXII. Nr. 185, 6 Schffl. 5 Mtze. groß, zu verkaufen und ist zu diesem Behufe Termin an Ort und Stelle auf Sonnabend den 1. Sept. c., Nachmittags 4 Uhr angesetzt, wo alsdann die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Vermöge Auftrags
H. Kleinsorge.

Ein Colonat von ca. 135 Scheffelsaat sehr guten Landes und Wiesen in einem Complexe, steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Detmold. Lange Straße ist eine Stube mit Kammer an eine einzelne Person zu nächstem Michaeli zu vermiethen.

Das Nähere bei Herrn Kaufmann Rinteln.

Detmold. Indem ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige mache, daß ich mich hier als Schlosser-Meister etablirt habe, und prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Detmold den 22. Aug. 1860.

Heinrich Windt.

Lage. Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich mich hier etablirt habe und verbinde ich mit der Bitte um geneigte Aufträge die Zusicherung reeller Ausführung.

Heinrich Nieländer,
Gold- und Silberarbeiter.

Detmold. In den ersten Tagen des September werde ich eine Parthie bestes gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl erhalten und ist solches dann stets bei mir vorräthig; ich empfehle diesen Artikel den Herren Oeconomen mit dem Bemerken, daß der Preis dafür ein billiger ist.

C. Lantz.

Detmold. Den Herrn Sattlermeistern die Anzeige, daß ich Beschläge zu Fahr-Geschirren vorräthig habe.

C. Lantz.

Detmold. Ich erhielt abermals eine große Auswahl Corsets zu sehr

billig gestellten Preisen; ebenso empfehle ich meine Stearinlichter in bekannter Qualität und Preisnotirung, sowie Wagenkerzen.

Gerson Michaelis Jena,
Krummestr. C. Nr. 92.

Zur gef. Beachtung.

Detmold. Zur Erzielung vollständig trockener Böden empfehlen wir eine Dachbedeckung von Steinpappen, womit auch unsere Fabrik gedeckt ist. Dieselben können in verschiedenen Farben zu Fabrikpreis durch uns geliefert werden und unterhalten wir davon ein Commissions-Lager.

Detmold den 23. Aug. 1860.
Carl Ed. Meyer & Co.

Detmold. Wegen prompter Lieferung von bestem aufgeschlossenem Knochenmehl und echtem Peru-Guano, ersuchen wir unsere geehrten Abnehmer um baldige Aufgabe des Bedarfs. — Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Detmold den 23. Aug. 1860.
Carl Ed. Meyer & Co.
Lagesche Straße.

Schiller-Loose

sind fortwährend zu haben
bei
Heinrich Freitag
in
Oerlinghausen.

Verziehenshalber steht ein guter Flügel billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Red. d. Bl.

Amanda,

eine weiße, mit Braun egal gezeichnete Hühnerhündin, 4 Jahr alt, steht zum Verkauf bei

Paul Limberg
in Detmold.

Es ist ein großer Schäferhund entlaufen. Derselbe ist grau von Farbe, mit einem weißen Ringe um den Hals, einem weißen Vorderfuße und unter der Brust ein wenig weiß. Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, den Hund beim Schäfer des Meier Cord auf dem Berge bei Talle wieder abzugeben.

Ein Gärtner,

welcher Gemüsebau und Obstbaumzucht gründlich versteht, auch Kalthaus-Pflanzen zu behandeln weiß, wird, zu Michaeli d. J. oder auch später, gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Rehme. Auf unserm Comptoir ist für einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, eine Stelle offen. Die Bedingungen theilen wir auf gefällige Anfrage mit.

Rehme, im Aug. 1860.
Ferner & Hentzen,
Cigarren-Fabrik.

Det-

Detmold. Einen tüchtigen, sittlich gebildeten Lehrling, der sofort oder auch später eintreten kann, sucht

Weßels Apotheke.

Detmold den 21. Aug. 1860.

Lemgo. Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, kann künftigen Ostern bei mir eine Stelle erhalten.

Lemgo den 22. Aug. 1860.

Rudolphine Weber,
Kleidermacherin.

Handels-Institut

und

landwirthschaftliche Vorbildungs-Anstalt zu Osnabrück.

Die seit 1838 bestehende Lehranstalt bezieht sich auf die Empfehlung aller hiesigen achtbaren, und vieler auswärtigen bedeutenden Handelshäuser, so wie auf das Urtheil derjenigen Freunde, welche derselben früher als Zöglinge angehörten.

Auswärtige Schüler finden in Pensionaten, gebildeten Familien und anständigen Bürgerhäusern ein zweckmäßiges Unterkommen.

Das nächste Semester beginnt den 9. October d. J.

Osnabrück den 9. Aug. 1860.

Fr. Noelle.

1500 Rthl. werden sofort gegen genügende Sicherheit gesucht; nähere Auskunft ertheilt der Expedient Herr Neumann in Detmold.

Detmold. Weißes und gelbes Bettwachs, äußerst rein, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Die Verlobung unserer Tochter **Helene** mit dem Premier-Lieutenant **A. Hornhardt** beehren wir uns, Verwandten und Freunden statt besonderer Anzeige, hiermit ergebenst mitzutheilen.

Detmold, im Aug. 1860.

Rath Hasse und Frau.

Die

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau

hat mir eine Agentur für Horn und Umgegend übertragen, und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr, gegen feste, möglichst billige Prämien.

Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Retten und Löschen entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vor-

Vortheile, und bildet durch ihr Gewährleistungscapital von **Drei Millionen Thalern** die vollständigste Sicherheit.

Prospecte und Antragsformulare können gratis bei mir in Empfang genommen werden, und ertheile ich jederzeit bereitwilligst weitere Auskunft.

Horn den 10. August 1860.

C. Wolff.



Auswanderern

nach **Nord-Amerika, Süd-Amerika** und **Australien**



empfehle als bevollmächtigter und obrigkeitlich concessionirter Agent der Herren Carl Pokranz & Comp., Schiffs-Rheder und Schiffs-Befrachter in Bremen, meine Vermittelung zur Sicherung sorgfältigster Beförderung auf Dampf- und Segelschiffen zu den niedrigsten Preisen.

Detmold, im August 1860.

W. Klingenberg.

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilioneſe.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilioneſe übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pustkuchen.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 35. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 1. September 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Consistorialrath und zweiten Pfarrer Böhmer hierselbst auf sein Ansuchen mit Pension und unter Verleihung der Verdienst-Medaille in den Ruhestand zu versetzen.

Detmold den 29. August 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Consistorial-Rath und dritten Prediger von Cölln hierselbst zum Generalsuperintendenten und ersten Prediger an der hiesigen reformirten Gemeinde zu ernennen.

Detmold den 29. August 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Seminardirector Begemann hierselbst, unter Belassung in dieser Stelle, zum Consistorialrath mit Sitz und Stimme im Consistorio zu ernennen.

Detmold den 29. August 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Der Gastwirth Stivarius zu Kohlstädt ist von der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt zum Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt.

Detmold den 21. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Kaufmann Carl Meyer zu Lemgo ist als Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft concessionirt worden.

Detmold den 21. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Eröffnung der niedern Jagd betreffend.

Zu der in Nr. 34 des Regierungs- und Anzeigeblattes erlassenen Bekanntmachung vom 23. d. Mts. wegen Eröffnung der niederen Jagd, wird noch hinzugefügt, daß unter den dort gedachten „noch ausstehenden Feldfrüchten“ nur der Spätflachs und die Halmfrüchte zu verstehen sind. Auch wird den Jägern die möglichste Schonung der Zuckerrübenfelder zur Pflicht gemacht.

Zugleich wird den Jagdberechtigten die Verordnung, betr. die Ausübung der Jagd in Gesellschaft Nichtberechtigter vom 23. December 1817 in Erinnerung gebracht, wonach die Zahl der von einem Jagdberechtigten bei einer anzustellenden Jagd zuzuziehenden Freunde, sich nicht über zwei erstrecken soll, und das Mitnehmen fremder Jäger und fremder Hunde unter der, im Forststrafregulativ vom 1. Juli 1806 gedachten Strafe von 5 Gfl. und 1 Rthl. Anzeige-Gebühren verboten ist.

Detmold den 28. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Be-

Bekanntmachung,

Veränderung der Arznei-Taxe betreffend.

Das Steigen des Einkaufspreises mehrerer Droguen hat die nachstehenden Veränderungen in der Königlich Preußischen, auch im hiesigen Lande gültigen, Arznei-Taxe veranlaßt.

Diese Preisbestimmungen treten von nun an auch im hiesigen Lande in Kraft:

Chinium hydrochloratum, 1 Scrupel . . .	8	Sgr.	8 Pf.
Chinium sulphuricum, 1 Scrupel	6	"	2 "
Crocus, 1 Drachme	9	"	— "
" conc., 1 Drachme	10	"	6 "
" pulverat., 1 Drachme	12	"	10 "
Elix. propriet. Paracels., 1 Unze	7	"	— "
Empl. de galb. croc., 1 Unze	10	"	8 "
" oxycroc., 1 Unze	13	"	4 "
Syrup croc., 1 Unze	3	"	6 "
Tinct. opii croc., 1 Drachme	2	"	— "

Detmold den 29. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im zweiten Quartale d. J. bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Bezahlung des etwa darauf haftenden Porto, und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen sechs Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablaufe dieser Frist werden die Briefe verbrannt und über die Effecten wird anderweit verfügt werden.

Detmold den 28. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lippischen Poststellen im 2. Quartal 1860 vorgekommenen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten.

a. In Barntrup aufgegeben:

1) Louise Plöger in Horsens.

b. In Detmold aufgegeben:
2) Wittwe Obergan in Halle i. W.
3) Simon Schlingmann in Altena.
4) J. Hoosmann in Paderborn.
5) Fr. Hollmann in Horsens.
6) Fr. Hollmann daſ.
7) Ad. Milting in Witten a. R.
8) Wittwe Hunke in Schwalenberg.
9) Conr. Brockmann in Brakwede.
10) Elias Pattens in Hannover.

c. In Lage aufgegeben:
11) Heinr. Möller a. d. Oſte.
12) Fritz Büker in Corſoer.
13) Frau Heidſiek (ohne Beſtimmungsort).
14) Marie Polſen in Vorskor. Jütland.
15) Klümper in Sendenhorſt.

d. In Lemgo aufgegeben:
16) Col. Buſekroß in Calldorf.
17) Simon Reeſe in Indianapolis.
18) Ninlſen in Silkeborg.
19) Eliſe Kuhlemann in Lemgo.
20) Meier in Lage.
21) Rollwagen in Münden.
22) Fr. Delker in Bützfleth.

e. In Oerlinghauſen aufgegeben:
23) F. Buſch in Treeport.
24) Ferd. Möller in Lemgo.
25) Friedr. Buſch in Treeport.
26) Kirchhoff in Lage.
27) S. Legan in New-Orleans.

f. In Schötmar aufgegeben:
28) Aug. Arning in Stade.

An Paſſagier-Effecten ſind zurückgeblieben: in Barntrup: ein Meſſer, in Lemgo: eine Mütze und ein Beutel.

Die nachſtehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltiſchen Staatsminiſteriums vom 17. d. M. wegen Einlöſung der in Appoints von 25 Rthl. kour-

kourſirenden Köthen-Bernburger Eiſenbahnſcheine wird auch für das hieſige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 28. Auguſt 1860.

Fürſtlich Lippiſche Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

betreffend die Einlöſung der in Appoints von 25 Rthl. kourſirenden Köthen-Bernburger Eiſenbahnſcheine.

Nachdem gemäß §. 4 der Verordnung vom 20. Juni v. J. (Nr. 568 der Geſetz-Sammlung) die in Abſchnitten von 25 Rthl. ausgegebenen Köthen-Bernburger Eiſenbahn-Caſſenſcheine von den Herzoglichen Caſſen bereits bis auf 8000 Rthl. eingezogen ſind und die nunmehrige Einziehung dieſes noch in Umlauf befindlichen Reſtes binnen einer zwölfmonatlichen präcluſiviſchen Friſt die höchſte Genehmigung erhalten hat, ſo werden alle Inhaber dieſer Scheine hierdurch aufgefordert, dieſelben bis zum 1. September 1861 zur Einlöſung zu bringen, indem nach Eintritt dieſes Termins alle nicht eingelöſten Scheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Anſprüche aus denſelben an den Köthen-Bernburger Eiſenbahnfonds, beziehentlich an die Herrſchaftlichen Caſſen erlöſchen. Zugleich wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die fraglichen Eiſenbahnſcheine bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscaſſe, ſowie bei allen übrigen Herrſchaftlichen Caſſen nicht allein, wie bisher, in Zahlung angenommen, ſondern auch auf Verlangen eingetauſcht werden.

Deſſau den 17. Auguſt 1860.

Herzoglich Anhaltiſches Staats-Miniſterium.

Verpachtungs-Anzeige.

Da in dem heute abgehaltenen Termine zur anderweiten Verpachtung der herrſchaftlichen Mühle zu Heiligenkirchen kein annehmliches Gebot eröffnet worden, ſo iſt nochmaliger Termin auf

Mittwoch den 12. September d. J.

anberaumt, zu welchem Pachtluſtige ſich Morgens 11 Uhr auf hieſiger Cammerſtube einfinden wollen.

Detmold den 23. Auguſt 1860.

Fürſtlich Lippiſche Renteammer. Rohdewald.

Be-

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Colon Hankemeier m. Schulte Herbrügge Nr. 2 zu Bentorf sollen die an denselben von den nachbenannten Colonen zu Bentorf und Calldorf jährlich zu entrichtenden unten verzeichneten Hülfspräſtationen durch Capitalzahlung abgelöſt werden, als von:

1) Colon Süllwold Nr. 1 zu Bentorf
   6 Scheffel Hafer,
2) Colon Stuckmann Nr. 6 daſelbſt
   1 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf.,
3) Colon Dreſchmeier s. Lüking Nr. 25 daſ.
   1 Scheffel Gerſte, 4 Scheffel Hafer und 7 Sgr. 3 Pf.,
4) Colon Depping Nr. 37 daſ.
   ½ Scheffel Gerſte und 1 Scheffel Hafer,
5) Colon Schlüter Nr. 41 daſ.
   1 Scheffel Gerſte und 2 Scheffel Hafer,
6) Colon Kracht Nr. 47 daſ.
   1 Scheffel Gerſte und 2 Scheffel Hafer,
7) Colon Bicker Nr. 59 daſ.
   ½ Scheffel Gerſte und 1 Scheffel Hafer,
8) Colon Sander Nr. 63 daſ.
   1 Scheffel Rocken,
9) Colon Wieſenſiek Nr. 73 daſ.
   1 Scheffel Gerſte und 2 Sgr. 9 Pf.,
10) Colon Siekmeier Nr. 68 zu Calldorf
   3 Scheffel Rocken und 1 Scheffel Gerſte.

Dritte Berechtigte, welche dieſerhalb Anſprüche machen zu können vermeinen, haben ſolche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfriſt und ſpäteſtens in term. den 30. November d. J. bei deren Verluſt hier anzumelden.

Detmold den 24. Auguſt 1860.

Fürſtl. Lippiſche Ablöſungs-Commiſſion. Heldmann.

Bekanntmachung.

Der Colon Meier Nr. 5 zu Holzhauſen beabſichtigt den von ſeinem Albrink'ſchen Colonate Nr. 6 daſ. an das Gut Iggenhauſen bei Beſitzveränderungen des Colonates zu entrichtenden Weinkauf von 5 Rthl. durch Zahlung eines Capitales von 4 Rthl. 5 Sgr. abzulöſen.

Dritte

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. den 30. November d. J. hier anzumelden.

Detmold den 24. August 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Colon Dreischmeier m. Becker Nr. 10 zu Bentorf sollen nachstehend verzeichnete an denselben von den Colonen Häger Nr. 20 und Brand Nr. 24 zu Bentorf, so wie Koch Nr. 39 zu Steinbrüntorf jährlich zu entrichtenden Hülfsprästationen, als von

1) Colon Häger Nr. 20 zu Bentorf 3 Rthl. 26 Sgr. 2 Pf.,
2) Colon Brand Nr. 24 das. 2 Rthl. 29 Sgr. 5 Pf.,
3) Colon Koch Nr. 39 zu Steinbrüntorf 9 Rthl. 15 Sgr. 10 Pf.

durch Capitalzahlung abgelöset werden.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, haben solche in einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. den 30. November d. J. bei deren Verlust hier anzumelden.

Detmold den 24. August 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Fürstliche Forstdirection hieselbst hat auf Ablösung der dem Rittergute Braunenbruch im herrschaftlichen Walde zustehenden Mastberechtigung angetragen, und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 5. December d. J., bei Meidung der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 30. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen ex subst.

Schieder. Von der Dorfschaft Belle ist die Theilung folgender, ihr aus Hudeablösungen zugefallenen Gemeinheitsplätze beantragt worden:

1) in dem, zum von Donopschen Gute zu Maspe gehörenden Theile des Molkenbergs . . . . . 19 Schfls. 7 Mtz. 9,79 □R.,
2) im s. g. Meschenholze der Colonen Wieneke und Nordsiek zu Reelkirchen . . . . . 11 Schfls. 2 Mtz.
3) im Gehölz des Col. Rey das. . . . . 3 Schfls. 8 □R.

4) am

4) am s. g. Küsterberge, einem sonst zur von Mengersenschen Holzung gehörenden Forstdistrikte . . . . . 8 Schfl. 4 Mtz.
5) am s. g. Hohenberge, einem vormaligen von Mengersenschen Gehölze . . . . . 8 Schfl. 4 Mtz. 4,01 □R.

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen 3 Monaten und spätestens am 27. November d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe der Präclusion hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 22. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Detmold. Von der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld ist wegen eines durch rasche Hülfe glücklich unterdrückten Brandes den Armen hiesiger Stadt ein Geschenk von 50 Rthl. gemacht, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Detmold den 28. August 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Die Cämmerei-Rechnung der Stadt Detmold vom Jahre 1859 ist auf 14 Tage auf der Rathsstube ausgelegt und kann daselbst täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens eingesehen werden.

Detmold den 30. August 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Die drei städtischen Bruchochsen sollen künftigen Dienstag den 4. Sept., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Bruche meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen, sich am bezeichneten Orte zeitig einzufinden.

Detmold den 30. August 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lemgo. Geschehener Anzeige nach ist von Fürstlicher Leihecasse-Commission die zum vormaligen Colbrunn'schen Gute in Brake gehörige Jagd für

für den Zeitraum vom 1. September $18^{60}/_{63}$ abermals an den Hauptsteueramts-Rendanten Lindemann hieselbst verpachtet.

Lemgo den 24. August 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Lemgo. Geschehener Anzeige nach ist vom Kaufmann W. Rocholl hies. die ihm gehörige Koppeljagd im Stadtgebiete, sowie in den Aemtern Brake, Schötmar und Hohenhausen für den Zeitraum vom 1. Sept. c. bis zum 1. Febr. k. J. an den Bäcker und Gastwirth L. Grothe hieselbst verpachtet.

Lemgo den 29. August 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge hat der Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen die zum Gute Sylbach gehörige Koppeljagd für den Zeitraum vom 1. September 1860 bis dahin 1866 gepachtet.

Schötmar den 25. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn. Der Amtsrath Mücke zu Schieder hat die demselben verpachtete herrschaftliche Koppeljagd bei Brüntrup dem Meier Oberbracht zu Siebenhöfen vom 1. k. M. an, auf 3 Jahre in Afterpacht übertragen.

Horn den 21. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Colon Budde Nr. 36 zu Meinberg will mit seiner Ehefrau und seinen 3 Kindern nach Amerika auswandern.

Horn den 27. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Friedrich Riechers von Nr. 89 hieselbst will am 1. October d. J. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 21. August 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Salzuflen. Der Israelit Levi Obermeier hieselbst und dessen Verlobte Hannchen Rosenbaum aus Harmuthsachsen in Kurhessen haben ihrer heutigen Erklärung zufolge die eheliche Güter-Gemeinschaft unter sich ganz ausgeschlossen.

Salzuflen den 21. August 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Blomberg. Diejenigen, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Dienstknechts Heinrich Niederdeppe in Hagendonop zu haben vermeinen, werden hiermit zu deren Anmeldung und Klarstellung in termino, Mittwoch den 12. k. M. September, Morgens 10 Uhr, unter dem Präjudiz, daß der Nachlaß den sich legitimirenden Intestat-Erben ausgefolgt werden solle, verabladet.

Blomberg den 16. August 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Die Häute von zwei bengalischen Tigern, deren Körperlänge 5′ und 6′ — die Länge bis zu der Schwanzspitze $7\frac{1}{2}$′ und 9′ beträgt. Von Herrn Medicinalrath Overbeck in Lemgo.

2) Drei amerikanische Vogelbälge (Tanagra). Von Herrn Amtmann Preuß in Lage.

3) Eier von Vögeln aus Polen. Von Herrn Hauptmann Niemeyer in Detmold.

4) Eine Sammlung von 71 gut erhaltenen (alten) Vogelnestern. Von Alex. Bürger in Detmold.

5) Abbildungen von Vögeln auf 23 Folioblättern. Von C. und J. Cäsar in Detmold.

6) Eine Sammlung von 64 Käfern. (Nachtrag zu der früheren Schenkung.) Von Herrn Oberförster-Candidat Märtens in Schieder.

7) Ein Exemplar von Encrinites liliiformis. Von Herrn Lehrer Schierenberg in Leopoldsthal.

8) Verschiedene Mineralien aus der Schweiz; unter denen ein großer Quarzkrystall und eine abgeschliffene Achatdruse. Von Herrn Pharmazeut Berthold in Detmold.

9) Eine große silberne Denkmünze auf Wilhelm von Bückeburg. 1748. (Urendo crescit.) Von Herrn Amtsrentmeister Hölzermann in Detmold.

Detmold den 27. Aug. 1860.

Dr. Weerth.

An-

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Hauptvereins und der Zweigvereine, welche aus der Vereinsbibliothek noch Bücher in Händen, oder die in Circulation befindlichen Zeitschriften u. s. w. noch nicht remittirt haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Werke umgehend einzusenden an

den Vereinssecretair
W. Stein.

Detmold den 23. Aug. 1860.

Detmold. Unter Bezugnahme auf die in der vorigen Nummer dieser Blätter enthaltene Bekanntmachung des hiesigen landwirthschaftlichen Hauptvereins fordere ich hierdurch wiederholt zur Theilnahme an der bei Gelegenheit der gemeinschaftlichen Generalversammlung des Lippischen und Minden-Ravensbergischen landwirthschaftlichen Hauptvereins am 12. und 13. l. M. im Bade Oeynhausen (Rehme) stattfindenden Verloosung auf und bemerke, daß das Loos einen Thaler kostet, die Hauptgewinne aber bestehen werden aus 3—4 Stück tragenden Rindern, Allgäuer Race; 7—8 Stück Oldenburger Geestvieh; 12 Stück drei Monate alten englischen Ferken, Suffolk-Race; einer Anzahl englischer Ferken, Esser-Race; Ackerwagen mit breiten Felgen; mehreren ausgezeichneten landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen; dem nach der stattfindenden Ausstellung anzukaufenden prämiirten Vieh, soweit der Erlös der untergebrachten Loose die Mittel gewährt.

Die Gewinn-Nummern werde ich demnächst in der am 15. l. M. erscheinenden Nummer dieser Blätter bekannt machen, die einzelnen Gewinne unter möglichst billiger Berechnung der Transportkosten hierher schaffen lassen.

Detmold den 1. Sept. 1860.

H. Neumann.

Bekanntmachung.

Rinteln. Der auf den 29. September d. J. fallende Vieh- und Kram-Markt wird mit höherer Genehmigung wegen des israelitischen Feiertages, auf Freitag den 28. September d. J. verlegt.

Rinteln den 12. Aug. 1860.

Der Bürgermeister
Graebe.

Pyrmont. Am Mittwochen dem 12. September d. J., Morgens 8 Uhr, wird wegen Aufgabe der Oeconomie, die Frau Conr. Hemmerich hierselbst das Wirthschafts-Inventar, ferner mehrere gut erhaltene Chaisen, eine Parthie Nutzholz und Hausgeräthe durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Pyrmont den 28. Aug. 1860.

Kleinschmit,
Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Lippspringe. Donnerstag den 6. September d. J., Vormittags 9 Uhr, will der Gastwirth Loheyde zu Lippspringe in seiner Wohnung mehrere Kutsch- und Ackerpferde, darunter zwei schöne Poni's von 6 und 7 Jahren, eine Eselin, eine milchgebende Kuh, mehrere Kutsch- und Ackerwagen, ein Omnibus von 14 Sitzen und mehrere Wagengeschirre, öffentlich und gegen Credit verkaufen, wozu Kaufliebhaber geladen werden.

Ein Colonat von ca. 135 Scheffelsaat sehr guten Landes und Wiesen in einem Complexe, steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction dieses Blattes.

In einer Stadt im Lippischen steht eine frequente Wirthschaft, verbunden mit Handlung und Bäckerei, nebst 13 Scheffelsaat Grundstücke zu verpachten. Auch ist eine Kegelbahn dabei.

Näheres zu erfragen bei F. W. Schäffer in Lage.

Beachtenswerthe Anzeige.

Es beabsichtigt ein auswärtiger praktischer Fabrikant sein Fabrik-Geschäft ins Lippische zu verlegen und sucht zu diesem Behuf einen Theilnehmer, der etwas Capital einlegen kann.

Näheres ertheilt Herr Gastwirth **Harke in Lemgo.**

Detmold. Lange Straße ist eine Stube mit Kammer an eine einzelne Person zu nächstem Michaeli zu vermiethen.

Das Nähere bei Herrn Kaufmann Rinteln.

Detmold. Zwei bis drei Zimmer sind gleich zu vermiethen Krummestraße C. 72.

Detmold. Ein gut erhaltenes Clavier ist zu vermiethen. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Detmold. Für eine kleine Familie wird auf Ostern k. J. eine Wohnung zu miethen gesucht, zu welcher drei Stuben, einige Kammern, Küche und Kellerraum gehören. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Zu verkaufen.

Detmold. Frischer geräucherter Rheinlachs, Caviar, schöne Matjes-Häringe, sowie neue Schottische Voll-Häringe à 1 Sgr. per Stück, Anchovis, ächter Weinessig, Provencer Oel, Cayenne-Pfeffer, eingesetzte Trüffeln, Champignons, feinste Chocolade, sowie Chocolade, Caffee und Thee, schwarzer und grüner Thee.

Heinr. Austermann.

Für

Für Landwirthe.

Besten trocknen Peru-Guano, sowie aufgeschlossenes und gedämpftes Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Valt. Husemann
in Detmold.

Neuen, extra schönen Incarnat-Kleesamen empfiehlt billigst

Valt. Husemann
in Detmold.

Detmold. Brillen, concav und convex geschliffen, Brillen mit blauen Gläsern, Lesegläser und Lorgnetten, aus der rühmlichst bekannten Optischen Industrie-Anstalt von Schulze & Bartels in Rhatenow, empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Photographie-Rahmen in verschiedenen Größen bei

E. J. Rinteln.

Annonce.

Blotho. Mein Lager von grobem und staubfeinem

Knochenmehl und

Kunstdünger (Poudrette),

in bekannter Güte, halte ich hiermit bestens empfohlen.

Blotho, August 1860.

Julius Hartwig.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Detmold. 11 Stück halbe Fuder-Fässer, die 374 Ohm enthalten, stehen billig zu verkaufen. Näheres beim Ressource-Wirth Müller.

Bielefeld. Für die seit 50 Jahren bestehende, sehr solide Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt suchen wir für nachstehende Orte Agenten. Qualificirte Reflectanten wollen sich bei uns melden.

Salzuflen, Schötmar, Horn, Lage, Schwalenberg, Schlangen, Cappel, Schieder, Wöbbel.

Bielefeld den 27. Aug. 1860.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

In einem Fabrikgeschäft in Bielefeld wird ein Commis gesucht, welcher schon längere Zeit in einem Manufactur- oder Weißwaarengeschäft servirt haben muß.

Offerten durch die Redaction d. Bl.

Detmold. In meiner Handlung ist auf Michaeli eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Junge Leute mit den nöthigen Vorkenntnissen können sich melden.

F. C. Schierholz.

Reh-

Rehme. Auf unserm Comptoir ist für einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, eine Stelle offen. Die Bedingungen theilen wir auf gefällige Anfrage mit.

Rehme, im Aug. 1860.

Ferner & Hentzen,
Cigarren-Fabrik.

Für Auswanderer!

Wir expediren am 1. und 15. Tage eines jeden Monats schöne dreimastige, kupferfeste und gekupferte Schiffe erster Classe nach **Newyork, Baltimore, Neworleans** und **Galveston** und ertheilen Auswanderungslustigen bei billigster Preisstellung gern weitere Auskunft.

Fischer & Behmer
in Bremen,
Kaufleute und Schiffsexpedienten.

Handels-Institut
und
landwirthschaftliche Vorbildungs-Anstalt zu Osnabrück.

Die seit 1838 bestehende Lehranstalt bezieht sich auf die Empfehlung aller hiesigen achtbaren, und vieler auswärtigen bedeutenden Handelshäuser, so wie auf das Urtheil derjenigen Freunde, welche derselben früher als Zöglinge angehörten.

Auswärtige Schüler finden in Pensionaten, gebildeten Familien und anständigen Bürgerhäusern ein zweckmäßiges Unterkommen.

Das nächste Semester beginnt den 9. October d. J.

Osnabrück den 9. Aug. 1860.

Fr. Noelle.

Detmold. Auf der Gasanstalt an der Lager-Chaussee ist ein vollständiges Magazin von Gasbeleuchtungs-Gegenständen angelegt, welches in den Vormittagsstunden von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zur Ansicht und Auswahl offen steht.

Detmold den 29. Aug. 1860.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt.
Der Ingenieur
Grohmann.

Detmold. Ich zeige hierdurch an, daß bei der Verloosung der beiden Decken, welche bei Herrn Gastwirth Niere am 29. d. M. stattgefunden, der erste Gewinn auf Nr. 25, der zweite auf Nr. 40 fiel.

Gertraud Hettelschmidt.

Danksagung.

Detmold. Allen den edlen Künstlern und Kunstfreunden, welche das am 29. c. auf hiesiger Ressource zu meinem Besten veranstaltete Concert durch ihre gütige Mitwirkung unterstützt haben, fühle ich mich gedrungen, hiermit öffentlich meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Detmold den 30. Aug. 1860.

Mückenheim,
vormals Künstler.

Aache-

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem der Kaufmann Herr Louis Heimbecher zu Brake die von ihm seither geführte Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt hat, ist dieselbe dem Kaufmann Herrn Friedrich Schmidt zu Lemgo übertragen worden.

Minden den 22. August 1860.

Die Haupt-Agentur Minden.
Niemann.

Lemgo. Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Vermittelung der bei obiger Gesellschaft zu schließenden Versicherungen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft über die Verhältnisse dieser Versicherungs-Anstalt gern bereit.

Lemgo den 23. August 1860.

Friedrich Schmidt,
Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Königliche Cabinets-Ordre vom 11. Decbr. 1812 und 22. Novbr. 1857.

Grund-Capital: 2,000000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß dem Herrn Carl Meyer zu Lemgo eine Agentur der Anstalt übertragen worden ist.

Bielefeld den 27. August 1860.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

Lemgo. Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh gegen angemessene billige aber feste Prämie, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz. Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gerne hülfreiche Hand.

Lemgo den 27. August 1860.

Carl Meyer, Agent.

Halbe Flasche 17½ Sgr.

Lilionese.

Ganze Flasche 1 Thlr.



Seit vielen Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Schönheitswasser bei Tausenden von Damen als ein sicheres Mittel gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferröthe** ꝛc. ꝛc. ꝛc. auf das Glänzendste bewährt. **Gesicht, Hals, Schultern und Arme** macht es **blendend weiß, weich und zart,** wirkt auf dieselben **erfrischend** und **verjüngend.** Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Halle a. S. A. Rennenpfennig & Co.

Alleinige Niederlage in **Detmold** bei **Louis Pultkuchen.**

Das durch seine hervorragenden, guten Eigenschaften als magenstärkender Kräuterliqueur in weiten Kreisen berühmte

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt **„Menschenfreund“,**

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professor Dr. Stoughton aus Leyden († 1646) einzig und allein von **Jodocus Robertz** in **Cöln** fabricirt, empfehlen die versiegelte ¹/₁ Flasche à 20 Sgr., die ¹/₂ à 12 und die ¹/₄ à 6 Sgr. bestens, die alleinigen Depositäre

in **Detmold: Louis Pultkuchen,**

in **Barntrup:** F. Schlingmann,
in **Lemgo:** Theod. Kellner,
in **Lemgo:** W. Krüger,
in **Lage:** G. Büngener,
in **Rinteln:** Aug. Bowe,
in **Varenholz:** C. H. Bock.

Thee-

Thee-Niederlage
der Königlichen Hof-Theehandlung
von F. J. Seeger in Hannover.

Durch eine neue Zusendung der feinsten Pecco-, Souchong-, Haysan- und Imperial-Thee's, wurde mein Lager auf's Vollständigste assortirt, auch der beliebte Hungerlueg-Thee ist wieder vorräthig.

Bei einer Auswahl von 18 verschiedenen Sorten, im Preise von 20 Sgr. bis 3 Rthl. pr. Pfund, welche sich sämmtlich durch feines Aroma auszeichnen, darf ich versichert sein, allen Anforderungen zu entsprechen. Sämmtliche Thee's werden in Original-Paqueten und zum gleichen Preise, wie in Hannover verabreicht, halte mich daher bei Bedarf bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Augenkranken

wird das ***weltberühmte wirklich ächte***

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch ***Carl Petri*** in ***Lemgo.***

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Mannigfaltiges.

Zu den überaus wohlschmeckenden und bis zum nächsten Frühjahr haltbaren Sülzebirnen wählt man gewöhnlich die im frischen Zustande am wenigsten haltbaren Herbstbirnen, welche man, wie Gurken, schichtweise in reine Fässer, oder, was noch besser, in eben geleerte Weinfässer legt. Auf des Fasses Boden kommt eine 1 Zoll hohe Lage Dill, dann Birnen mit den Stielen abwärts, dann wieder Dill, und sofort, mitunter einige Aniskörner dazwischen. Die obere Lage Dill wird mit Aniskörnern stärker vermengt. Der Deckel des Fasses muß gut schließen, das Faß mit reinem Brunnenwasser so gefüllt sein, daß dieses einen Zoll über die Birnen hinwegsteht.

Kornpreise am 1. Sept. 1860.

Der Scheffel	Lemgo. Rthl.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthl.	Sgr.	Pf.	Blomberg.	Salzuflen. Rthl.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthl.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthl.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	3	—	—	2	26	3		2	20	—	3	—	—	3	—	—	2	24	4½
Rocken	1	20	—	1	22	—		1	20	—	1	25	—	1	22	6	1	18	9
Gerste	1	17	6	1	20	—		1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	15	—
Hafer	1	5	—	1	4	—		1	5	—	1	6	—	1	5	—	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Sept. 1860.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	Lth.	Qu.	Horn. Pf.	Lth.	Qu.	Blomberg.	Salzuflen. Pf.	Lth.	Qu.	Detmold. Pf.	Lth.	Qu.	Barntrup. Pf.	Lth.	Qu.	Lage. Pf.	Lth.	Qu.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	15	—				Die Taxe ist nicht eingegangen.	6	15	—	6	—	2	6	9	—	6	18	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	7	5					3	7	5	3	—	1	3	4	5	3	9	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																			
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	17	6	5	12	2		5	17	6	5	4	8	5	12	2	5	20	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	23	8	2	21	1		2	23	8	2	17	4	2	21	1	2	25	3
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																			
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.				1	10	5½													
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																			
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	27	6											4	4	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	1	—	1	28	8		2	1	—				1	28	8	2	2	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	18	8																
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																			
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	29	4		1	—	5				—	29	4			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	24	4																
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	2																

Es kostet das Pfund:	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9			3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	9	3	—			3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6			4	6	5	—	—	—	4	6
Hammelfleisch	3	9	3	—			3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—			2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	1	8			1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:								
	Pramann.	Fr. Roewe. C. Böger.		Fr. Ehlebracht. Fr. Obenhaus.	F. D. Brüggemeyer. W. Huth.	Chr. Hartmann. W. Hartmann.	S. Schröder	

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 36. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 8. September 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht,
den Premier-Lieutenant Eduard Kellner zum Hauptmann und
den Seconde-Lieutenant Rudolf Heldman zum Premier-Lieutenant
im hiesigen Bundes-Contingente zu ernennen.

Detmold den 1. September 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Der Rechtscandidat Overbeck aus Lemgo ist als Auditor bei dem Amte Schötmar zugelassen worden.

Detmold den 1. September 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Friedrich Schnitger hieselbst ist als Feldmesser in Gemäßheit der Verordnung vom 20. März 1832 concessionirt und als solcher heute beeidigt worden.

Detmold den 4. September 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Ausschreibung eines Brandcassebeitrags pro 1860 betreffend.

Zur Deckung von Brandschäden und Bestreitung der sonstigen Ausgaben der Landes-Brandassecuranz-Casse wird hierdurch ein Beitrag von 1 Sgr. von je 25 Rthl. der Taxen der versicherten Gebäude ausgeschrieben und zur Einsendung desselben eine Frist von drei Monaten bestimmt.

Die Berechnungen über die in den verschiedenen Verwaltungsbezirken zu hebenden Beitragsgelder werden den betr. Behörden vom Rath Hasse zugesandt werden.

Detmold den 4. Sept. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

die Taxe für Fahrpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betreffend.

Die Taxe für Fahrpostsendungen nach Nordamerika u. s. w. über Bremen oder Hamburg, bei der Beförderung durch Dampfschiffe, für die Strecke zwischen Bremen oder Hamburg und Newyork (Bekanntmachung vom 3. Juli d. J., in Nr. 27 des Regierungsblattes), ist dahin ergänzt worden, daß für das Gewicht bis 30 Pfund 4 Rthl. 15 Sgr. und für jedes weitere Pfund oder einen überschießenden Pfundtheil 4 Sgr. bezahlt werden.

Detmold den 4. Sept. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Da in dem heute abgehaltenen Termine zur anderweiten Verpachtung der herrschaftlichen Mühle zu Heiligenkirchen kein annehmliches Gebot eröffnet worden, so ist nochmaliger Termin auf

Mittwoch den 12. September d. J.

anberaumt, zu welchem Pachtlustige sich Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden wollen.

Detmold den 23. August 1860.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Seine

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, an Stelle des in Ruhestand versetzten Consistorialraths Böhmer den Pastor Koppen zum Prediger der reformirten Stadtgemeinde hieselbst zu ernennen, und das von dem Pastor Koppen bisher verwaltete Pfarramt an der reformirten Landgemeinde Detmold dem Pastor Meyer in Wüsten zu übertragen.

Detmold den 4. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Die verstorbene Wilhelmine Dreier von Nr. 41 zu Bösingfeld hat der Kirche daselbst zur Anschaffung eines Kronleuchters 50 Rthl. vermacht.

Detmold den 31. August 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Nachricht

wegen der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse von 1859 ist kürzlich abgenommen worden, und ergiebt sich aus derselben Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Casse waren 1858 vorhanden . . . . . 162 Mitglieder.

Davon sind gestorben resp. ausgetreten . . 3 "

blieben . . . . . 159 Mitglieder.

Neu hinzugekommen sind:

Zur ersten Classe:

1) Herr Pastor Böhmer zu Sonneborn.
2) Herr Cabinetssecretair Antze zu Detmold.

Zur zweiten Classe:

3) Herr Hofsecretair Landgraf zu Detmold.

3 "

mithin waren Ende 1859 wieder vorhanden . . . 162 Mitglieder, und zwar:

nach der älteren Verordnung . 13.
nach der neueren Verordnung . 149.

An Wittwen und Waisen (Letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1858 vorhanden . . . . . 48 Wittwen und Waisen.
Davon ist gestorben . . . . . 1 „ „ „
blieben . . . . . 47 Wittwen und Waisen.

Hinzugekommen sind:

nach der neueren Verordnung . . 2 „ „ „
Es waren also 1859 vorhanden . . . . 49 Wittwen und Waisen.

Die Einnahme war:

I.	Bestand aus voriger Rechnung . . .	2048	Rthl.	15	Sgr.	11 Pf.
II.	Einsatzgelder	1106	„	26	„	5 „
III.	Jährliche Beiträge	1036	„	22	„	6 „
IV.	Gehaltsquarten	12	„	15	„	— „
V.	Zinsen von ausstehenden Capitalien .	3831	„	29	„	6 „
VI.	Zurückgezahlte Capitalien	12513	„	26	„	8 „
VII.	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen	78	„	—	„	— „
VIII.	Außerordentlich	—	„	—	„	— „
	Summe	20628	Rthl.	16	Sgr.	— Pf.

Die Ausgabe war:

1)	Vorschuß in voriger Rechnung . .	—	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2)	Pensionen	4955	„	15	„	— „
3)	Ausgeliehene Capitalien	13387	„	11	„	3 „
4)	Verwaltungskosten	105	„	15	„	— „
5)	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen	181	„	—	„	— „
6)	Außerordentlich	—	„	—	„	— „
	Summe	18629	Rthl.	11	Sgr.	3 Pf.
	Die Einnahme war	20628	„	16	„	— „
	mithin blieb ein Bestand von .	1999	Rthl.	4	Sgr.	9 Pf.

Das Vermögen der Anstalt betrug:

am Ende des Jahrs 1858 . .	92756	Rthl.	15	Sgr.	7 Pf.
am Ende des Jahrs 1859 . .	93225	„	29	„	9 „
Dasselbe hat sich also im Jahre 1859 vermehrt um	469	Rthl.	14	Sgr.	2 Pf.

Detmold den 3. September 1860.

Ulrich,
Rendant der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Lage.

Lage. Alle Diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die in der Bekanntmachung vom 3. März d. J. benannten Gemeinheitsflächen der Pivitsheide nicht gemeldet haben, sind mit solchen dem angedrohten Präjudiz gemäß, präcludirt worden.

Lage den 4. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Brake. Die Kirche zu Brake hat mit dem Colon Oberwinter Nr. 4 zu Hasebeck, über dessen Hudeberechtigung in den s. g. Ellern zu 2 Schfls. 1 Mtze. einen Ablösungsvertrag abgeschlossen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 4. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Brake den 2. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Fürstliche Forstdirection hieselbst hat auf Ablösung der dem Rittergute Braunenbruch im herrschaftlichen Walde zustehenden Mastberechtigung angetragen, und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 5. December d. J., bei Meidung der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 30. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen ex subst.

Schieder. Von der Dorfschaft Belle ist die Theilung folgender, ihr aus Hudeablösungen zugefallenen Gemeinheitsplätze beantragt worden:

1) in dem, zum von Donopschen Gute zu Maspe gehörenden Theile des Molkenbergs . . . . . 19 Schfls. 7 Mtz. 9,79 □R.,
2) im s. g. Meschenholze der Colonen Wieneke und Nordsiek zu Reelkirchen . . . . . 11 Schfls. 2 Mtz.
3) im Gehölz des Col. Rey das. . . . . 3 Schfls. 8 □R.
4) am s. g. Küsterberge, einem sonst zur von Mengersenschen Holzung gehörenden Forstdistrikte . . . . . 8 Schfls. 4 Mtz.
5) am s. g. Hohenberge, einem vormaligen von Mengersenschen Gehölze . . . . . 8 Schfls. 4 Mtz. 4,01 □R.

Alle,

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen 3 Monaten und spätestens am 27. November d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe der Präclusion hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 22. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Oerlinghausen. In der Nacht vom 4. auf den 5. September d. J. sind aus dem Wohnhause des Col. Orbke Nr. 4 zu Bechterdissen entwandt:

1) ein kupferner Kessel, acht Eimer haltend,
2) ein defecter kupferner Kessel,
3) ein Theekessel, oben von Messing, unten von Kupfer,
4) ein Saatlaken, 24 Fuß lang und 11 Fuß breit,
5) drei leinene Säcke, gez. A. K. Nr. 4. 1858,
6) ein Aschenlaken,
7) ein Handtuch,
8) ein Tischlaken,

welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen hierdurch bekannt gemacht wird.

Oerlinghausen den 6. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Blomberg. Nach gemachter Anzeige ist die zu Obermaspe gehörende Jagd dem Stadtsyndicus Schröter in Blomberg und dem Meier Storch in Siebenhöfen auf 6 Jahre verpachtet und wollen diese in der Ausübung der Jagd von Jahr zu Jahr alterniren.

Blomberg den 6. Sept. 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Der Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen hat die ihm gehörige, vormals Wippermann'sche Koppeljagd von jetzt an auf sechs Jahre an den Thierarzt Meyer in Lemgo verpachtet.

Schötmar den 1. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Hohen-

Hohenhausen. Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Interimswirthin Wittwe Güse auf Nr. 41 zu Kirchheide, Bauerschaft Matorf, Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder hiermit edictaliter geladen, solche in term. den 9. October d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

In demselben Termine soll das zum Nachlaß gehörige Land auf dem Erfskampe zu 2 Schfl. 6 Mtz. 7 □R. zum Meistgebot ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Decr. Hohenhausen den 24. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Zur Bekanntmachung des Testamentes der am 17. August verstorbenen Louise Ridderbusch auf Nr. 10 der Bauerschaft Humfeld ist Termin auf Donnerstag den 27. Sept., 9 Uhr Morgens angesetzt, in welchem Alle die es angeht, sich einzufinden haben. In demselben Termine sind etwaige Forderungen bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 30. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Brake. Zum Besten unserer, nun bereits ins achte Jahr unter des Herrn Hut hier bestehenden und im Segen wirkenden, Kleinkinder-Bewahranstalt wird auch dieses Jahr wieder eine Lotterie veranstaltet. Für die bisher immer bei dieser Gelegenheit unserer Anstalt bewiesene gütige Theilnahme allen Gönnern und Freunden unsern wiederholten Dank sagend, erlauben wir uns, auch diese Verloosung zur geneigten Theilnahme durch Beiträge zu Gewinnen und durch Abnahme von Loosen hierdurch ergebenst zu empfehlen.

Brake den 3. Sept. 1860.

Im Namen des Vorstands
Rohdewald.

Einladung.

Detmold. Der Bau des Landkrankenhauses ist soweit fortgeschritten, daß das Dachgebälk aufgesetzt oder das Fest der Haushebung gefeiert werden kann,

kann, und wird letzteres am Sonnabend den 15. Sept., Nachmittags 3 Uhr stattfinden. Alle Freunde der Anstalt werden dazu ergebenst eingeladen, insbesondere die Mitglieder des Comité's zur Erbauung des Landkrankenhauses, welche nach beendigtem Feste um 4 Uhr zu einer Berathung im Brockmann'schen Gasthofe zusammentreten.

Detmold den 6. Sept. 1860.

J. A.

K. Piderit, Dr.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Am 12. und 13. k. M. September wird in Folge Beschlusses des Minden-Ravensberg'schen landwirthschaftlichen Hauptvereins im Bade Oeynhausen (Rehme) bei Gelegenheit der stattfindenden Generalversammlung des Minden-Ravensberg'schen und des Lippischen Hauptvereins ein mit einer Ausstellung und Prämiirung von Vieh, landwirthschaftlichen Producten und Maschinen, sowie mit einer Verloosung verbundenes landwirthschaftliches Fest veranstaltet werden.

Indem wir dieses hiermit zur allgemeinen und insbesondere zur Kenntniß der Mitglieder unseres Vereins bringen, laden wir zur Theilnahme an diesem Feste hierdurch ein und fordern zu zahlreicher Beschickung der zu veranstaltenden Ausstellung mit dem Bemerken auf, daß die auszustellenden lebenden, wie leblosen Gegenstände am 13. September in der Zeit von 6 bis spätestens 8 Uhr früh am Ausstellungsorte eintreffen müssen und daß jedes Ausstellungsstück mit einem dauerhaften Zeichen von Blech, Holz oder Pappe zu versehen ist, aus welchem Name und Wohnort des Ausstellers, sowie eine möglichst genaue Bezeichnung des Gegenstandes (Alter, Geschlecht, Race, Größe u. s. w.) ersichtlich ist.

Die uns mitgetheilten Loose zu der stattfindenden Verloosung sind gegen Zahlung von 1 Rthl. bei dem Herrn Expedienten H. Neumann hierselbst zu haben.

Detmold den 16. Aug. 1860.

Die Direction
des landwirthschaftlichen Hauptvereins.
Rohdewald.

Detmold. Nach amtlicher Mittheilung des Magistrats zu Bielefeld ist die Nachricht, als seien die beiden Nonnen von Pirmasenz, welche im Juli d. J. auch in hiesiger Stadt, sowie an andern Orten des Landes kollektirt haben, in Bielefeld oder Herford als Betrüger erkannt und verhaftet worden, völlig erdichtet.

Detmold den 5. Sept. 1860.

Das katholische Pfarramt.
Gockel.

Ver-

Verkauf von trockenem Buchen-Brennholz im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 13. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Sibilleschen Gasthause in Schlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Aus der Rolwesgrund: 26 Kl. trockne Buchen-Kloben;

2) aus Schwarzmeiersbusch: 1 St. Buchen-Nutzholz, 5 Kl. Kloben, 1 Kl. Knüppel und 1½ Kl. Reisig;

3) aus dem Eckelau: ½ Kl. Buchen-Knüppel.

Die Holzsortimente sind numerirt und im Walde nachzusehen.

Ferner: Sonnabend den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck folgende Buchen-Kl. meistbietend verkauft werden:

1) vom Haynberg: 34 Kl. trockne Buchen-Kloben,

2) aus der Wiggengrund: 17 Kl. trockne Buchen-Kloben,

3) vom Stemberg: 14½ Kl. trockne Buchen-Kloben und 13½ Kl. dgl. Knüppel.

Oesterholz den 1. Sept. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Matthäi-Markt in Steinheim wird des jüdischen Feiertages wegen nicht am 17. Sept. c., sondern am Donnerstag dem 20. September abgehalten.

Steinheim den 4. Sept. 1860.

Der Magistrat.

Bahle.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Hauptvereins und der Zweigvereine, welche aus der Vereinsbibliothek noch Bücher in Händen, oder die in Circulation befindlichen Zeitschriften u. s. w. noch nicht remittirt haben, werden hierdurch wiederholt aufgefordert, die betreffenden Werke umgehend einzusenden an

den Vereinssecretair

W. Stein.

Detmold den 6. Sept. 1860.

Detmold. Das an der Alleestraße belegene Haus Litt. C. Nr. 132 nebst dahinter befindlichem Stallgebäude und großem Garten steht erbtheilungshalber zu verkaufen, oder dem Befinden nach von Ostern k. J. ab zu verpachten. Desgleichen steht die s. g. Kaffeemühle an der Lemgoer Chaussee zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Archivrath Falkmann hiers. und dem Unterzeichneten.

Ob.-Ger.-Assessor K. Piderit.

Lemgo. Der Herr Papierfabrikant Ernst Hausmann zu Pivitsheide beabsichtigt, seine in der Hörstmar-Wiese (unweit des Schiefenkampes) belegene Wiese, Rev. XXXII. Nr. 185, 6 Schffl. 5 Mtze. groß, zu verkaufen und ist zu diesem Behufe Termin an

Ort und Stelle auf Sonnabend den 15. Sept. c., Nachmittags 4 Uhr angesetzt, wo alsdann die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Vermöge Auftrags
H. Kleinsorge.

In einer der bevölkertsten Gegenden des Lippischen Landes, steht ein Colonat, bestehend aus:

einem Wohnhause mit geräumiger Stallung, einem Nebenhause zu Wohnungen eingerichtet, auch 2 Schfls. Gartenland, theilweise mit sehr guten Obstbäumen bepflanzt,

zu verkaufen oder auf 6 Jahre zu verpachten.

In dem Wohnhause wird seit langen Jahren Handel und Bäckerei, mit sehr gutem Erfolge betrieben.

Es kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4 Proc. verzinslich auf dem Colonat stehen bleiben, auch könnten ca. 12 Schfls. gutes Ackerland in Pacht dabei gegeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt
F. W. Schäffer in Lage.

Für Landwirthe.

Detmold. Mein Lager von bestem trocknen Peru-Guano, aufgeschlossenem und gedämpftem Knochenmehl und Patentdünger, halte zu geneigter Abnahme bei billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

Valt. Husemann
in Detmold.

Für Jagdliebhaber.

Bestes Aerzer Jagdpulver, englisches Patent-Schroot in allen Nrs, sowie Zündhütchen, empfiehlt billigst

Valt. Husemann
in Detmold.

Detmold. Ich erhielt wiederum eine Sendung Herbstmäntelchens in neuen, schönen Façons.

J. C. Koch.

Horn. Ich unterhalte ein assortirtes Lager rein gehaltener Mosel-, Rhein- und französischer Weine und gebe solche sowohl in Gebinden als in Flaschen billigst ab.

C. Wittenstein.

Wechsel auf Amerika (Newyork) nach Sicht zahlbar, den Pr. Thaler zu 72 Cent oder den Dollar für 1 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., sind zu haben bei

C. Wittenstein
in Horn.

Die Posthalterei in Horn hat 4 Stück überzählige Postpferde abzugeben.

Salzuflen. Aerzer Jagd- und Scheiben-Pulver, beste Sorte, ist zu haben bei

C. D. Grimme.

Salzuflen, im Sept. 1860.

An-

Annonce.

Blotho. Mein Lager von grobem und staubfeinem

Knochenmehl und

Kunstdünger (Poudrette),

in bekannter Güte, halte ich hiermit bestens empfohlen.

Blotho, August 1860.

Julius Hartwig.

Willbasener-Markt.

Cappel. Wiederum beziehe ich den diesjährigen Willbasener-Markt mit meinem erst neu und vollständig assortirtem

Manufacturwaaren-Lager.

Ich ersuche ein geehrtes Publikum mich mit seinem werthen Besuche beehren zu wollen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Cappel, im Sept. 1860.

M. Heinemann.

NB. Mein Stand ist auf dem Hofe des Herrn Stork im Kegelhause.

Detmold. 11 Stück halbe Fuder-Fässer, die à $3^1/_4$ Ohm enthalten, stehen billig zu verkaufen. Näheres beim Ressource-Wirth Müller.

Bielefeld. Für die seit 50 Jahren bestehende, sehr solide Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt suchen wir für nachstehende Orte Agenten. Qualificirte Reflectanten wollen sich bei uns melden.

Salzuflen, Schötmar, Horn, Lage, Schwalenberg, Schlangen, Cappel, Schieder, Wöbbel.

Bielefeld den 27. Aug. 1860.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

Beachtenswerthe Anzeige.

Es beabsichtigt ein auswärtiger praktischer Fabrikant sein Fabrik-Geschäft ins Lippische zu verlegen und sucht zu diesem Behuf einen Theilnehmer, der etwas Capital einlegen kann.

Näheres ertheilt Herr Gastwirth Harke in Lemgo.

Detmold. In meiner Handlung ist auf Michaeli eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Junge Leute mit den nöthigen Vorkenntnissen können sich melden.

F. C. Schierholz.

Detmold. In meinem Geschäfte ist zum 1. October d. J. eine Lehrlingsstelle vacant.

J. C. Koch.

Detmold. In Folge der an mich ergangenen Aufforderung erkläre ich mich bereit, Gaben für den bekannten Schleswig-Holsteiner Heiberg, mit Beziehung auf den von Beseler und Gen. erlassenen Aufruf, in Empfang zu nehmen.

Detmold den 6. Sept. 1860.

Rechtsanwalt L. Heldman.

Det-

Detmold. Auf der Gasanstalt an der Lager-Chaussee ist ein vollständiges Magazin von Gasbeleuchtungs-Gegenständen angelegt, welches in den Vormittagsstunden von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zur Ansicht und Auswahl offen steht.

Detmold den 29. Aug. 1860.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt.
Der Ingenieur
Grohmann.

Frische holländische Häringe, geräucherten Lachs, Sardines à l'huile, Perigord-Trüffeln, Citronen, empfiehlt in bester Qualität

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Männer-Turn-Verein
zu
Detmold.

Da uns von Wohllöblichem Magistrat die Erlaubniß, einen Männer-Turn-Verein zu errichten ertheilt ist, so ersuchen wir freundlichst diejenigen jungen Leute hiesiger Stadt, welche Vergnügen daran finden, dem Vereine beizutreten, sich Montags, Mittwochs und Freitags, Abends 8 Uhr, auf dem Turnplatze hinter'm Gymnasium einzufinden.

Detmold den 6. Sept. 1860.

Der Vorstand.

Lüdenhausen. Die Verlobung unserer Tochter Lina mit dem Rechtsanwalt H. Brandes in Oerlinghausen beehren wir uns Bekannten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Lüdenhausen, im August 1860.

H. C. Lindemann
und Frau.

Todes-Anzeige.

Detmold. Es ist uns eine traurige Pflicht, den in Folge eines Sturzes mit dem Pferde am 3. d. M. erfolgten Tod, des Seconde-Lieutenants Bruno von Alten, seinen auswärtigen Freunden und Bekannten anzuzeigen. Wir verlieren in ihm einen allgemein geachteten und geliebten Cameraden.

Detmold den 7. Sept. 1860.

Das Offizier-Corps des
Füsilier-Bataillons Lippe.

Lemgo. Mit tiefbetrübtem Herzen sagen wir für die große Theilnahme bei der Beerdigung unseres, im kräftigsten Jugendalter dahin geschiedenen Sohnes und Bruders, des Lieutenants Bruno von Alten, unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Lemgo den 6. Sept. 1860.

Die Eltern und Geschwister.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Königliche Cabinets-Ordre vom 11. Decbr. 1812 und 22. Novbr. 1857.

Grund-Capital: 2,000000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß dem Herrn Carl Meyer zu Lemgo eine Agentur der Anstalt übertragen worden ist.

Bielefeld den 27. August 1860.

Merfeld & Dreyer,
Haupt-Agenten.

Lemgo. Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Waaren, Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh gegen angemessene billige aber feste Prämie, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz. Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen und leiste bei deren Anfertigung gerne hülfreiche Hand.

Lemgo den 27. August 1860.

Carl Meyer, Agent.

Oeffentliche Vorladung.

Detmold. Nachdem die ehemalige Colona Bergmeier zu Wiembeck, geborene Drügemeier von Matorf, gegen ihren Ehemann, weil er sie böslicherweise verlassen, auf Ehescheidung geklagt hat; so wird der Verklagte hierdurch aufgefordert, so gewiß in dem zur Verhandlung der Sache auf den 9. November d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr in hiesiger Consistorialstube zu erscheinen und sich auf die Klage seiner Ehefrau gehörig vernehmen zu lassen, als sonst deren Gesuche stattgegeben werden und die Ehescheidung erfolgen soll.

Detmold den 5. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Vom

Vom 1. October d. J. an soll die Brodlieferung für das hiesige Militair unter den im Mai c. vorgelegten Bedingungen anderweitig für die Monate October, November und December vergeben werden.

Das Bataillons-Commando fordert daher die hiesigen Bäckermeister, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, hiermit auf, bis zum 21. d. M. schriftlich ihre Offerten einzureichen.

Detmold den 5. Sept. 1860.

Fürstliches Bataillons-Commando. von Plötz.

Lemgo. Geschehener Anzeige nach hat der hiesige Kaufmann W. Rocholl die ihm zugehörige Fischerei in der Bega von der Neuenmühle bis an die Liemer Brücke, und in der Ilse von der Steinmühle bis zur Ausmündung in die Bega an den Bürger Pietsch hies. für den Zeitraum vom 24. August 1860 bis dahin 1863 verpachtet.

Lemgo den 6. Sept. 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Detmold. Der Dr. med. Theodor Piderit von hier und Fräulein Anna Rose aus Bielefeld haben bei ihrer heute vollzogenen ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold den 1. Sept. 1860.

Das Stadtgericht. W. Runnenberg ex subst.

Nach dem nachträglich eingereichten Verzeichniß der Stadt **Blomberg** sind die Kornpreise pro 1. September 1860: Der Scheffel Weitzen 2 Rthl. 15 Sgr., Roggen 1 Rthl. 20 Sgr. Gerste 1 Rthl. 15 Sgr., Hafer 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., Rauhfutter 1 Rthl. 25 Sgr.

Die Brodtaxe pro Sept. 1860 beträgt: Ein Grobbrod für 2½ Sgr. wiegt 3 Pfd. 7 Loth 5 Qt., ein Mittelbrod für 2½ Sgr. wiegt 2 Pfd. 23 Loth 8 Qt., ein Kleinbrod für 2½ Sgr. wiegt 2 Pfd. 1 Loth. — Das schwerste Weißbrod liefern: Pohl, Recker und Stohlmann.

Die Fleischtaxe pro Sept. 1860 beträgt: das Pfund bestes Rindfleisch 5 Sgr. 4 Pf., dgl. ordin. 2 Sgr. 6 Pf., Schweinefleisch 4 Sgr. 6 Pf., Hammelfleisch 3 Sgr. 4 Pf., bestes Kalbfleisch 5 Sgr.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 37. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 15. September 1860.

Bekanntmachung.

Nachdem der Medicinalrath Overbeck auf sein Nachsuchen von der Theilnahme an den pharmaceutischen Prüfungen entbunden worden, ist solche bis auf Weiteres dem Apotheker Dr. Albrecht Overbeck in Lemgo übertragen.

Detmold den 11. September 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Rector Piderit zu Salzuflen zum Adjuncten an der ersten Predigerstelle zu Horn ernannt worden.

Detmold den 11. September 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Theologiebeflissene Karl Bornebusch zu Blomberg unter die Candidaten der reformirten Landeskirche aufgenommen.

Detmold den 10. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Der verstorbene Vollmeyer Meyer Nr. 8 zu Lockhausen hat den Armen der Kirchengemeinde Schötmar 100 Rthl. vermacht.

Detmold den 7. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Detmold. Donnerstag den 20. d. M. September, Morgens 10 Uhr, sollen im Hofe des hiesigen Militairgebäudes:

1 Medicin-Wagen,
1 Cassen-Wagen,

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Detmold den 12. Sept. 1860.

Fürstliche Militair-Commission.
Steffen, Major. Kellner II., Hauptm. Hölzermann, Lieut.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Hermann Böhmer Nr. 35 zu Ahmsen beabsichtigt die nachstehend verzeichneten, von seiner Erbpachtsstätte an den Gutsbesitzer Engelbrecht daselbst zu entrichtenden Erbpachtsabgaben, als jährlich:

1) einen Canon von 12 Rthl. 15 Sgr. Conv. Mze.,
2) sechs Dienstage und
3) zwei Rauchhühner;

außerdem bei Besitzveränderungen und resp. Verheirathung des Erbpächters

4) einen Weinkauf von 10 Rthl.,

durch Bezahlung eines Capitales von 360 Rthl. 2 Sgr. 1 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. den 14. Dec. d. J. hier anzumelden.

Detmold den 7. Sept. 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Brake. Diejenigen, welche in der Provocationssache der Meierei Brake, Provocantin, gegen den Colon Jasper Nr. 8 zu Hasebeck, Provocaten, Hude-

Hudeablösung betreffend, auf die Edictalladung vom 23. April d. J. ihre Berechtigungen nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid präcludirt.

Brake den 8. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Die Kirche zu Brake hat mit dem Colon Oberwinter Nr. 4 zu Hasebeck, über dessen Hudeberechtigung in den s. g. Ellern zu 2 Schfls. 1 Mtze. einen Ablösungsvertrag abgeschlossen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 4. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Brake den 2. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Fürstliche Forstdirection hieselbst hat auf Ablösung der dem Rittergute Braunenbruch im herrschaftlichen Walde zustehenden Mastberechtigung angetragen, und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 5. December d. J., bei Meidung der Präclusion hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 30. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. O. Clemen ex subst.

Salzuflen. Geschehener Anzeige nach sind in voriger Nacht aus der Wohnung des Medicinalraths Hasse hies. mittelst Einbruchs entwandt:

1) 1 silberner Vorlegelöffel, gez. C. B.,
2) 3 silberne Eßlöffel, nicht gezeichnet,
3) 9 silberne Theelöffel, wovon gezeichnet 3 mit C. B., 6 mit C. H.,
4) 1 Theesieb, gezeichnet C. B.,
5) 1 goldne Tuchnadel in Form eines Kreuzes, mit in Silber gefaßten Diamanten,
6) 1 goldene Tuchnadel, auf deren Platte zwei schnäbelnde Täubchen,
7) 1 goldene Tuchnadel in Form eines Herzens, mit Haargeflecht,
8) 1 goldenes Medaillon, welches auf röthlichem Grunde auf der einen

Seite eine Rose mit den Buchstaben L. D., auf der andern Seite eine Trauerweide zeigt,

9) 1 breiter Goldring mit Haargeflecht mit einem Schilde, worauf die Buchstaben S. A. B.,
10) 1 gereifter Goldring mit einem Schilde, worauf die Buchstaben C. B.,
11) 1 Goldring mit einer Rosette von Rubinen,
12) 1 Goldring mit Haargeflecht, worauf ein Schildchen mit einem Türkis, auf der einen Seite gezeichnet H. B.,
13) 1 Goldring mit drei Türkisen,
14) 1 Goldring mit Haargeflecht, gezeichnet H. H.,
15) 1 gereifter Goldring mit nicht mehr erkennbaren Namenszügen auf der innern Seite,
16) ein Goldring mit einem Vergißmeinnicht von Türkisen,
17) 1 Goldring mit einer Glasplatte, worunter Haar,
18) 2 goldene Nadeln, zusammengefügt mit drei kleinen Goldkettchen,
19) 1 silberne Schaumünze mit einer aufgehenden Sonne,
20) 1 runde goldene Broche mit Figuren von erhabener Arbeit,
21) 2 Haar-Armbänder mit goldenen Schlössern, gezeichnet C. B.,
22) zwei Thalerstücke,
23) eine, auf das Jubiläum Sr. Durchlaucht des verstorbenen Fürsten zur Lippe, geschlagene vergoldete Medaille,

was mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Behörden bekannt gemacht wird.

Salzuflen den 12. Sept. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge sind der Wittwe Kelkenberg im Chausseehause auf der Heerserheide in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M.:

1) zwei Stücke s. g. Hausmannsleinen, jedes 12 Ellen lang und $^5/_4$ Ellen breit,
2) zwei Stücke Handtuchsdrell à 15 Ellen lang und $^3/_4$ Ellen breit,
3) 1 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. baares Geld in verschiedenen kleinen Münzsorten,

entwandt worden.

Der That dringend verdächtig ist eine fremde Frauensperson, welche in jener Nacht in dem Kelkenberg'schen Wirthshause logirt hat. Dieselbe ist von mittlerer Größe, blasser Gesichtsfarbe und schlanker Statur gewesen, hat dunkelblondes Haar gehabt, ein grünwollenes klein carrirtes Kleid, einen kurzen Mantel von schwarzem Tuche, besetzt mit buntem Bande und vorn

mit

mit zwei Troddeln versehen, sowie einen Hut von schwarzer Seide, mit dunkelblauen Blumen, getragen, und ist wahrscheinlich ein sich umhertreibendes liederliches Frauenzimmer, bekannt unter dem Namen der „Hornschen Caroline".

Die Polizeibehörden des Landes werden daher ergebenst ersucht, auf die vorstehend näher beschriebene Frauensperson sorgfältig achten, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Schötmar den 10. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Lage. Geschehener Anzeige nach ist am 6. d. M. von der Schneidekammer des Manhenkschen Colonats Nr. 13 zu Oehlentrup eine silberne Taschenuhr gestohlen worden. Um dieselbe befand sich ein messingenes Gehäuse und war sie auf der Cuvette und auf dem Zifferblatte mit dem Namen Breguet versehen.

Dieser Diebstahl wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Lage den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Horn. Der Herbstmarkt zu Schlangen ist von dem 21. d. M. wegen des auf diesen Tag fallenden Buß- und Bettags auf Donnerstag den 27. d. M. verlegt worden.

Horn den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Colon Wulfkuhle Nr. 14 zu Heesten will mit seiner Ehefrau und seiner 10jährigen Tochter Amalia nach Amerika auswandern.

Horn den 8. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Colon Kesting Nr. 57 der Bauerschaft Kohlstädt will mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern nach Amerika auswandern.

Horn den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oef-

Oeffentliche Vorladung.

Detmold. Nachdem die ehemalige Colona Bergmeier zu Wiembeck, geborene Drügemeier von Matorf, gegen ihren Ehemann, weil er sie böslicherweise verlassen, auf Ehescheidung geklagt hat; so wird der Verklagte hierdurch aufgefordert, so gewiß in dem zur Verhandlung der Sache auf den 9. November d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr in hiesiger Consistorialstube zu erscheinen und sich auf die Klage seiner Ehefrau gehörig vernehmen zu lassen, als sonst deren Gesuche stattgegeben werden und die Ehescheidung erfolgen soll.

Detmold den 5. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Edictalladung.

Detmold. Der Lieutenant Bruno von Alten aus Lemgo ist am 3. d. M. hieselbst gestorben, ohne eine letztwillige Verfügung zu hinterlassen.

Es werden daher Alle, welche an dessen Nachlaß Erb- oder andere Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, dieselben in dem auf

Montag den 15. k. M. October, Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden.

Detmold den 6. September 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Detmold. Der Colon Mellies Nr. 11 zu Hiddesen ist auf Antrag seiner Ehefrau wegen Trunkfälligkeit durch Decret vom heutigen Tage unter die Curatel des Müllers Hilker daselbst gestellt worden, ohne dessen Zustimmung daher keine rechtsverbindliche Contracte von ihm abgeschlossen werden können.

Behufs Ermittelung des Schuldenzustandes des Colon Mellies werden zugleich auf Antrag des ernannten Curators sämmtliche chirographarische Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen in termino den 10. k. M. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube so gewiß anzumelden und klarzustellen, als sie widrigenfalls nicht weiter damit gehört werden sollen.

Decr. Detmold den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake.

Brake. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Sophie Dahlmeier aus Hillentrup aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Dienstag den 2. k. M. October, Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu begründen.

Brake den 8. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Diejenigen, welche in Gemäßheit Proclams vom 16. Juli d. J. ihre Forderungen an den Nachlaß des zu Lieme verstorbenen Färbergesellen Friedrich Kotzenberg aus Talle, bis jetzt nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt.

Brake den 7. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Oerlinghausen. Alle Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 12. v. M. ihre etwaigen Ansprüche an die dem Viehhändler Isaac Meier und Thierarzt Tasche hies. für die zur Chaussee nach Bielefeld abgetretenen Grundstücke zu leistende Geldvergütung nicht angemeldet haben, sind damit präcludirt worden.

Decr. Oerlinghausen den 11. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Schieder. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 17. Juli c. ihre Forderungen an die Wittwe Leibzüchterin Noltemeier hies. bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch heutiges Decret ausgeschlossen worden.

Schieder den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaft der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Middelegge auf Nr. 28 zu Humfeld Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche bei Meidung der Präclusion am Donnerstag dem 4. October, Morgens 9 Uhr hier anzumelden.

Alverdissen den 6. Sept. 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Alver-

Alverdissen. Zur Bekanntmachung des Testamentes der am 17. August verstorbenen Louise Ridderbusch auf Nr. 10 der Bauerschaft Humfeld ist Termin auf Donnerstag den 27. Sept., 9 Uhr Morgens angesetzt, in welchem Alle die es angeht, sich einzufinden haben. In demselben Termine sind etwaige Forderungen bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 30. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Hohenhausen. Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Interimswirthin Wittwe Güse auf Nr. 41 zu Kirchheide, Bauerschaft Matorf, Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder hiermit edictaliter geladen, solche in term. den 9. October d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

In demselben Termine soll das zum Nachlaß gehörige Land auf dem Erfskampe zu 2 Schfls. 6 Mtz. 7 □R. zum Meistgebot ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Decr. Hohenhausen den 24. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Bekanntmachung.

Schötmar. Der verstorbene Vollmeyer Meyer Nr. 8 zu Lockhausen hat der Rettungsanstalt Grünau 100 Rthl. vermacht.

Schötmar den 9. Sept. 1860.

Der Vorstand der Anstalt.

Salzuflen. Für die verfolgten und bedrängten Christen in Syrien ist auf Veranlassung des Presbyteriums durch einen Presbyter eine Haus-Collecte hier gehalten worden, welche mit dem erfreulichen Resultat von 53 Rthl. 6½ Sgr. gestern abgeschlossen ist. Der Betrag ist sofort an Pfarrer Dr. Fliedner zu Kaiserswerth zur zweckmäßigen Verwendung abgesandt. Gott wolle die Gaben zum Wohl der Unglücklichen segnen, und dadurch den fröhlichen Gebern den schönsten Lohn zu Theil werden lassen.

Salzuflen am 12. Sept. 1860.

Sartorius.

Bekanntmachung.

Hameln. Der am 2. October d. J. hier beginnende Kram- und Viehmarkt wird mit Genehmigung Königlicher Landdrostei zu Hannover wegen des einfallenden jüdischen Festtages auf den 3. October und die folgenden Tage verlegt, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Hameln den 4. Sept. 1860.

Der Magistrat.
Schmidt.

Kornverkauf.

Detmold. Auf dem herrschaftlichen Kornboden hieselbst wird jetzt der Roggen zu 1 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf., Gerste zu 1 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. pro Scheffel gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 10. Sept. 1860.

E. Plöger,
Bauschreiber.

Auctions-Anzeige.

Detmold. Am Montag über acht Tage, dem 24. d. M., von Morgens 9 Uhr an, werden im Nebengebäude der hiesigen Pfarrwohnung in der Leopoldsstraße mehrere Mobilien und anderes Hausgeräth versteigert werden.

Detmold den 13. Sept. 1860.

In einer der bevölkertsten Gegenden des Lippischen Landes, steht ein Colonat, bestehend aus:

einem Wohnhause mit geräumiger Stallung, einem Nebenhause zu Wohnungen eingerichtet, auch 2 Schfls. Gartenland, theilweise mit sehr guten Obstbäumen bepflanzt,

zu verkaufen oder auf 6 Jahre zu verpachten.

In dem Wohnhause wird seit langen Jahren Handel und Bäckerei, mit sehr gutem Erfolge betrieben.

Es kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4 Proc. verzinslich auf dem Colonat stehen bleiben, auch könnten ca. 12 Schfls. gutes Ackerland in Pacht dabei gegeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt

F. W. Schäffer in Lage.

Annonce.

Blotho. Mein Lager von grobem und staubfeinem

Knochenmehl und
Kunstdünger (Poudrette),

in bekannter Güte, halte ich hiermit bestens empfohlen.

Blotho, August 1860.

Julius Hartwig.

Sabbenhausen. Endes Unterzeichneter beabsichtigt, auf dem diesjährigen, am 19. d. M. stattfindenden, Willbaser-Markte eine Parthie Futter-Schneideladen zum Verkauf auszustellen, für deren Güte und guten Gang garantirt wird. Indem ich sol-

ches hiermit ergebenst anzeige, bitte ich ein geehrtes Publikum bei etwaigem Bedarf, um geneigten Zuspruch.

Sabbenhausen den 10. Sept. 1860.

H. Marx.

Detmold. Für einen einzelnen Herrn ist oben an der Krummenstraße ein Zimmer zu vermiethen. Bei wem, sagt die Redaction d. Bl.

Detmold. Auf sogleich oder Michaelis d. J. wird für einen bürgerlichen Haushalt eine Haushälterin gesucht, welche auch mit Kindern umzugehen versteht. Gute Zeugnisse werden gewünscht. Von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Zu Michaelis wird in einem Gasthofe hiesigen Landes eine Mamsell gesucht. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Die Verlobung meiner Tochter **Bertha** mit Manoel João da Silva e Costa zu Lissabon zeige ich hiemit ergebenst an.

Detmold den 10. September 1860.

Hasse,
Amtmann.

Mannigfaltiges.

Das Klima ändert sich auf der Erde. Das Gedeihen der verschiedenen Gewächse hängt vorzugsweise von der Witterung und deren wichtigstem Elemente, der Wärme, ab. Aendern sich diese Verhältnisse, sei es durch Kunst oder von Natur, so wird die Bodenkultur eine andere. Soviel ist gewiß, daß einst in den nördlichsten Gegenden der Erde Pflanzen wuchsen und Thiere lebten, welche heutzutage nicht mehr daselbst gedeihen können. Die englischen Polarexpeditionen fanden Baumstämme auf der Wurzel versteinert, die heutige Wüste Sibiriens hatte einst eine reiche, wahrhaft tropische Vegetation und so gut wie Asien und Afrika seine Nashörner und Elephanten, deren Leiber noch heute sogar mit Haut und Fleisch wie in Eiskellern wohlerhalten dort im Eise und im Boden aufgefunden werden, und deren Elfenbein noch heute einen bedeutenden Handelsartikel über die Welt hin bildet.

(Fortsetzung folgt.)

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Vollständiges Grund-Capital von Drei Millionen Thaler Pr.

Die Germania — unter Ober-Aufsicht des Staates stehend — schließt gegen billige und feste Prämien (ohne Nachzahlung) alle Arten Lebensversicherungs-Verträge unter den liberalsten Bedingungen ab.

Na-

Namentlich bietet die Germania Versicherungen von Capitalien und Renten

für den Todesfall — zur Sicherung der Hinterbliebenen beim Tode des Ernährers, Deckung von Schuldverbindlichkeiten ꝛc. —

für den Lebensfall — zur Sicherung von Aussteuern, Altersversorgungen ꝛc. —

von Leibrenten und Begräbnißgeldern.

Durch die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania kann gegen Zahlung geringer Beiträge den Kindern ein entsprechendes Capital für die Zeit der Selbstständigkeit (21stes Lebensjahr) gesichert werden.

Zu Vermittelung von Verträgen mit der Germania ist ermächtigt und empfiehlt sich

M. Meyer zu Schwalenberg.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. September 1860.

Versicherte	22699	Pers.
Versicherungssumme	37028300	Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:		
Versicherte	995	Pers.
Versicherungssumme	1849500	Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Jan.	1065000	-
Ausgabe für 306 Sterbefälle	503900	-
Verzinsliche Ausleihungen	9830000	-
Bankfonds	10070000	-
Dividende für 1860, aus 1855 stammend	30	Proz.
Dividende für 1861, aus 1856 stammend	32	Proz

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auctionscommissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wwe. in Paderborn.

Das

Das durch seine hervorragenden, guten Eigenschaften als magenstärkender Kräuterliqueur in weiten Kreisen berühmte

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt **„Menschenfreund"**,

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professor Dr. Stoughton aus Leyden († 1646) einzig und allein von **Jodocus Robertz** in **Cöln** fabricirt, empfehlen die versiegelte 1/1 Flasche à 20 Sgr., die 1/2 à 12 und die 1/4 à 6 Sgr. bestens, die alleinigen Depositäre

in **Detmold: Louis Pultkuchen,**

in **Barntrup**: F. Schlingmann,
in **Lemgo**: Theod. Kellner,
in **Lemgo**: W. Krüger,
in **Lage**: G. Büngener,
in **Rinteln**: Aug. Bowe,
in **Varenholz**: C. H. Bock.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller. Ein besonderes Interesse gewähren die Berichte über die Verhandlungen der Landstände.

Bestellungen auf das vierte Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Auf die der heutigen Nummer dieses Blattes beiliegende Beilage, betreffend: **Einladung zum Abonnement auf den Hannoverschen Courier** wird besonders aufmerksam gemacht.

Blomberg. Die in der Edictalladung vom 16. v. M., den Nachlaß des Heinrich Niederdeppe zu Hagendonop betreffend, angedrohte Präclusion ist hinsichtlich der bislang nicht angemeldeten Forderungen und Ansprüche erkannt.

Blomberg den 12. Sept. 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 38. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 22. September 1860.

Der Rechtscandidat A. Hasse hierselbst ist als Auditor bei dem Amte Sternberg zugelassen worden.

Detmold den 14. September 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Circulare

an die Untergerichte.

Mehrere Untergerichte versäumen es seit einiger Zeit, von den in ihren Bezirken geschehenen Verbrechen, wenn dieselben keine weitere Untersuchung zur Folge haben, berichtliche Anzeige an das Criminalgericht zu machen. Die dieserhalb bestehende Vorschrift wird daher hiemit in Erinnerung gebracht.

Detmold den 20. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, die, durch den Tod des Försters Budde zu Diestelbruch in der Oberförsterei Diestelbruch erledigte Försterstelle dem Aufseher der, in der Oberförsterei Sternberg belegenen weißen Sandgrube, Forstaufseher Ludwig Langenberg im Ringe, vom 1. October c. ab zu verleihen.

Die vorgedachte Aufseherstelle ist dem Forstaufseher Heinrich Hattebuhr zu Niese in der Oberförsterei Falkenhagen und die dadurch wieder erledigte Forstaufseherstelle in Niese dem Jäger Ludwig Römer vom 1. October c. ab übertragen worden.

Detmold den 15. Sept. 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Der Forstaufseher Gülicher zu Sabbenhausen, Oberförsterei Falkenhagen, scheidet in Folge seiner Anstellung als Stadtförster zu Horn am 1. October c. aus dem herrschaftlichen Forstdienste; auf die dadurch erledigte Forstaufseherstelle zu Sabbenhausen ist der Forstaufseher Betke zu Schwalenberg versetzt worden.

Detmold den 15. Sept. 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Brake. Die Kirche zu Brake hat mit dem Colon Oberwinter Nr. 4 zu Hasebeck, über dessen Hudeberechtigung in den s. g. Ellern zu 2 Schfls. 1 Mtze. einen Ablösungsvertrag abgeschlossen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 4. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Brake den 2. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schieder. Die zum Gute Obermaspe gehörende Koppeljagd ist von der von Donopschen Vormundschaft für die Jahre von Petri 1860 bis dahin 1866 dem Oeconomen Beine zu Siebenhöfen verpachtet worden.

Schieder den 14. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Mücke.

Horn.

Horn. Der Bürger August Krentler will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Horn den 15. Sept. 1860.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Alverdissen. Der Tischler Friedrich Schwarze aus Humfeld will am 15. October mit seiner Frau nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 18. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Alverdissen. Hermann Strate, Sohn des Commercianten Strate in Humfeld, wandert am 15. October mit Bewilligung seines Vaters nach Amerika aus.

Alverdissen den 17. Sept. 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Detmold. Alle Diejenigen, welche dem verstorbenen Lieutenant v. Alten von hier Etwas verschulden, oder von ihm Bücher oder andere Sachen geliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, bis zum 15. k. M. die Schuld an das Militairgericht zu bezahlen, die geliehenen Bücher oder sonstigen Sachen aber bis Montag den 24. d. M. hierher zurückzuliefern.

Detmold den 18. September 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Detmold. Am Montag dem 24. d. M., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Damenschneiders Mensching hieselbst, die von weiland Lieutenant v. Alten hinterlassenen Gegenstände, Gold- und Silbersachen, Kleidungsstücke und Bücher öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 18. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Detmold. Durch ein heute ertheiltes Decret sind die Miterben und Gläubiger der Louise Führing, welche sich in Folge der Edictalladung vom 20. Juni d. J. bis jetzt nicht gemeldet haben, von der Erbschaftsmasse ausgeschlossen.

Detmold den 10. Sept. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Hohenhausen. Etwaige nicht angemeldete Ansprüche an die für die Kinder erster Ehe der Wittwe Brinkmann m. e cessione Wittwe Adam zu Matorf am 4. April 1848 ingrossirte Obligation des Colon Krüger Nr. 6 daselbst werden in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 2. Mai 1856 ausgesprochenen Präjudizes hiermit ausgeschlossen; es wird die Schuldurkunde für mortificirt erklärt und soll das Ingrossat gelöscht werden.

Hohenhausen den 13. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Der Colon Mellies Nr. 11 zu Hiddesen ist auf Antrag seiner Ehefrau wegen Trunkfälligkeit durch Decret vom heutigen Tage unter die Curatel des Müllers Hilker daselbst gestellt worden, ohne dessen Zustimmung daher keine rechtsverbindliche Contracte von ihm abgeschlossen werden können.

Behufs Ermittelung des Schuldenzustandes des Colon Mellies werden zugleich auf Antrag des ernannten Curators sämmtliche chirographarische Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen in termino den 10. k. M. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube so gewiß anzumelden und klarzustellen, als sie widrigenfalls nicht weiter damit gehört werden sollen.

Decr. Detmold den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe Einliegerin Sophie Dahlmeier aus Hillentrup aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche haben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem auf Dienstag den 2. k. M. October, Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und zu begründen.

Brake den 8. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Ho-

Hohenhausen. Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Interimswirthin Wittwe Güse auf Nr. 41 zu Kirchheide, Bauerschaft Matorf, Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder hiermit edictaliter geladen, solche in term. den 9. October d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

In demselben Termine soll das zum Nachlaß gehörige Land auf dem Erfskampe zu 2 Schfls. 6 Mtz. 7 □R. zum Meistgebot ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Decr. Hohenhausen den 24. August 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an fernern Beiträgen zugegangen: von dem Gustav-Adolf-Frauenvereine in Detmold 30 Rthl.; von demselben in Lage 20 Rthl. 6 Sgr.; von Pastor Krecke in Augustdorf Beitrag und Ertrag einer Pfenningsf. in der Schule 1 Rthl. 17 Sgr.; durch General-Superintendent v. Cölln Ertrag einer Pfenningssammlung in der Schule zu Remmighausen 1 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 20. Sept. 1860.

A. Hasse.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Zu dem gemäß Directionsbeschlusses vom gestrigen Tage am Mittwoch dem 3. k. M. October, Morgens um 10½ Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt“ hierselbst stattfindenden General-Versammlung des landwirthschaftlichen Hauptvereins werden hierdurch sämmtliche Vereins-Mitglieder und sonstige Freunde der Landwirthschaft freundlichst eingeladen.

Für die Verhandlung sind folgende Gegenstände ausgesetzt:

1) der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1859;

2) die statutenmäßige, theilweise Neuwahl des Vorstandes;

3) die Berathung wegen des im nächsten Jahre zu veranstaltenden Schaufestes;

4) die Berathung wegen der vom Vereine für das auf dem hiesigen Schulplatze neuerbaute, dem Vereine zur Disposition gestellte Local anzuschaffenden Maschinen und Geräthe;

5) Mittheilungen über die diesjährige Erndte, den Erfolg der Versuche mit den vertheilten amerikanischen Sämereien, den Erfolg des angekauften Allgäuer Viehs;

6) Vor-

6) Vorträge über ökonomische Gegenstände: Drainage, Grundrente ꝛc.

Die Versammlung schließt mit einem um ½2 Uhr beginnenden gemeinschaftlichen Mittagsmahle, das Gedeck zu 15 Sgr. Diejenigen, welche sich einen Platz bei diesem Mahle sichern wollen, werden ersucht, ihre schriftlichen Anmeldungen bis zum 1. k. M. dem Vereinssecretair, Rechtsanwalt Stein hieselbst, einzusenden.

Am Nachmittage gegen 3 Uhr sollen endlich die von Neuem aus dem Allgau bezogenen zweijährigen Kalben an die Vereinsmitglieder unter den vorigjährigen Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Detmold den 19. Sept. 1860.

Die Direction
des landwirthschaftlichen Hauptvereins.
Rohdewald.

Piderits Stiftung.

Blomberg. Unsere Piderítseiche gedeiht und prangt auf unserem Piderítsplatze im kräftigsten Grün und der Stiftungsfonds ist im vorigen Jahre zu der Höhe von 1000 Rthl. herangewachsen, sodaß die Stiftung in diesem Jahre zuerst ihre statutarische Wirksamkeit äußern wird.

Es gereicht dem Vorstande zu großer Freude, zugleich zur Anzeige bringen zu können, daß der Stiftungsfonds am 7. d. M. durch eine freundliche Gabe „von unbekannter Hand" im Betrage von 20 Rthl. wieder vermehrt worden ist, was hierdurch mit herzlichem Danke bescheinigt wird.

Möge die Erinnerung an den Zweck der Stiftung: „solchen bedürftigen Inländern und Inländerinnen, insbesondere Wittwen und Waisen, deren Standes- und Lebens-Verhältnisse anderweiten genügenden Erwerb unthunlich machen, zur Unterstützung zu gereichen", Freunden und Verehrern des unvergeßlichen Todten, dessen Namen die Stiftung hat, zu weiteren Beiträgen zur Vermehrung des Stiftungsfonds Veranlassung werden.

Blomberg den 12. Sept. 1860.

Der Vorstand.

Helpup. Am Mittwoch dem 3. October findet die halbjährliche lippische Lehrer-Conferenz Statt. Sie wird abgehalten in Lemgo im Hause des Herrn Gastwirths Losch und beginnt des Morgens 10 Uhr. Zum Schlusse wird das „Auferstehn" von B. Klein gesungen. Zu recht zahlreicher Theilnahme wird eingeladen.

Helpup den 17. Sept. 1860.

Für den Vorstand.
Meyer.

Verkaufs-Anzeige.

Die Heldman'schen Erben beabsichtigen ein ihnen zugehöriges Grundstück in der Lemgoer Feldmark, Rev. XVIII. Nr. 22 zu 4 Schfls. 3 Mtz., an der Waterfohr unter dem Spiegelberge

berge belegen, öffentlich meistbietend zu verkaufen und ist Termin dazu auf Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden.

Kaufliebhaber wollen sich darin einfinden und wird bemerkt, daß, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, der Zuschlag sofort ertheilt werden kann.

Lemgo. Am Donnerstag dem 27. d. Mon., Morgens 8 Uhr, sollen in meiner Wohnung an der Mittelstraße Nr. 88, allerlei Haus-Mobilien, sowie ein guter Ackerwagen, Wagenflechten, ein großes Marktzelt, und sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 19. Sept. 1860.

Wwe. Hch. Gottl. Weege.

Folgende und viele andere werthvolle Werke stehen billig, zu $^1/_4$—$^1/_6$ des Ladenpreises, zu verkaufen bei Buchbinder Fr. Ohle in Lemgo: Passow griech. Lexicon, Lünemann lat. und deutsches Lex., Gesenius hebr. Lex., hebräische Bibel, deutsche Prachtbibel, De Wette Bibelübersetzung, Reinhold Geschichte der Philosophie, Fries philos. Werke, Rotteck Weltgeschichte, Münch neueste Geschichte, Naturgeschichte nach Büffon mit 400 Abbildungen, Dinter Schullehrerbibel und Katechisationen, Horn Handbuch, Heubner Concordanz.

Hohenwarte, im Sept. 1860. Das Flachs-Brechen u. Schwingen auf Handmaschinen ist von dem Unterzeichneten seit dem Jahr 1853 im hiesigen Lande betrieben worden.

Anfangs wurden hiezu nur die von Hochfürstl. Rentcammer zuerst eingeführten Handmaschinen benutzt, denen im Jahre 1858 ein zweites, aus dem Königl. Gnaden-Fond für den Kreis Bielefeld angeschafftes und mir zur Benutzung überwiesenes Exemplar hinzugekommen ist. — Im laufenden Jahre gelang es mir noch ein drittes und viertes neues Exemplar, — ebenfalls von Hochfürstl. Rentcammer und aus dem Königl. Gnaden-Fond, — zur Benutzung überwiesen zu erhalten, und werden hier in diesem Herbste schon vier Brech- und vier Schwingmaschinen in Thätigkeit gesetzt werden.

Indem ich solches bekannt mache, erlaube ich mir zu bemerken, daß zu jeder Schwingmaschine ein von mir ausgebildeter Flachsschwinger nebst Gehülfe gestellt, und für beide zusammen ein Taglohn von 15 Sgr. berechnet wird. — Dieselben sind im Stande, wenn der Besitzer des Flachses einen Handlanger stellt, täglich 25 bis 35 Pfund reinen, sorgfältig geschwungenen Flachs abzuliefern. — Die Maschinen wandern in bisheriger Weise von Hof zu Hof, Bestellungen auf dieselben werden bei Colona Schröder zur Hohenwarte, Amt Detmold, woselbst ich Sonntag Morgens aufzufinden bin, von mir angenommen und, der Reihe nach, prompt und gut ausgeführt.

Gleich-

Gleichzeitig habe ich es übernommen, für benachbarte Spinnereien Flachs aufzukaufen, und ersuche Diejenigen, welche solchen zu verkaufen gedenken, sich deshalb auch an mich wenden zu wollen.

Der Flachsarbeiter
Heinr. Landwehr.

Detmold. Marmor-Platten und Marmor-Aufsätze für Waschtische sind vorräthig, und werden in allen Größen und Formen besorgt von

Carl Beneke.

Detmold. Mahagoni-Holz in Blöcken, Bohlen und Fournieren, sowie Nußbaum-, Eschen-, Kirschbaum-, ꝛc. Fourniere sind in schöner Auswahl vorräthig bei

Carl Beneke.

Detmold. Mein Lager von Tapeten, Goldleisten, Spiegel und Fensterglas ist wieder vollständig assortirt.

L. Wiegand.

Filzschuhe, mit Filz- und Gutta-Percha-Sohlen, trafen in großer Auswahl eben bei mir ein.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Ich erhielt eine neue Sendung Corsetts in weiß und grau, mit und ohne Schloß, welche ich zur gef. Abnahme empfehle.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Lemgo. In einem Hause, wo auch die erforderliche Nachhülfe bei den Schularbeiten und die sonst nöthige Beaufsichtigung statt findet, wird zu Michaelis gegen eine billige Pension noch ein Schüler gesucht. Das Nähere bei der Redaction d. Bl.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Zu

Zu vermiethen.

Detmold. In meinem an der Bruchstraße gelegenen Wohnhause sind zum 1. October zwei Wohn- und zwei Schlafstuben mit oder ohne Möbeln zu vermiethen.

Detmold den 20. Sept. 1860.

W. Huth.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden an- und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Vorzeigung bezahlt werden und Goldmünzen für Auswanderer stets bei mir zu haben.

M. Lenzberg Wwe.

Todes-Anzeige.

Vahlhausen. Am 9. d. Mts., Abends 9 Uhr, verschied sanft und ruhig in dem Herrn unser geliebter Gatte und Vater, der Lehrer Rieke zu Vahlhausen, im Alter von 66 Jahren. Indem wir diese Trauer-Anzeige allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen widmen, sagen wir zugleich allen Denen, welche den theuren Verewigten das letzte Geleit gaben, unsern gerührtesten Dank und bitten um stille Theilnahme.

Vahlhausen den 14. Sept. 1860.

Die Hinterbliebenen.

Mannigfaltiges.

Das Klima ändert sich auf der Erde.

(Fortsetzung.)

Erst vor wenigen Jahrhunderten sind die Kulturen eine nach der anderen von der Insel Island verschwunden. Frühere Reisende schildern die jetzt fast ganz verödete Insel als ein blühendes Land mit dunkelgrünen Wäldern, Rosenlauben und Nachtigallen. Die nördlichen dänischen Besitzungen in Grönland sind heute von Eis versperrt, eine Cultur nach der anderen stirbt von Norden her ab. Unermeßliche Gletscher rücken zwischen den Gipfeln der Berge und haben die Insel, einen ganzen Welttheil groß, fast zu einer eisbedeckten Einöde gemacht, die ihren einstigen Namen Wynland (Weinland) und Grönland (Grünland) zu verspotten scheint. Die Umänderung des Klimas ist in geschichtlicher Zeit geschehen, und Niemand weiß von einer so gewaltigen Naturrevolution, welche die vorliegende Thatsache zu erklären vermöchte. Es fragt sich, ob nicht die früheren durch die Geologie bekannten Umsatzungen der Klimate ebenso allmälich über die Erde gekommen sind, wie der Verfall Islands und Grönlands, die noch im 11. Jahrhundert reich kultivirt waren und schon lange vor der Entdeckung Amerikas durch Columbus Kolonieen in dem fernen Welttheile unterhielten. — Bei Betrachtung dieser Thatsachen könnte man auf den Gedanken kommen, daß, wie die Wärme der Erde in der sog. Urwelt nach und nach und zwar zuerst an den Polen abgenommen hat, sie heute in geschichtlicher Zeit noch in gleicher Weise, wenn auch vielleicht in geringerem Maße abnähme.

(Fortsetzung folgt.)

Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Vollständiges Grund-Capital von Drei Millionen Thaler Pr.

Die Germania — unter Ober-Aufsicht des Staates stehend — schließt gegen billige und feste Prämien (ohne Nachzahlung) alle Arten Lebensversicherungs-Verträge unter den liberalsten Bedingungen ab.

Namentlich bietet die Germania Versicherungen von Capitalien und Renten

für den Todesfall — zur Sicherung der Hinterbliebenen beim Tode des Ernährers, Deckung von Schuldverbindlichkeiten ꝛc. —

für den Lebensfall — zur Sicherung von Aussteuern, Altersversorgungen ꝛc. —

von Leibrenten und Begräbnißgeldern.

Durch die Kinder-Versorgungs-Kassen der Germania kann gegen Zahlung geringer Beiträge den Kindern ein entsprechendes Capital für die Zeit der Selbstständigkeit (21stes Lebensjahr) gesichert werden.

Zu Vermittelung von Verträgen mit der Germania ist ermächtigt und empfiehlt sich

M. Meyer zu Schwalenberg.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller. Ein besonderes Interesse gewähren die Berichte über die Verhandlungen der Landstände.

Bestellungen auf das vierte Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Hierbei eine Beilage:

Aufruf zu Unterstützungen für die verfolgten Christen in Syrien betreffend.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 38 des Regierungs- und Anzeigeblattes von 1860.

Aufruf.

Der zu Barmen versammelte eilfte evangelische Kirchentag, von Theilnahme und tiefem Schmerze erfüllt über die Heimsuchungen, welche unsere christlichen Brüder in Syrien betroffen haben, und über die Gräuel, welche der Fanatismus an ihnen verübt hat, hält es für seinen Beruf und Pflicht, durch sein Zeugniß die deutsche evangelische Kirche zu einer gemeinsamen That der Hülfe aufzurufen. So gewiß der Glaube an den Herrn, den unsere Brüder in Syrien mit uns bekennen, Wahrheit ist, so gewiß dürfen evangelische Glaubensgenossen ihre segnende Fürbitte und ihre helfende Bruderhand den Bedrängten nicht entziehen. Der Kirchentag hat das unterzeichnete Comité damit beauftragt, mit diesem Aufrufe in die Oeffentlichkeit zu treten und von denen, welche die Noth der fernen Brüder als die ihrige tragen, die Mittel zu energischer und möglichst dauernder Hülfe zu erbitten und zu sammeln.

Nach soeben von Syrien an den Kirchentag gelangten Nachrichten ist die Noth daselbst eine unaussprechlich große. Bestätigen sich die Nachrichten, so sind an 150 Ortschaften zerstört, 16,000 Männer ermordet, 3000 Frauen und Mädchen in die Sklaverei verkauft, 70—80,000 Menschen ohne Obdach. Was bedarf es solchen Zahlen gegenüber, deren jede ein Weheruf ist, der Worte? Unter den Schaaren Unglücklicher, unter denen auch viele Evangelische sind, hat die Samariterliebe für die Wittwen und Waisen, die Nackten und Obdachlosen, die Verzagten und Verzweifelnden ohne Unterschied der Confession Hülfe zu suchen und zu bringen.

Bereits haben verschiedene Nationen und Kirchengemeinschaften helfend die Hand an's Werk gelegt. Auch von Deutschland haben Anfänge der Hülfe nicht gefehlt. Wie von hier und dort Geldmittel hinübergesandt sind, so ist von Kaiserswerth aus die Versorgung verwaister syrischer Christenkinder in Angriff genommen. Aber das Begonnene steht noch weit hinter der Größe des Bedürfnisses zurück. Die Kräfte der Liebe müssen gesammelt und geeint werden zu einer gemeinsamen That, die in gleicher Weise der äußern Noth abhilft, als den Glauben der Heimgesuchten stärkt und aus den Strömen von Blut, wie es des Herrn Wille ist, Keime des Lebens hervorruft. Vor Allem und unter allen Umständen bedarf es, wenn das geschehn soll, der Geldmittel, und zwar bedeutender. Die evangelischen Christen deutscher Zunge werden hiemit aufgerufen, dem unterzeichneten Comité, dessen ständiger Mittelpunkt in Barmen sein wird, ihre Beiträge für die nothleidenden syrischen Christen anzuvertrauen. Die mitunterzeichneten, außerhalb Barmen's wohnenden Freunde, werden eifrigst bemüht sein,

die thätige Theilnahme für das unternommene Werk in ihren Kreisen wach zu rufen und bitten durch dies Wort um reichliche Zusendung von Beiträgen.

Was die Verwendung der gesammelten Summen betrifft, so hat der Kirchentag mit derselben einen besonders hiezu constituirten Ausschuß beauftragt. Derselbe, mit seinem Mittelpunkte in Berlin und unter dem Vorsitz des Herrn Hofprediger Dr. Snethlage, wird bestehen aus den Herren: Oberconsistorialrath Dr. v. Mühler, General-Superintendent Dr. Hoffmann, Baurath Erbkam, Legationsrath Abeken, Prof. Dr. Lepsius, Prediger Lionnet, Prof. Dr. Meßner — sämmtlich in Berlin; Oberbürgerm. Bredt in Barmen, Gener.-Sup. Wiesmann in Münster.

Dieser Ausschuß wird nach Constatirung der Sachlage und der Bedürfnisse durch die Königl. Consulate zu Beirut und Damaskus die wirksamsten Wege der Hülfe ermitteln und die Betretung derselben ins Werk setzen. Namentlich ist schon jetzt die Aufmerksamkeit darauf gerichtet, ob nicht durch Sendung geeigneter Männer, deren erforderlichen Falles bereits zwölf zur Verfügung gestellt sind, und die in persönlicher Handreichung Kranke zu pflegen, Waisen zu sammeln, Kinder zu erziehen, Nackte zu bekleiden hätten, dem Elend in noch anderer Weise gesteuert werden könnte, als nur durch Geldgaben.

Ueber Empfang und Verwendung der Geldmittel wird möglichst bald öffentlich Rechenschaft abgelegt werden. Dringend bitten wir auch, daß von den Seiten, von welchen Geldmittel bereits nach Syrien gesandt sind, die Kunde darüber uns zukomme, damit eine Uebersicht über das, was bereits geschehen ist, die Beurtheilung dessen, was noch geschehen muß, erleichtere. Wir bitten alle diejenigen, in deren Herzen unser Aufruf einen Wiederhall findet, um ihre thätige Mitwirkung. Ebenso werden wir für jeden Rath und weitere Auskunft, die uns von Kundigen über geeignete Wege der Hülfe gegeben werden kann, herzlich dankbar sein.

Alle öffentlichen Blätter ersuchen wir, diesem Aufrufe ihre Spalten zu öffnen.

Barmen, am 13. September 1860.

Das vom eilften Evangelischen Kirchentage beauftragte Comité:

Bredt, Oberbürgermeister in Barmen.
Taube, Superintendent in Barmen.
Kirschstein, Pastor in Wuppersfeld.
Wesenfeld, Beigeordneter in Barmen.
C. Mengel, in Barmen.
A. Engels, in Barmen.
Lischke, Oberbürgermeister in Elberfeld.
H. Schniewindt, in Elberfeld.
J. Keetman, Kommerzien-Rath in Elberfeld.
General-Superintendent Wiesmann in Münster.
General-Superintendent Hoffmann in Berlin.
Apotheker Scholl in Stuttgart.
Carus, Consistorial-Rath in Posen.
Weiß, Consistorial-Rath in Königsberg in Pr.
Dr. Wichern, in Hamburg.
Smend, Consistorial-Rath in Münster.
Schlottmann, Professor in Bonn.
Rogge, Divisionsprediger in Mainz.
Ant. Lamberts Chr. Sohn, in M.-Gladbach.
Bonnet, Pfarrer in Frankfurt a. M.
Hesse, Kirchenrath in Emden.
Präses Wiesmann in Bonn.
Walter, General-Superintendent in Bernburg.
Bertelsmann, Pfarrer in Arnsberg.
Ball, Pfarrer in Kreuznach.
Dr. Heinrichs, Consistorial-Rath in Detmold.
Gust. Hermann, in Langenberg.
Chrzescinsky, Pfarrer in Crefeld.

Zur Entgegennahme von Beiträgen erklären sich gern bereit

v. Cölln, Heinrichs, Begemann, Koppen.

№ 39. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 29. September 1860.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen provisorischen Expedienten bei Fürstlichem Hofgerichte, F. Busse, zum Hofgerichts-Expedienten zu ernennen.

Detmold den 26. September 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Dem Maschinen-Fabrikanten Julius de Barry zu Offenbach ist ein Erfindungs-Patent

1) auf eine Cigarren-Wickel-Maschine,
2) auf eine Cigarren-Ueberspinn-Maschine,

in der durch die eingereichte Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Construction auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 25. September 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Amtspedell August Hunke zu Oerlinghausen ist von der Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zum Agenten ernannt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 25. Sept. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Die nachstehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. d. M. wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. koursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine wird auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 28. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

betreffend die Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. koursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine.

Nachdem gemäß §. 4 der Verordnung vom 20. Juni v. J. (Nr. 568 der Gesetz-Sammlung) die in Abschnitten von 25 Rthl. ausgegebenen Köthen-Bernburger Eisenbahn-Cassenscheine von den Herzoglichen Cassen bereits bis auf 8000 Rthl. eingezogen sind und die nunmehrige Einziehung dieses noch in Umlauf befindlichen Restes binnen einer zwölfmonatlichen präclusivischen Frist die höchste Genehmigung erhalten hat, so werden alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 1. September 1861 zur Einlösung zu bringen, indem nach Eintritt dieses Termins alle nicht eingelösten Scheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche aus denselben an den Köthen-Bernburger Eisenbahnfonds, beziehentlich an die Herrschaftlichen Cassen erlöschen. Zugleich wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die fraglichen Eisenbahnscheine bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscasse, sowie bei allen übrigen Herrschaftlichen Cassen nicht allein, wie bisher, in Zahlung angenommen, sondern auch auf Verlangen eingetauscht werden.

Dessau den 17. August 1860.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Pastor Credé zu Velmeden in Kurhessen zum Pastor in Wüsten zu ernennen.

Detmold den 26. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Edictal-

Edictal-Ladung.

Henriette Holzkamp auf Nr. 15 zu Mackenbruch hat am 4. Jan. d. J. 50 Rthl. bei der Landes-Sparcasse belegt, den Schein darüber, welcher die Nr. 62 führt, aber nach ihrer Angabe verloren.

Es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche auf jene Obligation machen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in term. den 3. November c., Morgens 11 Uhr bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als widrigenfalls der abhanden gekommene Schein sofort für erloschen erklärt und dafür nach Vorschrift des §. 15 des Sparcassestatuts vom 3. November 1846 ein neuer ausgestellt werden wird.

Detmold den 25. Sept. 1860.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Horn. Der Kram- und Viehmarkt in hiesiger Stadt am 16. October wird mit Genehmigung auf den 23. October verlegt.

Horn den 25. Sept. 1860.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Alverdissen. Die unverehelichte Louise Hausmann von Bösingfeld will im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 26. Sept. 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Salzuflen. Die Vormundschaft der Pauline Epmeier hies. hat die Erbschaft deren kürzlich verstorbenen Mutter Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hies. nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche an den Nachlaß der Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hies. Forderungen zu machen haben, zu deren Anmeldung im Termine Donnerstag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, unter der Androhung aufgefordert, daß sie späterhin damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 24. September 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der Verkauf der Stätte Hunkenhof Nr. 108 zu Haustenbeck, wozu catastermäßig gehören:

 1) ein

1) ein Wohnhaus,
2) Ackerland 7 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.
und
3) Hude 21 Schfls. 4 Mtz. 3 □R.,
erkannt und dazu Termin auf

Sonnabend den 27. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber unter dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe des Colonats hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort zu gewärtigen ist, wenn mehr als $^3/_3$ des Taxats geboten ist.

In demselben Termine haben auch Alle, welche an das Colonat und die verstorbene Wittwe Hunkenhof oder deren minderjährige Tochter Henriette Hunkenhof Ansprüche und Forderungen zu machen haben, diese bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold den 24. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Der Colon Mellies Nr. 11 zu Hiddesen ist auf Antrag seiner Ehefrau wegen Trunkfälligkeit durch Decret vom heutigen Tage unter die Curatel des Müllers Hilker daselbst gestellt worden, ohne dessen Zustimmung daher keine rechtsverbindliche Contracte von ihm abgeschlossen werden können.

Behufs Ermittelung des Schuldenzustandes des Colon Mellies werden zugleich auf Antrag des ernannten Curators sämmtliche chirographarische Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen in termino den 10. k. M. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube so gewiß anzumelden und klarzustellen, als sie widrigenfalls nicht weiter damit gehört werden sollen.

Decr. Detmold den 12. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Verein sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Pastor Grupe zu Heiligenkirchen,
" Lehrer Brand zu Augustdorf,
" Küster Küstermann das.,
" Fabrikant E. Hoffmann zu Salzuflen,
" Kaufmann Mattenklodt das.,
" Fabrikant Ziehl das.,
" Cond. Begemann zu Berten.

Detmold den 25. Sept. 1860.

Wasserfall.

Schötmar. Die nächste Lippische Beamtenversammlung findet Statt am Sonnabend dem 6. k. M. October, Nachmittags 3 Uhr, im Wülkerschen Gasthause zu Lemgo.

Schötmar den 24. Sept. 1860.

W. Caspari.

Auf dem Stiftshofe in Lemgo soll ein früher bewohnt gewesenes Haus nebst einem Stallgebäude zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin dazu ist auf Mittwoch den 3. k. M. October, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden und ihre Gebote eröffnen wollen.

Detmold den 26. Sept. 1860.

Der Stiftssyndicus.

A. Hasse.

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Zu dem gmäß Directionsbeschlusses vom gestrigen Tage am Mittwoch dem 3. k. M. October Morgens um $10^1/_2$ Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt" hierselbst stattfindenden General-Versammlung des landwirthschaftlichen Hauptvereins werden hierdurch sämmtliche Vereins-Mitglieder und sonstige Freunde der Landwirthschaft freundlichst eingeladen.

Für die Verhandlung sind folgende Gegenstände ausgesetzt:

1) der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1859;

2) die statutenmäßige, theilweise Neuwahl des Vorstandes;

3) die Berathung wegen des im nächsten Jahre zu veranstaltenden Schaufestes;

4) die Berathung wegen der vom Vereine für das auf dem hiesigen Schulplatze neuerbaute, dem Vereine zur Disposition gestellte Local anzuschaffenden Maschinen und Geräthe;

5) Mittheilungen über die diesjährige Erndte, den Erfolg der Versuche mit den vertheilten amerikanischen Sämereien, den Erfolg des angekauften Allgäuer Viehs;

6) Vorträge über öconomische Gegenstände: Drainage, Grundrente ꝛc.

Die Versammlung schließt mit einem um $^1/_2 2$ Uhr beginnenden gemeinschaftlichen Mittagsmahle, das Gedeck zu 15 Sgr. Diejenigen, welche sich einen Platz bei diesem Mahle sichern wol-

wollen, werden ersucht, ihre schriftlichen Anmeldungen bis zum 1. k. M. dem Vereinssecretair, Rechtsanwalt Steinhesselbst, einzusenden.

Am Nachmittage gegen 3 Uhr sollen endlich die von Neuem aus dem Allgau bezogenen zweijährigen Kalben an die Vereinsmitglieder unter den vorigjährigen Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Detmold den 19. Sept. 1860.

Die Direction
des landwirthschaftlichen Hauptvereins.
Rohdewald.

Helpup. Am Mittwoch dem 3. October findet die halbjährliche lippische Lehrer-Conferenz Statt. Sie wird abgehalten in Lemgo im Hause des Herrn Gastwirths Losch und beginnt des Morgens 10 Uhr. Zum Schlusse wird das „Auferstehn" von B. Klein gesungen. Zu recht zahlreicher Theilnahme wird eingeladen.

Helpup den 17. Sept. 1860.

Für den Vorstand.
Meyer.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Unterzeichneter erlaubt sich nochmals den geehrten Bewohnern von Detmold und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß der schon früher angezeigte Tanzunterricht am Montag dem 15. October im Hotel zum Lippischen Hofe beginnen wird.

E. Moldt, Tanzlehrer.

Detmold. Mittwoch den 3. Oct. soll in meinem Hause allerlei Haus- und Küchen-Geräth, Kleiderschränke, Comoden, Betten u. s. w. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

W. Klingenberg.

Detmold. Marmor-Platten und Marmor-Aufsätze für Waschtische sind vorräthig, und werden in allen Größen und Formen besorgt von

Carl Beneke.

Detmold. Mahagoni-Holz in Blöcken, Bohlen und Fournieren, sowie Nußbaum-, Eschen-, Kirschbaum-, 2c. Fourniere sind in schöner Auswahl vorräthig bei

Carl Beneke.

Detmold. Neueste Damengürtel in Seide, Holz, Leder 2c., Gürtelschlösser, Kopfnadeln, weiße und farbige Glacé-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl

E. J. Rinteln.

Jagdstiefelschmier.

Detmold. Soeben empfing ich eine neue Sendung von dem rühmlichst bekannten Schwedischen Jagdstiefelschmier.

Detmold den 26. Sept. 1860.

Rudolf Huth.

Det-

Detmold. Einem geehrten Publikum bringe ich beim Herannahen der Saison, mein wohl assortirtes Lager von allen Sorten Oefen, Kochheerden, Kochgeschirren u. s. w., kurzen Eisenwaaren, Stabeisen, Achsen, Eisenblechen u. s. w., so wie auch Colonial-Waaren, unter Zusicherung einer reellen und prompten Bedienung ergebenst in Erinnerung.

Detmold den 26. Sept. 1860.

Rudolf Huth.

☞ Düngemittel. ☜

Besten trockenen Peru-Guano, sowie gedämpftes und drei Sorten aufgeschlossenes Knochenmehl aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Valt. Husemann
in Detmold.

Zur gef. Beachtung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Geschäft vom ersten October dieses Jahres anfangend, an den Wochentagen Abends 7 Uhr, an Sonn- und Festtagen Nachmittags 2 Uhr geschlossen wird.

Detmold den 27. Sept. 1860.

Valt. Husemann.

Detmold. Bestes aufgeschlossenes Knochenmehl und echten Peru-Guano empfehlen billigst. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Detmold den 20. Sept. 1860.

Carl Ed. Meyer & Co.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Tischler zu werden, kann gleich in die Lehre treten bei Tischlermeister Schwarz in Detmold.

In einer ersten Gastwirthschaft der Stadt Hannover werden zwei junge Mädchen aus achtbarer Familie, welche unter Leitung der Hausfrau gegen Honorar das Kochen erlernen wollen, gesucht. Näheres bei der Redaction.

Ich beabsichtige Sonnabend den 6. und Sonntag den 7. October c. eine fette Kuh ausschießen zu lassen und erlaube mir Freunde des Scheibenschießens dazu ergebenst einzuladen.

Berlebeck den 27. Sept. 1860.

C. Außendorf Wwe.

Hörstmar den 27. Sept. 1860. Unterzeichneter beabsichtigt Freitag den 5. October eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu er ergebenst einladet

Gastwirth Bornemeier.

Frank-

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden.
Reserven: . . fl. 827,679. 38 kr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen Lebens-Versicherungen der verschiedensten Art, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf Leibrenten, sowie auch Versicherungen zum Zweck der Alters-Versorgung und Aussteuer-Versicherungen.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind am Gewinne der Gesellschaft betheiligt, wodurch denselben neben den Vorzügen der reinen Actien-Gesellschaften auch die wichtigsten Vortheile der Gegenseitigkeits-Anstalten geboten werden. Entsagt der Versicherte der Gewinnbetheiligung, so tritt an deren Stelle eine Prämien-Ermäßigung.

Die jährl. Prämie für eine Lebens-Versicherung von 100 Thlrn. ohne Gewinnantheil beträgt im Alter von 30 Jahren 2 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.
" " " 35 " 2 " 11 " 5 "
" " " 40 " 2 " 24 " 9 "

Die Prämien können entweder für das ganze Jahr auf Einmal oder in halbjährigen oder vierteljährigen Raten entrichtet werden.

Für ein Capital von 100 Thlrn. auf Leibrenten angelegt, erhält man im Alter von 60 Jahren eine Rente von 10 Rthl. — Sgr. 6 Pf.
" " " 65 " " " " 11 " 14 " 5 "
" " " 70 " " " " 13 " 4 " 9 "

Die im Jahre 1860 umgearbeiteten Statuten der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, die Prospecte und die Antragsformulare werden von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt.

In Detmold bei Herrn W. F. Gebhard, Kaufmann.
In Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein, Kaufm.
In Horn bei Herrn W. A. Detert, Kaufmann.
In Salzuflen bei Herrn F. L. Hunecke, Kaufmann.
In Oerlinghausen bei Herrn Wilh. Hölter, Kaufmann.
In Lemgo bei Herrn Ferdinand Böger, Oeconom.
In Blomberg bei Herrn S. Frankenstein, Glaser.

Der

Der rühmlichst bekannte **Magenbitter** unter dem Namen:

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

von

E. Eduard Meyer in ***Stadthagen,***

welcher sich bei einem schön erfrischenden Geschmacke als ein vorzügliches

Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel

treu bewährt hat, worüber Aerzte, welche als Autoritäten bekannt sind, competente Urtheile abgegeben haben, ist fortwährend in den bekannten Depots in ¼, ½ und 1 versiegelten Originalflaschen echt zu haben,

in **Barntrup**: bei Herrn A. Stenneberg; **Bexten**: F. W. Böhmer; **Blomberg**: F. Theopold; **Brake**: E. Volland; **Detmold**: C. Pustkuchen; **Hohenhausen**: C. Schmidt; **Horn**: C. Wittenstein und H. Ihlefeld; **Lage**: C. Grüttemeyer; **Langenholzhausen**: A. Bögerholz; **Lemgo**: A. Losch; **Leopoldshöhe**: G. Milse; **Meinberg**: A. Sturhahn; **Salzuflen**: C. W. Grimme; **Schieder**: C. Dose.

Für die Syrischen Christen

sind eingegangen bei Herrn Generalsuperintendent von Cölln: von Frau Oberst Roth hier 2 Rthl.; von deren Fräulein Tochter 2 Rthl.; von Hrn. Rath Hasse 1 Rthl.; von Hrn. Lieutn. Hölzermann 2 Rthl. Im Ganzen 7 Rthl.

Bei Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs: von Herrn Cabinetsminister von Oheimb 15 Rthl.; von Fräul. H. Dr. 1 Rthl.; von Hrn. Hofapotheker Quentin 1 Rthl.; von Frau Nancy Koch 4 Rthl.; von Herrn Hofjägermeister von Donop 6 Friedrichsd'or = 34 Rthl.; von Hrn. Cammer-Secretair Kestner 1 Rthl.; von Herrn Criminal-Secretair Althof 2 Rthl.; von Frau Kaufmann Kenter 2 Rthl.

Summa 60 Rthl.

Detmold den 27. Sept. 1860.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwochen dem 3. October in Lemgo.

Dr. K. Piderit.
Dr. Lenzberg.

Detmold. Auf sogleich oder Weihnachten d. J. wünscht ein junges Mädchen aus einer bürgerlichen Familie eine Stelle im Haushalte, um sich namentlich in der Küche zu vervollkommnen. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Beim Unterzeichneten ist eine Stube und Kammer zu vermiethen. Harbord.

Gesucht:

ein ordentliches Hausmädchen, das Waschen und Plätten versteht, zum 1. October, durch

H. Neumann.

Soeben hat bei uns die Presse verlassen:

Lippische Regesten.

Aus gedruckten und ungedruckten Quellen

bearbeitet von

O. Preuß und A. Falkmann.

Erstes Heft.

Vom J. 783 bis zum J. 1300.

Mit 18 Siegelabbildungen.

Gr. 8. Preis 20 Sgr.

Es gereicht uns zur lebhaften Befriedigung, mit diesem ersten Hefte der **Lippischen Regesten** das Erscheinen des Anfangs eines lange Zeit mit Fleiß und Sorgfalt vorbereiteten Werkes ankündigen zu können, welches als der erste gewichtige Baustein zur Bearbeitung einer Lippischen Geschichte angesehen werden dürfte, und welches demnach nicht bloß der Freund historischer Wissenschaft, sondern auch jeder erwachsene Eingeborene, welcher Anspruch auf den Namen eines wahren Lippers erhebt, als eine der erfreulichsten Erscheinungen der Literatur mit hoher Freude begrüßen und mittelst werkthätiger Theilnahme zu fördern bemüht sein wird.

Das ganze Werk ist auf drei Hefte angelegt, deren vorliegendes erstes die ersten zuverlässigen Nachrichten über die Anfänge Lippischer Geschichte in der Zeit Karls des Großen und der Karolinger umfaßt, und sodann bis zum Jahre 1300, also bis zu dem Zeitpunkte, verschreitet, wo durch die glorreichen Ahnherren des Fürstlichen Hauses durch Fundirung von Kirchen und geistlichen Stiftungen und Städtegründungen diesseits und jenseits des Waldes der Grund gelegt ward zu einer geschlossenen Herrschaft und zur Befestigung eines höheren Culturlebens. Indem die Herausgeber zuerst in consequenter und correcter Weise die früheren wichtigeren Arbeiten zur Westphälischen Geschichte (Schaten's, Kindlinger's u. A.) für den enger gezogenen Kreis ihrer besonderen Zwecke benutzten und ausbeuteten, und zugleich den im Inlande und im benachbarten Auslande zur Verfügung stehenden Urkundenschatz in passenden Auszügen mittheilten, waren sie gewissermaaßen die Vollender und Weiterführer eines rühmlichen Werkes, dessen erste Anregung von würdigen Gelehrten, wie Knoch und Clostermeier, schon im vorigen Jahrhundert angeregt und vorbereitet war.

Das zweite und dritte Heft, welche dem ersten baldthunlichst folgen sollen, werden das Quellenmaterial der beiden letzten Jahrhunderte des Mittelalters bringen und bis in die Zeit der großen kirchlichen Reformbewegung des 16ten Jahrhunderts fortführen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Bei Friedr. Andreas Perthes in Gotha ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben, Detmold: in der Meyer'schen Hofbuchhandlung:

Erinnerungen aus dem Leben der Fürstin Pauline zu Lippe Detmold. Aus den nachgelassenen Papieren eines ehemaligen Lippischen Staatsdieners. gr. 8. geh. 12 Sgr.

Verloren: auf dem Wege von Lage nach Detmold ein Notizbuch, in welchem 31 Rthl. in Pr. Kassenscheinen, nämlich zweien zu je 10 Rthl., zweien zu je 5 Rthl. und einem zu 1 Rthl. enthalten gewesen sind. Dem ehrlichen Finder, der sich bei der Redaction dieses Blattes zu melden hat, eine gute Belohnung.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 40. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 6. October 1860.

Bekanntmachung.

Der Einlieger Anton Streitbürger aus Preuß.-Veldrom ist wegen Wilddiebstahls-Versuchs und Widersetzlichkeit gegen Jagdschutz-Beamte zu 1jähriger Zwangsarbeits-Strafe und demnächstiger Landesverweisung allhier verurtheilt worden. Für das nächste Jahr nach seiner Entlassung bleibt demselben die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe bei ½jähriger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 3. October 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der nachstehende Steckbrief wird auf geschehene Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 3. October 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Der hierunter signalisirte berüchtigte und gefährliche Verbrecher, Christoph Diedrich Schneider aus Mellbergen, im Amte Gohfeld, ist auf dem Transporte von Hannover nach Herford aus dem Gefängnisse zu Bünde in der Nacht vom $^{23}/_{24}$sten d. M. entsprungen. Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Schneider zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen, und mit Anwendung aller Sicherheits-Maaßregeln an die unterzeichnete Staatsanwaltschaft abliefern zu lassen.

Herford den 29. September 1860.

Die Staatsanwaltschaft daselbst. Galster.“

Signalement des ꝛc. Schneider. Alter: 21 Jahr — Stand: Arbeitsmann — Geburts- und Wohnort: Mellbergen — Religion: evangelisch — Größe: 5 Fuß $5^1/_2$ Zoll — Statur: klein — Haar: blond — Augen: grau — Nase: gewöhnlich — Mund: gewöhnlich — Zähne: gesund — Bart: rasirt — Kinn: rund — Gesicht: oval — Gesichtsfarbe: gesund — Sprache: hochdeutsch — Kleidung: schwarze Tuchkappe, schwarzer Tuchrock, schwarze Weste, blaubuntes Halstuch — leinenes Hemde, ein Paar Socken und ein Paar Stiefel.

Schieder. Alle, welche an die zu theilende Gemeinde-Hudefläche der Dorfschaft Tintrup am Molkenberge in Folge der Edictalladung vom 25. Juni d. J. Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid präcludirt.

Schieder den 29. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Horn. Der Kram- und Viehmarkt in hiesiger Stadt am 16. October wird mit Genehmigung auf den 23. October verlegt.

Horn den 25. Sept. 1860.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Salzuflen. Bei der hier stattgefundenen Subhastation der dem Einlieger und Ziegelarbeiter Wilhelm Plecke in Schötmar als Ehenachfolger des wail. Schuhmachers Hermann Arnold Hollmann hies. gehörigen, Grundstücke in der hiesigen Stadtfeldmark hat sich ergeben, daß der Subhastations-Ertrag

trag zur Deckung der in dem Verfahren hier angemeldeten Forderungen an den Plecke nicht ausreicht, und ist deshalb ein Erkenntniß abgegeben, in welchem die Rangordnung der Forderungen festgestellt ist. Zur Publication des Erkenntnisses ist ein Termin auf Donnerstag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, anberaumt und es werden die hier sich gemeldet habenden Creditoren des ꝛc. Plecke zu solchem Termine unter dem Präjudize verabladet, daß die Wirkungen der Publication auch wider die Nichterschienenen zur Anwendung kommen werden.

Salzuflen den 27. Sept. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Termin zur Publication des von den Eheleuten Junghärtchen zu Müssen hier deponirten Testaments ist auf

Donnerstag den 1. k. M. November,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Lage den 2. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Schötmar. Statt des Schneiders Duwe auf Nr. 75 hies. ist nunmehr der Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen als Curator des Handarbeiters Friedrich Küstermann hies. bestellt worden, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem Friedrich Küstermann nur mit Einwilligung seines vorgenannten Curators rechtsgültige Verträge abgeschlossen und auch nur an diesen mit rechtlicher Wirkung Zahlungen geleistet werden können.

Schötmar den 28. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Alverdissen. Der Bürger Theodor Reineking hies. hat bei seiner Eheverschreibung mit Dorothea Louise Wilhelmine Schröder aus Detmold heute die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Barntrup den 26. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Alverdissen. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des den Erben des verstorbenen Obercontroleurs Pape in Lemgo gehörigen Colonates Ridderbusch Nr. 10 in Humfeld wird auf deren Antrag Termin auf Montag den 15. October, Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Zu demselben gehören nach dem Saalbuche außer den Gebäuden

Hofraum . . .	3 Schfls.	2 Mtz.	2 □ R.
Gärten . . .	2 "	1 "	8 "
Ländereien . .	65 "	6 "	3 "
Huden	10 "	— "	2 "

und die Berechtigung in den ausgedehnten Humfelder Gemeinheiten, welche jetzt getheilt werden sollen.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß über die beim Verkaufe zu Grunde zu legenden Bedingungen der Dr. med. Pape zu Lemgo vorher schon Auskunft ertheilen kann.

Alverdissen den 27. Sept. 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Alverdissen. Der Colon Brokhausen Nr. 4 der Bauerschaft Bremke hat am 9. Sept. 1835 von den Riechemeierschen Pupillen ein Kapital von 100 Rthl. aufgeliehen, welches eodem auf sein Colonat ingrossirt ist. Nach Angabe des jetzigen Besitzers jener Stätte, Zeddies zu Bremke, ist das Kapital vor längeren Jahren an eins der großjährig gewordenen Riechemeierschen Kinder zurückbezahlt, derselbe hat auch die, jedoch nicht quittirte, Originalschuldurkunde zu den Acten gegeben und auf Löschung des Ingrossats angetragen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche aus diesem Documente und der Ingrossation Ansprüche machen wollen, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß in term. Donnerstag den 18. October hier zu melden, als sonst die Obligation für erloschen erklärt und die Löschung des Ingrossats vollzogen werden soll.

Alverdissen den 29. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Alverdissen. Auf die Neuwohnerstätte Nr. 82 zu Humfeld ist am 13. Februar 1846 für Hermann Tramsmeier ein Darlehnscapital von 100 Rthl. ingrossirt und am 10. April 1848 an den Bruder desselben, Colon Tramsmeier, für jenen wieder zurückbezahlt. Da jetzt die Löschung des Ingrossats beantragt ist, so werden alle Diejenigen, welche aus demselben Ansprüche machen

machen wollen, aufgefordert, sich in term. Donnerstag den 18. October hier zu melden, widrigenfalls die Löschung des Ingrossats geschehen soll.

Alverdissen den 29. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Salzuflen. Die Vormundschaft der Pauline Epmeier hies. hat die Erbschaft deren kürzlich verstorbenen Mutter Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hies. nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche an den Nachlaß der Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hies. Forderungen zu machen haben, zu deren Anmeldung im Termine Donnerstag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, unter der Androhung aufgefordert, daß sie späterhin damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 24. September 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der Verkauf der Stätte Hunkenhof Nr. 108 zu Haustenbeck, wozu catastermäßig gehören:

1) ein Wohnhaus,
2) Ackerland 7 Schfls. 3 Mtz. 6 □ R.
und
3) Hude 21 Schfls. 4 Mtz. 3 □ R.,

erkannt und dazu Termin auf

Sonnabend den 27. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber unter dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe des Colonats hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort zu gewärtigen ist, wenn mehr als $^3/_3$ des Taxats geboten ist.

In demselben Termine haben auch Alle, welche an das Colonat und die verstorbene Wittwe Hunkenhof oder deren minderjährige Tochter Henriette Hunkenhof Ansprüche und Forderungen zu machen haben, diese bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold den 24. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Für

Für die Syrischen Christen

sind ferner eingegangen

durch Hrn. Consistorialrath Dr. Heinrichs von: Hrn. Pastor Klemme zu Haustenbeck, Ertrag einer Collecte in der Gemeinde 5 Rthl. 20 Sgr.; Fräul. D. H. hier 2 Louisd'or = 11 Rthl.; Fräul. A. R. 2 Louisd'or = 11 Rthl.; N. N. 3 Rthl.; Frau Schl. A. 15 Sgr.; L. Ad. 15 Sgr. — Summa 31 Rthl. 20 Sgr., mit den früheren Beiträgen 91 Rthl. 20 Sgr.

Durch Hrn. Consistorialrath Begemann von: B. in Lemgo 2 Rthl., und Ersparnisse von dessen kleinem Kinde 5 Sgr.; B. hies. 4 Rthl. und von dessen Kindern 1 Rthl.; Hrn. Hausverwalter Wagener hies. 1 Rthl.; Fräul. Karoline und Wilhelmine Emmighausen hies. 1 Rthl.; von den Gefangenen der Landesstrafanstalt 4 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. und zwar von: Charl. Winter aus Silixen 20 Sgr., Friederike Tweten aus Belle 10 Sgr., Henr. Krügers aus Humfeld 10 Sgr., Friedrich Reuter aus Kleinenmarpe 10 Sgr., Heinrich Hanke aus Heidelbeck 10 Sgr., Simon Mische aus Kirchheide 10 Sgr., Friederike Güse aus Asemissen 5 Sgr., Louise Löhr aus Vinnen 5 Sgr., Fritz Wagner aus Hagen 5 Sgr., Friedrich Pahmeier aus Senne 5 Sgr., Friedrich Rabe aus Mackenbruch 5 Sgr., Simon Nolte aus Stumpenhagen 5 Sgr., Fritz Puls aus Wissentrup 5 Sgr., Friedr. Hundertmark aus Eschenbruch 3 Sgr., Friedr. Wolf aus Oerlinghausen 3 Sgr. Heinrich Hilkenböhmer aus Steinbrüntrup 2 Sgr. 6 Pf., Wolf Goldstein aus Bösingfeld 2 Sgr., Michael Jacob aus Camen bei Arnsberg 2 Sgr., Adam Streitbürger aus Veldrom 2 Sg. Anton Walkenford aus Mastholte 2 Sg. — Summa 13 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf.

Durch Hrn. Pastor Koppen von: Lehrer Riechemeier in der Schule zu Heidenoldendorf gesammelt 3 Rthl. 11 Sgr. 7 Pf.; Wittwe Col. Sünkel das. 1 Rthl.; Lehrer Niebäcker zu Wambeckerheide 1 Rthl.; Kürschner Aßmus in Detmold 1 Rthl.; Schuhmacher Henning das. 15 Sgr.; Fräul. Mannes das. 10 Sgr.; Frau Grabbe zu Krähenberg 5 Sgr.; Frau Meier zu Krähenberg 12 Sgr. 6 Pf.; auf dem Erndtedankfest bei Col. Niederschmidt in Niederschönhagen gesammelt 7 Rthl. 18 Sgr. 5 Pf. — Summa 15 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 5. Octbr. 1860.

Programm

für die

am 17. October 1860 zu Horn stattfindende Festfeier des Gustav-Adolf-Vereins.

Morgens 7 Uhr Choral vom Kirchthurme;

8 Uhr Glockengeläut;

9½ Uhr Versammlung auf der großen Rathsstube des Rathhauses zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Herr Generalsuperintendent v. Cölln halten wird.

Nach

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsmitglieder auf der großen Rathsstube des Rathhauses;
2 Uhr Festmahl.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartal-Sitzung des Vorstandes sind 4 Sgr. resp. 2 Sgr. als Beitrag für den Antheil für das vierte Quartal d. J. festgesetzt worden.

Detmold den 2. Oct. 1860.

Im Namen des Vorstandes
Sauerländer.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Einige 1000 Exemplare von Rissoa cancellata. Von Herrn Major Hornhardt in Detmold.

2) Ein großer Seestern (Asterias seposita), und ein Maisdieb (Icterus phoeniceus) aus Nordamerika. Von Otto Preuß in Detmold.

3) Eine goldene Denkmünze auf den Regierungsantritt des Königs Friedr. Wilhelm I. von Preußen, den 25. Februar 1713; eine silberne Denkmünze auf den Reichsfrieden 1648 d. 15. Oct.; eine silberne Denkmünze auf die Krönung Kaiser Franz I., den 14. Oct. 1745; mehre alte Silbermünzen. Von Herrn Lieutenant Hölzermann in Detmold.

4) Ein anatomisches Präparat. Von Herrn Dr. Eschenburg in Schötmar.

Detmold den 5. Oct. 1860.

Dr. Weerth.

Horn. Das Festessen bei der Feier des Gustav-Adolf-Vereins am 17. d. M. soll von mir besorgt werden und ist das Couvert auf 15 Sgr. bestimmt worden.

Da die Wahl des Locals von der Zahl der Theilnehmer abhängt, so muß ich dringend bitten, spätestens bis zum 13. d. M. gefällige Anmeldungen mir zukommen zu lassen, weil später eingehende möglich* nicht angenommen werden können.

Horn den 2. Oct. 1860.

C. Wittenstein.

Herford. Am Montag dem 8. Oct. d. Js. wird die in hiesiger Stadt neu eingerichtete und mit guten Lehrkräften ausgerüstete Töchterschule ihren Winter-Cursus beginnen. Diejenigen Eltern, welche ihre Töchter unserer Anstalt anzuvertrauen beabsichtigen, werden ersucht, solches bis zum 6. Oct. bei einem der unterzeichneten Curatoren anzumelden.

Herford den 26. Sept. 1860.

Das Curatorium der Töchter-Schule.
v. Borries. Kleine. Kuhlmann.
Dr. Rose. Marmelstein.
Menge.

Brenn-

Brennholz-Verkäufe in der Oberförsterei Sternberg.

Sternberg. Erster Verkauf: Am Montag dem 15. d. M., des Morgens um 10 Uhr in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld:

21 Kl. Buchen-Kloben im Forstdistr. Vallentrupperberg und

37 Kl. Buchen-Kloben im Forstdistr. Hohenaschberg.

Zweiter Verkauf: Am Donnerstag, dem 18. d. M., des Morgens um 9 Uhr in der Behmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe:

36 Kl. Buchen-Kloben } im Forstdistr.
17 Kl. dgl. Stockholz } Kalköfen,
33 Kl. dgl. Kloben } im Forstdistr.
17 Kl. dgl. Stockholz } Bent,
11 Kl. dgl. Kloben im Forstdistr. Schürenbusch,
9 Kl. dgl. Stockholz } im Forstdistr.
7 Kl. Eichen-Stockh. } Grävelingsbg.

Käufer wollen sich an den genannten Verkaufstagen zur bestimmten Zeit in den betr. Verkaufslokalen einfinden.

Sternberg den 3. Oct. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Holzverkauf.

Am Freitag, dem 12. dieses Mon., Morgens 9 Uhr anfangend, soll auf dem Riechenberge bei Blomberg eine Quantität Klafterholz, Späne u. s. w. gegen gleiche baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Riechenberg den 3. Oct. 1860.

Wilh. Laue.

Detmold. Im Stockschen Hause auf hiesiger Neustadt sind sogleich drei Zimmer vorn heraus in zweiter Etage zu vermiethen.

Ein Wohnhaus mit Nebengebäude, Stallung und Garten, worin bisher Gast- und Schenkwirthschaft betrieben wurde und das Anf. October bezogen werden kann, steht in Dringenberg bei Paderborn unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Herr Amtmann Piper in Dringenberg wird gern nähere Auskunft ertheilen.

Zu verkaufen.

Detmold. Aechter Emmenthaler und grüner Schweizer-, sowie holl. Gauda- oder Süßmilch-Käse, Sardinen à l'huile, Neunaugen, Anchovis, beste fette holl. und schottische Vollhäringe, Sardellen, Mired Pickles, havaneser Ananas in Büchsen, engl. Senfmehl in Gläsern, bei

Heinr. Austermann.

Detmold. In diesen Tagen bekomme ich neueste Schottische Voll-Häringe und gute Sardellen, die ich billigst empfehle.

E. Fauth.

Det-

Detmold. Zwei Wagen, wovon der eine schwer und stark, der andere etwas leichter ist, die sich aber beide zu schweren Fuhren eignen, stehen zum Verkauf bei W. Bähr, auch E. Fauth giebt Auskunft darüber.

Detmold. Eine Parthie Eisengeländer und Stäbe zum Balcon sich eignend, steht zu verkaufen bei

E. Fauth.

Detmold. Ein Schreibpult steht zu verkaufen bei

E. Fauth.

Detmold. Einem geehrten Publikum empfehle ich zur geneigten Abnahme: beste Böhmische, trockne Zwetschen, trockne Apfelspälten und Gewürze aller Art, zugleich allerlei Colonialwaaren billigst; auch Fruchtsyrup 22 Pfd. für 1 Rthl.

E. Fauth.

Feinster

präparirter englischer und französischer Senf von Batty & Co. in London und Maille in Paris; englisches Senfmehl, Mixed Pickles; Cayenne-Pepper und Curry Powder in Gläsern; Bordeaux-Essig à l'estragon; Chili- und Crystal vinegar, India-Soya; Mushroom Ketchup, Perigord-Trüffeln, Oliven, Havaneser Ananas, Cappern, Sardines und feinstes Genueser Olivenoel in Originalflaschen, empfiehlt in frischer Sendung und Prima-Qualität

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Detmold. Neuchatel-Käse, Prima-Qualität, empfing

Louis Pustkuchen.

Detmold. Die neuesten Herbst- und Winter-Mäntel sind in schöner Auswahl eingetroffen und empfehle solche zur gef. Ansicht.

W. Starke.

Detmold. Durch den Empfang meiner Leipziger Meßwaaren ist mein Manufactur-Waarenlager reichlichst assortirt, und empfehle ich: Doubles, Angoras, Tuche und Bukskins, Westenstoffe, Tücher, Cravattes aller Art, Filz- und seidene Hüte; ferner: Kleiderstoffe für Damen in großer Auswahl, und mache ich besonders auf eine Parthie Neapolitains à Elle 2 Sgr. 11 Pf. aufmerksam; ferner empfehle ich: sehr gute Flanelle, Coitings und Futterzeuge aller Art, sowie Bettbarchende und Drelle, karrirte Bettleinen, auch Federn und Daunen; außerdem: Polkajacken, Kragen, Fichus,

chus, Shawls und andere Webereien in reicher Auswahl; sowie Filz- und Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder ꝛc. ꝛc. unter Zusicherung reeller Bedienung.

Gerson Michaelis Jena,
Krummestr. C. Nr. 92.

Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wieder gegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweg geworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. — Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist, von welcher Gablonsky in seinem „Allgem. Lexikon der Künste und Wissenschaften“ (S. 201 ꝛc.) sagt, daß schon die älteren Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses Fenchelkraut fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sei nun, wie ihm wolle — ich erkenne mit Dankbarkeit an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für Einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges

zu

zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

Hohenhausen. Ich habe mein Auditoriat am Fürstl. Amte Hohenhausen niedergelegt, um mich lediglich meiner advocatorischen Praxis zu widmen.

Vom 15. Octbr. d. Js. an wohne ich in Lemgo, im Hause des Herrn Kaufmann Cottmann an der Mittelstraße.

Hohenhausen den 2. Oct. 1860.

Eduard Meyer,
Rechtsanwalt.

Hohenhausen. Bis zum 15. Oct. d. J. suche ich einen gewandten und zuverlässigen Schreiber.

Hohenhausen den 2. Oct. 1860.

Eduard Meyer,
Rechtsanwalt.

Ein Mann in der Mitte der 30ger Jahre, der längere Jahre einem Mühlenbetriebe, kaufmännisch und technisch selbstständig vorgestanden hat, namentlich auch in der Knochenmehl-Fabrikation sehr bewandert ist, sucht auf kommende Ostern eine ähnliche Stellung. Auf frankirte Anfragen ertheilt Auskunft

A. Barkhausen
in Salzuflen.

Für ein Materialwaaren- und Eisen-Geschäft wird ein solider junger Mann als Commis auf gleich gesucht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Bielefeld. In meinem Colonial-Waaren-Geschäfte kann auf gleich oder bis Ostern k. J. ein Lehrling placirt werden.

Bielefeld den 27. Sept. 1860.

H. Kolhörster.

Ein junges Mädchen, welches bisher die Stelle als Mamsell in Haushaltungen versehen, wo zugleich im Laden und der Wirthschaft Hülfe zu leisten war, sucht auf gleich ein anderes passendes Unterkommen. Näheres bei der Red. d. Bl.

Weerths Denkmal.

Detmold. Die in der Sitzung des General-Comités vom 26. August d. J. abgelegte Rechnung über Einnahme und Ausgabe ergab ein reines Vermögen von

1240 Thaler,

welche gegen gute Sicherheiten und Zinsen verliehen sind, und eine Gesammt-Einnahme von 1281 Thaler 21 Sgr. 7 Pf. Die bis dahin durch die Sammlungen, Druck und Porto ver-

veranlaßten Kosten betragen 41 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf.

Die Versammlung sprach sich wiederum einstimmig für die, in Nr. 2 der diesjährigen „Sonntagspost“ den Unterzeichnern vorgeschlagene, Stiftung aus und beauftragte den Vorsitzenden, die Herrn Geistlichen und Lehrer zu ersuchen, auch ihre Ansicht entweder in öffentlichen Artikeln, oder in Aufsätzen an das General-Comité mitzutheilen. — Indem der Unterzeichnete diesem Auftrag gern entspricht, verbindet er damit die Anzeige, daß die nächste Sitzung des General-Comités

am 30. November d. J.,

Morgens 10 Uhr im Gasthof des Herrn Müller Statt findet.

Detmold den 1. Octbr. 1860.

Der Vorsitzende
Dr. jur. Meyer.

Detmold. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Nr. 34 dieser Blätter, den Verein zum Ankauf von Zuchtstuten betreffend, werden alle Freunde der Pferdezucht, welche für dieses Jahr noch an dem Vereine Theil zu nehmen wünschen, hierdurch aufgefordert, solches baldigst zu thun, da auf den Ankauf der Stuten nunmehr Bedacht genommen und nach der Größe der Betheiligung die zu verwendende Summe jetzt bemessen werden muß.

Detmold den 3. Octbr. 1860.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe.

v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Concert-Anzeige.

Detmold. Unterzeichnete erlauben sich einem musikliebenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie mit höchster Genehmigung, Mittwoch den 10. October ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben werden. Zu diesem Concert bitten um zahlreichen Besuch:

F. Rohde.
Marie Rohde.

Detmold den 5. Octbr. 1860.

Augenkranken

wird das **weltberühmte wirklich ächte**

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch **Carl Petri** in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Das

Das durch seine hervorragenden, guten Eigenschaften als magenstärkender Kräuterliqueur in weiten Kreisen berühmte

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt „Menschenfreund",

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professor Dr. Stoughton aus Leyden († 1646) einzig und allein von **Jodocus Robertz** in **Cöln** fabricirt, empfehlen die versiegelte 1/1 Flasche à 20 Sgr., die 1/2 à 12 und die 1/4 à 6 Sgr. bestens, die alleinigen Depositäre

in **Detmold: Louis Pustkuchen,**

in **Barntrup**: F. Schlingmann,
in **Lemgo**: Theod. Kellner,
in **Lemgo**: W. Krüger,
in **Lage**: G. Büngener,
in **Rinteln**: Aug. Bowe,
in **Varenholz**: C. H. Bock.

Thee-Niederlage
der Königlichen Hof-Theehandlung
von F. J. Seeger in Hannover.

Durch eine neue Zusendung der feinsten Pecco-, Souchong-, Haysan- und Imperial-Thee's, wurde mein Lager auf's Vollständigste assortirt, auch der beliebte Hungerlueg-Thee ist wieder vorräthig.

Bei einer Auswahl von 18 verschiedenen Sorten, im Preise von 20 Sgr. bis 3 Rthl. pr. Pfund, welche sich sämmtlich durch feines Aroma auszeichnen, darf ich versichert sein, allen Anforderungen zu entsprechen. Sämmtliche Thee's werden in Original-Paqueten und zum gleichen Preise, wie in Hannover verabreicht, halte mich daher bei Bedarf bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Herford. Schuhmachern und Lederhändlern die Anzeige, daß ich 50 Haut Wild-Sohlleder, welche zur Meßzeit nicht trocken geworden, auch in halben Häuten vom 11. bis 17. d. Mts. zu den **billigsten en gros Preisen abgebe,** um damit zu räumen.

A. H. Holle.

Korn-

Kornpreise am 1. Octbr. 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	12	—	2	15	3	2	7	6	2	12	6	2	12	6	2	10	—	2	5	—
Rocken	1	15	—	1	20	—	1	15	—	1	17	6	1	20	—	1	15	—	1	15	—
Gerste	1	12	—	1	15	—	1	11	—	1	17	6	1	15	—	1	12	6	1	10	—
Hafer	—	25	—	—	—	—	1	—	—	1	2	6	1	5	—	—	27	6	—	26	8
Rauhfutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Oct. 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7	2	8							6	25	4	6	15	—	7	2	8	7	2	8
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	16	4				3	16	4	3	12	7	3	7	5	3	16	4	3	16	4
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6	2	8	5	17	6				5	26	2	5	17	6	6	2	8	6	2	8
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3	1	4	2	23	8	3	1	4	2	28	1	2	23	8	3	1	4	3	1	4
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	11	9															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				4	2	—													4	12	8
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	6	4	2	1	—	2	6	4	2	4	2				2	6	4	2	6	4
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	23	1																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				1	—	5				1	2	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	26	6																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	13	3																		

Es kostet das Pfund:	Lemgo.		Horn.		Blomberg.		Salzuflen.		Detmold.		Barntrup.		Lage.	
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	4	3	—	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	:	—	4	6
Hammelfleisch	3	9	3	6	3	4	3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	2	—	2	6	—	—	1	8	2	—	2	—	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Eikmeyer jun.	Fr. Roewe.	Pohl.	E. Gast.	J. Pieper.	Hilker. Hartmann. Wwe. Reineking.	S. Schröder

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 41. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 13. October 1860.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Hermann Steinberg in Hohenhausen ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittlung des Handlungshauses Carl Pokrantz & Co. in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 2. October 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Die Wahl des Candidaten Bornebusch aus Blomberg zum Rector der Stadtschule hat die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Detmold den 1. October 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Lehrer, resp. Nebenlehrer, welche bei Wiederbesetzung der erledigten Schulstelle zu Vahlhausen berücksichtigt zu sein wünschen, werden

aufgefordert, ihre desfallsige Meldung bis zum 1. December c. beim Consistorio einzureichen.

Detmold den 6. October 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Die unverehelichte Louise Kenter aus Schwelentrup ist wegen gewerbsmäßigen Stehlens zu 4jähriger Zuchthaus-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 5 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 10. October 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Edictal-Ladung.

Henriette Holzkamp auf Nr. 15 zu Mackenbruch hat am 4. Jan. d. J. 50 Rthl. bei der Landes-Sparcasse belegt, den Schein darüber, welcher die Nr. 62 führt, aber nach ihrer Angabe verloren.

Es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche auf jene Obligation machen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in term. den 3. November c., Morgens 11 Uhr bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als widrigenfalls der abhanden gekommene Schein sofort für erloschen erklärt und dafür nach Vorschrift des §. 15 des Sparcassestatuts vom 3. November 1846 ein neuer ausgestellt werden wird.

Detmold den 25. Sept. 1860.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Bekanntmachung.

Die von dem Colon Dröschmeister Nr. 45 zu Calldorf an den Colon Bökemeier Nr. 13 das. jährlich zu entrichtenden 2 Himten Hafer sollen durch Zahlung eines Kapitales von 23 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. abgelöset werden. Dritte haben ihre etwaigen Ansprüche an jenes Kapital in 3 Monaten und spätestens im Termine den 11. Januar k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 5. Octbr. 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Be-

Bekanntmachung.

Der Kaufmann F. C. F. Hildebrand zu Oerlinghausen beabsichtigt, die ihm und seiner ehelichen männlichen Descendenz im Mitbehuf seiner Brüder von dem Freiherrn Fr. W. von Wendt zu Papenhausen als Senior der von Wendtschen Familie zu Lehen gegebene s. g. krumme Wiese an der Grävenmasch vor Lemgo durch Zahlung eines Kapitales von 60 Rthl. zu allodificiren. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 11. Januar k. J. so gewiß hier anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 5. October 1860.

Fürstl. Lippische Ablösungs-Commission. Caesar.

Blomberg. Der Bürger L. Müller hieselbst hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Stadtgemeinde Blomberg in seinen Gehölzen am Eichenberge zu 41 Schfls. 5 Mtz. 2 □R. und von Fräßenstrange zu 19 Schfls. 3 Mtz. 3 □Rth. zusteht; es werden deshalb Alle, welche bei dieser Ablösungssache außerdem betheiligt zu sein glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine Donnerstag den 3. Januar k. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 2. October 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Blomberg. Nachdem die Stadtgemeinde Blomberg gegen die Fürstlich Schaumburg-Lippische Rentcammer zu Bückeburg für die hiesige herrschaftliche Meierei, gegen die Dorfschaften Istrup und Niedersiebenhöfen, sowie auch gegen die beiden Colonen zu Holstenhöfen auf die Theilung der nachbenannten Gemeinheitsplätze:

1) unterm Garten des Colon Brunsiek zu Istrup (A. V. 1 Cat.) groß	4	Schfls.	5	Mtz.	5 □R.
2) hinter der Brücke zur Näsfe (A. V. 5 Cat.)	4	"	5	"	3 "
3) vor derselben (A. V. 8 Cat.) groß .	3	"	4	"	3 "
4) im Hellensiek (A. V. 297 Cat.) .	5	"	7	"	4 "
5) im Fulensieke (A. V. 315 Cat.) .	2	"	4	"	3 "
6) nördl. Theil der Südkuhle (B. VI. 4a Cat.)	2	"	—	"	5 "
7) südliche Theil derselben (B. VI. 4b Cat.)	1	"	3	"	4 "

8) vor

8)	vor und hinter Storchs Hofe (B. VI. 16 Cat.)	4	Schffl.	2	Mtz.	7	□ R.
9)	das obere Bruch (A. I. 39) . .	30	"	4	"	5	"
10)	am Immenschauer (A. I. 81) . .	5	"	2	"	—	"
11)	zwischen der Niedermühle und Chaussee (A. I. 459)	—	"	5	"	5	"
12)	das niedere Bruch (A. I. 465. 466 u. 467)	20	"	6	"	3	"
13)	im Zwenger (A. I. 551) . .	2	"	1	"	7	"
14)	im s. g. Wessenwege (A. II. 83) .	4	"	2	"	1	"
15)	am Hohenfelde (A. IV. 101) . .	8	"	2	"	3	"
16)	beim rothen Born (A. V. 54) . .	1	"	1	"	1	"
17)	beim Schollenteiche (A. V. 63) .	2	"	5	"	6	"
18)	vor der Schanze (A. V. 139) .	1	"	1	"	1	"
19)	am Schweineberge (A. V. 158) .	2	"	6	"	8	"
20)	im Willbaser Wege (A. V. 160) .	9	"	—	"	8	"
21)	rechts an der Lemgoer Chaussee (A. V. 170)	1	"	3	"	7	"
22)	oben dem Schollenteiche (A. V. 197)	2	"	3	"	8	"
23)	in der Seckentwete (B. VI. 61) .	1	"	1	"	9	"
24)	vor der Dellbrücke (B. VII. 50) .	6	"	—	"	—	"
25)	der s. g. Höpperanger (B. VII. 210)	21	"	5	"	4	"
26)	Ufer an der Mühlenbreite (B. VII. 214)	1	"	7	"	7	"
27)	das Ellerbruch (A. III. 17) . .	8	"	3	"	6	"

provocirt hat, werden Alle, welche außer den genannten Betheiligten bei der fraglichen Theilung interessirt zu sein glauben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten und spätestens in dem dazu auf Donnerstag den 3. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 3. October 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Brake. Der Gutsbesitzer Max von Kerßenbrok zu Mönchshof als Besitzer des Bekemeierschen Colonats Nr. 13 der Bauerschaft Sommersell und die Colonen Wiemann Nr. 14 und Kruse Nr. 15 zu Bentrup haben, mit den Colonen Nolting Nr. 3 und Diekmeier Nr. 4 zu Bentrup wegen Theilung folgender Gemeinheiten:

1) der Knick,
2) das Hilkenbruch,
3) das Biggenbruch,
4) der Anger im Dorfe und
5) die Viehstraße,

einen

einen Vertrag abgeschlossen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Berechtigungen binnen drei Monaten und spätestens am Dienstage dem 15. Januar k. J., Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Brake den 9. October 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Salzuflen. Die unverehelichte Johanne Florentine Stakelbeck hieselbst ist mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben Ansprüche zu haben glauben, sei es aus einem Erbrechte, oder aus einem sonstigen Grunde, haben solche in dem, dazu auf

Montag den 12. November d. J.,

Morgens 10 Uhr anberaumten Termine hier anzumelden bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren.

Salzuflen den 2. Oct. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Durch heutigen Bescheid sind Diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Sophie Dahlmeier aus Hillentrup in Folge Edictalladung vom 8. v. M. im heutigen Termine nicht angemeldet haben, mit solchen präcludirt.

Brake den 2. October 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Barntrup. Nachdem am 7. d. M. ein in den Straßen und Gärten der Stadt Barntrup herrenlos umherlaufender Schimmel-Pony dort eingefangen ist, zu welchen sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat, so wird auf Antrag der Ortspolizei der Eigenthümer desselben oder wer sonst Ansprüche daran hat, hierdurch aufgefordert, sich bis zum 18. dieses Monats so gewiß beim Bürgermeister Schlüter zu Barntrup zu melden, als sonst das Pferd in Barntrup von Polizeiwegen öffentlich meistbietend verkauft und der nach Abzug der Kosten verbleibende Erlös einstweilen gerichtlich deponirt werden soll.

Barntrup den 9. October 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Hohen-

Hohenhausen. Auf Antrag der Wittwe wailand Mendel Steinberg hieselbst ist zur Publication des von letzterem mit ihr am 13. Juli 1856 gemeinschaftlich errichteten im amtlichen Deposito befindlichen Testaments Termin auf den 19. d. M. angesetzt, wozu Diejenigen, welche sich bei diesem interessirt halten, eingeladen werden.

Hohenhausen den 10. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des den Erben des verstorbenen Obercontroleurs Pape in Lemgo gehörigen Colonates Ridderbusch Nr. 10 in Humfeld wird auf deren Antrag Termin auf Montag den 15. October, Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Zu demselben gehören nach dem Saalbuche außer den Gebäuden

Hofraum . . .	3	Schfls.	2	Mtz.	2	□ R.
Gärten . . .	2	"	1	"	8	"
Ländereien . .	65	"	6	"	3	"
Huden	10	"	—	"	2	"

und die Berechtigung in den ausgedehnten Humfelder Gemeinheiten, welche jetzt getheilt werden sollen.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß über die beim Verkaufe zu Grunde zu legenden Bedingungen der Dr. med. Pape zu Lemgo vorher schon Auskunft ertheilen kann.

Alverdissen den 27. Sept. 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Alverdissen. Auf die Neuwohnerstätte Nr. 82 zu Humfeld ist am 13. Februar 1846 für Hermann Tramsmeier ein Darlehnscapital von 100 Rthl. ingrossirt und am 10. April 1848 an den Bruder desselben, Colon Tramsmeier, für jenen wieder zurückbezahlt. Da jetzt die Löschung des Ingrossats beantragt ist, so werden alle Diejenigen, welche aus demselben Ansprüche machen wollen, aufgefordert, sich in term. Donnerstag den 18. October hier zu melden, widrigenfalls die Löschung des Ingrossats geschehen soll.

Alverdissen den 29. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Alver-

Alverdissen. Der Colon Brokhausen Nr. 4 der Bauerschaft Bremke hat am 9. Sept. 1835 von den Riechemeierschen Pupillen ein Kapital von 100 Rthl. aufgeliehen, welches eodem auf sein Colonat ingrossirt ist. Nach Angabe des jetzigen Besitzers jener Stätte, Zeddies zu Bremke, ist das Kapital vor längeren Jahren an eins der großjährig gewordenen Riechemeierschen Kinder zurückbezahlt, derselbe hat auch die, jedoch nicht quittirte, Originalschuldurkunde zu den Acten gegeben und auf Löschung des Ingrossats angetragen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche aus diesem Documente und der Ingrossation Ansprüche machen wollen, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß in term. Donnerstag den 18. October hier zu melden, als sonst die Obligation für erloschen erklärt und die Löschung des Ingrossats vollzogen werden soll.

Alverdissen den 29. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Salzuflen. Die Vormundschaft der Pauline Epmeier hies. hat die Erbschaft deren kürzlich verstorbenen Mutter Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hies. nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche an den Nachlaß der Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hies. Forderungen zu machen haben, zu deren Anmeldung im Termine Donnerstag den 18. October d. J., Morgens 10 Uhr, unter der Androhung aufgefordert, daß sie späterhin damit ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 24. September 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der Verkauf der Stätte Hunkenhof Nr. 108 zu Haustenbeck, wozu catastermäßig gehören:

1) ein Wohnhaus,
2) Ackerland 7 Schfls. 3 Mtz. 6 □R.
und
3) Hude 21 Schfls. 4 Mtz. 3 □R.,

erkannt und dazu Termin auf

Sonnabend den 27. k. M. October,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber unter dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe des Colonats hier eingesehen

sehen werden können und der Zuschlag sofort zu gewärtigen ist, wenn mehr als $^3/_3$ des Taxats geboten ist.

In demselben Termine haben auch Alle, welche an das Colonat und die verstorbene Wittwe Hunkenhof oder deren minderjährige Tochter Henriette Hunkenhof Ansprüche und Forderungen zu machen haben, diese bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold den 24. Sept. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Programm

für die

am 17. October 1860 zu Horn stattfindende Festfeier des Gustav-Adolf-Vereins.

Morgens 7 Uhr Choral vom Kirchthurme;

8 Uhr Glockengeläut;

$9^1/_2$ Uhr Versammlung auf der großen Rathsstube des Rathhauses zum Festzuge in die Kirche;

10 Uhr Gottesdienst, wobei die Festpredigt der Herr Generalsuperintendent v. Cölln halten wird.

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsmitglieder auf der großen Rathsstube des Rathhauses;

2 Uhr Festmahl.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an fernern Beiträgen zugegangen: durch Lehrer Nieländer in Detmold Ertrag einer Pfenningssammlung in der Mädchenschule 1 Rthl. 19 Sgr. 4 Pf.; durch Pastor Pothmann zu Talle Beiträge aus dortiger Gemeinde 20 Rthl. 24 Sgr.

Detmold den 11. Oct. 1860.

A. Hasse.

Für die Syrischen Christen

sind ferner eingegangen

bei Herrn Generalsuperintendent von Cölln: von Hrn. Professor Brandes in Lemgo 1 Rthl.; durch Hrn. Pastor Arnold in Wöbbel von Col. Schöning das. $7^1/_2$ Sgr.; von Leibzüchter Müther zu Billerbeck 10 Sgr.; halber Ertrag einer Sammlung beim diesjährigen Aerntefeste ebendaselbst 5 Rthl. 15 Sgr. 10 Pf.; durch Hrn. Pastor Sartorius zu Salzuflen aus dortiger Gemeinde 3 Rthl.; von Hrn. Cammerdirector Rohdewald hier 2 Rthl.; ferner durch Hrn. Pastor Arnold in Wöbbel von: Col. Wiegmann zu Billerbeck 1 Rthl., Col. Meier das. 1 Rthl., Col. Krösche das. 1 Rthl, Col. Klingemann

das.

daſ. 1 Rthl., Col. Krome daſ. 1 Rthl., Lehrer Lütchemeier daſ. 10 Sgr.

Im Ganzen 17 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf., und mit den frühern Gaben 24 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.

Bei Hrn. Conſiſtorialrath Dr. Heinrichs: von Frau Ehlers 15 Sgr.; Schlächter Gerbes 10 Sgr.; Hrn. Paſtor Klemme aus der Gem. Haustenbeck, zweiter Beitrag 2 Rthl.; Frl. S. Sch. hier 1 Rthl. 10 Sgr.; aus dem Armenſtock der lutheriſchen Kirche, mit der Bezeichnung „auch ein Scherflein, bitte nicht zu verſchmähen" 5 Sgr.; von Frau Paſtorin Klemme zu Haustenbeck ein großer Sack mit Kleidungsſtücken, geſammelt in der Gemeinde „zur Bekleidung der armen, ihrer Eltern beraubten ſyriſchen Chriſtenkinder". Möchte dies Beiſpiel Viele zur Nachfolge reizen. Die Ueberſendung nach Syrien bietet keine Schwierigkeiten dar.

Im vorigen Verzeichniß muß es heißen ſtatt Frl. D. H. — Frl. D. W. hier 2 Louisd'or.

Summe der bis jetzt eingegangenen Beiträge 96 Rthl.

Bei Hrn. Paſtor Koppen von: Colona Hagemeiſter in Dieſtelbruch 1 Rthl., N. N. in Moſebeck 1 Rthl., N. N. in Detmold 1 Rthl., auf dem Tödtehof geſammelt 5 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. — Im Ganzen 8 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf., zuſammen mit den früheren Beiträgen 24 Rthl. 7 Sgr.

Detmold den 11. Octbr. 1860.

Holzverkauf.

Horn. Aus dem Forſtrev. Horn ſollen im Rathskeller hierſelbſt

am Freitag dem 19. d. M., Morgens 10 Uhr folgende Brennhölzer meiſtbietend verkauft werden:

1) Forſtdiſtr. Steingrund:
   1 Kl. Buchen-Schnittholz,
   5½ Kl. dgl. Stockholz,
   1 Kl. Nadelholz-Knüppel;
2) Forſtdiſtr. Breitepol:
   1½ Kl. Buchen-Kloben,
   4¾ Kl. dgl. Knüppel;
3) Forſtdiſtr. Wiehagen:
   46 Kl. Buchen-Kloben und
   12 Kl. dgl. Knüppel.

Horn den 8. Oct. 1860.

Der Oberförſter Schmidt.

Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerſtag dem 25. d. M. werden im Richterſchen Gaſthauſe zu Belle vue bei Lemgo, aus dem Schutzbez. Spork, Forſtdiſtr. Steinkuhlenberg: 30 Kl. Buchen-Kloben, und aus dem Schutzbezirk Sternberg, Forſtdiſtrikt Erſtgrund: 39 Kl. Buchen-Kloben und 39 Kl. dgl. Stockholz zum Meiſtgebot kommen, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale ſich einfinden wollen.

Sternberg den 10. Oct. 1860.

Der Oberförſter Rodenberg.

Brennholz-Verkäufe in der Oberförſterei Sternberg.

Sternberg. Erſter Verkauf: Am Montag dem 15. d. M., des Morgens

um 10 Uhr in der Himstedtschen Gastwirthschaft zu Bösingfeld:

21 Kl. Buchen-Kloben im Forstdistr. Vallentrupperberg und

37 Kl. Buchen-Kloben im Forstdistr. Hohenaschberg.

Zweiter Verkauf: Am Donnerstag, dem 18. d. M., des Morgens um 9 Uhr in der Vehmeierschen Gastwirthschaft zu Linderhofe:

36 Kl. Buchen-Kloben } im Forstdistr.
17 Kl. dgl. Stockholz } Kalköfen,
33 Kl. dgl. Kloben } im Forstdistr.
17 Kl. dgl. Stockholz } Bent,
11 Kl. dgl. Kloben im Forstdistr. Schürenbusch,
9 Kl. dgl. Stockholz } im Forstdistr.
7 Kl. Eichen-Stockh. } Grävelingsbg.

Käufer wollen sich an den genannten Verkaufstagen zur bestimmten Zeit in den betr. Verkaufslokalen einfinden.

Sternberg den 3. Oct. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

In der herrschaftlichen Brauerei in Brake ist von Montag dem 15. October c. ab, frisches Winterbier der Anker zu 1 Rthl. 20 Sgr., zu haben. Auswärtigen Kunden, welchen das Bier geliefert werden kann, wird das Fuhrlohn billigst berechnet.

A. Rodewald.

Detmold. Durch Anschaffung neuer Apparate, nach neuester Erfindung construirt, bin ich in den Stand gesetzt, Vorzügliches in der Photographie zu leisten und empfehle mich zur Anfertigung von Portraits, wie auch der beliebten Visitenkarten.

Rahmen und Einfassungen jeder Art, so auch zu Visitenkarten neuester Muster, halte ich stets vorräthig.

Detmold den 11. Oct. 1860.

G. Hering,
Hof-Photograph.

Lemgo. Einem geehrten Publikum in Lemgo und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nach wie vor jede Art Sonn- und Regenschirm-Reparatur selbst besorge, so wie auch neue Bezüge anfertige. Verspreche prompte und reelle Bedienung.

Lemgo den 10. Oct. 1860.

L. Blume,
Drechsler und Schirmmacher.

Lemgo. Auf mein gut besetztes Lager in Mänteln und neuen Herbst- und Winter-Stoffen versäume ich nicht aufmerksam zu machen.

Lemgo den 7. Oct. 1860.

W. Schröter.

Lemgo. Winter-Mäntel und Paletots für Damen sind in reicher Auswahl bei uns eingetroffen.

Gebr. Kracht.

Lemgo.

Lemgo. Glas-Dachpfannen, sowie auch das sogenannte Frankfurter oder Lohrer halbe Mondglas, und couleurtes farbiges Tafelglas, ist in allen Farben wieder vorräthig; Potree-Glas in allen Sorten bis 45—28 Zoll groß bei

D. Mundhenke,
Glasermeister.

Mein Lager von Damen-Mäntel, Double-Stoff Damen-Jacken, Kinder-Mäntel, in den neuesten Facons, ist auf's Vollständigste wieder sortirt und empfehle diese zu sehr billigen Preisen.

Louis Steinfeld in Rinteln an der Klosterstraße.

Gummi-Schuhe, Corsetts, beste Bettfedern und Daunen empfiehlt billigst

Louis Steinfeld in Rinteln an der Klosterstraße.

Detmold. Mein Lager von Geschäftsbüchern in allen Liniirungen aus der Fabrik von König und Ebhardt in Hannover zu Fabrikpreisen, so wie auch eigener Anfertigung in dauerhaften Einbänden, empfiehlt billig

C. S. Klingenberg.

Detmold. Leonhardi's Alizarin-Dinte, welche sich auch als gute Copir-Dinte bewährt, ist in frischer Füllung wieder vorräthig.

C. S. Klingenberg.

Ein erfahrener Bäcker-Gesell, der zu jeder Zeit in Arbeit treten kann, wünscht eine Stelle, am liebsten in Detmold. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

Bielefeld. In meinem Colonial-Waaren-Geschäfte kann auf gleich oder bis Ostern k. J. ein Lehrling placirt werden.

Bielefeld den 27. Sept. 1860.

H. Kolhörster.

Detmold. Donnerstag den 18. October: **Tanzmusik** im Saale bei Gastwirth Mülmeyer.

Zu vermiethen:

auf Ostern 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, Langenstraße Nr. 3.

Detmold den 11. Oct. 1860.

Det-

Detmold. Im Stockschen Hause auf hiesiger Neustadt sind sogleich drei Zimmer vorn heraus in zweiter Etage zu vermiethen.

Detmold. Bei dem Herannahen des Winter-Semesters empfehlen wir einem geehrten lesenden Publikum unsere mit den besten belletristischen Werken des In- und Auslandes, bis auf die neueste Zeit fortgeführte

Leihbibliothek.

Zugleich bitten wir, auf die in jedem Buche abgedruckten billigen Bedingungen wohl zu achten, und vor allem kein Buch länger als höchstens 14 Tage zu behalten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Soeben hat bei uns die Presse verlassen:

Lippische Regesten.

Aus gedruckten und ungedruckten Quellen bearbeitet von

O. Preuß und A. Falkmann.

Erstes Heft.

Vom J. 783 bis zum J. 1300.

Mit 18 Siegelabbildungen.

Gr. 8. Preis 20 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Die Verlobung unserer Tochter **Bertha** mit unserm Neffen Herrn **Gustav Michaelis** beehren wir uns Bekannten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Simon Michaelis und Frau.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß wir den Verkauf der

Piesberger Kohlen

wiederum an den Herrn Wilhelm Sieke in Herford übertragen, auch denselben in den Stand gesetzt und verpflichtet haben, die Kohlen zu denselben Preisen zu verkaufen, welche solche bei directer Beziehung vom Bergwerke kosten würden, beim Kleinverkauf ist jedoch ein angemessener Aufschlag für Arbeitslohn dem Herrn Agenten gestattet.

Die

Die Preise der Piesberger Kohlen sind zum Theil ermäßigt und kosten solche jetzt am Hasestollen bei Waggons von 100 Ctrn. (80-Ctr.-Waggons können wegen Mangel passender Wagen nicht mehr befördert werden):

1) Stückkohlen	. . . . .	18 Rthl.	20 Sgr.
2) Rostbrocken	. . . . .	14 "	20 "
3) Nußkohlen	. . . . .	14 "	5 "
4) Brocken	. . . . .	10 "	20 "
5) Grußkohlen	. . . . .	5 "	— "

Die Eisenbahnfracht mit Bahngeld und Schreibgebühr beträgt bis Station Herford für den 100-Ctr.-Waggon 5 Rthl. 19 Sgr.

Da der genannte Herr Agent bereit ist, Anweisung zum zweckmäßigen und sparsamen Gebrauch der Kohle zu ertheilen, sowie auch die passendsten Oefen zum billigsten Preise stets vorräthig zu halten, so wird es dem Publikum hierdurch zugleich empfohlen, mit seinen Bestellungen an Herrn W. Sivekе sich wenden zu wollen.

Osnabrück den 1. October 1860.

Der Magistrat der Stadt Osnabrück.
C. B. Stüve.

Herford. Bei Bestellungen ganzer und halber Waggons

Piesberger Kohlen

wolle man gefälligst angeben:

a) die gewünschte Sorte,
b) den Tag der Abholung von Station Herford, Bielefeld oder Rehme.

Als Tag der Abholung kann vom Bestellgeber jedweder Tag, außer Sonntag und Montag bestimmt werden, welcher wenigstens 7 Tage vom Bestelltage entfernt ist. Die Kohlen treffen dann unfehlbar zwischen 9 und 10 Uhr Morgens auf dem angegebenen Bahnhofe ein.

Bei der Weiterbeförderung durch mich erstrebe ich stets die billigsten Frachtsätze und berechne hierfür keinerlei Spesen.

Die Beziehung ganzer und halber Waggon rechnet sich am vortheilhaftesten; kleinere Quantitäten können dagegen nur von meinem Lager entnommen werden.

W. Sivekе,
Agent für das Fürstenthum Lippe-Detmold und den Kreis Herford.

Der

Der rühmlichst bekannte **Magenbitter** unter dem Namen:

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

von

E. Eduard Meyer in ***Stadthagen,***

welcher sich bei einem schön erfrischenden Geschmacke als ein vorzügliches

Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel

treu bewährt hat, worüber Aerzte, welche als Autoritäten bekannt sind, competente Urtheile abgegeben haben, ist fortwährend in den bekannten Depots in ¼, ½ und 1 versiegelten Originalflaschen echt zu haben,

in **Barntrup**: bei Herrn A. Stenneberg; **Bexten**: F. W. Böhmer; **Blomberg**: F. Theopold; **Brake**: E. Volland; **Detmold**: C. Pustkuchen; **Hohenhausen**: C. Schmidt; **Horn**: C. Wittenstein und H. Ihlefeld; **Lage**: C. Grüttemeyer; **Langenholzhausen**: A. Bögerholz; **Lemgo**: A. Losch; **Leopoldshöhe**: G. Milse; **Meinberg**: A. Sturhahn; **Salzuflen**: C. W. Grimme; **Schieder**: C. Dose.

Moras haarstärkendes Mittel,

Eau de Cologne philocome (Cölnisches Haarwasser),

hat mit Recht allseitigen Anklang und großen Absatz gefunden, den es auch seiner außerordentlichen Wirkungen wegen verdient.

Dasselbe verhindert nicht nur den ***Ausfall*** und das ***Grauwerden*** der Haare, sondern befördert auch deren ***Wachsthum*** in nie geahnter Weise, macht sie geschmeidig und lockig; beseitigt den ***Milchschurf*** und andere Ausschläge bei Kindern, ***Schinnen*** und ***Schuppen*** bei Erwachsenen binnen 3 Tagen, ist Schutzmittel gegen ***Kopferkältung***, und bei ***Migraine*** und ***Kopfweh*** eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt belebend auf das ganze Kopfnerven-System, hält die Poren offen und ist das ***feinste*** Toilette-Mittel. Per ½ Flasche 20 Sgr.; per ¼ Flasche 10 Sgr.

Cöln, Brückenstraße **5C.** ***A. Moras & Comp.***

In **Detmold** allein **echt** bei **Louis Pustkuchen.**

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 42. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 20. October 1860.

Dem Postcollecteur C. Benkelberg zu Schlangen ist die Erlaubniß ertheilt eine Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu übernehmen.

Detmold den 9. October 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Bei Abnahme der Schullehrer-Wittwen- und Sterbecassenrechnung vom Jahre $18^{59}/_{60}$ ist die Erhebung eines Beitrags von 10 Sgr. für das nächste Rechnungsjahr beschlossen und vom Consistorio genehmigt worden. Dieser Beitrag ist demnach im Januar k. J. mit dem Beitrage zur Schullehrer-Wittwencasse dem Rechnungsführer prompt einzusenden.

Detmold den 15. October 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Nach der im §. 12 des Sparcasse-Statuts vom 3. Nov. 1846 enthaltenen Vorschrift werden die Inhaber der Landes-Sparcasse-Obligationen vom Jahre 1850 darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung jener Einlagen mit laufendem Jahre aufhört, und erinnert, solche mit den Zinses-Zinsen zur rechten Zeit zurückzunehmen oder neu zu belegen.

Detmold den 15. October 1860.

Die Direction der Landes-Sparcasse und Leihbank. Schönfeld.

Lage. Nachdem der Besitzer des Guts Iggenhausen, Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Blomberg mit den Colonen Pivit Nr. 13, Soormann Nr. 12, Lehbrink Nr. 13 zu Sohrenheide und dem Siekkrüger Brink zu Iggenhausen einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Letztern für ihre Huderechte auf der Sohrenheide durch Grund und Boden abgefunden sind: so werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an der Sohrenheide bei Strafe des Ausschlusses binnen 3 Monaten und spätestens in termino den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube anzumelden.

Lage den 15. October 1860.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Blomberg. Nachdem die Stadtgemeinde Blomberg gegen die Fürstlich Schaumburg-Lippische Rentcammer zu Bückeburg für die hiesige herrschaftliche Meierei, gegen die Dorfschaften Istrup und Niedersiebenhöfen, sowie auch gegen die beiden Colonen zu Holstenhöfen auf die Theilung der nachbenannten Gemeinheitsplätze:

1)	unterm Garten des Colon Brunsiek zu groß	Istrup	4	Schfls.	5	Mtz.	(A. V. 1 Cat.) 5 □R.
2)	hinter der Brücke zur Näsfe (A. V. 5 Cat.)		4	"	5	"	3 "
3)	vor derselben (A. V. 8 Cat.) groß .		3	"	4	"	3 "
4)	im Hellensiek (A. V. 297 Cat.) .		5	"	7	"	4 "
5)	im Fulensieke (A. V. 315 Cat.) .		2	"	4	"	3 "
6)	nördl. Theil der Südkuhle (B. VI. 4a Cat.)		2	"	—	"	5 "
7)	südliche Theil derselben (B. VI. 4b Cat.)		1	"	3	"	4 "
8)	vor und hinter Storchs Hofe (B. VI. 16 Cat.)		4	"	2	"	7 "
9)	das obere Bruch (A. I. 39) . .		30	"	4	"	5 "

10) am

10)	am Immenschauer (A. I. 81) . .	5	Schfls.	2	Mtz.	—	□R.
11)	zwischen der Niedermühle und Chaussee (A. I. 459)	—	"	5	"	5	"
12)	das niedere Bruch (A. I. 465. 466 u. 467)	20	"	6	"	3	"
13)	im Zwenger (A. I. 551) . .	2	"	1	"	7	"
14)	im s. g. Wessenwege (A. II. 83) .	4	"	2	"	1	"
15)	am Hohenfelde (A. IV. 101) . .	8	"	2	"	3	"
16)	beim rothen Born (A. V. 54) . .	1	"	1	"	1	"
17)	beim Schollenteiche (A. V. 63) .	2	"	5	"	6	"
18)	vor der Schanze (A. V. 139) .	1	"	1	"	1	"
19)	am Schweineberge (A. V. 158) .	2	"	6	"	8	"
20)	im Willbaser Wege (A. V. 160) .	9	"	—	"	8	"
21)	rechts an der Lemgoer Chaussee (A. V. 170)	1	"	3	"	7	"
22)	oben dem Schollenteiche (A. V. 197)	2	"	3	"	8	"
23)	in der Seckentwete (B. VI. 61) .	1	"	1	"	9	"
24)	vor der Dellbrücke (B. VII. 50) .	6	"	—	"	—	"
25)	der s. g. Höpperanger (B. VII. 210)	21	"	5	"	4	"
26)	Ufer an der Mühlenbreite (B. VII. 214)	1	"	7	"	7	"
27)	das Ellerbruch (A. III. 17) . .	8	"	3	"	6	"

provocirt hat, werden Alle, welche außer den genannten Betheiligten bei der fraglichen Theilung interessirt zu sein glauben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten und spätestens in dem dazu auf Donnerstag den 3. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 3. October 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Blomberg. Der Bürger L. Müller hieselbst hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Stadtgemeinde Blomberg in seinen Gehölzen am Eichenberge zu 41 Schfls. 5 Mtz. 2 □R. und von Fräßenstrange zu 19 Schfls. 3 Mtz. 3 □Rth. zusteht; es werden deshalb Alle, welche bei dieser Ablösungssache außerdem betheiligt zu sein glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine Donnerstag den 3. Januar k. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 2. October 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Brake. Der Gutsbesitzer Max von Kerßenbrok zu Mönchshof als Besitzer des Bekemeierschen Colonats Nr. 13 der Bauerschaft Sommersell und die Colonen Wiemann Nr. 14 und Kruse Nr. 15 zu Bentrup haben, mit den Colonen Nolting Nr. 3 und Diekmeier Nr. 4 zu Bentrup wegen Theilung folgender Gemeinheiten:

1) der Knick,
2) das Hilkenbruch,
3) das Biggenbruch,
4) der Anger im Dorfe und
5) die Viehstraße,

einen Vertrag abgeschlossen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Berechtigungen binnen drei Monaten und spätestens am Dienstage dem 15. Januar k. J., Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Brake den 9. October 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lemgo. Der Colon Dalbcke in Lüerdissen hat die Lemgoer Sparcassenscheine Nr. 6058 vom 26. April 1858 und Nr. 6860 vom 21. April 1859 über je 25 Rthl. angeblich verloren. Diejenigen, welche ein Recht daran zu haben vermeinen, haben solches im Termine den 7. k. M. November anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Scheine für erloschen erklärt und anderweit ausgefertigt werden sollen.

Lemgo den 10. Oct. 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Salzuflen. Durch Decret vom heutigen Tage ist zur Beitreibung ausgeklagter Schuldforderungen der Verkauf des, der Wittwe wail. Bürgers Heinrich Adolph Hülsiggenhausen hieselbst gehörig gewesenen Wohnhauses Nr. 209 in Schennertshagen verfügt und ein Termin zu dem Verkaufe auf

Freitag den 16. November c.,

von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird, der Meistbietende alsdann den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Zugleich werden Alle, welche ein Eigenthum an dem Hause oder dingliche Rechte an solchem beanspruchen, sowie Alle, welche Anspruch machen an die

aus

aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte oder Ansprüche in dem dazu auf Freitag den 16. Nov. c. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine unter der Verwarnung hierher verabladet, daß sie späterhin damit nicht weiter gehört, sondern ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 13. October 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind in Folge der durch die Edictalcitation vom 12. v. M. geschehenen Androhung die chirographarischen Gläubiger des Colon Mellies Nr. 11 zu Hiddesen, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, mit solchen ausgeschlossen.

Detmold den 10. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Zur Publication des Classifications-Erkenntnisses Hochfürstlicher Justizcanzlei vom 27. v. M. in Sachen der Gläubiger gegen den Kaufmann L. Heimbecher zu Brake ist Termin auf Mittwoch den 31. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu dieselben unter dem gesetzlichen Präjudiz hierdurch vorgeladen werden.

Die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger sind durch heutigen Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

Brake den 12. October 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Oerlinghausen. Auf dem Honerlageschen Colonate Nr. 27 zu Hovedissen sollen

Mittwoch den 24. d. M., Morgens 9 Uhr,

allerlei Hausgeräthe, ungedroschener Roggen, Gerste, Hafer, Rauhfutter und eine Quantität Stroh;

Donnerstag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr,

Zinn-, Kupfer-, Eisen- und Holzgeräthe, Möbeln, Ackergeräthschaften, Pferdegeschirr, ein Jagdwagen, alte Kleidungsstücke, Betten, einiges Rindvieh und Schweine, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ver-

verkauft werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Ausländern die gekauften Sachen nur gegen sofortige baare Zahlung verabfolgt werden können.

Oerlinghausen den 17. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Hohenhausen. Auf Antrag der Curatoren der Eheleute Klemme Nr. 6 zu Brosen werden zur Feststellung der Vermögens-Verhältnisse derselben Diejenigen, welche nichtingrossirte Forderungen an dieselben und deren Colonat Nr. 6 daselbst zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in termino

Dienstag den 13. November c.

hier anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 13. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Da in dem heutigen Termine für das den Papeschen Erben gehörige Colonat Ridderbusch Nr. 10 zu Humfeld nicht annehmlich geboten ist, so wird zweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf desselben auf Montag den 29. dieses Monats, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle angesetzt. Es wird bemerklich gemacht, daß 3 Scheffelsaat 2 Mtz. 8 □R. von den Huden schon vorlängst zur Wiese eingerichtet sind.

Alverdissen den 15. October 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Steinberg das. H. Petri.

Salzuflen. Die unverehelichte Johanne Florentine Stakelbeck hieselbst ist mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben Ansprüche zu haben glauben, sei es aus einem Erbrechte, oder aus einem sonstigen Grunde, haben solche in dem, dazu auf

Montag den 12. November d. J.,

Morgens 10 Uhr anberaumten Termine hier anzumelden bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren.

Salzuflen den 2. Oct. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Für

Für die Syrischen Christen

sind ferner eingegangen

bei Herrn Generalsuperintendent von Cölln: von Frau Pastorin Althaus hier 1 Rthl.; von Hrn. Regierungsrath Meyer hier 1 Rthl., von Hrn. Pastor Cronemeyer zu Schötmar aus den Dorfschaften des dortigen ersten Pfarrdistrikts: 1) 42 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. durch die Presbyter Böhmer u. Duwe u. Küster Rodewald gesammelt zu Schötmar; 2) 23 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf. durch die Presbyter Nacke und Schemmel ges. zu Ehrsen und Breden, 3) 21 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. durch die Presbyter Kluckhuhn u. Meier ges. zu Grastrup und Hölsen, 4) 13 Rthl. 10 Sgr. durch den Presbyter Mester und Lehrer Brockhausen ges. zu Retzen und Papenhausen, 5) 19 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. durch die Kirchenältesten Meier und Reinke und die Lehrer Stedingk u. Blume ges. zu Holzhausen, 6) 20Rth. 20 Sgr. durch die Presbyter Meier u. Grefe und die Armenvorsteher Busse u. Beckmann ges. zu Werl und Aspe, 7) 21 Rthl. 10 Sgr. 9 Pf. als Collecte vor den Kirchthüren am 7. Octbr. c. zusammen 162 Rthl. 11 Pf.; von Bösingfeld durch Hrn. Pastor Geller das.: G. 15 Sgr., N. N. 15 Sgr.; durch Hrn. Pastor Pählig in Schlangen von Förster Strate zu Kreuzkrug 20 Sgr., von Col. Wolf in Schlangen 15 Sgr, Col. Bolhöfer das. 5 Sgr., von Pastor Pählig 1 Rthl.; von Hrn. Jacob Arensberg in Talle 1 Rthl. — Im Ganzen mit den früheren Beiträgen 192 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf.

Bei Hrn. Consistorialrath Dr. Heinrichs: von Frau Pastorin Arnold geborene Witte zu Lage 6 Louisd'or = 33 Rthl., von derselben eine reiche Auswahl neuer Stoffe zur Bekleidung der armen syrischen Waisenkinder; von N. N. hies. 1 Rthl.; von Hrn. Nathan Spanier Herford hies. 20 Sgr. — Summe der bisher eingegangenen Beiträge 130 Rthl. 20 Sgr.

Bei Hrn. Consistorialrath Begemann: von Hrn. Seminar-Lehrer Steinhagen 1 Rthl.; von den Zöglingen des Seminars 2 Rthl. 7 Sgr. — Mit den früheren Beiträgen: 16 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 18. Octbr. 1860.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Der Vorstand des Vereins ladet die Mitglieder zur ersten Versammlung in diesem Winter

auf Dienstag den 30. October,
Abends 6 Uhr,

im Saale der hiesigen Ressource ein.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Versteinerte Worte.
2) Ueber den Fortschritt im Kreislauf des Lebens.
3) Ein Criminalproceß.

Detmold den 17. Oct. 1860.

Wasserfall.

Natur-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr Conductor Müller zu Büllinghausen,

Herr Amtsaudit. Overbeck zu Schötmar,

Herr Rector Bornebusch zu Salzuflen.

Detmold den 12. Oct. 1860.

Wasserfall.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige dritte Schaf- und Hammelmarkt wird

am 24. October c.

und der diesjährige Galli-Viehmarkt

am 25. und 26. October c.

auf dem Liboriberge abgehalten.

Paderborn den 12. Oct. 1860.

Der Bürgermeister
Wördehoff.

Detmold. Auf dem herrschaftlichen Kornboden hieselbst wird jetzt der Roggen zu 1 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., Gerste zu 1 Rthl. 10 Sgr. pro Scheffel gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 15. Oct. 1860.

E. Plöger,
Bauschreiber.

Holzverkauf
bei freier Concurrenz.

Detmold. Der im Berlebecker Forstreviere, im Forstdistrikte Rabenshals sich noch vorfindliche Rest von 150 trocknen Buchen-Kloben-Klaftern soll bei freier Concurrenz am Mittwoch dem 31. d. M. meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 18. Oct. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Brennholz-Verkauf.

Sternberg. Am Donnerstag dem 25. d. M. werden im Richterschen Gasthause zu Belle vue bei Lemgo, aus dem Schutzbez. Spork, Forstdistr. Steinkuhlenberg: 30 Kl. Buchen-Kloben, und aus dem Schutzbezirk Sternberg, Forstdistrikt Erftgrund: 39 Kl. Buchen-Kloben und 39 Kl. dgl. Stockholz zum Meistgebot kommen, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr im Verkaufslokale sich einfinden wollen.

Sternberg den 10. Oct. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Eine Stätte von circa 7 Scheffelsaat guten Landes in einem Complexe steht unter der Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

Aug. Huncke
in Oerlinghausen.

Ellern-

Ellernkrug. Ich bin Willens meinen Krug, wozu 24 Scheffelsaat Land und ein großer Garten gehören, unter der Hand zu verkaufen und bitte Reflectanten sich dieserhalb an mich wenden zu wollen.

Ellernkrug den 18. Oct. 1860.

Ellernkrüger Böltke.

In Lippspringe steht ein vor mehreren Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Scheune, verziehungshalber billig zu verkaufen. Das Haus enthält sechs Wohn- und acht Schlafstuben, liegt im gelegensten Theile der Stadt, und würde sich seiner schönen Lage wegen vorzüglich zur Bäckerei und Brauerei eignen.

Von dem Kaufgelde braucht nur eine Kleinigkeit abzezahlt zu werden, das Uebrige kann verzinslich stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt gerne der Hr. Gastwirth A. Müller in Detmold.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Lohnkutscher hier etablirt habe. Indem ich reelle Bedienung verspreche, ersuche ich um geneigten Zuspruch.

Detmold den 18. Oct. 1860.

Schulz,
wohnhaft Leopoldsstraße bei
Frau Hauptm. Erp-Brokhausen.

Rinteln. Regelmäßige Fuhrgelegenheit für Frachtgüter nach und von Bückeburg, und nach und von Minden, sowie nach Barntrup, Blomberg, Lemgo ꝛc.

Speditionskosten werden nicht berechnet, nur die übliche Fracht und eine prompte Bedienung zugesichert.

Zu Besorgungen empfiehlt sich

August Bowe.

Rinteln, im Octbr. 1860.

Lemgo. Am Montag dem 22. d. M. werden in meiner Wohnung verschiedene Mobilien, Hausgeräthe ꝛc., und am Mittwoch dem 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle 22 Schfls. Wiese am Bruche in mehreren Theilen, 2 Gärten vor dem Neuen Thore, öffentlich meistbietend verkauft.

Lemgo den 16. Oct. 1860.

W. Schwabedissen.

Detmold. Neue Pariser Coiffüren, Hüte und Hauben, so wie sonstige Modeartikel, erhielt ich wieder in schöner Auswahl. Nach diesen wird auch das Modernisiren getragener Gegenstände bestens besorgt, und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Treuenfels,
Krummestraße.

Lemgo. Auf mein gut besetztes Lager in Mänteln und neuen Herbst- und Winter-Stoffen versäume ich nicht aufmerksam zu machen.

Lemgo den 7. Oct. 1860.

W. Schröter.

Blomberg. Hiermit mache ich meinen Schuldnern die Anzeige, daß Alle, welche in 8 Tagen nicht Zahlung geleistet, durch das Gericht belangt werden.

Blomberg, im Oct. 1860.

H. W. L. Müller.

Blomberg. Eine Parthie Kochöfen, Töpfe, Röhren und sonstige Eisenwaaren verkaufe ich wegen Aufgabe des Geschäfts zu Einkaufspreisen.

Blomberg, im Oct. 1860.

H. W. L. Müller.

Blomberg. Eine Destillations-Anstalt mit Zubehör steht zum Verkauf bei

H. W. L. Müller.

Blomberg, im Oct. 1860.

Blomberg. Ein kleiner brauner Ponni, 6jährig, nebst Geschirr und Wagen steht zum Verkauf bei

H. W. L. Müller.

Blomberg, im Oct. 1860.

Detmold. Durch Anschaffung neuer Apparate, nach neuester Erfindung construirt, bin ich in den Stand gesetzt, Vorzügliches in der Photographie zu leisten und empfehle mich zur Anfertigung von Portraits, wie auch der beliebten Visitenkarten.

Rahmen und Einfassungen jeder Art, so auch zu Visitenkarten neuester Muster, halte ich stets vorräthig.

Detmold den 11. Oct. 1860.

G. Hering,
Hof-Photograph.

Detmold. Mein Lager der verschiedensten zu Stickereien sich eignenden Gegenstände, als Brieftaschen, Zeitungsmappen, Notizbücher, Cigarrentaschen, Portemonnaies, Brillenfutterale, Streichholzetuis ꝛc. ist auf das Neueste assortirt und erlaube ich mir dasselbe den geehrten Damen bestens zu empfehlen.

C. S. Klingenberg.

Detmold. Eine sehr gelungene Ansicht von Detmold auf Briefbogen à $1\frac{1}{4}$ Sgr. bei

C. S. Klingenberg.

Lemgo. Feinstes Buchweitzen-Mehl, frische gute Buchweitzen-Grütze und frische Salz-Gurken das Schock zu 15 Sgr. empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden angekauft und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Sicht bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben.

Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.

M. Lenzberg Wwe.

Rinteln. Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mein auf's Reichhaltigste assortirte Lager in allen Stoffen und mache zugleich auf mein Lager von fertigen Mänteln und Mantelets bei billigst gestellten Preisen aufmerksam. — Proben werden auf Verlangen gern franco eingesandt.

Rinteln den 17. Oct. 1860.

G. L. Poppelbaum.

Brake. Den Inhabern von Mohnsaamen wird angezeigt, daß am 27. und 29. Oct. in hiesiger herrschaftlichen Oelmühle Mohnsaamen geschlagen wird.

S. Vietmeier.

Detmold. Für ein auswärtiges Putz- und Lingerie-Geschäft wird zum baldigen Antritt eine Arbeiterin gegen hohes Honorar gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Expedient H. Neumann.

Bielefeld. In meinem Colonial-Waaren-Geschäfte kann auf gleich oder bis Ostern k. J. ein Lehrling placirt werden.

Bielefeld den 27. Sept. 1860.

H. Kolhörster.

Detmold. Bei dem Herannahen des Winter-Semesters empfehlen wir einem geehrten lesenden Publikum unsere mit den besten belletristischen Werken des In- und Auslandes, bis auf die neueste Zeit fortgeführte

Leihbibliothek.

Zugleich bitten wir, auf die in jedem Buche abgedruckten billigen Bedingungen wohl zu achten, und vor allem kein Buch länger als höchstens 14 Tage zu behalten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Die durch Circular vom 6. d. M. auf den 30. d. M. anberaumte Versammlung der Anwälte des Landes ist in Folge eingetretener Hindernisse auf Sonnabend den 3. k. M. November verlegt worden, was hiermit zur Kenntniß der Herrn Anwälte gebracht wird.

Detmold den 19. Oct. 1860.

Meyer, Dr. jur.,
als Vorsitzender des provisorischen Detmolder Anwalts-Vereins.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Am 10. October entschlief sanft und gottergeben nach langen, in christlicher Geduld ertragenen Leiden, unser theurer Vater und Schwiegervater, der Rathsherr Jonathan Lorenz Thaler in einem Alter von 67 Jahren und 5 Monaten. Sein Andenken wird uns und Allen, die ihn näher kannten, unvergeßlich sein. Für die ihm bei seinem Begräbniß erwiesene letzte Ehre, unter so zahlreicher Betheiligung der Bürgerschaft, sagen wir unsern tief empfundenen Dank.

Detmold den 14. Oct. 1860.

Die trauernden Kinder und Schwiegersöhne des Vollendeten.

Hiddesen. Verwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten und Vater, den Hofjäger

Louis Limberg

heute Nachmittag gegen 3 Uhr in die Ewigkeit abzuberufen. Er starb nach achtwöchigem, schweren Krankenlager an den Folgen des Nervenfiebers, im 74sten Lebensjahre und im 53sten seiner Dienstzeit.

Alle, welche den Verblichenen gekannt, werden unsern unermeßlichen Verlust zu würdigen wissen und uns ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Hiddesen den 16. Oct. 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Die rühmlichst bekannten, von dem Kgl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** autorisirten **ächten** ☞ **Rheinischen Brust-Caramellen** ☜ sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Wir

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß wir den Verkauf der

Piesberger Kohlen

wiederum an den Herrn Wilhelm Siveke in Herford übertragen, auch denselben in den Stand gesetzt und verpflichtet haben, die Kohlen zu denselben Preisen zu verkaufen, welche solche bei directer Beziehung vom Bergwerke kosten würden, beim Kleinverkauf ist jedoch ein angemessener Aufschlag für Arbeitslohn dem Herrn Agenten gestattet.

Die Preise der Piesberger Kohlen sind zum Theil ermäßigt und kosten solche jetzt am Hasestollen bei Waggons von 100 Ctrn. (80-Ctr.-Waggons können wegen Mangel passender Wagen nicht mehr befördert werden):

1) Stückkohlen	18	Rthl.	20 Sgr.
2) Rostbrocken	14	"	20 "
3) Nußkohlen	14	"	5 "
4) Brocken	10	"	20 "
5) Grußkohlen	5	"	— "

Die Eisenbahnfracht mit Bahngeld und Schreibgebühr beträgt bis Station Herford für den 100-Ctr.-Waggon 5 Rthl. 19 Sgr.

Da der genannte Herr Agent bereit ist, Anweisung zum zweckmäßigen und sparsamen Gebrauch der Kohle zu ertheilen, sowie auch die passendsten Oefen zum billigsten Preise stets vorräthig zu halten, so wird es dem Publikum hierdurch zugleich empfohlen, mit seinen Bestellungen an Herrn W. Siveke sich wenden zu wollen.

Osnabrück den 1. October 1860.

Der Magistrat der Stadt Osnabrück.
C. B. Stüve.

Herford. Bei Bestellungen ganzer und halber Waggons

Piesberger Kohlen

wolle man gefälligst angeben:

a) die gewünschte Sorte,
b) den Tag der Abholung von Station Herford, Bielefeld oder Rehme.

Als Tag der Abholung kann vom Bestellgeber jedweder Tag, außer Sonntag und Montag bestimmt werden, welcher wenigstens 7 Tage vom Bestelltage entfernt ist. Die Kohlen treffen dann unfehlbar zwischen 9 und 10 Uhr Morgens auf dem angegebenen Bahnhofe ein.

Bei

Bei der Weiterbeförderung durch mich erstrebe ich stets die billigsten Frachtsätze und berechne hierfür keinerlei Spesen.

Die Beziehung ganzer und halber Waggon rechnet sich am vortheilhaftesten; kleinere Quantitäten können dagegen nur von meinem Lager entnommen werden.

W. Sivekе,

Agent für das Fürstenthum Lippe-Detmold und den Kreis Herford.

Moras haarstärkendes Mittel,

Eau de Cologne philocome (Cölnisches Haarwasser),

hat mit Recht allseitigen Anklang und großen Absatz gefunden, den es auch seiner außerordentlichen Wirkungen wegen verdient.

Dasselbe verhindert nicht nur den ***Ausfall*** und das ***Grauwerden*** der Haare, sondern befördert auch deren ***Wachsthum*** in nie geahnter Weise, macht sie geschmeidig und lockig; beseitigt den ***Milchschurf*** und andere Ausschläge bei Kindern, ***Schinnen*** und ***Schuppen*** bei Erwachsenen binnen 3 Tagen, ist Schutzmittel gegen ***Kopferkältung***, und bei ***Migraine*** und ***Kopfweh*** eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt belebend auf das ganze Kopfnerven-System, hält die Poren offen und ist das ***feinste*** Toilette-Mittel. Per ½ Flasche 20 Sgr.; per ¼ Flasche 10 Sgr.

Cöln, Brückenstraße **5C.** ***A. Moras & Comp.***

In **Detmold** allein **echt** bei **Louis Pultkuchen.**

Rechenschaftsbericht

über die Verwaltung der Lippischen Bibelgesellschaft im Jahre $18^{59}/_{60}$.

In dem Jahre vom 1. Oct. 1859 bis dahin 1860 sind an heiligen Schriften verbreitet worden:

1)	Leipziger Bibeln	423 Ex.
2)	Barmer und Cölner Bibeln, Psalmen und Neue Testamente, darunter 3 griechische und 1 französisches . . .	330 Ex.
	Summa	753 Ex.

Die

Die Ausgabe betrug:

1) für angekaufte heil. Schriften . .	276 Rthl.	24 Sgr.	— Pf.
2) für Buchbinderarbeit	112 "	15 "	— "
3) Porto und Fracht	11 "	20 "	3 "
4) Ausfall an erwarteter Zahlung für abgegebene Neue Testamente	8 "	27 "	— "
5) Verwaltungskosten	3 "	7 "	6 "
6) Insgemein	1 "	8 "	6 "
Summa	414 Rthl.	12 Sgr.	6 Pf.

Die Einnahme bestand in:

1) Cassenbestand vom Jahre $18^{58}/_{59}$.	212 Rthl.	5 Sgr.	4 Pf.
2) Erlös für verkaufte Inventarienstücke .	— "	13 "	— "
3) Zinsen von ausgeliehenen Capitalien .	18 "	— "	— "
4) Collectengelder	297 "	21 "	5 "
5) von verkauften Bibeln . . .	147 "	4 "	— "
Summa	675 Rthl.	13 Sgr.	9 Pf.
Davon die Ausgabe mit	414 "	12 "	6 "
bleibt Ueberschuß	261 Rthl.	1 Sgr.	3 Pf.
Davon sind bei der Sparcasse belegt	100 "	— "	— "
bleibt Cassenbestand	161 Rthl.	1 Sgr.	3 Pf.

Zu den Collectengeldern haben die einzelnen Gemeinden beigetragen, wie folgt: Almena, pro 1858: 2 Rthl. 10 Sgr.; pro 1859: 2 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; Alverdissen: 4 Rthl. 5 Sgr.; Augustdorf: 2 Rthl. 24 Sgr. 1 Pf.; Barntrup: 3 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf.; Bega: 5 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; Geschenk von N. N. in L. 6 Rthl.; desgl. Geschenk von N. N. 3 Rthl.; Blomberg: 5 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.; Bösingfeld: 7 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf.; Brake: 3 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf.; Cappel: 4 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.; Detmold, reformirte Kirche: 41 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.; Detmold, lutherische Kirche: 10 Rthl.; Donop: 1 Rthl. 20 Sgr.; Elbrinxen, pro 1858: 2 Rthl.; pro 1859: 2 Rthl. 18 Sgr.; Falkenhagen: 7 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; Haustenbeck: 3 Rthl. 5 Sgr.; Heiden: 7 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.; Heiligenkirchen: 6 Rthl. 14 Sgr.; Hillentrup: 2 Rthl. 15 Sgr.; Hohenhausen: 5 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf.; Horn: 4 Rthl. 11 Sgr. 10 Pf.; Lage: 6 Rthl. 8 Sgr.; Langenholzhausen: 3 Rthl. 15 Sgr.; Lemgo, St. Nicolai: 4 Rthl. 12 Sgr. 2 Pf.; St. Marien fehlt; St. Johann: 8 Rthl. 17 Sgr. 3 Pf.; Eickhof: 6 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; Leopoldshöhe: 10 Rthl. 7 Sgr.; Lieme, pro 1858: 1 Rthl. 23 Sgr.; pro 1859: 1 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; Lipperode: 1 Rthl. 18 Sgr.; Lüdenhausen: 9 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; Meinberg: 3 Rthl. 10 Sgr.; Oerlinghausen: 15 Rth.; Reel-

Neelkirchen: 4 Rthl.; Salzuflen: 8 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf.; Schlangen: 3 Rthl. 18 Sgr. 8 Pf.; Schötmar: 17 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; Schwalenberg, pro 1858: 5 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf.; pro 1859: 3 Rthl. 10 Sgr.; Silixen, pro 1858: 1 Rthl. 10 Sgr.; pro 1859: 2 Rthl.; Stapelage: 7 Rthl.; Talle: 8 Rthl. 15 Sgr.; Varenholz: 7 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf.; Wöbbel: 3 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; Wüsten: 9 Rthl. 1 Sgr.

Die am bevorstehenden Reformationsfeste, am 28. d. M. abzuhaltende Collecte für die Bibelgesellschaft wird den Predigern und Gemeinden hiermit auf's wärmste empfohlen.

Zur Erleichterung der Rechnungsführung, um welche sich der Seminarlehrer Steinhagen abermals verdient gemacht hat, wird es wesentlich beitragen, wenn die Prediger über die einzusendenden Collectengelder die Summen für verkaufte Bibeln, sowie über die erbetenen Leipziger, Barmer, oder Cölner Bibeln, Psalmen und Neuen Testamente jedesmal besondere getrennte Belege auf halbem Bogen einsenden, als woran hiemit wiederholt erinnert wird.

Detmold, am 16. October 1860.

Im Namen des Vorstandes der Lippischen Bibelgesellschaft
Heinrichs.

Detmold. Alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß des am 3. v. M. hieselbst verstorbenen Lieutenants Bruno von Alten aus Lemgo bis jetzt nicht angemeldet haben, sind damit präcludirt.

Detmold den 18. October 1860.

Fürstlich Lippisches Militairgericht.
v. Plötz. v. Meien.

Druckfehler.

In der Bekanntmachung der № 41, die Wahl des Candidaten Bornebusch betreffend, sind die Worte »zu Salzuflen« ausgelassen und muß es heißen: Die Wahl des Candidaten Bornebusch aus Blomberg zum Rector der Stadtschule zu Salzuflen hat die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 43. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 27. October 1860.

Die nachstehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. d. M. wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. koursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine wird auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 28. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

betreffend die Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. koursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine.

Nachdem gemäß §. 4 der Verordnung vom 20. Juni v. J. (Nr. 568 der Gesetz-Sammlung) die in Abschnitten von 25 Rthl. ausgegebenen Köthen-Bernburger Eisenbahn-Cassenscheine von den Herzoglichen Cassen bereits bis auf 8000 Rthl. eingezogen sind und die nunmehrige Einziehung dieses noch in Umlauf befindlichen Restes binnen einer zwölfmonatlichen präclusivischen Frist die höchste Genehmigung erhalten hat, so werden alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 1. Sep-

tember 1861 zur Einlösung zu bringen, indem nach Eintritt dieses Termins alle nicht eingelösten Scheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche aus denselben an den Köthen-Bernburger Eisenbahnfonds, beziehentlich an die Herrschaftlichen Cassen erlöschen. Zugleich wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die fraglichen Eisenbahnscheine bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscasse, sowie bei allen übrigen Herrschaftlichen Cassen nicht allein, wie bisher, in Zahlung angenommen, sondern auch auf Verlangen eingetauscht werden.

Dessau den 17. August 1860.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Bekanntmachung.

Die Colonen Meier Nr. 1, Echterling Nr. 6 und Jürgensmeier Nr. 7 zu Fromhausen stehen im Begriff, die bisher an das Gut Hornoldendorf geleisteten Spanndienste durch Zahlung eines Ablösungscapitales zu bzw. 1048 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf., 372 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. und 372 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Ansprüche an jene Summen so gewiß in einer 3monatigen Frist und spätestens im Termine den 25. Januar k. J. hier anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 19. Octbr. 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Varenholz. Diejenigen Betheiligten, welche ihre Berechtigungen und Ansprüche in Beziehung auf die abzulösende Rinderhude der Eingesessenen zu Steinegge, Dorfschaft Calldorf, im herrschaftlichen Heiberge nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret mit denselben ausgeschlossen worden.

Varenholz den 18. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Gegen Alle, welche etwaige Berechtigungen in Beziehung auf die abzulösende Hudegerechtsame der Meierei Varenholz, des Fleckens Varenholz, der Dorfschaft Erder und der Wittwe Krügerin Hartmann Nr. 14 das., im Imserbruche und in Theil 34 des Calldorfer Holzes mit

Schaa-

Schaafen, Rindvieh und Schweinen, nicht angemeldet haben, ist mittelst heute erlassenen Bescheides die Ausschließung erkannt worden.

Varenholz den 19. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Nachdem der Besitzer des Guts Iggenhausen, Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Blomberg mit den Colonen Pivit Nr. 13, Soormann Nr. 12, Lehbrink Nr. 13 zu Sohrenheide und dem Siekkrüger Brink zu Iggenhausen einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Letztern für ihre Huderechte auf der Sohrenheide durch Grund und Boden abgefunden sind: so werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an der Sohrenheide bei Strafe des Ausschlusses binnen 3 Monaten und spätestens in termino den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube anzumelden.

Lage den 15. October 1860.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Blomberg. Nachdem die Stadtgemeinde Blomberg gegen die Fürstlich Schaumburg-Lippische Rentcammer zu Bückeburg für die hiesige herrschaftliche Meierei, gegen die Dorfschaften Istrup und Niedersiebenhöfen, sowie auch gegen die beiden Colonen zu Holstenhöfen auf die Theilung der nachbenannten Gemeinheitsplätze:

1)	unterm Garten des Colon Brunsiek zu Istrup (A. V. 1 Cat.) groß	4	Schfls.	5	Mtz.	5	□	R.
2)	hinter der Brücke zur Nässe (A. V. 5 Cat.)	4	"	5	"	3	"	
3)	vor derselben (A. V. 8 Cat.) groß .	3	"	4	"	3	"	
4)	im Hellensiek (A. V. 297 Cat.) .	5	"	7	"	4	"	
5)	im Fulensieke (A. V. 315 Cat.) .	2	"	4	"	3	"	
6)	nördl. Theil der Südkuhle (B. VI. 4a Cat.)	2	"	—	"	5	"	
7)	südliche Theil derselben (B. VI. 4b Cat.)	1	"	3	"	4	"	
8)	vor und hinter Storchs Hofe (B. VI. 16 Cat.)	4	"	2	"	7	"	
9)	das obere Bruch (A. I. 39) . .	30	"	4	"	5	"	
10)	am Immenschauer (A. I. 81) . .	5	"	2	"	—	"	
11)	zwischen der Niedermühle und Chaussee (A. I. 459)	—	"	5	"	5	"	
12)	das niedere Bruch (A. I. 465. 466 u. 467)	20	"	6	"	3	"	
13)	im Zwenger (A. I. 551) . .	2	"	1	"	7	"	

14) im s. g. Wessenwege (A. II. 83) .	4	Schfls.	2	Mtz.	1	□R.
15) am Hohenfelde (A. IV. 101) . .	8	"	2	"	3	"
16) beim rothen Born (A. V. 54) . .	1	"	1	"	1	"
17) beim Schollenteiche (A. V. 63) .	2	"	5	"	6	"
18) vor der Schanze (A. V. 139) .	1	"	1	"	1	"
19) am Schweineberge (A. V. 158) .	2	"	6	"	8	"
20) im Willbaser Wege (A. V. 160) .	9	"	—	"	8	"
21) rechts an der Lemgoer Chaussee (A. V. 170)	1	"	3	"	7	"
22) oben dem Schollenteiche (A. V. 197)	2	"	3	"	8	"
23) in der Seckentwete (B. VI. 61) .	1	"	1	"	9	"
24) vor der Dellbrücke (B. VII. 50) .	6	"	—	"	—	"
25) der s. g. Höpperanger (B. VII. 210)	21	"	5	"	4	"
26) Ufer an der Mühlenbreite (B. VII. 214)	1	"	7	"	7	"
27) das Ellerbruch (A. III. 17) . .	8	"	3	"	6	"

provocirt hat, werden Alle, welche außer den genannten Betheiligten bei der fraglichen Theilung interessirt zu sein glauben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten und spätestens in dem dazu auf Donnerstag den 3. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Blomberg den 3. October 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Blomberg. Der Bürger L. Müller hieselbst hat auf Ablösung der Hude angetragen, welche der Stadtgemeinde Blomberg in seinen Gehölzen am Eichenberge zu 41 Schfls. 5 Mtz. 2 □R. und von Fräßenstrange zu 19 Schfls. 3 Mtz. 3 □Rth. zusteht; es werden deshalb Alle, welche bei dieser Ablösungssache außerdem betheiligt zu sein glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens im Termine Donnerstag den 3. Januar k. J. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 2. October 1860.

Das Stadtgericht. Schröter.

Brake. Der Gutsbesitzer Max von Kerßenbrok zu Mönchshof als Besitzer des Bekemeierschen Colonats Nr. 13 der Bauerschaft Sommersell und die Colonen Wiemann Nr. 14 und Kruse Nr. 15 zu Bentrup haben, mit den

den Colonen Nolting Nr. 3 und Diekmeier Nr. 4 zu Bentrup wegen Theilung folgender Gemeinheiten:

1) der Knick,
2) das Hilkenbruch,
3) das Biggenbruch,
4) der Anger im Dorfe und
5) die Viehstraße,

einen Vertrag abgeschlossen und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Berechtigungen binnen drei Monaten und spätestens am Dienstage dem 15. Januar k. J., Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Brake den 9. October 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lemgo. Der Colon Dalbcke in Lüerdissen hat die Lemgoer Sparcassenscheine Nr. 6058 vom 26. April 1858 und Nr. 6860 vom 21. April 1859 über je 25 Rthl. angeblich verloren. Diejenigen, welche ein Recht daran zu haben vermeinen, haben solches im Termine den 7. k. M. November anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Scheine für erloschen erklärt und anderweit ausgefertigt werden sollen.

Lemgo den 10. Oct. 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Detmold. Zum Zwecke der unter den Kindern des allhier verstorbenen Rathsherrn und Blechschlägers J. Lorenz Thaler zuzulegenden Erbtheilung werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß desselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in term. den

4. December d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen.

Detmold den 23. October 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. In Ansehung aller und jeder Ansprüche, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe wail. Tischlers Ernst Epmeier hieselbst nicht

ange-

angemeldet sind, ist in Gemäßheit der Androhung im Proclam vom 24. v. M. heute die Präclusion verfügt.

Salzuflen den 19. Octbr. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lemgo. Der unverheirathete Heinrich Strothmann von hier, welcher vor mehr als 10 Jahren aus hiesigem Lande ausgewandert ist und seitdem, geschehener Anzeige nach, keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird auf Antrag seiner nächsten Blutsverwandten hierdurch aufgefordert, Donnerstag den 13. December d. J., Morgens 10 Uhr, so gewiß sich hier zu stellen, als er widrigenfalls für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Lemgo den 22. October 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage. Der geistesschwache Fritz Meinert von Nr. 6 zu Oettern ist unter die Curatel des Bauerrichters Linke von Heiden gestellt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß derselbe ohne Zustimmung seines Curators gültig Verträge nicht abschließen kann.

Lage den 19. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Alverdissen. Auf das im Besitze des Rittmeisters Kaufmann befindliche Colonat Raddau Nr. 48 der Bauerschaft Schönhagen sind am 21. Juli 1841 für die Schutzjüdin Wittwe Arensberg zu Alverdissen 117 Rthl. und für Moses Steinfeld zu Bösingfeld 100 Rthl. ingrossirt. Da beide Beträge schon vor langer Zeit, ehe der Rittmeister Kaufmann das Colonat ankaufte, bezahlt sein sollen, die quittirten Documente aber nicht beschafft werden können, so werden diejenigen, welche aus denselben oder aus dem Ingrossat Ansprüche an das Colonat und den jetzigen Besitzer desselben machen wollen, aufgefordert, so gewiß in term. Donnerstag den 8. November sich hier zu melden, als sonst das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden und jener Anspruch für erledigt erklärt werden soll.

Alverdissen den 18. October 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg das. H. Petri.

Alver-

Alverdissen. Da die gegen den Colon Unverzagt zu Linderhofe Nr. 90 der Bauerschaft Asmissen zur Execution stehenden Forderungen den Betrag seines Mobiliar-Vermögens übersteigen und demnach der Schuldenzustand klargestellt werden muß, so werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Colon Unverzagt Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in term. Donnerstag den 8. November, Morgens 10 Uhr so gewiß hier anzumelden, als sie sonst von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 17. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Salzuflen. Durch Decret vom heutigen Tage ist zur Beitreibung ausgeklagter Schuldforderungen der Verkauf des, der Wittwe wail. Bürgers Heinrich Adolph Hülsiggenhausen hieselbst gehörig gewesenen Wohnhauses Nr. 209 in Schennertshagen verfügt und ein Termin zu dem Verkaufe auf

Freitag den 16. November c.,

von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird, der Meistbietende alsdann den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Zugleich werden Alle, welche ein Eigenthum an dem Hause oder dingliche Rechte an solchem beanspruchen, sowie Alle, welche Anspruch machen an die aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte oder Ansprüche in dem dazu auf Freitag den 16. Nov. c. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine unter der Verwarnung hierher verabladet, daß sie späterhin damit nicht weiter gehört, sondern ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 13. October 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Die unverehelichte Johanne Florentine Stakelbeck hieselbst ist mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß derselben Ansprüche zu haben glauben, sei es aus einem Erbrechte, oder aus einem sonstigen Grunde, haben solche in dem, dazu auf

Montag den 12. November d. J.,

Morgens 10 Uhr anberaumten Termine hier anzumelden bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren.

Salzuflen den 2. Oct. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohen-

Hohenhausen. Auf Antrag der Curatoren der Eheleute Klemme Nr. 6 zu Brosen werden zur Feststellung der Vermögens-Verhältnisse derselben Diejenigen, welche nichtingrossirte Forderungen an dieselben und deren Colonat Nr. 6 daselbst zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in termino

Dienstag den 13. November c.

hier anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 13. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. An die Stelle des bisherigen Rechnungsführers des Vereins Herrn Rath Hasse ist der Herr Commissionssecretair Schönfeld zu Detmold getreten, an welchen daher die für den Verein bestimmten Geldsendungen künftig zu richten sind.

Dem Vereine sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Pastor Pählig zu Schlangen Beiträge aus dortiger Gemeinde und Ertrag einer Collecte 9 Rthl. 19 Sgr.; durch Pastor Schmidt in Lemgo aus der Gemeinde zu St. Johann 14 Rthl. 20 Sgr.; von der Wittwe wail. Pastor Althaus 2 Rthl.; durch die bei der kirchlichen Jahresfeier zu Horn veranstaltete Collecte 105 Rthl. 14 Sgr. 8 Pf.; durch Pastor Böhmer in Sonneborn aus dortiger Gemeinde 4 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; von Bmstr. M. hies. 2 Rthl.; Jahresbeiträge von den Mitgliedern hies. 107 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 25. Oct. 1860.

Frauen-Verein der Gustav-Adolf-Stiftung in Detmold.

Detmold. Am Mittwoch dem 31. d. M., Nachmittags 2½ Uhr, soll auf dem Saale des hiesigen Gymnasiums die diesjährige General-Versammlung des Vereins stattfinden. Sämmtliche Mitglieder werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß in dieser Zusammenkunft, den Statuten gemäß, eine theilweise Neuwahl des Vorstandes vorzunehmen ist. Die berichtlichen Mittheilungen, welche der Versammlung zu machen sind, wird der Herr Generalsuperintendent v. Cölln vortragen.

Detmold den 24. Oct. 1860.

Der Vorstand.

Für die Syrischen Christen

sind nach Abgabe der früher gesammelten 192 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. zur Beförderung an den Bestimmungsort ferner

an

an Beiträgen bei mir eingegangen: von Hrn. Pastor Meyer aus der Gem. Wüsten 16 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; durch Hrn. Pastor Arnold in Wöbbel von Hrn. Amtsrath Mücke in Schieder 2 Rthl. 10 Sgr.; aus Billerbeck: von Col. Wwe. Schlepper 1 Rthl., von Leibz. Wwe. Kröske 15 Sgr.; aus Belle: von Col. Mönch 20 Sgr., von Col. Möllenbeck 10 Sgr., von Col. Sander 7 Sgr. 6 Pf., von Leibz. Kaiser 10 Sgr.; aus Detmold von R. Ertrag einer kleinen Sammlung, mit dem Motto: „Ohne Unterschied des Glaubens" 2 Rthl.; aus Leopoldsthal von Fräul. Krücke 2 Rthl. Summa dieser zweiten Sammlug: 26 Rthl.

Detmold den 25. Octbr. 1860.

v. Cölln.

Beim Unterzeichneten gingen ein: N. N. in Oberschönhagen 2 Rthl., N. N. in Lage 1 Rthl., Frau Keferstein in Detmold 3 Rthl., N. N. in Detmold 20 Sgr., Stadtsecretair Oltendorf in Detmold 15 Sgr., N. N. in Detmold 16 Sgr. 6 Pf.

Im Ganzen 7 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf., mit den früheren Beiträgen zusammen 31 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 25. Oct. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Für die Syrischen Christen

sind in der zweiten hiesigen Gemeinde, im Schuldistr. Bexten durch den Lehrer Husemann 15 Rthl. 28 Sgr. 3 Pf. und 2 St. Leinen, Wülfer durch den Kirchenältesten Wöhler 11 Rthl. 13 Sgr. 8 Pf., Lockhausen durch den Bauerrichter Pöhler 9 Rthl. 7 Sgr., Ahmsen und Biemsen durch den Lehrer Köllermeier 12 Rthl. 25 Sgr., und aus verschiedenen Distrikten einzelne Gaben 8 Rthl. 16 Sgr. 1 Pf. und ein Mannsrock — im Ganzen 58 Rthl. gesammelt, an den Unterzeichneten abgegeben und direct an die Diaconissenanstalt zu Kaiserswerth eingesandt worden.

Schötmar den 23. Oct. 1860.

A. Weßel.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Der Vorstand des Vereins ladet die Mitglieder zur ersten Versammlung in diesem Winter

auf Dienstag den 30. October,
Abends 6 Uhr,

im Saale der hiesigen Ressource ein.

Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Versteinerte Worte.
2) Ueber den Fortschritt im Kreislauf des Lebens.
3) Ein Criminalproceß.

Auswärtige, welche sich bei dem nach den Vorträgen stattfindenden Essen einen Platz sichern wollen, werden ersucht, von ihrer Theilnahme bis spätestens Dienstag Morgen dem Ressourcenwirth Müller Anzeige zu machen.

Detmold den 25. Oct. 1860.

Wasserfall.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine wilde Gans. Von Herrn Waldschütz Koch in Herrentrup.

2) Ein Herbarium, 500 Pflanzen enthaltend. Von Herrn Apotheker Beißenhirz in Lage.

3) Mehrere Quarzkrystalle von besonderer Schönheit. Von Herrn Lehrer Oesterhaus in Lüdenhausen.

4) Eine französische Medaille auf die Siege von 1859. Von Herrn Lieutenant H. v. Donop in Hannover.

Detmold den 25. Oct. 1860.

Dr. Weerth.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwoch dem 31. October in Detmold. Diejenigen Mitglieder desselben, welche die Einrichtung des im Bau begriffenen Landkrankenhauses in Augenschein zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich um 4 Uhr Nachmittags bei demselben einzufinden.

Dr. K. Piderit.
Dr. Lenzberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Das dem Begründer der rationellen Landwirthschaft Albrecht Thaer in Berlin errichtete Denkmal soll, nach der Mittheilung des Comités für dies Denkmal an die unterzeichnete Direction, am 5. k. M. November feierlich enthüllt werden und bittet das Comité angelegentlichst, daß auch die Landwirthe und Verehrer Thaer's in unserm Lande sich bei dieser Feier betheiligen mögten. Persönliche Anmeldungen werden vom 2. November ab in dem Bureau Dönhofsplatz Nr. 55 entgegen genommen, auch wird daselbst das Programm der Feierlichkeit vertheilt.

Auf Ersuchen des Comités bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kunde.

Detmold den 24. Oct. 1860.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenth. Lippe.

Rohdewald.

Detmold. Am 1. Novbr., Abends 6 Uhr, wird Herr E. Palleske im Saale der Ressource eine Vorlesung — Shakspear's Othello — halten. Billets zu 10 Sgr. sind in der Meyer'schen Hofbuchhandlung zu haben.

Verkauf von trocknen Buchen-Klobenklaftern im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Der Vorrath von 80 trocknen Buchen-Kloben-Kl. im Forstdistr. Neuterpfad soll am

Freitag dem 9. Novbr. c.,

Morgens 9 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Heiligenkirchen den 25. Oct. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holz-

Holzverkauf
bei freier Concurrenz.

Detmold. Der im Berlebecker Forstreviere, im Forstdistrikte Rabenshals sich noch vorfindliche Rest von 150 trocknen Buchen-Kloben-Klaftern soll bei freier Concurrenz am Mittwoch dem 31. d. M. meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr im Krnge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 18. Oct. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Anzeige.

Brake. Auf der Meierei Brake werden vom November an mehrere durch Kreuzung eines Allgäuer-Bullen mit Friesischen Kühen gefallene Kälber abzugeben sein. Etwaige Reflectanten hierauf ersuche ich mir hiervon Anzeige machen zu wollen.

Quentell.

Detmold. Meinen am Hiddeser Berge belegenen Garten von einer Scheffelsaat groß nebst Gartenhaus, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen.

Wittwe Gieseler.

Lemgo. Der Herr Lieutnant Pothmann hies. beabsichtigt die Hälfte von seiner vorn in der Grevenmasch belegenen Wiese, über 4 Schfls. haltend, getheilt oder auch im Ganzen zu verkaufen, und ist zu diesem Behufe Termin auf Freitag den 2. Nov. d. J., Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle angesetzt, wo alsdann die Bedingungen bekannt gemacht werden.

V. A.

H. Kleinsorge.

Die Erben der Delkeskampschen Besitzung in Bad-Oeynhausen beabsichtigen den sogenannten Posthof daselbst, bestehend aus Hofraum, schönem Baumhof, Garten und Wiese zusammen circa 10—12 Morgen groß, mit einem Wohnhause und Pferdestalle, unmittelbar an der Chaussee und drei Minuten vom Bahnhofe gelegen, unter der Hand, mit halber Anzahlung, billig zu verkaufen. Auf Verlangen können noch 10—15 Morgen Ackerland beigegeben werden. Reflectanten wollen sich an den Rentier Brune daselbst wenden.

In Lippspringe steht ein vor mehreren Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Scheune, verziehungshalber billig zu verkaufen. Das Haus enthält sechs Wohn- und acht Schlafstuben, liegt im gelegensten Theile der Stadt, und würde sich seiner schönen Lage wegen vorzüglich zur Bäckerei und Brauerei eignen.

Von dem Kaufgelde braucht nur eine Kleinigkeit abgezahlt zu werden, das Uebrige kann verzinslich stehen

bleiben. Nähere Auskunft ertheilt gerne der Hr. Gastwirth A. Müller in Detmold.

Zu beachten!

Detmold. In Bezug auf die Anzeige des Hauptvereins der allgemeinen deutschen National-Lotterie (Schiller-Lotterie) vom 12. d. M., welche auch in № 5250 der Weserzeitung vom 17. d. M. veröffentlicht ist, bin ich von einem großen Theil der Besitzer von Schiller-Loosen, im hiesigen Lande, aufgefordert, die Besorgung der Gewinne zu übernehmen, indem die Beziehung jedem Einzelnen zu umständlich sein, und auch zu theuer kommen würde.

Es wurde der Wunsch dabei ausgesprochen, daß ich dieselben dort persönlich empfangen möge, und könnten die Reisekosten u. s. w. dann gleichmäßig repartirt werden.

Darauf bin ich nun um so weniger abgeneigt, obigen Wunsch zu erfüllen, da ich eine ziemliche Anzahl Loose selbst untergebracht und in Dresden persönliche Bekanntschaft habe, wenn die Betheiligung der Art ist, daß ich voraussichtlich einen durchschnittlichen Nutzen für die Interessenten erzielen kann, und ersuche deshalb, da die Ziehung in wenigen Tagen beginnt, die Inhaber der Loose, welche sich betheiligen wollen, sich bis Donnerstag den 1. Novbr. bei mir zu melden, resp. die Loose gegen Schein mir einzuhändigen, damit ich am Donnerstag dem 1. Nov. noch eine andere Bekanntmachung in diesem Blatte erlassen kann, im Fall eine Aenderung in dieser Angelegenheit stattfinden sollte.

Detmold den 25. Oct. 1860.

Heinrich Austermann,
Exterstraße № 80. B.

Holzverkauf.

Am Freitag dem 2. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen auf dem Riechenberge bei Blomberg wiederum mehrere Hundert Klafter Eichenholz gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Riechenberg den 25. Oct. 1860.

Wilhelm Laue.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden angekauft und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Sicht bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben.

Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.

M. Lenzberg Wwe.

Für die jetzige Saison empfehle eine reiche Auswahl der neuesten Fanchons und Hauben, gehäkelter Tücher, Wollkragen und Polka-Jacken; ferner feine weiße und rothe wollene Gicht-Jacken, baumwollene und wollene Unterbeinkleider und Unterjacken.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Woll-

Wollgarne, in allen courranten Farben und Qualitäten, sind neu bei mir eingetroffen, die ich zu billigen Preisen empfehle.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Ein gut erhaltenes Clavier ist zu vermiethen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Durch Zufall ist ein neues, sehr gut Stimmung haltendes Pianino zu verkaufen oder zu vermiethen.

Das Nähere bei Frau Pastorin Althaus in Detmold, Hornsche Str.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Cappel. Die längst erwarteten Fenstersprossen von Zink sind in diesen Tagen bei mir eingetroffen und bringe ich solche so wie mein assortirtes Lager von Fensterglas, Fensterbeschlägen, Firniß und Bleiweiß in empfehlende Erinnerung.

Cappel, im Oct. 1860.

M. Heinemann.

Detmold den 18. October 1860. Einem geehrten Publikum empfehle mein wohl assortirtes Lager von Koch-, Circulir- und Säulenöfen und Heerden, nebst Guß- und Blechröhren, sowie rohe und emaillirte Töpfe, ferner Dachfenster in allen Größen, zur geneigten Abnahme bestens. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die Oefen und Töpfe wieder billig abzugeben.

J. Michaelis Jena.

Detmold den 18. October 1860. Mein Lager von gewalztem und Hammereisen, sowie Bleche, Achsen und übrige bekannte Artikel, empfehle bestens, Messingblech in allen Nummern ist auch vorräthig und empfehle ebenfalls.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Rinteln. Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in allen Stoffen und mache zugleich auf mein Lager von fertigen Mänteln und Mantelets bei billigst gestellten Preisen aufmerksam. — Proben werden auf Verlangen gern franco eingesandt.

Rinteln den 17. Oct. 1860.

G. L. Poppelbaum.

Mein

Mein Lager von Damen-Mänteln, Double-Stoff Damen-Jacken, Kinder-Mäntel, in den neuesten Facons, ist auf's Vollständigste wieder sortirt und empfehle diese zu sehr billigen Preisen.

Louis Steinfeld in Rinteln an der Klosterstraße.

Gummi-Schuhe, Corsetts, beste Bettfedern und Daunen empfiehlt billigst

Louis Steinfeld in Rinteln an der Klosterstraße.

Lemgo. Feinstes Buchweitzen-Mehl, frische gute Buchweitzen-Grütze und frische Salz-Gurken das Schock zu 15 Sgr. empfiehlt

Th. Kellner.

Bei dem Unterzeichneten ist eine Zwirnmaschine billig zu kaufen.

August Kottmann in Bielefeld.

Lemgo. Von sehr niedlichen Modellsachen in Putzgegenständen habe ich bereits Lager, und indem ich mich zu gefälligen Aufträgen empfehle, bemerke ich zugleich, daß ich durch sehr tüchtige Arbeiterinnen alle mir zukommenden Befehle sehr geschmackvoll und billigst ausführen lasse.

H. A. Doht.

Korn-Verkauf.

Detmold. Auf dem herrschaftlichen Kornboden hies. wird jetzt der Roggen zu 1 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. gegen baare Zahlung verkauft.

Detmold den 26. Oct. 1860.

E. Plöger,
Bauschreiber.

Ein junger Mensch kann zur Erlernung des Bürstenmacher-Handwerks sogleich bei mir in die Lehre treten.

Bösingfeld im October 1860.

E. Gruber.

Detmold. Für ein Detail-Geschäft einer großen Stadt am Rhein, wird bis zum 1. Februar 1861 oder 1. März 1861 ein Lehrling gesucht. Anerbietungen dazu von jungen Leuten, welche mit den gehörigen Schulkenntnissen ausgestattet sind, auch sonst gute Zeugnisse nachweisen können, erbitte ich mir franco, und werde ich etwaige gewünschte Auskunft gern ertheilen, auch Handschriften an den Inhaber des Geschäftes besorgen.

Detmold den 22. Oct. 1860.

H. E. Plesmann.

Rin-

Rinteln. Regelmäßige Fuhrgelegenheit für Frachtgüter nach und von Bückeburg, und nach und von Minden, sowie nach Barntrup, Blomberg, Lemgo ꝛc.

Spedition skosten werden nicht berechnet, nur die übliche Fracht und eine prompte Bedienung zugesichert.

Zu Besorgungen empfiehlt sich

August Bowe.

Rinteln, im Octbr. 1860.

Der rühmlichst bekannte **Magenbitter** unter dem Namen:

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

von

E. Eduard Meyer in ***Stadthagen,***

welcher sich bei einem schön erfrischenden Geschmacke als ein vorzügliches

Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel

treu bewährt hat, worüber Aerzte, welche als Autoritäten bekannt sind, competente Urtheile abgegeben haben, ist fortwährend in den bekannten Depots in ¼, ½ und ¼ versiegelten Originalflaschen echt zu haben,

in **Barntrup**: bei Herrn A. Stenneberg; **Bexten**: F. W. Böhmer; **Blomberg**: F. Theopold; **Brake**: E. Volland; **Detmold**: C. Pustkuchen; **Hohenhausen**: C. Schmidt; **Horn**: C. Wittenstein und H. Ihlefeld; **Lage**: C. Grüttemeyer; **Langenholzhausen**: A. Bögerholz; **Lemgo**: A. Losch; **Leopoldshöhe**: G. Milse; **Meinberg**: A. Sturhahn; **Salzuflen**: C. W. Grimme; **Schieder**: C. Dose.

Das durch seine hervorragenden, guten Eigenschaften als magenstärkender Kräuterliqueur in weiten Kreisen berühmte

STOUGHTON'S MAGEN-ELIXIR,

genannt **„Menschenfreund"**,

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professor Dr. Stoughton aus Leyden († 1646) einzig und allein von **Jodocus Robertz** in **Cöln** fabri-

fabricirt, empfehlen die versiegelte 1/1 Flasche à 20 Sgr., die 1/2 à 12 und die 1/4 à 6 Sgr. bestens, die alleinigen Depositäre

in **Detmold: Louis Pultkuchen,**

in **Barntrup**: F. Schlingmann,
in **Lemgo**: Theod. Kellner,
in **Lemgo**: W. Krüger,
in **Lage**: G. Büngener,
in **Rinteln**: Aug. Bowe,
in **Varenholz**: C. H. Bock.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt

durch Königl. Cabinets-Ordre vom 11. Dec. 1812 und 22. Nov. 1857.

Grund-Capital 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß dem Herrn C. Benkelberg in Schlangen, Post-Expedienten, eine Agentur der Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 17. October 1860.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuerschaden gegen angemessene billige aber feste Prämien, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz. Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen, und leiste bei deren Anfertigung gern hülfreiche Hand.

Schlangen den 22. Octbr. 1860.

C. Benkelberg, Agent.

Redactur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 44. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 3. November 1860.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, an Stelle des am 1. November d. J. auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand tretenden Oberförsters Schmidt zu Horn den Oberförster-Candidaten Schmidt daselbst zum Oberförster zu ernennen und demselben die Verwaltung der Oberförsterei Horn zu übertragen.

Detmold den 31. Octbr. 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben dem Kammermusikus C. Bargher den Titel: „Hofconcertmeister“ beizulegen, gnädigst geruhet.

Detmold den 25. Octbr. 1860.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. v. Meysenbug.

Durch Abgang des Candidaten Kotzenberg wird die bisher von demselben verwaltete Lehrerstelle an der Bürgerschule zu Lemgo erledigt. Bewerbungen um dieselbe sind bis zum 1. Decbr. d. J. anzubringen.

Detmold den 26. October 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung,

die neue Auflage des Tarifs für die Correspondenz nach und aus dem Postvereins-Auslande betreffend.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ein neuer Brieftarif nach dem Postvereins-Auslande erschienen ist, welcher 10 Sgr. kostet und durch Vermittelung der Orts-Poststellen bezogen werden kann.

Detmold den 29. October 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Lemgo. In Sachen des Rieperthürmers Frevert bei Lemgo, Provocanten, gegen Hochfürstl. Rentcammer und den hiesigen Verwaltungsmagistrat, Provocaten, Ablösung der Hude in der Thronswiese und in der Faulen Wiese betreffend, sind alle auf die öffentliche Aufforderung vom 18. Juli d. J. nicht angemeldeten Ansprüche durch Verfügung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lemgo den 25. Oct. 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Nachdem vom Colon Niemeier Nr. 4 in Leese und den hiesigen Bürgern Halle Nr. 62 der Nicolai-Bauerschaft und Rehme Nr. 122 der Slaver-Bauerschaft auf Ablösung der Hude angetragen ist, welche der hiesigen Altstädter Schafheerde in folgenden Wiesen:

1) dem Böttcherskampe (Rev. V. Nr. 6) zu 9 Schfls. 7 Mtz. 7 □R.,
2) dem Faulen-Bruche (Rev. IV. Nr. 85) zu 5 Schfls. 1 Mtz. 3 □R. und
3) der Wiese neben der Herrenwiese (Rev. II. Nr. 126) zu 5 Schfls. 5 Mtz. 7 □R.,

zusteht, so werden Alle, welche bei dieser Ablösungssache etwa außerdem noch betheiligt sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von 3 Monaten und spätestens Donnerstag den 7. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und zu begründen.

Lemgo den 26. Oct. 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Lage.

Lage. Nachdem der Besitzer des Guts Iggenhausen, Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Blomberg mit den Colonen Pivit Nr. 13, Soormann Nr. 12, Lehbrink Nr. 13 zu Sohrenheide und dem Siekkrüger Brink zu Iggenhausen einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Letztern für ihre Huderechte auf der Sohrenheide durch Grund und Boden abgefunden sind: so werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an der Sohrenheide bei Strafe des Ausschlusses binnen 3 Monaten und spätestens in termino den 16. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube anzumelden.

Lage den 15. October 1860.

Das Amt Iggenhausen. F. Preuß.

Detmold. In der Nähe hiesiger Stadt ist vor einigen Tagen ein Portemonnaie mit 2 Rthl. 2 Sgr. gefunden und hierher abgegeben worden. Sollte sich ein rechtmäßiger Eigenthümer desselben nicht binnen 14 Tagen zur Wiederempfangnahme melden; so wird zum Besten der Armencasse darüber verfügt werden.

Detmold den 29. Oct. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Blomberg. Am 11. d. M. ist auf der Chaussee bei Istrup ein vermuthlich von einem zurückkehrenden Ziegelarbeiter verlorener leinener Beutel, Wäsche u. s. w. enthaltend, gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich bis zum 1. Decbr. d. J. hier zu melden, widrigenfalls nach den Gesetzen über die Sachen verfügt werden soll.

Blomberg den 24. Octbr. 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Das Classensteuer-Cataster der Aemter Sternberg und Barntrup wird vom 5. Nov. an 14 Tage auf der Amtstube ausliegen und kann daselbst an jedem Amtstage eingesehen werden.

Alverdissen den 30. October 1860.

Fürstlich Lipp. Amt Sternberg und Barntrup. H. Petri.

Lemgo. Der Colon Dalbcke in Lüerdissen hat die Lemgoer Sparcassenscheine Nr. 6058 vom 26. April 1858 und Nr. 6860 vom 21. April 1859 über je 25 Rthl. angeblich verloren. Diejenigen, welche ein Recht daran zu haben vermeinen, haben solches im Termine den 7. k. M. November anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Scheine für erloschen erklärt und anderweit ausgefertigt werden sollen.

Lemgo den 10. Oct. 1860.

Der Verwaltungs-Magistrat. Honerla.

Detmold. Alle, welche in Folge der Edictalladung vom 24. v. M. Ansprüche und Forderungen an das Colonat Hunkenhof Nr. 108 zu Haustenbeck oder die verstorbene Wittwe Hunkenhof oder deren Tochter Henriette im heutigen Termine nicht angemeldet haben, sind mit selbigen ausgeschlossen worden.

Detmold den 27. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Alle, welche an den abwesenden Einlieger Konrad Tiemann zu Fissenknick Rechte und Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 24. März d. J. geschehenen Androhung ausgeschlossen.

Detmold den 31. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Auf Antrag des Coloni Poppe Nr. 9 zu Schlangen soll das demselben zugehörige Gasthaus „zur Rose" alldort nebst zwei Scheunen und 3 Schfls. Garten- und 5 Schfls. Ackerland vom 1. April k. J. an auf 10 nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Zwecke ist Termin auf

Mittwoch den 21. k. M. November,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden und werden dazu Pachtlustige, welche ihre Qualification und ausreichendes Vermögen nachzuweisen haben, eingeladen.

Horn den 29. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage.

Lage. Nachdem der Colon Wallmaier Nr. 8 zu Waddenhausen behuf Feststellung der Vermögens-Verhältnisse seines Curanden, des Hermann Altekrüger das. die Convocation der Gläubiger desselben beantragt hat, so werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Hermann Altekrüger Forderungen geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 21. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 31. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Blomberg. Die herrschaftliche bei der Stadt Blomberg belegene s. g. Obermühle soll vom 2. Januar k. J. ab anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung ist auf

Mittwoch den 21. d. M.

angesetzt, an welchem Tage Morgens 10 Uhr sich Pachtlustige auf hiesiger Amtsstube einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote eröffnen wollen.

Blomberg den 1. Nov. 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Der Wittwer Einlieger Johann Friedrich Adolph Behr aus Berken und dessen Verlobte, die hinterbliebene Wittwe des verst. Leibzüchters Jobst Heinrich Peter auf Nr. 33 zu Grastrup, haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Schötmar den 26. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Schötmar. Der Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner unterhalb des Dorfes Ehrsen belegenen Wiesen mit dem s. g. Ehrser Bache einzurichten, und haben die bei dem Unternehmen zunächst betheiligten Grundbesitzer ihre Zustimmung zu demselben bereits ertheilt.

In Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 werden daher nunmehr alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung

rung des Planes Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen sechswöchiger Frist an hiesiger Amtsstube einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls darauf nach Ablauf jener Frist überall keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Schötmar den 29. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schötmar. Zur Publication des von der verstorbenen Wittwe Colona Nagel Nr. 50 hieselbst unlängst errichteten, hier deponirten Testaments ist ein Termin auf

Freitag den 9. k. M. Novbr., Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt worden, worin Diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, sich einfinden wollen.

Schötmar den 30. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Hohenhausen. Zur Publication des von dem Colon Güse Nr. 23 zu Brüntorf und seiner verstorbenen Ehefrau am 29. März 1854 errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf den 9. d. M. angesetzt, wozu Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, geladen werden.

Hohenhausen den 1. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Zum Zwecke der unter den Kindern des allhier verstorbenen Rathsherrn und Blechschlägers J. Lorenz Thaler zuzulegenden Erbtheilung werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß desselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in term. den

4. December d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen.

Detmold den 23. October 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der unverheirathete Heinrich Strothmann von hier, welcher vor mehr als 10 Jahren aus hiesigem Lande ausgewandert ist und seitdem,

ge-

geschehener Anzeige nach, keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird auf Antrag seiner nächsten Blutsverwandten hierdurch aufgefordert, Donnerstag den 13. December d. J., Morgens 10 Uhr, so gewiß sich hier zu stellen, als er widrigenfalls für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Lemgo den 22. October 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Alverdissen. Da die gegen den Colon Unverzagt zu Linderhofe Nr. 90 der Bauerschaft Asmissen zur Execution stehenden Forderungen den Betrag seines Mobiliar-Vermögens übersteigen und demnach der Schuldenzustand klargestellt werden muß, so werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Colon Unverzagt Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, dieselben in term. Donnerstag den 8. November, Morgens 10 Uhr so gewiß hier anzumelden, als sie sonst von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 17. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Salzuflen. Durch Decret vom heutigen Tage ist zur Beitreibung ausgeklagter Schuldforderungen der Verkauf des, der Wittwe wail. Bürgers Heinrich Adolph Hülsiggenhausen hieselbst gehörig gewesenen Wohnhauses Nr. 209 in Schennertshagen verfügt und ein Termin zu dem Verkaufe auf

Freitag den 16. November c.,

von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags anberaumt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten wird, der Meistbietende alsdann den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Zugleich werden Alle, welche ein Eigenthum an dem Hause oder dingliche Rechte an solchem beanspruchen, sowie Alle, welche Anspruch machen an die aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte oder Ansprüche in dem dazu auf Freitag den 16. Nov. c. Morgens 10 Uhr anberaumten Termine unter der Verwarnung hierher verabladet, daß sie späterhin damit nicht weiter gehört, sondern ausgeschlossen werden sollen.

Salzuflen den 13. October 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohen-

Hohenhausen. Auf Antrag der Curatoren der Eheleute Klemme Nr. 6 zu Brosen werden zur Feststellung der Vermögens-Verhältnisse derselben Diejenigen, welche nichtingrossirte Forderungen an dieselben und deren Colonat Nr. 6 daselbst zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in termino

Dienstag den 13. November c.

hier anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 13. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Für die Syrischen Christen

sind ferner bei mir eingegangen: durch Hrn. Pastor Meyer aus der Gemeinde Wüsten nachträgl. 4 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., von Hrn. Seminarinspector Dresel hier 1 Rthl.; aus der Schule zu Lockhausen durch den Lehrer Hrn. Mische 1 Rthl.; durch Hrn. Pastor Mörs aus der Gem. Bega, theils bei einer Hochzeit zu Wülfentrup, theils von einzelnen Gebern gesammelt und für das von Pastor Fliedner zu Kaiserswerth den Syrischen Waisen eröffnete Waisenhaus bestimmt: 25 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.; im Ganzen mit den früheren Beiträgen zur zweiten Sammlung: 57 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf.

Detmold den 1. Nov. 1860.

v. Cölln.

Für die Syrischen Christen

sind bei dem Unterzeichneten eingegangen: 1) Aus der Nicolaigemeinde zu Lemgo, als Ertrag einer vom Presbyterium angeordneten Haus-Collecte durch Hrn. Pastor Kähler eingesandt 41 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; 2) aus der Mariengemeinde zu Lemgo durch Hrn. Pastor Vorberg eingesandt 54 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf.; 3) aus der Gemeinde Brake theils in der Kirche, theils anderweit gesammelt und eingegangen: 63 Rthl. 18 Sgr. Summe: 160 Rthl.

Dieser Gesammtbetrag von 160 Rth. ist, der Bestimmung der Geber resp. Einsender gemäß, nach Kaiserswerth an den Pastor Fliedner, behuf Unterbringung und Versorgung der Syrischen Waisenkinder, eingesandt von dem Unterzeichneten, der, seiner auch schon in Barmen bei Gelegenheit des „Aufrufs" gegebenen Zusage gemäß, weitere Liebesgaben für die Syrischen Christen entgegenzunehmen und an den Ort ihrer Bestimmung zu befördern, sich auch an seinem Theil gern bereit erklärt.

Brake den 2. Nov. 1860.

Rohdewald.

Brake.

Brake. Bei den enorm hohen Hopfenpreisen sieht die herrschaftliche Brauerei in Brake sich genöthigt, den Preis des Winterbiers vom 5. Novbr. c. ab pro Anker zu 1 Rthl. 25 Sgr. festzusetzen. Auswärtigen Kunden, denen das Bier geliefert werden kann, wird das Fuhrlohn, wie früher, billigst berechnet.

Rodewald.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Falkenhagen. Im Forstrev. Falkenhagen lagern in verschiedenen Forstdistrikten noch nachfolgende Nutz- und Brennhölzer:

1. Eichen:

16 Stück Nutzholz und 4 Nutzholzklaftern, sowie 15¼ Kloben-,
14 Knüppel- und 54½ Stockholzkl.

2. Buchen:

8 Stück Nutzholz, 24½ Kloben-, 15 Knüppel- und 2 Reisigklaftern.

3. Aspen:

2 Stück Nutzholz.

4. Nadelholz:

161 St. Nutzholz verschiedener Stärke, 6 Schock Hopfen- und Bohnenstangen, 10 Nutzholzkl. und 3½ Haufen Reisig.

Vorstehende Hölzer sollen am Dienstag dem 6. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr im Kruge hies. meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die betreffenden Forst-Schutzbeamten angewiesen sind, ihnen vor dem Termine die zu verkaufenden Hölzer örtlich vorzuzeigen.

Falkenhagen den 28. Oct. 1860.

Der Oberförster Ebeling.

Verkauf von trocknen Buchen-Klobenklaftern im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Der Vorrath von 80 trocknen Buchen-Kloben-Kl. im Forstdistr. Reuterpfad soll am Freitag dem 9. Novbr. c., Morgens 9 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Heiligenkirchen den 25. Oct. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Verkaufs-Anzeige.

Der Unterzeichnete ist Willens, seine Krugwirthschaft, den

Ellernkrug bei Detmold

zu verkaufen. Derselbe liegt an der Detmold-Bielefelder und Detmold-Herforder Chaussee, also an der frequentesten Straße des Lippischen Landes, eine Stunde von Lage und von Detmold, wo die Chaussee von einem lebhaften Communalwege durchkreuzt wird. Das Wirthschaftsgebäude ist in einem durchgängig guten Zustande; zweistöckig, so daß es hinlänglich Räumlichkeiten zum Logiren enthält. Im Hinterhause befindet sich die Scheune mit Stallung.

Unmittelbar am Hause liegt ein großer schöner Garten und in demselben

eine verdeckte Kegelbahn. Außerdem gehören zu der Wirthschaft noch 24 Schfls. gutes Ackerland, von denen 17 Schfls. ungefähr 400 Schritte vom Hause entfernt in einem Complexe liegen, die übrigen 7 Schfls. aber nahe am Hause zu Gartenland benutzt werden.

Neben der Schenkwirthschaft wird in dem Hause auch noch ein wegen der volkreichen Gegend bedeutender Höckerhandel geführt.

Qualificirte Kaufliebhaber mögen sich persönlich oder in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden, wobei noch bemerkt wird, daß die Uebergabe der Wirthschaft sofort nach abgeschlossenem Contracte geschehn kann.

Ellernkrug den 30. Oct. 1860.

Böltke.

Verkaufs-Anzeige.

Blomberg. Das ehemalige Steigersche Wohnwesen hies., worin seit langen Jahren Handlung, Schenk- und Logir-Wirthschaft, mit dem besten Erfolge getrieben worden ist, beabsichtige ich zu verkaufen. Reflectanten wollen sich dieserhalb an mich wenden.

Blomberg den 31. Oct. 1860.

Koch, Apotheker.

Lemgo. Die Frau Wittwe Theopold, wohnhaft an der Mittelstraße bieselbst, will am Donnerstag dem 8. Novbr. d. J., einen Theil ihrer Mobilien, bestehend in Kleider- und Linnen-Schränken, einem Sopha, auch Kommoden, Tischen, Spiegeln und Stühlen, sowie auch anderes Haus- und Küchengeräth verauctioniren lassen. Der Verkauf beginnt am gedachten Tage, Morgens um 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr.

V. A.

H. Kleinsorge.

In Lippspringe steht ein vor mehreren Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Scheune, verziehungshalber billig zu verkaufen. Das Haus enthält sechs Wohn- und acht Schlafstuben, liegt im gelegensten Theile der Stadt, und würde sich seiner schönen Lage wegen vorzüglich zur Bäckerei und Brauerei eignen.

Von dem Kaufgelde braucht nur eine Kleinigkeit abgezahlt zu werden, das Uebrige kann verzinslich stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt gerne der Hr. Gastwirth A. Müller in Detmold.

Detmold. Indem ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige mache, daß ich das Klempnergeschäft meines sel. Vaters im elterlichen Hause fortsetzen werde und reelle und prompte Bedienung sowie solide Preise verspreche, bitte ich das bisher meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Detmold den 1. Nov. 1860.

Friedrich Thaler,
Klempnermeister.

☞ Schil-

Schiller-Lotterie.

Detmold. Das geschäftsführende Mitglied des Hauptvereins zeigt an:

»daß sich die Vertrauensmänner nur der Ueber»nahme und Einsendung der Loose, sowie der »Empfangnahme und Vertheilung der ihnen sei»ner Zeit zugehenden Gewinngegenstände, nicht »aber der Abholung und Selbstverpak»kung zu unterziehen haben. Die Zusen»dung und Verpackung der Gegenstände kann nur »durch den obrigk. vereideten Commissionär und »Spediteur erfolgen. Auf Kosten des Haupt»Bureau's werden die Sachen für den Eisenbahn»Transport versichert. Das Haupt-Bureau wird »erst nach der Ziehung, von einem zu veröffent»lichen Tage an, Loose behufs der Ausantwor»tung der Gewinne entgegennehmen. Früher ein»gehende Loose werden zurückgeschickt.«

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung zeige ich an, daß ich bereits Vorkehrungen getroffen habe, um vorab zeitig ein Special-Verzeichniß der Gewinne, welche auf die bei mir gespielten Loose gefallen, von einer zuverlässigen Persönlichkeit aus Dresden zu erhalten. Dies Verzeichniß wird seiner Zeit bei mir zur Einsicht offen liegen, so daß jeder Loosinhaber in den Stand gesetzt wird, sich über den ihm zugefallenen Gewinn zu vergewissern, bevor darüber Verfügung von ihm getroffen wird.

Ich bin übrigens gern bereit, auch für diejenigen Loos-Inhaber, welche ihre Loose nicht von mir empfangen, dieselbe Erkundigung einzuziehen, wozu ich mir dann aber die betr. Loose spätestens bis zum 10. d. M. ausbitten muß.

Detmold den 1. Nov. 1860.

August Austermann.
Lemgoerstraße.

Oerlinghausen. Die von mir untergebrachten Schülerloose sind mir von den Inhabern schon größtentheils wieder behändigt, und bitte nun hiermit Diejenigen, welche die Gewinne durch mich zu beziehen wünschen, mir die betr. Loose spätestens bis zum 8. d. M. zukommen zu lassen.

Ich bin zwar von mehreren Freunden aufgefordert, die Gewinne persönlich am Platze in Empfang zu nehmen, aber dieserhalb eine Reise nach Dresden zu machen, würde nur unnöthige Kosten verursachen, umsomehr würden die Reisespeesen bedeutend werden, wenn man, wie bei der großen Anzahl der Gewinne leicht möglich ist, drei bis vier Wochen auf die Aushändigung der Gewinne warten müßte.

Zur Verminderung der Unkosten werde ich die mir bis zum 8. d. M. gegen Schein eingehändigten Loose sofort dem Haupt-Büreau in Dresden portofrei einsenden und dann nach Empfang der Gewinne dieselben gegen Erstattung meiner baaren Auslagen, aushändigen. Ich bemerke noch, daß auch nicht von mir bezogene Loose von mir besorgt werden können.

Oerlinghausen den 1. Nov. 1860.

Heinr. Freitag.

Zu beachten!

Detmold. In Bezug auf meine Annonce in der vor. Nr. d. Bl. habe ich zu bemerken, daß nach der neuesten Bekanntmachung des Hauptvereins der

allg. deutschen National-Lotterie, wie aus der Beil. Nr. 5258 vom 26. Octbr. der Weser-Zeitung zu ersehen ist, die Gewinne nicht persönlich in Empfang zu nehmen sind, sondern gewünscht wird, daß in einem Orte Jemand die Loose sammelt, und im Ganzen dem in Dresden vereidigten Spediteur einsendet, damit die Verpackung im Ganzen geschieht, und dadurch die Kosten verringert werden.

Da ich nun schon eine ziemliche Anzahl Loose zu diesem Behuf erhalten habe, bin ich auch ferner bereit, noch mehr zu übernehmen.

Detmold den 1. Nov. 1860.

Heinrich Austermann,
Exterstraße № 80. B.

Holzverkauf.

Am Mittwoch dem 7. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, soll auf dem Riechenberge bei Blomberg eine Parthie Eichen-Nutzholz, so wie ca. 1200 Stück Eisenbahnschwellen, eine Quantität Bretter, Stempel und verschiedene andere Hölzer öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Gütersloh den 1. Nov. 1860.

Friedr. Vogt.

Detmold. Wintermäntel und Damenjacken in den neuesten Façons und Stoffen, erhielt

J. C. Koch.

Zu verkaufen.

Detmold. Soeben erhielt direct von Kiel: frische Kieler Sprotten und desgl. Speckbückinge

Heinr. Austermann.

Feinste Lippstädter Kübelbutter bei
W. A. Detert in Horn.

☞ Neue diesjährige, sehr schöne Sardellen pro Pfund 4 Sgr., für 1 Thaler 9 Pfund, empfiehlt

H. Ihlefeldt
in Horn.

Rinteln. Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in allen Stoffen und mache zugleich auf mein Lager von fertigen Mänteln und Mantelets bei billigst gestellten Preisen aufmerksam. — Proben werden auf Verlangen gern franco eingesandt.

Rinteln den 17. Oct. 1860.

G. L. Poppelbaum.

Bei dem Unterzeichneten ist eine Zwirnmaschine billig zu kaufen.

August Kottmann
in Bielefeld.

Lemgo.

Lemgo. Staatspapiere und Actien werden angekauft und verkauft oder gegen billige Provision besorgt. Ebenso sind Wechsel auf Amerika, welche bei Sicht bezahlt werden, und Goldmünzen für Auswanderer bei mir zu haben.

Geld wird von mir stets angeliehen und ausgeliehen.

M. Lenzberg Wwe.

Detmold. Neue süsse **Castanien** empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Frische Austern, geräucherter Lachs, Kieler Sprotten und Neunaugen empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Zu vermiethen:

in Detmold eine freundliche Stube nebst Kammer an eine einzelne Person. Lemgoerthor Nr. 36 D.

Detmold. Für eine plötzlich schwer erkrankte Magd wird eine andere, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wo möglich der Küche selbstständig vorstehen kann, auf sogleich, gegen guten Lohn, gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches schon in verschiedenen Haushaltungen zur größten Zufriedenheit der Herrschaft thätig war, sucht auf gleich oder Neujahr Stelle. Näheres bei H. Neumann in Detmold.

Rinteln. Regelmäßige Fuhrgelegenheit für Frachtgüter nach und von Bückeburg, und nach und von Minden, sowie nach Barntrup, Blomberg, Lemgo ꝛc.

Speditionskosten werden nicht berechnet, nur die übliche Fracht und eine prompte Bedienung zugesichert.

Zu Besorgungen empfiehlt sich

August Bowe.

Rinteln, im Octbr. 1860.

Bielefeld.

Sonntag den 4. November 1860:

Concert des Musikvereins

unter gütiger Mitwirkung des

Fräul. Marie Crüwell

und des Herrn Hof-Concertmeisters und Professors **Gulomy** aus Bückeburg.

Anfang 7 Uhr.
Entree à Person 20 Sgr.

Detmold. Die von dem Vereine zum Ankaufe von Zuchtstuten für dieses Jahr angekauften Stuten werden vom 10. Nov. d. J. an zur beliebigen Besichtigung hieselbst aufgestellt sein und

und am Mittwoch dem 14. November d. J., Morgens 11 Uhr, im Fürstl. Reithause öffentlich verlooset und es werden nach der Verloosung die von dem Vereine übernommenen Pferde meistbietend verkauft werden.

Die Mitglieder des Vereins werden daher hierdurch eingeladen, sich alsdann im Fürstl. Reithause einzufinden.

Nach beendigter Verloosung und beendigtem Verkauf wird ein gemeinschaftliches Mittagsmahl im Brockmannschen Gasthause eingenommen werden.

Die Freunde der Pferdezucht, welche sich an dem Vereine noch zu betheiligen wünschen, wollen die Actien nunmehr baldigst abfordern lassen.

Detmold den 30. Oct. 1860.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürst. Lippe.

v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Ein junger Mensch kann zur Erlernung des Bürstenmacher-Handwerks sogleich bei mir in die Lehre treten.

Bösingfeld im October 1860.

E. Gruber.

Preußische Friedrichsd'or von

1750, 1751 } kosten 5 Rthl. 12½ Sgr.

1755, 1756, 1757, 1764, 1765 } kosten 3 Rthl. 10 Sgr.

1759 kosten 1 Rthl. 15 Sgr.

1766 kosten 1 Rthl. 22½ Sgr.

1754, 1758, 1760, 1761 } falsch.

Dortmunder Steinkohlen 1. Sorte

verkaufe ich von meinem hiesigen Lager pr. Berliner Scheffel à 7½ Sgr.; per Waggon ab Herford 22⅔ Thlr., ab hier 25½ Thlr. — Bestellungen auf Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme.

Schötmar den 30. October 1860.

Carl Wolff.

Augen-

Augenkranken

wird das **weltberühmte wirklich ächte**
Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch **Carl Petri** in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt
durch Königl. Cabinets-Ordre vom 11. Dec. 1812 und 22. Nov. 1857.

Grund-Capital 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß dem Herrn C. Benkelberg in Schlangen, Post-Expedienten, eine Agentur der Anstalt übertragen ist.

Bielefeld den 17. October 1860.

Merfeld & Dreyer, Haupt-Agenten.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuerschaden gegen angemessene billige aber feste Prämien, so daß der Versicherte nie Nachzahlungen zu leisten hat.

Der anerkannte gute Ruf der Gesellschaft und deren langjähriges Bestehen bürgt für ihre Solidität.

Die Gesellschaft leistet den Hypotheken-Gläubigern vollkommenen Schutz. Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen halte ich mich bestens empfohlen, und leiste bei deren Anfertigung gern hülfreiche Hand.

Schlangen den 22. Octbr. 1860.

C. Benkelberg, Agent.

Kornpreise am 1. Novbr. 1860.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	6	2	20	3	2	20	—	2	20	—	2	20	—	2	15	—	2	17	6
Rocken	1	17	—	1	25	—	1	21	—	1	17	6	1	23	—	1	15	—	1	17	6
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	12	6	1	12	6
Hafer	—	27	6	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Nov. 1860.

Es wiegt:	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.	Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	25	4							6	25	4	6	5	8	7	2	8	6	25	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	12	7				3	6	—	3	12	7	3	2	9	3	16	4	3	12	7
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	26	2	5	4	8				5	26	2	5	9	6	6	2	8	5	26	2
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	28	1	2	17	4	2	22	4	2	28	1	2	19	8	3	1	4	2	28	1
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	8	7															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	22	2													4	8	4
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	4	2	1	26	1	1	29	8	2	4	2				2	6	4	2	4	2
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	21	4																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod				—	28	1				1	2	1				1	3	2			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	7																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	8																		

Es kostet das Pfund:														
	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	3	6
— — ordinäres	3	9	3	—	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	..	—	4	6
Hammelfleisch	3	9	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	3	—	3	—
— — ordinäres	1	8	2	—	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	L. Grote. A. Eikmeyer jun. Fritz Thaler	C. Böger.	H. Lange.	Ehlebracht.	Rakelmann.	Gleichmäßig	Wwe. Kruel

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 45. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 10. November 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 7 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

9) Bekanntmachung, die Stellung von 240 Conscribirten zum Militairdienst für das Jahr 1861 betreffend, vom 6. Nov. 1860.

Mit Serenissimi gnädigster Genehmigung ist der bisherige Feldwebel Multhaup hieselbst als Administrator des hiesigen herrschaftlichen Zinskornbodens und zugleich als Hülfsaufseher und Expedient bei dem herrschaftlichen Bauwesen angestellt worden.

Detmold den 2. Nov. 1860.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Der Dienstknecht Friedrich Reuter aus Kleinenmarpe ist wegen verübter Nothzucht zu 4jähriger Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden.

Detmold den 7. November 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Schieder. Alle, welche auf die Edictalladung vom 17. Juli c. an die zu theilende Hudefläche der Dorfschaft Reelkirchen auf der s. g. Trift zu 9 Schfls. Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid ausgeschlossen worden.

Schieder den 31. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Detmold. In der Nähe hiesiger Stadt ist vor einigen Tagen ein Portemonnaie mit 2 Rthl. 2 Sgr. gefunden und hierher abgegeben worden. Sollte sich ein rechtmäßiger Eigenthümer desselben nicht binnen 14 Tagen zur Wiederempfangnahme melden; so wird zum Besten der Armencasse darüber verfügt werden.

Detmold den 29. Oct. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Der Anzeige nach ist am 4. d. M. aus dem Hause des Colon Dreimann Nr. 13 zu Hiddesen eine silberne Taschenuhr mit doppeltem Gehäuse, gelben Zeigern, römischen Zahlen auf dem Zifferblatte, und einer gelben messingenen Kette und daran kenntlich, daß am Rande des Zifferblatts ein Stück abgesprungen ist, entwandt.

Dieses wird unter dem gewöhnlichen Ersuchen hiermit bekannt gemacht.

Detmold den 7. November 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schwalenberg. Aus der Wohnstube im Schulhause zu Niese sind, geschehener Anzeige zufolge, in der Nacht vom 31. v. M. auf den 1. d. M. mittelst Einsteigens gestohlen:

1) eine silberne Cylinder-Taschenuhr mit weißem Zifferblatt und Römischen Zahlen. Das Uhrband bestand aus einer gewöhnlichen schwarzen wollenen Litze;
2) ein Paar vorgeschuhete lederne Halbstiefel, deren Sohlen beschädigt waren;
3) acht oder neun Paar blaue wollene Manns- und Frauenstrümpfe, und
4) ein kleiner Kinderunterrock von weißem Flanell.

Dieser Diebstahl wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen bekannt gemacht.

Schwalenberg den 6. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lage.

Lage. In der verflossenen Nacht ist bei Oettern ein hier unbekannter Mann im bewußtlosen Zustande aufgefunden und bald darauf im dortigen Kruge, wohin er gebracht, gestorben. Indem wir dessen Signalement hierunter mittheilen, ersuchen wir Jeden, der über den Verunglückten Auskunft zu ertheilen vermag, uns sofort Anzeige davon zu machen.

Signalement: Alter: anscheinend gegen 60 Jahre, Größe: 5 Fuß 9—10 Zoll, Haare: grau, Augenbraunen: grau, Bart: grau melirt, Gesicht: länglich, Nase: stark und spitz, besondere Kennzeichen: die unteren Vorderzähne sowie die Backenzähne links fehlen, im Oberkiefer außer einzelnen Backenzähnen auch der Schneidezahn der rechten Seite.

Bekleidet war derselbe mit einem alten und geflickten Sommerpaletot aus Buckskin von unbestimmter Farbe, stahlgrauer Tuchweste, einer noch fast neuen, halb leinenen halb baumwollenen grauen Unterjacke, grauer Tuchhose, leinenen Hemde ohne Zeichen, altem braunen wollenen Halstuche, ledernen Schuhen mit niedrigen breiten Absätzen, einer Unterhose von weißem Barchend, und blauen wollenen Strümpfen.

Bei dem Verunglückten waren gefunden: eine hohe Mütze von schwarzem Tuche mit Klappen und breitem ledernen Schirme, ein kurzer Rohrstock mit weißem Knopfe und ohne Zwinge, ein schwarzledernes Brillen-Futeral mit in Stahl gefaßter Brille, eine Schnupftabacksdose von Bucksbaum, ein kleiner Kamm und an baarem Gelde 2 Sgr. 5 Pf.

Lage den 2. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lemga. Das Classensteuer-Catastar der Stadt Lemgo pro 1861 wird vom 14. d. M. an 14 Tage auf dem Rathhause zur Einsicht ausliegen.

Lemgo den 7. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Honerla.

Detmold. Der Verkauf des Colonats Puls Nr. 9 in Vahlhausen ist wegen ausgeklagter Schulden erkannt und desfallsiger Termin auf

Mittwoch den 6. Februar k. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort zu erwarten steht, wenn über $^2/_3$ des Tarats geboten ist.

Zu dem Colonate gehören catastermäßig:
1) 1 Schfls. 5 Mtz. 5 □R. Hofraum,
2) das Meier- und das Leibzuchtshaus,
3) 1 Schfls. 1 Mtz. Gartenland,
4) 105 Schfls. 6 Mtz. 7½ □Rth. Ackerland,
5) 12 Schfls. 7 Mtz. 2½ □Rth. Wiesen,
6) 6 Schfls. Gehölz,
7) 1 Mtz. 5 □ Rth. Teich, und
8) der Gemeinheitsnutzen für 4 Kühe, 2 Rinder und 4 Schweine.

In dem Termine, 6. Februar k. J., haben auch Alle, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den Colon Puls oder dessen Colonat, oder dessen Curator, Amtsauditor Sterzenbach, machen zu können glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Detmold den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Blomberg. Die verwittwete Leibzüchterin Schöning auf Nr. 41 in Istrup ist, weil sie ihr Vermögen körperlicher Gebrechen wegen selbst nicht mehr verwalten kann, unter die Curatel des Colons Schaake Nr. 28 in Istrup gestellt, ohne dessen Zustimmung gültige Rechtsgeschäfte von der Wittwe Schöning nicht abgeschlossen werden können.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an die Wittwe Schöning machen zu können vermeinen, werden hierdurch bei Strafe der Ausschließung zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Blomberg den 7. November 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers ist durch Decret vom heutigen Tage die Subhastation der dem Maurer Christoph Matthäus zu Wöbbel gehörigen Kottstätte Nr. 64 daselbst erkannt und ein Termin dazu auf

Donnerstag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt worden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß, wenn mehr als ⅔ des Taxats geboten wird, der Meistbietende dann auch den Zuschlag erhält.

Zugleich

Zugleich werden Alle, welche dingliche Rechte an der Kottstätte geltend machen wollen, sowie Alle, welche an die aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder Anspruch zu erheben haben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte und Ansprüche zu demselben Termine unter der Verwarnung verabladet, daß sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schieder den 1. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Schötmar. Wilhelm Adolph Knollmann, Sohn des verstorbenen Einliegers Ferdinand Knollmann zu Holzhausen, hat sich, geschehener Anzeige zufolge, vor etwa 16 Jahren von Haus entfernt und seitdem seinen Angehörigen keinerlei Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben.

Gestelltem Antrage gemäß wird der Wilhelm Adolph Knollmann, jetzt 37 Jahre alt, daher hierdurch aufgefordert, so gewiß binnen drei Monaten und spätestens am 8. Februar k. J. persönlich hier zu erscheinen oder der unterzeichneten Behörde von seinem Leben und Aufenthalte sichere Kunde zu geben, als er widrigenfalls für todt erklärt werden soll.

Schötmar den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Varenholz. Der Schneider Friedrich Wilhelm Blome von Stemmen hat die Gütergemeinschaft bei seiner Verheirathung mit Wilhelmine Sievert aus Erder bis auf die Errungenschaft, laut der Erklärung der Verlobten zum heutigen Eheprotocolle, ausgeschlossen.

Varenholz den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Auf Antrag des Coloni Poppe Nr. 9 zu Schlangen soll das demselben zugehörige Gasthaus „zur Rose" alldort nebst zwei Scheunen und 3 Schfls. Garten- und 5 Schfls. Ackerland vom 1. April k. J. an auf 10 nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Zwecke ist Termin auf

Mittwoch den 21. k. M. November,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden und werden

dazu

dazu Pachtlustige, welche ihre Qualification und ausreichendes Vermögen nachzuweisen haben, eingeladen.

Horn den 29. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Nachdem der Colon Wallmaier Nr. 8 zu Waddenhausen behuf Feststellung der Vermögens-Verhältnisse seines Curanden, des Hermann Altekrüger das. die Convocation der Gläubiger desselben beantragt hat, so werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Hermann Altekrüger Forderungen geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 21. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 31. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Blomberg. Die herrschaftliche bei der Stadt Blomberg belegene s. g. Obermühle soll vom 2. Januar k. J. ab anderweit meistbietend verpachtet werden.

Termin zur Verpachtung ist auf

Mittwoch den 21. d. M.

angesetzt, an welchem Tage Morgens 10 Uhr sich Pachtlustige auf hiesiger Amtsstube einfinden, die Bedingungen anhören und ihre Gebote eröffnen wollen.

Blomberg den 1. Nov. 1860.

Fürstl. Schaumburg-Lipp. Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Der Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner unterhalb des Dorfes Ehrsen belegenen Wiesen mit dem s. g. Ehrser Bache einzurichten, und haben die bei dem Unternehmen zunächst betheiligten Grundbesitzer ihre Zustimmung zu demselben bereits ertheilt.

In Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 werden daher nunmehr alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen sechswöchiger Frist an hiesiger Amtsstube einzusehen und ihre etwaige Ein-

Einsprache zu begründen, widrigenfalls darauf nach Ablauf jener Frist überall keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Schötmar den 29. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Zum Zwecke der unter den Kindern des allhier verstorbenen Rathsherrn und Blechschlägers J. Lorenz Thaler zuzulegenden Erbtheilung werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß desselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in term. den

4. December d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen.

Detmold den 23. October 1860.

Das Stadtgericht. Nunnenberg.

Gaben zur Unterhaltung des Landkrankenhauses:

Von wohlthätiger Hand zum 6. November 100 Rthl. Gold.

L. Menke.

Horn den 7. Nov. 1860. Da in den nächsten Tagen die Armenspinnschule zu Veldrom ihre gesegnete winterliche Wirksamkeit wieder beginnen wird, gedenkt der gehorsamst Unterzeichnete mit innigst dankbarem Herzen der vielen liebreichen Unterstützungen, die ihm im vorigen Jahre und nun schon viele Jahre hindurch für jene Anstalt zugeflossen sind und bittet edle Menschenfreunde, sich auch in dem bevorstehenden Winter der armen Kinder zu Veldrom mildthätig anzunehmen. Die Freundlichkeit des Herrn Generalsuperintendenten v. Cölln ist abermals bereit, Beiträge dafür anzunehmen.

R. Brockhausen.

Für die Syrischen Christen

sind ferner bei mir eingegangen: aus Detmold von Hrn. Geh. Cammerrath Führer 1 Rthl.; von Fräul. A. R. 5 Rthl.; von Fräul. D. H. 5 Rthl.; aus Varenholz von Hrn. Pastor Merckel 2 Rthl.; durch Hrn. Pastor Arnold in Wöbbel von Frau Gutsbesitzerin Reimerdes in Belle 20 Sgr., von Col. C. Schröder das. 10 Sgr., von Col. Buschemeier das. 7 Sgr. 6 Pf., von Col. Brinkmann das. 5 Sgr.; durch Hrn. Pastor Pählig in Schlangen theils

in

in den dortigen Schulen (1 Rthl. 1 Pf. in der Oberclasse, 17 Sgr. 6 Pf. in der Mittel- und Unterclasse, 2 Rthl. 6 Sgr. aus der Schule in Kohlstädt), theils aus der Gemeinde gesammelt und für das durch Pastor Fliedner in Kaiserswerth eröffnete Waisenhaus für Syrische Waisen bestimmt: 8 Rthl. 20 Sgr. 7 Pf.; im Ganzen mit den früheren Beiträgen zur zweiten Sammlung: 80 Rthl. 22 Sgr. 3 Pf.

Detmold den 8. Nov. 1860.

v. Cölln.

Beim Unterzeichneten eingegangen: Von Hrn. Färber Bauer sen. hies. 1 Rthl.; von Hrn. Pastor Weerth in Oerlinghausen 1 Rthl.; von Col. Carl Frentrup zu Mackenbruch 15 Sgr.; von Hrn. Pastor Neubourg zu Blomberg, bei ihm eingegangene Liebesgaben aus der Gem. Blomberg 25 Rthl. 3 Sg. 6 Pf.; im Ganzen 27 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf., und mit den frühern Beiträgen 158 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 8. Nov. 1860.

Dr. Heinrichs.

Beim Unterzeichneten sind ferner, nachdem der Ertrag der ersten Sammlung mit 31 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf. Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs übergeben ist, zu einer zweiten Sammlung eingegangen: In der Schule zu Remmighausen durch Lehrer Rakelmann ges.: 1 Rthl. 10 Sgr., N. N. in Hohenhausen 10 Sgr., N. N. in Detmold 10 Sgr., N. N. hies. 20 Sgr., N. N. hies. 11 Sgr. Im Ganzen 3 Rthl. 1 Sgr.

Detmold den 8. Nov. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. Zu der am Sonnabend dem 17. Novbr., Abends 6 Uhr im Müllerschen Gasthause hieselbst stattfindenden Versammlung des Anwalts-Vereins werden sämmtliche Anwälte des Landes eingeladen, um die nunmehr festgestellten Statuten zu unterzeichnen und über weitere Vorlagen zu berathen und zu beschließen.

Detmold den 7. Nov. 1860.

Falkmann.

Bekanntmachung.

Horn. Zum Zwecke vorzunehmender Erbauseinandersetzung soll das zum Nachlasse des verstorbenen Fräulein Friederike Hausmann gehörige Mobiliar, bestehend in verschiedenen Möbeln, einigem Silbergeschirr, allerlei Hausgeräthschaften von Kupfer, Zinn, Porzellan und Glas, ferner Leinen, Drell und Betten, am

Mittwoch dem 14. und
Donnerstag dem 15. d. M.,
von 10 Uhr Morgens an,

in der seitherigen Miethwohnung der Verstorbenen beim Goldschmidt Klaußen an der Mittelstraße zu **Lemgo** öffentlich versteigert werden, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Horn den 7. Nov. 1860.

F. Hausmann,
im Auftrage der Intestaterben der Erblasserin.

Be-

Bekanntmachung.

Auf dem Gute der Frau Forsträthin Märtens zu Schieder sollen am Mittwoch dem 21. d. Mon., von Morgens 9 Uhr an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Pferd,
2 egale (Fuchs-) Fohlen, $1\frac{1}{2}$jährig (Landgestüt),
Kühe und Rinder,
6 Stück fette Stangen,
Ackerwagen, Schlitten, Pflüge, Ackergeräthe, Ackergeschirre, ein Sattel u. s. w.,
Betten und Bettstellen,
Tische, Stühle, eine Komode,
2 Packen eichener und einige tannene Dielen, sowie verschiedenes Hausgeräth.

Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufe unter dem Bemerken eingeladen, daß die vorerwähnten Viehtheile Nachmittags 2 Uhr auf's Gebot werden gebracht werden.

Schötmar. Der Meier Meier zu Holzhausen beabsichtigt ein an der Chaussee von Lage nach Schötmar bei Sylbach belegenes Wohnhaus nebst $1\frac{1}{2}$ Scheffels. Hofraum und etwa $8\frac{1}{2}$ Scheffels. Garten- und Ackerland im Meistgebot zu verkaufen. Termin dazu ist auf Donnerstag den 15. d. M., Morgens 11 Uhr in dem Chausseehause auf der Heerserheide anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Schötmar den 6. Nov. 1860.

Vermöge Auftrags
Seiff.

Lemgo. Im ersten Termine zum Verkaufe der dem Herrn Lieutenant Pothmann hies. gehörigen, vorn in der Grevenmasch belegenen Wiese Rev. XXXV. Nr. 195. 4 Schfls. 4 Mtz. 9 □ R., ist kein annehmbares Gebot erfolgt, dieserhalb ist ein zweiter Termin für nöthig erachtet und derselbe auf Sonnabend den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr festgesetzt.

Käufer wollen sich zu Abgabe ihrer Gebote an Ort und Stelle einfinden.

V. A.
H. Kleinsorge.

Verkaufs-Anzeige.

Der Unterzeichnete ist Willens, seine Krugwirthschaft, den

Ellernkrug bei Detmold

zu verkaufen. Derselbe liegt an der Detmold-Bielefelder und Detmold-Herforder Chaussee, also an der frequentesten Straße des Lippischen Landes, eine Stunde von Lage und von Detmold, wo die Chaussee von einem lebhaften Communalwege durchkreuzt wird. Das Wirthschaftsgebäude ist in einem durchgängig guten Zustande; zweistöckig, so daß es hinlänglich Räumlichkeiten zum Logiren enthält. Im Hinterhause befindet sich die Scheune mit Stallung.

Unmittelbar am Hause liegt ein großer schöner Garten und in demselben eine verdeckte Kegelbahn. Außerdem gehören zu der Wirthschaft noch 24 Schfls. gutes Ackerland, von denen 17 Schfls. ungefähr 400 Schritte vom Hause entfernt in einem Complere liegen, die übrigen 7 Schfls. aber nahe am Hause zu Gartenland benutzt werden.

Neben der Schenkwirthschaft wird in dem Hause auch noch ein wegen der volkreichen Gegend bedeutender Höckerhandel geführt.

Qualificirte Kaufliebhaber mögen sich persönlich oder in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden, wobei noch bemerkt wird, daß die Uebergabe der Wirthschaft sofort nach abgeschlossenem Contracte geschehn kann.

Ellernkrug den 30. Oct. 1860.

Böltke.

Verkaufs-Anzeige.

Blomberg. Das ehemalige Steigersche Wohnwesen hies., worin seit langen Jahren Handlung, Schenk- und Logir-Wirthschaft, mit dem besten Erfolge getrieben worden ist, beabsichtige ich zu verkaufen. Reflectanten wollen sich dieserhalb an mich wenden.

Blomberg den 31. Oct. 1860.

Koch, Apotheker.

Detmold. Die Gasbeleuchtungs-Anstalt giebt ihren Coke pro Scheffel zu 6 Silbergroschen ab und findet der Verkauf an den Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Geschäftseröffnung.

Lage. Hierdurch die Anzeige, daß ich an hiesigem Platze ein Putz- und Modegeschäft eröffnet habe und zur Winter-Saison mit den neuesten Pariser Moden versehen bin, die ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Lage den 2. Nov. 1860.

S. Auardt.

Aufgezeichnete Stickereien, Kragen und ächte Battist-Taschentücher, in den allerneuesten Mustern, trafen wieder bei mir ein.

F. L. Barkhausen Wwe.
in Detmold.

Dicker Westindischer Honig, ganz ausgezeichneter Qualität, ist zu billigem Preise zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

☞ Neue diesjährige, sehr schöne Sardellen pro Pfund 4 Sgr., für 1 Thaler 9 Pfund, empfiehlt

H. Ihlefeldt
in Horn.

Horn.

Horn. Die lange erwartete Sendung von

Crengeldanzer Fensterglas

ist nun angekommen und damit mein Lager in diesem Artikel wieder auf's Vollständigste assortirt. Ich empfehle dasselbe, sowie meine übrigen Waaren, wobei Goldleisten, Tapeten, Spiegelglas, Glaspfannen u. s. w., zur gefälligen Abnahme, bei bekannter billiger und reeller Bedienung.

Horn, im Nov. 1860.

S. Capelle.

Detmold. Zur herannahenden Wintersaison empfehle ich dem resp. Publikum mein wohlassortirtes Manufacturwaaren-Lager in allen Artikeln für Herren und Damen; ferner eine schöne Auswahl in Bettparchende, Drelle und carrirten Bettleinen, sowie Bettfedern und Daunen; auch erhielt ich wieder ein großes Sortiment in Corsetts, Gummi- und Filzschuhen unter Zusicherung billigst gestellter Preise.

Gerson Michaelis Jena.

Detmold. Stearinlichte 4r, 5r und 6r pr. Pack zu 8⅓ Sgr., sowie Wagenlichte bei

Gerson Michaelis Jena.

Mein Lager von Damen-Mäntel, Double-Stoff Damen-Jacken, Kinder-Mäntel, in den neuesten Facons, ist auf's Vollständigste wieder sortirt und empfehle diese zu sehr billigen Preisen.

Louis Steinfeld in Rinteln an der Klosterstraße.

Gummi-Schuhe, Corsetts, beste Bettfedern und Daunen empfiehlt billigst

Louis Steinfeld in Rinteln an der Klosterstraße.

Hertha,

eine 8 Jahre alte dunkelbraune Stute mit Stern, 5′ 1″ preuß. groß, Reitpferd, steht zum Verkauf bei

Paul Limberg
in Detmold.

Heerse. An meine Flachsmaschine ist in letzterer Zeit oft Flachs geliefert, wovon ich bis dahin keine Kenntniß hatte. Bis hierher genügten die Räume noch zur Aufnahme, jetzt ist aber alles gefüllt und sehe mich veranlaßt, Diejenigen, welche mich noch mit ihrer Kundschaft beehren wollen, zu ersuchen, sich mündlich oder schriftlich an mich zu wenden, widrigenfalls sie riskiren wür-

den, den Flachs gleich wieder mitnehmen zu müssen.

Heerse den 1. Nov. 1860.

H. Redeker.

Schötmar. Allen Freunden und Bekannten, welche dem Kaufmann H. A. Althof bei seinem Begräbniß die letzte Ehre erwiesen, sagen herzlichen Dank

die Hinterbliebenen.

Schötmar den 28. Oct. 1860.

Schötmar. Dem verehrlichen Publikum wird hiermit auch zur Kunde gebracht, daß ich das betriebene Geschäft des Verstorbenen in jeder Beziehung ohne Störung fortsetze und um geneigten Zuspruch bitte, unter Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

Schötmar den 8. Nov. 1860.

S. H. Rieke.

Gesucht:

einige Stellvertreter. Die Redaction dieses Bl. sagt von wem?

Detmold, am 9. Nov. 1860.

☞ So eben erhielt wieder frische **Schellfische**

Louis Pultkuchen.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. November sollen in dem Alverdisser Gemeinde-Forst ca. 2000 Stück Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, welche sich zu Schwellen und Bauholz eignen. Käufer wollen sich am benannten Tage Morgens 9 Uhr im großen Brumberge einfinden.

Alverdissen den 11. Nov. 1860.

Ein, möglichst nicht zu großes, Billard wird zu miethen gesucht; wo? sagt die Redaction d. Bl. und auch Herr H. E. Plesmann in Detmold. Offerten werden nur franco angenommen.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

ist mir von Fräulein N. N. hieselbst 1 Rthl. zugesandt. Anderweitige Gaben für denselben Zweck entgegen zu nehmen, bin ich auch dieses Jahr gern bereit.

Detmold den 9. Nov. 1860.

v. Cölln.

Detmold. Der **Lippische Quart-Kalender auf das Jahr 1861** hat soeben die Presse verlassen und ist zu den gewöhnlichen Preisen zu haben:

roh zu 2 Sgr. 6 Pf.,
geheftet zu 3 Sgr.,
mit Papier durchsch. 3 Sgr. 9 Pf.,
auf Schreibpapier roh 3 Sgr. 9 Pf.

Eben-

Ebenso wird in den nächsten Tagen der Lippische **Tafel-Kalender** zu dem Preise von 1 Sgr. 3 Pf. zu haben sein.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Bei dem Herannahen des Winter-Semesters empfehlen wir einem geehrten lesenden Publikum unsere mit den besten belletristischen Werken des In- und Auslandes, bis auf die neueste Zeit fortgeführte

Leihbibliothek.

Zugleich bitten wir, auf die in jedem Buche abgedruckten billigen Bedingungen wohl zu achten, und vor allem kein Buch länger als höchstens 14 Tage zu behalten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen*, *Tabellen*, *Etiquetten*, *Tabacks-Vignetten*, *Frachtbriefen*, *Visiten-*, *Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Mannigfaltiges.

Das Klima ändert sich auf der Erde.

(Fortsetzung.)

Es ist bekannt, daß die Naturforscher die Erde durch Verdichtung eines Nebelballs sich entstanden denken, durch welche Verdichtung nothwendig eine so große Wärmeerzeugung stattgefunden, daß sämmtliche die Erdmasse bildenden Stoffe in glühend flüssigen Zustand gerathen seien. Indem nun der Erdball aus dem geschmolzenen Zustand in den der oberflächlichen Erstarrung überging, mußten nach und nach alle Klimate über die Erde hingehen und die einst über die ganze Erdoberfläche herrschende Tropenwärme von den Polen her als den Punkten, die sich vermöge ihrer Stellung zur Sonne am ersten abkühlten, sich mehr und mehr nach dem Aequator hin verlieren, bis endlich heutzutage der Einfluß der Sonne die Hauptquelle der Erwärmung unserer Erde geworden. Die Eigenwärme der Erde — so lehrt man — hält mit der Erwärmung durch die Sonne das Gleichgewicht; was die Erde durch Ausstrahlung ihrer Wärme in den kalten Weltraum hinaus verliert, das wird ihr von der Sonne her wieder ersetzt. Somit — schließt man — ist bei der heutigen Lage der Dinge die Temperatur der Erde keiner weiteren Veränderung unterworfen, wenn anders die erwärmende Kraft der Sonne sich nicht ändert. Seit 3000 Jahren, so versichern die Astronomen, müssen unsere Wärmeverhältnisse dieselben geblieben sein; denn seitdem der Planet unter polizeilicher Controle der Astronomen steht, hat sich seine Umdrehungsgeschwindigkeit nicht im Mindesten geändert. Hätte die Abkühlung der Erdkugel zugenommen, so würde ihre Masse dichter und ihr Körper kleiner geworden sein, wie jeder erkaltende Körper sich verdichtet, sich verkleinert. Verkleinerung des Erdkörpers aber würde Beschleunigung seiner Bewegung nach sich ziehen. Auch die Botaniker protestiren gegen die Veränderlichkeit der Erdwärme. Noch heute wie zur Zeit der Einwanderung der Juden reifen in Palästina neben der Dattel auch Trauben, und jene will eine Temperatur nicht unter und diese wollen eine Temperatur nicht über 20 Grad.

(Fortsetzung folgt.)

Dr.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pultkuchen.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete wurde in Folge Erkältung von so unleidlichen rheumatischen Schmerzen in der linken Schulter befallen, daß er kaum im Bett zu bleiben im Stande war. Nachdem er verschiedene Mittel dagegen nutzlos angewendet, legte er Dr. Pattisons Gichtwatte nach Vorschrift um, worauf er schon nach einigen Stunden Erleichterung spürte und später von allen Leiden befreit war. Solches bezeugt der Wahrheit gemäß aus freiem Antrieb

Chr. Fr. Stötzner, Buchhändler.

Schaffhausen, 28. Nov. 1856.

Ich habe die Pattisonsche Gichtwatte so sehr erprobt gefunden bei rheumatischen Leiden, daß es mir wünschenswerth erscheint, dieselbe auch in Berlin beziehen zu können.

Könnten Sie nicht in Berlin dieselbe Jemand in Commission geben? Sie würden mich dann sehr verbinden, wenn Sie die Güte hätten, mich zu benachrichtigen, wo ich die Gichtwatte hier bekommen könnte.

Berlin, 10. April 1858.

Ergebenst

Dr. v. Arnim, Geh. Sanitäts-Rath.

Es ist die Pflicht eines jeden Menschen, der gelitten, und für seine Leiden ein Heilmittel gefunden hat, dasselbe bekannt zu machen; von diesem Gefühle durchdrungen, stehe ich nicht an zu bezeugen, daß Dr. Pattisons Gichtwatte mich innerhalb 36 Stunden von einem äußerst schmerzhaften rheumatischen Leiden befreit hat.

Mit

Mit der Zusammenstellung der Fahrtenpläne meines Guide des Chemins de fer beschäftigt, arbeitete ich während mehr als 3 Monaten täglich 14 bis 16 Stunden, und seit mehr als 15 Jahren an rheumatischen Schmerzen leidend, griffen dieselben dermaßen meine Seiten an, daß ich weder sitzen, noch schlafen konnte. Ein Nachbar, welcher sich mit Erfolg der Gichtwatte bedient hatte, rieth mir dieselbe an, ich ließ sofort ein Paquet holen, legte sie um die Seite und ging zu Bette; den andern Morgen hatten sich die Schmerzen gelindert und am Abend waren sie gänzlich verschwunden; seit etwa 20 Tagen arbeite ich wieder, ohne daß das Uebel sich zeigte.

Ich segne tausendfach den Wohlthäter, dem es gelungen ist, ein Mittel gegen solche Leiden zu finden, deren unsägliche Schmerzen einzig diejenigen zu ermessen vermögen, die damit behaftet sind; ich rathe allen denen, die an Rheumatismen leiden, die Pattisonsche Gichtwatte zu gebrauchen, und ich hoffe, daß sie wie ich von ihren Schmerzen befreit und das Heilmittel verbreiten werden, wodurch sie den Kranken eine Wohlthat erweisen.

Genf, 8. März 1859.

Chaffard,
Verfasser des Guide des chemins de fer.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Die rühmlichst bekannten, von dem Kgl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** autorisirten **ächten** ☞ **Rheinischen Brust-Caramellen** ☜ sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Der

Der rühmlichst bekannte **Magenbitter** unter dem Namen:

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

von

E. Eduard Meyer in ***Stadthagen,***

welcher sich bei einem schön erfrischenden Geschmacke als ein vorzügliches

Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel

treu bewährt hat, worüber Aerzte, welche als Autoritäten bekannt sind, competente Urtheile abgegeben haben, ist fortwährend in den bekannten Depots in ¼, ½ und 1 versiegelten Originalflaschen echt zu haben,

in **Barntrup**: bei Herrn A. Stenneberg; **Bexten**: F. W. Böhmer; **Blomberg**: F. Theopold; **Brake**: E. Volland; **Detmold**: C. Pustkuchen; **Hohenhausen**: C. Schmidt; **Horn**: C. Wittenstein und H. Ihlefeld; **Lage**: C. Grüttemeyer; **Langenholzhausen**: A. Bögerholz; **Lemgo**: A. Losch; **Leopoldshöhe**: G. Milse; **Meinberg**: A. Sturhahn; **Salzuflen**: C. W. Grimme; **Schieder**: C. Dose.

Dortmunder Steinkohlen 1. Sorte

verkaufe ich von meinem hiesigen Lager pr. Berliner Scheffel à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; per Waggon ab Herford $22\frac{2}{3}$ Thlr., ab hier $25\frac{1}{2}$ Thlr. — Bestellungen auf Waggons erbitte ich mir acht Tage vor Abnahme.

Schötmar den 30. October 1860.

Carl Wolff.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 46. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 17. November 1860.

Bekanntmachung.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Physicus Dr. Gevekoht hierselbst die nachgesuchte Entlassung als Physicus und praktischer Arzt in Detmold zu ertheilen, und dem Dr. med. Kirchner hierselbst die Besorgung der Physicats-Geschäfte provisorisch zu übertragen.

Detmold den 13. Nov. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Dem Kaufmann Ernst Meyer hieselbst ist die Uebernahme einer Agentur der Leipziger Brandversicherungs-Bank für Deutschland gestattet.

Detmold den 6. Nov. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Kaufmann Salomon J. Paradies zu Lage ist als Agent der Leipziger Brandversicherungs-Bank für Deutschland concessionirt.

Detmold den 6. November 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Der Meier zu Stapelage hat bei seiner kürzlich stattgehabten Verheirathung mit Hermine Ermgassen der dortigen Kirchengemeinde einen werthvollen silbernen, inwendig vergoldeten Abendmahlskelch geschenkt.

Detmold den 12. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Wegen verbotswidriger Rückkehr in hiesiges Land ist der Tischler Peter Heinrich Koring aus Spenge, bei Herford, zu 1/2 jähriger Zwangsarbeits-Strafe verurtheilt worden. Für die nächsten 5 Jahre nach seiner Entlassung bleibt demselben das Betreten des Fürstenthums Lippe bei gleicher Strafe verboten.

Detmold den 14. November 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Barntrup. Das Classensteuer-Cataster pro 1861 für die Stadtgemeinde Barntrup wird zur Einsicht vom 19. d. M. an auf hiesigem Rathhause resp. der Bürgerstube vierzehn Tage von Morgens 11 bis 1 Uhr ausgelegt werden.

Reclamationen gegen die Einschätzung sind in der gesetzlichen Frist Mittwochs und Sonnabends bei dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Barntrup den 14. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. E. Schlüter.

Lage. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Lage pro 1861 wird vom 18. d. M. 14 Tage zur Einsicht in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten ausgelegt.

Etwaige Erinnerungen gegen Einschätzungen sind in derselben Zeit daselbst vorzubringen.

Lage den 15. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Bröffel.

Horn. Das Classensteuer-Cataster des Amts Horn für das Jahr 1861 wird vom 19. d. M. an zur Einsicht auf der Amtsstube ausliegen. Etwaige

waige Erinnerungen gegen die Abschätzung sind während dieser Frist vorzubringen.

Horn den 14. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Neubourg.

Brake. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts pro 1861 wird vom 26. d. M. an auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen Frist an jedem Amtstage hier vorzubringen.

Brake den 12. Nov. 1860.

Die Schätzungs-Commission. Overbeck.

Oerlinghausen. Das Classensteuer-Cataster hiesigen Amts für das Jahr 1861 wird vom 18. d. M. an 14 Tage, Morgens 9 — 12 Uhr zur Einsicht auf hiesiger Amtstube ausgelegt werden.

Etwaige Reclamationen sind an den Gerichtstagen während jener Stunden in gesetzlicher Frist bei dem Unterzeichneten vorzubringen.

Oerlinghausen den 14. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Weßel.

Hohenhausen. Das Cataster der pro 1861 eingeschätzten Classensteuer liegt vom 20. d. M. auf 14 Tage zur Einsicht auf hiesiger Amtstube aus.

Hohenhausen den 14. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Lage. Zur Publication des Classifications-Erkenntnisses Hochfürstlicher Justizcanzlei vom 1—14ten d. M. in Sachen der Gläubiger gegen den Handelsmann Sand. M. Werthauer hierselbst ist Termin auf

Freitag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf unserer Gerichtsstube anberaumt, wozu die sich gemeldet habenden Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hierdurch vorgeladen werden, daß mit der Publication auch ohne ihre Gegenwart solle verfahren und dieselbe für rechtsverbindlich geschehen angenommen werden.

Lage den 14. Nov. 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Hermann Friedrich Ludwig Freimuth zu Hiddesen und die Wittwe Einliegers Conrad Büschenfeld daselbst, Elisabeth geb. Heithecker, haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Detmold den 10. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Auf dem Honerlageschen Colonate Nr. 27 zu Hovedissen, sollen am

Donnerstag dem 22. d. M., Morgens 9 Uhr,

Pferde, Ackergeräthe — als Wagen, Pflüge, Eggen — Pferdegeschirr, Betten, Hausgeräthe, eine Wanduhr mit Glockenspiel, einige Silber- und Goldsachen, zwei Gewehre, Kartoffeln, Gemüse, etwas rauher Hafer, Rauhfutter und verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Oerlinghausen den 14. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Alverdissen. Nach einer Vereinbarung zwischen der Dorfschaft Humfeld, den Besitzern des Jungeblutschen Colonats in Humfeld und der Wittwe Niederbegemann in Betzen soll zur Bewässerung eines Theils vom Apenbruche, eines Theils der Jungeblutschen Wiese und des Niederbegemannschen Kuhkampes, welche Grundstücke neben der Bruchmühle zu Humfeld liegen, eine Flößanstalt angelegt werden, welche das zum Mühlenbetrieb nicht erforderliche Wasser aus der Bega nach einem Plane, dessen Feststellung dem Herrn Salinedirector Gödeke zu Salzuflen übertragen ist, jenen Grundstücken zuführt. Nachdem Hochfürstliche Regierung die Genehmigung dazu ertheilt hat, werden alle Diejenigen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, diesen Plan hier einzusehen und etwaige Einsprache in dem dazu auf Donnerstag den 3. Januar 1861 anberaumten Termine bei Meidung der Präclusion zu begründen.

Alverdissen den 7. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Blomberg. Die verwittwete Leibzüchterin Schöning auf Nr. 41 in Istrup ist, weil sie ihr Vermögen körperlicher Gebrechen wegen selbst nicht mehr

mehr verwalten kann, unter die Curatel des Colons Schaake Nr. 28 in Istrup gestellt, ohne dessen Zustimmung gültige Rechtsgeschäfte von der Wittwe Schöning nicht abgeschlossen werden können.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an die Wittwe Schöning machen zu können vermeinen, werden hierdurch bei Strafe der Ausschließung zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Blomberg den 7. November 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers ist durch Decret vom heutigen Tage die Subhastation der dem Maurer Christoph Matthäus zu Wöbbel gehörigen Kottstätte Nr. 64 daselbst erkannt und ein Termin dazu auf

Donnerstag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt worden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß, wenn mehr als $^2/_3$ des Tarats geboten wird, der Meistbietende dann auch den Zuschlag erhält.

Zugleich werden Alle, welche dingliche Rechte an der Kottstätte geltend machen wollen, sowie Alle, welche an die aus dem Verkaufe aufkommenden Kaufgelder Anspruch zu erheben haben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Rechte und Ansprüche zu demselben Termine unter der Verwarnung verabladet, daß sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schieder den 1. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Schötmar. Wilhelm Adolph Knollmann, Sohn des verstorbenen Einliegers Ferdinand Knollmann zu Holzhausen, hat sich, geschehener Anzeige zufolge, vor etwa 16 Jahren von Haus entfernt und seitdem seinen Angehörigen keinerlei Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben.

Gestelltem Antrage gemäß wird der Wilhelm Adolph Knollmann, jetzt 37 Jahre alt, daher hierdurch aufgefordert, so gewiß binnen drei Monaten und spätestens am 8. Februar k. J. persönlich hier zu erscheinen oder der unterzeichneten Behörde von seinem Leben und Aufenthalte sichere Kunde zu geben, als er widrigenfalls für todt erklärt werden soll.

Schötmar den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Schöt-

Schötmar. Der Meier Nacke Nr. 2 zu Ehrsen beabsichtigt eine Bewässerungsanlage zur Beflößung seiner unterhalb des Dorfes Ehrsen belegenen Wiesen mit dem s. g. Ehrser Bache einzurichten, und haben die bei dem Unternehmen zunächst betheiligten Grundbesitzer ihre Zustimmung zu demselben bereits ertheilt.

In Gemäßheit des §. 13 des Gesetzes vom 17. März 1859 werden daher nunmehr alle diejenigen dritten Personen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen sechswöchiger Frist an hiesiger Amtsstube einzusehen und ihre etwaige Einsprache zu begründen, widrigenfalls darauf nach Ablauf jener Frist überall keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Schötmar den 29. Oct. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lage. Nachdem der Colon Wallmaier Nr. 8 zu Waddenhausen behuf Feststellung der Vermögens-Verhältnisse seines Curanden, des Hermann Altekrüger das. die Convocation der Gläubiger desselben beantragt hat, so werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Hermann Altekrüger Forderungen geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in term. Mittwoch den 21. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 31. Octbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Für die Syrischen Christen

sind ferner bei mir eingegangen: durch Hrn. Pastor Pählig aus der Gemeinde Schlangen zweite Sendung: Ertrag einer Collecte beim Abendgottesdienste am 11. d. M. 12 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf., von verschiedenen Personen 2 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; von Kohlstädter Schulkindern nachträgl. 14 Sgr.; zusammen 15 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf.; durch Herrn Pastor Grupe aus der Gemeinde Heiligenkirchen, gesammelt im Schuldistr. Heiligenkirchen durch Küster Stolte und Lehrer Schwarze 8 Rthl. 19 Sgr. 5 Pf., im Schuldistr. Berlebeck durch die Lehrer Rodewald und Kressenbuch 13 Rthl. 15 Sgr. 7 Pf., im Schuldistr. Fromhausen durch den Lehrer Köllermeier 2 Rthl. 25 Sgr., zusammen 25 Rthl. Im letzten Verzeichnisse der Gaben ist der Beitrag des Hrn. Geh. Cammerraths Führer hier durch Versehen nur

nur zu 1 Rthl. statt zu 2 Rthl. angegeben. Ueberhaupt beträgt jetzt die Summe der Beiträge zur zweiten Sammlung: 122 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf. Davon sind die Gaben aus den Gemeinden Bega und Schlangen für das durch Pastor Fliedner in Kaiserswerth gegründete Waisenhaus der Syrischen Waisen bestimmt.

Detmold den 15. Nov. 1860.

v. Cölln.

Beim Unterzeichneten eingegangen: von Hrn. Pastor Weerth zweite Sendung aus der Gemeinde Oerlinghausen und zwar aus der Bauerschaft Mackenbruch, eingesandt durch Vorsteher Schlichting und Col. Kopp das. 20 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.; vom K. Clubb zu Oerlinghausen 2 Rthl.; von Müller Frevert zu Kachtenhausen 15 Sgr.; von Ad. Vogt zu Greste 1 Rthl.; von Col. Upmeier Nr. 2 zu Währentrup 2 Rthl.; von Col. Niemann Nr. 3 das. 1 Rthl.; von Vorsteher Freitag zu Oerlinghausen 2 Rthl.; von Hrn. Pastor Theopold aus der Gem. Cappel und zwar von Col. Meier zu Oestrup 3 Rthl.; von Col. Meier zu Kleinenmarpe 2 Rthl.; von Col. Niedermeier zu Brüntrup 1 Rthl.; von Col. Kohring zu Dalborn 1 Rthl.; von Col. Brächtker zu Kleinenmarpe 1 Rthl.; von Col. Thumann zu Brüntrup 5 Sg. von Col. Hilker zu Kleinenmarpe 20 Sg. von Col. Schlink in Altenkamp 10 Sgr.; von Col. Brockmann in Missenberg 5 Sgr.; von Leibzüchter Brannolte zu Großenmarpe 1 Rthl.; von Wittwe Stuck, Colona auf Nr. 10 zu Großenmarpe 20 Sgr.; von Wittwe Leibz. Stuck das. 1 Rthl.; von Küster Martheus zu Cappel 15 Sgr.; von Pastor Theopold das. 1 Rthl. — im Ganzen 42 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. und mit den früheren Beiträgen 200 Rthl. 17 Sgr.

Detmold den 15. Nov. 1860.

Dr. Heinrichs.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine Sammlung von Petrefacten aus dem Wiener Tertiärbecken. Von Herrn Oberförster Wagener in Langenholzhausen.

2) Eine Silbermünze ($^1/_3$ Rthl.) von Graf Friedrich Adolf zur Lippe, 1715. Von Hrn. Oberbereiter v. Both in Detmold.

3) Eine silberne Medaille auf die Theurung von 1680. Von Herrn Particulier Kraushaar in Detmold.

4) Vier Harzgulden (aus den Silberbergwerken der Familie Hornhardt), und eine silberne, lippische Jubiläumsmedaille von 1846. Von Herrn Major Hornhardt in Detmold.

Detmold den 15. Nov. 1860.

Dr. Weerth.

Detmold den 15. November 1860. Am Mittwoch, dem 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr soll in der Paulinen-

An-

Anstalt die General-Versammlung des hiesigen Frauen-Vereins stattfinden, wozu alle Mitglieder desselben ergebenst eingeladen werden vom

Vorstand
des Frauen-Vereins.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstrevier Berlebeck sind im Distrikt Breitehals 110 Buchen-Reisigklaftern (Haufen) aufgehauen. Der meistbietende Verkauf dieses Holzes findet statt am 21. d. M. und wollen sich Käufer am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr zu Kreuzkrug einfinden.

Detmold den 15. Nov. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Detmold. Das pro 1860 an den hiesigen herrschaftlichen Kornboden zu liefernde Zinskorn wird von heute ab bis Weihnachten d. J. an den ersten vier Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Morgens in Empfang genommen.

Zugleich muß daran erinnert werden, daß nach den Landesherrlichen Verordnungen nur marktgängiges und gehörig gereinigtes Korn angenommen werden kann.

Detmold den 12. Nov. 1860.

Der Administrator
Multhaup.

Bekanntmachung.

Detmold. Nachdem der Katalog der Seminarbibliothek nunmehr vollendet ist, wird die Bibliothek hiermit wieder für eröffnet erklärt, und werden die Herren Lehrer des Landes zur fleißigen Benutzung derselben eingeladen. Dabei werden folgende Bedingungen bekannt gemacht, unter denen in Zukunft Bücher aus der Seminarbibliothek verliehen werden:

1) An den einzelnen Leser werden jedesmal nur ein, höchstens zwei Werke ausgegeben.

2) Die Zeit, welche ein Leser ein geliehenes Werk behalten kann, ist ein Vierteljahr. Nach Verlauf dieser Frist muß das Werk entweder zurückgegeben oder um Verlängerung der Frist gebeten werden.

3) Jedes Jahr zum 1. August müssen alle ausgeliehenen Bücher, ohne Rücksicht auf die bis dahin verstrichene Lesefrist, wieder eingeliefert werden, und bleibt dann die Bibliothek vier Wochen geschlossen.

Diejenigen Herren Lehrer, welche bereits seit länger als einem Vierteljahre Bücher aus der Seminarbibliothek empfangen haben, werden ersucht, der Bedingung sub 2 nachkommen zu wollen.

Detmold den 13. Nov. 1860.

Begemann.

Bekanntmachung.

Auf dem Gute der Frau Forsträthin Märtens zu Schieder sollen

am

am Mittwoch dem 21. d. Mon., von Morgens 9 Uhr an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Pferd,
2 egale (Fuchs-) Fohlen, 1½jährig (Landgestüt),
Kühe und Rinder,
6 Stück fette Stangen,
Ackerwagen, Schlitten, Pflüge, Ackergeräthe, Ackergeschirre, ein Sattel u. s. w.,
Betten und Bettstellen,
Tische, Stühle, eine Komode,
2 Packen eichener und einige tannene Dielen, sowie verschiedenes Hausgeräth.

Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufe unter dem Bemerken eingeladen, daß die vorerwähnten Viehtheile Nachmittags 2 Uhr auf's Gebot werden gebracht werden.

Zu verkaufen.

Detmold. Unterzeichneter beabsichtigt, zwei aus Leipziger Fabriken bezogene, fast noch ganz neue, dreichörige Fortepiano, so wie eine Physharmonica, letztere zum Gebrauche bei Hausgottesdiensten sich eignend, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Termin dazu ist auf Sonnabend den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Leopoldsstraße) angesetzt worden, und kann bei annehmbaren Geboten sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Detmold den 15. Nov. 1860.

G. Köster.

Detmold. Indem ich mir erlaube, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hier als Klempner etablirt habe, nachdem ich schon seit mehren Jahren hier in Arbeit gestanden und die Versicherung ertheile, daß es mein stetes Bestreben sein wird, ein mir geschenktes Vertrauen durch reelle Arbeit und solide Preise zu rechtfertigen, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn Schmiedemeisters Meyer in der Meierstraße, Nr. 18.

Detmold den 17. Nov. 1860.

August Köller,
Klempner.

Geschäfts-Anzeige.

Blomberg. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Colonial-, Material- und Kurzwaaren-Geschäft von Herrn H. W. L. Müller hier gekauft habe, und erlaube mir zugleich die Bemerkung, daß ich durch vortheilhafte und billige Einkäufe im Stande bin, prompte und reelle Bedienung zu versprechen.

Blomberg den 15. Nov. 1860.

C. F. Stichweh.

Blomberg. Auf obige Annonce Bezug nehmend, ersuche ich hierdurch meine Freunde und Bekannte, das mir bislang geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger Herrn C. F. Stichweh gütigst übertragen zu wollen.

Blomberg, im Nov. 1860.

H. W. L. Müller.

Detmold. Die Gasbeleuchtungs-Anstalt giebt ihren Coke pro Scheffel zu 6 Silbergroschen ab und findet der Verkauf an den Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Dicker Westindischer Honig, ganz ausgezeichneter Qualität, ist zu billigem Preise zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Bekanntmachung.

Drei Tausend Pfund Abfall-leder (große Stücken),

für Sattler, Schuhmacher und Holzschuhmacher geeignet, werden in kleinen und größeren Parthien verkauft von

L. J. Robertson
in Detmold.

Detmold. Bei Unterzeichnetem steht ein gut erhaltenes Pianino zu verkaufen.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch in einer Gastwirthschaft ein Jahr lang Hülfeleistungen verrichtet, sucht eine passende Stelle. Die Red. d. Bl. besagt das Nähere.

Ein Hausknecht

wird für eine Gastwirthschaft gesucht. Das Nähere durch die Red. d. Bl.

Detmold. Für ein Tapeziergeschäft wird ein auswärtiger kräftiger junger Mann als Lehrling gesucht. Bei der Redaction d. Bl. das Nähere zu erfahren.

Detmold. Vor ungefähr vierzehn Tagen ist in meinem Hause auf der Flur eine Spieluhr stehen geblieben. Dieselbe befand sich in einem neuen Korbe. Der Eigenthümer wolle dieselbe nebst Korb gegen Erstattung der Insertionsgebühren dieser Anzeige wieder in Empfang nehmen.

F. Brüggemeyer,
Bäckermeister.

Von einem Wagen, der am 6. Nov. von Helpup nach Detmold über Wellentrup u. s. w. gefahren, ist auf dieser Strecke ein Sack mit 8 Hemden, 1 Paar Hosen, 1 Paar Strümpfe und 2 Schürzen verloren gegangen. Der ehr-

ehrliche Finder wird aufgefordert, von dem Funde bei der Red. d. Bl. Anzeige zu machen.

Todes-Anzeige.

Allen entfernten Freunden und Bekannten widmen wir die Trauernachricht, daß am Freitag dem 9. d. M., Morgens 4 Uhr, unser gute, unvergeßliche Gatte und Sohn, der Mühlenpächter Hermann Redeker zu Heerse nach einem längeren Leiden, durch einen sanften Tod im 37sten Lebensjahre zu einem besseren Erwachen entschlummerte. Wer den Vollendeten in seinem unermüdlich thätigen und christlich frommen Leben kennen gelernt hat, wird unsern Schmerz ermessen und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche dem geliebten Todten bei dem Leichenbegängnisse die letzte Ehre erzeigt haben, unsern herzlichsten Dank.

Wilhelmine Redeker,
Gattin.
Friederike Redeker,
Mutter.

Bekanntmachung.

Detmold. Zufolge Berechnung wird das Brennholz aus dem Holzmagazin des Strafwerkhauses vom künftigen Montag ab zu nachstehenden Preisen verkauft und den Einwohnern hiesiger Stadt, falls dieses nicht gar zu schwierig ist, wiederum in die Holzräume geliefert:

die Klafter Klobenholz 2 Mal geschnitten zu 7 Rthl. 20 Sgr.,
die Klafter Knüppelholz desgl. zu 6 Rthl. 15 Sgr.,
die Klafter Stockholz zerkleinert zu 5 Rthl. 15 Sgr.

Bestellungen werden von 9—12 Uhr Morgens angenommen.

Detmold den 12. Nov. 1860. K. Piderit.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pultkuchen.

Stand

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. November 1860.

Versicherte	22819 Pers.
Versicherungssumme	37267200 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1212 Pers.
Versicherungssumme	2294300 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1350000 Thlr.
Ausgabe für 368 Sterbefälle	621500 Thlr.
Verzinsliche Ausleihungen	9920000 Thlr.
Bankfonds	10175000 Thlr.
Dividende für 1860, aus 1855 stammend . .	30 Proz.
Dividende für 1861, aus 1856 stammend . .	32 Proz.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
Auctionscommissair Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wwe. in Paderborn.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Blomberg pro 1861 liegt zur beliebigen Einsicht vom 19. d. M. ab 14 Tage auf hiesiger Rathsstube offen.

Etwaige Erinnerungen sind in gleicher Frist beim Unterzeichneten vorzubringen.

Blomberg den 15. Nov. 1860.

Die Schätzungs-Commission. F. Theopold.

Lipperode. Das Classensteuer-Cataster des Amts Lipperode pro 1861 wird vom 26. d. M. an 14 Tage auf der Amtsstube zur Einsicht vorliegen.

Lipperode den 15. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 47. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 24. November 1860.

Die nachstehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 17. d. M. wegen Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. koursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine wird auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 28. August 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung,

betreffend die Einlösung der in Appoints von 25 Rthl. koursirenden Köthen-Bernburger Eisenbahnscheine.

Nachdem gemäß §. 4 der Verordnung vom 20. Juni v. J. (Nr. 568 der Gesetz-Sammlung) die in Abschnitten von 25 Rthl. ausgegebenen Köthen-Bernburger Eisenbahn-Cassenscheine von den Herzoglichen Cassen bereits bis auf 8000 Rthl. eingezogen sind und die nunmehrige Einziehung dieses noch in Umlauf befindlichen Restes binnen einer zwölfmonatlichen präclusivischen Frist die höchste Genehmigung erhalten hat, so werden alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 1. September 1861 zur Einlösung zu bringen, indem nach Eintritt dieses Termins alle nicht eingelösten Scheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren

und alle Ansprüche aus denselben an den Köthen-Bernburger Eisenbahnfonds, beziehentlich an die Herrschaftlichen Cassen erlöschen. Zugleich wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die fraglichen Eisenbahnscheine bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscasse, sowie bei allen übrigen Herrschaftlichen Cassen nicht allein, wie bisher, in Zahlung angenommen, sondern auch auf Verlangen eingetauscht werden.

Dessau den 17. August 1860.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die öffentliche Bekanntmachung vom 5. Sept. d. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zwischen der ehemaligen Colona Bergmeier zu Wiembeck, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Verklagten, bestandene Ehe durch Bescheid vom 14. d. M. dem Bande nach geschieden und der Verklagte für den schuldigen Theil erklärt worden ist.

Detmold den 19. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Bekanntmachung.

Der Schneidergesell August Meier aus Bielefeld ist wegen verbotswidriger Rückkehr in hiesiges Land zu 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe verurtheilt worden. Für die nächsten 3 Jahre nach seiner Entlassung bleibt demselben das Betreten des Fürstenthums Lippe bei gleicher Strafe verboten.

Detmold den 21. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Camerarius Baumann Nr. 21 der Marien-Bauerschaft in Lemgo beabsichtigt den von ihm aus dem Garten Rev. 34 Nr. 156 an das Stift zu St. Marien in Lemgo jährlich zu entrichtenden Canon von 10 Sgr. durch Zahlung eines Capitales von 8 Rthl. 10 Sgr. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 22. Februar k. J. hier anzumelden.

Detmold den 16. Nov. 1860.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Det-

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von 5 Stadtverordneten ist Termin auf

Mittwoch den 28. d. M.,

von Morgens 10 bis 1 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem alle wahlberechtigte hiesige Bürger hierdurch eingeladen werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen. Für den Fall die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Termin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stadtverordneten ist auf der Rathsstube ausgelegt und kann davon täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens Einsicht genommen werden.

Detmold den 12. November 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Das Classensteuer-Cataster für die Stadt Detmold pro 1861 wird vom 27. d. M. an auf 14 Tage ausgelegt und kann auf der Rathsstube täglich von Morgens 11 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Etwaige Reclamationen sind in der gesetzlichen Frist allhier anzubringen.

Detmold den 22. November 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Horn. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Horn pro 1861 wird vom 26. d. M. bis 10. December jeden Mittag von 11 bis 12 Uhr auf dem Rathhause ausgelegt.

Etwaige Reclamationen sind in derselben Zeit beim Unterzeichneten vorzubringen.

Horn den 22. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Schierenberg.

Salzuflen. Das Classensteuer-Cataster pro 1861 für die Stadtgemeinde Salzuflen wird vom 24. d. M. an auf hiesigem Rathhause, des Morgens von 11 bis 12 Uhr 14 Tage ausgelegt.

Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind am 8. Dec., Morgens von 10—12 Uhr daselbst vorzubringen.

Salzuflen den 21. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Capellen.

Detmold. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts für 1861 liegt vom 26. d. M. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube offen und sind etwaige Reclamationen gegen die Einschätzungen in derselben Frist, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends, Morgens von 9 bis 12 Uhr, bei Strafe des Verlusts, hier vorzubringen.

Detmold den 17. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Hasse.

Lage. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts pro 1861 ist vom 26. d. M. an auf der Amtsstube ausgelegt. Etwaige Reclamationen gegen die Einschätzung sind binnen der gesetzlichen Frist vorzubringen.

Lage den 17. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Preuß.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster hiesigen Amts für das Jahr 1861 wird vom 26. d. M. an 14 Tage, Morgens 9 bis 12 Uhr zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Reclamationen sind an den Gerichtstagen während der vorgedachten Stunden hier vorzubringen.

Blomberg den 19. Nov. 1860.

Die Schätzungs-Commission. Bömers.

Schieder. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts für das Jahr 1861 wird vom 26. d. M. an 14 Tage lang in der Wohnung des Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen.

Reclamationen sind innerhalb dieser Frist an jedem Freitag und Sonnabend, Vormittags, hier vorzubringen.

Schieder den 20. Nov. 1860.

Der Schätzungs-Auschuß. Schierenberg.

Schwalenberg. Das Classensteuer-Cataster des Fleckens Schwalenberg, — einschließlich der Meierei Schwalenberg mit Weißenfeld — pro 1861 soll vom 27. d. M. an, vierzehn Tage von Morgens 11 bis 12 Uhr auf hiesiger Rathhausstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige

Etwaige Erinnerungen gegen die stattgefundenen Einschätzungen werden Dienstag den 11. k. M. December in dem oben bezeichneten Locale von Morgens 9 bis 12 Uhr entgegen genommen.

Schwalenberg den 21. November 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. G. Kreyenmeier.

Varenholz. Das Classensteuer-Cataster des Amts Varenholz vom Jahre 1861 liegt von Dienstag dem 27. d. M. an auf 14 Tage zur Einsicht im Gerichtszimmer offen, in welcher peremtorischen Frist Reclamationen gegen die Einschätzungen vorgebracht werden können.

Varenholz den 22. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Salzuflen. Wider alle Diejenigen, welche in Gemäßheit des in Nris 41, 42 und 43 der diesjährigen Lipp. Regierungs- und Anzeigeblätter abgedruckten Proclams vom 2. Oct. d. J. Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen unverehelichten Johanne Florentine Stakelbeck hies. nicht angemeldet haben, ist durch Decret vom heutigen Tage die Präclusion verfügt.

Salzuflen den 17. November 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. Die zum Nachlasse der kürzlich verstorbenen unverehelichten Johanne Florentine Stakelbeck hies. gehörigen Grundstücke, als

1) Ackerländerei hinterm Schießhofe, Rev. A. Nr. 207, saalbuchsmäßig zu 6 Scheffels. 1 Mtz. 4 □ R.,
2) Ackerländerei auf Pottharstskampe, Rev. II. Nr. 164, saalbuchsmäßig zu 2 Scheffels. 1 Mtz. 2 □ R.,

sollen zum Zweck der Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden, und es ist dazu ein Termin auf

Donnerstag den 20. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

In der Zeit bis zu dem Verkaufstermine, spätestens am Donnerstag dem 20. Dec., Morgens 10 Uhr sind auch etwaige Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an die vorerwähnten Grundstücke anzumelden, widrigenfalls für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Salzuflen den 17. Nov. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alver-

Alverdissen. Nach einer Vereinbarung zwischen der Dorfschaft Humfeld, den Besitzern des Jungeblutschen Colonats in Humfeld und der Wittwe Niederbegemann in Betzen soll zur Bewässerung eines Theils vom Apenbruche, eines Theils der Jungeblutschen Wiese und des Niederbegemannschen Kuhkampes, welche Grundstücke neben der Bruchmühle zu Humfeld liegen, eine Flößanstalt angelegt werden, welche das zum Mühlenbetrieb nicht erforderliche Wasser aus der Bega nach einem Plane, dessen Feststellung dem Herrn Salinedirector Gödeke zu Salzuflen übertragen ist, jenen Grundstücken zuführt. Nachdem Hochfürstliche Regierung die Genehmigung dazu ertheilt hat, werden alle Diejenigen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, diesen Plan hier einzusehen und etwaige Einsprache in dem dazu auf Donnerstag den 3. Januar 1861 anberaumten Termine bei Meidung der Präclusion zu begründen.

Alverdissen den 7. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Schötmar. Wilhelm Adolph Knollmann, Sohn des verstorbenen Einliegers Ferdinand Knollmann zu Holzhausen, hat sich, geschehener Anzeige zufolge, vor etwa 16 Jahren von Haus entfernt und seitdem seinen Angehörigen keinerlei Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben.

Gestelltem Antrage gemäß wird der Wilhelm Adolph Knollmann, jetzt 37 Jahre alt, daher hierdurch aufgefordert, so gewiß binnen drei Monaten und spätestens am 8. Februar k. J. persönlich hier zu erscheinen oder der unterzeichneten Behörde von seinem Leben und Aufenthalte sichere Kunde zu geben, als er widrigenfalls für todt erklärt werden soll.

Schötmar den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Gaben zur Unterhaltung des Landkrankenhauses:

Von N. N. 100 Rthl., von Hrn. H. 1 Ldr.

Detmold den 21. Nov. 1860.

L. Menke.

Für die Veldromer Armen-Spinnschule sind bei mir eingegangen: von Hrn. Kaufmann Gebhard hier 1 Rthl., von Hr. Seminarlehrer Steinhagen 1 Rthl., mit den früh. Beitr. im Ganzen 3 Rthl.

Detmold den 22. Nov. 1860.

v. Cölln.

Für

Für die Syrischen Christen

sind ferner bei mir eingegangen: durch Hrn. Pastor Menke in Meinberg, in dortiger Gemeinde gesammelt und für das Fliednersche Waisenhaus bestimmt: 14 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.; durch Hrn. Pastor Arnold in Wöbbel nachträglich von Mühlenbesitzer Reinecke das. 1 Rthl. für das Fliednersche Waisenhaus; aus Belle von Col. Kaup das. 15 Sgr., von Col. Wendt Nr. 71. 5 Sgr.; durch Hrn. Rehme, Küster zu Talle, von dortigen Schulkindern 25 Sgr. Aus Blomberg durch Hrn. Pastor Gödecke von der Bürger-Liedertafel 5 Rthl., von der Liedertafel Teutonia 6 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. (Ertrag eines Concertes), von verschieden. Gebern 8 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. Mit den früheren Beiträgen sind zur zweiten Sammlung eingegangen: 159 Rthl. 8 Sgr. 5 Pf., wovon der Bestimmung gemäß 65 Rthl. 3 Sgr. 5 Pf. an den Pastor Fliedner zu Kaiserswerth für die von demselben eröffnete Zufluchtsstätte Syrischer Waisenkinder abgesandt sind.

Detmold den 22. Nov. 1860.

v. Cölln.

Beim Unterzeichneten sind ferner eingegangen: von Hrn. Pastor Weerth dritte Sendung aus der Gemeinde Oerlinghausen und zwar von: Meier zu Asemissen 2 Rthl., Col. Ober zu Oetenhausen 1 Rthl., Col. Stölting zu Wäbrentrup 1 Rthl., Verwalter Seppmeier zu Dahlhausen 15 Sgr., Müller Braud das. 7 Sgr. 6 Pf., Col. Drawe zu Mackenbruch 1 Rthl. 10 Sgr., Kaufmann Weber zu Oerlinghausen 2 Rthl., — im Ganzen 8 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. und mit den früheren Beiträgen 208 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 22. Nov. 1860.

Dr. Heinrichs.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Montag dem 3. n. M. die Ausstellung, und am Dienstage und Mittwoch, als am 4. und 5. Dec., der Verkauf sämmtlicher Handarbeiten und sonstigen Gegenstände, welche dem Vorstande übergeben sind, in der Wohnung der Frau Major Steffen Morgens von 10 Uhr bis 1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr stattfinden soll.

Zugleich wird bemerkt, daß bis zum 1. Dec. noch Geschenke dankend entgegen genommen werden von

dem Vorstande.

Detmold den 22. Nov. 1860.

Detmold. Der Verein zum Ankauf von Zuchtstuten hat in diesem Jahre sieben Stuten für die Summe von eintausend dreihundert und acht und dreißig Thalern angekauft und zwar

1) eine dunkelbraune Stute vom Mozart, bedeckt vom Garrik, geboren 1850 und zwei Male prämiirt, vom Meier Henrich zu Heesten, Amts Horn, für 221 Rthl.,

2) eine dunkelbraune Stute vom Pan, bedeckt vom Garrik, geboren 1856, ein

ein Mal prämiirt, vom Colon Plöger zu Lütte, Amts Brake, für 216 Rthl.,

3) eine hellbraune Stute vom Jellachich aus der Fenella, geboren 1857, von Fürstlichem Sennergestüte für 172 Rthl.,

4) eine braune Stute, linker Hinterfuß weiß, vom Esser, geboren 1857, vom Gutsbesitzer Müller zu Heipke, Amts Oerlinghausen, für 210 Rthl.,

5) eine braune Stute mit Stern, rechte Hinterfuß weiß, vom Hippolyt, geboren 1857, vom Colon Plöger zu Lütte, Amts Brake, für 156 Rthl.,

6) eine hellbraune Stute aus dem Hannoverschen Landgestüte, bedeckt vom Selim, geboren 1857, vom Pferdehändler Hochfeld zu Lemgo, für 167 Rthl. und

7) eine braune Stute aus dem Hannoverschen Landgestüte, geboren 1857, vom Colon Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für 196 Rthl.

Bei der Verloosung dieser Pferde haben gewonnen:

1) der Prämien-Fonds des Vereins auf die Actie Nr. 139 die Stute Nr. 7, durch Kauf übergegangen auf den Herrn Gutsbesitzer Troost zu Hornoldendorf,

2) derselbe auf die Actie Nr. 147 die Stute Nr. 2, durch Kauf übergegangen auf den Colon Plöger zu Lütte, Amts Brake,

3) derselbe auf die Actie Nr. 241 die Stute Nr. 3, durch Kauf übergegangen auf den Colon Plöger zu Lütte,

4) derselbe auf die Actie Nr. 247 die Stute Nr. 6, durch Kauf übergegangen auf den Colon Brinksmeier zu Hagendonop, Amts Blomberg,

5) Colon Meierherm zu Istrup, Amts Blomberg, auf die Actie Nr. 379, die Stute Nr. 5,

6) Colon Mergelmann zu Klüt, Amts Lage, auf die Actie Nr. 390, die Stute Nr. 1 und

7) Lehrer Tölle zu Langenholzhausen auf die Actie Nr. 627 die Stute Nr. 4, durch Kauf übergegangen auf die Fürstliche Verwaltung der Meierei Lopshorn.

Detmold den 19. Nov. 1860.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderß'schen Stiftung ist dem Gottlieb Dierking von Nassensand für langjährige treue Dienstführung bei Col. Köllermeier in Heiligenkirchen zuerkannt worden.

Zur Vermeidung vergeblicher Meldungen und häufiger Anfragen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die gedachte Stiftung nur für solche Dienstboten bestimmt ist, welche im Kirchspiel Detmold gedient haben.

Falkmann.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstrev. Berlebeck sind in den Forstdistr. Langewebels-

Lüdenhausen. Unterzeichneter ist Willens, zwei Wohnhäuser mit einem Garten, 1/2 Scheffels. groß, und einen Holztheil, 6 Scheffels. groß, theilweise oder im Ganzen unter der Hand zu verkaufen.

Außerdem steht ein fertig gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit, zu zwei Wohnungen eingerichtet, billigst zum Verkauf bei

Wefel, Zimmermeister.

Lüdenhausen den 21. Nov. 1860.

Betzen. Am nächsten Mittwoch, dem 28. d. M. November, von Morgens 10 Uhr an, will der Unterzeichnete in seinem zwischen Wendlinghausen und Betzen belegenen Gehölze, das Hinterbruch genannt, gegen 100 Stück Eichen, welche sich zu Dielen, Bau- und Bedarfholz eignen, auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Mittelbegemann Nr. 2.

Großenmarpe. Am Dienstag dem 27. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Großenmarpe

2 Ackerpferde,
2 Ackerwagen nebst Zubehör,
1 Pflug,
2 Schneideladen,
Pferdegeschirr,
mehrere Fässer,

und noch mehre andere Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zur benannten Zeit daselbst einfinden.

Blomberg den 21. Nov. 1860.

Wessel, Amtspedell.
V. A.

Geschäfts-Anzeige.

Blomberg. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Colonial-, Material- und Kurzwaaren-Geschäft von Herrn H. W. L. Müller hier gekauft habe, und erlaube mir zugleich die Bemerkung, daß ich durch vortheilhafte und billige Einkäufe im Stande bin, prompte und reelle Bedienung zu versprechen.

Blomberg den 15. Nov. 1860.

C. F. Stichweh.

Blomberg. Auf obige Annonce Bezug nehmend, ersuche ich hierdurch meine Freunde und Bekannte, das mir bislang geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger Herrn C. F. Stichweh gütigst übertragen zu wollen.

Blomberg, im Nov. 1860.

H. W. L. Müller.

Hohenhausen. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage mein Geschäft mit allen Activis und Passivis meinem Sohne Aron übertragen, und derselbe solches unter veränderter Firma fortführen wird. Für das mir bislang geschenkte

Vertrauen freundlichst dankend, bitte ich zugleich dasselbe fernerhin auf meinen Sohn zu übertragen.

Hohenhausen den 6. Nov. 1860.

M. Steinberg Wwe.

Hohenhausen. Bezug nehmend auf obige Annonce werde ich das von meiner Mutter mir übertragene Geschäft von heute an unter der Firma:

M. Steinberg Sohn

fortführen, und bitte ich das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auf die neue zu übertragen.

Hohenhausen den 6. Nov. 1860.

A. M. Steinberg.

Hohenhausen. Indem ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige mache, daß ich mich hier als Schneidermeister niedergelassen habe und prompte und reelle Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hohenhausen den 19. Nov. 1860.

Heinrich Haacker,
Schneidermeister.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum mein wohl assortirtes Lager von Gold- und Silberwaare in bester Auswahl und verspreche reelle Bedienung.

W. L. Hüpeden,
Hofjuwelier.

Detmold. Ein geehrtes Publikum mache ich auf meine Fabrikate, bestehend in allen Sorten Kämmen, vorzüglich Kämmen von Schildpatt und Büffelhorn, Haarpfeile und alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufmerksam. Zerbrochene Schildpattkämme werden von mir ganz wie neu hergestellt. Ich verkaufe en gros und en detail. — Während des Marktes ist mein Stand auf dem Rathhause.

Detmold, im Nov. 1860.

R. Gruner,
Kammfabrikant.

Weihnachts-Ausstellung

vom nächsten Freitag dem 30. d. M. an bei

E. J. Rinteln.

Detmold. Ich empfehle eine große Auswahl von Winterschuhen von Burkin, Tuch, Molesquin und Filz, mit dauerhaften wollenen und Gummi-Sohlen, so wie Gummi-Ueberschuhe bester Qualität.

E. J. Rinteln.

Detmold. Eine Auswahl Perücken, Toupet's, Scheitel und Flechten; sowie feinste Toiletten-Seife und andere Parfümerien, empfiehlt bestens

P. Liedlich, Friseur.

Det-

belshals und Kohlgrund 90 Buchen-Reisigklaftern (Haufen) aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieses Holzes ist angesetzt auf Mittwoch den 28. d. M., Morgens 10 Uhr zu Hartröhren, woselbst sich Käufer einfinden wollen.

Detmold den 22. Nov. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrevier und zwar in den Distr. Breitehals, Twellenhals, Breite- u. Schmalebastern sind 62 Stück Buchen-Nutzholz von 18—30 Fuß Länge und 50 – 108 Zoll mittleren Umfang aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt

am Mittwoch dem 5. Dec. d. J.

und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr im Kruge der Wwe. Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 22. Nov. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Verkauf von Pflänzlingen.

Detmold. In den Forstrevieren Diestelbruch und Berten sind an Pflänzlingen pro Schock zu folgenden Preisen mit Ausnahme des Rodelohns zu verkaufen:

1) Am Leistrupper Walde:

a. unter 1 Fuß lange Rothtannen und Kiefern à 3 Sgr.,

b. von 1 bis 3 Fuß lange dergl. à 6 Sgr.

2) Im Loßbruche:

a. 3 bis 6 Fß. lange Birken à 15 Sgr.

b. 6 bis 9 Fuß lange dergl. à 24 Sgr.

c. über 9 Fuß lange dergl. à 1 Rthl. 6 Sgr.

3) Im Steinholze bei Retzen:

a. 1 bis 3 Fuß lange Eichen à 10 Sgr.

b. 3 bis 6 Fuß lange Hainbuchen à 15 Sgr.

4) Im Forstgarten bei Berten:

a. unter 1 Fuß lange Rothtannen und Kiefern à 2 Sgr.,

b. von 1 bis 3 Fuß lange Rothtannen und Weimuthskiefern à 5 Sgr.,

c. 1 bis 3 F. lange Ahorn und Eschen à 10 Sgr.

Kauflustige wollen sich entweder beim unterzeichneten Oberförster oder beim Waldschütz Redeker in Berten melden.

Detmold den 15. Nov. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Pappeln- und Rothtannen-Nutz- und Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen 15 Stück italienische und carolinische Pappeln an der Chaussee zwischen Schlangen und Oesterholz und auf dem Anger vor hiesiger Meierei meistbietend auf dem Stamme verkauft werden und eignen sich solche zu Diel- und Mollenhauerholz. Nach diesem Verkauf an Ort und Stelle, wozu sich die Käufer an der Chaussee einfinden wollen, wird

auf dem Kreuzkrug eine Licitation stattfinden:

1) von 103 Buchenreiser-Haufen, welche im Nassensander Schutzbezirk an der Twisselgrund und

2) von 54 Reiserhaufen, welche am Stiensberg, nahe an der von Kreuzkrug nach Horn führenden Chaussee aufgehauen und numerirt sind.

Donnerstag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck aus dem Falkenberger Schutzbezirk meistbietend verkauft werden:

1) $4^1/_2$ Buchen-Reiserhaufen unten vom Warmsberg,

2) 30 dgl. aus dem Röhren in der Wiggengrund,

3) 29 Stück Erlen-Nutzholz, 348 Cbkf. haltend, nebst $1^1/_4$ Erlen-Knüppel und 1 Reiser-Klafter,

4) 80 Stück Rothtannen aus den Classen von 10 bis 21 Zoll rund in Brusthöhe v. Steinbruch am Stemberg.

Sämmtliche Sortimente sind numerirt und im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 20. Nov. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Horn. Am Sonnabend dem 1. December, Morgens 10 Uhr, sollen zum Externsteine aus den Forstdistr. Barnacken und Düsternköpfe des Forstreviers Horn

25 Cubikf. Buchen-Knüppel und

65 Cbkf. dgl. Durchforstungsreisig

meistbietend verkauft werden.

Der Oberförster Schmidt.

Holzverkauf.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg, Schutzbez. Spork, sollen am Donnerstag dem 29. d. M. in der Richterschen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden.

1) Aus dem Forstdistrikte Steinkuhlenberg:

12 Kl. Buchen-Kloben,
10 Kl. dgl. Knüppel,
40 Kl. dgl. Stockholz,
10 Kl. dgl. Durchforstungs-Reisig.

2) Aus dem Forstdistr. Sporkholz:

$13^1/_2$ Kl. Eichen-Kloben,
11 Kl. dgl. Knüppel,
20 Kl. dgl. } Stockholz und
4 Kl. Buchen- }
5 Stück Eichen-Nutzholz.

Käufer wollen sich am genannten Tage des Morgens um 10 Uhr in Belle vue einfinden.

Sternberg den 20. Nov. 1860.

Der Oberförster Rodenberg.

Lemgo. Dritter Termin zum Verkaufe der dem Herrn Lieutenant Pothmann hieselbst gehörigen, vorn in der Grevenmasch belegenen Wiese, 4 Schfls. 4 Mtze. 9 □R. groß, ist auf Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr angesetzt. Darauf Reflectirende wollen sich in der Gastwirthschaft der D. W. Krachts Erben am St. Johannis-Thore hieselbst einfinden.

V. A.

H. Kleinsorge.

Lüden-

Holz-Verkäufe.

Alverdissen. Freitag den 30. Nov. soll in dem Alverdisser Gemeindeforst eine große Anzahl Eichen, welche sich zu Dielen, Gruben- u. Schiffsbauten besonders eignen, meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am benannten Tage, Morgens 9 Uhr, im großen Brumberge einfinden.

Alverdissen den 22. Nov. 1860.

E. Bödeker. F. Krumsiek.
H. Strate.

Detmold. Bei dem Herannahen des Winter-Semesters empfehlen wir einem geehrten lesenden Publikum unsere mit den besten belletristischen Werken des In- und Auslandes, bis auf die neueste Zeit fortgeführte

Leihbibliothek.

Zugleich bitten wir, auf die in jedem Buche abgedruckten billigen Bedingungen wohl zu achten, und vor allem kein Buch länger als höchstens 14 Tage zu behalten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeige.

Detmold. Mit schmerzerfülltem Herzen mache ich entfernten Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, meine innigst geliebte Mutter,

Louise Limberg, geb. Moritz,

nach einem kurzen Krankenlager am 17. d. M., Morgens 5 Uhr, aus diesem Leben abzurufen. Sie erreichte ein Alter von beinahe 64 Jahren und folgte meinem geliebten Vater, mit dem sie volle 43 Jahre in glücklicher Ehe lebte, innerhalb 5 Wochen ins bessere Jenseits. — Für die den Entschlafenen erwiesene Theilnahme bei dem Begräbniß sage ich hiermit herzlichen Dank.

Detmold den 21. Nov. 1860.

Paul Limberg,
für sich und seine Geschwister

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pulttuchen.

Mag-

Magdeburgs erster und größter Bazar

eleganter

Herren-Garderobe-Artikel

von M. Prenzlau aus Magdeburg,

bezieht wiederum den hiesigen Andreas-Jahrmarkt mit einem colossalen Lager ***eleganter Herren-Garderobe*** und befindet sich das Verkaufslokal wie früher

im Hause des Hofjuweliers Herrn W. L. Hüpeden.

Preis-Courant.

Herbst- und Winter-Ueberzieher von 4—12 Thlr.
Dergl. von Velour von 8—15 Thlr.
Paletots von Double v. 10—16 Thlr.
Oberröcke v. feinem Tuch v. 7—12 Thlr.
Chinchilla-Paletots von 8—14 Thlr.
Garibaldi-Ueberzieher v. 8—16 Thlr.
Cavour-Säcke von 12—16 Thlr.
Beinkleider von Buckskin v. 3—6 Thlr.
Dgl. von Satin von 4—5 Thlr.
Dgl. von Engl. Leder v. 1½—2½ Thlr.
Bayrische Joppen von 3—5 Thlr.
Schlaf- und Hausröcke v. 4—10 Thlr.

Knaben-Paletots in größter Auswahl.

Verkaufslokal im Hause des Hofjuweliers Herrn W. L. Hüpeden.

☞ Außerdem empfehle ich eine schöne Auswahl Damen-Mäntel und Damen-Jacken zu auffallend billigen Preisen.

Außergewöhnlich billig!

Detmold. Zu Andreasmesse empfehle ich mein Lager mit folgenden Artikeln: Neuwieder Seife 16 Pfund pro 1 Thlr., 100 Pfund pro 5 Thlr.; Kernseife 11 Pfund pr. 1 Thlr., 100 Pfund pr. 8 Thlr.; Mandelseife pr. Pfund 5 Sgr.; 8 Pfund

Detmold. Zu Festgeschenken empfehle ich eine reiche Auswahl moderner weißer Stickereien, Kopfputze, Schleier und sonstige Putzgegenstände, zu sehr billigen Preisen.

G. Treuenfels.

Detmold. Eine Parthie neuer Morgenhauben im Preise von 6 Sgr. bis 2 Rthl., und Plattlitzen-Netze zu 10 und 11 Sgr. empfiehlt

G. Treuenfels.

Detmold. Ich empfing grosse, neue Kaiser- und Catharinenpflaumen, prima Frucht; neue Tafel-Rosinen, Sultani- und Smyrna-Rosinen; frische Mandeln; neue grosse Cocusnüsse; Pewa- und Erdnüsse; doppelte Wallnüsse, ital. Haselnüsse; Apfelsinen, Orangen und Citronen, Succade und Orangenschale; candirten Ingber, Ananas u. s. w. und halte sämmtliche Artikel bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Von Fuß-Teppichen in jeder Größe halten wir unser wohlassortirtes Lager bestens empfohlen.

Gebr. Kracht.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Anacahuit-Gelée.

Der aus dem Anacahuita-Holze von Merico, dem neuen Mittel gegen **Lungenleiden, Husten und Schwindsucht**, verfertigte Gelée ist wieder in 1/2 Flaschen à 24 Sgr., 1/1 Flasche à 1 Rthl. 15 Sgr. vorräthig und wird gut verpackt versandt. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

E. Wünnenberg,
Apotheker in Warendorf
bei Münster.

Bekanntmachung.

Drei Tausend Pfund Abfall-leder (große Stücken),

für Sattler, Schuhmacher und Holzschuhmacher geeignet, werden in kleinen und größeren Parthien verkauft

von L. J. Robertson
in Detmold.

Anzeige.

August Simon

aus Schneeberg in Sachsen, empfiehlt sich einem geehrten Publikum Detmolds mit

mit einer schönen Auswahl von Weißwaaren, bestehend in gestickten Kragen, Zwirn-Spitzen und ächten Zwirn-Kragen, auch einer großen Auswahl von Morgenhäubchen, das Stück von 5 Sgr. an, Burkin-Handschuhen in allen Sorten. Der Stand befindet sich auf dem Rathhause und ist an obiger Firma kenntlich.

Wittwe Schumann
aus Braunschweig,

empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Andreasmarkt mit ihren überall wohl bekannten Waaren, allen Sorten dicken und dünnen Honigkuchen, dicken Nürnberger Pfeffernüssen mit und ohne Gewürz, Mandelkuchen, Citronatkuchen, weißen und braunen Nürnberger Lebkuchen, ferner weißen Nüssen mit feinem Zuckerguß. Mein Stand ist oben auf dem Vorplatze des Rathhaussaals und unten vor der Treppe, ersichtlich an meiner Firma.

Karoline Schumann.

Ausverkauf
von Seidenstoffen.

Detmold. Während des hiesigen Jahrmarktes wird im Hause des Hofjuweliers Herrn W. L. Hüpeden eine große Auswahl bunte Seidenstoffe unter Fabrikpreisen, um gänzlich damit zu räumen, abgegeben.

Ferner empfehlen wir ganz neue Winter-Kleiderstoffe, Concert- und Ball-Roben, feine Shawls ꝛc., farbige Atlas, Reps, Sammet zu Damen-Hüten, sowie Goldgürtel, Schleifen, Manchetten, Cravatten ꝛc.; außerdem Seiden-Reste ꝛc.

Um geneigten Zuspruch bitten

Meyer & Voß
aus Cöln und Crefeld.

1000 Rthl. Courant werden gegen pupillarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen, ohne fremde Unterhändler, anzuleihen gesucht.

Nähere Nachricht ertheilt die Redaction dieses Blatts.

In einem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte in einer Stadt hiesigen Landes ist auf künftige Ostern eine Lehrlingsstelle vacant. Wo und bei wem sagt die Redaction dieses Blattes wie auch Herr H. E. Plesmann in Detmold.

Detmold. Eine Wohnung an der Lemgoerstraße Lit. A. 82 zu vermiethen — eine Stube, zwei Kammern, Bodenkammer, Küche und Kellerraum — pr. 1. April 1861.

Holz-

8 Pfund pr. 1 Thlr.; Kräuterseife pr. Pfund 7½ Sgr., 5 Pfund pr. 1 Thlr.; Windsor- und Cocusnußöl-Soda-Seife pr. Pfund 8 Sgr., 5 Pfund pr. 1 Thlr.; sowie verschiedene Stück-Seifen, Haaröl, Extracte, Eau de Cologne, zu Fabrikpreisen. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Mein Stand befindet sich auf dem Rathhause.

Frau Pohlen aus Cöln.

Der rühmlichst bekannte **Magenbitter** unter dem Namen:

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

von

E. Eduard Meyer in ***Stadthagen,***

welcher sich bei einem schön erfrischenden Geschmacke als ein vorzügliches

Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel

treu bewährt hat, worüber Aerzte, welche als Autoritäten bekannt sind, competente Urtheile abgegeben haben, ist fortwährend in den bekannten Depots in ¼, ½ und ¼ versiegelten Originalflaschen echt zu haben,

in **Barntrup**: bei Herrn A. Stenneberg; **Bexten**: F. W. Böhmer; **Blomberg**: F. Theopold; **Brake**: E. Volland; **Detmold**: C. Pustkuchen; **Hohenhausen**: C. Schmidt; **Horn**: C. Wittenstein und H. Ihlefeld; **Lage**: C. Grüttemeyer; **Langenholzhausen**: A. Bögerholz; **Lemgo**: A. Losch; **Leopoldshöhe**: G. Milse; **Meinberg**: A. Sturhahn; **Salzuflen**: C. W. Grimme; **Schieder**: C. Dose.

Anzeige.

Das Pelzwaaren- und Galanterie-Waaren-Lager von

J. Sturmthal aus Lügde

hält sich zur bevorstehenden Andreasmesse bestens empfohlen im Hause des Herrn Drechsler Klingenberg, Langestraße in Detmold.

☞ Die

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Die rühmlichst bekannten, von dem Kgl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** autorisirten **ächten** ☞ **Rheinischen Brust-Caramellen** ☜ sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Die ***Pelzhandlung*** von ***F. J. Nüken*** in ***Bielefeld*** wird die bevorstehende Andreasmesse in Detmold beziehen und hält ihr assortirtes Lager fertiger Pelzwaaren bestens empfohlen. Das Verkaufslokal befindet sich beim Conditor Herrn C. F. Harbord, Nr. 30, eine Treppe hoch, dem Schloßplatz gegenüber.

Photogène und Solaroel!

Herford. Durch die Vertretung der besten Fabricate bin ich im Stande, Wiederverkäufern die möglichsten Vortheile zu gewähren; auch halte ich für Consumenten ein Lager unter den billigsten Verkaufspreisen.

Mine-

Mineralœl-Lampen führe ich in großer Auswahl für jedweden Gebrauch; besonders ist der in Fabriken berücksichtigt. — Lampenkörper für Klempner ebenfalls preiswürdig.

W. Sivekе.

Gänzlicher Ausverkauf!

Detmold. Die so sehr beliebten Pariser **Morgen-Häubchen** werden, um aufzuräumen, zu den billigsten Preisen auf Andreasmesse verkauft (von 5 Sgr. und höher); fertige **Stickereien** und **Stickmuster** zu äußerst billigen Preisen; eine große Parthie **Kragen** zu auffallend billigen Preisen. — Der Stand befindet sich auf dem Rathhause.

Frau Wesle aus Düsseldorf.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Dem Amtspedell Herrn August Huncke in Oerlinghausen ist eine Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übertragen worden.

Minden den 13. November 1860.

Die Haupt-Agentur. Niemann.

Oerlinghausen. Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung der bei obiger Gesellschaft abzuschließenden Versicherungen und bin zur Ertheilung jeder darüber gewünschten Auskunft stets gern bereit.

Oerlinghausen den 14. Nov. 1860.

August Huncke,
Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Ein

Ein Bursche, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch ein angenehmes Aeußere hat und Lust, sich als Kellner auszubilden, findet ein gutes Unterkommen.
Wo? sagt die Red. d. Bl.

Salzuflen. In Gefolg der in Nris 42, 43 und 44 der diesjährigen Lippischen Regierungs- und Anzeigeblätter abgedruckten Bekanntmachung vom 13. Oct. d. J. — die Subhastation des der verstorbenen Wittwe wail. Bürgers Heinrich Adolph Hülsiggenhausen hieselbst gehörig gewesenen Wohnhauses Nr. 209 hies. betr. — ist durch Decret vom 16. d. M. in Ansehung aller nicht angemeldeten Rechte oder Ansprüche an das Haus Nr. 209 hies. sowie an die aus dem Verkaufe des Hauses aufkommenden Kaufgelder, mit Ausnahme derer, die aus dem Hypothekenbuche ersichtlich sind, die Präclusion verfügt.
Salzuflen den 21. Nov. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Barntrup. Der Kaufmann Hermann Emanuel Paulsen in Barntrup und Fräulein Wilhelmine Johanne Amalie Redeker von Nallentrup haben für ihre bevorstehende Verheirathung die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.
Barntrup den 22. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. H. Petri.

Hierbei eine Beilage,

enthaltend einen Aufruf des Justiz-Magistrats in Lemgo an eine Reihe von angeblich bezahlten Gläubigern unter dem Präjudiz, daß ihre Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 47 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Lemgo. Auf den in nachstehendem Register verzeichneten hiesigen Bürgerstätten haften die in demselben aufgeführten Ingrossate, hinsichtlich deren das Datum der Eintragung, der Name des Gläubigers und der Gegenstand oder der Geldbetrag der Ingrossation nach dem Hypothekenbuche angegeben ist. Wie die jetzigen Eigenthümer der verpfändeten Bürgerstätten behaupten, sind diese Ingrossate längst nicht mehr in Kraft, löschungsfähige Documente aber nicht zu beschaffen. Zum Zwecke der Errichtung eines neuen Hypothekenbuches werden daher Alle, welche aus den nachstehend aufgeführten Ingrossaten Ansprüche herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche spätestens **Donnerstag den 20. December d. J., Morgens 10 Uhr,** so gewiß hier anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit ausgeschlossen, die fraglichen Ingrossate aber für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

I. Nicolai-Bauerschaft.

Nr. 23. Tille.

1822. März 26. Kinder erster Ehe der Wittwe Friese 121 Rthl. 3 Mgr.

1842. Nov. 16. Kaufmann Carl Lindemann in Brake von 1400 Rthl. noch 700 Rthl.

Nr. 29. Kattenbraker.

1795. Febr. 13. Stadt Lemgo 2000 Rthl. Conv.-Münze.

Nr. 34. Steinborn.

1778. Febr. 21. David Richter's Kinder 50 Rthl.

1778. Aug. 24. Sohn des Christian Dietrich Bolentz. Vormundschaftliche Caution für 26 Rthl. 32 Mgr. 2 Pf.

1780. April 18. Richter Schäfer 60 Rthl.

1784. April 7. Burgemeister Heldman 50 Rthl.

1844. März 1. Caution wegen der Vormundschaft für Heinrich Dietrich Wilhelm Wippermann.

Nr. 37. Küstermann.

1843. Nov. 15. Kaufmann Carl Lindemann in Brake, später Kaufmann Brüggemann hies. 1000 Rthl.

1845. April 22. Gastwirth W. Missing m. Höner in Brake 1100 Rthl.

1845. Octbr. 24. Erben des Neuemüllers Bunte hies. 200 Rthl.

Nr. 41. Overbeck.

1769. Dec. 28. Burgemeister Helwing 550 Rthl.

1769. Dec. 30. Advocat Schäfer 300 Rthl.

Nr. 47. Brokhausen.
1840. Juni 26. Brokhausensche Lehnsintereſſenten 406 Rthl. 9 Mgr.
1840. Nov. 24. Brokhausensche Lehnsintereſſenten 53 Rthl. 25 Mgr. 2 Pf.
Nr. 48. Brokhausen.
1769. Dec. 5. Predigtſtuhl zu St. Nicolai 50 Rthl.
1766. Nov. 11. Das hieſige Kaland 50 Rthl.
1778. Juni 17. Oberforſtmeiſter von Eben 150 Rthl.
1778. Juni 19. Toppſche Vormundſchaft 100 Rthl.
1778. Aug. 24. Caution wegen der Vormundſchaft für Catharine Sophie Richter.
1784. März 3. Vormittagsproviſion zu St. Nicolai 40 Rthl.
1790. Dec. 7. Rath Heldman 50 Rthl.
1798. Febr. 26. Der katholiſche Kirchenfonds hieſ. 100 Rthl.
Nr. 50. Kulemann.
1786. Dec. 15. Tripmacherſche Vormundſchaft 28 Rthl. 18 Mgr.
Nr. 51. Petig.
1842. Jan. 26. Caution wegen der Voltmannſchen Vormundſchaft.
1842. Jan. 26. Caution wegen der Lindauſchen Vormundſchaft.
Nr. 52. Thermann.
1735. Mai 27. Zweite Pfarre zu St. Nicolai 10 Rthl.
Nr. 55. Lindau.
1783. Nov. 24. Das hieſige Kaland 20 Rthl.
1833. Aug. 19. Caution wegen der Vormundſchaft für Johann Otto Bergmeiers Sohn.
Nr. 58. Witte.
1838. Oct. 16. Caution wegen der Vormundſchaft für die Kinder erſter Ehe des Bürgers Adam Edler.
1844. Aug. 20. Caution wegen der Overbeckſchen Vormundſchaft.
Nr. 61. Drexhage.
1789. März 6. Caution wegen der Vormundſchaft für Simon Henrich Bödekers Söhne.
Nr. 62. Halle.
1795. Nov. 9. Das Trophagenſche beneficium hieſelbſt 100 Rthl.
1798. Mai 11. Die Seiffſche Vormundſchaft 50 Rthl.
1819. Juni 28. Fähnrich von Alten hieſ. 250 Rthl.
1822. Juli 8. Kaufmann Georg Kathmann in Bielefeld, ſpäter Schuldentilgungscaſſe hieſ. 300 Rthl.
1823. Nov. 21. Müller Auguſt Haſſelmeyer hieſ. 100 Rthl.
1824. Juni 1. Dechantin Valescure hieſ. 160 Rthl.

1825. Aug. 24. Schuldentilgungsfonds hies. 250 Rthl.
1827. Jan. 16. Waisenhaus hies. 100 Rthl.
1828. Juni 23. Weißgerber Müller 75 Rthl.
1830. Jan. 11. August Hasselmeyer's Wittwe hies. 80 Rthl.
Nr. 71. Röding.
1792. Nov. 8. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Hermann Diekmeiers Kinder.
Nr. 73. Sasse.
1770. Febr. 3. Advocat Schäfer 100 Rthl.
1772. Mai 7. Pastor König 100 Rthl.
1802. Dec. 8. Wittwe Johann Christoph Meier, später das hiesige Waisenhaus 100 Rthl.
1802. Dec. 8. Wittwe Johann Christoph Meier, später Nachmittagsprovision zu St. Nicolai 50 Rthl.
1810. Febr. 1. Kinder erster Ehe der Wwe. Könebruch 120 Rthl. 13 Mgr. 3 Pf.
Nr. 74. Köhne.
1778. Aug. 24. Caution wegen d. Vormundsch. für Dorothee Elis. Hovemann.
Nr. 75. Mense.
1771. Nov. 13. Catharine Elisabeth Langenberg 20 Rthl.
1843. Mai 12. Caution wegen der Vormundschaft für Hermann Eggert.
Nr. 76. Das Hauptsteueramt.
1812. April 27. Colon Feger zu Hardissen, später Amtschirurgus Pramann in Brake 228 Rthl. Conv.-Münze.
1812. April 27. Colon Feger zu Hardissen, später Stiftssyndicus Heldman 500 Rthl. Conv.-Münze.
1815. Juni 12. Fiscal Antze zu Detmold 2000 Rthl. Conv.-Münze.
Nr. 77. Sprute.
1834. Juni 13. Caution wegen der Vormundschaft für das uneheliche Kind der Amalie Bauerrichter.
Nr. 84 und 85. Priester.
1692. Sept. 20. Das Kaland hieselbst 40 Rthl.
Nr. 86. Das Küsterhaus zu St. Nicolai.
1773. Jan. 15. Das Knochenhaueramt hies. von 50 Rthl. noch 40 Rthl.
1782. März 8. Das Knochenhaueramt hies. 50 Rthl.
1788. Juni 10. Johann Adolph Richter 100 Rthl.
1813. Juni 16. Advocat Kestner 300 Rthl.
1820. Febr. 25. Col. Ehlebracht Nr. 3 in Trophagen 200 Rthl.
Nr. 87. Das Pfarrhaus zu St. Nicolai.
1819. Aug. 16. Leibzüchter Meyer Johann auf dem Rieperthurme 800 Rthl.

Nr. 92. Ellermeier.
1843. Aug. 19. Heinr. Meierkord aus der Bauersch. Osterhagen 60 Rthl.
Nr. 93. Langenberg.
1836. Sept. 9. Caution wegen der Vormundschaft für Catharine Elisabeth Kuhlemann.
Nr. 94. Langenberg.
1785. März 11. Caution wegen d. Vormundsch. f. Arend Henr. Korfeys Sohn.
1836. Sept. 9. Caution wegen der Vormundschaft für Catharine Elisabeth Kuhlemann.
Nr. 98. Maranka.
1785. März 12. Johann Losch, später zweite Pfarre zu St. Marien 25 Rthl.
Nr. 100. Seiff.
1772. April 6. Pastor König hies. 400 Rthl.
1813. Juni 27. Caution wegen der Vormundschaft für den Sohn der Friederike Kreckler.
Nr. 101. Seiff.
1742. April 25. Neustädter Cantordienst 30 Rthl.
Nr. 103. Sievert.
1831. Sept. 19. Anton Henrich Krügermeyer 30 Rthl.
1832. Sept. 17. Simon Henrich Witte 30 Rthl.
Nr. 104. Plöger.
1828. April 5. Provision der Schulstructur 15 Rthl.
Nr. 111. Angermann.
1782. Nov. 6. Provision St. Loyen 25 Rthl.
1790. Jan. 21. Zweite Pfarre zu St. Marien 25 Rthl.
1790. Nov. 12. Provision St. Loyen 20 Rthl.
1806. Aug. 11. Vier Kinder erster Ehe des Bernh. Angermann 47 Rthl. 3 Pf.
1813. April 7. Sohn 2ter Ehe des Bernh. Angermann 20 Rthl. 5 Gr. 4½ Pf.
1824. März 5. Derselbe 16 Rthl. 18 Gr.
Nr. 113. Noth.
1847. März 17. Postillon Rieke hies. 50 Rthl.
Nr. 114. Noth.
1783. Dec. 5. Wilhelm Bertram 35 holländische Gulden und 9 Stüber.
Nr. 117. Wortmann.
1815. April 12. Kinder erster Ehe des Jobst Henrich Wortmann 33 Rthl. 28 Gr. 1½ Pf.
Nr. 125. Lichtenberg.
1834. Juni 23. Caution wegen der Lindauschen Vormundschaft.

Nr. 128. Everding.
1737. März 12. Schulstructur 30 Rthl.
1776. Juni 5. Pastor König 15 Rthl.
1778. Aug. 24. Arend Henrich Scheiper 43 Rthl.
1786. Sept. 1. Provision St. Jürgen 25 Rthl.
1794. Jan. 8. Niemeiersche Kinder, später Schulverbesserungscasse 50 Rthl.
1801. Jan. 13. Provision des Waisenhauses 30 Rthl.
1823. Mai 27. Wittwe des Secretairs Weber 200 Rthl.
1825. Mai 27. Henriette Dorothee Flörken 90 Rthl.
Nr. 131. Eikermann.
1847. Jan. 28. Sparcasse hies. 100 Rthl.
Nr. 132. Niemeier.
1748. Dec. 5. Zwei Stiefsöhne der Wittwe Hövelmann 24 Rthl.
Nr. 133 und 134. Clausen.
1777. Juni 23. Jobst Hermann Brokhausen 221 Rthl. 7 Gr.
Nr. 135. Clausen.
1843. Mai 9. Caution wegen der Vormundschaft für Carl Ernst Clausen.

II. Heiligengeister-Bauerschaft.

Nr. 2. Halle.
1796. April 19. Kinder erster Ehe des Valentin Glinzing 540 Rthl. 7 Gr.
1806. Juni 17. Caution wegen der Vormundschaft für den Sohn des Cammerdieners Schmidt.
Nr. 8. Schmuck.
1804. März 17. Kinder erster Ehe der Wittwe Simon Henrich Adolph Schmuck 556 Rthl. 31 Gr.
Nr. 10. Halle.
1778. Aug. 25. Caution wegen der Vormundschaft für Schemmelsche Kinder.
1788. März 14. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Friedr. Schröders Kinder.
1815. Jan. 20. Caution wegen der Vormundschaft für Jobst Henrich Prötts Kinder.
Nr. 16. Knickmeier.
1774. Febr. 1. Catharine Sophie Lesmann 10 Rthl.
1789. März 6. Caution wegen der Vormundschaft für Simon Henrich Bödekers Söhne.
1832. März 19. Ernst Henrich Plasse 40 Rthl.
Nr. 20 a. Kattenbraker.
1789. Mai 15. Sohn erster Ehe der Wwe. Stockmeier 43 Rthl. 4 Gr. 3 Pf.

Nr. 24. Klemme.
1792. Nov. 8. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Hermann Diekmeiers Kinder.
1823. Jan. 4. Beisitzer Stockmeier 420 Rthl.
1823. Jan. 10. Wittwe Anton Brokhausen 75 Rthl.
Nr. 26. Mense.
1784. Febr. 2. Kinder des Cornelius Erwig 26 Rthl. 4 Gr.
1834. Febr. 27. Ludwig Halle hies. 100 Rthl.
Nr. 39. Hanke.
1836. Mai 18. Caution wegen der Vormundschaft für Heinrich Ludwig Sievert.
1839. Aug. 5. Caution wegen der Ebertschen Vormundschaft.
Nr. 42. Noah.
1813. Jan. 13. Sohn zweiter Ehe des Conrad Henrich Steinmeyer 44 Rthl. 27 Gr.
Nr. 44. Halle.
1788. Juli 5. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 30 Rthl.
1804. Sept. 15. Administration der hiesigen Wittwencasse 50 Rthl.
1809. Nov. 4. Schulverbesserungscasse hieselbst 15 Rthl.
1828. Febr. 11. Erste Pfarre zu St. Nicolai 30 Rthl.
1835. Aug. 5. Simon Müller 120 Rthl.
1835. Aug. 5. Simon Müller, später Gerichtsfrohn Thoke 30 Rthl.
Nr. 50. Plöger.
1800. Dec. 19. Provision der Schulstructur 40 Rthl.
1811. März 13. Chanoinesse Valescure hieselbst 50 Rthl.
Nr. 55. Beckmann.
1832. Febr. 21. Albert Berlin von 234 Rthl. 13 Gr. ein Rest zu 64 Rthl. 13 Gr.
Nr. 65. Fulhage.
1818. Juli 22. Kinder erster Ehe der Wittwe Hempelmann 51 Rthl. 7 Gr. $2^1/_2$ Pf.
1818. Dec. 3. Tochter erster Ehe des Herm. Henrich Witte 11 Rthl. 18 Gr.
Nr. 75. Ahrensmeier.
1835. Mai 5. Caution wegen der Vormundschaft für Heinrich Wilhelm Missing.
Nr. 80. Richardt.
1845. Aug. 9. Caution wegen der Vormundschaft für Henriette Eikmeier.
Nr. 82. Richardt.
1781. Mai 2. Provision St. Loyen 40 Rthl.

Nr. 86. Bobenhausen.
1835. Oct. 12. Wittwe des Hermann Heinrich Wilm 100 Rthl.
Nr. 87. Vorbeck.
1821. März 8. Armencasse hieselbst 5 Rthl. 27 Gr.
1841. Mai 4. Kaufmann H. D. Kracht 40 Rthl.
1841. Juni 8. Derselbe 10 Rthl.
1843. Juni 1. Assessor Schnelle 26 Rthl. 18 Gr.
Nr. 94. Potthast.
1838. Juli 10. Kinder erster Ehe der Wittwe Brett 272 Rthl. 14 Gr. 4 Pf.
Nr. 103 a. Halle.
1806. April 15. Johann Heinrich Bunten Erben 300 Rthl.
1809. Mai 6. Neuenmüller Johann Henrich Christian Bunte 100 Rthl.
1809. Nov. 20. Chanoinesse Valescure 150 Rthl.
1810. Febr. 14. Tischlermeister Stapperfenne 60 Rthl.
1813. Oct. 6. Rentmeister Hausmann 30 Rthl.

III. Marien-Bauerschaft.

Nr. 1. Halle.
1837. Mai 3. Caution wegen der Vormundschaft für die Testamentserben des F. W. Schmuck.
1842. Mai 10. Caution wegen der Vormundschaft für Fr. Hallen Kinder.
Nr. 2. Kattenbraker.
1740. Jan. 2. Das Kaland 20 Rthl.
1745. Jan. 13. Provision St. Loyen 20 Rthl.
1781. Dec. 12. Kaufmann Stockmeyer 49 Rthl. 10 Gr.
1837. Mai 3. Caution wegen der Glänzerschen Vormundschaft.
Nr. 5. Schulze.
1778. August 24. Caution wegen der Vormundschaft für die Naberschе Tochter.
Nr. 6. Mohle.
1783. November 25. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 100 Rthl.
1788. Januar 8. Sievertsche Vormünder 60 Rthl.
1788. Januar 8. Neustädter Kirche 50 Rthl.
Nr. 9. Thoke.
1842. Mai 10. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des hiesigen Bürgers Arnold Kulemann.
Nr. 19. Overbeck.
1790. December 31. Provision St. Loyen 20 Rthl.

Nr. 26. Klaas.

1765. Februar 28. Neustädter Predigerwittwenthum 40 Rthl.

1771. Januar 9. Die beiden Neustädter Pfarren 30 Rthl.

1771. Januar 9. Neustädter Küsterdienst 10 Rthl.

(Datum fehlt.) Altstädter Kirche 20 Rthl.

(Datum fehlt.) Die beiden Neustädter Pfarren 50 Rthl.

Nr. 27 a. Witte.

1789. Mai 15. Sohn erster Ehe des Franz Wilh. Klostermeier 9 Rthl. 3 Gr.

Nr. 30 a. Breemeier.

1807. Januar 24. Rentmeister Hausmann 400 Rthl.

1832. April 28. Hausmannsche Erben von 680 Rthl. 21 Gr. 5 Pf. noch 430 Rthl. 21 Gr. 5 Pf.

1832. April 26. Wilhelmine Schilling von 410 Rthl. 18 Gr. noch 110 Rthl. 18 Ggr.

1838. October 30. Sprickſches Stipendium 74 Rthl.

Nr. 32. Hasselmeier.

1760. Juni 10. Provision St. Jürgen 20 Rthl.

1783. Februar 7. Kaufmann Stockmeyer 107 Rthl.

Nr. 35. Borchardt.

1835. September 24. Caution wegen der Diekmeierschen Vormundschaft.

Nr. 43. Potthast.

1854. Juni 21. Caution wegen der Vormundschaft für die F. W. Schmuckschen Kinder.

Nr. 44. Krügermeier.

1829. Juli 30. August Tasche von 926 Rthl. 6 Gr. 4½ Pf. noch 426 Rthl. 6 Gr. 4½ Pf.

Nr. 47. Hasselmeier.

1800. August 1. Kinder erster Ehe des Heinrich Dietrich Schmidt 146 Rthl. 6 Gr. 3 Pf.

1806. Juni 10. Heinrich Wilhelm Borchardt 170 Rthl.

1807. Januar 23. Fiscal Meyer, später Wittwenkasse 100 Rthl.

Nr. 48. Starke.

1778. August 24. Krusische Kinder 48 Rthl.

1787. November 15. Kinder des Conrad Homan 60 Rthl.

1820. Februar 19. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Jobst Geller's Kinder.

Nr. 52. Sasse.

1798. Mai 4. Postmeister Gevekoht 50 Rthl.

1840. Oct. 30. Wittwe Schäfers Müller von 1350 Rthl. noch 450 Rthl.

Nr. 54.

Nr. 54. Jasper.

(Datum fehlt.) Trophager Stipendium 30 Rthl.

1787. März 30. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 10 Rthl.

1787. August 10. Dieselbe 10 Rthl.

1788. November 27. Dieselbe 10 Rthl.

1790. November 12. Pastor Clemen 20 Rthl.

1801. September 23. Siegler Kracht 25 Rthl.

1802. Februar 9. Camerarius Hofmeister 60 Rthl.

1842. Februar 18. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Wittwe Simon Nolte.

Nr. 57. Hilker.

1832. April 26. Wilhelmine Schilling von 410 Rthl. 18 Mgr. noch 110 Rthl. 18 Mgr.

1838. October 30. Sprickſches Stipendium 74 Rthl.

Nr. 59. Grotegut.

1786. Februar 3. Stiefkinder des Friedrich Wolfraht 15 Rthl.

1814. Juni 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Wilhelm Halle.

1815. September 29. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Johann Conrad Erbe.

1820. Februar 19. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Johann Jobst Geller.

1834. Juni 23. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Heinrich Wilhelm Kley.

1841. October 29. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Jägers Köppe.

Nr. 60. Hilker.

1841. October 29. Caution wegen der Köppeschen Vormundschaft.

Nr. 61. Pfarrhaus zu St. Marien.

1792. October 2. Tochter erster Ehe des Pastors Clemen 1430 Rthl. 30 Mgr. $4^1/_2$ Pf.

1819. Juli 3. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Ernst Wilhelm Herling.

Nr. 64. Sasse.

1767. April 7. Kaufmannsamt hieselbst von 100 Rthl. noch 50 Rthl.

1773. Juli 20. Kirche zu St. Johann 16 Rthl.

1782. Febr. 19. Kinder des Johann Wilh. Halle 63 Rthl. 11 Mgr. 3 Pf.

1782. März 12. Kirchenprovisor Meyer 41 Rthl. 22 Mgr.

1787. März 23. Johann Losch 30 Rthl.

Nr. 66. Lichtenberg.

1786. November 29. Sohn erster Ehe der Wittwe des Martin Schöning 13 Rthl. 18 Mgr.

Nr. 68. Ahrensmeier.

1800. Mai 9. Simon Henrich Steinmeier 100 Rthl.

Nr. 69. Schierholz.

1836. Mai 18. Caution wegen der Vormundschaft für das uneheliche Kind der Ehefrau Rasche.

Nr. 71. Cantorhaus zu St. Marien.

1781. September 4. Provision St. Jürgen 85 Rthl.

1798. Juni 15. Kinder erster Ehe des Cantors Rommel 284 Rthl. 8 Mgr.

Nr. 72. Beimer.

1813. Febr. 17. Minderjähr. Geschwister des Ant. Deppe 51 Rthl. 34 Mgr.

Nr. 75. Wilm.

1778. August 12. Kinder erster Ehe des Johann Henr. Schierholz 30 Rthl.

1790. September 28. Kinder zweiter Ehe desselben 88 Rthl. 14 Mgr.

Nr. 79. Vogt.

1823. April 2. Chanoinesse Valescure 24 Rthl.

Nr. 80. Schnitger.

1788. December 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Tochter des Hermann Henrich Ludwig Prött.

Nr. 81. Schnitger.

1773. Januar 22. Oberamtmann Riemeyer 14 Rthl. 12 Mgr.

IV. Rampendahler Bauerschaft.

Nr. 1. Düsenberg.

1792. Februar 3. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 20 Rthl.

1792. Februar 3. Postmeister Friedrich Wilhelm Schilling 120 Rthl.

Nr. 2. Kulemann.

1815. Januar 20. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Jobst Henrich Prött.

1841. October 4. Caution wegen der Junkerschen Vormundschaft.

Nr. 3. Klasing.

1778. August 25. Henriette Wolff 640 Rthl. 30 Mgr. und 835 Rthl. 29 Mgr. 4 Pf.

1789. November 25. Rath Helwing 400 Rthl. Gold.

Nr. 10. Heynemann.

1792. Juni 22. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Arend Dietrich Poppe.

Nr. 15. Overbeck.

1791. August 13. Kinder erster Ehe der Wittwe Glänzer von 1183 Rthl. 18 Mgr. 3 Pf. noch 445 Rthl. 31 Mgr. 3 Pf.

1795. Februar 27. Chanoinesse Valescure 300 Rthl.

1802. September 6. Tischlermeister Hunke in Detmold 400 Rthl.

1811. Juni 15. Kinder erster Ehe des Friedrich Adolph Glänzer von 1032 Rthl. 25 Mgr. $2^2/_3$ Pf. noch 582 Rthl. 25 Mgr. $2^2/_3$ Pf.

1841. November 2. Kinder erster Ehe des Hauptmanns v. Sode 2000 Rthl.

Nr. 16. Katholische Kirche.

1788. December 12. Curator des Johann Friedrich Langenberg 30 Rthl.

1794. Februar 5. Zweite Pfarre zu St. Nicolai 30 Rthl.

1800. April 22. Sohn erster Ehe der Wittwe Dunker 85 Rthl.

1800. September 9. Wittwencasse hieselbst 50 Rthl.

1801. December 28. Dieselbe 50 Rthl.

1805. Februar 15. Das Kaland hieselbst 30 Rthl.

Nr. 20. Temme.

1791. Juli 23. Kinder erster Ehe des Johann Adolph Temme 32 Rthl. 10 Mgr. 3 Pf.

1802. December 8. Schulverbesserungscasse hieselbst 20 Rthl.

Nr. 27. Doht.

1836. October 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Heinrich Langenberg.

Nr. 33. Bracht.

1795. December 9. Waisenhaus hieselbst 45 Rthl.

1836. Mai 3. Caution wegen der Waldeierschen Vormundschaft.

Nr. 39. Stukenbrock.

1808. December 28. Wittwe des Simon Henrich Klasing 100 Rthl.

1843. Februar 10. Wittwe Nolte 300 Rthl.

Nr. 50. Ohle.

1843. Juni 13. Caution wegen der Vormundschaft für die unehelichen Kinder der Ehefrau H. W. Klasing.

Nr. 56. Richardt.

1791. Febr. 17. Kinder erster Ehe des Sim. Henr. Kirchhoff 15 Rthl. 35 Gr.

1803. April 19. Philipp Henrich Kerkhof 70 Rthl.

Nr. 57 a. Himmler.

1837. Januar 17. Auguste Hohnervogt, später die Wittwe des Postcommissärs Wolff 140 Rthl. 14 Gr.

Nr. 59. Finne.

1790. Jan. 21. Kinder dritter Ehe des Friedr. Ant. Domeyer 600 Rthl.

Nr. 65 a. Hanke.

1772. Jan. 31. Herm. Christoph Twelemeier auf dem Tippe 150 Rthl.
1776. Febr. 23. Derselbe 50 Rthl.
1781. April 4. Waisenhaus hieselbst 30 Rthl.
1783. April 5. Twelemeier 25 Rthl.
1783. November 17. Waisenhaus hieselbst 20 Rthl.
1784. Juni 5. Dasselbe 20 Rthl.

Nr. 71. 72. 73. 74. Provision St. Loyen.

1808. Mai 27. Bauerrichter Thielken auf der Wahmbekerheide 500 Rthl.

Nr. 77. Bödeker.

1845. November 21. Kaufmann Kasemeyer hies. 15 Rthl.

Nr. 89 a. Tiemann.

1765. April 16. Herr von Alten zu Ullenhausen 30 Rthl.

Nr. 89 b. Bödecker.

1833. October 28. Caution wegen der Vormundschaft für die ehelichen Kinder der Wittwe Chr. D. Sasse.

Nr. 93 a. Strothmann.

1843. Mai 16. Caution wegen der Vormundschaft für H. Wippermann.

Nr. 93 b. Langenberg.

1839. August 5. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Wittwe Dietrich Sasse.

Nr. 97. Eikmeyer.

1833. November 5. Tischler Heinrich Roßmann 440 Rthl.
1835. October 12. Caution wegen der Vormundschaft für Caroline Wilhelmine Günther.
1836. Mai 18. Caution wegen der Vormundschaft für die uneheliche Tochter der Ehefrau Rasche.

Nr. 102. Brinkhoff.

1778. März 24. Postmeister Krohn 55 Rthl. 18 Mgr.
1786. September 1. Frau Richter Schäfer 100 Rthl.
1787. Januar 31. Provision St. Loyen 50 Rthl.
1787. Februar 21. Rentmeister Eberhard 400 Rthl.

Nr. 106. Ferke.

1794. März 27. Kinder erster Ehe des Johann Jobst Ferke 465 Rthl. 1 Mgr. 3 Pf.

Nr. 112. Overbeck.

1749. November 17. Hofrichter von Campen, später Dohmische Pupillen, dann Weinhändler Johann Ernst Eberhard 1500 Rthl.

1753. December 29. Sohn erster Ehe der Wittwe des Apothekers Klämen 1977 Rthl. 7 Mgr. 1/2 Pf.

1762. October 8. Dohmische Pupillen, später Weinhändler Johann Ernst Eberhard 100 Rthl. und 40 Rthl.

1762. October 8. Vossiussche Erben 100 Rthl.

1762. October 8. Topp's Erben 100 Rthl.

1770. Mai 19. Advokat Schäfer 74 Rthl.

1776. September 16. Wittwe Klämen jährlich 60 Rthl.

1788. December 10. Müllersche Kinder 5094 Rthl. 20 Mgr. 3 Pf. sammt der Hälfte der verzeichneten Buchschulden und des Betrags der großväterlichen Verlassenschaft.

1807. April 10. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Frau Rentmeister Wachsmuth zu Schwalenberg.

1835. September 4. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder erster Ehe des Medicinalraths Meyer.

1838. Mai 8. Caution wegen der Vormundschaft für die Wesselmannschen Kinder.

Nr. 119. Schwabedissen.

1819. November 20. Zwei Töchter erster Ehe der Wittwe Johann Friedrich Schwabedissen je 200 Rthl. nebst einem Brautwagen.

1828. Februar 27. Waisenhaus hieselbst 25 Rthl.

1844. Mai 21. Leibzüchter Vinnen auf dem Liemerthurme 800 Rthl. nebst Zinsen zu 5 p. c. seit dem 18. Juni 1829 nach Abzug von 24 Rthl. (protestativisch).

V. Slaver Bauerschaft.

Nr. 1. Kracht.

1771. September 16. Pastor König 150 Rthl. Gold.

1771. September 23. Amtmann Johann Conrad Schröder zu Herford 500 Rthl. Gold.

Nr. 3. Schwabedissen.

1739. April 11. Stift zu St. Marien 50 Rthl.

1778. Februar 26. Die Armen zu St. Johann 80 Rthl.

1811. September 9. Christoph Ludwig Ehrlich aus Silixen 250 Rthl. und eine Caution von 30 Rthl.

1849. März 24. Fried. Heinr. Adolph Beckmann aus Istrup 255 Rthl.

Nr. 9. Doht.

1772. November 26. Kinder erster Ehe der Wittwe des Arnold Engelbert Doht 700 Rthl. und 452 Rthl.

Nr. 12. Jasper.
1762. December 7. Aelteste Pfarre zu St. Nicolai 20 Rthl.
1798. November 17. Schulstructur hieselbst 20 Rthl.
Nr. 13. Frau von Sode.
1791. August 13. Kinder erster Ehe der Wittwe des Arnold Dietrich Doht 906 Rthl. 22 Mgr. 3 Pf.
1812. April 29. Dohtsche Kinder zweiter Ehe 275 Rthl.
1825. December 20. Wittwe Kreter 56 Rthl. 6 Mgr.
Nr. 16. Prött.
1770. Juni 19. Vormittagsarmenkiste zu St. Nicolai 40 Rthl.
1775. Januar 10. Hilgenstühler in Lieme 30 Rthl.
1786. Mai 19. Contributionshebung hieselbst 100 Rthl.
1805. Februar 6. Stadt Lemgo 250 Rthl.
1834. Juni 13. Caution wegen der Bussemeierschen Vormundschaft.
Nr. 17. Fisse.
1787. Februar 21. Provision St. Loyen 20 Rthl.
1823. Juli 11. Kinder erster Ehe der Wittwe des Ernst Ludwig Gronemeyer 349 Rthl. 32 Mgr. 3 Pf.
Nr. 18. Stukenbrock.
1776. Decemb. 17. Kinder erster Ehe des Joh. Heinr. Pothast 80 Rthl.
1789. März 25. Trophagensches Beneficium 80 Rthl. Conv.-Münze.
Nr. 21. Borchardt.
1773. October 20. Zwei Söhne der Wittwe Bruns 253 Rthl.
1801. Juli 13. Wilhelmine von Alten 200 Rthl.
1803. April 29. Provision St. Loyen 150 Rthl.
1803. Juli 19. Erben der Wwe. des Henr. Adam Langenberg 150 Rthl.
1803. September 13. Bauermeister Conrad Ernst Vietmeier 200 Rthl.
Nr. 30. Blümchen.
1778. April 24. Trophagensches Stipendium 80 Rthl.
1783. April 4. Kaufm. Joh. Ant. Droste 59 Rthl. 32 Mgr. $5\frac{1}{2}$ Pf.
1803. Mai 26. Caution wegen der Vormundschaft für J. G. Klingenberg.
Nr. 31. Kracht.
1789. März 3. Sohn erster Ehe der Wittwe des Heinrich Schilling 1190 Rthl. 12 Mgr. $1\frac{1}{2}$ Pf.
1795. December 2. Sohn zweiter Ehe der Wittwe des Simon Henrich Adolph Grote 1646 Rthl. 30 Mgr. $5\frac{1}{4}$ Pf.
1848. März 7. Caution wegen der Schillingschen Vormundschaft.
Nr. 35. Menke.
1774. December 0. Braueramt hieselbst 30 Rthl.

1789. September 22. Pfarre zu St. Marien 30 Rthl.
1803. October 25. Neuenmüller Bunte, später Fiscal Antze 300 Rthl.
1812. April 24. Buntesche Vormundschaft 150 Rthl.
1815. December 1. Fürstliche Leihecasse 150 Rthl.
1819. Juli 30. Kinder erster Ehe des Christian Ludwig Schaper von 272 Rthl. 28 Mgr. noch 217 Rthl. 28 Mgr.
1819. September 4. Clementine Behren aus Brake 50 Rthl.
1846. März 26. Caution wegen der Vormundschaft für die Hilkerschen Kinder.
Nr. 39. Kulemann.
1837. Mai 3. Caution wegen der Vormundschaft für die minorennen Testamentserben des Franz Wilhelm Schmuck.
Nr. 40. Lütke.
1779. Juni 28. Kinder erster Ehe des Ant. Henr. Kerkhof 13 Rthl. Gold.
1798. Mai 25. Tochter zweiter Ehe desselben 16 Rthl. 26 Mgr. 4½ Pf.
Nr. 46 a. Finne.
1720. Januar 30. Vormittagsarmenkiste zu St. Nicolai 40 Rthl.
1788. Juni 10. Adolph Finne 30 Rthl.
Nr. 50. Grote.
1796. April 29. Kinder erster Ehe des Rathsherrn Ferdinand Dietrich Grote 1983 Rthl. 17 Mgr. und die Töchter desselben noch besonders 500 Rthl.
Nr. 52 a. Böke.
1774. October 3. Amtsverwalter Brunsiek 30 Rthl. Gold.
1776. October 23. Contributionshebung hieselbst 50 Rthl.
Nr. 53. Werner.
1788. November 20. Provision St. Loyen 15 Rthl.
1800. Juni 27. Provision St. Loyen 20 Rthl.
Nr. 55. Waldeier.
1836. Mai 3. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Wittwe Waldeier.
Nr. 58. Bödecker.
1786. Juni 28. Heinrich Dietrich Hovedissen 22 Rthl. 12 Mgr.
Nr. 64. Reese.
1838. September 27. Kinder erster Ehe des Christian Heinrich Finne 147 Rthl. 7 Mgr. 1½ Pf.
1845. August 8. Schulprovision hieselbst 75 Rthl.
1850. April 9. Fürstliche Unterstützungscasse 50 Rthl.
Nr. 65. Volland.
1835. November 25. Caution wegen der Rethmeierschen Vormundschaft.
1837. Mai 3. Caution wegen der Vormundsch. für die Kinder des F.D. Strunk.

Nr. 67. Held.

1815. December 6. Kinder erster Ehe der Wittwe Blöbaum von 233 Rthl. 31 Mgr. 1½ Pf. noch 33 Rthl. 31 Mgr. 1½ Pf.

1828. September 27 und 1829. November 2. Blöbaumsche Kinder von 113 Rthl. 13 Mgr. 4½ Pf. noch 56 Rthl. 24 Mgr. 5 Pf.

1840. Mai 23. Kinder erster Ehe des Johann Heinrich Held von 273 Rthl. 16 Mgr. 3 Pf. noch 233 Rthl. 16 Mgr. 3 Pf.

Nr. 68. Blöbaum.

1829. October 19. Schönfärber Friedrich Brinkhof 100 Rthl.

1836. April 9. Derselbe 100 Rthl.

1841. Mai 14. Kinder des Franz Dietrich Strunk 150 Rthl.

Nr. 69. Böke.

1778. August 25. Das Niemeyersche Kind 140 Rthl., ein Kleiderschrank und ein gemachtes Bett.

1781. Juli 3. Provision St. Jürgen 70 Rthl.

1834. März 22. Kinder erster Ehe der Wittwe des Jobst Hermann Bussemeier 1822 Rthl. 34 Mgr. 3 Pf.

Nr. 74. Kleist.

1779. März 17. Hofmeister von Eben 25 Rthl.

1783. Februar 7. Johann Christoph Wömmel 20 Rthl.

1807. Febr. 6. Kinder erster Ehe des Ch. Kleist 273 Rthl. 31 Mgr. 1 Pf.

1811. Januar 21. Sohn zweiter Ehe desselb. 176 Rthl. 10 Mgr. 5½ Pf.

Nr. 79. Tölle.

1790. Septemb. 28. Tochter dritter Ehe des Matthias Geselle 110 Rthl.

1799. April 15. Wittwencasse hieselbst 20 Rthl.

1804. März 3. Camerarius Hofmeister 50 Rthl.

Nr. 86. Witte.

1777. Februar 4. Vormittagsarmenkiste zu St. Nicolai 50 Rthl.

1777. November 21. Kinder des Buchbinders Plesmann 40 Rthl.

Nr. 87. Wolff.

1780. April 14. Provision St. Loyen 60 Rthl.

1780. December 15. Dieselbe 20 Rthl.

1785. Juli 7. Holzhausische Vormünder 90 Rthl.

1786. Octb. 18. Kinder erster Ehe des Joh. Henr. Helmening 48 Rthl.

1794. Januar 31. Anton Helmening 81 Rthl. 5 Mgr. 4 Pf.

1805. Februar 12. Kinder erster Ehe des Anton Henrich Wolff 83 Rthl. 21 Mgr. 1½ Pf.

Nr. 89. Stukenbrock.

1781. Juni 19. Beguinenhaus hieselbst 10 Rthl.

Nr. 90.

Nr. 90. Halle.
1778. August 25. Stiefkinder des Anton Henrich Hölbe 1017 Rthl.
1784. Juni 11. Caution wegen einer für die Kinder des Anton Henrich Hölbe errichteten Verschreibung.
1802. November 3. Erben des Johann Conrad Langenberg 100 Rthl.
1802. November 3. Wittwe des Richters Schäfer 150 Rthl.
1821. Jan. 10. Kinder erster Ehe des H. D. Halle 910 Rthl. 21 Gr. 3 Pf.
Nr. 92. Plöger.
1827. December 10. Vereinigte Schulprovision hieselbst 40 Rthl.
1829. April 3. Provision St. Loyen 25 Rthl.
Nr. 95. Landwehr.
1781. Januar 26. Kind erster Ehe der Wittwe Sobbe 47 Rthl.
1787. Febr. 23. Kinder erster Ehe des Hrm. Henr. Korsen 29 Rthl. 10 Gr. 3 Pf.
1794. April 19. Nachmittagsprovision zu St. Nicolai 15 Rthl.
Nr. 99. Kirchhof.
1803. Juli 19. Bürger Cruel 63 Rthl.
1840. Januar 14. Buchbinder Menke 25 Rthl.
Nr. 102. Hagemeister.
1781. October 23. Provision St. Jürgen 15 Rthl.
1782. Juni 10. Dieselbe 5 Rthl.
1798. März 6. Sohn erster Ehe des Herm. Henr. Klemme 21 Rthl. 25 Gr.
1800. Januar 10. Provision St. Jürgen 20 Rthl.
1811. Juni 15. Schulverbesserungskasse hieselbst 50 Rthl.
Nr. 104. Meyer.
1780. Novb. 25. Kinder erster Ehe des Joh. Herm. Manholz 20 Rthl.
1794. März 27. Sohn erster Ehe des Joh. F. Heisterberg 36 Rthl. 34 Gr. 3 Pf.
Nr. 106. Meiercord.
1788. December 30. Kinder erster Ehe des Hermann Henrich Sassenberg 22 Rthl. 27 Gr. 3 Pf.
Nr. 110 b. Corvey.
1751. Mai 21. Provision St. Jürgen 20 Rthl.
Nr. 112. Rinteln.
1839. Mai 31. Kaufmann Colbrun in Brake 7 Rthl. 8 Gr.
Nr. 114. Grote.
1788. December 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Tochter des Hermann Henrich Ludwig Prött.
1845. Aug. 8. Caution wegen der Vormundsch. für die Kinder des E. Schilling.
Nr. 119. Ohle.
1839. Februar 21. Sprickſches Stipendium 50 Rthl.

Nr. 122. Rehme.

1773. September 7. Advocat Schäfer 60 Rthl.

VI. Tröger Bauerschaft.

Nr. 3. Brüggemann.

1823. Januar 27. Kinder erster Ehe des Kaufmanns August Wilhelm Brüggemann hieselbst 7617 Rthl. 23 Gr.

1833. April 1. Tochter zweiter Ehe desselben 3000 Rthl. und 2672 Rthl. 11 Gr. 4 Pf.

Nr. 5. Hofmeister.

1856. December 12. Schmied Büngener in Brake 550 Rthl.

Nr. 10. Kracht.

1809. Mai 16. Siegler Kracht (protestativisch) 100 Rthl.

Nr. 19. Köhne.

1838. März 19. Caution von 1000 Rthl. für die Deichmannschen Testamentserben.

Nr. 23. Trebbe.

1778. August 24. Caution wegen der Vormundschaft für Katharine Henriette Sacken.

1778. Aug. 24. Caution wegen der Vormundsch. für die Kreckschen Kinder.

1811. Sept. 25. J. Cord Chr. Krusekopf aus Schwelentrup 200 Rthl.

Nr. 24. Hölbe.

1778. August 24. Caution für den Schichttheil des Hermann Henrich Ludwig Prött zu 1009 Rthl. 14 Gr. $1\frac{1}{2}$ Pf. und 100 Rthl.

1815. Januar 7. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Arnold Friedrich Hölbe.

Nr. 34. Bökhaus.

1833. Januar 28. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Kunstdrechslers Adolph Kampmeyer.

Nr. 46. Mische.

1778. August 24. Caution für das Vermögen des Anton Henrich Beimer zu 30 Rthl. 7 Gr. 3 Pf.

1795. December 2. Amelungsches Stipendium 30 Rthl.

1798. November 10. Provision St. Jürgen 30 Rthl.

Nr. 47. Ritz.

1797. December 11. Provision St. Loyen 25 Rthl.

Nr. 51. Witte.

1800. Juni 27. Provision St. Loyen 20 Rthl.

1803. März 18. Dieselbe 20 Rthl.

1811. September 13. Dieſelbe 20 Rthl.
1832. April 2. Kinder erſter Ehe des Conrad Dietrich Witte 116 Rthl. 27 Gr. 1/2 Pf.
1832. April 2. Hermann Henrich Gronemeyer 40 Rthl.
Nr. 52. Niewald.
1807. October 15. Erben der Wittwe Neuwohner 65 Rthl. 20 Gr.
Nr. 58. Scheidt.
1830. October 11. Gödeckeſche Erben in Brake 200 Rthl.
Nr. 59. und 60. Scheidt.
1827. Mai 27. Caution für das Vermögen der beiden unehelichen Kinder der Juſtine Scheidt zu 46 Rthl. 35 Gr. 1 1/2 Pf.
Nr. 62. Heldman.
1768. Februar 9. Das Kaland hieſelbſt 20 Rthl.
Nr. 63. Reeſe.
1835. November 25. Caution wegen der Vormundſchaft für die Kinder des Nagelſchmieds Rethmeier.
Nr. 67. Horſt.
1814. December 21. Bürger Struchtemeier in Alverdiſſen 50 Rthl.
1816. October 2. Heinrich Wilhelm Borchardt (proteſtativiſch) 103 Rthl.
Nr. 68. Bolzau.
1830. Juli 24. Caroline Bolzau 30 Rthl.
Nr. 69. Kiemeier.
1841. Auguſt 19. Caution wegen der Blankenburgſchen Vormundſchaft.
Nr. 70 a. Moldt.
1822. Oct. 11. Kinder erſter Ehe des H. A. Moldt 1176 Rthl. 34 Gr.
Nr. 74 c. Weber.
1853. November 10. Caution wegen der Vormundſchaft für die Kinder des Schuhmachers Homeyer hieſelbſt.
Nr. 77. Deppe.
1779. Januar 21. Kinder des Hermann Henrich Schwöppe 25 Rthl.
1843. März 28. Caution wegen der Vormundſchaft für die Kinder des Kunſtdrechslers Adolph Kampmeyer.
Nr. 88. Hofmeiſter.
1779. März 16. Dorothee Sophie Meyer 62 Rthl.
1793. Auguſt 1. Kinder erſter Ehe des Johann Friedrich Carl Lohmann 216 Rthl. 20. Gr. 1 1/2 Pf.
1800. Januar 7. Wittwe des Johann Henrich Bödecker 50 Rthl.
1801. Septb. 11. Adminiſtration der beiden Pfarren zu St. Marien 150 Rthl.
1801. September 11. Schuhmachermeiſter Rinſche 50 Rthl.

Nr. 91. Brüggemann.

1791. April 29. Kinder erster Ehe des Christ. Wilh. Klasing 345 Rthl.

1793. Februar 28. Klasingsche Pupillen 337 Rthl. 30 Gr.

1803. April 29. Provision St. Loyen 100 Rthl.

1804. Juni 13. Postmeister Gevekoht 200 Rthl.

1805. Juli 2. Bürger Hermann Henrich Theißen hieselbst 200 Rthl.

1806. Mai 20. Altstädter Predigerwittwencasse 60 Rthl.

1807. April 30. Rentmeister Hausmann hieselbst 150 Rthl. nebst Zinsen (protestativisch).

1807. December 18. Kinder erster Ehe des Christian Wilhelm Klasing 35 Rthl. 26 Gr. 1/2 Pf.

Nr. 92. Kracht.

1831. März 12. Kinder erster Ehe der Wittwe des Friedrich Christian Kracht, später Abteicasse hieselbst 150 Rthl.

Nr. 106. Höwing.

1808. Oct. 14. Kinder erster Ehe der Wittwe des Anton Höwing 143 Rthl. 11 Gr. 3 Pf.

Nr. 107. Frevert.

1826. November 9. Hufschmied Arnold Bökhaus hieselbst 50 Rthl.

Nr. 108. Remmert.

1818. September 22. Tochter erster Ehe der Wittwe des Christoph Weber 301 Rthl. 9 Gr. 1 1/2 Pf.

1829. April 27. Caution für den Schichttheil des Christian Friedrich Multhaupt zu 51 Rthl. 4 Gr. 3 Pf.

1842. September 28. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Neuwohners Heinrich Weber in der Hasenbrede.

Nr. 109. Schlotmeier.

1814. Januar 11. Kinder erster Ehe des Hoppenplöckers Johann Barthold Ernst Nr. 45 in Wambeck 100 Rthl.

1816. October 25. Kinder erster Ehe der Wittwe Kerkhof 296 Rthl. 2 Gr. 3 Pf.

Nr. 110. Schäfer.

1845. April 4. Wilh. Weber, später Buchbinder Menke hies. 100 Rthl.

Nr. 111. Kluckhuhn.

1812. December 22. Zwei Töchter erster Ehe des Neuwohners Johann Carl Kluckhuhn 232 Rthl. 14 Gr. 1 1/2 Pf.

Decr. Lemgo den 17. September 1860.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

№ 48. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 1. December 1860.

Bekanntmachung.

Dem Maschinen-Fabrikanten Julius de Bary zu Offenbach ist ein Erfindungspatent auf eine Maschine zum Abschneiden von Cigarren in der durch die eingereichte Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Construction auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 20. Nov. 1860.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Bekanntmachung.

Das Nachstehende wird auf geschehene Requisition andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 29. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„In einer Untersuchungssache wegen Capitalverbrechens liegt uns daran, auszumitteln, ob ein gewisser Bilderhändler mit dem Spitz- oder Beinamen Hirschfuß existirt, um ihn vernehmen zu können.

Ein solcher Mensch soll sich bisher gewöhnlich im Königreiche Hannover, im Kurfürstenthume Hessen und in den Fürstenthümern Lippe und Schaumburg-Lippe umhergetrieben haben. Er soll etwa 36 bis 40 Jahr alt und von schlanker Statur sein, einen Schnurr- und Kinnbart tragen, dunkeles Haar haben und von bräunlicher Gesichtsfarbe sein. Bekleidet soll er gewöhnlich mit einer Tuchkappe und blauem Kittel sein. Er soll im Bückeburger Dialecte sprechen. — Alle Nachforschungen nach einer solchen Mannsperson durch die betreffenden Polizei-Behörden sind, eifriger Bemühungen ungeachtet, bisher fruchtlos geblieben, daher wir uns veranlaßt finden, hiedurch alle Staats-Beamte und sonst Jedermann aufzufordern, denen dieser ꝛc. Hirschfuß bekannt geworden sein sollte, uns schleunigst dieserhalb Mittheilung zu machen. Kosten erwachsen daraus nicht. Die Behörden werden dabei gleichzeitig ersucht, falls sie Auskunft geben können, sich über den ꝛc. Hirschfuß, was dessen Heimath, Aufführung und jetzigen Aufenthaltsort betrifft, auszusprechen.

Herford den 20. November 1860.

Kön. Preuß. Kreisgericht, erste Abtheilung. Velhagen."

Bekanntmachung,

den Detmold-Bückeburger Cours betreffend.

Die Witterungsverhältnisse erfordern eine frühere Abfertigung der Detmold-Bückeburger Post, um den Anschluß an den Cöln-Berliner Zug zu Bückeburg zu sichern. — Es wird deshalb vom 2. Decbr. c. an bis auf Weiteres die genannte Post zu Detmold wie in den früheren Wintern wieder um 9 Uhr 30 Min. Abends abgefertigt, wonach sich dann auch Ankunft und Wiederabgang an den Zwischenorten richtet.

Detmold den 28. November 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn- und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Bekanntmachung.

Die kurz vor Weihnachten zur Versendung kommenden Fahrpoststücke häuften sich in den letzteren Jahren immer derart, daß Verspätungen und Beschädigungen unvermeidlich wurden, ja selbst Verluste vorkamen, besonders wenn die Adressen undeutlich waren, oder die Signaturen von den Packeten

sich

sich ablösten, so daß diese unter der Masse von Sendungen ihrer Bestimmung nicht mehr zugeführt werden konnten. — Zur thunlichsten Beseitigung solcher den Absendern und Empfängern gleichmäßig unangenehmen Uebelstände muß man die Mitwirkung der Absender der für das Weihnachtsfest bestimmten Fahrpostsendungen wünschen und dringend empfehlen, mit deren Aufgabe nicht bis auf die letzten paar Tage warten, sondern in Anschlag bringen zu wollen, daß zur erwähnten Zeit überall Transportmittel und Arbeitskräfte in erhöhtem Maße in Anspruch genommen sind und deshalb die Regelmäßigkeit des gewöhnlichen Dienstbetriebes sowohl bei Chaussee- wie bei den Eisenbahn-Posten nicht durchgehends eingehalten werden kann.

Auch findet man aufmerksam zu machen, daß die Gegenstände fest und in haltbare Emballagen verpackt werden müssen, und die Signaturen (wenn thunlich die Namen der Adressaten) mit den Bestimmungsorten auf die Emballagen selbst, oder wo dies nicht angeht, auf starke fest angebundene Fahnen zu schreiben sind, weil blos aufgesiegelte Blätter unterwegs zu leicht abreißen.

Die Poststellen sind angewiesen, auf ordnungsmäßige Emballagen und Signaturen strenge zu achten, und mangelhaft verpackte oder signirte Gegenstände zurück zu weisen.

Detmold den 29. November 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Freih. v. Laßberg.

Lage. Nachdem die Dorfschaft Hörste die Theilung der Gemeinheit, der Hörster Berg genannt, beschlossen hat, so werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieser Fläche binnen einer dreimonatlichen Frist und spätestens in termino den 1. März k. J. bei Strafe des Ausschlusses hier vorzubringen.

Lage den 28. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Schieder. Alle, welche auf die Edictalladung vom 22. Aug. d. J. an die darin benannten Gemeinheitsplätze der Dorfschaft Belle Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit durch heutiges Decret präcludirt worden.

Schieder den 28. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Schieder. Nachstehende, der Dorfschaft Billerbeck zugehörige Gemeinheitsgründe sollen getheilt werden:

1)	der s. g. Rötscherspohl zu . . .	10	Schfls.	5	Mtz.	2	□ Rth.
2)	im Sundern	31	"	2	"	3/5	"
3)	in den Heistern	30	"	—	"	79/10	"
4)	am Norderteiche	41	"	6	"	91/10	"
5)	am Steinheimer Wege	31	"	7	"	9/10	"
6)	am Scheerenberge	13	"	3	"	19/10	"
7)	das Ridderbruch	18	"	3	"	6	"
8)	der Tielkenberg	14	"	2	"	5	"
9)	der Steinheimer Berg	41	"	7	"	6	"
10)	die s. g. Hoselohe	23	"	5	"	8	"
11)	am Möllenberge	37	"	2	"	9	"
12)	im Immebruche	10	"	3	"	5	"
13)	im breiten Busche ꝛc.	—	"	4	"	—	"
14)	einige im Dorfe belegene kleine Parcellen	1	"	4	"	—	"

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen an den genannten Gemeinheitsgründen zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 5. März k. J. angesetzten Termine, bei Strafe der Ausschließung, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 26. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Schötmar. Der mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung für den hiesigen Ort neu eingeführte vierte Jahrmarkt fällt in diesem Jahre auf

Montag den 10. December,

was hierdurch zur Kenntniß des handeltreibenden Publikums gebracht wird.

Schötmar den 26. November 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schötmar. Das Classensteuer-Catastr der Amtsgemeinde Schötmar für das Jahr 1861 wird vom 4. k. M. an im hiesigen Amtslokale zur Einsicht ausgelegt werden.

Schötmar den 28. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Caspari.

Schwa-

Schwalenberg. Das für nächstes Jahr aufgestellte Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts mit Ausschluß des Fleckens Schwalenberg soll vom 1. k. M. December an, 14 Tage hindurch auf der Amtsstube zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die geschehene Einschätzung sind in derselben Zeit hier vorzubringen.

Schwalenberg den 24. November 1860.

Der Schätzungs-Ausschuß. Overbeck.

Hohenhausen. Der Einlieger Wilhelm Kluckhun zu Röntorf ist mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung als Aufseher der Gehölze des Colon Freitag Nr. 46, Bauerschaft Bavenhausen, angestellt, und der Verordnung vom 25. Mai 1847, die Abschaffung der Anzeige-Gebühren in Forstwrugesachen betreffend, gemäß beeidigt.

Hohenhausen den 23. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Der Lutherische Küster Christian Diedrich Klocke ist am 8. d. M. hieselbst mit Tode abgegangen und haben dessen Söhne Carl und Franz Klocke erklärt, daß sie dessen unbedeutenden Nachlaß nicht antreten, sondern den Gläubigern überweisen wollen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an solchen Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde machen, hierdurch aufgefordert, solche in termino

den 18. December d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause, unter dem Präjudize der Ausschließung von solchem, anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 25. Nov. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Alle, welche aus irgend einem Grunde an den geringfügigen Nachlaß des kürzlich gestorbenen Einliegers Christoph Eichweber zu Hohenwart Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am Mittwoch dem 12. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden.

Detmold den 22. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Det-

Detmold. Die Eheleute Sievert Nr. 41 zu Heidenoldendorf haben sich unter die Curatel des Rechtsanwalts Stein hieselbst gestellt, welches unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß jene ohne Zustimmung dieses Contracte rechtsgültig nicht abschließen können.

Zur Ermittelung des Schuldenzustandes ist die Zusammenberufung der Gläubiger verfügt; es werden deshalb Alle, welche an die Eheleute Sievert oder deren Colonat Rechte und Ansprüche haben, aufgefordert, solche bei Strafe des Verlusts in termino

den 11. k. M. December,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden.

Detmold den 24. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Die für die nachgelassenen minderjährigen Kinder der Wittwe Einliegers Sturhan zu Ohrsen bestellten Vormünder haben den geringfügigen Nachlaß nur cum beneficio legis et inventarii angetreten. Es werden demnach Alle, welche an diesen Nachlaß Rechte glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term.

Mittwoch den 19. December, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Lage den 25. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Salzuflen. Die zum Nachlasse der kürzlich verstorbenen unverehelichten Johanne Florentine Stakelbeck hies. gehörigen Grundstücke, als

1) Ackerländerei hinterm Schießhofe, Rev. A. Nr. 207, saalbuchsmäßig zu 6 Scheffels. 1 Mtz. 4 □ R.,
2) Ackerländerei auf Pottharstskampe, Rev. II. Nr. 164, saalbuchsmäßig zu 2 Scheffels. 1 Mtz. 2 □ R.,

sollen zum Zweck der Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden, und es ist dazu ein Termin auf

Donnerstag den 20. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

In der Zeit bis zu dem Verkaufstermine, spätestens am Donnerstag dem 20. Dec., Morgens 10 Uhr sind auch etwaige Eigenthums- oder sonstige ding-

dingliche Rechte an die vorerwähnten Grundstücke anzumelden, widrigenfalls für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Salzuflen den 17. Nov. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Alverdissen. Nach einer Vereinbarung zwischen der Dorfschaft Humfeld, den Besitzern des Jungeblutschen Colonats in Humfeld und der Wittwe Niederbegemann in Betzen soll zur Bewässerung eines Theils vom Apenbruche, eines Theils der Jungeblutschen Wiese und des Niederbegemannschen Kuhkampes, welche Grundstücke neben der Bruchmühle zu Humfeld liegen, eine Flößanstalt angelegt werden, welche das zum Mühlenbetrieb nicht erforderliche Wasser aus der Bega nach einem Plane, dessen Feststellung dem Herrn Salinedirector Gödeke zu Salzuflen übertragen ist, jenen Grundstücken zuführt. Nachdem Hochfürstliche Regierung die Genehmigung dazu ertheilt hat, werden alle Diejenigen, welche gegen die Ausführung des Planes Einsprache erheben wollen, hierdurch aufgefordert, diesen Plan hier einzusehen und etwaige Einsprache in dem dazu auf Donnerstag den 3. Januar 1861 anberaumten Termine bei Meidung der Präclusion zu begründen.

Alverdissen den 7. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Für die
Veldromer Armen-Spinnschule
sind ferner eingegangen: von Frau Cammerräthin Stein 1 Rthl.; von Frau Amtsräthin Mücke in Schieder 4 Rthl.; mit den früheren Beiträgen im Ganzen: 9 Rthl.

Detmold den 28. Nov. 1860.

v. Cölln.

Für die Syrischen Christen
sind ferner eingegangen: durch Hrn. Rector Zeiß in Horn aus dessen Schule 4 Rthl.; durch Hrn. Superintendent Clüsener in Lage aus dortiger Stadt- und Landgemeinde von 38 verschiedenen Gebern (I. V.) 35 Rthl. 14 Sgr.; durch den Lehrer Schierenberg zu Leopoldsthal von 48 dortigen Einwohnern 10 Rthl.; im Ganzen mit den früheren Beiträgen zur zweiten Sammlung: 208 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf., einschließlich der nach Kaiserswerth abgesandten Summe.

Detmold den 28. Nov. 1860.

v. Cölln.

Für

Für die Syrischen Christen gingen ferner zur zweiten Sammlung ein: Frau Niewald in Heidenoldendorf 1 Rth. N. N. in Detmold 15 Sgr., N. N. das. 10 Sgr., N. N. das. für Pastor Fliedner in Kaiserswerth bestimmt 11 Rthl. Im Ganzen zur zweiten Sammlung 15 Rthl. 26 Sgr.

Detmold den 29. Nov. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Detmold. In Gemäßheit bestehender Vorschrift wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Bibliothek vom 13. d. M. an auf 14 Tage geschlossen sein wird, und demnach die beiden auf den 19. und 26. d. M. treffenden Bibliothekstage ausfallen. Alle aus der öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind spätestens am 12. d. M. zurückzuliefern, und werden an diesem Tage keine Bücher wiederausgeliehen.

Detmold den 1. Dec. 1860.

Der Bibliothekar
O. Preuß.

Detmold. Am Freitag, dem 7. December c., Nachmittags 3 Uhr sollen im Lokale der hiesigen Ressource mehre Kronleuchter (darunter 3 sehr gut erhalten), neusilberne plattirte Armleuchter, messingene Leuchter, verschiedene Lampen und Wandleuchter meistbietend verkauft werden.

Detmold den 26. Nov. 1860.

Der Ressourcen-Vorstand.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen am 4. u. 6. k. M. nachbenannte Nutz- und Brennhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden, nämlich

1) Dienstag dem 4. Decbr. c., Morgens 9 Uhr im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau,

a. aus dem Forstgistr. Westerberg, Schutzbez. Rischenau:
- 4 St. Buchen-Nutzholz zu 103 Cf.,
- 1½ Kl. dgl. Kloben,
- 5 Kl. dgl. Knüppel;

b. aus dem Forstdistr. Isenberg, Schutzbez. Rischenau:
- 40½ Kl. Buchen-Knüppel,
- 9½ Kl. Eichen-Knüppel,
- 19 Kl. Buchen-Astreisig.

2) Donnerstag den 6. Dec. c., Morgens 10 Uhr im Hölbeschen Gasthause zu Brakelsiek.

c. aus den Forstdistr. Möhrt, Elbrinxer- und Brakelsieker Schutzbezirk:
- 140 St. Fichten-Bau- u. Nutzholz zu im Ganzen 1300 Cbf.,
- 57 St. Fichten-Stangen von 12 bis 24 Z. Umfang in Brusthöhe,
- 10 Kl. dgl. Stockholz,
- 3 Kl. dgl. Knüppel,
- 6 Kl. Buchen-Kloben,
- 3½ Kl. Birken-Knüppel;

d. aus dem Forstdistr. Rodenstadt, Schutzbez. Brakelsiek:
- 5 St. Buchen-Nutzholz,
- 38 Kl. dgl. Kloben und
- 7 Kl. dgl. Knüppel.

Biesterfeld den 28. Nov. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Holz-

Eichen- und Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Schieder. Aus dem Forstreviere Schieder sollen

Freitag den 7. Decbr. d. J.

1) aus dem Forstdistr. Sandkuhle:
19 St. Eichen-Bau- u. Werkholz,
2 Kl. Eichen-Nutzholz,
3½ Kl. dgl. Kloben,
5½ Kl. dgl. Knüppel,
4¾ Kl. dgl. Stockholz und
10 Kl. dgl. Astholz-Reisig,
Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle;

2) aus dem Forstdistr. Hainberg:
5 Kl. Buchen-Kloben,
73 Kl. dgl. Knüppel und
90 Kl. dgl. Durchforstungs-Reisig,
Morgens 11 Uhr im Sasseschen Kruge auf Harzberg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schieder den 28. Nov. 1860.

Der Revierverwalter
Maertens.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Detmold. Im Berlebecker Forstrevier und zwar in den Distr. Breitehals, Twellenhals, Breite- u. Schmalebastern sind 62 Stück Buchen-Nutzholz von 18—30 Fuß Länge und 50 – 108 Zoll mittleren Umfang aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet statt

am Mittwoch dem 5. Dec. d. J.

und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr im Kruge der Wwe. Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 22. Nov. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Verkauf von Pflänzlingen.

Detmold. In den Forstrevieren Diestelbruch und Berten sind an Pflänzlingen pro Schock zu folgenden Preisen mit Ausnahme des Rodelohns zu verkaufen:

1) Am Leistrupper Walde:

a. unter 1 Fuß lange Rothtannen und Kiefern à 3 Sgr.,

b. von 1 bis 3 Fuß lange dergl. à 6 Sgr.

2) Im Loßbruche:

a. 3 bis 6 Fß. lange Birken à 15 Sgr.

b. 6 bis 9 Fuß lange dergl. à 24 Sgr.

c. über 9 Fuß lange dergl. à 1 Rthl. 6 Sgr.

3) Im Steinholze bei Retzen:

a. 1 bis 3 Fuß lange Eichen à 10 Sgr.

b. 3 bis 6 Fuß lange Hainbuchen à 15 Sgr.

4) Im Forstgarten bei Berten:

a. unter 1 Fuß lange Rothtannen und Kiefern à 2 Sgr.,

b. von 1 bis 3 Fuß lange Rothtannen und Weimuthskiefern à 5 Sgr.,

c. 1 bis 3 F. lange Ahorn und Eschen à 10 Sgr.

Kauflustige wollen sich entweder beim unterzeichneten Oberförs[illegible] oder beim Waldschütz Redeker in [illegible] melden.

Detmold den 15. Nov. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen- und Eichen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Sonnabend dem 8. k. M. sollen meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistr. Bielstein 36 Buchen-Reisigkl.

2) Forstdistr. Scharfnacken 12 dgl.

3) Forstdistr. Vorbruch $1\frac{1}{2}$ Kl. Eichen-Kloben, $7\frac{1}{2}$ Kl. dgl. Knüppel, 15 dgl. Reisig,

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen.

Heiligenkirchen den 29. Nov. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Landwirthschaftlicher Verein.

Blomberg. Am Mittwoch dem 12. Decbr. c. wird der hiesige landwirthschaftliche Zweigverein sich Nachmittags 4 Uhr im Theopoldschen Gasthause hies. versammeln, und werden die resp. Mitglieder hierdurch ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Blomberg den 27. Nov. 1860.

V. A.

Böhmer.

Zur Nachricht

für die Ziegelmeister des 3. Ziegelei-Distrikts.

Lage. Die vorschriftsmäßige jährliche General-Versammlung der Ziegelmeister des 3. Ziegelei-Distrikts, zur Besprechung der gemeinsamen Angelegenheiten, Ergänzungswahl des Ziegler-Ausschusses u. s. w., findet statt am Sonnabend dem 8. Decbr. c., Vormittags 10 Uhr, im Kampmannschen Gasthause in Lage. — Die Ziegelmeister des 3. Bezirks werden zum zahlreichen Erscheinen hierdurch eingeladen.

Lage den 27. Nov. 1860.

J. Schütz.

Holzverkauf

in Hornoldendorf.

Unterzeichnete wird am 6. Decbr. d. J., Morgens 9 Uhr, eine Parthie guter Eichen- und Buchen-Nutz- und Brennholz auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Zu bemerken ist, daß bei dieser Parthie ein eichener Block von 30 Fuß Länge und 9 Fuß Rundung sich befindet, und daß dieselbe ganz gerade und ohne Ast ist.

Wwe. Colona Hagemeister.

Brake. Im Auftrage des Herrn Meiers Hagemeister in Wiembeck soll in dessen ohnweit seines Hofes belegenen Gehölzen, „im Berge" und „im Köllerberge" genannt, eine Quantität Eichen- und Buchen-Bedarf- und Brennholz, worunter sich einige recht starke Eichen und Buchen befinden, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen sich dazu am Freitag dem 7. k. M. Decbr., Mor-

Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden.

A. Wagner.

Detmold. Am 5. Dec., Morgens 9 Uhr, sollen vor der Superintendentur 6 alte eiserne Oefen, 14 Fach Fenster, Bau- und Brennholz, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Lüdenhausen. Unterzeichneter ist Willens, zwei Wohnhäuser mit einem Garten, 1/2 Scheffels. groß, und einen Holztheil, 6 Scheffels. groß, theilweise oder im Ganzen unter der Hand zu verkaufen.

Außerdem steht ein fertig gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit, zu zwei Wohnungen eingerichtet, billigst zum Verkauf bei

Wefel, Zimmermeister.

Lüdenhausen den 21. Nov. 1860.

Detmold. Das Badt-Michaelissche (ehemals Niemeyersche) Wohnhaus an der Krummenstraße hies., steht auf Ostern k. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Oltendorf, Stadtsecretair.

Zu verkaufen.

Detmold. Frische Austern, Zwoller Bückinge, Neunaugen, holländische und schott. Vollhäringe, Sardines à l'huile, Anchovis, Kieler Sprotten, Frankfurter Bratwürste, Caviar, Sardellen, Capern, engl. Mired Pickles, Genueser Succade, cand. Ingwer, Havaneser Ananas in Büchsen, engl. und franz. Senf, Soya, Cayenne-Pfeffer, Maronen (Kastanien), Citronen, Kartoffelmehl und Gewürze aller Art.

Heinr. Austermann.

Detmold. Verschiedene Sorten feinsten Thee, desgl. Chocolade, auch erhielt so eben beste und andere neue Catharinen-Pflaumen, so wie neue Prinzeß-Krackmandeln und schönste Traubenrosinen.

Heinr. Austermann.

Detmold. **Chem. Ofenzünder,** 18 Stück pro 1 Sgr. vorräthig bei

Friedrich Koch, Hofliefer.

Detmold. **Kupferstiche,** in neuer Auswahl, liegen wieder zur Ansicht bereit bei

Friedr. Koch, Hofliefer.

Detmold. **Nürnberger Lebkuchen** erhielt in grösserer Parthie

Friedr. Koch, Hofliefer.

Weihnachts-Ausstellung

bei

C. S. Klingenberg in **Detmold,**

bestehend in den gangbarsten Werken aus verschiedenen Fächern der Literatur, in eleganten Einbänden, lateinische, englische und französische Lexika, sowie sämmtliche Schulbücher, eine reiche Auswahl der neuesten Jugendschriften und Bilderbücher, Schreib- und Zeichnenmaterial, Farbekästchen, Reißzeuge u. s. w., Damen-Postpapier in verschiedenen Farben, theils gestempelt mit den beliebtesten Namen, Papetrien und Portefeuille-Arbeiten, als Schreibmappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnai's, Album, Damentaschen, Necessairs u. s. w. Auch sind die so sehr beliebten Modellirbogen in großer Auswahl vorräthig, letztere eine sehr angenehme Beschäftigung für die Jugend, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst.

C. S. Klingenberg.

Rettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,

von Drescher & Fischer in Mainz,

loose das Pfd. zu 16 Sgr.,
das Paquet zu 4 Sgr.,
in Schachteln 5 Sgr.

Alleinige Niederlage bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Lemgo. Meine Weihnachts-Ausstellung wird am Sonntag dem 2. December eröffnet.

Th. Kellner.

Lemgo. Frische Salzgurken 15 Sgr. pr. Schock und Westindischen Honig in schöner reiner Waare empfiehlt

Th. Kellner.

Detmold. **G. Rocca** empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche, Lithographieen, Zeichnungen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln; auch tauscht derselbe alte Kupferstiche gegen neue ein. Die Bilder sind auf dem Saale im Gasthofe der Frau Wittwe Leistner hies. zur Ansicht ausgestellt.

Lemgo. Einem geehrten Publikum empfehle ich zum Weihnachtsfeste meine Auswahl der neuesten und modernsten Gold- und Silberwaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Die zu Weihnachtsgeschenken bestimmten Gegenstände können nach dem Feste gegen andere umgetauscht werden.

Fr. Clausen,
Goldarbeiter.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Lemgo und Umgegend die Anzeige, daß ich nächstes

stes Nikolaimarkt mit meinem Pelzwaaren- und Galanterie-Waaren-Lager wieder beziehe, das auf das Beste sortirt ist und besonders eine große Auswahl von Handschuhen, Gummischuhen, Filzschuhen mit Gummi-Besatz, und Plüsch-Hausschuhe für Herren und Damen enthält weshalb ich mich bestens empfohlen halte.

Das Verkaufslokal ist bei Hrn. Sattler Hofmeister am Markte in Lemgo.

J. Sturmthal
aus Lügde.

Anacahuit-Gelée.

Der aus dem Anacahuita-Holze von Mexico, dem neuen Mittel gegen **Lungenleiden, Husten und Schwindsucht**, verfertigte Gelée ist wieder in 1/2 Flaschen à 24 Sgr., 1/1 Flasche à 1 Rthl. 15 Sgr. vorräthig und wird gut verpackt versandt. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

E. Wünnenberg,
Apotheker in Warendorf
bei Münster.

Bekanntmachung.

Drei Tausend Pfund Abfallleder (große Stücken),

für Sattler, Schuhmacher und Holzschuhmacher geeignet, werden in kleinen und größeren Parthien verkauft

von L. J. Robertson
in Detmold.

Lemgo. Mein Lager von schlicht weiß und vergoldet Porzellan, sowie fein weiß Steingut, habe ich wieder auf's Beste sortirt, und empfehle solches einem geehrten in- und auswärtigen Publikum.

B. Cottmann.

Lemgo. Filzschuhe mit Filz- und Guttapercha-Sohlen empfiehlt

B. Cottmann.

Lemgo. Frische Salzgurken à Schock 14 Sgr., beste Böhmische Pflaumen 14 Pfd. pr. Thlr., sehr schöne Wall- und italienische Nüsse billigst bei

B. Cottmann.

Lemgo. Zur gefälligen Abnahme empfiehlt bestens: Wachsstock in allen Farben und Größen, Laternen- und Stearinlichte

B. Cottmann.

Detmold. Auf einem Gute in Holstein wird zum 1. Februar nächsten Jahrs ein Gärtner, welcher sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, gesucht. Reflectanten wollen sich bei der Redact. des Regierungsblatts melden.

Ein Bursche, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch ein angenehmes Aeußere hat und Lust, sich

sich als Kellner auszubilden, findet ein gutes Unterkommen.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Maurer gesucht!

Zehn gute Bruchstein-Maurer und Steinspitzer erhalten sofort und für den ganzen Winter Arbeit gegen angemessenen Lohn oder Accord in Hoerde bei Dortmund

bei H. Delbrügge,
Maurermeister.

Auf der Fahrt von Herford nach Detmold oder in Detmold selbst ist von meinem Frachtwagen am 16. od. 17. Nov. B. S. Nr. 1997 1 Ballen, Baumwollenwaaren enthaltend, Brutto 18 Pfd., abhanden gekommen oder von meinem Geschirrführer irrig abgeladen.

Der ehrliche Finder wird ersucht, das Colli für meine Rechnung entweder an Herrn H. E. Plesmann in Detmold oder an einen meiner Frachtführer gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

Herford den 20. Nov. 1860.

Otto Langenstraßen.

Am Sonntag dem 25. Nov. ist der Wittwe Ziegenbein zu Berlebeck ein fremdes Schwein zugelaufen. Der Eigenthümer wird aufgefordert sich bald zu melden, und gegen Vergütung der Fütterungs- u. Insertionskosten sein Schwein wieder in Empfang zu nehmen.

☞ 1000 Rthl., 800 Rthl., 600 Rthl. und zwei Mal 500 Rthl. sind sofort und 1100 Rthl. am 2. k. M. gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen.

Detmold, im Dec. 1860.

A. Emmighausen.

Lemgo. Den Herrn H. Kleinsorge hieselbst habe ich beauftragt, meine Ausstände einzuziehen.

Indem ich dies hierdurch bekannt mache, fordere ich meine Schuldner auf, an denselben Zahlung zu leisten, wobei ich bemerke, daß gegen die Säumigen Klage erhoben werden wird.

Lemgo den 30. Nov. 1860.

A. D. Schnelle.

Schwelentrup. Ich sehe mich veranlaßt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich weder Schulden, welche meine Ehefrau seit ihrer Entweichung von meinem Colonate ohne meine Genehmigung contrahiren sollte, bezahlen, noch Verpflichtungen aus andern Contracten, die sie ohne mein Vorwissen abschließen sollte, erfüllen, noch endlich Kosten in Proceßsachen u. s. w., welche dieselbe ohne meine vorher eingeholte Erlaubniß führen sollte, aus dem gemeinschaftlichen Vermögen berichtigen werde.

Schweineberg bei Schwelentrup, den 27. November 1860.

Col. Bruns Nr. 52.

Fest-

Festgeschenk!

Im Verlage von Schmidt u. Spring in Stuttgart erschien:

Der neue

Deutsche Jugendfreund

zur

Unterhaltung und Veredlung der Jugend,

herausgegeben

von

Franz Hoffmann.

Jahrgang 1860.

Elegant gebunden. Preis 2 Rthl.

Vorräthig in der Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Bei dem Herannahen des Winter-Semesters empfehlen wir einem geehrten lesenden Publikum unsere mit den besten belletristischen Werken des In- und Auslandes, bis auf die neueste Zeit fortgeführte

Leihbibliothek.

Zugleich bitten wir, auf die in jedem Buche abgedruckten billigen Bedingungen wohl zu achten, und vor allem kein Buch länger als höchstens 14 Tage zu behalten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen

W. v. Borries,
Emma v. Borries,
geb. Pühl.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern,** welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern,** in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Wegen

Wegen Aufgabe meines **hiesigen** Geschäfts soll mit sämmtlichen vorräthigen Seiden-, Tuch- und Mode-Waaren, Mänteln, Mantelots, Long-Châles, und allen anderen Artikeln **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bis Ende December c. gänzlich aufgeräumt werden.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Minden im November 1860. B. M. Lyon.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pultkuchen.

Photogène und Solaroel!

Herford. Durch die Vertretung der besten Fabricate bin ich im Stande, Wiederverkäufern die möglichsten Vortheile zu gewähren; auch halte ich für Consumenten ein Lager unter den billigsten Verkaufspreisen.

Mineralœl-Lampen führe ich in großer Auswahl für jedweden Gebrauch; besonders ist der in Fabriken berücksichtigt. — Lampenkörper für Klempner ebenfalls preiswürdig.

W. Sivekе.

Wintermäntel

in Double, Rips, Chinchilla, Tricots und anderen modernen Stoffen
für 7, 8, 9, 10, 12, 15 Rthl. und höher,
in Seide und Sammet
für ca. 30, 34, 40, 50 Rthl. und höher,
sind fortwährend auf Lager und werden Bestellungen in kürzester Zeit prompt ausgeführt.

Minden im November 1860. B. M. Lyon.

Die

Die **Pelzhandlung** von **F. J. Nüssen** in **Bielefeld** wird die bevorstehende Andreasmesse in Detmold beziehen und hält ihr assortirtes Lager fertiger Pelzwaaren bestens empfohlen. Das Verkaufslokal befindet sich beim Conditor Herrn C. F. Harbord, Nr. 30, eine Treppe hoch, dem Schloßplatz gegenüber.

Detmold. Meine diesjährige sehr reichhaltige
Weihnachts-Ausstellung
empfiehlt zur gefälligen Berücksichtigung
Friedrich Koch, Hoflieferant.

Detmold. Bei der am heutigen Tage stattgefundenen Ergänzungswahl der Stadtverordneten wurden erwählt:

1) Rath Pustkuchen,
2) Schlossermeister Chr. Windt,
3) Schuhmacher D. Grote,
4) Obergerichts-Assessor Piderit und
5) Hofapotheker Quentin.

Zur Vornahme der Ergänzungswahl von 7 Stellvertretern der Stadtverordneten ist nunmehr Termin auf

Mittwoch den 12. Decbr. d. J.

von Morgens 10 bis Mittags 1 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem alle wahlberechtigte hiesige Bürger hierdurch eingeladen werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen.

Für den Fall die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen sollte, wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Termin anberaumt werden.

Die Bürgerrolle und ein Verzeichniß der ausscheidenden und bleibenden Stellvertreter ist auf der Rathsstube ausgelegt, und kann davon täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens Einsicht genommen werden.

Detmold den 28. Novbr. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Hierbei eine Beilage,

enthaltend einen Aufruf des Justiz-Magistrats in Lemgo an eine Reihe von angeblich bezahlten Gläubigern unter dem Präjudiz, daß ihre Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Kornpreise am 1. Decbr. 1860.

Der Scheffel	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	15	—	2	15	—	2	20	—	2	15	—	2	17	6	2	15	—	2	15	—
Rocken	1	17	6	1	22	6	1	21	—	1	17	6	1	20	—	1	17	6	1	18	9
Gerste	1	15	—	1	17	6	1	15	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	16	10
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	25	—
Rauhfutter	1	20	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für den Monat Dec. 1860.

Es wiegt:	Lemgo. Pf.	L.	Q.	Horn. Pf.	L.	Q.	Blomberg. Pf.	L.	Q.	Salzuflen. Pf.	L.	Q.	Detmold. Pf.	L.	Q.	Barntrup. Pf.	L.	Q.	Lage. Pf.	L.	Q.
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6	25	4							6	25	4	6	15	—	6	25	4	6	18	4
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3	12	7				3	6	—	3	12	7	3	7	5	3	12	7	3	9	2
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.																					
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5	26	2	5	12	2				5	26	2	5	17	6	5	26	2	5	20	6
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2	28	1	2	21	1	2	22	4	2	28	1	2	23	8	2	28	1	2	25	3
Ein 2 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Mittelbr.				1	10	5½															
Ein 1 Sgr. Mittelbrod																					
Ein 5 Sgr. Kleinbrod				3	27	6													4	4	—
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2	4	2	1	28	8	1	29	8	2	4	2				2	4	2	2	2	—
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1	21	4																		
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod																					
Ein 1 Sgr. 3Pf. Kleinbrod				—	29	4				1	2	1				1	2	1			
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	—	25	7																		
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	—	12	8																		

Es kostet das Pfund:	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Rindfleisch, bestes	4	—	3	9	3	9	3	4	4	—	3	9	4	—
— — ordinäres	3	4	3	—	3	4	3	—	3	—	3	—	3	—
Schweinefleisch	4	6	4	6	4	6	4	6	5	—	:	—	4	6
Hammelfleisch	-	—	3	—	3	4	3	4	4	—	4	—	3	6
Kalbfleisch, bestes	3	—	3	—	3	—	2	6	3	—	3	—	2	6
— — ordinäres	2	—	2	—	—	—	1	8	2	—	1	8	1	6

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:						
L. Grote. A. Röding.	C. Böger.	H. Lange.	Fried. Eblebracht.	H. Kampmeyer. Rakelmann.	Ch. Hartmann. W. Hartmann.	Sim. Schafmeister.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 48 des Regierungs- und Anzeigeblatts von 1860.

Lemgo. Auf den in nachstehendem Register verzeichneten hiesigen Bürgerstätten haften die in demselben aufgeführten Ingrossate, hinsichtlich deren das Datum der Eintragung, der Name des Gläubigers und der Gegenstand oder der Geldbetrag der Ingrossation nach dem Hypothekenbuche angegeben ist. Wie die jetzigen Eigenthümer der verpfändeten Bürgerstätten behaupten, sind diese Ingrossate längst nicht mehr in Kraft, löschungsfähige Documente aber nicht zu beschaffen. Zum Zwecke der Errichtung eines neuen Hypothekenbuches werden daher Alle, welche aus den nachstehend aufgeführten Ingrossaten Ansprüche herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche spätestens **Donnerstag den 20. December d. J., Morgens 10 Uhr,** so gewiß hier anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst damit ausgeschlossen, die fraglichen Ingrossate aber für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

I. Nicolai-Bauerschaft.

Nr. 23. Tille.

1822. März 26. Kinder erster Ehe der Wittwe Friese 121 Rthl. 3 Mgr.

1842. Nov. 16. Kaufmann Carl Lindemann in Brake von 1400 Rthl. noch 700 Rthl.

Nr. 29. Kattenbraker.

1795. Febr. 13. Stadt Lemgo 2000 Rthl. Conv.-Münze.

Nr. 34. Steinborn.

1778. Febr. 21. David Richter's Kinder 50 Rthl.

1778. Aug. 24. Sohn des Christian Dietrich Bolentz. Vormundschaftliche Caution für 26 Rthl. 32 Mgr. 2 Pf.

1780. April 18. Richter Schäfer 60 Rthl.

1784. April 7. Burgemeister Heldman 50 Rthl.

1844. März 1. Caution wegen der Vormundschaft für Heinrich Dietrich Wilhelm Wippermann.

Nr. 37. Küstermann.

1843. Nov. 15. Kaufmann Carl Lindemann in Brake, später Kaufmann Brüggemann hies. 1000 Rthl.

1845. April 22. Gastwirth W. Missing m. Höner in Brake 1100 Rthl.

1845. Octbr. 24. Erben des Neuemüllers Bunte hies. 200 Rthl.

Nr. 41. Overbeck.

1769. Dec. 28. Burgemeister Helwing 550 Rthl.

1769. Dec. 30. Advocat Schäfer 300 Rthl.

Nr. 47. Brokhausen.
1840. Juni 26. Brokhausensche Lehnsintereſſenten 406 Rthl. 9 Mgr.
1840. Nov. 24. Brokhausensche Lehnsintereſſenten 53 Rthl. 25 Mgr. 2 Pf.
Nr. 48. Brokhausen.
1769. Dec. 5. Predigtſtuhl zu St. Nicolai 50 Rthl.
1766. Nov. 11. Das hieſige Kaland 50 Rthl.
1778. Juni 17. Oberforſtmeiſter von Eben 150 Rthl.
1778. Juni 19. Toppſche Vormundſchaft 100 Rthl.
1778. Aug. 24. Caution wegen der Vormundſchaft für Catharine Sophie Richter.
1784. März 3. Vormittagsproviſion zu St. Nicolai 40 Rthl.
1790. Dec. 7. Rath Heldman 50 Rthl.
1798. Febr. 26. Der katholiſche Kirchenfonds hieſ. 100 Rthl.
Nr. 50. Kulemann.
1786. Dec. 15. Tripmacherſche Vormundſchaft 28 Rthl. 18 Mgr.
Nr. 51. Petig.
1842. Jan. 26. Caution wegen der Voltmannſchen Vormundſchaft.
1842. Jan. 26. Caution wegen der Lindauſchen Vormundſchaft.
Nr. 52. Thermann.
1735. Mai 27. Zweite Pfarre zu St. Nicolai 10 Rthl.
Nr. 55. Lindau.
1783. Nov. 24. Das hieſige Kaland 20 Rthl.
1833. Aug. 19. Caution wegen der Vormundſchaft für Johann Otto Bergmeiers Sohn.
Nr. 58. Witte.
1838. Oct. 16. Caution wegen der Vormundſchaft für die Kinder erſter Ehe des Bürgers Adam Edler.
1844. Aug. 20. Caution wegen der Overbeckſchen Vormundſchaft.
Nr. 61. Drexhage.
1789. März 6. Caution wegen der Vormundſchaft für Simon Henrich Bödekers Söhne.
Nr. 62. Halle.
1795. Nov. 9. Das Trophagenſche beneficium hieſelbſt 100 Rthl.
1798. Mai 11. Die Seiffſche Vormundſchaft 50 Rthl.
1819. Juni 28. Fähnrich von Alten hieſ. 250 Rthl.
1822. Juli 8. Kaufmann Georg Kathmann in Bielefeld, ſpäter Schuldentilgungscaſſe hieſ. 300 Rthl.
1823. Nov. 21. Müller Auguſt Haſſelmeyer hieſ. 100 Rthl.
1824. Juni 1. Dechantin Valescure hieſ. 160 Rthl.

1825. Aug. 24. Schuldentilgungsfonds hies. 250 Rthl.
1827. Jan. 16. Waisenhaus hies. 100 Rthl.
1828. Juni 23. Weißgerber Müller 75 Rthl.
1830. Jan. 11. August Hasselmeyer's Wittwe hies. 80 Rthl.
Nr. 71. Röding.
1792. Nov. 8. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Hermann Diekmeiers Kinder.
Nr. 73. Sasse.
1770. Febr. 3. Advocat Schäfer 100 Rthl.
1772. Mai 7. Pastor König 100 Rthl.
1802. Dec. 8. Wittwe Johann Christoph Meier, später das hiesige Waisenhaus 100 Rthl.
1802. Dec. 8. Wittwe Johann Christoph Meier, später Nachmittagsprovision zu St. Nicolai 50 Rthl.
1810. Febr. 1. Kinder erster Ehe der Wwe. Könebruch 120 Rthl. 13 Mgr. 3 Pf.
Nr. 74. Köhne.
1778. Aug. 24. Caution wegen d. Vormundsch. für Dorothee Elis. Hovemann.
Nr. 75. Mense.
1771. Nov. 13. Catharine Elisabeth Langenberg 20 Rthl.
1843. Mai 12. Caution wegen der Vormundschaft für Hermann Eggert.
Nr. 76. Das Hauptsteueramt.
1812. April 27. Colon Feger zu Hardissen, später Amtschirurgus Pramann in Brake 228 Rthl. Conv.-Münze.
1812. April 27. Colon Feger zu Hardissen, später Stiftssyndicus Heldman 500 Rthl. Conv.-Münze.
1815. Juni 12. Fiscal Antze zu Detmold 2000 Rthl. Conv.-Münze.
Nr. 77. Sprute.
1834. Juni 13. Caution wegen der Vormundschaft für das uneheliche Kind der Amalie Bauerrichter.
Nr. 84 und 85. Priester.
1692. Sept. 20. Das Kaland hieselbst 40 Rthl.
Nr. 86. Das Küsterhaus zu St. Nicolai.
1773. Jan. 15. Das Knochenhaueramt hies. von 50 Rthl. noch 40 Rthl.
1782. März 8. Das Knochenhaueramt hies. 50 Rthl.
1788. Juni 10. Johann Adolph Richter 100 Rthl.
1813. Juni 16. Advocat Kestner 300 Rthl.
1820. Febr. 25. Col. Ehlebracht Nr. 3 in Trophagen 200 Rthl.
Nr. 87. Das Pfarrhaus zu St. Nicolai.
1819. Aug. 16. Leibzüchter Meyer Johann auf dem Rieperthurme 800 Rthl.

Nr. 92. Ellermeier.
1843. Aug. 19. Heinr. Meierkord aus der Bauersch. Osterhagen 60 Rthl.
Nr. 93. Langenberg.
1836. Sept. 9. Caution wegen der Vormundschaft für Catharine Elisabeth Kuhlemann.
Nr. 94. Langenberg.
1785. März 11. Caution wegen d. Vormundsch. f. Arend Henr. Korseys Sohn.
1836. Sept. 9. Caution wegen der Vormundschaft für Catharine Elisabeth Kuhlemann.
Nr. 98. Maranka.
1785. März 12. Johann Losch, später zweite Pfarre zu St. Marien 25 Rthl.
Nr. 100. Seiff.
1772. April 6. Pastor König hies. 400 Rthl.
1813. Juni 27. Caution wegen der Vormundschaft für den Sohn der Friederike Kreckler.
Nr. 101. Seiff.
1742. April 25. Neustädter Cantordienst 30 Rthl.
Nr. 103. Sievert.
1831. Sept. 19. Anton Henrich Krügermeyer 30 Rthl.
1832. Sept. 17. Simon Henrich Witte 30 Rthl.
Nr. 104. Plöger.
1828. April 5. Provision der Schulstructur 15 Rthl.
Nr. 111. Angermann.
1782. Nov. 6. Provision St. Loyen 25 Rthl.
1790. Jan. 21. Zweite Pfarre zu St. Marien 25 Rthl.
1790. Nov. 12. Provision St. Loyen 20 Rthl.
1806. Aug. 11. Vier Kinder erster Ehe des Bernh. Angermann 47 Rthl. 3 Pf.
1813. April 7. Sohn 2ter Ehe des Bernh. Angermann 20 Rthl. 5 Gr. 4½ Pf.
1824. März 5. Derselbe 16 Rthl. 18 Gr.
Nr. 113. Noth.
1847. März 17. Postillon Rieke hies. 50 Rthl.
Nr. 114. Noth.
1783. Dec. 5. Wilhelm Bertram 35 holländische Gulden und 9 Stüber.
Nr. 117. Wortmann.
1815. April 12. Kinder erster Ehe des Jobst Henrich Wortmann 33 Rthl. 28 Gr. 1½ Pf.
Nr. 125. Lichtenberg.
1834. Juni 23. Caution wegen der Lindauschen Vormundschaft.

Nr. 128. Everding.
1737. März 12. Schulstructur 30 Rthl.
1776. Juni 5. Pastor König 15 Rthl.
1778. Aug. 24. Arend Henrich Scheiper 43 Rthl.
1786. Sept. 1. Provision St. Jürgen 25 Rthl.
1794. Jan. 8. Niemeiersche Kinder, später Schulverbesserungscasse 50 Rthl.
1801. Jan. 13. Provision des Waisenhauses 30 Rthl.
1823. Mai 27. Wittwe des Secretairs Weber 200 Rthl.
1825. Mai 27. Henriette Dorothee Flörken 90 Rthl.
Nr. 131. Eikermann.
1847. Jan. 28. Sparcasse hies. 100 Rthl.
Nr. 132. Niemeier.
1748. Dec. 5. Zwei Stiefsöhne der Wittwe Hövelmann 24 Rthl.
Nr. 133 und 134. Clausen.
1777. Juni 23. Jobst Hermann Brokhausen 221 Rthl. 7 Gr.
Nr. 135. Clausen.
1843. Mai 9. Caution wegen der Vormundschaft für Carl Ernst Clausen.

II. Heiligengeister-Bauerschaft.

Nr. 2. Halle.
1796. April 19. Kinder erster Ehe des Valentin Glinzing 540 Rthl. 7 Gr.
1806. Juni 17. Caution wegen der Vormundschaft für den Sohn des Cammerdieners Schmidt.
Nr. 8. Schmuck.
1804. März 17. Kinder erster Ehe der Wittwe Simon Henrich Adolph Schmuck 556 Rthl. 31 Gr.
Nr. 10. Halle.
1778. Aug. 25. Caution wegen der Vormundschaft für Schemmelsche Kinder.
1788. März 14. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Friedr. Schröders Kinder.
1815. Jan. 20. Caution wegen der Vormundschaft für Jobst Henrich Prötts Kinder.
Nr. 16. Knickmeier.
1774. Febr. 1. Catharine Sophie Lefmann 10 Rthl.
1789. März 6. Caution wegen der Vormundschaft für Simon Henrich Bödekers Söhne.
1832. März 19. Ernst Henrich Plasse 40 Rthl.
Nr. 20 a. Kattenbraker.
1789. Mai 15. Sohn erster Ehe der Wwe. Stockmeier 43 Rthl. 4 Gr. 3 Pf.

Nr. 24. Klemme.
1792. Nov. 8. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Hermann Diekmeiers Kinder.
1823. Jan. 4. Beisitzer Stockmeier 420 Rthl.
1823. Jan. 10. Wittwe Anton Brokhausen 75 Rthl.
Nr. 26. Mense.
1784. Febr. 2. Kinder des Cornelius Erwig 26 Rthl. 4 Gr.
1834. Febr. 27. Ludwig Halle hies. 100 Rthl.
Nr. 39. Hanke.
1836. Mai 18. Caution wegen der Vormundschaft für Heinrich Ludwig Sievert.
1839. Aug. 5. Caution wegen der Ebertschen Vormundschaft.
Nr. 42. Noah.
1813. Jan. 13. Sohn zweiter Ehe des Conrad Henrich Steinmeyer 44 Rthl. 27 Gr.
Nr. 44. Halle.
1788. Juli 5. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 30 Rthl.
1804. Sept. 15. Administration der hiesigen Wittwencasse 50 Rthl.
1809. Nov. 4. Schulverbesserungscasse hieselbst 15 Rthl.
1828. Febr. 11. Erste Pfarre zu St. Nicolai 30 Rthl.
1835. Aug. 5. Simon Müller 120 Rthl.
1835. Aug. 5. Simon Müller, später Gerichtsfrohn Thoke 30 Rthl.
Nr. 50. Plöger.
1800. Dec. 19. Provision der Schulstructur 40 Rthl.
1811. März 13. Chanoinesse Valescure hieselbst 50 Rthl.
Nr. 55. Beckmann.
1832. Febr. 21. Albert Berlin von 234 Rthl. 13 Gr. ein Rest zu 64 Rthl. 13 Gr.
Nr. 65. Fulhage.
1818. Juli 22. Kinder erster Ehe der Wittwe Hempelmann 51 Rthl. 7 Gr. $2^1/_2$ Pf.
1818. Dec. 3. Tochter erster Ehe des Herm. Henrich Witte 11 Rthl. 18 Gr.
Nr. 75. Ahrensmeier.
1835. Mai 5. Caution wegen der Vormundschaft für Heinrich Wilhelm Missing.
Nr. 80. Richardt.
1845. Aug. 9. Caution wegen der Vormundschaft für Henriette Eikmeier.
Nr. 82. Richardt.
1781. Mai 2. Provision St. Loyen 40 Rthl.

Nr. 86. Bobenhausen.
1835. Oct. 12. Wittwe des Hermann Heinrich Wilm 100 Rthl.
Nr. 87. Vorbeck.
1821. März 8. Armencasse hieselbst 5 Rthl. 27 Gr.
1841. Mai 4. Kaufmann H. D. Kracht 40 Rthl.
1841. Juni 8. Derselbe 10 Rthl.
1843. Juni 1. Assessor Schnelle 26 Rthl. 18 Gr.
Nr. 94. Potthast.
1838. Juli 10. Kinder erster Ehe der Wittwe Brett 272 Rthl. 14 Gr. 4 Pf.
Nr. 103 a. Halle.
1806. April 15. Johann Heinrich Bunten Erben 300 Rthl.
1809. Mai 6. Neuenmüller Johann Henrich Christian Bunte 100 Rthl.
1809. Nov. 20. Chanoinesse Valescure 150 Rthl.
1810. Febr. 14. Tischlermeister Stapperfenne 60 Rthl.
1813. Oct. 6. Rentmeister Hausmann 30 Rthl.

III. Marien-Bauerschaft.

Nr. 1. Halle.
1837. Mai 3. Caution wegen der Vormundschaft für die Testamentserben des F. W. Schmuck.
1842. Mai 10. Caution wegen der Vormundschaft für Fr. Hallen Kinder.
Nr. 2. Kattenbraker.
1740. Jan. 2. Das Kaland 20 Rthl.
1745. Jan. 13. Provision St. Loyen 20 Rthl.
1781. Dec. 12. Kaufmann Stockmeyer 49 Rthl. 10 Gr.
1837. Mai 3. Caution wegen der Glänzerschen Vormundschaft.
Nr. 5. Schulze.
1778. August 24. Caution wegen der Vormundschaft für die Nabersche Tochter.
Nr. 6. Mohle.
1783. November 25. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 100 Rthl.
1788. Januar 8. Sievertsche Vormünder 60 Rthl.
1788. Januar 8. Neustädter Kirche 50 Rthl.
Nr. 9. Thoke.
1842. Mai 10. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des hiesigen Bürgers Arnold Kulemann.
Nr. 19. Overbeck.
1790. December 31. Provision St. Loyen 20 Rthl.

Nr. 26. Klaas.

1765. Februar 28. Neustädter Predigerwittwenthum 40 Rthl.

1771. Januar 9. Die beiden Neustädter Pfarren 30 Rthl.

1771. Januar 9. Neustädter Küsterdienst 10 Rthl.

(Datum fehlt.) Altstädter Kirche 20 Rthl.

(Datum fehlt.) Die beiden Neustädter Pfarren 50 Rthl.

Nr. 27 a. Witte.

1789. Mai 15. Sohn erster Ehe des Franz Wilh. Klostermeier 9 Rthl. 3 Gr.

Nr. 30 a. Breemeier.

1807. Januar 24. Rentmeister Hausmann 400 Rthl.

1832. April 28. Hausmannsche Erben von 680 Rthl. 21 Gr. 5 Pf. noch 430 Rthl. 21 Gr. 5 Pf.

1832. April 26. Wilhelmine Schilling von 410 Rthl. 18 Gr. noch 110 Rthl. 18 Ggr.

1838. October 30. Sprickſches Stipendium 74 Rthl.

Nr. 32. Hasselmeier.

1760. Juni 10. Provision St. Jürgen 20 Rthl.

1783. Februar 7. Kaufmann Stockmeyer 107 Rthl.

Nr. 35. Borchardt.

1835. September 24. Caution wegen der Diekmeierschen Vormundschaft.

Nr. 43. Potthast.

1854. Juni 21. Caution wegen der Vormundschaft für die F. W. Schmuckschen Kinder.

Nr. 44. Krügermeier.

1829. Juli 30. August Tasche von 926 Rthl. 6 Gr. $4^1/_2$ Pf. noch 426 Rthl. 6 Gr. $4^1/_2$ Pf.

Nr. 47. Hasselmeier.

1800. August 1. Kinder erster Ehe des Heinrich Dietrich Schmidt 146 Rthl. 6 Gr. 3 Pf.

1806. Juni 10. Heinrich Wilhelm Borchardt 170 Rthl.

1807. Januar 23. Fiscal Meyer, später Wittwenkasse 100 Rthl.

Nr. 48. Starke.

1778. August 24. Krusische Kinder 48 Rthl.

1787. November 15. Kinder des Conrad Homan 60 Rthl.

1820. Februar 19. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Jobst Geller's Kinder.

Nr. 52. Sasse.

1798. Mai 4. Postmeister Gevekoht 50 Rthl.

1840. Oct. 30. Wittwe Schäfers Müller von 1350 Rthl. noch 450 Rthl.

Nr. 54.

Nr. 54. Jasper.

(Datum fehlt.) Trophager Stipendium 30 Rthl.

1787. März 30. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 10 Rthl.

1787. August 10. Dieselbe 10 Rthl.

1788. November 27. Dieselbe 10 Rthl.

1790. November 12. Pastor Clemen 20 Rthl.

1801. September 23. Siegler Kracht 25 Rthl.

1802. Februar 9. Camerarius Hofmeister 60 Rthl.

1842. Februar 18. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Wittwe Simon Nolte.

Nr. 57. Hilker.

1832. April 26. Wilhelmine Schilling von 410 Rthl. 18 Mgr. noch 110 Rthl. 18 Mgr.

1838. October 30. Sprickſches Stipendium 74 Rthl.

Nr. 59. Grotegut.

1786. Februar 3. Stiefkinder des Friedrich Wolfraht 15 Rthl.

1814. Juni 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Wilhelm Halle.

1815. September 29. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Johann Conrad Erbe.

1820. Februar 19. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Johann Jobst Geller.

1834. Juni 23. Caution wegen der Vormundschaft für Johann Heinrich Wilhelm Kley.

1841. October 29. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Jägers Köppe.

Nr. 60. Hilker.

1841. October 29. Caution wegen der Köppeſchen Vormundschaft.

Nr. 61. Pfarrhaus zu St. Marien.

1792. October 2. Tochter erster Ehe des Pastors Clemen 1430 Rthl. 30 Mgr. $4\frac{1}{2}$ Pf.

1819. Juli 3. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Ernst Wilhelm Herling.

Nr. 64. Sasse.

1767. April 7. Kaufmannsamt hieselbst von 100 Rthl. noch 50 Rthl.

1773. Juli 20. Kirche zu St. Johann 16 Rthl.

1782. Febr. 19. Kinder des Johann Wilh. Halle 63 Rthl. 11 Mgr. 3 Pf.

1782. März 12. Kirchenprovisor Meyer 41 Rthl. 22 Mgr.

1787. März 23. Johann Losch 30 Rthl.

Nr. 66. Lichtenberg.

1786. November 29. Sohn erster Ehe der Wittwe des Martin Schöning 13 Rthl. 18 Mgr.

Nr. 68. Ahrensmeier.

1800. Mai 9. Simon Henrich Steinmeier 100 Rthl.

Nr. 69. Schierholz.

1836. Mai 18. Caution wegen der Vormundschaft für das uneheliche Kind der Ehefrau Rasche.

Nr. 71. Cantorhaus zu St. Marien.

1781. September 4. Provision St. Jürgen 85 Rthl.

1798. Juni 15. Kinder erster Ehe des Cantors Rommel 284 Rthl. 8 Mgr.

Nr. 72. Beimer.

1813. Febr. 17. Minderjähr. Geschwister des Ant. Deppe 51 Rthl. 34 Mgr.

Nr. 75. Wilm.

1778. August 12. Kinder erster Ehe des Johann Henr. Schierholz 30 Rthl.

1790. September 28. Kinder zweiter Ehe desselben 88 Rthl. 14 Mgr.

Nr. 79. Vogt.

1823. April 2. Chanoinesse Valescure 24 Rthl.

Nr. 80. Schnitger.

1788. December 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Tochter des Hermann Henrich Ludwig Prött.

Nr. 81. Schnitger.

1773. Januar 22. Oberamtmann Niemeyer 14 Rthl. 12 Mgr.

IV. Rampendahler Bauerschaft.

Nr. 1. Düsenberg.

1792. Februar 3. Vormittagsprovision zu St. Nicolai 20 Rthl.

1792. Februar 3. Postmeister Friedrich Wilhelm Schilling 120 Rthl.

Nr. 2. Kulemann.

1815. Januar 20. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Jobst Henrich Prött.

1841. October 4. Caution wegen der Junkerschen Vormundschaft.

Nr. 3. Klasing.

1778. August 25. Henriette Wolff 640 Rthl. 30 Mgr. und 835 Rthl. 29 Mgr. 4 Pf.

1789. November 25. Rath Helwing 400 Rthl. Gold.

Nr. 10. Heynemann.

1792. Juni 22. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Arend Dietrich Poppe.

Nr. 15. Overbeck.

1791. August 13. Kinder erster Ehe der Wittwe Glänzer von 1183 Rthl. 18 Mgr. 3 Pf. noch 445 Rthl. 31 Mgr. 3 Pf.

1795. Februar 27. Chanoinesse Valescure 300 Rthl.

1802. September 6. Tischlermeister Hunke in Detmold 400 Rthl.

1811. Juni 15. Kinder erster Ehe des Friedrich Adolph Glänzer von 1032 Rthl. 25 Mgr. $2^2/_3$ Pf. noch 582 Rthl. 25 Mgr. $2^2/_3$ Pf.

1841. November 2. Kinder erster Ehe des Hauptmanns v. Sode 2000 Rthl.

Nr. 16. Katholische Kirche.

1788. December 12. Curator des Johann Friedrich Langenberg 30 Rthl.

1794. Februar 5. Zweite Pfarre zu St. Nicolai 30 Rthl.

1800. April 22. Sohn erster Ehe der Wittwe Dunker 85 Rthl.

1800. September 9. Wittwencasse hieselbst 50 Rthl.

1801. December 28. Dieselbe 50 Rthl.

1805. Februar 15. Das Kaland hieselbst 30 Rthl.

Nr. 20. Temme.

1791. Juli 23. Kinder erster Ehe des Johann Adolph Temme 32 Rthl. 10 Mgr. 3 Pf.

1802. December 8. Schulverbesserungscasse hieselbst 20 Rthl.

Nr. 27. Doht.

1836. October 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Heinrich Langenberg.

Nr. 33. Bracht.

1795. December 9. Waisenhaus hieselbst 45 Rthl.

1836. Mai 3. Caution wegen der Waldeierschen Vormundschaft.

Nr. 39. Stukenbrock.

1808. December 28. Wittwe des Simon Henrich Klasing 100 Rthl.

1843. Februar 10. Wittwe Nolte 300 Rthl.

Nr. 50. Ohle.

1843. Juni 13. Caution wegen der Vormundschaft für die unehelichen Kinder der Ehefrau H. W. Klasing.

Nr. 56. Richardt.

1791. Febr. 17. Kinder erster Ehe des Sim. Henr. Kirchhoff 15 Rthl. 35 Gr.

1803. April 19. Philipp Henrich Kerkhof 70 Rthl.

Nr. 57 a. Himmler.

1837. Januar 17. Auguste Hohnervogt, später die Wittwe des Postcommissärs Wolff 140 Rthl. 14 Gr.

Nr. 59. Finne.

1790. Jan. 21. Kinder dritter Ehe des Friedr. Ant. Domeyer 600 Rthl.

Nr. 65 a. Hanke.

1772. Jan. 31. Herm. Christoph Twelemeier auf dem Tippe 150 Rthl.
1776. Febr. 23. Derselbe 50 Rthl.
1781. April 4. Waisenhaus hieselbst 30 Rthl.
1783. April 5. Twelemeier 25 Rthl.
1783. November 17. Waisenhaus hieselbst 20 Rthl.
1784. Juni 5. Dasselbe 20 Rthl.

Nr. 71. 72. 73. 74. Provision St. Loyen.

1808. Mai 27. Bauerrichter Thielken auf der Wahmbekerheide 500 Rthl.

Nr. 77. Bödeker.

1845. November 21. Kaufmann Kasemeyer hies. 15 Rthl.

Nr. 89 a. Tiemann.

1765. April 16. Herr von Alten zu Ullenhausen 30 Rthl.

Nr. 89 b. Bödecker.

1833. October 28. Caution wegen der Vormundschaft für die ehelichen Kinder der Wittwe Chr. D. Sasse.

Nr. 93 a. Strothmann.

1843. Mai 16. Caution wegen der Vormundschaft für H. Wippermann.

Nr. 93 b. Langenberg.

1839. August 5. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Wittwe Dietrich Sasse.

Nr. 97. Eikmeyer.

1833. November 5. Tischler Heinrich Roßmann 440 Rthl.
1835. October 12. Caution wegen der Vormundschaft für Caroline Wilhelmine Günther.
1836. Mai 18. Caution wegen der Vormundschaft für die uneheliche Tochter der Ehefrau Rasche.

Nr. 102. Brinkhoff.

1778. März 24. Postmeister Krohn 55 Rthl. 18 Mgr.
1786. September 1. Frau Richter Schäfer 100 Rthl.
1787. Januar 31. Provision St. Loyen 50 Rthl.
1787. Februar 21. Rentmeister Eberhard 400 Rthl.

Nr. 106. Ferke.

1794. März 27. Kinder erster Ehe des Johann Jobst Ferke 465 Rthl. 1 Mgr. 3 Pf.

Nr. 112. Overbeck.

1749. November 17. Hofrichter von Campen, später Dohmische Pupillen, dann Weinhändler Johann Ernst Eberhard 1500 Rthl.

1753. December 29. Sohn erster Ehe der Wittwe des Apothekers Klämen 1977 Rthl. 7 Mgr. 1/2 Pf.

1762. October 8. Dohmische Pupillen, später Weinhändler Johann Ernst Eberhard 100 Rthl. und 40 Rthl.

1762. October 8. Vossiussche Erben 100 Rthl.

1762. October 8. Topp's Erben 100 Rthl.

1770. Mai 19. Advokat Schäfer 74 Rthl.

1776. September 16. Wittwe Klämen jährlich 60 Rthl.

1788. December 10. Müllersche Kinder 5094 Rthl. 20 Mgr. 3 Pf. sammt der Hälfte der verzeichneten Buchschulden und des Betrags der großväterlichen Verlassenschaft.

1807. April 10. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Frau Rentmeister Wachsmuth zu Schwalenberg.

1835. September 4. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder erster Ehe des Medicinalraths Meyer.

1838. Mai 8. Caution wegen der Vormundschaft für die Wesselmannschen Kinder.

Nr. 119. Schwabedissen.

1819. November 20. Zwei Töchter erster Ehe der Wittwe Johann Friedrich Schwabedissen je 200 Rthl. nebst einem Brautwagen.

1828. Februar 27. Waisenhaus hieselbst 25 Rthl.

1844. Mai 21. Leibzüchter Vinnen auf dem Liemerthurme 800 Rthl. nebst Zinsen zu 5 p. c. seit dem 18. Juni 1829 nach Abzug von 24 Rthl. (protestativisch).

V. Slaver Bauerschaft.

Nr. 1. Kracht.

1771. September 16. Pastor König 150 Rthl. Gold.

1771. September 23. Amtmann Johann Conrad Schröder zu Herford 500 Rthl. Gold.

Nr. 3. Schwabedissen.

1739. April 11. Stift zu St. Marien 50 Rthl.

1778. Februar 26. Die Armen zu St. Johann 80 Rthl.

1811. September 9. Christoph Ludwig Ehrlich aus Silixen 250 Rthl. und eine Caution von 30 Rthl.

1849. März 24. Fried. Heinr. Adolph Beckmann aus Istrup 255 Rthl.

Nr. 9. Doht.

1772. November 26. Kinder erster Ehe der Wittwe des Arnold Engelbert Doht 700 Rthl. und 452 Rthl.

Nr. 12. Jasper.

1762. December 7. Aelteste Pfarre zu St. Nicolai 20 Rthl.

1798. November 17. Schulstructur hieselbst 20 Rthl.

Nr. 13. Frau von Sode.

1791. August 13. Kinder erster Ehe der Wittwe des Arnold Dietrich Doht 906 Rthl. 22 Mgr. 3 Pf.

1812. April 29. Dohtsche Kinder zweiter Ehe 275 Rthl.

1825. December 20. Wittwe Kreter 56 Rthl. 6 Mgr.

Nr. 16. Prött.

1770. Juni 19. Vormittagsarmenkiste zu St. Nicolai 40 Rthl.

1775. Januar 10. Hilgenstühler in Lieme 30 Rthl.

1786. Mai 19. Contributionshebung hieselbst 100 Rthl.

1805. Februar 6. Stadt Lemgo 250 Rthl.

1834. Juni 13. Caution wegen der Bussemeierschen Vormundschaft.

Nr. 17. Fisse.

1787. Februar 21. Provision St. Loyen 20 Rthl.

1823. Juli 11. Kinder erster Ehe der Wittwe des Ernst Ludwig Gronemeyer 349 Rthl. 32 Mgr. 3 Pf.

Nr. 18. Stukenbrock.

1776. Decemb. 17. Kinder erster Ehe des Joh. Heinr. Pothast 80 Rthl.

1789. März 25. Trophagensches Beneficium 80 Rthl. Conv.-Münze.

Nr. 21. Borchardt.

1773. October 20. Zwei Söhne der Wittwe Bruns 253 Rthl.

1801. Juli 13. Wilhelmine von Alten 200 Rthl.

1803. April 29. Provision St. Loyen 150 Rthl.

1803. Juli 19. Erben der Wwe. des Henr. Adam Langenberg 150 Rthl.

1803. September 13. Bauermeister Conrad Ernst Vietmeier 200 Rthl.

Nr. 30. Blümchen.

1778. April 24. Trophagensches Stipendium 80 Rthl.

1783. April 4. Kaufm. Joh. Ant. Droste 59 Rthl. 32 Mgr. $5\frac{1}{2}$ Pf.

1803. Mai 26. Caution wegen der Vormundschaft für J. G. Klingenberg.

Nr. 31. Kracht.

1789. März 3. Sohn erster Ehe der Wittwe des Heinrich Schilling 1190 Rthl. 12 Mgr. $1\frac{1}{2}$ Pf.

1795. December 2. Sohn zweiter Ehe der Wittwe des Simon Henrich Adolph Grote 1646 Rthl. 30 Mgr. $5\frac{1}{4}$ Pf.

1848. März 7. Caution wegen der Schillingschen Vormundschaft.

Nr. 35. Menke.

1774. December 9. Braueramt hieselbst 30 Rthl.

1789. September 22. Pfarre zu St. Marien 30 Rthl.
1803. October 25. Neuenmüller Bunte, später Fiscal Antze 300 Rthl.
1812. April 24. Buntesche Vormundschaft 150 Rthl.
1815. December 1. Fürstliche Leihecasse 150 Rthl.
1819. Juli 30. Kinder erster Ehe des Christian Ludwig Schaper von 272 Rthl. 28 Mgr. noch 217 Rthl. 28 Mgr.
1819. September 4. Clementine Behren aus Brake 50 Rthl.
1846. März 26. Caution wegen der Vormundschaft für die Hilkerschen Kinder.
Nr. 39. Kulemann.
1837. Mai 3. Caution wegen der Vormundschaft für die minorennen Testamentserben des Franz Wilhelm Schmuck.
Nr. 40. Lütke.
1779. Juni 28. Kinder erster Ehe des Ant. Henr. Kerkhof 13 Rthl. Gold.
1798. Mai 25. Tochter zweiter Ehe desselben 16 Rthl. 26 Mgr. 4½ Pf.
Nr. 46 a. Finne.
1720. Januar 30. Vormittagsarmenkiste zu St. Nicolai 40 Rthl.
1788. Juni 10. Adolph Finne 30 Rthl.
Nr. 50. Grote.
1796. April 29. Kinder erster Ehe des Rathsherrn Ferdinand Dietrich Grote 1983 Rthl. 17 Mgr. und die Töchter desselben noch besonders 500 Rthl.
Nr. 52 a. Böke.
1774. October 3. Amtsverwalter Brunsiek 30 Rthl. Gold.
1776. October 23. Contributionshebung hieselbst 50 Rthl.
Nr. 53. Werner.
1788. November 20. Provision St. Loyen 15 Rthl.
1800. Juni 27. Provision St. Loyen 20 Rthl.
Nr. 55. Waldeier.
1836. Mai 3. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder der Wittwe Waldeier.
Nr. 58. Bödecker.
1786. Juni 28. Heinrich Dietrich Hovedissen 22 Rthl. 12 Mgr.
Nr. 64. Reese.
1838. September 27. Kinder erster Ehe des Christian Heinrich Finne 147 Rthl. 7 Mgr. 1½ Pf.
1845. August 8. Schulprovision hieselbst 75 Rthl.
1850. April 9. Fürstliche Unterstützungscasse 50 Rthl.
Nr. 65. Volland.
1835. November 25. Caution wegen der Rethmeierschen Vormundschaft.
1837. Mai 3. Caution wegen der Vormundsch. für die Kinder des F.D. Strunk.

Nr. 67. Held.

1815. December 6. Kinder erster Ehe der Wittwe Blöbaum von 233 Rthl. 31 Mgr. 1½ Pf. noch 33 Rthl. 31 Mgr. 1½ Pf.

1828. September 27 und 1829. November 2. Blöbaumsche Kinder von 113 Rthl. 13 Mgr. 4½ Pf. noch 56 Rthl. 24 Mgr. 5 Pf.

1840. Mai 23. Kinder erster Ehe des Johann Heinrich Held von 273 Rthl. 16 Mgr. 3 Pf. noch 233 Rthl. 16 Mgr. 3 Pf.

Nr. 68. Blöbaum.

1829. October 19. Schönfärber Friedrich Brinkhof 100 Rthl.

1836. April 9. Derselbe 100 Rthl.

1841. Mai 14. Kinder des Franz Dietrich Strunk 150 Rthl.

Nr. 69. Böke.

1778. August 25. Das Niemeyersche Kind 140 Rthl., ein Kleiderschrank und ein gemachtes Bett.

1781. Juli 3. Provision St. Jürgen 70 Rthl.

1834. März 22. Kinder erster Ehe der Wittwe des Jobst Hermann Bussemeier 1822 Rthl. 34 Mgr. 3 Pf.

Nr. 74. Kleist.

1779. März 17. Hofmeister von Eben 25 Rthl.

1783. Februar 7. Johann Christoph Wömmel 20 Rthl.

1807. Febr. 6. Kinder erster Ehe des Ch. Kleist 273 Rthl. 31 Mgr. 1 Pf.

1811. Januar 21. Sohn zweiter Ehe desselb. 176 Rthl. 10 Mgr. 5½ Pf.

Nr. 79. Tölle.

1790. Septemb. 28. Tochter dritter Ehe des Matthias Geselle 110 Rthl.

1799. April 15. Wittwencasse hieselbst 20 Rthl.

1804. März 3. Camerarius Hofmeister 50 Rthl.

Nr. 86. Witte.

1777. Februar 4. Vormittagsarmenkiste zu St. Nicolai 50 Rthl.

1777. November 21. Kinder des Buchbinders Plesmann 40 Rthl.

Nr. 87. Wolff.

1780. April 14. Provision St. Loyen 60 Rthl.

1780. December 15. Dieselbe 20 Rthl.

1785. Juli 7. Holzhausische Vormünder 90 Rthl.

1786. Octb. 18. Kinder erster Ehe des Joh. Henr. Helmening 48 Rthl.

1794. Januar 31. Anton Helmening 81 Rthl. 5 Mgr. 4 Pf.

1805. Februar 12. Kinder erster Ehe des Anton Henrich Wolff 83 Rthl. 21 Mgr. 1½ Pf.

Nr. 89. Stukenbrock.

1781. Juni 19. Beguinenhaus hieselbst 10 Rthl.

Nr. 90. Halle.

1778. August 25. Stiefkinder des Anton Henrich Hölbe 1017 Rthl.

1784. Juni 11. Caution wegen einer für die Kinder des Anton Henrich Hölbe errichteten Verschreibung.

1802. November 3. Erben des Johann Conrad Langenberg 100 Rthl.

1802. November 3. Wittwe des Richters Schäfer 150 Rthl.

1821. Jan. 10. Kinder erster Ehe des H. D. Halle 910 Rthl. 21 Gr. 3 Pf.

Nr. 92. Plöger.

1827. December 10. Vereinigte Schulprovision hieselbst 40 Rthl.

1829. April 3. Provision St. Loyen 25 Rthl.

Nr. 95. Landwehr.

1781. Januar 26. Kind erster Ehe der Wittwe Sobbe 47 Rthl.

1787. Febr. 23. Kinder erster Ehe des Hrm. Henr. Korsen 29 Rthl. 10 Gr. 3 Pf.

1794. April 19. Nachmittagsprovision zu St. Nicolai 15 Rthl.

Nr. 99. Kirchhof.

1803. Juli 19. Bürger Cruel 63 Rthl.

1840. Januar 14. Buchbinder Menke 25 Rthl.

Nr. 102. Hagemeister.

1781. October 23. Provision St. Jürgen 15 Rthl.

1782. Juni 10. Dieselbe 5 Rthl.

1798. März 6. Sohn erster Ehe des Herm. Henr. Klemme 21 Rthl. 25 Gr.

1800. Januar 10. Provision St. Jürgen 20 Rthl.

1811. Juni 15. Schulverbesserungskasse hieselbst 50 Rthl.

Nr. 104. Meyer.

1780. Novb. 25. Kinder erster Ehe des Joh. Herm. Manholz 20 Rthl.

1794. März 27. Sohn erster Ehe des Joh. F. Heisterberg 36 Rthl. 34 Gr. 3 Pf.

Nr. 106. Meiercord.

1788. December 30. Kinder erster Ehe des Hermann Henrich Sassenberg 22 Rthl. 27 Gr. 3 Pf.

Nr. 110 b. Corvey.

1751. Mai 21. Provision St. Jürgen 20 Rthl.

Nr. 112. Rinteln.

1839. Mai 31. Kaufmann Colbrun in Brake 7 Rthl. 8 Gr.

Nr. 114. Grote.

1788. December 11. Caution wegen der Vormundschaft für die Tochter des Hermann Henrich Ludwig Prött.

1845. Aug. 8. Caution wegen der Vormundsch. für die Kinder des E. Schilling.

Nr. 119. Ohle.

1839. Februar 21. Sprickſches Stipendium 50 Rthl.

Nr. 122. Rehme.

1773. September 7. Advocat Schäfer 60 Rthl.

VI. Tröger Bauerschaft.

Nr. 3. Brüggemann.

1823. Januar 27. Kinder erster Ehe des Kaufmanns August Wilhelm Brüggemann hieselbst 7617 Rthl. 23 Gr.

1833. April 1. Tochter zweiter Ehe desselben 3000 Rthl. und 2672 Rthl. 11 Gr. 4 Pf.

Nr. 5. Hofmeister.

1856. December 12. Schmied Büngener in Brake 550 Rthl.

Nr. 10. Kracht.

1809. Mai 16. Siegler Kracht (protestativisch) 100 Rthl.

Nr. 19. Köhne.

1838. März 19. Caution von 1000 Rthl. für die Deichmannschen Testamentserben.

Nr. 23. Trebbe.

1778. August 24. Caution wegen der Vormundschaft für Katharine Henriette Sacken.

1778. Aug. 24. Caution wegen der Vormundsch. für die Kreckschen Kinder.

1811. Sept. 25. J. Cord Chr. Krusekopf aus Schwelentrup 200 Rthl.

Nr. 24. Hölbe.

1778. August 24. Caution für den Schichttheil des Hermann Henrich Ludwig Prött zu 1009 Rthl. 14 Gr. $1\frac{1}{2}$ Pf. und 100 Rthl.

1815. Januar 7. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Arnold Friedrich Hölbe.

Nr. 34. Bökhaus.

1833. Januar 28. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Kunstdrechslers Adolph Kampmeyer.

Nr. 46. Mische.

1778. August 24. Caution für das Vermögen des Anton Henrich Beimer zu 30 Rthl. 7 Gr. 3 Pf.

1795. December 2. Amelungsches Stipendium 30 Rthl.

1798. November 10. Provision St. Jürgen 30 Rthl.

Nr. 47. Ritz.

1797. December 11. Provision St. Loyen 25 Rthl.

Nr. 51. Witte.

1800. Juni 27. Provision St. Loyen 20 Rthl.

1803. März 18. Dieselbe 20 Rthl.

1811. September 13. Dieselbe 20 Rthl.
1832. April 2. Kinder erster Ehe des Conrad Dietrich Witte 116 Rthl. 27 Gr. 1/2 Pf.
1832. April 2. Hermann Henrich Gronemeyer 40 Rthl.
Nr. 52. Niewald.
1807. October 15. Erben der Wittwe Neuwohner 65 Rthl. 20 Gr.
Nr. 58. Scheidt.
1830. October 11. Gödeckesche Erben in Brake 200 Rthl.
Nr. 59. und 60. Scheidt.
1827. Mai 27. Caution für das Vermögen der beiden unehelichen Kinder der Justine Scheidt zu 46 Rthl. 35 Gr. 1 1/2 Pf.
Nr. 62. Heldman.
1768. Februar 9. Das Kaland hieselbst 20 Rthl.
Nr. 63. Reese.
1835. November 25. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Nagelschmieds Rethmeier.
Nr. 67. Horst.
1814. December 21. Bürger Struchtemeier in Alverdissen 50 Rthl.
1816. October 2. Heinrich Wilhelm Borchardt (protestativisch) 103 Rthl.
Nr. 68. Bolzau.
1830. Juli 24. Caroline Bolzau 30 Rthl.
Nr. 69. Kiemeier.
1841. August 19. Caution wegen der Blankenburgschen Vormundschaft.
Nr. 70 a. Moldt.
1822. Oct. 11. Kinder erster Ehe des H. A. Moldt 1176 Rthl. 34 Gr.
Nr. 74 c. Weber.
1853. November 10. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Schuhmachers Homeyer hieselbst.
Nr. 77. Deppe.
1779. Januar 21. Kinder des Hermann Henrich Schwöppe 25 Rthl.
1843. März 28. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Kunstdrechslers Adolph Kampmeyer.
Nr. 88. Hofmeister.
1779. März 16. Dorothee Sophie Meyer 62 Rthl.
1793. August 1. Kinder erster Ehe des Johann Friedrich Carl Lohmann 216 Rthl. 20. Gr. 1 1/2 Pf.
1800. Januar 7. Wittwe des Johann Henrich Bödecker 50 Rthl.
1801. Septb. 11. Administration der beiden Pfarren zu St. Marien 150 Rthl.
1801. September 11. Schuhmachermeister Rinsche 50 Rthl.

Nr. 91. Brüggemann.

1791. April 29. Kinder erster Ehe des Christ. Wilh. Klasing 345 Rthl.

1793. Februar 28. Klasingsche Pupillen 337 Rthl. 30 Gr.

1803. April 29. Provision St. Loyen 100 Rthl.

1804. Juni 13. Postmeister Gevekoht 200 Rthl.

1805. Juli 2. Bürger Hermann Henrich Theißen hieselbst 200 Rthl.

1806. Mai 20. Altstädter Predigerwittwencasse 60 Rthl.

1807. April 30. Rentmeister Hausmann hieselbst 150 Rthl. nebst Zinsen (protestativisch).

1807. December 18. Kinder erster Ehe des Christian Wilhelm Klasing 35 Rthl. 26 Gr. $^1/_2$ Pf.

Nr. 92. Kracht.

1831. März 12. Kinder erster Ehe der Wittwe des Friedrich Christian Kracht, später Abteicasse hieselbst 150 Rthl.

Nr. 106. Höwing.

1808. Oct. 14. Kinder erster Ehe der Wittwe des Anton Höwing 143 Rthl. 11 Gr. 3 Pf.

Nr. 107. Frevert.

1826. November 9. Hufschmied Arnold Bökhaus hieselbst 50 Rthl.

Nr. 108. Remmert.

1818. September 22. Tochter erster Ehe der Wittwe des Christoph Weber 301 Rthl. 9 Gr. $1^1/_2$ Pf.

1829. April 27. Caution für den Schichttheil des Christian Friedrich Multhaupt zu 51 Rthl. 4 Gr. 3 Pf.

1842. September 28. Caution wegen der Vormundschaft für die Kinder des Neuwohners Heinrich Weber in der Hasenbrede.

Nr. 109. Schlotmeier.

1814. Januar 11. Kinder erster Ehe des Hoppenplöckers Johann Barthold Ernst Nr. 45 in Wambeck 100 Rthl.

1816. October 25. Kinder erster Ehe der Wittwe Kerkhof 296 Rthl. 2 Gr. 3 Pf.

Nr. 110. Schäfer.

1845. April 4. Wilh. Weber, später Buchbinder Menke hies. 100 Rthl.

Nr. 111. Kluckhuhn.

1812. December 22. Zwei Töchter erster Ehe des Neuwohners Johann Carl Kluckhuhn 232 Rthl. 14 Gr. $1^1/_2$ Pf.

Decr. Lemgo den 17. September 1860.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

№ 49. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 8. December 1860.

Verkauf des Postteiches.

Zum meistbietenden Verkaufe des zur Oberförsterei Lopshorn gehörigen, bei Heidenoldendorf belegenen, 5 Morgen 92 □ Rth. großen Postteiches steht dritter und letzter Termin am

Mittwoch dem 19. December c., Vormittags 10 Uhr,

in unserer Canzlei an.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch vor dem Termine bei uns oder bei dem Oberförster Limberg in Heiligenkirchen eingesehen werden.

Detmold den 1. December 1860.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung.

Die kurz vor Weihnachten zur Versendung kommenden Fahrpoststücke häuften sich in den letzteren Jahren immer derart, daß Verspätungen und Beschädigungen unvermeidlich wurden, ja selbst Verluste vorkamen, besonders wenn die Adressen undeutlich waren, oder die Signaturen von den Packeten

sich ablösten, so daß diese unter der Masse von Sendungen ihrer Bestimmung nicht mehr zugeführt werden konnten. — Zur thunlichsten Beseitigung solcher den Absendern und Empfängern gleichmäßig unangenehmen Uebelstände muß man die Mitwirkung der Absender der für das Weihnachtsfest bestimmten Fahrpostsendungen wünschen und dringend empfehlen, mit deren Aufgabe nicht bis auf die letzten paar Tage warten, sondern in Anschlag bringen zu wollen, daß zur erwähnten Zeit überall Transportmittel und Arbeitskräfte in erhöhtem Maße in Anspruch genommen sind und deshalb die Regelmäßigkeit des gewöhnlichen Dienstbetriebes sowohl bei Chaussee- wie bei den Eisenbahn-Posten nicht durchgehends eingehalten werden kann.

Auch findet man aufmerksam zu machen, daß die Gegenstände fest und in haltbare Emballagen verpackt werden müssen, und die Signaturen (wenn thunlich die Namen der Adressaten) mit den Bestimmungsorten auf die Emballagen selbst, oder wo dies nicht angeht, auf starke fest angebundene Fahnen zu schreiben sind, weil blos aufgesiegelte Blätter unterwegs zu leicht abreißen.

Die Poststellen sind angewiesen, auf ordnungsmäßige Emballagen und Signaturen strenge zu achten, und mangelhaft verpackte oder signirte Gegenstände zurück zu weisen.

Detmold den 29. November 1860.

Fürstl. Lipp. Thurn und Taxissches Postcommissariat.

Freih. v. Laßberg.

Bekanntmachung.

Die an den Colon Grotegut als den Besitzer der Stätten Brüning Nr. 5, Dreckmeier Nr. 6 und Diekmann Nr. 7 in Heiden von nachfolgend benannten Colonen bisher gezahlten nebenstehenden Hülfsprästationen sollen durch Zahlung der dabei bemerkten Freikaufscapitalien abgelöst werden:

1) vom Col. Holste Nr. 12 zu Heiden für ein Hülfsgeld von 29 Sgr. 5 Pf. = 24 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf.,
2) vom Col. Meier Nr. 45 daf. für 1 Sch. Roggen und für 3 Sgr. 9 Pf. = 35 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf.,
3) vom Col. Meier Nr. 78 daf. für 8 Sgr. 9 Pf. = 7 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf.,

welche Prästationen bisher an das Colonat Brüning entrichtet sind,

4) vom Col. Bentemann Nr. 25 daf. für ein Hülfsgeld von 4 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf., welches bisher an das Colonat Dreckmeier gezahlt ist, und für 1 Sch. Hafer sowie 15 Sgr. 9 Pf. an das Colonat Diekmann = 134 Rthl. 19 Sgr. 7 Pf.,

5) vom

5) vom Col. Berkenkamp Nr. 64 daſ. für ein Hülfsgeld von 1 Rthl. 7 Sgr. 5 Pf. = 31 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf.,
6) vom Col. Eichmeier Nr. 86 daſ. für ein Hülfsgeld 1 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf. = 41 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.,
7) vom Col. Erda Nr. 70 daſ. für ein Hülfsgeld von 2 Rthl. 16 Sgr. 9 Pf. = 63 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf.,
8) vom Col. Avenhaus Nr. 51 daſ. für ein Hülfsgeld von 11 Sgr. 4 Pf. = 9 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.,
9) vom Col. Fiſcher Nr. 52 daſ. für ein Hülfsgeld von 18 Sgr. 2 Pf. = 15 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf.,
10) vom Col. Lücke Nr. 63 daſ. für ein Hülfsgeld von 11 Sgr. = 9 Rthl. 5 Sgr.,
11) vom Col. Diekmann Nr. 82 daſ. für ein Hülfsgeld von 9 Sgr. 1 Pf. = 7 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.,
12) vom Col. Schnaſſe Nr. 41 daſ. für ein Hülfsgeld von 10 Sgr. 3 Pf. = 8 Rthl. 16 Sgr. 3 Pf.,
13) vom Col. Kleine Nr. 9 in Heslob für ein Hülfsgeld von 13 Sgr. 8 Pf. = 11 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.,
14) vom Col. Mölling Nr. 12 daſ. für ein Hülfsgeld von 13 Sgr. 7 Pf. = 11 Rthl. 9 Sgr. 7 Pf.,
15) vom Col. Büngener Nr. 85 in Heiden für ein Hülfsgeld von 2 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. = 61 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf.,
16) vom Col. Büker Nr. 54 daſ. für ein Hülfsgeld von 1 Rthl. 2 Sgr. = 26 Rthl. 20 Sgr.,

welche Präſtationen an das Colonat Diekmann geleiſtet ſind.

Dritte Berechtigte haben ihre etwaigen Anſprüche an jene Freikaufscapitalien in einer 3monatigen Friſt und ſpäteſtens im Termine den 8. März k. J. hier anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen ſind.

Detmold den 30. Nov. 1860.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Lage. Nachdem die Dorfſchaft Hörſte die Theilung der Gemeinheit, der Hörſter Berg genannt, beſchloſſen hat, ſo werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche an dieſer Fläche binnen einer dreimonatlichen Friſt und ſpäteſtens in termino den 1. März k. J. bei Strafe des Ausſchluſſes hier vorzubringen.

Lage den 28. Nov. 1860.

Fürſtlich Lippiſches Amt. F. Preuß.

Brake. Durch heutigen Bescheid sind Diejenigen, welche ihre Berechtigungen in Folge Edictalladung vom 2. Sept. d. J. an die der Kirche in Brake gehörigen s. g. Ellern bis jetzt nicht angemeldet haben, mit solchen präcludirt worden.

Brake den 4. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Nachstehende, der Dorfschaft Billerbeck zugehörige Gemeinheitsgründe sollen getheilt werden:

1) der s. g. Rötscherspohl zu	10	Schfls.	5	Mtz.	2	□ Rth.
2) im Sundern	31	"	2	"	3/5	"
3) in den Heistern	30	"	—	"	79/10	"
4) am Norderteiche	41	"	6	"	91/10	"
5) am Steinheimer Wege	31	"	7	"	9/10	"
6) am Scheerenberge	13	"	3	"	19/10	"
7) das Ridderbruch	18	"	3	"	6	"
8) der Tielkenberg	14	"	2	"	5	"
9) der Steinheimer Berg	41	"	7	"	6	"
10) die s. g. Hoselohe	23	"	5	"	8	"
11) am Möllenberge	37	"	2	"	9	"
12) im Immebruche	10	"	3	"	5	"
13) im breiten Busche ꝛc.	—	"	4	"	—	"
14) einige im Dorfe belegene kleine Parcellen	1	"	4	"	—	"

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen an den genannten Gemeinheitsgründen zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 5. März k. J. angesetzten Termine, bei Strafe der Ausschließung, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 26. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Blomberg. Durch Decret vom gestrigen Tage ist die in der Bekanntmachung vom 7. d. M., Anordnung einer Curatel über die Leibzüchterin Schöning Nr. 41 zu Istrup betreffend, angedrohte Präclusion hinsichtlich der bislang nicht angemeldeten Forderungen und Ansprüche erkannt worden.

Blomberg den 29. November 1860.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schie-

Schieder. Gegen Alle, welche auf die Edictalladung vom 1. d. M. an die Kottstätte des Maurers Christoph Matthäus zu Wöbbel und an die aus dem Verkaufe derselben aufkommenden Kaufgelder bisher keine Ansprüche erhoben haben, ist durch heutiges Decret die angedrohte Präclusion erkannt worden.

Schieder den 30. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Hohenhausen. Zur Publication des in deposito befindlichen Testaments des nunmehr verstorbenen Colon Brand Nr. 36, Bauerschaft Brüntorf, ist Termin auf Dienstag den 18. k. M. December anberaumt, wozu Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, geladen werden.

Diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen haben, werden geladen, diese in demselben Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Auch soll alsdann das Colonat mit seinen Zubehörungen vom 1. April k. J. an auf 6 oder 12 Jahr meistbietend verpachtet, und bei annehmlichem Gebot der Zuschlag ertheilt werden.

Hohenhausen den 30. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Die seither als Curatrix ihres Ehemannes das eheliche Gemeingut verwaltet habende Ehefrau Colona Noltensmeier Nr. 6 in Heidelbeck hat sich freiwillig unter die Vermögens-Curatel des Untervogts Domeier zu Langenholzhausen und des Colon Meiercordt Nr. 7 zu Heidelbeck gestellt. Dieselbe kann daher nur mit ausdrücklicher Zustimmung beider Curatoren gültige und sie bindende Verträge über ihr Vermögen mit dritten Personen abschließen, welches zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Varenholz den 26. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wilhelmine Dubbert aus Almena machen können, werden zur Angabe derselben, bei Meidung sonstigen Ausschlusses von der Masse im Termine am Freitag dem 4. Januar k. J. aufgefordert.

Varenholz den 5. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varen-

Varenholz. Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Interimswirths Plöger Nr. 21 zu Stemmen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses mit denselben in dem dazu auf Dienstag den 8. Januar k. J. anberaumten Termine anzumelden und zu begründen.

Varenholz den 4. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Die für die nachgelassenen minderjährigen Kinder der Wittwe Einliegers Sturhan zu Ohrsen bestellten Vormünder haben den geringfügigen Nachlaß nur cum beneficio legis et inventarii angetreten. Es werden demnach Alle, welche an diesen Nachlaß Rechte glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term.

Mittwoch den 19. December, Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Lage den 25. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt daf. Fr. Preuß.

Salzuflen. Die zum Nachlasse der kürzlich verstorbenen unverehelichten Johanne Florentine Stakelbeck hies. gehörigen Grundstücke, als

1) Ackerländerei hinterm Schießhofe, Rev. A. Nr. 207, saalbuchsmäßig zu 6 Scheffels. 1 Mtz. 4 □ R.,
2) Ackerländerei auf Pottharstskampe, Rev. II. Nr. 164, saalbuchsmäßig zu 2 Scheffels. 1 Mtz. 2 □ R.,

sollen zum Zweck der Erbtheilung öffentlich meistbietend verkauft werden, und es ist dazu ein Termin auf

Donnerstag den 20. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

In der Zeit bis zu dem Verkaufstermine, spätestens am Donnerstag dem 20. Dec., Morgens 10 Uhr sind auch etwaige Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte an die vorerwähnten Grundstücke anzumelden, widrigenfalls für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Salzuflen den 17. Nov. 1860.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Dem Vereine sind an Beiträgen ferner zugegangen: durch Herrn Generalsuperintendent v. Cölln hies. von Col. Lohmann und Gen. zu Hiddesen 2 Rthl. 2 Sgr.; durch Hrn. Pastor Sturhahn zu Elbrinxen, aus einer dortigen Kirchen-Collecte 2 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.; für die am 17. Oct. c. zu Horn verkauften Festlieder 6 Rthl. 18 Sgr.; von B. in Lemgo 1 Rthl.; von Hrn. Pastor Koppen, für 60 Ex. der Festlieder 1 Rthl.; durch Hrn. Pastor Merckel zu Varenholz, die Hälfte der Kirchen-Collecte und nachträglichen Gaben bei dem daselbst am 21. Nov. c. gefeierten vereinigten Gust.-Adolfs- und Missionsfeste 21 Rthl. 3 Sgr.; durch Hrn. Pastor Thorbecke zu Hohenhausen, die Hälfte der Collecte bei dem daselbst am 28. Nov. c. gefeierten Gust.-Adolfs- u. Missionsfeste 12 Rth. 7 Sgr. 8 Pf.; durch Hrn. Cammerdirector Rohdewald ein Beitrag des Durchlauchtigsten Fürsten 20 Rthl.; durch Hrn. Pastor Arnold zu Wöbbel Beiträge der dortigen Kirchengemeinde pro 1860: 22 Rthl. 11 Sgr. 9 Pf.; durch Hrn. Pastor Brockhausen zu Horn Jahresbeiträge von dortigen Einwohnern 24 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.; von Col. Krome zu Luhe 1 Rthl.; durch Hrn. Pastor Merckel in Varenholz nachträgliche Gaben aus dortiger Gemeinde 3 Rthl. 27 Sgr. 1 Pf.; durch Hrn. Regierungsrath Meyer für verkaufte Festlieder 1 Rthl.

Detmold den 6. Dec. 1860.

Schönfeld.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Detmold. Es wird den Mitgliedern des Gustav-Adolf-Frauenvereins hierdurch bekannt gemacht, daß der Verkauf sämmtlicher dem Vereine eingesandten Gegenstände beendet ist, u. 183 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. eingetragen hat. Davon sind vom Vorstande gesandt nach Belgrad an die dortige evangelische Gemeinde zur Erbauung einer Kirche 30 Rthl.; nach Paderborn an das evangelische Stift für alte Leute 30 Rthl.; nach Kaiserswerth zur Erziehung der Kinder böhmischer und mährischer Geistlichen 60 Rthl.

Der Vorstand.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: von Herrn Particulier Ebert hier 5 Rthl.; von Fräulein Köhnholz 1 Rthl. Durch Druckfehler ist in der Anzeige von voriger Woche die Gabe der Frau Cammerräthin Stein zu 1 Rthl. statt zu 2 Rthl. angesetzt. Im Ganzen sind bis jetzt 15 Rthl. eingegangen.

Detmold den 6. Dec. 1860.

v. Cölln.

Für die Syrischen Christen

ist ferner bei dem Unterzeichneten eingegangen: durch Hrn. Pastor Knoll zu Reelkirchen auf dem Altare der dortigen Kirche niedergelegt: 10 Rthl. 19 Sgr., nachträglich von 8 Gebern 1 Rthl.

1 Rthl. 18 Sgr.; von Col. Platenau zu Istrup 1 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; von Pastor Knoll 1 Rthl.; von den Schulkindern zu Istrup 25 Sgr.; von Col. Strohmeier das. 1 Rthl., überhaupt 16 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.; durch Hrn. Pastor Blankenburg in Hillentrup, für das Fliednersche Waisenhaus bestimmt, aus der Gem. 16 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf., von den Schulkindern 1 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf.; von Col. Meiercordt in Farmbeck 1 Rthl., überhaupt 19 Rthl.; durch Hrn. Pastor Zeiß in Schwalenberg kirchl. Collecte von 80 bis 90 Gebern 20 Rthl. 9 Sgr., von 8 andern Gemeindegliedern 4 Rthl. 15 Sgr., überhaupt 14 Rthl. 24 Sgr. Mit den früheren Beiträgen und einschließlich der nach Kaiserswerth abgesandten Summe sind zur zweiten Samml. 259 Rthl. 5 Sgr. 11 Pf. eingegangen.

Der Pastor Fliedner zu Kaiserswerth hat mit der Empfangsbescheinigung über die erhaltene Geldsendung die in der Beilage dieser Nr. des Reg.- und Anzeigebl. abgedruckte „**weitere Nachricht über die syrischen Christen und ihre Waisen**" mit dem Wunsch der Veröffentlichung derselben an mich gelangen lassen.

Detmold den 6. Dec. 1860.

v. Cölln.

Beim Unterzeichneten sind ferner eingegangen: von Hr. Pastor Theopold zu Cappel 2te Sendung aus dortiger Gem. und zwar von: Col. Merkord in Brüntrup 1 Rthl. 15 Sgr., Col. Helpup in Cappel 1 Rthl., Col. Siekmeier das. 1 Rthl., Col. Lülkemeier in Mossenberg 15 Sgr., Col. Reineke das. 15 Sgr., Col. Tielker in Wöhren 1 Rthl., Lehrer Klügge in Großenmarpe 1 Rthl.; Collecte aus der Küsterschule in Cappel 3 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf., dgl. aus der Nebenlehrersschule das. 1 Rthl. 10 Sgr. — im Ganzen 10 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf. und mit den früheren Beiträgen 219 Rthl. 18 Sgr. 2 Pf.

Detmold den 6. Dec. 1860.

Dr. Heinrichs.

Horn. In dem Opferstocke der hiesigen Kirche ist am vorigen Sonntage ein Doppel-Louisd'or gefunden, und wird dem Wohlthäter hierdurch im Namen der Armen freundlicher Dank gesagt. Möge das löbliche Vorbild eine löbliche Nachahmung finden.

Horn den 6. Dec. 1860.

Der Armen-Vorstand.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Detmold. Am Mittwoch dem 12. d. M. werden im herrschaftl. Meierholze bei Meinberg folgende Holz-Sortimente meistbietend verkauft:

A. An Eichenholz:
- 1300 Cubikf. Nutzholz,
- 5 Kloben-,
- 7 Knüppel-,
- 6 Stockholz- und
- 7 Reisig-Klaftern.

B. An Buchenholz:
- 274 Cubikf. Nutzholz,
- 21 Kloben-,
- 6 Knüppel- und
- 8 Stockholz-Klaftern.

C. An

C. An Erlenholz:
80 Cubikf. Nutzholz,
2 Knüppel-,
1¼ Stockholz- und
1 Reisig-Klafter.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 6. Dec. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Detmold. Im Forstrev. Berlebeck sind im Forstdistr. Sandfleck aufgehauen 80 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern (Haufen).

Der meistbietende Verkauf dieses Holzes wird stattfinden am Mittwoch dem 12. Dec. d. J. und zwar im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck, woselbst Käufer sich des Morgens 10 Uhr am bemerkten Tage einfinden wollen.

Detmold den 6. Dec. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Im Forstdistr. Heysundern bei Billinghausen sind 180 St. Eichen-Nutzholz 20—40 Fuß lang, 3—4 Fuß rund,

4 Eichen-Kloben-, 4 dgl. Stockholz- und 11 dgl. Reisigklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf am Sonnabend dem 22. d. M., Morgens 10 Uhr im Kruge zu Billinghausen stattfinden wird.

Heiligenkirchen den 6. Dec. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstrev. Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag dem 14. d. M. sollen Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide versteigert werden:

1) Aus dem Forstdistr. Allhornsberg:
44 Buchen-Reisigklaftern.

2) Aus dem Forstdistr. Uflen an der Lopshorner Chaussee:
2 Buchen-Kloben,
30½ dgl. Knüppel- und
15 dgl. Reisigkl.

Heiligenkirchen den 5. Dec. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr werden an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1) 43 St. Buchen-Nutzholz in verschiedenen Längen von 18—54 Fuß und im mittlen Umf. von 44—69 Zollen in der Wiggengrund;

2) 12 St. desgl. in verschiedenen Längen von 16—36 Fuß und 42—60 Zollen mittlen Umfang am Stemberg;

3) 29½ Haufen Durchforstungsholz am Warmsberg.

Die Käufer wollen sich zu besagter Zeit auf der Chaussee beim Eingang in die Wiggengrund einfinden.

Oesterholz den 5. Dec. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Buchen- und Erlen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem Kreuzkrug zur Licitation gestellt:

a. aus dem Nassensander Schutzbez.

1) 14 Durchforstungs- Knüppel- und 30 Reiserkl. vom Sohlberg,

2) 21 dgl. Knüppel- und 15½ Reiserklaftern von Obern-Steinknochen;

b. aus dem Kreuzkrüger Schutzbez.:

3) 20 dgl. Knüppel- und ca. 20 Reiserkl. aus dem Langelau,

4) 16½ Erlenhaufen aus d. Eckelau.

Die Holzparthieen sind nummerirt und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 4. Dec. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Brennholz-Verkauf.

Schieder. Aus den Schutzbezirken Belle und Reelkirchen des Forstreviers Schieder werden

Freitag den 14. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

im Brandschen Gasthause in Belle nachstehend aufgeführte Holzsortimente unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft:

1) aus dem Forstort Alte Sunderhainung:

88 Kl. Durchforstungs-Reisig;

2) aus dem Forstort Tintrupper Nohnestelle:

3 Kl. Birken-Nutzholz,
26½ Kl. Birken-, Aspen- und Erlen-Kloben,
8 Kl. Buchen-, Birken- und Aspen-Knüppel,
5¼ Kl. Birken-Stockholz und
19 Kl. Birken-, Aspen- und Erlen-Reisig.

Schieder den 5. Dec. 1860.

Der Revierverwalter
Maertens.

Holzverkauf.

Alverdissen. Dienstag den 11. Dec. sollen in dem Alverdisser Gemeinde-Forste 2000 Stamm Eichen, welche sich zu Schwellen, Bau- und Schiffholz eignen, meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am benannten Tage, Morgens 9 Uhr im großen Brumberge, nahe bei Alverdissen einfinden.

Alverdissen den 7. Dec. 1860.

E. Bödeker. F. Krumsiek.
H. Strake.

Bega. Dienstag den 18. d. Mon. sollen im hiesigen Gemeindeholze 26 Stück große dicke Eichen, zu Bauholz und Dielen passend, meistbietend verkauft werden; die Bäume sind bereits gefällt.

Käufer wollen sich am genannten Tage Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge einfinden.

Bega den 5. Dec. 1860.

Vorsteher Krop.

Lüden-

Lüdenhausen. Unterzeichneter ist Willens, zwei Wohnhäuser mit einem Garten, 1/2 Scheffels. groß, und einen Holztheil, 6 Scheffels. groß, theilweise oder im Ganzen unter der Hand zu verkaufen.

Außerdem steht ein fertig gezimmertes Wohnhaus, 36 Fuß lang und 36 Fuß breit, zu zwei Wohnungen eingerichtet, billigst zum Verkauf bei

Wesel, Zimmermeister.

Lüdenhausen den 21. Nov. 1860.

Bekanntmachung.

Herford. Die am neuen Markte und an der Comthurstraße hier sub Nr. 152 und 275 neben einander, auf der Parcellen Flur I. Nr. 785 u. 786, groß 71 Ruthen und 34 Fuß, belegene, zu jedem Geschäfte geeigneten Wohn-, Wirthschafts- und Stallgebäude des verstorbenen Gastwirth F. A. Wittenstein, jetzt dessen minderjährigen Enkeln, abgeschätzt zu 5488 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. Material-Werth, sollen nebst jenen Haus- und Hofräumen am

17. Januar k. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Gerichtsgebäude auf hiesiger Freiheit freiwillig subhastirt werden, und liegen die Taxe und die Verkaufsbedingungen sowohl im Büreau II. in den Geschäftsstunden, als auch im Wittensteinschen Hause zur Einsicht offen.

Herford den 28. Nov. 1860.

Königliches Kreis-Gericht
2. Abtheilung.

Landwirthschaftlicher Verein.

Blomberg. Am Mittwoch dem 12. Decbr. c. wird der hiesige landwirthschaftliche Zweigverein sich Nachmittags 4 Uhr im Theopoldschen Gasthause hies. versammeln, und werden die resp. Mitglieder hierdurch ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Blomberg den 27. Nov. 1860.

V. A.
Böhmer.

Kinder-Versorgungs-Kassen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Versorgungs-Kassen der Concordia findet hauptsächlich im Monat December statt. Antragformulare und Prospecte stehen gratis zu Dienste und wird jede nähere Auskunft und gewünschte Beihülfe bereitwilligst gewährt. Ich ersuche daher alle Diejenigen, welche diesen Kassen beizutreten wünschen, sich baldgefälligst an mich zu wenden.

Lemgo den 3. Dec. 1860.

Wilh. Kracht,
Agent der Concordia.

Detmold. Daß ich meine Weihnachtsausstellung am Mittwoch dem 12. d. M. eröffnet habe, zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.

Detmold den 6. Dec. 1860.

F. Brüggemeyer.

Detmold. Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle ich einem geehrten Publikum mein neu ausgestattetes Lager von Schul- und Gebetbüchern, Jugendschriften, Bilderbüchern ꝛc., Schreib- und Zeichnen-Materialien, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums ꝛc. zur gefälligen Abnahme ergebenst.

C. Schenk.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt Unterzeichneter eine große Auswahl Zuckerbilder und Confecte.

Detmold den 6. Dec. 1860.

C. Harbord.

Detmold. Grosse italienische **Maronen** empfiehlt

Louis Pultkuchen.

Rettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,

von Prescher & Fischer in Mainz,

loose das Pfd. zu 16 Sgr.,
das Paquet zu 4 Sgr.,
in Schachteln 5 Sgr.

Alleinige Niederlage bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Lemgo. Meine Weihnachts-Ausstellung wird am Sonntag dem 2. December eröffnet.

Th. Kellner.

Lemgo. Frische Salzgurken 13 Sgr. pr. Schock und Westindischen Honig in schöner reiner Waare empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Einem geehrten Publikum empfehle ich zum Weihnachtsfeste meine Auswahl der neuesten und modernsten Gold- und Silberwaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Die zu Weihnachtsgeschenken bestimmten Gegenstände können nach dem Feste gegen andere umgetauscht werden.

Fr. Clausen,
Goldarbeiter.

Herford. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich Damenhüte, Hauben und Coiffüren in den neuesten Façons. Ferner empfing ich schöne Stickereien, als: Kragen und Aermel, Taschentücher und Schleier. Mein Lager in Modebändern, Cravatttüchern, Filet- und Chenille-Kopfputzen, Ballkränzen, Pariser Blumen, Sammt-, Seiden- und Chenille-Shwälchen, Handschuhen, Corsetts und vielen andern Artikeln der Mode, ist auf's Neue reichhaltig assortirt.

Für

Für Herren empfehle ich eine schöne Auswahl Cravatten, Schlipse, Sammt-, Seiden- und Cachmir-Westen, Halstücher, Taschentücher, Handschuhe, Regenschirme, Wollshwals, Vorhemde und Kragen, und bitte ich um gefällige Ansicht und Abnahme.

Herford im Decbr. 1860.

C. F. Wilh. Ernst.

Frankfurt-Homburger-Eisenbahn.

Die $4^1/_2$ %igen Prioritäts-Actien (erste Hypothek und sicherstes Werthpapier) sind nunmehr erschienen und zum Course von 90% franco Provision, in Folge directen Auftrages, durch Unterzeichneten zu beziehen.

Aug. Hölscher in Minden.

Es empfiehlt zu sehr herabgesetzten Preisen eine Auswahl moderner Winter-Damen-Mäntel in Double-Stoff und Tuch, Double-Stoff-Jacken u. Kindermäntel

Louis Steinfeld in Rinteln,
an der Klosterstraße.

Anacahuit-Gelée.

Der aus dem Anacahuita-Holze von Merico, dem neuen Mittel gegen **Lungenleiden, Husten und Schwindsucht**, verfertigte Gelée ist wieder in $^1/_2$ Flaschen à 24 Sgr., $^1/_1$ Flasche à 1 Rthl. 15 Sgr. vorräthig und wird gut verpackt versandt. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

E. Wünnenberg,
Apotheker in Warendorf
bei Münster.

Lemgo. In meinem Conditor- und Bäcker-Geschäfte suche ich einen Lehrling, welcher von rechtlichen Eltern, und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen sein muß.

Zugleich erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß in meinem Laden sich zu Weihnachtsgeschenken an Christbäume eignende Conditorwaaren, in allen Sorten zu billigem Preise zu haben sind.

Lemgo den 7. Dec. 1860.

A. Eikmeier jun.

Lemgo. Für meine Colonial-, Eisenwaaren-, Leder- und Holzhandlung suche ich auf sogleich oder Ostern einen Lehrling.

F. Schultze.

Maurer gesucht!

Zehn gute Bruchstein-Maurer und Steinspitzer erhalten sofort und für den ganzen Winter Arbeit gegen angemessenen Lohn oder Accord in Hoerde bei Dortmund

bei H. Delbrügge,
Maurermeister.

Ge-

Gesucht:

eine Köchin und ein Hausmädchen zum 1. April 1861. Von wem? zu erfragen in der Meyer'schen Hofbuchhandlung zu Detmold.

Ein junges Mädchen, welches der Küche in einem Gasthofe vorstehen und gleich eintreten kann, wird gesucht. Wo? sagt die Redaction d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat die Küche und Hausarbeit zu erlernen und gleich eintreten kann, wird gesucht. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Einer geübten Putzarbeiterin kann zum 1. April 1861 eine gute Stelle nachgewiesen werden. Nachricht ertheilt mündlich oder auf portofreie Anfragen die Redaction.

Lemgo. Den Herrn H. Kleinsorge hieselbst habe ich beauftragt, meine Ausstände einzuziehen.

Indem ich dies hierdurch bekannt mache, fordere ich meine Schuldner auf, an denselben Zahlung zu leisten, wobei ich bemerke, daß gegen die Säumigen Klage erhoben werden wird.

Lemgo den 30. Nov. 1860.

A. D. Schnelle.

Ball-Anzeige.

Lage. Zu dem am Sonntag, dem 16. December, stattfindenden Balle für Israeliten ladet ergebenst ein

F. W. Cornelius.

Concert-Anzeige.

Detmold. Das 8te Abonnements-Concert findet am Sonntag dem 9. December statt.

Aug. Kiel.

Detmold. Meine diesjährige sehr reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

empfiehlt zur gefälligen Berücksichtigung

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Photogêne und Solaroel!

Herford. Durch die Vertretung der besten Fabricate bin ich im Stande, Wiederverkäufern die möglichsten Vortheile zu gewähren; auch halte ich für Consumenten ein Lager unter den billigsten Verkaufspreisen.

Mine-

Mineralöl-Lampen führe ich in großer Auswahl für jedweden Gebrauch; besonders ist der in Fabriken berücksichtigt. — Lampenkörper für Klempner ebenfalls preiswürdig.

W. Sivekke.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pustkuchen.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Die so sehr beliebten und zur angenehmen Unterhaltung dienenden Karten der berühmten Pariser Wahrsagerin „Lenormand" (mit erklärendem Texte dazu und in Futteral à 10 Sgr.) sind stets vorräthig in der **Meyer'**schen Hofbuchhandlung in Detmold.



Zum

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Büchern, welche sich zu Festgeschenken sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder jeden Alters eignen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Nachdem in hiesiger Stadt Gasbeleuchtung eingeführt worden, sollen die bis dahin im Gebrauch gewesenen großen Straßenlaternen (62 Stück) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es sind die letzteren dauerhaft gearbeitet und in gutem Stande und ist die innere Einrichtung für Beleuchtung mit Photogène hergestellt.

Termin zum Verkaufe ist auf

Donnerstag den 3. Januar k. J.,

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, und soll alsdann gleichzeitig auch mit dem Verkaufe der Laternenseile, der früher in den Straßenlaternen gebrauchten Lampen und Reverberen zur Oelbeleuchtung, so wie 3 Kronleuchter, welche zur Erleuchtung des Rathhaussaales benutzt worden und mehrerer messingener Wandleuchter, verfahren werden.

Detmold den 6. Decbr. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Der Knecht Hermann Mellies aus Hiddesen, welcher im hiesigen Landeskrankenhause vor 8 Tagen verstorben ist, hat am 24. Nov. d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte ein Testament errichtet und ist zu dessen Publication Termin auf

den 18. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Betheiligten hierdurch verabladet werden.

Decr. Detmold den 5. Dec. 1860.

Das Stadtgericht. Nunnenberg.

Hierbei eine Beilage:

Weitere Nachricht über die syrischen Christen und ihre Waisen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 49 des Regierungs- und Anzeigeblattes.

Weitere Nachricht

über

die syrischen Christen

und ihre Waisen.

Weitere Nachricht können wir den lieben Freunden und Wohlthätern der syrischen Christen und ihrer Waisen bringen, aus den Briefen unsers Pastors Disselhoff vom 9. und 18. November, und zwar Gottlob! auch einige gute Botschaft.

Unsre Diakonissen haben in Beirut jetzt 22 Waisenkinder zur Pflege in ihrem Hause. Wenn schon diese in der größten Unordnung und Unreinlichkeit aufgewachsen sind, so lassen sie sich doch bald zum Bessern gewöhnen. Sie werden alle Morgen von den Schwestern gewaschen und gekämmt, nachdem sie beim Eintritt ins Haus gebadet worden und reine Kleider erhalten haben, und man sieht es ihnen an, wie behaglich sie sich bald in ihren reinen Kleidern und reinen Betten fühlen, wie fröhlich sie sind, wenn das Gesicht gewaschen und das Haar rein gekämmt ist. Sie sind im Ganzen zuthunlich, sich anschmiegend, lenksam und begabt. Eine junge, arabische Lehrerinn, welche von den amerikanischen Missionaren ausgebildet, und der arabischen und englischen Sprache vollständig mächtig ist, ist von uns für die Kinder angestellt, und unterrichtet sie täglich. Schwester Emilie aus Jerusalem, welche arabisch spricht, wird sich mit ihr in den Unterricht theilen. Pastor Disselhoff hat jetzt diese Schwester und einen Kawassen des preuß. Consuls, in Begleitung des Pastors Krämer, auf eine Reise nach Tyrus und Sidon mitgenommen, um von dort noch mehr Waisen zu holen, und die dortigen Hospitäler zu untersuchen, in wie fern darin die Hülfe unsrer Schwestern noch nöthig sei. Schwester Libussa hat, mit Hülfe eines Arabers, das Lied: „Ach, bleib mit deiner Gnade," ins Arabische übersetzen lassen, und übt dieses Lied und die Melodie mit den fähigsten Kindern ein, was denselben eine große Freude macht. Die Schwestern hoffen, den größeren Theil der Kinder zu braven Dienstboten zu erziehen, woran dort außerordentlicher Mangel ist, und die begabteren zu Lehrerinnen oder Pflegerinnen. So thut sich ein schönes Arbeitsfeld für das Reich Gottes in dieser arabischen Kinderwelt auf. Aber diese Kinder nach Europa zu verpflanzen, ist

ganz

ganz unthunlich, wie die Consuln und die Missionare einstimmig erklären. Sogar sie nur nach Jerusalem zu schicken, macht schon große Schwierigkeiten. Als Pastor Disselhoff 4 derselben mit Consul Rosen und unsrer Apothekerschwester nach Jerusalem schicken wollte, thaten die Verwandten von dreien der Kinder so starken Einspruch dagegen, daß es ihm nur gelang, eines derselben, die neunjährige Warde Buckalem aus Hasbeya, dort hinzuschicken. Der Hausvater aus dem Spittlerschen Brüderhause zu Jerusalem, Schneller, konnte in diesen Tagen nur mit Mühe 9 Knaben in Beirut und Umgegend finden, die er nach Jerusalem mitnehmen durfte. Indeß dürfen wir allerdings hoffen, daß, wenn unsre Schwestern in Beirut eine Zeitlang gearbeitet haben, das Vertrauen der arabischen Christen zu ihnen wachsen wird.

Mit den Erwachsnen ist wenig mehr zu machen; sie sind sehr schwer zum Bessern zu gewöhnen. Sie tragen zwar alle an der Hand ein blaues, durch Beize eintättowirtes Kreuz, aber vom gekreuzigten Heilande wissen sie wenig oder nichts. Zwei Mütter mit ihren Säuglingen waren von den Schwestern aufgenommen worden, aber sie waren zu faul, nur die schmutzige Wäsche ihrer Säuglinge zu reinigen, und mehr als einmal des Monats ihre Haar zu kämmen, hielten sie für durchaus unnöthig. Eine derselben hat Pastor Disselhoff wegen Stehlens entlassen müssen.

Das Hospital, welches die englisch amerikanische Unterstützungs-Committee in Beirut errichtet hat, und das über 120 Kranke zählt, war noch in sehr traurigem Zustande. Das Wartpersonal daselbst war sehr schlecht, selbst liederliche Frauen darunter. Nur ein Theil der Männer hat dürftige Bettstellen. Die andern, und alle Frauen liegen auf Decken oder Binsenmatten auf dem Boden von Stein oder Erde. In vielen Zimmern sind gar keine Fenster, die Abtritte fürchterlich, der Geruch zum Ersticken, keine Nachtstühle, keine Strümpfe, höchstens ein paar Bettücher zum Zudecken, keine Ordnung, keine Thüren zum Verschließen. Des Nachts lagern eine Menge Gesunder bei den Kranken.

Pastor Disselhoff hat der Committee Diakonissen angeboten, daß diese das Hospital entweder verwalten sollten unter ihrer Leitung, und daß jene alle Kosten bestritte, oder daß das Hospital den Schwestern ganz übergeben würde mit allem Inventar, und daß diese alle Kosten trügen. Letzteres ist freilich ein kühnes Wagstück. Die Committee will sich nun in den nächsten Tagen deshalb in einer Generalversammlung entscheiden. Daß die Committee Alles nur in Generalversammlungen entscheidet, und keinen engeren verwaltenden Ausschuß für das Hospital hat, erschwert sehr die Verhandlungen und die Thätigkeit derselben, welche sonst großen, rühmlichen Eifer zeigt.

Pastor Disselhoff besuchte mit dem Kawassen des Consuls außerdem noch 12 Räume in und um Beirut, wo die gesunden Flüchtlinge liegen, theils in dem

dem Quarantäne-Gebäude, 3/4 Stunden vor der Stadt, theils in Zelten, theils in neugebauten Bretterhäusern, mit schlechten Dächern versehen. Sie liegen theils auf Brettergerüsten, 2 Fuß hoch über der Erde, theils auf Binsenmatten auf der Erde, theils auf der nackten Erde. Die allermeisten sind Frauen und Mädchen. Ueberall wilde Unordung, ein Durcheinander von Betten, Lumpen und Gefäßen, Kindern und Weibern. Im türkischen Postgebäude und in mehreren großen Khanen, mitten in der Stadt, wo die Luft an und für sich schon schlecht ist, war der Gestank in den Zimmern, Höfen und Gängen noch größer. Da liegen Männer, Weiber, Kinder, Säuglinge, schwangere Frauen und eben entbundene Frauen wüst durcheinander, die Zimmer vollgestopft von Menschen. Ueberall dieselbe Unordnung, derselbe Schmutz, dazu die Dünste des Kochens und Waschens in den Stuben. Das Waschwasser wird in Gängen, selbst in den Stuben, ausgegossen. Ringsumher liegen die Ueberreste von Orangenschalen, der Abfall von Gemüse ꝛc., was in dem umher ausgegossenen Wasser alles in Fäulniß übergeht; hierzu der Dunst der aufgehängten, halbreingewaschenen Wäsche, die dumpfen Zimmer, ohne Fenster, ohne Licht, ohne Ventilation, — das sind Scenen, die sich überall wiederholen. Dazwischen hängt in vielen Zimmern ein Brett an 4 Stricken vom Plafond herab, das, mit ein Paar Lumpen bedeckt, die Wiege für die Säuglinge bildet. Hin und wieder sieht man in diesem Elend Leute, deren Ansehen und Kleider zeigen, daß sie früher in wohlhabenden Umständen lebten. So sah Pst. Dissel hoff mitten in diesem Schmutz und diesen Lumpen eine schön polirte Wiege stehen. So durften unsre Schwestern mit Hülfe einer edlen, protestantischen Gräfinn, welche in Beirut an der Spitze eines Frauen-Vereins sehr viel Gutes thut, einer maronitischen, in allem orientalischen Luxus erzogenen Prinzessinn, die jetzt ganz verarmt und krank auf einer Binsenmatte lag, eine Matratz, Kopfkissen und Decken schicken. Einer der schlimmsten Umstände ist, daß alle diese Leute, deren ungfähr 25,000 noch in Beirut sind, und andre 7000 in Tyrus, Sidon, Tripolis, gar keine Beschäftigung haben, so daß dieser Müßiggang ihre Seelen noch mehr zerrüttet. Hier wäre noch viel zu wirken, um so mehr, da der Tagelohn jetzt in Beirut so hoch ist, wie sonst nie.

Daß in diesem furchtbaren Zusammengepferchtsein der vielen tausend Menschen, bei der jetzt kommenden Regenzeit, wo das Campiren unter freiem Himmel des Nachts nicht mehr möglich ist, ohne Zweifel schwere Epidemien entstehen werden, daran denkt man allgemein mit Angst. Während Beirut sonst nur 60,000 Menschen hatte, sollen jetzt an 200,000 in Beirut und in der nächsten Umgebung zusammengedrängt sein. Die türkische Regierung gab früher einem Theil dieser Flüchtlinge Unterstützung; diese hat aber seit 30 Tagen aufgehört. So liegt alle Last der täglichen Unterhaltung dieser Unglücklichen auf der edlen englisch-amerikanischen Committee, welche 8 arabische Aerzte angestellt, und in der letzten

Woche

Woche 2000 Pfst. ausgegeben hat. Die Franzosen, welche 1,500,000 Frcs. mitgebracht haben, und noch 2,500,000 Frcs. in Reserve haben sollen, haben bis jetzt nicht das Geringste für den Unterhalt der Flüchtlinge beigetragen, sondern wollen nur römischkatholische Anstalten dafür gründen, namentlich 3 große Waisenhäuser bauen, jedes für 500 Kinder. Da gilt es denn, daß auch die evangelische Kirche etwas Gründliches und Dauerndes thue, um für die Leiber und Seelen der ihnen sich anvertrauenden armen Flüchtlinge eine segensreiche Zukunft zu bereiten. Pastor Disselhoff muß jetzt noch ein anderes Haus miethen zur Aufnahme von mehr Kindern, da das Schwesternhaus nur 30 faßt. Da diese arabischen Häuser aber klein und ungesund sind, so muß ein Waisenhaus gebaut werden, um hier die Kinder gründlich zu erziehen, und eine Pflanzschule für das Reich Gottes im heiligen Lande zu gründen. Nun ist gerade jetzt ein sehr passendes, gesundes Terrain mit einem großen Garten an den Bergabhängen Beiruts, am Fuße des Libanons, für etwa 5000 Thlr. zu kaufen. Sollen und müssen wir da nicht zugreifen? Soll die evangelische Kirche Europa's, in welcher jetzt ein wunderbares Liebesfeuer für diese syrischen Christen vom Herrn entzündet ist, und in Nord-Amerika desgleichen, nicht Manns genug sei, jetzt rasch ein solches Terrain zu kaufen, und ein Waisenhaus, ein Hospital und Schulanstalten darauf zu bauen? Für alles dies ist hier Raum. Welch ein Segen kann von hier ausströmen auf viele Generationen in diesem finstern Lande, von wo einst der schöne Glanz Gottes anbrach für die ganze Welt! „Wahrlich, so ihr Glauben habt, als ein Senfkorn, spricht der Herr, so möget ihr sagen zu diesem Berge: Hebe dich von hinnen dorthin, so wird er sich heben, und Euch wird nichts unmöglich sein!“ —

Wir wollen gern das Unsere thun. Wir rüsten schon wieder eine Zahl neuer Schwestern aus, um sie unsern Schwestern in Beirut zur Pflege der Waisen und Kranken nachzusenden. Sie scheuen nicht die weite Reise, nicht das gefährliche Klima, woran schon ein Paar Schwestern erkrankt sind. Es gilt ja die Sache unsers Gottes und Heilandes. Auf denn, lieben Brüder und Schwestern, seid auch ihr getrost, und thut Eure Hände nicht ab! Denn Euer Werk hat seinen Lohn.

Kaiserswerth a. Rhein, den 1. December 1860.

Die Direction der Diakonissen-Anstalt:

Dr. Fliedner, Pfr.

№ 50. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 15. December 1860.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Regierungs-Secretair Wasserfall unter Ernennung zum Obergerichts-Assessor die erledigte Assessorenstelle bei Fürstlicher Justizcanzlei und Fürstlichem Criminalgerichte vom 1. Januar k. J. ab zu übertragen.

Detmold den 5. Decbr. 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Obergerichts-Assessor Wasserfall vom 1. Januar k. J. ab das Justitiariat bei HöchstIhrem Hofmarschallamte zu übertragen.

Detmold den 5. Decbr. 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Hofgerichts-Secretair August Ulrich zum Regierungs- und Lehns-Secretair zu ernennen.

Detmold den 5. Decbr. 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, die durch die Ernennung des Regierungs-Secretairs Wasserfall zum Obergerichts-Assessor erledigte Stelle eines Actuars und Registrators bei Fürstlichem Militair-Collegio dem Cabinets-Secretair Antze zu übertragen.

Detmold den 5. Decbr. 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Justizcanzlei-Secretair Rudolf Ulrich hierselbst zum Obergerichts-Secretair zu ernennen und demselben vom 1. Januar k. J. ab das Secretariat beider Obergerichte zu übertragen.

Detmold den 5. Decbr. 1860.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Die Eheleute Junghärtchen Nr. 57 zu Müssen haben den Armen der Kirchengemeinde Lage 200 Rthl. vermacht.

Detmold den 11. December 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Diejenigen Gewerbtreibenden, welche noch Forderungen an die Fürstliche Hofhaltung für das laufende Jahr zu machen haben, werden dringend aufgefordert, die betr. Rechnungen baldigst und spätestens bis zum 15. k. M. einzureichen.

Detmold den 6. Decbr. 1860.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. v. Meysenbug.

Bekanntmachung.

Die behuf der Entscheidung in dritter Instanz an die unterzeichnete Behörde gelangten Acten der Fürstlichen Justizcanzlei, des Fürstlichen Hofgerichts und des Fürstlichen Criminalgerichts sind mit den allhier stattgehabten Verhandlungen an die betreffenden Obergerichte zurückgegangen. Etwaige künftige Anträge zu jenen Sachen sind nunmehr bei demjenigen Gerichte einzureichen, vor welchem die Sachen vorher anhängig gewesen sind.

Detmold den 6. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippische interimistische Oberappellationsgerichts-Commission.
Piderit.

Be-

Bekanntmachung,

die Unterstützungscasse betreffend.

Nach erfolgter Abnahme der 84. Rechnung über die Unterstützungscasse für das Jahr 1859 wird das Ergebniß der Rechnungsführung nachstehend mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß in dem über den Nachlaß der weiland Wittwe Meier Emanuel hieselbst ausgebrochenen Concurse die Casse einen Capital-Verlust von 50 Rthl. erlitten hat, daß aber durch die eingegangenen und wieder ausgeliehenen Zinsen die Fonds der Unterstützungscasse um 378 Rthl. 20 Sgr. 9 Pf. vermehrt worden sind.

Für Weihnachten 1860 können von den dann fällig werdenden Capital-Abträgen und Zinsen 6000 Rthl. wiederum zinsbar belegt werden und sind die gutachtlichen Vorschläge der Verwaltungsbehörden über deren Ausleihung spätestens bis zum 15. Januar k. J. mit den Nachweisen über die Sicherheit der erbetenen Darlehne hier einzureichen, widrigenfalls keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Detmold den 5. December 1860.

Fürstlich Lippische Unterstützungs-Commission. Heldman.

84. Nachricht,

den Unterstützungs-Fonds betreffend.

Einnahme.

1) Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	13670 Rthl. — Sgr. — Pf.	
2) Dazu sind an Zinsen eingekommen		
a. bis Ende 1858, nach Abzug der Ausgaben	38392 - 14 - 2 -	
b. im Jahre 1859 1040 Rthl. 6 Sgr. - Pf.		
und Stückzinsen — - 27 - 3 -		
= 1041 Rthl. 3 Sgr. 3 Pf.		
Davon ab an Ausgaben		
a. zur Hagel-Ass.-C. 500 Rth. — Sgr. - Pf.		
b. Verwaltungskosten 112 - 12 - 6 -		
c. Verlust in dem Concurse eines Schuldners 50 - — - - -		
662 Rth. 12 Sgr. 6 Pf.		
	378 - 20 - 9 -	
der ganze Fonds betrug daher Ende 1859 .	52441 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.	

Ausgabe.

1) Von den ausgeliehenen Capitalien (im Ganzen 3651) blieben Ende 1858 noch ausstehen . . . . . 51947 Rthl. 15 Sgr. — Pf.

Davon gehen ab:

a. die etatsmäßigen Abträge zu 5430 Rthl.
b. die außerordentlich zurückbezahlten oder verloren gegangenen Capitalreste zu . . . . 150 „

5580 „ — „ — „

es blieben also 46367 Rthl. 15 Sgr. — Pf.

2) Neu ausgeliehen sind im Jahre 1859 an 62 Bedürftige

a.	im Amte Detmold . .	400	Rthl.
b.	„ „ Lage	575	„
c.	„ „ Varenholz . .	550	„
d.	„ „ Hohenhausen .	550	„
e.	„ „ Brake . . .	375	„
f.	„ „ Barntrup m. Alverd.	300	„
g.	„ „ Horn . . .	480	„
h.	„ „ Oerlinghausen .	495	„
i.	„ „ Schötmar . .	500	„
k.	„ „ Schwalenberg .	350	„
l.	„ „ Sternberg . .	150	„
m.	„ „ Schieder . .	225	„
n.	in der Stadt Detmold .	250	„
o.	„ „ „ Blomberg .	100	„
p.	„ „ „ Lemgo .	300	„
q.	„ „ „ Horn . .	150	„
r.	„ „ „ Barntrup .	200	„

5950 „ — „ — „

Dazu der Rechnungsbestand zu . . . 123 „ 19 „ 11 „

ist ganze Summe wie oben 52441 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.

Ende 1858 betrug der ganze Fonds . . 52062 „ 14 „ 2 „

Derselbe hat sich also im J. 1859 vermehrt um 378 Rthl. 20 Sgr. 9 Pf.

Detmold den 27. November 1860.

Pustkuchen.

Det-

Detmold. In Sachen Fürstlicher Forstdirection, Provocantin, gegen den Gutsbesitzer Merckel zu Braunenbruch, Provocaten, Ablösung der dem letzteren zustehenden Mastberechtigung im herrschaftlichen Walde betreffend, sind in Folge der durch die Edictalcitation vom 30. August d. J. geschehenen Androhung Diejenigen, welche ihre etwaigen Rechte und Ansprüche nicht angemeldet haben, damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Detmold den 5. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schieder. Nachstehende, der Dorfschaft Billerbeck zugehörige Gemeinheitsgründe sollen getheilt werden:

1)	der s. g. Rötscherspohl zu . . .	10	Schfls.	5	Mtz.	2 □ Rth.
2)	im Sundern	31	"	2	"	3/5 "
3)	in den Heistern	30	"	—	"	7 9/10 "
4)	am Norderteiche	41	"	6	"	9 1/10 "
5)	am Steinheimer Wege	31	"	7	"	9/10 "
6)	am Scheerenberge	13	"	3	"	1 9/10 "
7)	das Ridderbruch	18	"	3	"	6 "
8)	der Tielkenberg	14	"	2	"	5 "
9)	der Steinheimer Berg	41	"	7	"	6 "
10)	die s. g. Hoselohe	23	"	5	"	8 "
11)	am Möllenberge	37	"	2	"	9 "
12)	im Immebruche	10	"	3	"	5 "
13)	im breiten Busche ꝛc.	—	"	4	"	— "
14)	einige im Dorfe belegene kleine Parcellen	1	"	4	"	— "

Alle, welche bei dieser Theilung interessirt sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen an den genannten Gemeinheitsgründen zustehenden Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 5. März k. J. angesetzten Termine, bei Strafe der Ausschließung, hier anzugeben und zu begründen.

Schieder den 26. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Lage. Nachdem die Dorfschaft Hörste die Theilung der Gemeinheit, der Hörster Berg genannt, beschlossen hat, so werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an dieser Fläche binnen einer dreimonatlichen

lichen Frist und spätestens in termino den 1. März k. J. bei Strafe des Ausschlusses hier vorzubringen.

Lage den 28. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Detmold. Nachdem in hiesiger Stadt Gasbeleuchtung eingeführt worden, sollen die bis dahin im Gebrauch gewesenen großen Straßenlaternen (62 Stück) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es sind die letzteren sehr dauerhaft gearbeitet und in gutem Stande und ist die innere Einrichtung für Beleuchtung mit Photogène hergestellt.

Termin zum Verkaufe ist auf

Donnerstag den 3. Januar k. J.,

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, und soll alsdann gleichzeitig auch mit dem Verkaufe der Laternenseile, der früher in den Straßenlaternen gebrauchten Lampen und Reverberen zur Oelbeleuchtung, so wie 3 Kronleuchter, welche zur Erleuchtung des Rathhaussaales benutzt worden und mehrerer messingener Wandleuchter, verfahren werden.

Detmold den 6. Decbr. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Schieder. Die Erben des kürzlich verstorbenen Heinrich Nordsiek von Nr. 3 zu Reelkirchen haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten und werden auf ihren Antrag Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiedurch geladen, ihre Ansprüche am 8. k. M., Vormittags 10 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile hier anzumelden und zu begründen, daß sie später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Schieder den 11. Dec. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wilhelmine Dubbert aus Almena machen können, werden zur Angabe derselben, bei Meidung sonstigen Ausschlusses von der Masse im Termine am Freitag dem 4. Januar k. J. aufgefordert.

Varenholz den 5. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varen-

Varenholz. Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Interimswirths Plöger Nr. 21 zu Stemmen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Meidung des Ausschlusses mit denselben in dem dazu auf Dienstag den 8. Januar k. J. anberaumten Termine anzumelden und zu begründen.

Varenholz den 4. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Verkauf des Colonats Puls Nr. 9 in Vahlhausen ist wegen ausgeklagter Schulden erkannt und desfallsiger Termin auf

Mittwoch den 6. Februar k. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und der Anschlag hier eingesehen werden können und der Zuschlag sofort zu erwarten steht, wenn über $^2/_3$ des Taxats geboten ist.

Zu dem Colonate gehören catastermäßig:

1) 1 Schfls. 5 Mtz. 5 □R. Hofraum,
2) das Meier- und das Leibzuchtshaus,
3) 1 Schfls. 1 Mtz. Gartenland,
4) 105 Schfls. 6 Mtz. $7^1/_2$ □Rth. Ackerland,
5) 12 Schfls. 7 Mtz. $2^1/_2$ □Rth. Wiesen,
6) 6 Schfls. Gehölz,
7) 1 Mtz. 5 □Rth. Teich, und
8) der Gemeinheitsnutzen für 4 Kühe, 2 Rinder und 4 Schweine.

In dem Termine, 6. Februar k. J., haben auch Alle, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den Colon Puls oder dessen Colonat, oder dessen Curator, Amtsauditor Sterzenbach, machen zu können glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Detmold den 3. Nov. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Gaben

Gaben zur Unterhaltung des Landkrankenhauses:

207 Rthl. als Reinertrag einer am 5. d. M. hieselbst zum Besten des Landkrankenhauses stattgefundenen Theater-Vorstellung; 15 Sgr. von Herrn Ströber hies.

Detmold den 11. Dec. 1860.

L. Menke.

Für die Syrischen Christen

sind ferner eingegangen: durch Hrn. Pastor Krücke zu Langenholzhausen aus dort. Gem. 37 Rthl. 10 Sgr. nebst Hemden, Strümpfen und 1 Stück Leinwand; durch Hrn. Prediger-Adjunct Piderit in Horn von 18 einzelnen Gebern u. von den Confirmanden (2 Rthl. 2½ Sg.), im Ganzen 14 Rthl. 10 Sg.; durch Hrn. Lehrer Siekmann zu Kirchheide von den Schülern der 1. Abth. der Oberklasse das. 1 Rthl. 20 Sgr.; durch Hrn. Pastor Schmidt in Lieme von sechs verschiedenen Gebern 13 Rthl. 25 Sgr. (darunt. v. einer Ungenannten 10 Rth.) Im Ganzen betragen die Gaben zur zweiten Sammlung einschl. der nach Kaiserswerth abgesandten Summe: 326 Rthl. 10 Sgr. 11 Pf.

Ich sehe mich veranlaßt zu dem Ersuchen, daß mir bei den Zusendungen bestimmt angegeben werde, ob die Beiträge den Fliednerschen Waisenanstalten in Syrien zugewandt werden sollen.

Detmold den 13. Dec. 1860.

v. Cölln.

Für die Christen in Syrien gingen ferner ein: durch Col. Drawe in Berlebeck gesammelt 8 Rthl. 15 Sgr., Col. Fischhaupt 1 Rthl. 15 Sgr., N. N. in Detmold 2 Rthl., Schuhmachermeister Schneeberg das. 10 Sgr., B. das. 2 Rthl. — Im Ganzen zur zweiten Sammlung 30 Rthl. 6 Sgr.

Detmold den 13. Dec. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Für die Syrischen Christen sind zu den 160 Rthl. der ersten Samml., die bereits nach Kaiserswerth an Pastor Fliedner abgegeben sind, mit derselben Bestimmung weiter bei mir eingegangen: 1) Aus der Johannis-Gemeinde zu Lemgo, durch Hrn. Pastor Schmidt eingesandt 9 Rthl. 15 Sgr. 2) Aus der Gem. Falkenhagen durch Hrn. Pastor Melm eingeſ.: von Küster Rieke 1 Rthl., von Rischenauer Schulkindern 1 Rthl. 15 Sgr., Brenker zu Sabbenhausen 20 Sgr., einige Ungenannte 2 Rthl., Lehrer Koch zu Hummersen 10 Sgr., aus dessen Schule 11 Sgr. 5 Pf., Lehrer Koch zu Wörderfeld 5 Sgr., aus dessen Schule 11 Sgr. 8 Pf., Schäfer Tasche das. 10 Sgr., Cl. Steinhage zu Sabbenhausen 1 Rthl. Leibz. Lindhorst das. 10 Sgr., sowie an 30 Ellen Leinen von verschiedenen Bauernfrauen. 3) Aus der Nikolai-Gemeinde zu Lemgo nachträgl. durch Hrn. Pastor Kähler eingeſ. von: Fräul. Holzapfel 1 Rthl., Kupferschmidt Ferke 10 Sgr., Meier Henrich in Niedermeien 1 Rthl.

1 Rthl. 4) Aus der Marien-Gem. zu Lemgo nachträgl. durch Hrn. Pastor Vorberg eingesandt 17 Rthl. 20 Sgr. 5) Aus der Gem. Brake nachträglich: von Hrn. Inspector Meyer 2 Rthl., von verschiedenen Ungenannten 4 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. — Summa: 44 Rthl.

Brake den 12. Dec. 1860.

Rohdewald.

Missionssache.

Detmold. Diejenigen Herren Prediger und anderen Freunde der Missionssache, welche Gaben für die Mission gesammelt haben, werden ersucht, dieselben bis Anfang k. J. 1861 an den Rechnungsführer Düsterdiek einzusenden.

Detmold den 11. Dec. 1860.

Begemann.

Detmold. Diejenigen Mitglieder des christlichen Vereines für das nördliche Deutschland, welche ihre Beiträge für 1860 noch nicht bezahlt, werden ersucht, dieselben bis zum 31. Decbr. einsenden zu wollen.

Detmold den 13. Dec. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Meinberger Armenspinnschule.

Bei Wiedereröffnung unserer Armenspinnschule ergeht die freundliche Bitte namentlich an die uns benachbarten Gemeinden, etwa noch kommende bettelnde Meinberger Kinder abzuweisen und ihre Wohlthätigkeit vielmehr unserer Anstalt zuzuwenden! Zugleich wird damit die Anzeige verbunden, daß auch in diesem Winter fremdes Garn gesponnen wird, wobei für ein Stück Garn über den langen Haspel 10 Pf., über den kurzen Haspel 6 Pf., für ein Stück Heedengarn 15 Pf. berechnet wird.

Indem wir allen Gönnern und Freunden der Anstalt für ihre bisherige Theilnahme unsern innigsten Dank sagen, bitten wir auch fernerhin um des Herrn willen unserer Armen nicht zu vergessen.

In Detmold will der Herr Pastor Koppen auch fernerhin die Güte haben, etwaige Gaben für uns in Empfang zu nehmen.

Meinberg den 11. Dec. 1860.

Namens des Vorstandes

Menke, Past.

Lemgo. Wir wünschen Eintausend Thaler in einem oder mehreren kleinen Capitalien zu $3\frac{1}{2}$ Proc. sofort zu leihen.

Lemgo den 12. Dec. 1860.

Das Presbyterium
der St. Marien-Gemeine.
Ad. Borghard,
am Langenbrücker-Thore.

Lage. Die Ziegelei der Stadt Lage, welche diesen Winter pachtlos wird, soll auf weitere sechs Jahre in einem an Ort und Stelle am Dienstag dem

21. k. M. Januar, Nachmittags 2 Uhr anberaumten Termine auf das Meistgebot zur Wiederverpachtung ausgesetzt werden. Die Bedingungen werden in dem Termine eröffnet werden, und sind bei dem Unterzeichneten gegen die Gebühr abschriftlich zu erlangen.

Lage den 13. Dec. 1860.

Vi commiss.
Der Syndicus v. Cölln.

Buchen-Brennholz-Verkauf
bei freier Concurrenz.

Detmold. 200 Buchen-Kloben- und Knüppel-Kl., die im Forstdistr. Liemenstuken, Berlebecker Oberförsterei, aufgehauen sind, sollen am Sonnabend dem 29. Decbr. d. J. meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 13. Dec. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 20. d. M. wird auf dem Bellenberge, am Steinheimer Brinke, folgendes Buchenholz, bei freier Concurrenz, meistbietend verkauft:

160 Cubikf. Nutzholz,
50 Kloben-,
8 Knüppel- und
10 Stockholz-Klaftern.

Kauflustige wollen sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 13. Dec. 1860.

Der Oberförster Steneberg.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Lopshorner Revier.

Heiligenkirchen. Im Forstdistr. Heysundern bei Billinghausen sind

180 St. Eichen-Nutzholz 20—40 Fuß lang, 3—4 Fuß rund,

4 Eichen-Kloben-, 4 dgl. Stockholz- und 11 dgl. Reisigklaftern eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf

am Sonnabend dem 22. d. M., Morgens 10 Uhr im Kruge zu Billinghausen stattfinden wird.

Heiligenkirchen den 6. Dec. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Donnerstag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr werden an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1) 43 St. Buchen-Nutzholz in verschiedenen Längen von 18—54 Fuß und im mittlen Umf. von 44—69 Zollen in der Wiggengrund;

2) 12 St. desgl. in verschiedenen Längen von 16—36 Fuß und 42—60 Zollen mittlen Umfang am Stemberg;

3) 29½ Haufen Durchforstungsholz am Warmsberg.

Die

Die Käufer wollen sich zu besagter Zeit auf der Chaussee beim Eingang in die Wiggengrund einfinden.

Oesterholz den 5. Dec. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Dienstag den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Schmidt'schen Gasthause zu Hohenhausen:

45 Kl. Buchen-Kloben und Knüppel, welche im Forstorte Dalbkergrund am Rothenberge aufgehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 12. Dec. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Lage. Die gesetzlich vorgeschriebene Generalversammlung der Ziegelmeister wird in dem Distrikte des Unterzeichneten am 27. December d. J. auf dem Saale des Herrn Bäckers Adolph Möller hierselbst abgehalten werden. Die Meister des zweiten Distriktes wollen sich an dem Tage Morgens 10 Uhr zahlreich einfinden.

Lage den 8. Decbr. 1860.

Der Agent
Fr. Schuster.

Detmold. In meinem an der Krummenstraße belegenen Wohnhause ist auf kommende Ostern die mittlere, so wie ein Theil der unteren Etage zu vermiethen.

Detmold den 10. Dec. 1860.

Wwe. Schieferdecker.

Varenholz. Ein sehr gesund gelegenes, großes, freundliches Wohnhaus hieselbst, mit hübschem Blumen- und Obstgarten, Scheune, Stallung und großem Hof, soll meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber vom 17. December an melden bei Fräulein Jaeger, im Hause des Maurermeisters Brinkmann.

Varenholz den 14. Dec. 1860.

Betzen. Da das Schakesche Colonat Nr. 4 in Betzen auf Michaelis 1861 pachtlos wird, so soll dasselbe auf anderweite sechs Jahre im Ganzen oder in zwei Theilen wieder verpachtet werden. Pachtlustige können sich in Zeit von vier bis sechs Wochen bei dem Unterzeichneten melden.

Betzen den 10. Dec. 1860.

Betzemeier,
als Vormund der Schakeschen Minorennen.

Bekanntmachung.

Detmold. Anmeldung zu neuen Gasbeleuchtungs-Einrichtungen werden im Bureau der Gas-Anstalt wieder entgegen genommen.

Detmold den 13. Dec. 1860.

Die Gasbeleuchtungs-Anstalt.
Grohmann.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Gold- und Silberwaarenlager, neuester geschmackvoller Muster, unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Detmold den 12. Dec. 1860.

H. Lülwes,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Detmold. Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfiehlt Unterzeichneter eine Auswahl von Conditorei- und Bäckerei-Waaren.

Detmold den 14. Dec. 1860.

E. H. Meyer.

Detmold. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß von Sonntag dem 16. d. M. an meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung eröffnet ist.

F. Priester,
Hofconditor.

Detmold. Goldene Damenuhren, Ankeruhren und Cylinderuhren, silberne Anker- und Cylinderuhren, Pariser Pendulen, Wiener Regulateure, Rahmenuhren und Schottenuhren, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Detmold den 15. Dec. 1860.

J. Déjean.

Detmold. Optische Gegenstände, als: Brillen für Kurzsichtige und Weitsichtige, in goldenen, silbernen und stählernen Fassungen, Lorgnetten, Lesegläser u. s. w.

Ferner Thermometer, Barometer und Alkoholometer bei

J. Déjean.

Detmold den 15. Dec. 1860.

Detmold. Mein Lager von Blech-, Messing- und lackirten Waaren, sowie Oel- und Photogène-Lampen, Lampen-Kuppeln, Cylinder und Dochte empfiehlt

L. Flebbe,
Schülerstraße.

Detmold. Photogène-Steinkohlenoel, beste Qualität, empfiehlt

L. Flebbe,
Schülerstraße.

Detmold. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein reichhaltiges Lager aufs Neueste assortirt habe, unter andern mit Reisetaschen für Herren und Damen, zu verschiedenen Preisen; Schulränzeln für Mädchen und Knaben; Umhängetaschen; Reisekoffern, großen u. kleinen, für Herren und Damen. Ferner mit Jagdapparaten, als: Jagdtaschen, sehr verschiedener Art, Pulverhörnern, Schrotbeutel,

beuteln, Trinkbechern, Zündhütchenaufsetzern, Gewehrriemen, Gurten u. s. w. Ferner: Jagd-, Hetz-, Hunde-, Fahr-, Reit-, Courier- und Kinderpeitschen; Hosentragern das Paar von 3 Sgr. bis $2^1/_2$ Rthl.; jede Art Kniebändern, elastisch, sowie mit Federn oder Gummi, Tabacksbeuteln, sehr verschieden; ferner mit Satteldecken in Filz und anderm Zeuge, Reitzäumen in schwarz und und braunem Leder, Decken- und Sattelgurten in mehreren Farben; Schlittschuhen, jeder Größe, mit Ledergarnitur. Ferner mit allen möglichen Bandagen, als: doppelten und einfachen, großen und kleinen Bruchbändern, Fontanellenbinden u. s. w. Ferner Möbeln als: Sopha, Lehnsessel, stets gepolstert fertig, und können jeder Zeit beschafft werden.

Prompte und reelle Bedienung versprechend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum hochachtungsvoll.

C. A. Langer,
Sattler und Tapezierer.
Schülerstraße.

Detmold. Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
empfehle ich einem in- und auswärtigen Publikum meine Auswahl von Pfeifen, als: echte, lange und halblange Weichselpfeifen, echte Pfefferrohre, zweischüssige lange Pfeifen mit Ebenholzrohr, so wie auch ordinäre lange Pfeifen, sehr schöne Meerschaum-Pfeifen mit auserlesenen Rehkronen 2c. 2c.

Um geneigten Zuspruch bittet
L. Müller, Drechsler.
Krummestraße Nr. 56.

Detmold. Weiße und bunte Shirting-Hemde für Herren, Damen und Kinder bei
Auguste Varenholz.

Anacahuit-Gelée.

Der aus dem Anacahuita-Holze von Mexico, dem neuen Mittel gegen **Lungenleiden, Husten und Schwindsucht**, bereitete Gelée des Apotheker Wünnenberg, der sich als vorzüglich wirkend bewährt, ist stets vorräthig in ***Detmold*** bei
Louis Pustkuchen.

Detmold. Von Salzgurken erwarte ich in diesen Tagen eine Sendung, und gebe solche zu 13 Sgr. pr. Schock ab.

Detmold den 13. Dec. 1860.
H. E. Plesmann.

Detmold. ***G. Rocca*** empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von Kupferstichen; die Ausstellung derselben auf dem Saale im Gasthofe der Frau Wittwe Leistner hies. währt bis zum Mittwoch nächster Woche.

Detmold. Weißer und gelber Wachsstock in $^1/_1$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ Pfund, farbige Weihnachtslichter, feinste Parafin- und Stearinkerzen, empfiehlt
Louis Pustkuchen.

Det-

Detmold. Die neuesten Damengürtel in Gold, Silber, Seide ꝛc., mit dazu passenden Broches und Armbändern, weiße und farbige Glacee-Handschuhe besonders schöner Qualität empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle grosse neue Traubenrosinen, kleine Sultani und ausgesuchte Smyrna-Rosinen, neue Corinthen; Succade, cand. Orangeat, feinsten Ceylon-Canehl, Krackmandeln, süsse und bittere Mandeln, Cardamom, Apfelsinen, Citronen und Orangen, Citronenoel, grosse süsse Imperial- und Catharinenpflaumen, grosse und kleine Feigen, dicke italienische Maronen, grosse Cocosnüsse, amerikanische Para- und Erdnüsse, ital. und hiesige Haselnüsse, ferner alle Sorten der feinsten Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen, Chocolade zum Rohessen in eleganter Ausstattung, Chocoladen- und Marzipan-Früchte und Figuren, sauber candirte Früchte, feine schwarze und grüne Thee's, feine Raffinade und Melis u. s. w., und sehe hiesigen und auswärtigen Aufträgen gern entgegen.

Louis Pustkuchen.

Es empfiehlt zu sehr herabgesetzten Preisen eine Auswahl moderner Winter-Damen-Mäntel in Double-Stoff und Tuch, Double-Stoff-Jacken u. Kindermäntel

Louis Steinfeld in Rinteln, an der Klosterstraße.

Die Weihnachts-Ausstellung der Conditorei von

E. H. Schnitger

am Osterthor in Lemgo

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften hiemit ganz ergebenst.

Drathseile zum Einfriedigen sind billig zu haben bei

S. Blumenau in Herford.

Superfeines Gewürzöl.

Ein Theelöffel voll auf eine Kanne Milch mit eingemengt, ertheilt dem Backwerk das feinste Aroma, befördert das Gehen des Teiges und macht alle andern Gewürze entbehrlich.

à Flacon $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Mar-

Marmor.

M. Porzelt, Marmorfabrikant in Cöln a. Rh. und in Bockenheim bei Frankfurt a. M., etablirt 1837, liefert alle courante fertig verarbeitete, belgische, französische und italienische Marmore zu billigen Preisen. Briefe frei.

Münster. In meiner

Kunst- und Schönfärberei

werden alle seidene, wollene, halbseidene, gemischte und aus jeder Webeart bestehende Stoffe, so wie die daraus gefertigten Gegenstände als: Kleider, Mäntel, Hüte, Tücher, Bänder ꝛc. umgefärbt und appretirt, daß sie ein dem Neuen gleiches Ansehen bekommen; Stoffe, die sich dazu eignen, werden moirirt; Gegenstände aus Tuch oder Halbtuch neu geschoren und dekartirt.

Aufträge für Detmold und Umgegend nimmt Frau Auguste Barenholz daselbst an, welche die zu färbenden Gegenstände ***portofrei*** und ***ohne Preiserhöhung*** besorgt.

Gustav Böcker.

Detmold. Feinstes

Weitzen-Dampfmehl,

prima Qualität, à Pfd. 2 Sgr. 3 Pf. und 15 Pfd. pro 1 Rthl.; secunda 16 Pfd. pro 1 Rthl., empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Wir empfehlen hierdurch eine in diesen Tagen empfangene schöne Auswahl seidener Kleiderstoffe in karrirt und gestreift, die wir zu billigen Preisen von 16 Sgr. pro Elle an wieder abgeben.

Von Damen-Mänteln, seidenen und baumwollenen Regenschirmen sind abermals neue Sendungen eingetroffen.

Gebr. Kracht.

Schötmar. Die Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß sie Flechten aller Art von ausgegangenem Haare, welches aufbewahrt worden, zur allgemeinen Zufriedenheit herstellt, weshalb um geneigte Aufträge gebeten wird.

Schötmar den 3. Dec. 1860.

Frau Bertha Goldstein.

Detmold. Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft hiesigen Landes sucht einen Lehrling auf gleich

H. Neumann.

Offene Lehrlingsstelle.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft in einem Städtchen an der lippischen Grenze wird auf nächste Ostern ein Lehrling gesucht.

Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Für

Für ein Colonial-, Eisen- und Productengeschäft in Bückeburg wird auf Ostern 1861 die Stelle eines mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrlings vacant.

Das Nähere ist bei Herrn Greve in Detmold zu erfragen.

Gesucht:
eine Köchin und ein Hausmädchen zum 1. April 1861. Von wem? zu erfragen in der Meyer'schen Hofbuchhandlung zu Detmold.

Ein Hausmädchen
wird auf den 1. April k. J. für einen bürgerlichen Haushalt gesucht. Das Nähere ist bei der Redaction dieses Bl. zu erfahren.

Verlobungsanzeige.

JULIUS PROPPING,
LOUISE BRANDES.

Rinteln. Bösingfeld.

Lemgo. Den Herrn H. Kleinsorge hieselbst habe ich beauftragt, meine Ausstände einzuziehen.

Indem ich dies hierdurch bekannt mache, fordere ich meine Schuldner auf, an denselben Zahlung zu leisten, wobei ich bemerke, daß gegen die Säumigen Klage erhoben werden wird.

Lemgo den 30. Nov. 1860.

A. D. Schnelle.

Todes-Anzeige.

Detmold. Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern theuern Gatten und Vater, den Lehrer

Ludwig Nieländer,

nach kurzem Krankenlager in seinem 74sten Lebensjahre durch einen sanften Tod von uns zu nehmen. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme insbesondere bei der Begräbnißfeier sagen ihren innigsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Detmold den 13. Dec. 1860.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pultkuchen.

Dr.

Dr. Béringuier's
Kaiserl. Königl. privilegirter
KRONENGEIST
Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuer's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Produkten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12½ Sgr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Sgr. debitirt wird, befindet sich in **jeder** Stadt **nur eine** Niederlage: für **Detmold** ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Pustkuchen.

Augenkranken

wird das **weltberühmte wirklich ächte**

Dr. Whites Augenwasser von Fr. Ehrhard auf Verlangen à Fl. 10 Sgr. ohne Portoerhöhung bereitwilligst besorgt durch **Carl Petri** in **Lemgo.**

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

Die rühmlichst bekannten, von dem Kgl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** autorisirten **ächten** ☞ **Rheinischen Brust-Caramellen** ☜ sind in versiegelten rosarothen Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet — stets zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Der rühmlichst bekannte **Magenbitter** unter dem Namen:

Meyer's

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter,

von

E. Eduard Meyer in ***Stadthagen,***

welcher sich bei einem schön erfrischenden Geschmacke als ein vorzügliches

Hausmittel und Präservativ gegen alle Magen- und Unterleibsübel

treu bewährt hat, worüber Aerzte, welche als Autoritäten bekannt sind, competente Urtheile abgegeben haben, ist fortwährend in den bekannten Depots in ¼, ½ und 1 versiegelten Originalflaschen echt zu haben,

in **Barntrup**: bei Herrn A. Stenneberg; **Bexten**: F. W. Böhmer; **Blomberg**: F. Theopold; **Brake**: E. Volland; **Detmold**: C. Pustkuchen; **Hohenhausen**: C. Schmidt; **Horn**: C. Wittenstein und H. Ihlefeld; **Lage**: C. Grüttemeyer; **Langenholzhausen**: A. Bögerholz; **Lemgo**: A. Losch; **Leopoldshöhe**: G. Milse; **Meinberg**: A. Sturhahn; **Salzuflen**: C. W. Grimme; **Schieder**: C. Dose.

☞ Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende ☞ **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ☜ ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold,**

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld.**

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern,** welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern,** in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten

sten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Nachricht

über den Stand der Sparcasse zu Horn vom Jahre 1859.

Ausweislich der vom Sparcasse-Rendanten Cantor Wagener aufgestellten Jahres-Rechnung für 1859 sind in die 3 ersten Classen 75 Einlagen zu insgesammt 222 Rthl. 10 Sgr. und in der 4ten Classe 174 Einlagen mit dem Gesammtbetrage zu 4374 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. gemacht worden.

An Mitgliedern sind in die Gesellschaft neu eingetreten 45, ausgeschieden dagegen 63 mit einem Capitalbetrage von 2746 Rthl. 8 Sgr. 11 Pf.

Die Gesammtzahl der Theilnehmer hat sich demnach um 18 vermindert, das Einlage-Capital um 1628 Rthl. 15 Sgr. 5 Pf. vermehrt.

Die Hauptsätze der Einnahme und Ausgabe stellen sich folgendermaßen heraus:

A. Einnahme.

I.	Bestand aus voriger Rechnung . . .	595	Rthl.	18	Sgr.	8 Pf.
II.	An Irrthümern aus voriger Rechnung .	—	"	—	"	— "
III.	Einlagen in die 3 ersten Classen . .	222	"	10	"	— "
IV.	Einlagen in die 4te Classe	4374	"	24	"	4 "
V.	Eintrittsgelder	3	"	22	"	6 "
VI.	Zinsen von ausstehenden Capitalien .	786	"	2	"	1 "
VII.	Zurückgezahlte Capitalien	1089	"	—	"	— "
VIII.	Zinsen davon	29	"	13	"	6 "
IX.	Außerordentliche Einnahme	—	"	—	"	— "
X.	Restanten von 1858	53	"	24	"	9 "
	=	7154	Rthl.	25	Sgr.	10 Pf.

B. Aus-

B. Ausgabe.

I.	Vorschuß aus voriger Rechnung . .	—	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
II.	Irrthümer	—	"	—	"	— "
III.	Ausgeliehene Capitalien	3420	"	—	"	— "
IV.	Ausbezahlte Zinsen	141	"	16	"	— "
V.	Zurückbezahlte Capitalien	2746	"	8	"	11 "
VI.	Außerordentliche Ausgabe	3	"	6	"	9 "
VII.	Verwaltungskosten	75	"	17	"	6 "
VIII.	Restanten von 1859	168	"	4	"	7 "
		= 6554	Rthl.	23	Sgr.	9 Pf.

Die Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe ergiebt einen Cassenbestand von 600 Rthl. 2 Sgr.

Zufolge der aufgestellten Billance beläuft sich

das Gesammt-Guthaben auf	22117	Rthl.	19	Sgr.	— Pf.
die Gesammt-Schuld auf	21246	"	29	"	5 "
mithin das der Anstalt eigenthümlich verbleibende reine Vermögen auf	870	Rthl.	19	Sgr.	7 Pf.

Horn den 6. Decbr. 1860.

Der Vorstand der Sparcasse-Gesellschaft daselbst.

Mannigfaltiges.

Das Klima ändert sich auf der Erde.

(Fortsetzung.)

Ausgemacht ist, daß die Erde, wenn sie wirklich dereinst eine glühend flüssige Masse war, die heutzutage bis auf zwölf Meilen Tiefe etwa, also ganz oberflächlich nur, erstarrt ist, im Urzustande einen ungleich größeren Umfang gehabt hat, als heute. Ihre Abkühlung kann man sich nicht als abgeschlossen denken, und mancherlei später zu besprechende Erscheinungen mit dem Erdboden scheinen auch, so gut wie die Vereisung Islands und Grönlands, dafür zu sprechen, daß die Wärme der Erde durch Abkühlung oder sonstwie in ununterbrochenem, wenn auch noch so langsamem Abnehmen begriffen ist. Die Astronomie freilich kann veränderliche Größen zu ihren Rechnungen nicht gut brauchen und sucht uns darum zu beweisen, daß die Erde seit 3000 Jahren nichts an Wärme verloren haben könne. Warum aber gerade der kleinere Körper sich schneller um seine Axe drehen muß, indem die kleinsten Planeten die langsamste Umdrehung haben? Vesta braucht 6 Erdentage, die Erde bei 1712 Meilen Durchm. 24 Stunden und Jupiter bei 20,000 M. Durchm. nur 10 St. Demnach müßte mit Verkleinerung der Erde der Tag sich gerabezu verlängern.

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 51. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 22. December 1860.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 8 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

10) Bekanntmachung, die Vornahme der Conscription für das Jahr 1861 betreffend, vom 18. Dec. 1860.
11) Bekanntmachung, die Waaren-Controle im Binnenlande betreffend, vom 18. Dec. 1860.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im hiesigen Lande seit einigen Wochen in Umlauf gekommenen falschen Zinsscheine der Kurf. Hess. Landes-Creditcasse — zu 2 Thalern und mit dem Fälligkeits-Termine vom 1. März 1860. — werden aufgefordert, dieselben hieher, oder an das nächste Gericht, zur Weiterbeförderung an das Criminalgericht, abzuliefern. Diese falschen Scheine sind von den ächten schon dadurch zu unterscheiden, daß sie lithographirt, die ächten aber mit gewöhnlicher Buchdruckerschrift gedruckt sind.

Detmold den 20. December 1860.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

An Stelle des abgehenden Candidaten Kotzenberg ist der Lehrer Horst zu Lemgo zum Hauptlehrer der Oberclasse dortiger Mädchenschule, und an dessen Stelle der Lehrer Winter daselbst zum Hauptlehrer an der Mittelclasse der Knabenschule im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten ernannt worden.

Detmold den 13. December 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Für die Deckzeit 1861 werden, außer der, in vergangener Deckzeit unbesetzt gebliebenen Station Heerse, auch die Stationen Lemgo und Varenholz, wegen zu geringer Benutzung der Herrschaftlichen Hengste diesseits nicht besetzt und dagegen 2 Hengste auf der neu eingerichteten Station Hohenhausen aufgestellt werden. Es erscheint, dieser Verringerung und Verlegung der Stationen halber, wünschenswerth, daß Besitzer von geeigneten Hengsten solche an gelegenern Oertern als Privatbeschäler aufstellen, und werden geneigte Personen aufgefordert, dergleichen Hengste dem Marstall-Departement, bis zum 1. Januar anzumelden. Diesen Anmeldungen ist eine Beschreibung des Hengstes nach Alter, Haar, Abzeichen und ein möglichst genauer Nachweis der Abkunft beizufügen.

Die Besichtigung dieser Hengste durch die Kürungs-Commission geschieht in einem später bekannt zu machenden Termine, und wird hier noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Kürungs-Commission berechtigt ist, für vorzügliche Privatbeschäler, bei Fürstlicher Regierung Prämien zu beantragen.

Detmold den 18. Decbr. 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Detmold. Bei der am 12. d. M. stattgehabten Ergänzungswahl sind als Stellvertreter der Stadtverordneten wiederholt, resp. neu erwählt worden:

1) Hofsattler L. Brandt,
2) Hofbuchbinder Klingenberg,
3) Kaufmann Starke,
4) Secretair Déjean,
5) Bäckermeister S. Brüggemann,
6) Schneidermeister Paqué und
7) Schmiedemeister Rieke.

Detmold den 17. Decbr. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Alver-

Alverdissen. Der Einlieger Heinrich Petig zu Bremke will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 12. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Alverdissen. Der Colon Petig Nr. 41 zu Bremke will mit seiner Familie und seiner Magd Caroline Kuhfuß von Nalhof nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 12. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. H. Petri.

Detmold. Da der Bürger Friedrich Brokmann hies., in Criminaluntersuchung gerathen ist und gegen denselben einige Executionen noch zu vollziehen sind; so haben drei seiner ingrossirten Gläubiger gegen solche protestirt und auf eine Untersuchung seines Vermögensstandes und vorläufige Dispositionsentziehung angetragen. Der Friedr. Brokmann und dessen Ehefrau sind hierüber vernommen und haben sich der Verwaltung des Vermögens begeben. Dieselben haben, mit Zustimmung der aufgetretenen ingrossirten Gläubiger den Rechtsanwalt W. Runnenberg als vorläufigen Administrator in Vorschlag gebracht und hat dieser das Geschäft übernommen. Demselben ist aufgegeben über das Vermögen und die darauf ruhenden Schulden einen Status einzureichen, welchemnächst die Zahlungsfähigkeit mit Zuziehung der Gläubiger untersucht werden soll. Es wird dies mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß keine Dispositionen der Eheleute Friedr. Brokmann, oder der sonst von diesen ernannten Mandatare ohne Zustimmung des oben gedachten Administrators Gültigkeit haben.

Detmold den 20. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Da die Wittwe Thorwächters Rubart hieselbst am 13. d. M. mit Tode abgegangen ist ohne Kinder und ohne eine letztwillige Disposition hinterlassen zu haben, so werden Diejenigen, welche an deren Nachlaß ein Erbrecht, oder auch sonstige Forderungs- und dingliche Rechte in Anspruch nehmen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den 22. Jan. 1861, Morgens 10 Uhr, ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung verabladet.

Detmold den 18. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Nach dem hiesigen Hypothekenbuche schuldet der Bürger Wilhelm Starke Nr. 48 der Marien-Bauerschaft hieselbst „den Erben der Wittwe H. D. Schmidt" ein am 16. April 1853 ingrossirtes Capital von 200 Rthl. Da die darüber sprechende Obligation nach Anzeige eines der ursprünglichen Gläubiger verloren gegangen und daher von ihm die Anfertigung einer neuen beantragt ist, so wird der etwaige Inhaber der früher ausgestellten Obligation hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche an dieselbe Donnerstag den 3. k. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier nachzuweisen, als widrigenfalls solche Obligation dem Schuldner oder dessen Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt und anstatt derselben eine neue ausgefertigt werden soll.

Decr. Lemgo den 19. Dec. 1860.

Der Justiz-Magistrat. A. Steneberg.

Schwalenberg. Alle, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 6. August d. J. an die von dem Kaufmann Otto Wachsmuth hieselbst bestellte Caution wegen der übernommenen Agentur zur Beförderung von Auswanderern Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit präcludirt worden.

Schwalenberg den 11. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Die Erben des kürzlich verstorbenen Heinrich Nordsiek von Nr. 3 zu Reelkirchen haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten und werden auf ihren Antrag Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiedurch geladen, ihre Ansprüche am 8. k. M., Vormittags 10 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile hier anzumelden und zu begründen, daß sie später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Schieder den 11. Dec. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Gaben für das Landkrankenhaus:

12 Mannshemde, 12 Frauenhemde, 12 Jacken, 18 dunkle und 12 helle Halstücher, 18 Betttücher und 18 Kissenbezüge.

L. Menke.

Für die

Veldromer Armen-Spinnschule

sind ferner eingegangen: von Herrn Rath Hasse hier 1 Rthl., von Fräulein Ribbentrop 4 Rthl.; mit den früheren Beiträgen im Ganzen 20 Rthl.

Detmold den 20. Dec. 1860.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als Geschenke übersendet worden:

1) Eine Katze von Sumatra, eine Meerkatze und ein Vampyr. Von Herrn G. Frank in Amsterdam.

2) Ein wildes Kaninchen. Von Herrn Oeconom Meyerkordt zu Wistinghausen.

3) Ein schwarzer Storch. Von Herrn Gestüts-Aufseher Mellies zu Lopshorn.

4) Ein Papagei. Von Herrn Hofgärtner Kahl in Detmold.

5) Ein Hechtkrokodil (Alligator lucius), den 5. Decbr. d. J. auf dem Rittergute Herberhausen erlegt. Von Herrn Oberverwalter Schröder das.

6) Eine große chilianische und eine kleinere brasilianische Silbermünze. Von Hrn. Amtmann Hasse in Detmold.

7) Eine lippische Verdienstmedaille (Friedrich Wilhelm Leopold, 1793). Von Herrn Oeconom E. Niemeyer in Detmold.

8) Eine Sammlung von 10 großen und 6 kleineren Silbermünzen und Medaillen des 17ten und 18ten Jahrhunderts. Von Herrn Pastor Merckel in Varenholz.

Detmold den 19. Dec. 1860.

Dr. Weerth.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten

Herr Schloßhauptmann von Behrenhorst hies.,
" Hauptmann Kellner II. hies.,
" Assessor Böhmer zu Schötmar,
" L. Hausmann zu Breda
" Dallmeier zu Altenkamp,
" Kaufm. J. Michaelis Jena hies.,
" Amtsmeier Volkhausen zu Volkhausen,
" Fabrik. Ph. Barkhausen zu Lage,
" Amtsauditor Hasse zu Alverdissen,
" Candidat Bauch zu Wendlinghausen.

Detmold, im Dec. 1860.

Wasserfall.

Det-

Detmold den 20. Dec. Am ersten Weihnachtstag, Abends 6 Uhr wird in der Paulinenanstalt die Weihnachtsfeier in der gewohnten Weise stattfinden, wozu die Mitglieder des Frauenvereins hiermit ergebenst eingeladen werden vom

Vorstande des Frauenvereins.

Detmold. Die Mitglieder des Anwalts-Vereins und Diejenigen, welche demselben ferner beitreten wollen, werden zu der am Sonnabend dem 5. Januar im Müllerschen Gasthause hieselbst, Abends 6 Uhr, stattfindenden Versammlung des Vereins eingeladen.

Detmold den 18. Dec. 1860.

Der Vorstand.
Falkmann.

Detmold. Am Montag dem 7. Januar k. J. soll der Vorrath von circa 97 Stück Wild- und 39 Stück Rehhäuten öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am benannten Tage Morgens 10 Uhr im Fürstlichen Wildscharrn einfinden.

Detmold den 20. Dec. 1860.

Fürstliche Wildscharrn-Verwaltung.
F. Merckel.

Buchen-Brennholz-Verkauf
bei freier Concurrenz.

Detmold. 200 Buchen-Kloben- und Knüppel-Kl., die im Forstdistr. Liemenstuken, Berlebecker Oberförsterei, aufgehauen sind, sollen am Sonnabend dem 29. Decbr. d. J. meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 13. Dec. 1860.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf
im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 28. dieses Mon. findet Morgens 10 Uhr zu Lopshorn die Versteigerung von

29 Buchen-Kloben-, 22 dergl. Knüppel-, 7 dergl. Stockholz- und 65 dergl. Reisigklaftern,

aus dem Forstdistr. **Kribben** statt.

Heiligenkirchen den 19. Dec. 1860.

Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag, den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem bei Varenholz belegenen Felsenkeller:

circa 50 Kl. Buchen-Kloben,
und 7 Kl. dergl. Knüppel,

welche im Forstorte Langenholzhauserbusch am Kirchberge aufgehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 20. Dec. 1860.

Der Oberförster Wagener.

Holz-

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. I. Freitag den 28 d. M. sollen auf dem Rathskeller zu Schwalenberg, Morgens 10 Uhr, meistbietend verkauft werden:

1) 95 Stück Fichten-Bau- und Nutzholz von verschiedener Stärke aus dem Forstdistr. Möhrt,

2) 17 Kl. Buchen-Kloben und 3 Kl. dergl. Knüppel aus dem Forstdistr. Rodenstadt,

3) 65½ Kl. Buchen-Knüppel aus den Forstdistr. Moosberg und Trunterberg.

II. Ferner Freitag den 4. Januar 1861, Morgens 10 Uhr, im Drünertschen Gasthause zu Lothe, aus dem Forstdistrikt Rießen bei Lothe:

116 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 4811 Cubikfuß, 9½ Kl. dgl. Nutzholz, 28 Kl. dgl. Kloben, 9¾ Kl. dgl. Knüppel, 23 Kl. dgl. Stockholz und 41 Kl. dgl. Astreisig.

Biesterfeld den 19. Dec. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Horn. Unterzeichneter beabsichtigt, seine an der Chaussee von Detmold nach Lopshorn belegene, und von ersterem Orte ungefähr ½ Stunde entfernte Stätte Nr. 79 in Hiddesen, zu welcher ein Wohnhaus und 1 Schfls. 2,8 Mtz. Gartenland gehören, zu verkaufen, und hat dazu Termin auf Sonnabend den 5. k. M. Januar, Nachmittags 3 Uhr auf der gedachten Stätte angesetzt. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß das erst im vorigen Jahre ausgebaute Wohnhaus gut eingerichtet ist, und sich daher insbesondere auch zur Wohnung für eine wohlhabende Familie eignet.

Horn den 18. Dec. 1860.

Wippermann, Pastor.

Lage. Die Ziegelei der Stadt Lage, welche diesen Winter pachtlos wird, soll auf weitere sechs Jahre in einem an Ort und Stelle am Dienstag dem 21. k. M. Januar, Nachmittags 2 Uhr anberaumten Termine auf das Meistgebot zur Wiederverpachtung ausgesetzt werden. Die Bedingungen werden in dem Termine eröffnet werden, und sind bei dem Unterzeichneten gegen die Gebühr abschriftlich zu erlangen.

Lage den 13. Dec. 1860.

Vi commiss.
Der Syndicus v. Cölln.

Varenholz. Ein sehr gesund gelegenes, großes, freundliches Wohnhaus hieselbst, mit hübschem Blumen- und Obstgarten, Scheune, Stallung und großem Hof, soll meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber vom 17. December an melden bei Fräulein Jaeger, im Hause des Maurermeisters Brinkmann.

Varenholz den 14. Dec. 1860.

Det-

Detmold. In meinem an der Krummenstraße belegenen Wohnhause ist auf kommende Ostern die mittlere, so wie ein Theil der unteren Etage zu vermiethen.

Detmold den 10. Dec. 1860.

Wwe. Schieferdecker.

Ellen,

eine achtjährige Fuchs-Stute, steht zum Verkauf beim

Lt. Reitze.

Detmold den 20. Dec. 1860.

Zu verkaufen.

Detmold. Ein starker, gut eingerichteter Schlitten, so wie ein schönes Schellengeläut mit gestellten Schellen bei

Heinr. Austermann.

Donnerstag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr soll zu Schötmar vor dem Kruge eine Dreschmaschine nebst Göpelwerk und eine Häckselmaschine meistbietend verkauft werden.

Detmold. Im Laufe dieser Woche empfing ich wieder eine Sendung verzinnter Kessel und anderer verzinnter Geschirre. Ebenso empfehle ich eine schöne Auswahl Stocheisen- und Regenschirm-Halter, sowie andere Eisen- und Kurz-Waaren, ferner auch Stearinlichte à 6 Sgr., 7½ Sgr. und 9 Sgr. pro Pfd., zur geneigten Abnahme bestens.

Detmold den 20. Dec. 1860.

Rudolf Huth.

Detmold. Weiße und bunte Shirting-Hemde für Herren, Damen und Kinder bei

Auguste Barenholz.

Detmold. Goldene Damenuhren, Ankeruhren und Kinderuhren, silberne Anker- und Cylinderuhren, Pariser Pendulen, Wiener Regulateure, Rahmenuhren und Schottenuhren, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Detmold den 15. Dec. 1860.

J. Déjean.

Detmold. Optische Gegenstände, als: Brillen für Kurzsichtige und Weitsichtige, in goldenen, silbernen und stählernen Fassungen, Lorgnetten, Lesegläser u. s. w.

Ferner Thermometer, Barometer und Alkoholometer bei

J. Déjean.

Gute Haselnüsse das Pfd. zu 3 Sgr. sind zu haben bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Weißen

Weißen Wachsstock in 1/2 Pfd., 1/4 Pfd., 1/8 und 1/16 Pfd., so wie auch farbigen in 1/8 und 1/16 Pfd., empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

H. E. Plesmann.

Detmold. Gothaer und Jenaer Servelatwürste, so wie Jenaer Trüffel-Schinken, Zungen und Bratwürste ꝛc., auch Gothaer und Frankfurter Bratwürste und Zwoller Bückinge, bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Austern, Caviar, Neunaugen, holl. und schott. Vollhäringe, feinste holl. Sardellen, Sardines à l'huile und Anchovis empfiehlt

Heinr. Austermann.

Detmold. Krackmandeln, Traubenrosinen, Messina- und Malaga-Feigen, italienische Haselnüsse, so wie sehr schöne hiesige Wallnüsse, Maronen (Eßcastanien), Catharinenpflaumen 6 und 8 Sgr. pr. Pfd., so wie sehr schöne alte und neue böhmische Pflaumen empfiehlt zur Abnahme

Heinr. Austermann.

Detmold. Havaneser Ananas in Büchsen, trockne so wie eingemachte Champignons, Mix Pickles, Soya, Cayenne-Pfeffer, Cury-Powder, Muchroom-Catchup, sowie franz. und engl. Senf, weiße und rothe franz. Gelatine, feinstes Kartoffelmehl, ital. Macaroni, Figuren- und andere Nudeln, sowie Gewürze aller Art empfiehlt

Heinr. Austermann.

Detmold. Stearinkerzen 8 1/2 bis 13 Sgr., bei 6 und 10 Thalern billiger, gelben und weißen Wachsstock, auch feinste Thee's und Chocolade bei

Heinr. Austermann.

Detmold. Weißer und gelber Wachsstock in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Pfund, farbige Weihnachtslichter, feinste Parafin- und Stearinkerzen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Frische Austern, Caviar, Neunaugen, Sardines à l'huile, engl. Bückinge zum Rohessen, Emmenthaler Käse, Ramadau, Fromags de Neufchatel, Häringe, Sardellen, Traubenrosinen, Mandeln in Schalen, Citronen, Haselnüsse, Maronen, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Perigord-Trüffeln, Champignon, Cayenne-Pfeffer, engl. Mix-Pickles, Arac, Rum, Punsch-Extract ꝛc., empfiehlt in bester Qualität

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Marmor.

M. Porzelt, Marmorfabrikant in Cölu a. Rh. und in Bockenheim bei Frankfurt a. M., etablirt 1837, liefert alle courante fertig verarbeitete, belgische, französische und italienische Marmore zu billigen Preisen. Briefe frei.

Münster. In meiner

Kunst- und Schönfärberei

werden alle seidene, wollene, halbseidene, gemischte und aus jeder Webeart bestehende Stoffe, so wie die daraus gefertigten Gegenstände als: Kleider, Mäntel, Hüte, Tücher, Bänder ꝛc. umgefärbt und appretirt, daß sie ein dem Neuen gleiches Ansehen bekommen; Stoffe, die sich dazu eignen, werden moirirt; Gegenstände aus Tuch oder Halbtuch neu geschoren und dekartirt.

Aufträge für Detmold und Umgegend nimmt Frau Auguste Varenholz daselbst an, welche die zu färbenden Gegenstände ***portofrei*** und ***ohne Preiserhöhung*** besorgt.

Gustav Böcker.

Detmold. Feinstes

Weitzen-Dampfmehl,

prima Qualität, à Pfd. 2 Sgr. 3 Pf. und 15 Pfd. pro 1 Rthl.; secunda 16 Pfd. pro 1 Rthl., empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Blomberg den 19. Decbr. 1860. Soeben empfing ich eine Sendung bester Qualität 1859r Sardellen und offerire solche à Pfd. 4 Sgr., bei größerer Abnahme 9 Pfd. pr. Thaler; auch traf eine neue Sendung Vollhäringe wieder ein bei

C. F. Stichweh.

Anacahuit-Gelée.

Der aus dem Anacahuita-Holze von Merico, dem neuen Mittel gegen **Lungenleiden, Husten und Schwindsucht**, bereitete Gelée des Apotheker Wünnenberg, der sich als vorzüglich wirkend bewährt, ist stets vorräthig in ***Detmold*** bei ***Louis Pustkuchen.***

Detmold. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein reichhaltiges Lager aufs Neueste assortirt habe, unter andern mit Reisetaschen für Herren und Damen, zu verschiedenen Preisen; Schulränzeln für Mädchen und Knaben; Umhängetaschen; Reisekoffern, großen u. kleinen, für Herren und Damen. Ferner mit Jagdapparaten, als: Jagdtaschen, sehr verschiedener Art, Pulverhörnern, Schrotbeuteln, Trinkbechern, Zündhütchenaufsetzern, Gewehrriemen, Gurten u. s. w. Ferner: Jagd-, Hetz-, Hunde-, Fahr-, Reit-, Courier- und Kinderpeitschen; Hosen-

Hosentragern das Paar von 3 Sgr. bis 2½ Rthl.; jede Art Kniebändern, elastisch, sowie mit Federn oder Gummi, Tabacksbeuteln, sehr verschieden; ferner mit Satteldecken in Filz und anderm Zeuge, Reitzäumen in schwarz und und braunem Leder, Decken- und Sattelgurten in mehreren Farben; Schlittschuhen, jeder Größe, mit Ledergarnitur. Ferner mit allen möglichen Bandagen, als: doppelten und einfachen, großen und kleinen Bruchbändern, Fontanellenbinden u. s. w. Ferner Möbeln als: Sopha, Lehnsessel, stets gepolstert fertig, und können jeder Zeit beschafft werden.

Prompte und reelle Bedienung versprechend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum hochachtungsvoll.

C. A. Langer,
Sattler und Tapezierer.
Schülerstraße.

Detmold. Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehle ich einem in- und auswärtigen Publikum meine Auswahl von Pfeifen, als: echte, lange und halblange Weichselpfeifen, echte Pfefferrohre, zweischüssige lange Pfeifen mit Ebenholzrohr, so wie auch ordinäre lange Pfeifen, sehr schöne Meerschaum-Pfeifen mit auserlesenen Rehkronen ꝛc. ꝛc.

Um geneigten Zuspruch bittet

L. Müller, Drechsler.
Krummestraße Nr. 56.

Pianoforte

aus der Fabrik von Ernst Irmler in Leipzig sind stets vorräthig und mit Garantie zu Fabrikpreisen zu beziehen bei

H. C. Gropengießer
in Hameln.

Drathseile zum Einfriedigen sind billig zu haben bei

S. Blumenau
in Herford.

Hermann Nachtigall,

Optikus aus Hildesheim,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein Lager optischer Gegenstände, vorzüglich eine große Auswahl von Brillen, als Pariser Reitbrillen, blaue Schneebrillen, Lupen, Mikroscope, Fadenzähler, Bade-Thermometer, in Glas und Holz gefaßt, sowie alle ins optische Fach schlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Auch werden alle bezügliche Reparaturen prompt und billig besorgt.

Sein Logis ist bei Gastwirth G. Harke in Lemgo.

Lemgo. Gegen hinreichende Sicherheit sind Capitalien von Rthl. 300, 500, 1000 und 2000 zu 4 Procent bei mir zu haben.

M. Lenzberg Wwe.

Frankfurt-Homburger-Eisenbahn.

Die $4\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Actien (erste Hypothek und sicherstes Werthpapier) sind nunmehr erschienen und zum Course von 90 % franco Provision, in Folge directen Auftrages, durch Unterzeichneten zu beziehen.

Aug. Hölscher in Minden.

Lieme. Nachdem mich meine Ehefrau vor einiger Zeit verlassen hat, und nicht wieder nach Hause zurückgekehrt ist, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich Schulden, welche von meiner Ehefrau gemacht werden, nicht bezahle.

L. Heitkamp,
Commerciant.

Blomberg. Zwei Wärter und zwei Wärterinnen für das Krankenhaus in Bremen sucht auf Ostern 1861

Dr. Theopold.

Lemgo. Wir wünschen Eintausend Thaler in einem oder mehreren kleinen Capitalien zu $3\frac{1}{2}$ Proc. sofort zu leihen.

Lemgo den 12. Dec. 1860.

Das Presbyterium
der St. Marien-Gemeine.
Ad. Borghard,
am Langenbrücker-Thore.

Für die Syrischen Christen

gingen ferner zur zweiten Sammlung ein 15 Sgr. von Kaufmann Michaelis Jena in Detmold. Im Ganzen 30 Rthl. 21 Sgr.

Detmold den 20. Dec. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Für die
Meinberger Armenspinnschule

gingen ein: 5 Rthl. von Minister von Oheimb.

Detmold den 20. Dec. 1860.

A. Koppen, Pastor.

Im Selbstverlag des Verfassers ist erschienen und bei diesem sowie bei Leopold Wagner in Lemgo zu haben:

Beiträge zur Lippischen Kirchengeschichte von Dr. H. Clemen, Prorector des Gymnasiums.

Lemgo, gedruckt bei L. Wagner 1860. 21 Bogen, broschirt. Subscriptionspreis bis Neujahr: 15 Sgr. Dann Ladenpreis: 20 Sgr.

Meinberg. Da ich am zweiten Weihnachtstage einen Ball veranstalte, so lade ich Freunde des Ball-Vergnügens ergebenst dazu ein und bitte um zahlreichen Besuch. Entree 10 Sgr.

Meinberg den 17. Dec. 1860.

Fr. Bürger,
Gastwirth zur Sonne.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pustkuchen.

Zeugniß.

Ich habe die Pattisonsche Gichtwatte so sehr erprobt gefunden bei rheumatischen Leiden, daß es mir wünschenswerth erscheint, dieselbe auch in Berlin beziehen zu können.

Könnten Sie nicht in Berlin dieselbe Jemand in Commission geben? Sie würden mich dann sehr verbinden, wenn Sie die Güte hätten, mich zu benachrichtigen, wo ich die Gichtwatte hier bekommen könnte.

Berlin, 10. April 1858.

Ergebenst

Dr. v. Arnim, Geh. Sanitäts-Rath.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's** aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 12½ Sgr. bei

L. Pustkuchen in **Detmold.**

Die rühmlichst bekannten, von dem Kgl. Professor Dr. **Albers** zu **Bonn** autorisirten **ächten** ☞ **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothen Düten

Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei

Louis Pustkuchen in **Detmold**,

sowie in **Bielefeld** bei **W. Merfeld**.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrages bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher, und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Meyer'sche Hofbuchhandlung

in Detmold.

Mannigfaltiges.

Das Klima ändert sich auf der Erde.

(Fortsetzung.)

Freilich werden wir die Verlängerung unserer Tage nicht leicht bemerken. Aus der Umdrehungszeit der Sonne, deren Berechnung heute 4 Stunden weniger wie vor 200 Jahren ergibt, ist gefolgert worden, daß unsere heutigen Tage 9 Minuten länger sind, als vor 200 Jahren. Und ganz dem entsprechend gibt Aristoteles (vor 2150 Jahren) als die kürzeste Zeit der Trächtigkeit der Hunde 72 Tage an, während sie heute nur 60 beträgt. Und das würde auch auf eine Verlängerung unseres Erdentages um $\frac{1}{5}$ Secunde täglich hindeuten, seit dieser Abkühlung muß nothwendig die Productionskraft der Erde abnehmen. Die lebende Generation nimmt das freilich schwerlich wahr; im Verlaufe der Jahrhunderte aber sehen wir eine Cultur nach der anderen vom Boden verschwunden, und jedenfalls ist das so allmählich vor sich gegangen, daß die eintretenden Mißernten weit eher der oder jener Erkrankung, dem oder jenem Zufall zugerechnet wurden, während die Erkrankung vielleicht erst Folge der eingetretenen Naturveränderung ist.

(Fortsetzung folgt.)

Ta-

Tabelle
über die Kornpreise vom Jahre 1860.

Nach den obrigkeitlichen Anzeigen kostet der Scheffel:

I. Weitzen.	Lemgo. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Horn. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Blomberg. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Salzuflen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Detmold. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Barntrup. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Lage. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Januar	2	7	6	2	7	6	2	7	6	2	10	—	2	7	6	2	10	—	2	5	—
Februar	2	7	6	2	5	6	2	7	6	2	10	—	2	6	—	2	7	6	2	5	—
März	2	7	6	2	6	10	2	7	6	2	10	—	2	7	6	2	7	6	2	7	6
April	2	10	—	2	11	—	2	10	—	2	10	—	2	9	—	2	10	—	2	10	—
Mai	2	12	6	2	15	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—
Juni	2	12	6	2	15	—	2	15	—	2	10	—	2	15	—	2	10	—	2	10	—
Juli	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	12	6	2	15	—	2	15	—	2	12	6
August	2	20	—	2	13	9	2	15	—	2	12	6	2	15	—	2	20	—	2	15	—
September	3	—	—	2	26	3	2	15	—	2	20	—	3	—	—	3	—	—	2	24	4
October	2	12	—	2	15	—	2	7	6	2	12	6	2	12	6	2	10	—	2	5	—
November	2	17	6	2	20	—	2	20	—	2	20	—	2	20	—	2	15	—	2	17	6
December	2	15	—	2	15	—	2	20	—	2	15	—	2	17	6	2	15	—	2	15	—
Durchschnitt	2	13	11	2	13	$9\frac{5}{6}$	2	12	6	2	12	$8\frac{1}{2}$	2	13	9	2	13	4	2	11	$4\frac{5}{6}$
II. Rocken.																					
Januar	2	2	6	2	—	—	2	4	—	2	—	—	2	4	—	2	3	—	2	—	—
Februar	2	2	6	2	—	—	2	3	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—	2	—	—
März	2	—	—	2	—	—	2	3	—	2	—	—	2	4	—	2	1	—	2	—	—
April	2	2	6	2	5	—	2	5	—	2	—	—	2	4	—	2	2	—	2	2	9
Mai	2	2	6	2	5	—	2	5	—	2	—	—	2	4	—	2	2	6	2	—	—
Juni	2	—	—	2	5	—	2	—	—	2	—	—	2	5	—	2	2	—	2	—	—
Juli	2	—	—	2	5	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	2	—	—
August	1	27	—	2	2	—	2	—	—	1	25	—	2	—	—	2	—	—	1	27	6
September	1	20	—	1	22	—	1	20	—	1	20	—	1	25	—	1	22	6	1	18	9
October	1	15	—	1	20	—	1	15	—	1	17	6	1	20	—	1	15	—	1	15	—
November	1	17	—	1	25	—	1	21	—	1	17	6	1	23	—	1	15	—	1	17	6
December	1	17	6	1	22	6	1	21	—	1	17	6	1	20	—	1	17	6	1	18	9
Durchschnitt	1	26	$4\frac{1}{2}$	1	29	$3\frac{1}{2}$	1	28	1	1	25	$7\frac{1}{2}$	1	29	3	1	26	$10\frac{1}{2}$	1	25	$10\frac{1}{4}$

III. Gerste.

III. Gerste.	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Januar	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—	1	18	—	1	20	—	1	20	—
Februar	1	20		1	18	—	1	15	—	1	20	—	1	17	—	1	22	6	1	16	3
März	1	17	—	1	20	—	1	15	—	1	20	—	1	18	—	1	15	—	1	17	6
April	1	20	—	1	22	—	1	20	—	1	20	—	1	19	—	1	17	6	1	15	—
Mai	1	22	—	1	21	3	1	20	—	1	20	—	1	22	—	1	22	6	1	20	—
Juni	1	22	6	1	25	—	1	20	—	1	20	—	1	25	—	1	22	6	1	20	—
Juli	1	20	—	1	25	—	1	20	—	1	20	—	1	25	—	1	22	6	1	17	6
August	1	21	3	1	22	6	1	20	—	1	20	—	1	23	—	1	22	6	1	17	6
September	1	17	6	1	20	—	1	15	—	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	15	—
October	1	12	—	1	15	—	1	11	—	1	17	6	1	15	—	1	12	6	1	10	—
November	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	12	6	1	12	6
December	1	15	—	1	17	6	1	15	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	16	10
Durchschnitt	1	18	$6\frac{1}{4}$	1	19	$11\frac{1}{4}$	1	17	2	1	18	$11\frac{1}{2}$	1	19	7	1	18	4	1	16	$6\frac{1}{12}$
IV. Hafer.																					
Januar	1	5	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	1	5	—	1	4	—	1	—	—
Februar	1	5	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	1	4	—	1	4	—	1	2	—
März	1	5	—	1	—	—	1	4	—	1	5	—	1	5	—	1	3	—	1	—	—
April	1	7	6	1	4	—	1	6	—	1	5	—	1	6	—	1	3	—	1	4	—
Mai	1	7	6	1	5	6	1	6	—	1	10	—	1	7	—	1	7	6	1	5	—
Juni	1	5	—	1	4	—	1	7	—	1	10	—	1	7	—	1	8	—	1	5	—
Juli	1	5	—	1	4	6	1	7	—	1	10	—	1	5	—	1	7	—	1	5	—
August	1	5	—	1	3	6	1	7	—	1	5	—	1	3	—	1	3	—	1	5	—
September	1	5	—	1	4	—	1	7	6	1	5	—	1	6	—	1	5	—	1	5	—
October	—	25	—	—	—	—	1	—	—	1	2	6	1	5	—	—	27	6	—	26	8
November	—	27	6	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
December	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	25	—
Durchschnitt	1	3	$6\frac{1}{2}$	1	2	$3\frac{9}{11}$	1	4	$4\frac{1}{2}$	1	5	$2\frac{1}{2}$	1	4	5	1	3	7	1	1	$10\frac{2}{3}$

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 52. 1860.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, am 29. December 1860.

Der Schullehrer Schierenberg zu Leopoldsthal ist an die durch den Tod des Lehrers Rieke in Vahlhausen erledigte Schulstelle daselbst und an die ebenfalls erledigte Schulstelle zu Leopoldsthal der Nebenlehrer Deppe in Haustenbeck Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 24. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Für die Deckzeit 1861 werden, außer der, in vergangener Deckzeit unbesetzt gebliebenen Station Heerse, auch die Stationen Lemgo und Varenholz, wegen zu geringer Benutzung der Herrschaftlichen Hengste nicht besetzt, dagegen aber 2 Hengste auf der neu eingerichteten Station Hohenhausen aufgestellt werden. Dieser Verringerung und Verlegung der Stationen halber, erscheint es wünschenswerth, daß Besitzer von geeigneten Hengsten, solche an zweckmäßig gelegenen Orten als Privatbeschäler aufstellen. Fürstliche Regierung hat, um hierzu aufzumuntern, bis zur Höhe von 200 Rthl. Prämien bewilligt. Personen welche geneigt sind, Privatbeschäler aufzustellen und sich um Prämien für dieselben zu bewerben, werden deshalb aufgefordert, solche dem Marstall-Departement, unter genauer

Angabe des Alters, des Haares und der Abzeichen, so wie unter Beifügung eines möglichst genauen Nachweises der Abkunft, bis zum 11. Januar 1861 anzumelden.

Die Besichtigung und Approbation dieser Hengste, geschieht in einem, später bekannt zu machenden Termine.

Detmold den 28. Decbr. 1860.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Lage. Der Conscribirte Nr. 6 de 1860, Heinrich Wilhelm Grote von hier, dessen jetziger Aufenthaltsort nicht auszumitteln ist, wird aufgefordert, sich, bei Meidung gesetzlicher Strafe, zu dem auf Mittwoch den 16. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, zu seiner Enrolirung anberaumten Termine vor Fürstlichem Militairgerichte zu stellen.

Lage den 24. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Nachdem in hiesiger Stadt Gasbeleuchtung eingeführt worden, sollen die bis dahin im Gebrauch gewesenen großen Straßenlaternen (62 Stück) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es sind die letzteren sehr dauerhaft gearbeitet und in gutem Stande und ist die innere Einrichtung für Beleuchtung mit Photogène hergestellt.

Termin zum Verkaufe ist auf

Donnerstag den 3. Januar k. J.,

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, und soll alsdann gleichzeitig auch mit dem Verkaufe der Laternenseile, der früher in den Straßenlaternen gebrauchten Lampen und Reverberen zur Oelbeleuchtung, so wie 3 Kronleuchter, welche zur Erleuchtung des Rathhaussaales benutzt worden und mehrerer messingener Wandleuchter, verfahren werden.

Detmold den 6. Decbr. 1860.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Der Bürger Friedrich Brokmann hieselbst ist in Criminaluntersuchung gerathen und haben einige ingrossirte Gläubiger desselben gegen Vollziehung von Executionen gegen denselben protestirt. Es ist dadurch nöthig geworden, dessen Vermögenslage zu untersuchen und hat sich derselbe

die

die Anstellung eines Administrators in der Person des Rechtsanwalts W. Runnenberg gefallen lassen. Auf dessen Antrag werden dann alle Diejenigen, welche an den Bürger Friedrich Brokmann und dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche in termino

den 5. März 1861,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst, unter dem Präjudize der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen. Etwaige Dispositionen über das Vermögen desselben haben nur mit Zustimmung des Administrators Gültigkeit.

Detmold den 27. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Wider Alle, welche mit Eigenthums- oder sonstigen dinglichen Rechten an die zum Nachlasse der verstorbenen unverehelichten Johanne Florentine Stakelbeck hieselbst gehörigen, im Proclam vom 17. November d. J. erwähnten, Grundstücke sich nicht gemeldet haben, ausgenommen die aus dem Hypothekenbuche ersichtlichen, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Ausschließung verfügt.

Salzuflen den 20. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Geveckoht.

Lage. Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colon Mölling Nr. 2 zu Hesloh sind folgende Capitalien eingetragen, welche nach Angabe des zeitigen Besitzers jenes Colonats längst abgetragen sein sollen:

1) für den Meier zu Wantrup m. das Waisenhaus zu Detmold unterm 24. Febr. 1778 . . . . . 160 Rthl.
2) für Colon Röhr in Hardissen unterm 28. Sept. 1796 . 200 Rthl.
3) für Conductor Brinkmann m. die Frau Abtissin zu Cappel unterm 28. Juni 1779 . . . . . 420 Rthl.
4) für die Kirche zu Lieme laut Obligation vom 14. Jan. 1803 100 Rthl.
5) für Fürstl. vormundschaftl. Cammer unterm 24. Febr. 1803 790 Rthl.
6) für Wittwe Avenhaus unterm 17. Januar 1806 . . 150 Rthl.
7) für Fürstl. Militaircasse unterm 2. Mai 1825 . . 100 Rthl.

Da die zur Löschung dieser Hypotheken erforderlichen Documente nicht beigebracht werden können, so werden Diejenigen, welche Ansprüche an jene glauben geltend machen zu können, aufgefordert, diese um so gewisser in

term. Mittwoch den 16. k. M., Morgens 10 Uhr hier anzumelden, als sonst die Eintragungen für erloschen erklärt werden sollen.

Lage den 17. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. F. Preuß.

Lage. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Excolons J. H. Büker von Nr. 5 in Nienhagen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche in termino den 18. k. M. an hiesiger Amtstube bei Strafe des Ausschlusses von der Erbmasse anzumelden und klar zu stellen.

Lage den 24. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Die durch Decret vom 10. Febr. 1847 über die Colona Hankemeier Nr. 1, jetzt verehelichte Diekmann hieselbst, angeordnete Curatel ist wieder aufgehoben, jedoch sind sie und deren Ehemann nicht befugt, das der Vormundschaft ihrer Kinder erster Ehe abgetretene Colonat zu verwalten.

Hohenhausen den 8. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Zur Publication der von der verstorbenen Wittwe Colona Weber Nr. 26 zu Lüdenhausen errichteten, im amtlichen Deposito befindlichen letztwilligen Bestimmungen ist Termin auf den 8. Januar k. J. anberaumt, wozu Diejenigen, welche sich dabei interessirt halten, hiermit geladen werden.

Hohenhausen den 22. Dec. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Alverdissen. Diejenigen Gläubiger der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Middelegge auf Nr. 28 zu Humfeld, welche sich in Gemäßheit der Aufforderung vom 6. Sept. d. J. mit Forderungen nicht gemeldet haben, sind durch Bescheid vom 4. October präcludirt worden.

Alverdissen den 19. Decbr. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Det-

Detmold. Da die Wittwe Thorwächters Rubart hieselbst am 13. d. M. mit Tode abgegangen ist ohne Kinder und ohne eine letztwillige Disposition hinterlassen zu haben, so werden Diejenigen, welche an deren Nachlaß ein Erbrecht, oder auch sonstige Forderungs- und dingliche Rechte in Anspruch nehmen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den 22. Jan. 1861, Morgens 10 Uhr, ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung verabladet.

Detmold den 18. Decbr. 1860.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schieder. Die Erben des kürzlich verstorbenen Heinrich Nordsiek von Nr. 3 zu Reelkirchen haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten und werden auf ihren Antrag Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiedurch geladen, ihre Ansprüche am 8. k. M., Vormittags 10 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile hier anzumelden und zu begründen, daß sie später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Schieder den 11. Dec. 1860.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Gaben zur Unterhaltung des Landkrankenhauses:

15 Thaler von der hiesigen Freimaurer-Loge.

Detmold den 25. Dec. 1860.

L. Menke.

Für die Syrischen Christen

sind ferner bei mir eingegangen:

von Regierungspedell Ströber hies. 15 Sgr.; von Pastor Theopold zu Cappel nachträglich zur zweiten Sendung aus seiner Gemeinde: von Col. Kuhlmann in Großenmarpe 1 Rthl., von Col. Bunte in Erdbruch 10 Sgr.; aus dem Armenstock der Lutherischen Kirche am zweiten heil. Christtage ein Paquet mit $7\frac{1}{2}$ Sgr.; von Meier zu Ermgassen 2 Rthl. — im Ganzen 4 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. und mit den frühern Beiträgen 223 Rthl. 10 Sgr. 8 Pf.

Detmold den 27. Dec. 1860.

Dr. Heinrichs.

Det-

Detmold. Am Montag dem 7. Januar k. J. soll der Vorrath von circa 97 Stück Wild- und 39 Stück Rehhäuten öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am benannten Tage Morgens 10 Uhr im Fürstlichen Wildscharrn einfinden.

Detmold den 20. Dec. 1860.

Fürstliche Wildscharrn-Verwaltung.
F. Merckel.

Buchen-Brennholz-Verkauf bei freier Concurrenz, im Forstrevier Lopshorn.

Heiligenkirchen. Am Freitag, dem 4. k. M. Januar, sollen die an der Grotenburg eingeschlagenen Buchen-Brennhölzer, bestehend in 193 Kloben-, 41 Knüppel- und 41 Stockholzklaftern, bei freier Concurrenz, Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Heiligenkirchen den 27. Dec. 1860.
Der Oberförster Limberg.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Horn. Am Mittwoch dem 9. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, sollen aus dem Forstreviere Horn, im Rathskeller hierselbst folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistrikt Schüsselgrund:
9 Stück Buchen-Nutzholz zu 474 Cubikf.,
45½ Kl. dgl. Kloben,
1 Kl. dgl. Knüppel,
7¼ Kl. dgl. Stöcke,
7½ Kl. dgl. Reisig.
2) Forstdistr. Triftenberg:
2 St. Eichen-Nutzholz zu 90 Cbf.,
1 Kl. Eichen-Knüppel,
23½ Kl. Buchen-Kloben,
70½ Kl. dgl. Knüppel,
34 Kl. dgl. Reisig.
3) Forstdistr. Velmerstod:
4 St. Erlen-Nutzholz zu 57 Cbf.

Horn den 27. Dec. 1860.

Der Oberförster Schmidt.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Oesterholz. Dienstag den 8. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, werden im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck meistbietend verkauft werden:

88 Kloben-, 24 Knüppel-,
49 Stockholz- u. 13½ Reiser-Kl.,

welche am Stemberg und Falkenberg (Falkenburger Schutzbez.) aufgehauen und nummerirt worden sind.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag den 10. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, sollen im Sybilleschen Gasthause in Schlangen:

52 Stück Buchen-Nutzholz in verschiedenen Längen von 12—36 F. und 38—84″ mittlern Umfang,

meistbietend verkauft werden. Die Nutzhölzer sind im Kohlstädter Schutzbezirk, in der Rolwesgrund und im Hasselholz aufgehauen und nummerirt

und

und vor dem Verkauf im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 24. Dec. 1860.

Der Oberförster Kemper.

Buchen-Brennholz-Verkauf
unter freier Concurrenz.

Schieder. Aus den Forstdistrikten Nottanger, Kahlenberg u. Schweidbusch werden

Freitag den 4. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, im Doseschen Gasthause in Schieder

31½ Kl. Buchen-Kloben,
44½ Kl. dgl. Knüppel,
6½ Kl. dgl. Stockholz,
5 Kl. dgl. Astholz-Reisig und
61 Kl. dgl. Durchforstungs-Reisig,

unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft.

Schieder den 24. Dec. 1860.

Der Revierverwalter
Maertens.

Holzverkauf
im Forstrevier Schwalenberg.

Biesterfeld. Freitag den 4. Januar 1861, Morgens 10 Uhr, sollen im Drünertschen Gasthause zu Lothe, aus dem Forstdistrikt Rießen bei Lothe:

116 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz zu im Ganzen 4811 Cubikfuß, 9½ Kl. dgl. Nutzholz, 28 Kl. dgl. Kloben, 9¾ Kl. dgl. Knüppel, 23 Kl. dgl. Stockholz und 41 Kl. dgl. Astreisig, meistbietend verkauft werden.

Biesterfeld den 19. Dec. 1860.

Der Oberförster Rötteken.

Holz-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt in seinem Gehölze am Donnerstag dem 10. Januar 1861 einige 60 Stück zu Bau- und Werkholz taugliche Eichen zu verkaufen.

Remmighausen den 27. Dec. 1860.

Schönlau.

Horn. Unterzeichneter beabsichtigt, seine an der Chaussee von Detmold nach Lopshorn belegene, und von ersterem Orte ungefähr ½ Stunde entfernte Stätte Nr. 79 in Hiddesen, zu welcher ein Wohnhaus und 1 Schfls. 2,8 Mtz. Gartenland gehören, zu verkaufen, und hat dazu Termin auf Sonnabend den 5. k. M. Januar, Nachmittags 3 Uhr auf der gedachten Stätte angesetzt. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß das erst im vorigen Jahre ausgebaute Wohnhaus gut eingerichtet ist, und sich daher insbesondere auch zur Wohnung für eine wohlhabende Familie eignet.

Horn den 18. Dec. 1860.

Wippermann, Pastor.

Lage. In den Bekanntmachungen in Nr. 50 und 51 dieses Blattes wegen Wiederverpachtung der hiesigen Ziegelei ist irrthümlich der 21. statt des 22. k. M. Januar als Terminstag angegeben. Pachtliebhaber werden demnach ersucht, am 22. Januar, Nach-

Nachmittags 2 Uhr sich auf der Ziegelei einzufinden.

Lage den 27. Dec. 1860.

v. Cölln.

Am künftigen Mittwoch,

dem 2. k. M. Januar,

Morgens 10 Uhr,

sollen auf dem Märtens'schen Gute zu **Schieder** einige Möbeln, Küchengeräthe und Betten, sowie ein Ackerwagen mit Zubehörungen, Pferde- und Kutschgeschirr, und am selbigen Tage, Mittags 12 Uhr, 2 Pferde und 2 Kühe, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Bekanntmachung.

In der Wohnung des Colon Meier zu Hiddesen soll der Nachlaß der verstorbenen Eheleute Hofjäger Limberg, bestehend in allerlei Haus- und Küchengeräthe, Jagdgeräth, Möbeln, Wäsche, Betten, Fourage ꝛc. meistbietend verkauft werden. Die Auction wird beginnen am 3. Januar 1861, Morgens 9 Uhr, und wird nur noch bemerkt, daß am 4. ejusd. das Reitpferd des ꝛc. Limberg auf's Meistgebot gebracht werden wird.

Hiddesen den 27. Dec. 1860.

Im Auftrage
der Bauerrichter Jäger.

Ein freundliches meublirtes Quartier, bestehend in 2 bis 3 Stuben, steht zu vermiethen. Auf Wunsch kann auch die Kost gegeben werden.

Lage, Hausnummer 253.

Lemgo. In Folge des Gesetzes über die gewerblichen Verhältnisse der Ziegelarbeiter und Ziegelagenten vom 8. Juli 1851, lade ich die Ziegelmeister, welche zu dem ersten Distrikt gehören, auf Dienstag den 8. Januar k. J., Morgens um 10 Uhr, zu einer General-Versammlung ein. Die Zusammenkunft ist auf dem Saale des Herrn Gastwirths Friedrich Wege in Lemgo.

Lemgo den 24. Dec. 1860.

Pothmann.

Zur Beachtung!

Detmold. Die geehrten Gasconsumenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß Undichtheiten der Rohrleitung, Störungen im Brennen und dergl. sofort auf der **Gas-Anstalt** angemeldet werden müssen und wird darauf schleunigste Abhülfe erfolgen.

Detmold den 26. Dec. 1860.

Die Detmolder
Gasbeleuchtungs-Anstalt.

Ein zwei- und ein einspänniger Schlitten, neu angefertigt, stehen billigst zu verkaufen beim

Stellmacher Friedr. Mense
auf der Papenstraße in Lemgo.

Lemgo.

Lemgo. Ein Schlitten, einspännig und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf beim
Wagenfabrikant Ernst Plasse.

Lemgo. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hier als Maler und Lackirer etablirt habe. Ich empfehle mich daher zur Anfertigung aller in mein Fach gehörenden Arbeiten, indem ich prompte und reelle Bedienung verspreche.

Carl Depping.
Wohnhaft an der Breitenstr.

Milch,

frische, zu haben auf der
Brauerei zum Falkenkrug.

Detmold. Neujahrs-Karten in großer Auswahl empfiehlt
C. S. Klingenberg.

Detmold. Feinste Portwein-, Ananas-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz; Cardinal- und Bischof-Extract; ächten Jamaica-Rum und Batavia-Arac; Ananas in Zucker; frische Orangen und Citronen empfiehlt
Louis Pustkuchen.

Anacahuit-Gelée.

Der aus dem Anacahuita-Holze von Mexico, dem neuen Mittel gegen **Lungenleiden, Husten und Schwindsucht,** bereitete Gelée des Apotheker Wünnenberg, der sich als vorzüglich wirkend bewährt, ist stets vorräthig in **Detmold** bei
Louis Pustkuchen.

Detmold. Mein Lager von Oefen, Heerden, rohen und emaillirten Töpfen, ist auf's Beste assortirt und bittet um geneigten Zuspruch
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager von Stabeisen, Hammer- und gewalzt, nebst Achsen, Blech, Pflugplätten, deutschem und englischem Stahl, Messingblech ꝛc. zur geneigten Abnahme bestens.
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Stuben- und Hausthürdrücker in Messing und Eisen, empfiehlt billigst
J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Guß- und Tafelmessing, Zink, Blei, Kupfer, Eisen, kaufe stets und zahle die höchsten Preise.

J. Michaelis Jena,
Bruchstraße.

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der die Handlung erlernen will, findet in einem lebhaften Colonial-, Material- und Kurzwaaren-Geschäfte auf Ostern 1861 eine Stelle.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr H. Neumann hieselbst.

☞ 4000 Rthl. und 1000 Rthl. sind, gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold den 28. Dec. 1860.

A. Emmighausen.

Für die Syrischen Christen

sind ferner folgende für die Fliedner'schen Waisen-Anstalten bestimmten Gaben eingegangen: durch Hrn. Pastor Pählig aus Schlangen nachträglich 17 Sgr. 6 Pf.; durch den Lehrer Hrn. Koch aus Diestelbruch von den dortigen Schulkindern 3 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.; von demselben aus der Vahlhauser Schule 2 Rthl. 1 Sgr.; durch Hrn. Pastor Werdelmann aus der Gem. Leopoldshöhe 29 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. nebst einem Fingerringe; durch Hrn. Pastor Mörs aus Bega: 5 Rthl. 15 Sgr., mit den früher angezeigten Beiträgen zur zweiten Sammlung im Ganzen: 366 Rthl. 27 Sgr. 5 Pf.

Detmold den 28. Dec. 1860.

v. Cölln.

Mannigfaltiges.

Das Klima ändert sich auf der Erde.

(Schluß.)

Julius Cäsar fand am Rhein bis Uerdingen und Xanten Weinkultur, und England, das heutzutage kaum noch am Spalier eine Traube zur Reife bringt, sättigte das römische Heer mit Wein, der doch gewiß für die an italienisches Gewächs gewöhnten Römer nicht gar schlecht sein durfte. In Holland ist die Weinkultur verschwunden; in der Normandie hat sie seit einem Jahrhundert etwa aufgehört, und in ganz Frankreich ist die Weinlese jetzt um mehrere Wochen später, als vor einigen hundert Jahren. Kaiser Julian rühmte (Anno 360) die Pariser Wein- und Feigen-Cultur. Auf Forstberg am Rhein, oberhalb Erpel, und auf jetzt unfruchtbaren Bergen fand man Weinstöcke, wo jetzt kein Obst mehr zeitig wird. Zu Friedberg bei Frankfurt war die Weincultur so ergiebig, daß, wie alte Urkunden beweisen, der dortige Weinzehnte ein bedeutendes Einkommen des Herzogs von Nassau war. Thüringen hatte guten Wein. Die Ruhr hatte ihre Weinberge. Früher wurde viel Wein in der Provinz Preußen gewonnen, noch im Jahre 1817 wurden bei Graudenz und Thorn 15 Morgen gebaut. Am Harzgebirge, zu Goslar, Halberstadt und anderwärts finden sich noch Straßen nach Weingärten genannt, wie auch in Arnsberg, Aachen, Antwerpen und

auch

auch vielen anderen Städten, wo kein Weinbau mehr möglich ist.

In verschiedenen Gegenden Pommerns ist ein Minderertrag der Aecker nachweisbar, seitdem die kleinen Seen und Tümpel versiegten; sie versiegten aber, seitdem man die darumstehenden Bäume und Büsche ausgerodet hatte. Im Unterharz ist aus gleichen Ursachen mehreren Weitzenäckern die Kraft ausgegangen, der Weitzen kommt nicht mehr darauf fort. Konnte das Auge um Berlin eine traurigere Wüstenei entdecken, als die Sandschollen zwischen dem Potsdamer und Halleschen Thore? Seit die beiden Dämme der Anhalt'schen und Potsdamer Eisenbahn diese kleine Markung umschließen, den Regen fest- und die Winde abhaltend, die früher communistisch Alles durch einander warfen, grünen hier Gemüsegärten, die mit jedem Jahre fruchtreicher, dem Auge wohlgefälliger werden. Was jetzt Dämme, bepflanzt mit Weiden, bewirkt, würden Waldstrecken und grüne Hecken längst bewirkt haben.

Um zerbrochene Nippfiguren wieder elegant und dauerhaft zu kitten, nimmt man ein Achtelloth Hausenblase, erweicht diese 10 Minuten lang in wenig kochendem Wasser, fügt der zähen Gallerte etwas geschabte Kreide zu und streicht von diesem wohlvermischten, sehr dauerhaften Kitt ein wenig an die Bruchstellen. Da dieser Kitt schnell erhärtet, muß derselbe möglichst rasch angewandt werden.

Lampenöl rußlos und sparsam brennend zu machen, wird dadurch erreicht, daß man 1) das Oel mit eben so viel Salzwasser vermischt, sechs Stunden unter öfterm Schütteln stehen läßt, dann das Oel abgießt, je 1 Pfund mit 1 Loth ungelöschtem Kalk durchschüttelt und einige Tage klären läßt; und endlich 2) den Docht in Salzwasser einweicht und dann trocknen läßt. Ein solcher Spardocht brennt zugleich heller als gewöhnlicher.

Berichtigung.

In der Anzeige über den Beitritt mehrer Mitglieder zum Naturwissenschaftlichen Verein in Nr. 51 muß es heißen: statt Candidat Bauch in Wendlinghausen Candidat Bruch.

Dr. Pattisons englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden** und **Rheumatismen**, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 8 Sgr., halbe à 5 Sgr., in **Detmold** vorräthig bei

Louis Pulkkuchen.

☞ Neue-

Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER-WURZELÖL.

Zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, ist dieses köstliche Oel zur Erhaltung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare bewährt; es reihet sich dasselbe den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an ***Billigkeit des Preises.*** *Alleinverkauf in Originalflaschen zu 7½ Sgr. bei*

Louis Pustkuchen in ***Detmold.***

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Alles Neueste sofort durch telegraphische Depeschen. Zahlreiche Originalberichte. Vorzügliche Novellen der besten deutschen Schriftsteller.

Bestellungen auf das erste Quartal bitten wir baldigst bei den nächstgelegenen Postämtern aufzugeben.

Preis des vierteljährigen Abonnements 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Hannover. Die Expedition.

Ende des Jahrgangs.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Lippische Landesbibliothek
03689203